

This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + Refrain from automated querying Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

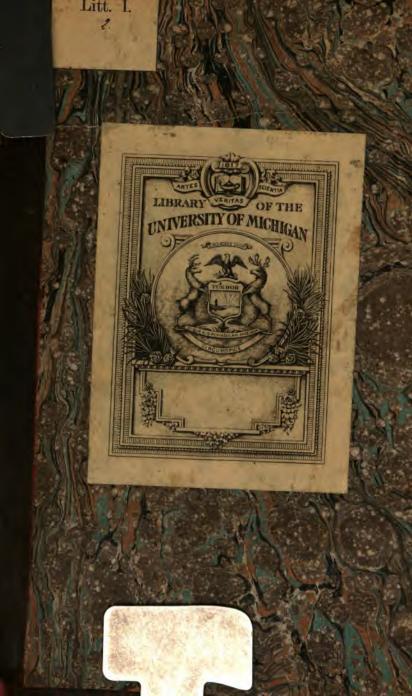
Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + Beibehaltung von Google-Markenelementen Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter http://books.google.com/durchsuchen.







STON I

Christian Ludewig Sterigel Königf Preußf Fustirrath, Hoffiskal und Fustirkommisfacius zu Berlin Gebohren zu Wauen in der Kurmark am 171 August, 1762.

Reue allgemeine deutsche

Bibliothek.

Des funf und funfzigften Bandes

Erftes Stud.

Erftes bis Biertes Beft.

Riel,

verlegts Carl Ernft Bobn. 1800.

Fac. Ras. Pro: Clemptell, De Dringter 2-27-71 23643

Berzeichniß

۽ پڻ :

uersten Stude des fünf und funfzigsten Bandes recensirten, Bucher,

I. Protestantische Gottesgelahrheit.

Die Bunder des A. u. M. T. in ihr mahr. Gestalt. Apptrifdes Mag. f. Pred. Herausg. v. J. W. H. Diegenbein. 111 Bos 18 St.	Ø. s
Urbanus Rhegius b. Zwente, ob. ub. d. gebor. Bertr.	- ,
einig. Blanfenfart) iz
nebft Aller Bur ich. Ebriffungeftentlichung, hell, Beift po. Neber Bibel u. lirurg. Bucher, inchuf, ib. J. C. R. Ede:	419
Bundererfidinging. des D. E.; Hh. L. neue Schlesmig-	· •.
Sooft Michmagende w. & fath, u prot. Denfer. Bermuth. Meußerung nb. des frn. D. Thieß. — Be-	, ,
mith. d. Schriften ab. Die neus Kirchenagende, v. F., 1983. Were,	ebb.
Der Schutgeist b. neuen Schlesw. Solft. Rirchenag. 16 Beft.	130
Pfpcholog. Predigtentwurfe. E. Berf. v. M. J. g. 28.	ì 3 ' 5
Difcber. 46 Seft: Populare Predigten m. Rudf. a. b. Grunds: be praft. Bernunft, v. E. J. Siell. 40 Sannul. Aud unter bem Etel:	
Deue populare Drebfaten. 2e Samini.	135
Ein Berring uns. Enge zulben Bichen bes Biches 36. d. Finsternis in d. Liturgie 15. Mitgeth. v. Philophis	;
und Philalethes. Rene Retechilationen ub religifi. Gegenfiande. B. M.	138
J. C. Dolz. re u. 2e Samml.	139

II. Rechtsgelahrheit

D. G. A. Bielitz, Berfuch, die von dem Berlagsrechte geltend. Grundflige a. b. Analog. b. pofit. Gefete abjus- leiten.	20
D. E. g. Glock, ausführl. Erläuterung d. Panbeften nach Bellfelb. In Eh. ad 2666.	Ø
III. Arznepgelahrheit.	. •
Pharmaca felecta — Auserles, Arqueymitt. burch De- obacht, bestätigt w. 3. Die Vogles.	39
Die Bunder d. menfol. Abepers ob. fagt. Begriffe ut	
Jauffert v. A. E. M217Giller, Derausges. ber bee benebefche. mertw. Ainder.	**
IV. Schöne Wissenschaften und Gebichte	1 3
Affendain. Eine Zeitiche. u. 36: 28. Schlagel u. R. Schlagel ir u. 22 Db. R. F. Areifchmanns fimmel; Berte. 6r Db. Fe. Brun gie: Minter, Gebichte; herang, v. 200ale.	**************************************
ebiffen. D. Auft. Blachte. gie Marthiffons Gebichten.	29th.
V. Theatet.);); ;
Samlet a. b. an Boe bef. abgebetreft. 23. Shatespeares Schattfplate: W. Kung. w. 3. 3.	. 47:0 4 00- :
Biedro u. Einstein. Ein Singspalle, 4 Ausgle. 18. S. Albuecker. Dianta. E. trag. Gemäfde in 5 Aufs. Rene Schafpleise v. I. u. Aochebus. 34 Bb.	\$3 \$4 \$7 }
Court Confidential areas of months of the	-

VI. Romane.

Eine Reliegelchichte. Rom Berf. d. Mücklehe ins Ba- terland. Nichen Miblichatt, ob. d. Holgen d. Erziehung. R. e. Nichen Miblichatt, ob. d. Holgen d. Erziehung. R. e. Nichert. Deig. verdeutsche v. J. B. Möller. 1r Bd. Comund Olliver, ein Seitenstück zu Rousseaus Deloise. A. d. Engl. 1r Bd. Bertrante Oriefe v. Abelhoid B. an ihre Freundinn Julie St. Leben u. Meinungen d. Hen. M. Sebaldus Nothander. 3r Bd. 4e verb. Just. Nomans. Darstellung v. L. Cieck. 1r Th. Monans. Darstellung v. L. Cieck. 12 Th. Monans. Darstellung v. L. Cieck. 22 Th.	57 60 61 143 144 146
	. ~
VII. Weltweicheit.	•
Sitting. philosophisches Magazin, herausg. v. Buble n. Honzarwack. In Bos 15 u. 26 St. Journal f. Wahrheit. (Bon G. F. Werner.) 16 u. 26. St.	65 80
VIII. Mathematik.	
Die Clemente der Sterestemie n. beren Anwendung a. b. Steinschnitt. Auf theigl. Belth j. Gebrauch d. D. H. Bau : Amts beard: v. D. J. B. A. Bosmann. 12 Th. Beldveib. einig. universat : u. partitular Rechnungsmasschinen, vorzügt, f. Perf. d. ihre Sinne nicht anstrengen wollen od: zur nicht dechnen konnen, v. J. E. Gürle. Ebb. Zaubergnement od. Unterhaltung. f. Liebhaf. d. Connembetung. 28 Dr.	#3 #7 91
IX. Naturieber und Raturgeschichte.	

Pholital ... minesalog. ... Bergmännische Beschreibung bes Meisners v. D. Schaub, 93
a 2 Geschichte

Beidichte b. haarigen Symmelneberen Defter von Doo	4
fe find. E. Ueberf: a. d. Brang. 6: Brn. v. Reaumur	
M. Chandy . A. Brafdishen	٠. ۵
F. W. I. Schelling, erster Estiwarf d. Naturphilo-	
r. w. i. Dinemng, either Entwur d. waterpinte	Mies
fophie. C. A. Efdenmeier, Biefplay, 6. Gefehr magnettliche	. (0)
E. A. Elebenmeier, Bertha, o. Befehr magnernat	Γ.
Erfdeinungen a. Sagen d. Raturmetaphifit, mithi	
a priori zu entwickeln.	9
W Contains and Chantains william	•
X. Botanit und Gartentunft.	٠.
and the state of t	
Vegetabilia in Hercyniae subterraneis collecta, ico	1-
nih. descript, et observat, illustrata. Auch. G. I	
Hoffmann.	10
Ed. plantae lichenosae, Vol. III. Fasc. II. et HI.	-10
Der Garten gut Belonil, nebft e. frit. Ueberficht a. mel	
ften Garten Europens. 2. d. gr. 4. Furft. be Lign	ذ ف
m. Inm. u. e. Borr. v. 28. S. Beder. ir 26.	10
F. D. D. Luber, Briefe ub. b. Beftellung e. Ruchen	
gartene zc. In e. Ausz. gebr. ir Eb.	
Detonomifd : boranifdes Barten : Journal. Befausy	
v. F. G. Gietrich. In Bbs as Defe.	je i Atra mi
On 2561 and Gramma Chairlants of a factor of the	." IO
Dr. Aspler, Spftemat. Berzeichniß aller in b. Saufin	
fcul. d. podiebrader Dechanten fultivirten Obitiorten	l,
nebft Benenn. aller Spnonpm. u. Proving. Bener	l•
nungen ic.	10
XI Haushaltungswissenschaft.	, . I
. Vie Sambidieni Behellenleinte	•
Detonomifche Defte Deraueg. v. F. S. Leonbard	
Petonomilige Deite. — Herausg. v. F. G. Leonbard	ř.,
6r \$50.	.19
The state of the s	
xII. Weltgeschichte.	
Allgemeine Beltgefdichte v. b. Schöffung an S. a., ge	94
gentoart. Beiten to: 19n Bos Br Eb. welter b.imm	Renius
fche M. Gefch. enthalt, nach 2B. Guthrie entworfen, 2	
v. Ch. G. Beinrich.	' *
	4 '
Auch unter der Austriffe.	
Deutsche Reichsoeld. v. Ch. G. Beinrich. 88. 26.	, 15
Allgemeine Beltgeschichte f. Liebhaber u. Bingelehrt	ŀ .' →
4r Eb. Mit e. fpuchron. Zab.	, /. ·
	An

Deld. d. Deutschen z. Unbergaltung 20: 12 Th. Aiben, vorzüglich im Zeitalter des Thrafibul und Pho-	153
Extion. resist in the control of the	176
Spaninsondas Biographie n. A. G. Welkner.	1 77
≱နှိုင်သည်။ သွေးအားချေလွှာသောကြောင်းပြုချုန်းသည်။ သည် သည်သို့သည်။ သို့သည်။ သည် သို့နည်းသည်သည်။ သို့သည် သည် သည် သို့သည် သည်သည်။ သည် သို့သည်	1
	,
XIII. Geschichte.	. , ;
8. C. G. Siefching, bifferisch - Literar. Sandbych be-	<i>.</i> .
: euhmier it. Denemurd. Derfonen. w. im in Jahrh.	.: Y
gefterben find ; od, biograph, u. biftor. Machricht. 2c.	
: Ar Do. ve Alet Lramer — Loen. ge Abth, Lokher	· ;
akarperger.	159
Sallerie intereffanter Personen; ob. Schilberung b. Le.	
bins 2. berühmter u. berüchtigt. Meulchen D. alt. u. neuern Zeit; berausg. v. R. A. Schiller. 28 Bochn.	ı fra
D. C. Sprengel. Unbetficitie Gefch. ib. 1811, Jubes.	
u EP	166
Eh Schefaei Ruinse Pannonicae Lib, IV. statum Rei-	
publ. et.Religionis in Vngar. et Translilvania tempp.	
Ionn Sigism. Zapolya complexi; ex ed. Witenb. a.	
1581, recufi. Acc. not. lit. de Schesaeo etc. Op. L.C. Eder.	٠
Auch unter bem Elcel:	
Scriptt, Rerum Transfilv, c. et op. Soc. Philohift.	•
Transfilv. etc. Tom. I. V. I. complex. C. Schelaei	
Ruinas Pannonic, adc. 1. C. Eder.	163
Regierungsgeschichte n. Ende Raris I. R. v. England,	•
neu bearb. v. C. D. Post.	<i>'</i> ,
Auch uniter bem Eltel: Besch, d. Stuarte a. d. engl. Been 2c. 42 Th.	170
very, b. Charle a. b. sugn. Egron a. 41 eg.	. 70
XIV. Kirchengeschichte.	,
The state of the s	
Menefte Anficht u. Beleuchtung b. Gefdicte b. Soffe	•
u. Befftant, fo wie der Coang. n. Epift. ic. C. Lefe-	٠
buch f. a. Stanbe v. M. G. A. Eberhard.	173
Befd. b. Entftebung b. Remonftranten, ber band ver-	
Same in a general section of the sec	

XV. Ertibeichreibung.

	بب .
Brue Unficht von Dresben. F. Reifende v. e. Reifend. #	71
B.15. Leonbach, Gelathit u Beingeit d. Areite	7
u. Sandelsftadt Leipzig ub. umlieg. Wegenb.	δ.
of the Colombalain Manufaca a wife Colombala	9.
G. B. Schmiedlein, Bentrage & phys. Topographie	
b. St. Leipzig.	85
b. St. Leipzig Lafchenworterbuch f. Einbeim. u.	Ť.
Frembe.	00
M. C. Wannert, Geographie b. Griechen a Romer.	•
Till C' Al Minister ! Act and the Control of Miles in Minister.	
6r Th. 16 Seft. Arablen, Wonit. Cor., Cop. Allgem. geograph. Ephomoriden. Vorf. v. um. Go.	9
Aligem, geograph, Ephemoriaen. Vert. v. am. Ge-	
felifch, tielehrten , herausg, w. F. v. Zack, ur La n	0
And the second of the second o	
The grant of this is the state of the state	. *
avera. Mar demokra	
XVI. Klassifiche, griechische und sateinische Pl	JU
talanis makil and bakin saklainam Officeth	í
lologie, nebst den dahin gehörigen Atteeth.	<u>, </u>
A district of the second of th	
M. Tullii Ciceronis Tulculanar, dilpunationum lib. V.	
Sec. text. Wolfian, ed. comm. perp. ill. L. G. C.	
Neide.	T Ż
Dr. E. Cicero's Enfculan. Unterfuchungen. Heber . v.	٠,
201. C. Cieres S Calculan, Mittelinchungen. Appeti, 4.	2.4
m. Anm. v. J. D. Backling.)D.
M. T. Cicerouis pro A. Lic. Archia, T. Ann. Milone	: '
et Q. Ligario Orationes. M. T. Ciceros Reden	
et Q. Ligario Orationes. M. T. Ciceros Reden. , zur Vertheidigung w. f. w. Ueberfetzt n. bey-	
gode let. Text., brit. Anm. enklär Comment. etc.	
Rolls, 194, 1944, 18141, Service Comment offi	
von K. G. Schelle. 2r Bd.	
And mie dem Titel:	-
M. T. Cicerguis pro T. Ann. Milone Orat. M. T. Ci-	
cero's Rede-u. f. w.	ð.
Super loco Suetonii Galb. e. 22 init. Exerc. critico-	
exeget. Scr. D. C. Grimm.	Ġ
A Markovic A A Community This was laboured	
Aristophanis Acharnenses gracee. Ed: vas lect ani-	
madv. VV. DD. suisque etc. instruxit I. G. Ch.	
Hopfuhr. C Bais pro domining the state of the same	1:1
D. Dutzwann; griedifche: Grammatit. ne verm. u.	
e simgearb. Ausg.	<u> </u>
Danisallareige & Charles and for Cartifa an its seculation Char	
Darftellungen Brahmanilche Sindlichen Botterlebre, De-	∢
4 Kigionegebrauche u. burgert. Berfoffung. M. d. tat.	`
Werte b. Bater Paullinus a St. Bartholomao. DR.	
40 Rpfraf.	14
Maga	m.

•		A	• •	-	,	•	
Allgent. m thre des liebhabe	neholog ufder Die r. Herau	Sandlers heer, wie 168. v. J.	on a. C ouch i g. R.	Sebe g Kin eth.	d hip flier y.	d. Lek Kunft	927 _.
	xvii.	Erzieh	ungs	idrifi	en.		":
R.C. A.	Tittman	n. the	d. Un		e	Valke	•

D. C. A. Tittmann, über d. Unenericht des Volks.
i. d. Strafgesetzen a. Schulen.
gereichung b. Compelichen Reiselichteibum fr. b. Jungend. av Th. Od. Reise in d. venein. Staaten von Rossimweife, sannacht im J. 1268. v. d. franz. Batronger J. D. Briffot (Wherefille). 22 Th. 235
Derselben Fortish, so The embalbend Baillaues Reise ins Junere v. Afeith. av Th.
Der Laubschussehrer. Gerangs. v. C. F. 1130fer p. C. F. Wittich. 21 Bob 35 u. 46 St.

XVII. Staatsmissenschaft.

Sierie Betiech ib. d. Belleigenichaft.
fres Bedantfen üb. d. Anspeland de Leibeigenschaft. v.
a. Polsteiner.
Actenstäufe p. Guichtite d. Ausbeidung d. Leibeigenschaft ebb.
in d. Herzogih. Schleswig u. Polstein.
Unterfactung ub. d. Ramt u. d. Utaladen d. Bertionat.
Meichehums v. Ad. Smith, A. d. Engl. 210-Ausg. 250

XIX. Handlungewissenschaft.

Der Buchhalter. Bach prakt. Erlänter. u. Vorstellung b. kaufmannischen doppett. Mechnungsführung od. d. sogen. italiän. Buchhakens. 2r To. welcher d. geswöhnl. Handelsgeschäffte enthält. 3r Bd. welcher d. besond. d. Jandelsgesch, enth. — von M. R. B. Gerhard l.

Ebd. turzgesagte Anweisung ju vortheithafter u. leicht ter Berechnung d. Banco: Seehandlungs u. and. — Zinsen nach Specialregeln u. Tab.

243

R. Eulers Norübungen zu Comtoirgeschäften. 3e verb.

Aufl. a. J. D. Sevicter.

XX.

Digitized by Google

XX. Berintschte Schriften

	• 1
Beift u. Sang b. letten Parller Revolution, ob. mas	•
ift von berl. f. b. Arieben gu hoffen ob. ju farchten ?	
the name peris is or increase an addient par the fortables a	
(v. Sen. v. Saller.)	. 63
Seiner königl. Daj. Fried. Will, III. b. d. Chronbestei-	•
	111
	-
Der Zeitgeift. &. Freunde de mabo. Foegbeit.	114
Beurthellung b. jegigen Whote gewordenen pollt. Grunde	
fabe, nebit Borichlagen u. Mitellu fle zu widerlegen.	cbb.
Die moralische, gelehrte a spolitische Verketzerungs-	;2
The transfer of the transfer o	-6.
forth. Ein Beleg zur heut; philosoph. Foleranz.	COP.
Frege Bebanten & nieberficht. Chelmanus, nicht Ariftoe	,: · ·
- teat, in e. Gar. an f. Soone, ale Martiung von	
Politifche Fingregeige Jur Bebergigung b. Dublieding	
Santriiche . fluatalleille fur enchat fallenift on bifatte mittafb.	
G. ein. Hannoveranes. Obe in be bill for Chapitat	180
Det Brand in Ropenbagen b. 5n; on u. 7n Jun. 1795	
The mention in combandation at his an me to Musical Libit	
v. G. E. Laboe.	eb <u>b</u>
y. S. E. Laboe.	ebb.
v. G. E. Laboe. Figuren zu meinem 3. B. C. Bucht ; -ob. 3u b. Anfangs-	
v. S. E. Labde. Figuren zu meinem I. B. C. Buche, ob. zu b. Anfangs- arunden meines Dentens.	L2 7
v. S. E. Labde. Figuren zu meinem I. B. C. Buche, ob. zu b. Anfangs- grunden meines Deutens. Der Gofangene in Spanism: A. d. Fr. deen Affich.	127 686
v. S. E. Labde. Figuren zu meinem I. B. C. Buche, ob. zu b. Anfangs- grunden meines Deutens. Der Gofangene in Spanism: A. d. Fr. deen Affich.	127 686
v. S. E. Laboe. Figuren zu meinem I. B. C. Buche, ob. zu b. Anfangs- grunden meines Dentens. Der Gefangene in Spanism: A. d. Fr. der Lauftland. Auffahel üb. seinige wickeigt Gegenfländer b. Auftlandy	127 65%
v. S. E. Labde. Figuren zu meinem I. B. C. Buche, ob. zu b. Anfangs- grunden meines Dentens. Der Gofangene in Spanisen: A. d. Fr. der A. Mallich. Auffliest ib. einige wickigs Gogenfländer b. Auftlieung a. Botteglückfeligkeit.	127 c50.
v. S. E. Labde. Figuren zu meinem I. B. C. Buche, du b. Anfangs- grunden meines Deutens. Der Gefangene in Spanisen: A. d. Fr. det M. Mallich. Aufflige ib. einige wichtige Gegenständer d. Auftlieung in. Bottsgiucheinsteit. Le Refeil, onvrage handsdieune, morst er kingrade.	127 c50.
v. S. E. Laboe. Figuren zu meinem I. B. C. Buche, d. d. Anfangs- gründen meines Deutens. Der Gefangene in Spanisen: A. d. Fr. des N. Mallich. Auffage ab einige verteigt Gesenständer d. Aufständige. a. Bottsgiudfeligteit. Le Revoil, outrags parisdique, morst et literand. Dens le genre anglois. Pas M. de R. A.	127 c50.
v. S. E. Laboe. Figuren zu meinem I. B. C. Buche, d. d. Anfangs- gründen meines Deutens. Der Gefangene in Spanisen: A. d. Fr. des N. Mallich. Auffage ab einige verteigt Gesenständer d. Aufständige. a. Bottsgiudfeligteit. Le Revoil, outrags parisdique, morst et literand. Dens le genre anglois. Pas M. de R. A.	127 c50.
v. S. E. Labde. Figuren zu meinem I. B. C. Buche, du b. Anfangs- grunden meines Deutens. Der Gefangene in Spanisen: A. d. Fr. det M. Mallich. Aufflige ib. einige wichtige Gegenständer d. Auftlieung in. Bottsgiucheinsteit. Le Refeil, onvrage handsdieune, morst er kingrade.	127 666 128

77%

Neue Allgemeine Deutsche Bibliothek.

Funf und funfzigsten Bandes Erftes Stud.

Erftes Seft.

Intelligenzblatt, No. 37. 1800.

Protestantische Gottebgelahrheit.

Die Bunder des Alten und Neuen Testaments in ihrn mahren Gestalt. Für achte Christusverehter. Rom. 1799. 12\frac{1}{2} Bog. 8. 16 ge.

Per forgfältigen und grundlichen Unterfuchungen über die Bunder, welche in der Bibel ergablt werben, follte nach. bes Rec. Ginficht gnerft gefragt werben: ob es überhaupe fdere Kennzeichen eines mahren Bunbere, einer nicht nach Raturgefeben erfolgten Birtung Gottes in ber Belt gebe? und gefeht es gabe folche Rennzeithen, ob denn auch Die Abficht, welche Gott ben biefer Wirtung gehabt habe, ficher tonne erfannt werden? Wenn man diefe benden Frae. gen unpartenifch ju beantworten fuchte : fo murbe man fich. oberzeugen , daß die Antwort auf biefe benden Fragen vermeinend ausfallen muffe. Denn ben unferer eingefchrante ten Renntniß tonnen wir une nicht berechtigt achten, fo gu unbeilen, daß dasjenige, beffen Urfache wir nicht tennen. er nicht burch Raturtrafte, und nach einer uns unbefanne. ten Ordnung der Maturgefebe erfolgt feyn tonne. Wir follen, menn wir vernunftig urtheilen wollen, nur unfere Unwifefenheit gefteben. Wir tonnen une burch hinlangliche Brande überzeugen, daß Gott der Urheber und Gefebaeber ber gangen Belt ift. Aber wir tonnen uns nicht bas Ure teil erlauben, daß dieß oder jenes nicht ju der von Gott emachten Beltordnung gebore; fondern von Gott außerer:

Digitized by Google

Dentikch und übernatürlich bewirft fen. Denn wir Les nen in wenig von ber gangen Belterbnung, um mit Brund ein folches Urtheil fallen ju tannen. Roch wenige aber tonnen wir eine befondere Abficht Gottes bey einzel nen uns unerflarbaren Begebenheiten, die Gott bemirt ober gulaft, ertennen. Bir tennen Gottes Billen burd Bernunft und Gewiffen. Bir find überzeugt, Gott fam nichts wollen, als was vollkommen heilig, recht und gut ift weil er uns nach Beiligfeit ju ftreben, und nur das ju thun was recht und gut ift, durch Bernunft und Gewiffen gebeut Es ift uns alfo gewiß, daß Gott durch alles, was er thu wher julage, bas Recht und bas Gute beforbern will. weiter geht auch unfere Ertenninis nicht. Im allermenta Ren durfen wir urtheilen, bag Gott burch unerflarbare Begebenheiten uns auffordern wolle, einem Denichen auf fein Bort ju glauben. Dich mare wiber Gottes Billen, Der uns die Bernunft gab, damit wir fle gebrauchen, feibft über: legen und nur bas Bute mablen follen.

Burbe eine folde, an fich fo leichte und einleuchtende, Beantwortung jener bepden Fragen nur erft allgemeiner all wahr ertannt: fo mare bie Anwendung biefer Antwort auf Die Wunderergablungen im Alten und Reuen Testamen Es mußte bann auch einleuchten, 1) bag fie alt Ergahlungen von Begebenheiten ju betrachten fenn, welche Diejenigen, die uns diefelben ergablten, fich nicht erflaren konnten, und welche wir, aus Mangel an hinlanglichen Dadrichten jest noch weniger gang erflaren tonnen; gefest auch, daß wir, wenn fie fich vor unfern Augen gugetragen hatten, durch unsere jehigen vollständigeren Raturtenntniff und geubtern Urtheilstrafte fie hatten erklaren tounen. mußte aber auch 2) einleuchten, daß fie für uns gar teinen Beweis der Bahrheit der Lehre ber Bibel, und gar teinen vernünftigen Ueberzeugungegrund geben, tonnen, und baf es geradezu pflichtwidrig fep, die in der Bibel enthaltenen Sabe, ohne Prufung und Ueberlegung, auf das Bort ib rer Berfaffer ju glauben. Beil wir aber in der Bibel bu unleugbar gottlichen, Religionslehren finden, von deren Bahrheit und Gottlichkeit Bernunft und Gewiffen uns aberzeugt; weil wir biefe Lehren von ben Mannern, berer Lehren und Thaten bie Bibel ergable, ju einer Beit unter ben Menfchen bekannt gemacht finden, ju welcher biefe febrer

waten meiften Denfthen, unter welchen blefe Danner lebten, mi gar nicht, ober both nicht mis fefter Ueberzeugung als me ersannt wurden, und weit biefe Manner bie Anere ung biefer höchft wichtigen Bahrheiten, mit reblichem t für Gott und Gottes Willen, und ungeachtet großer Beeniffe, mit wohlthätigem Erfolge befördert haben: fo utennen wie in biefen Minnern Mittelspersonen ber goetlis den Farfehung , welche fic berfelben bebiente , um threm Men unter ben Denfchen ju beforbern. Denn wir find at Recht abergeunt, baf Gott die Erfenntnif und mire fit Berchrung feines Billens unter den Denfchen beforbert, am baf ein jeber guter Menfch, ber Gottes Billen folgt, Missie geleitet ist. Wir sind überzeugt, Gott hat die Auss Missing der wahren Religionsertennsniß befördert. Gott u de and burch bie Dianner gelehtet und gewirket, beren Chaldre und Lehre Die Bibel enthalt; denn fle haben die Edmmiß der mahren Verehrung Gottes befordert. Out jut also and vie Umflände in der Welt so geordnet meglentt, bag bie Lehre biefer Danner, welche hach bant Billen unter ben Denfoon wirtfam werben follte, wa wien Denfchen für mabr erfannt, und ben benfelben ffen geworben ift. Bu ben Mitteln, welche biefen boff Gottes beforberten, gehörte auch ber Glaube ant be Claube an die in der Sibel erzählten Wunder den vielen infifen bagn bepgetragen hat, fie jum Glauben an bie illigen Lehren; welche bie Bibel enthält, ju bewegen. kietennen daher auch in der Ordnung und Zulaffung bies Mogebenheiten eine Ordnung und Zulaffung Gottes. Bit in therzeugt, die von Gott geleiteten Danner haben ten, Glauben an thre lehre an beforbern, nicht ohne his Benftand und Regierung gethan. Das ift auch der Mille Begriff eines Bunbers. Bumber find Thaten, bie Mit Bernich thun tann, es fey benn Gott mit ihm, 3oh. 1/2. Bie Gott haben gewirft habe, ober bag Gott umr Mikibar gewirtt habe, wollen wir nicht entscheiben und lidameen. Bir wollen auch aus benfelben nicht beweisen. Die wollen fie nur als Mittel betrachten, die Gott geords M und veranftaltet bat, um feinen Bwedt, ben Glauben an de Bahrheit , ju deren Ertenniniß er gewisse Männer ges

leitet hatte, ju beforbern. Um der Lehre biefer DZarra willen, und weil ihr Charafter, ihr 3med und bas Gelfi gen beffelben, uns überzeugt, bag Gott fie leitete und Dum Ne mirfte; ertennen wir ihre Begebenheiten und Ebate für folche, ble fie unter Gottes Benftand verrichteten, III die nach dem Billen Gottes ben Glauben an ihre Lebren Gi fördern sollten. Dagegen erkennen wir in keinen anderter auch noch fo munderbaren Begebenheiten und Thaten bos Menfchen, irgend einen Bepftand Gottes; benn das 2564 ju befordern tann Gott nicht mitwirfen. Mur ba, 100 Gottes Bille geschieht, wirfet Gott mit. Gottes Bille if ober durch diefe Danner gescheben, und beswegen find wi Aberzeugt, Gott bat and ju ben Begebenheiten und Thacen Diefer Manner mitgemirft. Dieß ift nach des Rec. Urtheil Die rechte Unficht ber Bunbererichlungen im Alten und Meuen Testamente für aufrichtige Berehrer ber gottlichen Lebre Jefu von Gotteswürbiger Berehrung!

Der ungenannte Berf. ber angezeichen, angeblich ju Mom erschienenen Schrift, hat eine erwas andere Anfiche porgezogen. Er macht im Anfange die Bemerkung, daß ein Wunder erwas bedeute, wornber man sich wundert. Dieß ift frenlich jum Theil mahr; aber es ift teine paffenbe Erklarung. Denn nicht die Etymologie allein; fondern auch der Sprachgebrauch, bestimmen bie Bebeutung der Worte, und der lettere vorzäglich. Es ift aber gang wider ben Sprachgebrauch, etmas barum icon ein Bunber gis mennen, weil man fich barüber wundert. In der alten Belt nannte man nur bas ein Bunber, beffen naturliche Urfachen man nicht tannte, fo bag man eben beswegen fich für berechtigt bielt, eine übernatürliche Urfache beffelben ans gunehmen. Jest haben Beltweife und Theologen gwar die Wunder fehr verschieden definitt; aber fie find dach darin einig, daß Bunder als eine Birtung Bottes gedacht were den muffen, wodurch ein Mensch als ein Gefandter Gottes bestätigt werden follte. Es ichabet ber guten Sache, und man hindert die Wirkung, Die man jur Abficht hat, wenn man ftreitigen Warten eine ungewöhnliche Bedeutung bepe legt.

Ferner wird in Alliche aller Wunder die Borfduff ges geben, zu unterfuchen, ob auch biejenigen, welche die Bee gebene gebenheit sahen, sich berüber wunderten? ob sie auch Aus genzeugen derselben waren? ob sie auch eine zu der Untere suchung hinlängliche Sinsicht besaßen? ob sie auch hinlangs lich untersucht haben? ob sich der Borfall nicht natürlich ers klären lasse?

Co mabr bief affes, und fo richtig bie Bemertung ift, daß die Meinung von Wundern in ber Unmiffenheit ber Altern Zeiten ihren Grund hatte, fo wenig erfchopfen biefe Bemertungen boch ben Begenstand biefer Untersuchung. Denn wir find aus Mangel binlanglicher Rachrichten in ben meiften gallen unvermogend, der Sache bis auf ihren ere fen verborgenen Grund nachzuforfchen. Wir tonnen zwar geigen, daß eine folche Begebenheit fich als gang natürlich jugegangen benten laffe; aber daß fie als eine naturliche Begebenheit gedacht werden muffe, tonnen wir aus blogen historischen Untersuchungen, worduf fich ber Ungenannte einschränkt, nicht barthun. Gegen bie natürliche Erflarung ber Bunderetzählungen wendet ber Bundergläubige immet noch ein, daß die Ergablung etwas gang anders enthalte. Man muß baher jeigen, daß es teinen vernunftigen Grund giebt, traend etwas für ein Bunder ju halten.

Mun geht ber Berf. juerft die Bunber bes Alten Tee Raments burd, und zeigt mit unvertennbarem Scharffinne, wie fle fich alle natürlich erklaren laffen, wenn man bloß Dasjenige, was gefchehen fenn foll, als bas Birfliche annimmt; Ach aber Die Art, wie es geschehen tonnte bingubenft. Daß bieß nicht eine Ertidrung ber Ergablungen bes A. E. fep, fiebt ein jeder ein, deun nach diefen ift bas, was ergablt wird, nicht burch naturliche Mittel geschehen. Es muß also ber Borderfat hinzugedacht werden: Eine jede Bundererzählung meldet eine Begebenbeit, die auf irgend eine und unbefannte Art naturlich jugegangen fenn muß. Auch wird ber Berf. nicht behaupten wollen, daß er die einzig richtige und bente bare Art, wie diefe Begebenbeiten jugegangen fenn tonnen, angegeben habe. Denn fie find auf mehr als eine Art moge Indeffen liefert biefe Schrift nicht ju verachtenbe nene Anflebten Diefer Bunberergablungen, Die aber auch bod einer forgfaltigen Prufung bedurfen.

Sehr hart, und nach bes Rec. Ueberzeugung ungerecht find die Urebeile über Mofes. Er habe durch seine Gefebe A 4 ben

Digitized by Google

den Erwerbsteiß und die Arbeitsamkeit gerdoteit burch Bers sperrung des Handels mit Auswärtigen den Zugang ausländ discher Lutur unmöglich gemacht; alle Geisteskultur gewalts sam unterdrückt; eine schändliche Ofigarchie, die den Reinz der Anarchie in sich trug, eingeführt; sein Ishova sep eine Gott ahne alles sittliche Gestühl; die Neligionslehre gedenke des Bessenverbens gar nicht; und er habe sich der niedrige gen Wittel zu seinen Zweiten bedient.

Dier erlaubt es ber Raum nicht, Diese Berunglimpfuns gen zu widerlegen. Es ift auch bereits von Michaelis in feinem mofaifchen Recht, von Riemeper in feiner Charafteris Rit ber Bibel, von Edermann in feinen theologischen Bens tragen, und von Berger, in feiner prattifchen Einleitung ins A. E. gefchehen. Dofes hat unstreitig Gote als ein beiliges, gerechtes und gutes Befen ertennen gelehrt , bena nichts Bofes, fondern nur das Gute, wohlgefalle. rung eines einigen Gottes unter feinem Bolte ju grunden. war ein Hauptzweck Mofes; baber die Absonderung von andern Boltern, Die nicht ben harten, Ladel verbiene Diefe Absonderung hinderte nicht alle Berbindung mit Ausg landern, nicht den Bertauf des Ueberfluffes des Landes ant biefelben für Gold und Sitber, also auch nicht den Erwerbs Bende fanden Ermunterung fleiß und die Arbeitfamteit. genng, wenn gleich teine Grundftude für immer vertaufe werden follten. Das Gefes sollte nach Mofes Billen res dieren, und Gott felbft durch die weisesten Minner ieben Reit, bet Ausleger bes Gefetes fenn, wo etwas im Gefete moch nicht bestimmt war. Es laßt fich bewetjen, bag, wenn bie Ifraeliten Mofes acfolgt waren, fie ein febr hindlichen Bolt hatten werben tonnen. Auslandische Rufeur mart bas mala gewiß tein Bewinn für das Bolt gewesen. Daf aben auch ohne biefe ausländische, Rultur ein nicht gemeiner Grad der welften wirtlich religiofen Geiftesbilbung dem Botte möglich war, beweifen bie Refte ber ebeiften Bluthen bes ifraelitifchen Beiftest Es giebt einen hobern 3mcd ben Menfcheit, als blof Politit, nantid Bereblung bes Brid fins durch mabre Religion. Diefen Zwed betrachrete Divice als die Sauptfache. Alle andere Gefengeber machten Relis gion nur jum Mittel ju politifchen 3meden. Mofes! Er mat überzeugt, der Menfc werbe gewiß gludlich, wenn er nur ers fromm und gut fen, und er irrie barin

darin gewiß nicht. Melloion und Tugend machen ben Ment fiben erft recht geschieft, die Gater der Erde weise jum gestweinen Besten ju gebrauchen. Ohne diese vornehmsem dier Sater, wird der Beste anderer Guter, und selbst die Erweiterung der Kennenisse des Menschen, nur für ihn und für andere verderblich.

Jum Theil geht der Berf. sehr kihn mit der Tradie tion in Mosis Buchern um. Das Gebet, die Knaben der Debrder zu erfäusen, und den Durchzug durch das rothe Meer läugnet er gang. Jenes soll erdichtet sehn, weil die Acgyptier die nomadischen Israeliten zuleiviren wollten, und sich deswegen ihre erstgebornen Knaben geben ließen, um se zu erziehen, und unter andere Kasten zu steden. Da sollen die Acitern geglaubt haben, man bringe ihre Kinder, um. Aus Acgypten soll Moses auf den Dammen, zuw Beit der Ritüberschwenumung das Bott weggeführt haben, und ein Theil der nachsehenden Acgypter soll im Ril erwung den Chamen,

Die lette ägyptische Plage soll Woses kildt bewirkt haben, und mit Gemassneten in die Haufer der Aegypter get drungen seyn, um die den Israeliten weggenommenen Erstigebornen zu befreyen. Er meint, die Aegyptier hatren mit Nomaden gar keinen Umgang gehabt. Der Frohns bienst habe darin bestanden, daß das Wolf genöthigt sey, sich Stadte zu bauen, weil man es habe tultiviren wollen, n. s. w. Elias und Elisa werden als zwey verabscheuunges würdige Schamanen behandelt.

Beym Reuen Teffamente bemerkt ber Berf., daß die brey ersten Evangelien Uebersehungen aus einer altern grad maischen Quelle seyn; trägt aber jur Ausstidrung bes Urs sprungs der Evangelien nichts bey. Mur oberstächlich erz wähnt er besselben; Johannes aber halt er für Augenzens gen. Er glaubt in den ersten dren Evangelien seyn Reden Jesu enthalten, die man schon während des Lebens Jesu aufgeschrieben habe. Die Bunder seyn nach seinem Tode erzählt und aufgeschrieben. Die Erzählung von der Ges durt Jesu, und Johannes seines Vorgängers, sey späterst nach seinem Tode entstanden. Die Erzählung von der Laufe Jesu, erklärt er von einem elektrischen Lichte, wels des Jesu Leib umleuchtet habe, und für übernatürlich ger balten

halten fen; wie fic noch biefe Blachricht in ben Relicionale buchern ber Sabier finde, mo aber bas Licht wohl niche ein phofifches Licht bedeutet. Auch ben ber Bertlarung Sen foll ibn ein foldes elettrifdes Licht umleuchtet baben. Die Sinke der follen auf ihr Angefiche fich niebergeworfen haben, um ille angubeten, und fo liegend eingeschlafen fevn. Dief find gewiß gang ungludliche Erflarungeversuche! Gefallender th bie Bermuthung, bag bie Betfudungegeschichte aus bren, ju verschiedenen Zeiten ergabiten; Parabeln Jeff entstanden fen, womit Befus ungeziemende Anforderungen Bunder ju thun, und als Konig an die Spibe bes Boles ju treten, habe abweisen-wollen. Bey den Wundern Jesu bat Rec. nichts Reues gefunden, nur unnöchiger Weise läßt ber Berf. die Schweine der Gergefener alle erfaufen, wels des nicht im Texte fieht, und et fret, wenn er behauptet, Johannes ergähle die Speisung der Tausende nicht. Tob halt ber Berf. für einen Geeintob, und laft ibn im Grabe ermachen, und ein Erdbeben bas Grab offnen, und Besum aus demselben hervorgehen, sich eine Zeitlang verbow en balten; bod am Abend beffelben Tages vertleider nach Emmaus gehen, und bann nach Galifa reifen : und ende lich fich von feinen Schalern entfernen, ohne daß fie wiffen, wa er ift. Den Rec. buntt bieß bochft unwahrscheinlich. Rieber murde er die Meinung berer vorziehen, welche die Erzählung von ber Auferstehung und Simmelfarth für eine fpatere Borftellungsart halten, bie aus ben Berficherungen ber Schuler Jefu, haß Jefus lebe, und baß fie davon übere deugt fenn, ja baß er ihnen erfchienen fen, fich gebildet habe. Gewiß ohne guten Grund tadelt ber Berf. die gemeinschafte liche Guterverweitung ju Jerufalem, als ob fie aus der Meinung englanden fen, daß Chriftus nun bald jum Belte gerichte tommen, und es alfo nicht nothig fenn werde, für bas Irbifche weiter zu forgen. Mit Unrecht behauptet ber Berf., ein Blis, welcher auf jemand herabgefahren fey, musse als Strafe Jehovens betrachtet seyn. Rur menn er Schadete, ward er als eine Strafe; wenn er nicht ichabete. warb er als ein Zeichen, durch welches Gott ben Menschen einen Wint geben wolle, angeseben!

Der Rec. kann nur ben kleineren Theil ber Versuche, die Wunder des A. und R. Testaments natürlich zu erkidren, in biesem Buche für gelungene Versuche halten. Roch wes niger

viger kann er das Ganze als eine Ansicht ber biblischen Bundererzählungen für wahre Christusverehrer gelten lasz im. Es wehet nicht in demselben der Geist der Liebe, und der Geist der innigen Werehrung der in der Gibel enthaltes um göttlichen Lehren; welcher nach seiner Urberzeugung der Grift achter Werehrer Jesu ist. Es herrscht in demselben, ein schneidender Ton, der sonst guten Menschen wegen ihrer mangelhaften Kenntnis die Achtung versagt, die wir ihnen schuldig sind.

Beitisches Magazin sur Prediger. Herausgegeben von Johann Wilhelm Seinrich Ziegenbein, Prediger an der Petrifirche, und öffentlichem Lehert der Religion am Katharinaum zu Braunschweig. Ersten Bandes erstes Strick. Braunschweig und Helmstädt, ben Fleckeisen, 1799. 20 B. gr. 8. 21 ge.

Um biesem Magazin soll in jeder Meste ein Stile vontima 20 Bogen erscheinen, und die Absicht ift, bas neuefte mb lefte ber englischen theologischen Literatur mitutheilen. An intereffanten Miterialien tann es nicht fehlen. Stehen, gleich die Britten in der Exegefe, in der Dogmatit und. Moral, und felbft in der homiletit, jest im Gangen ben, Denfiden nach: fo giebt es boch immer einzelne treffliche Arbeiten unter den neueften, ju diefen Theilen der Biffens Maften geborenden Schriften, welche jabrlich in England Gideinen. Und bedürften wir guch der Britten nicht, um un ihnen im Sache der Theologie ju kernen: fo verdient, bod eine so merkmarbige Ration, deren Theologen einst-Borganger der unfrigen maren, immer unfere Aufmertfams hit; jumal da unter ihren Theologen sich bald die der bie Mofficen Rirche angehörenden, bald Diffenters auszeiche ben, und wir auch bey ihnen ben Rampf ftreitiger Meinuns en, und worin alle einig find, ju beobachten Gelegenheit inen. Der Gerausgeber hat dießmal, wenn er gleich fonft, Me Abficht hatte, mit ben 1798 erichtenenen Schriften die Mittheilung anzufangen, auch einige fruher erschienene Inflite aufgenommen, weil der vorige harte Binter die Berbindung mit England ju fehr und ju lange unterbrach.

Aber man ibird auch biefe lehrreichen Auffage flier germ befen.

Dieß Stud enthalt folgende Auffabe: I.) lieber bie Ratur and ben 3wed ber Che. And Taylors Sermons on different subjects. London 1795. Sierin wird bie Wethe wendigteit der ernften Erinnerung an die Pfitchten der Cher gitten, und die Bichtigfeit biefer Pflichten tury und binbig gezeigt. Doch ift dieß mehr eine ernste moralische Abhands lung, ale eine rubrende und ftart an bas Berg greifende Mebe. II.) Forbice Orbinationsrede ben ber Ginführung. feines Machfolgers, James Lindfay, Aber 2 Ror. 4, 2.1 irit Jahr 1782 gehalten, und 1783 zu London gebruckt. Eine meisterhafte Ordinationsrede! Zwar etwas ju lang, wenn fie jo gehalten, und nicht vielmehr, wie es wahrscheich ift, vor dem Abbruck vollftanbiger ausgeführt mare; benn fie fullt gang fechstig Seiten. Aber fie enthalt einen Schat ber trefflichften Anweisungen für einen driftlichen Prediger, wie er fein Amt recht murbig führen foll. Pantus wird als Mufter aufgestellt; nach beffen Borgang fic ein driftlicher Drebiger 1) bem Gewiffen aller empfehlen foll, 2) burch Offenbarung ber Bahrheit, 1) ale vor bem Angefichte Goes ses. So ift ber Tert mufterhaft gewählt und benutt. Bue eift wird die Wichtigfeit des Behfalls der Buherer und der gangen Gemeine gezeigt. Es werben bie unwürdigen Ditteett, um benfeiten ju buflen, warnend angegeben, und bie rechten Mittel aus ber Borichrift, fich dem Gewiffen Aller an empfehlen, abgeleitet. Den zwepte Theil ift eine turge und praftifche Somiletit. Sehr mabr und ftart werben die Rebler befdrieben, welche ben Drebigten ju vermeiben find. wenn fie acht driftliche Predigten fenn follen, und die Bollee tommenheiten angepriefen, nach welchen der Prediger ftree ben foll. Bachbrudlich wird ein trodener, speculatio nicht simmittelbar praftifch eingerichteter Bortrag, und alles bloge fiffindige Dogmatifiren und Polemifiren, und alles blofe: Moralifiren, ohne bie Sittenlehren mit ben wefentlichen: Glaubenslehren bes Chriftenthums in Berbindung gu feben, getabelt; einbringend wird Abel und Barbe bes Bortrags. init burchgangiger gablichfeit verbunden, und bas rechte Studium ber Claffiter unter ben alten Griegen und 200e mern, und unter ben neuften Schriftftellern ber Ration. und ein forgfaltiges, Studium einer vecht angemeffenen Des clamae

clamation und Action, und wahre eigne Andacht und Deter lichteit beum Bortrage empfohlen. Enblich wie wichtig fitte ben Prediger ein recht lebendiger Glaube an Gott, Frente am Gebet, und ein fteter Wandel vor Gott, bem Allgenente martigen fen, ift im britten Theile ausgeführt. Die Rebe muß großen Eindruck gemacht baben, ba ein fo verbienft voller Prediger, ber fein Amt feiner Schwache wegen nie berlegte feinen braven Rachfolger ibr felbft vorftellte. Det Mec. munfchte, bag ein jeber Canbibat und junger Drebie ert biefe Rebe recht oft ftubiren, und gleichfam fie gant in ein Eigenthum feines Beiftes verwandeln mochte, um fein Amt recht fegenreich zu verwalten ! III.) - Dunters Leichenpredigt über Df. 49, 5 - 6. Auch ein vorzäglicher Anffat. Der Prediger Turnbull, ju beffen Andenten biefe Leichens prebigt gehalten murbe, hatte gerabe an bem Countages bor welchem er ftarb, eine Leichenpredigt über ben angeger benen Tert halten wollen, weil eine fehr brave Fran in ber Bemeine geftorben war. Er hatte am Abend vor feinem Lobe die Predigt entworfen, um fie ben folgenden Lag aus werbeiten, war gefund ju Bette gegangen, und fein Beif war in ber Racht im Schlafe ber Erbe entruckt. Sunter nahm nun eben diefen Text, und führte ihn tehereich und tibrend aus. IV.) Deffeiben Rede über ben Urfprung, bin Satur und bie Eigenschaften bes Lichts. Sie ift vor einer fon feit 1750 gestifteten Gefellichaft jur Beforderung bes Religiofitat gehalten, welche ben Armen Bibein und Erbaus ungsbucher mittheilt, und für ben Unterricht armer Rinber forgt. Die hat fibon 236000 Bibeln und andere Bachen vertheilt. Die Rebe gefällt Rec. weniger. Sie handels perft vom phyfifthen Lichte, und macht bann bie Anwens bung auf bas moralische Licht. Selbft bas Thema ift bier pu geficht. V.) Paftorafrede von Jonathan Chipley. Que feinen Berten , London 1792. Auch biefe Rede befriedigt nicht. Gie nimmt die Rechte ber bifchoflichen Rirche gegen De Diffenters in Schus, und beruft fich barauf, bas bie Schrer ihrer Rirche fiets eifeig achte Moral und Engend des fiebert hatten, welches von ben Ratholiten nicht behanntet Berben tonne. Blur oberflächlich wird von den fpmbolifchen Bidern , und ob es nothig fep , biefe ju andern , wenn fich bie Einfichten und Meinungen geandert haben, gehandelt. Bie wenn jemand nun bagegen bas viele Gute in Anichlag bide, welches die Berfaffung der herrschenden Rirde ger bins

Sinbert, und bas viele Uebel, welches fie beförbert ha Bon einzelnen trefflichen Lebren tonn nicht auf ben Dus ber Richenverfaffling gefchloffen werben! VI.) Prieftles Briefe an einen jungen Mann. Gine viel Gutes enth winde Bertheidigung ber Rothwendigteit und bes Rube Sffentlicher und gemeinschaftlicher Gottesverehrung. der Grund ift fowach, daß Gott felbft ben den Ifraelit ben Sabbat angeordnet habe: ba er auch ale ein argume tum xad' av Jowrov jest nicht einmal mehr für recht braue bar geachtet werben tonnte. VII.) Deffelben Bertheil gung ber Sontagsfeper gegen bie Einwendungen des Eub Buerft wird gezeigt, wie alt die geper des Sonntag in der driftlichen Rirche fep; bann bag man feststehend Tage jur offentlichen Andacht bedürfe, und bag es nicht ; viel fen, wenn jeder flebende Tag ein Tag der Rube von de proentlichen Berufsarbeiten fep. VIII.) Moore's Abbani fune über die Spielsucht. Aus a full enquiry into the fal ject of suicide, by Charles Moore. London 1790. Diefer fehr viele Belefenheit zeigenden Abhandlung bat de Berf. Belege gesammelt jum Beweise ber erftaunlichen Al cemeinheit ber Spielfucht unter ben Menschen. Gie ! allen eigen, die der Sinnlichfeit frohnen, roben Barbare und burch Rultur gwar verfeinerten, aber nicht gebefferte - Menfchen. Ein Beweis, daß Berbefferung der Religiof sat und Moralitat, und gute Staatseinrichtungen, alleit diefe verberbliche Rrantheit heilen tonnen. Aber leidet bie Staaten reigen felbst durch Lotterien die Spielfucht IX. Biographische Stizzen. Dießmal von vier merkwurdi gen Dannern: Wilhelm Berfchel, Richard Watfort, 30 feph Prieftley und Jatob Fordice. Bollftandigere Bergeich miffe ihrer Schriften follen noch geliefert werben. X. Dounge Abhandlung über die Menfchlichkeit gegen die Thiere. wird querft diefe Pflicht ins Licht gefest, und dann ote wiel Miltige Art der Graufamfeit, der man fich gegen Thien fouldig macht, an Bepfpielen gezeigt, und endlich Prebi gern, Ergiebern, Schullehrern und Meltern mie Recht ernflich empfohlen, die Rinder fruh vor den vielen Arten Undischer Barte und Grausamkeit gegen Thiere zu bewah ven, und jur Denichlichkeit gegen biefelben ju erweden; weil die Grausamteit gegen die Thiere auf den Attichen Charafter den fchablichften Einfluß bac.

Urbanus Rhegius der Zwepte, oder über den gehörigen Vortrag einiger Glaubensartikel. Berlin, ben Dieterkti. In Commission ben Franke. 1799. . 11 Bogen. gr. 8: 12 ge.

Ein interessantes Thema; aber ob die Ausführung Benfall verdiene, beurtheile man felbft nach bem Inhalt, ben Rec. nen angeben und mit feinem Urtheile begleiten wirb. unangemeffene Benennung, Urbanus Rhegius ber zwepte, mablee ber ungenannte Berf. blos, weil er einmal gelefen bate te, daß Regius auch eine Abhandlung, de nonnullis fidei articulis rite proponegdis; die er aber nie gesehen ju haben betennt, gefdrieben babe. Der Berf. wollte fcon 1795 diefe Schrift drucken laffen; aber bamals ichien fie dem Cene for nicht mit bem Religionseditt bestehen gu tonnen. Jest hat et fie bem Drn. von Daffow jugeeignet. Affe biefe Um. Rande erregten ben bem Rec. Die Erwartung, bas Therny ber Corift in berfelben mit einer unferem Beitalter angemeffenen Einficht und Grundlichkeit abgehandelt gu finben 3 aber biefe feine Erwartung fand er nicht befriedigt. Der Berf. ift in ber Auslegung ber Bibel nach allgemeingultigen Anblegungs. grundfagen noch ju weit jurud, und tonnte baber meber ben Begriff der Glaubensartitel, noch den Begriff eines gehorie gen Bortrages berfelben fo richtig faffen, als er ibn fonft, nach ber in feiner Schrift geangerten liberalen Dentart gefaßt baben murbe. Er fangt febr richtig mit ber Bemerfung an, bag man icon frube von ber erhabenen Ginfalt ber driftlichen Glauben blebre, welche Befus und bie Apoftel vorgetragen hate ten, abgewichen fen. Er irret aber, wenn er meint, die Rirde babe erft im Streit mit Arins angefangen, etwas ju ben wefentlichen Artifeln bes driftlichen Glaubens ju rechnen, mas Jefus und die Upoftel nicht bagu gerethnet hatten. 2Bo bat Befus mehr bagu gerechnet, ale ben Blauben, bag er von Sott gefandt, und daß feine Lebre von der allgemeinen Liebe Sottes ju ben Menfchen, und von ber einzigen marbigen Berehrung Gottes durch Tugend, durch welche allein ber Menich Gott wohlgefällig und ewig fella werden tonne, gotte liche Wahrheit fen? Wo haben die Apostel mehr baju gereche net, Die überall nur Glauben an Jefum und Lugend nach bem Bepfpiele Jefu forberten? Schon im Streite gegen bie Snoftifer im zwenten Jahrhundert gieng man ju weit, ba 8, 2, 0, 2, LV. 23. 1. St, le deft.

gen des Todes Jelu erflaren, da mennen fle überall felign Augend erweckende Kraft. So ift es auch der Bernunft dem Gewissen gemäß! — Die Lehre der Bibel wom Sort mud von Seligkeit und Elend nach dem Tode, muß n wendig, da fle fast allenthalben nur in Bildern vorgett; ket, von diesen Bildern unterschieden, und auf die der S aunft gang gemäßen Sabe puruckjeführt werden; daß Tuj der einzige Weg zu einer seligen Ewigkeit ist, und daß di mige, welcher lasterhaft in jenes Leben übergehe, dart d feine Lasterliebe elend senn werde, wie Jesus gelehret hat.

Ab.

Rechtsgelahrheit

Berfuch, bie von bem Berlagerechte geltenl Grundsage aus ber Analogie ber positiven Gesabauleiten, von D. Gustav Alexander Biel Dresben, in Comm. ben hilsten. 1799. 621 in 8. 6 96.

Die Schahrung lehre, daß das wahre Berkitnis zwischem Schriftsteller und Verteger immer noch nicht gefunismy. Den ben darüber entstehenden rechtlichen Streitigkei sien die Kründe für und wider melstentholis sehr schwankt und zweiselhaft. Der Grund hiervon liege offenbar in Beanachbaftigkeit der positiven Selehe, welche den Vertund wiesen Schiften Schriftsteller und Verleger ganz mit Stillschweig Wergehen. Das Benspiel der neuen Preußlichen Legislatisworin dieses Verhältnis seine positive Bestimmung erhölihat, musse zur Nachabmung reizen. Da man nun un naturrechtlichen Stundlähen nicht austreiche: so bleibe nich weiter übrig, als die Anatogie des positiven Rechts.

Ein Buch verlegen heiße: baffelbe fraft einer wasingigen Bereinbarung mit feinem Eigenthumer ober Inlber, burch ben Druck vervielfältigen, um Exemplace bestellt abiuleben. hiernach babe diese Geschäfte eine überralchen Rehnlichkeit mit ber locatio conductio. Dem Verleger ver Schrift werbe eben fa, wie dem Pachter eines Grun ftuck, eine Sache (die Schrift) jum Gebrauche und zur Lubul

undeling (Dute Berifeldfigung) gegen eine befelminte Berddie tung (honorat) überlaffen. Bibar fcheine es in mancher Die ficht wiebr Mebullchfeit mit einem Raufe ju baben, besonders weil ber Schriftfteller fein Donotar auf tintnal und im vote and erbalt, Darbenelber bingegen in gewiffen Terminen bei whilet werben. Dan burfe aber nur bebenten, bag es bereit im Roteifchen Mochte heiße: aliquam familiarientem inter se videntur habere emtio venditio, Item locatio condu-Cho: ut quibuidein in caulis quieți folest, utrum emtie rendicio concenhant, su lotario conductio. Es tárie als im minbeften nicht befreinden, wenn man auch ben bem Beb lagegeichaffte auf Dinge foft, bie et groeffelhaft machen, ab Daffeibe mehr ein Rauf, als eine Duchtung fen. Aber bet Limftant, bag ber Berleter die Schrift blos ju oftem beftimite ten Gebrauche, b. i. jur Bervielfaltigung erhalt, febrt es gant Deutlich, daß bas Beringegeichafft für bine Dachrung, und nicht für einen Rauf gelten tonne, inbem ber bem Raufe nit ber Bennhaing Ermabnung gefchiebt : fenbern man baben blot Die Uebebtragung bes Gigenthums jur Abficht bat, obne fic mu ben Gebrauch, ber bem Eigenthunger überlaffen bleibt, ja detammern. Beldes find aber bie wechtiden Granbe fut Diefe Behauptung: daß in bem Berlagsgefchaffte bas Elgent thum nicht übertragen werbe? 1) bie Lossagung von einem Bortheffe ober Birdite forne wur aus Erffarungen und Dands lungen gefolgett wetbeit, welche beine anbege Auslequng zulaß Sen ; with man febe fogar ben zweifelhaften Zeuferungen meht auf die vermusbliche Abficht ber Contrabentent, als auf ben dentlichen Sinn ber Borte, beren fie fich beblenen. Bent min alfo annehmen folite, bag ben bem Berlagegefchaffte bas Einenthum ber Ochrift auf ben Berleger abergebe : fo mußte memeber ber Schriftfteller ausbestellich ertlaren, bag er fich bon feinem Eigenthumerechte losfagen und foliches bem Ber te ar abereragen molle; ober aber ber Berlag einer Schrift tillfo t, ofne bağ ber Berleger Eigenthamer berfeiben marbe, gat nicht ithalich fern. Bon bebbem falle aber bas Begenthell in de Augen. Go lange buber ein Ochriftfeffer nicht mit flas ien Borten bem Berleger bas Eigentfum ber Schrift itbets tragen Sabe, fonne man es ibm auch nicht abfprechen, follte gift auch bes Musbenets : wollen Gie bles Daniferint titte fin? Sebfenie haben; bente fler fen ehr folichet Ball, wo man mie auf Die Abficht, als auf bie Borte, feben maffe; mid mun betrachtet . Counte than auch , welfte than toelle, soon jebem **Ø** 3

Bebem Pachter fagen , baf er ben Gebrand und bas Benteaunasrecht ber gepachteten Soche gefauft habe. (Bang anbers wird bekanntlich in ber Grafichen Schrift geurtheilet.) Auch geminne 2) bie Sache baburch fein anberes Anfebenbag das honorar nicht, wie das Pachegeld, in Terminers fondern auf einmal und im vorant befahlt werde. erftlich fev es nicht verboten, bas Dachtgelb fic auf einmal für die gange Pachtzeit, und im voraus bezahlen ju laffens and es pflege babet biefes auch nicht felten gu gefcheben ! amentens murben bem Pachter bles um beswillen billigermeife. Dermine geftattet, weil er bie Aruchte von ber genachteter Bache nicht auf einmal, fondern erft in gewiffen wiedertebrene ben Beitfriften ,,erhebet, welches ben bem Berlener, ber nach Bollendung bes Abbences alle fruchte bes verlegten Duche in Danben bat, teinesweges ber Sall fen; endlich aber fen beite tens auch überhaupt nicht einzufeben, wie man behaupten tonne, bag das Bertagsgefchafft burch bie Averfionaljablung des honorars in einen Rauf ausarte, da die Beffimmung bes Rablungstermins ben Saufen eben fowohl, als ben Dachtcontracten, blos von ber Billfuhr ber Contrabenten abbange, und man ben Raufen ebenfalls nicht felten terminliche Babie Lungen antreffe.

Dach Reftstellung bes Brundfages: bag ber Beriggs contract eine locatio conductio fen, giebt der Berf. den Rathi es jedesmal genau feftaufeben, wie fart fowohl bas Danue feript, als die Auflage bavon fenn folle; - wie und in weise dem Kormate bie Schrift gebruckt werben folle; - wenn bas Manufeript dem Drucke übergeben, und der Druck beffelben beendiger fenn folle; - wie viel bak honorgr betragen, und wenn und wie es bezahlt werden folle; - und endlich, wie es ben folgenden Auflagen und Musgaben in Anfehung bes Bonorars und der Biebeternenerung Des erften Bertrags, inaleichen ben Sterbefallen auf einer ober ber anbern Geite. gehalten werden folle. Bie aber, wenn über biefe Buntte nichts festgesebe wird? was bringen bann die naturalia negotii mit fich? Der Berf: gebt die Duntte einzeln burch, und mimmt darüber folgendes an : 1) Der Berleger ift nicht berechtiget, den Berlag einer Schrift wieder aufjugeben, wenn ibm vielleicht in der Kolge ber Inhalt berfelben nicht gefällt, sber diefelbe voluminofer wird, als er anfangs vermuthetes am allermenigften tann er baburd ben Schriftfteller verbinben, feinen

feinen gemachten Mian abenandern, ober einelfchanten; fong bern um biefes ju tonnen, muß er gleich anfangs entwebet Ad diefes Recht ausbrudich vorbehalten haben, ober boch mit dem Schriftsteller megen des Juhalts und der Starte der Schrift überein gefommen fenn. Eben fo wenig feht es 2) dem Berleger frep, in der Odrift etwas eigenmachtig gu vere anbern, oder mobl gar ben Druck berfelben gang ju unterlafe fen; benn burch jenes übertritt er bie Brengen feines Rechts, welches blos in ber Bernielfaltigung der Schrift besteber; durch diefes aber handelt er der Abficht des Schriftstellers, bet ihm das Manuscript jum Abdrucke, nicht aber gut Berniche tung übergab, offenbar und geradehin entgegen. Dageges mus es 3) von ihm allein abhangen, wie frart er bie Auflage der Schrift machen, und mas er ihr fur Druck und Format geben laffen will, wenn ber Schriftfteller hierüber etwas ju bestimmen verabfaumet bat. Ja, es tann fogar bem Berles ger auf feine Art und Beife vermehrt werben, fein Berlage. secht an einen Andern abzutreten; und zwar fteht ihm biefes ohne Borwiffen und Genehmigung bes Schriftellers fren, Reinesweges ift et abet 4) befugt, eigenmachtig, und obne Rucfprache mit dem Schriftsteller, eine neue Auflage Der vers griffenen Schrift ju veranstalten. Go wenig ein Dachter, Der ein Grundfluck fillschweigend gepachtet bat, die Rugungen des zwenten und britten Jahres, well Diefem eine neue Bearbeitung vorhergeben muß, ju verlangen befugt ift, eben jo wenig fann ein Berleger bas Recht haben, die Rugungen einer Schrift ju gieben, welche erft nach erfolgtem Bleberab. drude gejogen werden tonnen. Aber fo lange 5) bie erfte Anflage noch nicht vergriffen ift, barf auch der Schriftfteller. Die Schrift nicht von neuem abdrucken laffen. Denn ber Berg pachter barf nichts vornehmen, wodurch ber Dachter im Genuffe ber Pachtnutungen gestort werden fann... 6) Bey den folgenden Theilen einer Schrift verhalt es fich im Gegentheile gang anders. Denn ba diefe Integraltheile bes Bangen find : fo muß man auch annehmen, daß bemienigen, dem ber Berg ing einer Schrift im Allgemeinen überlaffen worden ift, bas durch zugleich auch ein Recht an den Berlag aller einzelnen Theile eingeraumt feb. Gben daber aber fann 7) diefes beb Bufaben, Die ber Schriftfteller in ber Bolge ju machen fur gut befindet, und an die er anfangs gar nicht gedacht bat, feinese weges gelten: benn biefe find fur Pertinengftucke angufeben, und folglich kann ber Berleger ber hauptschrift nicht in Anfes

Bebem Bachter fagen , bag er ben Bebrand und bos Bettite Aungsrecht ber gepachteten Sache gefauft babe. bers wird bekanntlich in ber Grafifden Schrift geurtheilet.) Auch geminne 2) bie Sache badurch fein anberes Anfeben, daß bas Sonorar nicht, wie bas Pachtgelb, in Terminenfondern auf einmal und im vorant begable werbe. erftlich fep es nicht verboten, das Pachtgelb fich auf einmeal für Die gange Pachtzeit, und im vorque bezahlen zu laffen and es pfege babet biefes auch nicht felten zu gefchehen ? amentens murben bem Pachter bles um beswillen billigermeift. Dermine gestattet, weil er die Fruchte von der gepachteten Sache nicht auf einmal, fondern erft in gewiffen wiedertebrenben Beitfriften , erhebet, welches ben bem Berleger, ber nach Bollendung des Abdeucks alle Fruchte bes verlegten Buche in Banben bat, teinesweges ber Sall fen; endlich aber fen beite tens auch überhaupt nicht einzusehen, wie man behauptest tonne, bag bas Bertogsgefchafft burch bie Averfionaliabluna Des Honorars in einen Rauf ausarte, da die Bekimmung bes Rablungstermins ben Raufen eben fomobi, als ben Vachtcontracten, blos von ber Billfuhr ber Contrabenten abbange. und man ben Raufen ebenfalls nicht felten terminliche Balle lungen antreffe.

Dach Reftitellung bes Brundfages: baf ber Berlage contract eine locatio conductio fen, giebt ber Berf, ben Rath. es jedesmal genau feftaufeben, wie fart fowohl bas Danue feript, ale bie Auflage bavon fenn folle; - wie und in meb dem Kormate bie Schrift gedruckt werben folle; - wenn bas Manuscript dem Drucke übergeben, und der Druck beffelben beenbiger fenn folle; - wie viel bat Sonorar betragen, und menn und wie es bezahlt werden folle : - und endlich , wie es bey folgenden Auflagen und Ausgaben in Unfebung bes Bonorars und der Biebeternenerung des eiften Bertrags, ime gleichen ben Sterbefallen auf einer ober ber anbern Geite. gehalten werben folle. Bie aber, wenn über biefe Dunfto nichts festgesehe wird? was bringen bann die naturalia negotii mit fich? Der Berf, geht die Dunfte einzeln burch, und nimmt darüber folgendes an : 1) Der Berleger ift nicht berechtiget , ben Berlag einer Schrift wieber aufjugeben , wenn ibm vielleicht in ber Folge ber Inhalt berfelben nicht gefällt, Der diefelbe voluminofer wird, als er anfangs vermuthete; am alletwenigften tann er baburd ben Schriftfieller verbinben, seinen

feinen Bernachten Blan abynandern, ober eingeschränfen; fong dern um biefes ju fonnen, muß et gleich anfangs entwebet Ad diefes Recht ausbrudfich vorbehalten haben, ober boch mit dem Schriftfteller megen bes Juhalis und ber Starte ber Schrift überein gefommen fenn. Chen fo wenig febt es 2) dem Berleger frep, in der Schrift etwas eigenmachtig gu verandern, oder mobl gar ben Druck berfelben gang ju unterlafe in; benn burch janes übertritt er bie Brengen feines Rechts, meldes blos in ber Bervielfalrigung der Sorift belieber auch diefes aber handelt er ber Abficht bes Schriftftellers, bet im Das Manufcript jum Abdrucke, nicht aber gut Berniche tung übergab, "affenbar und geradehin entgegen. Dagegen mus es 2) von ihm allein abbangen, wie ffart er bie Auflage der Schrift machen, und was er ihr für Druck und Format geben laffen mill, wenn, ber Schriftfteller hieruber etwas ju beftimmen verabfaumet bat. Ja, es tann fogar bem Berles ger auf feine Mit und Beife vermehrt werben, fein Berlage. secht an einen Andern abzutreten; unb zwar fteht ihm biefes. ohne Borwiffen und Genehmigung des Schriftellere fren, Reinesweges ift er aber 4) befugt, eigenmachtig, und ohne Muchprache mit bem Schriftfteller, eing neue Auflage ber vere griffenen Schrift ju veranstalten. "Co wenig ein Dachter, ber ein Grundfluet gillschweigend gepachtet bat, die Rubungen des zwenten und dritten Jahres, weil diefem eine neue Bearbeitung worbergeben muß, ju verlangen befugt ift, eben jo wenig fann ein Berteger bas Recht haben, die Rugungen einer Schrift zu gieben, welche erft nach erfolgtem Bleberab. bende gezogen werden tonnen. Aber fo lange s) die erfte Auflage noch nicht vergriffen ift, barf auch der Schriftfteller. die Schrift nicht von neuem abdrucken laffen. Denn ber Berg pachter barf nichts vornehmen, wodurch ber Dachter im Genuffe ber Pachenutungen gestort werden fann... 6) Bey den folgenden Theilen einer Schrift verhalt es fich im Gegentheile gang anders. Denn ba diefe Integraltheile bes Bangen find: fo muß man auch annehmen, bag bemienigen, bem ber Berg lag einer Schrift im Allgemeinen überlaffen worden ift, bas purch zugleich auch ein Recht an ben Berlag aller einzelnen Theile eingeraunt fty: Eben baber aber kann 7) biefes ber Bufaben, Die ber Schriftfteller in ber Folge zu machen fur gut befindet, und an die er anfangs gar nicht gebacht bat, feinese weges gelten: benn biefe find fur Pertinengftucke anguleben, und folglich kann ber Berleger ber hauptschrift nicht in Anses

Bung berfelben einen Borging por Anbern Befaubten : folitete bet Chriftfteller bat bierben vollige Freibeit, fo wie es aud einem feden Gigentumer unverwehrt ift, bie Dettinengftad feines Buts an einen Anbern, als an ben Pacter bes Saust gutes, ju verpachten. 8) Entftebr gegen ben Berleger Bet bacht wegen einer beimich veranftalteten neuen Auftage: fe. Die Etben betrifft: fo treten fie von bepben Theilen in We Rechte ihrer Erblaffer. Segen bie Erben bes Berteners vel Buchbandel nicht fort: fo ftebt es ihnen fren, ibr Berfage Redit, ober, werin bie Schrift icon gebruckt ift, bie vorbatt Benen Eremplace bavon an einen Anbern abgutreten. 2000 eben fo fonnen fich ble jur Beforgung ether nenem Ausguste unfabigen Eiben bes Schriftftellers baburch felfen, baf fe blefe Ausgabe einem Andern übertragen; wodurch auch ber Berleger gar nichts verliert, ba er aut Rortfebung bes Berfage ben einer neuen Auflage gleichfalls nicht genbthiget werben tann. Sollte endlich ein Schriftfteller gur teine Erben fiteb terlaffen : fo erbt auch hier ber Fifcus. Der Berleger tant Ach ledoch dadurch das Einenthum einer Bertenlos gewordenen Schrift verschaffen, wenn er bie Ausarbeitung einer neuen Ausgabe entweder felbft beforgt ober beforgen lagt. 10) Die Ablieferung bes Manuscripes muß von Seiten bes Berfaffet's to gefchehen, bag ber Berleger die Eremplace ber Schrift noch auf die nachfte Leipziger Ofter - ober Michaelmeffe bringen tann: eben fo wie ein Verpachter, wenn ber Anfang bet Dachtung unbestimint gebrieben ift, bas verpachtete Grand ftud bem Pachter fofort, ober wenigftens boch noch ju einet Beit übergeben und eintaumen muß, wo er bie nachfte Der nugung deffelben ju gieben, und ble nachfte Ernbte ju machen im Stande ift. Befteht aber eine Schrift aus mehreren Theilen : fo maffen die jedermaligen 11mftande die Beffine mung für die Ablieferungszeit bes Manufcripts ber folgenben Theile an bie Dand geben, weil fich wegen ber verschiebenen Duge der Schriftsteller und wegen ber verschiedenen Dage und Unftrengung, die bie Musarbeitung eines Manufcripts erfordert, teine allgemeinen Bestimmungen bafür geben laffen. Bergogert ber Schriftfteller Die Ablieferung vorfablic, ober bod wegen eines glemtichen Grabes von Rachlagigfeit : fo fann ber Berleger ibn nicht allein burd rechtliche Irbangsmite tel dazu nothigen laffen ; fondern es muß ihm auch bas Intere effe geleifter werben. Wird aber ber Schriftetter bles bued Midb.

m Ginberniffe don ber Ansarbeftung aber Abileferung miten : fo tann bet Berleger teine Zufpruche auf Erfat Bergftung mathen; wohl aber flebe es ibm fren, bas des Dezablte Donorar fo lange, bis Die Abifeferung erfolgt, Mufer fit verlangen, und wenn fie vielleicht gang unterbleibe, Bas Senorut gung jurud ju forbern. 11) Dach ebent Brundfaben barf fic aber auch ber Berleger in Abficht Abbrucks teine Berfdumnig ju Schulden fommen faffen ; bein muth es fo einrichten, daß ber Druck ebenfalls zur leffe fertig wiet p' funt haftet er ebenfalls bem Schrifeftelle le allen atte bem Betjage entfrebenben Schaben, wenn ibn & Sielleicht jufdlige Winfiande am Drucke binberten. Bos Bonteraute mit der Bollendung bes Abbrucks ber Garift iber. Det Betfeger tann auch bem Schriftfteller, ftatt baaten Belbes, teint Bicher ober Anweisungen aufbrind L. Die Babiung muß nath beit in Deutschland angehonis inen Esnachtionefulle, ober nach bet Bewohnheit des Lans it, wo gegulete werben Will, gefchellen; Die Laubthaler bürfen et in ber Regel nicht ju 1 Rebie. 14 Gr. bem Schriftftels Die Sahlung wird in ungertronnter Buthitie, und in der Wohnung bes Blaubigers, affe obne bell blefer Dorte ober fonft Roften ungulbenben but, geleiftet frben : wodentu aber and ber Schriftfeller verbunben fit. Bette Werleger bas Dannieribt pofifrey ju überfenbut. 13) Die Cheffefteller, obgielch bas Eigenthum ben ibm verbleibra let Leine Betbinbfichfeit, fur bie Roften ber Cenfur, bes 264 Beides und bet Edetectut ju fteben; fonbern es muffen biefe; M Re sete Betofinming Der Exemplate (ber gruchte) geboten; beim Berfeget alleln beftritten werben. Eben fo wenig Bin 14) ein Beileger bert Schriftfteller um bestoffen but biobar gang woer film Theil vorenthalten, weil ibm'bit Beinsfare ber Otheift lange liegen geblieben, ober wohl gat Macadatür getoorben find. Mur bann tann er einen Ge am Soubrar veilungen, wenn entweber ein Theil ber Barife conflicitt wird; ober bas Manufcript vor bem vollfael Morace burch Infall verloren geht; ober endlich ber Schrifts Ber; feineswegt über Bann, wenn ber Berfeger entwebel Burt Bufall, ober wegen bet Befchuffenheit bes Inhalts vort ben in Sanben Sabenben Exemplaten einen fchlechten Abfat made, und fin ein bertichticher Theff badon als Darmiatur ligen bliffe. 13) Tie gelichen Gruften taum fin Gegele thelie

dung berfelben einen Bbrang por Anbern Billungen: Tonbern Det Chriftfteller bat bierben vollige Bregbeit, fo wie es auch einem feben Eigenehumer unverwehrt ift, 'ofe Deteinenzitud feines Gurs an einen Anbern, als an ben Dachter bes Saufte gutes, ju verhachten. 8) Entftehr gegen ben Berleger Bete bacht wegen einer beimlich veranftalteten neuen Auflage: f Laun et genethiget werben, fich eiblich in reinigen. . 28as 99 Die Etben betriffe: fo treten fie von bepben Theilen in We Rechte ihrer Erblaffer. Begen bie Erben des Berteners ben Duchhandel nicht fort: fo ftebt es ihnen fren, ibr Berfage Redit, ober, wenn bie Schrift icon gebruckt ift, bie berbait Benen Exemplace bavon an einen Unbern abgutreten. 2846 eben fo lonnien fich die jur Beforgung einer neuen Zuchade unfabigen Eiben bes Schriftftellers baburch Belfen, baf fe blefe Ausgabe einem Andern übertragen; wodurch auch ber Berleger gar nichts verliert, ba er jut Fortfebung des Berfage bey einer neuen Auflage gleichfalls nicht genbibiget werben tann. Sollte endlich ein Schriftfteller gut feine Erben bin terlaffen : fo erbt auch hier ber Fifcus. Der Berleger tant fich jedoch dadurch das Eigenthum einer herrentos geworbenen Schrift verschaffen, wenn er bie Ausarbeitung einer neuen Ausgabe entweder felbft beforgt ober beforgen lagt. 10) Die Ablieferung bes Manuscripts muß von Geften bes Berfaffet's to gefcheben, bag ber Berleger die Eremplace ber Schrift noch auf bie nachfte Leipziger Ofter - ober Dichaelmeffe bringen eben fo wie ein Berpachter, wenn ber Anfang bet Pachtung unbeftimint gebrieben ift, bas verpachtete Grand find bem Pachter fofort, ober wenigftens boch noch ju einet Beit übergeben und einraumen muß, wo er bie nachfte Des nuBung deffelben Ju gleben, und bie nachfte Ernbte ju machen im Stande ift. Beftebt aber eine Schrift aus mehreren Theilen : fo muffen die jedermaligen Umftande die Beffint mung für die Ablieferungszeit bes Danufcripts ber folgenben Theile an bie Dand geben, weil fich weden ber verfchiebenen Dupe der Schriftsteller und wegen ber verschiedenen Dage und Anftrengung, die bie Ausarbeitung eines Manufcripts erfordert, teine allgemeinen Bestimmungen dafür geben laffen. Bergogert ber Schrifefteller Die Ablieferung vorfahlich, obet bod wegen eines ziemtichen Grabes von Machlakigfeit! fo fann ber Berleger ihn nicht allein birth rechtliche Iroangsmite tel dazu nothigen laffen; fondern es muß ihm auch bas Intere effe geleifter werbeit. Birb aber ber Corffeffeter bies bued midl.

Wige Sinbergiffe son ber Ausarbeitung ober Abfleferung fulten : fo tann' ber Berleger teine Aufpruche auf Erfas Bergutung machen; wohl aber ftebe es ibm frey, das ks dezablte Honorar so lange, bis die Ablfeferung erfolgt, infet git verlangen, und wenn fie vielleicht gang unterbleibe. bis Soniorur gung gurud ju forbern. 11) Rach eben Srundfühen barf fic aber auch ber Berleger in Abficht Abbeucts teine Berfoumnis ju Schulben fommen faffen's bern mit es fo eineichten, daß ber Drud ebenfalls jut iffe fertig wieb's funt haftet er ebenfalle bem Schrifefielle Be allen aus bem Beringe entftebenben Schaben, wenn ibn is vielleicht jafdflige Umffanbe am Dructe binberten. de Somerariff mie der Bollenbung bes Abbrucks ber Schrift Ber Berfiger tann auch bem Schriftfteller, ftate baaten Belbes; teint Bficher ober Anweisungen aufbrind . Die Bablung muß nath beite in Deutschland angehomit nen Celebentionefrife, ober nach bet Bewohnheit des Lane M. wo Beguble werben foll, gefcheben; Die Laubthaler burfen Siber in ber Regel nicht ju 1 Refite. 14 Gr. bem Schrifeftels im angerechner werben. Die Jahlung muß in ungertronntes Santile, und in ber Bobnung bes Blaubigers, affe obnie bis blefer Dotto der fonft Roften bitgulbenben fint, geleiftet Meben; wogegen norr und ber Schriftfteller verbunden tft Beth Berleger bas Daftuferibt pofffrey ju überfenbut, 13) Die Scheffefteller, obgleich bas Eigenehum ben ibm verbleibr; fat Teine Berbindfichfeit, fur ble Roften ber Cenfur, Des 2164 beates und bet Edeteetut ju fleben; fondern es muffen biefe, ft fte jate Deminitung ber Exemplate (ber Bruchte) gehoren, bein Berfeget alleln beftritten werben. Chen fo wenig Shu 14) ein Beifeger bein Schrifefteller um beswillen bil hotar gang wer glin Theil vorenthalten, well ibm bif Geinplate ber Odeift lange Hegen geblieben, ober wohl gat Dacufatur geworben find. Dur bann tann er einen Get am Sonotar verlangen, wenn entweber ein Theil bei leift confficirt wirb; ober bas Manufcript vor bem volligen Bornde burd Infall verloren geht; ober enblich ber Sibelffe ler birch einen fichen Grab von Schulb ben Abfat blind it; teineswege über Bunn , wenn ber Berleger entwebet Bufall, eber wegen ber Befchuffenhelt bee Juhnite vort Win in Danben habenben Eremplaten einen fchlechten abfahr decht, und fim ein berfüchtlicher Theff bavon als Dachtatut fingen bleifte. 193 Ant gielden Brunden tunn fits Gegene

abeile ande ber Geniftsteller feine Erbosang bes Sana perlangen, wenn ber Berleger burth Die Gorift einen griff Sewinn macht, ale fich vorherfeben lief, und bev Beff mung des happrars angenommen worden ift. Machbruck ift unverbemafin ; benn ber Gigensburner ei Exemplars bat fein Diecht jur Bervielfaleigung beffelben In er nicht die Ochrift felbft (.das gonus), fondern mur ein Ers plar berfelben (bie fpeciem) befist : und es fann ibm at nicht jur Entschuldigung bienen , bes biefer Gebrauch & generis für ibn febr leicht, und benm bloffen Defes der fo cies moglid fen; benn nicht jeber migliche Bebrauch iein Sache ift auch erlaubt und rechtmaffin. 2nd ift es 17) fi eine unerlaubte Art bes Machbruds ju halten, wenn ei Schriftfteller feine in verfchiebenen Buchbanblungen berausg gebenen einzelnen Schriften fammelt, und biefe Sammlun einem neuen Berleger, gleichfam ale ein neues Wert, un vielleicht unter einem neuen Titel, in Berlag giebt; phyleid Die Eremplare ber einzelnen Schriften noch nicht vergriffen find. Ja, fogar in dem Balle, wenn ein Schriftfteller es fus antraalich bielte, in feinen Schriften Berbefferungen anguhring gen, tann er bennoch feinen Berleger gu feiner neuen Auflage motbigen, ober fie in einem fremben Berloge berausgeben I fondern er muß diefe Berbefferungen entweber als Bufabe an fcheinen laffen., ober aber abwarten, bis bie erfte Auflage nete griffen ift. Dur ben ben in fliegenden Plattern und andere periodifchen Schriften ericbienenen Auffahen borf man annebe men, bag es erlaubt fep, fie ju fammeln, und in einem befone bern Berlage berausjugeben, weil: eines Theile periodifce Schriften gemeiniglich mur eine bume Reit Abgang finden.; andern Theils aber auch bie Berlegen folder Scheiften, an bem Berfaufe bes Gangen nichte leiben, wenn einzelne Aufe fabe, wegen welcher fich obnebin niemand bie periobifche Schrift anichafft, baraus von neuem abgebrudt merben, und feinem Biberfpruche alfo jebergeit bie exceptio tui non intereft entgegen ftebt. Den Berlegern ber einzelnen Odriften, muß ben Beranftaltung einer Sammlung Enticobiqung gee leiftet werben, die fich febr, leicht nach der Angabl ber nech porbandenen Eremplane Schaben lagt, verftebt fich von dent Schriftfteller; benn gegen ben neuen Berleger bat bann nun ein Rlagrecht Statt, wenn bem erfteren Berleger tein Bea offen fteht, feinen Schadenserfas von dem Schriftfteller felbf. au erlangen, und noch überdieß ber neue Berleger nicht flog

lein fruberes Berlagerecht gewußt, fonbern auch ben-Uebene nahme bes fpatern-Berlages fonft beerhalich gehandelt hat. Jeboch fann ber erfte Berleger bent fetern ben Berlag nicht wieder abnehmen; fonbern Entschadigung, ift das Gingige. worauf er feine Klaga richten muß. hingegen ift es 18) für teinen Dachdruck zu balten, wenn ein Schriftfteller einen Be genstand tien bearbeitet, wedurch aft eine frühere Odrift al. les Satereffe, und folglich auch allen Abgang verliert. fonders leuchtet Diefes ein, wenn ein Dritten bie vom Schriff. Beller abgehandelte Materie won neigem beatheiset, und bas burd bie Schrift bed lettern verbunfeit; benn bafern berfelbe mur nicht bie erfie Schrift formlich ausschreibt und von neuem bruden lagt: fo fchabet es fager niches, wenn er gleich alle, oder Die meiften barin enthaltenen Grundfate in feine neue Schrift aufnimmt, weil bierben die pon ber Specification geltenben Rechtsprincipien nothwenbig eintreten muffen, Stad mehr gilt biefes 19) ben leberfehungen; und es fann auch tein Buchhandler burd bie Ungeige, bag in feinem Beriage bie lieberfebung einer Schrift erfcheinen werbe, einen andern Buchbandler verhindern, eine Ueberfetung ebenderfele ben Schrift in Berlag ju nehmen. Singegen bat fein Schrift. fteller bas Recht, eine Ueberfebung feiner eigenen Schrift herauszugeben. 20) Die Kalle, in welchen auf Seiten bes Schriftfiellers von bem gefchloffenen Bertrage wieber abges gangen werden fann, find : wenn ber Berleger mit Bezahlung Des Bonorars allju lange faumet; - wenn ber Berleger bie Schrift febr folecht und fehlerhaft abbrucken laft; - wenn Die Zeitumftande eine gang neue Bearbeitung bes abgehandels ten Begenstandes erforbern: - wenn ber Berleger in Cone enes gerath; - wenn ein Anderer bas angefangene Wert fortfett, es goldebe nun blefes mit Borwiffen und Billen bes erften Berfaffers, ober nach beffen Lobe. In allen biefen Rallen barf jedoch be: Schriftsteller ben Berleger nicht an bem Bertaufe ber bereits abgebructen Exemplare binbern; fonbern der Berleger tann ibn blos nicht jur Kortlegung und gur Derausgabe ber folgenden Theile einer erft angefangenen, noch mavollendeten Schrift unter ben gedachten Umftanden nothle gen, ober ben Berlag bet zwepten Auflage verlangen, wenn ibm diefes auch ber Schriftfteller vorber verfprochen bat. Auch ift ber Odriftsteller noch überdieß in dem erften Kalle auf Bergingeginfen, und in dem zwepten auf Schadenserlas und Bekellung eines besondern Correctors ju bringen berechtiget.

21) Der Berleger bingegen tann abgeben : wenn bie Schrift nicht die Cenfur paffirt, ober wohl gar in ber golge comfifciet wird : und mar fann er dann auch das bereits bezahlte Donorar gang ober tum Theil gurudforbern; - wener ber Schriftfieller ein ftarteres Manufcript liefert, als er angeges ben und ber Berleget übernominen bet; behalt bingegen bet Berleger nichts befte werfiger ben Berlagreiner flatfer ausga fellenen Schrift : fo ift er and faubig, bas Sonorae verhattnifmagig barnach zu erhoben; - wenn ein Anderer, als bet erfte Schriftftellet; ble Sottfebung einer Schrift abernirmust und beatbeitet, findem das den Erben eines Schriftstellers mie-Rebende Erbrecht gwat Reben an ber Occupation ber Schrife himbert; aber ben Beifeger nicht verbinbet, bie folgenden woh einem Andern ausgeafbeiteten Theile in Berlag ju nehmen. da ber Beift bes Ceblaffers nicht mit auf feine Erben Aberneht. Reinesweges aber barf bet Betleger abgeben, wenn entweber bas jum Abbructe abgelieferte Danuferist unieferlich ober fehlerhaft gefchrieben ift; fondern er ift blos auf ein Werliches Manufeript ju bringen berechtiget, ober wenn bet Schriftfteller nicit fofort bas Danufctipt ober beffen Rord febung liefert, ober endlich ble Schrift feine ante Recenflok erbalt, und teinen auten Abbana finbet.

· Ob biese Theorie bon bem Berlagscontracte Eingama und Benfall in den Gerichten finden wird, fielt ju erwarten. Es ift nicht ju laugnen, bag bie baber jum Grunde liegembe Aehnlichkeit zwifchen bem Dacht, und Betlagevertrage glachlich burchgeführt ift; auch ift nicht zu laugnen, bag man es fich bereits in mehreren andern Sallen, in welchen man fic von der Sand der Legislation verlassen sab, erlaube bat, m folden Aehnlichkeiten und Bergleichungen feine Buflucht ga nehmen, und barauf wer weiß was alles ju bauen. blete Rechtslaße diefes Ursprunges find nicht bereits in der Praris wirklich im Sange? Ob aber bicfes Berfahren eine frenge Rritit anshalte; baran zweifeln wir. Do weit tand man unmöglich den Begtiff von Rechtsanalogie ausbebnem bag man ibr einen großern Umfang, als ben Beift bes Beffe Bes, glebt, und aus fener Dinge ableiten und erflaren will. bie unter biefem nicht begriffen find. Ber wird fich aber te befaupten getrauen, bag bas Rechteve balenis amifchen Odelfesteller und Berleger in dem Beifte bes Romifchen Vertrages der locatio conductio liege? Acustere und zufale

lice Tehnlichkeiten find es nur, wohnte diese beube Dinge te einander verwandt find, und es ift weiter nichts als ein weiftifcher Cropus, wenn man fie parallelifirt. Aber nur. Rechtsanglogie, nicht juriffische Tropen gelten ben Berichten. Lettere konnen nur als artige Spiele Des. Bies ihr Slud maden. Es ift baber nicht wabr, fondern Mos wittig, wenn bas Manuscript ale Pachtgrundftud, bie Exemplace als bie geerndreten Brudte, bie Cenfor . und Deuckoften als Dift und was fonft zur Beftellung bes Land bes gebort, und die in Afche liegende Schlure als Maculatus efficint; oder wenn G. 44 bem Berfeder, Demifeine Erems Mire Ju Daculatur geworden find, um besmillen bas Recht ebgeforechen wird, bem Schriftfteller am Bonorare etwas ju figen, weil die Dachtremiffion bann gang binwegfallt, wenn' Der anfällige Schaden Die Fruchte nicht, mabrend fie auf bem. Beibe geftanden baben, fondern nachdem fie bereits von bem Dacter erhoben und eingerendtet weiden find, betriffs, inben ber Dacter burch Die Einfammlung Glaenthumer Gerfelt Ben geworden ift, und ihn folglich deshalb auch die vom Bue. falle berrabrenben Ungludsfälle allein treffen; aber wenn &. Ar bie Brage! ab ein Schriftsteller befugt fen, feine in vere Miebenen Buchbandlungen berausgegebenen einzelnen Schrife. ten au fammeln, und biefe Sammlung einem neuen Betleger. gleichfam als ein neues Wert in Berlag ju geben, obgleich bie Chemplore ber einzelnen Ochriften noch nicht verariffen find & dethalb gegen ben Schriftfteller entschieden wird, weil auch ch Befiber mehrerer einzelner in ber Dabe bepfammen lier. center Buter nicht berechtiget fer, bie Dachter berfelben aus ber Dacht ju jagen, um bigfe Gifter lieber gufammen unter bem Ramen einer Bertichaft an einen einzigen Dann verpache, ten in tonnen; ober wenn S. 57 einem Schriftfteller erlaubt wird, felbft eine Ueberfetung feiner eigenen Schrift zu before. gen, und in einem fremden Berlage barausjugeben, ebe noch Die Auflage ber Urfdrift vergriffen ift, weil ein Berpachter ben Dachter nicht abfichelich in Erhebung und Umfebung ber Padenugungen bindern barf. Bas lagt fich nicht alles noch auf Diefe Beife enticheiben! Fragt man: barf ber Berleger, ber fich eine eigene Druckeren balt, bie in Berlag genommene Barife auch in einer fremden Druderen bruden laffen? fo beift es: ja ! benn es bangt ja lediglich von bem Dachter ab, ob er mit eigenem ober fremben Dift bungen will. Bragt man: Dat der Werleger Die Wahl, ob er Die in Berlag gee

nommene Schrift mit lateinischen ober beutiden, mit gew fichen ober mit modernen Ungerfchen Lettern drucken i will? so heißt es: ja! benn es hangt ja lediglich von Pachter ab, ob er mit Auh; ober Pferdemist, ob er mi wöhnlichem Dunger ober mit modernem Dungsalze ben will.

Daß man doch bester unterscheiden leine, was anal schen, und was tropischen den sigurlichen Recht sen! Mit dieser Unterscheidung wurde die Theorie des Killiechts vom Ann. Oros. Busch, der den Becksel in Sous einschiebt, nehle vielen andern ans der Römischen rieprubenz entlehnen Theorien von deutschen Rechtsinstitut den praktischen Gehtrauch, wenn ihn anders Kullier im Stande ift, verschwinden, und würden selbes noch als Monumente und unschuldige Spiele des jur schen Wifes betrachtet werden konnen.

Uebrigens haben die Schriftsteller Ursache, mit ber Ei gie des hrn. Dr. Bielitz sehr zufrieden zu sehn, wenn Interesse daben einen Ausschlag geben soll. Rach derset muß sich der Verleger, wenn zwischen ihm und dem Sch steller nichts verabredet worden ist, der Regel nach mehr fallen lassen, als was er dem letztern in einem Vertrage wit zugestanden haben; daber denn in dieser hinsicht der B. 1. 17 den Schriftstellern teinen aanz guten Rath gie wenn er es ihnen ans Herz legt, so viel als möglich in al Punkten etwas zu verabreden. Oder ist der Rath des B min deswillen doch vielleicht nicht so ganz übel, weil man auf die von ihm behaupteten Naturalia negotil nicht ge ficher verlassen kann?

Ausführliche Erläuterung ber Panbekten nach Se feld, ein Commentar von D. Chr. Friedr. Glus Bunften Theiles zwevte Aotheilung. Erlange ben Palm. 1799. von S. 303 bis 574. 18 %

Diele Fortletjung geht bis jum vierten Sitel des viert Buchs der Pandetten, mit Einschliß besselben, und bis ju g. 459. des hellfelbischen Compendiums. Sehr lange verwider Berf. ben g. 422 a. wo von den Berbindlichteiten Rede ift, welche aus der negotiorum geltione entstehen, it best

Digitized by Google.

besondere von der Atage; welchen Grad des Aleiges ber Gee icaffreführer zu praftiren habe? Diefe Controverfe beschäffrigt bn von S. 352 - 368. Er weicht barin von Gellfeld ab. wid ertiart fich fur Die Meinung, bag bet Befchaffreführer Regel nach verbunden fep, ben bodiften Grab bes Bleifes h bedbachten. Gin anderer Fall, wo die Abmeidung won Sellfeld dem Berf. Betantaffung ju einem langen Erentfe gel geben bat, ift beom 5. 444. vorhanden, wo die Frage au ete ertern mar! ben welchen Rechtegefchafften Furcht und Zwang bie Birfung haben, baß fie der Pratorifchen Reftitution bes burfen , all habt ipfo jute natikg And ? Bit, tonnen zwar fetbit ber Bellfeldichen Theorie nicht beppflichten; aber eben fo wenich febeint fie und vom Berfu guf eine befriedigerber 201 widenlegt ju fenn, weshalb uns benn auch bie eigene Theorie bes orn. Glud, welche berfelbe unmittelbar auf biefe Diberlegung bauet, nicht genitett will; vorzüglich beshalb, weil fie pict erichopfend und durchgreifend genug ift. Es ift folgender bie Aurdit fer entweder ben Schließung eines Contracts, ober bey einem andern Beichaffte erreget morden, bas tein Contract fft. In bem lettern Falle fen bas Befchafft entweber son ber Art, bag beffelben Galtigfeit lediglich von ber freven Einwilliqung ber Intereffenten abbangt, wie g. B. Che, Anciorisat Des Vormundes, Teftament; ober Die bloge Erie Wenz ber Ginwilligung fen nach dem Civilrechte gur Subfang ses Beidaffes binteichend; fie fen frey ober erzwungen, wie' D. bey ber Antretung pber Repudiation einer Eibichaft, Zafbebung eines Contracts, Entfagung eines Rechts. Befem erften Salle fen bas durch Furcht erzwungene Geschafft. den nach bem Civilrechte nichtig, und baber feine Reftitue Ben bes Drators norbig; in bem lettern Salle aber muffe ber Berlette die Biedereinsehung in den vorigen Stand fir Uns fcheint es, ale fep die gunge Sache mit folgenben been Gaben gethan; 1) bie Rechtsgefchaffte, fie inogen in einem Contracte befteben, ober nicht, werden durch Burcht ber, Segel nach nicht ipfo fure nichtigs fondern ber Betlette bes but ju feiner Sicherheit, ber Dratorifchen Bulfe. 2) Dierfind jedoch die obligationes bonse fidei ausgenommen, ben welchen die Burcht Dichtigfeit nach fich giebt, fo daß ber Berlette ber Pratorifden Suffe nicht bedarf. 3) Weil febed Jeber feinem iuri quaefito nullitatis entfagen, und ben Befichispunte, als ware bas Rechtsgelchafft rechtsbestandiget Bife eingegangen, Begen fich eintreten laffen fann : fo fann

ber Berlette, flatt auf Anflitat ju tlagen, auch jur Pratiget, fiben Sulle feine Zuflacht nehmen. — Außertem will es uns ihreinen, als suche ber Berf. mehr und mehr fich aller Digrestionen ju enthalten, und so viel als möglich ben ber eigents lichen Ertlatung bes Delifelb fichen zu bleiben. Schabe wilfthe es aber senn, wenn wir darüber die eigenen schähbaren Unteren suchungen bes Den. Dafrathe enthehren sollten.

Dg.

Arznengelahrheit

Pharmacopoea Boruffica. Cum Gratia et Privilegio Reglae Maieffatis. Berolini, typis Decker 4-4 1799. VI und 216 Seiten in 4.

Breufen erkanute unter ben größern Staaten Entopens bie Unentbehrlichfrit einer guten Debicinalverfaffung und eines amedinafigen Debicinalmefens ben einer achten Staatswirth fchaft fcon feit geraumer Beit an, und zeigte burch mehrere Ciurichtungen und Betfügungen, es miffe febr gut , bag ein großer Theil bes Boble und ber Dacht eines Staats von beg Birffamfeit Diefer benden in manchen Staaten boch febr peri machläßigten Zweigen einer vollfommenen Staatsvermalfung abhänge. Geit ber erlauchte Schulenburg & Behnert das Ruber bet preußischen Medicinalverfaffung führt, bat fich Diefe nicht allein felbft febr vervolltominet; fondern auch jur Berbefferung des Medicinalmefens einen ficherern Beg einges folagen, ba fie mit Borficht und Beftigfeit gebt, und biefe neue Pharmatopoe ift ein glangenbet Beweis von ben etuften Kortfchritten Diefer Berbefferung. Ohne eine ben Broolle tommnungen der Arznepfunft angemeffine, gefehliche Pharmacopoe ift allerdinag der Argt in feinet Beilfunde gehemmt, bie Biebergenefung bet Rranten nicht gehörig beforbert; vielmehr hat die Unwiffenheit und die Dabfucht mancher Apotheter: amm Rachtheil ber Aergte und bes Staats frepen Spielraum. Dem auch in ben wiffenschaftlichen arztichen Renntniffen bee manderten Chef ber preußischen Medicinalverfaffung gebuhrt? allgemeiner Dant fur Diefe auf feine Berfupung und unter. feiner Obbut abgefaßte und gefehlich eingeführte Pharmatovae: bas Rinigl. Ober . Collegium medicum, welchem wohl

ber betfelben vorgebruckte Borbericht jugefchrieben werben barf. verfichert barin: blos um bie Dangel ber lettern Ansgabe bes Dispent Borullo - Brandenburgici 1781 abjustelleng nicht aber um ben ausmartigen Bepfpielen neu herausgetome mener Difpenfatorien nachzuahmen, fey biefe britte Ausgabe beffelben peranftaltet worden. Gewiß haben bie auswärrigen Medicinalverfaffungen, worunter das Ober Collegium medis cum vermuthlich auch die andern, obgleich fleinern beutschen Lander gablen wird, welche neuerlich ihre eignen Pharmatopoen erbtelten, benfelben Brund ju ihren ahnlichen Beranftale tungen 3, und es gereicht ihnen wenigftens nicht gur Schande, daß fle fruber gethan haben, was Preußen fparer that. 'Es ift aberhaupt etwas auffallend, daß verschiedene fleinere beuts foe Lander foon feit mehreren Jahren bas Beburfnig verbefe ferter Dispensatorien einsaben, und es auch befriedigten. Bås ten die größern Staaten ihnen vorangegangen : fo wurden iene gerne das gute Difpenfatorium ihres erhabnern Dachbarg angenommen habens ba aber biefe fo lange gogerten: fo mußten fie fich freglich entsthließen, fich ein eignes gu geben. Preugen bat nun die Ehre, ben übrigen großen Staaten vorit angegangen ju feyn, und mabricheinlich werden nun bie Danen! und die Sachfen, die fcon lange Soffnung dazu gaben, batt' nachfolgen. Das Ronigl. Dreug. Ober . Collegium, medicum wollte in Diefer neuen Pharmatopoe alle bem Genlus ber fesie gen Arzneyfunde und ber neuern Chemie nicht angemeffenen and die überflußigen Argneymittel, fo viel als moglich, abe' Maffen, bafür andere, burch pharmaceutische (arzeitiche?) Berfuthe bemabrte einführen; jugleich auch ben Apothekernt. Acherere und leichtete Bereitungbarten bet chemifthen und ber mfammengefesten Beilmittel lehren, um ihnen baburch Die einigermaagen annehmbare Entschuldigung ju benehmen, bag' ber große, überflußige und unbrauchbare Arznewvorrath ben Preis des unentbehrlichen vertheuere. Damit die Apothekers eglinge und die Apprhefer felbst die einfachen Dittel, zumal Die auslandifden, befto feichter tennen lernen, ift ben jedem in bem Bergeichnis berfelben eine Eurse Befchreibung ihren Aechtheit bengefügt. Dec. beforgt, daß biefer Endgweck fo nicht immer erreicht werben wird; benn Die Befdreibungen, jumal ber metallifchen Mittel, find in der neuern demifchen Sprache abgefaßt, welche bis fest wohl mir noch wenige Apothefer verfteben werden; fogat bie botaniichen Runftworter ben ben Befchreibungen ber Pflanzenmittel werden manchem Apor 17 7. D. 25, LV. 25, 10 Gt. L deft.

meler unverfläsblich febr. In wie für die weillen diefer betre hon ein lateinisch verfattes Dipenfatorinen menigftens ein albuerfoloffenes Bud ift. 3mar hat man in diefer neuen Obarmatopoe and bie neue demilie Romenclatur angenphi men; aber boch auch, bamit bie barin Unbewanderten feine Erhiet begeben machten, die bieberigen Bengunungen ber Arja menmittel bepbehalten (aur allerdings nethigen Berhutung bat feibft jeht noch leicht ju begehenden Sehler, ware es mobi beft fer gewefen, die alten bisher gewohnlichen Apotheketnamen vor : und die neuchemischen nachzusehen. 'Die meiften Zergte verschreiben boch noch immer bie Arzwemmittel unter ben altest Benennungen). Heberbieß ift noch ein Bergeichniß ber nen meranberten Arinennamen mit gegenüberfiebenben' aften que gebangt. And ift ben ben Argnepen, bie Mobufaft enthale ten. lebesmal bas Berbaltuif beffelben angegeben. Db es aber immer bas richtige fep, ba die Angobe blos auf bas Beff, Milinis des Gewichts berechnet ift, aweifelt Rec. febr; bent, ber mabre Opiatgehalt hangt and von der Gute bes Opfutus und ber Starte ber Auffojungemittel ab. Beil die Erfah. man lebet, bag man unn ben Apothetern fleiner Stabte with abilich farbert, daß fie alle Beilmittel portathia faben follen. melde bie Apatheten großer Stabte enthalten: fo ift am Enbe Dieles Difpenfatoriums ein auf die Apothefen ber fleinen, Stabte berechnetes Bergeichnig ausgewählter Arguepen benges, figt worden. Bon ben in biefe Pharmafopoe aufgenommenen chemifch bezeiteten und jufammengefehten Mitteln rubmt. ber Barbericht, daß man ihnen die größte Buberläßigfeit und Richeigfeit nicht absprechen tonne, weil fie von in der Chemie febr bewanderten Mannern mit allem Bleif und aller Borfich nicht ein:, fondern mehreremale bearbeitet morden waren. Biefer Borbericht folieft mit bem Geftanbnif, es waren and, in diefem Difpenfatorium nicht wenige, forobl einfache, als, ausammengesehte Argneymittel noch bepbehalten morden, die mit Recht vergeffen werden follten; aber man habe der Berfoiedenbeit ber Deinungen einigermaafen nachgeben muffen. (Co michte bet Rec. bes led opinioni aliquid dandum erat. gern überfeben; benn eine Ueberfebung im gewohnlichen Gink. fcheint ber oben angegebenen Urfache jur Beranftaltung Diefer, nenen Dharmofopoe ju wiberfprechen.) Babr ift es, bet, Bormurf, ben mehrete demifche Rritifer und aratliche Opfter. matiter fast jedem Dispensatorium machen, bes fen nicht felect. genna", ift ben Landesbifpenfatorien unbillig und fachuntundie und beste unbilliger, je größer das Land ist, für welches laffelbe beftimmt ift. Gine Lanbespharmatopoe muß, wenn De ibrem Zweden untfprechen foll, nicht feroobt ben zeftigent Beundfatten einer gefauterten Arznepfunft, als ben Bebuch . iffen ber Merge entiptechen; und mer fann bebaupten, bal Aut fchon alle Mergte mit einem und bemfefben felecten Araneva merats aufrieden fonn und ausfommen fonnen, wenn fie nach Brem Stauben ober ihrer Urbergengung verfchreiben follen ! wied find benn nicht oft fcon Mittel, welche bie Chemifee mb die Desdefuffeme vertoorfen hatten, von berühmten profise iben Aernen wieder empfohlen worden, & B. Die erdichten Araneomittel? Rec. wird biefen Borwurf bet preuftischen Pharmacopoe nicht maden; ob er gleich, nuch feiner inbivie benellen Anficht, wenigftens die callia fiftula, weil Tannarie ben ba find, die cerala nigen neben ben fauren Rirfchen, ben wort, grannt, neben ben Granntbinthen, Die ab, ulthene und in ponarine neben ber Mithee sund Seifentwurgel, und mit bien fen die fl. lilior. convallium, und die uneväfrige und obentreit Louisemein muimides filiqua dulcis und noch einige andere fier Les bier nicht gefunden batte. Die nice lucida mag afferdings Die befte Motatt from; aber fie ift fo fibroer zu haben, baft enen et wicht auf fie rechnen barf; man erbalt bafür insgemein wert quite afor faccorring, and bodit roabifcheinlich werben 66 auch bie veeusischen Aerzee wit dieser begeriden muffen. Die nive tucida if also im Dipensamrium nur ein Varades mittel; eben fo ift fein wahrer Kakamabet und kein Storag in Rosmern, mehr acht ju haben ; was man bafür erhält. Ind Rachtunfelungen. Biffiger und felbft auch ber Borfice demager mate es most, wenn bergleichen Dittel garinicht in Dearmatopoe nafgenommen, alfo beren Anfchaffung nicht nen ben Apothefern verlangt murbe. Semig werben auch viele preufische Aerite, wie Rec., die rud. britannicae chelidorai maior, colchici and helleberi albi, die hbae daturae and explient, die fabr St. Ignatii und pichurim, die filiqua samiliae, bie baccae myrrillor, und spinae cervinae, bie his mac rul. ober pomat, belic. verweifen. Statt ber achren Ministrinde iff blus die cassae cinnamomea (Limitsorte) aufgenommen; in ber gimmetinetur und in Batvern wurde Stec bod ben achten Bimmt vornieben, und fat bie Caffinge ninde modte bie Bimmtforte auch nicht allenthalben gangen. Unter ben guberefteren und gufammengefesten Bitteln werben mobil mer menige Aerste acetum rolarute, ag, for tiliae Fortus 3

Digitized by Google

(sumal ba bie flores tiliae nicht in bie materia pharmaceus tica aufgenommen find), und bas extractum ligni guaiach Coa die refina guaiaci pativa und obendrein noch eine refina ligni guaiaci arte fasta vorrathia feva foll) vermiffen. oleum vitrioli, oleum laurei unguinolum, bas lal amarum; bie flores fulphuris, follten blos gereinigt unter ben gube reiteten Mitteln fteben, rob ober ungereinigt gehoren fie in die materia pharmaceut., wo fie feblen, fo wie überhampt in biefer mehrere Mittel nicht angeführe find, Die nachber ben den jubereiteten porfommen, & B. creta, baccae fambuci. Dag'ben ben bestillitten Baffeen, und fogar felbft ben bem Lorbeerfirschmaffer, die Menge des aufqueiegenden Baffers nur burd ein quantum latis bestimmt ift, batte Rec. in Dien fer Obarmatoppe nicht erwartet! Sollte bie vorgeschriebene Bereitungeart bes Ochierlinge. und bes Billenfrantpflaftere, aufolge welcher ju bem jufammengeschmolzenen und halb wies ber erfalteten Bachs, Rolophonium und Baumil blos bes gepulverte Rraut gemifcht wird, wirelich auch arzeliche Rrafte von diefen Erautern erhalten? Much scheint bem Rec. ber liquor myrrhae, ber bles durch eine Digeftion ber Dorrhe in vierfach fo viel Baffer bereitet wird, wenig Araneneraft zu bes fiben. ' Die Vorschrift, bag bie magnelia ufts eine Stunde lang gebrannt werden foll, ift auch wohl nicht bestimmt ge-Barum mogen wohl die olea chammillis hyosciami colla und nicht lieber infufa verordnet fenn, ba bie Rtafte ber. Rrauter durch das Rochen gewiß größtentheils verloren geben? Das oleum seminis ricini tomme einmal als Raufe mittel in der Materia pharmaceutica, und wieder als Runfe mittel unter ben zubereiteten Mitteln por, und femen ricing fehlt in ber Mat. pharmac.! Sollten bie pilulae purgantes aus brey Theilen Jalappenfeife und einem Thoil verfüßten Quedfilber, bes letterni megen, ein gewöhnliches Purgirmite tel fenn burfen ? und als foldes fteben fie boch bier! Der fpiritus vini rectificatus und rectificatiffimus icheinen bem Rec. auch nicht gut bestimmt ju fenn; um ben erftern ju erhalten. foll guter Branntwein fo lange rectificirt werben, als er make ferfrey übergebt, (wasserfrey ist der rectificirte Weingeist biss ber noch nirgends gewesen); ber fpir, vini redificatiffimus ift fpir. vini rectificatus, der fo lange aus bem Bafferbade überdeftillirt worden ift, als er Baumwolle ju Afche verbrennt; dies wird der fpir. vini rectificatus, wenn er, nach der Borfchiff, wafferfrey ift, auch icon thun. Ueber die chemischen Dr.

Dravarate wagt Rec. nicht, feine Meinung zu außern; er bescheibet fich febr gern, bag er gegen bie Danner, mit welden bie Buverläßigfeit und Richtigfeit berfelben verburgt ift, feine Stimme babe. Ginige Elgenthumlichfeiten Diefer Dhare matopoe von der chemischen Gelte betrachtet, barf aber Rec. bier wohl nicht übergeben. Als cals antimonii cum fulphure wird unter beren chemischen Mamen; calcaria fulphurato-Ribiata folgende Borfdrift gegeben : man reibe gepulverten, frifch gebrannten Rale drep Loth, Bolofcwefel ein Loth wohl unter einander, mifche nach und nach zwolf Ungen fochenbes Baffer bingu, laffe die Auflofung in einem Porcellangefage, muter anhaltendem Umrabren, ben gelinder Barme verdams pfen, und bebe das weißlichgelbliche Dulver in einem verftopfe ten Glafe auf. Det fpiritus falis armonisci crifque und bet spiritus salis armoniaci vinolus follen mit tauftischem Galmiatgeift bereitet werden. Gine treffliche Borfchrift ift Sapo Quaiacinus; es wird in mit doppelt fo viel Baffer verdunne ter tauftifcher Lauge fo viel gepulvertes naturliches Guajathars aufgeloft, ale fic barin auffofen laffen will, Die Auffofung wird durchgeseibt und jur Dillenconfiften; eingebicht. liquor mineralis anodinus wird mit einem Theil Schwefele. Sther und bren Theilen bochftrectificirten Beingeift jusammen Much gefällt bem Rec. Die Borfcbrift jum fpiritus semischt. Mindereri: man fattigt brey Ungen fluchtiges trodines Alfali mit concentrirtem Beineffig, und fest biernach noch fo viel einfaches bestillirtes Baffer bingu, bas bas Bange 24 Ungen wiegt. Um die Abicheidung bes bestillirten Ramillenols von bem Baffer, mit welchem es überbeftillirt worden, ju before bern, foll man 60 Pfund Ramillenblumen mit einer Unge. Cebrool befdmangern; aber warum mag auch bier die Denge bes binguzugiegenden Baffere nur burch quantum fufficit be-Elmmt worden fenn? Bum cremor tartari solutilis with auf brev Theile Beinfteinram ein Theil Borar vorgeschrieben. Die tinctura antimonii acris wird mit Recht blos aus tauftie fchem trocinen Alfali und bochftgereinigtem Beingeift bereitet. Statt ber flores zinci ift zincum oxydatum album, ober ber in awolfmal fo viel beißem Baffer aufgelofte und mit Die neralalfall niedergeschlagene reine Zinkvitriol verordner. Das shagabanifche Baffer beftebt ous 24 Gran Quedfilberfublis mat, eben fo viel Salmiat in zwen Pfund einfachem bestillice ten Baffer aufgeloft und mit einer Unge Rofenhonig verfett. In dem für fleinere Stadte ausgeworfenen felectus medica-£ 3 minam

nim wiebe Res. bas casioreum Arier gang weggelaffen, als bes miterige, insgrueir verfalige coffercom cutdenso anverteiet haben. Die besten und achteften Arzuej. mittel find immer and bie mobifeitften, und die fer fchlechte Biebergeit paft nicht ju ber beffen und faft gar nicht gu babeflden, menigiens fett frifteren aloe breide, die bier verlangt wird; and figures bier mehl cera alba, conferva rolarum, extract cent miner, irgai gunisci und quaffiae, flores mal vae arboreae, lib. abrotani, althese, centsurei minor, famarise, faponarise, folani nigri, verbalci, oleum cerae, pasta liquintise, rad curcume, semen erucae, und filiquadulcis enthehet trerten; flatt bes fpir, mitrico-aethereus, ber fich fo leicht fanett, mare ber fpiritus falis dulcis mobi beffer. Jad vermift Rec, bas Thebenfche Bundmaffer, ben Dineralmehr, ben Gifenmehr, bas Rirfchferbeetwaffer, ben falgiguren Barpt, ben Bismathnieberfclag, bas Blepcetat. Das Dantide fuße Stufteligie, Das Bilfenfrautentract u. a.; meniaftens alle genannten wird nicht leicht ein Arat, er lebe in einer großen ober in einer fleinen Statt, nach bem Belft der jehigen Proris entbebren tonnen. Die Bichtlateit biefet Pharmafenoe eines großen und durch mancherlen vorerefflich Cinrichtungen und Sefete vor vielen anbern fo ausgezeichner den Landes verbiente eine noch betaillirtere Unzeige, als biet ber Raum erlaubte. Rec. glaubte, fein Lob biefer Pharmad topoe nicht beffer und nicht wurdiger geben ju tonnen, als wenn er die Banfche und die 3weifel, Die ibm ben dem One bium berfelben auffliegen, offen und bieber geftand. Es if micht moglich, ein Candesbifpenfagorium abzufaffen, bas jebes einzeinen Argtes ober Pharmaceutiters, und meht ift ein Recenfent boch nicht, unbebingten und einzelnen Bepfall haben Bonnto; Diefer wird ben bemfelben Bunfche baben, Deren See mabrung ein anderer vielleicht tadein murde; Diefer wird biet eine Abanderung vorfchlagen, welche jener, wenn fie Statt fanbe, mißbilligen muche. Benug, wenn die meiften Mergte und Pharmaceutifer mit bem Gangen bes Berte gufrieben find, und wenn es ben Bedurfniffen bes Laudes entfpricht; bas erfte erwartet Rec. von der Gerechtigkeit und von ben Renntniffen feiner beutschen Mitarate, bas anbere glaubt et von bem boben Collegium voransfeben ju burfen, unter beffen Aufficht es abgefaßt wurde. Done fleine Flecken und Dans gel, quas incuria fudit, aut humana parum cavit natura, ift weber bas Ebinburgifche und bas Londner, noch bas Danie

The und the Montelice Dilbensatorium gedleben i wer diese Dreußische Phatmatoppe mit dem Dispont, Bornstomindonde, eine progleicht, wird den großen Vorzug derset anerkeinen und rühmen; und vielleicht ist es leichter, daß kinzelner suchtundiger Mann, dem Muße und Zeit genug einer solchen mublamen und oft ine Kleine gehenden Arbrite wird, wie kleine gehenden Arbrite wird, wie den wenn sie von mehreren wieden wird, ke stolleinger kefert, als wenn sie von mehreren wirden und Odnben bearbeitet wird, wo die Vereinigung einen Zweisel oft sehr schwer ist, und no oft aus Humas wiede was politischen und andern Verhältnissen hier oder nachgegeben wird, wo ein einzelner strenger seyn würde.

Bereiden felbota -- Muserlefene Argneymietel burch Bepbachtungen am Krantenbette bestätiget, von Sogani Philipp Boglet, ber Arzneyfunde Dof, ter, Fürfil. Naffauischem Hofrath und Physitus zu Weilburg, u. f. w. Leipzig und Frankf. ben Lafche,

1709. 180 EIN XII. C. 8. 8 %.

defes ift der Titel einer Uebersehman der befannten Voglerun Pharmaca lelecta, nach ber beieten Ausgabe vom Sahre wige. Die Abficht ihren Berfoffers ; biefe burch lange Er-Bonng am Brunderbette erpvobte auserlefene Deilmittel be-Bur gu maching und ben Argt feine Benfe benm Berfchreb Om in erleichtern, ift allevings lobenswetth; befondere bb Gerfetbe borguglich mit barauf Ruckficht ju nehmen icheint, betdemern Bolestlaffe, welche wegen ibrer Darftigfeit, toftbate Onden gu bepablen außer Stande ift, wohlfeilere aber wirt. foine Menneumistet au verfchaffen. Beci findet im Gangen Sepbe Zwecke fend etreicht; bas mehrefte beruht auf guten Semilichen Grundfaben und therewentlichen Berfuchen und Babenehmungen, nur ben einigen Botfdriften, j. B. ber distura fedativa, Mixtura tonica, u. f. w. ware ju want ben, bas ber Dr. Be folde mehr vereinfacht haben mochte.

Shemifch - pharmacroeifche Abhandlung über bie Gite und Berfalfchung, einfacher und zusammengesetter C 4

Digitized by Google

Arzneymittel, von J. Schaub, ber Arzney Brundarzney und Entbindungskunft Doctor, Professor ber Chemie und ausübenden Arzte zu Casset, u. f. w. Cassel, ben Griesbach. 1799. 163 S. 8. 8 2.

Das erstere Banden biefer Schrift war in einem febr ich benschaftlichen Tone, und mit so vieler Sibe niedergescheiden, welche deutlich bemerken ließ, daß sich der Berg. hatte binreigen laffen, um einigen seiner ehemaligen Zunftgenoffen manche bittere Wahrheiten juf sagen. In gegenwärtigent Banden geigt Dr. S. weniger Beftigkeit: man findet in bemselben ungleich mehrere Belehrung als ängstliche Aussuchung von Behlern und Betrügerepen, und wir tonnen sole ches unsern Lesen, besonders dem Aerzten und Apordetenz, um so mehr empfehlen.

Die bier abgebandelten Artifel find folgende: Lac Sulphoris, Cineres clavellati, Terra ponderofa falita, Lapis infernalis, Antimonium crudum, Antimonium diaphorezicum, Sal mirabile Glanberi, Vinum antimoniarum Huxhami, Roab Sambuci, Sulphur citrin, Soda hispanica, Alafoetida, Ipecacuanha uno Mercurius praecipitatus ruber-Bielon biefer Dinge gereicht mehr jum Bormurf Die Bermie reinigung und fehlerhafte Bubereitung, als bie berragerifche Berfalidung. - Der Berf. bat fich febr bemabt, jeden Begenftand ausführlich abjuhandeln; ben ben mehreften fie-Det man bie Bereitungsart angegeben, nebft bem Reunzeichen Abrer Nechtheit, und Anmeifung bie Berunreinigung ober for Rigen Tebler berfelben aufzufinden. Ben bem Untimonio find auch die Rennzeichen bes Disbictels ober Arfenitelefes aus Emmerlings Lebrbuch ber Mineralogie aufgeführt, um. bem unerfahrnen Apotheter Belegenheit ju verfchaffen, biefen Schablichen Ebryet, womit jenes etwa verfalicht fen tonnte, Bennen ju lernen. Bas der Berf. über die ungleiche Wirfung Des Spiesglanzweins erroabnt, finden wir vollig gegrandet; es bangt biefe febr von ber Befchaffenbeit bes Beine ab; benn je mehr diefer Caure befibet, um befte emetifcher wird jener Der Borichlag, jedesmal eine bestimmte Menge Brechweinftein im Weine aufzulofen, und fo immer ein gleiche wirfendes Mittel ju erhalten, verdient baber gewiß von ben Meraten bebergiget ju werben! Richt unwichtig finben wir and die Bemertung: daß ber jum medicinifden Gebraud

utunnbete Schweset vorher zu untersuchen sep, ob er nicht apflitatische Theile enthatte, weit die Schweselstiese sich nut ser zu oft in Gesellschaft des Arfenits befinden. Bon det Ipesaknanha balt er sich berechtiget zu glauben, daß alle die unschwen Arten, welche wir erhatten (die weise allein aus zwentwen), van einer einzigen Pflanze, der Psychiotrin emerit gewonnen weide; et macht daben einige Gewächse besanns, die Bersheibigung gegen einen Ungenanns ten im Tronisdorfischen Journal der Pharmacie sindet sich im Tronisdorfischen Journal der Pharmacie sindet sich im Anhange noch aussilhsticher wieder abgebruckt.

Big

Die Wunder des menschlichen Körpers, oder fastliche Begriffe der Anatomie, jum Gebrauch der Justend. Mach bem Französischen des Irn. Jaussert, von K. L. M. Miller, Herausgeber der Lebensbesschreibungen merkrourdiger Kinder. Leipzig, ben Linke. 1799. 219 S. 8. 14 ge.

Cinem zweiten Litel zufolge ift dies der eifte Theil einte Menen Elementarbibliothet, bestimmt dem jugende lichers Alter 20. Auf Die artige Ginleftung folgen acht Une erhaltenugen fiber ben menfchlichen Rorper therhaupt - und be batte foon Dandes & B. von Anoden, Duftein, Ges fapen, Rerven ze. ertidet werben follen. Bas minber fchicle se erft fpår nachtommt - über bie Ginnorgane, über bie Ansthen, vornehmild bes Mudgrads und Ropfes, über Ara me und Sanbe, fiber Athemholen, Blutumlauf, Dusteln, Berven, Aber Berbauung und Ernahrung. Ber gute Bille bes Berf., Die Rinder mit ihrem Rorper befannter ju machen, ift eben fo febr gu loben, als im Gangen bie Art und Beffe, wie er fich mit ihnen unterhalt. Ginige Landeleven und un-Miges Zwifchenreben ber Kleinen abgerechnet, find bie Une anfaltungen gefällig, munter, anglebend, und baju geeignet, die Bigbegierde weiter ju reiben. Bater Dalmont giebt finen Rindern Paul, Amadeus und Lauretten, immer Emas ju bewundern, und bale fich vorzüglich an bie wirtlie den, mahricheinlichen ober auch nur vorgeblichen Bortheile, de wir von gewiffen Einrichtungen unfere Korpers haben,

Digitized by Google

abeile ande ber. Schriftstellet teine Erbobung bes Songtand berlangen, wenn der Berleger burth die Schrift einen grifern Bewinn macht, ale fich vorherseben lief, und ber Bestime mung bes honorars angenommen worden ift. Machdruet ift unrechtmäßig; benn ber Gigenthumer eines Exemplars bat fein Riecht jur Bervielfalblaung beffelben weil er nicht die Ochrift felbft (das gonus), fondern nur ein Ereme plar berfelben (bie ipeciem) befist: und es fann ibm and nicht jur Entichulbigung bienen , bas biefer Bebrauch bee generis für ibn febr feicht, und benm bloffen Defit ber fpmcies moglid) fen; benn nicht jeber migliche Bebrauch einen Bache ift auch erlaubt und rechtmaffin. Ind ift es 17) fin eine unerlaubte Urt bes Dachbrude gu batten, wenn eine Schriftskeller feine in verfchiebenen Buchbanblungen berausges gebenen einzelnen Schriften fommelt, und biefe Sammlung einem neuen Berleger, gleichfam ale ein neues Wert, und vielleicht unter einem neuen Titel, in Berlag giebt; pholeich Die Eremplare der einzelnen Schriften noch nicht vergriffen. find. Ja, fogar in bem Balle, wenn ein Schriftfteller es fun antraglich bielte, in feinen Schriften Berbefferungen angubrine gen, tann er bennoch feinen Berleger ju feiner neuen Auflage mothigen, ober fie in einem fremben Berlage berausgeben ! fondern er muß biefe Berbefferungen entweder als Bufate erg febeinen laffen, ober aber abwarten, bis bie erfte Auflage were ariffen ift. Dur ben ben in fliegenben Blattern und anberm periodifchen Schriften ericbienenen Auffahen borf man annebe men, bag es erlaubt fep, fie ju fammeln, und in einem befonbern Berlage berausjugeben, weil: eines Theils periodifce Schriften gemeiniglich mur eine fune Reie Abgang finden. anbern Theile aber auch bie Berleger folder Schriften, an bem Berfaufe bes Bangen nichts feiben, wenn einzelne Aufe labe, wegen welcher fich obnebin niemand bie veriobifcha Schrift anichafft, baraus von neuem abgedruct- werden, und feinem Biberfpruche alfo jederzeit die exceptio tui non intereft entgegen ftebt. Den Berlegern ber einzelnen Schriften, muß ber Beranftaltung einer Sammlung Entichabiqung gee leiftet werben, die fich febr, leicht nach der Angabl ber nech norbandenen Eremplane ichaben lagt, verftebt fich von bente Schriftfteller; benn gegen ben neuen Berleger bat bann nun ein Rlagrecht Statt, wenn bem erfteren Berleger tein Bea offen ftebt, feinen Schadenserfas von bem Schriftfteller felbit. au erlangen, und noch überbieß ber neite Berleger nicht flos

fein fraferes Berlagerecht gewußt, fonbern auch ben Ueben nahme des fpatern-Berlages fonft berrhalich gehandelt hat. Jeboch fann ben erfte Berleger bem fetern ben Betlag nicht wieber abnehmen; fonbern Entichibigung ift bas Gingige, worauf er feine Rlaga richten muß. hingegen ift es 18) für teinen Dachdruck ju balten, wenn ein Schriftfteller einen Be genstand wen bearbeitet, wodurch aft eine frugere Schrift al. les Intereffe, und folglich auch allen Abgang verliert. fonders leuchtet Diefes ein, wenn ein Dritten tie vom Schriff. Riller abgehandelte Raterie von neigen beatheinet, und baburch die Schrift bes lettern verdunkeit; beun bafern berfelbe unt nicht Die erfte Schrift formlich ausschreibt und von neuen bruden lagt: fo fchaber es fager niches, wenn er gleich alle, ober bie meiften barin enthaltenen Brundfage in feine neue Schrift aufnienmt, weil bierben die von ber Specififation gettenben Rechtsprincipien nothwenbig eintreten muffen, Bach mebr gilt biefes ig) bep Heberfehungen; und es fann auch tein Budbandler burch bie Ungeige, bag in feinem Besloge die Ueberfebung einer Odrift erfdreinen werbe, einen andern Buchbandler verbinbern, eine Ueberfetung ebenberfele ben Schrift in Bgrlag ju nehmen. Bingegen bat fein Schrift. fteller bas Recht, eine Ueberletung feiner eigenen Corift herauszugeben. 20) Die Ralle, in welchen auf Seiten bes Schriftfiellers von bem gefchloffenen Bertrage wieber abges gangen werden tann, find : wenn der Berleger mit Bezahlung des Sonorars allgu lange faumet; - wenn ber Berleger bie Schrift febr fcblecht und fehlerhaft abbrucken lagt; - wenn bie Zeitumftande eine gang neue Bearbeitung bes abgebandels ten Wegenstandes erfordern: - wenn ber Berleget in Cone eurs gerath; - wenn ein Underer das angefangene Wert fortfett, es gofchebe nun blefes mit Borwiffen und Billen bes erken Berfaffers, ober nach beffen Lobe. In allen biefen Ballen barf jedoch ber Schriftsteller ben Berleger nicht an bem Berlaufe ber bereits abgebruckten Exemplare bindern; fonbern ber Betleger tann ibn blos nicht jur Fortfegung und jur Derausgabe ber folgenden Theile einer erft angefangenen, noch unvollendeten Schrift unter ben gedachten Umffanden nothie gen, ober ben Berlag bet zwepten Auflage verlangen, wenn ibm diefes auch ber Schriftefteller vorher verfprochen hat. Auch if ber Odriftsteller noch überdieß in bem erften Falle auf Bergingeginfen, und in dem zwepten auf Schadenserfat und Deftellung eines besondern Correctors ju bringen berechtiget.

21) Det Berleger blingegen fann abgeben : wenn bie Schrift nicht bie Cenfur paffirt, ober wohl gar in ber golge confficier wird : und mar fann er bann auch bas bereits betablte Dohorar gang ober film Theil guracfordern; - wenn ber Schriftfteller ein ftarteres Manufcript liefert, als er angebes ben und ber Berleget übernominen bat; bebalt bingegen bet Berleger nichts befte werfiger ben Berlaereinet fatfer ausge fiffenen Schrift : fo ift er and fibulbig, bas Sonorae verhatt-'nifimakin barfind an erboben : - wenn ein Anberer, wis bet erfte Schrifffteller; bie Fortfebung einer Schrift übernimmet und bearbeitet, findem bas ben Erben eines Schriftitellers mis-Rebende Erbrecht gwat Jeben an ber Occupation ber Schrife binbert; aber ben Beifeger nicht verbinbet, bie folgenben von einem Andern ausbearbeiteten Theile in Berlag ju nehmen. Da ber Belft bes Erblaffers nicht mit auf feine Erben Abergeht. Reinesweges aber barf bet Betleger abgeben, wonn entweber bas num Abbructe abgelieferte Danuferint unieferlich ober fehlerhaft gefchrieben ift; fondern er ift blos auf eine Eferliches Manufeript ju bringen berechtiget, ober wenn bet Schriftfteller nicht fofort bas Danufctibt bber beffen Abres febung liefert, ober endlich ble Schrift feine gute Recenflok erbalt, und feinen auten Abgang finbet.

06 biefe Theorie bon bem Berlagscontracte Eingand und Bepfall in ben Gerichten finden wird, felt ju erwarten. Es ift nicht ju laugnen, daß die baben jam Grunde liegembe Mebnlichkeit gwifchen bem Dacht, und Betladevertrage alate. lich burchgeführt ift; auch ift nicht zu taugnen, bag man es fich bereits in mehreren andern Rallen, in welchen man fic pon ber Sand ber Lexislation verlaffen fab, erlaubt bat, me folden Aehnlichkeiten und Bergieichungen feine Buflucht ga nehmen, und barauf wer weiß was alles ju bauen. Biele Rechtsfaße diefes Ursprunges find nicht bereits in der Praris wirflich im Sange? Ob aber biefes Berfahren eine frenge Rritit anshalte; baran zweifeln wir. Do weit fand man unmöglich ben Begtiff von Rechtsanglogie ausbebnem bağ man ibr einen großern Umfang, als den Belft bes Befte Bes, glebt, und aus jener Dinge ableiten und erflaren will. bie unter diefem nicht begriffen find. Ber wird fich aber ja bebanpten getrauen, bag bas Rechtebe baltnig amifchen Odriftsteller und Betleger in dem Geifte des Romifden Vertrages der lockid conductio liege? Reuffere und zufäle lige

lige Tobnilchkeiten find es nur, woburch biefe benbe Dings. mir-einander vermandt find, und es ift weiter nichts als ein. meiftifcher Cropus, wenn man fie parallelifirt. Aber nur. mebre Rechtvanglogie, nicht juriffische Tropen gelten in den Gerichten. - Lettere tonnen nur ale artige Opiele bes. Bibes ihr Glud machen. Es ift baber nicht wahr, fondern wos witzig, wenn das Manuscript als Pachtgrundftuck, bie . Exemplace als bie geerndteten Bruchte, bie Cenfur : und Drucktoften als Dift und was fonft zur Beftellung bes Lane bes gebort, und die in Afche liegende Ochfure ale Maculatur erfibeint; ober wenn G. 44 bem Berleger, bemifeine Ereme wiere zu Maculatur geworben find, um besmillen bas Recht engefprechen wird, bem Schriftfteller am Sonorare etwas ju tarjen, weil die Dachtremiffion bann gang binwegfallt, wenn' ber mfällige Schaben bie Fruchte nicht, wahrend fie auf bem Reibe geftanben baben, fondern nachbem fie bereite von bem Dachter erhaben und eingeernbtet worden find, betriffs, ine m der Dacheer burch die Ginfammlung Gigenthumer Gerfelt ben gewarben ift, und ihn folglich deshalb auch die vom Bus. falle berrubrenben Ungludsfälle allein treffen; aber wenn &. ar bie Frage: ob ein Schriftfteller befugt fen, feine in were Giebenen Buchbandlungen berausgegebenen einzelnen Schrife ten au fammein, und Diefe Sammlung einem neuen Betleger, gleichfam als ein neues Bert in Berlag ju geben, obgleich bie Exemplare ber einzelnen Schriften noch nicht vergriffen find ? deshalb gegen ben Schriftfteller entschieben wirb, weil auch em Befiber mehrerer einzelner in der Dabe bepfammen lie. enber Gater nicht berechtiget fen, bie Dachter berfelben aus ber Dacht ju jagen, um bigle Guter lieber wiammen unter Dem Mamen einer Bertichaft an einen einzigen Dann verpache. ten ju tonnen; ober wenn S. 57 einem Schriftfteller erlaubt wied, feibft eine Ueberfetung feiner eigenen Schrift ju before en, und in einem fremben Berlage barausjageben, ehe nach Die Auffage ber Urfdrift vergriffen ift, weil ein Berpachter ben Dachter nicht abfichtlich in Erhebung und Umfegung ber Padenugungen bindern barf. Bas lagt fich nicht alles noch auf Diefe Beife enticheiben! Frage man: barf ber Berleger, ber fic eine eigene Druckeren balt, bie in Berlag genommene Barift auch in einer fremden Druderen bruden laffen? fo bifft es: ja ! benn es bangt ja lediglich von bem Dachter ab. d er mit eigenem ober fremben Dift bungen will. Bragt men: Dar Der Wegleger Die Mabl, ob er Die in Berlag gee

Sinbert, und bas viele Uebel, welches fie beförbert bat? Ron einzelnen trefflichen Lehren tann nicht auf ben Dugen ber Rirchenverfaffting gefchloffen werben! VI.) Prieftlep's Briefe an einen jungen Dann. Eine viel Gutes enthals winde Bertheidigung ber Rothwendigteit und des Rubens Sffentlicher und gemeinschaftlicher Gottesverehrung. ber Grund ift fcwad, baf Gott felbft bey ben Jiraeliten ben Sabbat angeordnet habe: ba er auch als ein argumentum xad' av Jowwov jest nicht einmal mehr für recht brauche bar geachtet werben tonnte. VII.) Deffelben Bertheidie gung ber Sontagsfeper gegen die Ginwendungen bes Gubus Buerft wird gezeigt, wie, alt bie Teper bes Sonntags in ber driftlichen Rirche fep; bann bag man feststehender Sage jur öffentlichen Undacht bedurfe, und bag es nicht ju viel fen, wenn jeder flebende Tag ein Tag der Ruhe von den ordentlichen Berufsarbeiten fen. VIII.) Moore's Abhands lung über die Spielsucht. Aus a full enquiry into the subject of fuicide, by Charles Moore. London 1790. Biefer fehr viele Belefenheit zeigenden Abhandlung bat ber Berf. Belege gesammelt jum Beweise ber erftaunlichen Alle gemeinheit ber Spielfucht unter den Denichen. allen eigen, die ber Sinnlichkeit frohnen, roben Barbaren und burch Rultur zwar verfeinerten, aber nicht gebefferten - Denichen. Ein Beweis, daß Berbefferung ber Religiofie sat und Moralitat, und gute Staatseinrichtungen, allein Diefe verberbliche Rrantheit heilen tonnen. Aber leider. Die Staaten reizen selbst durch Lotterien die Spielsucht. IX. Biographische Stigen. Diegmal von vier mertwurbie gen Mannern: Bubeim Berfchel, Richard Watfort, Jos feph Prieftley und Jatob Forbice. Bollftanbigere Bergeiche mille ihrer Schriften follen noch geliefert merben. X. Doungs Abbandlung über die Denfchlichteit gegen die Thiere. wird querft biefe Pflicht ins Licht gefest, und bann bie wiele Miltige Art ber Grausamfeit, ber man fich gegen Thiere fouldig macht, an Benfpielen gezeigt, und endlich Predie gern, Erziehern, Schullehrern und Aeltern wie Recht ernklich empfohlen, die Rinder fruh vor den vielen Arten Andifcher Barte und Graufamteit gegen Thiere gu bemabe ven. und jur Danichlichfeit gegen biefelben ju erwecken; weil die Graufamteit gegen die Thiere auf den Attichen Charafter den fchablichften Ginfluß bac.

Urbanus Mhegius der Zwepte, oder über den gehörisen Bortrag einiger Glaubensariffel. Berlin, ben Dieterici. In Commission ben Franke. 1799.
11 Bogen. gr. 8: 12 90.

Ein interessantes Thema; aber ob die Aussuhrung Benfaff verdiene, beurtheile man felbft nach dem Inhalt, ben Rec. tren angeben und mit feinem Urtheile begleiten wirb. Die unangemeffene Benennung, Urbanus Rhegius ber zwepte, mablte ber ungenannte Berf. blos, well er einmal gelefen hate te, daß Regius auch eine Abhandlung, de nonnullis fidei articulis rite proponendis; die et aber nie geseben ju haben betennt, gefdrieben babe. Der Berf. wollte fcon 1795 diefe Schrift drucken laffen; aber damals fcbien fie dem Cens for nicht mit bem Religionseditt befteben gu tonnen. Sest hat er fle bem Orn. von Maffow jugeeignet. Alle biefe Um. fande erregten ben bem Rec. Die Erwartung, bas Therna ber Odrift in berfelben mit einer unferem Beitalter angemeffenen Einficht und Grundlichkeit abgehandelt ju finden ; aber biefe feine Erwartung fand er nicht befriedigt. Der Berf. ift in ber Auslegung ber Bibel nach allgemeingufrigen Anblegungse grundfagen noch ju weit jurud, und fonnte baber mebet ben Begriff ber Glaubensartifel, noch ben Begriff eines gehorie gen Bortrages berfelben fo richtig faffen, als er ibn fonft, nach Ver in feiner Schrift geangerten liberalen Dentart gefaßt baben murbe. Er fangt febr richtig mit ber Bemerkung an, bag man icon frube von der erhabenen Ginfalt ber driftlichen Glaubenslehre, welche Befus und Die Apoftel vorgetragen hate ten, abgewichen fep. Er freet aber, wenn er meint, die Rite de habe erft im Streit mit Arins angefangen, etwas gu ben wefentlichen Artifeln bes driftlichen Glaubens ju rechnen, mas Jefus und bie Upoftel nicht baju gerechnet hatten. Bo hat Befus mehr bagu gerechnet, als ben Blanben, bag er von Sott gefandt, und daß feine Lebre von der allgemeinen Liebe Gottes ju ben Menichen, und von der einzigen murbigen Berehrung Gottes butch Engend, durch welche allein ber Menich Gott wohlgefällig und ewig fella werben tonne, gott-liche Bahrheit fep? Bo haben die Apefiel mehr baju gerechenet, die überall nur Glauben an Jefum und Lugend nach bem Bepfpiele Jefu forberten? Schon im Streite gegen ble Snoftifer im zweyten Jahrhundert gieng man ju weit, ba 2,2,0,2, LV. 23. 1. St, le deft.

mian ben Blauben an ble Gefchichte Jefu, Die in ben Evart gellen aufgezeichnet fit, jum wefentlichen Rennzeichen Anes rechtglaubigen Cheiften machte." Denn estift flor, baffi Jefus biefen Glauben nicht forberte, ba er nie feiner Geburt von einer Jungfrau ermabnt, welche auch feinen Buborern unbekannt mar, und.ba die übrigen. Begebenheiten fich erft: gegen das Ende feines froifden Defenns gitrugen. Ochon im britten Jahrhunderte, ja am Ende des zwenten, murde eine Erklarung des Mamens Sohn Spites, Die weder Jefus, noch irgend ein Apoltel gegeben batte, ju ben Capen gereche pet, die ein rechtglaubiger Chrift betennen muffe, und felbit bie Lebre pon brey Perfonen in einem gorilicen Befen, abet welche nichte in ber Bibel bestimmt ift. - Doch ber Verf balt die Lebre von der Drepeinigfeit, von ber Derfen Chrifti, van der Erlofung und Genugthuung durch den Cod Chriftin und van dem kunftigen Beltgerichte fo, wie fie dem Befen. nach in ben Lebrbuchern ber Lutherichen Rirche vorgetragen merben, für gang biblifch. Er meint, in dem apoftolifden Symbolum, und, in Luthers Ertlarung bavon finde man nichts, was weiter etwas bestimme, als was in ber Bibel befimmt fen. Das Bort Drepeinigteit fen gwar nicht biblifch. und muffe nicht gehraucht werben, weil pach ber Bibel Gatt ein einiger Gott fen. Ither ber, Sauptfache nach fen die Lehre. von bren Derfonen bes einigen gottlichen Befens boch in bet Bibel, gegrundet. Er erinnert mit Recht, daß die Lebre von Der Perlan und Erlefung Chrifti, fo wie Die Lebre von einer, gerechten Bergettung nach bein Tabe, ju ben Glaubenslehren. gebore, beren Bortrag Chriften von ihrem Religionelebrer gu. ermarten berechtige find ; und er rath gang richtig, beym Bortrage bielet Lebren fich an bie Bibel zu halten, und alle Spike findigfeiten bes Syftems ju vermeiben. Go weit ift alles benfallswirdig, mas bier über ben Bortrag ber Glanbenslebe ren gefagt ift. Allein, ber Berf. bleibt ju febr ben bem Buchfaben der Bibel fteben, und beschreibt Diejen als bas Befents Ifche ber driftlichen Glaubenslehre von den ermabnten Gaben 3 und es ift bod nothwendig, auch in Abficht diefer Gabe ben Beift vom Buchftaben mobl ju unterscheiben. Menigftens, muß ju unfern Beiten ber Lehrer baju fabig fepn, domit et, nicht, anftatt den Glauben feiner Buborer feft ju grunden, Unglauben ben ihnen befordre, wenn er ihnen etwas als mefentliche Lehre des driftlichen Glaubens vorhalt, mas ihnen vielleicht in der golge ale ungegrundet erscheint. Die Lehre Der

bet Bibel von Gott, beit Batet unfere Beren Jefus Chrie fins, vom Cobhe Bottes und vom beiligen Beifte, gehört unftreitig in ben Erbanungsunferricht for Chriften. gang unauftagig und ber Bernunft gemäß ift es, wenn bet Rebrer, wie die Bibel, ben Chriften Gott' in Cheffio, Gott mit Jefu im bet innigften Berbindung barftellt, fo bag feine Lebre Gottes Lebre, und die Boblebaten, Die wir ihm burd biefelben verdanken, Gottes Bobtthaten find. Die Lebre bet Rirche ift unftreltig ber Bibel gemaßer, als bie arianifde, focinianifche, subordinatianische und fabellianische Sopotheis Rur follte nicht mehr in ben biblifden Rebensarten vom Beugen und Musgehen ein Bebeimnig gelucht werden, und mithin nicht von brep Perfonen; fonbern von Gott, ber burch Befum lebres und witter, and der ben Beift bes Denichen durch die Lebre Jefu beiligt, beffert und ju mabrer Frommige feit und Tugend bilder, die Rede fenn, bamit ber Chrift bie Lebre Jesu sters als das, was sie ist, als eine gottliche Lebre icabte und gebrauchte. Die Lebre von gwen Raturen in Chrifto, fo wenig fie fur ben Erbauungeunterricht gebort, ift boch für ben Drediger eine nutliche Erinnerung, bas Gottliche und Menfchliche-in feinem Bortrage wohl ju untericheiben, wenn er gleich ftets Gott als burch Jesum lehrend und jum Beil ber Denichen wittend predigen will! - In ber Lebre von der Erfofung durch Befu Tod ift es gwar biblich, die Beranftaltung Bettes, bag Jelus jum Beften ber Denichen Berben mußte; als einen Beweis ber Liebe Bottes darjuftellen. Aber der Begriff-pan einer Genugthung ift ficher nicht biblifc, ift gang bem Beifte Jefu und feiner Ochuler entges gen, welche überall die Befferung als die einzige Bedingung, unter welcher ber Denich Bott wieder mobigefallig werden finne, beschreiben, und auch ben Too Befu eben barum als Das Mittel der Erlbfung befchreiben, weil derfelbe Die fraftigfie Aufforderung gur Beffesung ift. Gie vergleichen ihn beswegen mit ben Opfern, Die ein Beichen und Erwettungemittel einen beffern Befinnung fegn, und nur unter ber Bedingung, bag Re als folde bargebracht wirden, Des Bohigefallens Gattes wieder verfichern follten. Bier iff mehr, fagen fie, als' alle Opfer, Chriftus ift Bott gehorfam geworden bie jum Lobe, ju jum Lobe am Rrenge. Bier feben wir, was Giott von. uns fordert, und ben welcher Befinnung wir uns des Boble gefallens Gottes verfichert halten tonnen! Run bedurfen wir. de Opfer nicht mehr! Wo fie ficht aber die Art ber Wirkums

Digitized by Google

gen des Thdes Jeju erkihren, da nennen fle überall feine jur Zugend etweckende Rraft. Go ift es auch der Bernunft und dem Gewissen gemäß! — Die Lebre der Bibel vom Gericht, und Gend noch dem Lode, muß nothe wendig, da fle fast allenthalben nur in Bildern vorgetragem ist, von diesen Bildern unterschieden, und auf die der Bere aunft gang gemäßen Sabe juruckgeführt werden: daß Tugend der einzige Weg zu einer seligen Ewigteit ist, und daß berzen nige, welcher lafterbaft in jenes Leben übergeht, dart durch feine Lasteliebe elend seyn werde, wie Jesus gelehret hat.

Xd.

Rechtsgelahrheit.

Bersuch, bie von bem Berlagerechte geltenben Grundsage aus ber Analogie ber positiven Gesege abzuleiten, von D. Gustav Alexander Bielis. Dresben, in Comm. bey hilster. 1799. 62 S. in 8. 6 M.

Die Erfahrung lehre, daß das mahre Berhältniß zwischen Sem Schriftsteller und Verteger immer noch nicht gefundent fen. Sep den barüber ensstehen rechtlichen Streitigkeiten sien die Bründe für und wider meistenthills sehr schwankend and zweiselhaft. Der Grund hiervon liege offenbar in der Wangelhaftigkeite der positiven Gesehe, welche den Vertrag zwischen Schriftsteller und Verleger ganz mit Stillschweigend abergehen. Das Beripiel den neuen Preußlichen Legislations, worln dieses Verhältniß seine positive Bestimmung erhalten dat, musse zur Machahmung reizen. Da man nun wit naturrechtlichen Stundlaben nicht austreiche: so bleibe nichts weiter übrig, als die Analogie bespositiven Rechts.

Rin Buch verlegen heiße: basselbe fraft einer vom gangigen Bereinbarung mit seinem Sigenthumer ober Inbander, burch ben Druct verwielfältigen, um Eremplare bestelben abzusehen. hiernach babe blies Geschäfft eine überraichenbe Lehnlichkeit mit ber locatio conductio. Dem Berleger einer Schrift werbe eben sa, wie dem Pachter eines Stundastück, eine Sache (die Schrist) jum Gebrauche und zur Bee nubung

nutang (but Bervielfiftigung) gegen eine Geftenute Berglie tung (Sonorar) überlaffen. 3mar fcheine es in mancher Dine ficht mehr Arbullchfeit mit einem Raufe ju baben, befonders will bet Schriftellet fein Donorar auf tinteal und im vote aus erhalt, Pathegeiber bingegen in gewiffen Terminon bei achlet werben. Dan burfe aber nur bebenten, baf es bereist im Romifchen Rochte beife: aliquam familiaritatem inter Le videntur habere emtie venditio, Item locatio conducho: at quibusdam in caulis quaeri folest, utrum emtie vendicio contrabant, su lotacio conductio. Es darfe alle im minbeften nicht befreinden, wenn man auch ben bem Wellageneichaffte auf Dinge ficht , bie es groeffelhaft machen , is Daffeibe mehr ein Rauf, als eine Pudrung fen. Aber bet Umftant, bag ber Berleger die Schrift bies ju ofnem bestimme ten Gebrauche, b. i, jur Berviefflitigung erhalt, tehet es gant deutlich, bag bas Beringegefchaffe für bine Dacheing, und wicht für einen Rauf gelten tonne, inbem ben bem Raufe nit ber Benngung Cemabnung gefchiebt : fenbern man baben blot Die Urbestraumg bes Gigenthums jur Abficht bat, ohne fic mm ben Gebrauch, ber bem Eigenthunger überlaffen bleibt, ja Geffinitiern. Weldes find aber bie rechtlichen Grante für Diefe Behauptung: daß in bem Berlagsgefchaffte bas Eigent thum nicht abertragen werbe? 1) bie Losfagung von einem Bortheffe ober Birdet Binne mur and Erffdrungen und Dands lungen gefolgest wetbeh, welche beine anbese Auslegung gulaß fen; wind mart febe fogar ben zweifelhaften Zeuferungen meht auf die verwushliche Abficht ber Contrabenten, als auf ben igentlichen Sini ber Borte, beten fie fich bebienen, Benn min aife annehmen felite, bag ben bem Berlagsgefchaffte bas Eigenthum ber Schrift auf ben Berleger abergebe : fo mußte entweber ber Schriftsteller ausbeudlich ertlaren, bag er fic son feinem Eigenthumsrechte tosfagen und foliches bem Ber les ger übererngen molle; ober aber ber Berlag einer Schrift iffiffte, ohne bağ ber Berleger Eigenthumer berfeiben wurde, gat nicht ithalien fenn. Bon bebbem falle aber bas Begentheil in de Augen. Go lange baber ein Ochriftfteller nicht mit tinien Borten bem Berleger bas Eigenehum ber Schrift iber tragen Sabe, tonne man es fom mich nicht ubfprechen, follte e fo auch des Ausbrucks : wollen Ste dies Dankfeript tute fin? Sediene haben; bent bier fen ein foichet Ball, wo matt. mebr auf die Abftart, als auf bie Borte, fegen traffe; und genen betrachtet . Coule man auch , weter man 100lle, 1000 jebem **25** 3

lebem Bachter fagen, baf er bin Bebrand und bas Benue aungezecht ber gepachteten Gode gefauft babe. (Ganz anbers wird betanntlich in ber Grafichen Schrift geurtheilet.) Much gewinne 2) bie Sache baburch fein anheres Linfeben, baf bas honorar nicht, wie bas Pachtgelb, in Terminen. fondern auf einmal und im vorant begable werbe. erfilich fev es nicht verboten, das Pachtgelb fic auf einmal für Die gange Dachtzeit, und im poraus bezahlen zu laffen. and es pfege babet diefes auch nicht felten zu gefcheben ? amentens murben bem Dachter bles um besmillen billigermeife. Bermine geftattet, weil er die Fruchte von der gepachteten Bache nicht auf einmal, fondern erft in gewiffen wiebertebren. ben Beitfriften , erhebet, welches ben bem Berlener, ber nach ... Bollendung bes Abdeucks alle Reuchte bes verlegten Buchs in Sanden bat, feinesweges ber gall fen; endlich aber fen beite tens auch überhaupt nicht einzuseben, wie man bebaupten tonne, bag bas Bertagegefchafft burch bie Averfionaliablung Des Bonorars in einen Rauf ausarte, ba bie Bekimmung bes Rablungstermins ben Raufen eben fomobi, als ben Dachtcontracten, blos von ber Billtubr ber Contrabenten abbanae. und man ben Raufen ebenfalls nicht felten terminliche Balle lungen antreffe.

Dach Reftstellung bes Brundfages: bag ber Berlags. contract eine locatio conductio fep, giebt ber Berf, ben Rath, es jebesmal genau feftiufeben, wie fart fowohl bas Manus feript, ale bie Auflage bavon fenn folle; - wie und in meh dem Rormate bie Odrift gebruckt merben folle; - wenn bas Manuscript dem Drucke übergeben, und der Druck beffelben beenbiger fenn folle; - wie viel bas honorar betragen, und wenn und wie es bezahlt werden folle; - und endlich, wie es ben folgenden Auflagen und Ausgaben in Anfehung bes Sonorare und der Biebeternenerung des erften Bertrags, ime gleichen ben Sterbefallen auf einer ober ber anbern Geite. gehalten werben folle. Bie aber, wenn über biefe Dunfte nichts feffgefebe wird? mas bringen bann bie naturalia negotii mit fich? Der Berf, geht die Dunfte einzeln burch, und nimmt darüber folgendes an : 1) Der Berleger ift nicht berechtiget . den Berlag einer Schrift wieder aufjugeben , wenn ibm vielleicht in ber Rolge ber Inhalt berfelben nicht gefällt, sber diefelbe voluminofer wird, als er anfangs vermuthete; am alletwenigften tann er baburd ben Schriftfieller verbinben, feinen

beindir Beindesten: Mein whenguperid oper einmichteuteur ibud dern um biefes ju tonnen, muß er gleich anfangs entwebet in dieles Rocht ausbrudlich vorbehalten haben, ober bod a dem Schriftsteller megen des Jubalis und der Siarte ber Sorift überein gefommen fenn. Cben fo wenig fieht es 2) Berteger fren, in der Schrift etwas eigenmachtig ju veribern, oder mohl gar ben Druck berfelben gang ju unterlaf benn burch jenes übertritt er bie Brengen feines Rechts, meldes bios in ber Bervielfalrigung ber Gerift befteber; auch Diefes aber handelt er der Abficht Des Schriftstellers, bet im Das Manufcript jum Abdrucke, nicht aber gur Berniche sung übergab, offenbar und geratebin entgegen. Dageges and es 4) von ihm allein abhangen, wie fiart er bie Auflage der Schrift machen, und mas er ihr fur Druck und Format geben laffen mill, wenn ber Schriftfteller hierüber etwas ju bestimmen verabfaumet bat. Ja, es tann fogar bem Berles ger auf feine Mit und Beife vermehrt merben, fein Berlage secht an einen Angern abzutreten; und zwar fleht ihm biefes phue Bormiffen und Genehmigung des Schriftftellers fren, Reinesweges ift, er aber 4) befugt, eigenmachtig, und ohne Ructprache mit bem Schriftsteller, eine neue Auflage ber vergriffenen Schrift ju veranstalten. , Ge wenig ein Dachter, ber ein Grundfluck Billfcmeigend gepachtet bat, die Rubungen des zweiten und britten Jahres, well biefem eine neue Bearbeitung vorhergeben muß, ju verlangen befugt ift, eben fo wenig fann ein Berleger bas Recht haben, Die Dlugungen siner Schrift ju gieben, welche erft nach erfolgtem Bleberab. bende gezogen werden fonnen. Aber fo lange 5) bie erfte Auflage noch nicht vergriffen ift, barf auch ber Schriftsteller Die Schrift nicht von neuem abdrucken laffen. Denn ber Bers pachter batf nichts vornehmen, wodurch ber Pachter im Besoffe ber Pachtnutungen gestort werden fann... 6) Bey den folgenden Theilen einer Schrift verhalt es fich im Gegentheile gent anders. Denn da diefe Integraltheile bes Bangen find : fo muß man auch annehmen, daß bemjenigen, dem ber Berg lag einer Schrift im Allgemeinen überlaffen worden ift, bas burd zugleich auch ein Recht an ben Berlag aller einzelnen Theile eingeraumt fey. Eben baber aber fann 7) diefes ben Bufaben, Die ber Schriftfeller in ber Folge ju machen fur gut befindet, und an die er anfangs gar nicht gebacht bat, feines weges gelten: benn biefe find fur Pertinengftucke anguleben. und folglich fann ber Berleger ber Sauptschrift nicht in Anfes

lebem Bachter fagen , bag er ben Gebrand und bas Berreraungsrecht ber gepachteten Gode gefauft habe. (Banz anbers wird bekanntlich in ber Grafichen Schrift geurtheilet.) Much geminne 2) bie Sache baburch fein anberes Unfehem. baff bas honorar nicht, wie bas: Dachtgelb, in Terminersfondern auf einmal und im vorant bezahle werde. erfflich fen es nicht verboten, das Pachtgelb fich auf einneal für Die aanze Pachtzeit, und im vorque bezahlen zu laffens und es pfege babet biefes auch nicht felten ju gefcheben ? gwentens murben bem Dachter bles um beswillen billigerweife. Bermine geftattet, weil er die Fruchte von ber gepachteten Sache nicht auf einmal, fondern erft in gewiffen wiebertebreme ben Beitfriften , erbebet, welches ben bem Berlener, ber nach .. Bollendung bes Ubbrucks alle Reuchte bes verlegten Buchs in Danben bat, teinesweges ber gall fen; endlich aber fen brittens auch überhaupt nicht einzusehen, wie man behaupted tonne, bag bas Bertagegefchafft burd bie Averfionalzabiuna des honorars in einen Rauf ausarte, ba bie Bekimmung bes Rablungstermins ben Raufen eben fomobi, als ben Dachtcome tracten, blos von ber Billfubr der Contrabenten abbange. und man ben Raufen ebenfalls nicht felten terminliche Balle Imnaen antreffe.

Dach Reftstellung bes Brundfages: baf ber Berlags. contract eine locatio conductio fen, giebt ber Berf, den Rath. es jedesmal genau feftaufeben, wie fart fomobl bas Danue feripe, als die Auflage davon fenn folle; - wie und in web dem Rormate ble Schrift gedruckt werben folle; - wenn bas Manuscript dem Drucke übergeben, und der Druck beffelben beenbiger fenn folle; - wie viel bas Sonorgr betragen, und wenn und wie es bezahlt werben folle; - und endlich, wie es ben folgenden Auflagen und Ausgaben in Anfehung bes Donorars und der Wiebeternenerung des erften Bertrags, imgleichen ben Sterbefallen auf einer ober ber anbern Geite, gehalten werben folle. Bie aber, wenn über biefe Dunfte nichts feftgefest wird? was bringen bann bie naturalia negotii mit fich? Der Berf, geht die Dunfte einzeln burch, und nimmt darüber folgendes an : 1) Der Berleger ift nicht berechtiget, ben Berlag einer Schrift wieder aufzugeben, wenn ibm vielleicht in ber Folge ber Inhalt berfelben nicht gefällt, sber diefelbe voluminofer wird, als er anfangs vermutbetes am alletwenigften tann er baburd ben Schriftfteller verbinben, feinen

Digitized by Google

feinen gemachten Phan absnandern, ober einzuschränken. sons bern um biefes ju tonnen, muß er gleich anfangs entwebet fich dieles Recht ausbrudlich vorbehalten haben, ober boch mit dem Schriftsteller megen des Juhalts und der Starte ber Schrift überein gefommen fenn. Eben fo wenig fieht es 2) dem Berleger fren, in der Schrift etwas eigenmachtig ju vere andern, oder mobl gar ben Druck berfelben gang ju unterlafe fen; benn burch jenes übertritt er bie Brengen feines Rechts, welches blos in ber Bervielfaltigung ber Schrift beffeber; durch dieses aber handelt er der Absicht des Schriftstellers, bet ihm das Manuscript jum Abdrucke, nicht aber jur Beiniche tung übergab, affenbar und geratehin entgegen. Dagegen muß es 3) von ihm allein abhangen, wie fiart er bie Auflage der Schrift machen, und mas er ihr fur Druck und Format geben laffen will, wenn ber Schriftfteller bieruber etwas ju bestimmen verabsaumet bat. Ja, es tann fogar bem Berles ger auf feine Art und Beife vermehrt werben, fein Berlage. recht an einen Andern abzutreten; und zwar fteht ibm biefes obne Borwiffen und Genehmigung des Schriftfellers fren, Reinesweges ift er aber 4) befugt, eigenmachtig, und ohne Ructiprache mit bem Schriftfteller, eine neue Auflage ber vete griffenen Schrift ju veranstalten. So wenig ein Dachter, der ein Grundftuck fillschweigend gepachtet bat, die Rubungen des zwenten, und britten Jahres, weil biefem eine neue Bearbeitung vorbergeben muß, ju verlangen befugt ift, eben je wenig fann ein Berleger bas Recht haben, die Rugungen einer Schrift ju gieben, welche erft nach erfolgtem Bleberabe drude gezogen werden tonnen. Aber fo lange 5) die erfte Anflage noch nicht vergriffen ift, barf auch ber Schriftfteller Die Schrift nicht von neuem abdrucken laffen. Denn ber Bere påchter barf nichts vornehmen, wodurch ber Dachter im Genuffe ber Pachtnugungen gestort werden fann. 6) Bey den folgenden Theilen einer Schrift verhalt es fich im Gegentheile gang anders. Denn ba biefe Integraltheile bes Bangen find: fo muß man auch annehmen, daß bemjenigen, dem ber Berg lag einer Schrift im Allgemeinen überlaffen worden ift, bas burch zugleich auch ein Recht an ben Verlag aller einzelnen Theile eingeraumt fey. Eben baber aber fann 7) biefes ben Bufaben, Die ber Odriftsteller in ber Kolge zu machen fur gut befindet, und an die er anfangs gar nicht gebacht hat, feines weges gelten: benn biefe find fur Pertinengftude anguleben. und folglich fann ber Berleger ber hauptschrift nicht in Anses bung

Bung berfelben einen Borging vor Anbern Befaupten; follberg bet Ochriftfeller bat bierben vollige Fregheit, fo wie es auch einem jeden Gigenthumer unverwehrt ift, bie Dettinenzftude feines Ouis an einen Anbern, als an ben Dachter bes Daust autes, ju verpachten. 8) Entftebt gegen ben Berfeger Bete bacht wegen einer belinfich veranftalteten neuen Auflage: fo Cann et genötftigel werben, fich eiblich ju teinigen. Bas 9) bie Etben betrifft: fo treten fie von bepben Efeilen in Die Rechte ihrer Erblaffer. Geten bie Erben des Berleners ben Buchhandel nicht fort: fo ftebt es ihnen fren, ibr Bertage tedit, ober, werin die Schrift ichen gebruckt ift, bie vorham Benen Exemplace bavon an einen Andern abgutteten. eben fo tonnen fich die jut Beforgung einer neuen ausgabe unfahigen Eiben bes Schriftiftellers badurch Belfen, baß ft blefe Musgabe einem Andern übertragen; woburch auch ber Berleger gar nichts verliert, ba er jur Fortfesung bes Berfags ben einer neuen Auflage gleichfalls nicht genbebiget werben Sollte endlich ein Schriftfteller gat feine Erben Win terlaffen : fo erbt auch hier ber Sifcus. Der Berleger tant fich jedoch badurch bas Sigenthum einer herrentos geworbenen Schrift verichaffen, wenn er bie Ausarbeitung einer neuen Ausgabe entweder felbft beforgt ober beforgen latte. 10) Die Ablieferung bes Manuscripes mag von Seiten bes Berfaffers to gefcheben, bag ber Berfeger die Erempfare ber Schrift nich duf bie nachfte Leipziger Ofter - ober Michaelmeffe bringen tann; eben fo wie ein Berpachter, wenn ber Anfang bet Bachtung unbestimint geblieben ift, bas verpachtete Grand find tem Pachter fofort, ober wenigftens boch noch ju effice Beit übergeben und einraumen muß, wo er bie nachfte De nugung deffelben ju gleben, und bie nachfte Ernbte ju machen im Stande ift. Boftebt aber eine Schrift aus mehreren Theilen: fo muffen die jedesmaligen Umftande die Beffine mung für die Ablieferungszeit bes Manufcripts ber folgenben Theile an bie Sand geben, weil fich wegen ber verfchiebenen Duge der Schriftsteller und wegen ber verschiebenen Dabe und Anftrengung, die bie Ausarbeitung eines Manufcripts erfordert, feine allgemeinen Beftimmungen bafür geben laffen. Bergogett ber Schriftfteller bie Ablieferung vorfablich, oberbod megen eines glemtichen Grabes von Radlagigfeit! fo fann ber Berleger ibn nicht allein burd rechtliche Irbangsmittel baju nothigen laffen ; fonbern es muß ibm auch bas Intere effe geleiftet werben. Birb aber ber Corffebeller biss burd midl.

Wie Stabergiffe don ber Ausarbeftung wer Abflefering tinffalten : fo tann ber Berfeger feine Aufpruche auf Erfas ber Bergutung machen; wohl aber ftebe es ibm frey, bas Mits Degablte Sonorar fo lange, bis ble Ablieferung erfolgt, leginfet ju verlangen, und menn fle vielleicht gang unterbleibt. Bad Soniorne gung jurud ju forbern. 11) Rach eben Brundfigen barf fic aber auch ber Berleger in Abficht Borude feine Berfoumnis ju Schalben fommen faffen's bein muß es fo einefchten, daß ber Druck ebenfalls jur effe fertig wird g' funt haftet er ebenfalle bem Ochrifeftelle Be allen airs bem Betjuge entfrebenben Schaben, wenn ibn ins Steffeicht jufallige Minftanbe att Drucke binberten. Das Boneras iff mit ber Bollenbung bes Abbrucks ber Schrift Mer. Det Beffeger tann auch bem Schrifteller, fintt De bnaten Selbes , teint Bficher ober Anweisungen aufbrind M. Die Bablung muß nath bent in Deutschland angehomis Benen Cententionefage, ober nach bet Bewohnheit bes Lans Wes, wo gesubte werben foll, gefcheffen; Die Laubthaler burfen Biffet in ber Regel nicht ju 1 Rebit. 14 Gr. bem Schrifeftels fie diegerechnet werben. Die Babling mit in ungertronnter Chundile, und in der Bobnung bes Blaubigers, alfe obnie Das blefer Dorto aber fonft Roften migulbenben fint, geleiftet Berben; wodegen aber and ber Schriftleffer verbinden fit Berleger bas Danufeript poftfrey ju überfenbut. 13) Der Schrifteller, obgleich bas Cigentoum ben ibm verbleibr: Int Leine Betbindfichfeir, fur bie Koften ber Cenfur, Des 216a Beites und bet Estecetat gu fteben; fonbern es muffen biefe, beit fe jate Bewinnung ber Eremplate (ber Fruchte) geboten; fen bein Berfeget allein beftrieten werben. Chen fo wenig finn 14) ein Beiloger bein Schriftfteller um bestwillen bit Bonoter gang wer film Theil vorenthalten, well ibm bie Erinstate bei Odeift lange flegen geblieben, ober wohl gat in Maculatur geworben find. Dur bann tann er einen Eis ich am Sondrar verlangen, wenn entweber ein Theil bei Berift conficirt wird; ober das Manuscript vor bem volligen Mibracte burd Infall verloren geht; ober enblich ber Sibelfit Reffer bired einen hoben Grab von Schulb ben Abfat bini Bet; feinestbagt uber Bann, wenn ber Berleger entwebet Such Bufall, ober wegen ber Befchuffenbelt bes Juhalts wort ben in Danben habenben Eremplaten einen fchlechten Abfat made, und fin ein beitfichtlicher Theff bavon als Machinene flegen bleibt. "1) With gieligen Brunben fahn fin Wegelle

theile ande ber. Schriftfteller feine Erhobung bee Sont perlangen, wenn bet Berleger burch Die Schrift einen gebern Sewinn macht, als fich vorherfeben lief, und ben Beftims mung bes Sanorars angenommen worden, ift. 16) Det Machdrud ift unrechtmäßig; benn der Eigenthumer eines Eremplars bat fein Diecht jur Bervielfaluigung beffelben impil er nicht die Odrift felbft (das gonus), fondern nur ein Ereme plar berfelben (bie ipeciem) befist; und es fann ihm and nicht jur Entschuldigung bienen , bag biefer Bebrouch bes generis für ibn febr leicht, und beom blogen Defit ber ipmi cies moglich fen; benn nicht jeber migliche Bebrauch jeinen Bache ift auch erfoubt und rechtmaffin. Ind ift es 17) fin eine unerlaubte Art des Machdrude ju halben, menn -ein Schriftfteller feine in verfchiebenen Buchkanblungen berausgegebenen einzelnen Schriften fommelt, und biefe Samphung einem neuen Berleger, gleichfam als ein neues Bert, und plelleicht unter einem neuen Titel, in Berlag giebt; phyleich Die Eremplare ber einzelnen Schriften noch nicht vergriffen . find. Ja, fogar in dem Balle, wenn ein Schriftfteller es fin antraglich bielte, in felnen Schriften Berbefferungen angubrine gen, tann er bennoch feinen Berleger ju feiner neuen Auflaga mothigen, ober fie in einem fremben Berlage berausgeben ! fandern er muß biele Berbefferungen entweder als Bulate eta febeinen laffen, ober aber abwarten, bis bie erfte Auflage verg griffen ift. Dur ben ben in fliegenden Plaetern und andere periodifchen Schriften ericbienenen Auffahen barf man anneba men, bağ es erlaubt fep, fie ju fammeln, und in einem befone bern Berlage berausjugeben, weil- eines Theils verlabifce. Schriften gemeiniglich nur eine funge Beit Abgang finden. anbern Theils aber auch bie Berleger folder Schriften, an bem Berfaufe bes Bangen nichts leiben, wenn einzelne Aufe lage, wegen welcher fich obnebin niemand bie veriobische Schrift anichafft, baraus von neuem abgedruct-merben, und feinem Biberfpruche alfo jederzeit bie exceptio tui non inteseft entgegen fteht. Den Berlegern ber einzelnen Schriften, muß ben Beranftaltung einer Sammlung Entichabigung gee leiftet werben, die fich febr, leicht nach der Angabl ber nech norbandenen Exemplane fcaben lagt, verftebt fich von bente Schriftfteller; benn gegen ben neuen Berleger bat bann nun ein Rlagrecht Statt, wenn bem erferen Berleger fein Deg offen ftebt, feinen Schadenserfas von dem Schriftfieller felbit au erlangen, und noch überbleß ber neue Regleger nicht flog

fein frühreres Berlagsrecht gewußt, fondern auch ben Aleben nahme des fpatern-Berlages fonft beeruglich gehandelt hat. Jeboch fann ber erfte Berleger bent fratern ben Betlag nicht wieder abnehmen; fondern Entichelgung ift das Gingige, worauf er feine Rlaga richten muß. Singegen ift es 18) für teinen Dachdrud ju balten, wenn ein Schriftfteller einen Be genftand rien bearbeitet, wodurch oft eine frugere Schrift al. les Smtereffe, und folglich auch allen Abgang verliert. fonders leuchtet Diefes ein, wenn ein Dritten bie vom Odriff. Reller abgehandelte Materie von neigem bearbeitet, und bas burch die Schrift bes lettern verbunfeit; beun bafern berfelbe unr nicht bie erfie Schrift formlich ausschreibt und von neuen bruden läßt: fo ichaber es fagar niches, wenn er gleich alle, ober Die meiften barin enthaltenen Brundfabe in feine neue Schrife aufnimmt, weil bierben bie pon ber Specififation nettenben Rechtsprincipien nothwendig eintreten muffen, Rad mehr gilt biefes ig) ben Heberfetungen; und es fann auch tein Buchbandler burd bie Ungeige, bag in feinem Berlage die Ueberfebung einer Schrift erfcheinen merbe, einen andern Buchbandler verhindern, eine Ueberfetung ebenderfele ben Schrift in Bgrlag ju nehmen. Singegen bat fein Schrift. fteller bas Recht, eine Ueberfebung feiner eigenen Schrift ber-20) Die Ralle, in welchen auf Geiten bes auszuachen. Schriftfiellers von bem gefchloffenen Bertrage wieber abaes gangen werden tann, find : wenn der Berleger mit Bezahlung Des Bonorars allgu lange faumet; - wenn ber Berleger bie Schrift febr fcbecht und feblerhaft abbructen lagt; - wenn Die Zeitumftande eine gang neue Bearbeitung bes abgehandele ten Begenstandes erfordern: - wenn ber Berleger in Cone ents gerath; - wenn ein Unberer bas angefangene Bert fortfett, es coldete nun bieles mit Borwiffen und Billen bes erften Berfaffers, oder nach beffen Tobe. In allen biefen Rallen barf jedoch ber Schriftsteller ben Berleger nicht an bem Bertaufe der bereits abgebruckten Eremplate bindern; fonbern ber Berleger tann ibn blos nicht jur Fortfegung und jur Derausgobe ber folgenden Theile einer erft angefangenen, noch unvollendeten Schrift unter ben gedachten Umftanden nothlie gen, obet ben Berlag bet zwepten Auflage verlangen, wenn ibm diefes auch ber Schriftfteller vorber verfprochen hat. Auch ift der Ocheiftfteller noch überdieß in dem erften Kalle auf Bergugszinfen, und in dem zwepten auf Schadenserfat und Dekellung eines besondern Correctors ju pringen berechtiget.

21) Det Berleger blingegen kann abgehen : wenn bie Scholfte nicht die Cenfur paffirt, ober wohl gar in ber golge confiscien wird : und mar fann er bann auch bas bereits begabite Disnorde gang ober fum Theil gurudfordern; - wenn bur Schriftfteller ein ftarteres Manufcript liefett, als et angeges ben und ber Berleget übernominen bat; behalt bingegen bet Berleger nichts befto werfiger ben Berlagreinet ftarfer ausge fellenen Schrift : fo ift er and faulbig, bas Sonorae verhatsnifmagig barnach ju erboben; - wenn ein Anderer, als bet erfte Schriftfteller, bie Bottfebung einer Schrift übernimmet und beatbeltet , Inbem das den Erben eines Schriftstellers mie ftebenbe Erbrecht zwar Jeben an ber Occupation ber Schrife binbert; aber ben Beifeger nicht verbinbet, bie folgenben woh einem Andern ausgearbeiteten Theile in Berlag ju nochmen. Da ber Belft bes Erblaffers nicht mit auf feine Erben abergeht. Reinesweges aber barf ber Betleger abgeben, went entweber das zum Abbrucke abgelieferte Danulerint unieferlich ober fehlerhaft gefchrieben ift; fondern er ift blos auf eine teferliches Manufeript ju bringen berechtiget, ober wenn bet Schriftfteller nicht fofort bas Manuschipt bber beffen Abrofegung liefert, ober endlich ble Schrift feine aute Recenflok erbalt, und feinen guten Abgang finbet.

Ob biefe Theorie von bem Berlagetontracte Eingand und Benfall in den Berichten finden wird, fest ju erwarten. Es ift nicht ju laugnen, daß die baben jam Grunde liegenbe Aefinlichkeit gwifchen bem Dachte und Betlagevertrage glade lich burchgeführt ift; auch ift nicht zu laugnen, bag man es fich bereits in mehreren andern Källen, in welchen man fic von der Sand der Lexislation verlassen fab, erlaube bat, m folden Aehnlichkeiten und Bergleichungen feine Buflucht sa nehmen, and darauf wer weiß was alles ju bauen. biele Rechtslaße Dieles Urlorunges find nicht bereits in Der Praris wirklich im Sange? Ob aber biefes Berfahren eine frenge Rritit anshalte; baran gweifeln wir. Do weit fand man unmöglich den Begeiff von Rechtsanalogie ausbebnem bag man ihr einen großern Umfang, als ben Belft bes Beft Bes, glebt, und aus fener Dinge ableiten und erflaren will. bie unter diefem nicht begriffen find. Ber wird fich aber ju befanpten getrauen, bag bas Rechtebe nattnig amifchen Schriftsteller und Berleger in dem Beifte des Romifden Vertrages der locklis conductio liege? Reuffere und zufäle

ige Lebulichkeiten find es nur, wodurch diese beude Dinge. mit einander verwandt find, und es ift weiter nichts als ein mififcher Cropus, wenn man fie parallelifirt. Aber nut. maire Rechtsanglogie, nicht juristische Tropen gelten ben Berichten. Lettere tonnen nur ale artige Opiele bes. Bibes ihr Glud machen. Es ift baber nicht mabr, fondern dos witzig, wenn das Manuscript ale Pachtgrunoffud, bie Gremplate als bie geernbreten Gruchte, bie Cenfur und Deucktoften als Dift und was fonft jur Beftellung bes Land bes gebort, und die in Afte liegende Schlure als Maculatur efficint; oder wenn &. 44 dem Berleger, dem feine Ereme Mire Bu Maculatur geworben find, um beswillen bas Recht ebacinrochen wird, bem Schriftfteller am Sonorare etwas ju Migen, weil die Dachtremiffion bann gens binwegfallt, wenn' ber mafallige Ochaben bie Fruchte nicht, wahrend fie auf bem Beibe geftanden haben, fondern nachdem fie bereits von dem Dacter erhoben und eingerendtet worden find, betriffs, inm der Dacheer opech die Einfammlung Eigenthumer Gerfels gen geworden ift, und ihn folglich deshalb auch die vom Bus. folle berrubrenben Ungludsfälle allein treffen; ober wenn & ar bie Rrage: ob ein Schriftfteller befugt fen, feine in ver-Miebenen Buchhanblungen berausgegebenen einzelnen Schrife ten au fammein, und biefe Sammlung einem neuen Berleger, gieidfam als ein neues Wert in Berlag ju geben, obgleich bie Exemplare ber einzelnen Ochriften noch nicht vergriffen find ? dethalb gegen ben Ochriftfteller entschieben wirb, weil auch Defiber mehrerer einzelner in der Dabe beplammen lie. center Gater nicht berechtiget fer, bie Dachter berfelben aus Dacht ju jagen, um bigle Gitter lieber wiammen unter bem Mamen einet Bertichaft an einen einzigen Dann verpache, fen in tonnen; ober wenn 6. 57 einem Schriftfteller erlaubt wird, feibft eine Ueberfetung feiner eigenen Schrift gu before en, und in einem fremden Berlage barausjngeben, ebe noch Die Auflage ber Urfdrift vergriffen ift, weil ein Berpachter Ben Dachter nicht abfichtlich in Erhebung und Umfegung ber Dedenugungen bindern barf. Bas lagt fich nicht alles noch auf Diefe Beife enticheiben! Fragt man : darf ber Berleger, ber fic eine eigene Druckeren balt, bie in Betlag genommene Strift and in einer fremden Druckeren bruden laffen? fo beift es: ja ! benn es bangt ja lediglich von bem Dachter ab, of er mit eigenem ober fremben Dift bungen will. Fragt man: Sar ber Wegleger die Babl, ob en die in Berlag gee

nommene Schrift mit lateinischen ober beutsten, mit gewöhne Uden voer mit mobernen Ungerschen Lettern drucken laffen will? so heißt es: ja! benn es hangt ja lebiglich von dembachter ab, ob er mit Ruh; ober Psetdemift, ob er mit gewoohnlichem Dunger ober mit modernem Dungsalze bungent will.

Daß man doch besser unterscheiden lerne, was analogisfeben, und was tropischen oben sigurlichen Aechtenssen! Mit dieser Unterscheidung wurde die Theorie des Wechsselrechts vom Den. Prof. Busch, der den Mecksel in den.
Lauf einschiebt, nehst wiesen andern aus der Römischen Jugisprudenz entlehnten Theorien von deutschen Rechteinstituten,
kaprudenz entlehnten Gehtauch, wenn ihn anders Kritik,
gu leiten im Stande ift, verschwinden, und wurden selbigeblos noch als Monumente und unschuldige Spiele des juriftisschen Wieses betrachtet werden konnen.

ilebrigens haben die Schriftsteller Ursache, mit der Theorie des hrn. Dr. Bielitz sehr zustrieden zu senn, wenn ihr!
Interesse daben einen Ausschlag geben soll. Rath derselben:
muß sich der Berleger, wenn zwischen ihm und dem Schrifter
steller nichts verabredet worden ist, der Regel nuch mehr ge-!
fallen lassen, als was er dem letztern in einem Vertrage wurde:
zugestanden haben; daher benn in dieser hinsicht der Berg.
S. 17 den Schriftstellern keinen aanz guten Rath giebt, wenn er es ihnen ans Berz legt, so viel als möglich in allen;
Punkten etwas zu verabreden. Ober ist der Rath des Berg.
um beswillen doch vielleicht nicht so ganz übel, weil man sich
auf die von ihm behaupteten Naturalia negotii nicht ganz
sicher verlassen kann?

Ausführliche Erläugerung ber Panbeften nach Sellfett, ein Commentar von f. Chr. Friedr. Sinck.
Funften Theiles zweite Aotheilung. Erlangen,
ben Palm. 1799. von S. 303 bis 574. 18 %.

Diese Fortsetzung geht bis jum vierten Titel des vierten. Buchs der Pandetten, mit Einschliß besselben, und bis butto S. 459. des hellfelbischen Compendiums. Sehr lange verweite der Verf. ben S. 422a, wo von den Berbindlicheiten bie Rede ift, welche aus der negonorum gestione entstehen, ind.

 ${\sf Digitized\ by\ Google}$

besondere von der Rrage; welchen Grad des Bleifes ber Bee icaffreführer zu praftiren habe? Diefe Controverfe befchafftigt bn von S. 352 - 368. Er weicht barin von Gellfeld ab, wid ertlatt fich fur Die Meinung, bag bet Beichaffteführer Begel nach verbunden fep, ben bochften Grab des Fleifes bedbachten. Gin anderer Fall, wo die Ubmeichung pon Sellfelb bem Berf. Betantaffung ju einem langen Erentfe gel geben bat, ift beom 5. 444. vorbanden, mo die Frage ju ete Ertern war : ben welchen Rechtsgeschafften Furcht und Zwang Die Birtung baben, daß fie der Pratorifchen Reffitution beburfen , alb ficht plo lake nacht find? Bie tonnen gwar fetbft ber Gellfelbichen Theorie nicht beppflichten; aber eben fo wenidi febeint fie und vom Berf. auf einei befriedigender alf widenlegt ju feyn, weshalb uns benn auch Die eigene Theorie bes orn. Glud, welche berfelbe unmittelbar auf biefe Biberlegung bauet, nicht geningen will; vorzüglich beshalb, well fie wicht ericopfend und durchgreifend genug ift. Es ift folgender Sie Rurcht fep entweder ben Schließung eines Contracts, ober ben einem andern Welchaffte erreget worden, bas tein Coni tract fit. In bem lettern Falle fen bas Gelebafft entweber son der Art, daß beffelben Gultigfeit lediglich von der freven Einwilligung ber Intereffenten abbangt, wie g. B. Che, Aucrorieat des Vormundes, Teftament; ober bie bloge Erie tens der Ginwilligung fen nach dem Civilrechte gur Subfang bes Geldaffts binteichend; fie fen frey ober erzwungen, wie 1 3. bey ber Antretung pher Republation einer Eibschaft, fafbebung eines Contracts, Entfagung eines Rechts. fefem erften Salle fen bas burch Burcht erzwungene Befchafft. Man nach bem Civilrechte nichtig, und baber feine Reftitus ten bes Prators nothig; in bem lettern Balle aber muffe er Berlette Die Biedereinfegung in ben vorigen Stand fie den. Uns icheint es, als fep die gunge Sache mit folgenben' ben Gaben gethan: 1) bie Rechtsgeschaffte, fie inogen in einem Contracte beffeben, ober nicht, werden burch gurcht ber Regel nach nicht iplo fure nichtig ; fondern bet Berlette bebetf au feiner Sicherheit ber Pratorifchen Bulfe. win find jedoch ble obligationes bonae fidei ausgenommen, ben welchen die Burcht Dichtigteit nach fich gieht, fo bag ber Beilebte ber Pratorifden Suffe nicht bedarf. 3) Weil feboch Beber feinem iuri quacfito nullitatis entfagen, und ben Befichtspunkt, als ware bas Rechtsgelchafft rechtsbeftanbiger Beife eingegangen, gegen fich eintreten laffen fann : fo fann

ber Berlette, fatt auf Auslitat ju tlagen, auch jur Praigete foen Dulje feine Zuflucht nehmen. — Außettem will et und schreinen, als suche der Berf. mehr und mehr sich aller Diggersionen zu enthalten, und so viel als möglich bey der eigente lichen Ertlatung des Dellfeld steben zu bleiben. Schade wärtige aber seyn, wenn wir darüber die eigenen schähbaren Unterpsychungen des Orn. Dofraths entbehren sollten.

Dg.

Arznengelahrheit.

Pharmacopoea Borustica. Cum Gratia et Privilegio Regtae Maiestatis. Berolini, typis Decker 1799. VI und 216 Seiten in 4.

Breufen erkannte unter ben größern Staaten Europens bie Unentbehrlichkeit einer guten Medicinalverfaffung und eines amedmäßigen Medicinalmelens ben einer achten Staatswirth fchaft fcon feit geraumer Beit an, und zeigte burch mehrere Einrichtungen und Betfügungen, es miffe febr gut, bag ein großer Theil des Boble und der Macht eines Staats von bet Birtfamteit Diefer bepben in manchen Staaten boch fehr pernachläßigten 3meigen einer vollfommenen Staatsvermalfund Beit bet erlauchte Schulenburg & Bebnert bas abhánae. Ruber ber preugischen Medicinalverfassung führt, bat fich biefe nicht allein felbit febr vervolltominet'; fondern auch zue Berbefferung des Medicinalmefens einen ficherern Beg einges fchlagen, da fie mit Borficht und Bestigteit geht, und biefe neue Pharmatopoe ift ein glanzender Beweis von den ernftent Kortfchritten Diefer Berbefferung. Ohne eine ben Bervoll. Commnungen der Argnepfunft angemeffene, gefehliche Pharmacoppe ift allerdings ber Argt in feiner Beiltunde gehemmt, bie Biebergenesung bet Rranten nicht geborig befordert; vielmebr bat bie Unwiffenbeit und die Babfucht mancher Apotheter jum Rachtheil ber Mergte und bes Staats frenen Spielraum. Dem aud in den wiffenschaftlichen aiztlichen Renntniffen bed manderten Chef ber preußischen Debicinalverfaffung gebubit allaemeiner Dant fur Diefe auf feine Betfubung und unter feiner Obbut abgefaßte und gefehlich eingeführte Dharmatopae: bas Rinigl. Ober . Collegium medicum, welchem mobil .

ber betfelben vorgebruckte Borbericht jugefchrieben werben barf Derfichert barin: blos um bie Dangel Der lettern Ausgabe bes Difpent Boruffo - Brandenburgici 1781 abjuftelleng wicht aber um ben auswartigen Benfbielen neu herausgetome mener Difpenfatorien nachzuahmen, fey biefe britte Ausgabe beffelben veranftaltet worden. Gewiß gaben bie auswartigen Medicinalverfaffungen, worunter das Ober . Collegium mebis cum vermuthlich auch die andern, obgleich fleinern beutschen Lander gablen wird . welche neuerlich ibre eignen Dharmatos poen erhielten, denfelben Brund ju ihren abnlichen Beranftale tungen ; und es gereicht ihnen wenigstens nicht jur Schande, daß fie fruber gethan baben, was Preußen fparer that. 'Es ift abethaupt etwas auffallend, daß verschiedene tleinere beute fee Lander icon feit mehreren Jahren das Bedurfnig verbefe ferter Difpenfatorien einfaben, und es auch befriedigten. Bas ten die größern Staaten ihnen vorangegangen : fo wurden iene gerne bas gute Difpenfatorium ihres erhabnern Dachbard angenommen haben; ba aber biefe fo lange gogerten: fo musten fie fich freplich entschließen, fich ein eignes ju gebena Dreugen hat nun die Ehre, Den übrigen großert Staaten boris angegangen ju fepn, und mabricheinlich werben nun bie Danen und die Sachfen, die fcon lange Soffnung baju gaben, baft' nachfolgen. Das Ronfol, Dreuß. Ober Collegium, medicunt wollte in diefer neuen Pharmatopoe affe bem Genius ber feste gen Arzneyfundel und ber neuern Chemie nicht angemeffenen and ble überflußigen Argneymittel, fo viel ale möglich, ab-Maffen, dafür andere, burch pharmaceutische (arzeliche?) Berfuthe bewährte einführen; jugleich auch ben Apothekern. ficerere und leichtete Bereitungbarten bet chemifthen und bet mlammengeletten Beilmittel lehren, um ihnen baburch bie finigermaafen annehmbare Entschuldigung ju benehmen, bag ber große, überflußige und unbrauchbare Arinenvorrath ben Dreis des unentbehrlichen vertheuere. Damit Die Apothefers Dinge und die Aporhefer felbst bie einsachen Dittel, jumil Die auslandifchen, befto leichter fennen fernen, ift ben jedem in bem Bergeichnis berfelben eine Eurse Befchreibung ihren Aechtheit bengefügt. Rec. beforgt, daß diefet Endyweck fo micht immer erreicht merben wird; benn bie Befdreibungen, mmal der metallischen Mittel, find in der neuern chemischen Sprache abgefäßt, welche bis irht wohl nur noch wenige Apotheter verfteben merben; fogat die botanifchen Runftworter ben ben Beidreibungen ber Pflanzenmittel werden mandem Apor 17 7 0, 2, LV. 25, 10 Gr. L deft.

iefer unverkladlich febn. fo wie für die weillen diese Herre jon ein lareinisch verfostes Dispenfatorium wenigkens albverfchloffenes Buch ift. 3mar hat man in diefer nen Dharmatovoe and bie neue demifche Romenclatur angena men; aber boch and, bauft ble berin Unbewanderten fer Reblet begeben machten, die bieberigen Benennungen ber. menmittel bepbeholten (jur afferbings nothigen Berhurung. feibft jest noch leicht ju begebenden Teblet, ware es wohl er gewesen, die alten bisher gewöhnlichen Apothekernam vor - und die neuchemifchen nachjufegen. 'Die meiften Zerzit verichreihen boch noch immer bie Argneymittel unter ben altes Benennungen). Ueberbieß ift noch ein Bergeichniß ber ne mranberten Arzuequamen mit gegenübeiftebenben' aften an And ift beb ben Argneven, bie Dobnfaft enthel ten. lebesmal das Berhaltuif deffelben angegeben. Db d aber immer bas richtige fep, ba die Angebe blos auf bas Bei faltnis des Gewichts berechnet ift, ameifelt Rec. febr: ben ber mabre Opiatgehalt hangt auch von der Gute bes Opfiebe und der Starte ber Auffofungemittel ab. Beil Die Erfal mus lebet, bag man unn ben Apotheten fleiner Stabte vebr. ablich forbert, baß fie alle Beilmittel vorrathig haben follen melde die Apothefen großer Stadte enthalten : fo ift am Enbe dieles Difpenfatoriums ein auf die Apothefen der fleinen Stabte berechnetes Bergeichnif ausgewählter Atzuepen bengen finat worden. Bon ben in biefe Pharmatopoe aufgenommenen chemild bereiteten und jufammengefehten Mitteln rubme ber Borbericht, baß man ihnen bie größte Buberläßigfeit und, Richtiateit nicht abiprechen tonne, weil fie von in der Chemie febr bewanderten Dannern mit allem Bleif und affer Borficht. nicht ein:, fondern mehreremale bearbeitet worden waren. Diefer Borbericht folieft mit bem Seftandniff, es maren aud in biefem Difpenfatorium nicht wenige, fomobl einfache, als zusammengesette Arzneymittel noch bepbehalten worden, bin, mit Recht vergeffen werben follten; aber man babe ber Bern. fdiebenheit ber Deinungen einigermaaßen nachgeben muffen. (Do mechte bee Rec. bas led opinioni aliquid dandum erat. gern überfeben; benn eine Ueberfebung im gewöhnlichen Ginn. fcheint ber oben angegebenen Urfache jur Beranftaltung biefer nenen Dharmotopoe ju widerfprechen.) Babr ift es, bet Bormurf, ben mehrere demifde Rrititer und arzeliche Opften matiter faft jedem Difpenfatorium machen, ses fen nicht felect . genng", ift bep Landesbifpenfatorien unbillig und fachuntun-

big, und befto mubilliger, je größer bas Land ift, für welches buffebe beftimmt ift. Gine Lanbespharmatopoe muß, toenn fie ibren 3weden untiprechen foll, nicht foronbt ben geftigen Bennbflieben einer geläuterten Armentunft, als ben Beburfe iffen ber Mergee entfprochen; und wer fann behaupten, bal fic fcon alle dergte mit einem und bemfelben felecten Araneo. werath merteben fenn und ausfommen fonnen, wenn fie nach Brem Stauben ober ihrer Urbergengung verfdreiben follen? and find benn nicht oft fcon Mittel, welche bie Chemiter und die Dadefpfteine verworfen hatten, von berühmten praftie then Aericen wieder empfohlen worden. L. B. Die erdichten Erzneomittel? Rec. wird biefen Borwarf ber preußischen Pharmacopice micht maden; ob er gleich, nuch feiner inbiole derffen Anficht, wemieftens die callia Effula, weil Tannrine den de find, die ceinia nigra neben den fauren Rirschen, ben wet, granat, neben ben Gramathfathen, Die ab, altheas und finonarine neben der Mitbee - und Seffentwurgel, und mit bie-En die fl. likior. convallium, and die untrafrige und obentrein indermein mulmichte filigun dulcis und noch einige andere lies ber bier nicht gefunden batte. Die aloe lucida mag afferdings Die befte Wocare fenn; aber fie ift fo fibwer zu haben, ball man an wicht auf fie rechnen barf; wan erbalt bafür inngemein mer laure afor faccornina, and bochft wahrscheinlich merben Sich auch die preuftichen Aerzee mit diefer begenigen muffen. Die ntoe tucida if also im Dispensatorium nur ein Parades mittel; eben so ift fein wahrer Calamahet und fein Storag in Morneto, mehr acht ju baben; was man baffir erbalt. find Rachelinftelungen. Biffiger und felbft auch ber Borfice demaker mate es most, wenn bergleichen Mittel gar'nicht in Dearmatoute nafgenommen, alfo beren Anfcheffung nicht von ben Apothefern verlangt wurde. Gewiß werben and wiele preufische Mergte, wie Rec., Die rud. britannicae chelidorai maior, colchici and hellebori albi, bie hbae daturae and eryfini, de fabr St. Ignatii und pichurian, de filiqua untilize, bit baccae myrrillor, und spinae cervinae, bit inmac rul ober pomat, frelic, verweisen. Statt ber achten Mmmtrinde ift bios die cassae cinnamomea (Bimmtforte) enfeengmmen; in ber gimmttimtur und in Balvern wurde Rec. bod ben achten Bimmt vorziehen, und far bie Caffinas ninde modte bie Bimmeforte auch nicht allenthalben taugen. Minter den gubereiteren und gufammengefesten Bitteln warben mobi mer menige Aerste acetum rolarum, ag. Ron tiliau

(aumal ba bie flores tiliae nicht in die materia pharmaceus tica aufgenommen find), und bas extractum ligni guziaci Cha die refina guaiaci nativa und obenbrein noch eine refina ligni guaiaci arte facta vorrathig feun foll) vermiffen. oleum vitrioli, oleum laurei unguinofum, bas fal amarum; bie flores fulphuris, follten blos gereinigt unter ben gubereiteten Mitteln fteben, rob ober ungereinigt gehoren fie in die materia pharmaceut., mo fie feblen, fo wie überhaupt in biefer mehrere Mittel nicht angeführe find, Die nachher ben ben jubereiteten portommen, & B. creta, baccae lambuci. Dag ben ben bestillitten Baffeen, und fogar felbft ben bem Lorbeerfirschwasser, die Menge des aufqueiegenden Baffers nur burch ein quantum fatis bestimmt ift, batte Rec. in Dien fer Pharmatoppe nicht erwartet! Sollte bie vorgeschriebene Bereitungsart des Schierlings. und bes Bilfenfrantpflafters, aufolge welcher ju bem jufammengeschmolzenen und balb wiesber erfalteten Bachs, Rolophonium und Baumbi blos bas gepulverte Kraut gemifcht wird, wirklich auch arztliche Rrafte von diefen Erautern erhalten? Auch scheint bem Rec. ber liquor myrrhae, ber blos burch eine Digeftion ber Morrhe in pierfach fo viel Baffer bereitet wird, wenig Argnepfraft ju befiben, 'Die Borfchrift, baf bie magnelia ulta eine Stunde lang gebrannt merden fell, ift auch wohl nicht bestimmt ge-Barum mogen mobi die olea chammillis hvolciami colla und nicht lieber infufa verpronet fenn, ba bie Rtafte der: Rrauter durch bas Rochen gewiß größtentheils verloren geben? Das oleum seminis ricini tommt einmal als Raufmittel in der Materia pharmaceutica, und wieder als Runfts mittel unter den aubereiteten Mitteln por, und semen ricing fehlt in ber Mat. pharmac.! Sollten bie pilulae purgantes aus dren Theilen Jalappenfeife und einem Thoil verfüßten Quedfilber, bes letternimegen, ein gewöhnliches Purgirmittel fenn burfen ? und als foldes fteben fie boch bier! Der fpiritus vini rectificatus und reclificatiflimus fcheinen bem Rec. auch nicht gut bestimmt zu fenn; um ben erftetn zu erhalten. foll guter Branntwein fo lange rectificirt werben, ale er make ferfrey übergebt, (wasserfrey ist der rectificirte Beingeift bise ber noch nirgends gewesen); bet fpir, vini rectificatiffimus ift fpir. vini rectificatus, ber fo lange aus bem Bafferbabe überdestillirt worden ift, als er Baumwolle ju Afche verbrennt; dies wird der fpir. vini rectificatus, wenn er, nach der Borfcbiffe, wafferfren ift, auch fcon thun. Ueber bie chemifchen Di.

Pravarate wagt Rec. nicht, feine Meinung ju dugern; er bescheibet fich febr gern, daß er gegen bie Danner, mit mel. den bie Buverlagigfeit und Richtigfeit berfelben verburgt ift. Beine Stimme habe. Ginige Elgenthumlichfeiten Diefer Dhars matopoe von der chemischen Gelte betrachtet, barf aber Rec. bier wohl nicht übergeben. Als cala antimonii cum fulphure wird unter beren chemischen Mamen : calcaria fulphurato-Mibiata folgende Borfdrift gegeben: man reibe gepulperten, frifd gebrannten Rale drey Loth, Goldichwefel ein Loth wohl unter einander, mifche nach und nach zwolf Ungen fochenbes Baffer bingu, laffe die Auflofung in einem Porcellangefage. unter anhaltendem Umrabren, ben gelinder Barme verdam: pfen, und bebe bas weißlichgelbliche Dulver in einem verftopfe ten Glafe auf. Der fpiritus falis armonisci erifacus und ber spiritus falis armoniaci vinolus follen mit fauftifchem Galmiatgeift bereitet werden. Gine treffliche Borfdrift ift Sapo guaiacinus; es wird in mit boppelt fo viel Baffer verdunne ber taufticher Lauge fo viel gepulvertes natürliches Guajathar; aufgeloft, ale fic barin auflosen laffen will, Die Auflosung wird durchgefeiht und jur Dillenconfiftens eingebicht. liquor mineralis anodinus wird mit einem Theil Schwefels. Sther und bren Theilen bochftrectificirten Beingeift jusammen gemifcht. Much gefällt bem Rec. Die Borfchrift jum fpiritus Mindereri: man fattigt brey Ungen fluchtiges trodnes Alfali mit concentrirtem Beineffig, und fest biernach noch fo viel einfaches bestillirtes Baffer bingu, bag bas Bange 24 Ungen wiegt. Um die Abicheidung bes bestiffirten Ramillenols von bem Baffer, mit welchem es überbestillirt worden, ju before bern, foll man 60 Pfund Ramillenblumen mit einer Unge . Cebrool beschwängern; aber warum mag auch bier bie Denge bes bingugugiegenden Baffers nur burch quantum fufficit be-Elmmt worden fenn? Bum cremor tartari folutilis wird auf brep Theile Beinfteinram ein Theil Borar vorgeschrieben. Die tinctura antimonii acris wird mit Recht blos aus tauftir fchem trocknen Alkali und bochftgereinigtem Beingeift bereitet. Statt ber flores zinci ift zincum oxydatum album. ober ber in awolfmal fo viel beißem Baffer aufgelofte und mit Die neralaftali niedergeschlagene reine Zinkvitriol verordnet. Das phagadanifche Baffer befteht ous 24 Gran Quedfilberfublis mat, eben fo viel Salmint in zwen Pfund einfachem bestillir. ten Baffer aufgeloft und mit einer Unge Rofenhonig verfett. In dem für fleinere Stabte ausgeworfenen lelectus medicaminem

minum wurde Rec. das caltoreum lieber gang meggelaffen. als bas untraftige, insgemela verfalfdite caltoreom cantdenfo aufgeführt haben. Die beften und achteften Arinen. mittet find immer auch die mobifeitften, und biefer ichlechte Biebergeit paft nicht zu der besten und faft gar nicht zu babenben, menigkens febr toftbaren aloe bucida, bie bier verlange wird: auch tounten bier mobi cera alba, conferva rolarum, extract, cent, minor, ligni gusiaci und quaffiae, flores mal vae arboreae, hb. abrotani, altheae, centaurei minor. fumariae, faponariae, folani nigri, verbasci, oleum cerae. pasta liquiritiae, rad. curcumae, semen erucae, und filiquadulcis entbebrt werden; fatt bes fpir. nitrico-aetbereus, Der fich fo leicht fauert, mare der fpiritus falis dulcis mobil beffer. Auch vermißt Rec. bas Thedeniche Bundmaffer, ben Dineralmehr, ben Gifenmohr, bas Ritichterbeerwaffer, ben Palgfauren, Barpt, ben Bismuthniederfcblag, das Blepcetat. Das Danifche fuße Brufteligir, bas Bilfenfrautertract u. a. 3 wenigstens alle genannten wird nicht leicht ein Argt, er lebe in einer großen ober in einer fleinen Stabt, nach bem Beift ber jetigen Proxis entbebren fonnen. Die Bichtigfeit biefer Pharmafonce eines großen und durch mancherlen vortreffliche Einrichtungen und Befete vor vielen andern fo ausgezeichnes gen Landes verdiente eine moch betaillirtere Ungeige, als blet ber Raum erlaubte. Rec. glaubte, fein Lob biefer Pharmas Topve nicht beffer und nicht wurdiger geben ju tonnen, als wenn er bie Bunfche und bie 3weifel, Die ibm ben bem Ordbium berfelben auffliegen, offen und bieber geftand. Es ift nicht moglich, ein Candesbifpenfatorium abzufaffen, bas jebes einzelnen Arztes ober Pharmaceutifers, und meht ift ein Recenfent boch nicht, unbebingten und einzelnen Benfall haben Bonnto; biefer wird ben demfelben Buniche baben, beren Bes mabrung ein anderer vielleicht tabeln murbe; Diefer wird bier eine Abanderung vorschlagen, welche jewer, wenn fie Statt fande, migbilligen murbe. Benug, wenn die meiften Mergte und Pharmacentifer mit bem Gangen bes Berte gufrieben find, und wenn es ben Bedurfniffen bes Laubes entfpricht; bas erfte erwartet Rec. von der Gerechtigkeit und von bem , Renntniffen feiner beutschen Mitarate, bas anbere glaubt et von dem boben Collegium voransfeben ju burfen, unter beffen Aufficht es abgefaßt wurde. Obne fleine Alecten und Dans gel, quas incuria fudit, aut humana parum cavit natura, ift weber bas Chinburgifde und bas Londner, noch bas Dani. 160

Me und die Denersiche Dibenfatorium gestieben wer diese were Dreußische Pharmatoppe mit dem Dispont, Bonaflo-kundamb. 1782; vergleicht, wird den großen Vorzug derset andrennen und rühmen; und vielleicht ist es leichter, das kinzelner suchfundiger Mann, dem Müße und Zeit genug einer solchen mubsamen und oft ine Kleine gehenden Arbrit seiner solchen mubsamen und oft ine Kleine gehenden Arbrit seiner vort, sie sestielber kefert, als wenn sie von mehreren und haben wird denbeitet wird, wo die Bereinigung ist einen Zweisel oft sehr schwer ist, und wo oft aus humas seiner and politischen und andern Berhältnissen hier ober in achgegeben wird, wo ein einzelner strenger sen wurde.

Refes ift der Stel einer Llebersemmit der befannten Voglerbon Pharmaca lebecta, nach ber brieten Aubanbe vom Frahre 2792. Die Abficht ihreit Berfoffers : biefe burch lange Er-Moung am Stundenbette erstobte ausetlefene Beilmittel bes mone gu maching und ben Arge feine Dabbe benm Berfchred Den in erfolchtern, ift alleebings loberisiberth; befonbere bb Derfeibe porguglich mit barauf Ruckficht zu nehmen scheint, bet Armern Boltstlaffe.) welche megen ihrer Durftigfeit, toftbate Chaten ju bipablen außer Stande ift, wohlfeilere aber wirt. fame Araneumistet au verfchaffen. Bec. findet im Gangen benbe Broecte feite etreicht; bas mehrefte beruht auf guten bemilden Gruttbfiben und thetapentifchen Berluchen und Bohrnehmungen; nur ben einigen Botidriften, j. B. ber Mineura fachtiva, Mixeura tonica, u. f. w. ware zu wart iden. bal der Dr. 196. folde mehr vereinfacht haben mechte.

Themifch - pharmacroeische Abhandlung über bie Gute und Berfalfchung, einfacher und zusammengesopter C. 4. Arnen-

Arzneymittel, von J. Schaub, ber Arzner-Bundarzney - und Entbindungskunft Doctor, Professerber Chemie und ausübenden Arzte zu Cassel, u. f. w. Cassel, bey Griesbach. 1799. 163 S. 8. 8 R.

Das erstere Bandchen biefer Schrift war in einem fehr leisbenschaftlichen Tone, und mit so vieler Dige niedergescheiden, welche beutlich bemerken ließ, das sich der Berf. hatte hinreißen kaffen, um einigen seiner ehemaligen Junftgenoffen manche bittere Bahrheiten ju fagen. In gegenwärtigem Bandchen zeige Dr. S. weniger Gestigkelt: man findet in demselben ungleich mehrere Belehrung als angstliche Aussuchung von Bebiern und Betrügervern, und wir konnen sols ches unsern Lesarn, besonders den Aerzten und Apothetenz, um so mehr empfehen.

Die bier abgebanbeiten Artifel find folgende : Lac Sulphoris, Cineres clavellati, Terra ponderofa falita, Lapis infernalis, Antimonium crudum, Antimonium disphoreticum, Sal mirabile Glanberi, Vinum antimoniarum Huxhami, Roab Sambuci, Sulphur citrin, Soda hispanica, Alafoetida, Ipecacuanha uno Mercurius praecipitatus ruber-Bielon biefer Dinge gereicht meht jum Bormurf bie Bermir reinigung und fehlerhafte Bubereitung, als bie berragerifde Berfalichung. - Der Berf. bat fich febr bemabe, jeben Begenftanb ausführlich abzuhandeln; ben ben mehreften fin-Det man die Bereitungsart angegeben, nebit ben Rennzeiden Abrer Mechtheit, und Anmeifung bie Berunreinigung ober fem Rigen Bebler berfelben aufzufinden. Ber bem Antimonis find auch die Rennzeichen bes Digbidels ober Arfenittlefes aus Emmerlings Lehrbuch ber Wineralogie aufgeführt, um bem unerfahrnen Apotheter Belegenheit ju perfchaffen, Diefen Schablichen Körper, womit jenes etwa verfälscht fenn tonnte, Bennen ju lernen. Bas der Berf. über die ungleiche Birtung Des Spiesglanzweins erwabnt, finden wir vollig gegrundet; es bangt biefe febr von der Befchaffenbeit des Beine ab; bens je mehr biefer Gaure befibet, um befto emetifcher wird jener ausfallen. Der Borfchlag, jebesmal eine bestimmte Menge Brechweinstein im Beine aufzulosen, und so immer ein gleiche wirtendes Mittel gu erhalten, verbient baber gewiß von ben Mergten bebergiget zu werden! Dicht unwichtig finden wir auch die Bemettung: daß ber jum medicinifden Gebrauch

semenbeie Schwefel vorher zu untersuchen fen, ob er nicht affaikalische Theile enthalte, weit die Schwefeltiese fich nut ger zu ofe in Gesellschaft des Arfenils befinden. Bon det Beschwamha halt er fich berechtiget zu glauben, daß alle die mistiedenen Arten, welche wir erhalten (die weiße allein ausbemannen), van einer einzigen Pflanze, der Pfychiotria emotif gewonnen werde; et macht daben einige Gewächse befannst, mit deren Wurzel die ächte Ipetakunha häusig pfiege verbfillicht zu werden. Die Versbeibigung gegen einen Ungenannen im Expensoorssischen Journal der Pharmacie sindet sich in einem Ungange noch aussplüchter wieder abgebruckt.

2918.

Die Bunder bes menschlichen Körpers, ober faßliche Begriffe der Anatomie, zum Gebrauch der Juigend. Mach bem Französischen des Hrn. Jauffert, von K. E. M. Miller, Perausgeber der Lebensbesschreibungen merkourdiger Kinder. Leipzig, ben Linke. 1799. 219 S. 8. 14 K.

Einem zweiten Litet zufolge ift bieß ber erfte Theil einer Wenen Etementarbibliorbet, beffimmt dem jugende Lichen Alter zc. Auf Die artige Ginkeltung folgen acht Une berbaltungen iber ben menfchlichen Rorper überhaupt - und be batte foon Dandes & B. von Anoden, Duftein, Ger fann, Rerven ze. erklart werden follen. Bas minder fchicle lid erft fpat nachkommt - über die Sinnorgane, über bie Ansthen, vornehmlich bes Muchgrade und Ropfes, über Are me und Sande, fiber Athemholen, Blutumlauf, Dusteln, Berven, aber Berbauung und Ernahrung. Der gute Bille bes Berf., Die Rinder mit ihrem Rorper befannter gu enachen, ift eben fo febr ju loben, als im Sangen Die Art und Weife; wie er fich mit ihnen unterhalt. Einige Tanbelepen und unwitiges Zwischenreben ber Kleinen abgerechnet, find Die Unterbeltungen gefällig, munter, anglebend, und baju geeignet. die Bifbegierbe weiter ju reiben. Bater Valmont glebt feinen Rindern Paul, Amadeus und Lauretten, immer Etwas ju bewundern, und balt fich vorzüglich an die wirtlie den, wahricheinlichen ober auch nur vorgeblichen Borebeile, Die wie von gewiffen Einrichtungen unfere Rorvers baben.

Arzneymittel, von J. Schaub, ber Arzney Bunde arzney und Entbindungstunft Doctor, Professor. Der Chemie und ausübenden Arzte zu Cassel, u. f. w. Cassel, bey Griesbach. 1799. 163 S. 8. 8 22.

Das erstere Bandchen biefer Schrift war in einem sehr ich benschaftlichen Tone, und mit so vieler Dibe niedergeschelesen, welche beutlich bemerken ließ, daß sich ber Bert, hatte hinreißen kaffen, um einigen seiner ehemaligen Zunftgenoffeit manche bittere Wahrheiten juf sagen. In gegenwärtigett Banbiben zeigt Dr. S. weniger Deftigkett; man findet im Bemselben ungleich mehrere Belehrung als angstliche Aussuchung von Behlern und Betrügerepen, und wir konnen soles wusern Lesarn, besonders dem Aerzten und Apothetern, um seine empsehen.

Die bier abgehandelten Artifel find folgende: Lac Solphoris, Cineres clavellati, Terra ponderofa falita, Lapis infernalis, Antimonium crudum, Antimonium disphorezicum, Sal mirabile Glanberi, Vinna antimoniatum Huxhami, Road Sambuci, Sulphur citrin. Soda hispanica. Alafoetida, Ipecacuanha uno Mercurius praecipitatus ruber. Bielon biefer Dinge gereicht meht jum Borwerf die Bermie reinigung und fehlerhafte Zubereitung, als bie berragerifche Berfalichung. - Der Berf. bat fich febr bemabt, jeben Segenftand ausführlich abzuhandeln; ben ben mehreften fie-Det man bie Bereitungsart angegeben, nebf: ben Rennzeiden Abrer Archtheit, und Anmeisung bie Berunreinigung ober forfligen Rebler berfelben aufzufinden. Ber bem Untimonio find auch die Rennzeichen bes Digbidels ober Arfenittlefes aus Emmerlings Lehrbuch ber Mineralogie aufgeführt, um. bem unerfahrnen Apothefer Belegenheit zu verfchaffen, Diefen Schablichen Korper, womit jenes etwa perfalicht fenn tonnte. Bennen ju lernen. Bas der Berf. über die ungleiche Birtung Des Spiesglanzweins ermabnt, finden wir vollig gegrandet; es bangt biefe febr von ber Befchaffenbeit des Beine ab; benn je mehr biefer Gaure befibet, um befto emetifcher wird jener Der Borichlag, jedesmal eine bestimmte Menae Bredweinftein im Beine aufzulbfen, und fo immer ein gleiche wirtendes Mittel gu erhalten, verbient daber gewiß von ben Meraten bebergiget ju werben! Blicht unwichtig finben wir auch die Bemertung: daß ber jum medicinifden Gebrauch mera.

seinenbeie Schwefel vother zu untersuchen sep, ob er nicht affinitatische Shelle enthalte, weit die Schweselliese sich nut zu wie in Gesellichaft des Arfenies besinden. Bon der Berekunha halt er sich berechtiget zu glauben, daß alle die unschliedenen Arten, welche wir erhalten (die welste allein aus genommen), von einer einzigen Pflonze, der Pfychotein emotivit, gewonnen werde; et macht daben einige Gewächse befannt, mit deren Burzel die ächte Ipetakunha häusig pflege verblicht zu werden. Die Vertheibigung gegen einen Ungenannen im Expensorrischen Journal der Pharmacie findet sich in einem Anhange nuch ausführlicher wieder abgedunckt.

Big.

Die Bumber bes menschlichen Körpers, ober faßliche Begriffe ber Anatomie, jum Gebrauch der Juigend. Mach bem Französischen des Hrn. Jauffert, von K. E. M. Miller, Herausgeber der Lebensbeschreibungen merkourdiger Kinder. Leipzig, ben Linke. 1799. 219 S. 8. 14 K.

Einem zweiten Liter zufolge ift bieß ber exfte Theil einer Mach Elementarbibliorbet, bestimmt dem jugende lichen Alter'ze. Auf Die artige Ginkeltung folgen acht Une berhaltungen fiber ben menfchlichen Rorper überhaupt - und be batte fcon Danches & B. von Knoden, Dufteln, Ger fann, Rerven ze. erklart werden follen. Bas minder fchicks Bo etft fpat nachfommt - über Die Sinnorgane, über Die Anschen, vornehmlich bes Rudgrads und Ropfes, über Are me und Sande, aber Athembolen, Blutumlauf, Dustein, Berven, aber Berbauung und Ernahrung. Der gute Bille bes Berf. , Die Rinber mit ihrem Rorper befannter ju machen. if cen fo febr ju loben, als im Sangen Die Art und Weffe, wie er fich mit ihnen unterhalt. Einige Landelepen und unwitiges Zwifchenreben ber Rleinen abgerechnet, find bie Une terbaltungen gefällig, munter, anziehend, und baju geeignet. die Bifbegierde weiter ju reihen. Bater Valmont giebt feinen Rindern Paul, Amadeus und Lauretten, immer Erwas ju bewundern, und balt fich vorzüglich an die wirtlie den, mabricheinlichen ober auch nur vorgeblichen Bortheile. bie wir von gewiffen Einrichtungen unfere Rorvers baben.

Arzneymited, von J. Schaub, ber Armen Brandarzney und Entbindungstunft Doctor, Professor. der Chemie und ausübenden Arzte zu Casset, u. f. w. Cassel, bey Griesbach. 1799. 163 S. 8. 8

Das erstere Bandchen biefer Schrift war in einem febr felebenschaftlichen Tone, und mit so vieler Sige niedergeschesten, welche beutlich bemerken ließ, daß sich der Berf. hatte hinreißen fassen, um einigen seiner ehemaligen Junftgenoffein manche bittere Wahrheiten jul sagen. In gegenwärtigeite Bandchen zeige Dr. S. weniger Bestigkeit; wan finder im Bemselben ungleich mehrere Belebrung als angstliche Aussuschung von Bebiern und Betrügerepen, und wie tonnen soles des unsern Lesaun, besonders den Aerzten und Apothetenz, um so mehr empfehen.

Die bier abgebandelten Artifel find folgende : Lac Solphoris, Cineres clavellati, Terra ponderofa falita, Lapis infernalis, Antimonium crudum, Antimonium diaphorezicum, Sal mirabile Glanberi, Vinna antimoniatum Huxhami, Road Sambuci, Sulphur citrin, Soda hispanica, Alafoetida, Ipecacuanha uno Mercurius praecipitatus ruber. Bielon biefer Dinge gereicht meht jum Borwurf bie Berinte reinigung und fehlerhafte Bubereitung, als bie betragenfche Berfalichung. - Der Berf. bat fich febr bemabt, jeben Segenftand ausführlich abzuhandeln; ben ben mehreften fin-Det man die Bereitungsart angegeben, nebft ben Renngeichen Abrer Mechtheit, und Anmeifung Die Berunteinigung ober for fligen Rebier berfelben aufzufinden. Ber bem Intimonio find auch ble Rennzeichen bes Digbidels ober Arfenittlefes aus Emmerlings Lehrbuch ber Wineralogie außeführt, um, bent unerfahrnen Aporheter Belegenheit zu verfchaffen, Diefen Schablichen Abroer, womit jenes etwa verfalicht fen tinnte, Bennen ju lernen. Bas der Berf. über die ungleiche Birtung Des Spiedglanzweins erwahnt, finden wir vollig gegründet; es bangt biefe febr von ber Befchaffenbeit bes Beine ab; benn Je mehr biefer Gaure befiget, um befto emetifcher wird jener ausfallen. Der Borichlag, jedesmal eine bestimmte Menge Bredweinftein im Beine aufzulofen, und fo immer ein gleiche wirtendes Dittel gu erhalten, verdient baber gemig von den Mergten bebergiget ju werben! Dicht unwichtig finben wir auch die Bemertung: daß ber jum medicinischen Gebiauch Mets.

strumbele Schwefel vother zu untersuchen set, ob et nicht efficialische Shelle enthalte, welt die Schweselliese sich nut zu zu ofe in Gesellschaft des Arfenies befinden. Ban det Besekunha halt er sich berechtiget zu glauben, daß alle die velcheinen Arten, welche wir erhalten (die welste allein aus zusammen), van einer einzigen Pflanze, der Pfychiotein emotifit zewonnen werde; er macht dabey einige Gewächse bekannt, wie deren Burzei die ächte Jepekakunha häusig pflege verbillicht zu werden. Die Vertheibigung gegen einen Ungenannen im Exprisodrissichen Journal der Pharmacie sinder sich in einem Anhange noch aussührlicher wieder abgebruckt.

29 g

Die Bunder des menschlichen Körpers, oder faßliche Begriffe der Anatomie, zum Gebrauch der Insgend. Mach bem Französischen des Hrn. Jauffert, von K. E. M. Miller, Herausgeber der Lebensbesschreibungen merkourdiger Kinder. Leipzig, ben Linke. 1799. 219 S. 8. 14 ge.

Ginem meiten Litet gufolge fft bieß ber exfte Theil einer Winen Elementarbibliorbet, beffimmt dem jugende lichen Alter ic. Auf bie artige Ginleftung folgen acht Une berhaltungen fiber ben menfchlichen Rorper überhaupt - und ba batte fcon Dandes 3. B. von Anogen, Duftein, Ber fagen, Merven ze. erflart werden follen. Bas minder fcicle lie erft fpat nachfommt - über bie Ginnbrgane, über bie Enschen, bornehmild bes Didagrade und Ropfes, über Are me und Sande, aber Athembolen, Blutumlauf, Dusteln, Berven, aber Berbanung und Ernahrung. Der gute Bille bes Berk, Die Rinder mit ihrem Rorper befannter ju machen, ift chen fo febr ju loben, als im Gangen bie Urt und Beife; wie er fich mit ihnen unterhalt. Ginige Tanbeleven und une . Biliges Zwifchenreben ber Rleinen abgerechnet, find bie Une metaltungen gefällig, munter, anglebend, und baju geeinnet. die Bigbegierde weiter ju reihen. Bater Valmont giebt feinen Rindern Paul, Amadeus und Lauretten, immer Erwas zu bewundern, und balt-fich vorzuglich an bie wietlie den, mabricheinlichen ober auch nur vorgeblichen Bortheile; Die wir von gewiffen Einrichtungen unfere Rorvers baben.

Es kann nicht fehlen, daß er nicht daben menthet Siese und Mühliche beybringen sollte; obgleich den eigentliche anaramische phosiologische Unterriche, den er giebt, piemlich mager und ganz aus der alten Schule bergeholt ist. Wenn wir und binger daben aufbatten dürften, sollte es nicht in Berfwielem fehlen, von der Verf. mehr schiefe und halbwahre, als richtige und fahliche Wegriffe begbeingt. Und das ist nicht gut! In weniger der Jugendlehert glaubt geben zu mussen, desta was nur und richtiger muß er dieß Wenige geben !

AH.

Shone Wiffenschaften und Gedichte.

Athendum. Eine Zeitschrift von A. W. Schlegel and F. Schlegel. Erster Band. Berlin, bep Vieweg bem altern. 1798. Zwenter Band, bep Frolich. 1799. gr. 8. Jeber Band gegen i M. phabet. 2 NZ. 16 86,

Es ift zuweifen ein mabrer Gewinn für ben Recenfenten, wenn er ein Buch, bas mit ungemein großen Ansprüchen aus tiert, ohne fie auf ftgend eine Art zu realistren, nicht sogleich anzeigt; sondern dem Publicum Zeit läßt, sich mit dem vere ineintlichen Meisterwerte naber bekannt zu machen. Wer zu feinen Lesern von einem gelehrten Produkte, wie von einem alten Bekannten, sprechen kann, darf, wenn er sich auf ein allgemeines Urthell einschränkt, weder suchten, von ihnem misverstanden, noch, als absprechend, in Riage genommen zu werden.

Wir befinden uns in diesem Kalle mie dem Athenduin der In. Sebrüder Schlegei. -Ungeachtet, der Vorerinnerung ausolge, die Tendenz ihres Jourdals philosophisch sepn fullte bie ist sie dendenz ihres Jourdals philosophisch sepn sulte bie ist sie den eigentlich bloß literaristh, und wiewohl sie vers sprechen, sich von keiner andern Rücksche, als von undeftechtigter Wahrbeitsliebe leiten zu lassen: so hat ihnen doch die Sottinn Philosophische von Bossen gespiele, und ihner überall philosophische Unmanzung und blinde Worliebe für ihre Areunde, am meisten aber site ihr eignes werthes Ich untergeschoben, wie von einem Tener, das vom hern ausgehr, die Waume

des Walbes niedenftukzen: so finken burch die allgewaltigen Kiele der Herren Gebrüder die Schriftsteller Deurschlands zur Kechem und Linken. Garve — kann dann der größte deute side Philosoph beisen, wenn Nichts zuweilen so viel bedeutet, als Ales ein wenig; Lafontaine — erscheint auch in dem Besten, was er gemacht hat, als Schwere; Wieland — hat alles gestohlen. Wo man hinsieht, überall liegen Bers wundete und Berdeten. Hier, dente man, bleibt Niemand leben, als Aant und Görbe, und fühlt sich ogn nicht ges meiner Bewundrung für die verbrüderten sublimen Geister durchtrungen, die nichts dusben, als das Vorwesslichste und höchte.

Diese Achtung für die benden großen Brabenten, vers bunden mit einem tiefen Mitleid über die Verblendung ber Barign und die Hinfältigleit derer, die sie vereirt, ist die herrichende Empfindung, wenn man die Tragmente, die Recensium von Wilhelm Meister und die Bepträge zur Kritit, nebst einigen Rotigen, flüchtig durchblättert. Sieht man sich indes etwas genauer un: so fängt man doch allmählig an, sich zu erholen, und von feinem Erkaunen, wie von seinem Bedausen, zuräckzulenumen; denn alsdonn bemerkt man, das anch der Verlissenwen; denn alsdonn bemerkt man, das anch der Verlisser von best Grasen Verbesgeschichte der schwen Wagelone und des Grasen Petet aus der Provence, der Cieck, ein gar armer und schwächlicher Herbs, neben dem herres Gothe genannt wird, und die h. Brüder seibst nicht undentlich zu verstehen geben, was Maasten sie wohl auch ihre Stelle neben Kant und Gothe behaupten durften.

Wenn nun diese unvermuthete Entbeckung auf det einen Seite schon traffet, kröftiget und flartet: so wird man auf der andern vollende guter Dinge und gleichsam nen geboven, wonn man zu den eigentlich genialischen Darstellungen sowigst, und und ein wenig an Novalis Blüthenstaubschatels, sow auf die Tone horche, die aus dem vilften Besange des sasinden Avoland, überseht von B. Schlegel, hervorquellent Denn taum hat man won dem ersten ein wenig eingeathmet i. hempfinuet man sogleich, das hier Blüthenstaub pleonastisch in Staub fieht, und taum von dem koten einige Accorde vernommen, als man fich zu verwundern anfängt, wie ein Dichter von nur mittelmäßigem Sinne sur seine Kunst, soligende Zeilen sin Stanzen ausgeben tonne, weil er sie ftanzenartig in einander gestreckt und gereckt, und stanzenartig abgeseht habe:

Mag

Coone Wiffenichaften und Gebichte.

Mach allen Seiten fieht fich Rad ger um, Und macht im Kreife, wie ein Toller, Sprünge. Allein er bleibt vor Scham und Aerger stumm, So bald ihm etwas einfällt von dem Ringe, Flucht dann auf sich, und schilt fich blind und danum, Daß er gefallen sex in diese Schlinge. Er klagt der Schonen schwarzen Undank an, Die ihm, zum Lohn der Rettung, dieß gethan.

D undantbares Madden! tonnt ich glauben.
So fagter, daß ich dieß verdient wm dich ?
Mag willst du doch der King mir lieber rauben,
Wis zum Geschent von mix ihn haben ? Sprich!
Sern will ich alles deinem Bunsch erlauben,
Minm meinen Schild, mein Flügelroß, und mich.
Nur daß du mir dein holdes Untlit zeigest!
Ich weiß, du harst, Grausame, und du schweigest.

Der Born wird häusig rings von ihm umgangen, Und wie ein Bilinder tappt er, weil er ruft. Wie oft, indem er wähnt, sie zu umfangen, Greift er mit seinen Armen leere Luft. Sie ist indeß schon weit davon gegangen, Und ruht sich erst ben einer Felfengruft, Geräumig, rief in einen Berg gegründet, Wo sie an Tahrung ihr Bedürfniß sindet.

Brave! Solche Berse macht Wieland freplich nicht, und hat bengleichen in feinem Leben nicht wachen können. Golcho Aunsthücke theilt die Ruse nur ihren vertrautesten Jüngern, den H. Schlegel und Lieck, mit. Doch so eben besinnen wir uns, daß Fr. Schlegel unserer Bibliothet ausdrücklich Schuld giebt, ihre demuthige Maxime sey, die armseligsten Produkta fin Sache des Geschmacks noch tiefer herunterzusehen; von den Meisterwerken aber, die den Fortschriet der Beldung bezeichweten, gar keine Notih zu nehmen. Wir nehmen dankbare lichst die Barnung an, und wollen uns wenigstens durch die Beurtheisung des Achtendums den Raum für bessere Werte nicht verkünnnerp.

- 1. K. F. Kreischmanns sammtliche Werke. Sechenter Band. teipzig, ben Dyck. 1799. 1 Alph. 28. 8. 1 MR. 8 92.
- 2. Friederike Brun, geb. Münter, Gedichte; hers, ausgegeben von Matthiffon. Neue vermehrte Auflage. Zurich, ben Fußli. 1798. 10 Bogen & mitlatein. Schrift. 14 92.
- 3. Nachtrag zu Matthissons Gedichten, Zürich, ben Tüfli. 1799. 6 B. 8. mit lat. Schrift. 16 ze.

Rr. 1. zerfällt in zwey Abtheilungen; von benen bie erfte gaben und Allegorien in feche Buchern, und die zwente freis fie vernischte zwente freis fie vernischte zwente des Rame gabein und Allegorien kommt ben molften, unter dies fer Anstorift gesammelten, Dichtungen nur sehr uneigentlich pan merbeite felbit:

Der gut und die gausmune.

Bon ohngefahr tant der hat auf die Sausmute ju flet.
m. "Siehft du wohl? (prach er): nun ist unfer Streft.
der Bang und Werth auf einmal entschieden!"

Roch lange nicht! (gab die Duige jur Antwort): bennt ich bi oben liegft, ift Zufall und nicht Wardigung.

Der Wolf und der Zuchs.

Bichfenche, Mismache und Theurung perwästern eine same Proving; die Beerden wurden kleiner, und die Hunen-flike lett. Da sprach der ansgehungerte Wolf jum Fuchletz "Das haben die Menschen durch ihre Sunden verdient! Ich-vänste ihnen von Bergen, daß ste nachdenten, Buse thun, und sich mit Ernft belebren mogen!"

Du bift nicht flug! (gab ber Fuche jur Antwort): Ich winde ihnen vielmehr recht viel Leichtstinn; sopft verhungerm ni noch alle bevbe.

Coot's Land.

Dit Coof, bem Weltumfegler, tam ein europaticher Dus in nach Dtabeite, fand bort gante Deerben von Sunden, und machte

Cabie Biffenfahren und Bebiche.

madte bald Botannefdufe. Er befdpieb ihnen feine innge wierige Reife, fammt, aller Wefahr, und allem Ungemache, bas er faft täglich relitten hatte.

"Du armer Bruder! (fagten die Infalaner): meich wines Cient erwarter die erft auf der Ruckerife! Weiße dur was! Berlof deinen herrn, und bleib fitte. Sieh einemaß, wie wohlgenährt wie find; wan versummit une in harrben man flittert uns des Tages dreymal; wir haben in der Wett micht gu thun, als ju freffen und ju faufen all unfer Lebelang.

Ber, wenn ihr nun alt werbet? (verfeste ber Pubel):

Das werben wir nie, lieber Freindlings benn nach eine mig Liben voll Genuß, ichiachtet man aus iniben beften Jago mp weg, und ift ans.

Der Pubel that vor Abidien einen großen Sat, und Bunte bie Beit bes Bitbereinfchiffens tanm erwarten.

Einfalle, Bergleichungen, Auslegungen mogen folder Dichtungen beiffen; die Bedingung der Jabel und Allegorie erfällen fie nicht. Wet fich indes an bein Rumen, nicht stößtz ruch manche sinntriche Gedauten und Eintleidungen finden, die finden und beiben der übervaschen und vergungen werden. Die Gedicht verbienen von Seiten der Sprache und Berfisserion, (einige falfige Reime, wie knirfcht und wirft abgerechnet.) alles Ebr; aber von der Muse scheinen und nur werige eingegeben, und ein großer Theil der epigrammarischen verlegene Waare. Unter den scherzhafen Lieberd, die dem Berf, gerade nicht am schlechtesten gelingen, verdient Henrietzens Lieb ein junge Frau eine rühmlich Antzeichnung.

Bon Rr. 2. ift bie erfte Aufläge in unferer Bibl. Bos-RRVII. S. 385. angegeigt worden. Da wie diese nicht pur-Dand haben i fo komen wir nicht bestimmt angeben, woburch sich die groepte von ihr unterscheiber. Bar fo viel feben wirgbos die profaischen Erzählungen, welche die frabere enthielte, unggelaffen, und kart ihrer mehrere von den neueften Gandichten der Berfasserinn, die wir und zum Theil in Zeitschrift, ten gelesen zu haben entsinnen, ausgewohnnen worden find.

Ber. 3. Dr. Matthiffons Manier ift befanne. Wie fanden fie von jages etwas ermidend, und haben fie auch bies ichnad. vorrüelich bep ber Durstelung, des ausentichken Gelicke biefer Emminung: Gebrstücht nach Zom, nicht eines gefunden. Aller Pomp der Sprache und alle Feyers Beit, der Darstellung ift nicht vermögend, für die Einstellung von auf ihre gefetteten Bescheitungen, ohne einige lyrische und beschieber gefetteten Bescheitungen, ohne einige lyrische und beschieber fühlen, und wer wollte darum mit ihnen haberig fie so billig sind, zu erlauben, daß man diesen ermübent fie so billig sind, zu erlauben, daß man diesen ermübent Bedilberungen die kleinen empfindungsreichen Stücke z. B. die Schatten S. 19, und den Bund S. 39, vor

Theater.

- 21. Shakespeare's bramatische Wepks, überseits von 21. B. Schlegel. Beelin, ben Unger. 1799. Oritter Theil. 290 S. Vierter Thei. 309 S. Funfter Pheil. 290 S. 8. 3. M.
- 9, Samlet. Aus bem brieten Banbeibefonbers ab-
- 3. William Shakspeare's Schunchiele.! Mene gang umgearbeitete Ausgabe, von J. J. Efthenburg. Dritter Band. Burich, ben Gefiner. 1799. Die größere Ausgabe enthalt z. Alph. 14 B., die kleinere 21 B. 8. 20 ge.

Herr Schlegel liefert in den vor uns liegenden Banden ben Sturm, Jamlet, Aatsmant von Denedig, Wie wech gefällt, Konig Johann und König Kickard. den werten; Dr. Eschendung den Sommernachtstraum, der Liede Mühe ist umsonlt, und den Kaufmann von Denedig. Mit Beziehung auf unser erstes, über beide Atrieiten gefälltes, Urtheil bemerfen wir meh besonders, daß dr. Eschenburg den Sommernachtstraum ganz in Verse ibergerragen, und durch diesen Versuch hinlanglich bewiesen ut, daß auch für ihn die Schwierseit des Verschreitens geine

feine Schwierigkeit ift. Es fallt in ber That ihner zu ernte scheiben, welchem von berden Uebersetzern der Borzug gebührt, und der Unparthepische durfte bier taum einen Ausspruch answendbarer finden, als den virgitischen, et virula zu digraus et die Wenn Or. Schlegel zuweilen gedrungener übersetz so übersetz dr. Afchendung dasur auch ungezwungener und beutscher, und wenn jener vielleicht den gemeinen Ton Shatse peare's die und da besser riffer so läst es dieser zweiselhaft, ob wir durch die edlere Sprache, die er ihm seine, nicht aus der einen Seite für das entschädigt werden, was wir auf der inder weinen Seite für das entschädigt werden, was wir auf der inder zweckwidtig senn, einige Stellen auszuheben. Der Rusfang der Goene zwischen Lysander und Germia lautet ben Orn. S. also:

Lyfander.

Man, liebet Berg? Warum fo blag bie Wange? Bie find die Rofen bort fo fconell verweitt?

Bermia.

Bielleicht, weil Regen fehlt, womit gar wohl Eie mein umwiften Auge neben Conta.

Lyfander.

Weh mir! Dad allem, was th jemals las, Und jemals hort in Sagen und Geschichten, Rann nie ber Strom ber treuen Liebe fanft. Denn bald war sie verschieden an Geburt

Bermig.

D Qualt ju boch, vor Miedrigem gu fnient

Lyfander.

Balb mar fle in den Jahren mifgepaart -

Bermin

O Somach! ju alt, mit jung vereint ju fepn !

Lyfander.

Wald hieng ste ab von der Verwandten Wahl -

ar il abolibiem auchioni Disc Tob! mit fremogem Ang' ben Liebften wahlen!

Epfander.

Und war auch Sompathie in ihrer Baff, Do fturmte Rrieg. Tob., Rrantheit auf fie ein. Und macht' ihr Glud gleich einem Schafte flüchtig. Wie Schaften manbelbar, wie Traume furz, Schnell wie ber Blig, ber in gefchwärzter Racht In einem Binte Simmel und Erd' entfaltet; Doch eh' ein Denich vermag ju fagen: fcaut? Schlingt glerig ihn bie Finfterniß bimb? So fcaell verdunkelt fich des Stades Scheffe.

Bermin,

Benn Leid denn immer treue Liebe traf Do ftebt es feft im Rathe bes Beichiche. Dram lag Gebulb und burd die Prafang ternen. Beil Leid ber Liebe fo geeignet ift, Bie Eraume, Seutzer, fille Minfche, Lbranen. Det armen tranten Leibenfchaft Befolge.

#plander

Ein guter Glaube! Sor' bem, Hermia! Es flegt nur fieben Deilen von Athen Das Saus 'ner alten Wirtwe, meiner Driffmes Sie lebt pon großen Renten, hat fein Rind, Und achter wich wie ihren einz gen Gobn. Dort, Bolbe, barf ich mich mit bir vermählen, Dortbin verfolgt bas graufaine Defeb Athens uns nicht : liebft du mich benn, fo fchleiden. Und in ben Baid, 'ne Deile von ber Stadt, Bo ich einmal mit Belena bich traf. Um einen Mayentnorgen gu begebing Da will ich beiner warten.

· Rermia

Diein Bhiander ! Ich fander' es die ben Amor's Kärlstein Bode Ben feinem beften gologefpisten Pfril. 明**年入の. み.** LV. **み.** 1. GC, 14 合作.

feine Schwierigkeit ift. Es fallt in ber That ichmer zu entifcheiben, welchem von bevoen Uebersehern ber Vorzug gehührt, und der Unparthepische durfte bier taum einen Ausspruch and wendbarer finden, als den virgisischen, et vitula tu dignus ir die Wenn Or. Schlegel zuweilen gedrungener überseht; haberseht Or. Aschendung dasur auch ungezwungener und Bentscher, und wenn jener vielleicht den gemeinen Con Shatte beare's hie und da bester triffter so läßt es dieser zweiselhaft, do wir durch die oblere Sprache, die er ihm leihe, nicht auf wer einen Seite für das entschädigt werden, was wir auf der Endern einbüßen. Es wird, um unser Urthrit zu belegen, nicht zweckwidtig senn, einige Stellen auszuheben. Der Ausfang der Goene zwischen Lysander und Dermia lautet ben Den. S. alse:

Lyfander.

Ran, liebes Berg? Barum fo blag bie Bange? Ble find die Rosen bort fo fonell verweitt?

Bermia.

Bielleicht, weil Regen fehlt, womit gar wohl Die mein umwaltes Auge negen tounte.

Lyfander.

Weh mir! Rad allem, was th jemals las, Und jemals bort in Sagen und Geschichten, Rann nie ber Strom ber trenen Liebe fanft. Denn bald war fie verschieden an Geburt —

Bermin.

O Qualt ju boch, vor Miedrigem gu knient

Lysander.

Balb mar fie in ben Jahren mifgepaart -

Bermin.

O Somach! ju alt, mit jung vereint gu feyn !

Lyfander.

Bald hieng fir ab von der Verwandten Bahl -

And groyderminically and .

en D Tob! mit fremigen Ang' ben Liebften mablen !

Epfander.

Und war aus Sompathie in ihrer Bahi, Do fturmte Krieg. Tod., Krontheit auf fie ein, Und macht' ihr Glud gleich einem Schaffe fluctig Ble Schatten wandelbar, wie Traume furz, Schnell wie der Blis, der in geschwärzer Nacht In einem Winke Himmel und Erd' entfaltet; Doch eh' ein Mensch vermag zu sagen: schauer Schlingt glerig ihn vie Finsterniß hind?

Bermin,

Benn Leto denn immer treue Lieda traf.
So fleht es fest im Rathe des Geschiefe.
Drum laß Gebuld uns durch die Prusung ternen,
Beit Leid der Liebe so geeignet ist,
Bie Traume, Geuszer, fille Muniche, Thrumen,
Der armen Cranten Leidenschaft Gesolge.

Lylander

Ein gater Glande! "Bbr' denn, Hetmia? Es liegt nur sieben Meilen von Athen Das Haus ner alten Mittwe, meiner Muhmez Die lebt von großen Renten, hat fein Kind, Und achter mich wie ihren einz gen Sohn. Dort, Holde, darf ich mich mit die vermählen, Dorthin verfolgt das grausane Geseh Athens uns nicht: liebst du mich denn, so schleich And beines Baters Haus morgen Racht, Und in den Wald, 'ne Meile von der Stadt, Und in den Wald, 'ne Meile von der Stadt, Und einen Mayenmorgen zu begehn; Da will ich deiner warten.

Bermia.

Mein Lefander! Ich fcwer' es dit ben Amor's ffärtstein Boden, Ben seinem baken gologospisten Pfril.

dnt

feine Schwierigkeit ist. Es fallt in ber That ichwer zu ernie icheiben, welchem von berden Uebersehern der Vorzug gehührt, wind der Unparthepische durfte bier kaum einen Ausspruch answendbarer sinden, als den virgilischen, et virula tu dignus de hic. Wenn Or. Schlegel zuweilen gedrungener überseht; wie überseht Dr. Leschendung dasur auch ungezwungener und Beutscher, und wenn jener vielleicht den gemeinen Lon Shakssater's hie und da bester triffer so läßt es dieser zweiselhaft, od wir durch die ebleite Oprache, die er ihm leiht, nicht auf ber einen Seite für das entschäftgt werden, was wir auf der inder zweiselhaft, nicht auf ihre einbussen. Es wird, um unser Urthril zu belegen, nicht zweckwidtig senn, einige Stellen auszuheben. Der Ingestang der Goene zwischen Lysander und Hermia lautet ben den. S. also:

Aylander.

Ran, liebes Berg? Warum fo blag bie Wange? Wie find die Rofen bort fo fcnell verweitt?

Bermia.

Bielleicht, weil Regen fehlt, womit gar wohl Die mein immobiltes Auge neben fonnte.

Lyfander.

Beh mir! Died allem, was th jemals las, Und jemals hort in Sagen und Geschichten, Rann nie ber Strom ber treuen Liebe fankt. Denn bald war sie verschieden an Geburt -

Bermig.

O Quall zu hoch, vor Miedrigem zu knien! Lysander.

Balb war fle in den Jahren mifgepaart — Sermin.

O Schmach! ju alt, mit jung vereint ju feyn !

Lyfander.

Bald bieng fte ab von ber Bermandten Baft -

49

no Den gleichte bengen auf ben Liebsten wählen!

Ryfander.

Und war auch Sympathie in ihrer Wahl,
Op fturmte Krieg., Tob., Krantheit auf fie ein,
Und macht' ihr Glud gleich einem Schalle flüchtig.
Wie Schatten wandelbat, wie Trahme furz,
Schnell wie der Blis. der in geschwarzer Nacht
In einem Winte Himmel und Erd' entsaltet;
Doch eh' ein Mensch vermag zu sagen: schauer Schlingt glerig ihn vie Kinsteniß binab?
So schnell verduntelt sich des Studes Scheft.

Bermia,

Benn Leid denn immer treue Liede traf.
Do fleht es fest ini Rathe des Geschicks.
Dram laß Gebuld uns durch die Prufung lernen,
Beit Leid der Liebe so geeignet ist,
Bie Traume, Seufger, fille Munsche, Theinen,
Der armen kranten Leidenschaft Gesolge.

Lyfander

Ein guter Glanbe! Sob' denn, Heimia!
Et flegt nur sieben Meilen von Athen
Das Saus ner alten Mittwe, meiner Muhmez
Die febt von großen Renten, hat fein Kind,
Und achter mich wie ihren einz gen Sohn.
Dort, Holde, darf ich nich mit dir vermählen,
Dorthin verfolgt das grausane Geseh
Arhens uns nicht: liebst du mich denn, so schleiche And deines Vaters Hand morgen Racht,
Und in den Water Hand morgen Racht,
Und in den Water warten dich traf,
Um einen Mayenmorgen zu begehn;
Da will ich deiner warten,

win was a

Mein Chlander!
Ich fcmor' es dir. ben Amor's Käriftein Soften.
Ben feinem buften goldgofpisten Pfeil.
ALLO, B. LV. B., I. St. is deft.

lind

Und ben der Anschuld von Eptherens Tanben; Dm bem, mas Seelen fnupft, in Lieb' und Glauben 3 Ben jenem Keurr, wo Dibo einst perbrannt, Als der Trojaner fallch fich ibe entwande; Ben jedem Schwur, ben Manner je gebrochen, Webr an der Zahl, dis Frauen je gesprochen; Du findest sicher motgen Mitternacht Mich an dem Plat, wo wir es ausgemacht.

at. Efchenburg giebt bieß:

Lyfander.

Wie? meine Liebe! wie ist beine Wange So blaß? Warum verwelten ihre Molen Go schnell?

Bermit.

Blelleicht, weil fie bes Regens mangela, Womit ich, aus ben Wolten meiner Augen Die reichlich überthauen konnte.

Lysander.

Web mir! So viel ich jemals in Sefdicten las, Und aus Erzählung borre, floß ber Strom Der wahren Liebe niemals fanft babin. Entweder lag der Unterschied im Stande

dermia.

a Qual! ju bod für Miebrige ju fenn !

Lyfander.

Dft maren auch die Jahre ju verfchleben -

Domach! Mie Anngere zu alt zu fenn! Lyfander.

Pft lag es an der Freunde Babl.

dermias

Dit fremben Augen ben Geliebem wählen !

Ly fit no

Lyfander.

Benn ja den Liebenden die Sympathie Ein bestres Gluck versprach, so lagerte Arieg, Krantheit oder Tod sich oft dazwischen, Und macht' ihr Sind verganglich, wie ein Schaff, Schnell, wie ein Schaff, Schnell, wie ein Schatten, fluchtig, wie ein Traum, Borübersahrend, wie der helle Blis In einer schwarzen Nacht, der Erd' und himmel In einem Bing' enthüllt, und eh man Zeit hat Su sagen: Sieh! Ichon von dem offnen Schunde Der Finsternis verschlungen ist. So eires Sind felbst die Binge, die am schnsten glanzen!

Bermin.

Benn benn getrene Liebe jederzeit Durch Wiberwärrigkeit geprüfet warb, Und dieß der feste Schluß des Schlickfals ist: So las uns unfre Prüfung mit Geduld Ertragen, weil Berdruß und Leiden doch Ein eben so gewöhntes Wisgeschick Der Liebe sind, als Staunen, Träume, Seufjer, Und Wünsch' und Thränen, das gewöhnliche Gesolge liebestranter Phantaste,

Lyfander.

Befr gut gebacht! — Drum hot', o Hermia! Mur steben Seabien weit von Athen Bohnt eine meiner Muhmen, reich, und Wittme Und tindertos. Sie halt und liebet mich Wie ihren einigen Sohn. Dort, Hermia, Dort kann ein ewig Bundniß uns vereinen; Und bis dorthin kann auch Athens Seleh Uns nicht verfolgen, Liebst du mich, so ftiehl Dich morgen Nachts aus deines Baters Hause; Und in dem Walde nahe ben Athen, Da, wo ich einst mit helena dich sand, Als ihr des ersten Mantags Antunft seprett, Dort will ich deiner warten.

Wie Indpfen noch ben gereimten Elfengefang an, ber ben werben Aufug eroffnet. Dach Schlegel.

Meber

Neber Thaler und Doffn. Durch Dornen und Steines Heber Graben und Zaune, Durch Klammen und See'n, Mandl' ich, folupf' ich überall, Schneller, ale bes Mondes Ball. 3d bien' ber Elfenfoniginn, Und thau' ihr Ring' aufs Grune bin. Die Primeln find ihr Sofgeleit; 36r febt bie Fled' am goldnen Rleib; Das find Rubinen, Reengaben, Bodurch fle faß mit Duften laben. Mun fuch' ich Eropfen Thau's bervor, Und bang', 'ne Perl' in jeber Primel Ohr. Leb' mobi! ich geb', bu tappifcher Gefelle! . . Der Bug ber Roniginn fommt auf der Stelle.

Nach Eschenburg:

Ueber Berg und Thal, Durch Deden und Muthen, Ueber Bold, über Pfabl, Durch Keuer und Bluthen; Schneller, als des Mondes Sphat, Art' ich raftlos bin und her. Ich dien' der Feen Königinn ; Bum fillen Tonz Berm Sternengfung Erfrifd' ich ihr durch Than bas Grun. Sie ift ber Primein Dflegerinn, Die auf ben jungen Wiefen bluon. Auf ihrem goldenen Bemand Ift jedes Puntichen ein Rubin, Worin ber milden Feen Sand Die Dufte gießt, bie euch entzücken. Bet muß ich gebn, bem Grafe Thau entfihren, Und jeder Primel Obr mit einer Perle gieten. Rage moble bu plumper Geift! ich muß entfliefn f Die Roniginn mit allen ihren Elfen Ift im Begriff, bieber ju gieben.

Bet Luft hat zu mablen, ber mable. — iteber bie Aufface tung Damlets auf dem Berliner Rationaltheater, nach ber

Schlegeischen Bearbeitung, erinnern wie und, einige grundliche, den Dialog betreffende, Bemerdungen in dem JournalgBerlin, gelesen zu haben, die der Berfasser wohl nicht überfeben durfte, wenn er mehrere Stucke sut die Buhne bestimgen sollte. Sie scheinen und wenigstens zu beweisen, daß es noch ein etwas schwierigeres Seschäffte sen, den Strer im Begauspielhause, als den Lefer auf dem Zimmer zufrieden an kellen.

Só.

Piebro und Elmiro. Ein Singspiel in vier Ausiagen, von Katl Albrecht. Berlin, ben Schone. 1800. 134 S. 8. 10 R.

Roch immer haben wir, was Fabel und wertilden Bortrag ettiffe, Der guren Singspiele fo wenige, ber in biefer Ructe for weit Grund'fine folechten aber fo fchrecklich viele; baf man fon befbato geneigter wieb, Teine Borberungen etwas briebzuftimmen, und mit felbft mur 213ittelmaftigen for ben Angenblick varifeb zu nehmen. Rec. zweifeir febr, daß vorlegenber Bentrag auf ein boberen Praviffat Anfpfrich maden defe. Ein Spanier fürftichen Ranges errter infriefner Ger flebten fich guf eine Infel des Orfents, wob freundliche Mus nahme und parabiefifche Ratur ibnen aleabifche Zage verfpreden. Ball aber werben fie bier von eben benen ausgefpahr, le fcon im Baterlande ihre Bereinigung fatten binbern ; poffen. Affe Gegenwebe bilft nichte; man terfert fie ein, fleppe fie auf's Schiff; und eben will ber unbegunftigte Bleb. Baber ben begunftigten ins Deer fchleubern, als jenen bet Blig gefdmettert, und ein heftiger Sturm fich erhebt, ber denn am Ende bod fo höflich ift, Die bepben Liebenden nebft bem Bater Elmirens wieber ans Land ju werfen ; wo nunmehr ihrem Sinde hichte weiter im Wege ftebt, und bie gonge abriggebliebne Wefellichaft befto froblicher nach Saufe fegelt. Durch ein, por Antunft ber Rauber Dem Brama gefenertes Opferfeft, burch erlegeriftben Apparat, burch bergbredjenbe in Band und Retten gefeufate Leberbabl, burch Seefturm endlich und überall prachtige Theaterversierungen hat der Berf. für Ang" und Ohr frengebig geforge; und bomit ber Bufchauer ifche unter lauter Pomp erliege, auch eine naive Affaneriun mit eingeflochten, bey ber ein Bindbeutet und Saullenger von €va:

Spanifchem Rummicolemee feln Wind verfucht, und bit Poffen jeder Urt Die Feberlichkeit des Liebeigen aufdert.

Daß es einem Singspiele nicht an Betfen feblet buel verfteht fich von felbft. Die bier in großer Menge, unis manchetlen fur Contunft tanglichen Form fic barbleten find menigftens rein gereimt, und laffen thit unter recht Bu boren werden indef nicht alle fenn; behn rabe in ben erichatternbiten Auftritten maden Erlegbitefteret Baffengeflire, und die ergurnten Elemente einen fo übertane benben Larm, bag meder Bocal - noch Inftrumentalmufte ben gegen auftommen, und bie. Debulo bes Berfiff der Sich id geblich wird angefrengt baben. Dit metrifc abgefesten Riecitative bat folder fich nicht befaßt; fonbern was ber Rhothmit ihm nicht werth ichien, und oft war bieg wirtlich ber Rall! geht in gang jungefdmintter Drofa feinen Baus ein Paar Erpostulationen im Kerter ausgenommen, Die Vo ungefahr ins bobe Eragifche gerathen. Schwerlich wird will dawiber etwas einzuwenden fenn, daß ber Berf. nicht ti fünftlicher verschränfte Bersarten fic magte; fo mas batti gegen bie Anfpruchslofigfeit bes übrigen Bortrags in Rat obgeftochen! Ruts und gut: wer eben nicht auf Berfeinerun des Gefchmads ausgeht, nicht überall Wis und Schatffin aufgeboten verlangt, wird aus andern Standpunften fic entichabigt finden. In wie vielen Singftuden, wo bas Dan gebrangt voll ift, veriferen Sittlichteit und Denichenverftund febt gehnmal mehr, ale Mug' und Ohr burch bie Bauberen bes Zontunftlers und Decorateurs gewannen! Dergleichen Diff verbaltniß wird vorliegenden Schaufpiele teineswege zu Schub ben tommen. Unfre tleinen Sluck's und Danftello's moget Ro alfe immerbin baran verluchen i

Rv.

Bianka. Ein tragisches Gemalde in fünf Aufzügen: Leipzig, ben Meißner. 1800. 310 S. 8. Mit einem von Mangot gestochnen Litelkupferchen. 1 ML.

Unter unfern Lefern wird mehr als einer fich noch bes lauf fen Bepfalls erinnern, ben Leffings Enrilia Galotti gleich bep ihrer Erfcheinung fand, und feibft bis biefen Angenbild nicht

nicht abne Srund behauptet. Aber que gegen bie Mangel bes Stucks, im Plane sowohl, als in nartieller Auslährung und fittlicher Tendenz, blieben die Kenner und Kunftrichter iener Zeit keinesweges blind; sondern weilten frah und ume ftandtich genug ihre Zweifel mit. Bon L selbst ward manche bieser Bemerkungen als sehr gegründer anerkannt; an seiner Arbeit jedoch nichts geandert, weil jeder ilmguß wieder neue Schwierigkeiten veranlaßt, und das Drama zu ganz mas anderm gemacht haben wurde, als seine Dauptabsiche icheine gewesen zu sehn. Tros dieser Kritiken erbalt es noch immer sich auf der Bühne — gefällt Allen! — warum? weil bette liche Situationen, Gedankenreichthum und anziehender Boretrag für jeden etwanigen Wißgriff oder Kigensiun ung sogleich

wieder entschadigen.

Dier ein Ariftard, ber in 55 Geiten langem Borbericht ben alten Label theils wieberholt (bas Befentlichfte inbeg blieb ihm unbefannt), theils mit neuem vermehrt; morunter es aber fo findifchen und gefchmacklofen glabt, bag Rec, fic nicht entschließen tann, ben Lefer bamit ju behelligen. 3mar wird in eben biefer Borrebe ben übrigen Babonheiten bes Stude und bem Beifte Leffinge überhaupt aus nollgeruttel tem Raucherfaffe bis jum Erftiden Beibrand geitrenet; of ein folches Opfer jeboch fur Bohlgerud gelten tonne, macht unter mebr Zeugerungen abnlichen Schlags auch folgende febr problematifd, Gern giebt ber Ungenaunte ju; bag in ber Emilia G. jeber Mitfpieler feine gante Rrafteteigen tonpa. und dem Dramatifer baber viel ju banten habe. Benign fer bief ber Fall mit Dramaturgie und Dichtfunft übere haupt ; benn - "von biefer Geite, und in biefem gade if et (Leffing namlich) icon oft übertroffen manben, ia. wieb es bennah noch täglich!!" - Mehr verlangt hoffentlich Miemand über ben Beruf unfere Rritifere ju miffen, Momit aber, meint man, ber übrige Raum baf. Danbebene ausge. fallt fen? Dit nichts geringerm, als bem beilelen Berfuche. eben ben von & bearbeiteten Stoff mit Donfetzung eines bei ftimmtern moralifchen 3mede gu behandeln! Und biefer Bene fuch ift bann fo ausgefallen, bag umftanblider Bericht bavon für Referenten und Lefer noch ecfelhaften werben mitte. all bas Durchblattern bes leibigen Drama felbft. Dier murbe man von Beft ju Beit noch lachen burfen ; mur Lachenliches aber und Abgeschmadtheiten ausheben, ift eine Operation, beren auch ber gebulbigfte Recenfent enblich mube wirb. Daß Mfles. 20 4

Miles von thebetterbillig , Biberfpruch und Collheiten ferent, Age icon barans fich abnehmen , weil ber unberufne Dramas atter, und Das feinen eignen Geftanbnif jufolge, überall nos big fand, die Charaftere mebr (fic) ju verftarten, und bie Binten mebr ju fcmargen. Stoft man hier und ba auf Sage , Die der Umbeldner aus feinem Orfginal bewbebielt: fo wird gerabe baburch Miles, was fie umgiebt, nur befto wibers Micher : und fchimmert bann und mann ein gefcheiberer Ginfall burth, ber nicht Ceffingifc ift, mag ber Simmel wiffen, mem er angefort ? wenn man anbers nicht annehmen will, bas bild bem giebertranten most ein wigiger Gebante entwifche Das bom Bortrage Des Umgenannten fich ju verfprechen fem. erbellet aus bem Bochfenne, womit er auf bie Runft bes Dias togen berabfiebt. Schreiben, und bubfch bialogifiven find Bille feichte Dinge; und boch : "toare ber Dialog, mit allen Dazu gehörigen Coorifeiten (weld ein Dewafd!) im Drama tur bas, mas in ber Miterey bas Colorit: ber Farber noch gelin Malet!" u. 7. my lan Benig Geiten, Beilen mobil gat's mo gegen Gefchmad, Convenient, Denfchenverftand und Defuff nicht dufe grobfte verftogen wirb. Bie es um feine Bettenninis feite, ergiebt fich fcon baraus, bag er ben Re Gilige, wie fener untunbige Frangos bas beutiche Leffing onefproch, file foare Derfiflage nimme, und fich befihalb im Ernft etellere, Chalde

Done Iteelessel zur biet schon über ein social lieues veitmes Pribute's volle knoch beite funt int in eiffichen, was fein Wiffasse vollen weine beiter bie bie beiter biefer biefer biefer beiter beiter biefer bief

i (c. dáude 🕒

Nen

Socie. Leipzig, ben Kummer. 1799. 1 Auf.

Meifele, die Copfen, der alee Leibentscher, üble Geberg, der alee Leibentscher, üble Gopfen, der alee Leibentscher, üble Geberg, der alee Leibentscher, üble Geder und bem Theater, und einzelne Ocenen aus ihnen Wergenigen gesehen Das eins ihm durchaus ger überhaupt einen bleibendern Eindruck, als die Stein, waer überhaupt einen bleibendern Eindruck, als die Stein bedmasischen Arbeiten des Dichters, hinterlassen hab in Stein von weber als Leser, noch als Juschauer tühmen. Alle Beiten mehr aben weniger an den Fehlern, die man Hen. d. wachten sehr durch die unläugdat schonen Details der einnigen wieden eben durch die unläugdat schonen Details der einnigen Weite, den Wunsch immer lebhafter, daß der Bers. es ilber Erzeinenen michte, das Publikum sehren aber mit vollens werden Westen zu inschenen.

on Laboration of the ang.

of Panner to

Berfaffer ber Ruffren. Bom Berfaffer ber Ruffren.
Talbe & Bacellond. Derlin, ben Frelich. 1200.

Antigericht aben eigeneiticht bennt ein halb Butend infullate Antiger ind abinothus ber Beit, iben fo viel Erzählungen Beit, ben Left jederfinde wieden Diffen und Geitensprange ber Botte, den Left jedech din Ende nicht ganz desprientirt ja fien. Borite, Darzigezenden dus hamburg offneren für die mal febreite Phomeafie wieden Opieltaum. Er feicht ihnt auf den flac dien Bergicht, die wollenderes Ganzel galiefert zu habent dienn flech beigendere wännlich Geistenderte in verstehen fluch dienn Lieft inszesendere auf einen Avort von Werth himmit dien Lieft inszesendere erheblich speinenden diefen Werth zu harber den beien Berth zu harber den bei ben milder ethelich speinenden diefen Werth zu harber der bei bei der Geschlungen fon ber bewert abbseichafte Lieft Aller Gezählungen fon banpesichtich derum zu shun war, siere Beithatzungen ihre Wernschlich derum zu shun war, siene Beithatzungen über Wernschen, Wenschlichkaten alse und

wohl dimmenfallebfeiten an ben Brann : en bie Borm einer Meife bierzu am paffenoften. ich feith Semand bamiber etwas einzuwenben haben b das Ungufammenbangende fold eines meralischen Quobliett ded wirklich in der Natur selbst des Umberwanderers sch Entschutoigung findet. Abgeseben babet von bem Umftat haf man von Standbunften, wo der Lefte gern nach vern batte. bem Reifenben zu Liebe fnall und fall Abfoled not muß; wer Luft bat, über bas Plabwechlein felbft, aber Polgen ber Chefofigtelt, über Blebe, Freundflaft, Beterla Befoftheberfcung, Beibergunft, Phyfiognamie, feibft Die i Trittes, und noch viel anbre Dinge mehr einen witigen & wus eigner Erfahrung balb rafonniren und forten a Salb clamiren, bumorifiren und empfinbeln gu foren, wich in t fen Bruchftucken aus ber Reifetafche beffelben Linterbaltu denna finben.

Reeilid nide immer gang neue Anfichen; aber, wo auch bas Befannte nine band fegend einen na unbemertt gebliebenen Bug gehoben, ober burch anbre Bene Bung angiebenber murbe; bie Anfchauungen fogar, bie vel unus vel nemo mit ibm theilen werben, bleiben noch lebte seich, weil es gar Micht langweilig ift, vorschneffen Wils nach Mehnlichkeiten ber Dinge hafden ju feben, wo ber bebachtlas mere Scharffinn auf Berfciebenbeiten in Denae Rich. Con fr wenig wird Jemand baran fich argern, bas diefen Mutor Befanntlich an Bieberbringung aller Dinge glauft, ju Der Bellung bes goldnen Beitalters getroft arbeitet, und fein Dappe fo fichin in ber Blogion: Aftracis teller, indeli die Dornen M Conveniens und bes Birflichen ibm aft genna ben Sus tibes Rein Munder, wenn er aus feiner Boariffung ploulid impe fest geschrecht wird; ber Battinn Bollfommenbelt ben Riff metebet, and fich burth irbifchen, das beifet: feineswegs tiff Reilichen Benus mancherlen Art. (1, 9. Beite 61) fo mital Mittes ebein fuffen will, ju entfchabigen fucht. Sift fold tipe prattifc burgeftellte Inconfequent wicht enbaulider als jebe Predigt? Ober, wenn et ju ben bienbenbfion garben groffb men ben Reig ber im Baterlande menlebten Jugendjahre ju folibern, und bimbether fich findet, buf eben fein Beuereifes für die Suche bes taufenbiabrigen Reiche es ift, ber die Rude febr in eber biefes Basebland iben, dem Brebiner, auf nad benge vlolleicht unterfagt. Wet kerne ba nicht, in fojerm ihr

man sin marie verkietiere sich zu benehmen? und ner der Mehre de retreiter, mierquid corrigere est neine.

me &, 157 ff der Werf, ein folder Wortfnicker, das es mogilish gewesen; feine ganze Reisegeschichte wit einen gu fovelben, et bie zwepte fich unbebeuflich erfnast bab war fleht diefe Betheuerung erft in ber Ditte bes i aber ftante fie auch auf bem Litel, Miemand braucht fe ungebenbien Ratgifelt fich ju fürchten! Beicht mar fo Breich ale nothig ift unfer Reifenbe; fonbern with fo frem la damit, wie fich nur wanschen laft; und, was noch mehr will: fice geen gonnet man blefen lieberfluß feiner I . als bie Richt allein ihre Inwelen gefthicft zu foffen, fom d die Erwartung ju fpannen, und we es rathfam ift. Variebigen werfteht. Werben bie attigen Berlinerin - mur auf vaterftabtifdem Boben fand biefer Rofme he gebeih'n — sber die reichen Samburger, von bemme wit und Mastrielism man uns für biefimal hauptlächlich thalt, über Manthes die Stien timzeln ober fant aufw So hatte Res, befto mehr Blattoden umgehogen, und p Bedlen, Die ihm eheils bepfallwerth folemen, ebeild Silber Met, bad ein Boriden baribet witlleicht nicht um mare: wober aber Beit und Maum, alle biefe Blatte tan verfolgen? Belangtpolit 1. B. ein Daniburg deuf stefern Gaft bis aufs Meuberfte, fich ba! im & etten Bintwer Freit anter bem Bapha ein zum Bouil erf hingemobiner Sleidames, and beffen Strachurges marjonopolichiste fogleich ein rührendes Liebes und des Lingreshifterden fich gintmern lieft! Aus bielem we Botfolle fibliche man, ju was für Rundgruben felbit dereiten Ereigniffe unter feiner Bunfdelruthe werbend gereinte Rollphantafien glebt es in dem Buche; :gir folecht verfificiet; und mo der politifche Chiliaft ebennicht feer ausgebent with. Dariber jeboch fruittelt gefmuncher Lefer ben Ropf, auf mehr uts eine Dopflognotife : in Roffen, Die auch er tennt und verebet; gleich binterbreim Binen fo wiet Frembaeriges beggemifcht zu feben, balt man eder Theimabrus Ab lookaen mus, und nach Litoulen f

Xy.

wohl dimmen folichteiten an ben: Wann : iem bie form einer Meile bierzu am paffendften. ich bifd Jemand bawiber etwas einzuwenden babeit das Ungufammenbangende fold eines moralischen Quobill bed wirtlich in der Matur felbst des Umbermanderers Butfdutbigung findet. Abgefeben bebet von bem Umfte Mal man von Stanbountten, wo ber Lefte gerte nach vert batte, bem Reifenben ju Liebe fnall und fall Abfibled mel wing; wer Luft bat, aber bas Plabmedfein felbft, aber Polgen ber Chetofigteit, über Liebe, Freund fibaft, Boteria Seftitbeberfdung, Beibergunft, Phyficynamie, fetbft bie Erittes, und noch viel anbre Dinge mehr einen wisigen & wies eigner Erfahrung balb rafonniren und fvotten & balb clamiren, bumorifiren und empfinbeln gu foren, wich in ! fen Brudftuden aus bet Reifetafche beffelben Linterbaltn demid finben.

Reeplid nide"immer gang neue Anfichen : mur fei aber, wo auch bas Befannte nicht band fenent einen mi unbemiertt gebliebenen Bug gehoben, ober burch anbre Bene dung angiebenber murbe; bie Anfchauungen fogar, bie vel unus vel nemo mit ihm theilen werben, bleiben noch lebte seich, weil es gar Micht langweilig tit, vorldnellen Will nach Mehnlichkeiten ber Dinge hafden ju feben, wo ber bebachtlat were Scharffinn auf Berfchiebenbeiten in Menge Rief. Wel fr wenig wird Jemand baran fich degern, bas Diefer Mutor befanntlich an Bieberbringung aller Binge glaubt, ju Der fellung bes goldnen Beitalters getroft arbeitet, und fein Daut illo fifion in ber Bonion: Affrica's telet. inden die Donnen die Convenienz und bes Birklichen ihm oft genne ben Bus riges Rein Runber, wenn er aus feiner Begeiffpung ploblic anmei fen geficeeft wird; ber Bottinn Bollfammenbeit ben Raff mitebet, und fich burth irbifchen, das heißt: feineswegs trift Relichen Genus manchesten Art. (g. B. Beite da) fo gut alf Mith's ebein infick will, sit entfchabigen fucht. Sit fold eine prattifc burgeftellte Inconfequent wicht enbaulicher als iche Prebigt? Ober, wenn et ju ben bienbenbfien garben groffb mm ben Reig ber im Baterlande webleben Jugenbiahre ju follbern, und bietether fich findet, dust eben lein Louereifer für die Suche des taufenbiabrigen Reiche es ift, der die Ruch febr in eber birfes Basesland ibm; bem Drebiger, auf nad benge vielleicht unterfagt. Wet bernt ba nicht, in frigen eie

man ain manie porficielore fice au benefance? und nos das Pause de retraites, quiequid cotrigere est nesse.

int 6: 157 ff bor Werf, ein folder Wettnicker, daß de mogilit gewefen, feine gange Reifegefchichte mit einen man foveiben, et bie zwepte fich unbebenflich ermant bab war ficht diefe Betheuerung erft in ber Mitte bes 3 aber flande fie auch auf bem Eitel, Miemand braucht De ungebenften Sargbeit fich ju farchten! Beicht nar fo Breich als nothig ift unfer Reifende; fondern auch fo frem Dig bantit, wie fich nur wanschen laft; und, was noch mehr will : for geen gonnet man blefen lieberfluß feiner g 3 wie bie micht allein ihre Juwelen geftolett au foffen, fom wind die Erwartung ju mannen, und we es rathfam iff an Valeichigen verftebt. Werben bie artigen Berlinerin ibr - aue auf vaterftabtifdem Boben fand biefer Rofma t Re gebeih'n - aber bie reichen Samburger, von beren it und Mattfalisin man uns für biefmal hauptfächlich Mailt und Meastranson men une ein vropenn von gent aufle to hatte Rec, befo mehr Biattoden umgehogen, m wo Brellen , die ibm theils berfallmerth fchianen , theils ider Met, bal ein Bortden baribet pfelleicht nicht nur file mare; woher aber Beit und Maum, alle biefe Blage de berfolgen? Belangweilt & Bb. ein Damburg ideuf mefern Gaft bis aufe Meuferfte, fieb ba! im the atten Bentwir Frett anter bem Bapha ein jum Popilio mef hingewoofner Sleidamas, aus beffen Strachuraes beationspeschichte fogleich ein tellprendes Liebes und Mide Ungerehiftlieden fich ginemen lief! Aus biefem we Botfolle foliefe mart, ju was für Pundgruben felbit lezeften Ereigniffe unter feiner Bainfdelruthe werbend gereitnte Rollephantafien glebt es in dem Buche; aus folecht verfificiet; und mo ber politifche Chiliaft ebene midet leer ausgeben with. Dariber jeboch fchittelt gewanther Lefor ben Ropf, wief mehr wis eine Phoflognotifie E au floffert, bie auch et fennt und verebet; gleich binterbrein er Abnen fo wiel Frembartiges bengemifcht ju feben, bal man we ber Theilmahme fic loofigen muß, und nach Litonien fic

Xy.

Midrchen Wishfiditt, ober die Folgen der Erziehufft.
Nach einem Nieberkandischen Originale der Fick-E. Bester verwitten. Wolff, und der Demoiselle n. W. Decker, frem verbeutsche von J. G. Müllen Berfasser des Stegftieds von Lindenberg, u. f. w. Erster Battd. Berlin, den Woß. 1800. VII und 542 S. 8. Mit einem von Jury gestochnen IItelkupfer. 1613 R. 16 R.

Den achtungewerthen Zweck biefes Romans beftimmt fce fein Titelblatt, und wer Luft und Dufe genug bat, an bie Lefeten mit Ernft ju geben, wird feine Beit teineswegs frucht fos verwenden. Daß ber Ueberfeber oft bie Scheen fic en trubt babe, gefteht er felbft; und beutfite Lefer werben fin Diefe Operation ibm abne 3meifel Dunt-wiffen. folde guden burch Ergangungen eigner Get und Runft wie Det ausgefällt worden, muß Des, well bas Original nicht pur Sand ift, an feinen Ort geftellt fenn laffen; und thne bie be im fo unbebenflicher, be procetagig unfre Lefewelt and ben bergleichen Einfatebielm wird gewonnen haben. Der Ra man Prieft übrigentuin 2mufferdam ; wo Rec, vor freglich fcon 20 Jahren . lange genug jeboch, und im Berbaleniffen Ach aufhielt, Die ihm erlaubten, Den Geift des bafigen Dubi Dinreidend tennen zu fernen. Diefen Beift fand er in vors Biegenden Darftellungen febr oft aufe fprechenbfte wiebert and mo bie' Breue bes Sittengenialbes ibm etwa zweifelhaft marb, magenthie benten Berfafferinnen immer noch fold wie Big benbachtet baben; bonn was for neue Schatelrungen mußt ten alle bie Ereigniffe bes letten Jahrbubenbs nur im Ra thmaldurafter auch ber Dollander bemprbringen !

Bwar anch an komischen Auserleten fehlt es dem Bude micht; der bey weitem größtd Eheil aber ist von der ernsthaft seften Tendenz, die sich denken läßt, und anhaltended Aufmerklamkeit würdig. Eben deshalb meins der blebersebert mnd dieß mit Neck, das über Plan, Wehandlung und Effett des Ganzen schon aus dem ersten Bande aburthein zu mollen, wiel zu vareilig ware. Wie billig, mis auch Nec. diesen Auffschub sich gefallen lassen; und thut es mit dem einzigen Bunfar, daß die zur Bollendung des Werks Niemand an Seraft

Beruft und Borrichtung fich ftoffen erige ? ale worfn manging von der gewöhnlichen Romanenform abmeicht, ohne deswegen vielleicht zwerklos zu feyn ! Den guten, durchgehends verftande lichen Bortrag des Uebetfefeers ju loben, ware bep der Urbeit ines fo beliebten Schriftftellers febr überflüßig.

bmund Olliver, ein Seitenstud zu-Rouffeins Helbeite. Aus bem Englischen. Erster Band. Erfurt, ben Hennings. 1800. IV und 242 S. & Mit einem Kupferstiche von Roble. 1802 und 2002. Band zusammen 1 Mg. 20 M.

Warum diefer Roman gerade der Belbife gum Gettenftal bienen foll, laft fich vor ber Sand noch aide abfelen. Eds mund D. ift ein junger hochaufbraufender Wefell, ber eines lange von ihm felbft vernachläßigte Sugenofreundinn unvers muthet in London antrifft; und welles einen anbern im Ben fib ibres Bergens findet, fogleich bufiber aus ber Saut fabrt. und narrifches Beug macht. Dent bochften Rechtspringe ga lebe, will er ein paar Sauftfampfer g. B. im Wotbevarbeit fander brimain; betommt ben Untpenbung feines Grunde Wher berbe Siefe, und wird fogar gefährlich bermun Bwar verschafft bieser Unfall iben ben Befach seiner ebe igh Freundinn, ble jedoch ihrer neuen Berbindung tres und felber Grunbfage gefaßt bat, ble bem guten E. frembeit, athmet in Briefen an einen Freund ben Rart Minute aus, wird excentrifder als je, und verfcwindet Ende gang. Jedes Machfveschen bleibt vergeblich; min-Mille Bereunde, wie in allen englischen Romanen ge Me; aus einer Ohnmacht in die andere, die widerform Miten Radrichten burchtreugen fich, ein won bem Coman Pfic berfindendes Tagebuch glebt auch feinen Auftbluff. Mide ber Rnoten ju lofen fenn wirb, thug man in Gebuld Biwersen Theil erwarten.

Alles übeige eben so gemeines Flictwert. Fallt bem beiben ein fich bher zu heben: so fteigt er in Bombak, wie sigmber: "D. Carl! wird bie Zeit je kommen, wo die Mennichen ihre individuellen Gefühle in die allgemeine Masse der "Erstenz versenken werten?" — Auch Gertrude liebt bersgleichen versenken werben?" Auch Gertrude liebt bersgleichen

elden Bracktausbrücke; 3. B.: "Gogar bante, tweil Salfd fologen, muffen wir nie vergeffen, bag bet Gelitae Mi fen der Babrbeit oftmals nur burch bie Culliffen freuitate und entgegengefehter Principien gefunden wird." eben biefem Ribel ift Comunds Breund gleichfalls andeftee als ber, was wohl ju merten, an feine eigne grau, wie fafat , fchreibe: "Aber bie Universalgeineine werbam bieft Mann auf immer unfahig maden, die Schwache und brechen ber menfolichen Datur fo ju entdecken . bal et mit metaphyfifder Frenheit Die angemeffenen und paffenben Mittel gebeduchon tonnte." - Das Ariftotraten unt Der motraten. Deiften und Chriften bier in Sandiung affil merben, macht ben Roman um nichts lehrreicher; weil ger Grundfihe auf Rieinigleiten angemanbt, . befanntlid Matur bes leuten annehmen. Unter ben 37 Briefen, 34 pin folder Schnidichnad ju lefen ift, giebt, es ein Dugen menigfens, die gar nichts enthalten. Ingefammt aber fin de fo papiertollend abaebruck, daß auber der leidigen Schli formel es oft gening out ver gangen Beite nichts weiter m la n glebe; der folgende Brief hingogen erft: auf der Mitte da Beatts anbebt, und größtentheils eben fo wenig fagt; bi achireichen, meift unnotbigen Abiate ber Derloben micht eine mel gerechnet. Verftanben icheint ber tleberleber fein Orf aingl ju baben; wie er benn auch, faut oben mitgetheilten Drobden, ben nrunfenden Bottrag treulich coniert bal-Dagegen wimmett es von Drudfeblern, wormnter febr piete den Gler eilfertigfen Abbruck verrathen. Auch bas von Robis Brabftidel verfprochne Titelfupfer fehlt nochl. Eft man w lich, wie ber Berleger anberswo verfichert, in Logion f den Berth biefes Romans bergeftallt einverftanden, daß # mur die seloise der Englander zur ekozur genann and ber Arbeit Rouffeau's unbebentlich an bie Beite gef wird : fo muß es mit dem Sefchmeife ber Rachbern in Watt beit noch weit kläglicher als ber uns ansfebn! Roch eins Bie ber Berleger und ins Obr fagt, bat man die Berpflage jung ber foitlichen Krucht auf beutiden Baben, einer 116 bepe Lenevinn voll Gelft , Dhantaffe und Gefahl ju danten.

FŁ.

Perntschte Schriften.

This und Sang ber lesten Pariset Revolution, ober mas ist von berselben für den Frieden zu hoffen ber zu fürchten? Deutschland, 1800. 62 Seis

. Beigt mit Bergnugen eine fleine Schrift an, welch m fle fcon nichts Bleues enthalt, boch ein folgerechtes bariement auf meffenthalts gat pufammengeftellte Thatfagranbet. Bielleicht ift bies gernbe tor verzüglichfien beenft; benn wenn jeber aus einigermagen aufmertfame unasiefer bier feine Erinnerungen wieder finbet: fo mas Die uffenbar ben Schinffolgen, welche der Berf. siebt, weite Eingang verfchaffen. Diefe gehen nach vorante effer faciger, in ben Banpepugen muftreftig wahrer Mittoi ing des Delben ber Revolution trang i Sten Bennnice bas and weber die officiellen Meufferungen, noch die beimifeben Sandlungen ber neuen Bewalthabet, noch Perfonen felbft, welche furz gemuftert werben, noch diplomatisches Betragen, Sicherheit und Gemabriele ma fur die Rube Europa's in bem von ihnen jest bin und Der angebotenen Frieden boffen laffen. Leider muß jeden whachter bes Sanges ber Dinge und ber Derfonen bem gef. bepftigemen. Dec wunfcht feinen Bemerfungen allen big, ben bet Berf. begivedt, namlich finges Difitrauen vernünftiges Bertrauen , bepbes mo es hingebort, und ifchen biebern Gemeinfinn. Unmiglich tann biefer unter imanns Enteln gang ausgestorben feun. Doch auch baus icon galt gegen unfere ju ehrlichen Berfahren: divide k impera.

Bec. kinnte einige Rleinigkeiten, wo ber Berf. ein bischen einseitig ist, ausheben; aber es ist schwer als Parten umpartenisch zu bleiben. Rec. nennt gern von sicherer Hand ben Geren von Sallet aus Bern, welcher ihm so wie mehreren Lesern schon als Berf. verschiedener Flugschriften zur Geschillte des Täges, (wenn er nicht irret, schon aus dem von Schwarzkopfischen Handbuche des Congresses zu Raskadt, welches Nec. nicht gleich zur Sand hat) rühmlich

Befannt geworden ift, als Berf. Der moffgenben Ochrit, Ginem Schweizer ift es wahrhaltig noch beitiger als einem Penischen ju veratgen: fi timet infidiag Danaum er dong Berentium,

Rec. ift besonders mit ber Bemertung über die Bichtige test Biedereinfahrung der lateinsichen Sprache in der Diplomatit (S, 7) einverstanden. Einer Wiedereinfahrung bedarf es doch nach dem deutschen Staatsrechte ber fanntsich nicht.

Das am 18. Brumaire ber Rath ber 50a sogleich in sog geins bestellten Bagen nach St. Clond abgesührt worden, erindert sich Rec. damals nicht gesesen zu haben (S. 21). Das Theatetstäd: Le calcade de St. Glond (S. 28) (eint Auspielung auf den Untgang, den bekanntlich viele Depusitre, ets Murat an der Goibe der Grenadiere unter Trommels schlag in den Bersammiungssal sunter, aus dessen Fenstern sachten) characteriste gang den krandfischen Character.

Deb.

Neue Mitgemeine

Deutsche Bibliothek

Junf und funftigften Banbes Erfre Schick aus

· 公園物學生物學的學問 数位分分 2015年

and the part of transfer and to come or they are gally

of Manager of the state of the constant

Bittingifches philosophisches Museum, Berausgegei den von Buble und Bouterwecke, Protessoren der Philosophis, Setten Bandes, erfres und zweietes Stude. Bottingen, des Oleterich, 1798.

Der Zweck diefes Masseums ist igch. C. IV. der Ankandis ims dieser's Die Philosophie zu gleicher Zeit als Wissenstehn in gleicher Zeit als Wissenstehn in kultur ber populärent fackellungsart so mabe zu rücken, als en ohne Bernachlassensellenschaftlichen Interesse möglich ift; allo auch elegentlich durch eine, reine, natürliche, prunklose und elegentlich durch eine, reine, natürliche, dem affektirten Ziefe was, und der spiesenden Spiesensen, dem affektirten Ziefe war, und der spiesenden Spiesendisseis enterem wardeie

Ein lobenswürdiges Unternehmen! Von Messe ju Messe miben zwer Stude, jedes zu einem halben Alphabeth, wie sie berben ersten, erscheinen. Die Versasser wollen nicht and int die in der Sprache der Musen reden; sie wollen alles institutes zu vertreiben suchen, was literarischer Liopssechten zu gleicht; im Nothsall, d. i. um sich eines Klopssechters wohren, soll dem Museum ein Avisdustuchen umnges wiet beygelegt werden. Sehr gut!

Der Inhalt besteiften Stude ift ...

L Der Sund joed Philosophen: Mannent ein Arabemifchen Antritterebe, aus bem lateinifchen Danufcrint. aberfett, und burch Ginidultungen erweitert. - Beind und icon. Sollte aber S. 15 die Definition von Stan richtliched? Ande Sound, Mante Ret., At der Paris, we wir fteben, von mo aus wir wirfen, alfo ber Mittelpunft unfete Birtungefreises. Daf mebreie fich einen Standpunft maslen, fcheint ihm nicht in den Begriff bes Standes ju achbe Diese Extlaving bast auch auf Whefiand, lediget Stand u. f. w. auch mochten bie Stande nicht in burgerit de moralifde und intelletimelle eligutheilen febn. - Soller es mabr fenn, (6. 20) bag jede Aunft das Gemuth erme tert, und burd ein Spiel ber Phantaffe die bobere Bi Kimmung des Menfort ontantigt; bon abidem Interesse, sich logzureißen, um der Vernunft um ihrer selbst with Lepzu folgen?" Merseine Phantaste als Dichter ze. Die len läßt, glaubt Ret., der thut es um des Bergnügens willen, das ihm dieses Spiel gerächtet, also um seines irdischen Be-sens duf diese Art from zu werden. — > S: 30 wird Stepsis lebr treffend durch philosophische Besonnenbeit abernet. und badurch alles beutlich gemacht, was auf ben nachfwors bergebenden Beiten über ben Unterfdied zwifchen Stepfie und Stepticifm, über die Bestimmung des Philosophen and ber Philosophie ac. wielleicht nicht allen fogleich vollig einlend tend gefagt mar.

II. Neber das Verhaltnis des Abchtsprincips zuist Sitterigeseitze. Der Sauptgebante ist: Das Rechtsprincip for fein Geletz, es brücke fein Sollen; sondern ein Outs fen aus. Dies ist gut gezeigt. Ueberhaupt ist die Abhande inng reich an treffenden Demetkungen über das Berhaltnist des Menschen zum Menschen. Manches hatre wohl noch bestimmter und einleuchtender, gelagt werden konnen, wenn bem Verf. die Schulterminologie nicht zu geläufig wars. Diese gewährt nur Dammerung, höckkens Mondschen; der Verf. tonnte aber, wenn er wollte, überall Sonnenschein gesign; man sieht, das er der Sache wie des Styls Meinster ist.

Dialog. Cebe anglebend! Auch wird ein kluger Mim

nt fich nobl Mertiftons Anficht ber Sache gefallen lafe

IV. Moralische und psychologische Charakters smriffe. Ihrer sind drey: der Bescheidene, der vour pehme Anicker, die Aftergenies. Acc. scheinen diese lustübe für Umrisse zu voll, indem sie mitunter zu sehr die Sprache der Abbandlung reden. Oder irre er sich, dem je Theophrast und Grüpere als Muster ansieht? — in dem Inhalte ist nichts auszusehen.

V. Meueffe Beschichte der Philosophie in Deurscha lad. In Briefen an einen Freund in London. Der Berf. tennt den Schaben bes philosophischen Jofephe; befonders mint er (im zweiten Stude) wo es Richtens Wiffenschaftse bere fehlt. "Diefe führt (S. 164 ff.) von der Spefulatiofe Proxis fo, baß sulest bende als wefentlich eins und dafe fibe, und swar bende als Charintele des Ich; dennoch aber beste unschieden, namlich die Spekulation als northweits dige; bie Bratis aber als freye Tharigfeit erfcheinen. Durch Me Breinigung der weismenbigen und frepen Thatigfeit im einem Befidespuntte ber boppelten Refferion, foll benn ble Bennuft ergrundet, und das Bewußtfenn bemonfirfre fepnfust that es mir lefd, fagt ber Berf., baf ein fo funftreicher Befach den feinsten aller Rubten erft gu tofett, und bante wieder fo ju knurgfen , wie ibn die Bermunft ohne es gu wife fin fest balt, nichts als ein lehrreiches Experiment ift. Die mie Philosophie gewinnt burch das Softem der Miffenn Mufisiehre auf ber einen Seite eine Einheit, und auf der andein ein prafrifches Intereffe, bas fie bis dabin mur fefren Mat bat. Richt vhine Wohlgefallen febe ich mich in bie tanscendentale Stimtliffig, voo mir mein Wiffen als ein Biten, und mein Bewußtstehn als ein Resultat meiner vols inteten Thattateit erfcheint. Aber ich bestinne mich auf bien fe Side; das Biendwert der hypotherischen Syllogismen Missimbers and ich Ande, das das vermeintliche Fortschrefe im ber Bernunft jum Biele nichts weiter als Geiltangeren Met einem Abaunnde ift., Wenn ein Begriff als außerfter Endbegriff, gleichfam als bet Schlufipunft alles Derifens Min foll i so darf ibm duch logisch tein biberer zum Grunbe liegen. Denn was die Bernunft ben allem Philosophiren man fi das Athlatute; und alle Philosophie wird Neil, wenn wit aber das Ormein alles Biffens, das mit ber Bernunft a priori

a priori soyn soll, Joher hinant zin gaberes voolen Munden. Nam ist aber Thatigseit nicht bas Sochste; benn sokald ich sie denke, muß ich sie als Zustand, und diesen Zustand wie seben andern als Wirkung einer Kraft benken; und seidst die Krast sieht durch sich seidst nicht fest, und verliert sich, wie alles, am Ende im absoluten Seyn. Da allein macht die Bernunft halt; da allein sällt das Jühlen mit dem Denkal zusammen; da oder nirgends ist der seise Boden auf dem eits solltes Gebände der Transcendentalphilosophie errichter weits den kann. Ieder Begriff, der nur durch andere Begriffe verständlich ist, und üben welchen hinans sohere Begriffe benkbar sind, ist nicht die wissenschaftlich bestimmte Idee des Ist sulten." (Durchaus wahr! nie wurd eine Aullikätesklage bündiger geführt. Last uns immer den wackern Kläger noch ein Weilchen zu hören.)

"Der Begeiff ber Thatletelt ift nicht nur ein fuboitens ter Begriff: auch fein gundament im Bewuftefeyn, wenn wir auf diefes reflettiren, ift von ibm felbft, fofern er mebe als Begriff ift , verfchieben. Dem ebe wie mit Beund aber unsere Thatigfeit philosophiren tonnen, muffen wit boch mile fen, daß Chatigteit in uns ift. Bober wiffen wir bas ? Doch wohl allein baburch, bag wir uns einer Thatigfeit bes wußt find. Bie verhalt fich nun bie Thatigfeit jam De Das Bewußtfenn, antwortet ber Buffenfchaftse mußtlenn? lebrer, ift die Thatigteit fetbit, namtich die auf fich feibit in ibealifcher Bechfelwirfung reflettirenbe Thatiateit. auch burch biefen Rafferfcinitt fommt bas Rinblein Wiffene Schaftelebre nicht lebendig jur Belt. Denn wir durfen wur Das Dogma umfehren und fragen: Barum neunft du hebin nicht vielmehr die Thatigkeit eine Birtung des auf fich felbf reflektirenden Bewuftfeyns? Da ftebt ber Biffenfchafteles rer! er fann bas Bewußtfeyn als Aundament bes Wiftens wicht brauchen, und es boch auch nicht enthebren. Bie bifft er sich in diefer Klemme? er verkandige uns, bag nicht bie Thatigkeit im Bewußtfeyn ju fuchen; fonbern, bag bes Bor wußtfeyn absolute Wirkung ber Thatigkeit ift. Aber wir bate ten ftatt einer Berfundigung gern einen Beweis: wo findet fich der ? Blog im Bedurfniffe eines Onkems, bas foult ufcht Ju Stande tame. Denn übrigens ift die Erflarung bes Bes wußtfenns als einer auf fich felbft refleftirenden Thatigbeit ein willenbelicher Einfall ein Machtspench.

Bie Commtres benn aber, das ein Buftem, das Ende blog burch einen Machtloruch durchgesent ein fo grundliches und bemonftratives Unfeben Daber tommt es. daß der lonifche Rebler des Erschleh , auf dem es beruht, durch die Anordnung der Ideen er Ausführung bes Softems verftedt, durth eine Erplb , oder beffer Implikation, die in den subtilften Antidie Sideen als Rathfel bin und ber jagt, unaufhörlich erhalt, und durch eine balb mpftisch, balb mathematisch gende formale Sprache verdunfelt wird. Aus bielem var bas, worauf es eigentlich ankammt, berauszufinden. Ein bequemes, und beionbers Unfangern taum mögliches Die Form ber Ochfaffe ift ba: mas fich einschleicht de Princips: und weit diefes Princip von der Art ift, es von einer aufgeregten Phantaffe froftig unterftust 4: lo idleicht es fic leicht ein: " '(Vortrefflich bargestellt!)

Dine im geringften etwas über bie Datur ber Grunde fage bestimmt, und ohne auf irgend eine Art über die große mes entidieben ju baben: ob und wiefern; abiolutes Biffen wech Grundfatte überhaupt moglich ift? empfangt uns Begf, fogleich mit einem erften schlechthin unbedinge Bundfatz. Das foll benn bas fur eine Art von Grund. A fan?. Er foll dietenige Chathandlung ausbrucken, die Wer ben empirafchen Beftimmungen bes Bewußtfenns nicht Klommt noch vorfommen kann ; Jouven vielmehr allem mußefen ju Grunde liegt, und es möglich macht. Thats Mang? Ber bat bem Biffenichaftelebrer bus Recht gege-My eine Thathaublung jum Bebelf eines Transcendental. lent vorauszteletzen? Wie wenn nun bem Bewuftfepn gang eimas janders als Thatlathe num Grunde lage? er bar bem BBifenschaftelebrer offenbahret, bag bas nicht Rall ift? Ber ftellt uns bafur, bog bie von ihm loger wete Thathandlung feines Bewugtfenns eine Sandlung m minen Bernunft ift? - - Das unbezweifelbare Thun musift bas absolute Gelbstbestimmen durch Wollen. Wer Mit Belbftbeftimmen nicht in fich anerteunt, fur ben giebt es tepratrische Philosophie. Aber auch keine spetulative? If benn die Selbftbestimmung ober bas Prattifche in uns in itgend einer Bebeutung eine und baffeibe mit bem Aner. tennen biefer Gelbftbestimmung? 3ft, mit einem Borte, bet Wiffen nur ale nathwendige Thatigleit von dem Bob

len als frevot Thatlafeit verfibleben? Alle Belafinigen fer Fragen ohne Beweis, find leere und infrige Borausfen gen; und auf folihen Borausfehungen ruht bie fogerrann Biffenschaftelehre. Debaupter wied burch das gamte S von einem Ende jum anbern, bag ber einzige Gruitb Biffens Chatigfeit ift, und biefer breiften Bebaume gemaß, wird fegleich affes Urtheilen als ein Geren be delt, und weiterbin die Doglichteit ber Obiette verfitzell einer fchaffenden Ginbildungstraft ertlart, die fich fin Bedfetwirtung bes auf fich felbft burch Refferion thatigen angern foll. Aber wo liege ber Grund ju allen biefen Cett Bungen noch jenfeite ber breiften Behauptungen? den in nur eben fo breift bagegen behaupten, baf die vermiel liche nothwendige Thatigkeit des 3ch überall feine wa Thatigteit, and bag alles Biffen und Anertennen ein AL Coluten Leiden ift. Da ftebe benn Gab gegen Gi wie Ja gegen Rein; und wo bie Babrheit ftebt, bleibe. ba Deb unentidieberf. 4. 5

"Um feinen geheimnifvollen Grundfas ju finden, beauch Derr R. als Bigwelfer ben Sat : A ift A. Aber biefe We logifibe Kormel gliebt uns burchaus feinen Auffching. ifoit ju det Berftellung von Gbfetten fommen; bie Lid befaßt fich uberall nicht mit ber Ratter bet Sbiette; und bi Anhaltieere Kormel 2 ift 2, ift ju Begrundung eranfrengen taler Babebeit bollig unbrauchbar; benn ein Bermogen g was ichlechthin in tranfcenbentaler Bebeutung an feben's mehr als bas Bermogen ju benfen. - - Ce wie et geranmt, daß mir bem A ift A, noch nicht entfolieben # ob A ift; fondern mur daß es ift, woenn es ift. Der noith. wendige Susammenhang zwischen bem daß und weng, foll min bas fenn, was ichledibitt gefeht wieb. Das vete febt fich logisch van felbit; ift aber obne Bewinn für bie Transcendentalphilosophie. Unterbellen nennt bie Biffenfchaftslehre jenen nothwendigen Bufammenhang verläufig' x3 und urpliefic fiebe ber tiene Cab ba: & iff im Jch und durch das Ich gefene. Bober auf einmat das 3ch, von bem bisher noch gar nicht die Rebe war ? Bas bedentet bes Seben bes 3ch im transcendentalen Ginne? bas alles foll fich, wie es scheint, von felbft verfteben. Denn bag bas x im 3ch, und durch bas 3ch gesehr wird, wird gleich barauf behauptet - was meinen Die, aus weichem Grunde? meil

meil das Ich es ift, welches im obigen San untheile. Bie? Bobin verfchlagt uns biefe Logif ? Bo in aller Belt ift benn fcon bewiefen, bag bas 3ch glein als Ich, bet. blog burch feine in ibm felbit mobnende Thatigteit, im obigen Cat urtheilt ? Und wenn es bewiesen maren wir bed noch nicht von ber Stelle gefommen; benn ift nicht Benen und Urtheilen in tranfcenbentaler Bebeuturg eine? Alfo bağ bas 3ch etwas ferst , badurch beweifen , bag es mttheilt: was ift ein Bortfpiel, wenn bieß feins ift? werden wir theils mit leeren logifchen Kormeln , theils imit Bortfpielen weiter auf ben Cat geführt, ber burd bas 36 bermittelft I gefeht werben foll : 2 fer fue das merbeilen. De 3d fcblechtbin und lediglich Rraft feines Gefett feyns im 3d überhaupt. Bieben Gie biefem pruntenben Bedanten fein Scholaftifch felfes Rleid aus, und er ftebt fo nacht und blog wieder ba , wie die erfte leere Formel : A ift A. b. h. was ich dente, das dente ich. Das Geyn ftellt fich bier gang ungebeten, und wie ein Dieb in ber Dacht ein: Denn ben bem 21 ift 21, bemerft Berr & felbft febr richtig. baf bas iff nur die logische Kopula bedeutet. Und bier potabirt es icon mit transcendentaler Barbe, wo es beißt Mift, namlich fchlechthin, und gwar im 3d, und gwar Rraft feines Gefettfeuns."

"Diefe Danfer bie Babrheit zu torquiren, nennt nun Derr &. eine Operation, und behauptet burch biefe Operai tion unvermeret ju bem Gabe ich bin gwar nicht als Muse drud einer Chathandlung; aber boch einer Chatfache ger tommen ju femn. Gott fen ber Philosophie gnabig, wente fie burch folde Operationen an den Tag, gezogen werden foll! Belde beterogene Dinge werben bier willfahrlich gulammenge imolgen! Gine logifche leere Sormel ; bas Bortchen if als Ropula; Die Thatigfeit bes 3d); bas 3ch Telbit; und bas mehr als logifche Seyn: bas alles foll am Enbe eins feyn! Dier als Rrieifer faltblutig bleiben, if Berbienft; benn bet Deufdenverftand wird gemißhandelt. Berfteben Die mid wohl: 3d rechne biefe Dighandlung bem Berf. ber Biffen. Mottelebre nicht ale Schuld an. Er mag redlich Die Babr. beit gefucht baben, wie fo mancher Unberer ver ibm. Er bat in feiner Biffenfchaftelebre eine Anftrengung gezeigt , bie uns feinen Gifer binlanglich verburgen tann. Aber mit bem Eifer ift noch nicht alles gethan (fie eifern um Gatt; aber

tols Naverstand, divine man für flagen. Ber Ac. F. Masse, der fich ju Bograndung eines Syficides solche die Kalpriche und anmangende Boranssetzungen, und solche Infantentischengen des philosophis sertrogenien ertande, der fehrverlich bestätetem de Bahrtfeit-fin führen, und ist specialen Liche zu sefan. Wer von Kenn serven Biss ind ist der specialende Mix den als Thatfack herteinen Taliand nehman einfalle; keinen Auständ nehman ann der Vlatur der der Bissel eines Traingels das Elemans der Vlatur der der Bertaufel eines Traingels das Elemans der Dreppeninistelt zu demonstriefel.

Undern beicht Met. Diefen Auszug hier ab; aber er ging feinen Breck erreicht ju baben, ber berin befieht, Den Befel Dicfet Bibliothet, die micht Philosophen von Brofeffion fin alfo Richtens Biffenfchaftslebre vielleicht nicht lefen, und De gern wiffen mochten was baran ift, biefen Bullich bu getrall ben: Det Berf. bet bilgen mufterhaften Berglieberung Si trenlich Bort gehalten: er wollte, wad G. 159, beibeife bag Fichtens Biffenfchaftelebre nichts weiter als ein funfequentes Opftem einer pipchologifchen Oribitatiqung ift. Bine Stelle mun Rec. doch noch jum Beften gelieh aus G. 1904. Fichte fant O. 24 bet Biffenichaftelebre : . In fofern bas Dicht = 3ch gefest ift, ift bas 3ch nicht gefest; benn burch bas Micht . 3ch wird bas 3ch vollig aufgehoben. Run if bas Richt: 3ch im 3ch gefest; benn es fit entgegengefest. Aber alles Entgegenfegen fest die Bentkät der Ich in wellschin gefest und dem Befesten entgegengefest word, vorums. Mithin ift bas 3ch im 3ch nicht gefeht; in fofern bas Briefe 3ch barin gefest ift." Unfer Unti-Fichte wendet bleg itef fend auf die Demonstration der Ratur des fauerfaften, j. im Befchmack eines Apfels an: in fofern bas Saure gefest if, ift bas Bufe nicht gefeht; benn burch bas Saute wird bas Bage vollig aufgehoben. Run ift bas Baute im Caf-Ten gefest; benn us ift entgegengefest. Aber alles Entges genfehent fest bie Ibentitat bes Gugen, in welchem gelebt. und bein Gefehreif entgefengefeht wird, voraus. Drithik ift bas Guge im Guffen nicht gefest, in fofern bas Soure barm gefehr ift. - Sehr wird Ihnen, boffe Rec., bas Ge beimnik vollig Klat fenn.

Auch über Kant wird in diesen Briefen freymutbig ges urtheilt. An Secie einzig miglichen Seandpunks wird auch

Merrie Winnien, und Die Beurtheffung Ber Bichifichet

Miss bem erften Stud 6. 162 ff: jeichnet Rec, nod ette Bebanten fait: "Benn irgenb ein vorzüglichet Principien friber fo bat er fie nicht erftinden; folie Birbeckt, - Befdichte ber Philosophie fit bie Eride ider Derfuche, burch bie fich bie Denfchen ben Defins Ben gu nabern fnchten. - Ein Lebrbuch mie Bagen uns Bertingen anfangen , Die nur im Gelfte des Syftems matte Das man bintether gum Thoil burch eben biefe Gais Barbet, Beift ber Babrhelt, bie fich von einer anberft be witelich beweisen laft, einen folechten Dienft thun. Denbers ift biefe Dethobe unverzeihlich in Buchern fat Manger. Der junge Dann; ber noch gar niche weiß word et ift, und ben man, auf alle furs Erfte gut intelletraef Sceybeit ju erziehen fuchen follte, wird burch Lehrfage. Me er fin Bufammenhange mit ben allgemeinen Drincipien Des Bothrheit noch gar fiche verftebt; mir Retten Des Doge magifinus an ein Spftem gebunden. Diefes Spftem wird et dant; vielleicht werfieben terneu; aber auch beurtheilen ? Er, ber gar teinen Standpunkr ber fregen Beurtheilung jene Bes bes Suftems bat?" Ein guter Standpungt ber fregen Deurtheilung ift pft mehr wetth, als eine lange Reibe loite ment vertiteterer Sultiffe. Ginen folden Stantobunte flebe Die Erfahrung unter anbern für Die Beurtheilung und Weil Anfang feber Befchichte Der Philosophle in bem logie Susammenbange der gegebenen Begriffe, an der fein vernänfliget Mensch, und also auch tela persoph sweffeln tann; sofern blog von theer with West als Begeissen die Rede ist.

Die ju S. 181 gehörige problematische Eleimencar-Tabelle zur freyen Ueberschie aller mög. Michen Philosophien, und zur systematischen Anord, wing der Geschichte der Philosophie verdient geprüft zu werden. Rec. hat hier nur Naum zu solgendem Einwurf. Es heißt erst: "Als Intelligenz, d. i. als ein Wesen, das weiß, daßes Erwas weiß, findet sich der Mensch durch Restrein, Bewußrsen, Vernunft." Gleich darauf heißt es: "Nun sinden wir uns wissend und wollend. Hier die also der Begriff Inzelligenz erweitert, es wied auch das

bag Wollen barin aufgenommen. Sollte fich nun das 200 allen, wie es fcheint, mit bem Begriff Intelligens nicht werten gen, ob es gleich bem Menfcben wefentlich ift ; fernet, fe Denfch feinem Beobachter nicht bloß wiffend und w lend; fondern auch konnend und thuend, und zwalt. eb nond inerft ericheinen; und ift alles Chun ein Bra Meufern, und alles Rraft . Zeufern ein Leben (viver mas ift ba bas Erfte, was der Brobachter fiebt ? baß b Wenfc lebe! Und bas 3mente? bag er leben will : omi natura eft confervatrix lui- Und bas Dritte ? daß af aff Lebenstraft mebr bat als das Chier (fo wie dieles sin mehr als bas Bemacha), namlich bie Dentfrafe, au Dernunft genannt, ober bas Bermogen und ben Erieb ugd andenten, ju überlegen; modurch neben bem thierist blinden Bollen ber Denich auch des Wahlens fabig, mi allo, verglichen mit bem Thier, frey mirb. u. f. tw. Dief lagt Ree, ben Denfchen durch Betracheung ober Z obachtung finden. Das Bewuftleyn findet nichts . und mit bem Musbrud Reflerion ift ber Berf. felbft nicht frieben.

Bec. geheinn meyten Stad über. Sier findet ficht:

I. Don dem Grunderiebe der Vornunft nach Sare Ben bem vielen Babren, bas biefer Auffas ents monie. bale, fehlt es auch nicht an Srrthumern, b. b. was Rec. la Co findet man & B. bier die Rantifche boovelle Bernunft, und bas Sollen , bas S. 16 bem Menfchen burch Das Gefühl bes Bernunfttriebes nach prattifcher Germonie an gerufen werden foll. Es giebt nur eine Berminft, und biefe giebt feinen Befehl; fonbern Regeln. Der Menic will leben , und bie Bernunft fagt ibm , wie ere anzufangen babe, biefen Zwed, ju erreichen. Auch bas Befet, was ber Berf. Die Beruunft geben laft, und mas Epittet icon tann. te: fey einig mit dir felbft, eva as der audpoweren ervou, ift ein bedingtes Befet, b. b. eine Riegel, Die einen Amed. ein Beg. der ein Biel vorausfett. Conad fallt quo Die doppelre Erziehung wig, Die Rant (Rritif der prattie feben B. G. 271) und unfer Berf. G. 24, bende im Bie berfpruch mit fich felbft, und mit ber Ratur ber Soche, bein Menfchen wollen angebeihen laffen. Dan foll, wie Rant lagt, ben Menfchen erft burch feinen eigenen Bortheil loden. und burd ben Schaben foreden, ebe man ben reinen moras lifchen

lifden Bewegungsgrund an die Geele Beinge, Unfer Best, meint, die prattifche Bilbung bes Menfchen muffe von ben Moralgrundlagen bes Epifur und Ariffipp ausgebn; ben burch die Alugbeitestebre erzogenen Denfchen tonne man licht jur Weisheit emporheben. Wite Erlaubnis, bas mochte woht fo feicht nicht gebn : quo lomel eft igibuta pocens fervabit odorem tefta diu. Beide fonberbare Stad. ben Menfchen eigennutzig zu machen - benn bos thut la bie Rlugbeit im Rantifchen Ginne bes Borte - um ibn befto leichter jur Uneigennutzigfeie ju erhiben! Gin Com ftem , bas fo etwas forbert , verrath fic ton babired als unbaltbar. - Much bas Bort frintiels miffbrauche unfer Derf. wie Rant. Go fagt er 3: D. C. 29: finnliche Gludfefigfeit; als wenn fich eine anbere benfen liefe. man bat ben Sinn fur das Wabre, Bute und Schone weggeftrichen, um bie Bernunft verdoppeln ju tonnen 2 cote umgefebet, nachbem man bie Bernunft verboppelt batto. mußte man fich jenen Sinn vom Salle ichaffen.

II. Joee einer allgemeinen Apoditif. Dies ift ein les Spfieur," welthes ber Berf. nach und nach in Diefer tidrift mitt beilen will. Es erbfinet eine unerwartete Aust, es verspricht (S. 60) eine absolute Realphiloso. ie, die alles seinen Formalphilosophie oder unnkeide talen Teffberit und Logie jum Beunde llege ; einen tranndentalen Realismus, wie es 6. 34 genannt wird. burd namentlich die Bantische Kormalphilosophie begring werben foll. Das mare nun frentich bas Cine, was Blom vorausgefeht, bag etwas Eranfcondomates uns iberall Buch zeigt manches, was man hier lieft, bair on fonne. itf. als einen Dann, ber weiß, wo es fehlt. Dabin acst vernehmlich, was über die Gefichespuntte ber Erfabmag und der Denronstration gesaft ist; wir sich wirber sang vorzüglich wider G. 73 ff. Die Anatyfe ber-von unfem Simlophen nicht binlangfic bemerften Derschiedenbeit er bloß logischen und der transtendentalen Beweise ft ausnimmt. Manches aber ift nicht fo einleuchtenb ; 3.6. Dir Unterschied amischen bem Gofichtsbunfte ber Erfahrung und dem ber Realitat. Die Erfahrung ift ein principium cognalcendi, und fiebt der Demonstration entgegen, Die des Berf. zwenter Gefichtspunft ift. - Aber die Realitat fann la überall kein foldes Princip feper; die ift la gerade bas mas

magreclaunt werden foll, bas Wirkliche, bas Sever. mornber man fich ftreitet, ob es mittelft ber Erfahrung. mittelf ber Demonfration erfannt werben toune und im Da nun ber Berf, bie, Demouftration fo gludlich aus. Geibe gefchlagen bet icheint nichts als bie Erfahrung Meiben ju tonnene ... Dun fagt zwar ber Berf. viel jum der Erfahrung: aber er giebt auch Binte, Die fie, wola Scheint, verbachtig machen follen, und zwar zu. Gunften Soffens, das er im Schilde führt. So fagt et S. Sobald ber Menich: fich felbft findet, Andet et fich in Briabunge Missein Befen, das Etwas wahrnimme, Leu p) fich tennen. Hind. wann dernt er fich tennen? wiel In wornberichmintenden Mamenten bes Erfahrung. Paraberficherindende fcheint bie Sicherheit ber Erfa subgefennunif verbacheig machen ju follen. Aber fo wie Motwene ber Erfobrung vorüber dwindet, ift ja gleiche anderes wieder bas bas gange Leben befteht ja aus fa Diomeuten der Enfahrung, daß wir find. Gelbit i wir uns, mit bem Berf. ju reben, in Gebanten ubet Erfabnicht erfebeten Chago beift in Bec Sprache; mitains dus Mogliche und Nothwendige, im Gegensch mit dem Wirklichen vorftellen,) fühlen wir (6.66) Bhatisteit infers Verstandes, - Bebenklich ift es as 168. 81) . bafbber Berf, feinen Dian nicht vorzeichnen fani weil er erft mig der Ausführung, felhft ins Blare tonf wen will. Doch fagt er uns, daß bie Abbandlung in vie Ebeile zerfalle, in die logische, die transcendentale, die prattische Apodifrik, und epolich das absolute Vernunfts Trftem des reinen Realismus als Resultat der allgemeinen Modftift. - Doch wie auch bas Bert nusfallen mag, & spird kminer in hobem Grade bie Prufung aller Liebhaber bet Erniftendentalphilofabie, verbienen ; bafür, burgt, mas bet Berft bier bavon befannt macht. Auch febreibt er viel lese ibater als ialle feint uns befannten Bruber vor ibm.

113. Ueben da Joeale in dem Menschen, Schauft Begrifterung fur Bachigfte auf Erden, für Wahrhelt was Deiligfte auf Erden, für Wahrhelt was Deiligfte auf Erden, für Wahrhelt aber der Berf, habe feinen Appf zu viel Antheil an der Warme seines Gerzens behuren laffen. Wenigstens kann er ihm in einigen schwert wefenntichsten Behauptungen nicht benpflichten. Er geht von bem wohren Sag aus, daß ben aller Thatigkeit des mensch

idigen Gefften Belbitbefriedigning : feing godeine Buch and bie übrigen, welchen Mamen fie auch habeil mie ant durch biefen får ibn mabren Beret erhalten. Der th die philosophischen, Spfteme. Cie feven aber alle riebigend. Seibli aus Krithige, eines ber heurlichften uniffe des menfchilden Seiftes, war benu boch (S. 19) rindd nicht fa feft und in feinen letten Grunben barge als man meinte : Imam fußterimmer auf ein - wente mentwickelees Princip; wher es feblee boch eine fo bung und flare Darftellung beffelben zwie bugu erforbert mith. ie langft bestehende Mebergeugung eines andesn bis bene m. Unter ben Begenf bie man einschlagen tann biefem pin abjuhelfen, betritt ber Werf; ben: Das Joens dell auf demfelben inlest alles in der Philosophie und menfoliden Geifte berube - dem Auge von Anfang viel als moglich zu nabern : biefer Wen führe im geras Midtung barauf ju, unterscheibe es scharf von alleite Milgen, fichere ihm baburch ben Plat, welchen es für Meet, and maffe, wenn der Rubrer wie den rechten Ber Mit berlos, einen jeben bahin bringen tonnen, baß Two felds Sefige, was et juvor nur in der Ferne

Bir muffen boren, was ber Berf. weiter von diefem en fage. S. 89: "Es foll fich von den Begriffen um leiben, und idber diefelben erheben." - "Dier fibst mun fet ber Berf. bingu. Ja wohl flift man an, mid Mc tháisig. Rant läßt doch (Ar. der rein, B. Andepte 6. 377): Der Joee einen Begriff fenn, nur bag bie Mriff die Misalichteit der Erfahrung übedsteiger felft und Ates, Anslehung: Die Jose, der Vernonfe-II, stelk blog bas Moglide, bas was sepn und gefche tann, und bas klothige, bas was fepn und gelchehen wer. Mun ift allgemein anerkannt, daß ab effe pofmean, ador of uses dans carrengements, and even fo wahr, werm velleicht nicht so allgemein anerkamst ist, daß a necesse ad effe non villet consequentia. Dubarco ift also bas ht der Dechunfe, das Mögliche und Möthige, von Bebier ber Etfahrung, bem Wirklichen febr bestimmt d daf immer geschieben. Aber bamit boren möglich: und ichig nicht auf Begriffe zu sepn, werben also nicht dem nt des Barfinades, d. 6. dans Dens coder Worfiellungse

wohl Alumenfalichteiten an ben Wann biem bie Borm einer Reife biergu am paffenbften. Md foifb Jemand bawiber etwas einzuwenben baben : Das Ungufammenhängende fold eines meralischen Quoblibets bed wirklich in der Matur selbst des Umberwanderers seine Entschutbigung findet. Abgefeben babet von bem Umftant hal man von Standbunften, wo ber Lefter gern nach verm Batte, bem Reifenben ju Liebe fnall und fall Abfdieb mehr wing; wer Buft bat, über bas Plagwechfeln felbft, aber ! Aplgen ber Chefofigfeit, über Liebe, Freund Abaft, Beterland, Sefoftbeberfcung, Beibergunft, Phyfiognamie, feibft Die bes Trittes, und noch viel anbre Dinge mehr einen willigen Rou wies eigner Erfahrung bolb rafonniren und fporten . Salb be clamiren, bumorifiren und empfinbeln gu foren, wich in M fen Bruchftuden aus bet Reifetafche beffelben Unterhaltni deniff finben.

Rrevillo nice immer gang nene Anfichen; mur felb aber, wo and bas Befannte niet bard ineme einem ma unbenieret gebliebenen Bug gehoben, oder burch anbre Bene dung anziehender murbe; bie Unichauungen fogar, die vol unus vel nemo mit ihm theilen werden, bleiben noch lebtseich, weil es gar Wicht langwellig fit, vorfchnellen Wis nach Mebnitcheriten ber Dinge hafden ju feben, wo ber bebachtlas were Scharfftinn auf Berfchiebenheiten in Denge Rief. Cook for wenig wird Bertand baran fich argern, bas biefer Mutet befanntlich an Bieberbringung aller Dinge glaust, ju Dere Bellung bes goldnen Beitalters getroft arbeitet, und fein Saupt o fifon in ber Rogion: Aftriais tellet, indel die Dornen Dit Conveniens und bes Wirftiden ihm oft genne ben gus riges. Mein Munder, wenn er aus feiner Boneiftung plot lich mme fen gefibrecht wird; ber Bittim Bollfammenheit ben Raffen mitchet, and fich burth irbifchen, das beife: feineswegs tele Relichen Genus manchesley Mrt. (2, S. Gelee 6a) fo gut alf Miches ebein inffen will, an entfchabigen fucht. Sit fold eine grattifc burgeftellte Inconfequens wicht enbaulicher als jebe Prebigt? Ober, wenn et ju ben bienbenbften garben greffb men ben Reif ber im Baterlande meblebgen Jugenhiahre it follbern, und hiertether fich findet, das eben fein Beneseifen für die Sache bes taufenbiabrigen Reiche es ift, ber die Rude febr in eben birfes Batebland ibm; bem Brediger, auf nad bernge obilisiest unterfagt. Wer kernt ba nicht, in folgem eise

um ain menie verfichtiert fich ju benehmen? und vos der Mann gie pringien, mileguid corrigere ell nefas.

Pant S. 157 ift ber Berf, ein folder Bortfnicer, Daf. war' es moglich gewefen, feine gange Reifegefchichte mit einen Enthe ju fdreiben, et bie givente fich unbebenflich erfnart bat tel! 3mar fteht biefe Betheuerung erft in ber Witte bes Suche; aber frante fie auch auf bem Ettel, Miemand braucht bor ber angebrohten Rargheit fich ju fürchten! Beicht mar fo wortreich als nothig ift unfer Reffende; fonbern auch fo fremi gebig bamit, wie fich nur munfchen lagt; und, mas noch mehr fagen will : febr gern gonnet man biefen lieberfluß feiner Bo ber; ale bie nicht allein ihre Juwelen gefchieft zu faffen, fom bern auch die Erwartung ju fpannen, und we es rathfem ift. fie ju befriedigen verfteht. Werben bie artigen Berlinerin. men, - nur auf vaterftabtifchem Boben fand biefer Rofmen polit fie gebeib'n - ober die reichen Samburger, von berem Retthaut und Materialism man uns file biegmal beuprfachtie unterhalt, über Danches Die Stien ringeln ober fant auffen chen: fo hatte Rec, befto mehr Biatteden umgehogen, um bas ben Stellen, die ihm theils benfallwerth fdienen, theils von folder Urt, bag ein Wortchen baribet wielleicht niche um nothig mare; woher aber Beit und Raum, alle biefe Biates weifer zu verfolgen? Belangipelle 1. B. ein Damburget Schmauß unfern Gaft bis aufe Mengerfte, fieb ba! im Benachbarten Simmer fredt unter bem Bapha ein jum Deville tenbedarf hingeworfner Sleidanus, aus beffen Strachurage Reformationsgeschichte fogleich ein tibrenbes Liebes : unb fcbreckliches Unartehiftorden fich simmern lief! Zus biefem einzigen Borfalle foliege man, ju was filt Rambaruben felbit bie burreften Ereigniffe unter feiner Bunfdefruthe wenbend is gereinte Relfephantafien glebt es in dem Bude: :aus pt folecht versificiet; und wo der politifche Chiliaft ebens Me niche leer ausgehen wird. Darüber jeboch fchattilt ge-Emmender Lefer ben Appf, wie mehr uts eine Phyliognotifie Mit ju flogeri, bie mich er fennt und verebet; gleich birterbreim die Winen ib wiet Frombartiges bengemifcht gu feben, bal man our ber Theilmahme Ath loofingen mans, und nach letopien fic laubert fiebet.

Xy.

Midrchen Wishfaut, oder die Folgen der Erziehnisten Nach einem Nieberlandischen Originale der Frieden. E. Becker, frem verwichten von J. G. Müllen Werfosser, frem verdeutsche von J. G. Müllen Erster Datid. Berlin, ben Aoß. 1800. VII und 542 S. 8. Mit einem von Jury gestochnen Ilentelspfer. 1621 Ng. 16 M.

Den achtungswerthen 3weck blefes Romans beftimmt fce fein Titelblatt, und wer Luft und Danfe genug bat, an bit Leferen mit Ernft ju gehen, wird feine Beit tefneswegs frange los verwenden. Daß der Ueberfeber oft bie Scheere fich ch brubt babe, geftehr er felbft; und beutfite Lefer- werben fin Diefe Operation ihm abne Zweifel Dant wiffen. folde Luden burch Erganjungemieigner Wet und Runft wife der ausgefüllt worden, muß Des, wielt bas Original nicht pur Sand ift, an feinen Det geftellt fenn laffen; und thur bie s irm fo unbebenklicher, be zuverläßig unfre Lefeweit; auch Den bergleichen Einfaftebleim wird gewonnen baben. Der Ro man Polelt übrigenduin 20mfreedam; wo Rec, von freplic fon 20 Sabren . lange genug jedoch, und in Berbalmiffen Ach aufhielt, Die ihm ertaubten, ben Geift bes bafigen Dubi Binreidend fennen gu fernen. Diefen Soift fand et in vors Biegenden Darftellungen febr oft aufe fprechenbfte wiebert and mo bie' Breue best Sittengeniafbes ibmi etwa zweifelhaft marb, mogen bie bepten Werfafferinnen immer noch fost wie Ha bepbachtet baben; benn tvas får neue Schatelrungen muß ten alle bie Ereigniffe bes letten Jahrbabenbe nur im Ra etonaldurafter: auch ber Bollanber bervorbringen !

Bwar auch an komischen Auferliten fehlt es dem Buche miche; ber bey weitem größtwähelt aber ist von der ernsthaft sesten Tendenz, die sich denken läßt, und anhaltenden Aufmerklaunkeit würdig. Eben deshalb meint der Hebersebet, wad dies mit Recht, das über Plan, Behandlung und Effett bes Sanzen ichon aus dem ersten Bande aburthein zu wolken, wiel zu vareilig ware. Wie bildig, mus auch Rec. diesen Auffchub sich gefallen lassen; und thut es mit dem einzigen Bander, daß die zur Bollendung des Werks Riemand an Serks

Seruft und Borrichtung fich ftoffen troge ? als worfe manches won ber gewohnlichen Romanenform abweicht, ohne deswegen pielleicht zwecklos zu fenn! Den guten, durchgehends verftande lichen Bortrag des Uebetfefers zu loben, ware bep ber Arbeit eines fo beliebten Schriftftellers febr überflüßig.

Ebmund Olliver, ein Seitenstück zu-Rouffeins Hat loife. Aus bem Englischen. Erster Band. Erfurt, ben Hennings. 1800. IV und 242 S. 8. Mit einem Kupferstiche von Rohl. ... ster und 2ter Band zusammen 1 Mg. 20 M.

Marum Diefer Roman gerade ber Beloife gum Bettenftud bienem foll , lagt fich vor ber Sand noch nier abfeben. Ede mund U. ift ein junger hochaufbraufender Wefell, ber eines lange von ihm felbit vernachläßigte Jugenbireunbinn unver muthet in London antrifft; und well et einen anbern im Den fil ibres Bergens findet, fogleich bufubet aus ber Daut fabet. und narrifdes Beug macht. Dem bodften Rechtspringt gut Liebe, will er ein paar gauftfampfer 3. 2. im Wotbepaebeit auseinander bringen; betommt ben Unwendung feines Grunde fathes aber berbe Stoffe, und wird fogar gefabriich bermum Rwar verfchafft biefer Unfall ibth den Befuch feiner ebe miligen Freundinn, ble jedoch ihrer neuen Berbindung ereit pot, und felber Grunbfage gefaßt bat, ble bem guten & micht anfteben. Diefer tommt nach und nach une alle Montienheit, athmet in Briefen an einen Freund ben fatte Ummurs aus, wird ercentrifder als je, und verfcwindet Ende gang. Redes Muchforiden bleibt vergeblich; mit fallt Berrende, wie in allen englischen Romanen am Bige; aus einer Ohnmacht in bie andere, bie wiberfre Mabiten Madrichten burchtreugen fich, ein won bem Schware Pilo berfindendes Tagebuch glebt auch keinen Auffchluff, linde ber Rnoten ju lofen fenn wirb, tuug man in Gebulb sile Sweysen Theil erwarten.

Alles üblige eben so gemeines Flickwert. Fallt bem Selben ein ficht biber zu heben: so fteigt er in Bombaft, wie folgender: "D. Carl! wird bie Zeit je tommen, wo die Menn ihre individuellen Gesühle in die allgemeine Masse der "Eristenz versenten werden?" — Auch Gertrude liebt bers il. W.

Melden Bradtausbrude; 3. B.: "Cogar bastet / toent felfd fologen, muffen wir nie vergeffen, baf bet Betline "fen ber Babrbeit oftmals nur burch bie Collifion freudbate _und entgegengefester Drincipien gefunden wird. eben biefem Ribel ift Comunds Freund gleichfalls angefte als ber, was wohl ju merten, an feine eigne Brau, w folgt, fceelbe: "Aber bie Universalgripoles werben bief "Mann auf immer unfabig machen, die Schwache und brechen ber menfolichen Datur fo ju entdecken , baß mit metaphylider Frenheit die angemeffenen und pallende Mittel gebeguchen tonnte. - Das Arikotraten unb D motraten, Deiften und Chriften bier in Sandeung geft werben, macht ben Roman um nichts lehrreicher; weil ge & Grundfibe auf Rieinigleiten angemantt, . befanntlid Matur bes lebten annehmen. Unter ben: 37 Wriefen, pin folder Conidionad ju lefen ift. nicht es ein Dute genigftens, die gar nichts enthalten. Insgefammt aber de fo papierfoltend abgebruckt, daß außer ber leidigen Goli formel es oft genng out ber gangen Geite nichts weiter im le in glebt; ber folgende Brief bingegen erft auf ber Bitte be Beatts anbebt, und größtentheils eben fo wenig fagt; bie sablteichen, meift unnöthigen Abfate der Derloden nicht eine ingl gerechnet. Verftanden scheint ber Lieberleber fein Orfe ingi ju haben; wie er benn auch, jaut oben mitgerheilten Wrobden, ben pruntenden Bottrag treutid copiert baf-Dagegen wimmett es von Drudfehleen, wormnter fehr pie den aller eilfertigfen Abbrud verrathen. Auch bas von Mobis Brabftidel verfprodne Titeltupfer fehlt nacht . 3ft man wi lich, wie ber Berleger anderemo verfichert, in Loubon the den Berth biefes Romans bergefiglit einverftanden, bas # mur die geloife der Englander zur' efozziv genannt und ber Arbeit Rouffeau's unbebentlich an die Geite geftefft wird : fo muß es mit bem Gefchmarfe ber Rachbarn in Mahn beit noch weit fläglicher als ber uns ausfehn! Roch sint! Bie der Berieger und ins Dor fagt, bat wan die Berpflane jung der toftlichen Rrucht auf deutschen Beden, einer Ueben Amerina voll Geift , Dhantaffe und Gefähl ju banten.

FL &

Bers

Remischte Schriften.

tind Sang ber lesten Pariset Revolution, ober mas ist von derselben für den Frieden zu hoffen Ber zu fürchten? Deutschland, 1800. 62 Seis

zeigt mit Bergnugen eine fleine Schrift an, weld m fie fcon nichts Meues enthalt, doch ein folgerechtes Bantoment auf melftentheits gat pufammengeftellte Thatfas geinder. Bieffeicht ift biet gernde ihr vorzüglichfina feift; besin wenn jeber aus elufgerwaafen aufwertfame ngefefet bier feine Erinnerungen wiedet findet: fo mal offenbar ben Schinffolgen, welche ber Berf. piebt, mehr Einnang verfichaffen. Diefe geben auch vorande Miller fitzet , in den Sauprädgen muftretrig wahrer Abstoi gung des Helben Ber. Blevelation dasse it Aren Wenmaire dass i, tof weber die officiellen Meufferungen, noch die beimifiben Sandlungen ber neuen Bewalthaber, noch Perfonen felbft, welche furg gemuftert werben, noch diplomatisches Betragen, Sicherheit und Gewährleb g für die Rube Europa's in bem von ihnen jeht bin und bet angebotenen Frieden hoffen laffen. Leider muß jeben bachter bes Sanges ber Dinge und ber Personen bem f benftimmen. Der wunfct feinen Bemertungen allen 4, ben ber Berf. begivectt, namlich fluges Diftrauen vernanftiges Bertrauen, bepbes mo es hingehort, und Moen biebern Gemeinfinn. : Unmöglich tann biefer unter nanns Enteln gang ausgestorben fenn. Doch auch dais foon galt gegen unfere ju ehrlichen Borfahren : divide **4** impera

Rec. finnte einige Aleinigkeiten, wo der Berf. ein bischeinseitig ift, ausheben; aber es ift schwer als Parten manteplich ju bleiben. Rec. nennt gern von sicherer Sand der hen herrn von Saller aus Bern, welcher ihm so wie mehrtum Lefern schon als Berf. verschiedener Flugschriften zur Beschicht des Täges, (wenn er nicht ieret, schon aus dem um Schwarztopfischen Sandbuche des Congresses zu Rassladt, welches Rec. nicht gleich zus Sand hat) rühmlich

Befannt geworden ift, eig Berf. Bet woffgemben Ochreft, Ginem Schweiger ift es wahrhaftig noch weifiger als einem Dentschen ju veratgen: fi timet infidiag Danaum et doma berentium.

Rec. ift befonders mit ber Bemertung aber die Wichtige feit der Wiedereinsahrung der lateinsichen Sprache in der Diplomatit (S, 7) einverstanden. Einer Wiedeweierfahrung bedarf es doch nach dem deutschen Staatsrechte bestanntich nicht.

Das am 18. Brumaire ber Rais der 300 speleich im her zeins bestellten Bagen nach Sr. Cland. abgesührt worden, erinkert fich Rec., damais nicht gefesen zu haben (S. 21); Das Phearerstäck: Le calcade do Sr. Gloud (S. 28) (eine Unspielung auf den Unsgang, den bekanntlich ville Depunitre, uts Murat an der Spihe der Grenadiere unter Trommels schlag in den Bersatmulungsfant auchte, aus dessen Fernhern sichten) characterssitt ganz den kranzbischen Character.

Psb.

4515 RT Water (

Neue Altgemeine

Bunf und funkigften Bandes Grites Studi

antifer radion of the right rate of the day of the Bank a taken on the same is

tin, john eine ficht in den Den Den eine beiten. Intollegenzblatt zu Nazaschen Lauf Errind in i ber auft infater bie Bende nime.

. We and simulated of second the fixed that the second

" ald afformation and beautiful the hours conserve as wide theisheit

Bottingifches philosophisches Mufeum, herausgege. ben von Buble und Bouterweck, Profefforen ber Philosophie, Erften Bandes erftes und groche tes Stick. Bottingen, ben Dieterich. 4798.

Der Zweck blefes Daffenme ift nach S, IV. ber Anffinbli wing diefer: "Die Philosophie gu gleicher Zeit als Wiffen-icafe zu kultiviren, und durch neue Kultur der popularen Porkellungeart fo nahe ju ruden ale es ohne Bernachlafe foung des wiffenfchaftlichen Intereffe moglich ift; alfo auch elegenelich durch eine reine, natürliche, prunflose und seble pprache ber neulcholastischen Barbaren, bem affestitzen Giefe hine, und der pielenden Spibfindlakeit entgegen pu-arbeit

Ein lobensivarbiges Unternehmen! Bon Deffe ju Deffe berben awen Stift, jedes zu einem halben Alphabeth, wie ber benden erften, erfcheinen: Die Berfaffer wollen nicht and bers als in der Sprache ber Dufen reben; fie wollen alles bergfaltig zu vertnetben luchen, was literarlicher Klopffechtes ten sleicht; im Rothfall, b. i. um fich eines Rlopffechters p erwehren, foll bem Dufeum ein Apisbiarteben unpngeleftet bengelegt merben. Gehr gut! 2. 2. 5. 5. LV. S. 1. Gt. Ile geft.

Der Inhalt bes geften Stude ift i.

L Der Stand joga Philosophen: Mangenent eines Manufcript. aberfebt . und Durch Ginfchaltungen erweitert. -**B**india und icon. Sollte aber S. 15 bie Definition von Stand. richtigipa? Unit Sant, Antibe Reis ift ber Deies, wo wir fteben, von mo aus wir wirten, alfo ber Mittelpunft unfets Birtungsfreises,1 Dag mettere fic einen Standpunft matlen. ideint ibm nicht in ben Begriff bes Standes gu gebie Diese Extlabing bast auch auf Whostand, lediger Stand u. f. w. auch mochten bie Stande nicht in burgerlie de, moralische und intelletimelle einzutheilen fenn. - Goffer es mabr fenn, (6. 20) bag lebe Runft bas Gemuth erweis tert, und burd ein Spiel der Phantaffe die bobere Bie fimmung des Menfeben putiendigt, von Adfichem Intereffe. fich lofgureißen, um der Vernunft um ihrer fetbft wills Lepzu folgen?" Merfeine Phantafie ale Dicer :c: fice len lagt, glaube Rec., der thut es um des Bergnigens willen, bas ihm biefes Spiel genodytt, alfo um feines irdifcen Les bene duf diese Art frod zu werben. — S: 30 wird Stepsis febr treffend durch philosophische Befonnenbeit überfett und badurch alles beutlich gemacht, was auf ben riachswors bergebenden Beiten über ben Unterfchied gwifchen Stepfis und Glepticifm, über die Bestimmung des Philosophen and ber Philosophie ic. wielleicht nicht allen fogleich vollig eintende tend gelagt mar.

II, Meber Das Verhälenist des Aechtsprincips zuich Sittengeseize. Der Hauptgebante ist: Das Rechtsprincip sie sein Bestz, es. brude fein Sollen; sondern ein Odwsten aus. Dieß ist gezeigt. Meberhaupt ift die Abhande king reste an tressenden Demettungen über das Beihältnist des Menschen zum Menschen. Manches hatte wohl nich bestimmter und einseuchtender, gesagt werden können, wenn dem Verf. die Schulterminologie nicht zu geläusig wars. Diese gewährt nur Dammerung, hichkens Mondschen; der Berf. könnte aber, wenn er wollte, überall Sonnenschein gestign; man sieht, daß er der Sache wie des Styls Mehrer ster ist.

Dialog. Cebe anglebend! Auch wied ein kluger Mim

nd fich roohl Morriftons Anficht ber Sache gefallen lafe

IV. Moralische und psychologische Charakters Umriffe. Ihrer sind brey: der Bescheidene, der vors nehme Anicker, die Aftergenies. Rec. scheinen diese Auslähe für Umrisse zu voll, indem sie mitunter zu sehr die Sprache der Abhandlung reden. Ober irre er sich, wenn er Theophrast und Brügere als Muster ansiehe? — In dem Inhalte ist nichts auszusehen.

V. Meueffe Beschichte der Philosophie in Deursche land. In Briefen an einen Freund in London. Der Berf. tennt ben Schaben bes philosophifchen Jofephs; befonders leigt er (im zwenten Stude) wo es Richtens Wiffenfchaftse libre feblt. "Diefe führt (G. 164 ff.) von der Spefniatibit praris fo, baf julest bende als wefentlich eins und dafe felbe, und gwar bende als Thatigfelt des Job; bennoch aber bepbe verschieden , namlich ble Spefulation als nothwenie dige; die Pravis aber als freye Thatigfeit eticheinen. Durch bie Bereinigung ber nothwenbigen und freben Tharigfeit in einem Befichtspunkte der doppelten Refferion, foll benn ble Bernunft ergrundet, und bas Bewußtfenn bemonftrire fepn. faft thut es mir feib , fagt ber Berf. , bağ ein fo tumfreicher Berfuch ben feinften aller Knoten erft gut tofett, und banne wieder fo ju fritufen , wie ibn die Bernunft ohne es gu mife Meridie nichts als ein lehrreiches Experiment At. Die Pollosophie gewinnt durch das Softem der Biffern du ein praktifches Intereffe, das fie bis babin mur feften Stat. Riche ohne Wohlgefallen febe ich mich in die and mein Bewußtsehn als ein Resultat meiner vols ku Charigfeit erscheint. Aber ich bestinne mich auf bies Die bas Blendweit der boddtbetifchen Sollvailmen Combets and in Ande, das bas vermentliche Fortschreft Bernunft jum Biele nichts welter als Geiltangeren de einem Abgrande ift., Wenn ein Begriff als außerftet Megriff, gleichsam als bet Schluffpurift alles Dentens silen follt so darf ihm duch logisch kein höherer zum Grund beigen. Dein was die Bernunft, ben allem Philosophiren Mad fi das Absolute; und alle Philosophie wird Rut, wenn of ther das Ormein alles Biffens, bas mit ber Bernunft 1.25 a priori

a priori fayn foll Siber binnuf Pin anderes Densen Sinus Man ift aber Thatigfeit nicht bas Sochfte; benn fobalb fie dente, muß ich sie als Zustand, und diesen Zustand i feben anbern als Biefung einer Rraft benten; und felog ! Rraft freht burch fich felbft nicht feft, und verliert fich, alles, am Ende im abfoluten Seyn. Da allein macht. Bernunft balt; ba allein falle bas gablen mit bem Dent aulammen ; ba ober nirgends ift ber fefte Boben auf bem fotides Bebaude ber Eranscendentalphilosophie errichtet me Jeder Begriff, der nur burch andere Begriff ben fann. verftanblich ift, und aber welchen binaus fobere Begtiffe bent bar find, ift nicht die miffenschaftlich bestimmte 3bee des 2 (Durchaus wahr! nie wurd eine Mullitatofia fuluten." bundiger geführt. . Lagt und immer ben wactern Riager noe ein Beilchen ju boren,)

"Der Begriff ber Thatigfeit ift nicht nur ein faboitere ner Begriff: auch fein gundament im Bewußefeyn, wenn wir auf biefes reffeftiren, ift von ibm felbft, fofern er mebe als Begriff ift, verschieden. Denn ebe wie mit Grundiliber unsere Thatigfeit philafophiren tonnen, muffen wir bod mile fen bag Chatigkeit in une ift. Bober wiffen wir bade Doch wohl allein badurch, daß wir uns einer Thatigfeit ba wußt find. Big verhalt fich mun bie Thatigfeit jum Die wußtfenn? Das Bewußtfenn, antwortet ber Biffenichaftde lebrer, ift die Thatigteit felbft, namlich bie auf fich felbft in idealischer Wechselwirfung reflettirende Thatiateit. auch durch diefen Raiferschnitt fommt bas Rindlein Wiffene Schaftelebre nicht lebendig jur Welt. Denn wir butfen vur das Dogma umfebren und fragen: Barum neunft bu debin picht vielmehr die Thatigkeit eine Wirkung des auf fich felbf reflektirenden Bewußtfeyns? : Da ftebt ber Biffenichaftele rer! er fann bas Bewußtfeyn als Aundament bes Wiffens wicht brauchen, und es doch auch nicht entbebren. et sich in dieser Klemme? er verkandige uns, daß nicht die Thatigkeit im Bewußtseyn zu suchen; fonbern, bag basi De wußtfenn abfolute Birfung ber Thatigfeit, ift. Aber wir bate ten ftart einer Berfundigung gern einen Deweis: wo finder fich ber? Blog im Bedürfnisse eines Spfems, bas foust uiche Ju Stande tame. Denn übrigens ift bie Erflarung des Bes wußtsenns als einer auf fich selbst reflektirenden Thatigbeit tich willführlicher Ginfall . ein Machtspench. _**B**io

Bie tommt es benn aber, bag ein Boftem, bas Ende blog burch einen Dachtloruch durchgefent wird, ein fo grundliches und bemonftratives Unfeben lat? Daber tommt es, daß ber logifche Jehler bes Ericbleh dens, auf bem es beruht, burd bie Anordnung ber 3been in ber Musführung bes Spftems verftedt, burth eine Erpit fation, oder beffer Implifation, die in ben fubtilften Antiwien die Ideen als Rathfel bin und ber jagt, unaufhorlich mieberholt, und burdy eine balb mpftifch, balb mathematifd flingende formale Sprache verbunfelt wirb. Aus diefem Birmar bas, worauf es eigentlich antomme, berauszufinden, ift fein bequemes, und befonbers Unfangern taum mogliches Beidafft, Die Form ber Ochluffe ift ba: was fich einschleicht It bas Princip; und weil biefes Princip von ber Urt ift, baf es von einer aufgeregten Dontaffe froftig unterftust wird: fo fcbleicht es fich leicht ein." (Bortrefflich bargeftellt!)

"Done im geringften etwas über bie Detur ber Grunde fate bestimmt, und ohne auf irgend eine Art über die große Brage entichiedert ju baben : ob und wiefern; abfolutes Biffen durch Grund fatze überhaupt moglich ift? empfangt uns ber Berf, fogleich mit einem erffen fcblechtbin unbedinge ten Grundfatt. Bas foll benn bas für eine Art von Grund. lat fenn? Er foll diejenige Charhandlung ausbrucken , die unter ben empir ifchen Beftimmungen bes Bewußtfenns nicht bortommt noch porfommen fann ; fombren vielmebr allem Bewuftenn ju Grunde liegt, und es moglich macht. Thate bandlung? Ber hat dem Biffenichaftelebrer bus Recht gege. ben, eine Thathandlung jum Bebelf eines, Transcendental. blems vorauszuserzen? Ble wenn nun bem Bewußtseyn noch gang etwas anders als Tharlarbe gum Grunde lage? Ber bat bem Biffenschaftslehrer offenbahret, bag bas nicht ber fall ift? Wer fieht uns bafur, bog bie von ibm foger nannte Thatbandlung feines Bewußtfenns eine Sandlung ber reinen Bernunft ift? - - Das unbezweifelbare Thun in uns ift bas absolute Gelbftbeftimmen durch Bollen. Ber biefes Gelbftbeftimmen nicht in fich anertennt, fur ben giebt es teine pratrifche Philosophie. Aber auch feine fpetulative? It denn bie Gelbfibeftimmung oder bas Praftifde in uns in irgend einer Bebeutung eins und baffelbe mit bem Aner. tennen biefer Gelbftbestimmung? Ift, mit einem Borte, bas Biffen nur als nothwendige Thatigteis von bem Bol

leri als freyen Thatigfeit verfchieben? Alle Befahrtigen fer Fragen ohne Dewels, find leere und infelge Borausfel gen; und auf felden Borausfehungen ruft bie fegenant Biffenschaftelebre. Bebaupter wied burch bas game von einem Ende jum anbern, daß ber einzige Grund Biffene Chatigteis ift, und biefet breiften Behaupit gemaß, wird fogleich affes Urtheilen als ein Genen bei Bele, und weiserbin die Deglichteit ber Objette verfuit oiner fchaffenben Ginbilbungstraft ertfart, bie fich tu Bechfowirtung bes auf fich felbft burch Refferion thatigen Außern foll. Aber wo liege der Grund gu allen Diefen Cit Butigen noch jenfries ber breiften Behauptungen? Dit fen ja nur eben fo breift bagegen behaupten, baf bie verunt liche nothwendige Thatigfeit bes 3ch überall feine fo Shatigteit , und daß alles Biffen und Unertennen ein de Totuten Leiden ift. Da ftebe benn Gat gegin Da wie Ja gegen Rein; und wo bie Babrheit ftebt, bielbe de Deb unentidleberf. Wif "

"Um feinen geheimnisvollen Grundfas guffinden, biblid Serr R. als Wegwelfer ben Sat : A if A. Aber Dief togifche Formel glest une burchaus feinen Auffolns, wi foir ju ber Borftellung von Whielten fommen; bie 20g Befaßt fich überall niche mit ber Dainte bet Bbjette; und bi Inhaltteere Boumel 2 ift 2, ift ju Begtundung reinseinfein taler Babebeit vollig unbranchbar; benn ein Bermogen was fchiechebin in transcendentaler Bebeitung ju feberg mehr ale bas Bermogen ju benfen. - Ce wir 'th geraumt, bag mir bem 2 ift 21, noch nicht eptfcbleben ob Mift; fondern nur baf es ift, wenn es ift. Der noil wendige Jufammenbang swiften bem daß und weng, foll nun bas fenn, mas faledichter gefest mirb. Das vete febt fich logisch von felbft; ift aber ohne Bewinn für bie Transcendentalphilosopie. Unterbeffen nennt bie Biffen. fchaftelebre jenen nothwendigen Zusammenhang vorläufig zi und urplatich fieht der tiene Cab ba: & iff im Jch und Durch Das Ich gefetzt. Woher auf einmat das 3ch, von bem bieber noch gar nicht bie Rebe war? Bas bebentet bes Segen bes 3ch im transcendentalen Ginne ? bas alles foll fic, wie es icheint, von falbft verfteben. Denn daß bas & im 3ch, und burch bas 3ch gefett wird, wird gleich barauf behauptet - mas meinen Die, aus weichem Brunde? -

meil das Ich es ift, welches im obigen San uetheile. Bie? Bobin verfchlagt uns Dieje Logit ? Bo in aller Belt ift benn schon bewiesen, daß bas 3ch allein als Idiy bet. blog burch feine in ihm felbit mobnende Thatigteit, im obigen Cas urtheilt ? Und wenn es bewieben; mare: wareir wir bod noch nicht von ber Stelle gefommen; benn ift nicht Beren und Urtheilen in tranfcenbentaler Bebeutung eine ? Alfo bağ bas Sich etwas fetzt , baburch beweifen , bağ es wetheilt; was ift ein Bortfpiel, wenn bieg feins ift? werden wir theils mit leeren logifchen Kormeln , theils mit Bortfpielen weiter auf ben Gat geführt, ber burd bas 36 bermittelft I gefeht werben foll: 2 fey fue das urtheilen. de Ich fcblechthin und lediglich Rraft feines Gefett ferns im 3d überbaupt. Bieben Gie biefem pruntenben Bebanten fein Scholaftisch ftelfes Rleib aus, und er ftebt fo nacht und blog wieder ba , wie die erfte leere Formel : 2 ift I. b. h. was ich dente, das dente iche Das Geyn ftellt fich bier gang ungebeten, und wie ein Dieb in ber Racht ein: Deun ben bem 21 ift 21, bemertt Berr & felbft febr richtig. baf bas iff nur die logifche Kopula bebeutet. Und bier pa tabirt es icon mit transcendentaler Barbe, mo es beißt Miff, namtich schlechthin, und gwar im 3d, und gwar Rraft feines Gefehtleuns."

"Diefe Danier bie Babrheit zu toroniren, nennt nun Detr & eine Operation, und behauptet buch biefe Operas tion unvermer tt ju dem Gabe ich bin war nicht als Muse brud einer Charbandlung; aber boch einer Charfache ger tommen zu fepn. Gott fen ber Philosophie gnabig, wenn fie burch folche Operationen an den Lag, gezogen werden foll! Belde beterogene Dinge werben bier milleubrlich gulammenge imolgen! Gine logische leere Sormel ; bas Wortchen if als Ropula; bie Thatigfeit bes 3ch ; bas 3ch felbit; usb bas mehr als logische Seyn: bas alles foll am Ende eine feyn! Dier als Rritifer faltblutig bleiben, ift Berbienft; benn ber Menfchenverfeand wird gemiffhandelt. Berfteben Gie mich wohl: 3d rechne diefe Diffandlung bem Berf. ber Biffen. Maftelebre nicht als Schuld au. Er mag redlich bie Babr. beit gefucht baben, wie fo mancher Anderer vor ibm. Er bat in feiner Biffenfchaftelebre eine Anftrengung gezeigt , bie uns feinen Effer binlanglich verburgen tann. Aber mit bem Eifer ift noch nicht alles gethan (Be eifern um Gott; aber

mis Liverkand, könine man bler figail: Ber Fed. Allanine, der Alch ju Begelindung eines Spikeills felche Kührliche und anmangende Borausletzungen, und folde Infall mendymeltungen. des photolophische heirergenen und folde Infall mendymeltig befährben des Ababrileiten finden; und fit phei verleweilich befährben des Ababrileiten finden; und fit phei verlem Riches fu fohn. Wer vin dem keren Abiff A das Les igmfallende Mr bin als Thatlate bertengartische der finden auch beinen existen einfalle; keinen Auständ nehmes auslider Natur der der Kintel alnes Triangels das Geimniß der Dreupingkolt zu demonstrieren.

Alngern bricht breit blefen Auszug bier ab; aberier gfatt feinert Broad etraut ju haben , ber barin beftebt, Den Befel bielm Bibliothet, die micht Philosophen von Profession fin alfo Bichtons Wiffenschaftslehre vielleicht wicht lefen, und bo nerniwifen mochten was baran ift, diefen Wuffich ju geisäll ten: Der Berf. bet obigen mufterbaften Bergfleberung bin treulich allort gehalten : er foollte, nach Busso; beweifen bag Fichtens Biffenschaftelebre nichte welter als ein fonfequences Suftem einer Dodologischen Silbierausoung if. Bine Stelle mun Ree: doch noch jum Beften gesen aus S. 190. Fichte fint B. 24 beb. Wiffenichafteleffe ? "In fofern bas Dicht = 3d gefest ift, ift bas 3d nicht gefest; bein burch bas Micht . 3ch wird das 3ch vollig aufgehoben. Run ift bas Bicht: Ich im Ich gefeht ; benir es fft eingigengefeht. Aber alles Entgegensehen feht die Jvenskät des Ich in wolf weith gefeht und bem Befeitren entgegerigefest wird, voründ. Mithin ift das Ich im Ich nicht gelegel, in seferi das Bend Lich barin gefehr ift." Unfer Unti-Kichte weiser bieg mehr fend auf die Demonitration ber Matur bes fanerfaften, j. 4 im Gefchmad eines Apfels ant in fofern bas Saure gefest fit, ife bas Buffe nicht gefeht; benn burch bas Saute wird bas Bage vollig gufgehoben. Run ift bas Baute im Safe fen defent; benn es ift entgegengefest. Aber alles Enter genfegen fest bie Somtitet bes Gugen in welchem gefest. und bein Gelekteil enthesleunelest wird, voralis. th das Suffe im Suffen nicht gefest, in fofern das Soure barte griebe ift. - Best wird Ihnen, hoffe Mec., das Ge beimnik vollig Blat fepn.

Auch über Kant wied in diesen Briefen freymuthig ger urtheilt. In decke einig mbglichen Sonnopunks wird auch

Stere Commen, wid bie Beurrbeffung Get Bichiffdet

Pales bem erften Stud 6. 162 ff. gelchnet Rec, noch inde Gebanten aut: "Benn irgenb ein vorzuglichet Ree Drincipien findet: fo bat er fie nicht erfunden : fohe m'entdectt. - Gefchichte ber Philosophie ift Die Ergafe aiber Perfuche, burch bie fich bie Denlichen ben Drins Men gu nabern inchten - Ein Lebebuch mit Gagen und Miringen anfangen , bie nur im Gelfte des Spftems matit Dos man hinterifer jum Thoil burch eben biefe Gane Mubbet, Geift der Babrhelt, Die fich von einer anberff Monders ift biefe Dethope unverzeihlich in Buchern fit Manger. Der junge Dann; ber noch gar nicht weiß wor-Estift, und ben man, auf alle fars Erfte jut intelleticel Er Sterbeit zu erziehen fuchen follte, wirb burch Lebrfabe. fe er fin Bufammenhange mit ben allgemeinen Principied Mi Bibrheit noch gar nicht verfteht, mir Retten bes Doff mat. mus an ein Syftem gebunden. Diefes Syftem wirb et bak vielleicht verfieben ternen; aber auch beurtheilen ? Er, ber gar teinen Standpunkt ber frepen Beurtheilung jene As des Suftems but?"- 'Ein guter Standpunft ber fregen Beurtheflung ift oft mehr werth, ale eine lange Refbe toil. fonent verketerer Schliffe. Einen folden Standbunkt diebe be bie Erfahring unter anbern fir bie Beurtheilung und liben Anfang feber Geschichte ber Philosophle in bem logi-Wei Jusammenbänge der gegebenen Begriffe, an der the fin vernänfliger Mensch, und also auch tein Milobb zweifeln tain; sofern bloß von theer Wirth Will die Begeiffen die Rede ift.

Die ju S. 181 gehörige problematische Eles mencar-Tabelle zur freyen Uebersicht aller mög. isden Philosophien, und zur systematischen Anord, wing der Geschichte der Philosophie verdient geprüft zu berden. Nec. hat hier nur Raum zu folgendem Einwurf. Es hist eint . Als Intelligenz, b. i. als ein Wesen, das weiß, dasses Kewas weiß, findet sich der Meusch durch Ression, Bewußrsen, Vernunst. Gleich darauf heißt wir "Run sinden wir uns wissend und wollend. Dier bird als der Begriff Inselligenz erweitert, es wird auch

dag Wollen darin außenommen. Sollte fich nun bacinoche Len, wie es icheint, mit dem Begriff Intelligens nicht vertrag den, ob es gleich bem Menfchen wefentlich ift; fernet, follte der Mensch seinem Beobachter nicht blog wissend und wole Lend; fondern auch konnend und thuend, und zwar, ale thuend jueft ericheinen; und ift alles Chun ein Rrafte Meufern, und alles Kraft . Leußern ein Leben (vivere) : mas ift ba bas Erfte; was der Brobachter fiebt? daß ben Denich lebt! Und bas 3mepte? daß er leben will : omnie matura eft confervatrix fui. Und bas Dritte? bas ar eine Lebenstraft mehr hat als bas Thier (fo wie dieles eine mehr als bas Berpacha), namlich die Denkfrafe, auch Dernunft genanut, ober bas Bermogen und ben Erich pache gudenten, ju überlegen; modurch neben bem thierifchen blinden Bollen ber Menich auch bes Wablens fabig, und alfo, peralichen mie bem Thier, frey mirb. u. f. m. Dief lagt Dies, ben Denichen durch Betrachtung ober Beobachtung finden. Das Bewuftteyn findet nichts, und mit bem Musbrud Reflerion ift ber Berf. felbft nicht mie frieben.

Bec. geherzinn meyten Stack über. Sier findet fich ::

I. Don dem Grundwiebe der Vornunft nach gam Ben bem vielen Babren, bas biefer Auffas ents balt, fehlt es auch nicht an Serthumern , b. b. was Rec. fo fcheint. Co findet man & B. bier die Rantifche bopnelte Bernunft, und bas Gollen , bas &. 16 bem Menichen burch Das Befühl bes Bernunfterlebes nach praftifder Bermonie an gerufen werden foll. Es giebt nur eine Bernunft, and Biefe giebt feinen Befehl; fonbern Regein. Der Danid will leben, und die Bernunft fagt ibm, wie ers anzufangen babe, biefen Zwed, qu etreichen. Auch bas Befeb, was ber Derf Die Bermunft geben laft, und mas Epiftet ichon tann. te: fer einig mit dir felbft, eva ge der auspamen ervou, ift ein bedingtes Belet, b. b. eine Regel, Die einen Rmed. ein Beg, ber ein Biel vorausfett. Conad fallt auch Die doppelte Erziehung wig, die Rant (Rritif ber praftis fchert B. G. 271) und unfer Berf. G. 24, benbe im Bis berfpruch mit fich felbft, und mit ber Ratur der Goche, bein Menichen wollen angebeiben laffen. Dan foll, wie Rant lagt, ben Denfchen erft burd feinen eigenen Bortbeil loden. und burd ben Schaben fcreden, ebe man ben reinen morar lifden

lifden Bewegungegrund an die Geele beinge, Unfer Berk, meint, die pratrifde Dilbung bes Denfchen muffe von ben Moralgrundlagen bes Epitur und Ariffipp ausgebn; ben furch bie Blugbeieslebre erzogenen Denfchen tonne man leicht jur Weisheit emporheben. Bit Erlaubnis, bas mochte woht fo teicht nicht gebn : quo femel eft imbota recens fervabit odorem telta diu. Beiche fonberbare Mes. ben Menfchen eigennungig ju machen - benn bas tout ja bie Blugbeit im Rantifchen Ginne bes Borte - um ibn befto leichter gur Uneigennutzigfeit au erheben! Gin Com ftem, bas fo etwas fordert, verrath fich foon baburch als unhaltbar. — Auch bas Bort (Bintiets mifbrauche unfer Derf. wie Rant. Go fagt er j. D. G. 29: finnliche Gludfeligteit; als wenn fich eine andere benten liefe. man bat ben Sinn fur das Wahte, Gute und Schone weggeftrichen, um bie Bernunft verboppeln gu tonnen g sobe umgefebet, nachbem man die Vernunft verdoppelt batth. mußte man fich jenen Ginn vom Salle ichaffen.

II. Joec einer allgemeinen Apoditift. Dies ift ein weites Spftepp, welthes ber Berf. nach und nach in biefer Bitfdrift mittheilen wifi. Es erbffnet eine unerwartete Jus-Mit, es verspricht (& 60) eine absolute Realphiloso. phie, die aller geinen Journalphilosophie oder eranscede Beitalen Wefthetif und Logif jum Grunde llege ; einen evanfendentalen Realismus, wie es G. Da genannt who, Wedurch namentlich die Zantische Formalphilosophie begrine At werden foll. Das ware nun freplic das Cine; was Block the vorantgefest, bag etwas Transcondemales uns überall fiften konne. Ench zeige manches, was man bier lieft, bait Betf. als einen Mann, ber weiß, wo es fehlt. Dabin gefort vernehmlich , was über die Befichtepuntee ber Eufahrang und der Denronstration gesagt ist; wo sich wirber gang vorzänglich wider G. 73 ff. die Analyse der von unsem Philosophen nicht binlangtich bemertten Verschiedenbeit der bloß logischen und der transendentalen Beweise Art ausnimmt. Danches aber ift nicht fo einleuchtenb; 3.18. ber Unterfchied gwifden bem Gefichtspunkte ber Erfahrung und dem ber Regliegt. Die Erfahrung ift ein principium cognolcendi, und fleht ber Demonstration entgegen, Die det Berf. groenter Sefichespunft ift. - Aber Die Realitat fann la aberall tein foldes Princip feper; bie ift la gerade bas

magrerfaunt werden foll, das Wireliche, bas Sepn. meruber man fich ftreitet, ob es mittelft ber Erfahrung, i mittelft ber Demanftration erfannt werben toune und mal Da, nun ber, Berf, bie, Demoustration fo glucklich aus bi Beibe gefchlagen bet, icheint nichts als Die Erfahrung fibe Maiben au tonnene allun fagt gwar ber Berf. viel gum & der Erfobeungs aber er giebt auch Binte, Die fie, wie Scheint, verbachig machen follen, und gwar, zu. Gunften b Soffens, das er im Schilde führt. So fagt et G. Sobald ber Denich fich felbft findet, findet er fich in b Befahrung: Alexin Melen, bas Etmas wahrnimmt, ler 19: fich tennim. . Und wann dernt er fich tennen? wiel det Wornberichmein moben Damenten bes Erfahrung." Darüberfdreindende icheint bie Bicherheit ber Erfa subditen umif wernachtig machen ju follen. .. Aber fa, wie e Mornent ber Erfabrung vorüberschwindet, ift ja gleich ! anderes meeber dog bas gange Leben beftebt ja aus lan Diomenten der Kofahrung, daß wir find. Selbft wo wir uns, mit bem Berf. ju reben, in Gebanten übet b Befabande erhebites Chago baift in Bec. Sprache, wen mitaine des Mögliche und Nothwendige, im Gegensch mit bem Wirklichen porftellen,) fühlen wir (6.66) b Bhatigigit. finfers Berftanbes, - Bebenklich ift es an (6. 61), baf ben Berf. feinen Dian nicht vorzeichnen fani meil er erft mig der Ausführung felbst ins Blave ton wes will. Doch foge er uns, daß die Abbandlung in vie Mbeile gerfalle, in die logische, die transcendentale, bi wateische Apoditrit, und epolich das absolute Vernunffe Ipftein des reinen Zeglismus als Resultac der allgemeinen "Mobiffif. - Doch wie auch bas Werk unsfallen mag, & swird immer in hobem Grade Die Drufung aller Liebhaber bet Erntifeendentalphilofophie verbienen ; bafur, burgt, mas ber Much lebreibt er viel les Berft bier bavon befannt macht. Bater als alle feine une befannten Bruder vor ibm.

113. Ueber da Joeale in dem Menfchen. Ift mit Begeisterung fur van Seiligste auf Erben, für Wahrheit was Deiligste auf Erben, für Wahrheit was Engend, geschrieben. Rec. deucht aber, der Berf. habe seinen Kopf zu viel Antheil an der Warme seines Gerzens behmen lassen. Wenigstens kann er ihm in einigen seiner wesentlichten Behauptungen nicht benpflichten. Er geht von bem wahren. Sag aus. daß ben aller Thatigkeit des mensche

Eden, Geffer Beibfibefriebigung! felna bodien Amed and bie übrigen, welchen Mamen fie auch babeil m unt durch Diefen für ihn mabren Beret erhalten. Der much bie philosophifchen Softeme. 'Sie feven aber alle rieblaend. Beiblt ans Rrieffige; etties der heurlichften igniffe bes menfchlichen Beiftes, war benu boch (S. 19) trindr nicht fa feft und in feinen letten Grunden barge als man meinte : man fufte immer auf ein - menta umentwickelees Orincip; wher es feblee boch eine fo bung fund klare Darftellung beffelben ; wie buzu erfordert mith. Die langst beliebende Mebergonnung eines andern au gene un. Unter ben Begenf bie man einschlagen fann "biefen meln abunhelfen, betritt ber Werf ben: "Das Joen weil auf bemfelben gulett alles in der Philosophie und menfolicher Beifte berube - Demi Auge von Anfana Jo viel ale möglich ju nabern; biefer Beg fabre im gerge Michtung barauf ju, unterscheide es scharf von alleite Minigen, fichere ibm baburch ben Plas, welchen es file fitbert, und maffe, wenn ber gubrer nie ben rechten Ber Manft berlor, einen jeben babin bringen tonnen, bag M Ende felbft befige, was et juvor nur in der Ferne

Bir muffen boren, was ber Berf. weiter von biefem ten fage. 6. 89: "Es foll fich von den Begriffen um Meiden, men ihret diefelben erheben." — "hier fibst man fest der Berf. bingu. Ja wohl filft man an, mid lecht tachtig. Rant läßt doch (Rr. der rein. B. givente 6. 377) Mei Jose einen Begriff fenn, nur bag bie Digriff die Misalichkeit der Erfahrung übedsteiger felft nuch Rec. Auslehung: Die Idee, der Vernaafte ville, stelle blog bas Widglidse, bas was sepu und gefche tann, und bas Totbige, bas was fepn und geldeben W. wer. : Mun ift allgemein anerfannt, daß ab elle pofid effe non valer consequentia; und eben so wahr, wenu bielleicht nicht so allgemein anerkannt ist, daß a necesse ad effe non villet confequentia. Dubarch ift alfo bas Mit der Desmanfe, das Mögliche und Möthige, ven Bebler der Etfahrung, dem Wicklichen sehr bestimmt bafimmer gefchieben. Aber bamit boren möglich: web this nicht auf Begriffe zu sehn, werden also nicht den n des Parfinades, d. 6. dont Dens coder Werkellungse

bornibgen entzigen. Umfer Berf. will mit feinen Ibealein üser san Begreifen und nach Begriffen benten (@. 91) binquit meil (8. 94) bas Befen bes Berftanbes und feiner Dras biete, wiefern es blog, von ibm felbit aus betracheet miet. and ein unauflosliches, und durch Witherfprüche bedrobeteit Mathfel bleibe, und weil wir bier (6, 93) auf michts mit Bewißbeit fußen tonnen. Er fragt . 97 ob fich: Leit Belmme in und rege, welche eine Rate, eine bochfte, eftil unerschütterliche Gewißbelt verlange. Und er antwortert Sa et fann laut werben, Diefer burchbringende Beift ; Deute er ift in dem Menfchen vorhandett. Und wenn er au finder wen auffingt; bann fotvingt er fich über bie Schranken bes Begreiflichen empar, mit lacht und findet in bem, was unbe greiflich und both wahrhafrig ift, Befriedigung feines Cole mens und feine mabrefte Beunath." Dier mochte man enis Reffings Patriarchen fragen, bb bieg ein Saftum ober ein Droblema fen ? Bift bas erfte, weiß es ber Berf. aus eines mer Erfahrung: fo lagt fich mit ibm micht meiter bifputirem wenn man gleich fieht, bag er wachend traumt. Dies fiest man aber aus ber Unbestimmibelt ber Borte begreiflich unbeareiflich, wabrhaftig feyn i Wat foll & D. bas lette beißen, verum effe oder vere effe? Mit defer this beitimmtheit fucht es ber Berf., nach bem Bepfpiel feinet Betulirenben Brader ; ju gwingen. Dariber baben wie B. 99 fein eigenes indirettes Beffandnif. Er betrachtet bit Mabrbeit unter dem Litel einer Gewifibein; dem beofe fen Sinne des Wotts gemaß; und febe binus; aes tana. bierben für biegmal anbern überlaffen bleiben, eine Definition bes Worts ju fuchen." Er meint alfo, men fenne burch bie Definition eines Borte noch etwas afthete finden ols feinen Sonn !!! - Bun borf man fic nicht wundern, wenn man auf Stellen ftoft; wie folgende &. 1101', Ber eftimal Ganiest me Bernunft gefaßt hat, welche in ibm ift; wer einmal bad mas fie befiehlt und forbett, es lante wie es molle, für Gaas men emiger Babrbeit balt; ber ift bierburch überzeigt, ball' Etwas in ibm da ift, welches tein Begriff gu faffen, und Beine Oprache ju befdreiben vermag!" Grevlid feine Opras de wie die bet Berf., Die Glauben bur Dernunft faft. Rant fouf ben Dernunftglauben. unfer Berf lehet bas Ding um, und ichafft eine Blaubensvernunft. 'Wan fann fiichts baben thun, als fo fuone Schofumen aus Rannen ; Sprace und Logie muffen bie Sand auf ben Monne legen.

fein, ins bas Unaussprechliche um Undentbare fic bes

Asse verträgt fich nun aber mit diesen Behauptungen federf., daß er über das Ideale auch nur ein Wort vereile, da sedes Wort durkbet verloven sehn muß? Daß aus sagen geschildert; der Verstand kasse einem Oftrahl auf diesen Beschildert; der Verstand kasse einen Strahl kaben auf dem Bilde des vollendeten und absoluten auf dies er entwirst, und da und dort seinen Beschäffigung anpaßt? Wie kann er es (in der oben angesührten auf) von allem fremdartigen schaff unterscheiden wolf Lann man etwas unterscheiden, ohne einen Begriffigung haben?

ilebrigens enthalt bieset Auflat auch Wahres, 3. Bi Man ein Dafeyn nicht beweisen könne. Schabe nurbles Wahre nicht neu ; und bas Neue, was man biet inicht wahr ift; weiches wohl sebem begegnen muß, bem Spetulkipiel seinen Verstand an seine Vernunft

IV. Populäre Prüfung der Möglichkeit einer Mifeligkeiternvoral. In fünf Dileminen. Diefer Aufglichtigkeitervoral. In fünf Dileminen. Diefer Aufglichtigkeit Rec. seiner Gesellschaft nicht werth, er ist gar zu Allahische. Der Eudamonisk, qui non purav allum sallieben der Eudamonisk, qui non purav allum sallieben die Gudinelssen durch ille zehn Horn Wifer Dilemmen. Ein folget weiß, that et will. Das weiß kant nicht, det die Glückfeligkeit – nach seiner Weathing ein subjektiv werterwendiskes Wing — als den Winds der Würdigkeit, in sehwer West aufstelle. Als wenn kin der Wische der Fille Glückfeligkeit erwas änderer, ob sie ums Wiede dort zu Theil wied? Als wenn ein Siel nicht ein Miede, soweit es auch hinausgesterkt wird! — Aber kein weit mehr von diese, Wec, möchte sagen, abgedroschenen

W. Die Wilden und der Blasebalg. Eine Jabel.
M. Aeyrrag zur Geschichte der Philosophie. Sie ist ist von Lessing.

m VI. Teneste Geschichte der Philosophie in Mulfchland: In Briefen un einen Feeund in Lon-

Dan. Bonebieler Briefebung ift fcon aben bep Gelegenbei

Rj.

Sournal für Bahrheit. Erstes Stück. 1795. 114 Seit. Zwentes Stück. Hamburg, ben Vac mann und Gundermann. 1797. 122 Seit. 8.

Der Berausgeber und Berf. aller Zuffage biefes Journals war ber nun verftorbene hauptmann und Drof. ber Philofe phie, Beorg Friedrich Werner in Gleffen; ein Dann beffen reine Babrheiteliebe, Freymuthigfeit und Geral beit, fo wie feine Babe einer flaren und lichtvollen Darfieb lima abstratter Gebauten, Die gegenwärziger Rec. Diefes Jone pale, ber ihn geraume Beit burch penfonlich tannte. Tederget Sochgeschaft. ob er gleich auf ber aubern Geite Die eigene Schwache lelbftpentender Autobipatten, ihre eigenen Gebal ten als mirtfich opiginell gu betrachten, und über frembe Grundfage mit alljugroper Leichtigfelt und Geringfagung abzusprechen, auch an ihm mit bedauernbem Diffallen mabte menommen bate : Der Berf. war tpehrete Babre mit der Bee eines neuen Contems ber Obilofenbie umgegangen, und hatte in feinem Derfuche einer allgemeinen Metiologia Erfter Theil 1792 die Sauptideen beffeiben dem Dubittum en ber fichemigemartung vorgelogt, daß diefes Suftem Die Arofice Aufmerklamfeit erregen , viel Bertheibiger und effrige Begner finden a die biebetigen Opfteme und wornehmilich bas Rantifche in balbige Bergeffenbeit bringen, und eine allee meine; febr mobithatige Renolution in ben Deinungen und in ber baraus fliegenden Sandlungsmeile jum Gibd der menfalichen Befellichaft bervorbringen werbe. Det Erfold eutfprach biefer überfpannten, ohne Belbft a und Wenfchen fenntnis gefasten, Erwartung gang und gar nicht. Actiologie murbe mit größter Ralte und Gleichgultigfeit gufe genommen; fie fand teine Ochuler und greundes nicht eine mat ernithaffe, bebentenbe Gegner's than nahm überall wer ifg Borig bavon, *) Serr Werner-fand febr marinis

o geft diefer fiterdeischen Unbedentenheit bontrafitzte um fo bichaftimer des Monshuss einjas perfonlichen Reinde die Reine

old Mellache flohen Unbefannewerbents in ben Leidenschaften was Borutreiten ber Gelehrten; vornehmlich aber in hier beigen Berchrung der Kantischen Philosophie, und in niest vollen Rabbalen der Rentischen. Gelben Iwed glaubre er num burch ein Iburnal zu ertreichen, worin er gegen die bissen Syfteme offenfto zu Felde ziehen wolltes aber und fiche er fich von der Theilnahme des Publikunts so gange wertaffen, daß er; selbst wenn er auch hicht so frühzeitig geneben wollte, som er; selbst wenn er auch hicht so frühzeitig geneben wollte, som er; selbst wenn er auch nicht so frühzeitig geneben wollte, som er eine Unternehm

Bas éxite Studichat die Pruffung der Kantischen Dele ie aum Genenflande, moben herr B. bie Drafung Den: inficen Zwitik bon dem Beben Bofprediget Schule, i E Bell. (Konigiberg: 1798) gun Grund getige hat. frbe fest werig Antereffe haben, ju geigen, wie Dent Mie Begriffe mub Cage feiner Zeriologie bem Rantifche hiften Bennpeungert entgegenftelle legtere, gewiß nicht Boebafteen Boelage fonbern aus Dangel an tiefem Cons. und beichrandter Unhangtobleit an feine eignes tellungsare und Oprache midblich ofr kilhteuter, und iche im Mengemingen feines Erfrandens barüben fehlen Dag- audn forgrundlofe, deert, wiberforechenber Lefteund mmvet Bundlube Begriffe billigen und bemmbern Yohna. seboent Stud enthalt 's) einen Prologian den dens Den Civell Der Dentschen; vorzäglich aber an Dies nfanten, Schriftsteller und offentlichen Lebren bret Gier erzählt ber Bert, bie Geschichte seiner phia iffden Bildung , Die Entftehung und Aufnahme feines bems, und folleft mit Ereiferung über bie Gleichgultige Des gelehrten Dublitums gegen baffelbe, als uber einen peis, bag Eragbeit, lacherlichen Sochbuntel von eignen 2190 Melo

Merf., die diesem Buche ben der Darmstädtischen Landebren gierung durch eine armselige Rabale die Bonfistation andewirkeit, weil in der Vorrede behauptet war, daß — dis Moralität, Religion und Glückseligkeit der Menschen und Staaten einzig und allein auf Natur und Vermunft bernschen!! Ungeachtet mehrere dieser Rabale beptratent so flegte doch endlich Vernunft und Recht, und den herren wurde vom hofe aus ihre Kehermacheren verwiesen.

Ann, des Recensonen.

- 公、私 わ、 だ、 LV. お、 r. らい Us からい

Mainingen ind gemebneen Spftemen, Egoffaut? Gleich: miltigteit gegen Bernunft und Babrheit, - felbft unter ben Belebeten und Belemeifen feines lieben Baterlandes, noch febr die Oberhand haben, 2) Auru Daussellung des andlagischen Systems. Bein Befen ift Splozoffmus Diefe gebrangte .. lichtvolle Darftellung macht in ber That. bas lafen ber ausführlichen Zetiologie bes Berf, felbft giernicht; entbebriich. 3) Prufing der Reinboldischen Philosophia in beständiger Sinsicht auf die allgemeine Aeriologie. Dr. 2B. ftimmt Reinholben ben in allem bem, was biefer aber Die wesentlichen Dangel der bieberigen Philosophie fagt; geigt oher aus Principies feiner Actiologie, das in Reinholds eigener Dbilgfopbie biefeiben Dangel nicht minber berrichete benen nur bie Metiologie volltommen abbelfe. 4) Der Gereit über die Dinge en fich, aus der Zetiologie gefchliche ten: Die Dinge an fich, find ibt Wille und ibr Bewufich farn. Es giebt alfo für jedes Inbibibuum nur Gin Ding meldes es an fich tennt, unb bas ift .- as felbft. Die Reportif andrer Dinge an fich beruht auf Analogie, und if. baber nur, obeleich in hobem Grabe, wahricheinlich. 5) Angriff der Metiologia auf den Stepticismus des Tenefidemus.: Bam bier Bere. B. ben Btevillet, burd bas Bewußtfenn: ber Berfchiedenbeit unfere thatigen und leibentlichen Buftanbes belebren will: fo ift es fonnenflar, bag er ben mabren Stretmunft nicht nimmal abndet; bann die Mothwendigfeit, Gegenstände au denten, langnet: ber Bertifer anna und anemicht. 6) Ginige Bemertung gen über Sommerings Abbandlung vom Urgan den Geele. Sier fagt herr BB., ba er im empirifden Bache ift. Manches, mas triffe, g. B. baf ein fluides Genforium bir Einheit bes Bemuftleuns nicht begreiflicher mache, als ein: rigides; bas eine fluide Organisation unvolltommer sev, 4/4 ome vigibe, deren Theile ihre Stelle weniger verandern, und fich alfo die gehörige Pertigfeit in ihrer Bunttion erwerben

R.b.

Mathema-

Mathematif.

Die Clemente der Stereotomie und deren Anwendung auf den Steinschnitt. Auf allerhöchsten gefinigl. Befehl zum Gebrauch des Ober Doffman-Ames, bearbeitet von D. J. M. A. Los. Winden, königl. Kurmark. Kammer und Forste Bau-Affessor, und Prosessor der Akademie der Aristerie und des Ober Dof Bau-Ames. Erster Sheil. Berlin, ben Belig und Braun. 10

Regestomie ift die Lebre von den Durchschnitten der Obers en der Rerger, die einen Theil fires Maumes mit einan. figemein haben. In der Bantunft wird fie baufig ange-M. Ein Rreuggewolbe j. B. ober ein Ruftergewolbe ent burd Berbindung zweper Balbeplinder, bie fich burds ite burch Berbindung groeper apnivenmers, om groipelben, und jeber von dem andehn etwas wegnehmen.
Miles hat in einem Werte von dem großen Quarthanden, 137 - 39 (nicht im Anfange biefes Jahrhunderts, wie Re R. in ber Debitation feiner Schrift an den Ronig von nifen fic ausbrudt) bie Materie febr umftanblich abgeabelt, bernad auch bie Gemente ber Stereotomie in bis Oftavbanden vorgetragen. In Deutschland bar man Ben Commentat, Götting a. 1789 eine Abhanblung de Rionibus cylindrorum geliefert, und Simmermann in Braunfibmeig eine analyeische Unterfuchung einer Art boovelt getrummter Linien, die hierben viel vortommen, angeftellt Mt (Curvarum imbricatarum confideratio analytica, Göt-Tigae 1765). Als Grundlage in diefer Lebre mag bas tebe 'te Rapitel in Gulere Introd, in Analylin Infin, de interfolione luperficierum bienen. Allerdings ift es verdient. lich bie Untersuchung über bie Durchschnitte ber Korper ausfabrlich, und mit Anwendung auf Die Bautunft, vorzunehe men; nur mußte man fich nicht biof an Rregier balten. Seit fedilg Jahren bat Die Geometrie burd Die Anwendung Der Analyfis und ber trigonometrifchen Rechnungen viele neue Salfsmittel erhalten. Ohne bie bloß zeichnende Geometrie **Mitt**

auruck au feben, wied boch bie analptifche trigonometrifche Merbode die Cache febr erleichtern, und die Refultate gum praftifchen Gebrauch bequemer barftellen. Berr Rosmann hat fich, wie es fcheint, gang an die Elemente von Fregier Auf einem besondern Litel ift ber Bufas befindlich: Dach dem Frangofischen bes Deren Obriftileutenante Fregier. Er Bat feinen Borbericht bepgefügt, woraus man feben tome te, wie er feinen Borganget benutt, und ob er betrachtliche -Bufabe und Erlauterungen eingeschaltet habe. Um Ende find von ihm Bufage über die Starte des Bimmerholges, Da Fre gier nur mit febr bunnem Bolichen gang unfureldenbe Bers Juche angestellt bat. Fregier ift weitschweifig. Beite geometrifchen Conftruftionen ermiben, und merben bie Diefe ber Linien nur mublam geben. Bur Lefer, die noch die Bergleichung eines fingelartigen Gewolbest mit einer burch fchtife tenen Melone ibnbig baben, ift bas Meifte foines Buche wiel ju fchmers, Bin anderes Dal will er eine gewiffe frumme Rinie badurd minlich machen, daß er einen Rreis auf bem schen Conitte eines Buches unter ber Buchinder : Dreffe beidreibt : und mun: bie Blatter nach den mittlern einzieben laft, wodurch der Rreis in eine doppele gefrumute Liefe verwandelt wird. Em febr funftliches Erleichterungsmittel für Die Einbildungefraft : fatt beffen fich leicht, ein einfacheres .finden tonnte, wennidergleichen überhaupt für Leute, melde Durchichnittelinien grocper Rorper fennen lernen wollen, nothig ware. Diefe muffen ja burch bie Elementar : Beomes trie, und felbft burch einige Renntnig ber Regelichnitte fo eweit genbt fenn, daß fie Delonen und bergleichen nicht mebr rbedurlen. Allein man findet diefes oft ben frangofifchelt Schriftftellern, bag fie die Unerfahrenften und Geubten aus gleich befriedigen wollen. Die abftrafte Stereotomie, wenn man mur die Durchschnitte ber in ber Glementar : Beo. metrie vorfommenben Korper, und einige bamit vermandte. betrachtet, mußte fich, wie es fcheint, auf febr wenigen Bogen abhandeln laffen, für folde, bie in ber neuern analpgie ichen Beometrie geubt find. Sie murbe von ber Anmenbung abzusondern fenn. Diefe mußte auf jene folgen, und burch bindangliche, gut gezeichnete, Abbildungen aller Falle in der Praris erlautert werden. In dem angezeigten Buche find in einer langen Rote im Anfange alle Arten von Gewalben worterbuchemaffig aufgeführt, ohne bag daßibst fcon bas Deburfniß mate; auch find Die meiften Erflarungen obne Rupfer

Amfer unverfichblich. Wenn der Berf. ble oben angezeign en Abhandlungen gefannt hatte: so wurde er eingesehen haben, daß man jest erwas weiter in der Geometrie getommen ift, als zu Freziers Zeiten, oder daß man wenigstens beques were Methoden hat. Er wurde Fr. benutt haben, um theometische Echriate und die Anwendungen von ihm zu nehmen; wein er würde sie der neuern Geometrie gemäß behandelt haben. Da er siches gant an Fr. halt: so veranlast er zu glauben, daß-man in der praktischen, feinern Geometrie um mit als ein halbes Jahrhundert in Deutschland gegen Frankreich zurück sein venn man mit, der Uebersetung eines ver Gebren bastoft erschienenen Muches auftriet.

Den Inhalt des Buche mogen Die Ueberschriften ber Amitel naber angeben. - Erfter Theil. I. Rap. Bon ebenen Aurdschnitten. II. Bon ben Regelfchnitten, welche durch Chmen bewirkt werben (entflehen). III. Bon Cylinder. -foniten, wenn die Durchschnittsfläche eine Chane ift. IV. Bon den ebenem Schnitten einiger runden Korper, ben beten Unregelmaffagfeiten ein gewiffes Befet obwattet. in von den eberren Schnitten der Opharoiden, ber Glipfot bm, ber Ronoi den, Eplindroiden, Belifoiden (fprachrichtie In Belifolden, wie im Br. Hélicoide.). Folgende Definition der Elipsois wird man etwas unbenfanblich und nicht tunftmaffig findert. "Die Ellipsoiden unterscheiden fich von ben Spharoiden baburd, daß biefe ben ber Erzeugung ber Angel abnlich find, welche ftets Rreife burch Umdrebung ber Puntte in ihrem borizontalen Umbreife giebt. Elipfeiben aber werben burch feine freisformige Umdrehung mengt; fondern bem Umtreis einer elliptifchen Grundflache senaß, die fich von ihrer vertikalen Ure eutfernt, und fich dielben wieder nabert, so daß alle möglichen ebenen Durche fanitte derfeiben fiets Ellipsen find." Benn biefes nicht en Sphareid ift , beffen Umbrebungsgre borijontal in Abficht auf das elliptifche Gewolbe gedacht wird: fo-weiß Rec. nichts barans ju bilden. V. Bon den ebeuen Aurchschnitten der Binfelfonoiden. Diefes find Korper , beren Grundflache th Lreis ift, von beffen Umfange Linien pach einer mit der Bene des Rreifes parallelen geraden Linie von der Große des Durdmeffers nach einem gewisten Gefete gezogen werben, Swegter Theil. I. Rap. Bon Schnitten, menn fich Epling bet einander burchdringen; ober, wenn bieß pon ihnen und Regeln

Regeln geschieht. It. Bon ben Schnitten bet Oberficoen, von Regeln und Cylindern, die sich einander wechselseitig durchdringen. In diesem Theile wird zu Anfange die Enteschungsart gewisser deppelt gekrummter Linien gezeigt, die Fegiet mit Jobiglegeln vergleicht, und sie Cycloimber und Ellipsimber nendt. Dier auch von den Durchschnitten zwever Angeln, eines Regels und Cylinders. In einem Archange Detrachtungen über die Sienwickung und Zustummensehung gezimmerter Wählbebogen, Erfahrungen über die Stärte der Höller.

Un die Weberfetung ift nicht genug Fleiß gewandt. Der Ausbruck ift etwas fteif. Zuweilen frembe Ausbrucke, als Arete für Rante ober Blachenwintel. Lemben eines Gewol. bes, tragren, boeten -- Uren, Die verlangert in einam ber laufen (ft. fich schneiben); Seitenftud eines Solzess beilige Peterskirche (vor 60 Jahren mochte fie in Paris moch fo beißen); außerfte Enben einer Linie; Tempel de Gailbes (welcher Gott ober welche Bottinn mag bier gemeint fenn ?); die Alrche Sapientia fact Kirche der Sapienza, (ele nes Collegiums in Rom); einen Schluß folgern. Folgende Periode (8. 78) ift nicht gut gerundet. "Befdreibt man einen Rreis auf der ebenen Oberftache (des Schnittes eines Buche unter ber Buchinder , Dreffe), und burchschneidet bas Deffer benfelben, burch etwa funf bis fechshundert Blate ter, ober befdreibt man eine Glipfe, und wenn man bas Duch in der Preffe jurudgezogen bat, geht man mit det Bertiefung bes Schnitts wieber radmarts, wie man bies gewöhnlich thut, um ben Raden etwas mehr ober weniget u runden, wie man gerabe will: fo wird am Schnitt (6) felbst eine fontabe Oberflache entstehen. Die ben Rreis in ein nen Umfang von doppelter Rrummung, Die wir ein Cottoims ber ober Ellipfimber nennen, je nachbem man, mabrend fic das Bud unter der Preffe befand, einen Rreis ober eine Elliple beschrieb." Bon biefer Art finden fich noch einige Stellen. Der Drud ift nicht mir ber nothigen Sorgfalt ge In ber Bote S. 48 und 49 findet fich eine gang unverftanbliche Stelle. Ber mag ber Pederan fepn, ber . 6. 49 und 53 vortommt? Bermuthlich D. Deran? Biele feicht durch Undentlichkeit der Sanbichrift findet fic Daviles, Catolle , Boronini. Die Figuren find fauber geflochen ; ale lein ben benen, die Dec, verglichen bat, finden fich Abmel-**GIMP**

pugger von berm. Cepers Buchsteben fablen 3 große find unte linen ober sumpfeber vertaulete, und bin nich wieder find Morrentelle, bach wan die Grellen juden nuß, wohin fie litten. Piewellen fehlen im Terre die Ruppipern der Fie punter Wie Angehl der Kignen geht im Berte die 54, und ben Rafeln bie 77, eine nicht numerirte mitgezählt. Doen feblen ein paar Liguren wir Sippmerung der Wolbebe-"Plach eine Bemertung jum Muben beret, Die mefind, machematische Behauptungen auf Eren und Medanit angeführt, daß er aus unwidepsprechlichen methethatifchen Granden hewiefen habe, bag, wenn die Breife ses Beiten, multiplicirt mit bem Quabrate ber Dice. feld if ber Lange unitipliefrt mit bem Gewichte, bas es den tann, alebann bie Starte ober ber Biberftand ber Light-gleich fem werbe. Es wird hier erftlich beigen mullen: wagen foll, a Denn fonft ware et ein gong thentifcher Sat, ben die Dimenflonen nichts thun. Zweptens fehlen bier Die Einbeiten. worin die Dimensionen und bas Bemicht ausgemadt werben muffen; ohne folde Einheiten voraneguleben, pen die Dultfpiffationen nicht gebacht werben. Drittens ber Cas niche mathematifd unwider prechlich ju ermelfendern er embatt nur eine Schabung bes Wiberftan. die glemich gut guerifft. Die Scarfe ber Balten nimmt seber Dicke weniger pr. als es nach der Regel gefcheben

Defchreibung einiger universal und pareikular Rechnungsmaschinen, vorzüglich für Personen brauchbar, die ihre Sinnen nicht anstrengen wollen, ober gar nicht rechnen können, von Johann Conrad Gutle. Rurnberg, ber Monath und Rußler. 5\frac{1}{2} Bog. 8. mit 5 R. 12 \$c.

Diefe Bogen find, fole auch auf bem Lieft gezeigt ift, aus bem zweiten Theile ber mingischen Beinftigungen Aronders abgedenite. Rechnungemalchinen im eigentlichen Auerftande find es niche, pla-bler heichtrieben vorben. Zuerft werden

Regeln geschieht. II. Bon ben Schnitten ber Oberstächen, von Regeln und Cylindern, die sich einander wechselseitig burchdringen. In diesem Theile wird zu Anfange die Endschungsart gewisser deppelt gekrummter Linien gezeigt, die Frezier mir Jobiziegeln vergleicht, und sie Cykloimber und Fleigeler nendt. Dier auch von den Durchschnitten zwerte Augeln, eines Regels und Cylinders. In einent Anhange Betrachtungen über die Sierkintung und Justummensehung bezimmerter Wölbebogen, Erfahrungen über die Starte der Holler,

Un bie Weberfehung ift nicht genug Reif gewandt. Der Ausbruck ift etwas fteif, Buweilen fremde Ausbrucke, als Arete für Rante ober Klachenwinkel. Lenben eines Gewol bes, tragiren, boeten - Uren, Die verlangert in einam ber laufen (ft. fich ichneiden); Geitenftud eines Solges beilige Peterstirde (vor 60 Jahren mochte fie in Paris moch fo beißen); außerfte Enben einer Linie; Tempel de Gailbes (welcher Gott ober welche Gottinn mag bier gemeint fenn ?); die Rirche Sapientia fatt Rirche ber Sapiensa, (eb nes Collegiums in Rom); einen Schluß folgern. Folgende Periode (8. 78) ift nicht gut gerundet. "Befdreibt man einen Rreis auf ber ebenen Dberflache (bes Ochnittes eines Bucht unter ber Buchbinder & Dreffe), und burchschneibet bas Deffer benfelben, burch erma funf bis fechsbundert Blate ter, ober befdreibt man eine Effipfe, und wenn man bas Duch in ber Preffe jurudgezogen bat, gebt man mit bet Bergiefung bes Schnitts wieber ractwarts, wie man bief gewöhnlich thut, um ben Racen etwas mehr ober meniger u runben, wie man gerabe will: fo wird am Schnitt (e) felbft eine tontave Oberflache entfteben. Die ben Kreis in eis nen Umfang von doppelter Krummung, Die wie ein Enfloim ber ober Ellipfimber nennen, je nachbem man, mabrend fic das Buch unter ber Preffe befand, einen Rreit ober eine Ellipfe beschrieb." Bon Diefer Art finden fich noch einise Stellen. Der Druct ift nicht mit ber nothigen Sorgfalt ge In der Bote S. 48 und 49 findet fich eine gang unverfanbliche Stelle. Ber mag ber Deberan feyn, bet . 6. 49 und 53 vorfommt? Bermutblid D. Deran? Biele feicht burch Undemlichfeit der Danbichrift findet fic Daviles, Catolle , Boronini. Die Figuren find fauber geflochen ; ab lein bep benen, bie Dec, verglichen bat, finden fich Abroch

dungen von dem Berte: Buchftaben fablen : profe find pat tleinen ober umgefehrt vertaufcht, und bin nic wieder find fie fo verradt, daß man die Stellen fugben muß, wohin fe geboren. Biswellen fehlen im Terte bie Mummeen der Sie guren. Die Ungahl der Figuren geht im Terte bis 54, und auf ben Safeln bis 77, eine nicht numerirte mitgegablt. Dogegen fehlen ein paar Siguren per Simmorung ber Bolbebegen. - Doch eine Bemerfung jam Ruben beret, Die gewohnt find, mathematifche Behauptungen auf Eren jub Blauben angunehmen. Es wirb 6, 138 aus Emetions Mechanif angeführt, daß er aus unwidersprechlichen methematifchen Grunden bewiefen babe, bag, wenn die Breite eines Balten, multiplicirt mit bem Quabrate ber Dide, gleich ift ber Lange multiplicirt mit bem Bewichte, bas es tragen fann, alebann bie Starte ober ber Biberftanb ber Laft gleich fenn werbe. Es wird biet erftlich beifen muffen; tragen foll, Denn fonft ware es ein gent ibentifder Dat, woben die Dimenfionen nichts thun. Zweptens fehlen biet Die Einheiten, worin die Dimenfionen und bas Bemicht auf. gebrudt werben muffen ; ohne folde Einheiten voransjufeben, tonnen bie Dultiplitationen nicht gebacht werben. Drietens ftebt der Gas nicht mathematifd unwider prechlich ju ermeifen; fonbern er enthalt nur eine Schabung bes Wiberftane bes, Die giemtich gut gutrifft. Die Crarfe ber Balten wimmt ben gunehmender gange mehr ab, und nimmt mit junthe mender Dicte weniger pu, als es nach ber Regel gefchen follte.

Befchreibung einiger universal und partikular Rechnungsmaschinen, vorzüglich für Personen brauchbar, die ihre Sinnen nicht anstrengen wollen, ober gar nicht rechnen können, von Johann Conrad Gutte. Rurnberg, ben Monath und Rusler. 5\frac{1}{2} Bog. 8. mit 5 R. 12 \$2.

Diefe Bogen find, wie auch auf bem Tiet gegeigt ift, aus bem zweiten Deite ber magifchen Belaftigungen Arfonders abgebenert. Rechnungemafchinen im eigentlichen Bereftande find es nicht, Die bier beidrieben werben. Bueff werben

Repers Stabe umflanblid befarieben, unt Besfpielen um Morem Sebrauch. - Deper babe fie '1417 erfunden. Genaute wurde es beifen : babe fle betannt gemittet. Das Depet, und nach ihm Lacquer ein nicht gang richtiges Berfahren, Die Quatratwurgel ausjugieben, angegeben batten, wird' ein Difotritand feyn. 'Det Betf. jeigt, wie bie-Deberfchen Stabchen ju Gelb : und Bewichtrechnung einzurichten fin. Die Manier vermiegelft eines Rechenftiechte iu bivibiren Braucht teinen befonbern'Ramet, a la Indienne. micht mehr Semigheit und Richtigfeit all eine anbere Deis bier, wie ber Berf, von ihr rabint'; aber mehr Bequente Alchkeit, wenn ein Divifor öfterer gebraucht wirb. werden beschrieben: Schotts Rechentiaschine, welche bie Deperichen Stabden auf Cplinder aufgezogen enthalt. Bet were folder Colinder find in einem Rafteben einander paraftel gelegt, und barhe im ibre Aren beweglich. Die Poeitus Monfula Pythagorica, bie nachbet unter bem Mannen, Prablis Rechnungs : Maschine befannter geworden. ! Gie Befteht aus Scheiben von ftartem Papier, worauf bie De verichen Stabchen concentrifch getragen find. Mus einer Bor-Tichtung an berfelben jum Abbiren und Oubtrabiren, und Der von Beren Grafon angegebenen Rechnenscheibe gum Dul-Lipliciren und Dividiren fest ber Berf. eine Rechneumafdine Jufammen, die er als die allervolltommenfte, einfachfte und wohlfeilfte empfiehlt. 'Er fage nicht ; woher er Die Rechnene Theibe bat. Unter den Bertaufsartitet am Ende ber Schrift wird die Grusoniche Rechnenscheibe aufgeführt.

Die Nechnung mit Decimalbruchen und logarithemen nebst dazu gehörigen ganz neu berechneten Tafeln. Ein vollständiges Handbuch zum allgemeinen Gebrauch für Nechner aus allen Klassen. Bon Fr. Aug. Schrödter, königt. Preuß. Kaffen-Rendanten. Helmstädt, gebruckt ben Fleckeisen. 1793. 56 S. Text 17x S. Tafeln gr. 4.

Die Anwendung ber Decimalbruche und Logarithmen beb Aufgaben in ber gemeinen Rechenkunftift noch nicht fo in Sang gekommen, als fie'es verbient; well than das Auffchla-

nu der Zasein für mubiamer balerminae: als die umnia be Berechnung, in welcher man Line nurchaufche Terrie Ede erworbens bat, wie es auch oft in ber That ift. b weil man, was die logarithmen inebefondere beeriffe. we ibnen beufig mod buntle Begriffe bat. da in ben Res nichmien feiten Anweifung baju gegeben wirb. Das hirt gegeigen Sandbuch the febr dienlich, Die Rechmung mit Be Mibruchen und Mogarithmen genminer ju machen. Die im gelieferten Safeln find breperley. Die erfte enthale-bie winen Logarithmen von s bis 20000, eigentlich die Manher der Loaarithmen von 1000 bis 10090 auf die Art geords t. wie es in arbgern Lafeln gewöhnlich ift. Die zwere Lafel fait 2880 Decimalbruche, als die Berthe won gemeines nichen, beten Blenner biefe Babl, und ber Babler eine ber Bab In bon 1 bis 2980 ift, und zugleich in acht Spalten die dazu beide Angabi fleinem benonnter Theile eines gewiffen Songen. Der Pfennigmin Wegiehung auf einen Ehlr. ober Gulben Hat Samburger (Lubide) Darf, Der Karthing in Begiebung ad ein Pfund Geeritigge und, noch einiger fleinen Dunge Me. auch der Lage. in Beziehung auf das Sabr ale Eine Die Dengen defer fleinen Theile find in Die grofferen-Theile mit ben Reften gerlegt, als 172 Df. in 14 Br. 9 Df. Die Babt 2880 ift barum gewählt, meil die Babten ber tielmi Ebeile von den bier aufgeführten Bangen alle in jener aufgeben. Die Safel Dient alfo jur Bermandlung ber Gansen mit ober ohne Anhang in fleine bengunte Theile, und umgefehrt diefer in jene; auch noch auf einige Urten. Die dritte Safel enthalt Die Logatithmen aller Babler jum Den. ner 28800, ober; welches die Bestimmung beutlicher maden wird, Die Logarithmen ber gongen Zahlen von I bis 10 mit ben eingeschafteten Logarithmen ber aus ben gangen Bablen von 1 bis g. und einem Bruche mit bem Menner 2880 infammengelegten Zahlen aund amar ohne ihre Kennziffer. Rach-bem Titel ber Tafel mititen 28800 Zahlen mit ihren Logarithmen darin enthalten seon. Es sind aber nur 25920 Sablen mit ben Logarithmen barin befindlich, fo viele als burd bie gebachte Ginichaltung berausfommen. Es macht einige Undentlichkeit, bag über den Columnen die bepben etten Biffern, welche ben Bablen gemeinschaftlich find, als Bebner und Giner andegeben werben, ba es urfprunglich Giner und Befintheile findt wiewohl, da die Kennziffer nicht beis sefie ift . ed teine Unrichtigfeit giebt. Der Webrauch bies

fer Enfel ift, ben Committemen einer gangen benannbern & mit ben bongefünten Bruchtheilen, aber auch biefe Bem deite allein ju finden : 3. B. man verlangte ben Con. won 4342 Thir. 3. Wr. 6. Die: fo venicondeit mon mittelft bec gwenten Enfet Die 3. St. 6 Df. in einen Decimalbruch, bange Biefen ben gamen an, und fucht nun ben Logariebmen ben Summe aus bei britten Tafel. Didn exhalt aus ben an abshnitchen Logarithmentafein, bie bis ju der Zahl-Rospope meben, allemal baffelber Gin Bortbeil ben biefer mublam berechneten Zafelitf nur, wenn bie Babl, Deren Longrichene gefutht wird, fich in biefer genauer finbet, als in ben gewohnlichen Tafeln. Dagegen tann aber auch eine Bahl fich in der lebtern genauer finden, als in jener. Det Bert. glaubt, daß vermitteift feiner britten Lafel Bablen und Loge-Bittenen aus efnanber richtiget' ale nach ben gewohnlichert. nur für gange Bablen berechnetens :: Rafeln ! gefunben iberben ebnnen. Das ift ju viel gerabmitte Aus ben jest gant ich wihnlichen Tafeln, Die bis jur Behl 100000 geben, fartw man burd leichte Incerpolation Die Logarithmen faft burchgangig, und wenn man bie zwepten Differenzen zu Dulfe nimmt, ganglich bis auf die febente Derimalftelle finden. Beiter reichen bes Berf. Logarithmen auch nicht. In fetnen Depfpielen tehrt er bie Logarithmen von Bablen, Die " Bis 14 Biffern baben, aus feinen Lafeln finden. Das ift ch Die Logarithmen fo großer Bablen find bon ne Caufdung. ben Logariebmen des aus den eriten 7 ader . 8 Biffern befteben ben Studs in ben erften y Decimalftellen nicht verschieben. Mud bat ber Berf. nicht bebacht, baß feine Lafel aspad & darithmen enthalt, ba in ben gewöhnlichen Lafeln von 20000 his 100000 die Angahi der Logarichmen 90000 ift. Der Um terfchieb ber Bablen in feinen Lafgin ift pon ber fünften Biffer, als Einer betrachtet, an, 3,472 ..., in ben gewähnts den Tafeln 1,000 ..; baber ift in ben lebtern bie Miletpola rlon ficherer, als in ben bon bem Berf. berechneten Cafein. Die Anweifung ju ber Interpolation biefer Safelp-ift nicht Man wird nicht belehrt, wo man bie heftimmt genug. Stelle ber Giner ju feben babe. Bas ber Berf. jwermal von ber Gumme ber Differengen aller einzuschaltenben Logo riebmen lagt, ift unverftanblich. Ein Ungeührer wirb gar nicht einsehen, warum gerabe 1000 Zahlen eingeschaltet were ben follen. Der Berf. jeigt gwar ben Bebrauch ber Safelu an binlanglich vielen Beviplelen; allem er gight frine be-Himmte

shinnte Regeln Bes Berfahrens. Diese find file Ungester, währe die Grunde der Rechnung nicht erforschen konnen voer pielen; durch und Aigebra der Englander pflegen die Regeln utst allein gegeden; sondern auch auf eine sehr kenntliche Aus alleichter zu werden. In der Einteitung handeln die begomt riften Abchellungen von den Desimalbrüchen und den Aigebilmen, wodurch der Unfundige ziemlich gute Wegtiffe the Vesen Dingen ethalt. Die negative Kennzisser eines Marithmen ist unbequem.

Ein Afnliches Wert, das in unferer Bibliothef nicht ans speigt fepn wird, find Wurderers Bepträge zum allgemeintil Gebruch der Betimalbrüche. Carlstube, 1795. Sie emfaiten eine Tafel zur Berwandlung aller Brüche, deren Rinner unter 1000, und der Zähler eine der Zahlen von Alls 10 ift. Ferner ein Einmaleins für die Gerggeftmalzische; Lufein zur Berwandlung der benannten Bruchtheile wu acht Geldforten in Derimaltheile der Einheit, und Tafin zur einfachen und zuschne gins einfachen und pufammengesetzen Zinsrechnung. Das bach ift recht brauchbar. Dur find teine Logarithmen beweisses.

Be.

Ichinn Conrad Gitle, Privatlehrers der Mathematik, Naturlehre und Mechanik, Zaubergnomonik oder Unterhaltungen für Liebhaber der Sonmuhrkunft. Zwentes Stück mit 16 Kupfertafin und verschiednen Tabellen, Ansbach, in der privil. Buchhandlung des Kommisstand Haueisfen, und des Commerzien Commissair Krater.

Mit biefem zwepen Defte, welches auch den Litel "grunde fic Befchreibung der Berferrigung einer neu ersundenen fographischen Universal : Arquinoftial : Minutensonnenuhret bereit beschieffet Derr Gatle laut seiner Aengerungen in der Borrobe die Zaubergnomenist. Die Universal : Aequistitals Winitensonnenuhr har kürzlich solgende Einrichtung:

Auf einem inlundtat: von I varifer Auffi-wolches auf bred Schrauben rubt, und bem Ganzen gum Geftelle bienetig bei findet fich ein in 360 Grade gethellter Ring; die Theitung ift boppelt, die außere pon: 00 -- 3600 fortlaufend, Die Annet re jedes Quabrant von o' --- go' befonders beldrieben. : 200 nerhalb bes Ringes , um beffen Mittelwinkt, bewegt fich eine freisformine Bindesle, auf welcher ein Quadrant von Sols fenfrecht über ber Mitragstinie aufgerichter ift. Um ben Dittetpunit bes Quabranten bewegt fich eine bolgerne Regel; Die vermittelft einer Schraube an bem Quabranten nach bet gegebenen Dolhobe geftellt werben tann. An dem obern Theil ber boigernen Redel ift eine freisformine Ocheibe von Dappe unter einem rechten Bintel befeftiget, welche ben gehoriger Stellung ber Regel mit ber Chene bes Mequatore po rallel fenn wirb. Die Scheibe beffebt aus zwen Stucken bem außern ringformigen Rand und einer freidformigen Scheibe, Die fich innerbalb beffelben breben laft. Aus bem Mittele puntte bet innern Scheibe geht in bepben Seiten ber Beifet ber Ube fenfrecht hervor, und auf ber obern und untern Gine che des eingformigen Randes ift eine von 3 - 3 Deinuten getheilte Aegulnoktialsonnenubr verzeichnet. Meil: biese Ube jur Beit ber Frublings - und Berbftnachtgleichen unbrandbar fepn wurde : fo umgiebt bie nach Mitternacht gefehrte Salfte ber Rreisscheibe ein Eplinderformiger-Ring, auf beffen innes rer Rlache fic bie Stundenlinien als parallel mit bem Beis fer laufende Linien prafentiren. Auf ber Riache Bes culinbris ichen Ringes sowohl, als auf dem außern Rand ber Rreise fcheibe, find die Langen bes Beiferichattens von geben gu Beben Lanen burch parallele Rreife angegeben, welche, wenn Die Uhr richtig gestellt ift, bajn bienen, ben Lag ber Beob. achtung, ober umgefehret, wenn biefer gegeben ift, bie Stele lung ber Uhr, folglich Die Mittagelinie, ju finden, inbem man die Uhr mittelft ber Bindrofe fo lange umbrebet, bis ber Schatten die gehörige gange bat. Auf ben binden Seiten ber innern Rreiescheiben, find die zwen nach der Detarprojektion entworfenen Dianifpharen ber Erbe aufgeklebt, umb bierauf grundet fich ber geographische Gebrauch ber Ubr. Die ju bem Deft geborigen Rupfertafeln enthalten alle eine geine Theile ber Sonnenubr in natuelicher Grofe, und Die Beichnungen durften nur nach ber Anmeifung bes Berf. auf Dolg ober Pappe, aufgezogen und Markrnift werben : fo wurde man fich. die Uhr mit leichter Rube felbe mfammen feben .

for binen. Erwärs jedochten dieler Midefit al winfor dus bie Aupfer nicht auf so gur schlecher Dapier wist unabgedrundt worden! Liebsinder, welche fich die Uhr-nicht for verfertigen konnen ober wollen, tonnen solche ben dem But um den Preis von all Richt. facht, oder 1941, ehefm afalten. Die Schrift unthalte abrigens außer einer ums pladlichen Anweisung zum Gebrauch der Uhr, Verzeichnissen Sen geographischenkangen und Breiten mehrerer Derter, mo eine Tafel-für bie Wellnasionen der Ganne.

Re.

Naturlehre und Naturgeschichte.

Physicalisch minerplogisch bergmannische Beschreiifinng des Weifinges von Dr. Schaub. Koffel. 218199911246. 3. 3. 3. 3. 3. 8.

Dife eigene Beschreibung bes so merkwütbigen Meigners verbiete allerdigs ben Dant des mineralogsichen Dublitims, wem fich auch verschiedenes daben erinnen läße, wohin Rec. deriedmitch deir Abgang einer Dweigl Aberte des Weige und der Borgebirge bessehen nebl Wurchstiniten über das defannt Jiniere, bevoleichen B. A. Nieß wirtlich einen beh seinen Beschachtungen geliefert hat, rechnet.

Der Berf, erflort feibit feine Schrift für einen Berfuch, und für bag erfte, was er über diefen Gegenstand dem Dublitum ibergiebt. Jummer ift es eine gute Borarbeit, die fich in der Bolge mit wenigerer Dube vervoffemminen laft.

Da die Buhf Der Erempfarien, wirtent fübfreibirt worden ift, über 300 fteigt: fo kann Rec. annehmen daß dia meiften Beler diefes Artikels, welche dergleichen Schriften intereffiren, fie fcon gelesen haben werden, daß foldlich für fie ein Aus. Ing überfluffig sepn wurde.

Shaub'ft Abrigens fur bie Bullanitat des Weiftners, und, foviel Bec. im R. And. gelefen ju haben fich erinnert, in der Folge butch eine neuere Entdeckung mittelft des Berg. laues noch mehr in feiner Meinung bestättt worben.

D#

Der Mustige, welchen Rief S. 29 f. 2 feiner Bagbachtungen anführt, daß namlich alle Fidge ben Sundelshatfen nach dem Meisner zu so fant gestürzt merben, daß fie flatt ihrer vorigen borizontalen Lagen auf einntal eine fendgeste erhalten, ist wohl ungutglich nacherer Aufmentsatelte vohrbig, als er bieber noch erhalten zu haben scheint.

Diese Erscheinung deutet auf ein ehemnliges Genten wie nes gangen Begiete, aber auf ein Ausparfteigen, pher auf bepbes.

øţ.

Geschichte der haarigen Hummeln, deren Nester von Moose sind. Eine getreur Aebeisesung aus den Französischen des Herrn von Reaumur's: webst Benträgen zu Weser Geschiches; von Commissionstathe Riem. Presden, in der Waltherschon Hosbuchhandlung, 1798, 122 G. B. 10 P.

Derfeibe Abbrud, der in dem vierzehnten Theile von Riems weuer Gammlung vermischer blomomischer Schriften sich finder; daher wir und nur auf die Anzeige beziehen, die wir der den ben Gelegenheit jeme Sammlung gemacht haben. Gogar aber die verschiedenen daseihst der gedachten Abhandlung folgenden Aussaue; die fast alle in Beziehung auf frühere Theile der Cammiung steben, find bier — sehr unzweitnisse, bengelassen. — Uedrigens mitsten wir dem Derausgeber demetlich machen, daß der Genitiv: des heurn von Reaummers, weber demisse nach französsich ist. —

Jv.

Erster Entwurf der Naturphilosophie. Zum Behufffeiner Vorlesungen von F. W. J. Scholling.

Iena und Leipzig, bey Gablet. 1799. 321 S. 8.

1 M. 8 2.

Aber.

mals eine Naturphilosophie, die falechtlin transscen-gla peroxi die Ratur, als Obsett der Ersahrung, genes ableiten, und sie in allen ihren Krästen und Geleben mmen begreifich machen foll. Efcbermeyers Ertiae des Pagnetifmus mar nur ein Borfpiel im Rieinen, mas elling nun im Großen und Sanzen ausführen will. im bat noch Miemand für die dynamische Phitosouble gewagt, was von le Sage für die mechanische gethan Bas aus andern, fritifchen Philosophen, in der Ibee fon ale unmöglich erscheint, bas ift immer Beltichaffenben Erenssenbentalphilosophen ein Kinderspiel. Da indeffen boch viel Geffeetraft an die muthige Ausführung einer Chimare mifdwender ift : fo ifts ber Dabe nicht unwerth, bas Erper timent mit feinem Erfolge genau zu beobachten. Schellings ich ift. als bas Bert eines fraftigen und muthigen Ropfes. beth gelefen und gepruft ju merben. Gegenwartige Recene muß fich bloß auf die Angabe der Refultate beidrauten, leine grundliche Prufung des gangen Raifonnements ein bon abnlichem Umfang, wie bas recenfirte erfordern

Das Bange hat drey, durch den vorausgeschickten twobris deutlich unterschiedene, Cheile. Der exfe ift Beweis, bag bie Matur in ihren gefprunglichften Pros en organisch ift. Dieser geht von bem Cate aus: Alles. emblefen murde -) und endet mit einer Deduftion bes Sparteit. Der zweyte Theil liefert eine Debuttion ber bingungen einer anbrylichen Ratur. Diese Beblingungen allgemeine, physische Antattioir, welche felbft wieder bedingt ift, durch eine von beffen Deincip wieber in einer bobern Ophare liegt. Diefes Princip ift fur die Erde g. B. bas Licht, ale wie bon ben Beltesepern boberet, Ordnung 1. B. ber Conne auf bie Bobalternen (Planeten) ausgendre bonamilde Aftion, welden ber Banerftoff, als bas negative Princip, auf bem Erbe ferer eftefpricht. Da nun alle Daterien der Erbe fich ju tiner demifchen Afrion tiegates ober pofitie verhalten : fo mule fen fle fich and wechselfeitig felbft unter einander fo verhale ten, b. b. es ming Eleftericitat in ber Matur fenn. Der britte

Britte Abidoutt' retiger bie Bechfelbestimmung ber begande fchen ans der anorgischen Rarut. Erregbartelt ift berjefige Begriff; welcher ben Bulammenhang bes Organilmus mir & Ihre Bedingung '4 ner anorgifden Belt ausbendt. Duplicitat, und ber Lebensproces felbit ift bemnach ein hour rer bynamifcher Procest, Der, obgleich felbft nicht chemifche boch biefelbe tirfache und biefelben Bebingungen hat, bie bee demifche Proces. Die Urfache ber Duplicitat (und mit ihr ber Erregbarteft) febt teine Duplicitat voraus; fie fallt in eine Ophire, welche bober ale Organismus und Dechas nifmus, folglich die Datur felbft ift, fofern diefe als fiflechte bin unbedingt (als absolut organisch) gedatht wird. Seis fibilität ift zwar organischer Thatigeeftsquell; allein die Bebingung biefer Ethtrigfelt ift Stohrung bes homogenen Bar fambes des Organifinus; Die Senfibilitat erfcheint beingia als Jeritabilität, b. 6. als ein Bechfel von Expansion und Kontraftion. Indem biefe Thatigfeit ju einer außeren with, fich in einem außern Producte batftellt und darin erlifcht. geht ble Breitabilitat unmittelbar in Biloungeteleb boer Produktionsfraft über. Bleibt nun diefe unendliche Pro-Duttionsfraft in einer bestimmten Ophare: fo wird fie 2000 Die Bebingung berfelben ift ein bes broduktionstraft. ftandiges Biederaffachen ber Breitabilitat, und burch fie ber Productionstraft. Rolglich muß in dem Organifmit eine immer erneuerte Beterogeneitat unterhalten werben butt Muerition. Gelbft der Runfttrieb der Thiere ift, wie jeder andre Erieb derfeiben, eine blofe Modififation eines Bif bungetriebes. - Sietaus werben ferner abgeleitet bie Ents gegenfetung ber braanifden Runttionen in Unfebung ibres Seicheinens, eine bynamifche Grufenfolge in ber organifchen, wie in ber anorgifchen Ratur, und eine barauf pegrundete Theorie der Krantheit. Endlich wird ein allgemeiner Dagnes rifmus, als' feste Bedingung aller Beterogeneitat', pofinifit, und - unter Borausfehung einer urfpriniglichen Duplicitat in ber Matnr - burch eine erpaufive, eine retorbirenbe. und eine Schwertruft, Die marerielle Matur real touftruirt. - Bas bie Urt ber Ausführung betrifft : fo wird ber Lefer, wie der Rec., fich burch bie Letture blefer Scheffingifchen Schrift im boben Grade inteteffirt, durch die bialeftischen Runfte bes Berf. geubt, burch mancherlen wibige Bergleis dungen und Rombinationen unterhalten, und am Ende feis nesiveges in feiner Erwartung an biefem Originalwerfe bes

falle Auben tusine er nur im voraus auf teinen reelien Gestine for die Maturwiffenschaft getechnet; mite fich nur sin geiftreiches Gebankenspiel versprochen

Safen Die Besete magnetischer Erscheinungen aus Bagen Die Raturmetaphiste, mithin a priori zu einemtweitelit. Ban C. 2. Cidenmeter, Libindigen, ben heurenandt. 1798. 272 & 8. 20 ge.

Die Kenntusse und Talene hat der Verf. schon dhuliche Beitelle geinstreft aber auch eben so fichtbar die unnatürliche Keitern seinen Beitelle stewissen; Aas Unmögliche zu realiste fie, und die Muchayen des inruschtischen Westenwissenschaften Westenwissenschaften Westenwissenschaften Benturalist Index bes gogen derigen Uptseunfinerns erkiber, wid und Bulmapfing-einer Inter Ausgenzeitet gewilzelle habent so habent ist deiner Interfuchung des bestimmten Gauptungen; der der inflichtigen Unterfuchung des bestimmten Gauptungen; die ihre Interfuchung der einzelle hate Denier sinder fich hier, daß die Idee des Mingen sehn Geber des Mingen sehn bestimmter bat der Wenfelle Chimake sep; daß der Gereillerschaft werden der Verfellen finder sehn Keinentung des Wenfellerschaft werden der Wenfellschaft sehne der Wenfellschaft seher der Keinenkanntung der Wenfellschaft gering aber der Wissellschaft keinenkanntung der Wenfellschaft geringen,

Ader, Perfeisert weit provinen. Transferndentalphilose fich untereichter wei der die Adeneigerechtereisere Idas fich untereichter der die Adeneigerechtereisere Idas fich Alexandere der die Adeneigerechtereisere Idas fich Alexandere der Anticken der Adeneigerechtereiser der Allen der Anticken der Anticke

der Berflind ift), ift fich felbit : jur Ballimmungster : bel bern Maturgelese, 2. B. für bie tleterifchen pher bie sebogree fichen Erfdeinungen , ericht genugs jofondern ge bebart . Renntnif reeller Objette noch ber empirifden Babrnelim aber bie er logifch reflettiren , und fie auf Regeln und fichre Regeln methodifd gurudführen muß, bis er ju comparativen und hoporbetifchen Deintipien gelangt, bis eine niebn and minber große Summe einzelner und mannichfaltiger Dhanos mene umfallen, vereinen und alfo verftanblich inamen. fes Berfahren ift nun ben reinen Drincipien einer Berinbbufil ber Ratur fo wettig eritgegen , ball-se biefinite beme mir fe lichen Renner einer Raturmetaphpfit nicht in ben Ginn tommen Tann , buid ihre weiter Entinfedung jene enthieffete Machforfdungen wab Reduttimen entbeholiche miechen : 1. 56 allerdings attermelithe Clufe moifden ber Maturinetastivell denis der empirifchen. Phylift dansch weiten mategesponnene, Burd finten. Die Gerichnene apriet antifficen, main bepbe gatig der fiche apart Bige: Wiffenifchaften in die derchaus gleicharziges! fpffenich fibes Gange berbinbenstanbollen. Jene ift und bleibr: uhl the Rat beftebenbe, in ihrini Rreis vollendete, teigeneliche Bie Terfichaft a privoi ; bille bagegen ift und bleibe, ben uten mell Biden Rottfchrittent, emmis, was nie Biffcheft ale bell Boftan die frengen Sinne bes Botes beifen fante: fonberer fich with in unendlicher Aufferhung: ber Bosa, einet: Macuspufffen Matran milbem Ababannus tong and mil and a de sensit

Indem nun Dr. Eldbenmeier biefe Unmöglichteit, web noon and the first take to the terminal of the state of t Dee Marriemoffenklach anertunte fendern gur fowohide Dir Beigit Der thinen Beenunft, iffe. and vornebillichile ter Avielt Des tivibeilateaft anwibefprechtich erwiefen bi Wirflich bit rentfitein rathterislitunt: fo verdermt er biniche Sils Belen feiner Brunfreindeminischlofischla, or mirb (of es au miffen und qu vodleit) Branfcendens, andrinde fein We Biffauptungert bie- von bieler Bifrantliefunt musarben ettlierible tritifde Deitpfereie fo tanget füruganglich leir:mid gentiblet, bie bie Befranift ju bentfelben beiech eine, biebet Abde nicht eintwal berfachte, beschweine bran inie Bind ruch Erfolg wiegefabere Bibartequipy ber trieffchen Seinbfahr ubl bie Granibeftinntintg bet menfchlichen Erlennishiftertalgens Wipriori, granblich bargetban und gerefpet fenel merb. ... Mr. bennach a prices flut, "bas ber Berftett bie Gefest dingerifice Erfdeftingen aus Ohben Der Maturmetaphyfte guitori ja entwickeln, ein nicht bloß tubner, fondern vermeft finer, und nachdem et gewagt worden, ein vermeftiches Beide fen.

Die Mrt und Beife, wie bas Unternehmen wieffich aus libre wire, bestorige biese schon a priori hinlanglich gee pariori Beletenife iten ben Schein einer Erfennenif a priori von bestimmten Banturbidgen, inie j. D. von ben Magnen effinns, bervoczubringen, bebarf es juvorberft mancherles gung beliebigen und millenbehither Berausfehungen, ifder bie Bein möglicher Etbentunifgrund und Divels a priori-fint Mt.: Dabin gebber nun gwar nicht iber von dem Weif. &. 36 ingenommene Sils/Saf Die Betifilobenheften: bet Materia Bonde feine Erberm bas Dantilbfaltige einer und berfele ben Braft finnt afferbinge nur in Graben befteben), bag jes bet Grab' ans einer politiven und negativen Grofe beffebe ! fimm unbers ift bie Datur eines Grabes mille begeviflich) Vall alle Analitärine vor Waterie auf einem Größewerhaltniffe Dein bied , ibenit ber beriffen ju einen ber beruben , ibenn bied folg gerabent min bene Briten Deineth aller Deraphafit bet Mattele; ift aber eithe Mofie, obgleich nothwendige Beer, won der'mir in ber befondern Raturfebre teinen bestimmtrent pofts Biven Gebrande minden Bonnen'), und eben fo wenig biet mit tonanifden Reintt utetenen biefen Werhaltmiffe, gegen beren Ballffietelt und Geftelgtete fit fim Allgemeinen nichts gefinbe licht einwenden licht. Et wird allo von Sem Berf, wirtlich bie Afficiationen baigerstan, bag es in ber immerfellen Das and lagendwo und icgendwenn folde Avafeiungen, wie Sofon und Angieben , geben tonne: - 2ber (fügt bot Beff. 6. 45 felbft richrin binga) mein biefe Ericheinungen ale bem Baquet jufommend erflatt werben follen ; fo mußte bother eembefen fann; bag bat Eifen gerabe ein folder Rop per km, an bem diele Erfcheinungen fich bervorbringen lafe m. Diefe Linke ergange ber Berf. butch eine (wie et es 8.47 felbst nennt) byporbetische Antichpation. Es be Mit tom; ben Gifen eine gewiffe Stelle in Der Grabrelbe bes Barnrioftems anguioffen, und alsbann aus ber Natue fmit Melle die Mothwendigteit folder Zeuferungen zu foll per Das Derail biefer Dopochefe besteht dann ferner in einer Menge andrer, eben fo beliebiger und aus ber Luft Striffenes Boransfehungen, aus benen fich bin fa grutible

der Berflind ift), ift fich felbit : sur: Ballimmungeber : bel bern Maturgeleise, 1. B. ffir bie tlebtrifchen pher bie stiognet fchen Erfdeinungen , micht genug ; ofonheim er bebart . Renntnif reeller Objefte noch ber empirifden Babrnebma aber bie er logifch reflettiren , und fie auf Regeln und fichte. Megeln methobild zurudführen muß, bis er ju comparativen mad bonorbetlichen Deinelpien gelangt, bis eine niefen jobi minder große Summe einzelner und mannichigltiger Dhanoe mene umfallen, vereinen und alfo verftanblich machen. fes Berfahren ift nun ben reinen Deinefpien ginet Detrupby fil ber Ratur ib wenig eritgegen , ball be biffinte bem mir E. lichen Renner einer Raturmetaphpfit nicht in ben Ginn tommen Pann , buid ibre weiter Entinie dang feite und inife Machforfdungen und Reduttimen enthefiplich: machen allerbinas untermelliche Cluft moifden ber Matuemetasinell dend der empirifden Phyll chend, welter untigesjomene, Bm. duftinen: a power ausfillen, untid bepbe gang der fichenmen Bige: Wiffenfthaften in die deriffans gleicherziges! foffente Shes Charine botblaben in tooffen. Sene ift und bleibe girt Mit Ad beftebende, in ibeini Rreis vollenbete, bigentliche Billi ferfichaft a privri ; biele badegen ift und bleibturben uffen mehl Biden Rottfchtitten, gavas : Das nie Biffchichaft sbeit Boftan ich frengen Sinne bes Boens Leifen tanh : fontberer All vieir in uneriblicher Antleiteng: ber Bosa einet Darmentffen

Indem nun Dr. Eldbenmeier biefe Unmöglichteit, web the Rank with nor in felli arandan latel chair in fastlanch noen Der Maritemiffenkeitaft anertunget fundern eine fowobide Die Beigit Den thinen- Reenunfs , die and vornebillichide ter Avielt Der tivibeilateaft anwiberfprechtich erwiefen bi Wirflich his rentfirens ratherentimente for verdermt er biniche Die Belen feiner Cranftringentalphilosphia, or mirb (ob es au wiffen und zu wodlen) Branfcendens, und inde feit We Bellangtunger . Die vom bieler Berguittefruit amsanten ettilistible fritifde Obilpforble fo tange: fittiganifde lett and dentibles bie bie Befriquif ju bentfellum beite eine, biebet Bod: nicht eintnat berfiechte, gefcweine bram inie Bind und ; Erfolg weregefabere Bibartegring ber trieffen Grinnbfahr ubl bie Granifeftimming bei menfchlichen Erfennifeiferradgens Wipriori . granblich bargethan und nerrfare frei mich. ... Mr bentnach a pricon fleis, "bas der Berfteit, bie Gefrit

dingereifiger Erfdeftinngen aus Odhehr Der Maturmeruphyfte i gelbent ju entwickeln, ein nicht biog tubner, fondern vermeft finde ... und nachdem et gewagt worden, ein verunglucter Biffohr fen.

Die Mrt und Beile ; wie bas Unternehmen mirfilb aus Alber wied, bestärigt diese schon: a priori hinlanglich ges mirbere Beigeanife itin ben Schein einer Erfenneniff a priori von bestimmten Raturbidgeit, : wie j. D. von ben Dagner timas . bervochubringen, bebarf es juborberft mancherles gang beliebiger und millführlither Boransfegungen , ifde bie fic Lein undgitcher Ettenminiggrund und Dimeis a prioriffine det: "Dabin gebbet mun gwar nicht iber von dem Wetf. & 36 ingermentente Gilles Daß Die Betfoliebenheiten bie Materie Brabe feine Civerm bas Manifilipfaleige einer und berfele ban Bruft fann afferbinge nur itt Graben befreben); bag je bet Grab: ans einer bofftiven und negativen Grofe beffebe ! furus anbers ift Die Datur eines Grabes after begeriflich) ! Daß alle Canalitation von Waterte auf einem Groffewerhaftinffie bet Ertieteien and Menntfon ju einen bet beruben . fbenn bies folit ineradenumie dint briten Ovintib aller Detaphafft bet Madtie; ift aber eithe Muffe, obgleich nothwendige Idee, von der wie in ber befondern Schluelebre Leinen bestimmten pofte stoon Gebrande minden Jonnen), und eben fo wenig biet mit thenborifeben Rounte itetemon biefen Werhaltmiffe, gegen beren Buldfliedeit und Gefteleteit fiet im Ausemeinen nicht geftub-Walt einwenden lätzt Et wird allo von Gem Berf, wietlich die Afficialiteite bargesban, bas es in ber immerfellen Ra mit Ingendwo und iegendwenn folde Atapeiungen, wie Wilefen ind Angieben , geben tonie. - Ber (fügt bot Ber, S. 45 felbft richtig binga) wenn biefe Ericheinungen ale bem Bagnet jutomment ertlatt werben fellen : fo muffte bother erwiefen forn; baf dar Eifen gerade ein folder Ros per fin, an bem biefe Erfchefnungen fich hervorbringen laffen. Diefe Lide ergangt ber Berf. butch eine (wie er es Bist felbft nennt) byporbetische Anticipation. Met tom; bem Gifen eine gewiffe Stelle in Der Brabrelbe bet Barurfofteine anzuweifen, und alebann aus ber Datue imer Mibile Die Mathmendinkeit folder Zeufferungen zu folt gere. Das Derait vieler Dopothele beftebt bann ferner in ciner Menge aiwrer, eben fo bellebiger und aus ber Luft teriffenen Boransfehingen, aus denen fich ein fa grundle

wes und bundiges Spffen bes Magnetificat Bufachticum men laft, bas burd Bis und Runft ben Birbeln ein Descaries und der von herrn E. beftrittenen Korpustul theorie des Beren Prevoft (B. 161 ff.) und le Sage p 194 ff.) mohl Erog bieten; aber auch an Billeubriichten deid tommen burfte? Diefe Art über bie Ratur mir phil fophiren, foll fich nun, wie der Berf. in der Borrede vet diebe, von den bisber gewöhnlichen baburet auszeichnen, be Re thelis rein rationell ift, theils teiner manbelbaren Oppos ebefen bedarf. Der erftgenannes Borang mare in fofern ges grundet, als wirtlich tein Erfahrungsmoment in die Unterfudung fich eingeschlichen bat, wofern es nur auch mit bent amenten feine Richtigfeit batte, und bie vier Erficungenrimi einien nicht völlig erhicktet wären. Die Bergieldung wwie Aben den bisber gewöhnlichen popflichen und ber neuen buven abnfifden Sprochet, fallt, aber gang und gar gum Dathebeil ber lettern aus. Jene geben fie fur bas; was fie wirtid find, für Sopothefen, utid mochen teinen: weiteren Unfprud. ale die Empitie in Meen Rortidritt methobifdin leiten ; und Durch biefe eine reelle Erweiterung ber Maruetemneniß ju ben fordern. Diefe bingegen, maaken fich dan gauldende Anles ben von apodiftisch gemiffen, reinen Principien ber Ratus in, und wollen fich eben baburd empitifcher Drufung und Mandelbarteit icheinbar entziehen. Gie find nicht, wie jeues ampirifcher Prafung fabig, und bemmen taber ben Beiftide empirifden Blachforfdung, fact, ihn mitheleben. Benn bie Razionalität der Rocurbenutnig lediglich in der Form befiline de, und wenn:beren Intereffe für eine, bloß erbichecte Eine Beit, das Interiffe der Realität, und Erweiterung ber D fenichaft unbebenflich aufgeopfert werben burfte : fo mare qui den biefe gange Dethobe einer Naturphilosophie nichts anich Allein fa lange ber acht philosophilde Beift une nicht merlagt, ben bie achte Aritif nicht tobten, fonbern beleben und in Rrepbeit letten will, fo lange wird eine Maturmern soufit diefer Art ibre hochflingenden Berbeifungen Die Stime mung bes rubigen und behutfamen Besbachtens, Erperimen tirens und Meducirens auf tomparatip allgemeine Princis vien ben bem befferen Theile unfrer beutschen Phofiter biet Das tunitliche, Onftem bes Werf. felle, mor anterbrechen. in er theils die Möglichkeit magnetischer Erscheinungen aben Saupt entwickelt, theile bie allgemeinen, Befete berfetten auf ftellt (O. 74 ff.), und Die besonderen Gelege für Diefe und tene

jene Sattung magnetischer Erscheimungen aus benfesten (S., 36 ff.) entwickelt, lagt fich in den Schranken einer Recenstrum nicht bimlanglich darstellen, und im Einzelnen Schritte für Schritt versolgen und prüfen; die Lefer, welchen die gegebene Charakteristik und Burdigung ihres Geistes nicht volstig gemügt, werden sich gern auf das, seiner Leerhelt an reele lem Sehalt ungeachtet, scharskinnia und fleißig ausgearbeitete Berk des Verf. selbst himweisen lassen.

Rh.

Botanif und Gartenfunft.

Vegetabilia in Hercyniae subterrancis collecta, iconibus, descriptionibus et observationibus illustrata. Auctore Georg. Franc. Hossinann, M. D.
Med. et Bot. Prof P. O. — Norimbergae, impensis Frauenbolz. Londoni, in commissis apud
B. et White. No. I. Repl. Fol. 6 Rupser: ofein,
10 Seit. Tept. illum. 4 Rg. schwarz 2 Rg.
12 R.

Wir erwarteten bisher die Fortfegung Diefes fcagbaren Bens trags jur genauern Renntnif ber unterfredifden Bemachle, um alsbann ben Inhalt bes gangen Bertes ben Rreundetr ber Pflanzenkunde vorlegen ju tonnen, Rach der Antundle gung follte daffeibe aus 24 Rupfertafeln in 4 Lieferungen bes fteben, bemnach jebes Seft, fo wie bas gegenwattige erfte, meldes 1797 als Probe erfchien, 6 Abbilbungen und eben lo viele Bogen Tert; bas lebte aber jugleich die Borrede bes Berf. nebit einer besonderen Safel jur mifroftopifden Date ftellung einiger Theile von ben beichriebenen Bewachfen ents Bur Beforberung mehreter Gemeinnubigteit bet man neben ber Musgabe mit fauber ifluminirten Rupfern omt eine fleine Amahl von mobifeileren Erempfaten beforgt, Des ren Abbilbungen auf iconem Schweigerpapiet braun gebruckt, nicht foloriet; aber barum nicht weniger brauchbar find ba Die ausbrudvolle Zeichnung und bet in gleichen Grube vortreffli:

Digitized by Google

treffifche Stid ben Bargeftellter Bedenftanb Hiche Berten taffen , auch überbieg aus ber Befdreibung ber Dangel natürlichen garbe leicht eifest werben tann. Den auf erften Safel abgebilbeten Bolerus Cefficophora terme man teits aus ber Flor. Friberg , wo biefer in ber Bilbung ferft unbeftanbige Comamm eine eigne Gattung unter Ramen Ceratophora ausmacht. Mit mehreim Rechte bort er allerdings zu Bolerus. Eine bloße Abart von bien fcheint det Bol. polymorphus der aten Lafel ju fenn, man Cremplare antrifft, welche ben allmablichen Uebergans von einer Borm gur andern genugfam verrathen. Eine neue Art bingegen von Agaricus macht ber Myurus, ftipite elongato villolo caudato, pileo campanulato laevi ochraceo. Er wird in den Sarggruben gwifchen Egbriel und Dorothet, in 13 Lachter Stollen, hanfenweife angetroffen. Bugleid And auf biefer britten Tafel zwen, bereits von Bilbenom'in ber Flor. Berol. angeführte, Semachfe aus ber Cattung Rhizomarpha abactildet. Der barauf folgende Agaricus undulatus, acaulis refuperiarus interne villofus fafciatus pulus, superne lamellatus; lamellis margineque uniquisris, grangt febr mabe an Agaricus hirlutus Schaef. Ag. af-Serculotum Batich. Ag. fepiarius Wulf. Allein feine auf ferft mannichfaltige Form, Die vielleicht feinem Aufenthalt in einer Liefe von bundere Bug jugufchreiben ift, lage bier. über nichts Gewisses entscheiben. Roch weiter von der Erd pberfiache und vom Sonnenliche entferne, machlet eben ber selbst Sphaeria Trichoderma, aggregata sparsa, sessiis. conica, membranae tomentolae innalvens. Det Rathe nach hat sie einige Aegulichkeit mit Sph. minista Fl. Germ., und in Hinsicht der plizartigen Ausbreitung mit Sph. bysfich. Tod. doch ift fle von benden übrigens auffallend unterschier Den. Im Tert wird durch einen Drudfehler ihre Abbildung auf die ote Lafel verwiesen, ba es die sce fenn foll. Denn jene ichließt diefes Beft mit ber, vorzüglich ihter fortpfiam aunge Degane wegen, febr mertwardigen, Peziza tryalina.

Georg. Franc. Hoffmann, M.D. plantae lichenofie. Volum. III. Fascicul. II. et III. Lipliae, apud Crulium. 1798 — 99. 10 Bog. Lert Bol. Tab. 95 — 66. 7 M2. 6 ...

Den

reformera Botth der vollgen Linftrungen wten fin aller Dinfict aud bie gegenwartigen. Bem it in biefen verfchiebene theils noch wenig betannte, theils the noit nicht genou beftimmte Flechten. Die bier mitges ten Epemplare von Platifma Filix find and ber Forfterfchen dundung entlehnt, wo fie von bem Berf. ber Flor. Auftr. Lichen n. 584 bezeichnet waren. Dach bem Beugnig 16 Magern Linne's wacht diese schine Riechtenart auf Rent Botand. Bey einem Epemplar, welthes Rec. von 3. Rt. Bor mit gleicher Mummer erbielt, batte biefer eigenbans hisanérit, dağ er es auf Longatağu gefunden. Es ift bem Bargofteffren in ber Beftalt und farbe fehr abnitch; nur Die Bietter ungleich weniger buchtich. - Bon Platifins ciniatum, Lichen laciniat. Schwartz. prodr. ericeint hier Malalle gwerft eine Abbildung, Die befte zuverlaffiger ift, de nach einem Eremplar aufgenommen wurde, - welches R Prof. Cowers, ber es auf Jamaifa antraf, dem trf. überfandte, Die Patelluria fusco - laten ift ber bereits my Diekson sehr gue beschriebene und abgebildete Lichan mit hom Telvialnamen. Die Abrigen sa Arten von Patel. bis, ingleichen Pfora coronata find in der Flor. Garm. bes Bitf. fimmelich noter ber Gattung Varroceria ana führt. Miter Loberia aber Plora radiola una minuta, Placodium Malam, orbiculare, Platifina cucultatum. um biefe Anordnung ber Gattbugen billigen ; aber nicht: fo weben boch bie nach ber Matur mit möglichfter Borafalt ger die entworfene Abrilbungen und Befchreibungen biefes tiefe fichen Bertos ju jeber tanfeigen Bearbeitung bet Flechten Nit vortheiliaft benukt werden tiane

Po.

Der Garten zu Beloeil, nebst einer kritischen Uebersicht der, meisten Garten Europens. Aus dem Kranzdisschen des Herrn Fürsten de Ligne übersest, und mit einigen Anmerkungen und einer Worrede begleitet von IB. B. Becker. Dresden, in der Baltherschen Buchhandl. 1799. Erster Theil. 198 . 8. 2 Theilt. 12 88.

Trop

Digitized by Google

Teigis benkapfablichem. Furm und den ungelinntimmbunden fragmentarischen Behandlung des Bortrags und Unterrieben bes Bert, über schone Garrene Anlagen, enthäle biefes bleiset Berf manche gehichte Anweisung, manche zu bedeutigning Behre für Garrentunfter und Liebbaber seicher Anlagen. Ibn Masse solle welchenungen nyachte mie jeder Mele i. es. ist. Massen feuchten wogen, wo, der Natur zum Dohn und des Aunst zum Dohn und des Lunft zum Trab, in neuern Zeinen neben manchen gund Garrenanlagen, noch so wiele Karrikaruren aufgestellt werer ben; und jeder Gemusepflanzer sich gum Kunstgartrese zum Schopfer englischer Partien, und alles bessen, was dapan hängt, erhebt.

. Bergeblich und undenkbar murbe ber Berfuch aussallen. aus diefem Quodlibet von furgen Lebefeben, Bibeleven, Um terricht in Gartenanlagen und Pflangungen , Lannen, So senbliden auf existirende Garten, feitzen Befdreibungen ibren Daupepartien, fentimentalifden Menberungen , u. bergt. einen Ausjug liefern gu wolfen. Das Sange biefer Mogen zeugt von Sachtenntniß, Seldmad, Belefenbeit, und viele auf Reifen burch England, Frantreich, Stallen , Ruffant. Dolen, Ungarn, Spiland, Brahant, Bentichland, ang machten Erfahrungen und Anfichten bes Berfaffers. - Die ansführlichfte im iften Theil enthaltene Befchreibung einet Sartenanlage (man fann fie eigentlich nur Ueberficht nem men) ift die von Worlitge ber bas verbiente Lob ertheilt foldes - Weder die Anmerfungen noch bie Borrede bes bieberfebers find bedentend genng, um darquf (fogar auf dem Lief) auf merkfam niachen gu burfen; die Berbentfchung ift gut geratben.

Vf.

Franz herrmann Heinrich Lüder, Superintenbenten zu Dannenberg, ber tonigl. Großbritt. Churfürstl. Braunschw. Limeb. Landwirthschaffisgesells schaft zu Celle Mitgliebs, und ber okonomischen Gesellschaft, naturforschenden Gesellschaft zu Bern, und der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin Berfin Gemeiligliebe, Meles über die Bestelling eines Kuchengareens, in westen benen, die Barren opne Dulfe eines gelernten Gartners Abst kestellen wollen, eine Anleitung zum Gartnebuda gegeben wird. In einen umfändlichen Andug gebracht. : Pannover, im Werlage ber Pelwingschen Hofbuchhandlung. 1798. Erster Peil. 192 S. Zwepter Theil. 216 S. 8.

Tibers Sriefe 2c. haben zwar ber ihrer ersten Erscheinung vielen Ruben gestiftet, und der Name Lader wird imgie wich von jedem Liebhaber der Gartneren mit Achtung finnnt. Aber Ludere Schriften find auch von den neueren Softenschriftellern so fleißig benut, und ausgeschrieben wors bie dust eine Anszug aus benfelben sehr endehrlich war. will dust ju und diese Schrift vem Publito nochmals aufordit weiten: so hatte es auf eine bestere Art geschehen war. Will der Gernungeber dazu kommt, ein so ganz unverschilliches Wert-ber Königinn pon England zu dediciren, sonn wir nicht wareisen.

gegeben von Fr. G. Dieterich, Fürst. Sachsengegeben von Fr. G. Dieterich, Fürst. SachsenBeimarscher Hofgartner, der Forst und Jagdkunde zu Waltershausen ordentlichem Mitglied.
Mit einem illuminirten Kupfer. Eisenach, in der Wirtekindsschen Hofbuchhandlung. 1798. Ersten Zandes zweytes Heft. 152 Seit. gr. 8.

Mon biefem Journale erschien schon 1793 bas erfte Weft, im aud in diefer Biklibibet angezeigt wirde. De nun in fe langer Zeit keine Fortsehung bestelbem erschien: so glaubeen wir, baß der Berleger keinen Abfah gefunden habe, und bestalb bie Fortsehung unterblieben sey. Ran erhalten wir endlich

endlich naich bred Indern bas por und Regende gwente Defe, und ber herr B. verschutt is bem Borbericht, daß, da; die Hindernisse, das bie Hindernisse, das bie Bortlegung bisher aufgehalten haten, nun gehoben seven, sich die Berlogehandlung entschliefen baste, jährlich zwen heste, die einen Band ausmachen wirdben, betauszugeben. Bepträge von Garrenfreunden wird ver mit Dank anmehmen. Dieses zwente heft hat folgenden Inhalt:

L. Dekonomie: 1) Bom Optrer im Klache, et: Leins botter, Myagrum lativum L. von Kranciscus Juftus Frensel, Pfarrer zu Ofmannstadt ben Weimar. 2) Ueber die Kultur des Meerrettigs, Cochlopria armoracia. L. (Ift in andern Gartenschriften, besonders in Rammeles Unterricht von Kuchen und Baumgärten ster Th. S. 21 im Journal für die Gärtneren XVII. St. S. 202 umftanblider und besser zu sinden.)

II. Botanif: 1) Radridt non botanischen Garten in England, in Mutscht auf die Kultur der Pflaugen. (Best aus wenig zu erlernen ist.) 2) Geobachtung einiger Psangen in hinsicht auf ihren Bachsthum und Blübereit. Bordsehung. 3) Betzeichniß einiger ausländischen Pflaugen, web die im Jahr 1797 im Perzogl. Garten zu Weimar zum erftenmal geblühet haben, nebst einigen Bemerkungen in Ruckstat ihrer Zierde und Behandung.

III. Gertenkunft :) Berbackungen iber bie Pousslogie und den (das) Bachethum in (an) Baumen und
Pflanzen, nach Anleitung des beutschen Obstaariners. (Der Berf. dieses Auflages ift ein auter Beobachter, und biefe Beobachtungen laffen sich mit Mugen und Bergnügen lesen.) 2) Behandlung der Treibbeetes ber ibem Andam ber Melanen.

Wie wunichen bem D, viele gute Bepträge; 'nut bitten wir ihn, in der Auswahl vorsichtig ju fenn, und und mit Anweisungen, welche wir in allen Gartenbuchern finden tom nen, ju verfchonen,

Das illustinive Aupfer; die Biftig der Yucca Draconie verstellend, ift gut geration.

Enstema.

Entematisches Verzeichnis aller in ben Baumschuifen ber poblebraber Dechanten kultivirten Obstsorken, nebst Bepsesung aller der Sinonimen und Provinzial - Benennungen, unser welchen sie in ben meisten pomologischen Schriften portommen; wie auch einer kurzen Anzeige der Gute, Zeit der Reise, Dauer der Früchte, und andern nüslichen Anmerkungen. Ben Mathias Rößler, Dechant in Podiebrad, der k. ökonomisch parriotischen Geschschaft Mitglied. Prag, ben Barth. 1798.

Derr Dechant Rofler fagt in bem Borbericht ju Diefem Berseidniffe, daß ein Betr Dr. Odmid feinen Boumidattata. log, ben er ihm ale einem Freunde ber Domologie gelieben habe, ohne feinen Billen und Biffert unter bem Titel Pomom bohemica In Druck gegeben babe. Er vermuthete beffe Wigen bon ben Freunden ber Pomologie gerabelt ju merben, und marbe fich blog hamit, bag es ohne feinen Willen und Biffen gefcheben feve, entschulbiget baben. Bu feiner Bes tubigung wurde er aber nicht nur nicht getabelt; fonbern erbielt bafür bas ibm von rechtswegen gebubrende Lob, ba es feine Abficht vorzüglich ift, Die Rultur guter Obiorten alle untriten, und feine Debenmenfchen burch feine mubevolle und toklpielige Arbeiten ju beglücken. Das Berzeichniß seiner Dokforten ift febr reichhaltig, und enthalt 227 Aepfel . . 203 Birmers, 66 Barfchens. 14 Aprifofen ; 106 Rirfchen .. :48 3welfchgen : und ametfchgenartige Pflaumen, 3 Difpein : , . 54 Ctacheiberrarten. Meherbief bat bieles Bergeichniß noch ben wefentlichen Bortheil; Dag jeber Baumtiebhaber alle bie Synonymen und Propingialnarden barinne findet, mit weis den bie Obftarten in verfchiebenen Glegenben benennt werben. Diefes ift eine fobenemurbige Bemubung, weil es bet eligiae Bog ift, worduf endlich der großen Berwirrung in Mr Romentianer ber Obfigerem abgeholfen wetben tann.

Ein Mann, ber so vieles leifter, und beffen Zweck baben so ebel ift, verdient gewiß ben Dant aller Moblichen. Michten buch and andere Boffiger von Baumschalen, befonbers

Digitized by Google 1

Ders folche; Die Saubel mit ihren jungen Bainnen ereihen, Diefem eblen Bepipiele folgen, und ihre Verzeichnisse nach biefem Muster einrichten; der Verwirrung in der Pomologie würde baburch nach und nach abgeholfen, und mander Liebbaber der Baummicht wurde mit mehr Luft fich der Sache unterziehen, wenn er ben seinen Verschreihungen von Baummen nicht so oft getäuscht wurde.

Die Baumschulen bes herrn Dechants jablen 30,000 junge Baume. Eine sabte für eine Privateflanzung! Die Preise der jungen Baume, bit gund in dem Botberichte angezeigt find, find billig, und steben von 40 36 fr.; ein nige wenige Sorten ausgenommen, die ju 50 45 fr. and geseicht sind.

Ptz.

Haushaltungswiffenschaft.

Defonomische Hefte — berausgegeben von F. G. Leonhardi. Cechster Band. Januar — Juny. 1796, in 6 Peften. 558 S. 8.

Buerft eine Vorrede von 16 Seiten, vom Gerausgeber: Bitte und Aufruf an Octonomen, die von diefer 2000 natsschrift handelt; dann folgt:

Januar. I. S. 1—18', Aleve Mutdeckung an den Bienen, die Begartung betreffend, von M. Spitiner; die zum Theil neu und einigentaaften eichtig senn nürde, wenn alles in das ersotderliche Licht hestellt; genugsam die stätigt, und die beparfägte Teichnung nicht schon von Redminische geschesten von ische Stenengeschichte 1759 Tab. XIV sig. 7) und auch ben der Uebersehung von Siders Beodachtungen von Bienen (Tab. V, sig. 5,) u. a. O. mehr, besindlich wäre. H. Sp. Teichnung ist daher nur ein Deweis, das Renumün richts gezichnet haer daß aber Bienen sin wie Studensliegen begarteten, dieß ist noch nicht so dandig sein wiesen, als es zu andnichen men. Esist kein Munder, das

Ber M. Spitzaer bieß alles ihr neu anfiehr, ba er erft im September b. 3. Lunch S. 15) ein Amgrofferungse Gins erhielt.

II — XIV. & 18 — 78, einheit allerband unbedeus imbe Gegenstände, 3. B. Reber eine Arankbeit der Schaafe im Catentinischen; Bebandlung der Pustluden; vom Zwinger der Seidenwähmer, iba Gespinnt abungeben; aber Mahlmüblen in Frankreich; Depusag me Geschichte der Perwesung menschlicher Adeper; Wiesenwerbessessesseng, betressen und der Lingbrüssseit und Geschwilft des Aindviebes und der Pserde; Wiessender Beobachung; Getreideseimen, und Insstehn Aalender. Das Wichtigste hiervon dürste wohl die Abardlung vom Mays seyn; ob sie gleich and viel Betanzits einhält, und S. 26 eine unrichtige Angabe von Aebren und Salmen sich besinder, die man der diese Anwessund; die Anwessund eines Menschundes S. 74, brennenden Speck zu lösden, dem noch bevoeigigt werden könnte: das man dere platen brennende Gesässe nur eilferrigst mit einem Deckl, sies auch nur mit einem Beer, einer Schüssel n. dergl, m. zuden, und sas keuer erstieten könne.

Jebruar. 1. S. 24—92. Neber die ungewöhnliche baufige Weisellosigkeit der Bienenstöcke im Sontmar 1795. Soll — wie der D. sat — von einem praknichen Bietenwirtbe berrihren, der gegenwärtig mehr Pimenstöck bestige, und immer heselfen fabe als die Bies Vinstender, weiche jerze den Ton angeben wollen, und van kenen der eine nur 3, der andere 3 Stocke besitze: worüber ir im R. A. seine Meinang und Beweise mittheilen würde. Da dies gegenwärtig noch nicht geschen ist: so läst sich iber die gehässige Allusien jeht wenig sagen; so wie der Aussng ans einem Briefe laug und wenig bedeutend, noch weniger belehrend ist.

11. S. 92—113. Vom Accepanfysiem der Alien nach den vormehmften Schriftstellern bearbeiter. Eben fo geingwichtig:

III.

III. S. 144 - 423. Borftbfiffe 3tr unverletzier Erbaltung ves Betreides, vons is. Prof. Becter. Abler Aufmerksamtelt werth.

1V. S. 193 - 193, Dom Santbau und Deffen morbwendiger Winfabrung in Sachlen. Wer wird biefe Bortwendigkeit, und felbft biefen Santban nicht tennetie Die Sortferzung devan folgt in einem kinftigen Defta.

V. S. 131—14. Dekonomische Trackrichten and Moeffphalen, und von der Erziehung des Landmaning in der Graffchaft von der Lippe. In dieset Aussaufig sieden Interpellen Interpel

VI. S. 141 - 158. Heber die Wiesenverbeffe.

VII. S. 158 - 161, Infettentatender. gur Beb-

vIII. S. 162 — 165. Gekonomische Schriften v. J. 1795.

IX. S. 166—174, Nachrichten, die englische, spainische, fransösische und flandrische Schaafzucht, die Art und Weise wie die seine Wolle erzeugt wird, und daß solche ihre gute Kigenschaften selbst im kaleen Kroreiche bolen kann, betreffend. Von School. Die Ueberschrift sagt genun, und die Abhandung ist interessant für die Leser bkonomischer Deste. Es hatte wohl noch biningeseht werden sollen, wo herr School wohne? Es ist abrigens alles meist historisch. Die Joresenung solgt.

Mars, I. S. 177.— 198. Ueber den Autgen won Brandezweinbernneurzen in einem Lande. West welß das nicht? Der Aussahmuste unveranderr eingerückt werden. (M. s. die Aoe.) Die Abhandlung ist wieder wiche beendigt. Eben so:

II. S. 198 — 219. Die Fortsetzung über die engelische — Schaafzucht ic.; begigleichen

Digitized by Google

diste III. S. 250 - Asp. Die Somfetigue des Actorbas Mans der Meen. Man gebe une boch Heber ermas Cam lefte menn reir; auch bafile weniger Abhandlingen erhaleen, all la sanfige Abrefebinique.

IV. C. 230 - 240. Dom Sahfban. Aft wieber bit Bolies eines im vorigen Sefte angefangenen Auflahes.

E' I V. Shaer - des Doni Den ift Deuffeland ale hamifhed Pflanger, welche ein von Slackwaho dan le abuliches Gespinnst liefern. - Brede teine Coufeigheige in niches weiter als bloke Ramen, die bem Debonomen ent. lightly singles and record

WI. G. 346 ... 46s. Dom Startemachen, und fin feuten deffeligen in großen Kandwirtbichaften. Aufder bat man ichen gute Abbandlungen morunter fich eine neuere von E. F. V. Jagerschmid, besogbers aus

VII. B. 200, - 272, Insetzenkalander. Sortferung. multipe dem Berapageber. Eben fo:

16: 11. S. 283 1-291, die Bemerbangen über vie es Publicantichen 113 aaste.

III. S. 291 - 312, Untersuchungen det Urlachen, while duber sum Bounde liegen, daffiaath for vier di diegelegen der nannbuerischen Kande jene viel filiadine Fiegelumquen yomakhe und verkaufe werdan, die beiten Geiten. Dort, Bott Boer. - Dielet der derten Mound ritern eingefnanten Auffah. eiguete fich mehr wides Pannewerstige Managin , als throniele Stonogridage Mus undbuch forbers bet D. Die Gadhischen. Pregitt bei Battiffam und Bohmifden Biegelftreldes auf. Barum nicht auch die Pommerschen, Pfalzischen, Met lebpraifchen u. f. m.? Sollen bier die Siegelftreichen beniert lefen tannen "inie bort? Rec. glante, baß es febr benige bort und ba gebe, welche Buchet lefen.

IV. S., 323 - 363. Einige Freifel, (Heber vorfis-inden Auffah.) Dom Tiegeleyverwalter Wunduam is berrenbausen. Der Zweisel find id viele, das die Borte fetzung jum folgendem hefte aufbewahret wird, abgleich lieber S. 364 - 367: Beforderungsmittel zur richtel gen Konneniff. Stonomifcher Pflanzen, für diefes Das batte wegbleiben konnen, jumal bat diefes Creselische Dies lieberungsmittel ohnehm ohne Erfolg gehlieben ift.

May I. S. 369—383. Einige duech vielfälle eige Erfehungen bewähme Aggelu, in Schandlung des Tigare Leinfagnens, und des deven erfreudes Siadefea. Petonne Sachen

Brandtweinbrennergen. Macht bier ben Beftbluff.

MI. S. 1999 408. Jourfeiting ber Iweifel bes 3 Wandrams, über Siegelwadren: warum fine Biele Seiten ilicht gleich hintet ben Anfang im vorigen Sefte gebracht worben?

IV. S. 401 — 403. Literavifche Anseige. Berr Die borg tunbigt ein Bert über Puse (Fungi) an.

V. S. 409—415. Ueber die Vordige einem offentellen und gebegten geldes von einem offentellen der Intermorfenen herr Affic der Juth und der Erift unterworfenen herr Affic menhof, bekann sis dem hannverschen Magmines beige die Borgige einleuchtend, und sigt Beyspiele der Agust wintbschafts. Gesellschaft in Zelle, vom Aleebane an.

Vi. S. 415 — 430. Sodskinson (s) verbostinder Bebandlungnart des Ackendandes, mehr einiges Instenerungen über Wasseicht wertungen über Wasseicht war von Peef Leonbard. Diese Bumrkungen von Sodin Einson waten einer Usberksung werth, wenn girich mille und neu ist zuch sie find. um so schäftlich neu ist zuch sie find. um so schäftlicher, da der Weitster und Sebendung in einem aubern Selwe den verten nichten die Foorbetzung in einem aubern Selwe den verten nichten.

VII. S. 45! — 443. Pom Sanfbaue und Det Darauf gegtundeten — Leinwandemanusttrur in der Graffchaft Teillenburg. — Aus bem weste phillichen Kreife einzeschielt. Bie gewöhnlich nicht bearbige, so wie:

VIII.

VIII. S. 444 - 462. Die Infeftentalender für Abeil und May.

Juny. I. S. 465-474. Von der Bewinnung

11. A. 474 — 482. Besondere Gedanken, über das Beschweiden der Fruchtbaume, nach welden das Elbe verworfen, und statt dessen bas Arimmen der Aeste ungeralben wird. Von geren Purmentier, Die Ueberschrift sagt genug.

nl. G. 183 - 303. Bergleichung der gewöhnlie wen Gereide Manfer in Europa überhäupt, und in Bachfen Insbesondere. Die Fortsetzung millen wir wie.

10, S. 103 104. Neber den mabren Geburtsent der Wundkranter, Die in Frankreich anter dem Beng : Vulneraires de Sviffe zu Martte kommen. Benig intereffant.

Minis Landes, und worin er bestehe. Von Schedel. Minis Landes, und worin er bestehe. Von Schedel. Minis Landes, und worin er bestehe. Von Schedel. Minis Landes, und worin er bestehen. In Schedel. Withaus der okonomischen Geseilschaften.

VI. S. 511 - 531, Die Fortfenung von Soottne fin verbefferter Bebandlungeart ven Aderlandes it.

VII S. 531 — 537. Anseige von den in det Mitemiffe erschienenen Schriften über alle Cheste des Zallewirthschaft 2c. Dem Litel und Inhalt nach.

VIII. G. 538 - 559. Der Inseltentalenden -

Vermischte Schriften.

Seiner königlichen Mojestat Friedrich Wilhelm III. ben ber Thronbesteigung alterufterthänigst überzeicht von Friedrich Geng. Am 16ien No-18.21.8.26.18.18.36s. O vember vember 1797. Berlin, ben Biemeg. 26 Ceit.

- Der Zeiegeift. Fur Freunde ber mahren Frenbeit. Queblinburg, ben Ernft. 1798. 136 G.
- 3. Beurtheilung ber jesigen Mobe gewordenen politischen Grundsäse, nebst Worschlägen und Wisteln sie zu widerlegen. Für Wahrheitliebende Deutsche. Leipzig, ben hilscher. 1798. 206 S.
- 4. Die moralische, gelehrte und politische Verketzerungssucht. Ein Beleg zur heutigen philosophischen Toleranz. Von einem Freunde der Wahrheit. Germanien. 1798, 93 S. 8 2000

Dier gurgemeinte Schriften, befonders jur Bebergigung ber Befehlenden und ber Behordenden.

Die erfte ift nad Inhalt und Bortrag mobl das Beffel was ihr Berf. gefchrieben bat, ein Buhnopfer feiner fchrifte ftellerifchen Gunben. - Bas mußte ein Gultan, mas muften feine Rnechte vor Angen machen, wenn ihnen biele Schrift, und in berfeiben erma folgende Stelle ju Geficit Pame: "Sobato ber Burger feine Schuld an ben Grant ab getragen bat, fann ber frepe Bebrauch feines Gigentbuftet in feinem Ralle mehr befdrantt merben , als wenn er - nicht etwa ber Konvenieng; fondern - ben Rechten eines antern ju nahe tritt. Bebe Beforankung über biefe Grange binguis ift Gemerbezwang; und nichts, auch nicht bie mobiebatiaft Abficht bes Urbebers tann fie rechtfertigen. Unter Em. Dag jeffat erhabenem Oduge muffe alles, mas nicht bie ftrenge fte Rothwendigfeit bindet, ungebunden fich regen und bewes gen! Beber fuche feinen Bortbeil auf bem erlaubten Bege bet ibm ber nachfte jum Biel buntt's jeber benuge feine Aras te in bem Rreife, ben ihm feine frege Babl pofgeidinete. Rein abidiredendes Monopol, fein nieberichlagendes Berbot tein tleinlicher Dothbebelf eingebildeter Beforgniffe, feine

Kinnischung in die Privat : Industrie durch unnühe Regles went hindere den Landwirth, den Fabrikanten, den Kausman, aus seinem mit Frepheit hervorgebrachten Produkt im größten undslichen Gewinn zu ziehen! Was reichlich gestichen, was Fruchtbarkeit aller Art um fich verbreiten, was im Flor und zum Glanze des Staats, und eben daburch zur Rehrerlichung des Monarchen mitwirken soll, muß den Jahren jack einmal fürchten, vielweriger sühlen!" — Wad? wiede ber Sultan rufen, das läßt sich ein König, und ein Kuly von Preußen sagen?!!

Br. 2 fage mit rubiger Barme, in einem treuberzigen Son, und in einem gefälligen Stol viel Gutes über die philasophische Intolerans und die Aufflarevey (welches Mort er mit Recht fatt falfcber Auftlarung eingeführt minicht). Anfangs erschrickt man, indem der Berf. Die Philosophie is eine liftige und blutdurftige - See, mod. # Rec. fagen - auftreten lagt, bie eine andere Bee, pon hm Berf. Religion, aber richtiger Birche genannt, um bie herrichaft ber Belt zu bringen fnche. Beiterbin erflate e, daß er bie falfche Philosophie meine. Aber mabre ober bilde, es tommt nicht viel baben beraus, wenn man eitt paar abstrakte Befen poetifc gegen einander ju Felde siehen Mit: fie than une nichts, was wir ihnen nicht worber ges ban haben. Die Wahrbeit follte ung, nach ber Berbeif is three Lebrers, frey machen; nun baben wir aber die Diegelt unfren gemacht, haben fle in Seften und Kormein Bragt, und biefe einem geiftlichen ober weltlichen Arm Bertheldigung mit Feuer und Schwert, übergeben. m nun in ewigem Rriege mit einander, um der Wabe b willen, wie fie fagen ; aber die Wahrheit ju fagen, um Meser Rechthaberen, herrichfucht und Dabfuche willen. Be lange wir nicht fren von biefen Unbolden werden, tonuen Die Die Babrbeit nicht befreben wollen; und fo lange biefe wicht frey if, tann fle une nicht frey machen. Gin trauriger, Bettete, wenn alle mabre in Den fultivirten Landern bin und freftreute Aufflarer burch flilfchweigende Liebereinfunft Mammeneraten , um ben Afrer : Aufelarern enegegen ju mirim, wo und wie fie nur fonnten und burften." Aber biefe

Millicoweigende Heberemfunft beftebt ja von Anbeginn Dinge bis jest, und wirft auch fo viel fie tann und Darf. Der Berf. ichlagt noch ein anber Dittel vor; bas er aber leibft (8, 122) für nicht vollfommen binreichend erfifte: Die Obrigfeit foll den After , Auftlaretn bas Dandwert the gen burch Beftrafung, Die ftufenweife gebe; erft Barnurges bann Belbbufe; bann eine turge Sufpenfion vom Amte, falls fie ein Amt haben; bann Befangnif; und wenn auch bie Fruchtios mate! "fo fcreibe man (8. 119) ihren Rarnete in ein eigenes baju bestimmtes Buch, bas ju Jebermaries Einficht auf bem Stadthause ba liegt, darakterifire fie als annube und gefährliche Staatsglieber, und gebe bem Dubife tum burch bie gewöhnlichen Bege Rachricht bavou. Collie. fest ber Berf. bingu, bie Obrigfelt bas Recht nicht baben. bufür gu forgen, baf bas gemeine Befen burch folche life Leute teinen Schaben feibe: bag bie bffentliche Orbnung uith Sicherheit burch fie wie burch anbre Berbrecher nicht verlest werbe: fo ift nicht abzufebn, worin das Amt ber Obrigtett Befteben mag, ober wozu obrigfeitliche Berfonen in einem Zande angeftellt, verpflichtet und befoldet wetben." lich: nur ichabe, baf fich bie Dbrigteit mandmal vergreift, und einen achten Auftlaret fatt einen unachten beum Ropfe Bir haben bavon ein gang mertwurdiges Deplitel's bor 1800 Jahren marb nach bem gang richtigen Polizen-Grundlag des Sohenpriefters Raiphas: es ift uns beffer, ein Mensch fterbe für das Dolt; denn daß das gange Polt verderbe, ber ehrmurbiafte after Auftlarer ans Kreite Rerner fann es Die Obrigfeit barin verfeben. baft neldigaen. Ale Aufflareren flate Aufflarung in Schut nimmt. Go macht es bekanntlich feit Jahrhunderren die geiftlich erbmifche Obtigs Beit : fie lafte ibre Lebre ftatt ber Lebre Befu prebigen. het muß fie benn von Amts wegen bie Stifter und Anbanger ber Reformation für Rebellen, in ber Rirdenfprache Betteb genannt, und ben Protestantifm fur Anarchie ertiaren. und muß, weil ihr nicht immer eine undere Art ber Beftrd. fung ju gebote febt - benn bie Rirchenrauber finb guth Ebeil febr machtig geworben - bie Protestanten, fo mie alles, was außer bem Ochoos ber Rirche lebt, alle Sabr eife mal öffentlich verfluchen; welches Aebnlichkelt mit bem Bot-Ichlag unlers Berf. bat, die unverbefferlichen Afrer & Auftich rer in ein Buch ju ichreiben, fie als gefährliche Staatsgife ber gu bezeichnen, und bem Dublitum bavon Rachriche gu . geben.

w. - Bepberten Salle tommen auch ben Proteftanten e. Go ward # D. vor einigen Jahren ein Dann, ben F'Berf. vermutblich für einen achten Auftlarer wird gelten en, 100. 26. Teller von seiner Obrigkeit zu einer Beide if an bas Brrenhaus verurtheilt, weil er bas Rammergift irm gefthre batte. - Rec. glandt fogar , ber Borm'unfere Berf. , bag alle mabre Zuftlarer gufammeneres im follten , muffe ber Obrigteit miffallen. 3ft ber Berf. d ber Obrigteit berufen, biefen Borfchlag ju thun? de ben Berfaffern ber Endamonia, die jur Rube verwies wurden, weil fie, abgleich im Ginn ihrer Regierung, im niefer einen Dienft ju thun , ungeheißen ber Auftlapo entgegen arbeiten wollten. Er ift noch um einen Grab Pefbarer als die Ludamonia, well er (G. 130) bie Dog-Wiffeit von noch bafepenben Einrichtungen annimmt, bie Deften des Sanzen mehr hinderlich als forderlich maren, haber von den Regierungen weislich abgeandere merben. Einen folden tubnen Bebanten bat fic unfers Biens die Eudamonia nie erlaubt. - Ben fo geftalten. Siden darf man fich nicht wundern, wenn es Gamaliels : sitt, die in Birficht ber Auftiarer ber Obrigfeit gurufen : Ant at von biefen Menfchen und laßt fie fahren. Ift der Benf eber das Bert aus ben Menfchen: fo wird es unterges in 3ft es aber aus Gott: fo tonnt ihr es nicht bampfen ;auf daß ibr nicht erfunden werdet, ale bie wider Gott ftreis! in wollen." Es mare ju munfchen, bag in jedem Auftlarungigericht ein Bamaltel fafe. Der jubifche bewirfte ben finen Anllegen boch fo viel, daß fle die Apoftel nicht tooteten, wie fle erft willens waren; fondern fle blog flaupten. ifliden Berichte baben die Juden nicht immer fo wohlfeil : beiden Commen laffen; auch ihre eigenen Glaubensgenoffen : mit, wann biefe won bem Glauben ber Berichte abwichen. - S giebt noch einen Dann aus ber Stiftungszeit bes Welftenthums, ber mit unlerm Berf. fiber bas Ginmifden be Obrigfeir in die Aufflarung nicht überein benft, bas ift Gallion, Landwogt in Achaja. Bor feinem Richtftubl brach. in bie Juden Daulum und fprachen : "Diefer überrebet biebet Sott ju bienen, bem Befet jumiber. Da aber Paube wollte ben Dund aufthun, fprach Gallion ju ben Juden: bem es ein Frevel ober Schaltheir mare, lieben Juden: bitte ich ench billig; well ed aber eine Krage ift von ber Lebre,

Lebre, und von den Worten, und von dem Gefen mit euch, su sehet ihr seiber zu; ich gedente daraber nicht Richt zu ju sehente daraber nicht Richt zu sehen. Gallion hielt also kirchengeset, widrige Lehren, der heutigen Sprache Religions Austläteren, für kein der brechen. Unser Berf, mag es mit ihm und Samakel der machen; wie auch mit dem Kanzler zu Ephesus, Ap. Statt, 35—40.

Mr. 3 verdient eben das Cob, mas oben Mr. 2 gegeben worden. Hier find einige Gellen, die feiner Gefinnung, for the Einsicht, und feinem Styl jum Zeugniß dienen konnen. 3.4

B. 183 ff. "So wichtig die Stimme ift, welche unfer Religion bey bem Streit aber Freyheit und Negierungsfreichnt: so bleibt doch das, was uns redliches Nachdenken und die politische Existenz des Menschen sagt, von dem geblie Werth. Beffer konnen wir unsern Verstand nicht braucht als wenn der Untersuchungsgeist das Necht aus einander sehen und zu enwsehlen lutte, was immer den ebeln Inda, der Stlaveren des Menschengeschlechts ein Ende zu chen, oder sie zu erleichtern."

"Obne Rudficht auf Religion Cauf die wahre n lich, welche lehrt, daß alle Wenfchen Bruder fino, Die um Bater haben. Der Rec.) wird die Dillolophte vergit lich in ber menfchlichen Matur und Befdichte einen allgenin men Begriff von politifcher Atenheit fuchen, und einch i ger Grande, die ftart genug maren, diefe Freuheit oune Bei theil ju erwerften, ju behaupten und anguwenden. Mi wird doch auch jum guten burgerlichen Berbutten, wie gut ber andern Zugend, ber Gottesfurcht nicht entbehren fonbit. Andeffen eben fo wenig faim bie Offenbarung Der Subjetflicht Philosophie bes Dachdentens entbebren; beim pone Bie ftand, Rachdenken, Ueberlegung, Untersuchung farm fle wie ber recht verftanben, bewiefen, noch angewande werben. Dhne biefe kam man in der Bibel ju ben graulichten Umife bruckungen Recht, Bebfpiel. Bormand au finben glauben Dieß geschah dann auch leiber mehr als ju aft. Kanatifde Burb, Aberglauben, Berfolgung, Unbuibfamfeit, ein ger Schaffelofes Leben find oft die Bolgen gewefen, wenn man bies To verefrungewurdige Buch nicht mit Berftanb behandelte. Aber auch Die obieftive Philosophie, Die Gamming ber Gine fichten, welche Dachdenten obse Offenbarung verantage bat.

dem nichten Weitensch ber Bibel näglich, well fie ben Menstin auf ehen ben Wegen forrsubert, und seine Einsichten ger alle und deutlichen Begen forrsubert und seine Die Liebhaberen ist Unnaffürlichen ben Menschen zu sehr in eine böhere Ophäsik beden, und ihn badurch ungeschieft und untultig unden, ein brauchbarer Burger bieser Welt zu sehn. Sie ind das aus unsichtbaren Quellen suchen, was die fichtbaren ichte geben, "

"Umfere volitifden Aufflarer, bie bas menfchliche Betht erissen und eine Biedergeburt des Craats hervorbrins wollen, miffen die Religion doch wohl nicht febr lieben. fe ihrer gar nicht ermabnen. Kennen fie felbige etwa ride? Ein Ball, welcher ben ber anjest fo überhandnebe hin Bereitgion leicht möglich fenn tonnte." - Frenlich ! woher nemmt benn bie Breefigion fo aberband ? Daber, plate fete Religion ausgiebt, was nicht Religion ift, bie debahrenden Unterfchelbungslebren ber Rirchen : daß mit gener und Somert über biefe angebliche Religion thous main bie Cobrer fie befdymbren laft, und ben Laien Burgerrecht verlagt, wenn fie fie nicht annehmen. Danp nd nicht alles Streligian, mas mander bafür ausgiebt. Proteffantifm & B. ift nicht Jereligion, was auch bie fri, der allein feligmachenden Rirche, und D. 3. Schmibt Bater, dber theologifche Difgeburten lacht. Dicfer delinehr der wagren verugion grope Chas ihn verkuns fein beim Dafenn eines Goties, wie Jesus ihn verkuns fent aberteigt. Auch läßt er Jesu und dem Christens feimehr ber wahren Religion große Dienfte geleiftet. valle Berechtigfeit wieberfahren; er fagt : Tefus elt its le prétexte de nos doctrines fantasques, de nos entions, de nos crimes religieux; mai il n'en a pas anteur. - je me flatte de démantrer que lesus pas chretien; qu'au contraire il aurait condamne hurreur noire christianisme tel que Rome l'a fait; disnisme alfurde et barbare, qui avilit l'ame et qui pet l'autre goient brulés de compagnie pendant l'éterchristinisme qui pour enrichir des moines et des qui ne valent pas mieux, a reduit les peuples à la Michte , et par conlèquent à la nécessité du crime; iting qui expola les rois au prémier dévot affassin

Lebre, und von den Worten, und von dem Gesetz unter euch, so sebet ihr selber zu; ich gedenke darüber nicht Richter? zu seyn." Gallion hielt also kirchengesehe widrige Lehren, in der heutigen Sprache Religions-Auskläreren, für tein Verberechen. Unser Verf. mag es mit ihm und Gamaliel and machen, wie auch mit dem Kanzler zu Ephesus, Ap. Gifc. XIX, 35—40.

Mr. 3 verdient eben bas lob, was oben Mr. 2 gegeben worden. Dier find einige Sellen, die feiner Gefinnung, febrier Ginficht, und feinem Styl jum Zeugniß bienen tonuen.

Bellgion ben dem Streit aber Freyheit und Regierungsform bat: so bleibt doch das, was uns redliches Nachdenfen über die politikde Eristenz des Menschen sagt, von dem größten Werth. Desset können wir unsern Verstand nicht brauchen, wis wennt der Untersuchungsgeist das Necht aus einander weisen und zu empsehen such was immer den eden Zweit hat, der Stavered des Menschengeschlechts ein Ende zu inmen, ober sie zu erleichtern.

"Obne Rucficht auf Religion Couf die wabre natie lich, welche lebrt, daß alle Wenschen Bruder fino, die Betaum Bater haben. Der Rec.) wird die Philolophie vergie lich in der menfchlichen Matur und Gefdichte einen allgemes weis Begriff von politischer Atephelt luden, und noch weite ger Granbe, Die ftart genug maren, biefe Treubeit obne Bade theil au erwerden, ju behaupten und angutvenben. Dan wird, doch auch jum guten burgerlichen Berbuiten, tole gir fe ber andern Tagend, ber Gottesfurcht nicht entbebren tonnen. Indeffen eben fo wenig tam bie Offenbarung ber fubjettiben Dbitolophie bes Dachdentens entbebren; Denn obne Ber ftand, Dachdeufen, Heberlegung, Unterfuchung farm fle meber techt verftanben, bemiefen, noch angewandt werben. Done biefe fam man in der Dibel gu ben graulichften Uniefe bruckungen Recht, Bebipiel. Bormand ju finden glauben. Dieg geschah dann auch leiber mehr als ju oft. Fanatifche Buth, Aberglauben, Berfolgung, Unbuibfamfeit, ein ges Schafftlofes Leben find oft die Bolgen gewesen, wenn man bles fo verefrungswardige Buch nicht mit Berftand behandeler. Aber auch Die phieftine Philosophie, bie Santuntuing ber Gine fichten, welche Dachdenten obse Offenbarung verantage bat.

Mamurecheen Matrand ber Bibel näglich, well fie ben Meng find auf eben Den Megen fortsuber, und leine Einsichten ger wilk und deutsider macht. Ohne diese wird die Liebhaberen die Unnatürlichen den Menschen zu sehr in eine bobere Ophanis mich beden juden, und ihn dadurch ungeschielt und unsuftig machen, ein brauchbarer Burger bieser Welt zu senn. Sie wie das aus unsichtbaren Quellen suchen, was die fichtbaren nichts geben."

-Unfere wolitifden Aufflarer, bie bas menfoliche Bee biecht ertofen und eine Biedergeburt des Gragts bervorbrins m wollen, muffen die Religion doch wohl nicht febr lieben, A fe ihrer gar nicht ermabnen. Kennen fie felbige etwa mide? Ein Ball, welcher ben ber anjest fo überhandirebe imben Breelfgion leicht möglich fenn tonnte." — Freglich ! woher nimmt benn bie Breefigion fo überband ? Daber, Quan für Religion ausgiebt, was nicht Religion ift, Die figebahrenben Unterfchelbungelebren ber Rirchen ; bag Mit Bener und Odwert über biefe angebliche Religion troug moit bie Cobrer fie befdmoren lagt, und ben Laien Bargerrecht verlagt, wenn fie fie nicht annehmen. Danp me nicht alles Bereligian, was mander bafur pusgiebt. Dietelfantifm & B. ift nicht Bereligion, was auch bie ffen der allein feligmachenden Rirche, und DR. 3. Schmibt Mid ift ber fein Religionssphtter, ber, wie Bolter, über theologische Disgeburten lacht. Welmehr der wahren Religion große Dienfte geleiftet. Der bein Daleyn eines Bottes, wie Jelus ihn verbute. In fie aberteigt. Zuch läßt er Jelu und bem Christen. balle Berechtigleit wiederfahren; er fagt: Tefus elt Antein le prétente de nos dostrines fantasques, de nos Extendits, de nos crimes religieux: mai il n'en a pas L'anteur, — je me flatte de démontrer que lelus Metite pas chreisen; qu'au contraire il aurait condamne Churraur noire christianisme tel que Rome l'a fait; milianisme absurde et barbare, qui avilit l'ame et qui ma l'auge goient brulés de compagnie pendant l'éterdiffinisme qui pour enrichir des moines et des mi qui de valent pas mieux, a reduit les peuples à la simitie a et par conlequent à la nécessité du crime; christiante qui exposa les rois au prémier dévot assassin

qui vent les immoler à la sainte églife; chriffladisme enfin qui pouvait confoler la terre (man fann der leise Seinfein größeres lob geben), et qui l'a converte de sang. des carnage et de malheurs innombrables de toute espece. (2) Oenvies de Volt. XLVI, 253, ed. de Fauche, 2792:

Der Berf. fragt (S. 185) ,tann Rirche und Ctaat wohl je getrennt werden? Sat Sottesfurcht und Gewiffene haftiakeit nicht einen zu wohltbätigen Einfluß auf bas hargere liche Berhalten?" Das zwepte bat allerdings feine Richtige feit; aber baraus folge nicht, baß es aut fen Ritche und Eraat ju verbinden: bas giebt eine Swangs : Rirde, und Amang wirft nicht Bottes = fonbern Menfchenfurdt. Gettesfurcht und Bewiffenhaftigfeit gedeiben am beffen in ben Rirchen, bie bom Staate getrennt find , & So in ber Rirche bet greunde, Die wir unter bem Ramen ber Quater fo ungerechtermeife Per votten. Benn in einer vom Staate getrennten Rirche fich marches findet, das der Gottesfurche mehr bindertich nis forderlich ift', weil es fich auf irrigen Borftellungen von Bott und vom Menichen und von dem Verhaltniffe groifchen , benden grundet, wie 3. B. in der judifchen: fo tommt bas nicht baffer, bag eine folche Rirche nicht mit bem Staate , verbunden ift. Satte die judifche Rirche benn weniger Strethumer, els fie noch mit bem jubifchen Stuate berbunden mar ?' ober hatte bie driftliche Rirche mehr Stre thumer, als fie noch mit feinem Staate verbunden war ? "Die Berbindung einer Rirche mit bem Staat reinigt biefe fo wenig, daß vielmehr ihre Frechumer durch die Staatsmacht aufrecht erhalten, mit Teuer und Odwert vertheibigt, und - mobl gar andern Riechen und Staaten als allein feligmachen be Babrheiten aufgebrungen werben. Dein, Die Rirche muß fein Reich von Diefer Welt werben, sonft bort fie auf ein Reich Gottes ju fenn, und Gottessurcht und Gewiffenhaftigteit gu beforbern.

Mr. 4 Der Berf. außert, eben fo ftarken als gerechten. Unwillen über die Unarren mancher Gerifffeller, als da find: Migbrauch der Preffrenheit, Parreplichkeit in Recemflouen, pobelhaftes Betragen gegen einander. Dann thut et Borschläge diesem Unwelen ju ftenein. Der Staat soll jutteten: es foll Eensur seyn, und diese soll (S. 85) nicht ein einzelner Mann; sondern ein ganzes Kollegium verwals ten. Dieses wird nicht so sehr als ein einzelner Mann, die Leidenschaften, die Borurtheile der besondern Grundsche, und

sin Antrid ber Caulen mit in feine tretheile, Entfdeibute. gut einweben. Behrere befeelt fcon eber Babrbeites Giesphigteitelleba; und bie Animoftat gegen Schreftsteller ober Barift, tann fich nicht fo breift außern. Einer balt immen bin andern im Baum, und fo erreicht ber Staat um fo eher. folme gute Abficht' ben ber Cenfur." Aber wenn nun ber Stant, b. b. ber Stadtevertreter, und bie Bertreter biefes Buatsvertregers bie Dinifter, Gunglinge, Datreffen, Gelaheficher teine gute Abficht haben ?: Det gall ift moglich ; wan er ift erft vor turtem wirflich gewesen. Benn alfo bas Emfurfollegium mit lauter Rreatuten biefer Bertreter befest warde, wie barm? Dem Berf. muß fo etwas vorgefdwebt wien; benn er will fein Kollegium ofters um giben Drittel ber Mirglieder erneuert wiffen, megen bet Wenschlichfeit ber Emisten. Aber, wie wenn diefe gwen Drittel, wie natur-16, auch wieber aus ber Clique genommen warben ? oberg wum bie Clique ihren 3med ohne biefe Erneuerung erhalten Mante? "Rerner, fagt ber Berf., mißte aller Depotismus bie biefem Rollegio entfernt; und bie Sigungen mugten. Mentlich gehalren merben , weil bie Cenforen , ba fie mit bes Staats vertreters Auctorient bier fiben, meber vom Shriftsteller noch vom Berleger Rachtbeil ju gewärtigen ban In. Das Rollegium mußte auch unbefolbet, es mußte ein Wirename ber Cenfur fepn" (wovon follten aber die Ber em leben? man mifte benn Dombeaven bazu nehmen. Did bad gebe nicht: Die fonnen gewähnlich nur trinfen, und der Berf. will mit Recht, bas) au Diefem Chrenamt nur Wwardigften, gelehrteften, enfahrenften und thatige Ren Manner im Staate gemablt werben, fo bag fie burch Prisfdriften biergie, ober burch bie Wichtigteit ihrer tiaffie fin Berte, pont Grante bie Bofation erhielten. 3br aufe ftee Unfebn grafte baben auch nicht verfaumt werben, es mifte ein ganbestollegium mit fürftlichem Anfebn begabt fermi 180 et fonnten Ober : Cenfer : und Drovincial : Cenfer : Gos tidte, die Mitglieber aber Cenfur Rathe u. f. w. genanns Weiben.

Rec. weiß nicht, warum ber Berf. niche einen Schritt beiter gehe, und hatt eines Sochers Gerichts eine Suchers Manufatrun von Staats wegen, vorschlägt? Warum sollen bie wardigsten ze. Manner, die tlassischen Schrifteller, hre Zeit damit verderben, daß fie anderer Leute Schuidbund In ober Unarten korrigiten, und jur Schau aussiellen?

menn We imterbeffen felbft fchriebeit: fo mache bes Warf. Sapoel s obne Smelfel beffer erreicht, bie Berricher gigen bie Bubrirgen Ikuteit ber Beberrichten zu fchuben, (8. 78) "bas oberte: Reglement unter fich eins, alle Bagel ber Reglerung geborias du zeiogen , Die gange Smatsmaldine im Gleichgewicht burd Belife ; wolchen Der dmang gur Geite gebt, in grbab. rin, und ber ummunbigen Bermunft ber Opora bes Boles. Die" (burd ihre Sprecher, Die unberufenen Schriftfeller). "viel taufend Bernunften jum Boricein bringen murbe. von. burd bas Schiff bes Graate ju Grunde geben mußtey", Den. Mund gu ftopfen. Diefe Ginbeit der Bernunft fann offenbar nicht anbets rerreicht werben, als menn ber Bernataft bes Regenten alle Rebern feiner Schriftfteller fo au Bebate: Rebn', wie feinem Billen die Degen feiner Goldaten. Bie. Bonnen fie ihm aber an Gebote ftebm, wenn er bie Corifte Reller nicht wie die Bolbaten formlich in Dienk nimmet ?. Cobale bus men, aber gefchiebt, batf Riemanb bas Corifee. Bellern mehr menra duce als eine frepe Rung treiben : . es ift ein Regate geworben fo gut wie bas. Erjes fubren. Die. Schriftsteller find nun berufen, ben Staat mit ber Reber ate vertheibinett, wie ber Colbat mit bem Degeit es ift non Je-Weit fo'que ein ftebenbes Deer nothig als wen biefen ; und jerte midifen febreiben wie biefe feblagen. lobald is der Cinathe vertreter befteleit. Dien fdreiber mitten giebt bieles Eithe ad imitelleffe auftre Fanes vor beraffe asflore ireite vitardia des nur facen tann : bu follift: nicht foreiben .. ober bes foll in inter ferriber: was fange ba bet. Staatsvertrater and wenn'et nottin finder, bog geldzieben merbe? Der Ben Bonn nicht einwenden, bas fomach die Schreibe Suephgeterbi er gein etrien modte. gufboren miete. Dep feigem Canfff Rollegium beffebe fie mir bem Scheine nach. Und bann fad er la filbit (G. 65 +4 68') bas bie Wenfchen ber Dreifted beit richt fibig und nicht werth ander ferner. (6. 22). ball man benin Gintertte in bie Gefellichaft fich werhindlich mache, derselben is will was seinen Arriven aufmanfern, als es der Swed und die Erhaltung des Befens der Gefellichaft, nathe wendig eshelfden. Diefer Amert ift (2,85) bie Erhaltung ber feftfiebenben Begriffe: von Bitelichteit und Deufchenmobi in Rullfiche auf wielliche dexmalige Gegareverfaffung. Borr ben Odriffftellern befürchtet bet Berf. (6. 27.), une geachter Auftner und Friedrich der Große nicht feiner Malo wany flut, viel, febriwiel fabliden Ginflus auf bas Bolt

ing Bathebeil ber Geftebenbeit Stautvoerfaffungen. - WAG Webt munt biefen Radibeil- bes Bornbens ju verbaten. Meit ale bem Boile Die Rebeitt zu trebmen, fo wie mach Bin ble Weinehre nimmt? 36m won Bennes megen alle Corife, the 16 fabriciren, die man ihm nothig erachfet, wie manke wie ben Ralendern, ben Ratechifmen, ben Befanghachern, bin Bedeinagenden gut Erhaltung ber Ginbeit und Reinheit bet Lebre fdien wertlich thut, und jar großen Befulebigung: Le Delle tout, bas an feinen Ralendern, Ratechifmen u. f. to... Whet baugt , bag es fich biefelben nur mit Bewalt nehmen; Um Abfah fann es ber neuen Bildermanufaltur fo wente als bet giten feblen; man macht ein Gefeb , daß bie ber getauft werden muffen, und diesem Befetze gebt wie allen Staatspeleben, ber 3mang zur Gelte, wie ber Biet oben fagte. Darin ift aud gar tichte Unbilliges : Das the bounde febes Dans fo gut wie Sals; mun verlauft ia Westin Begat fein Balg smangsweise, fo, daß jedes Saus, e genelffe Objentitet nehmen muß ; warner follte et nicht mit feit bebructes Dapier fo verlaufen ?

"Der Biefer Einzichtnes beduefte es aud nicht des Dale impejouenals (6. 22 und am Schluffe ber Schrift) wor (CO: 1897 duch die Vereinigung - man merte wohl Die Beif. fcon lange ju Stande fommen barfte, weil Milbie Vereinigung - redlicher, wurdiger, be-Weisehor Manner errichtet merben foll, beren unabläffige Diffffffiguing febit urafte, auf eine biefer Danner wurdige Air off Ungefogenheiten, Berteperungen, bamifchen Auf le bie verlangte unmögliche Bereinigung möglich ift, ger Mießt es fa lest icon, woven diese Schrift des Berf. feitft fit Benpiet glebt. Aber fle glebt auch bavon ein Denipiel, but einem redlichen Dann - für einen folden balten wir Bill this unbefarmten Berf. nach ber Regel quitibet practie mirin Borron wich - erwas Wenfchliches begegnen toune. Unfer Berf. ruge namlich bie Ungezogenheiten ber Beniene foreffer u. f. mi. aler auf feinen Frand ben Ritten von Bime wermanij will it nichts fommen loffen , als (8. 68) Arffen Allgemefne und niche gans autheneifche Auflagen, die et ildt verthefbigen will, "Er meint, B. babe; weiter michts gen than , "ale ben unfichtloigen:Lamentahn Da werordnet , wo fein Billder Best inwestandensiabnlichers . Gröfelgers weiger

ment Me unierbeffen feibit febriebeit : fo mache bes Barf. Stpoel's ofne Zweifel beffer erreicht, bie Berricher gigen bie Budringa lichteit ber Beberrichten ju fchiben, (G. 78.) .bas oberfe: Meglement unter fich eins , alle Bagel ber Regierung geboride diverogen, Die gange Staatsmaldine im Gleichgewicht burd Welette fe welchen Der dwang zur Geite geht, ju erhalb: ten und ber ummundigen Bernunft ber Opora Des Bolle. Die" (burd ihre Spreder, Die unberufenen Schriftsteller). "viel taufend Bernunften jum Boridein bringen mirbe. maburd bas Schiff bes Grants ju Grunde geben mußten" Den Mund gu ftoufen. Diefe Ginbeit ber Bernunft tonn offene bar wicht anbete verreiche werben, als wenn ber Bermanft Des Regenten alle Rebern feiner Schriftfteller fo ju Behste: Rebit, wie feinem Billen die Degen feiner Goldaten. Bie. Bonnen fie thim aber an Sebote fteber, wenn er Die Schrifte Reller nicht wie die Bolbaten formlich in Dienst nienmit? Sobald bas inen aber gefchiebt, darf Riemand bas Schrifte. Bellern mehr meura duce als eine frepe Rung treiben : co ift ein Regale geworben fo aut wie bas. Erien fubren. Die Odriftiteller find nun berufen, ben Staat mit ber geber gu Berthelbliett, wie ber Golbat mit bem Degeng en ift gen jes West for mit ein flebenden Beer nothig als won biefent und liefe widifen fableeibem wie viele folgnem. fobald us der Blagtas Bertreter befiehrt. Dies febreiben millen giebt, bielen Eine plibrunit vinere großen Twenten vor bem Cenfun a Rollegium, boele des nite fagen tann : bu follit nicht fegeben .. ober bes ind til fitter febreibens was fänge ba ibec. Stantspertrage an wenn et mittig Ander, was gefchrieben warde ? Der Ber Parin nitht einwenden, bas femade bie Schreib & Suephait ple er gefft verten mochte, aufhoren mirbe. Den fejuem Cenffif Rollegitmi beffebe fite mur bem Scheine mach. Und bang jage er forfilie (6. 65 + 68) bas bie Benfchen ber Straffren Beit ridge fiftig und nicht werth find? ferner. (6. 22), bag mili benten Cinterite in Die Befeffichafe fich verbinblich mache. dessibles so wiel was febres Meristen antauanfees. Als es des Broed und die Erbaltung des Befens der Gefellichaft, nothe wendig esheifden. Diefer Zweck ift (3,83), die Erhalung ber feftfiebenben Beariffe vom Bitelichteit und Deufchenmobl in Riktficht auf wiedliche dermalige Stanteverfalfung. Bon ben Odeifeftellern befürchtet bet Berf. (@. 27.), um Meachter Ruftner und Ariebrich ber Broffe nicht feiner Das. aund flub. viel. febri viel fabbliden Ginfluß auf bas Bolt

na Blathefiell"ber boftebenbeit Stanteverfaffingen. - Bies Melt mun ; diefen Radtheit- bes Borgibens ju verbuten. Meis, als bem Boite die Federn zu nehmen, fo wie man, n die Weisehre nimmt? Ihm won Beaute megen alle Barife, the pa fabriciren, die man ihm nothig erachtet, wie manke wir den Ralendeen, ben Ratechifmen, ben Gefangbachern, bin Bedenagenden gur Erhaltung ber Einbeit und Reinheid bet Lebre idjen wirtlich thut, und gur großen Befriedigung: Wolfe tout, bas an feinen Ralendern, Ratechifmen u. f. to... felt baugt , bag es fich biefelben nur mit Bewalt nehmen it. In Ablas fann es ber neisen Bildermanufaltur fo weig als bet nitem febien; man macht ein Gefeb , dag bie Baber netauft worden muffen, und diefem Befetze gebt. wie allen Staatsgesehen, ber Swang zur Geite, wie ber wit oben fagte. Davin ift aud gar tichte Unbilliges: Pas Bewicht febes Bans fo gut wie Sals; mun verlauft is Wiff win Beant fein Balg smangsweife, fo, daß jedes Saus. Be derviffe Chimititat nehmen muß ; warum follte, er nicht b fein bebrudtes Capier fo verlaufen?

"Der biefer Ginzichtnna beduefte es auch nicht bes Dul imgefouenals (6. 22 und am Soluffe ber Schrift) wor Mit bee Beif. fcon lange ju Stande tommen burfte, weil (C. 49) durch die Vereinigang - man merte wohl hilly'bie Bereinigung - redlichen, wurdigen, be-Abeidefiet Mainer errichtet merden foll, beren unablaffige Diffifffiguing febn unifie, auf eine biefer Danner wurdige All bit Ungehogenheiren, Berteberungen, bamifden Aus itille Befonders bemertbar ju machen, u. f. 19. Co weit bies dife bie verlangte unmögliche Bereinigung möglich ift, ge-Glebt 'es fa jete foon, woven diese Schrift des Berf. feleft fin Bebipiet giebt. Aber fle giebt auch bavon ein Bepipiel, but einem sedlichen Dann - für einen lolchen balten wir beit der unbefannten Bert, nach ber Regel quilibet praelumirtin borres ver: -- cewas Wenschliches begegnen konne. Unfer Werf. rugt namlich bie Ungezogenheiten ber Zeniens fdetelber u. f. w.; aber auf feinen Frand ben Ritter von 3ime Wermiants will et nichts fommen loffen, als (& 42) beffen aligemefre und nicht gans authemische Auflagen, die er micht vertheibigen will, ... Er meine, B. babe weiter nichts gethat ; wale ben unfchuldigen Lementafin: Da werordnet , wo fein Willder Aust atwasennbenschbnlichers " frofeigers weiger

Digitized by Google

Bererdnen: fonner, und bag er fidre von dem Stubl bee grofe fett Ronigs au febn; wo er nichts niche mar, fich bintet Benfelben gestelle butte; und for boch über folche Lappaliert fo gedulich mitgenommen und gemorbet worden." Der Berf. Anoriet allo Linunermanns Araamenes über Artedrick Din Groffen, befonbers bas berufene 31fte Rapitel biefer Schrift, 100 &. auf bie pobelbaftefte Urt murbige Dartiner, und ihre verbienfroollen Bemibungen fdimpft. Bas wides 3. gefchtleben wothen, nennt ber Berf. (6) 51) fcbanba liche Libelien , und gebendt ber Babibeifden Schrift miber . 3. ale ben, bie bem erften Dias barunter verbiene. Singegen ianoriet er bas Dachwert ber Gerren Marcard und Bottebue, ben Babede mit der eisernen Stien, mogegen bod Dabrbes Schrift ein unfdulblaes Rint ie. Aber D. und R. fcbreiben for 3. 1! - Dun benfe man, was beraustone men murbe, wenn jeder Mitgebeitet am Dulpungefournal einen Rreund batte, (bas boch ein febr möglicher Rall ift) Bem es fo burchhelfen wollte, wie unfer Berf. bier feinent Rimmermann!

Es gibt noch mehr Intonfequenzien in blefer Swift. B. 9 . Kant fagt: man foll Wabrbeit reden, wenn bie Pflicht es besiehlt. Und blese besiehlt es einem jeden der Krast baju bat: ich babe mich daber nicht bestragt, ob ich auch tlug, handle, wenn ich biese Beobachtungen drucken lasse, denn Kant sagt mir: darnach darf man nicht fragen, wenn man Babrbeit sagen will, "Und B. 10: "um die Folge darf ich mich nicht bestümmern." Sang anders lautet es aber S. 74 s.: "freylich muß aber auch diesem gitten Billen nicht die Eluge hinsicht auf Umstände und Zeitzerhaltniss der hermas ligen besondern oder allgemeinen Lage der Dinge sehlen; und es ist nach meiner Meinung nicht immer bloß hinlänglich den guten Billen vorzuschühen, selbst wenn die Wahrheit der vorgetragenen Thatsachen hinlänglich gestebert ist."

S. 69 fagt ber Berf, widen die Anonymiekt: das ignorus dum unlin ift doch nur bedingt mahr. Es ist und stugbar, das ber Eindruck der guten Aufnahme eines Werts (soll wohl heißen: der Eindruck eines queen Werts) um vier ses durch das Bekonntson des verdienten Berf; vermehrt werbe, und eben so wird die Summe des zu bewirkenden Guten nicht wenig durch die Summe des zu bewirkenden Guten nicht wenig durch die allgemeine Achtung, die man für einen solchen Manne hat, besteden "Alfo liege in enchat wiel

Wiel Sardie, daß ein gutes Buch nicht andönen erfibitig. Ihre D. 74 heift es, daß Teiennanden erwas darant gestenm. for, den Berf. einer Schrift zu erfahren, wenn diese Schrift nur zur Abstat habe, Auben zu etfahren, wenn diese Schrift nur der Abstat babe, Auben zu etsten. S. 70 beißt es wider die Unonvmitat: "nur derzenige varf sich vor der Bonnenlichte schenen; der für sein schwaches Auge Erblindung davon destürchtet; oder der siene Rieden und Habe Willeben nicht dereift dem Wohlthätigen entgegen sehen darf, ohne Herztlapfen und Schaamrothe zu leiden." Dieß ist, wie num steht, ganz allennein gesagt: mut derzinige is. Schwingegen S. 74 zwied angenommen, das man auch aus bestonderer Bescheidenheit oder aus ganz individuellen Ursachen könne im incogniro bieben wollen. Und dern schoelbe ja auch der Berf. seibst angum.

Das ganze Werklein ist rhapsodistisch geschrieben, obs
gkich der Verse, nur die Vorbemerkungen & 21 ff. rapsokfisch nennt.

siege Gebanken bes niederfächfischen Ebelmanns, nicht Aristokrat, in einem Schreiben an seine Sobne, als Warnung für dren jeso allgemein im Schwange gehende Meinungen und Birfe, für Regenten und das Bolt. Riel. 1797. 76 S. 4.

Der Berf. Diefes feichten Gewöliches hat weber Beruf noch Cairnte gum Schriftsteller. Daben ift feine Sprace fo auf feift Splerhaft, bag icon baburch Etel ben jebem Lefer erreit wurde, wenn auch die Gebanten, welche barin vorgetragen werben, beffer waren. Das Sange ift unter alles Arkit.

Beffer, wenigstens Spradrideiger, gefchtieben, if sine andere Schrift abnlichen Inhalts :

Politi-

Politifche Gingerzeige zur Baherzigung 46 Puble finns; von einem Hannoveraner. Sannover, ben ben Gebrübern Hahn. 1797. 59 Gelt. 8.

Aber auch biefe Bogen enthalten nichts, was Aufmertfants teit verbiente, und werden auch wohl icon langft ben Bes ber Matulatur gewandert fepn.

Die Brand in Kopenhagen den 5ten, 6ten und 7ten Junit 1795 von G. E. Lahde. 27 S. 4.

Die Rupfer find ben biefer Schrift die Bauptfache, und ber Lext ift nur um ihrentwiffen gefdrieben. Es find ber Rupfer s. nebft einem Grundriffe von Ropenhagen, alle iflumintet. Mis Runftwerte tann man fie freglich nicht eben rubmen: aber fie geben mit bem Certe einen febr aufchaulichen Begriff von bem großen Trauerspiele, bas fie vorstellen. Diefes aber bient jeber großen und fleinen Stadt jur Barnung. ben Beiten fur gute und zwedmaßige Beneranftakten zu fori gen. In Ropenhagen glaubte man wirklich recht vorzhaliche Anftalten biefer Art ju haben, und felbit ber trantige Colon brand, im Jahre 1794, fonnte biefen Wahn nicht vertilgen. Den bem bier befchriebenen Brande aber zeigten fich biefe gepriefenen Anftalten fo fchlecht, bag eine Bertheibigung berfeiben unmöglich wurde. Diefer fdreifliche Brand gerftorte Dis Binfer, und bie Babi ber Meniden, welche baburch aus ibren Bohnungen verjagt wurden, rechnete man auf 25 bis 28000. Der ganze Verluft ward auf 4,600,000 Mehle, gefcatt. Der Grundrif ber Stadt, bem eine um Randliche Ertigrung bepgefügt ift, zeiget ben ganzen Umfang Des Brandes., Bon öffentlichen Gebauben verbrannten: bie Micolalfirde nebit ibrer Odule und 2 Dredigermobnungen. bas Abmiralitatsgebaube, 3 Opnagogen, zwen Rlofter, bas Rathhaus, bas Baifenhaus nebft ber Rirde, ber Buchbrus deren, bem Buchladen und bet Apothete beffelben, bas Ire pefthans, und Baltenborfs Rollegium. **₽9**™

A ...

Digitized by Google

Siguren gut meinem 2 B. C. Buche, ober zu beir Infangsgrunden meines Dentens. Bafel. '1797. 8.

Sowerlich wird man benm Lefen biefes Titels bas erware in was man erhalt. Es find gabeln, von denen ber Berf. Mer Borrebe fagt : "Benn bu nichts ju ihnen hinzudentft, Ger, fo wirft du ihre Einfalt unerträglich finden. Wenn der beine Erfahrungen abnliche Gefühle ben bir rege machen werden, mit benjenigen, die mich belebten, ba ich fie bigwirf: fo wirft bu ihre Einfalt lieben." An vielen, wirftich febr vielen fand Rec, diefe liebenswurdige Ginfalt, welche im die Borrede verfprach, 3. 3. 5. 6. 8. 33. 35. 41. ARIA, befandere and 70. 229. und mehrern anbern; aber en einigen fannte er aller Unftrengung ohngeachtet ben Gediepunt nicht finden', der fle ibm batte intereffant machen manberte, (fich) einmal, wie bie Berge fich auf ihr haben men) bilben tonnen? Diefe antworteten ibr, es gefchab burch bie Berbareung beffen, mas bu felbft bift." 21. er Bogelang. "Benn' Leander burch einen Bald gieng. welchem Bogelfung war, fagte er: bier ift ein milber mittal, fo fagte er: bier weben Rordwinde!" - Biele Auf politifchen Inhaire, und beziehen fich auf die gegenmartigen Reitlaufre als 32 20. - Es ift awar ein Bergeichnis-Mit Brovincialausbruden bepgefügt; aber wenn auch biefe Weggemifche maren; mußten Oprache und Ausbruck boch noch, nde Berbefferung leiben, che fie rein genannt werben i**en**pten.

Lp.

Der Gefangene in Spanien. Aus dem Frangösischen der N. Massias, Officiers der Artillerie. Zürich wiederpzig, bey Ziegler und Söhnen. 1799. 248.

Der Bief. erragt in feiner kurzen Worrebe eben tein fogar gunftiges Urtheil für fich und seinen Wis, wenn er unter ans ten in derfeiben fagt: die Gelehefamteit scheint mir nur in Foliane

Digitized by Google

Bolimben zur angebracht; und vor Kotlanten fürchte ich nach fait eben, so lehr, wie von den heutzutägigen Romanen. — Lieft man aber weiter: so findet man, daß es ihm eben so wenig an Wis, als an lebhaster Darstellungsgabe sehtt. Hins gegen haben Geographie und Boltertunde wohl sehr wenig durch seine Bemerkungen gewonnen. Man muß seine Reise mehr für eine Reise a la Vorick ansehen; denn seine Phabetasie scheint das Meiste dazzu geliefert zu haben. Indossen, ist dies Wertchen immer noch einem elenben Altterromane vorzuziehen, und wird gewöhnlichen Lesern schon einen Witterromane vorzuziehen, und wird gewöhnlichen Lesern schon einen Witterromane

Kzw.

Auffäße über einige wichtige Gegenfrande ber Aufflarung und Bolleglückseigleit. Leipzig, ben Difer. 1798. 134 S: 8 2.

Dier findet fich

1) die neuere Philosophie; ein Auszug aus Riefemettere Berfuch einer faglichen Darftellung ber wichtigsten Babe heiten der neuern Philosophie fur Uneingeweihte. Berlin. A725. 6. 1 — 105.

2) Ueber Auftlaung im Staate; aus bet Schrift: Aber bie politische Staatstunft, ater Theil. Salle und Leip-

8) Freyheit und Gleichheit; aus der Schrift: Geheims miffe aus der Beisterwelt, Magie und Alchimie ic. von eis mem Kosmopolitep, Frankfurt a. W. 1795. S. 114

4) Poden und Poden : Inofulation; aus der vorigen

Ochrift. &. 120 — 1,27.

s) Bu frubes Begrabniß; aus berfelben Schrift.

Diele Auffage, cui bono? Mer. weiß es nicht. Der Berf. wußte es vielleicht felbft nicht, ober wollte es nicht fogen, fonft hatte er bief ja leicht in einigen Zeilen Borrebe pher Madrebe thun konnen; aber bie fucht man veraebens.

Neue Allgemeine Deutsche Bibliothek.

Bunf und funfligsten Bandes Erftes Stud.

Drittes Deft.

Intelfigengblatt, No. 39. 1800.

Protestantische Gottesgelahrheit.

- 1. Der neme hollsteinische Apostel Joachim Beeschen aus henstebe; nebst Allerley über Christusverherrelichung, heisigen Geist, alre und neue lehre, Drambein zu Babel u. f. f. Altona, bey hammerich. 1798. 4\frac{1}{2}\overline{B}.8. 4\varpice.
- A. Ueber Bibel und liturgische Bucher, insbesondere über J. C. F. Eds Bundererklärungen des neuen Lestaments; über die neue Schleswig Dollsteinis sche Kirchenagente, und über die neueingeführte lippstädtische Gottesverehrung. Ein Wort zu seis ner Zeit für katholische und protestantische Denker. Loburg und Leipzig, ben Sinner. 1798. 84 2.86 8 2.
- 3. Freymuthige Neußerung über die fogenannte freymuthige Beurtheilung der über die neue Kira benagende erschienenen Schriften des Hen. Doutpre Thieß, von F. W. Otte, auf Tostorf in Angeln. Schlesmig, ben Robs. 1798. 6 B. 8.

\$2.0.25, LV.25, 16 St.-IH. Zeft.

4. Der

4. Der Schufgeist ber neuen Schleswig - Sollffeinichen Kirchenagente. Ersteb Deft. Schweinig, ben Robb. 1799: 10 Bogen. 8. 10 9.

DBir nehmen biefe Schriften hier zusammen, ba fie alle bornehmlich hollstein, und insonderheit die bott neu einges führte Rirchenagepbe betreffen.

In Mt. 1. wird und ein neuer Apoliel aus dem Bauerie fande befannt gemacht, ber gwar noch jung, auch gang obme Bilbung aufgewachfen mar; abet frubzeitig einen Sang gue Schwarmereb befommen, und fich auch burch Leftung aleben fder und moftischer Ochriften eine gewiffe Pertigteit verschaft : batte, über religible Materien obne fonderliche Borbereirung ju reben. Durch den Benfall des großen Saufens in feinem Dunfel bestartt, ward er immer breifter, jog von einem Orte jum anbetn, predigte in ben Ochenten und offentlichen Dam fern, und bas Bolt fremte ibm que ber gungen umliegenben Begend gu. Der ungenannte Berf. batte Belegenbeit, ibm felbft zu horen und ju mrechen, ba er gerade auf einer Reife An Dem Otte eintraf wo biefer Apoftel unter großem Bulanf feine Runft zeigte. Er erzählt uns, bag diefer vornebentich aber bie alten firchlichen Lehren vom menfchlichen Berberben, Bufe und Befehrung, Glauben an Befu Berfohnung n. f. f. ofie alle Ordnung und Bufammenhang geredet, viele erbaus lich fcheinende Floskeln aus Arnos und anderer abnitchben-Benber Dennier Schriften, fammt Opruchen uns ber Bibel und alte Lieberverschen, burch einonber ber geworfen ... im Grunde aber ein unwiffender und unbedeutenber Denfer ger wefen fen. Ben bem allen wollte es ibm'bod nicht gelinden. Diefen fomphi als andere von den Buborern von ibrer Chorbeit au überzeugen; ob fie wohl feinen Grunben nichte Erbebliches entgegen ju feben wußten. Er nimmt nun bieraus Anlag, manche Bemerkungen über diefe Begebenbeit, und über bie aufbem Titel angegebene Materien bepruftigen, die an fich gant wahr und für Pollitein nüblich; aber boch nicht neu, und fo wichtig find, daß wir und baben aufhalten burften. Bortebe erfeben wit, mas vielleicht icon fruber batte gelcheben follen, daß biefem Unfuge enblich burch obrigfeitliche Berr fügungen gestenert worden ift.

Det Berfaffer von Dir. 2. hat gang Recht, wenn er aus bem Berfahren Befu gegen bie Samariter bie Pflicht bet deiftlichen Dulbfamteit gegen Brrenbe ableitet und empfiehlt ; p wie wir ibm and barin gern benftimmen, bag man Sr gende ju beffern luchen muffe. Dut die Sauvifrage, welches find piefe Jurende, und woran erkennt man sie! aber geht er nicht wur ; fondern fest gewiffermaagen als erwiefen Mans, daß alle Diejenigen, welche von der alten Lehrform Sweichen, Dieje Jerende feyn. Daber fein Rlagelied über eriele driftliche Gemeinen, bie nicht mehr wuften, was fie aubten; dager das Sauptthema, was eigentlich in biefet. Abel, ihre alte Agende, und ihren ehemaligen Got-Michienft verloren batten. eri nun febr forgfaltig angelegen fenn. Er beruft fich bepm fin Dunte auf den vor turger Beit von Ben. Ect ju Lubben der Miederlausis berausgegebenen Bersuch, die Mins ligeschichten des 17. C. aus natürlichen Urfachen zu Migren, worfet freplich viele unnatürliche und bochft gewalt pe Berbrebungen ber Geschichte vortommen. Go wenig & Rec. dies Berfahren vertheiolgen will, fo wenig tann st billigen', wenn bet Berf. nun bieraus bie allgemeine gerung giebt, bag nun bie Bibel für unfere Chriften vers th fep; ober wenn er in einer Note ben Erwahnung bet fingfung bes Gerreismus, und beth Dichtglauben an Engel Eenfel bie bamifce Gloffe macht, avielleicht liegt bietin tife ber Miturfachen, tharum ber Teufel jest fo flotbar auf Belt fein Wefen treibt". Und G. 32 fcbliefit er feineft de alfo: sibie Bibel ift atfo weg; benn biefer Dann k. (Ect.) ift es ja nicht allein, ber fie fo radebricht, ihre blift in der protestantischen Rirche bereits Legion, und bie Machbetet find wie die Sterne am Rirmament, wie ofe Benbtorner am Werre, fo bag noch einige gecht orebodore Dibelfreunde min in ihren Pfartbanfern figen, trauren, pufflagen, und fic nicht wollen troften laffen" umen Pfarter! mochten fie boch fatt unnüger Rlagelieben leter ihren Rapf anftrengen, bie Bibel riditig verfteben tere nen; ben Grund und Ungrund ber gegnerifchen Einwendunte minnparthepifch untersuchen, und fo-fich in ben Stand fegen, thet ben mabren Bergh biefer biblifchen Urfunben, und ubet hen Gebrauch bepm Bolfsunterricht nach eignen Uebergensungen ju netheilen. Dolche frommicheinende Benfier, als

lized by Google

4. Der Schufgeist der neuen Schleswig Sollfteini fchen Rirchenegenbe. Erftes Deft. Schwennig, ben Robbs. 1799. 10 Bogen. 83 10 92.

DBir nehmen blefe Schriften bier jusammen, ba fie alle bornehmlich Sollftein, und insonderheit die bott neu einges führte Ricchenagepbe betreffen.

In Mt. 1. wird uns ein neuer Apoliel aus dem Sauerie Rande befannt gemacht, ber gwar noch jung, auch gang obne Bilbung aufgewachsen mar; abet frubzeitig einen Bang jur Schwarmeren befommen, und fich auch burch Lefting alcets fder und mpftifder Odriften eine gewiffe Bertigtelt verfchafft . batte, über religible Materien obne fonderliche Borbereirung gu reben. Durch ben Benfall bes großen Saufens in feinem Danfel bestartt, ward er immer breifter, jog von einem Orte jum anbetn, predigte in ben Schenten und öffentlichen Daus fern, und bas Bolt fromte ibm que ber gangen umliegenben Begend gu. Der ungenannte Berf. batte Belegenbeit, ibm feibft gu boren und ju prechen, ba er gerade auf einer Reife an bem Orte eintraf wo biefer Apoftel unter großem Bulant feine Runft zeigte. Er erzählt uns, bug diefer vornehmlich aber bie alten firchlichen Lehren vom menschlichen Berberben, Bufe und Befehrung, Glauben an Beju Beribonung n. f. f. one alle Ordnung und Busammenhang geredet, viele erbaus lich scheinende Floskein aus Arnos und anderer abnischben-Benber Dinnner Schriften, fammt Spruchen aus ber Wibel und alte Lieberverschen, burch einonder ber geworfen . int Grunde aber ein unwiffender und unbedeutender Denfe ger wefen fep. Ben bem allen wollte es ibmibod nicht gelinden. Diefen fownbl als andere von den Buborern von ihrer Charbeit au überzeugen; ob fie mobl feinen Grunben nichte Erbebliches entgegen ju feben wußten. Er nimmt nun bieraus Unlag. manche Bemertungen über blefe Begebenbeit, und aber ble auf dem Litel angegebene Materien bepaufugen, bie an fich gang waht und für Pollstein nühlich; aber boch nicht neu, und fo wichtig find, daß wir und baben aufhalten burften. Borrede erfeben wir, mas vielleicht fcon fruber batte geftheben follen, daß biefem Unfuge endlich burch obrigfettliche Betr fügungen geftenert worden ift.

Det Berfaffer von Dir. 2. bat gang Recht, wenn er aus ben Berfahren Befu gegen Die Camaritet Die Pflicht bet deiftlichen Dulbfamteit gegen Brrenbe ableitet und einpfiehlt ; sole wir ibm auch barin gern benftimmen, bag man 3r ande ju beffern fuchen muffe. Dut bie Sauptfrage, welches find diese Intende, und woran erkennt man sie! aber geht et nicht nur ; fondetn fest gewiffermaagen als erwiefen wraus, daß alle biefenigen, welche von der alten Lehrfornt abweichen, Diefe Jevende feyn. Daber fein Rlagelied über wiele driftliche Gemeinen, bie nicht mehr wuffren, was fie aubten; baber bas Sauptthema, was eigentlich in biefet. Borift abgehandelt wird, bag namlid unfere Chriften ibre Aibel, ihre alte Agende, und ihren ehemaligen Gotgir nun febr forgfaltig angelegen fenn. Er beruft fich bepnit Dunfe auf den vor furger Beit von Ben. Ed ju Labben der Miederlaufig berausgegebenen Berfuch, die Wins kgeldrichten des 17. C. aus natürlichen Urfachen zu Belaren, mothi freylich viele unnatärliche und bochft gewalt De Berbrebungen ber Befchichte vortommen. Go wenig Mich Rec. dies Berfahren verthelolgen will, fo wenig kann billigen, wenn bet Berf. nun bieraus die allgemeine Bering giebt, bag nun bie Bibel für unfere Chriften verith fer: ober wenn er in einer Note ben Erwahnung bet fichaffung des Gorcismus, und beth Michtglauben an Engel um Leufel bie bamifche Gloffe macht, polelleicht liegt bierin the ber Deturfacen, marum ber Teufel fest fo fichtbar auf Belt fein Wefen treibt". Und G, 32 fchiefit er feineft beweis alfo: "bie Bibel ift alfo weg; benn biefer Dann (Ect) ift es ja nicht allein, ber fie fo rabebricht, ibre bi ift in ber protestantifden Rirche bereits Legion, und bie Machbetet find wie ble Sterne am Birmament, wie bie Sendtorner am Werre, fo daß noch einige recht orebodore Dibelfreunde hun in ihren Pfarthaufern figen, trauren, puchtlagen, und fich nicht wollen troften laffen" athen Pfarter! mochten fie boch fatt unnuger Rlageliebes leter ibren Roof anftrengen, Die Bibel richtig verfteben tere nen, ben Grund und Ungrund ber gegnerifchen Ginwendunte ph unparthebifch unterfuchen, und fo-fich in ben Stand feben. iber ben mabren Berth biefer biblichen Urfunden, und übet hem Gebrauch bemm Bolfsunterricht nach eignen Lebergens ungen ju urtheilen. Dolde frommicheinende Benfger, ale

fin biefer Schrift in Menge angebracht fint, verffininen groas bie Semuther; belfen aber teinem ventenben Ebriften zu eines

feftern Uebergeugung.

Eben fo feicht und jum Theil bitter find bie Meuferungen bes Berf. brom zweyten Riagepunkt, ba er aus ber Ein führung der henen Schleswig Bollfeinischen Agende ben Bewels führen will, bag auch nun die gite Agende fite unfere Chriften verloren fen. Denn er ift blind genug, auch biefe noch in Odug ju nehmen, und hochftens gefteht er, bas Vinige alte Redensarten in berfeiben einer Berbefferung bedurfe. ten. Die Befdmerben; welche'er gegen jene neue Agende portragt, find außerft nichtig. Go flagt er j. E. ben bem neuen Laufformularen, bag in benfelben fein Bort von Erbe funde, von Vergebung der Sunde, von Wiederverfobs hung der Menfchen durch Jefus anzutreffen fen. Doch, bieß Befdmat verbient es nicht, bag man fich langer baben aufhalt; jumal da über ben Beith bieler neuen Moende bes telte ausführlich genug in unferer Bibliorbet (Band 42.) grurtheilt worden ift. Und eben fo wenig wollen wir ums ben bem dritten Punkt, daß den Chriffen auch ihr Gottess Dienst genommen sey, verweilen. Ein Mann, bet noch bir Beybehaltung der alten evangelischen und epistolifcben Terte, ber Privatbeichte, bet alten Segensformel, n. f. f. wunfchen und vertheibigen tann, ift ju weit in bet Auftidrung jurud, als bag ibn ausführlichere Belebrungen un biefer Stelle jur Befinnung bringen tonnten.

Der. 3. betriffe allein bie Ochleswig . Bollfteinische Mgene Be, und bat es infonderheit mit ber in ben Rielfchen gelebes ten Blattern vom Brn. D. Thief ericbienenen Beurebeis Inng der bieber geborenden Schriften ju thun. Berf., Dr. Otte, ift ein Deconom; ber aber vermuthlich mie ben Damen zu biefer Cdrift einem fachtunbigen Theologen gelieben bat. Doch hierauf tomme niches an; wenn nur bie Bache, die er vertheidigen will, und fein Berfahren baben Br. D. Chieff hatte namlich in feinet Debfall verdient. Beuttheilung 1) bas Berfahren ber Danifchen Regierung ben Einführung ber neuen Zarnbe ju rechtfertigen gefucht; 2) ben Drn. Ben, Superint, Moler ale Baupeverfaffer und Detant geber berfelben auf eine betelpigende Beife getabelt; 3) bas Schreiben bes Sollfteinischen Rirchspiele, welches febr bamb fce Ausfalle auf bie nene Agende enthalt, in Cour genote men 1

ment ab die für dieselbe erschienene Schusschriften sehr bary und parthenist bentrheitt: und erdlich ib die nissungene Einsching der seinen die Einschränkung den Predigert jur läft gelegt. Aliber alle diese Pantre ausert fich der Verf. auf feine Art, daß ihm Nec! nach seiner Auberzeugung mehren hells behallen muß; wenigstens kimmt dur, was bier gesant with, fast nang inte bein Urrheile überein, was bereits in diez seine inder die Igende, und die darüber entstandene fiche gefallt worden ist. Uebrigens soll sich or. Chiest, ich einer neuern Racherche, bereits gegen viesen Angrist verz sielistet haben. Da dieß aber in den Rielschu gesehrten Angrigen geschehen sie die Rec. nicht salbt gesesen hat; so bes findet er sich auser Stande, wetter darüber zu nrebeiten.

Der Schungeist der neven Kirchenagende Mr. 4. A bas gemeinschaftliche Bert verichtebener Brebiger, und ane birt tonigtichen Beuinten in ben Bergogthumern Schleswig und Sollftein, welche burch biefe in mangiefen Beften erfcheig bende Beitidirift die hute Onche ber neuen Agende verebeibis und ihre Einfihrung beforbern wollen. Diefe Ablicht ift in fich lobenswerth; obwohl Rec. nicht bergen tann. baß es noch zweifelhaft icheint, ob fie auch durch bieß Mittel am ficherften auszuführen fen. Es ift bereits fcom fo vieles fun und wider Diefe neue firchiche Einrichtung geschrieben worben, daß fich jeber unbefangene Unterfucher febr leicht von bem Werthe berfelben überzeugen tann. Wer bas nicht will bem fieht auch nicht ju rathen, wenn auch gange Folianten ju feiner Belehrung gefdrieben wurden. Ja, es wird nach bes In. Erfahrung juweften eine gute Sache baburch verbachtig sewecht, wenn man fich ihre Bertheibigung zu febr angelegen fin lagt. Dancher Statefinnige will Beit haben, um fich befinnen mit tonnen, und beb Braufetopfen muß die erfte Dibe mit verrauchen, eh man fie mit gutem Erfolg burch Grunde Merieuaen fann. Blelleicht mare es baber auch für bie Det Minimer Schleswig und Sollftein bas Rarbfamfte, went wan endlich fur biefe Eirchliche Angelegenheit öffentlich ju Wreiben aufhorte; bem Bange ber Sachen in ber Stille gufde Wi und nur ummerflich und allmablich bemfelben fortaubrifen finte. Dieg ift bee Rec. Meinung, ber fic ubrigens gern beferibet, bag er fiber bieg Unternehmen, ba er bas Locale biete Provingen, und die baber entftebenbe befondere Beweg. Binde nicht gengu fennet, auch nicht antscheibend untbeilen

Es enthält wenigstens biefe Schutzscheift alles. mas fie etwa jur Erreichung ihres 3mede enthalten muß, ales 1. eine Geschichte der Entstehung der neuen Schles po... Bollft. Rirchenagende aus Urkunden. Diese Accenflucte find dem Bin. Betausgeber von dem Grn. Ben, Sup, 20 ber felbft mitgetheilt worden, und allo ficher acht. Und-obwohl bie mehreften berfeiben bereits in andern Beitschriften Sefannt gemacht worden find: fo toun es boch bem funftigen Seg fchichtichreiber ober Untersucher nicht anders als angenebus ; fenn, fie bier nach ber Zeitorbnung bepfammen zu foben. s. Beschichte der Einführung der Kirchenagende im Birchspiel Enstedt, Amts Condern, von dem Arn. Past. Freuchen, beynabe 50jabrigen Prediger daselbst. Diefer Greis, ber die neue Agende einzuführen fuchte ; aber burch die unruhigen Abpfe feiner Gemeine baran perhindert wurde, hielt es für feine Rube am rathfamften, feine Dimife fion den der Konigl. Regierung ju fordern, bie er benn auch erhielt; obmobi blos unter ber Buficherung eines Bebalts von hundert Thalern, welche ibm fein Rachfofger von Den Pfact : Revenuen abgeben follte. Gewiß, eine fehr geringe Belohnung für feine vielfabrige Amtetreue, und für feinen Geborfam in Befolgung der bochften Berordnungen und feie ner eigenen Ueberzeugung. Gin folder Dann batte boch wohl vine metflichere Auszeichnung am Enbe feines Lebens verbient. Die Berausgeber tonnten baber nicht unterlaffen. s. einige Bemerkungen über diefen Vorgang henzufüs gen, Die Rec. febr frepmuthig und mabr findet. 4, Wirrige Circulare der gaderslebenschen Kitchenvisitatoren an Die Drediger ibres Diffritts. Diefe Stude machen ben aufgetlatten Ginficten ibrer Berfaffer Ehre. Mochten Doch que Rirchenvifitatoren fo benten und bandeln! s, Is die neue Schlesm, Sollft. Agende dem Jafohinismus gunffig : Diefe mit Frepmuthigfelt gefdriebene Unterfudung ift durch eine Stelle in bem befannten Gofreiben des Birchspielvoigts veranlagt, und er betommt borin eine ihm febr beilfame und verdiente Abfertigung. 6. Sirtenbrief von dem Ben. Sup. des Berrogthums Salffein, Ben. Callisen, an seine Beifflichkeit, die durch die neue Agende veranlaßte Bewegungen hetreffend. Dirtenbrief ift zwar bereits im Bentifchen Archin abger brudt : febt jeboch auch bier ber Vallitanbigteit biefer Samme lung balber nicht am unrechten Ort. Man lernt bieraus Den Bere

Berfaffer als einen Mann kennen, der fich bin und ber ju bichen weiß, um es bey keiner Parthey ju verderben; der viel sagen will, und dech das nicht sagen mußte, um keine Und kracht sagen mußte, um feine Und trigebene zu richtigen Ginsichten und eigenen festen Urtheilen zu sahrheit und Recht sagen mußte, um seine Und fibren. Solche Leute haben dem Rec. pie gefallen, weil er glaubt, daß sie der guten Sache oft schöllicher werden, als offenbare Feinde, wie z. jener sogenannte Lirchspielvoigt, der ganz offensin gegen die neue Agende zu Werke gieng. Doch, genug von dieser Schusschrift.

Be.

- 1. Pfinchologische Predigtentwurfe, Gin Versuch von M. Joh, Ft. Wilh. Lischer, Pfavrern und Superintendenten zu Juterbog, Vierter Deft. Leipzig, ben Cruffus. 1798. 12 \frac{7}{2} \frac{3}{2} . 8, 10 %.
- 2. Populare Predigten mit beständiger Rudssicht auf die Grundsaße der praktischen Vernunft, abgefaßt von Ludwig Immanuel Snell, Candidaten des Predigtamts. Bierte Sammlung. Bremen, ben Willmams. 1798. 11 B. 8. 10 26.

Ind unter folgendem Litel:

Neue populare Predigten. Zwepte Sammlung.

Herr Cischer zu Interbog nennet sich jest als Berfaster Predigtentwürfe Btr. 1. In der Vorrede Klayt er, das wan in seinen Predigten etwas Irrglaubiges und Unchristisches habe Anden wollen. Das ift nun zwar Rec. Meinung nicht gewesen; aber wohl muß er noch immer bev seinem Uerteile bleiben, daß die Materien zu philosophisch, zu schwere und uninteressant sier wehresten Leser, und auch wegen des Ausdrucks nicht populär genug sind. Es ist wahr, manche nuter diesen Entwursen sind betreicher und praktischer; mehren liebt man els an, daß sie mit Fleiß ausgearbeitet sind; pud man muß, das Sanze betrachtet, eingestehen, daß sich viers, zu bestern sucht. Sobald er sich aber auf sein Stenkmplerd, die Psychologie, sest, sührt ihn dies wider sein.

Denten auf Abwege, und er gerath auf Untersuchungen, trocten und abftraft, und fur bie Rangel unpaffend find. Suin Bepfpiel wollen wir biegmal nur die bepben Weihnachts predigten anführen, in welchen gehandelt wite von dem wichtigen Unterricht, welchen uns die Menschweddung des Sohnes Gottes über die Verbindung der Seele und des Leibes in dem Menschen ertheilt. Ift bod mabrlich ein fonberbarer Ginfall, von ber Berbindung mifchen Seele und Leib auf der Rangel fo ausführlich im amepen Predigten ju reden; und noch fonderbarer, ben Anlas dazu aus der Geburtsgeschichte Jesu zu nehmen. ift es fichtbar, wie fauer es bem Berf. wird, fich ben Beg ja Aber er bilft fich, wo er micht feinem Thema ju babnen. forttommen fann, burch bruntvolle Declamationen. Er wdet namlich im Eingange von der Schmache und den Sebrechen des menschlichen Rorpers, und wie febr hierunter Die Seele leibe, und unfer Blud gemindert werbe. "Ach, bente sich mir bas alles," fagt er, "bann mochte ich mich loswinben von biefen verbruglichen und laftigen Befahrben; bann mochte ich gerbrechen bie brudenben Teffeln bes Leibes, Atit "benen ich belafter bin; bann mochte ich minfchen, blos Geift, "blos Seele ju fepn! Als bloger Beift - ba, wie wollt ich mich ba aufichwingen zu den Soben bes Simmels, wie mich geinmifchen unter bie Beerfcharen reiner Beifter! wie alles beller feben, richtiger faffen, Deutlicher begreifen ---"Aber fo, aber jest in bieft Bulle von Bielich eingeengt, mochte "ich, mein Schickfal graufam und bart fchelren. - Mllain, "mas will ich? Wo gerathe ich bin? (Ja wohl, mochte ber Berf. fo fragen!) "Thoren Menfch, befinne bich! Blide auf! ... Dimmft bu nicht bas Licht wahr, bas bir im Rinftern icheint? "Dentft bu nicht ber festlichen Tage, Die wir fepern? Erinmnerft bu bich nicht ber Borte, Die fle verfundigen: Das "Wort ward fleisch. Der Gohn Gottes murbe Menich. "Siehe, der in des Barers Schoof mar, nahm einen Rorper an, "uber den du flagft! - Giebe, bier ift Licht! Bier flebe und -forfche, überlege und betrachte. Dier flage nicht, fonbern "bente und bete an." - Und nun nach Borlefung bes Reft. evangeliums ertlart benn ber Berf. mit einem abermaligen Aufwande von vielen Borten, daß er Billens fen, von dem wichtigen Unterrichte zu reden, den diese Mensche werdung über die Verbindung der Seele und des Leibes gebe; und zwar wolle er in biefer ersten Dredigt · zeigen,

wigen, wie wir biele Berbindung zu bertachten, und in ber zweyten, wie wir sie zu gebrauchen baben. Eften Predigt macht er wieder vier Abtbeilungen. tebet 1, von der Beschaffenheit dieser Berbindung. ift eine aus verschiedenartigen Cheilen bestebenbe, und Within befremdende,-aber doch wurdige und anffandige, und beswegen auch bequeme und portbeilhafte Berbin-4. Don dem Urfprunge derfelben. Sie ift nach einem weisen Entschlusse auf eine gebeimnißvolle Art won der boebsten Allmacht gewirte worden. der Dauer diefer Verbindung. Gfe beginnt umer tane gen Vorbereitungen, währt fort unter gottlicher Mie wielung, und lofet sich unerwartet auf. 4. Von den Abficbeen (richtiger: 3wed) biefer Berbindung. Gie follte bas Band fein, woburch wir mit ber übrigen Rorperwelt susammenbangen, das Mittel, wodurch wir uns schon bier bem Billen bes Ochopfers nabern tonnten; endlich ber Deg', einft außer biefer Berbindung gute und alndliche Befopfe zu werden. — In der moepten Beihnachespredigt bandelt nun der Berf. vom Gebrauch Diefer Berbindung. Dierzu rechnet er folgende vier Stude: 1) mir follen fie dante bar ebren, 2) vorsichtig erhalten, 3) gelassen ertragen, und 4) eifrig benutten. Um bier noch einen Bewels ju geben, wie febr ber Berf. Die Gabe, mit vielen Borten menig tu fagen , befibe , fcbreiben wir bier nur eine Stelle ab, wo er aus Betrachtung bes Urbebers unferet Ratur geigen will, daß wir fculdig find, die Berbindung zwifchen Seele und Leib zu ehren. G. 129 heißt es: "Ein Baumeifter, "welcher über ben himmeln thront, war es, ber bas feine, funftvolle Bebaude im Denichen aufführte. Ein Bert, "welcher Die Binde brauchet ju Boten, und den Sturm jum "Serolbe feiner Borte, mat ed, welcher bieg Band Enupfte. "Ein Berftand mar es, welcher alles Wedenfbare und Unge-"bentbare unterfcheibet, alle Boben und Liefen ergrundet, alales Berborgene und Michtverborgene erforicht. Gine Beis. beit mar es, bie bas Befte immer mabit, weil fie es meiß: aund bie es weiß, weil fie es wiffen muß. Gine Rraft mat nes, welcher die Berge nicht zu boch, und bie Abarunde nicht Ju niedrig find, Gine Liebe, die unfre Bunfche fo gern er-"fullt, ebe wir noch munichen, unfer Blebn fo geen erbort, ebe mwir noch flebn, fur unfre Dedurfniffe forgt, ebe mir noch "bedarfen - ein Bert gemacht von diefem Deifter- met ,,, wil

mill es bohnen, herabiegen, tadein und es mit seiner Salle wesprigen? Unfinn, Thorbeit nud Raferey alle diese Worster fagen zu wenig, um dieser Vermessenheit den rechten Idas men zu geben". Und Recens. lest hinzu: alle diese wiet bieler Kunft zusammen gehäuste schöne Morte und Redensagten lagen zu wenig, als daß sie hier an ihrer rechten Stelle ständen; ja bende Predigten enthalten zu wenig wirklich Lehereiches und Iweckmäßiges, als daß sie das Bob, welches der Berf, für seine angewandte Mühe vernintblich erwarter, erstalten könnten. Und ehen dieß ist der Fall, ben nach rinigen Predigten, obwohl andere bester sind.

Der Verfasser von Dr. 2 icheint fich immer heffer in ben popularen Zon hierein ju ftimmen; so daß von biefer Seite feine Predigten Empfehlung verdienen. Sie find auch praktifch, obwohl noch nicht genug vom dogmatischen Sauerteige gefänbert. Bon ber neuen prattischen Philosophie ift eben nicht viel mehr zu merken; so wie sie quch hereits von derm genen Litel zurützgehlieben ift.

Ein Bentrag unfrer Tage zu ben Siegen des lichts über bie Finsterniß in der Lieurgie. Den lehrern, Freunden und Beforderern eines reinen Christenschums mitgetheilt von Philophos und Philalethes. Germanien, 1798. 11 3. 8. 19 38.

Der Litel dieser Schrift klingt etwas pretiss und mykeriss. Auch gekällt uns die Zueignung an die brey Hetren Aebre Senke, Sertro und Bartels nicht recht. Sie lautet also: "den helldenkenden, freymuthigen Gottesgelehren; ben that eigen Beforderern des reinen Christenthums; den um Geistes und Perzensbildung ihrer Schiller unsterblich verdienten Lehrern, den Breunden und Lieblingen der Wahrheit, Augend und Meligian". — So sehr auch diese wurdige Widnener ein solches Lob verdienen, so wenig kann es ihnen doch selbst gesallen, es auf diese Art und an dieser Stelle gesagt zu finden. Doch biervon abgesehen, muß Rec, dem unbekann, ten Bersasser das Zeugniß geben, daß er nicht nur ausgeklärte Sinsichen, sandern auch warmen Tier für die Verbesserung

Birchenmefenis, und infonderheit ber lichenifchen Ginriche tungen befict; obwohl biefe Schrift felbft niches Besonderes, und toal wie nicht bereits in andern litztrafichen Schriften feffer baben follten, enthalt. Er erzählt und bier zworderet, ple er mit Stife feines Kollegen, und mit Buftimmung feines befflichen Borgefeten nach und nach mandes in ben litute Moen Ginrichtungen abgeanbert, und befonbers neue Camfe und Crauformulare eingeführt habe. Die Einführung des Eiftern geschaß jeboch nicht gang obne Biberfpruch; inbem wehrere in ber Bemeine baran vornehmlich einen Infioß faus ben, daß die Tanfjengen fich verpflichten folken, funftig für . ibre Dathen, wenn biefe es bedarfen follten, in Abficht ihrer Erfebnug und übrigen Fortfommens Gorge gu tragen. habin gehörende Frage an Die Dathen lautet alfo : "Bollete Die endlich , wenn bas Rind vor ber Beit eine Baife werben follte, mach ihren beften Rraften babin feben, bag es geborig mr Rirche und Schule gebalten, und in ben Lehren und Grunde laten ber Deligion unterrichtet und gehilbet werbe 3" Diec. Bunbert es eben nicht, daß diefe Frage anfänglich einigen Biberfpruch pergniaffet bat; fo wie er auch nicht glaubt, baß Prediger fitt fich befugt find, burch bergleichen Fragen bie Caufgeugen ju etwas ju verpflichten, wogu fich in ber ure fpranglichen Stiftung ber Taufe nicht ber mindefte Grund Andet; ob es wohl fepn mag, daß in einigen Landern etwas bem Ashnliches wirklich geschieht. Es ift ja hinlanglich, ale leufalls jeg einer febirtlich angehangten Ermabnung biefes Onnfred Ermabnung ju thun. Bubem lehrt bie Erfahrung. wie wenig bergleichen Berpflichtungen gemeiniglich wite fen; megu noch tommt, bag ber Beift unfere jehigen Beite alters fe am wenigften ertragen tann. Bielmehr bat bet Prediger jest doppelte Waad, bey ben etwa vorzunehmenden liturgifchen Berbefferungen alles, mas Unanfriebenheit und Biberfpruch veranlaffen fann, forgfaltig ju meiben. Dies Abgerechnet, verbient bas Berfahren bes Berf. fo wie auch Me angebangte Predigt und gormulare allen Bebfall. Dut ph Deufter fanen fie nicht aufgestellt werden.

Rem Katechifationen über religiöse Gegenstände.
Bon M. Johann Christian Dolg. Erste Sammlung.

lung, leipzig, ben Bog. 1799. 8. 228 S. Zwepte Sammlung 134 S. 1 Rg. 8 2.

'Diese Katechisationen sind, nach ber Borrebe, Fortsehungeit ber fatedetifden Unterredungen bes Berrn Berfaffers, welche aber Rec. nicht gelefen bat. Der Berf. jeigt in ber erften Sammlung biefer Ratechisationen febr richtige und boutliche Religionsbegriffe; nur icheinen bie Ratechifationen überhaupt bem Rec. viel ju fcmer, und ju gelehrt für Rinder ju fenn. Bas muffen das fur Rinder fenn, welche O. 24 belehrt wetben, daß Goer ber Urbeber aller Freuden fen, ber finnlichen und der Beiftesfreuben, ber firtiden Areuben, ber Freuden . Des Umgangs, ber Rreuden aber das Babre, Sute und Coone, ber Freuden der Gegenwatt, ber Bergangenheit und Butunft, woben denn and bas Erinnerungsvermogen und die Ginbile bungefraft porfommt. Es wird auch gelebret, wie man bas Befühlevermogen bilben fann, bas Befühl fur bas Schone. Babre und Sute. Dien find wohl fur Rinder von 13-14 Jahren, melde baben poransgefehr werben, lauter bobmis ·fche Dorfet, und werden es auch immer bleiben, fo lange fie Ainbet find. Die Fragen find auch an vielen Stellen offene bar ju lang; Rinder murben fie ichwerlich behalten, und weber fie noch auch viele Erwachsene marben bas barauf antworten tonnen, was der Dr. Berf. barauf gegnewortet bat. Conft find aber überhaupt genommen bie Sachen, worüber tatechie firt worden, febr gut, nur bag fie fich nicht gut fur bie fatederifde Form foiden. Denn fur ein Rind, welches ichon fo welt getommen ift, daß es folche Sachen verfteben und feine - Aufmerkfamfeit baben erhalten tann, für ein foldes Rind if es wohl weit leichter . Dergleichen Begriffe, obne bergleichen . · Catechetifche Berftudelung, in einem gufammenbangenden Bors trage zu überbenten. Wir wollen die Ueberschriften in det erften Commiung bieber feben, bamit unfere Lefer feben, übet melde Materien fie bier Ratechifotionen finben tonnen. 1) Bie febrt une bie Religion unfer Leben aufehen? 2). Wie lehrt uns die Religion die Freuden des Lebens betrochten? 3) Ble tann man fcon in jungen Jahren per Beiterfeit bet Beifes und jum Frobfinn gelangen? 4) Dag Die Bilbung Des Befühlvermogens für junge Chriften eine michtige Dflicht 5) Bie wichtig ber Glaube an bie Denichbeit fen? 6) Bon ben Freuden, die wir und andere in biefem Sabre boffen

beffen Kinnen. 7) Sute Schulen find fide bie gange Manfche, beit überaus wichtige und wohlthatige Anstalten. 8) Wie fepera wie das Andenken an Jesumwördig? 9) Der lehte Sonntag im Jahre kann für und ein feperliches Wirtungse, mittel in unfern religibsen Uberzeugungen und Gesinnungen, so) Woduch kann der Wensch sein Leben verkürzen? is) Für Tugend und Menschenwohl ist noch viel zu ehnmes 129) Der Entlassungstag aus der Schule ist ein merkwürdigen Beitabschnift in dem Leben junger Manschen. Ueber alle dies Waterien kommt in diesen Katechisationen viel Gutes, was die jede Katechisation füngt mit einer Inrede an die Kinden wit Grmahnungen und mit einen Bebet.

: Bon der zwenten Sammlung, world die Ratechifation hen eben Diefelbe Einrichtung haben, muß Rec. eben baffelba figen, was er von der erften gefagt bat. Die Bragen berin find für Rinder ju gelehre und ju fomer. Bur bie Jugend in ben bobern Chaffen einer großen Ochule, Die icon launaim Denten geube worben, midicen fie allenfalls verftanblich femt Bier auch bann mutte nicht einerleb fo oft vortommen, bie Begriffe nicht fo febr gergliedert fenn, weil wieß ben einem bena friben Menfchen Unwillen erregt, wenn man feinem eigenem Blachbenfen gar niches überlaffen will. Auch bie Anrebein. Die wer ben Ratedifationen porbergeffen, und die Schlugreben find von bet Art; bag fie fcwerlich für Erwachsene, gefchweige denn für Rimber, bleibenden Huben ftiften fonnen. Gie find w tebnetifch, and ein folder Con fann in teligibjen Dingem fintich rubren; aber teine fefte und bauerhafes Ente bilefungen, am tornigften ber ber Jugend, hervorbringene Bir wihlen 3. B. Die erfte befte Stelle, um biefen Enntenntlich ju enathent S. 35. Am Abend bes Tages bes tiften Communion, wo ber Dr: Betf. alfo Rinder von hoche fens 14 bis 15 Sinbren bor fich batte, fpricht er fo bu ifnene Der une gefegnet, feverliche Abendftille eines festlichen Zas Ages, an welchem unfere Bergen burch ernenerte Banbe ben Bennbichaft und Liebe am Altare ber Deligion Jefu feften jan einander gefnupft werden follten! Auch biefer fefliche Morgen, mo wir bas Sebacheniffeft Liefu feperten, mas in Gefchent beinet Batergute, alliebenber, allwifer Beit stegleter. Die verdanten wir es, daß wir in einem Landie ifeboren wurden, we wir fcon fruh mit einer Religionalubre

abetanent wurden ; beren erbabent Balt beiten fur Brenmuft aund Berg bet Sterblichen Bedurfnig find. Dit innfact Rubrung blicken, wir jumid auf jene festlichen Stunden. mi mir und, am Altare ber Liebe, ben bem Bebechtnigmable amfere unferblichen Lebrers und Frundes, neue Freundichaft Inene Liebe gelobten. Gollte ein folder Con wohl für Ring ber won ta Jahren verkondlich genug fenn, um ben ihnen gute Entschlichungen ju wirten? Collten fie mobi im Stang e febna mit ibren Bedauten bem Redner in fo langen Deript ben me folgen? Rec, wunfchte baber bag ber Bert Berfe Ginen Con in Diefen Ratechisationen ein wenig mehr berabs Eimmen mochte, bann wurden fie gewiß mehr Mugen ichafe fem, als fie fo, feinem Bebunten nach, Riften tonnen. . 8 L. rechnet ber Berf. jur Tugend ber Bauelichfeit auch bie Runft ben bauslichen Burnbengenuß zu verfibenern, und forbere Dagit affo auch Gefühl fur bas Ochone ober Geldmad. Det-Ber Betf. will immet gar ju vollftanbig fenn, und erweis bert batifer bie Grengen ber Pfliche fo febr, bag er baburd Ainbern die Austhung berfelben gewiß nicht annehmlich maden wirb. Dief alles, was Rec. bisher gefagt bat, foll num Bein eigentlicher Cabel biefes übrigens febr quten Buchs fepn, feindern er will nur dadurch den Ben, Berf, ausmerklam mad den . filnfetabin etwas mehr baran ju bentett, bag et nut Rinder wor fic bat. Sollte übrigens ben biefen tatemerifcheff Untetredungen, wie wir faft vermutben, auch andere gebila bete Leute aus ber Stadt gegenmartig fenn, weil fie Die Gint Michtung einer bffentlichen Gottesverehrung baben : fo munde manches darin noch eher dit entschuldigen senn, als wenn det dr. Berf. blog Schultinder vor fic gebabt ban Die Date rien in Diefer Sampilung find: 1) In ber Schule ben Leis. ben werden gute Denichen gebilbet. 23 Bie tonnen wit ben ben Glauben an Unfterblichkeit bebi Eps unierer lieben Angeborigen berrachten? 3) Bobued, tonnen Sanglinge und Dabden nach ihrem Abgange von ber Goule mm.ficte lichen Lebensgenuß gefangen? 4) Die Beper bes Abendi mables . fann . Menfchenhergen naber an einander anfolie 5) Bon ber fruben Bewehnung gur Dauslichteit. 6) Zuch bas Jugenbleben Jeft befratigt bie Babrbeit: nut burd ftufenweile Bilbung nabert fich ber Denich feiner erbas Senen Bestimmung: Auf biefe Ratecbifation mollen wir bes fonbers einen jeden verftanbigen Ehriften aufmertfam maden, bamit er fic an Befu nicht alles ale lauten unmittelbare Bire

kungen der Allmacht vorstelle. 7) Frühlingsblithe in der Mantur ein sehr lehereiches Bild von ben Blüthen in der Menfcenwelt. 8) Die Aernte versinnlicht ung die Wahrheim-in, Soctes Welt bleibt das Gue nicht ohne wohlthätige Folgen.
9) Was haben junge Christen nach der Abendmahlsseper an thun, wenn diese Feyerlichteit wohlthätige Folgen für sie haben fall? 10) Es ist Weisheit und Gute Sottes, daß mir sin; die Hoffmung der Unsterblichkeit keine unschauende Beweiser, sondern nur Glaubensgründe haben. 11) Junge Ebristen; haben auch nach übrem Abgunge von der Schule Pflichten wegen ihre Schule zu erfüllen. 42) Christliche Festrage als-Rubestunden betrachtes, welche der Tugend und dem Frohsinn, geweist sem sollen.

Bh

Romana

Mertraute Briefe von Adelheid B** an ihre Freud; vinn Julie G**. Berlin und Stectin, bey Nicas fai. 1799. 242 S.

Diefe Briefe (beten Berfaffer Dr. Fr. Micolai ift,) lieferti; Du eben fo fefter als feiner Sand gezeichnet bas außerft ini tereffante Bild einer getfreichen und ebeln Rrau, bie frit fcon das Opfer ihrer Pflicht ward - welches die Borrede et. Ablt - und als ein foldes flirbt, wie fich aus bem Schluffe Biefer Briefe ergiebt. Preplich mar bie Pfficht, ber fie fic spferte, nur edler Stols, nur ein Bebot ber Alugheit, mur ein Crieb des Wohlwollens; fie wollte ihren geliebe ten Ouftav, bet gebn Sahr junger mar als fie, nicht bepras "Biffen Gie, Guftav, fagt fie ju ibm S. 209, ich gebore nicht gu ben grauen, Die nach einem alten Danne "Hinen jungen beprathen. 3ch bin gu ftolz bagu. Laffen Sie mit biefen Stolz, felbft wenn er Borurtheil mare. 12nd pon Ihrer Geite ift es auch wohl mabr, mas ich ihnen vorbes plagte: Sie warben mich nach feden gebn Sabren (er mar ginf und gwanzig, fie gab fich, mit einer Eleinen Bergroßes grung, fur funf und breußig) viel alter finden ale gebn Jahre mehr: und bas Burde auch meinen Stoly beleibigen; aber; imes noch trebe ift, es wurde mich ungludlich machen - bes

swegen well ich Ste nicht gladlich fabe. 3d marte boppele unglücklich feyn, weil ich vorber gefehen hatte, und mite worwerfen müßte, daß ich von dem Kener der Leidenschaft geines Jünglings meine Ueberlegung hatte verzehren luffem. Inder so unvoin diese Lugend dem kataggrischen Intpenace sid erschiene muß, welcher Unbefangene fann dem Molde, bas fle ausäbe, und nach einem solchen Kampf, als diese Bulefe verrathen, ausübe, seine bobe Achtung versagun I und westen Auge kann trocken bleiben, wann er lieft (besonders G. 233 absider Beistliche sie auf immen verbamd, u. C. w. die finde des Buchs), mie theuerdiese Gelbstüberwinge bung der wachen Abeiselbsteit, un fleben kam! — Amor alwigne von la speranza, dolce s'avanza; na so n'appach

Abelbeib hat in bobem Grade Menschenkennntnis und bie Gabe, richtig über alles zu urtheilen. Das sieht man ung ver andern aus dem, was sie über die neue und neueste Phie phiphile, die idealische Stimmung der Idealität, die Poelis der Phesse, die Absolutheit der Absolutheit u. s. w. sagt. Bur ein Beib spricht sie, tonnte es scheinen, fast zu viel daupm ; aber das Unwesen ward ihr auch sehr lästig, trat ihr alle Augenblicke in den Beg, und ihr theurer, zum Theil von the erzogener Sustav war davon angesteckt, sollte davon gen heilt werden, und die oble Frau heilte ihn mirtlich.

ben und Meinungen des herm Magisters Sebald dus Nothancker. Drey Bande. Bierce verbesserte Auflage. Berlin und Stettin, den Nicos lai. 1799. Mit Kupfern von J., B. Meil:

Milltommen, guter Alter, in unfer neuen Belt, die du gab wicht wieder tennen wirft. Du tannst vielleicht jest einest Stausius treffen, dem du zu orthodox bift, weil du allgemeine Menschenliebe und nicht den tategorischen Imperativ predigest, der fich jest mit seinem Kommandostabe sogat auf Ratheber und Kanzel bindrangt. Mancher von diesel Imperirenden mag wohl gar ehemals bein Schüler gewesen seyn. Aber laß dich das nicht irren: du findest noch jest piele beiner alten Freunde wieder, die ihre Knie vor bem

Bent micht gebrugt, ath webet auf den Suben des Dinges en sich, wech auf denen des ichs des sich selber setzt, ger rindpre haben.

"Es wites, fant bie Borrebe, aldon vor mehrern Jah-gen viele neue Anfage nortig gewelen, ba von ber britten afein Eremplat mehr ju baben war; aber eben fo mobiwollenbe sels einfichtendlie Danner viethen bem Betfaffer ernftich bas aum ab : bente jene Menfchen (wovan gleich mehr) welche ifte fdum fo olef erlandt batten, marben ihre Aebnichfelt smit bin verfolgenben Grampins erfannt, und entweder ben Mibbruct gefinbert haben : ober fie batten, gleichtete ben ber Allgemeinen Deutschen Bibliothet, gerufen, Daff Die eleligion in Gefahr fer, und hatten, wie fie oft thaten, eble Ambolifeiten Ibacher, benen fie felbst nicht einmal folge sten, jum Bormande ibret Rade und Derefchfucht gebraucht. Bebt, da unter der Regierung Ronigs Friedrich Wilhelm MIL. Beithelen und Aberglauben in bie verbiente Berachtung gindet fallen, und feber fremutbige Mann fein Daupt ems wite Beben bart, erftbeint biefe neue Musgabe, im Befentili nich umfennbert. Dine ift in bet Schreibart vieles verbefe pitt, und es find einige wenige Unmertungen bingu gelome men, wodurch manche Anfpielungen auf allerband literarifche "Brefalle ber ehemaligen Beit ereiftet werben. Biele gelebere Erfindungen und Derfmurbigfeiten bleiben gang turge Brit smertwarbig und verftanblich, fo ernfthaft und wichtig fle wand ben ihrer Emtfehung van ben gelehrten Bertan behane whelt worben" (febr mabrt); "baber bebarf eine Schrift. welche bavon rebet, nach zwanzig Jahren mancher Er dinterunt.

Nun noch ein Wort von jenen "Menichen" (unter der weigen Regierung), "deren finnlos Herichstuden nur mit ihret Amilfenheit zu vergleichen war, welche die ihnen gegebene andet misstenachen auf eine Art, die zeigt, wie schrecklich "mb wie grenzlos zugleich es ist, den weltsichen Arm zur ahrtickaft über Metnungen anzuwenden. Sie enthibibeten all soge nicht, die A.D. B. als ein Duch wider die "Meligion anzuklagen, und ohne alle Untersuchung ein Verzuch der ungeachtet ich einigezwanzig Jahre lang ber ihr deruchgabe und beym Aberucke beständig alles desdachs in hatte, was die Bestär des Staats vorschreiben. Bon dkuten, welche sich biese erlaubten, duffer man alles wideige R.M.D.D. LV-B. 1. Ge. Ills siest.

"erwartens auch fiblite es nicht au Pwhier, tag fie fich gern miehr erlandt hatten. Es ist hier nicht der Ort aus einem "der zu feten auf welche so niedrige als heimtücksiche Art man mich in beständige Berlegenheit zu sehen suchte. Sollte einmal an einem andern Orte geschehen; so wurden die Lefer erstaunen.

Es ware seht zu munichen, daß es gelchabe, wo nicht für die Mitwelt, doch für die Nachwelt. Rec, weiß von sicherer Hand, daß die Alicolai noch lange nach seiner gänzlichen Jurudziehung von der A. D. B. für alles, verantwortlich bleiben sollte, was in diesem Jourg nal, das er eher nicht als gedruckt zu seben bekam, dem Sinne der Versinsterungsblicke zuwiden etwat gieg sard, und daß er darüber bittete Beiselgung leiden guußte.

Romantische Darstellung von Ludwig Lieck. Erftet Shell. Jena, den Fromman: 1799. 494 S. B.

1 Mg. 12 %.

Mur zwen Artitel theilen fich in ben, wie man fieht, nicht. fcwachen, und feinesweges farg bedructen Band. erfte fabrt jur Ueberfdrift: "Dring Gerbino, ober ble Reifeanach bem guten Befchmad, gewiffermaaßen eine Bortlebung ubes gestiefelten Ratees: ein Spiel in fechs Aufgagen". -Do für den fortgefetten Rater gelten ju tonnen, gewiffere maaften icon Empfehlung fep, mag der etwanige Liebhaber. Deffeiben beurtheilen; die Ameige ber Kottfebung aber muß -Rec. mit bem Seftanbniß eröffnen, bag obgleich, und mit, fürmahr überverbienftlicher Gebuld! bas gange Bud von iom durchblattert worden, er bennoch nicht anjugeben weiß, wovon Der romantifche Dichter uns eigentlich unterbalten Dier und ba icheinen die Lacherlichfeiten einer ichlecht verftandenen Auftlarung ; feineswege aber bie des Ungefchmacks Das Saupttbema gemefen ju fenn. Auch biefer Befichtspunte aber wird fo oft perructe, fo viel Frembartiges nebenber perfolgt , und fo baufig aus dem Sundertften in's Taufenofte ge fafelt, bag Rec. ben Lefer boch tennen mochte, ber nach butchgewandertem Buche, fich oder andern bavon Rechenschaft ju geben

geben vermag! Dicht genug, daß es bloß Rarren und Tolle bauster von lebenden Denfchen find, in deren Gefellichaft man bier gerath; auch langft Berftorbene muffen barin aufs treten. Sotter und ber Teufel feibft merden berbevaebannt: Die gange Schöpfung fogar wird fprechend eingeführt; von ber Ceber bes Libanon an bis auf ein halb verrottetes Schemmele bein berab, muß Alles bald in Profa bald in Berfen Rebe Rebn , und was biefer Zaufenbtunftelen die Rrone auffest: and der Cofbund richtet fich auf bie Rife, wird jum Strate. barger, und fptelt eine Sauptrolle! Die Babi foldergeftalt einander durchfreugenden Dhantasmen mag leicht einige Suns bert betragen; worans allein icon die Unmbalichfeit erhellt. auf frgend eine Art bavon Bericht ju erftatten. Roch eine leuchtenber wied bieg burch ben beiftofen Umftand, bag allebiefe jum Befchmaß verbammten Beftalten einander entwebet aar nichte ju fagen haben, ober boch folde Eribialitaten pur, bal man ichlechterbings nicht begreifen tann, was aus bem finnlofen Saufelfpiel endlich merden foll; wie man benn auch wirtlich bas Buch eben fo flug aus ber Sand legt, ale nach ibm mar gegriffen worden.

Durch ein vaar Dubent Oppmera, Malvetaten ober ete trigliche Ginfalle, die gang barnach ausfehn, dem Geifterbane ner wider fein Biffen entichtupft ju fenn, wird bas chaotifche Bewebe um wenig anziehender; denn man bente fich bie meinliche Langweile, oft gange Bogen burchlaufen gu muffen. che fo eine fleine Entichadigung und wieder aufstoft! Bas. ben Lefer von nur einigem Gefdmad aber aleich auf ber Stelle mradideuchen muß und wird, ift der überall nachläßige, oft pobelbafte, burdweg ermubende, mit einem Bort, incorrecte Breplich mag biefet einer Befellschaft von Rarren . gang angemeffen fenn; mas jedoch immer eine febr mifiliche Empfehlung bleibt. Steckt binter Diefer ober tener Carricas tur vielleicht Gronie ober Satpre, fo mag ber Simmel miffen, wem beyde gelten? benn wo Mles über bas Babricheinliche fich weit binausgetrieben finbet, bort die Unfpielung ju wire ten auf. Derfonlichteiten indes erlaubt biefer Scribent fich filmer, als man von einem Darfteller feines Schlaas ermare m; und wenn er bergleichen anbringt, in ber Müble : B. wuffe beliebteften Romanschreiber Sand anlegen muffen. luft bas Diffte unf lappifches Bortfpiel hinaus. der C. eifelg fich angelegen feyn laft, die Bantelfangeren bes XVIten

XVIten Seculi wieder empor ju beingen, ift foon aus feinen Eruben Berfuchen befannt. Much bier alfo ein fattlicher Bor rath folder bergbrechenben Reimerepen; womit es genau biefelbe Bewandniß bot, wie mit feiner Drofa. Dier und ba ein Kuntchen originellen Gefühls; bas aber fogleich wom Schwall bee Rinbilden und Dichtsfagenben erftidt wirb. Außer ben Dofnarren, worunter bas fammliche Derfonale bom Monarchen bis jum Dansmurft ju verfteben ift, und elpem Berenmeifter, ber wieder fein eignes Befolge bat, lauft burd alle feche Acte bes Chinefifden Schattenreiche and eine Schäferepopde, oder wie man das Ding nennen foll! wo. wie fich benten lagt, für Knittelmetrif es vollauf ju toum gabe wenn ber Berfaffer mide warb, reimfrene Jamben au elocue Jiren, ober an einer geregelten Stanze fich ju verfuchen. Ber non bem überbunten teines Namens fabigen Machwerte was troffliches zu erzählen meiß: Phyllida folus habeto !

· Um nichts erbaulicher fieht es mit bem zwettett , bie lebten 70 Beiten füllenden Abichnitte bes Banbes aus. mich allerhand den getteuen Edare und ben Cappenhaufer betreffendes aufgefriicht; ein mar. Ramen, Die fich in granes Alterthum beuticher Dabrebenwelt verlieten, mabon unfre Balksvorien noch bis lids verwichne Bittulum bergh, fo gut fie's verftanden, Gebraud machten, wenn namlich ein treuerer Diener geschilbert, ober burch poetifde Bifionen ber Bobel geschreckt toerben follte. Bie Derr C. diefe Date benutt bat, ift ju untersuchen toum der Dube werth. Seine Profa, wie im Pring Jerbin; und die eingestreuten Berke von einer Ungelentheit und Leerheit, Die unmöglich fir fchminte lofe Ratur geften tonnen. Bas bilft Bobilitat ber Ginbile dunaftraft, wenn folde ohne Sadreichthum fpielt, mit bem De chmad fich nicht in Einflang bringen, nirgend fin Beil und Berg firiren läßt!

Im.

Mathilbe von Merveld, ein Roman von Carl Ludtwig Aboltmann. Zwen Theile. Altenburg, ben Richter. 1799. I. 296 II. 298 S. 8. Mit großen und kleinen Rupferstichen nach Schnorr und Kininger von Frosch und Rohl; nebst ein paar Compositionen von Zellen. 3. RC.

Ber Liebhaber vom Delibuntein, Smalterlichen, Gehelus wichen ift; wird bier nach Bergenbluft beblent werben, this Unerwartete jum Dachtifch finden. Berlandt bet Was hauptfachtich geftimmte neben ber fat's fertiche Biffif Bahrung, wird folder gleichfalls nicht gang unbefrier menfchiche Ders und beffen Bintel empfehit ber Roman oft wo man am wonigften durauf gefagt war, und alfo Beeften Formgleger beitt Serrn DD, vorfdwebten, und ich ine eigne Daftellung gurudfpiegele, wird freblich frub genut wicken: gur rabeln indes findet Roc. au blefem Umftande in nichts: denne wer hat Alaleun noch duraber Borwurft nacht, fri bie Manier eines andern fich bingearbeitet, wit sem Bore : nachgeabmt ju haben? Benng, wenn bie uft zwifchen Deiftet und Copiften nicht allzusehr in's Auge Mt, lettre ihr eignes Talent nicht ber Manier aufopfern, and das Original felbft es verbient, fo nab ale nur immer utic fic ibm anzuschmiegen.

Ungerechnet, baf burch Angeige ber Defonomie eines mans, nicht. wenig vom Bergnugen bes erften Einbruds mieren geht, auch anbrer Somierigfeiten balber entfast der umfändlicherm Berichte. Diet nur das Wesentlichftel bes Protestantismus wegen ju Ansang des dreißigiabels en Rrieges Eprol mit feiner Tuchter Datbilde verlaffendet Bief macht unweit Leipzig bie Bekanntschaft zweper Odwei Mider Offiziere, wovon am Ende fich findet, daß der eine, Allenfrom genannt, fein Sohn ift, und ber appere Beuge Mediffbruchs feiner erften Gattinn gewefen war. Auch im be-Michbarten Pfarrer entbedt fich ber Schwaget, ber wfebet ie Richte im Saufe bat, und ein anbres Frauenzimmer, bes zwar für feine Tochter gilt; niemand anders aber als die bitibren geachtete Odwefter eines jungen Pappenbeim, Rafferlichen Offiziers und erften Liebhabers Mathildons ift. ans biefem fonderbar genug fich verflechtenben Birrmare bat be Erzähler gemacht, was irgend fich machen ließ; und wet it mit bet leibigen Babrichetnlichfeit nicht ju genan nimmt, wird, wie fcon gefagt, für feine Phantafte bier Bahrung vollauf ancreffen. Da in bem Moman drey mannbare und fichestfante Schonen figuriren; nur zwey Ritter aber, und Die niche minder leibenschaftlich ju Bertte geben : fo blieb fur

Die Dritte, ble ofine es ju wiffen in Dappenfelm iften left. lichen Bruder jum Glad jeboch unerwiedert geliebt batte. nichts weiter übrig, als vor Gram ju fterben ; was fie auch wirflich, und aufe rubrendfte thut. Pappenbeim, ein Duffet uneigennubiger Liebe, wird burch Dathilbens Sand begindet. und Lillenftrom, ber ben allem Abel ber Denfungsart boch ein toe mig Egoift mar: fich aber betebrt, burch bie feiner Coufine. Cou ebebem hatte er biefe geliebt; fie aber feinem untubigen Ebegeis aufgeopfert, und in ber Rolge waren ibm auch bie Reige Dathilbene nicht gleichgultig geblieben. In einem fo fache reichen Romane darf tein Ditfpieler Die Bande in ben Cooof legen; ber in Deutschland jum Dorfpfarrer geworbene Schroes bifche Graf, ein enthuftaftischer Aftrolog, bleibt baber auch nicht mußig, und weiß Allem, was er thut und fagt, einen fo magifchen Auftrich zu geben, bag endlich Die gange Befellichaft Davon angeftedt wied, und man am Ende ber Leferen glaubt einen leeren Traum getraumt ju baben.

Da ber Berf. nicht allein anziehend zu ichreiben weiß, und bunt genug imaginirt, fondern auch auf Contraft und Baltung fich verftebr, batt' et es immer ben Lefern überlaffen mogen, bas techte Pradicat für feine Darftellungen ausfindig gu machen! fatt, wie auch er haufig thut, eigenmachtig an-Judeuten, mas wir wunderbar finden follen! Eben fo oft ftoft man auf ein ungebeures Schicial, wo, furmabe! boch ein sonderbares icon ausreichte. Freglich mag,es nach fo viel Moriaden weiblicher Portraite ichwer genug halten, noch ungebrauchter Buge babhaft ju werben. Bas ein Bes phyrlicher Rug - benn ber Bephyr felbft nimmt fich ja nicht eben burch Beidminbigfeit aus- indef Schones anzeige, ges ftebt Ric, nicht gu wiffen. Gine nang einne Unichaumna muß ber Darfteller baben boch genoffen baben, weil er weiter bin auch von einer gephorlichen Jungfrau erzählt; irgendwo fos gar, von einem gephoelichen Ginne berfelben. Blauer Blid fatt blaues Auge: eine fecte Rique! - Benn übrigens ber mehr als brey Bierrel ber begben Banbe fullenbe Roman mitten im brepfigiabrigen Rriege fpielt, und auch bie Ochrech niffe der Lugner . Schlacht bierbep teinesweges unbenutt lagt : fo erhohlt ber Lefer fich wieder in dem angehangten Fragmen. te, bas und in's fabliche Stalien jaubert, und ben Rampf ebler Seelen gwifchen Pflicht und Liebe fchilbert's am Ende jee' doch es zweifelbaft laft, was obne Dazwijdenfunft unbefannter Raus.

Stäufer aus Jemergewordenware? Sonne, Mond und Sterne behauprem fest einiger Bekt schan wieder in Romanen ihre wohl bergebrachten Rechtg; auch der vorliogende empfieht sich durch eine Menge Maurerscheinungen und läudlicher Ansichten, die den Lefer umstimmen belfest so ost hierzu der Autor Luft hat. Kur sein Aeuseres ist ebenfalls binreichend gesorgt worden. Ob durch so Klaine Seiten aber, als die nur 14 die mit kaunt 2 Wortern angefüllte Zeilen enthalten, vom Beutel des deutsschen Käufers nicht ein wenig zu viel verlangt sey, bleibt eine andre Frage.

R₩.

Beltgeschichte.

Allgemeine Weltgeschichte von der Schöpfung an die auf gegenwärtige Zeiten, u. f. w. Des neunten Bandes achter Theil, welcher die deutsche Reichsgeschichte enthält, nach dem Plan des Wilhelm, Guthrie, ic. entworfert, ausgearbeitet, und aus den besten Schriststellern gezogen von Christoph Gottlob Heinrich, Herzoglich Sachsen Weismarschem Postab, ordentlichem Prosessor der Beidmarklichen Jend, ic. Leipzig, in der Weidmarklichen Duchhandlung, 1799. 1002 S. gr. 8.

Auch unter ber Auffchrift:

Deutsche Reichsgeschichte von C. G. Seinrich. Achter Theil.

Cigentlich ist mit diesem Theil die beutsche Reichsgeschichte, in weit man sie nur von einem einheimischen Schriftsteller bertzesührt wunschen kann, vollendet; denn er geht vom I. 1733 an, bis zu dem Rastadter Friedenklongreße, welchen is soon jeht genau und unpartensich zu beschreiben, ein so misstes Unterdeffen da Ir. Unterdeffen da Ir. Interdeffen da Ir. Mit so wieler Sachkenntniß und Mögigung, nuch im Deitauche det besten Quellen von jeder Seite schreibt: so kann man

man feln Berfereden, auch noch vie Gefchiebe jewe ausglochtichen, und für Deutschand so schreckenvollen Comparefied bie jum wieflichen Reichefrieden, in einem Erganzungsbande bingmuseten: burauf noch einem besondern statifischen Aberschland und des Justantiels der innern Berfasing von Deutschland und des Justandes der Liebten im lehten Zeitraume folgen zu bestein; endlich auch ein vollständiges Register über bes gange Wert bepufigen, gern annehmen:

Bon ber in biefein Thell enthaltenen Geschichte wird man bifto weniger einen Auszug erwarten, ba es fo meite und befannte Begebenheiten find , welche barime ergablt werben; neue Aufichlaffe aber über biefelben zu ertheilen, erft ber Madmelt vorbehalten bleiben mig, Selten burfie mait in gewiffen Borffellungen bon bom Berf, abweichen; ober bep aller Ausjuhrlichteit feiner Rachrichten, boch einiges vermiffeit, bas viel Licht fiber hauptbegebenheiten verbreften tennte. Do lief fid wohl fowerlich, wie G. 142 gefagt wird, erwarten, "bag Georg II. ben ber Dettingen erfochtenen Sieg dazu benugen follte, um über ben Rhein zu geben, und Lan. Dan anzugreffen, bas in feinen bamaligen Buftande no be wendig batte fallen muffeni? Diefer gürft mußte ja frohifenn, Ach dutch jenen Gieg nur aus, feiner follechten Stellung und aus ber Berlegenheit gerettet ju baben, in welche ibn bet Mangel an Lebensmitteln verfegt batte; unbas war ein awerter nach weit entscheibenber Gien nothig, um nur etft bis nach Kandan vatzubringen. Do wied S. 910 zwar im Worbergeben gebacht, bag ber Dring von Coberry ben Ober-Defehl bes Defterreichifchen Rriegsbeeres niebergelege babe 3 allein ba die Bewegungegrunde ju diefem Entichluffe, bie man in feinen berben beruhmten Schreiben, an ben Ralfer und an bem Ronity von Dreußen findet, (welche man graplich aber etwas fint, und eben nicht wahrscheinlich, vor unacht erflatt bat) fo mertwurbige Aufflarungen über bie bamalige Rriegsgefchichte geben; fo batte ber Berf, baben allerbings, etwas verwellen follen. Wohlgetroffene Abichilberungen von anglider Regenten tommen mehrmals vor. Doch find Brice drich II. Joseph II, und Reopold II. schon so oft gezeichnet worden', und tonnen fo wenig verfehlt werben, wenn man es nicht auf bloge Lobiterift angelegt bat, baf wir auch banon. nicht nothig' finden, etwas anzuführen.

Migenteine Beligeschichte jur Unterholtung für Liebe Phaber und Ungelehrte. Vierter Pheil. Mie ichner sondronistischen Tabelle. Simul et incunda ichne ichnen dicere vitae. Horat. Frankfurt a. M., in der Herrmannschen Buchhandl. 1799. 446 S. gr. 8.

. Auch unter ber Auffehrift?

Sefciches der Deutschen zur Unterhaltung, u. f. m. Erfter Theil. 1 MR. 8 M.

Di und wiefern biefe Belegeschichte zur Unterhaltung bet für fle bestimmten Befer Diene ? muffen Diefe felbft enticheiden ; sur Belebrung berfelben, welche eigentlich vor der lintera faltung bergeben foll, dient fie gewiß. Gie ift größtestheils wit guter Renninif. in einer ziemlich geschickten Ordnung. eigenen Beurebeilung. Dur bie Zeitrechnung ift barinne gu febt vernachlägige; und bas ftiftet, jumal ben folden Lefern. Dinfelbeit ober Bermirrung. Der erfte Abschnitt ber, binifden Gefchichte, mit welchem fich biefer Theil anfangt, if überfchrieben: Mablige (foll heißen: Allmablige) Bile dung deutscher Staaten, und Grundlage ihrer Vera festingen. Sie beginnt eigentlich mit dem Umflutz des weftliden Rodnifchen Belde. Dach einer Abschilderung alfa won dem veranderten Buftande beffelben, wird gezeigt, wie beben; wie bas Lehnsfustein unter ihnen eingeführt worden ifi wie Regierungaform, Königliche Burbe, Gewalt und Lintinfte, heleggebenbe Macht, Strafen, Rechte der Bara ber mab Grafen, und bgl. m. fich gehilbet und feftgefehr haben ? wie aber auch die tirchliche Berfaffung biefer Rationen, mit pofer Bickfamfeit auf die burgerliche, entftanden fep; wie la ihre Sitten verandert baben, u. f. w. Damie vergleicht ber Beif. S. 111 fg. die Byzantinischen Regenten, die: Berruttung ibres Roichs, den ungeheuren Lurus, Runfteg Biffenfchaft und Sandelfchaft in benfelben. Zueführlich geung ift S. 124—129 Justinians Gesetgebung beschries. in Barf. G. 127 erwedt ein gutes Bourtheil für die Berfaffet

berfelben; und ihr Inhalt raumte ohnstreitig ben Rameun Den Boring nicht weniger in Biffenfchaft und Rennenig, als in Menfchlichfelt und Benechtigteit vor allen andern gefe baebeuben Rationen, biefer und ber vergangenen Belt, ein. Shre Borguge werben noch umftanblicher auseinander gelese. Benn aber ber Berf. von Juffinians Befetbuche bingufagt, es fen mit feinem Urbeber gleichsam begraben worden und fünf Jahrhunderte lang in ganglicher Vergestens beit geblieben, bis es unvermuthet in ben Abendlanbern zu den Zeiten Beinrichs des Dritten und Pierten wies der erschien, und unter Lothar II, auf allen Universis. taten eingeführt wurde:" fo laft fic von allen biefen Ca. Ben fehr leicht bas Begentheil erweifen. Bulest werben auch noch in biefem Abschnitte einige Bepfpiele von bem Unbaut Der Belehrlamteit unter den Arabern, von ihrer Prachtliebe and Sandelichaft mitgetheilt. Der zweyte Abichnitt, ober in blefer gesammten Beltgeschichte der mobifte, fest bie bente fce Geschichte von Barl dem Großen bis zu den Krenzugen fout. (G. 141 fg.) Die Schilderung Barls (G. 170 fg.) At vielleicht etwas ju glanzend; aber überhaupt mobigerathen. Daß er feine Bruberefohne vom Antheil am Reiche verbrang te, wird auf die Rechnung ber Auftraffer gefchrieben, welche fe ben ber Babl übergangen baben follen : eine unerweistiche. Behauptung. Ueber feinen Rrieg mit ben Sachfen; beffen Schauplas, Dauer u. bal. m. , batten noch einige Erfauter tungen gegeben werben follen. Die Grelle S. 259 "baf Beinrich L ofters eine Art von ritterlichen ober frieges rifcben Spielen gehalten babe, beren eigenel der Endzwech war, ben Abel in ben Baffen ju uben, und jum Rriege ju bilben," fcheint anzuzeigen, bag ber Berf. noch Curniere in die Beiten jenes beutichen Ronigs febe; eine Deinung, welche ichon langft allen Glauben verloren bat. Berf. feine hiftorifden Bilber ausmalt, bavon tann man an Otto dem Großen (G. 286 fg.) ein Benfpiel nehmen. Die Dadwelt, fcreibt et, beehrt ibn mit bem Bennamen bes Großen, und beschämte burd unpartevische Gerechtigfeit fein Teitalter, das ihm in jeder Rudficht vieles zu Danten batte. Bivar hatte ibm fein Bater vorgearbeitet} aber fein Bert war es, Die erft angelegten Entwarfe ju ets weitern und ju vollenden. Er fleng nichts an, mas er nicht ausführte. Det Beiftesüberlegenheit und Beisheit überftied er bie größten Dinberniffe, und machte fich Teiten und #3en

Menfchen Dienfebar. Selbfttbatiafeit und Bebarrlichteit waren Sauptinge feines Charafters; Gigenfinn mußte ber reifen Ueberlegung welchen. Selbft gegen Die aufrihrerlichen Großen, verfchloß fich fein ebles, großes und wohlwollendes Ders nicht; immer jur Berfebnung auch mit Aufopferungen bereit, frafte er nur feiten nach ber Strenge ber Befebe: und bann nur, wenn Dachficht unverzeihliche Schmache gemefen máte. Befugte Richter fptachen bann nach Urtheil unb Recht, und bet Raifer mengte fich nur barein, um bas lip theil gu milbern, und ben Berbrecher nicht gang gu verberben ! fondern ibn ju beffern. Das Berdienft konnte ohne itgend eine andere Andficht auf sichere Bemerkung und Belohnung sablen; und bas Diffvergnugen ber Beleibigten barubes wurde gegen ben Bortheil, ben bet Borgug brauchbarer Manner gewährte, gar nicht in Unichlag gebracht. Beibit ber bamifchite Deid tennte feinem fittlichen Charattet teinen Klecken anbängen. Um feine Größe vollends außer allen Bideripruch au ftellen, war er, wenn nicht felbft ber grifte, boch gewiß einer der größten Briegshelden seiner Beit. Seine Rriege waren fo gerecht, als fie gludilch geführt wurden; und feine Frommigfelt wie fie nur bas Beitalter geben tonnte, eben fo entfernt vom groben Aberglauben, als von trager Andachtelen, mar im Beleice feiner Eugenden eine liebenswurdige Erfcheinung. Die muß einem Sterblis den bet Benname eines Großen gegeben werben; ober et mbabet Otto'n mit unwiderfprechlichem Rechte" Biel Babres ift allerdings in diefer Schilbertung; aber fle ift weber 90m poliftanbig, noch burchgebends richtig. Die Gebge bies: fe Aurften mar eigentlich eine triegerische; in dieser Begiee hung muß man feine meiften Eigenfchaften betrachten: und da muß man es allerdinas bewundernswerth finden, daß ein: maufhoelicher Arieger und Sieger vierzig Jahre hindurch fets fo.gereche und billig, fo milbe, fanft und verfbhnlich ges Mis Regenten, Gefehgeber, leitenbem Before' berer ber Religion und Belehrfamteit, bat ibm freglich fein Beitalter und feine Mation wenig zu banten. - Bom grobern Aberglanden war er gewiß nicht fren; und was bas Dervors fichen und Belobnen bes unerfannten Berbienftes aller Art berifft: fa kann er auch bierinne mit Karln dem Großen nicht verglichen werden. Mit Zeinrichs IV. Tode endigt 14 diefer Band. Fur Bregorn VII. bat ber Werf. teine Apologie hinlanglich gefunden. Athen,

Athen, vorzüglich im Zeitaleer bes Thrafhbul und Phocion. Bom Berfasser ber Eblen ber Worwelt. Zurich, ben Orell, Gefiner, Füßli und
Comp. 1797. 242 6. gr. 8. 20 8.

Die Darftellung großer Begebenheiten bes Alterthums, um ber ausgezeichneten Ebein beffelben, ift ein Bert bes Rratte ges muchig. Gin Reiß aus bemfelben bat ber Berf. gerolf berbient. In einem etwas füßlichen, gegierten Con gebe phran: Edelfinn, die Weibe zur Priefterwurde imt Cempel der Matur, wovon diese leberschrift schon auffale lend ift. Der Begriff bes Edelfinns wied bier nach Rantie iden Grundfaben entwickelt. Bon bem Bortrage nur eine Probe, jugleich als Erffdrung über bes Berf. Abficht, aus ber nabenn Ginleitung G. 14: "Best geht unfer Beg erf durch die Geschichte von Athen jum Thrafybal und Phor cion; dann (in dem Berte, Syratus, in der blabende sten Periode seiner altern Geschichte; welches ich jest unter ber Reder habe) durch die Traditionen von Sicilien, und inebefondere burch die Jahrbucher von Syratus ju ben Stiechen, welche bier burch unentweihre Tugendmurbe bie Berehrung aller Zeitgenoffen und aller Dachwelt fich verbiem ten. Athen und Syratus find, in ber wichtigften Deriebe ihrer Erifteng, bie Standpunkte aller Ebein, beren Beelem bobeit wir jest unfern Bliden nabern, und burd beilige Enp fcbluffe, ihrem Gipfel nachzuklimmen, fepern wollen." Die Gefchichte Athens und feiner bepben Berren ift angenehm und weniger presios ergablt. Athens Begebenheiten von Anfang bis auf den Thrafpbul werben nur furg, und, mas die Uegefchichte betrifft, nicht febr eritifc, ergabit. Dann folgt S. 30 - 45 Thrafpbulus von Stiria, aber iben graften Theil bes Berts nimmt Phocion . 44-208 ein. Den Beschluß machen in einem Anhang Athens Get folchte von Phocions Tobe an, bis auf unfere Tage, und einige aussubrichere hiftorifche Anmerkungen und Erets terungen. Da ber Berf. feine Angaben aus ben Quellen gefchopft bat, und bie Geftbichte ber Babrbeit und ben Beuge niffen ber Alten gemäß erzählt: fo bat es auf uns einen tole brigen Einbruck gemacht, baß er fich in einzelnen Partien Fictionen erfaubt, in welchen fein Buch, wo nicht gang, boch Palb . Roman wird, 1. D. G. 84 Phobians Unterredung

pie dem Morander. S. 95 Sanslicher Auftriet, als Alexa anders Gefandte bem Phocion 100 Calente bringen, G. 144 Golfsversammung ju Athen. S. 148 Antipaters Belt. 8. 186 ff. Phocion por Gericht in Athen. S. 196 ber Auftrirt im Rerter. Bu allen diefen Gemalben giebt freplich bie Beftoichte einigen Stoff; aber der Berf. bat ibn als Diche we freb behandelt und nicht bioß ansgeschmuckt; sondern felbft ige und Angaben binein gebracht, bie ben ausbrucklichen eigniffen ber Beichichte entgegen finb. Der Berf. bat ben poeion mit Liebe gefchilbert, und er laft nicht leicht einen Bormurf auf ihn haften, als ben bes ju unbeschräntten Bers tranens auf Micange Zufrichtigfeit , beffen fich ber große Mann felbet fomible aab. Blaturlich fucht er die ftrengen und pertin Urebeile bes Repos gegen ben Phocion qu entfraften. Di et bie meuenn und neueffen Unterfuchungen eines Depne (Opyscula Vol. 3), Mannett, (Geschichte der unmittelbar Radfelger Alexanders), welche ben Phocian bicht von n Chuld frey fpreden, und eines Schloger (in; Ludwig it, Ders ju Braunfcweig ic.) und Bogel, (Diographie fiefer Danner des Altenthums Bo, 1), melde ibn perthete feet, getannt, und errongen fot, if une amelfelhaft, .-Das Meufere und ber Druct ift gefällig ; aber unangenehme mafrhier beleidigen ben an Correctheit gewöhnten Sinn.

Dt.

Chaminendas Biographie bon 21. 9. Meigner: Prag, ben Barth, 1298. 354 S. 8. 1 R. 16 M.

Wir erlebem in der neuesten Zeit die erfreuliche Erscheinung, die einige maser bestern Dichter und Romanschreiber auch zu passen besser Geldrichtenberibern gehönen. Die Benspiele von Bollen, Galemin, Salem u. a. beweisen dies. Auch Reisner hat fich durch seinen Spartaeus, Colar und Epas pinondas einen ehrenvollen Plat unter den Seschichtsteis wer erwoeden. Sein Spaminondas soll und den Rann wigen, der Theben an unverschnlichen Keinden und treulofen Beundenräches; es, vhne fremde Benjuble, durch eigne Krast wertschenlands ersten Staaten erhob, Lacedanden Delpos thinaterteinmerte, und Athens Missaunft beschäntte. Eine Cinistius von Theben und desen und despesitänsten und Athens Missaunft beschänte. Eine Cinistius von Theben und dessen web difflaken im Augeineis nen

nen wird als Borbereitung dem Leben bes Epafininondas vor ausgeschieft. 'Das lette aber ftellt uns nicht ausschlieflich dem Belben; fondern zugleich die Befchichte feinet Belt ziemlich ausführlich dar, und in der erften Spifte bes Bandes ift mebe Delopidas der Delb ber Erzählung als Epaminonbas. enthalt Diefer Band nicht, wie ber Eitel glauben macht, Epaminondas leben gan; fondern endigt fich mit bem Ginfall ber Thebaner in bas fpartifche Bebiet. Außer bem, was auf Reche nung bet fo anziehenden Gefchichte blefes Belben felbit tommt, bat ber B. durch feine gefällige und angenehme Ergablung und Behandlung fein Bett in einem eben fo unterhaltenben als lebrreichen Lefebuch gemacht. Dan lefe nur 3. B. Die Schile berung ber Chlacht bep Leuctta. Aber er bat ibm außerdems einen Berth gegeben, ber es nicht blog bem Liebhaber eme pfiehlt, indem er die Quellen, ben Tenopfion, Plutarch, Diobor von Sicilien, Panfantas u. f. w. genau Audirt, fie mit Critif benute und baufig gelehrte biftorifche Bemertungen, Erorterungen und Bebenten in ben Anmertungen eine geschaltet bat. Darüber ließ fich wohl mit dem Bf. ftreiten, bağ er bem uncritifden Sammler Platard im Gangen ans' meiften Glauben bemmißt *); dem Zenophon aber nicht blaß Partheplichteit gegen Theben, Die leicht ju falfchen Anfichten verleiten tonnte, fondern vorfabliche Berfalfcung ber Babebeit und absidtliche Erdichtungen auf Untoften ber Thebaner porwirft; welche barte Befdulbigung toum mit Ernophons befanntem moralischen und literarischen Charafter zu vereinicon ift. Je meht wir die Talente bes 25f. ehren, und je mehr. wir ihn gur Bearbeitung anbrer Derioden ber griechifchen Befdicte, j. B. ber Deffenischen Rriege, aufmuntern mochten: befto mehr munichen wir ben Bortrag eines fo gebildes gen Schriftstellers von fleinen Dachläftigfeiten und Uncorrects beiten befrept ju feben, wie fie auch in biefem Bude vortommen, 3. B. B. 125 ibn gereute bes Gifets. & 153 eine Dem Ageftlaus mifflungne Unternehmung. Ginen Urbeiffang giebt &. 6 an mehreren Meeren. Für Orchomenus fiebt

^{*)} Sehr mahr fagt herne in Opusculis Vol, 3. p. 355: Plu-tarchus in fide eorum, quae tradit, exigenda non ubique satis subtilis aut diligens, ad eum, quem semel enimo unformaverat, characterem et exemplar narranda refert, interdum adeo ad sententiolam, ut ei consentanea satis sint, accommodat; operosus duntanat in acute vel sententiole disconnocations.

immer Grecomene, für Epopke, Epopke, für Abentheusen, Abendtheuren, er wiech,, er grief an, fatt er wich, er griff an.

Dem Inhalt bes intemfanten Buches entspricht bie gbifdlige Außenfeite, Die ihm der Berleger gegeben bat, wogn auch bas Litelkupfer und die Charte bes füblichen Griechenslands gehört.

ΛÌ.

Geschichte.

Historisch literarisches Handbuch berühmter und benkt wurdiger Personen, welche in bem i 8ten Jahrhunderte gestorben sind; ober kurzgefaßte biographische und historische Nachrichten von berühmten Kaisern, Königen, Fürsten, großen Feldherren, u. s. w. Derausgegeben von Friedrich Carl Gottlob Hirssching, Doctor und Professor ber Philosophie auf der Universität zu Erlangen, und vorschiedener gesiehrter Gesellschaften Mitglied. Wietter Band. Erste Abtheilung. Kramer — toen. Leipzig, im Schwitzerschen Verlage. 1799. 366 S. gr. 8. — Vierter Band. Zwente Abtheilung. iosche Erstellschaften. 1799. 366 S. gr. 1866. — Marperger. 1799. 366 S. 2018.

Nicht nur ber Fleiß bes Berf. im Sammeln ift fich in biefen fortiehungen gleich geblieben; sondern es icheint auch fein Streben nach Bollftanbigkeit und Genauigteit gefvachsen zu fen. Bir wollen wiederum, wie ben ben vorhetgehenden Inheilungen, einige Artifel ausheben, die entweber vorzügelich gut gerathen find; ober bep benen wir etwas zu erinnern finden.

Ardmer, Christoph Jacob, Bur kritifchen Scharfungleiner überhaupt trefflichen Lebendgeschichte des Rurf. Friesbiche L von der Pfolz, kann Gattevers Beurtheilung in der bifteriichen Bibliothet, 4ten Bande, S. 342 fg. vorzäglich knuft werden.

Zireff,

Aven, Job. Paul, Ber berühmte Rechtsgeleftte, gang labreich beidrieben,

Aupesty, Johann. Der Berf, fagt von diesem vorereffischen Maiet, (S. 34), er habe in den Berzeichnissen der Ge-malber Gallete zu Dresden und Cassel seiner nicht erwahnt gesunden. Wit konnen aber hinzusehen, das wenigsens der seil. v. Sagedorn zu Dresden ein Gemalde von ihm. deselsen, und daher auch in der Beschreibung seines Cabinets, über das Leben und die Manier desselben einige Gemerkungen mitzgetheilt hat, wie man sie von einem solchen Kenner erwatten konnte. (Lettre à un Amatoup de the Peinture, p. 282—286.) Der B. eitirt zwar dieses Gelehrten Eclaircissemens dieder, sur la peinture, (eigenetich sur un Cabinet, L.) welche den geößten Theil jenes Buchs ausmachen; man merkt aber wohl, daß er es nicht gesehen habe.

Burella, ein befannter medicinifder Schrifefteller, fehlt.

Appte, Georg David; bas Eigenthumliche feiner fcafe. Baren Oblerv. in N. T. hatte boch furs angegeben werben foffen.

Labat, J. D. Seine Reisen find ganz gut harakterissert; poch erkennt man hier, wie an vielen andern Stellen, die fluctige Schnelligkeit, mit welcher Br. H. schreibt. Er hatte A. 43 schw gesagt: "B. sey vom Aberglauben weit mehr entsernt, als man ver einem Monche erwarten könnte". Zehn Zeilen barauf aber hat er dieses bereits wieder vergessen, und schreibt nochmals: "Er ist weber aberglandisch nach leichtglaubig; welches von einem Monch aus jenem Zeitalter stwas außersebentlich Geltnes ist." So nar außerordentlich seinen wat dieses auch an einem französischen Monche nicht! denn Manbillon hatte in seiner Schrift de Sanctis ignotis bie aberglaubische Seichtgläubigteit bestritten.

Anneis. Die Nadpickten von biefem beruhmten Arzee find ziemilch befriedigend. Bey Gelegenheit abet, da der B. deffen Ausgabe von Mercuti Metalloziwen gedenkt, (S. 30 f.) batte er billig von diesem bertlichen und koftbaren, aber in Soutschland seltenen Werke eine kurze Beschreibung geben bollen. Benn es ist wohl, wenigen Gelehrten bekannt, bas man barinne unter andern die schönsten und treuesten Abstidungen von ben so berühmten Kunstwerken, Kadecon, Apollo im Belvedere, Antirious, bem Corso, u.a. m.

and die Germann in der der German der Germann germann

Lambacher. Daß der Berf. von den Libenkunftanden bieles Selehrten (S. 51) nicht wirl hat fagen konnen, wurde fo viel nicht zu bedeuten haben, mein er nur von dessen zwap mertwürdigen Schriften: "Dempontratio juris, R. und Desterreichisches Interregnung niehr als den Litel anzugeben gewonst hatte.

ten Quellen gezogen.

Lampe, F. A. Die norhiftes Bemerfung über ihn fest; bag er einer ber vornehmiften Coecejanar bieses Jahr fundert gewesen ift; und barnach hatten auch feine Schrifte fürfilde gesochebisteben follen.

Lunge, Joachim. Diefer Artifet fangt fic an : ein freig oberboorer Cheologe. Befannelic aber mae et ein faupigegnet ber damale fogenannten Otthodoxen. Dag feine exegerifchen Schriften vor andern zu loben feyn igfin, ift, wie jedermann weiß, unrichtig.

Agueerbach , Sam, Erlade, Der befannte Piebigen m Bruffader in Ophianin berefich auch dem Namen Stining in Ganten mabs inbit.

de Berger fein ber berfffting Financier. Bon feinung is berseichten Syfteme werd find ein genauer Beger geges ken; und das war woch die Bothpflace obte man het erwarket. Des Berf, eigte geen auch bloß als feine Quella, das Bene bifter Danblepicon; er batte dafür Hiltoire du Syfteme des finances sous la minorité de Louis XVI, à la Haye.

Mapris Fil Georg. Das er einer ber größten! Theorisgen seiner Zeit nach S. 109 gewesen son; davon ist niches blannt.

Res, ber befannte norbamerit. General ; ein ungerhale inber Beritel.

Aceswenhoof, Ang. Es wite mobi der Dichte march swein, was feinen mitrosconischen: Enthalungen eiwas micht A.A.D. B. LV. B. I. St. IIIo Zeft. gu fagen ; bioge lateinfiche boet fonfindige Buller fiel Galle bem Lifer eines foldjen Sandbuche nichte.

Lebetsenn, Pet, Imbrof. Berfosser von Hug, Gratis Manos ab iniquis obtrechationibus vindicati, Delpkin (Lipsias) 47,27. 8, fehit.

Leibhitz, G. D. von, G. 139 - ibs. Ster i groat viel Grauchbares fibet bas Leben bes gloßen Denrines gefammelt; es ninngelt auch nicht gang au treffenben Buren feines Seiftes und feiner Berbienfte um bie Biffenfchaften aber es giebt auch viel Declamation barunter, bie für bet Untendigen entweber niches fage, ween folife Begriffe err Brugt: fur ben Renner aber Reigung gum Lichein ift. . 8. 146: "L. war ein Genle erfite Grife: von noch mer term Umfange als selbst Bayle! - Als Bestweiser for er bie Ocholaftif und ben Cartefianismus in ite Deaniem gurudgewielen, und ein Gebaube errichtet, von bem alle gatier bes Brofen, bes Schinen und Babren anbetent verweiten, und fich freuen, bag ein Wenfchengeift eine In himmiliage Boee ju empfangen und barjuftellen vermochte. - 2Beld ein Darabies blubt in feiner vorberbestimmten Sarmonte? eine Ibee, welche von Schnigelehrten falfalld auf Den Bufame menbang der Seele und bes Rorpers eingefchrantt muttes Bine Bote, ble bas gange Schopfungsall tunfaßt, bet es'felbft Der Migelnbo Baple eine Autren mußer; Sall fir ible Geete aber die Dimmel aller Dimmel erbeben is Long it Dirtuiteft Lobidrift auf Leibnigen une Dr. Physbord, im gwepen Theil bes Danipeons ber Denfichen fcheine & Q nage gelanne Bu haben a oh fie, gleich icon, 1295 aufchiegen if.

Leich, Joh. Seine., [S. 162]. Ein fest mangele hafter Artifel. Unter dem wenigen, was ben fin gelast wied, Reben auch "Beherdge jur Lelpziger Buchtruckertung. Lipl. 1740. 8. Aber das Buch helfte de origins et inderemenses Typographiae Liplieplies, ift abne feinen Namme, und in Quare gedeuck.

Lefting, G. E. Bon ibm fagt ber B. S. \$14 fowers fich mit allgemeinem Bepfall: "Er war joder fein eigentliches fogenanntes Genie; aber er wußte bod burt Stubium. Scharffinn und Big alles, womie er fich befaste; als ein Bann von Genie ju benröciten." Ueber feinen ju frepochis

ine Staffe garagundie Meirinerifchen Bachlaß, macht fich ber 18.

Linnaus, C. (B. 306 — 330), einer der bollftanbige

Ind aus der zweyten Abrbeilung wollen wis einige beifeile auszeichnen. Paleitin Krnft Loscher mach in befelben den Ansaug, und hat das Schickal, wie mehrere, it währing gewissen Seite im zweydeutigen Ruse fteben, nun stätzig überhaupt getingschützig behandelt zu werden. Die beitigteit seiner Polemit, son der B., ift aus der Sissorie den Ihnenfeben Suvenvegiments abzunehmen". Destig ihrenlich das Buch geschichte, und mith wegen der schienen Errichtigen der Geschichte, und mit wegen der schienen Errichtigen der Geschichte, und mit letzer Zeiten schienen Errichtigen der Geschie weiten schienen geschieden, das wohl nur zur Pelustigung der Leier da steht.

Angeben bat, batte nicht vergeffen werden seilen.

Aendors, gewöhnlich Laudon genannt, ber berühmte Sthem; febr ausführlich nach Peszle Blographie geschlumis, Stimmed wieder globt es voch einige Lücken in ver Ergibig feinen Ariegandarruchmungen, welb-jene un fich wohle genigen Biographit boch etwas zu panegyriftisch ist, und alles, moglang, Sieg. dan Beiste ben Selbherm zuschreibt.

Mabilton, Joh. Einer ber Beften Artifel; bach was 206 in bemerten, bas bet fo gelehrte und verbienkvolle Mann 168 Linterfuchungsgeiftes, in der Geschichte seines Ordens Milliogi ungahliche Oroben ber Leichtgläubigkeit gegen

Allegeffei, Scipio. Das ber B. aus Jabroni Vitis beitemmi Hol. LN. bas vollkandige Verzeichnis seiner Schrift in intehelle, ift an fich recht gut; daß aber von einer und de mebern, weiche vorzüglich merkwirdig sind, bloß die Tis inteheligeheben find, diehe ben Lesen zu nichts. So hatte es die hab das Buch: Dolla Scienza chiamata cavallexescapital volchem Rec. die hier nicht genannte vierte Ausgabe, in Tronto, 1717. 4. bey der fich die Juste des Chor. Bellecim Modonale auf 37 Quartseiten bestaden, defigt,) wohl

Die dritte, die obne es ju wiffen in Davvenbeim ibren lethe Hichen Bruber jum Glud jeboch unerwiedert geliebt batte. nichts weiter übrig, als vor Gram ju fterben ; was fie and wirtlich, und aufe rubrendfte thut. Dappenbeim, ein Ruftes uneigennubiger Liebe, wird burch Dathilbene Sand beninett. und Lillenftrom, ber ben allem Abel ber Denfungsart bod ein toes mig Equift mar: fich aber betebrt, durch die feiner Coufine. Cou chebem hatte er biefe geliebt; fie aber feinem untubigen Ebegeis aufgeopfert, und in der Rolge maren ibm auch bie Reide Dathilbene nicht gleichgultig geblieben. In einem fot facte reichen Romane darf tein Mitfpieler Die Sande in ben Scoof legen; ber in Deutschland jum Dorfpfarrer geworbene Schwebifche Graf, ein enthufiaftifcher Aftrolog, bletbt baber anch nicht mußig, und weiß Allem, was er thut und fagt, einen fo magifchen Auftrich zu geben, bag endlich Die gange Befellichaft Davon angestedt wird, und man am Ende ber Leferen glaubt einen teeren Traum getraumt ju baben.

Da ber Berf, nicht alleln angiebend zu ichreiben weiß. und bunt genug imaginiet, fonbern and auf Contraft und Baltung fich verftebr, batt' er es immer ben Lefern überlaffen mogen, bas techte Pradicat fur feine Darftellungen ausfindig gu machen! fatt, wie auch er baufig thut, eigenmachtig an-Budeuten, mas wir wunderbar finden follen! Eben fo oft ftoft man auf ein ungebeures Schichal, mo, furmabr ! boch ein sonderbares icon ausreichte. Frentich mag,es nach fo viel Moriaden weiblicher Portraite-ichwer genug balten, noch ungebrauchter Ruge babbaft zu werben. Bas ein ges phyrlicher Ruß — benn der Zephyr felbft nimmt fich ja nicht eben burch Beidwindigfeit aus - indeß Schones anzeige, ger fteht Ric, nicht ju wiffen. Gine gang eique Unschauung muß ber Darfteller baben boch genoffen haben, weil er weiter bin auch von einer gephorlichen Jungfrau erzählt; irgendmo fos gar, von einem gephyelichen Sinne berfelben. Blauer Blid fatt blaues Auge: eine fecte Rique! - Benn übrigens ber mehr als drep Bierrel ber bepben Bande fullende Roman mitten im brevfligigen Rriege fpielt, und auch bie Ochrech niffe ber Lugner . Schlacht bierbep teinesmenes unbenubt lagt : fo erhobit ber Lefer fich wieder in bem angehangten Aragmente, bas uns in's fubliche Italien jaubert, und ben Rampf ebler Seelen zwifden Pflicht und Liebe fchilbert's am Ende jee' boch es zweifelbaft laßt, mas obne Danvifdenfunft unbefannten Ráus

Baicher aus jeweigewordenware? Bonne, Monatin Sterne bihaupremfeit einiger Beit fchan wieder in Romanen ihre wohl stesebrachten Rechte; auch der vorliegende empfieht fich durch die Munge Raurerscheinungen und landlicher Ansichten, die Ber amstimmen belfen? fo ofe hierzu der Autor Lufe bat. bate fein Aenkeres ift ebenfalls hinreichend gesergt worden. Die durch sollsine Beiten aber, als die nur 14 die mit kaum 3 Wortern angefällte Zeilen enthalten, vom Beutel des deuts schriebes aicht ein wenig zu viel verlangt fen, bleibt eine auche Brage.

Rw.

Weltgeschichte.

Allgemeine Weltgeschichte von der Schöpfung an bis auf gegenwärtige Zeiten, u. f. w. Des neunten Bandes achter Theil, welcher die deutsche Keichs-geschichte enthalt, nach dem Plan des Wilhelm, Guthrie, rc. entworsen, ausgearbeiter, und aus den besten Schristellern gezogen von Christoph Bottlob Heinrich, Herzoglich Sachsen Weiter, webentlichem Prosessor der Weiter Geschichte zu Jena, rc. Leipzig, in der Weiden marklischen Buchhandtung. 1799. 1002 S.gr. 8, 1282.

Much unter ber Muffchrift:

Deutsche Reichsgesthichte von C. G. Seinrich.

Eigentlich ist mit diesem Theil die beutsche Reichsgeschichte, weit man sie nur von einem einheimischen Schriftsteler briefibert wunschen kann, vollendet; denn er geht vom I. 1733 an, bis gu dem Rastadter Friedenstongtres, welchen it son lest genau und unparteplich zu beschreiben, ein so missische Unternehmen beißen kann. Unterdessen da Br. h. mit so vieler Sachkenntnis und Magigung, nuch im St. h. mit so vieler Sachkenntnis und Magigung, nuch im St. hauche bet besten Quellen von jeder Seite schreibt: so fann man

enan fein Berforechen, auch noch vie Beldicher jewe ausschlichen, und für Dentichland so schreckenvollen Congresses bis jum wieklichen Reichofrieden, in einem Segannungebarde bingugufetigen; darauf noch einem befandern flatistischen Aberichlichen Aberforit zur Kennenkt der Innern Berfasting von Deutschland und des Justigndes der Nation im letzten Zeitramme folgen zur lassen; endlich auch ein wollftändiges Register über bes gamze Wert beputigen, gern annehmen;

Bon ber in Diefein Theil enthaltenen Gefchichte wird man befto weniger einen Ausjug erwarten, ba es fo meite und betannte Begebenheiten find, welche barinne ergabit merben; neue Zufichlaffe aber über biefelben ju ertheilen, erft ber Dachwelt vorhehalten bleiben mis. Selten burfte mait in gewiffen Borftellungen bon bom Berf, abweichen; ober, bep aller Ausjuhrlichteit feiner Rachrichten, boch einiges wermiffeit, bas viel Licht fiber Dauptbegebenfeiten verbreiten tonntt. Do lief fic wohl fowerlich, wie C. 142 gefagt wird, erwarten, "bag. Beorg II. ben ben Bettingen erfochtenen Sieg bagu benugen follte, um aber ben Rhein ju geben, und Lart . Dan anzugreifen , bas in feinen bamaligen Buftanbe nich wendig batte fallen muffent." Diefer Rürft mußte ja froh fenn, fich burch jenen Sieg nur aus, feiner fiblechten Stellung und aus der Verlegenheit gerettet zu haben, in welche ihn der Mangel an Lebensmitteln verfest hatte; und 48 war ein zwepter noch weit enticheibender Gieg nothig, um nur etft bis nach Landan votzubringen. Do wied S. 910 zwar im Marbengeben gebacht, bag ber Pring von Cobstr; ben Ober-Sefehl des Defterreichlichen Rriegsbeeres niedergelege babe 3 allein da die Bewegungsgrunde ju diefem Entichliffe, bie man in feinen beriden beruhmten Schreiben, an ben Ralfer und an bem Routg von Dreugen findet, (welche man traplice aber etwas foat, und eben nicht mafricheinlich, por unacht erflatt bat) fo mertwurbige Auftlarungen über bie bamalige Rniegsgefchichte geben; fo batte ber Berf. baben allerbings, etwas verweilen follen. Boblgettoffene Abichilberungen vore anglicher Regenten tommen mehrmals vor. Doch find Fries drich II. Joseph II, und Reopold II. schon so oft gezeichnet worden', und tonnen fo wenig verfehlt werben, wenn man es nicht auf bloge Lobichrift angelegt bat, baf mir auch banom. niche nothig finden, etwas anzuführen.

Matteine Beligeschichte jur Unterholtung für liebe haber und Ungelehrte. Vierter Theil. Mie einer sprach eine lindennistischen Tabelle. Simul et incunda et idonea dicere vitae. Horat. Frankfurt a. M., in der Herrmannschen Buchhandl. 1799. 446 S. gr. 8.

. Auch unter ber Auffchrift?

Seftisches der Deutschen zur Unnerhaltung, u. f. mis Erfter Theil. 1 Mg. 8 %.

Di und wiefern biefe Beligeschichte zur Unierhaltung bei für fle bestimmten Lefer diene? muffen diefe felbft entfcheiden : mr Belehrung berfelben, welche eigentlich por ber Untera haltung bergeben foll, dient fie gewiß. Gie ift größtentheils wit guter Renninig, in einer ziemlich geschickten Ordnung, und angeniehm geschrieben; giebt auch überall Anleitung jun eigenen Bourtheilung. Dur Die Beitrechnung, ift darinne gin febt vernachlägigt; und das fliftet, sumal ben folden Lefern. Dimfelheit obet Bermirrung. Der erfte Abschnitt ber datiden Gefchichte, mit welchem fic biefer Theil anfangt, fi uberfcreben: Mablige (foll beifen: Allmablige) Bils dung deutscher Staaten, und Grundlage ihrer Vera fästlingen. Sie beginnt eigentlich mit dam Umflutz des weftliden Rofnifchen Beichs. Dach einer Abschilderung alfa von bem veranderten Buftanbe beffelben , wird gezeigt , wie fo die Deutschen in Die Eroberungen in bemfelben getheilt haben; wie das Lehnsfostein unter ihnen eingeführt worden iff; wie Regierungsform, Konigliche Burbe, Gemalt und Einkunfte, geleggebende Macht, Strafen, Rechte ber Ders Der und Grafen, und dal. m. fich gehilbet und feftgefeht baben & wie aber auch die firchliche Berfaffung biefer Rationen, mit profer Bieffamfeit auf die burgerliche, entstanden feb; wie fich ibre Sitten verandert baben, u. f. w. Damitvergleich ber Betf. S. 111 fg. die Byzantinischen Regenten, die Berruttung ihres Reichs, den ungeheuren Lurus, Kunfteg. Biffenfchaft und Sandelfchaft in benfelben, Aussubelich getung ift C. 124 — 129 Inffinians Gesetgebung beschries. Econ bie Eintheilung von feinen Inffitutionen, fagt In Berf. &. La 7 erwede ein gutes Bourtheil für die Berfaffer

berfelben; unt ihr Juhalt raumte ohnftreftig ben Rhmeum Den Borgug nicht weniger in Biffenfchaft und Rennenig, als in Menichlichfeit und Genechtigteit vor allen anbern gefeherbenben Rationen, Diefer und ber vergangenen Beit, ein. Abre Borgige werben noch umftanblicher auselnander gefete. Benn aber bet Berf. von Juffinians Gefetbuche bingufügt, es fen mit feinem Urbeber gleichsam begraben worden. and funf Jahrhunderte lang in ganglicher Pergessens beit geblieben, bis es unvermuthet in ben Abendlanderst Bu den Zeiten Beinrichs des Dritten und Pierten wiese Der erschien, und unter Lothar II, auf allen Universis saten eingeführt murbe:" fo lagt fich von allen biefen Ga-Ben fehr leicht bas Wegentheil erweifen. Bulest werben auch noch in biefem Abschnitte einige Bepfpiele von bem Unbant Der Belehrfamteit unter den Arabern, von ihrer Drachtliebe and Sandelichaft mirgetheilt. Der zweyte Abichnitt, ober in diefer gefammten Beltgefdichte Der zwolfte, fest bie beute fce Geschichte von Barl dem Großen bis zu den Rrengzügen fout. (6. 141 fg.) Die Schilderung Barls (6. 170 fg.) At vielleicht etwas ju glanzend; aber überhaupt mobigerathen? Daß er feine Bruberefohne vom Antheil am Reiche verbrange te, wird auf Die Rechnung ber Auftraffer gefdrieben, welche fe bemiber Bahl übergangen haben follen : eine unerweidliche, Ueber feinen Reien mit ben Sachfen ; beffen Schauplat, Dauer u. bgl. m., hatten noch einige Erfauter tungen gegeben werben follen. Die Stelle S. 259 "baß Beinrich I. ofters eine Art von ritterlichen ober krieges rifcben Spielen gebalten babe, beren eigentlicher Endweck war, ben Abel in ben Baffen ju uben, und jum Rricge ju bilben," febeint anzuzeigen, bag ber Berf, noch Curniere t in die Beiten jenes beutichen Ronigs febe; eine Deinung, woelche icon langft allen Glauben verloren bat. Bie der Berf. feine biftorifden Bilber ausmalt, bavon tann man an Otto dem Großen (G. 286 fg.) ein Benfpiel nehmen. Die Radwelt, fcreibt er, beehrt ibn mit bem Bennamen bes Großen, und beichamte burd unpartevifche Gerechtigfeit fein Teitalter, das ibm in jeder Rucksicht vieles zu danten batte. Zwar hatte ibm fein Bater vorgearbeitet; aber fein Bert war es, Die erft angelegten Entwurfe ju ets weitern und ju vollenden. Er fleng nichts an, mas er nicht ausführte. Det Geiftesüberlegenheit und Beisheit überflieg er bie größten Dinderniffe, und machte fich Teiten und 113en

Menschen dienftbar. Selbstihatigfeit und Behartlichteit manen Bauptauge feines Charafters; Gigenfinn mußte ber relfen. Leberlegung weichen. Selbft gegen Die aufrihrerifchen Großen, verichloß fich fein ebles, großes und wohlwollendes Ders nicht; immer gur Berfebnung auch mit Aufopferungen bereit , ftrafte er nur feiten nach ber Strenge ber Befege; und bann mur, wenn Machficht unverzeihliche Schmache gewesen Befugte Richter fptachen bann nach Urtheil und . måre. Recht, und ber Raifer mengte fich nur barein, um das Ilp theil tu milbern, und ben Berbrecher nicht gang ju verberben ; fondern ibn zu beffern. Das Verdienft tonnte obne itgend eine andere Ruchicht auf sichere Bemerkung und Belohnung gablen; und bas Diffpergnugen ber Beleis bigten barbbes wurde gegen ben Borrbeil, ben bet Boraua brauchbarer Manner gewährte, gar nicht in Unschlag gebracht. Belbft ber bamifchke Deid fonnte feinem fittlichen Charafter teinen Klecken anbängen. Um feine Größe vollends außer allen Bideripruch ju ftellen, war er, wenn nicht felbft ber griffte, doch gewiß einer der größten Ariegsbelden seiner Beit. Geine Kriege waren fo gerecht; als fie glucklich geführt wurden; und feine Frommigfelt wie fie nur bas Beitalter geben tounte, eben so entfernt vom groben Aberglanben, ols von trager Andachtelen, war im Beleite feiner Lugenben" eine liebenswurdige Erfcheinung. Die muß einem Sterbliden ber Benname eines Großen gegeben werben; ober et gebabet Bero'n mit unwiderfprechlichem Rechte" Biel Babtes ift allerdings in Diefer Schilberting; aber fle ift weber gang poliftanbig, noch burchgebends richtig. Die Gebge bien fet Aurften mar einentlich eine erlegerische; in Diefer Begier hung muß man feine meiften Gigenfchaften betrachten: und da muß man es allerdings bewundernswerth finden; daß ein: maufhorlicher Rtieger und Sieger vierzig Jahre hindurch fets fo gerecht und billig, fo milbe, fanft und verfbhnlich ges Mis Regenten, Gefetgeber, leitendem Before berer ber Religion und Belehrfamteit , bat ihm freglich fein Beitalter und feine Mation wenig ju banten. - Bom grobern-Aberglauben war er gewiß nicht fren; und was bas Bervore ikben und Belohnen bes unerfannten Berbienftes aller Urt kirifft: sa kann er auch hierinne mit Katin dem Großen nicht verglichen werben. Mit Zeinrichs IV. Tobe endigt 16 diefer Band. Fur Gregorn VII. bat ber Werf. teine Imlogie binlanglich gefunben. N ... Athen.

Athen, vorzüglich im Zeitalter bes Thraspbul und Phocion. Vom Werfasser ber Edlen ber Worwelt. Zurich, ben Orell, Gefiner, Füßli und Comp. 1797. 242 S. gr. 8. 20 R.

Die Darftellung großer Begebenheiten bes Alterthums, und ber ausgezeichneten Chein beffelben, ift ein Bert bes Rram pes whedig. Ein Reiß aus demfetben bat ber Berf. gewißt verbient. In einem etwas fußlichen, geplerten Con gehr pbran: Edelfinn, die Weibe jur Priefterwurde im Cempel der Marue, wovon diefe Ueberfdrift icon auffale tend ift. Der Begriff bes Ebelfinns wird bier nach Rantie ichen Brundlaben entwickelt. Bon bem Bortrage nur eine Probe, jugleich als Erflarung über bes Berf. Abficht, aus ber nabern Ginleitung G. 14: "Beht geht unfer Beg erft durch die Geschichte von Athen num Thraspbul und Phor cion; dann (in bem Berte, Syratus, in der blubende fien Periode feiner altern Geschichter melderich jest unter ber geber habe) burch bie Traditionen von Sicilien, und insbesondere burch bie Jahrbucher von Syratus ju ben Stieden, welche bier burch unentwelhte Lugendwurde bie Berehrung aller Zeitgenoffen und aller Machwelt fich verbiem Athen und Gyratus find, in der wichtigften Deriode ihrer Erifteng, bie Standpunfte aller Ebein, beren Beelem bobeit wir jest unfern Blicken nabern, und burd beilige Enp foluffe, ihrem Gipfel nachzutlimmten, fepern wollen." Die Gefchichte Athens und feiner berben Betren ift angenehm und weniger prezios erzählt. Athens Begebenheiten von Anfang bis auf ben Thrafpbul werben nur furz, und, was bie Urgefchichee betrifft, nicht febr eritifd, erzählt. folgt 8. 30 - 45 Thrafpbulus von Stiria, aber iben graften Theil bes Berts nimmt Phocion . 44-208 ein. Den Beschluß machen in einem Anbang Athens Bet fchichte von Phocions Tobe an, bis auf unfere Tage, und einige ausführlichere hiftorifie Anmerkungen und Erots terungen. Da ber Berf. feine Angaben aus ben Quellen ge-Rhopft bat, und die Geftichte ber Babrbeit und ben Beuge niffen ber Alten gemaß ergable: fo bat es auf uns einen tole brigen Einbruck gemacht, baß er fich in einzelnen Partien Bictionen erfaubt, in welchen fein Buch, wo nicht gang, boch Dalb . Roman wird . 1. B. G. 84 Phoeisens Unrerrebung

pie dem Alexander. B. 93 Hänslicher Anstritt, als Alexa anbers Gefanbte bem Phocion 100 Talente bringen, 'S. 144 Bolfeverfammlung ju Athen. 6. 148 Antipaters Beit. 5. 186 ff. Phocion vor Gericht in Athen. S. 196 ber Auftritt im Rerter. Bu allen Diefen Gemalben glebt freplich He Befdichte einigen Stoff; aber der Berf. hat ihn als Diche we freh behandelt und nicht bloff ansgeschmuckt; sondern selbst ige und Angaben binein gebracht, die ben ausbrucklichen iengniffen der Beichichte enigegen find. Der Beif bat ben Phocion mit Liebe geschildert, und er lagt nicht leicht einen Borwurf auf ihn haften, als ben bes in unbeschränkten Bers menen auf Bicanor Aufrichtigkeit, beffen fich ber große Mann felbet schnidig and. Batürlich fucht er die strengen und perten Uppheile des Blepos gegen den Phocion zu entstäften. Di er bie weuert und neueften Unterfuchungen eines Depne (Opuscula Vol. 3), Mannett, (Geschichte der unmittelbai on Rachfolger Alexanders), welche ben Phocian bicht von fer Ercuth frey fprechen, und eines Schipzer (in; Lubmig tuft, Berg, gu Braunichweig 22.) und Nogel, (Biographie fer Manner des Altenthums So, 1), topfche ibn vertheis if, getonnt, und erwogen hot, if uns sweifelhaft, Das Menbere und ber Druck ift gelällig ; aber unangenehme Dmetfebler beleidigen ben an Correctheit gewöhnten Sinn.

Do.

Chaminandas Biographie bon 21. S. Meifiner: Prag, ben Barth. 1298. 354 S. 8. 1 DR. 16 98.

Mir exteben in der neuesten Zeit die erfreuliche Erscheinung, des einige master besten Dichter und Romanschreiber auch zu miene besten Geschichtschreibern gehönen. Die Vepspiele von Geister hat fich durch feinen u. a. beweisen dies. Auch Reisner, hat fich durch seinen Spartacus, Tasar und Epas winondas einen ehrenvollen Plat unter den Geschichtschreisem erwoeben. Seine Spaminondas soll uns den Mann bisen, der Theben an unverschalichen Keinden und treuksen Beindenrachtes; es, ohne fremde Benjudise, durch eigne Krast wiedenlades; es, vone fremde Benjudise, durch eigne Krast wirdenrachtes erfen Graaten erhob, Lacedawons Daspostischenkands erfen Graaten erhob, Lacedawons Daspostischenkands und Theken Mißgunst beschänte. Eine Cinlettuis von Theken und dessen Schiffaken im Allgeineisen

nen wird als Borbereitung bem Leben bes Epaminondas vot ausgeschieft. Das lette aber ftellt uns nicht ausschlieflich Den Belben; fondern jugleich bie Beschichte feinet Beit ziemlich ausführlich dar, und in der erften Spiffte bes Banbes ift mebe Delopidas der Beld ber Erzählung als Epaminondas. enthalt biefer Band nicht, wie ber Titel glauben macht, Epaminondas Leben gang; fondern endigt fich mit bem Ginfall ber Thebanen in bas fpartifche Gebiet. Hufer bem, mas auf Reche nung ber fo anglebenben Gefdichte blefes Belben felbit fommet. bat ber B. butch feine gefällige und angenehme Ergablung urrb Behandlung fein Bett ju einem eben fo unterhalrenben als lebrreichen Lefebuch gemacht. Dan lefe nur j. B. Die Soilberung der Schlacht bep Leuctta. Aber er bat ibm außerbeme einen Berth gegeben, ber es nicht blof bem Liebbaber emis pfiehlt, indem er die Quellen, ben Tenopfion, Plutarch, Diodor von Sicilien, Panfantas u. f. w. genau findire, fe mit Eritif benutet und haufig gelehrte biftorifche Bemettunaen, Erortetungen und Bebenten in ben Unmertungen eine geschaltet bat. Darüber ließ fich wohl mit bem Bf. ftreiten. bağ er bem uncritischen Sammier Plutard im Bangen ant' meiften Glauben bemmift *); dem Zenophon aber nicht blaß Partheplichkeit gegen Theben, Die leicht ju falfchen Unfichten perfeiten konnte, fondern vorfabliche Berfalfdung ber Babrbeit und abfichtliche Erdichtungen auf Untoften ber Thebanen porwirft; welche barte Befdulbigung faum mit Kenophons befanntem moralischen und literarischen Charafter zu vereiniam ift. Je meht wir die Talente bes Bf. ebren, und je mebe wir ibn gur Bearbeitung andrer Derioden ber griechifchen Befdicte, j. B. ber Deffenifchen Rriege, aufmuntern moche ten: befto mehr munichen wir ben Bortrag eines fo gebildes gen Schriftstellers von fleinen Dachlägigfeiten und Uncorrects beiten befrevt ju feben, wie fie auch in biefem Bude vortommen, g. B. B. 125 ifin gereute bes Gifets, & 153 eine Dem Ageftlaus mifflungne Unternehmung. Ginen Urbelflang giebt &. 6 an mehreren Meeren. Fur Ordomenus ffebt

^{*)} Sehr mahr fugt henne in Opusculis Vol, 3. p. 355: Plu-tarchus in fide eorum, quae tradit, exigenda non ubique satis subtilis aut diligens, ad eum, quem semel enimo informaverat, characterem et exemplar narrandà resert, interdum adeo ad sententiolam, ut ei consentanea satis sint, accommodar; operolüs duntanat in acute vel seateantiole die eine conquirquelis.

immer Grchomene, für Epopke, Epopke, für Abentheus ter, Abenotheuren, er wiech, er grief an, statt er wich, er griff an.

Dem Inhalt des intemfanten Buches entfpricht die gwfällige Außenfeite, die ihm der Berleger gegeben hat, wonn auch das Titellupfer und die Charte des fublichen Griechen-lands gehort.

ÍΑ

Geschichte.

Historisch literarisches Handbuch berühmter und benkt murviger Personen, welche in dem isten Jahrhunderte gestorden sind; oder kurzgesaste biographische und historische Nachrichten von berühmten Kaiseru, Königen, Fürsten, großen Feldherren, u. s. w. Derausgegeben von Friedrich Carl Gottlob Hirschling, Doctor und Professor der Philosophie auf der Universität zu Erlangen, und vorschledener gelehrter Gesellschaften Mitglied. Wierter Band. Erste Abtheilung. Kramer — toen. Leipzig, im Schwiterischen Verlage. 1799. 366 S. gr. 8. — Vierter Band. Zweute Autheilung. 16scher — Marperger. 1799. 366 S. 2016.

Nicht nur ber Sleiß des Berf. im Sammeln ift fich in biefen fortiehungen gleich geblieben; sondern es scheint auch fein Streben nach Bollftandigkeit und Senauigkeit gewachsen zu fen. Wie wollen wiederum, wie bey den vorhergehenden abtheilungen, einige Artikel' ausheben, die entweber vorzüge lich gut gerathen find; oder bey denen wie etwas zu erinnern finden.

Aramer, Christoph Jacob, Bur kritifcen Scialing feiner überhaupt trefflichen Lebensgeschichte des Kurf. Friesbitche L von der Pfalz, kann Gatterers Beurthellung in der biftorichen Bibliothek, 4ten Bande, S. 342 fg. vorzüglich knuft werden.

Arek,

Aveff, Job. Paul , Der berühmte Rechtsgeleftete, gann labreich beidrieben,

Aupesty, Johann. Det Berf, sagt von diesem vortresste. den Maier, (S. 34), er habe in den Berzeichnissen der Ge-malbe. Gallecte zu Drasden und Cassel seiner nicht erwährer gesunden. Wit konnen aber hinzusehen, das wenigsens der sein. Dagedorn zu Dresden ein Gemalde von ihm beschsen, und daher auch in der Beschreibung seines Cabinets, über das Leben und die Manier dessehen einige Bemerkungen mitzgetheilt hat, wie man sie von einem solchen Kenner erwarten konnte. (Lettre au Annatour de de Peinture, p. 282—286.) Der B. eitirtzwar dieses Gelehrten Eclaireissemens dieden sein in de peinture, (eigentlich sur Cabinet, A.) well-che den geößten Theil jenes Buchs ausmachen; man merke aber wohl, daß er es nicht gesehen habe.

Burella, ein befannter medicinifder Schriftfeller, fehlt.

Appte, Georg David; das Eigenthumliche feiner fcate. baren Oblerv. in N. T. hatte boch furs angegeben werben foffen.

Labat, J. D. Seine Reisen find gang gut darakterissirt; poch erkennt man hier, wie an vielen andern Stellen, die fluchtige Schnelligkeit, mit welcher Hr. H. schreibt. Er hatte Q. 43 schon gesagt: "B. sey vom Aberglauben weit mehr entsernt, als man bep einem Mönche erwarten tonnte". Behn Beilen barauf aber hat er dieses bereits wieder vergessen, und schreibt nocknals: "Er ift weber aberglaubisch noch leichte was außerverbentlich Selten wat dieses auch an einem französischen Mönche nicht! denn schressen Aberglaubische Beichtgläubische bestritten.

Anneis. Die Radvichten von biefen beruhmten Anzes find ziemlich bofriedigend. Bey Gelegenheit abet, da der R. baffen Ausgabe von Mercati Metalloziwen gedenkt, (S. 30 f.) hatte er billig von diesem berrlichen und kostbaren, aber in Deutschland seitenen Werke eine kurze Beschreibung geben hollen. Benn es ist wohl, wenigen Gelehrten bekannt, bas man barinne unter andern die schönsten und treuesten Ibs bildungen von ben so berühmten Kunstwerken, Kaccoon, Apollo im Belvedere, Antirious, bem Corso, u.a. m.

and swar zwermal, sowohl mater ber Chasses Marmorn, g. 157. lq. als im Appendice p. ag. lq. antrifft. Mes. ber bie gewöhnlichen mittelmäßigen Abbildungen berfelben bamit verglichen hat, verdner bloß besweren biefen Bere gurgenen ansenehmsten Berkgungen.

Lambacher. Daß der Berf, von den Liebenkanflanden biefes Gelehrten (S. 51) nicht piel hat sagen konnen, wurde so biel nicht du bedeuten haben, wein er nur von desten zwey merkwürdigen Schriften: Dempnitratio junis, R. und Desterreichisches Interregnum niehr als den Titel anzugeben gewußt hatte.

Lambert, J. S., ein untereichtenber Artifel, aus gm

Lampe, F. A. Die nöthigfe Bemerfung über ifn fehlt: daß er einer der vornehmften Coccejanen biefes Jago bundert gewesen ift; und darnach hatten auch feine Schriftten turglich geworden werden follen.

Lange, Joachim. Diefer Artifel fangt fich in : einifteng orthodorer Theologe. Befannelic aber mar et ein hauptgegner ber damals sogenanmen Orthodoren, Dag seine exegerischen Schriften vor andern zu loben seyn latten, ift, wie jedermann weiß, unrichtig.

Aguterbach, Sam. Friede Der befannte Mittigen in Frauftade in Poblen, berefich auch bem Domen Pliving in Schriften gab fehlt, bei bemeine den ich

Law, Johann, der berüffing Financier. Bon feinung fo berächtigten Système wird gibt tein genauer Bestiff geges ben; und das war boch die Kinipflache, Dote man biet erwars bie. Den Berf, eititt aben auch kloß als feine Quella, das Rine bifige. Danglepicon; er batte dafür flutoire du Système im finances saus la minopité de Louis XVI. à la Haye.

lagen seiner Zeit nach S. 109 gewesen sen; bavon fit niches klange.

Res , ben befannte norbamerit. Beneral ; ein unterbale inber Beritel.

Acetwoenhoef, Inc. Es wate wohl der Miche warth imfin, was feinen miftosconlichen Enwahnigen eines und A. A. D. B. LV. B. I. St. IIIs Seft.

gu fagen; bfofe latelnifiche voet Genflioffige Wiffer Mit.

Lebnsann, Pet, Imbrof. Berfoffet von Hug. Chi eii Manes ab iniquis obtrectationibus vindicati, Delpisi (Lipfiau) 1727. 8 fehlt.

Leibhitz, G. 100. von, S. 139 — 162. Sier (mar viel Brauchbarts fibet bas Leben bes glogen Masti gefammelt; es unnagelt auch nicht gung an freffenden 30 feines Seiftes und feiner Berdienfie um bie Bifonichafter, aber es giebt auch viel Declamation barunter, bie far Daftendigen entweber niches fant, sver folife Begriffe er Brugt: für ben Renner aber Reigung jum Lacheln ift ; & # B. 146: "L. war ein Genle erfte Gelfe: von noch wei term Umfange als felbft Bayle! - Als Beitweisen 4 er bie Scholaftif und ben Carteffanismus in ich Gea Aurudgewielen, und ein Gebaube errichtet, vor bein ale gat bes Brofen, bes Gobnen und Babren anbetent vermetten, und fich freuen. bag ein Wenfchengeift eine In himmlifch Ibee ju empfangen und darjuftellen vermochte. 28eid ein Daradies blubt in feiner vorherheftimmten Darmorife's wine 3bee, welche von Schulgelebeten falfolich auf Den Bufattie menbang ber Seele und bes Rorpers eingefchrantt wurdes fine 3bee, ble bas gange Schopfungsall umfaft, bet es'feloft Der Hageinde Baple eine findenen mußer, ball fir ibie Geute aber die Simmel aller Dimmel erbeben in Line "Mirinacfie Lobidrift auf Leibnitzen wer Or. Pherband, im zwegert Theil bes Pantheons ber Denfichen fcheine 4, Q. nicht selle Bu haben : oh fig gleich icon 1295 michienen ift.

Leich, Joh. Seine., (S. 162). Ein seit mangele hafter Artifel. Unter dem wenigen, was von fin gesaft wied, Reben auch "Bepträge jur Leipziger Bustentkertung. Lipl. 1740. 8. Aber das Buch helft: de origins et inderemmenten Typographiae Liplieplis, ift ofne seinen Raman, und in Quate gedruckt.

Lofting, G. E. Bon ibm fagt ber B. C. \$14 fcwere fich wit allgemeinem Bepfall: "Er war zwar fein eigentliches fogenanntes Senie; aber er wußte boch durch Studium, Scharffinn und Bis alles, womit er fich befaste; als ein Mann von Genie zu benreiten." Ueber feinen zu freygebig

uns Licht' gezogenen literarifchen Rachlag, macht fich ber 28.

Linnaus, C. (S. 306 - 330), einer ber bollftanbige

Auch aus der zweyten Abtheilung mollen wif einige Benfviele auszeichnen. Palentin Ernft Loscher mecht in berselben den Anfang, und hat das Schickal, wie mehrere, die von einer gewissen Seite im zweydeutigen Rase fteben, nun gleich fast überhaupt geringschäßig behandelt zu werben. Die heitigteit seiner Polemit, sagt der B., ski aus der Sissorie des Romischen Zurenregiments abzunehmen". Destig ist kevlich das Buch geschichte, und wird wegen der schonen Entauterungen der Geographie mittlerer Zeiten simmer noch geschäte. Sein gelehrtes Wert de causis linguae Hebr haten nicht übergangen werden sollens eber sein Kauthwert der zeiligen, das wohl nur zur Belustigung der Leier da steht.

Longerfie. Bas J. D. Windler von ibm bere ausgegeben hat, hatte nicht vergeffen werben fellen.

Loudon, gewöhnlich Laudon genannt, ber berühmte beibhert, fehr ausführlich nach Pessle Biographie geschlatet. Sin und wieder giebt es doch einige Lucken in der Er stillung feiner Ariegsunternehmungen, weld jene un fich wohle gerühren Biographie doch erwas mpaneguriftifch ift, und alles, mograng, biog dan Beifte bet Beibherm auschreibn

Mabillon, Joh. Einer ber heften Artifel; bach was noch ju bemerten, daß der fo gelehrte und verdienkvolle Manis toll Untersuchungsgeistes, in der Geschichte seines Ordens gleichwohl ungabliche Proben ber Leichiglaubigkeit gegen ben bat.

Maffei, Scipio. Daß ber B. aus Jabroni Vitis in diacheite, ift an fich recht gut; daß aber von einer und in diacheite, ift an fich recht gut; daß aber von einer und in diacheite, weiche varzuglich merkwiedig sind, bloß die Lie in diacheite find, dient den Lesen zu nichts. So hatte es in has Buch: Della Scienza chiamata cavallerasca; weichem Bec. die hier nicht genannte vierte Ausgabe, in Tiento, 1717, 4. bey der sich die Zusäge der Chor, Bellicim Madonale auf 3.7 Quartseiten bestaden, basige) wohl

verdiene, bos bemerkt worden minel mis mistel Allaffin darinne die falfchen Grundfabe, auf welchen bas Duellten den ruht, entwicket bebe. Tuch von leiner Vercom, illustrate, hab Aree mugica dileguata, hatte etwas gelagt werden follen.

Eben lefen wir in affentlichen Agdrichten den Lob des Brn. Frisching. Gein nubliches mit vielem fleiß fortget fabrees Bert ift es allerdings weriß, in die Sande eines go foldten Fortiere ju kommen, der durch ausgebrittete Rennti biffe, geprafte Renticten, gute Wahl und lefte Beurthete huge bemittben noch mehr Reife ju ertheilen im Stande fer

A St. in Stud aueginnenes ein ninen. In nicht En-

Walterfe interessanter Perlohen; ober Schilderung per Lebens und Charafters, ber Thaten und Schickfale berühmtne und berüchtigner Benschen der ältern und neuein Zeit; herausgegeben von Karl August Schiller. Zwentes Bandeden. Berlin und Wien, in der Dollsthen Bychhandlung. 27999

Continue of the state of the st fo 'bar-Angeige' bes. erften Theile halrn wir bad Beblemft liche diefer Modienie forbestimme idungentoud; bast wie him giang babon fdweigen, und mas inne auf des Genanift einfarfinten tonnen, Dag: auch biefentifeete Manteiten demjenigen Speile-Des lesebegierigen. Dublitums, für weichen es eigeneich ber frimmt ift, Unitifialling und Nermuigen gewähren werbe, Indeffen malfen wir bem Bertaller boch auch die Erinberuite machen, daß er als Schrifteller fur das allaemeine Dubliffich fin ber Folge bas Orndium einer reinen und correcte Sprache und Schreibart angelegen fenn laffe. afriauf Provingiaumen , habre Mortfagungen itan gentemma-Malliche Marichtigleiten, athibaf ber gebilbetert Befermabnich wicht geftort und beleidige merten folfte: Smmerfeit fichelite der Berf: felber, felben, ftuct beffetbe benfettenn Bediens Aungen, während dem fo, verlegte fich auf ble Wish fanfchaften, Gaffen, fatt Gaffen, in Burge, Kael in furgen, in den Barge, neuerdings, fatt aufeineue) einer feiner. Canten nahm fich umtibn, fact deffet the n. and beginding in the ibrellebertegenheit pochen,

Ardiefen Lebehedre vergaß er: auf sich seibst, baß er auf bas Spiel des Atteurs vergaff. Gehr unrichtig is C. 97 der Mame ves Machfolgers bes Gerg, von Marle por fofe Dormund betwandelt. In bet Bebandlung ber in Refen Bandien getteferen Biographien ift. ber Betf. ber of in betn erften Banbaen beobachtefen Manier getres Michen Co bichtig er indeffen den großen. Den einzigen Minu in dem veredigren Anethich II., m. ichaben weiß, fo bat et fic boch in bem Leben der Darie Thereffe nicht gam von bem Reffeln ber Parteplichteit loereifen tonnen. Urfachen, Die ben Ronig ju bem erftern fchlefischen und jum febenfabrigen Rtieg bewogen baben, find nicht nach ber Babrpie ig pies Biche gefent, man ben gente fferenjahrige Reien fo anfeitig jangable tentben ; baf mit bie mertentbigften entichet. beneften Unternehmungen Ariebifche II.; wie bie Schlache Cruthen , gleichfam wilt Brillftbiveigen übergungen, boet wie allites Groftpelbente Sie eftellet M Bemiffentergrund geftellt worden. Gegrundeten Biderferuch mochte ber Berf finden, wem er in ber Lebensbeschreibung Boltaires &. 255 fcbreibt: un die damalige din film I. I. Rouffeau an, gegeb de hungerlichen Kinvichtungen zu schneiben. Er behopeete, daß der dentende Menich ein ere niedrigtes Chier fey, daß man teine Wis Lufchaften lernen muffe, um ein gudlie der Men fch zu farn. Richtiger ift bas &. 268. von Riedern, gefällte Urtheile: Weckers Seele iff. keing, von den großen, viel umfassenden, entfernte Jolgen im vorang berechnenden, planpollen, sur serrichaft über more geschaffenen Beelen, pun barichen feblt es ibm an Menschenkenninif. Sein theitzer, aber einge- forantier Beift war zwar gewohnt, Sablen, aber Alte Joech in bestinden. 42 "Investor hielt er doch bie eben fo unerwartebe als alle seine Soffmungen üben fleigende Erhebung für eine Bolge feines Verdienfles, wid hing feit diesem Augenblitk an, sich selbst zu bei Dimberni . Dier und ba ift ber Bong ber Ergabfling in Dies fer Blographien etwas fcwerfallig und nicht gefetit genug, wie gi Sephiel D. 205. "Alle fpater Die neue Conftitution in Frankerich eingeführt (wurde) tond bad vollziehende Die refturium in Thielafeit fam : fo befolgte felbes ben Plan Soches, und udeeluigte bleMuftemarmeen in eine umter feinen 2 3 -Befehr

"Befehlen, und trug ihm das ichwere Geschäfft auf, "And einmal die Bendre aans zu berühigen." Und es gelang ihm, a. i w. Die mertwürdigen in diesem Bendding beschriedene Prisonen sind: Waria Cheresia, Friedrick II. Stanislaus Anguss, Prinz Eugen, Prinz von Che Burg, Wurmser, Suwarow, Pickegrü, Cultine, Wiesen, Socke, Charette, Barras, Merlin don Dough, Bieves, Poltaire, Wecker, For, Paine, Babwer, Liefer, Sor, Paine, Babwer, Liefer, Sor, Paine, Babwer, Cossoly,

Utbersicht der Geschichte ber achrechnen Jahrhamveris, von Maithias Christian Sprengel Professor der Geschichte in Halle. Ettler Beil-Halle, in der Eursteine Buchhandlung. 1994. 276 S. gr. 8. 18 M.

Da ift wieder einmal ein Schlichtbach, nath ber Actlete De ftorifden Werthobe geschrieben; aus ben beiten Lieftlet Bast nicht unangeführt geblieben find, geschöpft, mir gutet Bast. in einer treuen Barftellung und geschöften Zusahlmenferung ber Begebendeiten abgesaßes endlich auch in einer Scheidesbart, die nicht glangt; woht aber ihren nachrlichen, nicht unangenehmen Lauf nimmt. Eigentlich ist is freific feine allges meine Beschichte bes achtzehnten Jahrhunderis; sondern nute die politische und Kriegspelchichte; die letztere vorzähllich in biesem Theil, weit fich derfeibe mit zwey großen und langwies ifgen Kriegen eröffnirt.

In der Einkeitung wird (S. 2—12) die Lage won Eus wopa beum Anfange des Jahrhunderts hinlanglich abgeschliedert. Die Geschichte selbst ist nach finst Hauptepochen gowntonet, moben folgende Kriedensschlusse: der Umechter (1713), die Wiener Friedenspraliminarien (1733), der Anche ner Kriede (1748), der Hudertsburger (1763), und der erste Pariser (1783) nebst dem so sehnschlichten Kriedenschlichten (1783) nebst dem so sehnschlichten find. Doch hat der E gleich im arften Abschultte den Mordlichen Trieden, die Jum Mystächter Frieden (1741) sortgeführt, (die S.

wallereiter Tieben ergablt, bis (C-223). Dierauf werben in deiteen Abschnitte. Die merkwürdigen Borfalle in einzelnem annelischen Steaten, vom Jahr 1700 bis 1713 beschrieben zum feiner eingeschänkten Zeit aber hat der Af in diesem beiten Detugall, Spanien, Großditannien und die verschen Rieberlande in dieser Rücksicht durchgehen können. Ich fich in den übrigen Reichen und Staaten bis jum J. Pentwärdiges jugeträgen hat, sollte nicht ollein im sols alben Shalle nächgehoft, sondern auch demselben eine kurse demslogische Anzeige aller Dauptbegebenheiten dieser ersten beriode beygefügt werden; der ist aber, so viel wir wissen, jat (im April 1800) woch nicht erschieven.

Die jemane Bekanntschaft ber Bi mit seinen Begens Ander geier fich burchgehenbe in ber Stellung, herleitung Arbieibung und Erzählung ber Begebenheiten, auch in mans in befordern Erläuterungen, wie 3. B. über ben Afientos hint, S. was in. Bas und noch zu wünschen übrig ger klicke iff, wäret dieses, daß er ben manden entscheibenben Bafilen die nicht unbefannten Ursachen berieben bergibring gunicht verzussen haben michte; wie 3. B. C. 148 : 49 ben bei bewein berühnten Vieberlagen die Kranzosen zu Romila lickend Oudenarde. Das nerwöge des Utwechter Felebens Binfrieden habe gestibleist werden sollen (S. 164) ist pesagt.

Ef.

Chistiani Schesaei, Sexonis Transilivani, Ruinee Pannonicae, Libri Quatuor, statum Reipublicae et Religionis in Vngaria et Transilivania temporibus Joannis Sigismundi Zapolya complexi, ex editione Wittenbergensi A. MDLXXXI. recusi. Accesserunt nunc Notitia litteraria de Schesaeo, Notae deinde et Excursus ad Historiam et Ius Rublicum Transsiliv. attinemes, cum indice critico duplici. Opera Josephi Caroli Eder, Scholae Normalis Cibiniensis Directoria. Cibinii, Opera mannstade in Siebenbürgen,) typis sumnibusque Hoch-

Hochmeifter, 1797. 300 S. 4. ofine Mitt. Bufchrift von 8 S.

Cben baffetbe Buch unter ber Auffcheift:

Scriptores Rerum Transsilvanerum, eura et oppet Societatis Philohistorum Transsilv. edini et illustrati. Tomi I. Volumen I. complexim C. Schisaci Ruines Pannonicas, adcuranto J. C. Edin.

1 M. 12 %.

Mit Beranfigen seben wie ansiblefte neuen Ausgabe eisten altern Berts, bag eine besondere Befellschaft non Freunden ber paterlandifchen Befchichte in Stebenburgen bie Quellen berfelben fur bie neuern Beiten ju fammeln anfangt. geschieht dieses mit Johann Siegmund Japolya Zeitalter. ber feinem im Jahr 1540 perforbenen Bater, bein Konige Johann, ale ein Rind von vierzehn Tagen in ber Regierung eines Theile von Ungarn und von gang Glebenburgens aber unter dem nur ju fühlbat machtigen turtifchen Schufe nochfolgte, ben auch eine Zeitlang geführten Konigstitel von Ungarn im 3. 1570 gegen bie Burbe gines Bopmaben von Bier henburgen aufgab, und im folgengen Jahre bereite farb. Die Befchichte feiner triegerifc unruhigen Regierung, Die aber bod immer mertwardig ift, with bier in einem biftorifden Bedicht-befungen, deffen Berfaffer Prediger in verfchiebenen Stadten Siebenburgens unter ben evangelifchen Chriften. und zuwist vom 3. 1569 bie 1589 zu Medwich von Medy greich, (laceinisch Media,) ihr Decanus generalis gewesen fft. Den ju beforgenden Ginwarf, bag ein Gedicht teine hiftorifche Quelle abgeben tonne, lebit ber Berausgeber bas mit ab., bag ber Berf. feine auf die glanbwarbiggen Bengniffe gebaute Glaubipurblefelt nachhrudlich verfichert babe. ' Bir tonnen aber noch hinzulegen, das, wenn gleich ber Berf. ein gang artiges, fliegendes, and von poetifchen Bilbern nicht embiblites Gebicht neichtleben; et fich aber gleichwohl ber Prepheiten des Dichers ju wenig bedient bat, als bagiber bifterifche Gebraud beffeiben badurch vermindert morden mare. Heberbieß hat ber Berausgeber die Erjahlung bes Dicheers in feinen baufigen Anmerkungen fo fleifig erlautert, ergangt, und burd Stellen achter Gefdichtidreiber beftatigt, bag fie babard offens

Mindat eften bibern Werer eitsalten bat. Eine geget ben Papi mit beif Dachol. Clerus, fritige Stalle jam Ende bes erften Dutes, (Status Roligionie, p. 49 - 56) die freglich burch bie Berfolgung der erften Protestanten in Slebenburgen pere maßt mutbe, Batte Dr. E., wenn es auf ihn angefommen mare, weggestrichen; zumal on ihm einiger im derschen weiselhaft vorkonum; allein die philobikorische Gesellschaft bat, jur Core ihrer unparrepifchen Dafigung, nicht zugegeben. Me Meed Bett auf irgand eine Bet verftaunbeit musbal frigens burge ber Dergnegeber fen burch biefe Onlle gebest werben, Die Gefoldte ber Reformation in Giebenburm m beschreiben, und bafonders die Uklachen ber mit um danblicher Bostumindigkeit, wie er lagt, baselbit perandete brift in entwickeln; jumal ba er eine Wenge babin geboe er, und nord nicht befangt gemachtet Dentinaler befitte in welcher Welegenheit er auch die Dagbrichten bes Rert. prifen will. Durch bie bepgesigten Excuelus bat fic fr. dit von Bekleun aber Siculie in Giebenburgen. Gewohne lid wird ben Ungarifche Mame Diefer Landesbewohner Szeboy durch Shrer überfest; fie follen namlich die füter der Grenzern feyn. Ot. E. jeigt aber, daß bas Mort biefe Bobertung, die auch Prax nach annimmt, gar nicht haber mit firenet auch ander erhebliche Anmertungen aber biefe Bernetrungen, mir bergefügten Urkunden, ein. Noch Wichtiger ift eine andre Abhandlung (p. 158 -168) von dem Alen Rechte der Stande Tiebenburgeng, Gefene. 312 Shen: Die britte (p. 205 fq.) jeigt burd juerft ans Licht Rejogene duen Urtunden vom 3, 1400 wie die Westerreichie fe Regierungsfolge im Konigreiche Ungarn auch durch thwilligung Der Siebenburgen beflatint worden fen. hen alten Ginwohnern ber Studt Bolowav und von bet femaligen Grafficoaft History; handeln zweb andre Aufliche. Die übrigen konnen wir übergeben; aber nicht das libr nühliche alwhabeitiche Werzeichnist aller gedruften und fanbichtlichen Quellen und Butsmittel, welche Dr. C. be bir Ausfertigung biefes Werfs bemubt fat.

Byb.

Hochmeister. 1797. 300 S. 4. ofne Attel intel Buschrift von 8 S.

Cben baffeibe Such untet ber Auffdrift:

Scriptores Rerum Transsilvanerum, cura et opera Societatis Philohistorum Transsilv. editi et ilius strait. Tomi I. Volumen I. complexium C. Scheraes Rumes Pannonicas, adeurante J. C. E. der.

Mit Berankgen seben wie unsthiefer neuen Ausgabe einen altern Berte, bag eine befondere Befellschaft wan Freunden der paterlandischen Geschichte in Stebenburgen Die Quellen berfelben für bie neuern Beiten ju fammeln anfangt. geschieht dieses mit Johann Siegmund Japolya Zeitalter. ber feinem im Jahr 1540 perfforbenen Bater, bam Ronige Johann, ale ein Rind von vierzehn Tagen in der Regierung eines Theile von Ungarn und von gang Siebenburgens aber unter bem nur zu fühlbar madeigen turtlichen Schute nach. folgte, ben auch eine Zeitlang geführten Konigstitel von Ungarn im 3. 1570 gegen die Burbe eines Bopmaben von Siebenburgen aufgab, und im folgengen - Sabre bereite ftarb. Die Befchichte feiner triegerisch unrubigen Regierung, Die aber bod immer mertwardig ift, with bier in einem bifforifchen Bedicht-befungen, beffen Berfaffer Prediger in verfcbiebenen Stadten Siebenburgens unter den evangelischen Chriften, und zufete vom 3. 1569 bis. 1589 zu Medwich ober Webs apeld, (laceinisch Media,) for Decanus generalis gewesen ift. Den ju beforgenben Einwurf, bag ein Gebicht keine hiftorifche Quelle abgeben tonne, lebut ber Berausgeber bas mit ab., bag ber Berf. feine auf die glanbwarbigften Bengniffe gehaute Glaubmurbiefelt nachbeudlich verfichert babe. "Bir tonnen aber noch binguleben, bas, wenn gleich ber Berf. nicht entbibfires Gebicht nefchrieben; et fich aber gleichwohl ber Arenheiten bes Dichsers ju wenig bedient bat, als baffiber bifforifche Sebrand beffeiben badurch vermindert morden mare. Heberbieß bat ber Berausgeber die Erjabinna bes Dichters in feinen baufigen Anmerkungen fo ffeifig erlautert, ergangt, und burd Stellen achter Gefdichtidreiber beftatigt, bag fie badurd offens

Menbar eften bibern Beref erhalten bat, Einegegen ben Papi und bete Ruchol. Clerus buftige Stulle jam Enbe bes erften Butts, (Statile Religionies, p. 49 - 56), die freelich burch bie Berfolgung der ersten Protestanten, in Siebenburgen pers anlaßt muebe, Batte Dr. E., wenn es auf ibn angefommen ware, weggestrichen; jumal du ibm einiges im berfeben zweifelbaft vortommt ; allein bia philobiftorifche Gefellfchaft hat, jur Chre ihrer unparreplichen Daffigung, nicht zugegeben. daß biefes Bett, auf frant eine Art verftaumelt maste Mebrigens burge ber Dergnegeber effen burch biefe Soulle geteist merben, Die Gefchichte ber Reformation in Siebenburam au beschreiben, und besonders die Uksachen ber mit um skundlicher Geschwindigkeit, wie er lagt, baseloff perandere sen Religionsgestunungen und Weinungen in einer besondern Corift in entwickeln; jumal ba er eine Denge dabin geboe eiger, und nach nicht befangt gemachter Dentingler beffith ben welcher Welegenheit er puch die Dachrichten bes Rert erbien will, Durch Die bepgehigten Excurlus bat fic Dr. & and noch verbient gemacht. Der erfte (p. 57 fq.) bane belt bon Geklenn aben Siculie in Giebenburgen. Wemobne lid wird der Ungarische Rame biefer Landesbewohner Szelowe durch Soter aberfett; fie follen namlich die Soter der Gronzen feyn. Ot. En jeigt abet, daß bas Wort biefe Bibentung, Die mich Pray noch annimmt, gar nicht habe, und ftrenet auch andre erhebliche Unmerfungen aber biefe Cieurfrene Mation, mit bepgefügten Urlunden, ein. Doch Wichtiger ift eine andre Abhandlung (p. 158 -168) von dem olten Rechte der Stande Siebenburgens, Gefetze 31 Shen; Die britte (p. 205 fq.) jeigt burd juerft ans Liche gejogese duen Urtunden vom 3. 1400 wie die Westerreichie fe Regierungsfolge im Konigreiche Ungarn auch burch Emwilligung ber Siebenburgen beftarint worden fep. Bon ben alten Einwohnern ber Stadt Bolosvan und von bet femaligen Graffcbafe Biffris; handeln zweip andre Auf Die übrigen tonnen wir übergeben; aber nicht bas fibr nibliche alphabeniche Werzeichnis aller gebrucken und fanbichriftlichen Quellen und Bulfsmittel, welche Dr. E. be bie Ansfertigung biefes Werts bemubt bat.

Babi

Regis-



Confliant Schofact Pennomicae, Libri "Religionis in V mbus Joannis Sign editione Wittenbe Accellerunt nunc). Ne deinde et Ex Opera J emulis Cabinienfut muftabe in Gieben

en hobern Werth erhalten bat. Eine gegen ben Dapf arbet. Clerus heftige Stelle am Ende bes erften rus Religionis, p. 49 - 56) bie freylich burch g ber erften Protestanten in Siebenburgen vere . Datte Dr. E., wenn es auf ibn angetommen trichen; jumal ba ibm einiges in berfeiben commt; allein die philobifforifche Gefellichaft wer unparrepifchen DagBigung, nicht jugegeben, 1945 2 min it auf irgend eine Art verftummelt murbe. ber Beransgeber eben burch Diefe Stelle gegenetagife : ge Befoldite ber Reformation in Siebenburund befonders die Utfachen der mit unwer Gim April 10 windigteit, wie er fagt, dafelbft verandere Die gene nungen und Deinungen in einer befondern Canben geine fic ding jumal ba er eine Menge dabin gebos Berbindening und G. iche befannt gemachter Dentinaler befitt, den befonder beit er auch bie Dachrichten bes Berf. Stabel . G. 206 o Die bepgefügten Excurlus bat fic fr. illeben ift, mare ! ne gemacht. Der erfte (p. 57 fq.) ban-Bridfien bie nicht : ver Siculie in Giebenburgen. Gewohnmuche vergeffen Liche Rame blefer Landesbewohner Szebeuben berühmin inerfene; fie follen namlich die Suter und Dubenarde, Or. G. jeigt aber, bag bas 2Bort biefe dneiechen bate ge Pray noch annimmt, gar nicht babe, erhebliche Anmertungen über biele it beugefügten Urtunben, ein. Doch Ibhanblung (p. 158 -- 168) von bem nde Giebenbargens, Gefene gu os ig.) jeigt burch juerft ans Licht om 3. 1492 wie die Westerreichie n Zonigreiche Ungarn and burch fürgen beflätint worben fep. Bon ombi Kolosvav und von ber firm; banbeln gwen anbre Aufn wir übergeben; aber nicht bas Bergeichniß aller gebrudten und Dulfsmittel, welche Dr. E. ben Den Tranffile, man eto bemigt hat.

Breff, Job. Paul, Ber berüffente Medicegeleftte, gang labreich beifrieben.

Auperty, Johann. Der Verf. fagt von diesem vortressischen Maler, (G. 34), er habe in den Verzeichnissen der Ge-malbe. Galleleie in der Ge-malbe. Galleleie in der Seiner nicht erwähret gesunden. Wit kunnen aber hinzuschen, daß wenigkens der seil, v. Sagedorn zu Dresden ein Gemalde von ihm dessisen, und daher auch in der Beschreibung seines Cabinets, über das Leben und die Manier desselchreibung seines Cabinets, über das Leben und die Manier desselchreibung seinertungen mitzgetheilt hat, wie man sie von einem solchen Kenner erwartem konnte. (Lettre au kan kunsten; de de Peinture, p. 282—286.) Der B. eititrywar dieses Gelehrten Eclaircissemens dieser, sur la peinture, (eigentlich sur un Cabinet, A.) walche den geößten Theil jenes Onchs ausmachen; man merkt aber wohl, daß er es nicht gesehen habe.

Burella, ein befannter medicinifder Schriftfteller, fehlt.

Apple, Georg David; das Eigenthumliche feiner fchate baren Oblerv. in N. T. hatte boch turg angegeben werben follen.

Anbat, J. & Seine Reifen find gang gut charakterissirt; poch erkennt man hier, wie an vielen andern Stellen, die flüchtige Schnelligkeit, mit welcher Hr. H. schreibt. Er hatte Q. 43 schon gesagt: "B. sey vom Aberglauben weit mehr entsernt, als man bey einem Monche erwarten konnte". Behn Zeilen barauf aber hat er dieses bereits wieder vergoffen, und schreibt nochmals: "Er ist weder aberglandisch nach leicht-glaubig; welches von einem Monch aus jenem Zeitalter erwas außernebentlich Beltnes ist." So var außerorbentlich seinen wat dieses auch an einem französischen Monche nicht! denm schan Andbillon hatte in seiner Schrift de Sanctin ignotis die aberglaubische Leichtgläubigkeit besteiten.

Aancis. Die Madrichten von biefen beruhmten Arzee find ziemlich bofriedigent. Bep Gelegenheit aber, ba der B. daffen Ausgabe von Mercati Metalloziwca gebenkt, (S. 30 f.) batte er billig von diesem berrlichen und kostbaren, aber in Deutschland seitenen Werke eine kurze Beschreibung geben follen. Benn es ist wohl, wenigen Gelehrten bekannt, bas man barinne unter andern die schönsten und treuesten Ibe bildungen von ben so berühmten Kunstwerken, Kaccoon, Appollo im-Belvedere, Antirious, bem Corso, u. a. m.

alle in alle im Appendice, p. ag. fq. queifft. Marmara, p. 17. iq. als im Appendice, p. ag. fq. queifft. Mec. der die gewöhnlichen mittelmäßigen Abbildungen derfelben damit verstillen fich, wedner bloß desissyen diese Bert zur einen ansminken Bulleungen.

Lambacher. Daß der Vers von den Beinkumstanden siese Gelehrten Co. 51) enlog wir hat sagen konnen, wurde fellen giet in, bedeuten baben, menn er nur von desten zwen nicht auf juris, R. und wiederichtigen Linterregnum niehr als den Litel anzugeben gewaßt hätze.

Anmbent, Bed, sin untereichtenber Artifel, ausgen

Lampe, &: A. Die nothinfie Bemerfing über ifn fift: bag er einer ber votnehmfen Coccejarion biefes Jahr findert, gewesten ift; und barnach hatten auch feine Schrift iff fürfich gesoftvolferwieden bleter.

Lunge, Tonchim. Diefer Urtfet füngt fich in: ein fittig obrhoborer Cheologe. Befanntlich aber war ein fauprigegner ber damale sogenannten Otthodoren. Das fine exegerischen Schriften vor andern zu loben feyn fift, ift, wie jedermann weiß, unrichtig.

thin Anneer benede bei Mann afriades auch beneditente Pieteliges in Bruffender in: Debignin berefich auch beneditenen Ptining in Challen and ichterenden jenter der bei bei der bei mit.

auth Cobarn, der beruffint Fluancier. Bon feinunt is beiteigen Syfteme henre fiet tein penauer Begriff nede ben; und das war both die Bothpflache bete man diet erwars der Des Beite gandlericon; er batte dafür Hiltoire du Syftema des hispanges sons la minorité de Louis XVI. d. la Haye.

Kapering Jul Georg. Duß er einer ber gibften Becor legen seiner Zeit nach S. 109 gewesen fen; bavon fit niches ichane.

Aso, ben befannte norbamerit. Beneral 3 ein unterbale inber Bericel.

Areunvensoof, Inc. Es water mohl der Drüße march friefen, was feinen miftwiscoplistenskanderfungen eines ambs A.A.D. B. LV. B. I. St. 1110 Seft.

gu fagen; bloge lateinfiche voer fontinoffat Ballie fich Seine

Lebenann, Pet, Ambrof. Berfoffer von Hug, Gratii Manes ab iniquis obtrechtionibus vindicati, Delphin, (Lipfiae) 1727. 8 Jehlt.

Leibhin, & D. von, C. 139 - 16s. Sier if proar viel Brauchbares fibet bas Liben bes gebgen Danines pesammelts es niungelt auch nicht gan; an treffenden 3agen feines Sviftes und feiner Berdienfte um bie Wiffenfcinften ; Anftutolgen entweber niches fant, seer latife Begriffe etr Beugt: für ben Kenner aber Reigung jum Lächeln ift : 3. 384 8. 146: "L. war ein Bente erfte Grife: von noch weis term Umfange als felbfe Bayle! - Als Weitmeifen for er bie Ocholaftif und ben Carteffanismus in ife Geangen guruckgewiefen, und ein Gebaube errichtet, von bem affe Sabier bes Brofen, bes Schinen und Babren anbetent nermellen, und fich freuen. bag ein Denfchengeift eine fo bimmilico Dee ju empfangen und barjuftellen vermochte. 28cla wine 3bee, welthe von Schulgelehrten falfolich auf Den Bufame menbang ber Seele und bes Korpers eingefchrantt murbes Bine 3bee, ble bas gange Chopfungsall umfaßt, bet es' felbit Der Marinde Bayle eine Authern mugery ball firtible a Breite aber bie himmel aller himmel erheben in fice it Merbeiteft Loblibeife auf Laibnigen une Dr. Aberband, im gwegent Ebeil bes Pantheons ber Deutschen foeine O. G. nicht geffennt Bu haben : ob fie gleich icon 1795 erichiegen iff.

Leich, Joh. Seine., (S. 162)." Ein sehr mangels hafter Artifes. Unter dem wenigen, was bon fin pesast with Reben auch "Behrtage jur Lelpziger Buchtenkertunk. Lipl. 1740. 8." Abet das Buch helfte de origins et inderementes Typographiae Lipsieplis, if shue seinen Mangen, und in Quarr gehrack.

Lofting, G. E. Bon ihm fagt ber B. a. 214 fcmete fich mit allgemeinem Bepfall: "Er war iwar fein eigentliches sogenanntes Genie; aber er wußte boch burth Studianh, Scharffinn und Bis alles, womit er sich befaßte; als ein Mann von Genie in bentbeiten." Ueber feinen zu freygebig

was Staft' gangendie Uteratifchen Rachlaß, macht fic bet 18.

Limnans, C. (S. 306 — 330), einer ber bollftanbige

Auch aus der zwerten Abtheilung wollen wif einige Benviele auszeichnen. Dalentin Krnft Loscher mucht in derielben den Anfang, und hat das Schickal, wie wehrere, die von einer gewissen Seite im zwepdeutigen Ruse steben, num gleich fast überhaupt geringschässe behandelt zu werben. Die heitigteit seiner Polemit, sagt der B., ist aus der Sifforie des Komischen Zurenregiments abzunehmen". Destigts fet sevlich das Buch geschichte, und wirt wegen der schonen Enlauterungen der Geographie mittlerer Zeiten simmer noch gesschäte. Sein gelehrtes Wert do causis lingune Hebr. haten nicht übergangen werden sollen; eber sein Kauthwert der Leiligen, das wohl nur zur Belustigung der Leier da steht.

Longerfie. Bas J. D. Windler von ibm bere ausgegeben hat, hatte nicht vergeffen werben fellen.

Loudors, gewöhnlich Laudon genannt, ber berühmte Bibberr, febr aussührlich nach Pessle Biographie geschlamme, haber beide diebt es boch einige Lücken in ber Erallung feinen Arfeguidarnehmungen, welbsen in sich wohle gurihme Biographie boch erwas zu panegpriftisch ist, und alles, moyelang, biog dam Geiste ben Seldherm guschreibn.

Mabillon, John Einer ber beften Artifel; boch wan noch in bemerten, bas bet fo gelehrte und verdienkvolle Mann voll Untersuchungsgeistes, in der Geschichte seines Ordens beit beichtglaubigkeit geganten

indianen, Scipia. Daß ber B. aus Jabroni Viele Italianen, Wol. IX, bas vollkandigt Verzeichnis seiner Schrift im mischeise, ift an sich recht gut; daß aber von einer und in andern, weiche varzüglich merkwiedig sind, bloß die Tie nichteichen sind, diene den Lesen zu nichts. So hatte es die has Such: Dolla Scienza chiamata cavallerescative welchem Rec. die hier nicht genannte vierre Ausgabe, in Trento, 1717. 4. bep der sich die Zusähe des Glov. Bellicini Madonale auf 1710 uartseiten bestaden, besigt,) wohl-

nerdiene, best bemeite worden minel mis mister Maffini barinne die falfchen Grundlage, auf welchen das Duelkeen den ruht . entwicket bebe. Zuch von leiner Veronn, illuftrate, hab Arce magica dileguata, batte ettods gelagt werden fellen.

Gen lefen wir in affentlichen Nachrichten den Lab des Brn. Srifcbirig Gein nipfliches mit vielem fleiß fortgee führtes Bert ift es allerdings werit, in die Sande eines ge foldten Forifepere ju kommen, der durch ausgebreitete Kennet lifte, gerintere Rambitaten, gute Wahl und feste Beurtheit mus beine beime Beife beurthet

Basterse interestanter Personen; ober Schilderung per Lebens und Charafters, ber Thaten und Schickfale berühnerse und berüchtigen Menschen der altern und neuern Zeit; herausgegeben von Karl August Schiller. Zweites Blindern. Berlick und Wien, in der Dollsschen Bychnindlung. 427930

y is the first in the first on the contract of any these fis 'der Angeige' bes. erften Ehells haben wir bade Berblanfis liche biefer Galleris forbestimment dannenbung ball wir bien gang Davon femeigen, und and und anf des Jengrift einfarfricen tonnen, Daft auch biefeitadbete Mintbeben bemjenigen Stoile des lesebegierigen Dubtitums, für weithen es eigenelich be-frimmt ift, Unirfhallung und Renguigen gemabren werbe. Indeffen muffen wir bem Bertaffer bod auch die Erinberung matten, baf er als Schrifteller fur bas allacmelne Dublieus fin ber Folge bas Sendium einer reinen und tortec Sprache und Schreibart angelegen fenn laffe. Dan fiost ju afr. duf Provingiationen', habte Bortfdaungen ifan gentimma-Malifibe Unrichtigfeiten; als bag ber gebilbeere Bifermatent wicht geftort und beleibige werber follte. Immerfete ficine ber Berf: felber, felben, ftutt besfetbe benfetten, Bediens Aungen, während dem fo, verlegen fich auf die Wift fenfchaften, Baffen, fatt Baffen, in Ravie, fact int Luvsen, in der Barge, neuerdings, fatt aufeineue) einer feiner Canten nahm fich umbibn, fatt deffet hen an begrehmigt, auf ihrellebetlegenbeit pochen,

in Diefer Zebensart vergaß er auf fich felbft, baß er auf das Spiel des Arteurs vergaf. Cebr unrichtig wird S. 97 ber Dame bes Dachfolgers bes Gers, von Darle boroughe im Cornnando, Des Bergogs von Demond in Benjeg von Dormund verwandelt. In der Behandlung ber in biefem Banben gelleferten Biographien ichiber Betf. bet fon in bem erften Banbden beobachteten Danier getres geblieben. Go richtig er indeffen ben großen, Ben einzigen Dann in bem verewigten Friedrich II. ju ichaben weiß, fo bat et fich bod in bem Leben ber Darie Thereffe nicht gom von den Teffeln ber Parteplichteit losreifen tonnen. Urladen, Die ben Ronig ju bem erftern fcblefichen und jum fiebenfabrigen Rrieg bewogen haben, find nicht nach ber Babr. beit in bas Licht gefeht, und ber getige ftebenjabrige Rrieg fo sinfeitig ergablt worden , baß oft bie merfreurbigften entichet. benbeften Unternehmungen Friedrichs II. ; wie die Schlacht bin Leuthen , gleichfam mit Stillfchweigen übergungen, boet als nichts enefcheibenbe Thatfachen in ben Sintergrund geftellt worben. Begrundeten Biberipruch mochte ber Bert finben, winn er in ber Lebensbeschreibung Woltaires . 255 fcbreibt : um die damalige Jeit fienn 3. 3. Rouffeau an, gegeb die burgerlichen Einrichtungen gu fcbreiben. Er bei i muntete, das der dentende Mensch ein ere niedrigtes Chier fers pak man teine Wif jenschaften lernen mulfe, um ein gualie der Men fch gu fern. Richtiger ift bas &. 268. von Biedern, gefällte Mrtheit: Tecters Beele iff teine von den großen, viel umfassenden, entsernte Jolgen im women berechnenden, planpollen, zur Gerichaft über more geschaffenen Seelem, Dun serfchen feblt es ibm an Menschenkenntnif. Sein thatiger aber einge schränkter Geist war zwar gewohnt, Sahlen, aber, Min Joeen zu berbinden. 41 "Inwesten hielt er doch de eben fo unerwarrete als alle feine soffnungen übet Rigende Erbebung für eine Bolge feines Verdienfles, Mo fing feir diesem Augenblitt an, sich felbst zu bet Simperni Dier und ba ift ber Bang der Ergabfling in Dies M Blogrobbien erwas ichwerfallig und nicht gefetit genug, Die gi Benfuiel &. 205. 216 fpater bie neue Conftitution alt Frankteich eingeführt (wurde) tund das vollziehende Die netterluin in Thatlatelt fam : fo befolgte felbes ben Plan Poches, und pereiniges bie Anftenarmern fit eine unter feinen -Befehr 2 3

"Defessen, und trug ism das schwere Geschäffe auf., "And gelang ihm, n. s w. Die mertwurdigen in diesem Bandcin beschriebene Prionen sind: Maria Cheressa, Friedrich II. Stanislaus Angust, Prinz Lugen, Prinz von Christoping, Wourmfru, Suwarow, Pichegru Custine, Maria Gieves, Holiane, Angust, Barras, Merlin don Dougs, Gieves, Politaire, Weder, Fox, Paine, Labras, sion de l'Enclas, Shakespeare, Columb, Mainsey, Cotoly.

Weris, von Maithias Chriftian Sprenkel The fostor der Geschichte in Salle, Erster 2021. Salle, in ber Eurstehen Buchhandlung. 2797.

Da ist wieder einmal ein Schlichtond, noch vie Artes beftorischen Methode gekorieben; aus ben beiten Allesten bie nicht unangeführt geblieben find, geschöpft, mir guiet Mast. in einer treben Darstellung und geschöpft, mir guiet Mast. in einer treben Darstellung und geschöften Zusandmeinsering von der Degebenheiten abgesaßes endich auch in einer Scherbate, die nicht glängt; woht aber ihren nachrlichen, nicht unangenehnen Lauf nimmt. Eigentlich ist berplich feine allges meine Beschiche, des achtzehnten Jahrhundeus; sondern nur die politische und Ariegsgeschichte; die setzere vorzähllich in diesem Theil, weit sich derseibe wir zwen großen and langwies ihnen Ariegen eröffnet.

In der Einleitung wird (S. 2—12) die Lage von Ens.
Lopa benm Anfange des Jahrhunderts hinlanglich abgeschle dert. Die Geschichte selbst ist nach fünf hauptepochen gwirdnet, mobey folgende Friedensschlasse: der Umechter (1713), die Wienur Friedenspraliminarien (1735), der Ande ner Friede (1748), der hubertsburger (1763), und der erste Pariser (1783) nebst dem so sehnlich jeht gewünschten Friedenschlusse, als Muhrpuntte angenommen wonden find. Doch hat der E. gleich im arsten Abschützt den Nordlichen Aries die zum Mostächter Frieden (1741) sortgeführt (die S.

67), und aledann erst den Spanissen Successionskieg bis jum Utrechter Frieden erzählt, dis (S.223). Dierauf werden im dritten Abschnitte die metkwürdigen Borfälle in einzelnen europäischen Staaten, vom Jahr 1700 bis 1713 beschrieben z wegen seiner eingeschränkten Zeit aber hat der Bs. in diesem theit nur Portugall, Spanien, Großdritannien und die verseinigten Niederlande in dieser Ptücksicht durchgehen können. Bas sich in den übrigen Reichen und Staaten bis jum J. 1713 Denkwürdiges zugetragen hat, sollte nicht ollein im sols genden Theile nachgeholt, sondern auch demselben eine knrie dronologische Anzeige aller Hauptbegebenheiten dieser eisten Periode bengefügt werden; der ist aber, so viel wir wissen, jest (im April 1800) noch nicht erschienen.

Die genane Bekanntichaft bes Bi mit feinen Begens flanden zeigt fich burchgehends: in ber Brilling, Serleitung Berbindung und Erzählung der Begebenheiten, auch in mane den besondern Erläuterungen, wie z. B. über ben Ufienton handel, S. 206 fg. Was und noch zu wünschen ührig ges blieben iff, ware dieses, daß er ben manden entscheinenben Borfällen die nicht unbekannten Urfachen berselben bergübring gen nicht vergeffen haben mochte; wie z. B. 148 149 ben ben bepuben berühmten Meberlagen der Franzosen zu Ramilalies und Oudenarde. Daß vermöge des Utwechter Friedens Duntirchen habe geschleift werden sollen (B. 164) ift zwiel gesagt.

€f.

Christiani Schesaei, Saxonis Transilivani, Ruinae Pannonicae, Libri Quatuor, statum Reipublicae et Religionis in Vngaria et Transilivania temporibus Joannis Sigismundi Zápolya complexi, ex editione Wittenbergensi A. MDLXXXI. recusi. Accesserunt nunc Notitia litteraria de Schesaeo, Notae deinde et Excursus ad Historiam et Ius Rublicum Transsilv. attinentes, cum indice critico duplici. Opera Josephi Caroli Eder, Scholae Normalis Cibiniensis Directoris. Cibinii. (Perramannstadt in Siebenburgen,) typis sumtibusque

Hoenmeister, 1797. 300 S. 4. ofine Mitt into

Cben baffetbe Bud unter ber Auffcheift:

Scriptores Rerum Transsilvanerum, eura et opera Societatia Philohistorum Transsilv. edici et ilium strati. Tomi I. Volumen I. complexium C. Scheraei Rumes Pannonicas, addurante J. G. Edici.

Mit Bergnfigen leben wie unsibieles neuen Aushabe einen altern Berte, bag eine besondere Befellichaft non Preunden Der vaterlanbifden Befchichte in Blebenburgen Die Quellen betfelben für bie neuern Beiten gu fammeln anfangt. geschieht dieses mit Johann Siegmund Japolya Zeitalter. ber feinem im Jahr 1540 perforbenen Bater, ban Konige Johann, ale ein Rind von vierzehn Tagen in ber Regierung eines Theils von Ungarn und von gang Siebenburgen ; aber unter dem nur ju fühlbar madeigen turtichen Schube nach. folgte, ben auch eine Zeitlang geführten Konigstitel von Ungarn im 3. 1570 gegen bie Burbe eines Bonmaden von Sie benburgen aufgab, und im folgengen Jabes bereits farb. Die Beichichte feiner triegerisch unrubigen Regierung, Die aber doch immer mertwurdig ift, wird bier in einem biftorifchen Bebicht-befungen, beffen Berfaffer Prediger in verfchiebenen Stadten Siebenburgens unter ben evangelischen Chriften. und jutet vom 3. 1569 bis. 1589 ju Medmifch ober Weby apeleb, (laceinifd Media,) the Decanus generalis gewesen fft. Den ju beforgenden Ginwarf, bag ein Gebicht feine biftorifche Quelle abgeben tonne, lebut ber Berausgeber bas mit ab., bag ber Berf. feine auf ble gianbwardigen Bengniffe gebaute Glaubipurbigfeit nachbrudlich versichert babe. Bir tonnen aber noch binjufeben, bas, wenn gleich ber Berf. ein gang artiges, fliegenbes, auch von poetifchen Bilbern nicht entbibfres Gebicht nefchrieben; et fich aber gleichwohl ber Arenbeiten bes Dichsers ju wenig bedient bat, als boffiber bifterifche Bebrauch beffelben badutch bermindert merden mare. lleberbieß hat ber Berausgeber bie Erjahlung bes Dicheers in feinen baufigen Anmertungen fo fleifig etlautert, ergangt, und burd Stellen achter Gefdichtichreiber beftatigt, bag fie baburd offens

affenbatt efften bibern Beter erhalten bat, Eintytgen ben Dauf und beie Duchol. Clerus inftige Stulle jam Enbe bes eeften Betts, (Statule Religionis, p. 49 - 56) bie freylich burch bie Berfolgung der erften Protestanten in Slebenburgen vere anlagt muebe, Batte Dr. E., wenn es auf ibn angeforntnen mare, meggeftrichen; jumal ba ibm einiges cim berfeben weiselbast vorkömmt; allein, die philobikorische Gesellschaft hat, jur Chre ihrer unparteplichen Dafigung, nicht zugegeben. des biefed Bett auf irgand eine Bet verftimmelt mastel Abrigens burge ber Derguegeber effen burch biefe Smile actrit werben, Die Befoldte ber Deformation in Siebenburin du beschneihen- und besonders die Ursochen der mit um sanblicher Gefchmindigkeit, wie er lagt, baselbf perandete din Religionsgefüngungen und Meinungen in einer befonderm Shrift an entwickeln; jumal be er eine Deenge dabin gebos det, und noch nicht befangt gemachter Dentingler beffith bin welcher Welegenheit er gud Die Machrichten bes Rert prafen will. Durch Die bengespigten Exouelus bat fic Dr. and noch verbient gemacht. Der erfte (p. 57 fq.) bone but bon Seffern oben Siculie in Giebenburgen. Gewohne lid wird der Ungarische Mame Diefer Landesbewohner Szeboy durch Soter überfest; fie follen namlich die Suter der Gronzen feyn. Ot. E. jeigt abet, daß bas Wort biefe Bibertung, Die such Pray noch annimmt, gar nicht babe, mo frenet aud andre erhebliche Anmertungen über biefe Steumfrene Darjon, mir bepgefügten Urfunden, ein. Doch withiger iff eine andre Abhandlung (p. 158 -- 168) von dem olin Bechee der Stande Giebenburgeng, Gefette 312 Mon. Die beitte (p. 205 fq.) jeigt burd juerft ans Liche Rejogete duen Urtumben vom 3, 1400 wie die Westerreichie sche Regierungsfolge im Konigreiche Ungarn auch durch Emwilligung ber Siebenburgen beftatint worden fep. ben alten Ginwohnern ber Staht Boloovan und von bet Sthaligen Braffcbaft Biffris; banbeln zwen anbre Auf-Me. Die abrigen tonnen wir übergeben; aber nicht bas khr nübliche alphabeniche Berzeichnis aller gebrucken und fanbichtifelichen Quellen und Bulfemittel, welche Dr. E. be de Ausfereigung biefes Werts bemubt bat.

Py6.

Regis-

Regierungegoschichte und Ende Karls des Erffen.
Ronigs von England; nach den bemährtesten Schriftstellern neu beatboitet von C. D. Bos.
Leipzig, in der Bestimannischen Buchhandlung.
1797. 568 S. S.

Aud antet bem Litel:

Geschichte ber Stnarte auf bem englischen Throne, von C. D. B. Vierter Theil. 2 Mg. 20 ge.

Cutiont und Methobe biefes Berte fennt man ichen and ben erften brev Theilen beffelben, von benen in biefer Biblio thet (Th. XXVIII. S. 196 — 400) eine genaue Anzeige ets theilt worden ift. Bephen ift Br. B. auch bier treu gestie-Sen. Benr munichten wir freplich, bag, wie bott fcom Somertt worden ift, bie dronologiichen Beftimmungen nicht ims mer auch hier in bie Anmettungen gefest, und anftatt blog Zushworth oder Bume ju citiren, die Stellen der Wesfcbichtichteiber beftimmter angegeben worben waren. Dent folde Citata find im Grunde gar feine: und es tann Ralle genug geben - einer und ber anbre ift une felbft in Dies fem Theil vorgetommen - wo' man bie Angabet bes Berf. burch eine nabete Bergleichung mit feinen Quollen verificiten modte. Hebrigens gefteben wir es tom werne gu. aus bewährten Schrifeftellern gefchapfe, und bie Deglerungs. gefoldie Barle Des Brffen von allen Seiten int einem fold. den Lichte bargeffellt ju haben, bag nichte ju einer eicheigen Burdigung berfetben febit, fo weit fie namlich in biefem Theile (bis gegen bas Jahr 1637 bin) fortgefeht worden ift.

Den Charafur diese Furften bat Dr. A. fcon im port bergebenden Theile febr aussubrlich geschildert; jest tommen mach und nach die Belege zu demselben; aber mon mirb noch auf den folgenden Theil warten muffen, um fle alle fiber schauen zu tonnen. Dier wird noch zur Erganzung deffelben bemett, daß er seinem Bater vollfommen an herrschergeunde sienen gehabt habe, welche das harte und Dudenoe in Jenen noch leicher erfennen und statter empfinden ließen. Er war falle und ernschaft in seinem außern Betragen; daben so sie ben Spanischen Dof zum Muster gewählt zu baben.

Barer auch gladbie, baß fein Bater fich ber verfeiteten Line Bange mit gefoiffen Perfonen etwas vergeben babe: fo molle m befto forgfaktiger auf die Erhaltung feinen Burbe bebacht fent aber anftatt biefer, gab er fich vielmehr baburch ein leifes, jurichaltenbes, ja meiftentheils ein trautiges abei imnichtes Anfeben. Gein Bater man ber Beation icon an felt und fleif gembfen; Zarl migfiel baber gleich anfanglich. Beibft feine Snadenbezeigungen machten einen entgegengtfebe Mil Cimbruct bon bem, welchen fie bewehrten foften; er bemile dinte, manin der ehren molite, und frante, indem er eine Aufmunterung ju ertheilen bachte. Die Gefinnung ber Das m gegen ihm wurde gleich bep feiner Thronbesteigung bas ind verftimme, daß er den Bergog von Budlingbam in wien feinen wichtigen Bemtern, und in ber gangen ausge behnten Abemalteubung bestätigte, welche ihm bad uneinge-Meinte Bertrauen gufichente. (&. 4 - 7).

then Arren -Cinen. Inexug aus ber eigentlichen Gefchichte zu geben, finben Mitdarund wicht nowig, weil fie bereits oft genug, und auch gut geaul befondere vonrieumen, rigabit morden ift ; ob wir gleich bent Beifubas Berbienft nicht absorachen, mit Dulfe noch anderen Sandbarer Quellen ein eigenes Bange errichtet gu baben. · Die es in Deutschland noch nicht geschehen war. Ginen fes fondern Rieif bat at auf bie fo merfmutbigen Sandlungen bet Perfemenes .; befonders bes britten, gemanbt. Mebergl bigt bd viel Ginficht, feine Beurtheifung, und eine eble Dereibart. Gelten geht biefe ins Rednerifche über ; 1. 2. *S. 196: "Das Berhangnis batte über ben Derjog won Budbingham enticieben." Ausführlichteit, welche fich in biefet Gefcichte allerdings rechtfertigen laft, wiffen wir gar wicht von Wettschweifigfeit ju unterfcheiben. Det Berf. bes findtet ben Bormutf ber lehtern nicht; wenigftens bat et fich Die Bermeibung berfeiben angelegen fenn laffen. In ber That wuffen toir auch nur wenige Stellen, wo man Opnveit befelbeft antrofe; wie G. 16 17 mo eine Beite dagit anger bandt worden ift, um ju fagen, daß fic der Ronig im ber Meinung, bas Bertrauen ber Ration ju befiben, von felle nem Mangel an Erfahrung und von feinem Gunftlinge tree' geführt, betrogen babe. Dag bin und wieder Gemeinplate . bet Betrachtungen eingestreut worden find, bie boch auch nicht von der alltäglichen Art find, findet in der Bestimmung

riin G

ornies bilden biftotifigen boffbachs feine guitige Entficheties

DI.

Rirden geschichte.

Menefie Anficht und Belouchtung ber Geschichte ber Sonn- und Peftrage, fo wefe ber Coungelien und Epiffeln ber Chriften, nebft ifren urfprifitit den Benennungen, Bebrauchen, Digbraucher und Aberglauben, nebft andern baben eingeschalessen ibrereffanten Unelbaten, und pielem anberm bat bin zielenden nüglichen und lebereichen Bemeit fungen, ju mehrerer Aufhellung bes Perftandes und befferer Bilbung bes Geiftes. - Ein febe gemeinnitgiges Lefebuch fitr gebilbete Geanbe, won M. Gotthilf Anton Chertiare, Plivatlegret go Leipzig: — Durch Prüfung wachft bas Biffen. Durch felchten Glauben Berthum. Erfurt, ben Ranfer. Dedicire bem Durchlauchtigften Bergoge und Beren, Beren George, regletenbem Berjoge ju Sachsen, u. f. w. mit Borrebe und Inbak, XXVIII und 308 S. 8. 20 46.

Der Berf, hat, wie uns seine Borrede. D. XXIII. bejeht, wigentlich für das Bolf ichreiben, und demselben ein auter allgemein beauchdares Lesebuch, dur Berminderma feiner Anhänglichkeit an atten, unsatn Zeiten nicht mehr angemesser Anhänglichkeit an atten, unsatn Zeiten nicht mehr angemesser angemesser aben auf eine nicht palangen, viel beisprechenden fer gebie bender dur geben beise Buch jurud: fo soll es ja ein Lesebuch ste gebild der Buch sern. Bie diese bepdeelen Absiehten hier mit eine ander zu vereinigen sind, das sieht Ror, nach einem fehr much-samen Durchlesen biefes zur Ansbellung des Bestlanges nur vernig bentrogenden Buches gar piehe ein. Um ziehe das Santames nur bentrogenden Buches gar piehe ein. Um ziehe das Santames mit Wenigem zu urtheilen: so enthält dieses Buch einnen

im wasarin Cilles von allersey bler with dort 34 filmwengeries. un Erianrammaen, bes Rafenbers und ber in denibilien roch begeichneten Sonn . Reft wird Bedeplage ; von allerten bie fichlichen Alterebumer betreffenden Sagen, Erabifionen, auch gelehrten Mortzen; von allerlen bocht aberglaubifchen Dabre det, Mondrelegendon, Deinruggen, Biellenuden eith Roff fegetlichkeiten, und von Bemertungen barüber, die jum Theil fer lebereich ; jum Theil aber auch fehr verschroben und fur bis Bolt gang unverftanblich und unbrauchbar find. Belehrte nied Lingelehrte werbin allo ben blefen Buthe fbra Medbung finden. Denn für Gelebete find bie biet gegebenen Radeigen und Befchreibungen ju feichte, ju unbollfanhig, ju menig begrundet und aus richtigen Quellen geschöpft; At Ungelehrte bingegen fteben fo viele Damen und Micera thumsfunden ba, mit benen fie gar nichts anzufangen miffen Fur Ungelehrte mag es j. B. febr intereffant fenn, went he marte. by lefet ; day ble ; Rhity's an Epiphalia Anfpar jufffeldbiogrund Baldbafat geheißen haben follen Aber worde fosteln binen benen bie unberer Raffiest bienen , bis biefen nim geinflin Biffiben Belfen gegeben wourden be Sinigalath Majalad in Surartus auche Appellis, Antrellis und Das biefent ? ... fifte weetige Wenfchenftaffe belbren die geme Theil antigeligest Befaceit ungen von Beit Steinifingenture Cine Malle unfe derft Gerbe; von went betoblifchen Bindhatutien bei Belegenfelt bereffnitmingegeit; bod bent in Being berade im Dirfenbeen, Bamit as prate mir Bilb maligle ; boben boll ber bem Buchs bargefebten Spelft , Dinte er ben' Datmerhof fone; von beim gir Langenberg umbele Gera gebenimblichen Frehninge :- von beite Bogelschleßen ; Beiteben am Bereitel noch fiblidjem Bistäudjeir, Gefcheiten, Sihmau foregen; volle Martinsmann gut Labect, umd wie amberit folderte fatfannein dut der abergiftichfichen Borwelt Berftannen ben Gebolikannt th Intereffe fatten P jumal want vergleichen Drutholdie of mit Bennestungen ausftaffirt find, Die berungeficher Beff firifier netflehen tann, wie ja B. G. 5%, wo vergotpel bie tigtiteen Battete ben Leufet ale teline Perfon von geftenden Arthir und weiterniber Binnesarraufgefente, weil deunionn Alben Bereit Goffelfte Gartle frate, und fich ben ihm aben duen Unfug' Meldyeberte ; ben ihrer Die heltige Bungfrate Dade fie bitte Beffeifengt for vielle Gielen"fins feinem Stenweich Affigu. 1 Able taint bos Boll is bliffefen, menn es febeunt, Mill: " - Wie worte bet Menfel und Proprafentant bie Mes fahr Deits

Belt, ber Rachet Ben Abreglanbenis an ber Meniant ; und , ber Prebiger ber Sacht und Sixtlichfeit gegen bie vertrabore , Ummingalitate und Ausgehaffenheit."

Deschickte der Emstehung der Remonstraften, bet damit verbundenen Unruhen, und der daburch verkanlagten Dordrechtischen Spnode. Eine Schriff für Religionslehrer und für andere leser, die fick unterhalten und beiehren wollen. Osnubriket in der Hofbuchhandlung ben Carl und Companie 1799. Vorrede XII. und Inhalt 440 C. 1 180

Milerbings entfickt bie Geschichte ber Entstehmit ber Stomen franten in ben vereinigten fichen Provingen, ber bemif vir burb denen Lincuben im Staatgund in ber Rirde; ber buburch vem unlaften Dorbrechtifchen Gynebe; ber Met, wie ber Deine Moria and bie Konige von England und Frankreit, fich Babes Bendhmen ; ber Schieffale nines Barnepelte, Gestius und fo pieler anberer bamit in Berbindung ftebenber Belfoweit, und Begebonheiten febr viel Umterhaltenbes und Lehereiches fat Menfchen aller Urt. Die Bergninen und Gefchengel an bet Religions . und Rirdengeffichte finden. Aber, be biefe: We-Schichte' eigenelich nutreine, Heberfehung aus bem sten Shell Des um fen. Cerifier perfoften Tableau de l'histoire genaselades provinces unice ift: lo barf man fich and tier feine elgentliche Religionsgefdiches ber Remonftranten ober Arfrie tianer und ihrer dogmatifden Streitigfeiten, Die fie mit ben Bamariften führten, verfprechen; fondern biog eine Doder ber politifchen und Biechlichen Bambel, wiffu bie Ente Cobung ber ermonstrantifden Parter in ben fieben wereinige den Desvinzen Soffands Unfag aubi Der Berf. icheint wie wiedern Otellen erhellet, ein geraber, biebrag Matholis ju m. und bedwegen hatte auch feine Borlfebe for febre Detfie gionsparchen bie und bott einen febr merklichen Ginfigit balf fein Uetheil abet birfe Banbel. Go fuge et 3. 39: 6. 7 fg. Die erften Deformatoren batten , ale fie bas Anfeben ben Riede, ale thrannifd abgefcomeren, vorgefchlagen, baf man Die beil. Schrift fite die einzige Regel bes Glanbing heitern

und fle aus tor felbft ertlaren mochte. Seboff; ba fle gefo ben, bas bas Ertlaren ber Schrift, wenn es bem Urtheile ein nes jeben Glaubigen überlaffen blieb, fo viele Befren erzens te, (? ?) als Schriftsteller maren : fo feven fie gezioungen pwelen, ju ben bestrittenen Grundsten jurudjutebren. Bie batten namlich Glaubensformeln verfertigt, um bie Betwift in letrett; fie hatten Rirdentribunale errichtet; um bie ingeli, bag fe' behauptet batten, es fep erlaubt Reber mit Robe zu frafen." Lauter Behauptungen, womit bet fifer allevolings viet Bahres fagt; aber barin irrt, bag Refe fo fchat liche Folgen fur Birfungen einer frepern Editterflarung balt. 6: 31 fg. beift es: "Der große geha he bes Anthinianismus fep biefer, bag er weiter nichts jur jus birlatigen Richtichnur bes Glaubens annehme, als ein Buch. Ind ber eine fo, ber andere undere erffaren tonne:" Rach &. Michamerten die Domariften, daß es tonen, als ber gable With gub. ber Lebte nach, alteften Parten gutomme , ele beinigeriben: Und barin, fagt ber Berfaffer, batten fie in Sifter Radficht auch Recht gehabt; bennes gebe fein trafe Bellet, Unruhen vorzubengen, als - Unterwerfung to the großere Anzahl und an das Anseben! Rad 5. 454 und 255 protestitten bie Remonftranten gegen bas Andermaagte Dricht ihrer Gegenparten, in Glanbensfachen der fe gu richten : "Ist fept unfere Gegenparten, fagten affer mfere Beinde, unfere Rlager p the tount baber nicht uns ufer Richter fenn , ohne allen Gefeben ber Bernunft und nad utfiligen Billigteit , und ben alteften Gebranchen ber Chris Ambeit entgegen ju handein." Darauf erwiederten die Be-Metnonftranten : "Sie thun weiter nichts, als baf fie beite feffindigen Gebrouche ber Kirche folgten. Satten bie Arias il bie Blefterianer, Die Embychianer bas Urtheif ber Rirde M'fic abnehmen burfen : fo gabe es baner toeiter teinen Aliter unter ben Cheiften. Gobald fich Jerthuner erbe is, waßte man ihnen fregen Lauf laffelis u. f. m. - Zuf the Brands, fagt ber Berf., C. 256 liefe fich auch weitet 180 antworten. Und boch gefteht er aleich nuchherr jum wift auf ihre Gegner jarnetgewiefen. "Lebuten nicht, fage bin fie, die erften Profestanten blog aus Beforgnis von »Partiolideit die Gerichtsbarfeit des Eribentinischen Conafflungs mon fich abt. Merneherten niete Ben und Die Pfloemiren in Frankreich die ihnen aufgeberme Ungerredung ban. Dolfp fo lange, bie der Ronie fie unflicher hatte. Das "bie Pralaten uich ihre Richter feyn follern? Allie verlangen "weiter nichts, als die Rechte ber evangelifden Erephelt. Libr felbit gegen bie Ratholiten verlangt babt. List. Memanftranten auf biefem ihrem Mechte bestanden. fo Die endlich bie bibigften Calviniften aus! "Wie unbefche Rornut es Angeflagten, fimmt es einigen Rameren 24 .. ren Richtern Wefete vorzuschreiben, und fich gegene bin michite, machtigfte und alteite Rirche ju amparen ?4:7 In der That aber verfuhren die Calviniften mit ihren al migen Brubern, ben Remonfranten, wirffich nach eben & felben Grundlaben der Darteplichteit und Unbulbfamfele nach welchen die ehemals herrichende undulblame ein. Latholi ibe Rirde mit ihnen verfahten mat. Go fuchen jene inne eine Nationalspuede ju erzwingen, und phie in die jum ? Deneralftanten vorgeftblogene Unterfuchung der bephelt bensformeln, des Katechisque und des nieberiandiffica bensbetenntpiffes einzwilligen, fagten fie :: Diefe Syrif find beilig : mir baben und eiblich verpfifchtet ; finen aurrepuglicher Bubrgen zu folgen. Die Rebe ift gebigt eretter ift ifte men alle Religionslehrer zwinge, fle fu untere fcreiben, bamit Erennungen porgebeugt werbe, fomacher bie Arminiaper burch bie Entlargun bes Pringes Moris für die Parten ihrer, Gegnen und durch die gegen fie gefpieleif Aghalen und Berfolgungen murben, befte befrierr. Man trof Ankalten, um bie Ambinianer überall, - wo fig al schoologe us sonne sent aun belchled, nun be boe . nede entfremen , und dagegen nur elfrig orthoboren Enfeinidentiber Butritt gu berfelben ju verfchaffen. Ale biefe Sungbe enbli in Jahr 1618 dem 13ten Blow, eröffnet-wurde : fo fugife mie die Arminianen entweber gang bavan enduichlieben, wober Dur als Angeflagte, uber nicht als Parten Die und im mitgufprechen batte, etfcheinen pa enffen . Ja; ale fie ding mal von Unterredung aber bie int Greit getommenen Ref artifel fprachen: fo erflarten ibne Gegere bas Wort Mintel Redung für verfänglich und ubet angebrache. "Ahr fe micht von unferer Parten, fagte men ju ihnen, 3hr lend vor eure Richter gefordere worden jand gerichtet in word

"nicht - um euch mit uns ju unterreben." Enblid sourben bie Remonftranten fogar von ber Spuebe ausgefchloffen, und ba fie fich noch immer mit ihren fehr bunbigen Begenvorfiele lungen ju erhalten fuchten, ganglich meggejagt. 6. 263. Bulett, machdem man bie Remonftranten und ibre Lebemeie nungen formlich verbammt batte, gieng bie fanbere Sonobe nach einem feperlichen Schmause, moben es eben nicht febe. magig und chriftlich jugieng, aus einander: Die baben anmes fenben Theologen wurden pro ftudio et labore reidlich bei lohnt, fo bag bie gange Berfammlung ben Resublic bennabe eine Million gefoftet haben foll. Das erfte, eingige und, Gott gebe, auch bas lette Generalconcilium unter ben Drotte fanten! - Die Streitfragen, um welche man fich be auf bet Spnode herumbrehte, betrafen befanntlich bie Dogmen. von der Pradeftination, von der Erlofung, uan bem Berberben ber menfchlichen Datur, von ber Gnabe; von ber Bebate tung in ber Gnabe, u. a. fauter Artitel . Dirig fobald man. ben Leitfaben ber gefunden Bernunft und Erfahrung verläßt. in ein faft unüberfebbares Labprinth von Gustilitaten. Die finttionen und fpifigen Theorien verwicheln. Da man ben Bulaffung ber erften Gunbe und bes hanand erfolgten Bore, betbens ber menfchlichen Ratur wegen Rettung ber gottlichen Barmbergigfeit und Gerechtigfeit ins Bebrange gefommen war: fo brachte bie Sunobe endlich bas feltfame Mustunftmite tel jum Befchlußt "Gott habe dem fall Whants fediglich ans bem Brunde befchloffen und veranlagt, Damit et feine furcht. bare Gerechtigfeit zeigen , ober auch feine unverbiente Barme, bergigteit beweifen konnte. Doch follte Gott biefen gall nicht fomohl pofitiv vorherbestimmt, als vidmefe blog jagelaffen haben. - Bas bergleichen theologische Streitfragen, wenn fich einmal politisches Intereffe Damit verbindet, auch fur Staatsmanner, Fürften und Ronige für ein bobes Bewicht befommen fonnen, und wie febr baburch ber unfeelige Partengeift felbit noch mehr erbittert und erbist merbe, bas lagt fid mobl aus feiner Befchichte beffer erfeben, als aus biefer. Das gange Land, beifit es S. ss, murbe mit Streitichrife ten überfchwemmt. Strome von Galle und Dinte floffen aus den theologifchen Febern. In ben Treffdniten, auf aben Poftwagen borte man über niches forechen, ale über "Prabeftination und Snabe. Benn gleich nur wenige biefe abftraften fubtilen Daterien verftanden, fo beeiferten fic bod alle, durch Beurtheilung berfelben ihren Ocharifinn 11. X. D. 23. LY. 23. 1, St. Ille Seft.

mit want, und biefer lacherliche Chraeit verrieth bann geaneintelth ihre Unwiffenheit. Dande legten ber einen Darten Meinungen ben, Die ber andern jufamen. Alle erarif. hen Dattie; jeber, je nachdem eine Deinung ober vielmebr eine Dreblaer ibm vorzuglich wohl gefiel, ober aud, je nach wem Die eigennutigen Dlane, Die er beabfichtete, es mir fich Bre en" Dorig felbit fragte einft einen Drediger, Det in fur finen frangofifchen Deferteur um Gnade bat: " Cent tife eine von ben Arminianern, welche glanben, bag Gott etnige Menichen auswähle, um fie felig ju machen; aubert utt fle in verdammen ?" - In bem traurigen Chicffale bes alten ehrwurdigen Barnevelts, ber als ein Opfer fer Rine eichtigern und eblern Grundfage bingerichtet wurde, und Beffen Charafter und Sandlungen bier febr gut bargeftellt werben, wird gewiß ein jeder gefablvolle Lefer warmen Une ebeit fiebnen of Hebrigens fehrt auch biefe Gefchichte, bag, Bem wird bie Berfechter einer Babrbeit von ihren in politie icher Dinficht viel machtigern Begnern noch fo tief unterbrutet perfolgt und ausgerorter werben, fie, die Babrbeit, boch in Rab Will eine ftete flegende und am Ende Doch wieder empor fommende und lange fortbauernde Wacht beliate. क्षा के लिए के इस है कारा है है है है है है है है के लिए हैं के लिए हैं है कि कि Poems Det Fren

Deue Anticht pan Dreeben. Ein Reitende anseinen keinem Riefenden beiten keinen Anticht pan Dreeben.

Howard of the Artificial Comment of the Artificial Comment of the Comment of the

Fast niechte Gen Leiet die Archmunk sein Buch abinverten die übr üngehaufte Berf. seinkem Bulle worauszuschtern tur gut befündige wirdige werigt des nicht die güntigte Jose, diene man givid Auchtigte Buch ihren die gintigte Buch ihren werten bei güntigte Buch ihren die die die Buch in die Buch

auch nicht gang bereuet) bavon foll Folgendes jum Beweife bienen.

Erfter Abichnitt. Dresdens Urfpring. - Siervon nur fo viel : diefer gange Abichnitt ift guviel, und in der Ausführung felbft gu wenig.

3weyter Abschnitt. Allgemeine Ueberficht. 3ft ten. Daß fich in ber Defidens die bolgernen Treppen in ben Saufern immer mehr verlieren, ift richtig; bag fie aber gu ben feltenen Musnahmen geboren, ift unrichtig, ba es nicht allein noch Gaffen giebt, mo man bier und ba noch bolgerne Treppen findet, fondern wo fogar bie fteinernen Treppen fele ten find ; ju ben erftern fann man die Bebergaffe und Cheffelgaffe, und gu ben lettern die Saufer an ber Dauer, in ben frohngaffen, auf ber Galgaaffe ze, redinen. - Brand. fiellen von bem fiebenjabrigen Rriege ber giebt es in ber ele gentlichen Refibeng feine einzige mehr; benn auch die Raths. havlet auf ber Pfarrgaffe find nun bald fertig, und fur unter bem Rathe ftebende Stadtgeistliche und Schullebrer Der Rreugidule bestimmt. Es mar gwar bisher noch eine Brand. ftelle in ber Stadt, nämlich auf ber Weifegaffe, berjenige Beil bes por ohngefahr 12 Jahren burch Reuer verungluck-ten klemmingischen Palais, ber nach ber Fiphngaffe gu liegt; aber auch ben Diefem ift ber Unfang jum Bauen ichon einis germaagen gemacht.

Dritter Abschnitt. Birchen, Schulen, öffentliche Gebaude, Mertwardigfeiren, Bollegien, Roffarzney. dulen und Aunffatademie. C. 22. Das Allarblatt in der Rreuglirche ftellt nicht bie Muferfiehung vor; fonbern Chriftus am Rreuge gwifden ben benben Schachern. S. 32. wo ber Berf. febr tiditig bas bon ber bohmifden Rirde ergabit mas von ihr gefagt merben fann, fonnte fich Reci bes Wun-Des nicht enthalten, bag, ba biefelbe einmal baufallig gewere ben mar, und eine neue Begrabnifflieche gebaut werden mußte, man fie boch lieber außerhalb ber Borfrabt gebaut; und jugleich ben mitten amifchen Saufern liegenben Rirchhof ins Rrene verlegt haben mochte. - G. 33. Die Rapelle ju St. Jacob liegt nicht in ber Seevorftabt, fonbern vor bem Bilge druffer Thore, und ben bem Josephinenstifte follte ermabnt finn, bag fie eine fatbolifche Rapelle ift. - 6. 41 wird D 2 unrich.

unrichtig gefagt, bag bie Semalbegallerie und bas Dengifche Rabinet von Untifenabguffen fich im Schloffe befinden; fie befinden fich in bem Gebaube, bas bisher unter bem Damen bes großen Stalls befannt mar. G. 47 wird gefagt, bag ber um bas Beughaus geführte Gof auch bie Bohnung ber Oberzeugmarter enthielte: bende wohnen gwar in ber Dabe des Beughaufes ; aber in feinen von dem im Beughofe befinds lichen Saufern. - G. 55 find die Bemerfungen über ble Churfurfit. Bibliothet babin ju berichtigen, bag zwar vot viergebn Sabten, als biefe Bibliothet ihren Standort veran. berte, Die Bahl ber Bande 150,000 gemefen fenn Fann ; ba aber , wie jebermann weiß, ber gute und meife Regent Churfachlens tie jahrlich febr anfebnlich vermehren lagt: fo mochte tebt biefe Sahl wohl viel ju geringe fenn. 6. 56. Die Stunden, in welchen bie Bibliothet offen ift, find Binter und Commer taglich von 10 bis 12 und 3 bis 5 Ubr (nicht im Commer bis um 6 Uhr); verfchloffen ift fie Ditremochs und Connabends Dadmittage und fammtliche Dachmittage ber bepben Monate December und Januar. - 8. 87 find unter ben parzuglichften Rauffeuten bie Grn. Roch und Deif. ner meggelaffen, unter welchen erfterer fich befonbers wegen feiner großen Buchmanufattur auszeichnet, welches gwar G. 91 ermahnt wird; boch hatte er auch unter ben Raufeuten nicht übergangen werben follen. - 8. 91. Die Danus fattur in ber Oftraallee beift nicht Die Ehrlichiche, fonbern Die Ehrichiche. - S. 93. Die Engelhardifche gabrit ift nie in Arfebricheftabt gemefen ; fondern immer noch vor bem Geethore mit ber Galben Boffe. - Unter den Bantlord, 25 94 ift ber erfte vergeffen worden, nambe ber Baron, Greath, ...

Diefer und anderer feleiner Tehler ungeachtet, bleff biefes Dud immen hefonders für Fremde, bie Drasben wecht genießen wollen, brauchbarg bann ber Berfaffer bat micht a Jein alles forgfaltig ergablt, mas einem Fremben in ber Stab wichtig und angenehm bym fann; fonbern er bat auch aff nabe und entferner Dromepaben und Lufferter gengu und gi Befdveleben, fo bag bertenige, ber bamit noch nicht hetagntiff Dier binlangliche Welehrung finden tann AND STATE OF

grander stiffen er er eine bestellt in De stimus. and day it will decide the will be will be the con-

Digitized by Google

n Photon

Geschichte und Beschreibung ber Kreis und Handelsstadt Leipzig nebst der umliegenden Gegend. Derausgegeben von F. G. Leonhard, ordentlichen Protessor defonomie, der Hallschen naturforschenden Gesellschaft, der königl. Preuß: Markschen öfonomischen Gesellschaft zu Potsdam, der
Leipziger ösonomischen Gocietät und der herzogs.
Sachsen-Gothaischen Societät der Forst u. Lagdkunde zu Waltershausen Mitgliede und Corresponse
denten. Mit einem Plane und Titelkupfer. Leipzig. ben Bengang. 1799. 8. 3 NZ. 16 R.

Die beruhmte, und in fo vieler Sinficht metemurbige Uniperfitats . und Sandelsftabt Leipzig, bietet unftreitig einen fibr reichhaltigen Stoff ju einer Befchreibung bar, welche," vollig zweckmäßig abgefaßt, jebem Lefer intereffant fenn muß. Der icon langft mit Recht geaußerte Bunich nach einer folchem Beidreibung wurde bereits im Jahre 1784 burd Johann Cottlob Schulzens Befdreibung biefet Stabt, giemlich gludlich befriedigt. Allein feit diefen 15 Jahren bat fich Leipe. ig, befonders in Unfebung feiner außern Beftalt, fo febr gut finem Bortheile verandert, und es find - wie es in einen le volfreichen Stadt, und in einem folden Beitraume gang, naturlich ift - fo viele Berbefferungen, miffenfchaftliche und andere neue Anftalten und Ginrichtungen, gute Stiftungen zc. gemacht worben ; von ben bamals als lebend aufgeführten Derfonen fo viele verftorben, und andere an ibre Stelle gee treten, bag Dachtrage ju jenem Buche, ober vielmehr eine gan neue Befdreibung nothwendig wurde. Diefe giebt uns bier herr Leonhardi, welcher als Erbbefdreiber von Sache fen, und vermoge feines Mufenthaltes in Leipzig, baju vorzuge lid gefdict ichien. Gein baben angewandter Bleif ift une berfennbar, und man ift ibm gewiß fur biefen neuen Buwachs in den guten Zopographieen Danf fculbig.

Der Sauptzweck des Berfaffers gieng verjäglich, wie tr S. 6. der Borrede fagt, darauf, sowohl eine richtige Gebichte der fiufenweisen Bergrößerung der Stadt, als auch bie in verschiedenen Zeitraumen erfolgten Ausbildungen der Infrangegewerbe, der Wiffenschaften, ber Berfaffung und

unrichtig gefagt, bag bie Semalbegallerie und bas Mengfifche Rabinet von Untifenabguffen fich im Schloffe befinden; fie befinden fich in bem Gebaube, das bisher unter dem Damen bes großen Stalls befannt mar. S. 47 wird gefagt, baß ber um bas Beughaus geführte Sof auch die Bohnung bet Oberzeugmarter enthielte: benbe wohnen gwar in ber Dabe bes Beughaufes ; aber in feinen von bem im Beughofe befinde lichen Saufern. - G. 55 find die Bemerfungen über die Churfurfil. Bibliothet babin ju berichtigen, bag zwar vor vierzehn Jahren, als biefe Bibliothet ihren Standort veranberte, ble Babl ber Bande 150,000 gemefen fenn fann; ba aber , wie jedermann weiß, ber gute und weife Regent Churfachiens fie jahrlich febr anfehnlich vermehren lagt: fo medice jest diefe Bahl wohl viel ju geringe fenn. 6. 36. Die Stunden, in welchen die Bibliothet offen ift, find Bintet und Commer thalich von 10 bis 12 und 3 bis 5 Uhr (nicht im Sommer bis um 6 Uhr); verfchloffen ift fie Ditremochs und Connabends Dadymittags und fammtliche Dadmittage ber benben Monate December und Januar. - 6. 87 find unter ben vorauglichften Raufleuten bie Grn. Roch und Deif. ner meggelaffen, unter melden erfterer fich befonbers wegen feiner großen Buchmanufattur auszeichnet, welches zwar G. 91 ermabnt wird; boch batte er auch unter ben Rauffeuten nicht übergangen werben follen. — 8. 91. Die Danus fattur in ber Oftraallee beift nicht bie Ehrlichiche, fondern bie Ebrichide. - 6. 93. Die Engelhardifche gabrif ift nie in Ariebricheftabt gemefen ; fondern immer noch por bem Seethore mit ber balben Baffe. - Unter den Banflord, 25 94 fft Der erfte vergeffen morden, namlid ber Baron, Gregora,

n Diefer und enderer fleiner Tehler ungeachte, Bleifer biefes Ouch immen besonders füh Fremde, die Digefen veche genießen wollen, brauchdars dann der Verfasser voche genießen wollen, brauchdars dann der Verfasser dat nicht allein alles sorgkitig erzählt, was einem Fremden in der Stade wichtig und angenehm kun fann; hondern er hat auch alle made und entfernte Promepaden, und Lufferter genau und angebeichten, so das dersenige, der damit noch nicht befannt ist. bier hinlangliche Welahrung finden kann.

The start of the way of the start

The state of the s

Beschichte und Beschreibung ber Kreis und Handelsstadt Leipzig nebst der umliegenden Gegend. Herausgegeben von F. G. Leonhardi, ordentlichen Professor der Dekonomie, der Hallischen natursorschenden Gesellschaft, der königt. Preuß. Markschen ökonomischen Gesellschaft zu Potsbam, der Leipziger ökonomischen Gocietät und der herzogl. Gachsen-Gothaischen Gocietät der Forst- u. Jagdkunde zu Waltershausen Mitgliede und Correspondenten. Mit einem Plane und Litelkupfer. Leipzig. ben Bengang. 1799. 8. 3 M. 16 R.

Die berühmte, und in fo vieler Sinficht merfwurbige Uniperfitats . und Sanbelsftabt Leipzig, bietet unftreitig einen febr reichhaltigen Stoff gu einer Befchreibung bar, melde, vollig zwedmäßig abgefaßt, jebem Lefer intereffant feyn muß. Der icon langft mit Recht geaußerte Bunich nach einer folchen Beldreibung wurde bereits im Jahre 1784 burch Johann Contlob Schulgens Befdreibung biefer Stabt, giemlich gladlich befriedigt. Allein feit diefen 15 Jahren bat fich Leipe alg, befonders in Unfebung feiner augern Geftalt, fo febr ju kinem Bortheile verandert, und es find - wie es in einer fo volfreichen Stadt, und in einem folden Beitraume gang naturlich ift - fo viele Berbefferungen, miffenschaftliche und andere neue Unftalten und Ginrichtungen, gute Stiftungen zc. gemacht worben ; von ben bamals als lebend aufgeführten Derfonen fo viele verftorben, und andere an ihre Stelle ges treten, bag Dachtrage gu jenem Buche, ober vielmehr eine gan; neue Befchreibung nothwendig wurde. Diefe giebt uns bier herr Leonhardi, welcher als Erbbeschreiber von Gach. fen, und vermoge feines Aufenthaltes in Leipzig, baju vorzuge lid gefdict ichien. Gein baben angewandter Bleif ift un. berfennbar, und man ift ibm gewiß fur biefen neuen Buwachs ju ben guten Topographieen Danf fculbig.

Der Sauptzweck des Berfasters gieng vorzüglich, wie er &. 6. der Borrede fagt, darauf, sowohl eine richtige Geschichte der stufenweisen Bergrößerung der Stadt, als auch bie in verschiedenen Zeitraumen erfolgten Ausbildungen der Nahrungsgewerbe, der Wissenschaften, der Berfassung und

det Einstelleisigerwises auf die allgemeinen Andelessen infle nicht pur. sondern auch inobesordere auf bei Parade fand ber Lielachstichen und angranzenden Lande vorzugen der Allessen Berteil wöllte er eine geniese, auf Artlinden fich Parade der Beigestung der Weistellung: der Weistellung der Weistellung: der Weistellung der Universität a. ... so liefere indenen es bieder machtellung der Liebert ihre Blichlaufen der Schendalist der Der er, den ge fich die Richlaufen der stellen Weisferweitel fin vielen Stücken, vorzugen bestellung der plefen Weisferweitel fin vielen Stücken, vorzugen bestellt der der bestellt.

weren Ausbrucke machftebe , ergiebt fide beutlich. ... beife Mad et Der Inhalt biefes Berfs ift folgender ! weltlauftigen, bier und ba weitichmelfigen Gefchote Gel (6. 1-79) Commen bie nachftehunden is Abrifellungen welche wieder in mehrere fleinere und fpeciellere Abftonigte gefalten. : Lopographie bei Gladt finterhalb ver Stenge undurer. (S. 80 — 85). 2. Copostaubie bee Bolffichie. 186'- 246). 3. Bon ber Angahl ber Einwohner, Ihret Aufenweisen Bermehrung und Ginthelfung. (8. 150-112783 Ban ben Ratfrungsgewerben ber Einwohner; ton butte-363). 5. Bun ber Berichts und Polizenverfaffung ber Grabt' Pippig. (C. 364-997). 6. Bon ber firoficet Breftina. dem Iure Patronards, ber Etchurgie, (Birtitale) bein Anfangi weite Befchluffe bei Gottreblenftes. (6. 398 - 427). 7. 2001 Den in Leinzig befindlichen Banbettollegien: (6: 420-494). 8. Bon ben fanbichaftlichen Collegien in Leipzig. (... gra). 9 Bon ber tinipetficat. (C. 925 - 578) Bon bem Schulivelen und Laubffulninen inffirente. (6. 379 -194). rt. Bon ben Bibfforheten, von den Blatufftenge-625), 12. Bon ben milben Stiftungen. (6, 627 -11856). Bergnugungen, Garten und bffentliche Spagletgangn. (6: 651 - 672). 14. Dathrichten von verfchiebenen Dine gen, welche ein in Leipzig fich nufbaltenber Freihber abibloche biff rolfen muß. (C. 673 - 729): 15: Defcheibang bel Leipziger Kreisamtsbezires. (G. 729 - 750). 3 4 140 1116 115

Digitized by Google

nen Stadt nabert, Leipzig blubt, ungeachtet ber ungeheuern Branbichagungen, welche der große Friedrich in bem fut Cads fen fo unglucklichen ziahrigen Rriege nabm, in bem gluckliche fen Bobiftande, und nimmt immer mehr gu. Die Univerfitat behaupter immer noch ihren alten Rubm, und ift, obs gleich jest weit meniger ftubiren, als fonft, boch die allere jablreichfte in Deutschland, mogn die alte Mationaleinrichtung, und bie vielen milben Stiftungen bentragen. Meuerlich bat fie ein Obferpatorium, und ein vortreffliches flinifches Inftie tut burch die preismurbige Furforge des Rurfurften erhalten. Erfteres gebort unter Die vorzüglichften Deutschlands, und if febr fcbicflich auf bem boben Schloftburme ber Pleiffen. butg, beffen Dauern unten ? Ellen bick find, feit 1787 anger ligt. Diefer Thurm enthalt bie Bimmer ber Leipziger otono. mifden Societat und ben iconen Berfammiungstoal Diefer le nublichen, immer thatig fortarbeitenben Gefellichaft. Mule fer ihr befinden fich bier noch mehr gelehrte Befellichaften, von benen jebe in ihrer Urt mannichfaltigen Ruben ftiftet. (6. 575 - 577.) Dicht leicht wird man fo viele portreffliche Schulanftalten, gute Bibliotheten, Daturalien : Gemaldes fammlungen 2c, bepfammen finden. (6. 625 - 779). Polizepverfaffung ift mufterhaft, und die Unftalten fur die bffentliche Sicherheit der Derfanen und bes Gigenthums find vottrefflich. Geit 1701 wird bes Dachts Die Stadt innerhalb ber Ringmauer mit mehr als 700 Laternen erleuchtet, woju bas Sperrgeld, welches in einem Grofden beffebt, mit anges wendet wird. Gleich vortrefflich find bie Unftalten ben Feuersgefabr, fo wie die ju Reinigung ber Straffen. Bur 216. führung bes Regenwaffers und fluffiger Unreinigfeiten bienen bie feit 1740 ganglich vollenbeten gewolbten unterirbifchen Odleugen in allen Strafen, Gaffen und Gagden ber Stadt, und in ben Sauptgegenben der Borftabte. Mugerbem wird tegelmäßig Die gange Stadt wochentlich zwermal gefebrt, fo baß bie Straffen, ungeachtet bes beftanbigen Baarentrans. ports, febr reinlich find. Das Medicinalwefen, fo wie die Dauanstalten, find gleichfalls in dem besten Buftande. Für Arme, Rranfe und Dothleibenbe aller Art find Die beften Einrichtungen getroffen; und mas infonderheit vom Solple tale und Bucht, und Daffenhaufe St. Georg, und von bem Jatobsholpitale ober Lagarethe gefagt wirb, bat unfern borgiglichen Benfall, und verbient allenthalben nachgeabent w merben. Bie febr ber Sanbel, aller neuerlichen Ginfdran-STR 4

funden ber Radburn ungeachtet, blube, wirb überzengenb Dargethani Der bereits in altern Beiten betrachtliche Sambel wurde burch bie Ringheit ber Ginwohner, und durch bie mache fome Thatigtelt bes Stadtmagiftrats immer anfebnlicher 18. 64). Sierge trug bie abicheuliche Regierung bes fpante ichen' Stattbaiters in ben Dieberlanben, Bergog von 211ba. Sen, wodurd viele Manufafturiften, Fabrifanten und Raufe Tente gur Affemanderung gezwungen wurder, und viele Unte werpenfche Rauffeute nach Leipzig fich begaben. Diefe nabm man nicht nur febr willig auf, fonbern fuchte ihnen ihre Une flebelung auch auf alle nur mogliche 2frt zu erleichtern. burch erhielt ber Leipziger Sanbel wegen ber großen mitges brachten Capitalfen außerorbentliche Lebhaftigfeit, und fam mit bem nieberlanbifden Gewerbe in Berbindung, welche eine Dienge Danufacturiften, und befonders Tuchmacher, Ins Land jog, welchen die bereits eingewanderten Rauffeute Borfchaffe machten. In Anfehung ber Sammet s und Seis benmanufacturen war Leipzig eine ber erften Stabte, welche Diefelben errichtete. Ein unternehmenber Raufmann, Daniel Braft, machte 1674 Die erften Berfuche mit ben Gelbenmanus facturen, und erhielt baju vom Sofe einen Borfdug von 4000 Thalern. Doch mehr Bervollfommnung und Ausbreis ting erhielten bie Cammet . und Seidenmanufacturen burch bie von Endwig XIV. verjagten grangofen, von welchen fic mehrere gamitien bier niederliegen , und bie Stifter ber noch ist jum Ebeil in vorzüglichem Boblftanbe blubenben frango. ficen Colonie watben. Die achten Gold und Gilberfabris ten bat ein ber Rellgion weifen vertriebener Dantellan Beinrich von Apffel, aus Pfastifcht, um bas Jahrists nach Leipzig gebracht. Im Jahr 1711 befauben fich beren nach Leipzig gebracht. drey bler: und eben fo viele biftben foch jeht, und beffenfte gen mehrere hundert Perfonen. (G. 283).

Die Stiderey in Solb, Silver und Beibe, weicherin Leipzig besonders peschmackvoll gemacht wird, versorit gesten 2000 Personen weiblichen Bestiechers mit Arbeiten, großte speils für Rechnung hiesiger Handelshäuser. Die Labinder und Bachsteinwand. Manufacturen ernähren nabe die 2000 Menschen; die abet größtentheils auf den benachbarten Biern leben. Außerdem ist ihr Einsluß auf die verschiedellief Zweige ber sächtschen Landwirthschaft, die ihnen zum This ihre roben Materialien liefert, von großer Wichtschie.

Bon der Einrichtung der 3 Messen und det Stapelgerechtige teit wird das Mothige bengebracht. (S. 284 u. s.). Bas S. 302 über die Imposten gesagt wird, verdient sehr beherziget zu werden. "Der Handet von Leipzig, und durch densselben der Handel und blühende Zustand von allen kurschischen Provinzen, tann durch nichts sich erhalten, als durch Sveybeit und die wenigsten Einschränkungen, weit diese allein den sächlichen Beredier roher Produkte in den Stand seher, seinen Baaren wohlfeite Preise, innere Gute und geschmacks volle Schönheit zu geben, wodurch er die Concurrenz der Ausselinder aushalten kann.

Nach auf hiftorifchen Thatfachen fich grundenden Borauss fehungen barf man nach einer Mitteljahl den jahrlichen Wege handel von Leipzig auf 18 Millionen Thaler anschlagen.

Heber ben betrachtlichen Buchhandel wird (6. 309 und f.) viel Gutes, vielleicht mit etwas ju viel Quimand von Gelehrfamfeit, gefagt. Siefige Buchbruckeregen befchaffe tigen ben 80 Preffen, über 300 Perfonen. Die Breittos pfifche allein hat 20 Preffen ju Drudichriften, und 4 Dreffen pur Dotendruckeren, eine Dotenftecherepfabrif, Rupferdruckes ten und Schriftgiegeren. Lettere unterbalt ben to ftebenben Schmelzofen 30 Bieger, 2 Faftore, 6 Schleifer, 5 Bieges revbediente, 2 Stempelfcneiber und i Deffingarbeiter, melde fabrlich gwifchen 350 bis 400 Centner neue Odriften liefern, wovon ein großer Theil in die entfernteften Begenden von Europa und in bie andern Belttheile verfendet wird. Ohne eine faft gabllofe Menge von Roschen und andern Bierrathen, werben nachft ben verschiebenen Motencharafteren, Beichen. Biffern und Linfen in berfelben 76 verschiedene beutsche. 70 lateinische Schriftforten, worunter alle nothigen Buchftaben m jeber europaifchen Sprache befindlich find, 9 bastervillifche lateinifche, 6 beutiche und lateinifche Currentidriftforten, 16 griechische ohne 22 Titelschriften, 14 bebraifche, rabbinische und bentichhebraifche, 18 ruffifche obne 6 Titelfcbriften und 14 orientalifche Schriftforten, worunter alle die aus der tos mifchen Druckeren de propaganda fide fich befinden, jeboch ohne bie mancherlen beutschen und lateinischen Titelichriften und gegierren Schriftforten zu rechnen. Hugerbem befift biefe Schriftgießeren noch eine Denge Beichen, Die gur Dathemas fit, Chemie, Dungwiffenfdafe, Runfegefchichte, Diplomatik Me Canboartendruckeren gehoren, fo wie fie überfindet jemes

the legebiete grue Beiften in turger Beit ben Brudingung

Bum Bergnugen ber Ginbeimifchen und Fremben find in Leipzig bie beften - wielleicht nur zu viele - Belegenheiten. Die icone umliegenbe Degenb, in welcher fich viele freunde liche Dorfer befinden , nach benen man fpagieren geben, und fich cabibit in guter Befellichafft erholen fann, fo mie bie auferft ichonen englifden Anlagen, welche ihres Gleichen fus den , swifden der Stadt und ben Borftabten, in benen man aus allen Theiley bet Stadt innerhalb s Minuten fenn, und nach Befchafften frifche Luft ichopfen tann, werden mit Recht gerühmt. Der Schopfer Diefer dem Rorper und bem Muge fo moblebuenden Anlagen, At ber um die Gradt fo vielfach verblente Burgermeffer Willer, bem ber Berleget diefes Buch febr paffend, gewidmet bat. Gine febr lebrreiche und angemebeie Anftalt, beren fich gewiß wenig Stabte werben rubmen fonnen, ift bas Bengangifche, mir einer Leibbibliothet von 10500 Berten verbundene Dufeum, wo man eine große Wenge Beitungen und Journale, ben Lag über in ben auf Tages lefen fann. Wenn es mabr ift, daß biele Dibliorbet Leine folupfrigen und fittenverberblichen Schriften enghalt wie Berr 2. (S. 91) fagt; fo ift biefes febr lobensmittbis Dag en Beignungen ber mannichfaltigften Jes fünglie Gtam be in Leipzig nicht bet geringfte Dagngel ift, und daß fich bei biefer angenehmen Stadt reffende Garten und herrliche Dpac afergange finden, lebre die rate Abeheilung. Es wird wenige Saale geben, die an eblem Gefdmade bem Concerto und Ballfaale im Gewandhaufe ju vergleichen find. Zuch wirb. wohl nicht leicht ein beuticher Docent in einem fchanern Lebra frite lefen, ale bier Berr Platner. Borrefflich ift est baf Do ubt 1. C. die Gefellichaft ber Barmonie viele Bobitbas ten aus. Beit ihrer Stiftung im Jahre 1775 bie im Bepe tember bes Jahres 1789 bat fie an 83 barftige Porfoment aus allen Standen 10,109 Rthir. 13 Gr. vertheilt.

Bollten wir alles, was une intereffant fcheint, aus biefer Befchreibung auch nur furs ausziehen: fo murben bie Grangen, biefer Beurtheilung abermaßig erweitert werben : wir begnugen une baber unter mehrern Berichtigungen und Berbefferungen, bie wir machen konnten, fier nur nach bie

folgeriben bengufügen.

Bie

Bie der Berfaffer das Intelligenzomtoir, das Flofimefen, die Bein . Spiegel und Porcelainniederlage zc. unter
die in Leipzig befindlichen Laudescollegien in der zen Abtheil
ung, und die Freymaurerlogen unter die Bergnügungen,
Garten, öffentlichen Spaziergänge in der esten Abtheilung,
bat rechnen konnen, ist wohl nicht leicht einzusehen.

Da mehrere Inscriptionen angeführt worden find: fo batte wohl bem bem Rathhaufe (C. 86) die befannte fcone

Infdrift beffelben bemertt werben tonnen :

HAEC, DOMUS, ODIT, AMAT, PUNIT, CONSERUAT.

NEOUITIAM, PACEM, CRIMINA. IURA. PROBOS.

S.41. Das Dorf Rentich wurde nicht 1415 an ben Beipiger Magifrat verfauft; fondern bieß geschabe vom Bergoge George bem Bartigen, ber immer Geld nothig batte,

im Jahr 1515.

S. 57 heißt es, daß 1518 der Rath das Dorf Lindes nau gekauft habe, Schneider (in seiner Leipziger Chronik S. 135) sagt aber, es ware 1536 geschehen, und Vogel (in seinen Annalen 126) seht nicht nur erst das Jahr 1519, sondern baid darauf schreibt er die Jahrzahl 1536. Welches ist nun die richtigste Angabe? Vogel behauptet die leht genannte Jahrzahl. Auch in seiner geschriebenen Leipziger Chronik, von welcher nur 232 Folio Seiten gedruckt werden durften.

6. 93. 3m Jahr 1712 murbe ber Bau ber Petersfirche

vollenbet.

8. 99 muß es nicht REX fonbern REG, heißen.

S. 103. Niemals hat der für die Runft ju fruh verftors bene Rogmaster das Sobenthalifche Saus in Aupfer gestochen, wie bier gesagt wird. Bon Auerbachshofe, mahrend ber Deffe, hat er ein fehr charakteristisches Blatt geliefert.

S. 159. Die alte Orgel in der Mitlastirche fam nicht gan; nach Taucha, sondern ein Theil davon, und ein ander ter in die hiefige Rirche ju St. Georg. Ben der Gemaldes beschreibung in der Miflastirche sind mehrere gan; weggelaffen worden.

S. 177. Die Inschrift an ber Urne auf Gallischens Monumente, ift nicht runisch, sondern altgriechisch. hiere aus, und dem eben angeführten REX erhellet, wie fr. L. bisweilen ohne gehörige Prusung, aus dem Schulzischen Ba-

Digitized by Google

de, (benn ba finben fich biefelben groben Tehler) abgefchries

S. 407. Bas hier von der Besehung der Diakonatstellen gesagt worden ist, ist nach Bogel und den betannten Schneiderschen und Heidenreichtigen Ehroniken ganz unrichtig. In der Nitsastirche wurde Pfeffinger, Pastor; Piestonus, Archiviakonus; Pfendmer, Diakonus; und Les onhard (Numart) Subdiakonus; und an der Thomastirche Balthafar Loy, Pastor; Sider oder Hoss. Archivistonus; Bange, Wasonas; und Sala Subdiakonus.

S. 409. Der britte Schrifter Superintendent, D. Selfneder, winde zwar ben dam bamaligen Kalvinistissen Untuben seines Amts entseht; aber nicht wie Hr. Liagt, bes Landes verwiesen; benn et bezog nach seiner Abses ung, sein in der Brimmalschen Gasse erfauftes Saus; zog aber balb barauf, aus jrepen Studen eine Zeitlang nach Magbeburg. Pet Sest (Soffe) war nicht Diotonus; sont bern Archibiatonus zu St. Thomas.

Den drey boben Festen, gebort nicht dem Subblatonus fon

frm bem Diefonus an ber Miflasfirche. S. 418 muß es nicht Brifnigt, fenbern Brifingt

beigen.

fange waren 8, bann o, aber feit 1771, ale bie Rathhauss gredigt, (fur bie bafelbft gefangen fibenben) angeordnet murbe, bestellte man noch einen, und feitbem find immer ?

geblieben

S. 421. Der Frühprediger muß ebenfalls aufoige feiner Instruktion in ber Reibe Rachmittags predigen, und er muß auch bie Erklärung jedes biblischen Buchs anfangen. Rur die Ungsählichkeit des jehigen Frühpredigers macht eine Ausnahme. — Die Ratecheten muffen nicht Montage und Dienstags biedigen.

S. 423, Die lateinischen Quartalreben find feit 4 Jaffe

gen abgeschafft.

S. 434 — 452 ift bie gange Gath. Oberhofferichteorddung vem Jahr 1229. whrtlich abgedeuckt, welches mabl fo mie

D. 613 und 614 die Aufgablung aller Zeitungen und Gonrnale unter Bucher. Rubrifen, die fich im Muleum und im ber Beigangifchen Leibbibliethet befinden, nicht nothig gewes

fen ware. Saft icheint es, bag man nur hiermit die Bogen babe voll machen wollen.

C. 737. Zweynauendorf befist D. Commel. Seine Mutter Die hofrathin S. welche Gr. L. als jerzige Befibes

tinn nennt , ift ichon im Jahr 1796 geftorben.

Druck und Papier find gang gut ; allein das Titeltupfer ift nicht befongers. Dr. E. hatte es immer ertlaren tonnen. Der Dian ift ben weitem nicht fo fauber, als der Grundrig, welder fich ben Schulzens Befchreibung befindet. Er ift nach bem Grundriffe gemacht, ber bem Wegweifer ber Stadt Leipzig, (Leipzig, ben Bog 1795) bengefügt ift, und auf blefem fo wie auf jenem find bie Sausnummern bemertt. Daß Reifenden bierdurch beum Muffuchen irgend eines Saufes ber bequemfte Leitfaben an die Sand gegeben wirb, ift wohl ungweifelhaft. Unverzeihlich ift es, bag auf bem Dlane ben der Leonhardifden Beidreibung Parfufpfortchen und Efplanate ftebt, welches doch auf bem gedachten andern Grund. riffe richtig Barfufpfortchen und Efplanabe gefdrieben ift. -Es mare auch mobl ju munichen gemefen , daß der Dr. Berf. ber beffern Brauchbatteit halber , feinem Buche ein vollftans biges Regifter angehangt batte, welches ben Werten biefer art nie feblen follte.

Bentrage zur phnfischen Topographie ber Stadt leipgig, zc. von Gottfried Benedift Schmiedlein, ber Arznengelahrheit Doctor zc. Leipzig, ben Linke. 1799. 34 S. 8. 4 R.

Der so harte und sterng anhaltende kalte Winter von 1798 bis 99, und das Bestreben die allgemeine Ausmerklamteit, und die Begierde des Publikums nach Kenntnissen und Erseignissen dieser Erscheinung zu bestredigen, veranlasten ben Bersasser zu dieser kleinen Schrift, welche in zwey Abichnite te zerfällt. Der erste enthält die physische Lage und Beschaffenbeit der Stadt Leipzig, in Nucksücht des Dunsttreises; derzweyte die Beschaffenbeit der Witterung vom Berbste und Kruhjahre. Zur Vergleichung des gedachten Winters mirden stringern Wintern des 18ten Jahrbunderts, hat der Verseine Labelle beygesügt, aus der man die Grade der Kälte ges nau sehen kann. Jeder Freund der Meteorologie wird diese Schristen eines sielsigen und vielsährigen Wetterbeobache

de, (benn ba finben fich biefelben groben Behler) abgefchrie

S. 407. Was hier von der Befetung der Diakonatstellen gesagt worden ist, ist nach Bogel und ben betannten Schneiderschen und Heldenreichschen Ehronten ganz unrichtig. An der Niklastirche mutbe Pfeffinger, Pastor: Pistorius, Archiviakonus; Pfendner, Diakonus; und Les onhard (Numark) Subdiakonus; und an der Ihornasktirche Balthafar Loy, Pastor; Sieter oder Flos, Archiviakonus; Baarge, Makonus; und Zala Subdiakonus

S. 409. Der britte Wirgiger Superintendent, D. Selfnedlet, wirde zwar ben den damaligen Kalvinistis son Untuben seines Ames entseht; aber nicht wie Hr. L. fagt, bes Landes verwiesen; benn et bezog nach seiner Abser gung, fein in der Brimmalichen Gasse erfauftes Daus; zog aber balb barauf, aus fregen Stücken eine Zeitlang nach Magbeburg. Pet Sest (Besse) war nicht Dietonus; sonzen Archibiatonus zu St. Thomas.

De Die Mittagepredigt am eiften Seperiege ben brev boben Festen, gebort nicht bem Subbfatonus if

S, 418 muß es nicht Brifnigt, fenbern Brifingt

heißen. Sa 30. Es find nur fleben Katecheten. Gang im Ane fange maren 8, dann o, aber feit 1771, ale die Rathhauss medigt. (für die dafelbft gefangen fithenden) angeordnet murbe, beftellte man noch einen, und feitbem find immer 7

geblieben ...

S. 421. Der Frahprediger muß ebenfalls aufolge feiner Instruktion in ber Reibe Rachmittags predigen, und er muß auch bie Erklärung jedes biblischen Buchs anfangen. Rur die Unnaklichkeit des jehigen Fruhpredigers macht eine Ausnahme. — Die Ratecheten muffen nicht Montage und Dienftage indern Montage und Donnerstage predigen.

S. 923. Die lateinischen Quartalreben find feit 4 3af

gen abgeschafft.

6. 434 — 452 ift bie gange Gachl. Oberholferichtesorddung vem Jahr 1229 whrelich abgebruckt, welches mabi fo

D. 613 und 614 die Aufgablung aller Zeltungen und fournate unter Bucher. Aubrifen, die fich im Muleum und in ber Beigangifchen Leibbibliethet befinden, nicht nothig gewer fen

fen ware. Saft icheint es, daß man nur flermit die Bogen babe voll machen wollen.

C. 737. Zweynauendorf befift D. Commel. Geine .. Mutter Die hofrathin S. welche Gr. L. als jerige Befibes

rinn nennt , ift ichon im Jahr 1796 geftorben.

Druct und Papier find gang gut; allein bas Titelfupfer ift nicht befongers. Br. 2. batte es immer ertlaren fonnen. Der Plan ift ben weitem nicht fo fauber, als der Grundrif, welcher fich ben Schulgens Befdreibung befinder. Er ift nach bem Grundriffe gemacht, ber bem Wegweifer ber Stadt Leipzig, (Leipzig, ben Bog 1795) bengefügt ift, und auf blefem fo wie auf jenem find bie Sausnummern bemertt. Dag Reifenden bierdurch beym Muffuchen irgend eines Saue fes ber bequemfte Leitfaben an Die Band gegeben mirb, ift wohl unzweifelhaft. Unverzeihlich ift es, bag auf bem Plane ben der Leonhardifchen Beidreibung Parfufpfortchen und Efplanate ftebt, welches doch auf bem gedachten andern Grund. riffe richtig Barfufpfortchen und Efplanade gefdrieben ift. -Es ware auch mohl ju munichen gewesen , daß der Gr. Berf. ber beffern Brauchbarteit halber , feinem Buche ein vollftane biges Regifter angebangt batte, welches ben Berten biefer Art nie fehlen follte-

Bentrage zur phnfischen Topographie ber Stadt feipgig, zc. von Gottfried Benedift Schmiedlein, Der Arznengelahrheit Doftor zc. Leipzig, ben Linfe. 1799. 34 S. 8. 4 Se.

Det so harte und sterng anhaltende kalte Winter von 1798 bis 99, und das Bestreben die allgemeine Ausmerksamteit, und die Begietde des Publikums nach Kenntnissen und Ereignissen dieser Erscheinung zu bestiedigen, veranlaßten den Bersasser zu dieser kleinen Schrift, welche in zwey Abichnite te zufällt. Der erste enthält die physische Lage und Beschassenheit der Stadt Leipzig, in Nucksicht des Dunsktreises; der zweyte die Beschaffenheit der Witterung vom Herbste und Frühjahre, Zur Vergleichung des gedachten Winters mit den stringern Wintern des 18ten Jahrbunderts, hat der Verseine Labelle bergefügt, aus der man die Grade der Kälte ges nau sehen kann. Jeder Freund der Meteorologie wird dieses Schristen eines sleißigen und vielsährigen Wetterbeohads

fere, fo ible ber Red, unt Stugen und Beginnigen jeton fele und berhalb und wegen ber Chiese bes Metricens ift es inte

医子宫氏神经囊窝

की जोशकीय हिंदी संदार मेरिकेट भारतीय है। deipzig im Profil, ein Laschamorterbuch für Sind

Der Berf. bat fich unter ber Borrebe ben Ramen MTauvie eius Erneiger gegeben, und fundigt fich als einen gebornen Leipziger an. Schwerlich ift er diefes aber, benn fonft wurde er genauer mit feiner Baterftadt befannt fenn, und uber fie fluger und verftandiger geurtheilt haben. Er will laut bet Borrebe, feine lieben Landsleute fo aus der Ferne an eins und bas andre erinnern; allein er wird fie weder belehren noch beffern, ba er in feinem Buche gewiß nicht ben rechten Beg eingeschlagen bat. Daburd, bag er faft immer ju allgemein fpricht; bie Dinge gewohnlich nur von ber übelften ober einer ichiefen Geite barftellt; fich die großten Biberfprude ju Schulden fommen lagt; offenbare Unwahrheiten fagt, und eben fo oft - wie man ju fagen pflegt - wie ber Blinde von ber garbe urtheilt: muß er nothwendig bas Dif fallen nicht nur ber Leipziger , fondern eines jeben unpartenifchen Lefers auf fich laben. Bie febr murbe ber Frembe fich betrugen, wenn er, mas ibm bier gefagt wirb, fur Babte beit annehmen wollte. Dandes wird ihm, fo wie felbft Das Buch enthalt bem Ginheimifden unverftandlich fenn. eine Menge Rubrifen nach alphabetifcher Ordnung, Die balb großer, balb fleiner, und meiftens bald in einem wigig fent follenben bumoriftifch : fathrifchen Zone, bald wie Ermahnungen ober Otrafpredigten abgefaßt find. Dug ein Sausbeffe her in Leipzig, der in feinem Saufe rubig leben, und besmegen feine Famille mit vielen Rindern in baffelbe aufnehmen will, nicht über ben ubel angebrachten Reuereifer bes Berf. achfeljudend laden, wenn er jum Schluffe ber Rubrit Saus; miethe folgenben Musbruch beffelben lief't: "Bir lefen taglich in ben Beitungen Bohnungen fur ledige Berren angefunbigt; aber febr felten ein Logis fur eine Samilie; und bann beift es noch ble mebreften Dale - "Fur eine ftille Familie, Die feine Rinder Alfo feine Rinder Durfen wir haben, wenn ihr uns BOL

Bohnungen geben follt? Dibr Ctendent in all Ath Eine Ragien bet bffentichen Berachtung Preis geben fonntes Aufen Minde Minden ber beinen Wiffen Rubriten biether Wiffen Miffer biether Wiffen

werben in ber Deffe fur Gelb gefeben , außer ber Deffe umfonit.

Genies.

En febt bod, wie wir Mepfel fchwimmen.

Offenbar unwahr ift es, wie ben bem Allmofenamte gesagt wird, daß ber Fond beffelben febr durch die Errichtung ber Frenfchule fellte gelitten haben. Folgenbermaaben lautet bie Rubrit:

Ariftofratie.

Ariftofratifche Befinnungen find ber Steigbugel, auf welchem man fich bier ju Canbe in ein Umt fcwingt. Wee feine Bernunft verläugnet, ben muß man ju Ehren bringen ; wer aber von Saus aus feine bat, Det ift doppelter Chie werth, benn er ift um fo viel branchbarer. Dieg vertath Die großte Unbefonnenheit, und gar teine Renntnig einer Regies tung, an der betanntlich in Rurfachfen an Geift und Bergen portreffliche Danner unter bem weifeften und gerechteften Dies genten arbeiten, Goll es vielleicht gar Bit fepn, wenn bet Berf. C. 24 fagt: "Balle werben nur auf bem Gemande baufe und auf ber Schneiberherberge gegeben," falich ift es offenbar, ba beren befanntlich an mehrern offentlichen Drien gegeben werden. Dit verfteht man ihn gar nicht. beift 1. 3. 5. 50; ber erfte Burgerm ifter ift ein Litteras tor? wielleicht foll es beigen Litteratus; bann weiß ja aber ber Berfaffer nicht , bag nicht nur ber erfte , fonbern jebet Burgermeifter in Leipzig ein Gelehrter fepn muß, und auch nicht nur ein Gelehrter bem Mamen nach, fonbern ein Dottor ber Redite, ber als Bepfiber bes Schoppenfinhis grundliche Urtheile abgufaffen, und beb Landtagen bas gewiß wichtige Directorium aller Stabte ju fabren im Ctande ift. Dag, wie @ 124 behauptet wird, bie permebrte Bolfsjahl an den hoben Preifen ber Sansmiethen ohne Schutd, und bie Boltemenge in Leips. in Den 3. 1740 bis 1756 eben fo boch geftiegen fen, als jest, bezweifelt Rec. febr fart. Der Berf batte both einen Beweis biefer Ben bauptungen anführen follen. Eben ba beißt es, bag mancher Raufbiener fit fich allein zwen und bren Stuben bewohne, welches gerabeju nicht mabr ift. Gine lugenhafte Hebertreis

Digitized by Google

LABOUR AND

sung ift ge, wann der Berf, unter der Rubrit sunde fage: Die Ofraßen wimmeln voll beißiger Bestien, und uran Emedet da, noch an den Vergnügungsserten sicher, war der fleischt zu werden. Das Beygangische Ruseumist nurde als ein gewöhnliches Lesetabinet, wie es der Verf. C. 191 nenne. Wenige Stabte unsers Pacerlandes bestien gine so vollkandige und wohleingerichtere Leseanstatt.

Mur die Rubrifen Budlichte, Barmonie, Zunft. ler, Leibhaus, offentliche Garten, Wohlthaugkeit, murmichneider, (Schaffner) Teichen Mabler und Bildhauerakademie hat Rec. siemlich ber Bahtheit gemäß abgefagt, gefunden: in allen andern begebt bar Berf. balb mehr oder weniger die oben getabelten Bebler, von beneh. mir bier nur einige angeführt baben. Das außerft fparfaine Gute wird von bem vielen Schlechten gang verbrangt. Satte fic ber Berf, ftatt feines oft unausftehlich weitschweifigen Raifone memente furger gefaßt , und maren bie vielen lateinifchen Berfe, bie er, wie er in ber Borrebe fagt, als Burge binguge. than bat, und bie biblifden Sprache, und bie langen Stele Jen, bie er aus ben Lebenslaufen in auffreigender Linie und a. angeführt bat, meggeblieben ; fo murbe fein faubres Produtt febr jufammengefchmolgen fenn. Doch er fagt ja 6. 235: "Dem Schriftsteller werben nur bie Bogen bezahlt, er ichreibt alfo auch nur Bogen. Der tommt gu furs, wer beut gu Lage bie Sache funftmäßig treiben will; wet fie bandwertemaß fig treibt, fabrt am beften." Bald hierauf & 236 geigt et feinen guten und eblen Stpl im iconften Lichm ... lindem et fagt : "Ach liebes Leferchen, is giebt bir, mein Dipo eben lo wiel Schofel unter ben Recensenten als unter ben Schrifte Rellern felbit. Außer den baufigen Provingtaligmen, woegen melden ibn ber Rec., wie er in bet, Borrebe fast, in Ans fpruch nehmen wird; welche aber, wie er ebendafeligt außert non-einem Merfe ber Art ungertrennlich find ; ober vielmebe techt eigentlich baju geboren , erlaubt fich ber Berf, piete unden fce und Schlechte Ausbrude. Wer wird fchreiben ; sein Ber Diebner Mann, jest, thut jeber Mann, feine weetild Mabliell, ein Concert aufmichfen, Affecterie Toblis Refpect fpeifen, u. f. m. Die Rechtschreibung innenfisiele lerhaft, und es find meit mehr Drucffebien freben, amblichen als in ber Borrebe berichtigt And.

gregoria de la Colombia de Carrando de la comunidad de Trada de Carrando. Con qual de la gregoria de la carrando de Carrando de Carrando de Carrando de Carrando de Carrando de Carrando

Neue Allgemeine

Deutsche Bibliothek.

Bunf und funfgigften Banbes Erftes Stud

Muidele Bierkos Peft.

juge in interesting in No. 40. 1800.

Crebendreibung.

Der Griechen und Römer. Sechster ack ist. Erstes Heft. Armbien, Phonicien, Sponsabeitet von M. Conrad or Mannert, ordents. Professor der Geschichte in Ashar. Nitraberg, ben Grattenauer. 1799.

Alle Dim tlefen Often fichet und ber Berf. in die weftlichen bie Molden Lander bes alten Afrens. Weite davon der aris beild eine Deft bes fechften Beils enthalte, fundigt der Beild eine an. Wir fabreit fort, unfern Lefern von der mit Beilden feltigeen Fleife bearbeiseten Erdefchreibung bie. Angenden Lander Affens, welche für die alte Weschichte Angesteichnetes Interesse haben, genauere Rachricht Bereit.

And is den .- Bas erfte Buch enthält eine allgemel.

Andereffung bes Laides tind der Einwohner. Der alle Meldereffung bes Laides tind der Einwohner. Der alle Meller Rame ves Laudes severt durch die Eriecken gang.

Anderen ziche Statt gesunden i sondern jedes einzelne Balt arfamine unter einem besondern Ramen. (So wie es nimlich in den altesten Zeiten überall in allen größern Land Ru. D. B. LV. B. I. St. IVvoleit.

Digitized by Google

bern ber gall war). Wenn ber Berf. bemertet, ber Rome Arabia werbe ben einigen auch Amabia gefchiebene: B a festeres nun bon einer feblerhatten Coreibart, fo obergefabe. als wenn einige richtig Megupten, andre fehlerhaft Egipten Die Giutheilung theile nach ben Begriffen bes Dtolemans und ber Stieden, theile nach bet Bouftellung ber landeseintvohner ober ber Morgenlander. Abftemmung ber Araber nach ber Bibel O. 4; Die Bufte Arabiens fen lange por Abrahami Mon bewohnt gewefen, Abraham ftame me felbit aus einer Momaden = Kamilie ab, und werde als Schech einer Gorde von 318 ftreitbaren Dannern worgeftellt; folglich fen bas Bolt ber Bufte, welches bie Bibel als 2160 Commlinge aus der Kamilie Abrahams pom ber Return. won Simael, Loth, Efau entiproffen laffe, blog burch Abrahams Machtommen vermehrt und verftarft worden. Den Bewoh nern den fablichen Arabiens gebe Dafes eine sant andere Abftammung, erftlich von Rufch, einem Sohne Chams, und Daun von Jottan ober Rabton, einem Abfammling, Somm? eine fpatere Bevolterung ftamme von Ifmael. In biefen fügt der Berf. die Bermuthung, daß fogar die Indier mit pur Bevolferung Arabiens bevgetragen baben. Ueber Drobutte und Sanbel Rap, 2. G. 7 ff. Arabien wird ats ein von Matur armes Land befdrieben. Bur Ausfuhr erzeugte es nur wen Orodufte. Weibrauch (und felbit Diefer mar nicht aller ans Arabien; fondern jum Theil eingeführt) und Derthen, woju noch aus ber Infel Socotora die Mloë fam, Man legte aber aus Grethum bem Lande als eigenthamlid ben, was es fich burch Sanbel und Einfuhr vericonffee ! Pferbe, Rupfer, Binn, Elfen, Golb., Belfteine, bit es alle nicht felbit erzeugte, and einen großen Theit bes Getreibes. Bergl. weiter unten G. 77 ff. Caffe' fainte man noch gar nicht. Bas bas Probatt bes Bolbes betrifft: fe ermabnen bie alten Befchichtschreiber, welche ber Betf! felbft anführt, gang unläugbar und wiederholt von bet Matite felbit eröffnete unterirbifche Bange, morin gebirgenes Gold gefunden werde: fie reben von ausgegrabenem Golde, nicht blog von Goldfand über ber Erbe, ben er fit taufdenbeit Blimmer erklart; folglich ift es aus ben Alten nicht ju ber' Allein ber Berf. fuhrt feine Debuftion barbiber aus Miebubr, welcher ausbrudlich ertiart, Arabien babe tein Gold, außer durch Sandel. Bas bagegen eingewandt werden fonnte, murbe biog bie Bermuthung fepn, baf in fpåter #

mit Briert bie Golbaberti, welche fruber erglebig warert, abetwittert fenn mochten. Ueber den Sandef ber Arabet Miten febr intereffante Rachrichten - jum Then Bermit ligen bepgebracht. S. 43 ff. Die Araber find die altefte beliebe Ration; ber einheimischen Artitel waren febr werin der Bable aber fle bolten und verführten alle offine Wageren, Die maff am mittellandifchen Decere brauch itel floar fraber , ale anbre Darfonen Inbien fennen Mete, Ber überhaupt ihe ver Rante Indien gefort wurde. 18" Bole : fcom gu Jerebe Beiten, glengen ble Karawar der Wildianiter nath Alegipten ; Ratdwaner aber febet Men eingerichteten Duibel vorans, Der mehrere Jahrhund there forverte. Durch' die Araber und ihre Karawanen er Miten auch bie Phonieler ble duständischen Baaren, und went für for arabifche Baaren, well fle mittelbar aus Aras Himmen: Genauere Rennenig verfchafften ben Phoniclern Meje Karaivatien, und baburch eutstaub später in ihnet Anteleb, benfelben Sandiningitbeg gut Bee aufgufuchen, An fo einen Chell ber Transportfoften ju ersparen. Wien Ehril ber Geschichte ber Araber, ale bet alteften jut Wit wad at Lande bandelnden Ration, febt ber 93f. febr beut miseinanber. Es bleibt aber eine anbere Brage ubrig. Miche Khwever burch ein eutscheldendes Urtheil beantwortet Maben tann : ob querft bie Indier ben Arabern ihre Ochabe Bolffe gugeführt, ober vo bie Araber fie von den Ini in gefolet haben. Der Berf. außert die Bermuthung, Wif Die Ruften Arabiens felbft Abftemmlinge ber Jubier, und M'Andier die Stammoater und Stifter ber indarabifden Miler feyn inochten', und grundet fie auf eine Bemertung Mich Peript, maris Erythr. p. 123 bag in Arabien mehe the Opracien herrichten, und zwar nicht blog Dialett & Berlibribeiten einer Sauptsprache; fondern radical verschiebes Manbefprachen. Die gange Borftellung verdient die prus Mie Aufmertfamtelt ber Lefer. Denn wenn bie Phonicler M biele Jahrhunderee fpater burch die Araber' Sandelbleute Stubeben find; bingegen Die Araber als Die altefte Schiffabeti Beitbe und Geehanbeltibe Ration ericheint, burch welche Mr oftindifche Bagren verfahren worden find, ehe irgend andere Maffor mit ben Ramen von Offinblen fannte: friffinert bieg nicht bloß die Danblungsgeschichte; sondern Memther auf bie allgemeine Beltgeschichte, infonderheit die Antinigefchibte initimehrertt wichrigen Anupt / Datie. Deum 20 4

Die Araber verbienen nunmehro, als die erfte Sexfabe und banbeinbe Dation, unter ben akteffer bebeutenben, ten aufgeführt ju merben; ihre Schiffahrt und Danbin lest mebrore Runfte voraus j- fle fann um biefes Gemert willen auch ber Schreibefunft nicht entbebret baben, w man thut ihr Unrecht, wenn man von ihr ampimme, flest be erft in einer fpateren Deriode frembe Buchtighenfetrift auf genommen, und früher feine andere ober eigene Schafft habt; wann endlich die Ebre ber Erfindung fo wie anderen Ruufte, allo insonderheit der Schreibefung, fo fofe unge wiß und freitig ift: fo tann fie mit nicht geringeren Rechte als Erfindering mehrerer Runfte und befonders auch ber Schreibekunft angefeben werben, als bie Phonicier, Deren Lehrmeisterinn fie in ber Schiffahrt, und Sandlung w Mur ift zu bedauren, daß aus diefem boben Beigalter fo fpan Tame Machrithten upn ibr übrig geblieben find. - Rebend art, Sitten, Bottesbienft, Rape 34 6. 23 ff. Der Beth. unterscheidet blog bandelnbe und nomabifche Stamme, wie Rich burch Lebensart febr unterschieden. Diuf mehrere Unters Schiede fo wie auf die grabifden Unterfchetoungenamen latt er fich nicht ein, weil er bloß aus Griechen und Rotner fchopft. Ueber ben Gottesbienfe ber Araber nichts weiter als eine Erlauterung ben Sauptgottbeiten Urotalt und Alie lat. - Die folgenden bepbeit Bucher find eigentlich but Geographie gewidmet. Das moeyte Burch &. 31 ff. enge batt ble Erdbeschreibung bes gluckben Arabiens, fo, bag bie Berf. einzeine Theile oder Gegentfiande in abgesonberten 364 1) Der grabifche Meere Schnitten ober Rapiteln abhandelt: bufen. Durchaus werden die Maderichten aus Berodotus. Diodor, Strabo, bem Periplo maris Erythr. Plinius 12. fleiffig gefammlet; infonderheit aber liegt ber Deriplus Dan ris Erutordi und Otolemans jum Grunde, und wird m Pocot und Riebubr verglichen. 2-5. Rufte bes grabifcint Deetbufens &. 37 ff. Der Berf, burdreifet und befchreife fle in einzelnen Abfagen, um bem Lefer bie Renntnig im it leichtern; also der Methode wegen, - Lieber Alles diefes find nume. mehro die Forschungen des Beren Goffelin, (Recherches sur la Geographie des Anciens, Vol. II.) ju vergteichen. worin wir dem Berf. felbit nicht worgreifen wollen. 6. Bib kerschaften des glücklichen Urabiens , ober des heutigen Des mens a) die Sabaer S. 72 ff. Allgemeine Rachrichten ven Demen gehen vorque. Aus bem Lande der Sabaer war Dalos

Digitized by Google

Bibmo's Konfginn von Saba. Die Safen biefes Landes bet von Arabern bewohnten Ruften von Afrita, maren Devflah und Ophie ber Alten. Sie trieben ben Daupte et, und waren die reichfte Bollerichaft der Araber. Ratabeni und Gebanita, S. 83. 8-9, c) Die Sor, ichten, (Babramaut oben G. 5) G. 88. Um bie Beie De Ebelfti wode Dacht und Sandel in ibren Sanden. Der Mf. verfoigt thre Befchichte bis in bas Beitalter Mubame the and fchaltet bie topographischen Rachrichten ein. 10-Die Chatramothita und Abramita mit ihren bemen Stabten. S. 98. Der Berf. vergleicht fie mit Im bidnett; welches ber Angabe G. 5 ju wiberfprechen icheint. th: •) Die Mindi O, 107. Um das heutige Defta (bas Mafaraba) herum. Ihr eigenes Produft mar die Mpr-de, guffer melder fie auch auslandische Baaren verführt ba-Weber Die Berehrung ber Ranba ju Debta, verweiset Bref. auf Die Ginleitung, bie wir aber vermiffen. Bermitfic meint er B. 1. - R. 3. 6. 29 mo von ber Religion be Araber gerebet wird. 13. Bon bem Bug bes Mellus Galin in das innere Arabien. S. rig Det Raifer Augustus Mitte ion veranftaltet, um die vermeinten Reichthamer bet Areber aufzusuchen. Er hilflang und trug jur genauere Reintrif des Landes nichts ben. 45. Die Jusel Dioscorida in was am Sachalitifchen Bufen liegt. S. 124 ff. Pffiffe Arbbiens bis jur Meerenge bes Perfifchen Bufens. 130 ff. 17. Gine erläuternde Heberficht von ben Minga. ben Dlining an ber Dit, und Seetlifte Arabiens. 3. 139 ff. Plinius fen uns und fich felbit (?) unverftandlich , blog wein feiner wenigen geographischen Renntniffe and wegen feis ites Beffrebens, Alles in Vas Rurge und Preciente gu zieben ! 14. Beftenfe bes Derfichen Deerbufens. S. 145 ff. Berf. vergleicht Plinius und Ptolemaus Ungaben mit einander. Rus opbern alten und neuen Schriftstellern fucht et elniges Licht batüber zu veräveifen; betennt aber, daß bie Radrichten aber biefe Ruffe burchaus mangethaft find. Demuere Unterfiedjungen über bie Gerthai, bas reichfte und wichtigfte Dandelsvolt. Sie hauptsächlich, nebft ben Die miern, ftamben in Sandelsverbindung mit Lyrus und den Phimicleun, als welche burch fle bie Baaren aus Arabien und Judien erhielten. - Das dritte Buds, bas Betrab the und wifte Arabien. Der Berf. verbindet bepbe, weil Die alteren Gerffefteller mur bad filbliche aben gilbefliche und M 1bas nordliche Ardbien unterfchieden baben. Erf Asslemig unterfcbied bas Detraifde von bem muften Arabien, vet muthlich barum, weil Detra einen befonbern Ronig batte. und ein eigenes, obgleich nicht febr ausgebreitetes Bei ausmachte, bas bis in bas ate Jahrh. n. Chr. banette, De as burd ben Staubalter von Oprien ju einer Proving Des nomifchen Reichs gemacht wurde. In ber Bufte bingegett wohnten Momaden. Das Sauptvolf bes Betraifchen Urm Blens waren bie Mabathaer: Die aber zugleich einen großen Theif bes gludlichen Urabiens bewohnten. Daber bandelt Rap. 1. von biefem Bolte, beffen einzelnen Stammen und mertwurdigften Ortidaften, infonberbeit von Refum oben Petra, S. 164 ff. Dit ben Radrichten ber Griechen und Romer wird bier und in ben folgenden Sauptituden baufie der, als fonit, Gebrauch von ber biblifden Gefchichte unb Geographie gemacht. Ran. a bat bie alteren Bolferichaften bes Petraifden Arabiens jum Segenstande. Namlich bie Stamme, worans bie Dabatbaer erwuchfen, Satten in ben Alteften Beiten wertigftens andere Benennungen; Die brep porgiglichften maren bie Amgletiter, bie Chomiter und bie Mogbiter; außer biefen noch die Diblauiter, die bod nicht mehr ju den Dabathaern geborten. Rap. 3 Das mufte Arm bien G. 190 ff. Die Stanzen bes Landes febr ungewiß und fomantenb. Die Botter ber Bufte, nach bem Dtolemaus, Unter biefen tommen and bie Chalbaer vor. 6. 104 ff., 196 welche ber Berf. fcon in bem nachftvorbergebenben Theile für ein arabifches Bolt erffast bat. Siob war ein Arabar ber Bufte, (C. 195). Rap. 4. Arabes Scenita und Co-Dacenen, &. 197 ff. Diefe Mamen bezeichnen nicht neme Bolfoftamme bet Araber; fondern überhanpt bie Camme ber nomabifchen Araber in bem Petraifchen und waften Ara-Den Ramen Sceniten, gaben ihnen bie Grieden, well fie nuter Belten aus Thierfellen wohnten. Saracenen sber Rauber biegen utformmalich biejenigen Stamme, welde nicht Luft hatten, fic mit bem Erensport ber Baaren aber mit ber Biebjucht abjugeben; fondern die Danblangele Rarewanen aneriffen, und vom Raube lebeen; wach und Dach gab ber Auslander diefen Ramen allen Bewohnern bes wiften und Detraifchen Arabiens. Ginbeimifch ift ber lebure Mamen wie gemefen. Schilberung ibert Lebendatt, befonbers and dem Ammian. Im Rriege leifteten fie, als leid Biller, viele Dienfte; ihnen purbentten bie Dachfol

Michemingos Bampeflichlich die fcnetten Forefcheite ihret.

Delafting, S. cos-336. Bir finden die Bo deribung unter acht Mapirel vertheilt. (Der Berf. fcheint Aufangs noch eine allgemeinere Eintheilung im Sinne gebeit gu baben, indem ble Auffchrift Erffen Buch poran fett." Affette entweber bat er fle vergeffen, ober mie Borfas voleffen. Ein poepars Buch folgt wenigstens nicht.) Rapi 1 - 4 enthalten bie allgemeine Befchreibung bes landes und Die Gefchichee feiner Sinwohner in welfchiebenen Beitaftern Ins fenberheit ber Mraeliten und nachberigen Juden. Damen: Große, Geffalt und Fruchtbarteit bes Landes bas Belannte. Die vorgegebene ungeheure Bevolferum giebt ber Daf, gang in Broeffel ; "ich werbe nie bie Dabrchen als Burbett aufrhen, welche Die fogenannten bielifchen Schrifts feller von der Bevolferung bes Landes liefern." Die ungebennen Angaben für Ochreibfehler ju ertifren, findet er unt flathaft; wohl aber halt et es fit wahtscheinlich, baf fle buch fpatere Buben, aus patrivilfchem Gifer ober aus Gitels Dit far ihre Ration, entfranden find, um bie Bichtigfeit bifelben einleuchtenber ju machen, woben et auch (8, 216; 218) andere Benfpiele benbringt. Die Einwohner untere Meibet et nach brey Zeitaftern; Urbewohner, als Horfter, Refler, Enater, Gaviter zc., bas eingewanderte Volt der Kanaaniter, nach ihrek Stammen, und die Ifraelis Die Bertheihung ber lebten in bas eroberte Land nad fem Orimmen, bestimmt et fo genau, als es bie vorhand binen Daga Moglich mulbeit. Die Daupeveranderungen (bei Chateverfaffung) bes Bolfe ber Juden find in einem turen Abrif bargoftellt. Erft eine monatchifche Driefter : Reglei ting, Die im Ramen Gottes geführt murbe, in Berbinbung mit Rettern and Borftebern eingelner Stamme. Samuel war ein rechtschaffener und janfter Regent; aber ein folech. ter Rriegsmann, unter welchem ble Philifter Die bochfte Stur fe ber Dacht erreichten; ben bem Digvergnigen und Bubrin. in des Bolfe fand er es ber Rtugheit getiag, ihnen einen Minig an geben, auf beffen Dant et rethnen konnte, und bet In Grunde nur ben Ramen führen follte, ben er auch wies ber im Mannen Gottes abfeste, sobald er feine Befehle nicht auf das puntitichfie vollzog. Wir führen dies als ein Bep bitl in. wie der Borf. Die Weranderungen im Staate bet Ifraeli. 82 4

Afraeliten auch in bem folgenben auf ihre nachrliche Hefachielt gurucfführe. Byweilen icheint feine Borftellung einen Enate in fich ju enthalten, wie G. 241 mo ber Urfprung ber Sas mariter, ale einer eigenen Religionsparten ergable wird. "Sebova fchicte Lowen unter fie, dies mag plelleicht ibre Religion gereinigt haben; man findet wenigftens in fpateen Beiten nur (einen) febr geringen Unterfchied wifchen bet jublichen und ihrer Lehre." In Berbindung mit bem Aberglauben des Bolfs, als fep ber Jehova der partifulare Schutes gott bes Landes, welcher burch Abgotteren in Diefetn ibm ace weihren Lainbe ergurnt werbe, fonnte bie ben ber Entwilles rung untftanbene Denge von wilden Thieren und Lowen affere bings als eine Strafe bes Jebova angefeben werben, und auf Abftellung ber Abgotteren eine Birtung habert. Alge Dann behalt die Borftellung ein ernfthafteres Anfeben. Die Meinungen ber Romer von bem Bolfe ber Juden und ibres Abfunft werben que bem Cacitue, Juffin und Die Caffine bengebracht. Alsbann folgt (6. 246 ff.) noch die fpatere Eintheilung von Palaftina ju ben Zeiten Chrifti. Rap. 5 -8 enthalt bie Partifular Geographie von Dalaftina, nad ben einzelnen ganbichaften, in folgender Ordnung: Stabte pon Judaa in ber Dabe ber Rufte bes mittellandifden Deeres Stabte im inneren Lande; Samaria und Galilaa; Die Segenben jenfeit bes Jorbans, meben am Ende jugleich ber Jordan und die Geen, welche er bildet, befchrieben wenden. Bo es möglich war, hat ber Berf. die Lage genau bestimme aber oft finben wir auch den Benfas, Die eigentliche Stelle. wo bie Stadt lag, wiffe man nicht mehr anzuzeigen. Hebers all wird futz und jureichend bas, wodurch ber Ort einige Merfmurdigfeit erhalten , angezeigt. Buweilen gefdiebt lete teres mit einigem Unichein von Spott, wie ben Berich -"befannt burch ihre vom Trommerenichall eingefallene Date ern." - Bar ber Erommetenschall bloß bas Beiden ben beffurmten Stadt, und ihrer burd andere Unftaften einge fturgten Mauern: fo fallt jener Opott weg.

Phonicia. S. 337—431. In Rap. t bie allgemeine Geschichte und Geographie. Der Werf. nimme nach ben Zeugnissen ber Alten an, baß die Phonicier unspränglich am Ernthrässichen Meere gewohnt haben; aber fonn in bem frühesten Zeitalter an bie Kufte bes mittellandischen Meeres gewandert sind. Sibon war bie flieste Bradt, und alle Abrige

Ade Wiesen Sachter von biefer. Die Brangen nach ber Bob De und Gabfeite macht bas Gebirge Libanon, fo. bağ es Phonicien einschlieft , barin ift man einig; aber ba aber die Unesehnung biefes Gebirge und beffen Richtung bie Deinamen werfchieben find? fo bemubt fich ber Berf, &. m einer umftanblichen Befchreibung mehr aufzullaren und munet me beffinmen, ale es in andern geparanbifchen Were temackieben ift. Bach biefer Borftellung ift ber Berg Rare mel ber bochfte Theil bes Libanone nad Suben, und die Ausbehaung Oboniciens geht nordlich bon Arabus ober bem Rl. Comperus bis fabroarts jum Berg Karmel. Ein Bibers fichch Muns barin aufgestoßen, daß ber Berf. biefe Lange Biniciene &. 5'40 auf 35 geogr. Deilen, bingegen &. 149 mf 28 geoge. Mellen berechnet. In fpateren Beiten umet ber Derfischen Berrichaft breitete fich Phonicien nach Siten weiter aus. Diefe weitere Ausbehnung bis Cafarea Stratonis geben auch die Romer biefent Ruftenlande ; baber ber Berf. ihr ebenfalls' folge, und alfo mehrere Stabte ju Phintien rechnet, welche Cellarius und andere Geographen 28 Balafting gezogen haben. Rap. 2 - 5 die Particulars Stegraphie von Obonisient Orte and Alalfe von Dorg bis Lynus; Sprus; Stabte von Lyrus bis Tripolis; Stabte em Erwolis bis Arabus; Eble : Sprien: Mebrere Partien lingen noch febr im Dunkel; aber feine mehr als Cole : Ope fim; nicht burch ble Schuld bes Berf., deffen fleißige Fore foungen man aberall ju fcaben Urfache bat; fondern entwes ber aus Dangel bestimmter Rachrichten, ober foegen bes abe mofeinden Verhaltniffes dieses Landes, auch weil selbst beb ben Alten ber Begriff fcwantend mar. Sim weiteften Binatfasteiber Dame Colefprien bas gange fübliche Sprien, wont Whan bie Aegypten in fich. Sier wird es in engerer De dentung biog von den fruchtbaren Thalern arolfden bem Elbanon, mit eingerechnetem Campus Marfpas gegen Dorben Miftanden. In ben afteffen Zeiten gehorte bieß ju bem Ronigerich Damascus, bas bernach burch Davids Eroberung ein And des Afraelicischen Reichs wurde, Trachber kam es um Difficie Oberheerschaft, und man weiß nicht, ob es wird ehreir bafonbein-Ramen unterfcbieben worden fen; barmf unter geteinfiche Ronige, ober bie Seleuciben, von wele den bieß Cand benibier geleguchten Damen erhielt. Fringt die Ordeine ter Minner murbe, blieb Anfange ber Mame :

Namm: spätet aber, und wenigstene miet Dischesammannes zu Phanician geschlagen, und hieß Phonician Libanoffictz biefer späteren Eintheilung folgt der Verfasser. Außer der Beschreibung der Städte, wormnter Damascus und Delfass welcheribung der Städte, wormnter Damascus und Delfass yells poder Balbeck die pornehmsten waren, solgt mach Staffen der Bachricht von den Bössern in den ranheren Dengiskischen des Libanoms, die in mehrere kleine Kürstenthammen gethnist waren, und unter vielen tleinen Kürsten der Tetramichen standen. Dahin gehören die Jeurker, S. 417 ff. auch welchen im Mittelatter die Drusen oder Dursen, erwathsem sind, S. 719 so wie in den nördlichen Gegenden des Libanoms die Maroniten, welche, heut zu Tage, als Christen, unser dem Schutze ihrer Stammvertern, der Drusen, deben. In Den nämlichen Gegenden sanderes Beith Ursachden oder Alfalfinen genannt, und durch Meuchelmand

verfctien.

Syrien, S. 432 ff. in neun Rapiteir abaebandele: Im weiteffen Ginne umfaßt bet Rame Gorien alles Land und Bolf von Aegypten bis jum Laurus, bas nach Morgen Arabien und ber Euphrat einschließet. Bon aleichem ober größerein Umfange ift auch ber fprifche Rame Aram, untere welchem nod Delopotamien, Affprien zc. begriffen wird. Dingegen in eingeschrankter Bebeutung, fu welcher ber Rame bier genommen wird, fieht man Phonicier, Colefprenund Ifrae Uten pher Juden ale abgesonderte Bolter an, und verftebt unter Oprien biog bas nordliche Syrien, mas die Griechen Oberfreien (7 avw Dugin) nannten; das land vom Bis. banon bis gum Caurus, ober vielmehr jum Amanus, einen Arm beffelben, und westlich an Cilicien. Alles bieß fest ben Berf. möglichft genau und beutlich im erften Ravitel aus eine ander; auch gang tury die Schicffale biefes Landes unter 21% Green, Debern, Derfern, Grieden ober Macedoniten, Stas Mern to. bis auf die Berrichaft der Eurfen. Rap. 2. Gime theilung Sprieus, und Befchreibung des Orontes Rluffes. De Gintheilung mar in verschiebenen Beitaltern verschieben, und wir baben nicht von allen die bestimmtesten Racheichten. Daburd entfieht einige Bermirrung und Unbeutlichfeit, mele der ber Berf. nicht aberall abhelfen tonnte. Er felbft loat Beglemans Ginebeilung jum Syunde, und bie Dropingen fole gen fo: Rap. 3. Raffiotis am Orontes und um bas Gebieg Labbicen mar eine ber Dauptflabte. Ray. 4. Apamene. Chalfibife. Dephe an gieg jusichen bette Orgintes und Euphrat

foat. Genaue und jum Theil fahr umfientliche Stabte estreibungen von Emela, jest Henrs, Lariffa, Apamea, vieucia oder Belum, Antiochia; in Chalkibite, von Arra und Ibelcis. Rap, s. Gelencis, Dieria, bende fleine Provingen jene it bes Orontes nach dem Bebirge Amapus gn. Geleucia bie bampeftadt in Seleucis. Rap. 6. Kommagene, Die nordlichte broving Spriens, daven die Sauptstadt Samolata war. Rav. Bi Apribeftite ,unter Kommagene am Euphrat. In Der Ausdunberftellung ber Orte und ihrer Dagage, und überhaupt in ber Anstiebenung bes nbedlichen Theils von Sprien , rant der Bf. befonders viel Unbeftimmtes und Bezworrenes, Kibft and auf D' Anville's Charte. Dief bewog ibn, bier in einer Wauspeschickten Untersuchung , auf die wir den Lefer aufmert. fem machen, Die erforderlichen Data gufammen zuftellen, und Die Lage und Entfernungen ber Orte jenen gemaß richtiger ju beffimmen, (8. 500 - 510). Saupeftabte: Dierapolis, Beria ober Berrhba, por Seleucus Chalep (Aleppo) ge pannt, herafica, Kprrus ober Korus. Rap. 8. Chalphopitis, eine große Sanbroufte, aus welcher bier und ba fruct bare Begenben und Ruinen von Gebauben und Stadten betweragen, welche die Rultue bes Alterthums verrathen, Bon Stabten führt ber Berf. an: Thapfatus, Chalpton, Benp. big, Sura, Gergiopolis und piele anbere, bie nun gang une befannt find. Rop. 9. Palmprene, gleichfam eine Bortfegung ber Biften von Chalpbolitis. Eine Sandelsftrage, melde dabin ffbree, moge viel jum Unbau bengetragen haben. Der Berf. batt es nicht fur unwahrscheinlich, daß schon Salomo de Sauptftade erbanet, ober wieber bergeftellt babe. het fo fte durch die fomache Regierung der Seleuciden und huch Rauberenen gang aus dem Andenten verschwunden. Plinius babe querft wieder barauf aufmertfam gemacht, und die Stadt erscheine nicht wie andere Sprifche Stadte mit al nam griechischen , fonbern mit einem lateinischen Damen; ber doc aber ihrem erientalichen Ramen gang eptivreche. mpra bebeute, wie Ladmor, eine Palmenfladt. (Indeffen ft die Korm bes Worts gemiß nicht lateinisch.) Die nem Pract babe, erft Obenatus und Benobia bem Orte verfchafft. welden Aurelian fo gerftort babe , bag bie fpatere Bengranbie hen Our nicht mehr fenne. (Aber boch perrathen ibn bie ibrig gebliebenen Rulnen.)

Anrehmus bat ben Berf. angleich Gebrauch von ben neuer fen Beifebelchneibungen gemacht, mm weues mit bem aleen phi vergleichen, und durch den gegenwartigen Juffand, beir all ten ju erlautern, und manches Orts wahre Lage gestauter gebestimmen. Wenn er einen Bunfc der Lefer unbefriedige gelaffen hat: fo ist es dieser, daß er mehr Rucksche auf macht genfandische Namen und Rachrichten genommen habes mochte.

Der Berf, nimmt noch ein anderes Stud ber altre Geographie in diefen Theil feines Berts auf, das man ribbe erwarten fonnte, ober welches wenigstens auf bem Eitel erlete angefündigt worden war; namlich:

Cypern, S. 546 ff. Boraus geben fratifilide DE Rap. 1. Gine treffliche Darftellung ber Bork richten. biefer Infel, thelle burch ihre gtudliche Lage mie Danblas molichen Bleinaften, Sprien, Phonicien und Megpeten, theile burch Ruma und Gate bes Bodens und burch ben Ueberflus Der herriichften Drodutte und Rruchte. Rap. 2. Berichies Denheit der Ginwohner und ihre Schickfale, ober eine turie Hebersicht der Geschichte biefer Infel. Sie mard von febe perfchiedenen Colonien bevollert, unter welchen Obonicifche und überhaupt Bolter von Canganitifdem Stammie bie fruber fien und erften waren. Dann folgt bie eigentliche Beograe phie, nach bem Dtolemaus, ober in berfelben Ordnung, wel de Cellarius in feinem Berte jum Grunde gelegt bat. 3. Mord und Oft Rufte ber Infol mit ber Angabe und furs den Beschreibung ber Stabte. Rap. 4. Stabte beri Sibe und Weft : Rufte, auch die im inneren Lande.

Etwas Sigenthumliches sucht ber Verk. burchaus dare in zu behaupten, daß er fich bloß an die Quellen halt, und auf die von seinen Borarbeitern vorhandenen Substdien obet Dulfsbucher teine Rucksicht nimmt. Darin ist er so serupulis, daß er ben solchen Stellen der Alten, welche ihm von andern nachgewiesen worden sind, zugleich die Manner nams haft macht, von welchen er diese Stellen zuerk ersahren bat. B. B. S. 261 "aus Reland entlehnt, so wie alle Stelles der Kirchenväter." S. 379 "aus Cellar entlehnt." S. 383 "aus Bessellig entlehnt." u. s. w. Leber eine grammatischische Bemerkung des Pf. S. 356 stimmen wir mir dem Pf. wicht überein. Er außert "das späte Zeltalter der Rimer dabe ben griechischen Accusativ von Ptolemais zum Rominatis gemacht, und die Stadt Ptolemaide genannt." Dies

Roof wich einer Bemanichung des Cafus; fundean eine ane wie Sorm des Morts. Sen Ausbend ift uns bier und da biden Theile einiges buntel ober anfthflig gehlieben, als: 6. 12 "man ertentit fich feicht aus biefer Befdreibung" ans fint's man fleht leicht, wo men ift. (Auf der folgenden Beite mus Damonum für Darmonum gelefen werden,) &. 10 Strato dus bem Munde Eratofthenesa ift, megen bes Mande der Zeitalter, ju guffpliend ausgedrückt ! E. 148 in neuen Charten Scheinen mir ungichtig ju zeichnen" ans uft: - fcheinen unrichtig gewichnet ju fenn: 6. 164, 197 & a. malle Meltren" anftatt ; fille altere Schriftfteller. S. to bie in berfelben bernnmanderton Bolfer" anfatt: grinmenbernben Bolfer. De n66 "Antigouns lernt uns Bolt fennen" anftatt : lebet ic. - Bas foll &. a 16. Mebensart fagen : "fie offe finten febr in bas Rleine geon die Stiene der jubifchen Chronifenfchreiber?"

Ú.

let von einer Gesellschaft Gelehrten, und herangegeben von E. von Zach, H. S. G. Obristwachtmeister und Director der herzoglichen Sternwarte Seeberg bey, Gotha. Vierter Band. Inlins. 2799 — bis December. Weimar, im Verlage des Industrie Comtoirs. 1799. ber Jahrgang von 12 Stücken 6 Mg. 18 26. geh.

And diesen Band eröffnet der würdige Herausgeder mit einer Kinleitung, worin er auf, einige ungegründete Vorwürse und unbillige Kordenungen antwortet, die man an seine Ephes meiben gemacht hat; und sodaun fortsährt, von den neues fen Ländervermessungen Nachricht zu geben, nämlich von der Oldenburgschen seit 1780. und den dadurch veranlasten der Oldenburgschen seit 1780. und den dadurch veranlasten der Oldenburgschen und von der ganz neuen, auf Besehl des staufsschaft den Diesetoriums durch den Pariser Astronomen Lenny unternommenten trigonometrischen Messuchten der dataullen Republik. Bey dieser Selegenheit theilt er zugleich die bildige Rachriche mit, daß die tänigt, schwedische Akademie

ed by Google

Biffe eiffeiten: ben Dietennieden Sonieses nat Ca neo gefchicft babe, um ba bas Lotale ber baffifen Grabane fling ju unterfuchen, (welches ingroffchen boch auch Macupen ente und Burbier nicht merortert gelaffen) weit man ver Rinchet, baf die biefer berühmten Grabmeffang Schule asarbad nen Unvegelntüßigfeiben in betilden Untfländen ibren. Seuch Saben middten. Dan bat Urfache, auf bas Refutar biefes neuen Unterfuchting febr neuglerig ju febn. Enf bfefe Ciafel tung folge ale Abhandlung, bes herrn la Place Beweit. daß die anglebende Rraft ben einene Beltebruer , fo groß fente Bonne, baf bas Licht bavon nicht ausftelnien fann, und ball Solatico die groffren Korver ufffete Belegebaubes uns unftierse far bleiben tonnen - welchen Sas ber Berf. in feinem Softeme du Monde ofine Beweis anfgeftellt hatte. Die Die der . Recenftonen enthalten fruchtbate Ausfrige aus JR Woods Reife burch bie B. I. Steinten und burch Cannba', unb aten den Bemerfungen über den algierichen Staat. Die Kartenrecens fton der Rarte von Spanien und Portugall von Mentelle und Chanlaire liefert ein farfes Bergeichnig von Reblern. Correspondeng: Dadrichten, von la Lande. Die neuen ges meffenen Greibe geben eine Abplattung von . Das Datit aber berfelben, unt bem Grabe in Peru verglichen, 317. En latte eine Beichmung frines neuen Sternbildes, der Ratte. mit dem darüber angefangenen Sedicht des Desberbiers; bas es aber, fo lang er Deputirter ift, nicht berausgeben will; es ift viefem Befee, in ichwarzer Runft bengefügt. Bon Di Buritbarde. Die bechinte Tabula fliaça ift aus Enwir nach Paris gefchafft worben. Die fung. Gelebrteer ite Alexandrien leben alle, in einem großen Daufe bebfammen : einige verwalten jagleich Armter ben ber Regierung. Grundfteuer in Zegypten beträgt 20 Millionen. herr Sie Aber in Dresben theilt eine Rotig bet neuern geographficheis Aiteratur in Spanien mit. Quenot, ein von Aegypten gus efficigetommener Gee Difficier, theilt verfchiebene bafelbft ges thachte Deffungen mit. Alebrigens ift ber Simmel ju Alexane drien ju aftronomifchen Beobachtmaen nicht recht gunftig er ift immer weißlich, und uber bem Sande ber Baffe rothe Die Machte find außerft fencht, und much Ild entundet. 14 Tagen maren alle Inftrumente burch ben Roft verborben. Bermischte Machrichten liefern gesammelte Bevbackeuns gen des Borubergange bes Mercur por ber Sonne ben 7ten May 1799; eine Nachricht von bem verbienten la Place, deffers

affin Bubaff diffen Gefte vorgeseht ift, will einfige fitern, ille Berichtigungen bon Affines. Angehange find noch allem Hefre das noue Sternbild ber Rabe, zwischen ben ab wie Sternbilden der Bufferschlange und des Schiffs, zwischen deren auch schon bie Luftpumpe und der See Compas alugeschaben wooden ift, in schwarzer Kunft; ingleichen bas alugeschoben wooden zur trigenametrischen Bermessung der Maristen Republik.

August. i.) Bernbardi, in Frenberg, über ben dang ber Ruffen jum Truite - ben ber Berf. - benit es Mit fower aus feinen Ungaben ein Refultat ju gieben, eine Midden pu wollen scheint. .) Prof. Prosperin zu Upfar be aber bie geographiiche Lange bes in Lappland 1736 und Fr genuffenen Beiten : Grabes: Durch mublame Berechnum mu wird bie Lange von Rietis auf i St. 26', 54", und von Ateneo, auf : Gt. 27' 27" oftlich von Paris, gefeht. Downis abermaliger Beptrag jur geographifchen Lingenbe-Simmung aus Gonnerffinfteriffen und Sernbebedungen. auf ben Bucher = und Rartenzecenfionen ermahnen wir bloß be ans so Bideeern beftegenden vorzüglichen Rarte bes Dabe ubn bem Rriegerheaten in Brallen und ben Alpen. Bertespondens : Maderichten. Gerr Dber : Bergrath in Sumbolde melber aus Madrit, bag er fich bieber mit Distadrungen ber Inclination und Declination ber Dagnet fint befthaffrigt, und nun von ber Regierung bie Ertaubnis afalten habe, Dexico, Deru, Chili und bie Philippinen biedreifen, me er bie namlichen Beobachtungen fortfeben Mil. Et glaubt, durch Inclinations . Beobachtungen den Bintel der Magnet : Are mit der Erdare finden zu tonnen, and foldet au bem Ende vor; auf bem Meere mehrere Orte Mit aftiger Buelmation gu finden, und barnach einen machtes fen Parallels Rreit zu gieben, und baburch die Magnete bem beffinmien. Der Oberfte von Lecor theilt aus Mind bin einige; aus zwen Doben gefundene Polhofen wefichalte fin Bete mit; und Dere Leopold von Burch, aus Paris, Abens De fragen bes Dome Cavo (Mons Afbanus) Mit bochften Berge ben Nom (2920 Par. g. über d. Mees th), mie ber an feinem Lufe liegenden meremirdigen Orte this und bann bie Soige feiner erigonometelichen Divellements Wi Munden nach Trient im Man 1798. Derr D. Burch barde aus Paris giebe von dem von Mechain den bern Augl

entberten Rometen Radyricht, und bemerft, bal unter Seobachteten Kometen, Der von 1684 fich mit bemigiben in der namlichen Thene bewegt, und auch gleich großen Abfta ab Die vermischten Dachrichten Hier ber Sonnen : Mabe babe. fern einen abermaligen Dachtrag von Beobachtungen bes Borübergangs des Merfurs vor ber Conne, ben zien Dan 1799, aus Paris, Greenwich, St. Peterebneg, Danne beim, Drag, Leipzig, Breslau, und Jugolffadt; eine Bee richtigung ber B. IIL. C. 145, verbreiteten Madricht von Sevellengrebels angeblicher Reife ins Linnete von Meita: Die Rortfebung bes Schriftenverzeichniffen bes munmehriach Ministers de la Place; eine Machicht von dem Beren Gene fen Moris von Brubl, einem leidenschaftlichen Freund ben Stern und Erbfunde, welche bende ihm wiel gueverbanten Sein mobigezeichnetes Bifbriff giert biefen Beft. Endlich ein vortrefflicher Auflas über bie magnetifche Aba weidungs & Ratte von Afrika nach Major Remell, duct beren verjungten, und bielem Sefte bengefagten Blacklich Sich Berr von 3. ben Dank aller Lefer verdlenen wird.

Gentember. Den Anfang macht ein eigentlich geograe phifder Muffas, bergleichen wir ben Enbemeniben mehrers wunfchen, namlich zweber Reifenden aus Jener Bemertune gen über bie Debn : Cofonie Papenburg, von ber alle unfre Beographien ichweigen; ob fie gleich bereits von ber Bichtigkeit ift, daß fie 1796, 261 Schiffe burd ben Bund und ben Solfteinschen Ranal fenbete. Die liegt an bem aufe ferften nordlichen Rand bes Sochftifts Munker, und gebort als eine frene Bertlichkeit dem Frenheren . von Landsberge Beelen. Sie war font ein unwirthbarer Sumpf, ben mas nad Art ber Sollander burch Ranale nugbar machte, an des ren Rand die Colonisten : Bobnungen einzeln zeeftreut find. Die jedige Einwohnerzahl beläuft fich auf 2500. Das vote polichife Gewerbe besteht in Graben und Berschiffen bes torfe nach Oftfriesland, Jevern, Bremen, Bamburg, u. f. wa mit obngefabr 230 Schiffen, Die jur Radiadung Strafena erbe, Schlachm und Dift, jur Rultwirung ber authlöften Torflager, mitbringen. Das zwepte Bewerbe ift bie Schiffe baueren, beren jest 19 find. Es merden jabrich gegen 60 Odiffe, bis gu 130 Laften, meiftens fur Doffanber und Oftfriefen gebaut, worn man bas Cichenholt aus bem Dine Beriden, bas Sichten : und Riefernholz aus ber Offer, et.

ldt. Es beschäftigen sich damit gegen 280 Wentsben. Alle Generde werben hier ohne Junung und Abgabe getrieben. ifind hier a Schulert, und außer der Pfarreirche eine Kapelle mit & Geiftlichen: In und unter den Torflagern crifft min Baume, Baumfelmune und Burgeln an. Eine bep. gefagte Belchnung erlautert biefe Befchreibung, -2) Der ters Burdyang burd die Sonne, mit Anwendung auf geosupplice Lange ber Beobachtungs - Derter betechnet vom Di. Warm. Die Recenfionen machen unter andern mit einem wichtigen Buche: Rocherehes fur la Geographie fyfematique et politive ides Anciens, par Goffelis, bet fannt. Correspondent : Rachrichten. La Lance fcbreibe von fich : Nicht bon Bachetuch für die Beleibigungen und be det Ochimpf, ber auf mich tegnet, und ein Schwamme fir bie angenehmen Beiben "ibie mir begegnen. Deine la deliche Biestfete fall mich ait, febr alt maden; benn ich lebe grit, und bier immer vergnugt. Bugleich aber melbet er. de das Refulcat aller bisherigen Operationen, bag bie Abplattung der Erbe 34x, den mittlere Grab 57008 Toifen, und ber Mette 443, 296 Linien der Parifer jut Gradmeffung in Den nebrauchten , Soffe. ift. Der Abjunft Bosbanich Imidie Wolhohe von Semlin, 44%, 50' 5"; die von Exfor 40, 440, 42 +1"; non Endobago, 440, 31' 40"; unt WB Dubicza , 450, 12'c 25" gefunden. Die vermifchten Madpidten enthalten Berechnungen uber bie Bubn bes Rointering 1799, und von Geren D. Olbers in Bremen, Men Bild Diefem Defte vorgelest ift. Er war ber erfte, bet bet ber affgemeinen Erwartung des Rometen von 2532 und 466+, im Sabr 1789 , bewies , daß die Rometen von jenen aften Jahren gang verfchieben gewofen find

Oktober. Abhandlungen. 1) Ueber die Schiffsennachung der Zulpa in Broatien, zur Beförderung der Aufpa in Broatien, zur Beförderung der lichten Produktenhandels nach dem adriabischen Barren Wie Unbequemlichteit der großen Karoliners Straffe dem Kapsfährt und Finnne, hat desen Borfchlag veranlaßt, m defin Aussährung sich der Bert. Doffnung macht. 2) kinfur Racherag zu den geographischen Edugens Bostimmungen aus, beobachteren Sternbedeckungen und Bonnensinstersische, pop D. Eriennecker, Das Lesenwährlisse aus der Kenstimm ist ein Auszug aus Will. Livons Tablean histompus, politique et moderne der Kenpire Otsamach. Die K. A. D. B. LV. B. 1. St. IVs zeft.

Covrespondent : L'adviduen enclaten abernale Beuth ge jur Bereconung bes Rometen von 1799. Schroter foll mit feinem arfüßigen Teleftop, an bemfelben eine 26. unb Runahme ber icheiabaren Große bes Rerns bemertt baben. Die nicht von ber Entfernung bes Rometen von ber Etbe abjub ängen fcheine. Abermalige Zweifet gegen die Richtigteit der Meffung des Meridiangrads von Maupertais. Den Rammer : 24feffor Mens diefert Berichtigungen in ber im IV. Banbe gegebnen Dadricht von ber Olbenburgiden Batte besvermeffung, und betennt, baß folde ju einer eigenetleben Gra bmeffung nicht bie gehörige Scharfe babe. Muter ben vermischten Macbrichten, ift ber Zuffab: Abrabam Gorthelf Raffmer, ber beffen febr abutidem Bilbe vor biefem Sefte jur Begleitung bient, ber intereffantefte. Es balt nicht ichtver, in ben biftorifchen Angaben von feiner gelehrten Bilbung und von feinen Berbaltniffen benen bie Gottinge Sternwarte, Kaftners ligene Sand zu erkeinent. Es wurde fom einft zu Johann Cob. Manyers Leigetten, sigleich mit bemleiben, beren Gebrauch bochften Ortes angetragen. R. verbat biefe Theilnahme, um ben verbienten Dinin nicht sa Eranten, und Daner fagte bierauf : man muß in Sottlingen nicht alt werden. Dan weiß, bas &, felbft in ber Boige nicht mit abnicher Feinheit behandelt worden ift. Bie er ein fpikiger Epigrammatift geworden , erzählt er auf folgen-De Art. In feinen frabern Jahren lebte er in Leinig meift mit Freunden, Die entweder Marbematit ober fcbette Biffen. fchaften trieben. Dier gewöhnte er fich, wie er fchreibt, bas Hebet an, daß er gern tiber andre lachte, jeboch mit bein Borbehalt: Hanc veniam dannis perimusque vicifitm. Hebrigens fangt biefer Doft an, ain Bonenjabt mib Rupften abjune hmen.

Tovember. Wit dem Bilbe des D. Firiniliness, und der Karte von Frankreich nach Departements. 1) Notiber die Einwirkung der Wielde auf das Baromett, und auf die daraus gefolgerten Schenmestungen, von Kach Wild ju Mülbeim im Breitsan. 2) Criesneckers fünfter Nachtrag zu den geographischen Kingenbestimmungen aus besbachten Sternbebeckungen und Sonnenfinstenischen Stendardt überschickt verschiedene ägyptisch Nachtsten, 3 B. daß man eine Rolle mit Heroglyphen, und wiele zeiechische und sprischen Architekten und sprischen Anschlieben gesechischen und freischen Anschlieben gesechischen und freischen Anschlieben und freischen Unter Anschlieben und freischen Unterschlieben und freische Unterschlieben und freischlieben und freische Unterschlieben und freischlieben und freischli

1964 gen dette nach nach Sparen findet, voo gef Breim 34 guß Liefe habe; bag man an einer Decade philohique et literaire de l'Egypte bente, n. f. w. Dent Albara liefert Beobachaungen bes Kometen van 1799 29ften Aug. bis 19ten Oft. Berr Trienneder, Bane unterficiede der Stadte Dabrid, Samburg, Grlangen, durg. Eichstädt, Darmfiedt ze, von Paris, als ifultate ben Dephachteten besten Boruhengangs Dercurs et ber Sonne. Unter ben vermifchten Dadrichten theilt Berausgeber die von dem Depor du Cadaltre 1797 bermigrgebene Beneraldharte, jur Ueberficht ber Umriffe bes meninhalts und der Bevolkerung aller Theile Des Gebless in frangefichen Republif mit, wefür ihm leber Befiger ber A. G. E. banten wird. Gin neuer Rachtrag au ben Beob. schungen, des Borubergangs des Mercurs vor der Sonne. den ten Man 1799, aus Dubicza, Dabna, Upfala, St. De. raints und Kratau. Ueber die Bederfung der Benus pom Rombe, beobachtet auf ber Sternwarte Seeberg, Den 24ften Bov. 1799. Dief ift die Iste Beobachtung Diefer Ert, fette den Baulden den Simmel betrachten. Sie werden alle unt nichker Genauigkeit, mit ihren mahren und eingebildeten Realtaten aufgezählt. fo baß biefer vortreffliche Auffah zu. die ju einer melebrten Gefchichte biefer Art pon bimmifchen Duetenbeiten bienen fam. Bulebt eine biographifche Bard. ticke von bern, ben 27ften Aug. 1791 verftorbnen, per-Ainen Aftronomen, Plac. Siximillner, in Rremsmunfter. Armat ein Ordeneinann von feltener Gelebrfamteit und vorteffichem Charatter; feine großen Berbienfte um die Aftro. nonie merden won bem Derausgeber mit bem ihm eignen Rene petblid aus einander gefest.

Desember. Des Pf. Wurms dritter Beverag zur gegenbischen Langen: Bestimmung aus Sommenkinfternissen. Der Beschinft von Triesneckers and Sternbedeckungen. Der Beschlich von Triesneckers Schmung Kastimmungen verschiedener (34) Oree nebst den Besturgen Orten. In den Receusionen sind die von den Isongeding des Français an Egypte, und von dem zweiten kante der Bohnenbergerschen Karte von Wirtenberg, besonstate beswürdig. Ein Schreiben aus Jewer giebt Nachstelben sinigen hisherigen Privat und öffentlichen Vermessum des Sezzogehuns Oidenburg und der Gerrschaft Iesutt, und mach Bestung nach zu erwartenden Karten. Die

Lanbichaft ju Dibenburg jablt für die, nun bermurbitte Gen Digte Bermeffung biefes Landes, einigen hollandiften genieure 3000 Thaler nebft Bothaltung ber Sinftrumente ber nothigen Gehalfen. Auch ift eine Trechfahrt Brifcht Emben und Aurich, 34 beutsche Mellen lang, angelegt wie. Die Landichaft- bat ber Rompagnie, Die es unternoth men, bargu 15000 Thaler unverzinslich vorgeschoffen. Stever ift bereits eine Beneralfarte gezeichnet vorhanden, bet vielleicht gestochen werben with; wo nicht bie Regentinn vie ber eine allgemeine genaue Bermeffung zu veranftalten for git finden follte. Bum Ochlug eine febr intereffante Biographiebes, 1796 verftorbenen beruhmten Aftronomen, Mer. Buy. Pingre, Aftronomen und Beographen ber Marine, mit Mitglieds des Bational Inftituts in Paris. Er war 1721 geboren, trat in ben Orden ber b. Genoveva, jog fic burd ben Saufenismus Lettres be cachet und Berbantinna gu, that rte zu Rouen Kinder informiren, und legte fich, well man in der bafelbft 1748 errichteten Atabemie ber Biffenfch. einen /Aftronomen verlangte, in feinem 38ften Sabre guerft auf Aftronomie. Der auf biefer neuen Laufbabn erworbene Rubm weranlafte die Kongregation, ibn ale Aftronomen ibret Abter gurudgurufen, wo er 40 Jahre lang beobachtet bat. Dabes Mourbe er zu verschiebenen aftronomifden Reifen gebraucht. wie rach ber Insel Rodrique im indischen Meere, und nach Cap. Français, um 1761 und 1769 ben Durchgang bet Menus zu beobachten; und bann zwenmal, um bes le Roy Rit Berthoud Seeubren zu prufen. Bir übergeben feine werden gelehrten Arbeiten. Er fab fcon fein Enbe bet Minaben, als er noch Zeitungen und bann feinen Boras las. ble Borte: uti conviva fatur, auf fic anwendete, und fanft verschied. Das Bild biefes Mannes, nebft Manwilles Rate te von Spanien und Portugall, ins Rleine gebracht, fint biefem Befte bengefügt.

tind mit eben diesem Sefte schließen sich deun des herrn von Jach allgem, geographische Ephemeriden. Ein ungläckliches Misverständnis mit der Berlagshändlung hat eine, der Wissenschaft nachtheilige Trennung verursacht. Wet dieherige Berleger, herr Bertuch, giebt nun ferner, unter seiner und herrn Gaspari's Firma, geographische Ephemeriden heraus; aber es sind die Jachischen nicht; ob sie gleich and viel Gutes enthalten. Derr von Inch sest dagegen seine geogra-

rassila aftronomische Minatskhrift, in Sextn R. Be-Berlag, unter bem Aitel, ber monatlichen Corte. sudens zur Beforderung der Erd. und Simmele. 180., fort. Der Zwang der fünf flehenden Artifel: Ab. blungen, Budrirecepfibnen, Rartenrecenfionen, und verface Blackeichten, ist abgerdorfen; übrigens ift ber Inhale h wichtig, und noch manuichfakiger; war bag bie Katlutifen, und die intereffanten Austüge ges auswärtigen graphiften Buchern größtentheils wegfallen, wird ber Rur follte fich Beder an mertantilifcher eler bedauern. Migtelt nicht von Beituchen abertreffen laffen, ber jeben ft mit einer Rarte und einem fauber gestochenen Bilbe die is Affronomen ausstattere, und ben Preis eines 4 Alphas fit finten Zahrgangs auf 6 Thales febre; da bingegen der ume Berleger für feine fchmachern Defte mit menigern Que fen, und mit abgeschafter Petit: Schrift, für ben Jahrinn s Chalor verlangt.

Bg.

Massifiche, griech und fat. Philotogie, nebst den dahin gehörigen Alterthumern.

- M. Tulki Ciceronis Fusculanarum disputation libri quinque. Secundum textum Wolfizmum edidit, commentario perpetuo illustravit J. G. C. Neide. Accedit index historicus. Leip. 1919 und Jena, ben Frommann. 1708. VIII und 346 G. gr. 8. 4 Mg. 6 12.
- narcus Tillins Cicerd's Tusenlanische Unterstüdenigen. Utberset und iffit extlarenden Anmerkungen begleitet von Johann David Buch. Ling. Halle is ben Hendel. 1799. XVI und 472 G. gr. 8. 1992. 6 gez. in.
- hun. Milone et Q. Ligario orationes. M. T. Cicero's

Cicero's Reden zur Vartheidigung A. Liein. Archies, T. A. Milo's und Q. Ligarius. Uebeck fetzt nebst beygedrucktern verbeilerten lat: Texte kritischen Annierkungen, erklärendem Kontinentar, erläuternden und beurtheilenden Sachbemerkungen, von K. G. Schelle. Zwegter Band. 2007, ben Maerini. 1798: 601 G. gr. 8.

And mit bem Ekel: ...

M. T. Ciceronis pro T. Ann. Milone Oratio. M. T. Cicero's Rede zur Vertheidigung T. Annius Milo's etc.

Wir nehmen in der Anzeige eine Ausgabe und eine Ucheva fekung der Tusculanischen philosophischen Dialogen von ben Berren Meide und Buchling, und die mit der Ueberfegung begleitete Bearbeitung der Rede für den Milo von Herrn Palelle zusennite. Mas Die Upberfehring hepher Wette, af langt : fo icheint Buchling, weniger betummert fim bie Et genthumlichfeit und ftobre Korms bes Cicero, baubtfichlich auf Richtigfeit ber Ueberfegung bingearbeitet, und diefe auch im Sangen', mancher Spuren von Gluchtigteit und git feiche ter Bebandlung ungeachtet, bie man an feinen Ueberfebuns gen gewohnt ift, erreicht ju haben; ba hingegen Schelle nachft der Ueberfeger : Treue, auch Cicero's Art und Runft barjustellen ringt, welches allerdings ben einem Werte ber Beredtlankleit eine unerlagliche Pflice war. Der beutschen Sprache ift er freylich noch nicht fo weit Meifter, daß er in ibr ein foldes Deifterfind ju fiefern vermbore, wie Cicero in der feinigen, aus wenn fich foon ple Romer über Cicera den Redner beschwerten, guod obruerentur copia lengentiarum atque verborum, wie Cicero felbft in der merfinnte bigen Stelle T. Q. 2, i betennt: fo wird feine Sprache in ber Ueberfehung noch breiter und überffleffenber. In Anfes hung der Art ju commentiren, fleben fich Meibe und Soelle biametrifch entgegen; jener ift bie trodine Durftigfeit feibet; fein Dauptsweck gebt babin, ben Inhalt und Bulammenbang immer genau und durch alle Abschweisungen und Zwischen-

fice zu verfolgen und barzuftellen, welchen fest werbienfills #, und Die fowerern Sage und Borte Des Cicero, oft aud bie feichtern , burd Umfdreibung mehrentheils in gemeinem pfilbfophifigen Bateln unfret Lage, ju ortlaten. Aritis ift im Brebenfache. Ochelle bagegen erreante foinen Schrifte der in duem Dream won fritifien, erelarenben und beure bellenden Anmertungen, ber Einleitung und logifden Bera eberning bes Plans ber Rebe nicht ju gebenten. Die Salfe k von biefem bielleibigen Commentar ift freplic nur auf eine falb nåbere, bald entferntere Art burch den Cicero veranlagt, mb geborte burchaus in ein Borterbud aber in ein Bert bin bie lateinische Sprache überhaupt. Bagte ber in jugende for Buffe fcmelgenbe Berf. haushalterifcher mit feinem Reichthum umgugeben, mehr Beurtheilungetraft, gelauterim Befomact und Belbfibeberridung in der Anwendung und Breteitung beffelben ju zeigen; wahrlich er mar', um eie W Zmie auf fin anjumenben, unfrer Bewunderung went! Alles, was wir gegen die Einrichtung ber Beare beiting bes erften Bandes, welcher bie Rede für ben Archias milielt, in ber D. D. Bibl. Bb. 40 G. 174 ff. gefagt bas ba, trifft jugleich biefen Band. Mud Buchling bat feiner Menfetung ber Eufenfaven nicht fparlich Sach s und Borte Gilmerungen bergefügt, Johe geoßentheils aus anbern Aus igen, Erhefti, Scheffer, Biffen sc., und, um fich die Ca-Fleichter ju machen, mit ben eignen lateinischen Borren rine Manner. Dag weber' Bachling noch Reibe bie burche den und fruchtbaren philosophischen Auffabe eines Frank Mer Die Bufomianifchen Unterfuchungen in bem Rupertifchen Bagajin gefannt ober benubt haben, befrembeb

Dier aus Budlings Meberfetong ein Benbeftud, bie idne Stelle über die Philosophie im sten Buche, mit unfin Aeberfebung dur Geite, die nur da abweicht, mo wir slubten, daß man anders überfeten mußte, daß man fich ihr an die Urschrift anschmiegen ober freper bewegen linte.

Båding,

Sell die, Philosophie, Ribertinn des Lebens! Die kieß Engend, und bezähe D Philosophie! du Tibe verim des Lebens, Lehresiun der Tugend, Westegering

ข้ายเลย# ∞อยาก เกอร์ 🕽

meft bas Lafter! Bas ware shine bich nicht nur aus mir. fondern feibit aus bem Leben Du warft bie Mutter ber Stabte. Du riefft die geraf Arenten Denfchen jum ger nigteft fie burd Bobnungen, dann durch eheliche Bande and llebereinftimmung in Schrift und Sprache, bu erfandft Gefebe, und warft Lebrmeifterinn ber Sitten mnd des Unterrichts. Ru dir Rieb ich, von dir erffebe ich Sulfe; wie es ichen ebedem größtentheile, gefcheben : " fo eine Empfeit woll Gunben. Bas far einer andern Suife als ber beinigen foll ich mich alfo überlaffen ? Du per-Schaffteft mir ja Beruhigung im Leben, und benahmft mir Die Schrechiffe des Tabes.

Dennach wird die Dhifos Sophie anflatt nach ihren Ber-Dienften um bas Leben ber Menfchen, gelobt ju werben, von ben meiften vernachlaf. Rat, ja von vielen fogar mit Bormurfen überbauft. Bie! man-erfrecht fich, ben Bater. Des Lebens mit Bormurfen

rinn ber:Bafter! Bas toare sone bich nicht mir aus wier, fonbern iberall ans bem . Lee Des | Menfchen geworben? : ben ber Menfchen geworden 3 Du grundeteft bie Stabte; bu riefft die gerftreuten Derne fchen ins gesellige Leben; bis felligen Leben gurud, vereis vereinigtest fie erft burch Bohnungen, bann Chen, barauf burd Gemein-Schaft ber Schrift und Sprade; bu marft bie Erfinderinuder Gefege, du die Lebrerimm der Bucht und ber Sitten. Bu bir nehme ich meine Buflucht; um beinen Bepftand flebe ich; dir habe ich mich fcon fonft großentheils erpeabergebrich mich bir-auch jest c. ben, jest ergebe ich mich bir ganglich und unumschräftlig :: gonz und ger, Wahrlich, Ein Ein einziger Lag gut, und Rag gut und nach beinen beinen Boridriften Borfdriften verlebt, ift mehr Durchlebt, ift mehr werth als ald eine Emiateit voll Gune ben werth. Bem follte ich eich also lieber in die Arme merfen als bit, ber ich ben Rrieben meines Lebens, unb bie Befrepung von Schreden bes Tobes banke ?

> Skidwabl feblt so viel daß die Philosophie nach bem Magge fores Berbienftes um bas menfchliche Leben gefchatt werbe, baß fle vielmehr von den meiften vernachlaffint. von vielen fogar gelaftert wird. Wie! man magt ed, bie Mutter bes Lebens ju las Rern.

Buchling.

m überhaufen, und mit fo ftern, und fich mit biefer einem Batermorbe fich ju be. Blutschuld ju beflecken ? Beden ? 20.

Bu ben Borten: " Hebereinftimmung in Schrift und Sprache füge B. die Ertikrung Ernefti's: literarum et vocommunione i. e. fermone, qui constat literis et vocibus. Dier frimme affo bie leberfebung gar nicht mit ber Erflarung miemmen, bie, wenn fie richtig ift, bloß auf eine aus artitulinten Lonen und Sylben bestehende Sprache binweift. Aber es founte bey ben literis boch wirflich auf die Erfindung ber Buchftabenfdrift angefpielt fepp. Meibe geht trochnen Suges über Dieje Stelle weg, und macht bafur Bemertungen wie biefe: ex praeceptis tuis, secundum praecepta tua, Peranti immortalitati, aeternitati in vitiis transaciae. Ein femerbarer Berftoß ift es, bag Buchling am Ende die Bbis byhie zum Vater des Lebens, macht, nachdem et fie vorher Abft Witteter ber Stabte genannt bat, und bag er von bem on ihr begangnen Vatermorde robet. Unter bem parricifinm ift Her Der fubtile, Der moralifche Tobtichlag burd Beriferung (vituperare) gemeint. Durch Blutfcbuld fcheint Bes eine folche Berfchulbung an ber, mit welcher man gleiche fam burch Bande bes Blutes verbunden ift, baffend ausgez benet ju werden.

Run huch ein Stud aus Scheffe's Ueberfetung ber Ribe für ben Dilo, wozu mir ben Eingang wahlen:

"Db ich gieich befärchte, Micker, daß es schimpflich sep, fich, indem man für einen braven Mann ols Vertheisdiger auferiet, zu fürchreb; und daß es unschiellich seyn dach te — da T. Annius Milo selbst mehr wegen des Wahls der Kepublik als wegen seiner eigender Sicherheit destürzt ist — kicht gleiche Deundhastigkeit zu seiner Vereheitigung mitbrim zen zu können : so schrecht doch diese ungewöhnliche Gerichts wim die Augen, welche, wohlen unser Mild auch sälle. die sewohnte Frenheit des Forums, und die alte Art, Gericht zu halten, vermissen. Denn Eure Versammlung, Richter, schliebt nicht ein Kreis ein, wie er sie sonst ungebet; wir sind von einer nicht gewohnten Wenge Zuschauer umringt. Jene Besahungen, die Ihr vor allen Tempeln ausgestelle.

febt, wiewebf fle nur Bewalt an verbinbern beilimmt And. lagen une bod einen Chauer ein, [ftatt Ernefti's: pobis afferunt tamen horroris aliquid (lieft bet Berniss, horros ris tamen nobis adlerunt aliquid, wodurch mehr Duft im Die Borte, und der Druder auf bas Daupewort horrorie tommt], ba wir fle auf bem Korum und por Bericht erbliden; und obgleich von heltsamer und nothwendiger Bebechung? umgeben, tonnen wir uns boch nicht barüber berubigen. pone noch imiger einige Burcht ju verfpuren. [Dier ift erflich fo überfeht, ale wenn im lat, horr, tam, nob, adf, aliquid. ut in foro er in iudicio jusammengehorten, und als weum babinter ein Semicolon ju feten mare; zweptens ift bie fpies lende Antithefe, wie fie Cicero nicht immer verfchinant, fin: ut ne non timere quidem sine aliquo timore, postimus ganz verloren gegangen. Biemobl, wirden wir überfeben, fene Belagungen - Sewalt zu vertrelben bestimmt find : fo jae gen fie une boch einen folden Schreden ein, bag wir auf bem forum und im Gericht, obgleich - umgeben, nicht einmal, obne einige Rurcht, furchtlos feen tonnen.] ich glauben , daß biefe Bortebrungen gegen [den] Dilo gerichtet maren: fo wurde ich mich ber traurigen Rothwendige telt ergeben [cederem tempori, ich marbe ben Umftanben meichen, Jenes ift ju umfchreibenb], und nicht mabnen, als wenn es ba, tob man eine fo große Menge Bewaffneter ete blictt, nich eines Rechers beburfe. f Dag unter einer fo großen militarifchen Dacht ein Rebner etwas ausrichten tonne. I Aber mich ftartt und richtet wieber auf die Borficht [Denkungsart] Des gerechten und weisen En. Dompejus: und [weg mit ber fcbleppenben Partitel] biefet murbe in be: That nicht glauben , bag es mit feiner Gerechtigfeit befteben biene, mein er benjenigen, welchen er bem Ausforna ben Richter überathen batte, noch militariicher Gewalt ausleben ; f benienigen ber militarifden Gewalt m aberliefern, ben'en ale Detlagten bem richterlichen Ausipruch übergeben batte. Webe bem tradere und declare icheint Cicero zu fpielen]; oben daß es fich wit feiner Beisbelt vertrage, wenn er die Bermegenheit bepiaufgereisten Menge noch durch affentliche Wemalt Semaffaen wollte.

Ben aller Beitschweifigfeit und allem Ueberfluß pon Schelle's Commentar verbient er boch vorniglich lungen Lene ten als eine Sumbgrube febr lehrreicher grammaischer Brmestung

tungen und Erlauerungen empfohlte zu werden, als ba find 6. 302 Mer consilium und concilium; & 305 abuti; 6, 310 lax, lumen. Bergl. Ernefti Clav. Cic. unter bepa den Mortern. O. 377 vel, aut, five; G. 411. adleque mit consequi; S. 420 felix; S. 421 quum, queniam; B, 427 nec, et non; G. 514 haud scio an. Ueber ble, trappora ber Beitworter und ibre Bolge bat ber Berf, nach treffliche Bemerkunger gegen Ernefti, S. 241. 261 f. 263 f. 266 ff. 282, bie uns munichen laffen, baß er bie schierige Behre von den temporibus und der consecutio ders fellen befonders erortern, und in einer eignen Schrift abhana den moge. Ihm icheinen Ernefti und bie Erneftianer Reis, jens philosophische Theorie der temporum nicht gefaßt ober for unhebentend gehalten zu haben. "Ernefti und Scheller nerden aberall etwas unfanft vom Berf. behandelt; wiemabl nicht ohne Grund. 6. 234 f. bilft ber Berausg, einer, Geronliden Stolle durch Interpunttion auf, in toeldet, Smefti eine Lucke vermuthetes weil tein Busemmenhang ba fet . Lettere Behauptung, fagt ber Derausg., wein man fie, wie ben Ernefti, faft ben jeder aufftoffenden Sommeriga teit lieft, ift nur bie Darime bet tragen Bernunft !" Unter die manderlen, jum Theil etwas ted und poffierlich vorgetrae genen, Bergens: Ergiessungen des Berausg, geboren 3. 2. die Ausfälle auf den Minellianism S. 307, und auf die lat. Phrasen a Ministr E. 412. Britherlife ift ble Betheplung 5. 300, Die alten Schrifesteller baren ben R. Staat mit einem Schiff verglichen, weil Zom aus Moere gelegen babe, welches genau genommen, ja nicht einmal wahr ift. 6. 301 wird gelagt: "die Phantaffe bes Admers falle oft auf gant andere Bergleichungen in der Bildung metankorischer Ausbructe als Die Ginbilbungstraft ber neuern Bolter; ba fle nicht den kubnen Flug des im herbagen Bildernaschnikle genden Orientalers nehme." Mis menn ber Domet ein Orientaler wäre! E. 245 wird die gewöhnliche Aut, die Ablat, confequ, verzustellen, fritifiet, und bas Benfpiel: Nema Socrate fuit: sapientior so ertiart: "Durch Gograe tes war Miemand weifer, ober baburch, bag Socrates einen bibern Grad von Weishelt befaß, kam et andern nicht zu." Bie bunfel und fowerfallig, und wie feicht, wenn man bagen fagt, es finde eine Elipse fatt, und man muffe pran Unjubenten: Biemand war im Bergfelch mit Gocrates. (prav) meifer. Soen fo ben bem bott gegebenen Bepfpiel:

Luculto imperante muß sub hinzu gedacht werden. Ueber ben rom. Sportnamen der feiten Dienen, lupas, drückt sich bet Berf. S. 447 so aus: "Lupu vielleicht ein Frauens simmer, das, wie ein wides Hier, ihr Beschecht bffente ilch zur Schaft trägt, oder wie eine Wolfinn tanbt." Wenn, nach Liv. 4, 4 Bemerkung, shiren der Name a vulgato corpore zukum: so würden wir etwa darin eine Anspielung auf die Whisinnen sinden, die sich mit Dunden gemein machen und begatten; aber allerdings könnte der Name auch jene miedige Gattung von Setären bezeichnen, weiche von den Comitern die wahre Randthiere gegen ihre Anderer bezeichs niet werden.

Tert und Commenter von Schelle's Cicero haben viet Beinchehler. Anger den am Schusse des Wertes angegeicherter sinden wir 3. B. S. 134 zwonnal im Terre sphrimair statt sofilituit: And die Seivenzahlen in den Anmertungen stimmen oft nicht zu dem Tert. Dieses erschwert nochmehr den Gebrauch, der ohnedies hocht unbequern eingerichteren Ausgabe.

٨Ł

Seper loco Stretonii Galb. e. 22 init. Exercitatio critico-exegetica. Scripfit David Chriss. Grimm. Philos. M. et Lycei Annaem. Rect. Lipsiae, ex officina Brenkopsia. Hertelia. 1798. 40 Seit.

gr. 8. 4 %.

Die angegogene Enelle santes so: aibi plarimi tradicus, quem tempores hibemo stiam unte lucem capere consustret: inter countin vero, usque es abundantis, ut congestas super manus reliquies circumferri inberes, spargique lud pedeu flantibus. Hier bissique en anfangs mit Necht bie Onbenderpsiche Lesart abundantis, auf cibi bezogen, statt abundantis; nachher vertheldst er selfchich die salte Lesart abundantism. Sociam erstert et sparge richts durch dividis, und verbinder ach pedeu stantes (Slaven, pueri a pedibus, servi ad pedeu, wie sonst ad cyathum, ad vinum stantes, Suet Iul. c. 49). Die übrigen Worte an lane

langend: fo batte bis jest Gffectag in felner Ueberfebung . allein auf ihre Schwierigtelt und Duntelbeit aufmertfant, gemacht, und gezeigt, bag nicht von bet Rrepaebiateit gegen ble umftebenben Oflaven; fondern von ber Sefragigfeit, bes Beren bie Rebe fenn muffe; unter andern auch aus bem Brunde, weil diefe Stelle in jenem Ralle mit c. 12 im DRL berfpruch fteben murbe. Berr G. tritt diefer Deinung ben. Heft circum fe ferri, ftatt circumferri, und überfest: en ließ das Nebriggebliebene sich von Band zu Sand durch die Eischgesellschaft zulangen, und noch erft por fich berumfeigen, ebe er endlich den Reft den Ben bienten Preise gab. Allein beißt benn congerere fuper manus van Sand su Sand sulangen : Beffit benn circum le fire oor fich berumferen! Dief follte burch ben Caradiebrauch ermiefen werben, welches Berrn &. wohl fcweren werden mochte. Im Schluffe G. 39 und 40 feirb noch eine Etfarung ber Borte Velpal, c. 5 quercus antiqua - fingular repente ramos a frutice dedit, gegeben, unb frutex von bem, was wir bey Baumen Rauber ober Wur-Belfcofflinge nennen, erflart. Allein biefe tonnen bier nicht burch fruten; fondern butch bie rami, furculi, bes kidner Werden. Frutex fann auf teinen gall etwas anders, als ber Stamm Der alten Ciche felbft fenn. Uebrigens muß Rec. bem Dern Gr. ben feinen folgenden Arbeiten mehr Rurge empfeblen; benn bie Beitlauftigfeit, mit welcher biefe abgefaßt fit, ift in der That, ungeachtet der ziemlich guten Latinitat, febr ermabend.

L,

Aristophanis Acharnenses grasce. Edidit, varietate lectionis, animodversionibus VV. DD. suisque, nec non indice vocabulorum instruxit Jo. Georg. Christian. Höpfner. Pars prior. Halae Saxonum, sumtibus Hendel. 1798. 121 S. und XXXVIII S. Prolegomena. gr. 8. 10 22.

Diefer erfte Theil enthalt, außer ben Prolegomenen, blog ben geschischen Tept, nach Juverniz, jedoch mit Abande rungen, mie untergesetzter variocas lockionio. Go hutte Gerr

Derr Dilden die Frosche 1797 in eben bam Berlage ablet, wohn er den Commentar, nach Erscheinung bes dritten Theil Des Invernizischen Aristophanes, ober nachbem er gewiß . fabren, daß diefer nie erfcheinen werde, gu liefern wetiprich Die Ecclesiasufa und der Friede follen jenen Graden balb folgen. Der 3wed biefer Ausgaben ift, Sunglingen. welche die koftbaren Ausgaben Kuffers, Burmanus w Brunks fic nicht aufchaffen konnen, ben alten Komifer m Dem gangen fritischen und philologischen Apparat auf die wohlfeilere Art in die Dande ju geben. Dann follte aber Beer D. ben gangen Ariftophanes liefern; welches jedoch enft nad miederholtem Studium des Dichters geschehen mußte. Da mit ber nachfolgende Commentar, wie Berr S. felbft zu afe nen scheint, nicht bin und wieber im Texte verwerfe, was benm Abdruck des Lertes gebilligt worden war. — Den unter bem Terte versammelten Barianten find Reiste's Conlefturen bevgefügt; aber warum find Sermanns (de metels Graec et Rom.) Berbefferungevorschlage unangezeigt geblieben. ba einmal Bollftandigfeit in der Bariantenfammlung beabsichtigt mard? Derr D. will einige Barianten im Commentar genauer untersuchen, fo wie er auch bort erft bie Dekonomie des Drama's ju geben gebenkt; ba er doch bier in Den Drolegomenen fcon vom Ramen und Anhalt, von der Belegenheit und Beit, von bem Orte ber porgeftellten Sandlung, von den Derfonen, und von der Abficht und Eintheilung ber Kabel fpricht. Solche Berftuckelungen bes Bufommengeborigen, welche am Ende boch nichts, ale Die Boreiligteit Des Berausgebers gur Quelle baben, und beren fich jest mebe rere Derhusgeber der Alten fchuldig machen, find fur ben Lefer bis jur Ermudung laftig. Eben ber Rall ift es mit ben griechischen Scholien, welche Berr S. nach Erscheinung bes dritten Theils ber Musgabe von Inveral; gu liefern verhricht, weil er fie ohne Gulfe ber Cobices ju verbelfern fic nicht getraut, und welche boch eigentlich unter bem Terte fteben folls ten. So wird also ben jeber Stelle ein brepfaches Machichia. gen nothig fenn. Warum wartete Gerr B. boch nicht lieber bis er alles jur Grelle batte, unr bann alles geberig ju . ordnen, und an feine Stellen an vertheilen? In ben Dtolegomenen ift außer ben genannten Segenftanben bie literas eifde Rotig von ben Acharnetn gegeben. "Uebrigens fich dafelbst andere fleißig ausgeschrieben; besonders Wieland, welcher im Minen bentichen Merfur 1794 Bb. 2. St. 8. B. 350

B. 850.—388. Bb. 3: St. 9. S. 3.—45.; 1866. St. 186. Bb. 113.—171 eine ileberfesung dieset Dranta's mit Bermeer dwacu und einer Abbandlung, vom Tuffande und der Beschiffenbeit, der Aebenischen Republik zur Teie den Instituterung dieses Dranna's, gelieser hatte; wohin noch int andere Abhandlung besiehen Schrisskellung and außerlichen Lage von üben in den Teieraume, worin Aristophanes seine soh vordandenen Comödien auf die Schaubihne bendte. Wir wünschen Herrn A. schließlich eine langsanzer und Schäubigepe Bergögerung seiner schriftskellerischen Arreiten.

Bı.

Briedische Grammatik von Philipp Buttmann. Zweste, durchaus vermehrte und umgearbeitere Ausgabe. Werten, ben Mylius. 1799. 14 Bogen. 8. 8 %.

Im Inte 1794 erichten querft Philipp Carl Burtmangs turgefaßte griechifche Grammatit. Db, und wenn fle in mker R. A. D. Bibl. angezeigt worden, haben wir alles Blachluchens ungeachtet, nicht finden tonnen. Die erfte Ausgabe betrug 7, bie gegenwartige 14 Bogen: baber, benn auch in geichein Berhatinif der Dreis bon vier gu acht Grofden mobbe worben ift. Der Berf. urtheilte namlid, nicht mit Umrecht, bag man zwar fur die lateinifche Oprache, menn It mit angebenben Knaben getrieben wird, eine furge, und At erwachkine Schuler eine größere Grammarit brauchen tons mi bag aber bieg ber Sall bey der griedifden Sprace hiche let, weil der Schuler, ber fie ju lernen anfange, icon meh. teres faffen tonne, und folglich ein Lehrbuch verlange, womit et fur immer auskommen tonne, -und bas in einerft gebiffen Sinne vollstandig fen. Daber bat er benn feine Grante Matit nicht nur bis jur doppelten Bogenjahl erweitert; fouden and bennahe gang umgearbeitet, fo, daß fast jede Beile be Refultat neuer Forfchung in den Quellen felbft fep, und it Stemvel einer neuen Ausgabe fich blog auf die minifiche

Reber begiebe, aus ber benbe gefisffen find. wirklich eine Menge Bemerkungen, die von eine Befannefchaft mit ben griechlichen Schelftkellern geiffen in ben gemöhnlichen Grammatiten übergungen werbei baben wir ben Opntar and bier etwas mangethaff" den , wind die Profodie falle mur eine balbe Seite aus fic aber biefe Grammatit von ihren attern Schweftern Terminologie und gewiffe Borfteflungearten, fonderife Der Lebre von ben Berben, auszeichne, tonnen ble nicht anbers erwarten, und wiffen es auch fcon aus b ften Ausgabe. Ob aber ber Anfanger viel baben de menn er. a. B. ben Eruzou, EruDIny, u. f. w. fich bor len foll. daß biefe Tempora von alten Formen gonnen Jew berkommen; ober wenn man ibn bie Kormatione ! Temperum nach ben gewöhnlichen Regeln lebet. taffen a babin geftellt fenn. Die Zeitworter auf jur nennt er it gebends unregelmäßige, da fie boch, ben Umbana berfa Bini. Eine, inu, u. a. ausgenommen, alle nach gleichfe aen Regela, flettitt werben. Da fo manche Gigetheitentel gelechischen Sprache richtig bemerkt werben : fo founderten Daß ben ben Rogeln, vom Gebrauch ber Derticipien wen mird zu bemerken , daß ber Grieche meiftens ateine Bas pien braucht, wo nach bem Sprachgebranch im Lebechill paffive gefest werden niuffen.

Darstellung ber Brahmanisch- Indischen Goile fore, Religionsgebrauche und burgerlichen Berfaffung. Nach dem lateinischen Werke des Paare Paullinus a St. Bartholomas bearbeitet. Mich dreußig Aupfertafeln. Gotha, ben Ettinger. 1797. 268 S. 42 3 Rg.

Mit dem Jahre 1791 gleng uns über das Brahmaneneinen ein völlig neues Licht auf, durch das Systema Branchnicum, das Paier Paulknus herausgad. Er hatte fich land ge als Missionar auf der malabarischen Kiese aufgehaften, und sich zur Darstellung desselben gehörig vordereitet. Jadieser Absicht hatte er selbst die hellige Sprache des Landes, confiest : Arleuntz und ich die norghallichen Werfe ju bendeine angeschafft. Er las nur reiche Gedicke, where handlchristliche Merfe; besouden das Brahma Amaracia dan und übersetzte sie in die ger siche Landessprache. An ergo erschien num seine Grame des Counsers in der 1800 erschien num seine Grame des Systems Bramahnises, worldem er das Morterbiuch Amaracia da dinschloe; welche und die indischen Beichnungen und Leigebilder welche worden Museum des Carbinals Borgia ausbewahrt werden, ind wieden wie Indischen welche daminischen Steinen der Anders Weise von andern Weise werden der in Indischen gemächten Sammlungen behinger.

Detr D. Rleufer wollte nun die in biefem Syltema ente W viemet Aufridennium; für deutsche Difersonern und r Bor chene gugietch begebeiten. Im Gangen gub is das inteinische Original in Deutscher Sprenge aber von ben Auswachlen befrept, und nicht angfilich genaul; fone mehr nach feinem Sinn aufgefaßt. Aur Dilettanten Eerts für Belehrte find die Anmerkungen, in welche Dem Tens alles ball gewolffent worden ift, walt feele nicht mieneffinen Bonner: Dodetit biefe Derhode inebr in bet ms als erften Saffre bed Berfe befolgt worden, in de nomenicht biefe genaue Absonderung flate hatthat blefer ift bas Beet boit nicht fo begrien und aiglies Mis beuthibe Lefer geworben , ale es vielleicht ber gangle Unmebielenni batte merben thunen, wie Bebe R. fethft it. "2 Ließefich wurch aiff dem Studierzimmer ves beutichen deten nicht allen Unbeftimmtheiten und icheinbaven Bi Mendoen mir fich selbst abbetfen: so hatte fich boch noch tiche tiche in baffetbige gehotenbe Abichwelfung, Die fo fone Mir Bergleichung ber indifden Mnthologie mit ber arie timifchen, in bie fcon Bones eingegangen ift, und boe unrichtige Borfteffung ber lehtern wegnehmen, und unschickliche Stellung mancher Gabe und Nachrichteniver-Den laffen. Auch ift bie tralianische Orthographie ber indie Rainen gebifeben, und auch ber gange Reichthum von for batte, und in welchen ihm ichwerlich ein gut gehildetet Moer Lefer folgen mochte.

Das Buch hat brey Theile, wie im Original, wom Mittbienft, ber Gotterlehre, und der hurgerlichen Benfafe De Im erften Theile von den Getterlehre wird gehandele. \$ 2.5.8, LV. B. 1. St. IVo Zeft. von bem Get, ins der Sonne und ben übrigen Planeren bargebrache wird; vom Jeueropfer, ben Menichenopfern, ben Opfern far Mingeschiedene, für bose Genien; vom Opfer und ber Berthrung bes Lingam, von Suhnungen, Baldrungen, Grbeten und Wallfahrten; von der Einweihung jum Leben ber Weffen, von ben vier vorzüglichsten Bramahnischen Instituten; befonders von den Samanen, von der Entstehung der Welt nach indichen Begriffen.

Der zwepte Theil geht die Gotterlehre nach ben einzele ven Sottheiten (deren Ramen wir nicht abschreiben wollen) burch, und beschlieft mit dem Thierdienft.

Die beiter, von die burgerlichen Verfaffung, beidereibt bie bier Brufmanischen Auften, die Regierung, den Kriegsdienft, den Auferban, den Gebrauch des gemunten Geloes und die indifiben Mungen im Museum des Cardinals Borgia; und Teidlieft mit den mechanischen Kunften in Indien.

Das Wert hat seine traffliche und verwerflichen Seine Ber Berfasse (ein Denticher) Gertriffe unstwilligente fallen Borganger in det Kenntall Judiens und seiner Spracheng aus wifft daher manche Ertlarum, seibst für den, der ihm under in Ansehung der Sprache solgen fann, anschaulich vicheigen er deuter niet Scharstum und nicht selten mit Bisch; und ih pesibald ein über leinen Gegentland leberricher Schaifflichen Seibst für den, dem es nicht eigentlich um genaue Rendeits der indischen Religion zu thun ift; sondern seinen Binn im mannichsaltige Begriffe ausbilden, seine Seinen Beite und sorfelnern, und dadurch Gewandeheir seinem Seift und seich; nach leberricher für den Konscher bes indischen Akan beine, ber sich bis jeht keinen bestern und reichern Sahrer nach seine, der sich bis jeht keinen bestern und reichern Fährer nach seine kann.

Defto mehr bedauert man es, daß es dem Berf. allem bor an einer genauen geleberen Ausbildung, solglich auch is richtiger Kritik sehler. Der Abschnitt von der indischen Bahterlefter beweist blefes auf seder Seite. Es ist dier nichte Darstellung des indischen Sostems, sondern des halbgelehrten Wissonaus zu finden, der feine klassische Seladicheit, zur Schau tragen will, und wahne, das emfernee Uchnlichtet wolfden der indischen and andere alten Balter, Spierrieber

binreiche, fene mit biefen immer in Paralleten ju fellen, und beb bem hoben Alterthum ber indifden ognifer bie gelocifche und romifche abguleiten. I 3m falden Stellen bebauert man mar, ben ichiefen Gang, ber Dorfiellung, Bergleichung und Unterfachung nimmt ; aber es iff auch billig Rd au erinnerni baf ein Diffionar, ber fo lange unter einem ferniben Sime melsftrich febre, und nur eine Diffionars : Erziehung genos an vieles nicht wohl benten fann, was uns beutichen Gen lebrten auf unferm Stubiergimmer febr geldufig ift; bag et foon an ein Spftem geben mochte, too mitt erft, ven Bentragen ju einem funftigen Suftem Die Rebe fenn foffte ; bal et reine griechifche Dothologie nicht in alten , fondeen in fple tern griechifchen Schriftstellern fuchen mochte; boll it felbit eine nicht wollig reine Quelle ; bas Borreebuch Aimerafinita tur Erorterung bes Brahmanifchen Goeterfefeme wablet

An Auszüge aus einem Werke, das gang gelefen und ftublett fepn will, wagen wir uns nicht: wie kunnens fie auch ohne große Ausführlichkeit nur verständlich fepn, da die Sei viffe, die bier entwickelt werden, nicht zu den gangbarent geborn. Es ist genna, einen allgemeinen Begriff von derk Betla gegeben, und Liebhaber dieser Liebtatus auf dasselbe minerksam gemacht zu haben.

100

Ew.

Armeines mushologisches Handlerikon jum Genkauch ben der teceure deunscher Dichter, wie auch fin Kamftier und Aunstliedhaber. Herausgegeben wo John Ferdin Rold, Diak. an der Kirche zu Di. Sebath in Natruberg. Leipzig, ben Fleischeften Jung. 1799. 204 S. 8. 12 98.

fes handlepilon kann bochftens babnech einen Werth ere ben, bag est eine ein muser heutschen Laven noch fortbam wirt fleichebaffriff einiger Kenntuise mythologischer Ratio in mieber andeutet; das es anger ber gewöhnlich sogenanns die diese Mythologie ber Atrieden und finner, auch etwas all bie ber Aben Dere Mrieden, iber Abichanien und des Drore beite.

Bens .. und etwas Beinger wif bie ber Abauviller it f. 200 Muchiche genommen , und baben auch bie Zierribnte ber G ter in beniskunftburftellungen für und ba beribee bat; b pe enblich fürz gefchrieben, und bun febr beliebrerm Taff bucherer bengeifablen ift. Merwartet : man alfernar nath? Leine Entbeckungen; fo follte man fic boch aber auch fo Zaschenbucher nicht fo gar leicht machen it unbrande mete weniger, ba fie in wieler Bente Sande tommen : umm follte both wenigstens über die foitlichfte und miniciff entetide Ausführung vorber etwas nachbenten g vollender wenn man Die Literatur eines Rache vermebren will, welches font burch fa viele Sulfsbucher übertuben ift. Dieles ift aber war bem Berf, ben weiten nicht binlanglid, geftbebert mein, famt fein Wertchen barum immer noch nicht detfie daß es auch auf die niche flaffiche Mythalogie gefebn'; befonders Braters Darftellung ber Gotterlegre jubifeer Men ter benubt bat; allein wie vieler Bolfer Drbbolsaien . auf dieidech duch ebenfells bier tied da ein dunticher Bichelf mei aber weniger Rudficht genommen bat; batten ba noch beit fichtiger merben muffen. Eber thunte es noch barnen alleen beillen , weil es sberflachlich ober , wie ber Berf. felbe dem bereite ben Laten Jule 1998 batieten Borberich fen aweber quefibrich noch vollftatibla ift; mobi abes bedu fenn follte." Seine Lefer bat. an. in Derfelben Bounebe an genhuer als auf bem Titel angegeben, namlic Unfradiene. Fraurisiimmer , u. f. w. Allein auch bep einem fo befcbrante ten und leicht erreichbaren Zwed batte ber Berf. immer nad etmas Branchbareres liefern konnen und sollen. Boltebuche erwartet man ja Auswahl des Blattigetn, w Der gelfttentfen und ficherfien Dutal, ferner populitie Der-Artung und eine anschauliche Catualetiang. Dan embette aber fo feine Stanbe ber Aufrichme Diefer Botter ... und mur Diefer Umftande von ihnen, teine Abndung eines Unters folebes afterer Bolfemythen und neuerer Runftbagteffingen; ober wenn bieß ju viel verfangt biefe; feine Ausbebung ber am Ende oder am meiften berrichend gewordenen Cage aber Borftellung von einet Gottbeit, feine Beinertund bar Bod nicht immer fo gang ungeteinten Grundbestiffe fir den alten Mothen, Die ja von unferm großen Shaffen nom of denug burchane ale birthole Rabeln Getrachtet wethille Minis Beweis, wie darftig und kaum balb ein Beblirfnis die Lavele bler befriedigt worden aconten wie bie eiffe defteit Gertel aut . jur Probe anführen, wenn wie niche ben Plad for michtigere und belehrendere Schriften schonen mußten, Wichte boch bie von Bottiger versprochene historische, und bie vom Greger bereits angefündigte dogmatischere Morbologia alle einsetigen Borstellungen von jenen oft so angiebenden Probusten einer tegen Phantaste immer weiter entfernen

Db.

Erziehungsichriften.

ment and in the training the s

Ueber den Unterricht des Volks in den Strafgeletzen auf Schulen, von D. Gark August Tittmann, Lehrer der Rechte auf der Universität Leipzig. Leipzig, bey Kramer. 1799. 165 S. 2. 12 gg.

Un der Spise dieser gehaltreichen Bogen Keben Jokrates nicht genug zu beherzigende Borte: Rluge Ohrigkeiten solleten nicht sowohl die öffentlichen Arte mit Geleten anfüle len, als wielmehr Sorge tragen, daß in der Geele der Barger die Gottheit wohne. Denn nicht Gelete, sondern gute Sitten verbürgen eine gute Staatsversassung und so wie Menschen von vernachläsigter Erziehung auch die besten Gelete ungestraft übertreten: so wird jeder wohl erzogene und gut unterrichtete Burger freywillig dem Sesets Kolge leiften.

In der Einleitung zeigt der Berf. nach Maaßgabe des Zeitgeiftes, daß, wenn der größe 3weck der Staatsverbindbungen — Sicherstellung der Rechte — erreicht werden soll, nicht mehr die Strafen allein es sind, wodurch der Bürger zur Anerkennung und Erfüllung seiner Oflicht hingeleitet werden soll, "und daß es nicht genug sei, Missethätern (Missethäter) den verdienten Lohn ihrer Schandthaten empfangen zu lassen; daß vielmehr eine unablässige und heilige Pflicht die Ursachen selbst hinveg zu raumen gebiete, welche zur Unternehmung schädlicher und schändlicher Sandlungen — zur Brechung des Friedens — Veranlassung geben können. — Die Staatsgewalt muß also das Volk mit den Gesen (Sechzen) bekannt machen lassen, damit es vor allen Dingin gesent seint sein seine seint sein sein gen

Bereit, lettet hierauf aus der erften aller Berpfichtung bein: "Kein Menich darf die Rechte Anderer durch außere Sendlangen verlegen," den Lebriah her: "man muffe ber bem kinkericht des Bolts in den Gesegen überhaupt, mit den Greefelen der Anfang machen." Mit Recht eifert er wider die Bekanntmachung der Landesgesetze von der Langell berad; aber auch das öffentliche Anbesten, so wie das Abfelen der Gesetze vor versammelten Gemeinden, gestilget ihm nicht. Dagegen dringt er auf einen zweitmäßigen Sebulunterricht in den Gesetzen. Ein solder Bolksunterricht moge auch seine Geweitelgkeiten haben; aber nichts, ple ein mitleidiges Lächeln, verdiene der Einwurf: "daß das Voll dadurch zu tlug, und geneigt werden moch de, sich selbst Recht zu sprechen."

Den Grund der Nothwendigkeit des Volksunterrichts fin den Landesgesehen finder er nicht vorzüglich darin, weil Gesehe enst durch die Bekanntmachung berselben ihre verbinde ichte (verbindende) Kraft erhalten." — Diese Bekanntmachung, sagt er, dient vielmehr der höchsten Sewalt nur, pur Rechtsertigung ihrer Handlungsweise. Wolke man aber dloß bewirken, das Strafgelehe jeder Art mit Gerechtigkeit vollzogen werden konnten: so wurde man irriger Weise das Oprafen seibst zur Warde des Iweckes erheben. Ein weit wichtigerer Zweck den Bekanntmachung der Strafgesehe ist dichtigerer Zweck den Bekanntmachung der Strafgesehe ist diese Verbinderung mertanther Handlungen.

Im arfren Abidnitte, der die Frage: mas dem Docket (?) wonderne trafgeleben gelebet werben muste"— er betert, wird zworderit geläugnet, bes eine vollständige Theorie des Strafrechts Segenstand des Bolfsunterrichts sen; und zur erften Regel gemacht, daß dem Bolfe die Begriffe von unerlaubten Sandlungen deutlich zum Sewusten genige von unerlaubten Sandlungen deutlich zum Sewusten gebracht merden mussen, damit der Srund der Berbindlichteit, sie zu unterlassen, ihnen besto einleuchtender werde. Reacheht, bier die Stelle aus, in welcher der Berf, sich als Endamanist erklärt und rechtsertiget.

C. 52 "Um bier ben Weg gur Urbeneuignau von Bobtes ju finden, wied man fich beimugen untfien, Ben Modichen auf der einen Seite begreiflich ja niachen, de Selbig, weiche ibm gewiffe Damblangen verbiten, feten beitäuffet, bag er fie fic, wenn er vernunftig fein wolle; Austrigebin muffe; auf der andern aber ibm feinen eigenen Morebeil Dabey zeigen. Man wird bafte insbefandere jetre Mahra beit fo gu erweifen fuchen muffen, baf mur burch bas eine ffimmige Beftreben Aller : Die Brangen frember Rechteges blete beilig gu halten, fur alle ein enbiger und ficherer Senus ber Rechte bewirtt werden konne, und bag es mithin ber eingene Bortheil eines jeben erforbere, die Rechte Anderen nicht zu verlegen, weil außerbem feine eigenen ohnmoglich (unmöglich) Sicherheit haben, ohnmbglich ungeftebet gebraucht und benutt werben tonnen. Auf Diele Art wirb es moglich fenn bie angegebenen Babrbeiten bem Intereffe bes Boltes naber gu bringen. - - Sierben befirchte ich nicht, ben Bormurf gu erhalten, bag burd einen folden Une turicht, nicht ber Begriff bes Rechts leibit, unter ben Dena forn geltend gemacht werbe ; fonbern bag man mur ben Eil gennut berfeiben in Regung bringe, welchem fie, ais bas letende Princip, ben allen ihren Dandlungen bulbigen mure ben; baf man aber bierburch uit nichts gebeffert werbe, und baber bie ewige Mothmenbigfeit, Berechtigleit ausgunben, aus feinem anbern Grunde, als aus bem ber Berechtigfeite bartbun muffe : eben fo, wie man in ber Morat bie Ausubung ber Wohltbarigfeit nicht, um bes berglichen Bergnugens willen, bas fie gemabrt, fonbern ber frengen Pflicht megen. bie fle gebietet, als nothwenbie barfellen muffe. - 30 will auch feinesweges biermit behanptet haben, bag man blof um eigenen Vortbeils willen genecht handeln folle, 36 bin vielmehr vollfommen überzeugt, baß es nur bann einigen Berth babe, gerecht ju fenn, wenn bief sten Dem dechts felbft willen gefchiebt; und bag jebe banbiung, bes melder nicht eben biele Erlebfeher gum Grunde fleger, ben Mamen einer gerechten eigentlich nicht verviene. Denn bas, was die Dernunft gebietet, fann und barf um teines anbern Brundes willen gefchehen, ale um befmillen bas Gehat felbft geg hab. Die Sandlung felbft bleibe im entgegengelehten Ralle ebenfalls nicht mehr bie vernünftige ; fonbern greet in eine eigennützige, in die Sandlung eines bloß sinnlichen Mens ichen aus, Die, weil der Menich nicht feiner Ginnlichkeit, lonbern feiner Dernunft blog geberden foll, fchechterbings feinen Werth haben fann. Benn ich alfa behauptete, bal man ben ber Unterweisung bes Boile in ben Genefgelegen. ben Begriff ber unerlaubten Sandlungen auch baburd beute lid ju machen fuchen muffe, bag man bem Bolte feinen (ben) 144 ·

eigenen Gewinn, ben es von ber Unterlaffung berfelben gies ben fann, ertennen laffe : fo gefcab bieg blog aus bem Grune be, weil ich in Diefer Urt der Darftellung ein norbwendiges Salfemittel ju finden glaubte, bas Bolf jur Inerfennung feiner bierauf fich beziehenden Berbindlichteiten ju bringen. Ich fage gulfsmittel; benn ich will burch bie Anwendung beffelben, d. b. burch die Darftellung bes Bortheils ber Wer rechtigfeit, die Borftellurg von ber Dothwendigfelt, recht ju banbeln, weil en recht fey, teineswegs perbrangen. Diefe muß allerbings jener vorhergeben, und in ibr geboris ges Licht gefest werden. Allein es wird gewiß jene Ure bet Darftellung den Denichen mehr gur Unerfennung und Er fullung feiner Pflichten leiten, als Diefe. Denn man bat ja bier nicht mit Befen zu thun, die fiets bie Stimme ber Bermunfe boren, und, wenn bieg ber Rall ift, nur ibr allein, nicht auch ben Reigen ber Sinnlichfeit folgen. Gollte man alfo lieber weniger Gutes unter ben Menichen wirten wolf len weil fie micht geneigt find bas Gute allein um Des Guten willen m thun? Sollte es etwa gar unerlaubt fenn, bas Gute ju befordern, weil bie Menichen nicht einzig und allein durch rein vernünftige Grunde fich baju bringen taffen ? - Ich weiß dar wohl, daß ber 3med nie bas Dittel heiligen konne. Aber ift benn bieles Mittel an fich unerlaubt? - Geloft Die Datur bes Menichen bietet ja biefes Mittel bar. Die Liebe stt fich felbft, weldje Die unendliche Weishelt des unbegreifficen Ochopfers bem menfch. liden Bergen tief einzufenten fur gut fanb, biefe Liebe ente balt ben Weg, ber gur Doglichfeit, bie Menfchen von ihren Pflichten ju überzengen, führt. Und es follte unerlaubt fenn, biefen Weg ju betreten? Es lag einmal nicht in bem groß fen unendlichen Plane bes merallichen Beltregierers, Die Menichen als rein vernunftige Wefen ju ichaffen. Er fand es zwedmäßig, und fcuf fie; mit Bernanft und Gimliche feit begabt. Aber er felbft legte ihnen jene Liebe ben, mit fie gegen bie Tyrannen ber Sinnlichteit ju maffnen; alleit gang ohne Ginnlichkeit follten fie nicht fenn. Wollen wir begwegen mit ihm rechten ? - Dan fann baber weber bes haupten , bag biefes Dittel unerlaubt fen, noch nift es its gend erwas ; ju fagen, man burfe fich belfelben nicht bebies nen, weil noch ein anberes, ein vernunftiges, vorhanden Extra die Afere ju lie letoff fanti file in Lette and fchen vervingert werben. Gie bat ju feft im Derzeit Beffel ben '

ben Burzel gelchlagen, als daß sie irgeno ein philosophilisches Sysiem auszurotten im Standt sein sollte. Es ist daher anch bier Pflicht, die Menschen zur Ausübung der Betechtigkeit zu bringen, schlechterdings dadurch nicht ausgehoben, daß die Menschen durch ihre thierische Matur gedindert berden, die Norhwendigkeit, Gerechtigkeit um ibrer selbst willen auszunden, nicht in ihrem vollen Umfange einzusehen; sondern sich durch andere Bewegungsgefinde, die ihrer sinnlichen Natur naber liegen, den Gedoren der Vernungt Folge zu leisten, bestimmen lassen. Es mussen vielmehr alle nur mögliche Mittel zu Huse genommen werden, um jenes große. Wert auszusühren.

Billig nimmt der Verf. von den einzelnen Sandlungen felbst, welche dem Volte als gesetwidrig namhast zumnachen sind, diejenigen aus, von welchen Solon einst sagte, der Beletzgeber muste, ihrer Abschenlichkeit wegen, annehmen, das tein Staatsglied sich ihrer schuldig machen werdes und welche, indem man sie aus ihrem Jucognito bervorzieht, nut allgemesner werden (oder boch die so wohlthätige Schaamslastigteit untergruben helsen) konnten. Auch vertient es ges wis Behfall, wenn behauptet wird, es sen nicht genug, dem Bolfe bloß die Schandlichkeit gesseswischen Die Schandlichkeit gesseswirger Sandlungen zu zeigen; soudern man nuffe es auch auf die Sclegenheiten ausmerksam machen, welche vour der rechten Bahn auf Abwege führen können, und ihm bie Kilppen zeigen, die es zu vermeiben hat, um nicht unvermathet zu scheiern.

Der sweyte Abschnitt entwickelt, wie dem Volke auf Schulen den Prieerricht in den Strafgesehen ertheilt werden musse. Buerst ist bier die Rede von einem zu veransfaltenden Gesenbucke fors Volk, (nur nicht eins in Frag' und Antsworten.) dem eine allgemeine Einleitung vorangeben müßte, im welcher die Liebe zu einer dürgerlichen Verfassung durch Ausgehlung ihrer (der) Vortheile, die ste gewährt, rege zu machen wore." Das Sanze wurde vann in folgende drep daupttigste zerfassen.

al. Gewiffe Sandlungen muffen unerlaubt fepn, weil flebie Rechte in Gefahr bringen; fie werden baber burch Etrafe verhindert; und bie Art, wie dieß geschieber, ift. gerecht,"

11,

**

Die einzeinem unerlaubest Sambinnam finde bermeinen melde bei bem einiginem Mention bei bei bem einiginem Mention bei bei bei Ballenung der Alfande bei bei Beligion schulbigen Greibeit. bes Kigenthung, ben Line bei Beligion schulbigen Greibeit, Gebbrung bes Gottesbienftes co. Banblungen, welche ben bem Barger obliegenber Beligion nubber faufen, (Dochverrath, Mungore gibeil Aufruhe, Bucher, Berlegung bffentlicher an Raifen 2c.)

Eribik som derichtlichen Berfahren nagen Lebertreten ben Gefebe. (Welche Mittel worben jur Entbedung und Eine reichaten ber Berfricher angemande? Berfiber man, gete ber ibnichtlich fo gut, als die Schulb bes Bewelle ungenignt ben Tag kontinent kaim ? 26.)

Die fernere Krage: wer dem Bolfe in den Strafgeleben Unterricht ertheilen solle? beautwortet fich in den Stadtschulen, wo unter mebrern Lebrern doch Einer mit den Aabigeleiten für dies Selchäfft gejunden werden, wird, van selbst. Auf dem Lande aber wird es, und imper wie Rec. dunt, mit Aug und Recht, dem Plerrer bes Erts angewiesen. Bollte dieser dagegen einwestden, er wilse in den Landesgesehnen einen Unterricht zu ertheilen; se wilse in den Landesgesehn seinen Unterricht zu ertheilen; so wirde er dadunch ert flaren, er sey nicht im Stande, seine Pflicht zu thun. Rec. wurde lieber gesaat haben : so wurde seiner eigenen Undekanntschaft mit den Landesgesehen durch ein von oben berad zu der anstellendes Lebrbuch leicht zu Hilfe zu kommen seyn. Wolfe et west vokaebilt, biet kiene Bet dazu babe: so warbe er, wis andern Boston, ettliede : boff be Bette Bolde.

Die Beit bes Unterrichte ber Jugend in ben burgerlichen Befegen betaumt ber Bert, für bas leste Jahr bes Religions anterrichts ber ju consumirenben jungen Christen an. Biele blicht mare ber Unterricht in bevoerlen Geseen, ben gottlichen ind beinen ben Baterlandes, ju verbinden; wenigitens wird man nur baun ein volltommmer Christ lenn tonnen, wenn wan jungleich gebrine bate ein verbelicher Stattaburght in fenn.

Aber es ift Beit; Diefe Angelge, weither bie Midicielele Diefer fleinen Schrift ofnehin foon einige Ansbehoning onto

ben hat, abgebrechen, und die Lefer auf das Buchlein felbst ju verweisen, welches ausmerklam gelesen zu haben niemand gereuen wird.

Strafgesetze giebt, der Nachsag bes Litels: "auf Schulen" seiner Stelle megen einer Migbeutung, die burd "Schul-Unterricht" so leicht hatte vermieden werden konnen, untere worfen ift.

23 à.

Fortsetzung ber Campischen Reisebeschreibungen für die Jugend. Blerter Theil. Ober: Neue Reise in die vereinigte Staaten von Nordamerika, gemacht im Jahr 1788 von dem franz. Bürger J. P. Brifot (Warwille). Zweyter Theil. 1797. 16 Bogen. Druckp. 1036. 12. 1238.

Derfelben Fortsestung Funfter Theil, enthaltenb Baillants zwente Reise ins Innere von Afrika. Braunschweig, in ber Schulbuchhandlung. 1799. Erster Theil. 15 Bog. 8. Druckp. 10 92. 12.

Aus Brisots Reise hat der Herausgeber besonders die Stelle ausgehoben, die die kirchliche Gestellschaft der Quaker von ihrer ehrwürdigen Seite zeigen; da man sie bisher nur von der lächerlichen kannte; und daran hat er recht gethan, wie wir denn auch schon den Anzeige dieser Reise, diese Schilderungen demerkt zu haben, und entsinnen. Von Vaillants zweiten Neise baden wir gleichfalls schon im XXXIV. Bande der R. A. D. Bibl. S. 527 fg. einen Auszug gegeben. Die gegenwärtige Umarbeitung hat ein sehr gefälliges Gewand, und läßt sich wohl lesen. Der solgende Theil soll Vaillants Reise und die ganze Sammlung schließen. Der gegenwärtige milgt sich da, wo Vaillant wegen Wassermangels in der aus letzlen Verlegenheit und der Verzweissung nahe ist. Der Hrausgeber hat natürlicherweise nicht unterlassen, zum Gestrauf der seisenden Jugend, erklärende Anmerkungen hinzugusche

hilligen; beilfens bes Erraffrung seitenfiche Sijen und Bigel a- und bire find "freste nicht ger ber nichten Duele, aus Schmiedlins Ludvillen, ober auf Austraffun ungefähigte genommen.

Der laubschäuseheer. Harmisgegelieit von Speistogen Ferdinand Moser, Pfarrer zu herbrechtingelis und M. Christian Friedrich Wittich, Pfarrer zu Wittershausen. Zwerten Bandes deines Stück. 7 Bog. 8. — Michten Bundes dernes Schiel. Mit einer nusstalischer Bentage. Um in der Wohlerstheit Buchsputhlung. 1799. 9 Why? 8.

Diese is wernigliche Schufferift, die recht eigentlich auf die fo norhwendige Verbefferung bes beutschen Schulering allerent abstant, und dan, befopper in bem herzegibum Albrentiffen, foon, so manches bepartragen bat, geht immer noch fie ben palden Sang fort; woben fie aber auch fien Bieck wie and bein Besichte verliert.

Des aten Bos ates St. entbalt folgenbes: 1) Ind ein paar Borte über bie im Birtembergifden vorgefchlagenen Sadridfresoufentrien in Beziehung auf eine bagegen gi sichtete Gerift, welche obnionaft ju Lubingen im Drud ere ichienen, von M. Lang, Diafonns, in Blaubeuren, Det Einel Der Schrift, gegen' welche Diefe grundliche Bemerfungen gerichtet find, ift : Urber bie in Marichiag gehrochten. Odulmetitertonferengen in Bintemberg, Rin Oderiben, wes Limbprodigers an feinen Amtsbynder. Eubingen. Der brandt ... 1 309. 8.1. 2) Ueber Die Berglieberung ber Lie den; non Phil. Jat. Voleer, Diefer Auffag enthale eine febr gite prattifche Unleitung ju biefem fo ngehmenbigen und mablichen Beichaffte. 3) Bon einem beliebten Schullebre in Oberbaiern. Ans bes fel. herrn Archibiafonus Socia in Merdlingen, Chronik für die Jagend genommen, und in's Ratgere gewogen. Gine enbreude Befdichte. Die Der ansgeber betlogen fich ben biefer Gelegenheit berüher, baf

ble Buchercentur in Manchen ben Land ichnikebrer für die baiertichen Lande verboten habe, und hoffen, wie wir wuntiden, mit Grunde, daß unter ber neuen Regierung des nung mehrigen Kurfürsten dieses Berbot werbe aufgehoben werden. 4) Historische Nachrichten und Anetboten. Wie ist ber Auszug aus den herzogl. Wirtembergischen General Die nodalverordnungen, die deutschen Schulen betrystent von auften Februar 1799 vorzäglich merkivärdig.

Des eten Bos 4tes Heft enthält Kolgendes in hete das Answendiglernen. Ein besteiginagsweiteite Auslage das Answendiglernen. Ein besteizigungsweiteite Auslage . 2) Vermischte Bemerkungen , Ersahrungen und Borschläge, das deutsche Schulwesen betreffend, den Phil. Jak. Volter. Ein Schatz gesammelter und durchdachter Ersahrungen. 3) Noch einige Bemerkungen über die Schulmelketonferenzen im Wirtembergischen, von M. Magenau. Immehr dieser Gegenstand ervetert wird, um ih wecht erheist auch das Zeitgemäße und Zweckmäßige dieser Einrichtung. 4) Historische Nachrichten und Anschoten. Aus diesen sehen wir mit Bergnügen, daß Schulmeistertonseinzen im Wirtembergischere nach und nach in verschledenen Discessen zu Stande komen. 5) Bücheranzeigen. 6) Abendlieb von M. Magenau. Wit zwey Melodien, die eine von Philitak. Volter; die andere von Jak Fried. Sonalie.

Roch sehe wir diese Anzeige absandten, erhielten wir des Frieter Sandes erstes Stuck. Es ist ein würdiger Nachter Zandes erstes Stuck. Es ist ein würdiger Nachter seiner Febr, vomheilhaften Methode, sich der Sitzen ich in den Schuten zu bedienen. Dieser Ausgat, zuihälte int den Schuten zu bedienen. Dieser Ausgat, zuihält int den Schuten zu bedienen. Er verdient ducher besonders der beschaften Wethode sith schon durch Innigerrahumg gerechtsetziger hat, allgemeine Bederriebnis. Die Schutzucht, wie sie micht sent soll soll von Poit. Int. Osistet. Dier werden alle die Kehfer, die gewöhnlich in ver Iste sich eine sehr einderingliche und belehrende Arr bargeftellt. Die Mächenschle zu Oberndorf in Schwähen, von kangen werden, das berndorf in Schwähen, von Kontick 4) M. Wirtelss kurze Machtichte Währlichten Machtichte zu Wirtersbaufen. 5) Philorische Rachtichten Machtichte zu Wirtersbaufen. 5) Philorische Rachtichten und Inerdoren. 6) Bucheranzeigen.

Staats-

Stantswift middle d

一方法の

Difforischer Berfuch über file beibeigen Gaft. Samb

Spragmente, ohne geborige Bunbigung jufammengenofft, auch abne gebnung und Bleif jufatmmengetragen; aber eben babut auch ofne Berth. Setoft was der Berf. vom Regendam bis weiß, sifche qu'am Ende unf. Geine eingennichen Ber glatte erhöhen ben Berth der Scholle erhöhen ben Berth der Scholle erhöhen ben Berth der Scholle erhöhen

. Eben fo wenig Werth hat eine anbere Schrift:

Arene Gebanken über bie Aufhabung ber Kibelgeni fchaft, von einem Holfbeiner. Kiel. toob, ga Geite &.

Sie betriffe bie in ben Derpogiffinern Galestille und Indifein fie Antrege geftrachte Anfhebung ben Litholganillafte, nach de nam auch in wenigen Jahren vollenbet fepn wied. Idm ber Betf. hat keinen Berieffinm Gastiffelleit. Er Land nicht einnicht beutich fochtillen :: Non tellentallie auch

Actenftude jur Geschichte ber Ausbebung ber Leibelgenstählt in ben Derwethunern Schleswig und Holftein. Damburg, ber Hoffmann. 1798. 96 Seit. 8,

Rachdem icon auf mehreren abelichen Gutern in ben hen gogehümern S. und h. von Zeit zu Beit bie Leffeigenschaft aufgehaben war, und nachdem die Regierung alle Papern auf ben Domainengütern frengegeben, und das Land under fie vertheilt hatte: so fanden endlich die sammtlichen Gutobesische für gut, die allgemeine Ausbenag der Leibeigenschaft zum Sosenstande ihrer Berathschagungen zu machen. Man hat dies bier und da, und so auch in der Einleitung zu den heter ger libserten Arrentiucken, der Ritterisdase dieser Drovingen als ein besonderes Berdienst zuzuschen versucht; aber dies ist

had, ganglich gumiban ... Die Gurcht's baft bir Steglie enig enblichier, wiedn Dipensail) bem biemefen bes Bei einen fibafe din Einde machen, mochte, jumph die Bestielbengen ablet und aftralubiger Dainer nut bet Rinfe bet Guesba en, beit jun Ehell jur Bitterfchaft gebortett, jum Chell iathenliche wer nicht in bas Corps ber Ritterfchaft jaufen nommene Ebelleute maren y brachten anblich benrettelle bervor biefe Cache ju ermagen. Diefen Bernthichingungen verdanten bie bier gelieferten Aftenftucfer ihren Mrintung den Berausgeber fich unter ber Ginfeitung Chaiffias Gan su Rantatt unterzeichnet, und bein, wie regeben Bafet anführt, bas Gut Michberg in Golftein jugebest an Bufani net fich auch als ben Berf. bes vorhin angeführten billenife Berfuchs, den wir nicht haben ruhmen tonnen. Die Ante lase aber , welche er hier barlegt , maben felbein Deftang und Bergen große Ehre , und geigen ibn ale einen wabelle weln Mann und Patriorens Dier findet men nite grantell

I. Darffellung der Leibeigenschaft, bem Zusfont ber S. S. Gutsbefiger vorgelegt ju Riel ben gen 3al. 179k. Die Biberrechtlichteit ber Leibeigenschaft, und Die niedeleite gen Rolgen berfeiben fur ben Staat, fur ben Leibeignen und für den Suteberrn, werden biet in ber Rarge aus einandere gefest. II. Vorfcblag jur Aufbebung ber Leibeigen. fcaft, vorgelefen, und ad protocollum gegeben ju Riel ben itt Jut. 1 796. Dier bebient fich Der Berf. feleft Et Mair un feine Stanbesgenoffen ju überreben, bes Grundet. bie Refferung ber langerer Bogerung ein Befes ubet bie Aufgebung ber Leibeigenschaft geben werbe. Alebriffens if feler Auffat mit vieler eheln Barme für des Sinc des Bonernftanbes gefdrieben, Der Berf. giebt brey Bethas den an, wie die Aufhehung geschehen tonne: 1) mir Bep W Dienftgeld; 3) mit Beplegung Des Eigenthunts Der Baff. burepen Jegen ein Raufgelb. Der Berf. giebt ber lettern Rethobe, als ber volltommenften, ben Borgug. III. Bute when ther die der Ausbehung der Leibeigenschaft im Wege ftebenben Schwierigfeiten, all protocomin Meten ben viten Detober 1496. Die gemachten Einigirfe werben recht gut beamtwortet, und am Schlufe lagt ber Berf. ben Gutsbefigern ans Berg: bag "ben langerm Bogern bas Butteten der Regierung ficher fir ectourcen fen, und uterbige

Anfreieis des Galen dait Danen ju erwarten ständen, welsteile auf jeden Fall van Gupthussen von Berdienst einer frey militieter Stifagung rauber wolthe, und für sie ben der Ausdisprins die Buche felbst; inanche nachtheilige Kolgen haben billieinis die Buche felbst; inanche nachtheilige Kolgen haben billieinis der Gerklärung über die Erklärungehaden Gintsbestürer, an den zu Liel der fahren pahraftere gagen die Ausbiedung der Leibeigenichaft. Die fich man ich dem Moldfust der ben weiten meisten Stimburg, am India erwar vollender seine Die Einmurse und Moldfus, werten Einsprinsbiesen Angelegenheit ben ihrer alleichungen geduspret hieben. Angelegenheit ben ihrer alleich gestellt für

Cie Aibang an diesen Aufden enthält: A. Ein Screign der in gliese Sache gegannten Committirten, an die fammilichen Distriktedeputivien, worin die bestimmten Erstärungen ber Gutebestiger über bestimmte Fragen erbeten bestärungen ber Gutebestiger über bestimmte Fragen erbeten bestärungen ber Gutebestiger über Konig über den endlichen Bestigen I. Des Schreiben ber bestigen Kanilen, worde die königl. Resolution über den griftesanden Renicht, worde die königl. Resolution über den griftesanden Renicht, worde die königl. Resolution über den griftesanden Bestigt über ihren Peldigs der Bepfall und das der habere Wohlgefallen der Lenigs bezeuget, und ihnen zu er kepigt, gegeben, das der Konig die baldige Erreichung des Besetze mit der wärmsten landespiterlichen Eugendage wähliche, und einen Jeden, welcher dazh das Paluige der beitge, desto hoher schäefen würde; woben jugleich zur Bussige der Linterställsung versprochen wird.

Beber Menfchenfreund wieb biefe Schilfe int Seignitgen lefen , und mit bem Muniche weglegen, bast aftera Lan ber, me die Barbaren ber Leibelgenfchnfr noch bertide. bas Beppiete, bas fie bier faben, folgen mögen.

Musterfichung über die Matur und bie Urfagen des Rational-Reichehums von Abarri Smith.
Ans bem Englischen ber vieren Ausgabe neu übergit Zwepte, mit Stemarts Nachricht von bent leben und ben Schriften but Martiere vernetzte Ausgabe. Breslau und Leipfty, bei Rock. 1799. Erster Band. CXLVI. und 400 Self. Zweyter Band. 702 Seilen karr. 3 Shaile lollige 5 Me.)

Mit Berantigen fieht man in biefer ; mich biteit Beitrage me don funf Sahren, notbig geworbenen gwenten Glanen riues tieffermigent Bertes, bag ber Bridatte af folitette Produtten bes menfchlichen Geiftes im beurfchen Dublituite noch feinesweges erlofchen ift. 2iben felber ! veimeir fie and augleich an eine vernichtete Soffnung, beren Erfallang mit fo gerechter Sehnfucht erwartet mutbe; fe erinnert, ball burd ben Tob bes flebensmurbigen Beltweifen in Dresjan. bes unvergefilichen Barve, fein Berfprechen unterfiller blefbeto muß, in einem Anhange ju biefer von ihm in Berbitiouis mit Beren Ober : Doft : Commiffar Dorrien au Leinzig bearbeit teten leberfegung , Dasjenige anzugeben , was man in ber Smithifchen Arbeit, afe neu anfeben tann, und einige barfie aufgeftellte affgemeine Grundfage einer nochwaligen Drafung bu unterwerfen. Bieviel ließ fich von ber jenent Schrifeftes. ier fe vorzugeweife eigenthumlichen Sabe, bie fconften gune fen feines Geiftes burd frembe 3been bervorzufoden, und fie mit ber befriedigenoften Rlarbeit ins Licht gu feben vetfpreden? Dan mußte gang vergeffen, was et für Cicero's Ale banblung von ben Pflichten wurde, um ben ber Ahnung beffeit, was er fur Smith batte werben tonnen, gleichgulte du bleiben.

Sie Aleberfehung selbst ist gegenwartig bein Gegenstand was Untheile. Doch verbient es demecte ju werben, das minterte Berbestern und einige erisatende Mitant et. Milen bar. Auch ist die außere Anothung herselben in fos int geandert; daß, katt der vormaligen Bertheilung des Ante in vier Bande, nunmehr dren das Gante umfassen weben. Der Erste begreift, wie vormals; das Erste Duth and Angert, das in das ersteun Auslagen, das Indiano And Dieter Duch enthielt, bat hier auch das Bierte mit aufges munnen.

Bine wesentliche Bereicherung bot aber biefe Arbeit, und per von ber Sund bes verftotbenen Burve, gleichtushi noch Salb. D. LY. B. I. St. IVs Seft.

nichtet wurden.

Anfricer von Belten ber Bo a Chille Liben Junt iner Sammlung von fleides auf jeben Ball ben O" ers berausgegeben bat unter miligen Entelagung ro" phical subjects, by the late Mibrund Der Cache Bonneitis AVI Y by Stewart. London. 1795. 4. ाविक एक जिल्ला Degebenheiten aufwitellen, boch ine Jeefammelte: einen Mann naber fennen lehren, Binm: mbteff!" gemeinen Menschen gehortes und ericht gemeinen Menschen gehortes und ericht der Geistessählgkeiten; Ger Geistessählgkeiten; die Geitessählgkeiten; die er erhielt. Zwen Lischwiere in der Angebente in der er erhielt. Zwen Lischwiere in der Gebenschen find wereine, der Gehorsteinen der Gebenschen find wereine der Gehorsteine der Gebenschen find wereine der Gehorsteine find der Gemeinschen find wereine der Gehorsteine find der Gemeinschen find der Gemeine der Gehorsteine find der Gemeinschen find der Gemeine der Gehorsteine find der Gemeine der Gehorsteine fer foll trees. meis in **Market** Giftist' de Grachen woon jede Smith juer Meller berühmt machte. bet andre, ben allere der ben Dationalreichthum" gewidner, und Mir Gaaptgefichtspunfte an, wort welchen Smith bed Afbeiten ausgieng. Sie entstanden vorzählich und ber Springlage nach, aus feinen Borlefungen, die er ju als Drofsfier der Motal hielt, und auf eben bied Baben maten noch mehrere abuliche Produtte aufgewache bie aber nicht ju gleicher Bolltommenheit gebracht, unb ben Befahl ibres Schopfers vor feinem Cobe neth veri

Lp.

Handlungswiffenschaft.

Der Buchhalter. Nach professcher Erläuterung und Borstellung der kaufmännischen boppelten Rechnungssührung ober des sogenannen stalianischen Wuchhaltens Bundelsgeschäffte enthält. — Deite fer Band, welcher die geschöhnlichen Pandelsgeschäffte enthält. — Deite fer Band, welcher die befondern oder zufälligen Handelsgeschäffte euthält — von M. R. B. Serbardt sen, königt Preuß. Haupt Banco Buch halter. Berlin, der Maßdorf, 1799. 2ter 20.

Bogen ang ter Bacost: Barrennider: 4:08.

ifundere, welche ber Berf. in bem erffen Banbe nannifchen boppblien Rechnungeführung gegeben batverbeit in biefem zweiten und beiefen Bande praftifc geftellet. Erfereriober ber froette Sand enebalt ben Unber Banbelebucher burch bas Inventarium, ben gort berfelben burch bie gemobnlichen Befchaffre vom Eine und buf ber Baaren, von Empfang und Bahlung baaree r, wift vom Aberthnen mittelft ber Bilber, Waaren Schuiben. Endlich vom Abschiff ber Sanbelsbucher, Mim Rudficht bes ausgefundenen Gewinns, ale auch Infebung bes Abichluffes alter gefüllter Dauptbuchet. Prefgiffe find in 114 berfchiebenen Borfallen, und in Dudbaltungsbuchern gewonet und bargefillt;- und ein Re Borfau ift mit Erlauterungen jum Untereichte verles Der britte Dand fteffet befonbre ober gufallige Sand Achten 297 Borfalle. Befonders ift die Darftellung, wie Befeimbach geführt werben tann und maß; febr bente and umftandlich abgehandelt. Dancher proftifde Buch With merb aus biefem Berte noch lernen, und fich ben ver-Mitelten Borfallen belfen konnen. Und ber Jungling, ber fich ber Sandlung gewibmet, und Luft und Ropf bat, bas gange Bert aller Borfalle mit Angiebung bes erften Bans bes ju verfolgen, tann fle bie Biffenfchafe des Buchbale tens barans felbft lehren, und findet nicht nur davon (im erfin Banbe) sime sufammenhangenbe Bebrart; fondern aud (fin gwepten und briefen) eine praftifche Ausübung ber-Kiben.

Kurzgesaßte Ambeisung zu portheilhafter und leichter Berechnung ber Banco - Seehanblungs - und anderer im gewöhnlichen Handel vorkommenden Zinfen, nach Speciatregeln und nach Labellen, vom (von) H. B. B. Berhardt sen. Berlin, ben Rabbors. 1799. 4 Bog. 8. 8 K.

Die

a rhateen a' bieff, fant. Manhainten unn Ginifie! Letten Zumb Schriften welche Stewart mit einer Sammlung von flei. nen Auffagen jenes Schriftftellers berausgegeben bat unter bem Ritel to Ellips on philosophical subjects, by the late Adam Smith; ac which is prefixed an account of the life and writings of the author by Stewart. London. 1795. 4. Die find, abne große Begebenheiten aufzuftellen, boch in weeffpat , judem fie und einen Dann naber fennen febren. der gewiff ju den wicht gemeinen Denfchen gehortes und nicht blok durch Rennemife und Feinheit ber Geiftesfabigfeiten loudern auch von Seiten feines moralifchen Charafters Die Austeiduung, verbiente, die er erhielt. 3men Ubichmitte in bielem biographifchen Dadrichten find - ber eine, ber Gebe mie ben moralifoen Empfindungen," und ber , Abhandlung iber ben Urfprung ber Sprachen" wovon jene Smith guerff als Cobrifffeller berühmt machte. - ber andre, ben alluterluchungen über ben Rationalreichthum" gewibmer, und beuten Die Banptgefichtspunfte an, von welchen Smith bed biefen Arbeiten ausgieng. Gie entfranden vorzüglich und ber arften Bigundiage nad, aus feinen Borlefungen, Die er ju Blasnom als Drofeffor ber Moral hielt, und auf eben bies Em Boben waren nach mehrere abrilde Produtte aufgewiede fen; bie noer nicht ju gleicher Bolltommenbeit gebrache ount que ban Defahl ibres Schepfere von feinem Cobis ners will nichtet wurden.

Handlungswiffenschaft.

phonon and his man have an arthur to be deposite

Der Buchhalter. Nach prokenster Erläuterung und Borstellung der kaufmännischen doppetten Rechnungssührung aber des sogenannen stalianischen Wuchhaltensten Zweiter Band, welcher die geswöhnlichen Dandelsgeschäfte enkhält. — Deite fer Band welcher die befondern oder zufälligen Handelsgeschäfte enthält woh M. R. B. Serbardt sen stönigt. Preuß, Haupt Bauca Buch haller. Berlin, den Makdorf, 1799, ater Bo.

one and Bogan and the Character Bogeneral and 4:012.

276 ú ji Die Mumelfunger, welche ber Betf. in bem etffen Banbe Fraifmanniften boppblien Rechnungsführung gegeben hal-Meftellen. Geflereri ober ber froeder Sand entfalt ben Anfing der Banbelsbucher burch bas Inventarium, ben Bort. deg berfelben butch ble gewohnlichen Defchaffte vom Elne und Beffeuf ber Baaren, von Empfang und Bablung baarer Mer, und vom Abetthnen mittelft ber Gilber,' Baaren Schulbeit. Endlich vom Abichluß ber Sanbelsbuchen, Mim Radficht bes ausgefunbenen Gewinns, als auch Anfebung bes Abichluffes alter gefüllter Dauptbuchet. Bile Greigniffe find in 114 berichiebenen Borfallen, und in Yl Bildhaltungsbuchern gewonet jund bargefille; und ein the Borfall ift mit Erlauterungen jum Untereichte verles fin. Bei britte Band ftellet befonbre beer gufallige Dank indesatouffie por. Die Bacher, Die bier vorgelegt werden, Bitfalten 297 Borfalle. Befondere ift die Daritellung, wie bit Defeimbach geführt werben fann und maß, febr bent ith und umftandlich abgehandelt. Mancher praftifce Buch Bhiter mfed aus biefem Werte noch lernen, und fich ben ver-Martier Borfallen belfen konnen. 'Und der Jungling , der fic ber Sandlung gewidmet, und Luft und Ropf bat, bas gange Bert aller Borfalle mit Sunfrbung bes erften Bane Des ju verfolgen, tann fich bie Biffenfchafe des Buchbal. tens baraus felbft lebrens und findet nicht nur bavon (im erften Banbe) sime aufammenhangenbe Lebrart; fondern aud (fin gwepten und briefen) eine praftifche Ausubung der-Piber.

Kurggefaßte Umveisung zu portheilhafter und leichten Berechnung ber Banco Geehanblungs und ansberre im gewöhnlichen Dandel vorkommenden Zinfen, nach Speciatregeln und nach Labellen, vom (von) D. B. B. Gerhardt sen. Berlin, ben Mabborf. 1799. 4 Bog. 8. 8 K.

Di

Jerre fiele finnih und ber genarus in abeilden gerre generalle ber beite bei gerre generalle bestellt ber beite bei beite beite bei beite beite

Den Sound der Nothwendigkeit des Volfauntersiches fin den Landesgeseichen finder er nicht vorstallich derin, weld Gesche und die Lekanntmachung derseichen ihre vorbinde ihre verblivende Kraft erhalten. Diese Bedannts machung, figt er, dient vielmehr der höchten Gengle vorsung ner Recifferthauf fiere handlungswelfe. Bolle matt ihre bloß bewiefen, das Strafvelege jeder Urt nift Gerofatzielt vollzogen weiden konnten: fo nähre man freiger Weite das Ortosen seiben konnten: fo nähre man freiger Weite das Ortosen gebe best die felble gur Watte destinderelben iche ein mehr wichtigeren Ivos der Wefannlimitätige hir Pitulgesete Woher vie Vereinderung meetanter handlungin.

Im ersten Abschnitte, der die Frage: "mas dem Pade (?) von dem Crasseleben geleber merben multe der detert, wird juvorderft geleugnet, das eine vollkauten Abeorie des Strafrechts Segenstand bes Boffsuhrerticke Jen: und pur ersten Regel gemacht, "daß dem Bolle bie Begriffe von unerlaubten Sandlungen deutlich jum Bestuffen griffe von unerlaubten Sandlungen deutlich jum Bestuffen gen gebracht merden mussen, dandt der Grund der Meidlich lichteit, sie zu unterlassen, ihnen besto einleuchtender werde. Raa-becht bier Stelle aus, in weicher der Bette aus Endamanist erklätz und rechtsertiget.

C. 52 "Um bier ben Weg jur Unbewenigung bed Bobtes zu finder, wied man fich bemithen muffen, Ben Apaliichen auf der einen Seite begreiftich zu niachen, De Seleh, welche ibm gewiffe Dandlangen verbitten, feben beftanfin, bag er fie fich, wenn er vernünftig fein wolle; Antigelin muffer

bet andern eber ibm feinen eigenen Mortbeil gen. Man wird taller indelombere jette Babre Betreben Mer: Die Orangen frember Rechteges, in halten, fur alle ein gubiger und ficherer Senus te demitt werden tonne, und baf es mithin ber et. beiheil eines jeben erforbere, die Rechte Anderen verleben, weil außerbem feine eigenen ohnmoglich b) Sicherheit haben, ohnmbalich ungeftebet geund benutt merben tonnen. Auf biefe Art wird es fepna bie angegebenen Babrbeiten dem Intereffe bes paber an bringen. - . Dierben befiltebes id micht her Begriff bes Rechte felbit, unter ben Dene end gemacht werbe ; fanbern bag man une ben Eis berfelben in Regung bringe, welchem fie, als bas Deincip, ben allen ihren Danblungen bulbigen wurg der man aber bierburch um nichts gebeffert werbe, und ambern Brunde, als aus dem der Gerechtigteif. gele : eben fo, wie man in ber Morat bie Busubung barigfeit nicht, um bes berglichen Bergnugens bie fie gewährt, foubern ber ftrengen Pflicht megen. gebietet, als nothwenbig barftellen muffe. = 3 ll and telizenicos hiemit behanpet haben, das man in min algeben Dorrhoila willen genecht habgin lolle, him algeben Porrhoila willen genecht habgin lolle, him vielender nallfammen überzeugt, haß est tur dann ihm Kraff, bahe, gerecht hu fenn, wann die seint den genecht geschen best seint, den den best seint, den den geschen den diese Trebfeher zum Ebrunde lieger, den aber genecht men einer gereebten eigentlich nicht vertiene. Deun base Dernunft gebirtet, fann und barf um teines anbere under willen gelcheben, ale um befindlien bas Webat felbft 944 b. Die Dandlung felbit bleibe im entgegengelesten Ralle le nicht mehr die vernünfrige; fondern areet in eine wedtzige, in die Dandlung eines bloß sinnlichen Mens m ans, Die, weil ber Wenich nicht feiner Gianlicoteil bern feinen Berpunft bing geherden foll, fchechterbings hinen Werth haben fann. Wenn ich alfa besamtete, das 1869, den ber Unterweisung der Bolks in den Strafgeseben. Begriff ber unerlaubten Dandlungen auch baburd beute p maden luchen muffe, bag man bem Bolle feinen (ben)

eigenen Gewinn, ben es von ber Unterlaffung berfelben gier ben faun, ertennen taffe : fo gefcab bieg biog aus bem Grune be, weil ich in Diefer Urt ber Darftellung ein nothwendiges Sulfemittel ju finden glaubte, bas Bolf jur Anertennung feiner bierauf fich beziehenben Berbindtichkeiten ju bringen. 3d fage Sulfsmittel; benn ich will burch bie Anwendung beffelben, d. b. durch die Darftellung des Bortheils ber Des techtigfeit, Die Borftellutg von ber Dothwendigfelt, recht ju banbein, weil en recht fep, feinesmegs perbrangen. Diefe muß allerdings jener vorbergeben, und in ibr geboris ges Licht gefeht werden. Allein es wird gewiß jene Urt ber Darftellung ben Denichen mehr jur Unerfennung und Er fullung feiner Pflichten leiten, als Diefe. Denn man bat ja bier nicht mit Befen zu than, die frets bie Stimme ber Bermunfe boren, und, wenn bieg ber Sall ift, nur ihr allein, nicht auch ben Reigen ber Sinnlichfeit folgen. Sollte man alfo lieber weniger Gutes unter ben Menichen wirken woll len weil fie nicht geneigt find bas Gute allein um des Guren willen in thun? Sollte es etwa gar unerlaubt feut, bas Gute ju beforbern, weil bie Menichen nicht einzig und allein durch rein vernünftige Grunde fich baju bringen laffen ? - 3d weiß dar wohl, daß ber 3wed nie bas Dite tel heiligen fonne. Aber ift benn bieles Mittel an fich unere fanbt? - Celbft Die Datur bes Menichen bietet ja biefes Mittel bar. Die Liebe au fich felbif, welche bie untendliche Weishelt des unbegreiflichen Ochopfers bem menfche liden Bergen tief eingufenten für gut fant, biefe Liebe ente halt ben Beg, ber gur Doglichfeit, die Denftien von ibren Pflichten ju überzengen, führt. Und es follte mierjaubt fenn, biefen Beg ju betreten? Et lag einmal nicht in bem groß fen unendlichen Plane bes meraffchen Befregierers, Die Menichen als rein vernunftige Befen ju ichaffen. Er fand es gwedmagig, und fouf fie, mit Bernunft und Ginnliche feit begabt. Uber er felbft legte ihnen jene Liebe bey, mm fe gesten bie Sprannen ber Smufichtelt gut mathieupfit gant ohne Sinnlichteit follten fie nicht lein. Mollet De berger mit ihm rechten? — Dan tann baber webet haupren , bag biefes Mittel unerfaubt fen, noch nigt et f gefio ceman but fagen, than obefe fich veffethen illes Golf wir, fort now ein anderes, ein vernanfeigen, valland feb. Ethici die Preve fu lied letoff tanni me in belle word fcheir verningert werben. Gie bat au feft im Bergell Beff Pen,

ben Wurzel geschlagen, als daß fie irgeno ein philosophisisches Sysiem auszurotten im Stande seyn sollte. Es ist baber and die Pficht, die Menschen zur Ausübung der Berechtigkeit zu bringen, schlechterdings dadurch nicht ausgehoben, daß die Menschen durch ihre thierische Natur gebnichert werden, die Nordwendigkeit. Gerechtigkeit um ibeer selbst willen auszunden, nicht in ihrem vollen Umsange einzusehen; sandern sied durch andere Dewegungsgefinde, die übter sinnlichen Natur naber liegen, den Gedoren der Vernunit Folge zu lehten bestimmen lassen. Es mussen vielmehr alle nur mögliche Mittel zu Huse genommen werden, um jenes große-Bert auszusübren.

Billig nimmt der Berf. von den einzelnen handlungen felbst, welche dem Bolte als geseswidrig namhast zuwurachen sind, diejenigen aus, von welchen Solon einst sagte, der Geletzgeber musse, ihrer Abschenlichteit wegen, annehmen, daß fein Staatsglied sich ihrer schuldig machen werde; und welche, indem man sie aus ihrem Jucognito bervorzieht, nut allgemeiner werden (oder boch die so wohlthätige Schaamsafetigleit untergraden beisen) konnten. Auch verbient es ges wis Berfall, wenn behauptet wird, es sen nicht genug, dem Bolke bloß die Schädlichkeit und die Schändlichkeit gessehichtiger Handlungen zu zeigen; soudern man nutse es auch auf die Schändlungen zu zeigen; soudern mach nicht von der rechten Bahn auf Abwege führen können, und ihm bie Kilppen zeigen, die es zu vermeiden hat, um nicht unvermathet zu scheiern.

Der sweyte Abschnitt entwickelt, wie dem Volke auf Coulen der Literricht in den Strafgelegen ertheilt werden muse. Zuerst ist bier die Rede von einem zu veranstaltenden Geserzbucke forts Volk, (nur nicht eins in Frag' und Antoworten,) dem eine allgemeine Einleitung vorangeden müßte, in welcher die Liebe zu einer bürgerlichen Verfassung durch Ausgablung ihrer (der) Vorthelle, die ste gewährt, rege zu machen worte. Das Sanze wurde dann in folgende drey Jaupetheile zerfassen.

al. Gewiffe i Jandlungen muffen unerlaubt fepn, weil fie die Rechte in Gefahr bringen; sie werden baher burch. Etrafe verhindert; und die Art, wie dieß geschieher, ist gerecht,"

11,

falten 2c.)

13. Die eineitsen unerfanbeen Gentelungen fint berger eite 1. Diejerigen, melde Wit bem einganen ID Rebenden Brechte frantette (Bartetung bet Befeat Beit, der Bropheit, bes Migenthums, bet Libentste. 3 1366: Dunbitingen gegen ble ber Religion fculbigen Chre 11013 furche : (Deinelb, Gebbrung bes Gottesbienftes 20.) Dflichten jumiber faufen, bem Burger obliegenben Pflichten jumiber faufen, Cochverrath, Mungvergeben, Aufruhr, Bucher, Berlebung öffentlicher Ans

Etwas pom gerichtlichen Berfahren gegen Hebereretes ben Befebe. (Beiche Mittel worben jur Entbedung und Eine ti biebulen fer Berbretter angemante? Berfabet men geten : Pontage bie Unfchuto fo gut, als die Schulb bes Bented

Die fernere Rrage: mer bem Bolle in ben Strafgefeben Unterricht ertheilen folle? beantwortet fich in ben Stadtichus len, mo unter mebrern tehrern boch Einer mit den Jabige feiten fur dies Gelchaft gejungen werden wird, van felbft. Zuf dem Lande aber wird es, und zwar wie Rec. duntt, mit Aug und Necht, den Pfarren des Gres angewien. Bollte biefer bagegen einmenben, er mille in ben Landesges feben teinen Unterricht ju erthellen. fo murbe er baburch ere flaren, er fen nicht im Stande film Pfilcht, ju thun." Rec. wurde lieber gesagt haben : fo murbe feiner eigenen Unbefannts fchaft mit ben Canbesgelegen burch ein von oben berab ju vers anftaltenbes Lebrbuch leicht ju Sulfe gu tommen fent. Bollte et woer vornebett, baff et feine Beit bagu babe: fo indebe er, mis anbern Botten/ etflaten : Diff in Belle Bell babo, feiniding zu verwähren:

Die Beir bes Unterridte ber Jugend in ben burgerlichen Befegen betaumt ber Berf. für bas lette Jahr bes Religionse unterrichte ber ju confirmirenden jungen Chriften an. ficht mare ber Unterricht in benberten Gefeben, ben gottlichen wind benen bes Baterlandes, ju verbinden; wenigitens wird man nur baun ein volltommner Chriff fenn tonnen, wenn mpir sugleid, Beleine bate sein verbelichen Stattabilie Mt fenn.

Abre et ift Beit; biefe Angeige, weiches bie Bidtiglek Diefer fleinen Schrift ofnehin foon einige Musbehming &

fen fine i Arbijahet ir und wie Sefte auf das Walleine felle Wierenauffel, vollete aufmirtifun gelifen in Haben-niemalis gebond findet in 1869 in geschlaft, de 1860 in Seine 1860 in

Schieffend bemerten wir noch, daß, da es auch Schule Strafgefetze giebt, der Dachfus bes Litels: "auf Schulen" feiner Stelle wegen einer Migdentung, die burch "Schul-Unterricht" fo leiche batte verwieden merben kinnen, nuten worfen ift.

d afriebe de

derfestung der Compischen Relfebeschreibungen für die Lingend. Mieren Ichel Done: Meun Relfe in alle pereinige Saagen gem Nordamerika, genacht im Jahr 1788 von dem franz. Bürger I. P. Brifot (Warmille). Zweyter Theil. 1794. 16 Bogen. Drufth: 10 86, 121 12 86.

Deficien Farisegung Frinfter Theil, enthaltent popullants proepte Reise ihr Innere von Afrika. Beilinfchweig, in bee Schulbuchhandlung. 1729.
Erffer Theil. 15 Bog. 8. Drudp. 10 22.

Aus Belfiose Reise hat der Herandgeder beswers der Geite ensgehaben, die die Kreiliche Gesellschaft der Quatre ubni tere ehrwärtigen Seite zeigen 3 da man sie bisber nur voch der lächerlichen kunnte; und daran hat er recht gethan, will vor denn auch schon den Anzeige dieser Reise, debe Dhildweumen demertt zu haben, und entstinnen. Bon Walkance werten Neise daben iste gleichfalls kon im XXXIV. Bande der R. A. D. Diff. C. 527 fg. einen Auspurg gegeben. Die gegenwartige Umathenung hat ein sehr gefähligts Gowands und läße sich wohl lesen. Der solsende Theil will Vustlunden Reise und die ganze Sammlung schließen. Der zegenwärtigt migt ind da, no Välffahlt wegen Wassende Theil will der äuse kreisen Verlegenheit und ber Ausbertrießen Verlegenheit und ber Verzweissung nache ist. Den Peralusieber Jah narbeiticherweise unterlassen, zum Sestima der sehren Ingend erkläusend Anmerkungen hieblieden.

Die einzeltem unerlaubege Genbinngen fint bermeit ericht ber bei beiten bei beiten bei Generalen Genten ber Gefenden ber Gefenden Bechte feine ber Gigenthums, ben Libensten ber Beligion foulbigen Chres beite Gerbrung bes Gottesbienftes 20.

Janblungen, welche ben bem Burger obliegenben Pflichten jumiber faufen. (Dochverrath, Munguergeben, Zufruhr, Bucher, Berlegung offentlicher Arteftalten zc.)

If. Etwas vom gerichtlichen Berfahren gegen lebertreter ben Gefebe. (Welche Mittel werben jur Entbedung und Eine giehung ber Berbrecker angemanbi? Berfahre mant garch fo, bag bie Unschulb fo gut, als bie Schulb bes Bengelder bigen an ben Tag kommen fam ? 22.)

Die fernere Frage: wer dem Bolfe in den Stadgeleben Unterricht ertheilen solle? beautworket fich in den Stadtschulen, wo unter mebrern Lebrein doch Einer mit den Fabige feiten für dies Selchäft gejungen werden wird, von selbst. Auf dem Lande aber wird es, und imar wie Rec. duner, mit Kug und Recht, den Pherrer des Orts angewiesen. Bollte dieser dagegen einwesthen, er wilfe in den Landesgeseben keinen Unterricht zu ertheilen, so würde er dadurch err flaren, er sen nicht im Stande, seine Pfilcht zu thun. Necewürde fieder gesagt haben, so murde seiner eigenen Undekanntschaft mit den Landesgeleben burch ein von oben berab zu veransfaltendes Lebrbuch leicht zu Hilfe zu kommen sehn. Wolfte er was wieden, erflächt eine Bett bund von ihr von den berab zu veransfaltendes er, wie anderen Boeten, erklächt eine Bett bund von

Die Beit bes Unterrichte ber Jugend in ben burgerlichen Belegen betaumt ber Berf. fur bas lette Jahr bes Religions sinterrichts ber ju confirmirenden jungen Chriften an. Biele licht mare ber Unterricht in bepberten Befeben, ben göttlichen sind beinen bes Baterlandes, ju verbinden; wenigstens wird man nur daun ein volltomunner Chrift leun tonnen, wenn wurt sugjelch, gebrind bat, ein verbeider Graffabergen an fenn.

Aber es ift Beite, Diefe Angelge, meider die Miditatelt. Diefer fleinen Schrift ofnehm foon einige Ausbehöumig mite-

fen fre i Antolistelie und wie Arbe auf das Wallelm fille Wierrendige, destales aufnitellem gelifen zu haben-niemile Mannotentelle des erstellen gelifen in haben siemel

Schieffend bemerken wir noch, daß, da es auch Schule Strafgesetze giebt, der Dachfatz des Litels: "auf Schulenseiner Stelle wegen einer Migdentung, die durch "Schul-Varerricht" so leiche batte verweben merben linnen, nutum worfen ift.

Fortsesung ber Campischen Relsebeschreibungen für Die Jugend. Bierter Theil. Dien: Meur Reise in die vereinigte Staaten win Nordamerika, gemacht im Jahr 1788 von dem franz. Burger 3. P. Brifot (Warwille). Zwenter Theil. 1797. 16 Bogen. Drucke. Fo R. 122 Land.

Derfelben Fortsesung Frinster Theil, anthaltent Baillants zwente Reise ins Innere von Afrika. Braunschweig, in ber Schulbuchhandlung. 1795, Effet Theil. 14 Bog. 8. Drucky. 10 2. 121

Aus Bellions Deife hat der Berandgeber besinders der Geiche einszehaben, die die kirchliche Gefellchaft der Quatre ubnt feer ehrpaedigin Seite zeigen; da man fle bieber zum von der lächerlichen kunnte; und daran hat er recht gethan, will wir denn auch schon ber Anzeige dieser Reise, diese Deilbwrungen demertt zu haben; uns entstanten: Bon Wassance weuren Reise daben wir gleichfalls schon im XXXIV. Dande der R. A. D. Dibl. O. 527 fg. einen Ausung gezeben. Bis gegenwärtige Umarbeitung hat ein sehr gefälliges Gewands und läßt sich nucht lesen. Der folgende Theil von Vallantin Beise und die ganze Sammlung schrieben. Der zegenwärtige endigt sich da, wo Vallante wegen Busseichen Der zegenwärtige endigt sich da, wo Vallante wegen Busseichung nache ist. Den her aus gerenheit und ber Verzweistung unde ist. Den herausgeben hat narbeischerweise nicht unterlassen, zust Gesbraud der lesenden Jugend, erkläuste Anmerbungen hiebeiten bei gleich Bussend, erkläuste Anmerbungen hiebeiten zusten der hieben Processen gleichen Anmerbungen hiebeiten gusche

ic ice. ".

lihen je dahiliras bep Entabhrung afrisanifikun Abje pekin-usund bieln lind at tropish utidisans degis Quelle, aus Schmiedlins Ratholiton, bber aus Bi purgeschichte genommen.

ं राज द्वानीकेल । १९३० वर्गा क्रिके**र विश्वन** edock diese et janeurotie Landfliantebrer. Strausgegeben von Spriftipp Ferdinand Mofer, Pfarrer ju Berbrechtingen, um M. Chriftian Friedrich Bittich, Pfarrer gu Bittershaufen. Zwepten Bandes brittes Stück. 7 230g. 8 .- Billegen Bundes verwe Gende Mit einer innfitaliftiger Bentage. Man Lier ber Bollerfilen Buchftutting. 27091 4 Boge 8.

Diele b voungliche Schieffchrift, bie recht eigentlich qui bie fo nothwendige Berbefferung bes beutiden Schulweftis ab sneiten und dagu, befondeht afe bem hertogfhum Aktrend bem icon io manches bepgetragen bat, geht immen noch the ten chief Bang fort'; woben fie aber auch ihren Swed mie and bein Gefichte verliert.

Des aten Bbe stes St. enthalt folgenbes: 1) Jud ein paar Borte über die im Birtembergifden vorgeichlagenen Sollnidfersonfennen in Beziehung auf eine bagegen gie vichtete Borift, welche philipings gu Lubingen im Druck ere ichienen won M. Lang, Diafonus, in Blambeuren, Det Stel Den Schrift, gegen melde biefe grundliche Bemerkum gen gerichtet find, ift : / Uebet bie in Morfchies gehrachten, Commetterkonferenzen in Wintemberg. fin Schriften in wes Limpprobigers an feinen Amtsbynder. Eubingen. bes Deerbrandt ... 1309. 8.1. a.) theber bie Berglieberung.ber Lies ben, wen Phil Jak. Polter, Diefer Auffag enthale eine febr gute prattifche, Anleitung ju biefem fo ngehmendigen und nublichen Befchaffte. 3) Bon einem beliebter Schullehres in Oberbalern. Aus bes fel. herrn Archibiafgung Bockb in Morblingen. Chronik für die Jagend genommen, jund in's Rurgere gezogen. Line pubreute Befdichte. Die Dere ausgeber betlogen fich ben biefer Belegenheit barüber, baf

sie Backeregiste in Namben bem Sam figuliebrer für die wiertichen Lande verboten habe, und hoffen, wie wir wum schen, nut Grunde, das unter der neuen Regierung des nun mehrigen Aurfürsten dieses Berbot werde aufgehoben werd den. 4) Bistorische Rackichten und Anetdotein. Sie ist der Auszug aus den herzogl, Wirtembergischen Seneral Die wildsbereiten die der Schen Februar 1799 vorgalischen Schrungen, die deutschen Schrunk 1799 vorgalischen Sebruar 1799 vorgalischen Sebruar 1799 vorgalischen Schrunk 1799 vorgalischen 1890 vo

Des ten Dos stes Jest enthalt Fösgendes in die mis über das Answendiglernen. Ein besteizigungsvolchie Insa. Mermische Bemerkungen, Erfahrungen und Vossellige, das deutliche Bemerkungen, Erfahrungen und Vossellige, das deutliche Bemerkungen, Erfahrungen und Vossellige, das deutliche Bemerkungen über der Schuls besteten zu der des Schulscher Erfahrungen 3) Noch einzige Bemerkungen über die Schuls besteten im Wirtembergischen, von M. Magenau. Imehr dieser Gegenstand erörtert wird, um so mehr erheist auch das Zeitgemäße und Zweckmäßige dieser Einrichtung. Distorliche Nachrichten und Anekdoten. Aus diesen sehen die mit Bergnügen, daß Schulmeistertonsernen im Wirkindergischweimen. 3) Wücheranzeigen. 6.) Abendlied von M. Magenaus hierte von Poilt Jak. Odtverz die midere von Jakleichte von bei eine von Philt

Moch ehe wir diese Anzeige absandten, erhielten wir des beiten Bandes erstes Stuck. Es ist ein würdiger Nachfeler schwie Borgänger, und Andhatt Folgender : 19 Mig keelbang einer sehr, vonheilhaten Methode, sich der Sitzen Men in den Schuten zu bedienen. Dieser Auffah euthält eine ganz weue, und dis jetzt die beste Art, sich dieses Michtels in den Schulen zu bedienen. Er verdient ducher? Vonders da die hier beschriebene Methode sith schon durch lange Erabrung gerechtsertiger bar, allgemeine Vederklechtis. I Die Schutzucht, wie sie micht sepit soll, von Phit. Int. Volister. Dier werden alle die Fester, die gewöhnlicht in ver Nicks sich begangen werden, neht ihren gemeinschählichen Folgen, auf eine iehr eindennstiche und belehrende Arr bargestellt. Ide Mädchenschle zu Oberndorf in Schwaben, von Mittick. 4) M. Wirtschw kurze Machricht von seiner Machtichule zu Wirtersbausen. 5) Hitorische Rachtichten und Inerboren. 6) Bücherunzeigen.

Staats-

Stantswiften which

が説明られた。因う

Differifcher Berfuch über bie teibeigenichaft. Dam burg, ben hoffmann. 2797. 86 & 8 46 22.

Spragmente, ohne geborige Banbigung jusammengenofft, much dene Bednung und Bleif jusammengetragen; aber eben batus auch ohne Berth. Betbit mas der Bert, vom Regendang boeife, niche er am Ende unf. Seine eingentigen Und iffalle erhöhne ben Berth der Befeift nicht.

Eben fo werig Berth bat eine anbere Schrift:

Freye Gebanken über bie Aufhabung ber Sibelgia ichaft, von einem Hollbeiner. Kiel. 1996. 20

Sie betriffe bie in ben Berpophilmeen. Schlestille und Judffein fir Antrege gehrachte Aufhelbung ben Lethotgenflichten ned de nam auch in wenigen Jahren vollendet fepn wiede Alle bee, Berf. hat keiner Berieffinm Schoffefteller. ... Er Land nicht einnicht beutich fchiellen. ... Nom relienvallin ant.

Actenftude jur Geschichte ber Ausbebung ber leibeis genschift in ben Sorwethunern Schleswig und Holftein. Damburg, ben Soffmann. 1798. 96 Seit. 8,

Rachdem icon auf mehreren abelichen Gutern, in den Son bogebunern S. und D. von Zeit zu Zeit die Liffieigmischaft aufgeboben war, und nachdem die Regierung alle Dauern an den Domainengütern frengegeben, und das Land under Ag vertheilt hatte: so fanden endlich die fammtlichen Gutsbefifet für gut, die alloemeine Aufbeduag der Leibeigenschaft zum Son genstande ihrer Berathichlagungen zu machen. Man hat die flier und da, und so auch in der Einzeitung zu den bier gestieferen Acrenitucken, der Ritterlaufe dieser Propinzen all sein besonderes Berdienst zuzuschreiben verlucht; aber bies if

der Budffall, gluplich gumiben. Die Annete das Berffe ein geneichtellen geneichtelle der Antenniele, dem Unwefen des Leifer aber mehrer mischer und der Antennien der Gerfellungen aber und Arftandiger Männer und der Klasse der Gwechdiger weiter und Leit Klasse der Gwechdiger weiter und Leit Klasse der Gwechdiger weiterlicher gehörteit, jum Theil hittenliche über nicht in des Corps der Rieterlichst Laufger und der Greiffel wernen geschieben der Greiffel wernen der bei hen gesieserre Arrenflickerihren dirsenny, der Desausgbatiffeln genein der Bernstein auch der professe der Bernstein Greiffel weiter der weiter weiter der bestellt und der Bernstein geschieben der Bernstein geschieben der Bernstein geschieben der Bernstein der Bernstein angeschieben bei weite der Bert des verhin angeschieben Bertuck der Wieber betreit, miede keiten Berftande Bertuck der weiter der baten rühren können. Die Aufe Weite weiter der batent, miede keiten Bertige wirde der Bert batent bin als eines inder Berteil wicherstelle Bertuck weiter der Bert batent bin als eines inder Berteil wicherstelle Bertuck weiter der Patholisten Bertuck man nite :

1. Bugfellung Der ReiBeigenschaft, bem Zurfchuft b. D. Burgbefiger borgelegt ju Riel ben gien Jali 179k. Mineir betfelben fur ben Staat , fur ben Leibeignen mit ben Butsberen, wetben biet in ber Rurge aus efriandete it. II. Obeschleg zur Aufbebung der Leibeigen daft', vergelelen, und ad protocolium gegeben tu Rief den Sten 3nt. 1796. Dier bebient fich Der Berf. felbft E. Afferit feine Stanbesgenoffen ju überreben, bes Grunbes. Die Mefferung ber fangerer Bogerung ein Befeb ubet bie Aufbebung ber Leibeigenschaft geben werbe. Alebeigene if Ber Auffan init vieler ebeln Barme für bas Sind bes Coneinffanbes geidrieben, Der Berf. glebt brep Wethas den an, wie die Aufhebung geschehen konne: 1) mit Bew M Dienitgeld : 3) mit Beplegung bes Eigenthunts Der tallbiemen Jegen ein Raufgeld. Der Berf. giebt ber lettern Methobe, als ber volltommenften, ben Borgug. III. But sten über die der Ausbehung der Leibeigenschaft the Mege feebenden Schwierigfeiten, ad protocolis Meben ben birten Detober 1496. Die gemachten Ginichtefe werben reche gut beantwortet, und am Schlufe legt ber Berf. bin Gutebefigern and Derg: bag "ben langerm Bogern bas Butteten ber Regierung ficher fit ectourten fep. und utrenbige .

Anfelleis des Gelten bei Bantsbefisten des Aerdienst liener Feed mistigien Beiten fall den Genehellisten des Aerdienst leiner Feed mistigien Beiten geltegien genisteren genehelten des Gereicheltes des Gelters des Anderschlieben für des Gereicheltes des Auftschlieben des Gereicheltes des Gereichtungen geäußert hattete, werden hier mit vieler Eine sicht geprüft.

Ein Anhang zu biefen Aussaben enthalt: A. Ein Schreiben ber in dieser Sache ernannten Committieren, an die sammtlichen Distriktsdeputieren, worin die bestimmten Erstarungen ber Gursbesiter über bestimmte Fragen erbeten werden, B. Den Bericht an den König über den endlichen Beschluß in dieser Angelegenheit. C. Das Schreiben der beutschen Kangley, worin die königl. Resolution über den vorstehenden Bericht mitgetheilt wird. In dieser wird den vorstehenden Bericht mitgetheilt wird. In dieser wird den Butsbesitzern über ihren Beschluß der Bepfall und das besondere Wobigesallen des Konigs bezeuget, und ihnen zu erkennen gegeben, daß der Konig die baldige Erreichung des Zweckes mit der wärmsten landesvärerlichen Empfindung wünsche, und einen Jeden, welcher dazu das Seinige beyerüge, desto höher schähen wurde; woben zugleich die königt. Unterstüßung versprochen wird.

Ben lefen menfchenfreund wieb diese Schilfe mit Bergute Ben lefen, und mit bem Wunfche weglegen, bas andera Lamber, me die Barbaren ben Leibeigenschoft noch bertiden, bare Bepfpiete, bas fie bier faben, folgen mögen.

Muserfichung über bie Natur und bie Affagen bee Racional- Reichrhums von Abam Smith.
Aus bem Englischen ber vieren Ausgabe neu übergie Zwepte, mit Stewarts Nachricht pan ben

Ausgabe. Breslau und Leipzig, bei Rock.
1799. Erster Band. CXLVI. und 400 Gell.
3weyter Band. 702 Seit. 8. 63 Theile tollie

Besichten und Bereichten und Gereichten und bereichten Mit Bergnigen fieht man in biefer, nach eften Beitrage me von funf Sahren, nothig geworbenen mepter Gine tiues tieffermigen Berfes, bag ber Geldtilit an folinene Draduften bes menfcblichen Geiftes im beutfchen Dubitfeute noch felnesweges erlofchen ift. Aber leiber ! weimeir fie and tugleich an eine vernichtete Soffnung, beren Erfallang mit fo gerechter Gebnfucht erwartet murbe; fe erinnert, ball burd ben Tob bes fiebensmurbigen Betrivellen in Drestan. bes unvergeflichen Barve, fein Berfprechen unerfulle Blebein mug, in einem Inhange ju biefer von ihm in Betbitout mit Beren Ober : Doft : Commiffar Dorrien au Leinzig bearbet teten Ueberfegung, basjenige anzugeben, was man in ber Smithifchen Arbeit, afe neu anfeben fann, und einige barfe aufgeftellte allgemeine Grundfage einer nochwaligen Drafung wunterwerfen. Bieviel ließ fich von ber jenem Schriftftef. fer fo vorzugeweife eigenthumtichen Gabe, Die fconften Rune ten feines Geiftes burch fremde 3been bervorzufoden, und fie mit ber befriedigenoften Rlarbeit ins Licht gu feben vetfote den? Dan mußte gang vergeffen, mas et fur Ciceto's 216. Mung won ben Pflichten wurde, um ben ber Ahnung wat er für Smith batte werben tonnen, gleichgulte M Heiben.

Bie Aleberseitung selbst ist gegenwärtig bein Gegenstand währt Untheite. Dock varhient es kemecke ju werben, daß kindrete Verbesserungen und einige erstättende Rittete et. suiten bat. Auch ist die außere Anordnung berleiben in fra fint geändert; daß, statt der vormaligen Vertheilung des kints in vier Wande, nunmehr den das Sante umfassen verden. Der Erste begreift, wie vormals; das Erste Outh 2 Arepten, det in dar arstein Auslagen, das Judiere mit, aufges winnen.

Bine wefentliche Bereicherung bor aber biefe Arbeit, und imm von ber Sund des verftorbenen Butwe, gleichtieff noch E. D. LY. B. I. St. IVe geft.

Anfelein des Galen beit Daneniguneintein bilden frent ihm auf jeben Falle ben Gansbefilden den Berbitoff kinne form mellinien Stiffaging enubgenwählte, pob for fle ple geben die Andelfbeitig bit Buche felbit; franche michtheiligt Folges haben finiteinfe Mr. We Beriebnbuffallenng übeit die Aufflaum wir aben Molffein den Gutebefitzer, und benacht Rieflaum wir aben Molffein den Gutebefitzer, und benacht Rieflaum in den Molffein den Gutebefitzer Michtigenfalleren gene der fallennen wahren bei Auffein ber ben weiten mitteb Seine fallennen mach der Jahre 1804 vollender fenn a Die Ginnarfe und Molffein welche Einige in dieser Angelegendeit ber ihrer Gittelbuchen, geäußert hatter, werden hier mit vieler Sindelfeit geführt geäußeife.

fin Ein Unbang zu diesen Auffahen enthält: A. Ein Schreign der in dieser Sache ernamten Committirten, an die jammilichen Distriftesbeputirten, worin die bestimmten Erkarungen ber Gutsbesißer über bestimmte Fragen erbeten tentungen ber Gutsbesißer über bestimmte Fragen erbeten berbeign. B. Den Bericht an den König über den endlichen beschießen, kanglev, worin die königl. Relolution über den gutschauben Bericht mitgetheilt wird. In dieser mit den Burtiebanden Bericht mitgetheilt wird. In dieser mit den Burtiebanden über ihren Beschieß der Bepfall und das beschiege Abbesten über ihren Beschieß der Bepfall und das beschiege Abbeste Boblgefallen des Konigs bezeuget, und ihnen zu erseinen gegeben, daß der Khuig die baldige Erreichung des Indische mit der warmsten landesopterlichen Engendung werfigen, besto höher schäesen welcher dazu das Satulage beretäuge, des höher schäesen wurde; woben jugleich geste Finisch Unterstähtung versprochen wird.

Seber Menfchenfreund wied diese Schilfe mit Bergute Ben lejen und mit dem Muniche weglegen, bas andere Lam ber, me die Barbaren ben Leibeigenschaft noch bertiete. bas Beppiete, bas fie bier faben, folgen mögen.

Musterfichung über bie Ratur und bie Uffagen bes Dational Reichthums von Mouri Smith.
Aus bem Englischen ber vierem Ausgabe neu überiet Zwepte, mit Stewarts Nachricht von bent Unsgabe. Breslau Und Left in bei Rocke.

1799. Erster Band. LALVI. 1669 400 Self.

3weyter Band. 700 Self. 1860-18. 1860 1960 1960.

3weyter Band. 700 Self. 1860-18. 1860 1960 1960.

300-1861 1860-1860 1960 1960 1960 1960.

Mit Berandgen fieht man in biefer : nach thiete Befrenni me dom frinf Jahren, nothig gewordenen grebothis Ginale tines tieffirmigen Bertes, bal ber Diftitted aff folimelle Produttem bes menfcblichen Geiftes in beutften Dubiffeite noch teinesweges erlofchen ift. Min felber ! reimeie fie and jugleich an eine vernichtete Soffnung; beren Erfallang mit o gerechter Sehnfucht erwartet wurde; fie erinnert, bal burd ben Tob bes liebenswurdigen Beltweilen in Dreslan. bes unvergeflichen Barve, fein Berfprechen unerfille blefbet mug, in einem Unbange ju biefer von ihm in Betblifoum mit Beren Ober : Doft : Commiffat Dorrien ju Leinig beitoris teten leberfegung, basjenige anzugeben , was man in ber Smithifden Arbeit, ale neu anfeben tann, und einige barte aufgestellte allgemeine Grundfage einer nochwaligen Drufung bu unterwerfen. Bieviel ließ fic von ber jenem Gorlfeftel. let fo vorzugeweife eigenthumtichen Gabe, bie foonften Runs ten feines Geiftes burch frembe 3been bervorzuloden, und fie mit ber befriedigenoffen Rlarbeit ins Licht gu feben veifpete den? Dan mußte gang vergeffen, was er fur Cicero's Mis banblung bon ben Pflichten wurde, um ben ber Ahnung beffen, was er für Smith batte werben tonnen, gleichgulte M bleiben.

Bie Aleberseibung selbst ist gegenwärtig tein Gegenstand wacht Incheste. Docke varient es kemerer ju werben, das Amerete Berbessen, das Amerete Berbessen und einige erschitende Misset er, suiten bat. Auch ist die außere Anordnurig derselben in fos finn geandert; das, flatt der vormaligen Vertheilung des Anta in vier Bande, nuninehr den das Sanje umfassen werden. Der Erste begreift, wie vormals; das Erste Butd auf Ameret, das in der ersten Austage, das Amere Mitte Buch enthielt, hat hier auch das Vierte mit aufges winnen.

Bine wefentliche Bereicherung bot aber biefe Arbeit, und ben von ber Sand bes verftorbenen Burve, gleichtebl noch E. B. D. L. D. I. Gt, IV. Seft,

a rholeen s' bich, fint. Machairten unn Chillis! Liter anne Sariften welche Stemart mit einer Samminne wen Fleinen Ausschen Benes Schalltstellers berausgegeben hat unreer ven Lifel is Allays on philosophical subjects, by the Lace Adam Swith; kommuch Medition an account of the life. and writings of the author by Stewart, London, 1703. Die find, abne große Begebenheiten aufwiftellen, boch im ereffent, mebent fin und eines Mann maber Contrett, leften ber gewiftigu ben wicht gemeinen Denichen geforten und iriem bloß durch Ronntmiffe und Geinheit ber Geiftenfabiateleen laubern auch von Beiten feites impralifchen Chamties a Austeldung werbiette big er grhielt. Bury Moldunge dielem biographischen Radrichten find - herreine, ber defie nie den moralifchen Empfindungen," und ber i Alftebenten ilber ben Uriprung ber Oprachen" wobon jene Birtel mit als Cobeifffeller berühmt machte. - ber andre .: ben al enluchungen aber ben Mationalreichthunff: gewihmen . 16 beuten bie Magnigefichtepunfte an, wirt milden Gutte bie Diefen Arbeiteneausgieng. Gie entstanden vorzählich bied bei miten Opunblage nach, aus feinen Borlefnigen ble efrial Glasgom als Projeffer ber Moral hielt, und auf eben & Dur Boben maten nach mehrete abrilde Produtte aufgewart En : Die abgranicht ju gleicher Balltormmenbeit gebracht, Girab auf ban Befahl ibres Schipfere vor feinem Cobis nath weil nichtet toutben.

Handlungswiffenschaft.

Der Buchhalter. Nach protesscher Erläutering into Borstellung der kaufmännsschen doppelten Acchinungssührung oder bes sogenannen italianischme Dunchmakens die gesemben der Dunchmakens der Band welcher die gesembonlichen Dunchlegeschäffte enthält. — Deite fer Band melcher die befondern oder zufälligen Handt sonigliche enthält woh M. R. B. Seedard ford fon, königl Preus, Naupt Bance Buch baller. Berlin, der Maskdorf, 1799, ater Bo.

enand Bogen --- stro Boson Magrands --- 4:818.

Die Anwelfungen, welche ber Berf. in bem erffen Banbe The fanfinannifiben boppblien Rechnungsfülltung heljeben bat-W: Werben in Diefem zwenten und befefen Bande praftifc Sind ftellet. Gefterer ober bet froeite Ballo enthalt ben Anfing ber Sanbelsbucher burch bas Inventarium, ben Fort ging berfelben butd bie gemobnliden Sefchaffte vom Eine und thuf ber Baaren, von Empfang und Bablung baaren ie deniben. Endlich vom Abschluß ber Sanbelsbucher, antegung bes Abichiufes alter gefüllter Dauptbuchet. Die Greifniffe find in 114 berichiebenen Borfallen, und in Ti Budbaltungsbuchern gewonet jund bargefillt; und ein kbir Borfall ift mit Erlauterungen jum Unterrichte verkefin. Der britte Band fteller befonbre ober gufallige Dand bindeheldaffie vor. Die Bacher, Die bier vorgelegt werben, entfalten 297 Borfalle. Befonders ift die Darftellung, wie bin Befeimbach geführt werden taun und maß; febr bente lich und umftandlich abgehandelt. Dancher poattifche Buth-Bulter imfeb aus biefem Berte noch lernen, und fich ben ver-Mideften Borfallen belfen konnen. Und ber Jungling , ber fic ber Sandlung gewidmet, und Luft und Ropf bat, bas gange Wert aller Borfalle mit Bugirbung bes erften Banbes ju verfolgen, tann flich bie Biffenichaft bes Buchbaltens barans felbft lehren, und findet nicht nur bavon (im erften Banbe) siem gufommenhangenbe Behrart; fonbern auch (fin imepten unf drieten) eine praftifche Ausübung der-

Kurgefaßte Ambeisung zu portheilhafter und leichter Berechnung ber Banco - Seehandlungs - und anderer im gewöhnlichen Handel vorkommenden Zinfen, nach Speciatregein und nach Labellen, vom (von) H. B. B. Berhardt sen. Beilin, ben Mahdorf. 1799. 4 Bog. 8. 8 K.

Die

erfreiten o'' bieff. fant. Machaldian unn Christian Seine anne Schriften welche Stewart mit einer Sammigne won tlei-nen Auflagen jenes Schellestellers herausgegeben hat unter Bem Files : Mitys on philosophital labiects, by the late Lithe Smith: karmaich-it peetkied an account of the lifeand writings of the author by Stewart. London, \$203. 4. Die find, none große Begebenheiten aufzuftellen; boch tu gerefinet erandent fin und eines Mann baber Connecte Tenten er gewift gu ben wicht gemeinen Menichen geforten und inime bloft durch Renntmife: und Beinbeit ben Geifterfabiafeiren laubern auch von Seiten feites impralifchen Chovatrees 30 Ausgeldnung, werbiente , bir er erhielt. Bruen Michaile. alelem biographischen Madrichten find - beweine ber Gelein nie den moralischen Empfindungen," und ber Alfichitellen ilber ben Uriprung ber Oprachen" wibon jede Binith gir els Schriftseller berühmt machte. - der andre , ben iten Deuten Die Magntgefichespunfte an, wort attiden Ginte 11diefen Arbeitemensgieng. Sie entifpniten vorzählich rind ber miten Bigunblage nach., aus feinen Borlefungen geben efrige Glaspow als Problet ber Moral hielt, und auf eben Der Dar Boben maten nach mehrete abullde Produtte aufgewiede feit; bie nogranicht ju gleicher Bolltommenbeit gebracht, aund auf ben Defahl ihres Schipfers vor feinem Cobe und weit nichtet wurden.

Handlungswiffenschaft.

F 2.4

Der Buchhalter. Rach produkter Erläutermig ind Borstellung der kaufindintschen doppelten Rechnungssührung ober des sogenannen stalianischme Luch haltens zu den Wand, welcher vie geemohnlichen Pundelsgeschäftte enthält. — Deitfer Band melcher die besondern ober zufälligen Handtelsgeschäftte enthält woh M. R. Buchbardt sen königt. Preuß, Haupt-Bausa, Buchballer. Berlin, ben Makdorf, 1799, ster Bo. eneng. Bogar-ligter Cocosb. Magruma. 4:013.

Die Anweifungen, welche ber Betf. in bem erften Bande feitfinannifchen boppblien Drechnungeführung negeben bat-Berbeit, in biefem zweiten und beiferen Bande praftifc WRellen: Geferer ober ber froeite Band entfalt ben Infing der Sanbelsbucher burch bas Inventarium, ben Bort ha berfelben butch ble gemobnlichen Defchaffte von Eine und etteuf ber Baaren, von Empfang und Bablung baarer Mir findt vom Aberthnen mittelft ber Bilber.' Waaren Coulben. Endlich vom Abichluß ber Sandelsbachen, Anfebung bes Abichluffes alter gefüllter Dauptbuchet. Diff Ereigniffe find in 114 berichiebenen Borfallen, und in M' Budhaltungsbuchern gewontt fund bargefelle; und ein febir Borfau ift mit Erlauterungen jum Unterrichte verles fen. Det britte Band ftellet befonbre ober gufallige Dand bingsgefchaffte vor. Die Bacher, Die hier vorgelegt werben, Butfalten 297 Borfalle. Befondere ift die Darftellung, wie the Befeimbuch geführt werden tann und inith, febr bente lich und umftandlich abgehandelt. Mancher praktifche Buthfalter met aus biefem Berte noch lernen, und fich ben ver-Mathen Borfallen belfen konnen. Und ber Jungling , ber fic der Sandlung gewibmet, und Luft und Ropf bat, bas gange Wert aller Borfalle mit Buglebung bes griten Banbes ju verfolgen . tann fich Bie Biffenfchafe des Buchbaltens barans felbft lebren, und findet nicht nur bavon (im erfien Banbe) sine jufammenhangenbe Cebrart; fondern auch (fin dwepten und britten) eine prottifche Ausubung berfilbert.

Kurgefaßte Anweisung zu vortheilhafter und leichter Berechnung ber Banco - Seehandlungs - und anderer im gewöhnlichen Handel vorkommenden Zinfen, nach Speciatregein und nach Labellen, vom (von) H. B. B. Berhardt sen. Berlin, bei Mahdorf. 1799. 4 Bog. 8. 8 K.

Die

rfreiern :" blef. fint. Machalding ubn Christiet Letien - umb Schriften welche Stewart mit einer Sammigne vor Elei-nen Auflägen, jenes Schriftfellers herausgegeben hat unter ven Bilel ! Milys on philosophical indielle, by the Late Achen Swife; kommich diebeitsch an account of the life and writings of the author by Stewart. London, \$203. Die find, abne große Begebenheiten aufmittellen ; boch in weefingt grandent fin und eines Mann baber tonnett lebrin erigewifige ben wicht gemeinen Wenfchen gelfrite: /und leiten bloß durch, Renntwiffe: und Reinheit bet. Geifersfabigfeiren? loubern auch von Seiten feites imptalifchen Effantieres. 30 Auszeichnung. werbiente edir er erhielt. 3mm Michiale. aleken biographischen Madrichtett find - beweine, ber Gelie nie den moraliden Empfindungen," und ber , Alifeboten fiber ben Uniprung ber Sprachen" wobon jene Suntes girent gefuchungen über ben Macionalreichthunff: gewihnen . Sie Deuten Die Magnetgefichtspunfte an, wort wilchen Gutte bed diefen Arbeitemegischeng. Gie entftenben vorzätlich und bei miten Onunblage nach, aus feinen Borlefungenurble einige Glasgom als Problier ber Moral hielt, und auf eben bee Dar Boben magen nach mehrete abrilde Produtte aufgewiede En : Die nogranicht ju gleicher Bolltommenbeit gebracht, ourth auf ben Defahl ibres Schopfere vot feinem Cobe ned betel nichtet wurden.

Line sale victor in might

Handlungswiffenschaft.

Der Buchhalter. Rach peakelither Erläuterung into Borstellung der kaufmännsschen doppelten Rechnungssührung oder des sogenannen stalianischme Duchhaltensens Zweyter Band, welcher die geemohnlichen Dandelsgeschäffte enthält. — Deite fer Band; melcher die besondern oder zufälligen Hardt sen königt. Preuk, Daupt-Banga, Buchaballet. Berlin, den Masborf, 1799. ater Bo16 ge.

Die Unweifungen, welche ber Betf, in bem erffen Bange jur faufmannifden boppelten Rechnungefülltund bedeben batte, merben in biefem gwenten und beferen Banbe praftifc bargeftellet. Erfferer ober bet freite Ballo enthalt ben Infang ber Sanbelsbucher burch bas Inventarium, ben Bort gang berfelben burch bie gewolmlichen Beidaffte vom Eine und Bertauf ber Baaren, von Empfang und Bablung baarer Gelber, und vom Abrechnen mittelft ber Bilber, Baaren und Schulden. Endlich vom Abschluß ber Sanbelsbachen. fomobl in Rudficht bes ausgefunbenen Deminns, ale auch in Unfebung bes Abichluffes alter gefüllter Dauptbuchet. Diefe Greigniffe find in 114 verfchiebenen Borfallen, und in Duchhaltungsbuchern geordnet jund bargefielle; und ein jeber Borfall ift mit Erlauterungen jum Untereichte verfehen. Der britte Band ftellet befonbre ober gufaffige Dand lungegeschäffte vor. Die Bucher, bie bier vorgelegt werben, enthalten 297 Borfalle. Befonders ift Die Dariteffung, wie ein Geheimbuch geführt werden taun, und maß; febr bente lich und umftandlich abgehandelt. Mancher praftifche Buth halter wird aus biefem Werfe noch lernen, und fich ben vermidelten Borfallen belfen fonnen. Und ber Jungling, ber fo ber Sandlung gewidmet, und Luft und Ropf bat, bas gange Wert aller Borfalle mit Zngiebung bes erften Banbes ju verfolgen, tann fich bie Biffenfehaft bes Buchbaltens darans felbst lebren, und findet nicht nur davon (im erfen Banbe) eine jufammenhängenbe Lehrart; fondern and (fin greepten mid drieten) eine proftische Ausukung derkiben.

Kurzgesaßte Anweisung zu vortheilhafter und Leichten Berechnung ber Banco - Seehandlungs - und anderen im gewähnlichen Pandel vorkommenden Zinfen, nach Specialregeln und nach Labellen, vom (von) H. B. B. Gerhardt sen. Berlin, bei Mackorf. 1799. 4 Bog. 8. 8 K.

191

Die Anweilung E forzund fastlich, und die Tabellert find krauchdae; hauptfächich ikt das Wertchen wohl für vie Berliner gelchrieben 3. inzwischen ift die angehängte Nachricht von der Ginrichtung und den Seletzen der Bank wegen der Depositent Geschäfte im Aniehung der Einbringung, Verzinfung und Burfickablung der Kapitalien und ihrer Infen; von der Leihe bank und wie gen Banknaten auch für Auswärtige unter richtend.

Martin Eulers Borübungen zu Komtoirgeschäfften. Dritte verbesserte, und für neuere Zeiten eingerichtete Auflage von Johann Heinrich Stricket. Frankfurt am Mann, ben Guilhauman. 1799.

CHANGE OF THE PARTY OF THE PART

Bey forgfältiger Bengielchung mit ber zwepten Auflage, bat Rec. auch juche bie gertingfte Lynr einer Berbefferung. fogur den Pruck fissender als ben Jenor gefaitben. Er haben volle baber auf des Auchelleites bie ser Ausgabe in biebes Bill.
44-Bb. C. 266.

Vermische Schriften.

to the sale of the same of the

Le Reveil, auvrege peniedique, morel et literaire.
Dans le genre anglois. Par M. it. R. M. No.
1, 2, 3, 4 unb 5. Hambourg, chez Guerien.
1799. Jede No. von 4 Bog. 8. 1 Mg.

Die Bluth von Beischriften ift in mehrern Begenben Beutichlandes durch die an fo verschiedenen Orten hansemen. wurd glenehalben zeinenen bei berbeit Dubers bei bribenden franzeischen und spelinehre Beubt I Bebers bei bribenden franzeischen und spelinehre Bender bei bribenden franzeische Beiben ber Bandbirder werden Beider biefer Leute, eine ziemliche Augahi selcher persodischen Biatrer in ben letten Jahren einflieren is welche aber, die auf dem wettermundischen Spettneun dur Word.

Nord , unftreitig bie relatio borgiglichfte unter biefen Bell fdelften ber Emigranten , falt alle mis Dangel an Abfas eben fo fcmell wieber verschwunden find ; als fier erfchienen. Die Tenbeng bes größten Theils Diefer Belefdriften, ift, wie man wohl benten fann, politifc und anticepublifanoch. -Dis ju bem Grab ber Refignation baben fich nut febr weitige biefer Blattfcbreiber erhoben , baß fte, mie Sinranlegung fbe ter politifchen und privat Deinung, über bie Begebenheiten bes Tages, mit Aufopferung ibres perfonlichen Intereffes ben einer hierben gemunfchten Contregenelution in grantreid, ben Blid von biefem vaterlandifchen Schanplas ber Revolution. beren Opfer fie wurden, abgewandt, und in bem Auslande, wo fie die Sofpitalitat genoffen, fich in ihren offentlich erfdienenen Schriften, blog ber Literatur, und vornehmlich bem Studium ber Biffenschaften biefes Auslandes, beren Rul tur ihnen bie babin terra incognita, wie das Land felbft mar. gewibmet, und auf diefem Bege, ben Mitgenoffen ihres Une glads, und bie Bewohner ihres Basetlanbes felbft, bieruber unterrichter hatten. Gin achtungemurbiger frangoffcher Ausgemanberten, bet Berr von Villers in Lubed, Berfaffer bet lettres Westphaliennes, und Mitarbeiter bes obenbenanne ten Spectareur du Nord (unter bem Damenegeichen V 1441) bet mit großer Barme bie bautiche Literatur ftubiert. und babon vielfaltige Droben in biefem Journal abgelegt bat, derin in einem der letten Jahrnange gerade über Diefen Gezenffand, eine mit Gefühl und Bahrheit geschriebene Ere mehrung an Die ausgewonderten frangofischen Gelehrten in Dentichland, ergeben. Bon bem Stoll, bem Gigenlinn. und fefonders von der Beringschafung des licerarisorn Berblentes des Auslandes, und hauntlachlich der Deutleben; ben biele verblendeten Menfchen noch immer blicken laffen; if der nicht zu erwarten, daß diefe wohlgemeinten und gemeine nibigen Grinnerungen viel gefruchtet haben.

Die gegenwärtige Zöllscheift hat übrigens das voretbinne Schickal ihrer meilten Schwestern gethelle, and ift nis diesen werigen Studen schwesterni gethelle, and ift nis diese werigen Beker oft genug vingeschäfert haben trag Er spie wien allgemeinen literarischen und bestäutenden Jufalt Miehreithells von antiquarischen Benieblungen über Biller bed Borzeit, und ist folglich für das Sanze mistere binnelb nus arm beschränktern Inverier, als einem Johrnas

hach gegeben merben kann, auch ohne gerabe bie Maliell aus hie tagesgeschichte ju Sulfe gu: rufen. Dier eine enten fie berfiche bas Inhalts birfer funt Stude, weicher in nielen ficht figen; nach Art und Sitte wieler der französischen Derne Journaliften, de l'ancien at du nouveau regime, alliagitation voerflächlich und unerheblich genug, in einigen andern mies beveittenber ift.

Dr. 1. a) "Betrachenngen über bie Beit; als Daasffel fes Bebens." Beobachtungen (von feiner fonderlichen B beutung) über ben Gang ber Beit, und ihre Antbendung Das Leben. b) "Der Binter." Bon berfelben Dand siemlich alltagliches Lob des Binters mit Ebrahumnere M guten Anwendung blefer ben baublichen und gefelligen Fre Den, und bem fleiß in nublichen Gelchafften gu wistenenben Jahregeit. c) Demerfungen uber Tacitus und ber bat ibm gezeichneten Charafter Tiber's, und ben Beift bes 200 Der bamoligen Beit." Cobrede auf die Wahrheiteliebe : und Unparteplichfeit bes großen Befdichtfdreibers ? Entwickelung feiner Schilderung jenes Ungeheuers; Des Stavenfinite bes tomifden Genats und Abels, bnd andrer Chaintiere: 39 Betruchtungen aber bie Agrifultur." Heber bie Burbe bes Landbaues, mit Ruchlicke auf bas Alterthum beffen fuatern Berfall'. Bleberaufnahme feit dem isten Sabtbunbett; unb große Fortfchritte in England und Ochottland in neuern Sele fen: - 6) . Gemalbe und Charafter bes beruhmten Droi feffor (cclebre Professeur) Euler." (Blog bes Menfchen, nicht bes großen Mathematifers.) — f) "Frage zur Und tersuchung an Alterthumsforfcher." Ueber ben Sewohnheites Bunfch, profit, benm Bliefen, wovon fich fcon unter ben Miten, und auch unter mehrern orientalifchen Boltern Opus ren finden, und die folglich feinem driftlichen Urfprung aus mefdrieben werben tonn.

Mr. 2. a) "Neber Kultur und Geschmack der Dichteunst, ben den (alten) Wömern." b) "Naberblick der ber gen englischen Geschickschreiber, vom sechsten die zu Ends des sunfzehnten Jahrhunderts." Silbas, Weda, Inculaha, Eadmer, Malmesbury, Deinrich von huntington, Gervaise, E. Wifes, G. B. Hemmingsord, Maisunge, Deine für hard haratteristren englischen Bism, Carton — sind die hier kurd haratteristren englischen Historiser. — c) "Neber die kindliche Liebe der Chineser. — d) "Beschreibung der

ber Bay von Reapel." — f) "Anekboten aus ber Revolution in England" (unter Karl I.) — g) "Ueber einige burch neuere Beobachtungen erklärte (Natur =) Bunder ber Alten." Die Rede ist hier vom Kameleon, den Pigmaen, Ameisen, dem Schwalbenzuge, Pelstan, u. s. w.

Re 3. a) "Ueber Bervollkommnung der Dichtkunst zu den Zeiten K. Angusts." Ohne gerade neue Ideen und Entdeckungen zu einsalten, gehort dieser Auslaß noch zu den vorzüglichern des Journals. — b) lieber die alten Standinaver und die Gedichte Offians." Mach Kaimer und Blair bearbeiter; die Bemerkungen über Offian sind in Nr. 4 verslegt. — c) Betrachtungen über das Studium der Nastur." Aus dem Lateinischen des Linne" übersetzt. — d) "Gemälde und Charafter Atber's (Mogosischen Kaisers) des Großen und Guten, mit elnigen Bemerkungen über die Bramtnen. — e) "Stizze der Religion der Hindos." — f) "Ueber den Tod Wilhelm des Eroberers."

Rr. 4. 2) "lieber Convensationston und Briefstyk." Ciscero unter den Alten, und M. Sevigne' werden als klassische im Briefstyl angegeden; nund der Aussag ist in Mr. 5.2 sortgesetz, und da sind denn Racine, Pope, Swift und — Ludwig XIV. als solche Modelle genannt. — b) "Ueberblick der besten englischen Geschichtscheiber — bis zu Ende des erten Jahrhunderts." (Aus Nr. 2. fortgesetz). R. Fadian, Polydor Virgil, E. Hall, Hellingshend, J. Stowe, J. Spead, Hyde, Gr. v. Clarendon, Whitstote, werden recensire. — c) Ueber den Geist und das Verdienst der Philosophie Bakons von Verulam." — d) "Anekdorte von Boltaire."

Dr. 5. a) "Fortschung, über ben Briefftel." — b) "Bemerkungen über die alten Kartager, ihre Resigion und Regierung." — c) "Anrede ber Königion Eissabeth an ihre Armee im Lager von Tilbury im J. 1588." — d) "Betrachtungen über ben Berfall bes Geschmacks in der Listeratur." (Besonders in Ansehung der schlechten Romanschreis betrepen).

Ri.

hach gegeben werden kann, and, ohne gerade die Maliell and hie Lageggeschichte ju. Sulfe gur rufen. Dier eine Eurze lo berficht bas Inhalts bieler funf. Stude, melder in nielen Jahren Bournalisten, de l'ancien at du nouveau regime, alls alle voerflächlich und merheblich genug, in einigen andern was bedeinender ift.

Dr. 1. a) "Betrachenngen über bie Beit; als Daasifes Bes Webens." Beobachtungen (von feiner fonderlichets Bi beutung) aber ben Gang ber Beit, und ihre Antbenburg all Das Leben. b) "Der Binter." Bon berfelben Dand's siemlich alltagliches Lob des Winters mit Ethabunngen M guten Anwendung biefer ben baublichen und gefelligen Frei ben, und bem Bleif in nuglichen Geschäfften gu widtnenden c) Demerfungen uber Zacitus und beit 666 ibm gezeichneten Charafter Liber's, und ben Beift bes Abes Der bamoligen Beit:" Cobrede auf die Wahrheiteliebe tand Uffparteplichkeit bes großen Befchichtfchreibers; Entwickelung feiner Schilberung jenes Ungeheuers; Des Sflabenfinites bes tomifden Genats und Abels, und andrer Charattere: id9 Berruchenngen aber bie Agrifultur." Ueber bie Burbe bes Landbaues, mit Ruchblide auf bas Alterthum, beffen fpatein Berfaff's Bieberaufnahme feit dem isten Sabtbundert; und große Fortfcritte in England und Schottland in nedern Selfen! - e) Gemalbe und Charatter bes berühmten Dros Kiffog ('cclebre Professeur) Euler." (Blog bes Menschen, nicht bes großen Dathematifers.) — f) "Frage jur Und terfuchung an Alterthumisforfcher." Ueber ben Gewohnheitst Bunich , profit, benm Wiefen, wovon fich ichon unter ben ' Alten, und auch unter mebrern orientalifchen Boltern Spus ren finden, und die folglich feinem chriftlichen Uriprung aus defdrieben werben toun.

Rr. 2. a) "Ueber Kultur und Geschmack der Dichte kunft, ben den (alten) Bomern," b) "Uaberblick der besten englischen Geschickofcheiber, vom lechsten bis zu Ends des funfzehnten Jahrhunderts." Silbas, Weda, Inculada, Eadmer, Malmesbury, Deinrich von Huntington, Gervaise, W. Paris, Eh. Wifes, G. B. Hemmingsond, Walfingsom, Carvon — find die bier kurd charatteristren englischen Historiten. — c) "Ueber die kindliche Liebe der Chineser."— d) "Vemerkungen über Kritit."— "2) "Peschreibung der

ber Bay von Neapel." — f) "Anekboten aus der Revolution in England" (unter Karl I.) — g) "lleber einige burch neuere Beobachtungen erklarte (Natur =) Wunder der Alten." Die Nede ist hier vom Kameleon, den Pigmaen, Ameisen, dem Schwalbenzuge, Pelikan, u. s. w.

Re 3. a) "Ueber Vervollkommnung der Dichekunst zu den Zeiten K. Angusis." Ohne gerade neue Ideen und Entbeckungen zu enthalten, gehört dieser Aussass noch zu den vorzüglichern des Journals. — b) lieber die alten Standlnaver und die Gedichte Offians." Nach Kaimer und Blair bearbeiter; die Bemerkungen über Offian sind in Nr. 4 verslegt. — c) Betrachtungen über das Studium der Nastur." Aus dem Lateinischen des Linne" übersetz. — d) "Gemälbe und Charakter Akber's (Mogolischen Kaisers) des Großen und Guten, mit einigen Bemerkungen über die Bramtnen. — e) "Stizze der Meligion der Hindos." — f) "Ueber den Tod Withelm des Eroberers."

Mr. 4. a) "Meber Convensationston und Briesstyl." Cisero unter den Alten, und M. Sevigne' werden als kinstststill im Briesstyl angegeden; nund der Aussig ist in Mr. 5.1 songeletz, und da sind denn Aacine, Pope, Swift und Ludwig XIV. als solche Modelle genannt. — b) "Meberblick der besten englischen Geschichtschreiber — bis zu Ende des 17ten Jahrhunderts." (Aus Mr. 2. sortgesetz). R. Kadian, Polydor Birgil, E. Hall, Hollingshend, J. Stowe, J. Spead, Hyde, Gr. v. Clarendon, Whitesdee, werden tecenstret. — c) Ueber den Geist und das Berdienste der Philosophie Bakons von Berulan," — d). "Anethoste von Voltaire."

Mr. 5. 2) "Fortsehung, über den Briefstol." — b) "Bemerkungen über die alten Kartager, ihre Religion und Regierung." — c) "Antebe der Koniginn Elisabeth an ihre Armee im Lager von Lilbury im J. 1588." — d) "Betrachtungen über den Verfall des Geschmacks in der Listentur." (Besonders in Ansehung der schlechten Romanschreis interen).

Ri

Heler Pasquille und Pasquillanten Mafag. Dep Gelegenheit einze erst neuerdings in keipzig unter dem Litel: leidzig im Laumel, erschienenen Schnähschrift. n (A) on M. August Salome Maurer, Erfurt, bep Beper und Maring. 1800. (broschirt 12 28.) 190 S. fi. 8.

Aleber has, was der Tivel anklindige, kann, besonders in unfern Lagen, eben so wiel Belehrendes, als Unterhaltendes gesagt werden; der Werf, thut aber nichts weniger als diestsandern wiederneit, ohne hinlänglich ftarke Gründe, in einem, in einer deklamatorischen, unedlen, oft gemeinen und dentschiegen Sprache geschriebenen, seichten Bewäsche, ein biente Bergessender gestathen ist. Herr Mauren hat siede siede fichen er vielleicht seinen eigenen Koch (denn laut der gestichtsichen Auslage des hart bestraften Berlegers, ist er der Waff, sen Schiste Leipzig im Taumet) wieder auftührte, in jeder Rackfick, so sehr bestraften, das er sich sowie schieden tie bestraften.

Оф,

Nene allgemeine

deutsche

Biblioshek.

t the high respect

ie diegog is dann't gryns wik. Nan 11 1842 Biggings dan is der

Des fünf und funfzigsten Bandes. 3wentes Stück.

Bunftes bis Achtes Beft.

Riel,

verlegts Carl Ernst Bobn. 1800.

Porbericht des Verlegers.

Ich übernahm im Jahre 1792 vom Irn. Friesdrich Micolai die Allgemeine deutsche Bibliosithet, und habe nach Möglichkeit gesucht, dieses Werk den seinem Werthe zu erhalten. Verschiedes ne Veihaltenlisse machen mir die fernere Fortsesung dieses Werks außerst beschwerlich, und so ist es mir doppelt angenehm, daß Hr. Micolai, auf meinen Antreg, es wieder übernehmen zu wollen sich erstlärte.

Der gegenwärtige 55ste Band ist der letzte, welcher von mir beforgt ist, und in meinem Verlage berauskomint. Vom 56sten Bande an, welcher im Unfange des Jahres 1801 erscheinen wird, überdiame Hr. Vicolai den Berlag und die Direction des Werks, und wird es mit seiner gewohnten Chatigkeit fortsühren.

Won

11. Arznengelahrheit.

	_
Dispensatorium universale, in usum communem no- stris temporibus accommodatum. Edidit Christ	•
firis temporibus accommodatum. Edidit Chri Mayr. F. I. et II. Sournal der Pharmacie f. Merste., Apothefer u. Chen sten, v. D. S. B. Tromsdorf. sn Bos 18 C on Bos 18 u. 28 St. Iournal d. praktisch. Hoilkunde, herausg. v. C. V. Huseland. 4n Bos 46 Ct. st—8t Bo. 9n Bol 16 u. 26 St. Magazin d. Heilkunde, herausg. v. D. Andr. Rösch stab. 2n Bds 13—3s St. 3n Bds 13 St. III. Schone Wissenschaften und Gedick Annachergae, civitatis florentissimae, Indilaeum a vrbe condita terrium, simulque etc. etc. canit Ly. cci quondam alumnus — M. G. E. T. Melzer. IV. Schone Kunste. Neue Garten und Landschaftsgebäude. Herausg. v. H. Becker. 1e u. 2. Liefer. Zeichnungen aus d. schönen Baukunst, od. Darstellung idealischer u. ausgesührter Gebäude etc. v. D. C. L. Stieglitz. 1e—3e Liefer. Neue Miscellaneen artistischen Inhalts f. Künstler u. Kunstliebhaber. Herausg. v. I. G. Meusel. 10s St. Magazin f. Freunde d. guten Geschmacks. 3r Bd.	26
Journal der Pharmacie f. Merite., Apothefer u. Chemi	•
sten, v. D. J. B. Tromsdorf. sn Bos is St	•
ón Hds 18 u. 28 St	27
firis temporibus accommodatum. Edidit Christ Mayr. F. I. et II. Sournal der Pharmacie f. Merite., Apothefer u. Chemisten, v. D. J. D. Tromsdorf. sn Bos 18 Sc 6n Bos 18 u. 28 St. Idential der Pharmacie f. Merite., Apothefer u. Chemisten, v. D. J. D. Tromsdorf. sn Bos 18 Sc 6n Bos 18 u. 28 St. Idential der Pharmacie f. Merite. herausg. v. C. W. Hufeland. 4n Bos 4s St. st—8t Bo. 9n Bos 16 u. 26 St. Magazin d. Heilkunde, herausg. v. D. Andr. Rösch. sn Bds 18 St. III. Schone Wissenschaften und Gedicht Annachergae, civitatis storentistimae, Imbilacum ab vrbe condita tertium, simulque etc. etc. canit Lycci quondam alumnus — M. G. E. T. Melzer. IV. Schone Kunste. IV. Schone Kunste. Veichnungen aus d. schonen Baukunst, od. Datstellung idealischer u. ausgesührter Gebäude etc. v. D. C. L. Stieglitz. 1e—3e Liefer. Neue Miscellaneen artistischen Inhalts f. Künstler u. Kunstliebhaber. Herausg. v. I. G. Meusel. 10s St. Magazin f. Freunde d. guten Geschmacks. sr Bd.	•
Hufeland. 4n Bos 48 St. 51 — 8r Bb. 9n Bbs	}
16, 11. 26 St.	28
Magazin d. Heilkunde, herausg. v. D. Andr. Rösch-	
laub, an Bds 18-38 St. 3n Bds 18 St.	44
	• • •
المعاد المقاد المائم المدادية	•
III. Schone Wissenschaften und Gedicht	e.
1. 1. 2. 1. 2. 1. 1. 1. 1. 2.	· .
Annsehergae, civitatis florentissimae, Inbilaenm ab	
whe condita tertium fimulane etc etc capit I.v.	.'
cei anondem alumnus — M. G. E. T. Melzer	282
Cot dantinum - 111. Ci. T. 1. 115 mon.	-04
iv Skane Gings	•
Ti. Cajone stange.	
Stane Course and Fandishaltenshinds Homes	•
Nede Garren - ond Landichausgebaude, rierausg.v.	
H. Becker. 1e u. 2. Lieter.	290
Zeichnungen aus d. Ichonen Baukuntt, pd. Datttel-	7
lung idealischer ü. ausgeführter Gebäude etc. v.	_ '.
D. C. L. Stieglitz. 1e - 3e Liefer.	ebb.
Neue Milcellaneen artistischen Inhalts f. Künstler u.	.•
Kunstliebhaber. Herausg. v. I. G. Meufel, 10s St.	296
Magazin f. Freunde d. guten Geschmacks. 3r Bd.	
	299:
Anlagen, u. f. Besitzer v. Landgutern etc. 3n Bds.	
	300
Propplaen. Eine periodifche Schrift: Berausg. v.	,
Broad there can be a controlled a second of the control of	•

V. Romane.

Sagen, Mahrchen u. Anetboten aus d. Morgenlande, 304 pb. moral, Erzählungen. Das

Nas Dank von Gradiow, od. d. Arde nach d. Eije, p. J. S. D. Schmiedigen. 18 u. 28 Th.	311	
Soones Hilb b. Resignation, v. Soph v. la Roche, 22 Th.	445	
Rlata von Bayneburgt. Ein hiftor. Sangibe d. Bor-	777	·
	ebb.	
	., 45°	
VI. Weltweisheit.		
Philosophisches Journal 2c. p. Fichte u. Wiedham-	t e	•
mer. Jahrg. 1797. 78—108 Hft.	315	
Philosophiches Museum. Herausg. v. Buble u. Bou- terweck. 2n Bos 10 St.	323	
Dalogen d. Fr. Bouterweck. Te Samml.	eb 0.	•
VII. Mathematik.		•
	•	
Meffnude f. b. Jugend, p. J. G. Prandel. Theureifch : prattifch : geometrisches Fragbuch, ob. An-	149	
leit. d. Geometrie f. solche, welche in dieser Biffen-		
icaft fortidritte machen wollen, v. F. 3.	3 4 E	
Ueber allgem. Spfteme u. Piane aus b. Borgeit bis auf	343	,
unfere Beiten. Durch die von Biebeting u. Rronte befausgegeb. allgem. Bafferbautunft veranlagt.	345	
the state of the s		
VIII. Naturlehre und Naturgeschichte.		
Abhandl. vom Lichte , Der Barme u. Dem Feuer, ferner	*	
von Zimmer . Stuben : u. Kuchenofen, Rauchfangen	. /	
n. Kaminen, 23. 3. Mebler.	347	
Physische mechanische Untersuchungen ab. b. Batme von		
	148	,
Ben Claube Delamatheria Theorie ber Erbe, a. b. Fr. fberf. mit einig. Anthert. v. C. S. Efdenbach 20.	49	
Bollfand. Anleit. jur Kenntnig d. gangen Ratur nach	, F.F.	,
Michellon u. Gregory, ir, ar u. ar Bb.	5 E	`
S. Bregory's Saushaltung b. Matur, bargeft. nach b.	•	
6. Bregory's Saushaltung b. Matur, dargeft. nach b. nepern Entbedung. u. Berfuchen. A. b. Engl. mit	· ·	
dim, v. K. G. Kahn. Herausg. v. C. F. Michae	 	,
	5 E	
	/sur	. <i>3</i>

Theoretifche Bruchftude ub. b. Ratur b. Erbe, Soumen
m. Planeten = Belt, v. & D. D. D. 353
Rurge, Art, auf welche Bligableiter an b. Gebauben an.
gabeingen find.
Joh. Bie. Martine Unterricht in b. naturl. Magie.
Auch unter bem Siret: Die natürf. Dagie aus allerhand beluftigenden und nuts
lichen Aunsteftucken bestehend, v. J. Ch. Wiegleb; fort
ges. v. S. E. Refentbal.
Daturipftem aller in eit. anglanbifden Safettet, als ein
ne Fortfebung b. v. Baffonftbeit Raturgefch., v. 3.
8. B. Serbft. 87 - 101 26.
Sollerle d. Welt in ein, bilblichen u. befchreibenden Dat?
fellung v. mertward. Landern, v. Wolffen ic. an Dos
96 Jojit.
Franz le Vaillants Naturgesch, d. afrikan. Vögel, Aus d. Fr. übers., u. mit Anmerk, versehen v. I. M.
Bechfein: 30 v. 45 Heit.
Q Lathama alltom Hokorliche & Rhael . Y & Gmal
aberf. u. m. Anmert. u. Buf. verfeben v. 3. D. bedo-
ftein. gr Bb. 27r Th.
TEE OPE made along the large and
IX. Chemie und Mineralogie.
miller St. a. Miller and Marines a. Mr. 200 . Commen
Beffica 16, b. Bieberberfiellung & Metalle v. Maba- ine Julhama. A. b. Engl. v. A. G. E. Contin. 351
Kiene mineralogische Schriften v. 3. g. BB. Voigt.
18 Ep. 316
X. Gartenkunft.
Bollstandiges Sandbuch d. Obskammandt, in welchein
b. Burger u. Landmoun eine grundl. Anweifung fin-
Bet, wie er Comobi b. musticht. Obftbaume u. Fruche,
edeln soff 38. v. J. Leibizer.
Der wienerifche Biera u. Blumengartner ic. 355
Ueber Ergiebung guter auch weuer Obit in Goielatten
auf Rernffammen ohne Beredlung . w. D. Z. Chrift.
Spir.
· 1、 1、 1、 1、 1、 1、 1、 1、 1、 1、 1、 1、 1、

XI. Haushaltungswiffenschaft.

Rent Samme vermische. denom, Schriften u. Beendie gung d. Bienen Bibliothet, herausg. v. J. Alem.	161
XII. Allgemeine Weltgeschichte und alts Geschichte.	
Inn Jaques Barthelemy's, Berf. b. Reise bes june gern Angcharfis, vermisste Schriften. Leberrich u. unterhaltend. 2 Bbe. Merkmurdige Rechtsfalle, Mevolutionsscenen, Wunder u. gebrandmartee Beldenrollen. 2. b. Atterthum. Weit. Zurel, p. Sefler, 3 Bbe.	377. 386 388
XIII. Geschichta	
Ginndrise de neuern Menschengeschichte, v. K. L. Woltmann. 1r. Ih. Grundrise d. alrern Menschengesch. v. Demselben. Sandbuch d. schefischen Gesch. s. Liebhaber u. Schullehe ter in niedern Schulen, v. J. D. Gensel. Innalen d. brittischen Gesch. b. J. 1795. Als eine Forts.	588 ebb.
b. Werks England u. Italien, v. J. 28. v. Archene bols. Luch unter bem Tieft: Annalen d, brittifchen Gelch, vom Anfange b. Reieges epoche im J. 1793. 9r u. ber Bb. Beiteh zu Befeh. Bleiber 3n Befehr zung ber Heiden in Oftinblen, 20. Herausg, v. J.	491
Le Charlotte Sorday, ob. d. Ermerbung Marale drama tilitt. Signores Rerum Hungaricarum minores, hastenus ipediti Lynchropi, aut proxime coaevi, quos e Codicidua aprographis, partim etiam apographis inter le rite collatis, desumtos et collectos, aufoi-	458
Gils etc. etc. edidit M. G. Kovachick. Tom, L. Die Franken in Egopten unter Bunnaparte.	460 463 Pifto

Digitized by Google

Historische Abhandlung. b. fon zu Kopenhagen, a. d. Dan	igl. Gefelic. b. Wiffenia.	
ju Ropentjagen, a. b. Dan	iffch. überf. , w. mit Ann.	
herausg. v. B. A. Beinze.	8r 250.	

XIV. Gelehrtengeschichte.

Das neunzehnte Jahrhundert als Reim in 3.3.	Ronf-	400
Hieronymus Stridonientis, Interpres, Criticus,		409
geta, Apologeta, Historicus, Doctor, Monachus		415

XV. Erdbeschreibung, Reisebeschreibung und

Cantheri ,	
Geographisch & statistische Dauskellung b. Schtoeizerland bes, mit beständiger Muchticht auf b. physifalische Beschaft.	• , !
schaffenheit ic. v. G. P. D. Mormann. 2r Th. 486 unter bem Litel:	411
Geographifches u. historifdes Sandbuch der Lander : Bole	1
ter . u. Staatentunde. 2n Dos ar Eb. u. f. m.	413
Beptrage gur nabern Kenntnig einiger oftindifcen Be- figungen b. vereinigten Rieberlande, nach b. Solland.	
bes Stavorinus.	414
Spanien, wie es gegenwärtig ift, in phofischer, mora, lifder, politikher, religibler, ftariftischer u. literari-	~ ·
ichet Hifficht ic. 2 The. Wanderungen in Sachten, Schlesien, Glatz u. Böh-	417
men. Von M. Christ Wei/s. 2r Th.	422
Die Grafichaft Ruppin in hiftorifder, geographifcher u.	7-3

XVI. Erziehungsschriften.

ftatiftifder Binficht. Gin Bentr. gur Runde b. Darf

Brandenburg; v. F. B. A. Brggring.

Zwenhundert kleine denkwürdige Geschichten u. Reden, nebst Bem fungen vermischt. Inhalts jum Gebrauch bep Schreibeübungen zc. 427 Moralische Erzählungen f. Kinder von 8 bis 12 Jahren v. &. Serrmann.

· XVII.

Digitized by Google

XVII. Staatswissenschaft.

60	
Finang = Gegenftande. Dr. I. Staats = Raffen = Scheine	, "
vorzugt. auf d. Chur : Pfalt . Baprifchen Lande berech	
net, zu Tilgung b. Staarebedarfniffe 2c. w. A. Riem.	. 5.
Sinons of Change of Change of the St. D. A. Wiem.	
Sinang : Gegenstande. Itr. II. v. Demfelben.	ebb.
Aeber Samburgs Armenwesen. A. d. Engl.	467
Meneftes Magazin f. Deconomen u. Canzelliften. Ber-	4.5
and a man d'ama u Balanau bu ma a con	
ausg. von Lowe u. Brieger, Ir Db 3e Lieferung.	
22 Do 1e u. 2e Liefer.	469
	, 4-7

XVIII. Sandlungewissenschaft.

Ammanan Actorilan Ishalte	1
Merfantfilice Blatter von 3. C. Sinapias. 32 Bb.	
*B , 25 U. 35 J⊃ir.	470
Der neuefte merkantilische Brieffteller gur Unterhalt. f.	ا موجود
re. 2e u. 3e Abthl.	·/20
Select. Letters as a neverlary Supplement to the collection of mercantile letters, published in the year 1795 by Christ. Christiani.	4-7
The Heine America Charles and American	430/
Der kleine doppelte Buchhalter f. angebende Kaussente. B. J. P. Bruder.	ebb.

XIX. Technologie.

Allgem. Repertorium gur praft. Beforberung b. Runfte	1 3
u. Manufatturen ic. v. J. G. Geifler. it u. Er Th.	473
Beptrage jur Beich. b. Erfindungen, v. J. Bedmann.	
4n Bb6 46 St. Genaue Befchreibung und Borfchriften gur Mancheffers	479
Piquee & Moussellein su. Casimir: Druckeren ze. B.	
3. 8. Galid.	482

XX. Vermischte Schriften.

Bemire, od. Sammil. unterhaltender Auffage. B. A. 43. Seidemann.

Die Schule b. Erfahrung f. Alle, welchen Bufriedenhelt,	
Leben u. Gefundheit etwas werth find. 21 36.	454
Die Bonle D. Grfohrnug 2c. 2e Aufl. D. inu. an This.	chb.
Commentationes Societatis Regiae Scientiarum Got-	
tingensis ad A. 1795 - 1798. Vol. XIII.	435
Mnemofone, ob. fib. d. Birtungen b. Phantafie, w. Eb.	
Leidemann.	440
Ardytas, ob. b. Bichtinfte f. b. Menfchen, ic. 28. D.	
G. Schmidt. ir Th	481
Dagifche Beluftigungen aus b. Mathematit, Phyfit,	100
Chemie, Lechnologie u. Defonomie v. J. E. Garte.	•
	. 6 .
2t Th.	485
Shatal, b. foone Beift. Fragment ein. Biograph. aus	-
D. vierzehftt. Jahrh. v. Albesot mit Anin. b.	
a Gára	485
Deine Reile vom Stubtchen 3*** jum Dorfden	4
A***	48\$
Eheorie d. Dufiggangs u. b. faulen Runfte. ic.	490
Etholungen, herausg. v. B. G. Becer. 38 u. 48 Boden.	7,7
Etholungen, peransy. v. 20. O. Decres. 35 a. 48 months.	

15 bis 48 Bbon. v. 1799.

Reue Allgemeine

Deutsche Bibliothek.

Bunf und funfälgften Banbes Zweptes Study

Bünftes Defa,

Intelligengblatt, No. 41. 1800.

Protestantische Gottesgelahrheit.

Berfinch einer moralischen Einleitung in bas neue. Testament für Religionskehrer und benkende Ehrlisten von Immanuel Berger. Erster Theil. Leingo, in der Mayerschen Buchhandlung. 1797.

310 S. 8. Zweyter Theil. Ebendas. 1797.

396 S. 1 Mg.

Die Idee des gelehrten Berf. ist vortrefflich, eine historischeftikise Darstellung der werdischenen Behren bes 22. nach der droung der verlöftebenen Schriftseller desseben, u ges den, wolsey die invällichen Berkellungen hetausgehoben, der vötzigeichneten Ehatatteringe indtallich merkwärtigen Beirentwickelt, und so viel bis möglich die stüsten mas rallschen Seziehungen beinertt werden, woelche den Inhaltsbei Raustiachen. In der That Her die den Inhaltsbei Raustiachen. In der That Her die den Inhaltsbei De eine so bestiebigende Beise füngtführt; daß nur wendig in wünschen überig bleibe, ind unt diese Weise ein historische kritischen Torig bleibe, ind unt diese Weise ein historische kritische Aundbuch Eritlettung If zu unbestimmer, unverdständlich und dem Inhalt nicht entsprechent) der neurestächnentsichen Moral gelteseit, welches theils der einem Spetember driftlichen Noral zu Nathe gehogen wied den Lehrender driftlichen Religion beningt; eheils det auch als ein numbelisches Etdauungebuch von seden gebildeten Berehrer bestehriftenshums mit Neuhen gelesen verden.

die gelehite Bearbeitum der Milgion bes D. D. ein Betuf gefchaffe bes Rec. ift, und ber Inhalt beffelben auch in fell fleinften Theilen iom nicht unbefannt fenn tonnte: fo bat et boch mit einer mabren Bertenderhebung Die Bufammenftellung Diefer moralifchen Marimen, Charattere und Refferionen m lefeu. bem aufr Weignungen wiele runte Atribaten und Beiber fungen mahrgenommen, welche bem Bergen wohl thaten./ Dochte boch bee farariffe und bonn biemegen leichtfinuige Theil unfrer Zeitgenoffeft durch diefes Buch veranlagt met bie flebenswarbigfte mordifar Geite bee deifiliden Religion ju faffen : fo murbe gewiß baburch bem religibfen Seideffein mit ber Gieldalltrigfeit geden biele Reffeibl . Wir che Leider! immer allaemeiner au werden anfangen. auf eine Braftvolle Beile gewehrt werben. Es ift unmöglich, baf betigute Merith ben Leitung biefet Gibffich inornifchen Dambude gleichaultig bleiben tann, obne fein Ders von ber Allaewalf der Debral entpot gehoben ju flichte, und es ift itrimi nine Beligion gering ju ochten anelife mit folden ftraffien Marimen durfhwebt ift, und eine folde Moral zur Beglete Wingen Die Borftellungsarten über ben theoter terinin hat. feben Ebeif bes Ehriftenthums duch noch fo verfaleben fepn, deine Die Munte dor Sache ortaubt feine Einbeit : fo weeten ! boch alle, welche ben Rahien ber Chriften fabret, in det Berebrung bes prattifchen Theils jufammentreffen, und eben datitied for madras thosalifers weil beforbern tonnen. - Min bie Berehrer bes Chriftenibund Diefem gemeinschaftlid Contralpunit ibnar Berebonne naber in racien, and w mit des Benf. theoretifden Borfellungeant nicht, an De per fairbeite erligiole Alebenteugutta eines Enbern aminftoffen. er absidrift alle feide Reben von mornlister Begirbung voor de getaffen, wolche in die Dogmatik vinschlagen, und im stomten Theil Kinen Dien babin abdeanbert, bas er figne won der Singbenvergebuitg mit aufgenommen bat : be les has a meift um philosophich barauf refieltirt. fen mare es vielleicht gewelen. fie gar micht zu berühren, ber eders ha fie int enflon Theil nicht thic aufgenonimen m um hie Ginbeit bas Plans ju febolten. --Am or floor Ab Bobt eine meraligbe Propapeutif unter bem Litel einer alle nnen Kinleitung vordu, woritt febr wichtige Mattriff wir vielen ich leftebilichen Scherffien abgehaltheit werben, & B. von Am 32, R. ale hifterifchen Urfupte aud ale Offenten sungenebunde; wen dem Mercheltiff apper gestsetzigen Ro ligion

ligion jur Maral; von ber fonftieutiven unt font betifden Doral bes D. E.; von bem Berhattnig ber philaiophifchen Moraf per Moral bes D. E.; von bem Bortrag ber Moral im D. 2. u. f. m. - In Diefer fconen Dropadeutif, welche 56 Beiten fortlauft , ift Rec. nur ben einem Souptpunet anges folien, ber befonders ausgehoben gu werben verbient; benn im Uebrigen frimmt er entweder mit dem Betf. überein, bber bie Abweichung ift ju unbedeutend, um barüber ju reche ten. Der Berf. ift ber Deinung, baß in einer Offenbarunges mfunde nicht gerade Doral enthalten ju fenn brauche; fon bern nur Religibt, weiche freplich eine Daral vorausfegen, ber barauf gebauet fenn muffe, um eine thoralifde Religion beiffen ju fonnen , welche allein bie mabre fen. Gang turg ift biele Dehauptung &. 12. in folgenben Morten enthalten: Benn fich alfo die Realitat einer geoffenbatten Religion nicht erweifen laft ! fo barf ich auch bon einem geoffenbarten Buche nicht erwarten, bag es Mittheilung der Moral zum Swed baben und fie unmittelbar enthaften folle. Es foll dadurch Religion, nicht aber Moral mitgerbeilt werden. Die Religion , welche barin enthalten ift, muß mar in dem oben angegebenen Berhaltniffe jur Doral feben; aber es ift nicht erforberlich, bag unmittelbar Moral baifn enthale ten fen." Rec. will nicht die Fragen urgiren : wie man übere baupt die Realitat einer unmittelbaren Offenbarung beweifen fonne? benn bas bloge Doftuliren berfelbeit, welches ber Berf. mit Kant annimmt; glebe noch feinen Beweis für die Realitat. und: wie man fich ein geoffenbartes Buch benten folle? benn bier ift bloß eine Uebereilung bes Ausgracks -; sonbern ge Mette mas in bet Weit hindern tonne, bag man in ele Paral jugleich Beligion und Moral jugleich Bebreit frecht freige fiebeftet werhen geriet. Etebbet gegenen geginten bott bebtet bet welften gegintot bott men Best intrathe angegeben, was er unter Reliawh Religion, nicht aber Moral mitgetheilt wer Meiren Seligion in Grine gegabt bat', woburd gber dentibione des Wegriffe unt Religion not gar nicht et. Me fiele Dieler iff Aber hichts anders als die Moor her star in Mesichung du Spott phet ale Mille Capt thody j

tes gedade ; in the fir einer Offenbarungeurennbe , von ber man mabre Meffigleff eine Met Affic feblen barf. WBenn is 1. D. in unfrer Offenbarung beigt: Das ift der Wille Gos ted eurer Beiligung, odfibr meidet die gurerey! fo ift bier ein bloges Sittendebet; welches aber burch bie Begiebung auf ben Billen Gbetes in einem moralich religiblen Gebot wirt, worin gerade ber prattifche Theil ber Religion Bollte man pon einer Offenbarung biog eine thebres tifche Religioit poftuliten, thelate eine Moral vorauslege: fo murbe bie Offenbarung bas Bentel jur mo alifchen Erzie bung bes Denidengeldledie hat balb feyn, welches fe nach C. 5 feyn foll. Das Weibitot ber Einwendung aber, bag butch unmittelbare Dtoral in einer Offenbarung Die Krob heit Des Menichen befchrantt werben murbe | fann Stec. niche fühlen; benn bas Dafenn invrallicher Marimen , fie mogen berkommen, woher fie wolfen, beich antt Die Frenheit bes Dreufchen im Geringften nicht, in fo fern ja feiner Frenheit bie Ainwendung ober Richtanbelloung burchaus übertaffen Dieg ift felbft ber Sall ber aller gottlichen Auctoritat, Bleibt. benn bie Spontaneitat bes Billene fann, fo baid fie einmal Da ift , ihrer Ragur nach' won fether auffern Anerveicat ibes maltigt ober aufgehobelt Werben: Die Leichtigteit enblid, wonach fich bie Lehren ber Dioral nach S. It. entwickeln fob len , weil fle immer jeden in bas Berg geichrieben fino, ift in Der That fo groß nicht, bill eine unmittelbare Doral aus Offenbarung burchaus aberftuffa! icheinen tonnte. Baren bie Bebbte ber Pflicht fo telate etfennbar: fo bliebe es ein wahres Bunber, bag Mente et Jahrhunderte lang in Und wiffenheit leben tonnen, obne fich ihrer bewußt ju werben. Die Pflichten, gegen Meltern lind Rindet icheinen uns wohl am meiften ins Berg gefdereben, weil fie fo nabe an ben 3m ffinte Der Ehrerbeit grangen, und bennoch feben tobe Darie. nen ibre Rinber aus" und begebben ibre abgelebten Asten lebenbig i unberer Beofpiele bon Unieffengete ber finde Stehpte aus der Deindengeschichte gu gefantegent

11eberbaupt hat fich ber Boilofond ju haten bar phote foalloen Theorien und Behaubringen die Gefulage bei Menscheit nicht zu vernachtalligen ? Benn anem inderster fich in der Theorie nur zu leicht von bei Bahrtieit einem Band, gegen ben boch die Erfahrung zingt! — In dein einen Both hat der Berf. den Marthaus inne Maerne ungegejeen in behate

befandelte im meyten aber die übrigen benden Evangelien, somme der Apostelaeschichte und ben katholischen Griefen. Die Apokalopse bleibt für diesen Zweck unbrauchbar, und fo wird, der dritte und letzte Theil noch die paulinischen Briefe sammt bem Briefe an die Hebraer umfassen.

Um eine Probe von der Danier bes Berf. in geben, mable Rec, eine Stelle aus ber fogengunten Beraprebigt G. 123.: Bladlich, fagt er, find die, deren bochffer wunich Engend ift; ibr Verlangen wird geftillt wer: den! Das Berlangen nach Tugend wird unter bem Bilde bon Sunger und Durft bargeffellt, um die Lebhaftigfeit bef. felben auszudenden, nach Art ber Bebraer, melde beionders in ben Pfalmen durch aufferft mannigfaltige Bilber ihre Un. banglichteit an bas Belet Jeborahs auszudrucken fuchten, Di. 119. - In Dielem Muslpruche Befu liegt eine lebr reine Moral. Er fagt namlich bamit : mabres Giud wird bemie. nigen im Reiche Gottes ju Theil merden, den offe Triebe feis nes Beiftes auf Tugend richtet; benn bas Reich Gottes ift nad ben reinften Zugendgeseben eingerichtet, mithin wird et bern vollfommene Befriedigung finden. Bas tanu reiner und erhabner fenn, als diefer Ausspruch! Dicht berjenige ale, ber nach Gludfeligfeit ftrebt, wird bort gludlich mers den; fondern wer Tugend jum Biele feines Strebens macht, wird bort durch Tugend der mohren Gludfeligfeit theilhafs tig werben, u. f. m. " Dan fiebt theils bieraus, auf welche Beife Dr. B. über die moralischen Cabe Des D. E. philoso. poirt; theils aber auch, bag er ben diefem philosophichen Dias fomement die Kantifche Philosophie jum Grunde legt.

Bep einer seiden Behandlung diblischer Sprücke kann icht wohl, vermieden werden, das nicht biswellen durch icht die weiten der dem dem Lert heraus gebracht. Icht die die gelegt wird, als nach dem blossen Buchsandta. Diese Undequemlichkeit wird den jeder ausdem Methat, es geschebe durch Paraphrasen, durch homilessen ind die Statt servendigt, es geschebe durch Paraphrasen, durch homilessen Indoneniung, oder auf irgend eine andere Beise. Sobald in Irri fruchtar gemacht werden soll, mussen auch Gedand in Jaran geknüber werden, welche ihn erweitern, verschoft werden, u. f. w. Daden ist nichts zu erschwarz denn es ist etwas anders, den Tert maralisch ersqui

welche in einer Offenbarungsurfunde, von ber tes gedacht, man mahre Religion erwarter, nicht fehlen barf. Benn es 1. 3. in unfer Offenbarung beißt; Das iff der Wille Got tes eurer Beiligung, daß ihr meidet die gurerey! fo ift bier ein bloges Sittengebot; welches aber burch bie Begiebung auf ben Billen Gottes ju einem moralifch - refigiblen Bebot wirb, worin gerate ber praftifche Theil ber Religion Bollte man von einer Offenbarung biog eine thebres beftebt. tifche Religion pofiniren , welche eine Moral porausieBe: fo murde die Offenbarung bas Mittel jur moralifchen Erzus bung bes Menschengeschlechte nur balb feyn, welches fe nach O. 5, feyn foll. Das Gewicht der Einwendung aber, daß burch ummittelbare Doral in einer Offenbarntig Die Freis beit bes Menichen befchrantt werden murbe, tann Rec. nicht fublen; benn bas Dafenn morallicher Darimen , fe mogen berfommen, woher fie wollen, beschrantt die Frenbeit Des Meuschen im Geringstein nicht, in fo fern ja feiner Frenbeit die Ainmendung ober Richranwendung burchaus übertaffen Dieg ift felbit ber fall ben aller gottlichen Auctoritat, benn bie Spontaneitar bes Willens fann, fo baid fie einma Da ift , ihrer Ratur nach von feiner auffern Auerveitat übes maltigt ober aufgehoben werben. Die Leichtigteit enblid, wonach fich bie Lehren der Moral nach S. It. entwickeln fob len , weil fle immer jeden in bas Berg geldrieben find, ift in Der That fo groß nicht , bag eine unmittelbare Doral aus Offenbarung burchaus überfinffig icheinen tonnte. Baren Die Webbre ber Pflicht fo leicht erfennbar: fo bliebe es ein mabres Bunber, bag Denich en Jahrhunderte lang in Unwiffenbeit leben tonnen, ohne fich ihrer bewußt ju werben. Die Pflichten gegen Meltern und Rinder icheinen uns wohl am meiften ins Ders gefdirieben, weil fie fo nahe an den 3m ftintt ber Thierheit grangen, und Bennoch fegen tobe Ratte nen ibre Rinder aus, und begraben ibre abgelebten Beltern lebendig; anderer Benfpiele von Unmiffenheit ber fittilden Sebote aus ber Demidengefdichte gu gefdweigen.

lieberbaupt hat fich ber Philosoph ju hiterry ber philosofic ib beter ber bei Gefallere bei Benicheit nicht zu vernachtänigen i Beim mam i dedervere fie in ber Theorie nur zu leicht von bei Bahrheit einer Gegen ben boch bie Erfahrung zeugt. In demiensten Belle bat ber Berf. ben Matthaus und Macras ausgestigen in behalt

befandelte im zwerten aber die übrigen berden Evangelien imme ber Apostelaeschichte und ben katholischen Briefen. Die Trefalppse bleibt fur diesen Zweck unbrauchbar, und so wird ber dritte und lette Theil noch die vaulinischen Briefe sammt bem Briefe an die Bebraer umfassen.

Um eine Probe von ber Manier bes Berf. gn geben, mable Rec, eine Stelle aus ber fogengunten Beraprebigt G. 123.1 Bladlich, fact er, find die, deren bochffer wunsch Engend iff; ibr Derlaugen wird geftillt wer: den! Das Berlangen nach Tugend mirb unter bem Bilbe won Sunger und Durft bargeffellt, um die Lebhaftigfeit bef. felben auszudtnicken, nach Art ber Bebraer, melde beionbers in ben Pfalmen burch aufferft mannigfaltige Bilber ibre Un. hanglichkeit an bas Beleh Behopahs auszudrucken fuchten, Pf. 119. - In Diefem Musip uche Befu liegt eine febr reine Moral. Er fagt namlich bamit : mabres Gind wird bemje. nigen im Reiche Bottes ju Theil werden, den affe Triebe feie me Beiftes auf Tugend richtet; benn bas Reich Gottes ift pad ben reinften Tugendgeseben eingerichtet, mithin wird et barm vollfommene Befriedigung finden. Bas tann reiner und erhabner fenn. als Diefer Ausspruch! Dicht berjenige alle, ber nach Gluckfeligfeit frebt, wird bert glucklich mers ben; fonbern mer Tugend gum Biele feines Strebens macht, wird bort durch Tugend der mobren Gludfeligfeit theilhafe tig werden, u. f. m. " Dan fiebt theils hieraus, auf welche Beife Dr. B. über die moralischen Cate Des D. E. philofo. phirt; theils aber auch, bag er ben diefem philosophichen Dias fonnement Die Rantifche Philosophie jum Grunde legt.

The dies seines seinen Bebandlung biblicher Oprüche kann ichte wohl, wermieden werden, daß nicht biswellen durch de Genemenne etwas nebr aus dem Text beraus gebracht, die hab dem blossen Buchstas den ihr hinein gelegt wird, als nach dem blossen Buchstas den ilegen Beige Underemlichteit wird ber jeder aus dem Methode auch Statt sinden, sobald man den Text verschieft, es geschehe durch Varaphrasen, durch homitensche Beigend eine andere Weise. Sobald waret stelle gemacht werden soll, müsten auch Erdan Baran geknüpft werden, welche ihn erweitern, verschöft daran geknüpft werden, u.f. w. Daben ist nichts zu ets war, eindeinglicher machen, u.f. w. Daben ist nichts zu ets war den der ist etwas anders, den Text mötzalisch erfügen

tern und anwenden, wenn ein moralifcher Stoff borbanben fft: und wieber gang etwas anbers, ihn nach Raiteifcher Unweisung burchganalg moralifch beuten, ber buchflabliche Ginn mian befchaffen fenn, wie er will, bifforifc, politifch, poegifch u. f. m. Dur biefe Auslegungsmethobe wird mit Recht vermorfen: Denn aufferdem, baf fie nur mit Zaufdung bes gennen werben fann, und eine Geringichatung ber Dibel ber wirten muß, well ich ben Cacitus und Serodor eben fogut mibralich beiten tonn, führt fie noch eine Bernachlaffigung bes grammarifden Ginnes berben, welche mit ber Beit gar nicht ausbleiben murbe, und leitet auf biefe Beife jum Din fficiemus und jur Barbaren. Dagegen fommt es ben bet philosophifchen Behandlung bes Berf, pur barauf an, bag teine porgefafte Ihren an Borte ber Bibel gefnupft merben, moju diefe gar teine Beranigffung geben, ober benen fie im Bufant mienbange des Sinnes wohl gar wiberfreiten. Daburd wirde man namlich mieber auf die Auslegungemethabe ber altern Theologen jurud geführt werden, und bie Berfaffer ber Bie bel etwas fagen laffen, was ihnen gar nicht in ben Ginn ger tommen ift. Die folge bavon tonnte taum eine andre feva, als baf man ben Geift ber Beit , worin bie alten Gebeiteften. bachten und forieben, wieber verlieren ftager, welches in be That nachibetlig gering feon murbe, in fern überbatise ibr ad ter grammaelich : hiftoriftber Giffin baben febr gefahl bie bliebe-Batte man etft ben achten Beift ber Beft berforen : forburbe mit and balbnicht mehr ben achten fifterifen grantmacifcen Ghati berausbringen tomen. Allie feltelt floeine te bem Baf- un fict ju fenn, bab er feine vorgefallten abitolophifthen Steek and ba bat Plas greifen laffeit, we effenitio befrie weram! laffung bagu mar. Do heißt es j. B. ben bem Ausbruck - bein Reich fomme - in bem Minftergeber C. 145.4 . 30 unfern Zagen bat bie Benenming Reich Gottes butid bie fiele? fren Auftlatingen in der Broral utio Religioneibiffenfichtie eine Wie verftefien unter febr erhabne Bebeutung hetomnfen. bein Reiche Gottes die vollkömmenfte Barmorite ben Cio gend und Glackeligkeis, welche, wie unfe mareliffe Saube uns anzunehmen gebieter, fit einem bollominftela Buftanbe ber Dinge burch Bort berootiftbracht werben felle Die bochften Befebe unfrer Bernunft geblesen uns, undufe bitlich nach biefesti Reiche ju Drebeil, unb allen in thin, bas won unfrer Beite ju Berbeiführung beffelben gelibeben tang. bus, was wir aber nicht ja thun verftrogend for bon Bill

wermarten und werbitten. Bie erwanfde muß ad und baben nicht feun , in einem Gebete, meldes bie Barfdrift bes gott. liden Stiftere unfrer Religion geheiligt bat, Ausbrude gu finden, mit welchen wir unfer bochftes Unliegen bor Biett an ben Tag legen tonnen." Rec. gebort nicht gu benen, melcha in bem Gebet bes herrn unter Meid Gottes die vollfommenfte Darmonie der Tugend und Bludfeligfeit verfteben; fendern er verftebt barunter blog bas Christonthum, mit allen feinen Bortheilen in Beit und Ewigfeit. Dies if der mestefte Sinn bavon nach ber 3dee ber Schriftfeller bes M. E. brige, mas ber Berf. mit Rant banen prabicirt, ift milliure lide philosophifche 3bee. Much fiebt Rec, nicht ein, marum br. 3. ben bem urfprunglichen Sinne biefes Musbrude, ben es, febr richtig analebt, nicht fteben gebliebenift. Ee kegt urfprunge lich blog ber Bunich barin, bağ bie biffere Religion Belu ya tet den Menschen bie Oberhand behalten, und immer welten ausgebreitet werden moge. Diefer Bunfch ift ben ginem Ben ehrer ber driftlichen Religion fo naturlich, und baben fo bue man und tolerant, bag er noch immer fortbauern faun. Das gegen meint aber ber Berf. , bay fobelb der 3med biejer Bitte erreicht war, fie ben Ginn nicht mehr baben fonnte, ben Gi w den Beiten Jelu hatte; allein die Berbreitung und Betore berung ber beifern Religion ift ein Biel ins Unendliche, von tem man niemals wird fagen tonnen, daß es icon ere teicht fen.

Sistorische Abhandlun	g. b. finigi. Gefellich. b. Biffenich.	, s
du Kopenhagen, a herausg. p. B. A,	deinze. 8r Bo.	161
47147	Ci dali da Chi La	

Das neunzehnte	Jahrhundert als Re. S. Serausg. v. R. S.	eim in J.	I. Rouf	409
Hieronymus Str	ridonientis, Interpre	es, Critici	as, Exe-	

XV. Erdbefchreibung, Reisebeschreibung und

Smiftit,	•
Geographifch & ftatiftifche Dauftellung b. Goffveigeriane bes, mit beftanbiger Rudficht auf b. physifaliiche Be-	
ses, mit vestageiger Ruckschuft auf v. popstalliche Der schaffenhelt zi. v. G. P. P. Tormann. 2r Th. Auch unter dem Litel:	412
Geographiches u. bistorifdes Sandbuch der Lander & Bol. fer su. Staacentunde. 2n Dos ar Th. u. f. m.	4.5
Bentrage fur nabern Kenntniff einiger oftinbifden De- figungen b. vereinigten Rieberignes, nach D. Solland.	4.3
Des Stavorinus. Spanien, wie es gegenwartig iff, in phyfifcher, mora,	414
licher, politicher, religiofer, ftatiftifder u. literari- ichet hifficht ic. 2 The.	~ <i>:</i>
Wanderungen in Sachlen, Schlesien, Glatz u. Böhmen. Von M. Christ Weifs. 2r Th.	***
Die Grafichaft Ruppin in historifder, geographischer u.	423
fatiftischer Hinficht. Ein Bentr. zur Kunde d. Mark Braudenhurg; v. F. B. A. Bracring.	425

XVI. Erziehungeschriften.

Swephundert Eleine denkwurdige Selchichren u. Reben, nebst Bem finigen vermischt. Inhaite jum Gebrauch ben Schreibendungen ic. 427 Moraliche Erzählungen f. Kinder von 8 bis 12 Jahren p. F. Serrmann. ebb.

. XVII.



XVII. Staatswissenschaft.

Finang: Gegenstände. Mr. I. Staats: Rassen Scheine vorzügl. auf d. Chur: Pfalz: Baprischen Lande herech net, zu Tilgung d. Staatsbedürsnisse zc. A. Riem. Finang: Gegenstände. Mr. II. v. Bemselben. Ueber Samburgs Armenwesen. A. d. Engl. Bleuestes Magazin f. Deconomen u. Canzellisten. Bereausg. von Lowe u. Brieger. Ir Do ze Lieserung. 2x Od 1e u. 2e Lieser.	465 ebb 467	
XVIII. Sandlungewissenschaft.	ر بر ا	
Metfantiffice Blatter von 3. C. Sinapias. 32 Bb.	428	
vorzügl. auf d. Chur: Pfalz Baprischen kande herech net, zu Tilgung d. Staatsbedürsnisse zc. A. Riem. Finanz: Gegenstände. Nr. II. v. Bennselben. Ueber Hamburgs Armenwesen. A. d. Engl. Reuestes Magazin f. Deconomen u. Canzellisten. Here ausg. von Lowe u. Brieger, Ir Vd ze Lieserung. 2r Od 1e u. 2e Lieser.		
Select Letters as a nevertary Supplement to the col-	429	
2795 by Christ. Christiani. Der tleine doppelte Buchbatter f. angebende Rauffente.	430, ebb.	
XIX. Technologie.	, ,	
u. Manufakturen 20. v. J. G. Geißler. 17 u. Er Th.	473	
4n Bbs 46 St. Genaue Befchreibung und Borfchriften jur Manchesters Diquee : Mouffelin su. Casimir: Druckeren 2c. B.	47 <i>9</i>	
XX. Vermischte Schriften.	,	
Roman de Samuel annue fame in Secretary on Sec		

B. Beidemann.

Die Soule D. Eriagtung I. aue, werter Duftworte gete.	
Peben u. Gefundheit etwas werth find. 21 %.	434
Gie Beinte D. Grfobrung ic. De Muft. D. inu, on This.	cbb.
Commentationes Societatis Regiae Scientiarom Got-	· ,
tingensis ad A. 1795 - 1798. Vol. XIII.	415
Minemofone, ob. fib. d. Wirtungen b. Phantafie, w. Eb.	
Millettiointe V one tin' o' Spieretiffen as Dangenlieb an A.	440
Seidemann.	444
Ardyras, ad. d. Bichtinfte f. d. Menfchen. ic. B., D.	
S. Schmidt. ir Ele	483
Madifche Beluftigungen aus b. Mathematit, Doufit,	•
Chemie, Technologie u. Defonomie v. 3. C. Guele.	
ot 26.	485
Shafal, b. foone Beift. Fragment ein. Blograph, aus	
D. vierzehnt. Jahrh. v. Albesot - mit Infin. b.	
6 (hôra	488
Meine Reife vom Stadtchen 54* jum Dorfden	. 3
A***	488
Theorie d. Dufiggange u. b. faulen Runfte. ic.	490
Gehalungen herguide v SR & Decter. 38 H. 48 Bhon.	

15 bis 48 Bbchn. v.

Reue Allgemeine

Deutsche Bibliothek.

Bunf und funfälgsten Banbes Zweptes Stud

gunftes Defa

Intelligeniblatt, No. 41. 1800.

Protestantische Gottesgelahrheit.

Bersuch einer moralischen Einleitung in bas neue. Lestament für Religionskehrer und benkende Christen von Immanuel Berger. Erster Theil. Lemgo, in der Mayerschen Buchhandlung. 1797. 310 S. 8. Zwepter Theil. Ebendas. 1797.

Die Ibre des gelehrten Berf. ist vortrefflich, eine historliche fritige Darstellung der moralischen Lehren des M. A. nach der Doduung der verlciftedenier Schrifteller desselben zu ges den, wobies die invällschen Borstellungen betreichteten folgeben, des die verlichteren Spritellungen beinertin Spritellungen der eintwickelt, und so viel its möglich die keinften mostallschen Beziehungen demertt werden, weiche den Inhalsen M. A. ausmachen. In der Phat hat die feine so destliebigende Beife überstellungen des den Inhalsen die so destliebigende Beiff ausgestärt; das nur wends in wünschen die so destliebigende Beiff ausgestärt; das nur wends in wünschen der hand der Beise ein historische killischen über die so des in in auf dies Beise ein historische killischen Dröral getleseit, welches theils der einem Systember ihristlichen Neiglich wenter eine der in ihr der ihristlichen Religion benucht; deits abet auch als ein mostalliches Etdauungebuch von zehem gedilbeten Berehrer bestehrlichen Beiselich von zehem gedilbeten Berehrer bestehrlichen wirt Diusen gebilderen Berehrer bestehrte gedilbeten Berehrer bestehren gedilbeten Berehrer bestehrlichen unter Diusen gebilderen Berehrer bestehrlichen unter Diusen gebilderen Berehrer bestehrlichen unter Diusen gebilderen Berehrer bestehrer bestehren gebilderen Berehrer bestehren gebilderen gebilderen Berehrer bestehrer bestehren gebilderen gebilderen Berehrer bestehre Berehrer bestehre gebilderen gebilderen Berehrer bestehre gebilderen gebilderen Berehrer bestehren gebilderen gebildere

Die gelebite Bearbeitung ber Rigigion ben D. L. ein Bettel gefdafft bes Rec. ift, und der Inhalt beffelben aud in fett fleinften Beiten ibm nicht unbefannt fem tonnte: fo bet et Doch mit einer mabren Bergenderhebung die Bulammenftellume Diefer moralifden Darimen, Charattere und Refferionen lefeu. bind mit Dengungen wiele meile Anfteten und Beiber fungen mabrgenommen, - welche bem Bergen wohl thaten./ Dochte boch ber farariffe find bom bierbegen leichtfinuige Theil unfrer Beitgenoffeft burd biefes Bud veranlaft were ben Die flebenswardigfte mbedifide Weite bet Geift lichen Religion zu faffen : fo murbe gewiß baburch bem religibien Seideffein into Der Gleichgilltigfere gegen blefe Reffgion the Leider! immer allgemeiner au werben anfangen. auf eine Braftvolle Beile gemehrt merben. Es ift unmöglich, den ber gute Berich beb Leiting biefet sibifft innemiffen Dans buche gleichgultig bleiben tann, ohne fein Berg von der Allaemalt der Mebral eurock gehoben an fichten, und es ich unmittelle Mapimen durftwoebt ift, und eine falde Moral gur Beglete Mogen Die Borftellungsarten aber ben ebectes feben Ebett bes Chriftentbums duch noch fo berfaltben fenn. den Die Runt bos Cade winubt felue Einbeit : fo weeden boch alle, welche ben Rahien der Chriften fübret, in ber Berebrung des prattifchen Theils jufammentreffen, und eben deburch ihr matras moralifches Seil beforbern tommen. Min Die Beuehrer Des Chriftenfhume Diefem gemeinfchaftlich Commalmuntt ihner Berebrung naber gu ruchen, jund me mit bes Benf. theorytischen Berkellingeget nicht, an die 1990e foirbene veligiole Alebensquang gines Andern ananftoffen, bae er abfichtlich alle felde Rebeen von mornlifder Begebung worn be geinfiere meide in bie Dogmatik vinichlagen, und m im gromtere Theil Linen Wien dehin ablaconners, des er die The won der Stinbemergebuig mit aufgenommen bar; bod let heli er meift mur philosophisch barauf reflektirt. fen mare es wielleicht gewelen. fig mar micht, ju fberühren , bas formers ba fir im enten Sheil micht mit aufgenanimen mar. um ple Ginbrit bes Plans zu erholtoft. ____ im arffen Theile unb eille mornitie. Dropobeurif, meter bem Litel einer alles meinen Binfpittens vordn. maritt febr wichtige Martering mit vielem atilofanblichen Cherffinn abgehandelt werben. Le D non pom Diff. ale biffarifcher liefunte und ale Offenten mungenreunde; wen dem Rechattiff ainer seufenberten Re ligion

ligion jur Maral ; bon ber fonftieutingit und font betifden Doral bes D. E.; won bem Berbaltnif ber philaippifchen Moraf pur Moral bes D. E.; von bem Bortrag ber Moral im R. Li u. f. w. - In Diefer fconen Propabeutif. welche 36 Beiten fortlauft, ift Rec. nur ben einem Souptpuntt angefoljen, der befonders ausgehoben ju werben verbient; benn im Hebrigen ftimmt er entweder mit bem Berf. überein, ober bie Abweichung ift ju unbedeutend, um barüber ju reche ten. Det Berf. ift ber Deinung, baß in einer Offenbarungse urfunde nicht gerade Doral enthalten zu fenn brauche; fon bern nur Religion, weiche freplich eine Daral vorausfegen. ster barauf gebauet fenn muffe, um eine mpratifche Religion beiffen ju fonnen, welche allein bie mabre fet. Bang furg ift biele Behauprung & 12, in folgenben Morten enthalten: Benn fich alfo die Realitat einer geoffenbatten Religion nicht erweisen lagt : Jo barf ich auch bon einem geoffenbarten Buche nicht erwarten, daß es Mittheilung der Moral zum Sweck baben und fie unmittelbar enthalten folle. Es foll dadurch Religion, nicht aber Moral mitgetbeilt werden. Die Religion, welche barin enthalten ift. muß mat in bem oben angegebenen Berbattniffe bur Doral feben; aber es ift micht erforberlich, bag unmittelbat Moral baifn enthale ten fen." Rec. will hicht die Fragen urgiren : wie man übere baupt bie Realitat einer unmittelbaren Offenbarung beweifen fonne? benn bas bloge Doftuliren berleibett, welches ber Berf. mit Bant annimmt, glebt noch feinen Beweis für die Realitat. und: wie man fich ein geoffenbartes Bud benfen folle? benn wie man sich ein geoffenbarten Died denken softe? denne Melde eine Medagelung des Insarrats —; sondern ge insarrats pas in der Weit hindern könne, daß man in eine Gedagen und Maral zugleich eine geschaft nicht in einem sollhen gehauen den der haben nicht weite paken Religion pop insarration nicht wiede gerbennt werden können? Frenschieden Beigen nicht weiten, das einen können? Frenschieden Beigen der Bank und bei der Raligion der Bank in der Religion der Bank in der Bank in der Religion der Bank in der Ba der Bord Beligion, nicht aber Moral mitgetheilt were de Meigres Soning, alemenn ex blog einen Begriff von bettinfang des Wegefffe und Religion noch gar nicht et. Miles figile Dieler iff Abre pilate anders als die Mon Miles our in Mastehans auf Gott phet als Mille Chiefand: 1:

tes gedacht, werde hi einer Offenbarungeurennbe , von ber man mahre Reffigibft eingetet bildet fehlen barf. Quen es . D. in unfrer Diffetbarung beffet: Das ift der Wille Gos ted euter Beiligung, daffibr meldet die gurerey! fo ift bier ein bloges Sittengebet; welches aber durch bie Begiebung auf ben Billen Sottes ju einem moralich - reffgiblen Bobot wird, worin gerabe bet praftifche Theil ber Religion beft bt. Bollte man von einer Offenbarung biog eine thebres tifche Religion pofinitren , Welche eine Doral porausfepe: fo murbe bie Offenbarung bas Dittel jur mo alifchen Ergies hung bes Menfchengeschlechte nar balb feyn, welches fie baß Butd unmittelbate Dotal in einer Offenbarung Die Fret beit Des Wenichen beforantt werben murbe, tann Stec. niche fableit; benn bas Dalenn invrallicher Marimen, fie mogen bertommen , wober fie wolfen, beichrantt bie Frenheit bes Dreufchen im Geringften nicht in fo fern ja feiner Frenheit bie Aimenbung ober Richtenbenbung burchaus übertaffen Dieg ift felbit ber Sall ben aller gottlichen Auctoritat, benn bie Spontaneftar Des Billens tann, fo baid fie einmal ba ift , ihrer Ratur fiam von fether auffern Auerbritat übes maltigt ober aufgeboreti Werben. Die Leichtigteit enblid. wonach fich bie Lehren ber Dibeal nach G. It, entwickeln fol len , weil fie immer jebeh in bas Berg geldrieben fino , ift in Der That fo groß nicht, bill eine unmittelbare Moral aus Offenbarung burchaus uberfinffig fcheinen tonnte. Baren bie Gebore ber Pflicht fo feicht erfennbar: fo bliebe es ein wahres Bunber, bag Denich en Jahrhunderte lang in Um wiffenbeit leben tornen, obne fich ihrer bewußt ju werben. Die Pflichten gegert Meltern lind Rinbet icheinen uns wohl am meiften ins Der; gefdirieben, weil fie fo nahe an ben 3m ftinte ber Thierheit grangen, und bennoch feben tobe Matio. nen ihre Rinder aus und Begraben ibre abgelebten Zeitern lebenbig ; anderer Berfriele bon Unwiffenheir ber ftreifen Sebote aus der Demidengefdichte gu gefattigtui

lieberhaupt bat fic ver Billofond zu baterty ber photo bollorn Theorien und "Debauberingen die Geftalene wie Denfabeit nicht zu bernachliffigiet beim unen ichterebes fich in der Theorie nut zu leicht von ver Badriett einer Genet, gegen den doch die Erfahrung zeitet. In den leuften Ind genet der Verf. den Matthand und Mehren unsgestigen in bat der Verf. den Matthand und Mehren unsgestigen ind hehat

bebandeles im zwerten aber bie übrigen benden Epangelien fommt ber Apolicigeschichte und ben fatholischen Briefen. Die Apolicipes bleibt fur diesen Zweck unbrauchbar, und fo wird der dritte und lette Theil noch die vaulinischen Briefe sammt bem Briefe an die Bebraer umfaffen.

Um eine Probe von ber Danier bes Berf ja geben, mible Rec, eine Stelle aus der fogengunten Bergprebigt G. 123.: "Bladlich, fagt, er, find die, deren bochffer wunsch Engend iff; ihr Verlangen wird gestillt wer: den! Das Berlangen nach Tugend wird unter bem Bilbe wen hunger und Durft bargeffellt, um die Lebhaftigfeit bef. felben auszudrucken, nach Art ber Bebrger, melde befonders in ben Pfalmen burch aufferft mannigfaltige Bilber ibre Un. banglichteit an bas Befeh Bebovobs auszudrucken fuchten, Dl. 119. - In Dielem Musip uche Befu liegt eine febr reine Moral. Er fagt namlich bamie : mabres Gind wird bemje. nigen im Reiche Bottes ju Theil merben, Der offe Triebe feie nes Beiftes auf Tugend richtets benn bas Reich Gottes ift nad ben reinften Tugendgeseben eingerichtet, mithin wird er barin vollkommene Befriedigung finden. Bas tann reiner und erhabner fenn, als Diefer Ausspruch! Dicht derjenige alle, ber nach Glucfeligkeit ftrebt, wird bort glucklich wers den; fondern mer Tugend jum Biele feines Strebens macht, wird bort durch Tugend der mobren Gludfeligfeit theilhafs tig werben, u. f. m. " Dan fieht theils hieraus, auf welche Beife Dr. B. über Die moralischen Cabe Des D. T. philoso. phirt; theils aber auch, bag er ben diefem philosophichen Ras fonnement die Rantifche Philosophie jum Grunde legt.

Bep einer solden Behandlung diblischer Sprüche kann Beseicht wohl, vermieden werden, das nicht bisweilen durch der Absenwement etwas mehr aus dem Tert beraus gebracht, der nicht binein gelegt wird, als nach dem blosen Buchtas der derin liegt. Diese Undequemlichkeit wird ber jeder ausden Berhode auch Statt sinden, sobald man den Tert versteltet, es gelchebe durch Daraphrasen, durch hamilensche Bedoplung, oder auf irgend eine andere Meise. Sobald der Tert fruchtbar gemacht werden soll, mulken auch Gedankten gefnüpft werden, welche ihn erweitern, verschoften, eindringlicher machen, u. f. w. Daden ist nichts zu erschweinz benn es ist erwas anderes, den Tert maraisch erstung der den

tern und anwenden, wenn ein moralifder Stoff porhanden Mr: und wieber gang etwas anbers, ibn nach Rantifcher Un. weifung burchgangig morglifch beuten ber buchflabliche Ginn mian befchaffen fenn, wie er will, bifforifch, politifch, poes tifch, u. f. m. Dur biefe Auslegungsmethobe wird mit Recht vermorfen : Denn aufferdem, baf fie nur mit Taufchung begennen werben tann, und eine Beringichagung ber Dibel ber wieten muß, weil ich ben Cacitus und Serodot eben fogut moralich beiten tonn, führt fie noch eine Bernachlaffigung bes grammarifden Sinnes berben, welche mit ber Beit gar nicht ausbleiben murbe, und leitet auf biefe Beife gum Din fficismus und jur Barbaren. Dagegen fommt es ben bet philosophischen Debandlung bes Berf, pur baraufan, bag feine porgefafte Theen an Borte ber Bibel gefnupft merben, mogu diele gar teine Berantallung geben, ober benen fie im Bulame menbange bes Singes wohl gar wiberftreiten. Daburch wurde man namlich wieber auf bie Muslegungemethobe ber altern Theplogen gurud geführt werben, und bie Berfaffer ber Die bel etwas fagen laffen, was ihnen gar nicht in ben Sinn ger tommen ift. Die Folge bavon tonnte faum eine andre fevn, ats baf man ben Geift ber Beit , worin die alten Schriftefteller bachten und fdrieben, mieber verlieren mußte, welches in bet That nachtbeilig genug fenn murbe, in fo fern überbaupt ibr ad. ter promingeifch : biffvrifcher Ginn baben febr gefabrber bliebe. Datte man etft ben achten Beift ber Beit berforen : fo murbe man and balbnicht mehr ben achten bifferiich : granimatifchen Ginn! berausbringen tonnen. Dur felten fcheint es bem Berf. pal firt ju fenn, bog er feine porgefagten philosophifchen Ibeen and ba bat Dias greifen laffett, wo eigentlich teine Beranlaffung baju mar. Go heißt es j. B. ben bem Ausbrud - bein Reich fomme - in bem Muftergebet B. 150,7 30 unfern Tagen bat ble Benenming Reich Gottes burch bie Mi fen Auftlatungen in der Boral und Reffatonsibiffenfchafe eine febr erhabne Bebeutung hetomnfeit. Bie verftefien untet beitt Reiche Gottes Die vollkommenfte garmenite bed Ett gend und Gladfeligfeis, weiche, wie unfer morelifte Saute, une angunehmen gebieter, 'fir eliefn bollfominfteta Buftanbe ber Dinge burch Bbrt bervorgebracht werben, folle Die bochfteit Gelege unfrer Beritanft gebleben mis, undufe bitlich nach glefesti Reiche ju Prebeff, und allen ju thito, bas won unfrer Beite ju Berbeifinbrung beffelben gefchieben tatin ? bus, was wir abet nicht ja thun verindenb food, bon Bill

popularien nerd der einer der eine bereiten. Beite er war der eine bahen de forme, in einem Gebete, meldes bie Barfdrift bes golle m Stiftere unfer Religion gebeiligt bat. Ausbrude au in, mit melden wir unfer bochftes Unliegen bor Giptt au In Las legen tounen," Rec. gebort nicht zu deuen, meldig bem Geben beg Beren unter Meid Gottes die vollfommenfte bermonie der Tygend und Gludfeligteit verfteben; fendern verfiefe Derunter blog bas Christouthum, mit aften feinen Bortheilen in Beit und Ewigfeit. Dief iff ben meitefte Sinn per and ber Ibee ber Schriftfeller bes M. E. wed ber Berf mit Rant bauen prabicirt, ift willeure lide philosophifche Bore. Bud fieht Reg, nicht ein, marun De D fer bem wefarfinglichen Sinne biefes Ausbrude, benten febr richtig anglebt, nicht fleben geblieben ift. Ge liegt pripring bo blog ber Bunich barin, bağ bie billere Religion Selu yme ter den Menfchen ble Oberband behalten, und immer welten Ansgebreitet werben moge, Diefer Bunich iff ben einem Ben, dier ber driftlichen Religion le naeurlich, und baben fo bue man und tolerant, bag er nath immer forenauern taun. Das eigen weine aber per Bert . Dai fobald der Swed blejer Bitte eniche mar, fie ben Shin nicht mehr baben fennte, ben fie When Beicen Jelu barce; allein die Berbieftung und Before benng ber bellern Religion ift ein Ziel ins Unenbliche, den man niemale wird lagen tonnen, daß es fcon est with fev.

Ein anbres Requisit bep einer folden philosophischen Besondlungsart ift, bag eine genaue Eregese baben jum Gunbe liege, melde suforberft ben grammatifch biftvrifthen Ginn rein beraus bringe. Dieß ift die Schriftgelebrfamteft. peide auch Rant feiner moralifchen Deutung vorangeben Me; une daß fie benihm gar teinen Zweck mehr bat, in bald in ben berausgebrachten buchftabilden Sinnuberall margilich denen foll. Boin foll ich mich namlich noch auftrengen, bies, fm perans ju bringen, ba ich ja nur jedwede deutide Ueberfinng ergreifen faun, fie mag fo fehlerhaft fepu, als fie. will, um fie morglifch'au beuten? Hitler Berf. trifft ben sammerifch : bifforifchen Sinn größtentheile nichtle, und per-Wille nur bin und wieden; befondere ba, wo er mit ben wichangenen Erklatungen nicht jufrieben ift. 3. 9. Matt. 3-39 ertlatt er un agrichvai to vornow mit Michaelis, dem Uebel nicht gleich gegen gleich zu magen, b.t.

Bein Unrecht mit Unrecht ju erwiebern. Allein bles if eine febr germungene wortliche Cittarung, welche fich fcherlich bur ben Sprachgebrauch rechtfertigen laft. Der Ausbriff fungnicht wohl erwas anderes beiffen, als - fich dem Antelle oder der Beleidigung nicht widersetzen, und ber Offic ffe man foll lieber eine boppelte Beleibigung uber fich erge en laffen, ebe man fich felbft rachet. Benn man fich' bas Lige Temperament bes Drientalen bentt, feine Befrigteit und Reigung jur Belbftrache, ober auch nur fonellen Rade por Bericht : fo wird man fich nicht wundern, daß Befus bier im Gegensage die hochfte Machglebigfeit und Bulbung em-Ueberhaupt fiebt ber Orientale ftarfe und parabote Gegenfage, worauf man auch etwas abrechnen muß. Matth 5, 46 - 48 umfdreibt Br. B. auf folgende Beife. "Befus beweift, daß feine Moral teine blofe Glückfeligteite lebre war, indetti er fagt . Benn ihr bloß blejenigen liebe und ebrt, die euch wieber fieben und ehren : fo bandelt for ja and Blober Lobnfucht wie die Bollpachter, die alles nach Procengen berechnen. 3hr folle aber die Lugend nicht aus Gewinn fucht üben, fonbern well fle Pflicht ift, fo wie ener Water im himmel, ber ben Denfchen nicht beswegen, weil fle ibn fles ben und ehren', fonbern aus reinem Bobiwollen Bobiebaten erzeigt " Dier ift ber Sinn gang verfeblt, well ber redavye als Zollpächter gebacht wird, der nach Procenten berech met, welche Borftellungsart bem D. E. gang fremb ift. Telwing ift das Symbol eines verderbten, lafterhaften Mene fiben, und midog ift bier nicht grabe ein froffcher Lobn: lome bern ein verblentet Lohn überhaupt, ber nach unfern Begeift fen Verdienst beift. Befus, ber ten von ber Frinbese liebe gesprochen bat, will auf bie uneigennubige Menfchene Bebe aufmertfam machen und fage: ift bas icon etwas Bore Agliches ober ein Berbienft, blejenigen ju lieben, welche aud leben ? Lieben nicht auch felbft bie verborbeuften Denfchen . (redwood) biejenigen wieder, welche fie lieben ? Und mas thut the benn Borgugtiches, Großes (mspiorou), wenn ihr biof eure Freunde freundichaftlich bebanbelt, ba ja bie Beiden eben lo handeln? (rekapar ift hier eine fullche Lesart, und a Dunge bie mabrere.) Befleiftigt euch alfo einet folden von Menfchem feinbseligteit und Eigennut entfernten Gute (rekein), wie fe euer Batet im Simmel gegen alle Menfchen beweifet. -Mach biefer richtigern Erklarung ift bier alfo fo werig bie Rebe von einer Zugend, welche wur aus Pflicht gente werben

foll, als von Lobnfucht, ale von einem Gegenfat gegen ble Sludfeligfeitslebre. Bugleich fiebt man aus Diefem Devfpiele. wie leicht porgefaßte Ideen und die philosophische Bebann dlungeart überhaupt auf Abmege leiten tonnen, wenn nicht eine ftrenge grammatifdje Interpretation voran gegangemift. Schabe, baf ber Berf. Diefe nicht allenthalben beabachter bathi Cein febrreiched Buch murbe fonft boppeiten Berth baben. Rec. tann nicht umbin, bies noch an ein Daar Benfonten an! gelgen. Bielleicht baff eine zwente Auflage Belegembeit gebt. biefen Fehler ju verbeffern. Gleich den Anfang bes Webets Des Beren überfest Br. B. gang furg: beiliger, bimmlie feber Dater (mares num e en reigneavoic, agia dorm to oponia on). Allein viele Borte follten ihrem Sinne nach eld gentlich fo lauten : "Unfer Schöpfer, Erhalter und Boble thater, ber bu über alles erhaben bift : bu muffeft affein als Gott verebrt werben!" Danilid ayen Zein wip geht biet nicht auf die moralifde Beiligfeit Gortes; fondern auf feine duffere Beiligkeit, Beihe oder Berehrung, wie 3 Dof. 1 1 44. Daber beift biefes Berbum auch, Bout aflein verebe: ren, ibm allein Ehrerbietung erweifen Bel. 8, 13. 29,1 23. und bie uralte 3bee von einer befondern Odubgottbeit lieat bierben noch jum Seunde. - Fernet' - Dein Bille gefchehe'. auf Erben, wie im Simmel - erlart ber Berf. burch fol-"So vollfommen und unabanderlick gende Umfcbreibung. als bie Sterne bie Befete in ihrem Laufe befolgen, welche du, großer Urheber ber Ratur ihnen vorschreibft, fo lag auch uns beinen Billen, ber uns ius Berg gefdrieben ift, erfale. len!" Ben diefer Erflarung hat Gr. B. zwar die großen Michen Groting und Michaelis für fich, und ift in fo fern Mentschuldigen; allein ba boch eine andere Erflorung bie. Mobnitichere ift: fo bleibt es wenigftens auffallend, bag er gethe biefe gewählt hat. Gallte von ben unabanderlichen Beg. fen des Laufs ber Sterne, ber Simmeletorper, u. f. m. bie. Rede fepii: fo wirde etwas von Jehovah Behaoth, D.i. dem Ben ber himmelsheere, vortommen, ober boch wenigftens bet Sterne mit einer Splbe Erwahnung gefchehen; bent ber Debraer fagt nicht bloß soavot, wenn er bie Steine und ter worden, daß bas Chriftenthum gebeiben; ausgebreitet und lefferbert wetben mbge. Daber wird ber richtige Ginn unferen Borte feyn : fchaffe burch bas Chriftenthum, daß die Bemahner bet Erbe beinen Billen eben fo willig und vollfommen erfale?

kein Unrecht mit Unrecht zu erwiebern. Allein bles ift eine febr gesmungene wortliche Erflarung, welche fich fcherlich bart ben Sprachgebrauch rechtfertigen laft. Der Ausbrudt fings nicht wohl etwas anderes beiffen, als - fich dem Aniedie oder der Beleidigung nicht widerfeigen, und der Si It, man foll lieber eine bondelte Beleidigung uber fich et ben laffen, ebe man fich felbft rachet. Wenn men fich beis fige Tempergment bes Drientalen benft, feine Befrigkeit und Mriaung jur Selbftradie, ober auch nur fur fchitellen Rache por Gericht : fo wird man fich nicht wundern, bag Refus bier im Begenfage bie bodite Dradiglebigfeit und Bulbing em-Dfiebit. Ueberhaupt tiebt ber Orientale ftarte und parabore Begenfage, worauf man auch etwas abrechnen muß. Matth 5, 46 - 48 umfdreibt Br. B. auf folgende Beffe. "Tefus beweift, baß feine Moral teine bloße Glückfeligkeites lehre war, indent er fagt Benn ihr bloß blejenigen liebe und ebrt, die euch wieber lieben und ehren : fo bandelt ihr ja and bloger Lobnfucht wie bie Bollpachter, die alles nach Procensen berechnen. Ihr folle aber bie Lugend nicht aus Gewinn fucht üben, fonbern weil fle Pflicht ift, fo wie ener Bater im himmel, ber ben Menschen nicht beswegen, weil fie ibn lies ben und ehren', fondern aus reinem Bobiwollen Bobiebalen erzeigt." Dier ift ber Sinn gang verfeblt , well ber redovine als Zollpächter gedacht wird, der nach Procenten berech net, welche Borftellungsart dem D. E. gang fremd ift. Telquing ift das Symbol eines verderbten, lafterhaften Mens Aben, und michog ift bier nicht grabe ein froifcher Lobn: fone bern ein verbientet Lohn überhaupt, ber nach unfern Begtife fen Verdienst beift. Befus, ber eben von ber Beinbede liebe gesprochen bat, will auf bie uneigennutige Denicoent Bebe ausmertfam machen und fagt: ift bas icon eines Bore figliches ober ein Berbienft, blejenigen ju lieben, welche and leben ? Lieben nicht que felbit bie verborbeuften Denfchen (redwood) blejenigen wieder, welche fie lieben ? Und was cont the benn Borgagtiches, Großes (mspicoray), wenn ihr blof eure Freunde freundlichaftlich behandelt, ba ja die Deiden eben lo handeln? (Tekavar ift hier eine fulfche Lesart, und & Sunge die mahrere.) Befleifligt euch allo einer folden von Menfchen feinbseligteit und Eigennut entfernten Gure (redeiot) wie fie euer Bater im Simmel gegen alle Menfchen beweffet. Black biefer richtigern Erklarung ift bier alfo fo wertig bie Rede von einer Lugend, welche pur aus Officht gente werben

foll, als von Lobufucht, als von einem Gegenfat gegen bie Bludfeligteitslehre. Bugleich fieht man aus biefem Bepfpiele, wie leicht vorgefaßte Ideen und die philosophische Bebann blungeart überhaupt auf Abwege leiten tonnen, wenn nicht eine ftrenge grammatifdje Interpretation voran gegangewift. Schabe, bag ber Berf, biefe nicht allenthalben begbachtet bathi Gein lebrreiched Buch wurde foffe boppelten Berth babett. Rec. tann nicht umbin, dies noch an ein Paar Benfpirfen gu! jeigen. Bielleicht baff eine zwente Auflage Belegemeit glebt. biefen Fehler ju verbeffern. Bleich den Anfang bes Bebets Des Beren überfest Br. B. gang furg: beiliger, bimmilie finer Dater (mares numy & en roighpavois, agia Into to opopa σε). Allein viele Borte follten ihrem Binne nach ete gentlich fo lauten : "Unfer Ochopfer, Erhalter und Boble Mater, ber bu über alles erhaben bift: bu muffeft auein als Stit verebre werden !" Manilich agen Zein wift gehr blev. wicht auf die moralische Beiligkeit Gottes; fondern auf feine duffere Delflateit; Belbe oder Berebrung, wir a Dof. 1 to 44. Daber heißt dieses Verbum auch, Gott allein verebe: ren, ihm allein Ebterbietung erweisen gel. 8, 14, 29,1 23. und bie wilte Shee von einer befondern Ochungottheit liege Werben troch jam Bennde. - Fernet - Dein Bille gefchebe. gende Unifdreibung. "Do vollfommen und unabanderlich als bie Sterne bie Gefete in ihrem Laufe befolgen, welche Di, großer Urheber ber Ratur ihnen vorschreibit, fo lag auch mis beinen Billen, ber uns ius Berg gefdrieben ift, erfiffe, len!" Wen diefer Erflarung hat Gr. B. zwar die großen Namen Grotins und Michaelis für sich, und ist in fo fern in entschuldigen; allein ba boch eine andere Erflarung bie gewohnlichere ift: fo bleibt es wenigstens auffallend, bag er qe tabe biefe gewählt bat. Sallte won ben unabanberlichen Ges. feben des Laufe der Sterne, ber Simmelstorper, u. f. w. die Mede fenn: fo wirde etwas von Jehovah Zebaoch, D.i. bem Beren der himmelsheere, vortommen, ober boch wenigftens Det Sterne mit einer Splbe Ermabnung gefdeben; bent ber Debraer fagt nicht bloß koavot, wenn er bie Sterne und was babin gebort im Ginne bat. Auch ift furs vorher gebes tet worden, daß das Chriftenthum gebeiben; ausgebreitet und befordert werben nibge. Daber wird ber richtige Sinn unferen Borte fenn : icaffe durch das Chriftenthum, daß die Bewohner bet Erde beinen Billen eben fo willig und vollkommen erfale? len, als die Bewohner des himmels! Die legen find die Born Gotres oder die Engel, wodurch Gort die Bellicogner. Go mie fie nun die Krenge Bolliteber das gutidient. Willens gehacht werden (Ausrichen feiner Befehle ?: fo fals len auch die Menichen die Befohle Gottes, worunter man in der dwiftlichen Religion lauter meralliche Gebote zu verkeben bat, aufs Sienaueste erfällen. Im Monzen geht also hieraus, folgender erhabne, Gebaufe berugt. "Möchte doch has Christiantium in viel-wirfen, daß das Moralgofeh auf Erden eben so wollkommen beobachtet würde, als man es sich nur im himmel benten kunn! Rec. wurdezu weltlauftig werden, wenn er noch mehrere Beplpiele ansühren woster, wo er eine gename-Exegele vermifft.

200 Das britte Requifit einer folden Atheie ift Polifiame. Digheipt bier bat ber Berf. gewiß alles geleiftet / was man von einem erften Berfuch biefer Art nur ermarten fann. Dag. fich hin und wieder noch etwas nachtragen lieffe, verfieht fich port-felbet, und wird bep einer wieberhalten Auflage auch gemiß gefcheben. - Endlich finden fic unch bin und wieder Ankichten und Meufferungen, welche bem Rec. aufgefallen find. Im inerten Theil S. 169, vertheidigt ber Berf, Die Private. beichte fammt ber Ounbenvergebung burch ben Gelftlichen. Affeln Mec. tann bierin niches anders finden, als ein Ueberbielifel aus ber fatholifchen Dirde, welches ben großen Dam. fon tu wahren Ablafibeen vergnlaßt, und für die Moralitat bochft gefährlich bleiht. Es ift baber unter ben aufaetlartes ften Theologen nur eine Stimme, baf benbes abgeschafft wem den mulle, und die neue bolikeinische Liturgie bat bendes gluck lid jur Geite gelaffen. In eben biefem zwepten Ebeil betrachtet ber Berf. ben erften Brief Johannis noch als ben awenten Theil bes Evangeliums, und gwar als ben moralifden an eben die Lefer gerichtet, woran bas Evangelium gerichtet : Die neueften Unterhichungen über biefen Dunft mub : war. fen ibm nicht befannt geworden fenn, fonft wurde ibm bie Umhaltbartele biefer Stouvischen Ibee bald eingeleuchzet ba-Die Berfuchungsgeschichte Jefu batt Or. B, für eine Ben. moralische Dichtung Jesu. Diese Erklarung ift wenigftens baffer als andere; allein wenn fle Jefus feibit fo erzählt batte: fo murbe ber Evangelift bie gewohnliche Kormel nicht ausgelaffen besen: auch sprach Jesus in einer Parabel u. f. m. Met, balt fle baber mit Schmide für eine blofe erbichtete Zrw

Eintition, wilche en bet Saftun angefrühft murbe, bag. Safte eine Beit tang in der Einsamtele gelehr hatte. Die Matteininfelon der Moral jedes Schriftstellers am Eute beffest bon if mach ein besonderer Borgug bielet Berte.

Ha,

Algemeines homiletisches Magazin. Zwepten Banbes erftes Stirt. Ditburghausen, ben Sanild. 1798. 180 und VIII C. 8. 10 ge.

Dielle Theil enthalt Macerialien of Bufftagepredigten. D. b., es ift fier, obne allen Amed und Plan, besjehige Infommengefchrieben und in einen Auszug gebracht, was ber Bergusgeber in attern Dredigtfammlungen und Entwutfen une ter ohige Rubrit einigermagfen paffenbes gufammentreiben . fonnte: Bang Gibledres, und auch Mittelmaffiges, bepbes wat willtemmen, und wurde gerir aufgenommen. Denn bepbee erfolte ja die Abficht-bes Compulators, - es fallte ben Dies que. Mut einige Proben. Sauptlat : Ein Bebet um Befferang bes Derzens und Beiftes, Wir feben 1. auf bie Befferung bes Dergens; 3. auf die Erneuerung des Beiftes." - "Die treue Langmuth Gottes gegen bundbru-Langmuth Gottes." - Daufflat ; "Ein allgemeiner Blitt .
auf die Sitten unferer Drabt, (welcher Stadt ?) jur Prafing und Demutibigung eines jeben inebelombere." Blun aber Die Effichellung! " 1. Laffet uns auf die guten Geiten feben, s, Donn taffet uns unfer Befen forfchen." - Gin anberer Chimurf: Ert, Bachar. 1, 2. "Laffet und bemnach (fo fangt blefer Auffag ap) unterfuchen i) bag biefe Bebingung (wele de?) norbwendig fen, und 2) wie wir erfüllen tonnen, (was binn?) und 3) was die Erfüllung Derfeiben für Bortheile binge." — Raft follten uns die Lefer im Berbacht haben, all licieben wir nicht richtig ab !!

Um fich fribst uith wenig bentende toler au überreben, als liege ber diefer Arbeit wirflich einiger Plan jum Grunde ; so pronite ber Berausgeber bas, was ihm leine Quellen guführe ten, so, wie die ben jenen Predigten jum Grunde liegenden Listein ber Bibel auf einanber folgen. Aber wir fragen Sebeig.

Digitized by Google

Der inm elifen Angenblick über biefe An Mareciafien morbmert inchbenken will; ob babeb wohl auch nur ein artifalinen Bu-fammen bank? — Det unfer Schell verzeiben; wir find ichon ofel metilanfeiger: groosien, ale eit diet elende Schrift verbient, von beren Erscheinung man in unsern Beiten nicht einmal Boeil nehmen sollte.

E6.

Ist auch wahrscheinsch, daß die Geister der Verschorbenen den lebendigen nahe senn und auf sis wirken können? — Ein Gegenstück zu herrn Deistende und Geisterwirkung. Arbeiter Theil. Rebst meisnem Uregeise über Dofimion, allen Freunden der Wahre Bahrbeite gewöhner von einem Freunde der Wahre heit G. A. P. Beisinnfels, der Senerin, und Compagnie. 1798. Derifation, Vorerinner rung und Inhaltsanzeige XVI S., Inhalt 176 E. 8. 122

Die Absicht des Berf. ben biefer, ben Behanptungen bes, Drn. Debetinds entgegeng fegten Odrift ift nach feiner eige. men Angabe; Borerinn, & X feine andere, ale biefe, ju Beigen, bag uns ben allen Aufflarungen ber Bernunfs bie Lebre, Selu immer noch ein febr unentbebriiches Beburfnig fey und bleiben werd. weil wir aus ihr allein mabre Weisheit lernen konnen, well fie uns alletn ben beiten-Troft im Leiten geben. senen bie Schredniffe bes Brabes allein mit getroftem Duthe waffnen, und wegen unferer Schickfale nach dem Lade affein volltommen beruhigen fonne, mas weber die Berpunft noch auch das moralifche Gefühl allein ju thun im Stande fep. Sleich im erften Abidn. G. 1 - 16, ift ber Berf. febr unmil. lib baruber, daß man bie Bernunfe mit Bulfe ber Rantifchen Philosophie auf dem Theon erheben, und ihr Reche einrau men wolle, die ihr boch nicht jufamen. Er fagt baber C. 3. er tonne Die Bernunge nicht fur ben alleinigen Ertenntnis grund aller menfoliden Pflichten, für ben ficherfien Bubret und Wegmeifer durch bie Labyrinthe biefes Lebens halten, weil

eben babinde, menn fle bas wirklich ware, eine bobere Die fenbarung gang überfiuffig und entbebelich gemacht atbe. Allem Diec buntt nicht, bag die Cache fo arg gement fet. Die Bermunft allein auf ben Ehron ju beben, und eine bobere Diffenbarung fur überfiuffig und entbebrlich ju erflaren . D nn. wenn auch gewiffe Eranscendentalphilosophen in ihrem Gigen Duntet manchmal fo reden mogen, die ob ihnen jest auf ber bonen Stufe bes Lichts, worauf fie fteben, Die hobere Offenbarung ente bebriid mare: fo werden fie es boch nimmermeht laugnet Fonnen, daß fie ibr Licht auch am Lichte ber driftliche Religion angefundet haben, und bag andre weniger gebildete Denichen jener Offenbarung nie gang merben entbebren tonnen man auf ber anbern Seite Die Bernunft nie der ihr gegebenen bo. bern Offenbatung entgegenlegen. - Bas ber Berf, von bem Buftande ber von ihren Leibern geldiebenen Denichenfeelen. bon bem Simmel; von ber Auferftebung bes fleifches, vom que Bunftigen fogenannten jungften Gericht, und von anbern fic Dabin begiebenben Dingen fagt, bas ift freplich in pobularen Binficht recht gut bargeftellt. Aber fieht man feine Behaupe tungen mit einem etwas icharfern Slice an: fo vermißt man in manden berfelben boch die philosophifche Bestimmtheit und Benaufgleit, Die jur tubigen Erotterung folder Dinge erfordert wirb. Go fest ber Berf. 3. 9. 6. 48. voraus, ber Denich werbe Hin Jem jufanftigen Leben nicht in ein anberes Wefen vermanbelt werden : fondern bleiben, mas er bier war, name lich Menfc; und bod behauptet er &. so .: Die Eindrude. Benighiteff: de Dripunben, Befinnungen und Empfin Dundene Die bem Mentchen bier eigen waren, Die bleiben ibm, lich getrennt fey, wenur die Suntlichkeit gang auffore und et ats ein geiffles. Befein etiffitet (Mit. aber bies nicht ein anderes Befen?) Ben ber Frage: Wo ift der Simmel O. 61. antwortet ber Berf.: "die Bernunft gwinge febent Denfoen, fich trome einen gewiffen bestimmten Ore ju beite den a in foridentible menfolichen Beelen nach dem Tode Mie rer Leiben merfeht merben. Belden Planeten aber Gott in anferm thafrigen Aufenehalte, beftimmt habe, bas - brauche sen wir nifte ju miffen, a .- und bann tommt noch eine ass tenife Dmite aber folde unnube Bragen ber Meugierbe. & is. behaupter ber Berf. gang recht, bag wir einmal ben ber aufunfeigen Aufentebung einen gant andern vertiarten, vete edettes : ten Desfreitiffen und Ochmergen eines irbifden Sab 4....

pers nicht mehr untermorfnen, bod and beimetaffe bet ebeiften Theile unfere jehigen Rorpers gebildeten Lit 300minen went ben, und boch, meint er 8.78 : "tonne Gott Chenn mit bem Schweidte ber gottlichen Allmacht wird bier feben god bifche Rnoten gerhalten) Die eblern Theile unfers Rormera. Die burch bie Bermefung gwat aufgetoft, umbergeftreut, mbet midt ganalid pernichtet marben! famition und aus bettelben wie-Det einen folchen Rorper bilden, wie er unferet tilnfeigen Beftimmung am angemeffenften feift werbe." Bas wied itmu aber für bie Auftigrung bamit gewonnen, wenn wir und bie Auferftebung wieber als eine Sammiling und Bufammenfagung ber in Bermefung aufgelosten Somberebeitden beinten follen? Bas ber Berf, fibrigen's 6. 95. bon ber ftarfein Mich famtelt bet fit finnliche, jeboch anffandige Willow eingeffeite ten Lebre Jelu volt guffinftigen Gerichte fagt; bamit ift Dec. philig einftimmig. Denn man bebe mich noch fo vieles won ben naturlich guten golgen ber Tügend, und von ben martire fich bbfen Bolgen bes Lafters burd alle Golgfeiten binburd: To wird ein foldes philosophisches Breede, besonders wenn 26 lange ausgehonnen wirb, boch finiter weit wenige Ginbrad auf ben finblichen Wenichen thachen, ats ber bloge fimple Bebanfe: Gott wird alles uns Sicht fringen; was im Sine fern verborgen mar.

Ngd.

Sair Christenshum, Auflierung und Menichmungli; von D. Dufnagel. Dritter Band, etfles Deft. 7 Bogen. Zweptes Deft. 7 Bogen in &. Chlangen, ben Palm, 1798 und 1799. Jedes Deft 6 38.

benebeschreibung bes Orn. des Cores, welche allerdings viel Bestwürzigen um ben Einsichten und der Nechtschaftenhelt besselchen Zeugendes, aber auch manche unbedoutende Alftages vorsälle und inanche kleine Sonderbarkeit enthalt. 3) Sole lep denn die öffentlichen religiösen Leichenbegangnisse ganz auf hien? Ift die Recension einer Schrift, darin die Krage gebeig bestimmt und verhelnend beantwortet wied. 4) Weine Berdaltnisse, 2c. abermals eine Kortsehung ber zubor gedache im Lebensbeschreibung.

Đn

- 3. Minterialien zu Kanzelvolierägen über bie SonnBest und Feperrags vangelien. Derausgegeben
 von D. Johann Wilhelm Rau, öffentlichem opbenel. Lehrer der Theol. auf der königt, preuß. Uniporstät zu Erlangen. Dritter Band. (Aus 4.
 Srücken bestehend.) Erlangen, bep Palm. 1798.
 1512 S. gr. 8. 1 NL. 886.
- 3. Rieines Magazin für Prediger, enthaltend eine Sammlung bisher noch ungedrucker Predigtent, würse aber avangelische, apostolische und frengamachte Teste nebst Matemalien zu Beichtreban, berausgegeben von einer Gesellschaft protestanzischer Gottesgeiehrten. Biertes Bandchen. Rosslock und teinzig, ben Stiller, 1799. 149 S.
- 3. Somilestsches Sandbuch über die in der neuen schleswig holfteinischen Kirchenagende für alle Sonn und Festage des Jahres verordneten eple floischen Tepte (oder nach einem andern Titel über einige der gewöhnlichen Spisseln und über freve Terre) bearbeitet von M. Detlev Johanst Wilhelm Dishausen, Predigern zu Hahenseitet

The Holflein. Schloswig, ben Robs. Erften Theils erfter Band. 180 S. Ziventer Band. 174 S. gr. 8. 1 Mg. 49.

In Hinkicht anf die besten erstetn Bulfeinittel für Prediget finvet Rec. teinen Grund, von dem Urthefle abzumeichen, bas er über die frühern Thelle derselben in dieser Bibliothek (Bb. 31. 37. und 461) gefällt hat. Die Materialien hab ben neben ihren unbestreitbaren Borzägen immer noch die gerügten Mangel, und das Lieine Magazin verdient im Ganzen genommen kaum der Erwähnung; obgleich einzelne Entwürfe in demselbeit nicht tabelnswerth sind.

Bas, das bomiletische Sandbuch über bie Epiffeln betrifft; so schließt sich biefes an bas Sandbuch an, welches Dr. Wolfrath über bie in ber ichleswig bolfteinifchen Rire thenagende bestimmten Evangelien ju bearbeiten angefangen bat, und von welchem nun Br. Celler bie Portfebung beforgt Buerft wird ber porgefchtlebene Err, meift nach ber Ocold-foen tleberfegung, angefahrt; banh folgen allgemeine Bo mertungen über den Inhalt beffelben, und Diefe enthalteit gebftenthells febr lebrreiche Binte für ben Drediger; endlich werben aber einzelne, fin Eerte gegrandete, Maretien 6 bis 9 Entwurfe geliefent, und auch biefen jumeilen noch Minte bengefügt, wie fie ber Preblger ju behandeln babe: Pindet biet; wie gewohnlich, ein Bemifc von Sittem, Rite telmäffigem und Schiechtem, und ju bem lettern geboren ind Sefondre Die mugern Angeigen bon Sauptfagen, wie folgen-3men Dauprmerkmale eines mabren Chriftenthumes (Chriftenfinnes) 1) Rindliches Bertrauen auf Gott. Aufrichtiger Sag gegen bie Gunbe und bergliche Liebe bes Guten: (6.73.) Die Erfindung folder alltuglichen, Daupte fage wird boch mobi teinem einzigen, auch noch fo geiftleeren Drebiger fower werben , und bielet Schwierigfeit wegen ein homiletisches Sandbuch nothig machen; und det gebildete wird Ach vielleicht ichamen, fo etwas Allgemeines, bas ber Buberer auf den erften Blick durchschaut, und bas baber fiblechtetbinge in weciellerh Ruckfichten behandelt werben muß, noch in unfere Beiten vorzutragen. Sindeffen verfichert der Berf:, Der diefes Wert nach einem fürchterlichen Brande ju Oldesloe unter febe traurigen Umftanden begann, daß er der Fortfehung bef

feeten größern Werth zu geben suchen werde, und bies ift auti so weniger zu bezweifein, da er alt ein eatentvoller Mann bekannt ift, und übrigens auch ichon in diesem erften Theile feines handbuchs überall gesunde Grundfage verkundigen feint.

Br.

bildete teser, von Johann Jakob Stolz, ber Theologie Doktor und Prediger an der Martinstirche zu Bremen. Biertes Hest. Episteln, an die Roeinther, Galater, Epheser und Philipper. — Hannover, ben den Gebrübern Hahn. \$799. VI und 220 S. gr. 8. 15 86.

Der Berf. bleibt fich in ber Apt und Beife, Die Urfunden Deriftenthums für beren gwar nicht gelehrte, fonft aber gebitbete und frepet urchellende Lefer ju einer etwas beutlichern Binficht ju bearbeiten, vollfommen gleich. Durchgebends ingert fich die gerade emichloffeng Befinnung, welche auf granblichen Minterfuchung ; ber Berhaltniffe, unter welchen bie Boriften bes wenen Seffements verfaßt wurden, und auf munblidere und fefter Konnenis der Interpretation beruht; mal finden fich prafeische Theen, welche, wie wir schon fanftisemerfe haben, befonders den Religionsiehrer gu nublimand intereffensen Bortragen Beranlaffung geben konnen : eine Seine, melde man en den Brauchbarfeit biefer Anmertunget, mich micht fo allgemein gefeben ju haben fcheint. Der billigen wir bas niche, bag bin und wieber, Gemeinorter verfemmien, welche feicht vermuthen laffen tonnen, bag fie gewiffen individuellen Berbaltniffen ibr Dafenn verbanten mindtert. . On frift es ju g. Ror. 2, 3., "Es giebt viele, Den men man burcheinen beguften Con, durch eine zuverfichtlich abiprechende Oproche: impaniren muß, wenn man fic ben ihnen in Amfeben fenen folle man bem Befcheibenen benten fie, er wiffe bie Bache noch nicht geste, traue fich nicht recht; wer bingegen lauter fpriche, feder behauptet, von bem glagben fic, er werkehe bie Sache; aus bem Grunde." Bir laffen es 2. 2. D. 2. LV. 2. a. St. Va st. L.

babin geftelle fein, ob biefe Bemertung auf jene Stelle ober fonft mobin unmittelbaren Bezug habe.

Beil man fich ben folden Erlauterungen nothwendig Les fer benten muß, welche in Unfebung ihrer Beburfniffe von einander febr verfchieden find : fo fanh es nicht anders feun, als baß fie felbit an Umfang und Gebalt fehr von einander abgeben. Lind bierin follte man wirflich billiger urtheilen, als es bisweilen geschieht. Manche Steen haben burch bie fortgesetten Wifter Michannen unferer aufgeffarteren Schriftforfcher feit mehr teren Juhren unter ben Gelehrten eine gewiffe Art von Burgerrecht erhalten, ohne daß fle beshalb auch bem gebilber ten Dichtgelehrten icon betannt fenn follten. Benn man tenen bie Sache nur mit wenigen Borten berubren burite: fo ift es nothwendig, bag, man fich fur biefe umftanblichet angert. Co wird die Stelle 1; Ror. 8, 6, fcon von Bahrdt, Rofenmuller , dem Berf. Des eregetifchen Sandbuchs u. a. a. menigftens auf Geite unfeis Bertn nicht mehr für einen De meis der Welticopfung, fondern ber durch Jefus Chrifus glatific vollenberen Teligioneverbefferung, angenommen, und fann nach ben Briinbfagen" und Regeln eines reinem Interpretation, and fur nichts anders erfannt wetben. Allein fur ben gebilderen Laben mußte der Berf, bier ausfille lidjer fpreden. Und vielleicht ift beffenungenchter biefem mod nicht gan; Onuge gefcheben; obicon bet bentite aufgeftellte Grund für bie Babrbeit ber Bier gugebenen Erfichtung wield Bennahe teinen Zweifel abeig taffen wird, biff muthich bet in der Jeit geborne Menfeb Johns unmigfic att Monta Chopfer gelten tann. Co wabe und tideia viele auch au fich ift: fo glauben wit boch limmet, manther Boch tgelefet mochte bierben die 3bee fefthalten tonnems Die abet wenn both wenigftens Daufue ben feinen boben Boritellungen von Jefins fich biefen als Beilhaber an bern Cabolutt der Belt gedacht und fich desbulb fo ausgebruch bitte! Hebrigens ift mobi nicht zu langmen, was woch biete bemerft merben fonnen, baß ber Apoftel, als et ben Borang ber Cobie ften, ble nur einen Sott erfemen ? bot ben Deiben : welche fo viele Botterwefen verebten, gelgen will, Wer Becfellum gen einschob, wetche weber zu feiner Abficht, noch fur Code felbft geborten, buß es eigentlich wie fich febon gening gimefen mare, gu fagen : wir verebren nur Einen Bott und murch nen Deren, und bag er enbfich, wie ofters, ben mane

nehmen fdriftitellerifden Fehler begieng ... fic unvollftanbig und badurch auch undeutlich auszudrucken. In mehreren anbern Stellen bingegen glauben wit, daß der Berf, den Sinn nicht gang richtig niechte angegeben baben. Bon 1, Rot. 4. 16. μιμηται μου γινεσ Je foll derfelbe fein :, habet Butrauen ju mir !" Der Bufammenhang aber glebt gu ertennen, bal Daulus, welcher gegen verfchiebene in ber driftlichen Befelle fafft au Rorinth bem Unfdein nach nicht ohne Benfall aufgee nommene Lebrer eifert, feinen Brudern vielmehr fagen wolle: achtet alfo auf meine Lehre, und befolget Diefelbe; nicht aber biejerige, welche euch andere (burch einen taufchenben und Wenn ebend. verführerifden Bortrag) aufburben wollen, 13.17. Paulus fagt: πανταχου εν παση εμπλησια διδασκω. fo erinnert ber Berf. baben: "bağ Daulus fich überall gleiche formig betrage, wird gelagt, weil die Begner behaupteten, er habe einen boppelten Charafter, fpiele eine boppelte Rolli je nachdem er Leute vor fich habe," Allein nach der hier ftehenben Meußerung bes Upoftels, bermoge beten er fich, auf bie überall befolgte Gleichheit feiner Lehre und Unterrichte weife beruft, icheint eber ju folgen, baf ibm feine Begner eber boppelte Lebrgrundfatte, als einen ungfeichen und imenbentigen Charafter mogen jur laft gelegt haben.

ngiatalo e i i **d de,** pe 1 men **i iga** (100) e **d des**erciones es Dir.

Arzhengelabebeie.

Adagit et didicion universale, in ulum communem non firis temporibus accommodatum. Redagit et didicio Cariftophorus Mayr. M. D. vism vario-fina nostreminatus ac quon fina S. S. Cael, Reg. Apost. Maj. status militaria medicus supremus, et magni nosocomii militaria visilobonansis medicus primarius, collegii medicus supremarius, collegii medicus supremarius, collegii medicus supremarius primarius primarius

And der Borrobe bes Berf. foll bies Difpenfaterium ben Auben ber perhefferten Defferreichifchen Devenigial Dharmaco-

Digitized by Google

macopre noch allgemeiner machen , bamit biefelbe forobl ben großern als ben fleinern Grabten volle Onuge leifte, und Die Mergte und Bundargte fich nicht mehr auch auf Die erftern Musgaben beziehen, und die Upothefer baburch nicht ferner denothigt feon mothten, nach brey Difpenfatorien ju arbeiten: besmegen habe er, (fage der Berf.) aus ben brey Musgaben, Sas"bier gefamnilet, was in ber Rlinif noch nutlich und nbible ju fenn foren, und zugleich auch affes bingugefebt, was feif ber Beir in ber Chemie und Pharmacie neu entbedt worden und fich bewährt bat. Dit andern Borten bat alle Der Berf. Die verhefferte Deftetreichifche Provinglat : Dbarmas fopoe noch einmal verbeffern , und fie ben Bedurfniffen bet Merate und Apothefer Der Rafferlichen Erbftaaten in allen Rudfichten anvaffen wollen; allerdings ein loben swurdiger menidenfreundlicher Endzwed, undaes ift auch gar nicht ju Beareifeln, bag Merate und Apotheten mit biefem Difpenfae torium beffer auskommen, und bag es ihnen nütlicher und fehrreicher fenn wette, als jene faft allgemein getabelte Dhate mafopoe. Der Betf. bat fic bemufet, in Diefem Bert nut ausgewählte und bewährte Arzneymittel, aufzuftellen ; nach feiner eigenen Meußerung batte es alfo vielmehr Pharmacopoes lelecta beifen follene ba es aber fombt ben fleinen als ben großen Grabten gewibmet ift, nennt et es Difpenfatorinm univerlale; beffer noch mutbe es commune beigen : bent Das Bort univerlete lage boch etwas anders erwarten, als ber Belf. giebt und geben wollte. Die Cinleitung (praenol cenda) bys Beide beftebt ant acht 21bfcbnitten, die nach bes Berf. eigenem Detanbnig größtentheils und oft wortlid mis Scheels Dioenfator, Lippiac, genommen find. Abfich, li enthalt imbentider Sprache Die Dilleten und De liegenheiten eines Aporbefers. Abfcb. II. auch bentich. Die gebrauchlichen denischen und pharmacentischen nad Bergmannischer Art mit. Absch. III. banden ben Bewichten und Daggen ber Apothefer, Reut ein bellarifchen Auszug aus Brifters. Berfichen bar Mit ming ber fpecifichen Schwere weifchiebner, Arangetarm Tabellen über die Aufibsbarteit bet Sale, in gemillett bestillftein Baffer und in Beingeist aufal Docein geift ben 1'00 Reaum. 204 Gran abenbem Coffinat a ift wohl eff Druckfebler?) 21bfcb. IV gejeht bie hel Sammlung Trocknung und Aufbewahrung den Artner den ju beobachtenbe Regeth ans Abich. V. enthalt die Wefdet huse

bung eines Laboratoriums und ber pharmaceutliden Berath. fchaften, wo auch ber von einem Biener Apotheter Beiger pur Bereitung bes alfalifd , mephitifden Baffers verbefferte Woulfssche Upparat' burch eine Beichnung erlautere und umftanblid befdrieben wirb. 26bfcb. VI. enthalt bie Bereitungsart und bie Burtung ber jur Drufung verfcbiebnet. Arineymittel erforberfichen Reagentien (boch find meber bie Rengentien felbft, noch auch ihre Gigenfchaften vollftinbie . angegeben). 266fc. VII. giebt bie jur Bergitung verfchiebee ner Argnepen Schicklichfte Jahreszeit an, und 206cb. VIII. enthalt Die ben Bereitung und Mufbemabrung verfchiebener guberelteter Arinepen ju benbachtenbe Boeichriften und Degein, Dierauf folgt erftlich eine Rlaffiftation ber einfachen Argneymittel nach bem Spitem ber Rature alebann eine ane bere und gwar auch ber gubereiteten Dittel nach ihren hanpte fächlichften angenommenen Seileraften, fo mie fie bie ebemasligen allgemeinen Therepien nach ben Drincipien ber Sumos ralpathologie angahen (beffer mare biefe Rlafffffation gana meggeblieben , fie ift lett fo obfolet, bag fie bem uleten bem Bertrauen auf bee Berf. gelehrte Rennenis Abbruch thun with); Endlich folar bie fogenannte pharmacentifche Mates tie, die nach bem Rarurfpftem und in felbigen nach bem Minhabet aufgeftellt und abgehandelt wird; ben iedem Mrs. neumlitel ift ceft bet fareinifche Hpotheforname, bann Der beutiche, hieratif ber fuftematifche nach Rinne und endlich bie gebrauchlichen Theile beffelben angegeben. Ban jedem, roben ober einfachen Bernnentorper gieft ber Berf. in fo weit biefe Rubriten wonden Schriftftellern, fchate aufarftellt find. bie Returbiftorie beffelben, feine aufere Gieftalt, Die Renna giden feiner Mechthait und Gute, bie Berfafidungsarten beffelben , feine finnlichen Eigenschafften, demifche Analpfe. wirffamen Principien, feine Argneyfrafte, feinen argtlichen iber pharmaceutifchen Gebrauch, feine Dofis; und enblich auch bit baraus bereiteten Argneymittel an. Dem Biec, bunft bes Bert. Darfellung ber einfachen Argnebmittel fur die Avother fer imb in einem Difpenfatorium ju überlaben, und mehr Brunt ber Belefenheit bes Berf. als Chre und Bortheil bes Difpenfatoriums ; was nutt 1. 3. ben officinellen Theilen ober rengniffen won Thieren, wie bey den Rrebefteinen , ben Chern, ber Mindegalle, bem Diefam, dem Bibergeil u. bgl. ble narurbiftorifche Befchreibung bes Thieres 1. B. bes Roebe its, bes Sabne und ber Suhner, bes Debfens und ben Rub, D 3 Des.

bes Wofchisisleres, Des Wibers, uc. ben Mustilelbt P. 1 lanbifchen fennt er ofnehin fcon, bie anstanbifchen n badurch boch nicht fennen letnen. Die Angabe aller, a ichen Analufen, Die bem Berf. von einem Garper botaule morben, ift auch wenigftens Llebetfieß ; mach ben memoria mifchen Deincipien fallen fie andere aus, tinb was foll st: Apotheter naben, wenn er-weiß, was Wemman, Spieling Lewis und andre dus einem thierifden Drobeilt in what is einer Offiange (ben biefen fint iotoch bie Anatolen. feledene geführt) beraus anbloffet haben fallm ungebedmäßigften. 3 imbeber fagen' Wablich fur bie Chre ber Runk und bas iffe liche Gefundeseitenbeht bat ber Berf. Baburchigebandelt. er nicht blog ben ben einfachen, fonbeen auch ben ben at geffeten Mirteln, bie argeneplichen Ridte umb ben angelie Gebrauch, fo fut er vermochte, algegeben bat 3. ein Dafp fatottum ift beine Argneymitreffefte Berondemigerapeutifchet genfchaften und ber elinifche Gebruit bet Arguryforgier f nen in einem Difpenfaterium nur-intpoffinnen, univelift therben; und die Etineplunde toart noch deit gunder. I shoch in ber Blege einer febr roften Cumplole; wieden bie Art niegen in feinem beffern Licht bargefielle borben tonnene, .4 fte unfer Betf. bier aufftellt. Und won biefe:therapogriffe und ffinifchen Bruchftacte in einem Difpenfatorium 3: fiet Auswichle, die zu nichts bienen; als ben ber bifertiffe Gefundheitswohl fo nachtheiligen Quachfalbereven ber 21 ebeter unbebachtfame und oft undeftable Dabeung pa gebett Lieberbief bat fich ber Berf. burd feine therapeutifchen Lebut gewiß tein Lob gubereitet; er ift noch viel gu febr Anbanger Ber humoralpathologie und Therapie, wie ben nonern Ben befferungen ber welleufchaftlichen Beffenibe noch blet gir und befannt, ale bağ er nicht faft überall großen Unlag gu Enbeh gu Berichtigungen , gurbittern Biberiengungen, und feibit min hobnifchen Achfelguden geben follte. Bereif ift bet therapente fche Theif biefes Werte bie partie honteule beffetten, mil Dec. balt es für fiberftuffin, fich in offie nabere Reieft ber therapeurifden Lebren Des Berf. bier eingnlaffen, weil tie felbft wenn fle tabelfrey waren, Sier nicht au ibret Em find :- nur will Rec. noch bemerten; baffbbiefe Ziff Deitfrafte Bep einigen Mitteln unverhaltniffnallt weitlang unbrinit unfwechnäßigen Digreffisiten abeitaben, g.ide. ben Blutigelit, bem Bijams und begafteben jaginpat ben bet **Dfan**

engenwingstande B. den den Belladoppha, der Auerseude dem Balbriau, mif. w. außerft burftig-ift. Der Berf. Winder Bartebe, erbahe geglaubt alle überflüßigen Dittel Maffen an muffen; erifalt alfo gegen die Meinung ber mef-: der Aranenmittel) bas Gummilack, die Saubrod. enel, ible Kinden von dreverley Weiden, ben mel-Dagsbungen, den Epben, die Wegbreitblatter, bie iban und Meidenblätter, die rothen Mägelein, die Efiblean, die Burbis , und Melonenkerne, die weib. the Hauntraumungel, das grune Ledermoss, die emnevde nicht für Ueberfiuß in der pharmacopoea selecta? Le Sanderbarteit verdient noch bemertt gu werben, bog ber anf. ben ber Geifte auch bie verschiebenen Arten ber Biere phandeit, und in fein Difvensatorium auch das Baffer: hanfaerommen hat. fo bag er nicht bieg bas talte gewine Waffen, ben Schner, bas Cis, und bas gemeine time Wiffer aufgenommen, und ben Gebrauch berfelben Midlirt angiebt; fonbern,and von Beite 378 bis 422 tile definabrummen und Bader der Westerreichischen Mos dundie folkematilde: (aber mobl nach Soffmann) auffeille auch Befrandtheile und Rraftenomenelaturmäßig anfibre; auch elde middheliche Anweis. Die Mineralwasserm unter inisieriheile; gegen weiche aber Westrumb und Alapunab the eripretunichen. 3m Chieveld vermift bingenn efekkanggen den Wallrach und den Berwesfaft; im Pfinh muciele de Maffiencinde, die Ignacybohne, das Freyfam. bent, den Wasserfentiel, die Erchenaugen und den bouiff ; im Mineralvoiche ben weißen Arfenit unb ben Mismuteh ; and fehlt ble gebbe vber Königschinazinde; ingegene ban ber Beef, febr ente Unrecht ber gewöhnlichen amindo and his Namen cortex peruvianus diteus, gelde biemianfiche Rinbu, bengelege, Die derfetban gar micht, fonduint der fogenannten Koninschinarinde zukommen; auch Minkuftatt minder andern vom Berf. aufgenommenen Mittel ber Magionein, Die Genifen . , Die Spigelfen . und Die Dab: minmirget, Die Gueinamiche Murmrinde, Das Brent: mut, der rothe Beiberich, Die Larueblatuer, Die Ginfter: benen, bie Beigiefenwurzet, ver Spistlettenfaame und ber Solimen eher gine Aufrahide verbient. Buch im Th. II. An-Velifier. Rindrodiche und Wangel : ju ben geften rechner er . M.

gedt. moror. . for. roller., rub. icheis aq. diftial caffeel fol, diciamus cietici, rad. irees. flerent., fem. osee con erva hb. hederae terreftr., menthee crifpi : evapai a folidans vegetab, emolliens, ad fonticulos, floumetable fulphuratum; extr. carotae (ba bas rob carotas aud) handen ift), extr. ligni guajaci gummolo-refinof., jalap gum - rel, bas liquamen verbalci fler, ol. tartari per de guipm (ba auch die faturirte mafferichte Aufibung bes machsaltali unter ben Mamen : lixiv., fal, alcal, veten. ve zathig ift) oleum destill, benzoes, pulps proporuses ficele toram [bet bem Dafeyn der pulp. prunor.. regent.). rool fucci citri, cydonior., rub. idaei, ipinaa cerrinae (beid eauft. eryftallifatum (neben bem fal ale, min, cauft Green), fal ale, min, fix. pur (neben bet foda depurata); fpecier decorr althese compol., decort. appririv. relois, pro gasgarilm adfiring, fpir fulphuris volatilis, spiritus vanilla antihyspericus (xr. cerafor, migrorum, con syr. cerafor, acidor bingeint); /yv. corcionellas, fpr. septic oranid baccar. lambuci, for, tunicae, tinifare, fuette, bailant. peruy., cotophous, fem. foeniculi, rad. galengus, most din, troofchi naturalis, oreolelin., Ayraci, valerier. Gen profitici e calforeo, uno calecha. Mabrhaftia eine gro abl'für eine Pharmacopoea lelecha! Den Abschm. II. eber Dengiftratformeln will Rec. in Diefer Sinficht wiche f den, weil sie zwar bas Dipensatorium, aber boch nicht die Apotheten übertaben, also minder schäblich find. Singepen Bermist Ret., obugeachtet sie ber Bermegabe-biefes Difpensatoriums uch ichon als bewahrt erzeinfen bartent: aethiops martialis, calx antimonii cum fulphase, cals fediti, lac lulphuris, magisterium bismuthi, oleus, picial, tinctura tartari, eber antimonii acris, tinctura antiguenti Isponat., tincture galbani, gummi guttae, bellebogi,nigi colocynthidam, turpethum minerale, und paplithe visioli Die Befchreihungen , welche der Berf. von best martiata. einfachen Mitteln giebt, find größtentheils, faft mit denfetins Borten, auf bem Dilp. Lipp. entlehnt; auch ift bief Bifpette faforfum insgemein die Quelle, worons die Renngeichembet Gate und Aechebeit ber Argneymittel und bie Drufungsenten berfelben genommen find; indeffen bat ber Benf. boch mem des aus andern Schriften genuht , und auch einiges aus feb mer eignen Etfahrung bingugethan : fo bag bief Bout alles dings

bind Ein Sont von imanderler, nutlichen Radelichen und. Beithemeigen får bie Apotheter fepn mabbe, wenn ber Berf. m mur witht burch bie bengefügten Bruchftiede aus der Than Junie auch aum Miffbrauch vorbereitet batte. Die vom Berf. purgefchelebenen Bereitungsarten ber demifchen Argneymittel. D und meiftens aus bem Lippifchen Difpenfatorium genom-Dims : bie blog jufammengefehren find aber meiftentheils, fir otier waniger abgeninders und befonders vervielficht. nign Gigenhoften biefes Difeensatoriums muß Rec. boch fet noch anfihren: acer, vini deskill, ift nicht aufgehommen, het beffen fell acet. vini concentr, genommen werben ; wele m der Berf, aber blog burch bie Abbampfung und Durche felbung feines praparirten Efigs bereiten laft. (ftarfer mag fer Ebig fan; aber reiner gewiß nicht!) und fomeplich to ber Befet errathen, was bes Berf, praparirter Gfig fen? michts weiter als ber gemeine Chig, ber in mehrer glaferne. Einfden vertheilt, die in einem weiten mit Baller angefolls ten Reffel gefeht, und barin eine Stunde gefocht werbert; Statt bes Thebenfiben Schuftwaffers, bas er wegen ber Dirte und Stelfigfeit berabfebt, Die bat Berbandlinnen von bem bepgemifchten Bucker betomint, empflehlt er ein aqua ftyptice extractia alls Eifenvirrial, Gewächsalfali, Salftige 16 Beinegig' (eine febr undemifde Diffdung!). Das in dand baccurum vifis idese ift mahrichenlich aus Scherfs Apothekerbuch für Landfrade hieher gefommen. Di Andet eine magnolia acetola, welche in Infartten, eine man. Dholphorata, bie in ber englifden Rrantheit, und ine falita, ble fatt'ber fatfauren Schwererbe gerabme wieb. Das verfüffte Churtfilber fagt ber Berf. nach ber aften Dethobe bereiten, mind behauptet, diese verhiene in Rucfficht ber Armentrafee allen neuern Deethoben vorgezogen zu were m, und bas nach ber alten Art bereitete verfüßte Quedfilber weige auch nicht fo leicht Speichelfluß; er fcreibt biefe Bor-Bigt beim noch bainft berbundenen agenben Sublimat gu bewegen leifte auch bet Calomet fo viel, ber befanntlich burch Witteteren Sublimationen wiebet abend geworben fet fine verlangt er, man muffe dem Sernibstädrifcben verfine Quetfilber, wenn man in ber Praxis bamit gladlich few wolle, eftone Sublimat benmifchen. (Dec. frimmt bier bem Berf. Der; auch gat er ben anbertt nach neuern und bef Mu Berfdefften berefteten demifden Arznepen, bie Bemere thing unbacht; bal fie bas nicht mehr teifteten, was man

Semale boie ihnen efifmite; a. B. ber ceine weile Quite Genieberfching friftete tom bas nicht degen ben Quinte mas ihn shemale ber nad ber alten Baticorife bereisete un reine that; bas weiße vertfficirte Raja utbl fillte ben Wa gentrampf nicht fo gut, ale bas grane mit Aupier vertim pique, u. f. ib.) Der Berf. ftellt in feinem Dapend. auch & Bubifchen Salpeter auf, (mahefcheinlich auf bes Maumburge Emplehlung: Homber mich allein flebe t . Solutio phalphobi animalls wird und biefens. Defteent. folgende Art bereitet't man velbtifeme Quentit unb um Sertipel Rampfer mit einigen Sponfen Gemilyrielferbi 4 pie Auffeffung, afebann thut man nach und und und fifes den welle twen Broupel Dendphor bingu. und reibe bie Wifthung unter allinahligem Buginben von pwey Unigen auf Demilegielletiol bis gue vollebraitenften Auftoning ant dem alligung der Ohoophort; gwalf Dropfen von diefer Auflofam enthalten einen Bierteigtun Phosphor. Diefe Phosphoral lofung fothe bem Blec. Zufmertfanileit ja verbienen.

, Bo.

Jaumal der Pharmacis für Aerste, Apoehaker und Speriffen, von D. J. B. Lromedorf, Prof. Ber Chemie und Pharmacie zu Erfürst zt. de. Fünften Bandes erstes Stück. Leipzig, beh Crufius. 1797. 238 Seiten & Fünften Bandes gwentes Stück. Mit Kupfertafeln, Sbendaf. 1798. 372 Seiten. Sechsten Bandes erstes Stück. Mit 2 Rupfern. Sbendaf. 1798. 316 S. Sechsten Bandes zweites Stück. Ebend, 1799. 422 S. 5ter und 6ter Band 4 Mer

Rec: freut sich ber schnellen Fortsehung bieser iehrreichen Beitschrift recht febr, so wehl bes fleißigen, gelehren Sampligebers wegen, ber barin gewiß die schnste Leisundung sebers wegen, ber barin gewiß die schnste Leisundung seber Arbeit findet, als auch wegen des pharmaceutischen Publikums, das dadurch schnollere Fortschritterin diese wichtigen Kunft macht. Des D. V. Sit. L enthält I. Unparappische Bemankungen über zum D. Schnat harielbemische pharie

ermaceoriales Abbandlung. 43, 3 - 10. . Sige profes Betterung an Dem Schaub, die Apotheter, offentijd ju men, thie fich ber Betrügerepen femilbig; gemacht haben, niche er in feiner Schrift erzählt fint. Betrügerenen, wie belle. G. erabbit tonn fic ber Benf. nicht henten. "Dein, ingt er, foldte Koufdungen giebt es mabrich nicht!!" Auch wift ber Berf einige eleine Bemertungen über gehachte Bonift, und girbt, feine Methobe an, Dofchatballam nache muden!! Kinige Berichtigungen den Auffatz über B Mediginalwefen in Danemart betreffend. Bom Moothefer Crobfen S. 1: - 12. Auch etwas über die Spoehetergaren. Bon Chendemi. 6. 13 - 18. Perfuch pinernogen pharmacertischen Tomenclatur. Bon Den. 1 +++ in D. Die Grenfche erweftert, unb Wie and de berichtiger. Ueber die Pulveritung der Ige kibobnen und der Arabenaugen. Bom D. Sabnethann &. 58 - 40. Die genespelten Spane biefet Cagmen follew auf einer mit bid jam-noo? Fahr, ermagmten of fernen Platte gerrochnet, und alegant; fein gepulpent und butchgefieht, werden. Das Erockson mindert gewiß ihr nateotifches Drindip, Rec. mochte es alfo nicht empfehlen. IL Heber verschiedene Begriffe in der Chemie. Bom Derausa. 6. 43. - 78. Ereffliche Beverage au einer fofte matifchen Auffellung und jur Charafteriftit einfacher demifcher Abrer, und fcarffinnige Berichtigungen ber Begriffe pap Bulgen, Erben, und von ber Ueberfattigung. Unterfudung des gemeinen Kornbrannmeins in Auchiche. eines vermeinten Metallgebalts. Bon Sofmann in Beimar: 6. 79 - 85. Ben einer ununterbeothenen Deftilfitien und aftern Reinigung bes Beims und bet Robte, tappt feine Bereinigung bes Branneweins mit Metalltheilchen fate finden; das fchmachtrube Anfehen, eines aus einer Blafe wie finnernen Deim und Robre angegogenen Branneweins, mar ma bes Berf. Berfuchen, von bemjenigen Theil bes Pflane jenils entstanden, welcher bie Urfache bes gubigefdunets iff. Dus Borgeben einiget Branntweinbrenner, Der mit ginnerum Ochlangeneboren bestillirte Brannewelln fen nicht fo gut, Mober burch Enpferne Robren erhaltene, habe teinen Grund ; et liege nicht im Petall, fonbeut niemebr barin , baf fich big ginnetnen Riferen nicht fie bequete und leicht vehrigen laffen. Michigan zu der Abbandlung wen Kirschlorber. Wos D. Schaub. Q. 36 - 25. Einfee Beelibeineneen bet im

Bemale bote ibuen entimere ; 4. B. ber reine welle Quede Seinlederfibling feiftete fin bas micht begen ben Guinbfa mas tin abemale ber nad ber alten Berlibrife bereitete und reine tour; bas melbe vertffeirte Raja utbl ftillte ben Wes Aentraupf nicht fo gut, ale bas grane wit Rupfer veruntele pige, u. f. m.) Det Berf. ftellt in feinem Dapenf. nuch beit libbifthen Galpeter nauf, (mabribeiglich auf bes fil. Maninburge Empleblung; bie aber med allein ftebe's Die Solutio pheliphodi animalis miro much biefens Diffeent anif folgende Art bereiter't men velbrifeme Quivitannib unes Steffinet Rampfer mit einigen Bronfen Gewileinellenbl ale Buff dung Bum ohne don num redt enwodle : hach buff file Big den welle twen Bounet Denember bienen, und reite bie Beffebung unter allinabligem Bugiogen von prep Ungen achten Semilegie freifet bis nur vollfornmenfien Auftonina unb Ger einigung Der Ohoophort ; gwolf Dropfen von Diefer Auffofme enthalela einen Biertelgtun Phosphor. Diefe Dhosphoralal lofting fotine bem Bleo. Zafmerffanlett an verdienen.

PO.

Jaumal der Pharmacis für Aerzte, Apotheter und Shemissen, von D. J. B. Lomsdorf, Prof. der Chemie und Pharmacie zu Erflire zc. zc. Fünften Bandes erstes Stud. Leipzig, ber Grusius. 1397. 238 Seiten 8. Fünften Bandes greutes Stud. Bendaf. Tyss. 372 Seiten. Sechsten Bandes erstes Shirt. Mit 2 Kupfern. Sendaf. 1798. 376 S. Seiten. Sechsten Bandes erstes Shirt. Mit 2 Kupfern. Sbendaf. 1798. 316 S. Sechsten Bandes zweites Stud. Ebend, 1799.

Pec: frant fich ber schnellen Fortlebung biefer tehrreichen Beitschrift recht febr, so wehl bes fleißigen, gelehrern Samptgebers wergen, ber barin gewiß die schnelle. Belahnstug feder Arbeit findet, als auch wegen bes pharmaceutischen Bublikuns, das daduuch ichnelleve Fortschritterin deset wichigen Kunff macht. Des D. V. Sit. L enthilt I. Anparchyische. Bemanitungen über Ben. D. Schau pharadumische phas

dermescorialis Abbandlung, 6, 3 - 10, , Gige miffe Betberung an Im. Schanb, die Apotheter offentlich ju nuen, die fich ber Betrügereben feralbig, gemacht baben, tuelde et in feiner Schrift erzählt bet. Betrügerenen, wie fo Dr. Ch. etable tonn fic ber Berf. nicht beuten. Dein, fagt er, folde Kaufdungen giebe es webelich nicht!!" Auch macht ber Berf. einige tleine Bemertungen über gehachte Bowift, und giebt feine Methobe an, Dofchatballam pade annachen!! Ginige Berichtigungen den Auffatz über das Mediginalwesen in Danemark betreffend. Mootheker Cachfin G. 14 - 12. Auch etwas über die Aposheternaren. Bon Chendeml. 6. 13 — 18. Perfuch einen neden pharmacertischen Momenclatur. Bon Den. 11+++ in D. &. 19-97: Die Grenfche erweftert. und bie and de berichtiget. Heber die Pulveritung der Ige mubobnen und der Arabenaugen. Bom D. Sahne thange &. 58 - 40. Die gevafpelten Spane biefet Cagmen follen auf einer muritid jam noo? Babe, ermarmten of fernen Diatte gerrochnet, und alenant fein gepulpert und butchgefieht, werden. Das Erockson minbert gewiß ihr natcotifice Dringip, Rec. mochte es alfo nicht empfehlen. IL Neber verschiedene Begriffe in der Chemie. Bom Berause. 2. 43. - 78. Ereffliche Beverage au einer folte matifiben Auffellung und gur Charafteriftif einfacher demifcher Aberer, und fcarffinnige Berichtigungen ber Begriffe von Onigen. Erben, und von ber Ueberfattigung. Unterfus dung des gemeinen Kornbranntweins in Zuchiche. einen vermeinten Metallgebaks. Bon Sofmann in Beimar. 29 - 85. Ben einer ununterbrothenen Deftil friim und oftern Reinigung bes Belms und ber Robte, tapp feine Bereinigung bes Brannemeins mit Metalltbeilden Gate finden; das fchmachtrube Unfeben, eines aus einer Diafe mit jinnernen Selm und Robre angezogenen Branntweine, war mid des Berf. Berfuchen, von bemienigen Theil bes Pflane jenils entstanden, welcher bie Urfache bes Susigefdumete if. Das Borneben einiget Branntweinbrenner, Der mit ginnermen Ochlangenesbren bestillirte Branntwell fen nicht fo gut, Meber burch Empferne Robren erhaltene, habe teinen Grund ; et liege nicht im Wetall, fondeut nichmehr barin ,, bas fich bie simmetnen Riftren nicht fie fequenr und leicht reinigen laffen. Aldrean zu der Abbandlung wen Kirschlopher, Wos D. Schaub, Q. 26 - 25. Ginice Beelibeinnam bet im دن...ک۳

B. II, St. 1 biefet Journ. befindlichen Jacofflicer M. angs ans ber Schoubifchen Diffeet. Cheinifche Derficht um die Ballis der Berarfaure naber kennen zu lernen Bon Mind ant Cutin 6. 80-100. Dach ben biet et aabiten Berluchen ift fle am nachften mit bem Sauerftoff vermante. Beantworking der Recension im B. II. St. 2 6. 117 b. Journ. S. 101-110. Gine treffende Buride meifting des Tabels über die Grimmifche Bereitungsartber Somefelmild. Chemifch spharmacevtische Bemertungen. Bon 10. von Alter G. 111 - 120, Der aus bet Spiefglangafde bereitete Brechweinftein falle nie aleichformia ans. Der Berf. fand bie norgefchlagene Berlegung bes Odwere Spathes auf naffem Bege ju umftanblich ; er rieb alfo fein geput verten Schwerfpath erft mit milbem Langenfal, und Robten. pulper anfammen; feste bann bis jur Brevfonfiftent Baffer bingu, trodnete bas Gemifch, gtubte es im Liegel aus, bis es brenicht floß, pulvetre es bernach, fochte es alsbann mit Baffer aus, und behandelte ben Rudftand mit Galgfaurer Das Baffer, wamit bie Raffe ausgefocht mar, feste benm Dublafteben Roble ab, es wurde bann filevirt, und mit bant ner Schwefelfaure niedergeschlagen, wo es fcone Ochunele mild gab. Der Berf. meint, wo ber Salfaure Barpt itt Großen unternommen werbe, verbiene biefe Bestitungsatt. in Rudficht ber Schwefelmito, Aufmertfamteit. Chemir fiche Unsersuchung eines Schwefel. Eisen, und Wefer mit halrigen Uraniterzes. Von Cychfen. S. 121. — 154 Chemifche Unterfachung des Crint - und Bademaffers 30 Bibea. Bom Beranta. B. 135 - 146. Es gebott un ter bie falinifchen Stubimaffer, woran Dentschland einen Reberfluß hat. Cromsdorf fund es reichaltiger als doff mann es gefunden batte. Beschwefeltes Ummoniat. Wom Berausg. S. 147 - 150. Gine fürgere Bereitungsart beffelben. Einige Verfiche mit fanten leuchtenben Bols. Bon Chendemf. S. 152 - 154. Chemifche Blag serfichung des Bremer Grans. Bon Dill G. 155-166: Es ift ein reiner, mit Robienfaure verbunbener Rubferfalt. Bemerkungen über die Aryffallifirbarteit der reinen Erde. Bon Chendemf, 162 163. Rufferbe lief Ro woll fenftallfteen Ein Verfach von fen. Drechster, bem aufolge es icheint, bag bie unbollebunntie Garbefelfaute, Brine Birfung auf ben Allohol außere. C. 164-165. Co. belle über die Austraharkit der Salze im Montke und

und Millet. Aus bem meider Stinb. Difpetif. Di 266 171 MI. Repertoriam ber Chemie. 6. 175 - 188. IV. Ausruge aus Briefen. S. 191 - 197. V. Literae tur. 6, 198-232. VI, Anetdoten. 6. 233-235. VII. Dermifchte Machrichten. Der Berausgeber bles. tet achtes Dieffermungbl die Unge gu s Athir. und getrodnete Dieffermungblatter bas Dib. ju 6 Gr. an. Beber Blaps roth noch Kirchhoff fen ber erfte Erfinder ber Dethobe, ben Comerfpath auf bem naffen Bege ju getlegen; fonberit Weffrumb, ber fie icon 1788 in feinen Eleinen Dbyf. chem? Abhandl. B. II, Seft 2 G. 242 befannt mochte. Da St. II. Diefes Bandes enthalt: I. Beichreibang: einel Bentelmaschine von Weftrumb. 6.3 - 717 Dietal gefott bie I. Rupfertafel. Heber einen Auffan im Jabebuds Der Pharmacie 1797. Bon Schraben . 8 - 11. Bis nige Porfchlage zur Verbefferung des Medicinalmes fens in den danischen Staaten mir befonderes Roth. ficht auf die Bergogthamer Schleswig und Bolfiein. S. 14 - 31. Der Berf. tragt auf ein neues; far Danes mart und Morwegen banifch, und fur bie Bergogfonnes beutich abgefaßtes Difpenfatorium, auf eine neue Zare, ans Berbefferung und großern Ernft ber Apotheter . Bifitationen, u. bgl. m. an. Ueber das deutsche Medicinalgewith Bom Berausg. G. 32 - 38. Gine Biberlegung ber Ang gabe mehrerer Ochriftsteller, als habe Sanstovetieft eigenes Debicinalgewicht; gelegentlich wird bas Dublitum auch tul Die foft unglaubliche Sorglofigfeit aufmetefent gemaite, was mit die Murberger Fabrifanten Das Debleindleetoids verfettigen. Die Abschaffung der Meujahregeschenke. Swey Beyfpiele gur Machahmung aufgeffellt. Bin Detausgebet. 6. 39 - 66. Dachrichten an bas Publitum von den Apothefern ju Erlangen um Threnberg, worth ber Entidlug befannt und febr gut gerechtfertiget wird, beine Deulahregefchente mehr ju geben; michte boch jebes Dutiff fum, bas über bie Theurung ber Apotheter flagt, biefe Rache tipten, befonders die Erlanger, lefen und bebergigen, Ef indlem wohl hier angefährt zu werden, best ichon im Beiter 1278 die Pffalzische Medicinalordnung für die Bersogshimer Jalied and Berg and 1789 die Lippifche die Renjahrgeschense gesethinäßig perbot. Ueber das Studientes der pharmaceneifchen Waarentunde. Bom Detauch. 6. 67-78. Gigentlich eine Antinbigung bes men etidie nenen

nenen Santhuche über biefen Gegenftente II. Chair dertig Che Erfabrungen von Burbbols. S. 31 - 88. Olebetrele fen bie. Einenschaften ber Bleberguffesbarteit, bes fallichtsame ren Bismuths in feinem Suffungemittel, bem Degeffipfala mid die Schwierigfeit die Gallapfelfaure weiß ju troftal Aren. Chemisch : Pharmacevische Bemerkungen von Schuder. 6. 79 -95. Die burch frepwilliges Zerfirfe ertaleme Bhosphorfaute, gebe tein weißes phesphorfaure Duedfliber .. Durch Beirigeift tonne nion bie Dhosphote laute auf Anachen gang frei von Schwefellute erhalten Gia Sanbariff jur Reiftaffiftruffe bes effigiguren Querffibent Chemisthe Derfudte mit der refina lutea novi Belyne Bed Schrader, S. 95-1102. Et enthalt eine unbefannte Babfims , welcherofe: Baenerieiner Saure bat, und ma mid etwas von dem getteet. Dange innieft aufgefoft, ber f Saw Morlaufige Angeige einer ohnweit des Dorff Nippach : 18delbaufennin Amt Großen : Auderstäde autowenen Minevalastelle. Won Soffmann in Beimen Di 102mt tto. Die Ruelle gehört ju ben alfelifche felin Aben Mineralwaffern, albin Beyerng gu ben Benflichen ber die Strontionerde. Bom Breaten Brit 13 - 4:3 ac. Chemische Prafung einen geheimen Weineinsur. Bas Cont. Dired — 1 29 Der Angliffte Gelindheitze abee. Rom hetausg: Heber Die Sabfanne, Schuppe dodni. Ben Mons. C. 136 - 149. Che Austing aus & diff. decreenantione etquerulu chemico et medico. etque der hadrene Auct, L'Bav: Monta Cole ingraffant jug Abrevid to Binige Aperfueba Jum Beweis, DAR Das arge Lifte Openini adfiringivende Skure enthalee. Bes Tudi. E. 150-150: Meber Die Wirtung Der phaer Mucadalfiren Mamerali and erdichteten Gales auf ven miso Sing: "Bois Dell, (C. 153'-159: | Bun ber tage, Meldlard: bas fel ammoniac; ber crem. tart, volat, und ber Main; tofen etwas. Binn out, man timme fich mifo au phone mitrotifchen Aufeiten der Beftige von Binte von Bobenten Bedienen , wenn fle nun min reinem Binn find. Die Mubuf Menertorium der Chemie, har ber Berf. wen biefem Sto die meggelaffen , und will bafar bie infetteffenteiften penene Abe Bunbf, ber frangoffichen Scheihebimflier ; bie in nicht ju enge ffenten Berng mie bet Phatmacie fleben, oben unmittelben Diefelbe berreffen, thelle in wonlicher Liebarfetung, theils im Mesalhen Wefant : dies : Bride : metalt derich : ileber die Strony

Strontionerde. Ben Pelletier, and Annalist cheest T. XXI. p. 114. S. 160 - 190. Linige Muffchi über die Wirfung des Groftes auf die geberuftben Bele zc. Bon Margueron, ibidem p. 174. 6. 194 nt 104. Mustug einiger Beobachtungen über die Dage. tabilien und über die Mittel modurch die Roble in benfelben circulirt und fich darin, um gur, Ernabe sung zu dienen, ansent. Bon Chaptal, ibid. p. 164. 8. 205 - 215. Muszug zwever Abbandlungen über ein neues Mittel die Schwererde rein 34 erbalten und Bergleichung diefer Erde mit Der Gevontignende. Bon Sourcetoy und Vauquelin, ibid, p, 284 6, 286-Retorte bem Feuer ausgefeht, bis nichts mehr van glaftifcher Stuffigfeit entweicht; bie juruchleibenbe grane Daffe, von fcarfen brennendem Gefcmad, ift dier teine Comerende. son welcher Die Berf. unter mehreren Eigenschaften auch Diefe angeben, daß fie außerft giftig fen. (Diefe Biffarsigfeit der teinen Schwererbe ift gwar ein Beweis ber Birffamfeit bes fatfauren Barnts; aber immer boch and eine Wernung, nicht fo fuhn ben beffen Gebrauch an fenn.) Welonomifchen Den fabren, das reine tauffiffe Altali und den Leuftein 34 erbalten. Bon Bouillon la Grange, ibid. T. XXII. p. 137. S. 222 — 228. Sierzu Die Rupfenafpi II. - Ling. Bereitungsart, Die ber Aufmertfamteit, ben Babapan morren Betrachtungen über Den Galpeterather. Ben Dryeux ibid. p. 144. S. 229 - 243. Er deng ned bes veridiebenen Bereitungsarten , auch verichiebens Emal-is lange er noch frifch ift. Seine große Blucheigigt erhalte er pon Salpetergas, bas aber fein mefentlicher Beftanbtheil beffelben me Die Unwendung bes Salpeterathers ale Beinen fen. wegen bes Salpetergas, bas fich in feiner Bermifching mit bestillirtem Baffer von ihm fcbeiget, febr unficher; man follte fatt beffen lieber ben bestillirten liquor anodynne mierofbe brauchen. Heber die Tirkonerde. Nan Bruggelin. bid p. 160. S. 244 — 261. Persuch über Die Kimp lierende Wigenschaft des Kampfers auf Pegetabilien Gmith Barcon. Mus ben philosoph. Toursact Philadelphia. B. IV. O. 1262—266. III. Hebro Mienebehrlichkeit des Studiums den Bossnik fün otheter. . Bon G** in E**. S. 269—1981. Sau in Adjayaga, Lin neves Arznermiterlas, Inc. Aufea lands

BANDS JOUDINA 25. V. C. 282 - 284. IV. MINTER Ibriefen. S. 287 - 302. Afte bie Upothiter ift ba metholichig: Die Bertheibigung ber Bereitung ber Exts In tublernen Gefägen, won einem Srn. DL in Dt. bie aut gefährt ift; aber boch immer eine boft Cache vertheil V. Literatur. G. 303 - 344. Pelletlech Lob von 2 Allon la Grange. S. 345 — 166. Eine buch inferi Lebenebefdreibung, Die Dem Betausgeber im Darful aus Paris sugefchickt murbe. Die bisberige Rubrit Minetooten fallt jest auch weg, fle baben berbiefen, ball-Alebe Aberall Zag'ift: und manchen befchant, aber gebeffert! VII. Permischte Machrichten. S. 3674 Unter einbern foldet ber Berausg, Die Errichtung tines Bild pharmacevifch demiliden Befellfchaft vot, beteit 3 Me Drafung aller heuern pharmacevtifch demilicien E Kunden auf bein Wege ber Erfabrung feyn Soll,

Des B. VI. St. 1: liefert I. Beschreibung Barmaceveischen gebers. Bon Prof. Giegling V Alteen in Erfuot. S. 3- 19. Hierzu Laf. I. und D. Schaubs Initioort auf die im V. B. St. & befind chen Bemertungen über feine Abbandi. S. 1412 Gine berbe Affertigung bes unverbienten Cabels : 36 Befannt gentalten Apotheferbetragerepen faft er mup des wein bedichaffenen Apotheler unglauben fi nobe bee Gort! es find leiber mabrhaftige Thatfall wein been bube, und beren Babrbeit ich netbigen vinige Bengen beftatigen tonnte." Den Britigit! Mamen biefer Betruger nicht genannt habe, beauthobel Werf. wit einer Erflarung bes Berausgeber biefer Si (li t. upa) aber eine abnuche Sache: foll idi mit Decloigung after diefer Lente Prais geben tund w de am Ande wool mehr dadurch gewonnen, als de gegenwautiges Verfahren ? Ric. findet die Rediffe gung bes Berf. gegrunder, unb wahrfcheinlich witche er fic mem Abaliden Ball nicht anders banbein; aber wabe and, das folde Apothefeiberrfigereven, wentr man Re Hef fo aufreijen, baf man im Ingrimm über biefe Diebe u Dirber wohl manfchen fann, ber Ergabler forer Ochanbth em mount fio genarint haben, bamit tonen wiederfabre, w Blechtens iff. Immer aber beweifen folche Charfachen . nothwesteld es ift, das Obeigkeiten und Aersit alle **ETHICE**

Las folde Betrigereven umausfilpidat, au wicher, er reationfene Apotinter fich nicht über bas Difftranen tie Grenge ber Debicinglordnungen befoweren fann ber Staat mit einer Menge affentlich enabiter Apothetere natharen befaunt ift, bie ibn jur einfteften Dobut über worbeter meien auffordern. Heber die Aufnahme Den flinge in den Apotheten und Bemeetungen bbes Missbranche welche daber Statt finden. 🗷 43 -Traurig und mabril aber wie abjufteffen ? durch unter Anificht bes Staats flebende, Apothefetichuten ? .. Meben Minitidatung eines pharmaceorischen Carebuche in Derands. 6. 35 - 59. Rufter pus Weffrumba -mis des Detausgebers Defett: ober Tanebuchern: bie minedorfiche Einrichtung ist fürser, und wirtlich is bas Weftrumbiche Detail nur feleen mahr und genau. ekimmen. Ein Paar Worte über die Benennung subeteugefelle. 6. 60 - 62. Andiele Collegia medica ien Rich endlich biefer banbwertemagigen Bentemming im De Refalutionen u. f. w. enthalten. Ein Bleinen Boys: a me Derbefferung der Bentelmaschine. Bon Juch: 161 - 66. II Die Entfarbung des Schellate vers tellt vollkommener Salsfaure, Lon Juch. S. 1966. Spielle Belging gelang ; aber es ließ fich nicht webe itr Weine Auflisen; ein fleinet Bufas von Elemibarg und Larvens mit bem Sibellat gefcomolgen, machte es aber wieder auf Eine sichere Bergitungeart der rauchenden peterfaure, Bon Engelberdt in Jurde 8. 74 - 76. lann fle auch in ben meiften Upotheten gubereitet merben. ine demilo apharmaceutifche Bemerkungen, 1) die inction des Bleppfizsters (B. IV. St. a. S. 96.) effend. Das Bley werbe in ben Delen wicht wollia beloft : fondern es finde nur eine mechanifde Auflofung bes! falls Statt, weicher burch bas Rochen, mit Dem Dele? a teducitt werden fonne. 2) Die Guajaftinftut fem. Die betfüßte Balpeterfaure nur alebann eine fichere Drobe. un biefe einige Lage vermabrt geftanden, habe. Binige: mifdie Bemerkungen. Bon D. Schaub. 6.24-28. bier bier angegebene Borfichtsregeln ben ber Bereitung des mefelten Ammonials find von biefen Bemerkungen and Avothefer miklich. Don dem Derhalten des inne kommenen und vollkommenen Bleykalks zu den Roten. Bom Derausg. 8. 89-107. Dad des Baff. 12. 12. 25. EV. 25. a. Gr. Vi deft.

Berfuchen geben die verschiedenen Blegfalfe mit ben Gauren Doch immer einerlen Berbindungen. Heber die Bereitungs. art des Jinnobers durch geschwefeltes Alfali auf nafe fem Wege. Bon Chent, G. 108-113. Gie fem moglid; aber von geringem praftifden Ruben. Gine voribeilbaffe Bereitung des Rrabenaugenertrafts. Bom Berausg. Dersuche, die Birkonerde in den Juffand eines Me talle gu verfegen. Bon Ebend. S. 116 - 122. Sie miß. langen. Heber eine gleichformige Bereitung des weiß fen Quedfilberpracipitats. Bon Ebend. G. 123 - 131. Sie verbient in Die Ditpenfarorien aufgenommen gu werben. Binige chemifdre Wuniche. Bon Chent. G. 132-139. Sie bezeichnen den Renner. Chemifche Untersuchung eie nes Bifenfands. Bon Munffer aus Bern. O. 140 - 44. Bemerkungen über die natürliche molfelische Salper tergrube. Mus Annal, de Chem. p. 36. 8. 145 - 51. Auszug zweyer Abbandlungen über das Pantoffele oder Borthols, über die Analyse und die Saure des felben. Ibid. p. 42. S. 152-171. Don der frege willigen Wirfung der concentrirten Schwefelfaure auf die vegetabilifchen und animalifchen Subftangen. Bon Sourceoy und Pauquelin, Ibid. p. 186. 8. 172-188. Don der Wirfung der Schwefelfaure auf den Altohol, und von der Bildung des Methers. Chendemf. Ibid. p. 203. G. 189 - 202. Auszug einer Schrift über den Kampber und die Kampberfaure. Ibid. p. 153. 8, 203 - 225. Auszug einer Abbandl., die Untersitchung des preufischen Blan betreffend. Bon Prouff. Ibid. p. 85. 8, 226 - 243. gen über eine naturliche fdwefelfaure Strontianerde. Bon Guyton, Ibid. p. 216. 6. 144-50. III. Beschreis bung der Pflanze, welche den Semen Adiowaen liefert, Bon D. Maumburg in Erfurt. & #33 - 64. Der Wit farte achten Sein. Actiow., und liefert bier eine febr gepauf barauifche Befchreibung ber baraus erhaltenen Pflange, Die er für bas Ammicopticum (Spec. plant, edit. Willdenow, balt: IV. Auszuge aus Briefen. S. 277 — 76. Jud fendete dem Geraungeb. Theinige Studden von einer grudt bie man unter b n Dagcatruffen antrifft. Diefe Berfalfalf der Dafcatnitfe bat fo viele Achnlichteit mit bi fen Ra Das fie fogur ein genbres Muge toufden tann; abet fie einen viet fchenchern Gerund , und fchmeste faft mie rad

ginat de Schufflich Erwiezwitze, die aus alem Leige von Mitteaten. Dimenamir Traguntschleim gbengetochter Starfe Muniterium institution in Cuffeig Mittelit einen wechgemathten Moschus, V, Citevaim, Cidni aziel VI. Verwiischte Acqueichten; G. 314-16, Wichell in Starfe in Starf

vieldes zen Studieices Bandes enthalt : I. Wie konnte Maporbekentigen auf die bachfte Stufe der Volle imenbeit erhoben werden? Bom Beraueg. G. 3-Des Berf. Anemberg. Dang ficher baburch, wenn Apos minicht mehr ein Prevntunternehmen, fondern ein Eigene in bis Grante matens bet fle auf feine Roften unterhielte, Die Umerbalmen geftbidter Leute forgte, und Die Debica. ine nnenteelslich austheilen ließ, ift auch Weffrumbs fellag : abet wolet Berf. theilt bier and eine Stige bon em Diene jun Anmibebareit biefes frommen Bunfches Wie Das Danische Landesdifpensatorium in Rade feiner jegigen Befchaffenbeit und Verbefferung piffere Seiten. O. 14-129. Ginige Beftimmungen, Dertel barage mengefiriden, welche verbellert, unb the mencaufgenummen werben mußten. Heber das Studien den Pharmacie in den Apotheten in Sinficht deningen Lehrlinge, welche diefe Wiffenschaft prate d ausaben wollen. Bon Cruffon. Aus dem Journ. Ma Societ, des phaems de Paris, N. II. p. 5. 8. 30-36. ther die Mothwendigfrit, die fyffematifche Momens Mitte der neuern Chemie in die Pharmacie einzufab. Ent. . A. a. D. S. 12 & 17 - 43. Bahr, und vielleicht figur, wenn fie nur erft allgemein und foft beftimmt mare. denetburgen über den Bortbeil der neuen (frangifis inter Pharmecie. Bon Coquebert, 21. a. D. No. IX. Sirjo. 8. 44 - 540 . Co fange fie noch nicht burnerlich ben eingeführt find ift biefer Borfchlag für unfer Apothefer-Ben pe voreifig. It. Heber den Sinnober und deffen entiming auf naffen Wege: Bon Juch. S. 57. Det Baf heint, es fen, wenn feine Berfuche burd ferneres Dewifen erft außer idlem Zweifel gefeht find, mobl ber Dube Bith, bag mon allen Binnober jum Argnengebrauche (?) Mi biefem Wege bereftete, weil aller praparirte, im Sanbel Sedemutenbe nicht rein imb unverfalicht fen. Heber Die Williammy und mupligemme Efigfaure. Bom Berthen w

Berfuchen geben bie verfchiebenen Blepfalfe mit ben Cauren ood immer einerlen Berbindungen. Heber die Bereitungs, art des Jinnobers durch geschwefeltes Alfali auf nafe fem Wege. Bon Chend. G. 108-113. Gie fey moglid ? ober von geringem praftifden Nuben. Gine vortbeilbafte Bereitung des Brabenaugenertrafts. Bom Berausg. Persuche, die Birtonerde in den Juffand eines Mes talle gu verfenen. Bon Ebend. S. 116-122. Sie miß. langen. Heber eine gleichformige Bereitung Des weiß fen Quedfilberpracipitats. Bon Chend. G. 123-131. Cie verbient in die Difpenfatorien aufgenommen gu merben. Binige chemifde Winiche. Bon Chent. G. 132-139. Sie bezeichnen ben Renner. Chemifche Untersuchung eie nes Bifenfands. Bon Munffer aus Bern. G. 140 - 44. Bemerkungen über die naturliche molfelische Salper tergrube. 2116 Annal, de Chem. p. 36. 8. 145 - 51. Auszug zweier Abbandlungen über das Pantoffels oder Borthols, über die Analyfe und die Gaure defi felben. Ibid. p. 42. S. 152 - 171. Don der freys willigen Wirfung der concentrirten Schwefelfaure auf die vegetabilifchen und animalifchen Substangen. Bon Sourcroy und Pauquelin, Ibid. p. 186. 6. 172 -188. Don der Wirfung der Schwefelfaure auf den Alkohol, und von der Bildung des Methers. Chenbemf. Ibid. p. 203. G. 189 - 202. Auszud einer Schrift über den Bampber und die Bampberfaure. Ibid. p. 153. S. 203 - 225. Auszug einer Abbandl., die Unserstrehung des preufischen Blan betreffend Bon Prouff: Toid p. 85. S. 226—243. Beobackens gen über eine namirliche Miwefelfaure Gromiani Ron Guyron, Ibid. p. 216. S. 144-50. III. Defare tung der Pflanze, welche den Semen Adiowaen Heles Bon D. Maumburg in Erfurt. G. 233 - 64. Der fante achten Sem. Adiow., und liefert bier eine febr genau barauifche Befchreibung ber baraus erhaltenen Pflange. Die er für bas Ammicopticum (Spec. plant. edit. Willdenow.) balte IV. Auszuge aus Briefen. S. 277 — 76. Jud fendete dem Beraungeb. i) einige Studiden won einer grudfe bie man unter b. n Dufcatruffen antrifft. Diefe Berfalfchiff Der Dankatnuffe bat fo viele Aebnlichkeit mit bi fen felbe bas fie fogur ein genbres Eluge taufden tann; abet fie beeinen viet foreichern Gerneb, und fomeste faft wie rad, ch

pinent's): Minstich Weinebezwiern, die nus einem Teige von Missoulen. Dimenumie Traginnischleim idenggefochter Starto gemeilering finden Berguppen in Cuftige biderite einem nechgemanbten Moscholan. V. Alleratma. Gemeil u.z. V. Alleratma. Gemeil u.z. V. Alleratma. Gemeil u.z. V. die eine V. die

Maddes 219 Stadiolices Banbes enthalt : I. Wie konnte Maporbekenwieger auf die bådoffe Stufe der Volle Emenbeis erhoben wenden? Bom Betonen, 6. 3-Des Berf. Murmberg, Wang ficher baburd, wenn Apo. Minide mehr ein Drentunternehmen, fondern ein Gigene bes Diante watene ber flet auf feine Roften unterhielte, die Underhalung geftbicter Leute forate, und die Debicawe nnentgeltich nuttheilen lief, ift auch Weffrumbs ithia an : aber winter Berf, theffe bier auch eine Stige bon em Diame, que Almingrharfeit biefes frommen Bunfches Das Danische Lenwsdifpensatorium in Rade feiner jenigen Dofduffenbeit und Verbefferung welche Drietel parans wengeftrichen, welche verbellert, und wellte menranfeenrummen werben mußten. Ueber das Stus dien der Pharmacie in dem Apotheten in Sinficht dentingen Lebrlinge, welche diefe Wiffenschaft prate Mit ausüben wollen. Bon Ctufon. Aus dem Journ. de la Speier, desepharms de Paris, N. II. p. 5. 8. 10 - 36. Neber die Mothwendightie, die spflematische Moment fittur der neuern Chemie in die Pharmacie einzufühe 2. a. D. S. 22 & 17 - 43. Bahr, und vielleift. diger, wenn fie nitt orft allgemein und foft befrimmt mark Achtet Burgen über den Dortbail den neuen Kfranialle Min) Bewithe and Washe and ihrer Anwendung inter Pharmecie. Bon Coquebert, A. a. D. No. IX. philo: 8. 44 - 545. Co lange fie god nicht burnerlich ben eingeführt find ift biefer Borichlag für unfer Avotheffte den pe voreifig. Il. Heber den singober und delleh Bezeitung auf naffen Wege: Bon Jurb: 6. 57. Der Baff dieint, es fen, wenn feine Berfuche durch ferneres Demigen erft außer allem Zweifel griebe find, mobi der Deife With, bag mon aten ginnober jum Argnengebrauche (T) Mit diefem Bege bereftete, weil aller proparires, im Sandel betommirabe nicht rein und unverfäfficht fep. Meber bis erffonngiende richt rein uns unwerzung füngen Bem Hie-erffonntzug wuch werde Uhrmanne Bigigfaurg. Bem Hie-aus

ausgeber. 6. 69 -74. Dad bes Berf. Berfuchen braucht man feine unvollfommene Efigfaure anzunehmen. Derbei ferte Bereitungeart des Anpferfalmiats. Bon Acoluth. Der Rupfervitriol wird fein gerrieben, und gerabeju in ftars fem tauftifchen Calmiatgeift aufgeloft, Die Auffofung fittitt und mit dreymal fo vielem Alcobol vermifcht, worauf fich for gleich ber Rupferfalmiot in fleinen blauen Rroftallen abfons Chemische Untersuchung des Minetalwaffers 30 Achat bey Erfurt. Bon Blipftein, G. 78 - 87. Das Refultat weicht febr vom Osburgifchen ab; und nach ibm murbe bieg Baffer mobl ju ben falinifden Gifenwaffern gehos Chemische Untersuchung eines violetten Sofils. Bon Chend. 6. 88-94. Derfuche, den rothen Qued! filbertalt in einen fchwarzen unvollkommnen zu vers mandeln, Bon Meyer. 6. 95 - 98. Unvollendet. Heber Den Phosphor und den mit demfelben verbundenen Boblenfroff. Bon Juch. S. 49-112. Eine beffere Bereitung der Beffuchevichen Merventinttur, Bon Chend. Heber die Terferung des falpeterfauren Queds filbers durch Gummi, Bon Chent. Beobachtung über den Riechffoff verschiedener Rerne, besonders der Myrobalanen. Bon Demachy. Mus Journ. de la Societ. de pharmac, de Paris, An V. No. 1. 6. 119-26. Beobs achtungen über das defillirte Waffer, Das faure Sals und des Del des Aoffeltrauts und des Rettichs. Bon Goffe, Aport. ju Paris. & 127-33. Goffe, übet den ofonomifchen und medicinischen Gebrauch det Beeren des Sanddorns (Hippophai rhampoides L.). M. a. D. Der Gaft berfeiben foll itatr Limonienfaft gebraucht merben tonnen. Pharmacentisches Mittel, den fluchtis gen Beruch vieler Blumen ju firiren. Bon Demachy. 21. a. D. No III. S. 137 - 45. Beifet Sprup (aus 2 Theilen Bucter und ? Theil Baffer) über mobiriechenbe Blu men gegoffen, nimmt den Wohlgeruch berfelben an, und bebalt ibn aud. Dauguelin, über die Berfforung des Bifens durch Urin. Derfelbe über den Bifenmoor. Musing aus Baugnelins und Chaptals 216: bandlungen über den Maun, welcher im gandel vor Bommt, und die verschiedenen Arten der schwefelfaus ren Alaunerde, M. a. O. No. IV. S. 155 - 70. Payfie über die Teitlofe. Eben baber No. V. Fourcroy, über die Wirfung des in vielen Körpern gebundenen Saven .. Sauerfoffs. Chend. No. V. S. 178 - Machingens über die Bereitung der Bengoefaure. Genb. Burd wlederhaltes Andtochen mit Baffer. Dapone a Cidelnetie gelbe Sarbe: Chend. Es ift das Gunumkannag. Soute croy und Dauguelin, üben die Bengoeffunden gern der Eranterfreffenden Gangthieve, Al- ando No. VI. S. 197-204. Dire, über die Anygafiftion und Bigenfchaften der Girronfaure. Chendi Sourcroft. über die Codrung des Unedfilbers inmenichiedeneit Substanzen. A. a. O. G. 211 - 419, Deyenx und Dauquelin, über den Infrand der Analyse der Pfland ien und Anzeige einer Anatyfe verschiedener Banma fafte. 21. a. D. G. 420 + 234. Gutton ober die Cas bellen der Terfenung der Salze, mid die thattel, tale Derbaleniffe zu beffimmen , welche fleianzeigen. Mien D. No. VII. Heber die Hingenden Michungen Del Gloden. 21. a. D. Despues und Demidche ; woll biet Bereitung der Antaobutter. A. a. D. 6: dep-vent Die Rataobohnen werden fein gepulvert in ein fenge Gante fteb geftreut, und bas über fochenbes Baffet gefest, bastwat ben Bafferbampfen Durchtogene Rafavpulgen wird alebam in ermarmten Dreffen ausgepregt. Achbie Offiniandriffo gefriert in einer Ralte von 16-17 Grab ganf gu filbertoeift fen Blattchen. Dupone, über die Beteitung ber bonpelten Salbe, 2f. a. O. Man foll timmer mut werfig. 1. 27. bren Ungen Quecefilber mit einer Unge Rett in einem felbe weiten Dorfer, mit einem großen Stempel reiben, und wenn alles Quedfilber aufgebraucht , jum Gangen Gas uftige Gu wicht des Fettes binguthum. Sourcroy und Pauqueliets Wer die Rhebofelichte Saute und ihre Perbindungen. Wif Afficient and Broken T. a. O. No. IX: 18 256 440 Mellerve. 12. a. O. S. 1872 - a 2212 Pangileifer Enton. What this rection theralls (Chronium). We are works Hurchof und Petterier, ther die Abetischnon verd Schwefelaebers. 21. al.Q. O. 288 - 1040 Willet Out. dat und iber Brauffeln. Brande, beet die alexariou. Sekhestiann A. a. O. S. 204-368.16 Som meblefielichen Gestand felle refer fich faft stenniel war tulten Aufguffes bedieren Bufage von Babren Einten Mit andern has Deitely das Segminuloer muffe beffenbig br rifdioffenen Befichen aufbewahrt werden. Affecte aber

Die Bondefille (ung. eitrin.)." Die bargu erforderliche Quedfiberaufifung muffe in ber Ralte bereitet werben. Di Bebelt den Arfprung des Tatamabatabauses. Bon Diery L. D. Dr. VII. Es tomme von ber Buefera verschieden Atten der Ipekatoanha 21. a.D. IX. Coceinelle fepreit punctata ein neues Argneymittel. Bom Ground &. 334 - 344. Pabinty in Bien rath feine mit Burmern verenminigten Simbeeren jum Gaft zu brauchen, weil alebant ber Cafe mit Galpeterfaure verumeinigt werbe. Mus bem Rutigend bes nach bem Lippifchen Difpenfatorium bereitrein , verfüßten Galpetergeiftes erhalt berfelbe bie Dens ge Des angenandten Galpetere wieder. D. Schaub raib, mir ben Sametpath von allen fremben Beymildungen ju tele migen, ibn fein ju pulvern, und mit dem fechiten Theil feines Bewichte Ronigentaffer, welches mit einer bepreiten Quan that Boller wethinnt wird, einige Stunden im Canbbad gn todes ; auch bet er bie Erfahrung gemacht, bag reine Ralb cebe fibig ift, mich aus ibrer Muftofung im Baffer gu triftallis Amen. Bergmann in Ruftrin ichreibt : bag ber merc. folab Habri mit beifen Baffer abgefüßt, eine weit bellere Rarbe angenommen, ale ber falt abgemafchene. V. Literatur. 6. 249 + 1640p VI. Biographicen. S. 367 — 392-Non Been, Buchbols und Bonde. VII. Vermischte Madrichten. 6. 195 - 196. Ein Doppeltes Regifter über ben sten und oten Band macht ben Beichluß. Diefe ums fignoliche Augeige bezeigt bem Dublifum und bem Berausgeber, welchen Benth Rec. auf biefes Journal legt; er bat Des Raums wegen, noch febr viele fleine Radrichten, Des merkungen und Belebrungen nicht anführen tonnen, Die ger wiß bes Milens werth find; er hofft aber, daß feber Arit und jeber Anestuder, bem bie Berbefferung ber Pharmacie etwas if, bles Journal fetbit lefen wird. Dit ber Abanbommen best Benausgebers : ben Artikel Repertorium bet Chenrie meggifefte, ift Recenfent nicht gufrieben bie Supfigenoffen bet Derausgebers und felbft pftie Aorie Soles nicht bie Bitte binte Boriften au beffgen, with In lefen ; burch bies Reperitrium Com bad mandet gu ibret Biffenfchaft, :uran if nem men nach tonge verbnegen, bleiben miete weil fie bie Bacher, nicht fofen ampring ze belangt minacht wied. Die Anflate ous ben benben franzofischen Inurnalen , meiche mit der Berausgeber bufür gehen will, etfeken

igeneichen Berlieberichen mid, dann winten fie in auch eine barfe für bes Rebertgelung; jun bad michtigke bat auch immeligionen gestellt wieden benten immere besteht werben, den ber ber beit wieden ber Angen fentlich bieberer und Gibert noch einmal taufen gu muffen.

€66.

der pratischen Heiskunde, herzusgegeben der O. W. Flassind, Des tierten Bandes vieren Stück. Fünfter bis üchter Band, und des neum ten Bandes erstes und weigeer Stück. Iena, in der alademischen wichhandlung. 2797—1800.

Im XLVII Bande S. 80 find die dom eiffen Glöte ben in XLVII Bande S. 80 find die dom eiffen Glöte ben in State ben der ben Bert inte esichen Bertre forrgehet. Dobieses nühliche Wertlauftig sein, bler allem vernftige bei bestämten Angliche Gerguergablen. Sentig in mit die find bei bestämten Angliche bes bestämten Angliche bes bestämten Angliche bestämten Bertre erhält. Deben Bilder sentine ann in Labeliochet der praftischen Fillen der Schriften Geben. Die mihalt Arching werden bei bestämten Geschichen Bertre bei bestämten Geschichen Bertre Gebriften Geschichen Beschiche Gebriften.

Sodne Wiffenschaften find Gedicte.

sterbe condila tertium, finnalque mularum no., sterbe condila tertium, finnalque mularum no., with definicillum ibidem folemni ritti dedicatum, cant Lycei quiondam alumnus — M. Gorstial Enfebius Trangat Melzer, Aumentis, Poë, ta laureatus Caelareus, Serenist. Principi Electori Saxonius in arce Augustiburguist er oppido. Schellenberg, a concionibus et laeris, nec aom Epitoriae Chemnicentis Adjunctus, ac trum clarist.

1719

une Sopingarup College, .: Annachergant at affiche 1919 Eleigeniarie, 1797 Editio altera 2 Dog. gr. 8. mit bes Betfaffers in Rupfer geffolfner Sithonette and die Literbildnig.

Der Aniferliche getronte Poet befingt in funfbunbert und zwey Beramtern und Dentametern, bad natutliche und polizepliche Gute ber genannten Stadt, labt Miniferium, Rath, Schula, Willtaif, Saumannichaft, Burger, Bouer und alle nur mogliche Officianten , bis auf ben Doffmerfer, wiber bie Gewohnbeit biefet Detren.

roll approxim nounites officierplactiffs capita (4.422 - 14.14) Bird bille Drabitamente bale fid aber, befonbere for

Odnie und bem neu etrichteten Schulgeffube anim melde Annabergifche Bentwurdigfelt bes Jahres 1795 er burch fob gendes Chronopificat (B. 148]:

"DVX pLavDe exvLtana, Vt [Chola; feDe novaund 23. 369 ft. burch ein kunftreiches Echefpiel bezeichnet dem wir um ber Betenbeit Billen, bie einen Dias vem Gonnen muffen. Der Guer, bag if bie Deren Annedengets merben namlich gefragt, und erthellen in bem wieherholine ben Schluftwerre ber Beifen, ihr unmafgebliches Cintaden Mie folgt: nation, korafie "Liebe bereich

Carior anne tibr Con-Rex, domus an nova, Grant

More Sic Rent optimies, quo Schole fierat? Kent. Overnus.

Form Scholze navis nune bene vadicade grafi Erufenaledou zweified idout 1109) lova salute scholam dira, est tibi tradita la file di l

Lausque Scholae patribus jure fonet! Reforet 34

Bin Berftandnis diefet pemialigen Spieleren ift ju wif fen, buf ber neue Subreftor ber Schule Zonig beifit, und biefer ber "Con - Rex" und "Rex optatus" im erften und Moepten Werfe ift.

Ð١

Da ber Beise Antie leinfuld bisterischen Beeber, von auchsich wefentlichere Berbieriste, als Vollelebere und verger selderer Indialischen Weiglied! besigt, wie folt and eind selderer Indialischen Withistel besigt, wie wie wie eine selden die Gelich wie folt and ben ihm bengegebenen Amstertungen schließen durfen, übrigens ein cordater, gitter und selderer Wann sein mag, auch ohnehin V. 457 u. fl., nicht Widterer Währeng von leinem Wisteriause Abschied nimitner so kinder Ander Lince sweidenden Wirfen uns, diese leiner Frucke Lince sweidenden wir uns, diese laber Frucke Lince sweidenden wir uns, diese haber zu von verm Berf, benem Wiste dieses frenzen bierhells halber zu von verm Berf, benem kinderscher zu verhan, welche von der genach von genemen freuklates abgesagen ber aleinen von der Berf, voell ist Mas zufrieden, seine Bieberg feine Bieberg den durch Masse, von auf welfunstiche

("Sod tibi Malarri metreben faregus probatius, "Nac spernis sarinus, guod tibi cantar, Aus?) pict dus Rechange den "divina carrainum fanciendosum tacalicas sepera

Mragf im Loben ju halten, wuß bes brewen Marmes Sabt gar nicht feun, benn wie konne er sonft drey Sache. Diedermann, Jungbans und Breiffeuct, "Wagnas eripublicae er litera. Tun fallage ver genen? Prabicate, welche bieb Beingre genalich felbst verbitten.

De librigens die swepen Anngabe und worin fie von bie erffen verfchieben fen, wiffen wir nicht aufmeben, Du unt lestete nicht zu Gefichte gesommen iff.

Dos does ein Jubelgediche, besten Berf. niemand filte und alles lödgresse, auch in Ermangelung mabrer Diche dereidente, eine zwerte Austage und wohl ger eine dente Austage und wohl ger eine dente Bunte Rec. ben dem eldzlichen Gen Stemade des Publikuns unsere geoben und kleinen Erdere ber der Beitellichen Begieruchteit aller Arren von Drotelinenn ind bes gem gang eigenen Benius, der über Schriften dien fir Ure angleichen den ger und bes gem gang eigenen Benius, der über Schriften dien fir Ure anglentich obwatter, nichts weniger als ein Munden in lein

Sec. 31.

Sdd

Digitized by Google

sie Sinn fres

- Che sing-comes Neue Garten . und Landschaftsgebäude. Herausgegeben von Willhelm Becker. Erfte und zweyte Lieferung , (jebe von 8 Rupfern und 225. Tert). Leipzig, bey Vols and Comp. 1798. gr. Rolio. Jebe Lieferung foftet 5 982.
- 2. Zeichnungen aus der schönen Bankunft, oder Darffellung idealischer und ausgeführter Gebäude, mit ihren Grund- und Aufrissen auf 100 Kupfertafeln. Mit nöthigen Erklärungen und einer Abhandlung über die Schönheit dieser Kunft, von D. C. L. Stieglitz. Leipzig, bey Roch und Comp. Erfte Lieferung (61 Bog. Tert). Zweyte Lie. ferung. 1798. Dritte Lieferung. 1799. (Mit Bufammen 39 Rupfertafeln, gr. Folio auf Belini Papier. Jebe Heferung Pranum. Preif 5 DR. Simmornavis 6 588. 6 58.

Det faft bis jur Ueber pannung getriebenen Liebhaberen unt fer Beit in Bauen und Gartenanlagen, ber bie Runftlet, Beriffeller und Berleger, mit größern und fleinern Dracht werten Beibrauch ftreuen, und hundertfaltige Rabrung bie ten, ungeachtete if ; ben ber fcbon vorratbigen , nicht gerins en Babt feicher Gunftrepertorien, bie jedesmalige Ericheit nung eines neuen Berfe biefer Urt, bod, wie es icheint, ein Beweis, bal bie Ralte bes beutschen Dubiffums in Unters freitig fojther feft toftipieligen Unternehmungen, von Dracht werten, wornber bie Berleger fo bitter flagen, boch in ber Stot nicht fo eistalt fenn muffe. Die mare es fonft moalich, Dif diefe ihre Rechnung baben fanden, ober auch nut obne griffen Ochaben bavon tamen? Denn bierben fann auf bet Baiffiebhaber felbit, nicht allein gerechnet fenn, ba fo wiele biefer Beufter bet Art find, bag fie nur von reichen Bauberren Bonuelt werben tonnen, und nicht immer auf ben mindet wohlhabenden baben abgefehen ift; folglich muß der Abfat aud an eigentlichen Runftliebhabern folder Runft . und Practe **6**

2. 3

werte, nicht gering feyn. — Rec. ift biermit burchaus nicht Willens, gegen jemand einen Borwurf eigennühiger Uebertreibung zu urgiren; er freut sich vielmehr biefes Zeie dens des wachsenden Aunstgeschmacks des deutschen Dublitums, und seines guten Willens diejenigen zu unterstützen, welche mit Eifer an der Verbreitung des bessen Kunstgesichmacks arbeiten. Und solcher unternehmenden Verleger und Kunsthandler zählt Deutschland ziehr, wenigstens so viele, wenn nicht mehrere, als das reichere England.

Die benben gegenwärtigen neuen Berfe, verbienen einen Dlas unter ben vorzüglichften Unternehmungen biefer Urt; aber ale Mufterwerte für Bauanlagen, gilt das : "nicht jedem ift es vergennt nach Korinth ju geben" - ihrem größeten Inhalt nach bavon. Es find mit wenigen Musnahmen eigentliche Practgebaude, für fürftliche Unlagen, ober für Databor's unter ben Bauliebhabern : es mochre bann bem minber moble habenben Dann, der unglucfliche Ginfall benfommen, wor. auf in bem erftern Bert auch oft angewiesen ift, auf feinem Barthen ober in feinem Barthen, (wie es nicht felten fcon ber fall ift), folde große Dufter in bepinfelten Brattermerfen, fleinlich nachzuahmen - und darin die große Mas tion jum Borbild nehmen, welche bas Pantbeon fur ihre großen Manner, mit gipfernen Statuen und bolgernen Tomben, fo wie ihre offentlichen Dlabe, mit Frenbeitstolofe fen von Lebm, und mit himmelanftrebenden Dbelisten von Mestern, befebt.

Der größere Theil her in den bunden Keften des erften Steil achienem Baueisse, ift in einem guen und ebeln Ein won, einem jungen vielperinrechenben Baubunftler, Manage feben Khonicken, erfunden zeine detiben, im eterifeft, is wie geschöfter, erfundes befannten Alineki's Erfindung, wie alle dies Distrer find, in einfartiger Aqua tinta, pon Indarein vortommende Architectonische Krhier sertom der die allem Hickorn Destropische Beitung und Schare wieden die Alex Bistreten gleich gerathene Baltung und Schare vortom Blate ift ein Grundrif des Geblubes, in Montage und eine worden Blate ift ein Grundrif des Geblubes, in Montage und eine aussichtliche Beschreibung beperinter

Hrfte

durch Welle Elefenung: Er. "Ein (fogenftilles) Bull Bon Brettirmett mit einer Ballerinde & Belleibung. landfiches Gatteingebaube." Dieboe, mit weiff ein: Danie bere Minfter ; geboren ju ben udheber tofforen in ber Mi führung, n. 1. "Ein mittigeffchie Ehrengehalite, anm ficht terlandiche Delven; fulleich fum Wohngebanden gen : eine gwebfache Befteminitha, ble mir bein Bait eer und eigenelichen Zweet bes Gebliebes nicht guie Ver - 4. "Ein Eleines Bufeithit Derotifalbatte, " als Mufeum, von einem ju finftern Rarafter. Photoson im Styl ber Chinefet. Birrben boch biebe Mafterwetten fo oft wirb bleinim Heberbruf toliberbo alle einanber abaliten dineffice Diusden und Daufer & Bhrtheil unfere Geschmade, - nice in Epiric ansaeste pher bey uns nur fir Beine Anlagen, und allerfalls ja Con Baufern benubt! - o: "Ein Jemipet bes Buochit." Wi beni Stol blefes Balgen nicht gang andmeffenen Menbestell und Weintanten : Bergieburgen ansgenommen, ift ber Ratel ter bus Gebaubes, für ben fachenben Beingott, ober für feb ine friffilden Opferer Chenn es ift and zu Antagen in Wifine Beiffen und bem gefelligen Wergnagen bafeibft beftimmt) ju ernft: - fonft ift bas Debaube glidtlich gebacht. 7. "Broep Bruden," bon Siely, unb von effetnent Gatter fvert. - 3 mey Dentinfler " Deren velffünftelter Styl mir den Reberladungen Bur guten Gefchtiad wiffer be MINNE +

with the field. Jupyte Lieferung. A. Innte Gelte eines Gortens eingange: Ein Epic, and jingleich Bofinifiebes Wienwar tere. Die Statuen bit, 'find' freplich afcht 'Hinfelbaft. so. "Paroillowitet gothifficen Stol". Plele'es ant The inich auf Bortjanteren aus ofo indate Bite, die Sibee in Powisions im gothifthen Stoff in fic felbit bert is bebertie dend finden, als wenn es biefe: ein Gebaide till krigenebe men gotbischen Styl. - - Itibrigens wat et Ree Hebild biefen bepben Befren, ben goebifchen (finte bem groch Befdimad unvereinbaren und mit großer Borfiche ammothe benben) Styl. gegen bie fenffige Sitte unifrer Daffergeichnet von Gartengebauben, nur effimal angewandeju finden. br. "Cina Bad." Einfait Mon. + 123 Cin Heines Lanbhaus von der Bartenfeite." Das Sanze von angereit 14. "Ein Landbaus im mer Birtung und einfach. Death

Pradifiel " - 14. "Ein einfaches Gartenwohnhaus." - 15. "Brucken." - 16. "Zwen Grabmaler." Beffer, wie bie im erften Seft. -

Das Cendium ber Grundriffe an ben Bobngebauben. nach ben bengefügten Befchreibungen, ift mubfam, ba in bie! fen, Die einzelnen Gemacher, jum Auffinden, nur mit tedits" und . linfe", und nicht, wie es boch viel awedmaf figer und leichter gemefen mare, burch correspondfrente Buche faben, bezeichnet find. - Go viel Rec. Diefe Grundriffe fin ihren einzelnen Theilen überfeben bat, Scheint es bem june gen Bautunftlet, beffen Erfindung fie find, gwar nicht an ber Anlage au guten Gintheilungen bes Innern von Bobne gebauben su feblen; wohl aber an ber bollenbeten Angbilbung. biefer mefentlichen Gigenschaft eines Baufunftlers, (fe febr. blerin übrigens oft genig von fonft porgaglichen beutichen Arditecten noch gefunbigt wird). Diefe Ausbildung gewinnt der Baufunftler hauptfachlich in Frankreich, wo man. bie Runft, bequemer und wohnlicher innrer Ginrichtungen, ber Saufer, und die Defonomie und Benugung bes (leibit; beengten) Plages ju allen Arten bauelicher Bequemlichtett, fo gang verftebt.

Das tweete Werk ist gang der iconen Daukunft best immer, und eithalt nur Gebaube von großem Umfang's vom ficher außeren Architektur und glanzenden innern Einrichtungen. Die Derausgeber danken die gelieserten sammtlichent Diktese dieset drey ersten und die nech nachfolgenden funf Listungen einem Kenner und Fraunde der Baukunft, dem In. Orafen von Jinolatet und Sealield, unter besten unter deffen unft sie von Drn. Schweitite gezeichnet, und von mehres im geschieften Kapferstechern in einer guten und reintichent Manier gestochen sind: Uniftreitig gehöre dieset Wert zu im größten und vollständigsten dieser Art, die wir tennen.

Die Border und hinterfacaben ber auf einem geoßer Dab berechneten Bebunde, find aus ausceichet auf zweydatten, und der Grundrif des Sauprgefchoffes ift auf einem bitten geliefert. Die Deschresbungen, sowohl der außernlächieftur als auch ber innetn Diftelbution, find ausführlicht vom Irn. Dr. Stieglitz vetfaßt, welcher zur Einleitung des gagen Werts eine Abhanduna: über die Gohnbeit in der Buttung, wennengeschilt, und sie mit einer malerift ausgab führe

führten und ben Onte Dannfradt in feiner trefffichen Danien geiften Beidenungider Gaulenordnung, als Sitefblatt ju bem Werk, begleitet hat.

Die Architektur biefir fammtlichen Dractgebaube ift im Signign, fo wie in ben einzelnen Theilen, rein, groß und ebele. Dier und da tabelt ber Aunftler fich felbit, und tommt alfo ber ftengen Stitl juvor. — In biefen bren ersten Deften und Mufter ju vier großen Stadigebauben , ju fieben anfehnlichen Landgebauben, du gwen Kirchen und zu einem großen Gartenitur gelichen,

Bon bef imfern Diftibution biefer Gebaube, nach ben Beiblienenden Grundriffen, fagt fich im Allgemeinen fagen! bag fie zwedmäßig und bequem ift. Golde innre Gineide tungen hangen ja uberbaupt von ber Conveniens, bem Gefdmad und ber Boricheift bes Bauberen ab; und fo faffen fich nad Diefen auch Die hier angegebenen Ginrichtungen und Diffeibufonen ber Befelfchafte. und Bohngemacher leichte mobificis ren und fo oder anders in ber Anwendung und im Gebraud beftimmen. Muf eingelnen Grundriffen find bem Rec. beb ber Bergleichung mit ben Beichreibungen, Bemertungen auf gefaffen, movon er bier einige mitgutheilen fich erlaubt. auf ber oten Dlatte für den Boren biefes Prachtgebaubes, unter L. und M. vorgefologenen Wohnzimmer, bas eine pon 12 und 10 Bug und das zwepte pou 8 und 6 Buste Den einem folden reichen Bewohner boch wohl famertid nigen. Gie flad im Berhaltnig biefer großen Anlage. Boangimmer, wie das angegebne Mufter jeigt, wiel ju flein, Die Bibliotheten find in mehrern Grundriffen ministell an ben Borfdien (Saustielen), den unruhigften Dies gum Anlauf im Saufe, angelegt. Ungejiert lagt fich die mobil nicht lefen und ftubiren. Auf Det isten und auffen Platte bat fic ble Bibliathet, weben bem großen Spellelas bin veriert, und liegt folglich von ber Sand, b. b. von ben Mohngimmern, wochiriffe boch eigenelich gehioriffgable ente fernt . Der Seut des Baufes wird fich im after Dinfich beller befinden , wenn en (duf eben tiefen Barte) bas ib@ Suftimmte Schlafzimmer M. ja feinem Bohnzimmer (Com toir it. bal.) maches (welches ibm fouft in biefem Gebaute gang fehit, ba N. nur fein Rabiner ift, und wenn er fic folglich gang bargerlich ju feinet Frau in ibr Schlafzimmer A. betigt. In ber Diftribution, ben Gefolede intmen il Mbete

aberhaupt in allen biefen Diffen, gleichfam auf abfolute Scheldung ju Bett," bes Dannes von der Rrau angetragen : benn diefe Colaffimmer bes Paars liegen weit von einander. Toten Platte geht ber Saupteingang ju bem großen Gefellichafte immer C. Durch ben Oprifefaul D.; Diefes ließe fich nin allenfalls mit ber frangofifden (nicht mit ber abliden Deutschen) Girte entschuldigen : benn in Frantreich wird ges wienlich bas große Borgimmer guin Speifen gebraucht, und bie antommenben Gafte muffen fich neben bem gebedten Tifcha oft durch einen Saufen von Bedienten burchbeangen. Sier aber hatte blefer Difftand leicht baburch vermieben merben tonnen, wenn bie Thure von bem Borinal A. in D., weiter nach vorne ber verlegt, und bie Scheidemand zwijden D. und E. ebenfalle nachgerucht mare. Dann fonnte D. bet Gefell. fcafes und E ber Speifelaal werden. Heberdem ift bet Speifefaal E. um 18 Fuß tleiner als ber Befellfchaftsfaal. welches auch unzwedmäßig ift. - Muf ber 26. Platte ift ber Gingang von bem fconen runben Gaal B. burch bas fleine Bimmer I. in ben Befellichaftsfaal K. u. f. w. etwas irrafngig und ein offenbarer Hebelffand. - In bem Grunde rif Dl. 29 mare Die von dem Bobngimmer entfernt liegende Bibliothet, grechmäßiger in D. angulegen, welches als. Boudoit neben bem Befellichaftsfalon E überflußig ift, ba auf ber andern Seite, G. noch fo ein Cabinet ift. ber 31. Di. liegt bas Bufet E. von bem Opeifefaal D. burd swen Bande und Thuren ju febr abgefendert, ale bag ber Borleger Die nothige Ueberficht bes Speifetifches und ber Ga fe baben tonnte. Huch durfte ber Gingang jum Bobngimi mer L. unter der Treppe durd, nicht gerathen fent; wies wohl er boch bier noch eber ju vertheidigen ift, als eben ein folder Eingang unter ber Treppe, ju einem ber Sauptfalen bes Baufes, wie anf ber 35. Dl. ju feben ift, - Auf ber 33. Dl. ift bie Garberobe N. noch einmal fo groß als bas Marganther M.; find folglich umgefehrt ju gebraftbene

Dade brechen wir lieber biefe Kritit ber innern Plane, worfiet fic wohl noch tranches Andre fagen tiefe, bier ab. Bie gefage, von der Willtubr jedes Bauberen bangt es ab, biefe Mufter abzuandern, und ju feinem Gebrauch bequepner spartiditie. Genig, daß barin gute Anteinungen gegeben fin nib fie heibis gebfie Borgage von manchen danimiele Mufters

Mufferweiten biefer Art haben, worin von fich fo nennenben Architetten, oft fonderbar und lacherlich genug gegen Begnemtichteit und Zweckmaßigteit innerer Gintichtungen gefundigt wird.

Ein architektonisches Capriccio iftes zu nennen, bat beb mehrern dieser Standriffe, sogar von Stadtgebauden, die Hintersacade viel reicher angegeben ift, als Die Barbersacade des hauses, wevon sich ben Gattengebauden eher ein Grund, als ben Prachtgebauden in der Stadt, benten icht.

In ber icon ermafinten, vom Brn, Dr. Stieglit bem Bert vorangefehten, mit fleif, Runftfenntnif und Geichmad ausgearbeiteten Abhandlung, beftimmt der Berf. guvorderf ben Rang, ben bie Baufunft unter ben Runften einnimmt. Dann gebt et ju ben Formen ber Baufunft über, beren Bobl gefälligeeit burch Oronung und Ebenman, burd Schid lideteit und gute Derbaltniffe betvorgebracht mirb. Er er flart ferner bie Sauptarten bes Baratters an Gebauben : ben feverlichen, ernfibafen, prachtigen, fchauerli. chen, gefälligen und romantischen Raratter, fer Entwidelung bet wefentlichen Schonbeft in ber Dou funft, betrachtet et bie jufallige Schonheit berfelben; die Derziebungen und beten weife Anwendung und Uebereine Stimmung ju bem Gangen ber Gebaube; Die Gaulen und beren verichiedene Arten (mober er ben großen Disbraud, welcher besonders in unfern Zeiten, von unverftanbigen Baut meiftern bamit getrieben wird, nachbrudlich rugt) bie Dilas ffer, bie Glieder (mit beygefügtem erlauternben Rupfer ib ret verichiebenen formen) und beren zwedmaßige Berbins bung und Bufammenfegung; und endlich ber fleinern Bergies angelt.

Meur Milcellaneen artiflischen Inhalm, für Künfter und Kunstliebhaber. Herauspegeben von Men hann Georg Mensel Zehnter Stütk Leiptig hey Fleischer dem jüngerd. 199 & Boren.

2. Laber dem Regriff Des Kolbrite. Won Jextfam.
Das Kolonit gebore 14.049 Abrilen ber Tunft, welche fond

Datur nach weniger unter Regeln ju bringen find, als ans bre, weil fie mehr von ber Empfindung, als von ber Erfennte nis bes Runftlers abbangen. Der Runftler muß bas Reloris fo wie den Musbruck ber Charaftere und Leibenschaften burch Beobachtung der Matur, Studium guter Mufter und viels faitige Hebung nach benben lernen. Aber es giebt boch auch für fie gewiffe unenthebrliche allgemeine Regeln und leitende Grundlage. Die jeber andre Theil der Runft bat auch bas Rolorit feinen mechanischen und feinen aftbetifchen Theil: der erfte begreift bas in fich, was burch die Renntnif ber Bes febe bes Lichts und ber Karben und aus ber Beobachtung ibe rer Birtungen in ber Matur fur bie Praris des Malets ab= ftrafirt werben fann; ber zwente bas, was in ihr von ber Empfindung und bem Gefchmack bes Kunftlers abhangt. Den erftern Theil haben mehrere thebretifche Runftler abgebanbelt. - Die gegenwartige 21bh. bat ben legtern afthetie iden Theil zum Begenftand und ift dem aufmertfamen Grubis um des Runftlers fehr ju empfehlen. Das Rolorit des menfchlis den Korpers (Karnation) wird barin nach feinem Befen und ber afthetifden Birtung mit Gefdmack und genauen Cachfennenig erortert und beftimint. Der Bf, geht von biefem au der Beleuchrung, Saltung, und bem Sellountel ber Bes mabe uber; bestimmt auch Diefe Theile Des idealifden Rolos rite nach leitenden Borichriften, und ftellt in ben einzelnen Abschnitten die porzäglichften Roloriften ber italianischen und nieberlandifchen Schulen jum Dufter auf. Dach einer Drobe wie biefe ift, welche bet Berfaffer von feiner Renntnig und von feinem Befchmad in ber Runft vorlegt, fann ben Runft. freunden und ben benfenden Runftlern die Ungelae nicht anbers als will fommen fenn, daß biefer Muffat uber bas Rolorit, bas Bruchfind eines vom hen. Sernow in Rom ausgearbeiteren Berte ift, welches unter bem Titel: Hefthetit fur bilbenbe Runftler und Runftfreunde, welche fich ju grundlichen Rennern biiden wollen — ericheinen wird. — — 2. "Heber Carricatur." Zwey Fragen werden aufgeworfen: a) Sat die Carricatur gar feinen Dugen ? . b) Die foll bie Carifcae tur eigentlich beichaffen fenn? - Die Carricatur ift bas in der Zeichenkunft, mas die Saenre in der Dichteunft ifnur ber Disbrauch bat fie jur Glaffe der Subelegen berabges bracht. Sogarth mar ber Sittenverbefrer feines Beitalters; manche feiner ichlechtern bis jum Pasquille beratgefunfenen Blatter find bem Gefchmad lenes Zeltalters in England gu-un. A.D. B. LV. B. 2. St, Ve Beft.

aufdreiben, ber fich in biefem Dunte noch nicht verbeffert Cebet perfdimmert) bat. Die verberbten Sitten und lacherlichen Bewohnheiten bieten bet Carricatur ein weites gelb, und bet Budtigung biefer Beiffel ber Satore Stoff genug bar. Gie bar nebenher bas Berbienft, bas ein launicht gefchriebenes Buch hat. - Die zwepte Frage hatte in ber Beantwort tung ausführlicher behandelt ju werben, und neben unferm beutichen gludlichen Catticaturzeichner Chodowieli, auch Rumberg in Sannover genannt ju werben verbient, beffen gludliches Benie in Diefem Sach - fich in einigen Blattern au Bleiands Berten jeigt. - 3. Aleber bas Beichnen nach ber Darur in Rudficht auf die Gegenden von Rudof. ftabt." Einige allgemeine (boch nicht julangliche) Unleitun gen bieruber. - 4. "Berte von Dietrich, rabiert auf fieben und achtig Rupfertafeln." Jedem deutschen Runfifreunde werben biefe fury befchreibenben Motigen über bit Berte eines ber votzüglichften beutichen Runftler willeommen feyn: - 5. "Runftnachtichten." Gie enebalten ein Be geichnig ber von den Frangofen aus Stallen, Den Die berlauben und Selland meggeführten Bemaibe. Ge find aufammen vierbundert und zwey und fechszig Gemale pon fechsaig Meiftern aus ben italianifchen, und von acht und fechszig Deiftern aus ben niederlandifden, beutiden und franabflichen Schulen. Die ftartfte Beute ift Die ber Gemalbe pon Rubens; von 69 Studen aus ben Dieberlanden, und 6 aus bem Rabiner bes Eroftatthalters, welche in biefer Gemalbewandrung nach Paris gefommen; aber bis jest megen bes Mangels an Plat noch lange nicht alle aufgeftellt find. -6. "Patriotifche Runfinadrichten." Man wied mobil nicht erwarten, unter biefer Rubrit Dachrichten von einet Antiquitat ober vielmehr von ber Reliquie eines alten beut fchen Runftlers, namlich von einem Bujdel gare von bem Baupt Mibrecht Durers ju lefen, welches fich, mit ben bage geborigen Documenten ber Mechilieit, in bem Befit bes Sen. Suschen ju Frantfurt am Dann befindet. Doch efnig befonders merfwurdige Stude aus dem Runft. und Zant quitatentabinet eben biefes Befigers find bier beidrieben. 7. Bon Sans Ocheufelein und feinen Urbeiten." lebte im isten Sahrhundert ju Morblingen, war Dalet im hiftorifden gad und Solifchniger. - - 8. "Dach richten von dem berühmten Portraitmaler Johann Rupetto, nebft einer auberläßigen Befchreibung bes befannten Boget Decisi

Preisterifchen Runftwerts." - 9. Bermifchte Dade richten," und "Todesfalle von Runftlern."

Magazin für Freunde des guten Geschmacks. Fünfter Band. 3tes 4tes stes und 6tes Heft. Leipzig, bey Leo. 1799. 7 Mg. 6 82.

Das dritte und funfte Seft enthalt Joeen gu Dobillen; Das erftere: Dufter ju Gilber . Porcelain , Rleiber . und Baidichtanten, Gaftbetten, Erinetifchen und Gewolbeauf-Gilber und Porcelainfchrante von am wenigften gefälliger und febr magret Form find. Das lettre Beft giebt bas Amenblement eines Rranfengimmete an; woben es meniger auf bie Ochonheit ber Formen, als vielmehr auf Zweckmafige bit und Bequemlichfeit fur ben Rranten anfommt. Doch ift in Diefen Duftern jene mit biefen gludlich vereint : fie find alfo um fo empfehlungswurdiger. Es find folgende Bimmergerathe : 1. Rtantenftuble. Gin Stubl fur Das morrhoidalfrante, mit vertieft gepolftertem Gib. Ein Crubl für folde die an gugen und Ochenfeln leiben. Defentlich feblt die em Ceubl ein anpaffender, erhohter guffchemmel mit forager Ructwand, um des Rranfen Bein barauf ruben gu laffen. Gin Leibftubl. - 2. Armftuble mit einfachem Des canismus, um ibn jum Liegen jurudzuschlagen. Ein 21rs beiteftubl, ber fich brebet. Gin fogenanntes Bidet (nicht, wie bier ftebt, Bouder), ober Bafchftubl fur Damen. -3. Ein Rrantenbette. Der Dechanismus ift gut, um ben Reanten mit bem Ropf boch ober niedrig ju legen, und ibm La. bements, Berbande und bergleichen ju geben. - Bon mannichfaltigerm, aber bennoch einfacherm Dechanismus als bies fer ift, bar ein Tifdler in hamburg (Namens Bebemann) eine Rrantenbettftelle erfunden, und bafur von ber bortigen Befellichafe jur Befbrberung ber Runfte und nublichen Bewerbe, ihre goldene Chrenmunge erhalten. Diefe Betiftelle fim isten Stuck ber Samburgifden Abbrefcomtoir Dache tichten b. 3. 1800, nach ihren außern Ginrichtungen befdries ben. Gine Sauptfache ben folden Rrantenbettftellen ift uns er andern auch das bequeme Derbetten des Rranfen. Diefe fehlt fowohl in bem obigen Mufter, als auch an ber Samburs Siften Bettftelle. Gie ift aber mit einem folden Dechanise 11 2 mus

mus, wie besonders die letztere hat, allerdings schwer zu vere einigen. Das Unterbette muß, während der Krante leife gehoben wird, vermittelst eines beweglichen Bettrahms heraus, geschoben und ein nen gemachtes Bett dafür eingeschoben wet den konnen. Nec. etinnerr sich, eine englische Erfindung dieser Urt gesehen zu haben; die unstreitig an sich selbst die gemeinnüßigste für alle Krante ist. — 4. Kranten und Urzneptische mit den innern Einrichtungen; serner: Nache same, Wäschwärmer, Bettwärmer, Uringsas, Käucherspfanne, ein Unterschieber oder sogenanntes Steckberken zu Ausseetungen bes Kranten. — 5. Babegesäße und Badewärmer. Ruhebette. — 6. Eine spanische Wand, mit halbrunder Niche im Mittelstück. Ein Raderstuhl zum Selbstfahren sur Podagriften.

Das 4te Sefrenthalt: Ideen für Gartenfreunde. — Dann Bafen im etruscischen Geschmad, von gefälligen Formen. — Gartensis. — Wohngebaube in maurischem Styl, der wohl schwerlich Nachahmung finden wird. — Sothischer Signalsthurm in einer englischen Partie, zum Zusammenlauten ber Gafte; nebst bebeckten Sigen. — Gothischer Gartensis mit zwen anstoßenben Kabinetten. — Tragbarer Sonnenschirm,

nebit ben Tifc bagu; und Gartenftuble of one in the alle

Im oten Seft werden Dufter ju 3immerverzierungen und ju Defen gegeben, von welchen lettern die Kandelabete formen, auf der 28ften Platte, von fconer Form find.

Ideenmagazin für Liebhaber von Gärten, englischen Anlagen und für Besitzer von Landgütern, um Gärten und ländliche Gegenden sowohl mit geringem als auch großem Geldaufwand, nach dem originellsten englischen, gothischen, sinesischen Geschmackmanieren zu verschönern und zu vereden. Dritten Bandes, erster Stück; oder 25ster 20stes Hest. (jeder mit 10 Kupfern, französischem und deutschem Text). Unter der Aussicht von Ioh. Gottir. Grahmann, Prof. d. Ph. in Leipzig, Leipzig, bey Baumgärtner.

Der Ideenreichthum der Gerausgeber und ihre im Sanzen immer mehr geläuterte Wahl der Muster, verdient den Bepfall des Publikums; und es war Recz eine nicht gleichgültige Nachricht, die der Herausgeber in dem Vorbericht zu diesem sten Ode glebt, daß seine Mühe von dem inn, und ausländischen Publikum belohnt wird, welches nicht der Fall bepallen Herausgebern, solchen Auswand erfoehernder Werte ift.

Das 25ste Seft enthalt: 1) ein einfach erfundenes Denkmal für den Berschönerer einer Gegend. Eine in sanfte Trauer versente weibliche Figur, nehen dem auf einem Kelsendorft seehenden Aschentrug. — 2. Sehr pittorest angestegte Gartenbrücken. — 3. 4. 5: Ein reiches Sommergesbaude, nach den Grundrissen, mit 22 Bohn. Schlaf und Bedieneszimmern. Es fehlt an einem großen Gesellschaftsund, selbst sür ein Wohngebäude von spiel Gelaß, an einem geräumigen Spelsesal sur die Kamilie. — 6. Hüner. und Taubendaus; Blumenkord. — 7. Eine kleine Robunde von Ziegeln ausgeseht, in einer buschigten Partie. — 8. Nundes Bauchallgebäude zum Tanz und zur Must. — 9. Deahielsche Hütte, wach ta Peyrouse's Zeichnung. — 10 Ein Obdach und Gartenthor.

26 fres Beft, 1. Gartenwagen, mit Malgen, fatt ber Rader. 2. Bindmuble in Geftalt eines gathifchen Barte thurms. Gin guter Bebanfe, um ben baglichen - Spinnenformen unferer nordbeutschen Bindmublen fubftituirt ju merben. - Gin achtectes Gartenwohngebaude für eine Derfon. In bem Corridor H. aber in einem Reflergeschoff, fin. ben die Bebienten, welche auch die eine Berfon doch nicht entbehren fann, woht Plat. Chineficher Sandet. - 4. Landhaus für eine Eleine Familie. Berichiebne Pavillons. Bebedter Bang. - 5. Ranafbruden, und Bermachung, Sartenbant ; aus ben Unlagen bes Sir, w. 2Berthern. Rleines Gartengebaube, moben den gothilche Befdmad ein. mal paffend angebracht ift, ber fonft in Garten fo oft gemiß brauche wird. - 2. und 8. Gartentempel Die Daffen find fur die Lage etwas ju ftart. - Ruine aus dem Garien bes Pringen Johann Beatg von Deffau. Des unvergeflichen Erbmannsborfs Singer ift barin fichtbar. - 10 Bimmerverzierung. 3m uppigen (aber auch nicht ju rathen. ben) morgenlandifden Gefchmack.

" Milion

Marin Marin.

27stes Zoft. 1. Einfach landliches Gebaube. Die Beschreibung sagt: es sei das Anbeplätzchen des Schörfets des Anathon und Oberon). — 2. Hollandliche Windmuble. Plumenvase auf einem gut gedachten Piedestal. — 3. Eisteller unter einem Weinhügel versteckt. — 4. Schattendatt. Denkmal. 5. Brücken und Banke aus dem Park des Er. D. Werthern. — 6. Gartenhaus in moskowitsichem Gesschmack, so "sonderbar", freylich, wie — manches bed die Großen und Kleinen unter den Moskowitern. — 7. Strohdach über einen Pavillon, u. s. w. — 8. Gartensaal, aber mals in moskawitsichem, doch etwas — menschlicherm Gesschmack. Gartenbanke. — 9. Zimmerdekration, im the kischen, — sehr geklecksten — Geschmack.

Ri.

Propplaen. Eine periodische Schrift, herausgegeben von Gothe. Erster Band. Tübingen, ber Cotta. 1798. Zweiter Band. 1799. Jeder Band zwischen 20 und 22 Bogen. 3 M. 8 B.

on Creating of Saint of Cooking Could send

Gine reichhaltige Ginfeitung erflart fich über bie Beranlaf. fung des fpinbolfichen Titels, über die Abficht Des Berts, es foll Bemerfungen und Betrachtungen barmonifc verbune bener Freunde über Matur und Rupft enthalten, - und uber mehrere auf die Runft, ben Runftler und bas Dublifum und bepber Berhaltniffe fich beziehende Begenftande. Die pornehmften 216handlungen, Die das Bert felbft liefert, find folgende: Heber Laofoon. Dachbem ber Berf. Die Erfore berniffe eines boben Runftwertes entwickelt und gezeigt bat, bag Lagfoon jene Bedingungen erfalle, wird ber Moment ber Darftellung, Die Stellung bes Baters und bie fammille den Theile Der Gruppe beleuchtet. Das Refultar ber Unterfuchung ift in folgende Borte jufammengefaßt : "Der Denfo hat ben eigenen und fremden Leiben , nur brep Empfindungen, Furcht, Odrecten und Ditleiben, bas bange Borans feben eines fith annabernben Uebels, bas unerwartete Gemabt. werben gegenwartigen Leibens, und die Theilnahme an bauernden ober vergangenen; alle brep merben burch biefes Rimft. wert bargefreilt und errogt, und giber in beit gehörigen fügungen. Die bilbende Rank wir tillige 700 ben

arbeitet, wird, fobalb fie einen pathetifden Segenftand mablt, benjenigen ergreifen, ber Schreden erwect; ba hingegen Doefte fich an folche halt, bie Butcht und Mitleiden erregen. Ben ber Gruppe bes Lactoons erreat bas Leiden Des Baters Sorecten und zwar im bochften Grade, an ihm bat bie Bilbhauerkunft ihr hochftes gethan; allein, theils um ben Birtel aller menichlichen Empfindungen ju burchlaufen, theils um ben beftigen Ginbrud bes Schredens gu milbern, erregt fie Mitleiden für den Buftand des jungern Gobns, und furcht fur ben altern, indem fle fur diefen auch noch Soffnung übrig lagt. Go brachten die Runftler, butch Mannig-faltigfeit, ein gewiffes Gleichgewicht in ihre Arbeit, milbete ten und erhoberen Birfung burch Birfungen, und vollendes ten fowohl ein geiftiges als finnliches Bange." Ueber Die Begenffande der bildenden Aunft. Sie werden eingestheilt in vortheilhafte, gleichgultige und widerstrebende. Die erften befaffen rein menschliche Darftellungen, biftorische Darftellungen, Charafterbilber, erfundene mothiche, allegos tide und fombolifche Darffellungen. Die Charaftere jeder Omtung werben beftimmt, Die Schwierigfeiren, welche Die Aussubrung begleiten, gewurdigt, und bie Mufter, welche alt und neue Runftler in jeder aufgestellt haben, beurtheilt. Heber etrurifde Monumente in Briefen. Mehrere plas ftifde und architektonische Refte ber etrurifden Runft merben blammengeffellt, und verfchiedene allgemeine Betrachtungen ührt die Bermandtichaft ber etrurifden und griechifden Rung eingelwaltet. Rafaels Werke, besonders im Vatikan, Der Zweck biefer trefflichen Abbandlung ist nicht, die Kunftwerte diefes unfferblichen Deifters ju beschreiben; fondern den Beift und Charafter beffelben aus ihnen ju entwickeln. Der Berf. ipricht baber, nachbem er einiges über Rafaels Unlage und erften Unterricht vorausgeschicft bat, von beffen frubeften Berten ju Glena und Kloreng; gebt fodann ju ben fpatern und vollendetern über, und endigt mit iconen Bemerkungen über bes großen Kunftlers Anordnung, Zeichnung, Colorit, Birtung burch Maffen und Beleuchtung, Gewändern, u. f. w. Miobe mit ibren Bindern. Die Figuren , Die gu biefer großen Gruppe geboren, werben fammtlich einzeln beurtheilt und gewurbigt. Bir entfinnen uns nicht, in arrifticher Dinficht, etwas Befferes über Diobe und ihre Rinber gelefen bu haben. Durch einen Dachtrag, ber bie Ergangungen ber Siguren genau anglebt, und fich noch über einige anbre wich-BRIDK - Th

tige Dunfte, ale uber bie antife Copie berfelben und aber bie Epoche ber Muffindung, ausläßt, wird ber erfte Muffat vervollständigt und auch den Forderungen des Krititers und Intiquars Genuge geleiftet. Ueber Reffauration von Kunff. werten Die befte Bertopeungsart jum Ergangen und Musbefferung beichabigtet Cratuen, und Daterenen. Chal-Fographische Gesellschaft zu Deffang Abre Werke merden angegeigt und beurtheile - Neber Lebranffalten zu Bunften der bildenden Afinfte. Rur jest nur noch Ginleitung oder Betrachrung uber die Frage, warum bie Runft ben ben Striechen fo boch gestiegen, ob bie dieffliche Religion ibr binbeelich oder forberlich gemejen, und aus welchen Urfa. chen fie unter une in Berfall gerathen fen und raglich tiefer finte. Diderois Beufuch über die Mablercy, überfest und mit Anmerkungen begleitet. Macbriche an Runfiler, und (fcon aus anbern Beitfcbriften befannte) Preisaufgaben. Wir haben uns auf eine allgemeine In baltsanzeige eingefchraute; aber hoffentlich wird fie binreicher, um fomobt Die Reichbaltigfeit als Tendenz eines Sournals u bezeichnen, das, wie wir munfchen, unter gliedlichen Mulvicien feinen Unfang genommen baben mag. Da es nicht bief Das Theoretifche, fondern auch bas Praftifche behandelt, und nicht blog bie Berte verftorbenet, fondern auch bie Beruche lebender Meifter betrachtet, und ben Grundfagen, ble es verbreitet, und ben Rrieifen, Die es aufftellt, burch einer eben fo bentlichen ale liberalen Bortrag, Gingang ju verthaffen fucht : fo mare es ein mabrer Berfuft fur bie Runft, wenn es nicht recht lange befteben und die Birfung berppibringen follte, auf die es berechnet ift.

So.

Romane.

Sagen, Mahrchen und Anethoten aus bem Morgenlande, ober (?) moralische Erzählungen. Riga und Leipzig, ben Müller, 1798, 312 S. fl. 8. 1 MC.

Die fich mehr und weniger offen barlegenbe moralifche Ern-

n de la

Anbung nichts Borgugliches haben, mochte wohl basjenige fenn, wodurch fie fich am meiften empfehlen. Gie find folgende: 1) Der gluctlichfte Zag, oder ber gebefferte Beigige. I Det Ralife Mimangor wird burch eine Unbaufung munderbaret Ereigniffe von feiner unmaßigen Liebe ju feinen tobten Schas Ben geheilt. Wenn gleich bie Correctife von ber Urt maten, baf fie ibm bennahe bas Leben foftetent : fo feste er fie boch über atte frohe Begebenheiten mabrend feiner Regierung bine auf, und brachte burch biefen Unichlag bie Bornehmften feis nes Sofes, benen er ben guter Laune einft bie Frage aufjus lojen gab, welchen Sag fie für feinen gludlichften bielten ? und die freulich auf gang andre Dinge riethen, in nicht ges ringe Bermunberung. , Go weit mußte es tommen, bieft er ihnen entgegen, wenn ich ein anbrer Denich werben follte. Bon ba an bin ich weifer, tugendhafter, und glucklicher gemarten, und ich bente es ju bleiben. 3ch fürchte teinen Rudfall mehr. Dein Bolt, bas mir fonft fluchte, liebt midy. Sch' thue fo viel Gutes, als in meinem Bermogen febt, vergute fo viel als ich fann, und barf hoffen, bag ich einft nicht unbeweint fterben werbe. Best frag ich euch, ob ein Zag , Der eine fo große und gludliche Beranberung in mit bewirtee, nicht zu ben glucklichften meines Lebens zu gablen fen?" 2) 6. 65 ff. Det reiche Bettlet. Gin fonderbater Menfch ju Bagbab bat bie Grille, fich beum beimlichen Befit ber größten Schafe, blog um feinen Bermandten, von beneir er grobild beleidigt worden war, burch ben fteten Unju erwecken, felbit in bie Rtaffe der durftigften Bettler gu verfeten. Lahm, mit bleichem Geficht, mit gefurchten Man. gen und mit matten erloschenen 2lugen, die nur gu beutlich Den Danget verriethen, den noch überbem laut feine gerfumpte Rleibung verfundigte, fag er taglich vom fruhen Dorgen am bis jur Dammerung auf dem Marttplage; fuchte burch diefe offentliche Ausfrellung feiner traurigen Geftalt, Allmofen gu gewinnen, und theilte bas ibm über feinen nothburftigen Unterhalt übrig gebliebene, wieder feinen durftigen Diebrus bern mit. Um feine Rache gegen feine Beleidiger auch noch nach feinem Tobe ju verfolgen, febte er ben Kalifen Dotae teb jum Erben feiner verborgenen Reichthumer ein, benen et Bunfeich einen Auflat über feine Lebensgeschichte, uber bie Mittel und Wege, burch welche er ju feinen Schatten gelang. te, und über bie Grunbe feines gefoften und ausgeführten grillens

grillenhaften Entichluffes - es verfteht fich gur Befanntmas dung und Rrantung feiner Freunde - bingerließ. 3) S. 128 f Die Dacht bes Bludes. Ein in einem fifc gefuns benev toftbarer Ring macht einen ehrlichen Armen, ben guvor bas Schicffal ein paarmal um fein Glud, bem er nabe wat. gebracht batte, jum Befiger von 80000 Golbfruden. 4) G. 186 f. Der Philosoph, eine dinefifche Geidichte. Der Raje fer Efching Duban fucht einen Philosophen, um ju erfahren, was man benn eigentlich mit biefem Wort meine. De mehreten, Die fich ibm bafür ausgeben, verfehlt er feine Abs ficht : benn ba er ihn in einem großen fcbarffinnigen Doralis ften gefunden ju haben glaubt : fo macht er bie trautige Ents bedung bag ber Moralift bie von ihm fo fcon angepriefene Ingend felbft nicht ausubt ; daß er benallem feinem Ueberfluß. Beinet Menfchen eine Boblibat erzeigt; bag er rachfuchrig und boshaft, ber größten Berftellung und ber niedrigften Refecheren fabia ift. Endlich ba er die hoffnung, feine Binnfche erfüllt au feben, bereits aufgeben wollte, erblicht er auf feiner romanhaften Bandericaft mitten in bem tubigen Schoofe eines angenehmen Thals ein Sous, bas burch feine tunftlofe Bauart, und burch feine gefchmachvolle Ginfachbeit Die Aufmertfamfeit auf fich joa , 2Bem, murbe ber nachfe Bedegnenbe gefragt, gebort jene Bobnung? - Gincin euriofen Menichen, fiel die Antwort, ben nichts in ber Belt aus feiner Saffung bringen fann. Dir fonnen ihm noch fo piel Doffen fpielen, noch fo viel Unbeil gegen ihn anftiften - ihn enbrt es nicht. Beift bu, wie er fich racht ? ier thut und fo viel Gutes, als in feinen Rraften febt. In Babrheit man muß ihn lieben " Der Raifer murbe febr beateria, einen Dann von einem fo befondern Charafter fens men zu dernen, der felbft burch Beleibigungen nicht aufqe-Gracht werben fonnte, und pon einem nicht gemeinen Wichlwollen befeelt gu fenn fcbien. Der Raifer lentte feine Schritte mach feiner landlichen Bohnung bin. Allenthalben, mobin er fabe entfalteten fich bie fanften Reize ber Ginfalt und Bunftiofen Datur vor bem Auge; alles in einem giemlichen Umfreife trug mehr ober meniger bas Geprage einer thatigen Milbe und Denichenfreundlichfeit, Die ben Charafter bimme Mifcher Beifter ausmacht. Schaafheerben weibeten ohnweit ber Bohnung; Die Zweige einiger großen Baume waren Dicht in einander geichlungen, und bilbeten Lauben, unter beren erquidendem Schatten bie Borübergebenden ausruben fonnten;

auch fehfte es nicht an Beden, aus welchen flares Daffer bervorfprubeite, um ben Durft bes muben Banbevers guftillen. Ben ber Unfunft bee Raifers an ber reigenben Wohnung befam eben eine große Denge Urmer ein milbthatiges Allmofen, welches in sinem gewiffen Daag Reig beftand. Tiding Duhan geht binein; ein ehrmurdiger Greis von etwa achtzig Jahren liegt auf fels nen Rnien, und fpricht, ohne ben Raifer gewahr zu merben. folgendes Gebet : "D bu Gott ber Gotter! wie foll ich bit banten ? bu baft mir Große und Heberfluß genommen; aber bu haft mir mein Studden Brod gelaffen, bas ich mit meis nen Brubern theilen tann. Gieße ferner beinen Geegen aber biefes Reich aus! Bache uber bas Gluck unfers ers habenen Surften ! und mochten boch meine Rinder murbig Jenn, ihrem Baterlande und ber Denfchheit zu bienen ! Rochten fie oith boch immer lauter und rein verebren! Laf mid, allmadtiges Befen, lag mich in bem Schoofe meiner Kamilie fterben, von ber Belt vergeffen; aber von ben Dels nen auch nach meinem Cobe geliebe!" Det Raifer verlobe teines von Diefen rihrenden Borten. In bem Augenblicke bemertt Efou-p ber Greis ibn mit feinen zween Begleitern. Er fteht auf, und gehr ihnen entgegen. Bas bat euch, were thefte Deiferbe, bewegen tonnen, fo weit von eurem Wege ab ju meiner Bohnung ju fommen?" "Der Bunich, ante wortete ber Raifer, ben Sit der Eugend und Beisheit gu finden," - Dicht bier, fiel ihm ber beidelbene Breis ein, nicht bier werbet ibr biefe ungewohnlichen Schafe entbecken. Dier werdet ihr nur ein treues Gemalbe von jener gluchlichen Mittelmäßigfeit erblicen, welche bie einzige bem Denfchen angemeffene Lage ift. Tour fellt bem Raifer feine vier Gobne ror, bie fich alle eine Ehre barans machten, bas Reld an bauen, und bie fich vorzüglich burch bie eifrige Erfullung ihrer findlichen Pflichten auszeichneten. - Der Raifer fonnte die Bergense gute, bie Leutfeligfeit und bie ungefchmintte Berebfamteit bes ehrmurdigen Ufren nicht genng bewundern. Gine gewiffe bimmlifche Beiterfeit mar über fein Geficht ausgegoffen, frabite in feinem noch immer lebhaften Muge. "Bie lange, mein Bater, febit bu in biefer friedlichen Bohnung?" Dens nabe vierzig Sabre. Sich lebe bier unbefannt, ich thue fo viel Gutes, als in meinen Bermogen fteber; und blog bet Umftand, baf ich nicht fo viel thun fann, ale ich gern wollte, trinnert mich an meine ausgestandenen Buglucksfälle. Ach! de gelleg: Angelelistere Betreitsgeste underer Bereitmillig.

Digitized by Google

308

willigfeit ihr Elend ju mindern geben fann!" "Bie ? bift bu unglucflich gewefen?" ne "Co burft' es wenigftens In ben Mugen ber Denfchen fchelnen. 1 21ber ich bin bem mierie gen Schidfal viel Berbindlichkeit fouldig; ihm verbant ich jemes Mitleid und die Empfindfamfeit, worin bas Bergnugen einer eblen Geele befteht. Das Ungluck bat mich fühlbar ere innert, daß ich ein Menfc bin. Bie leicht fonnt' ich nicht bien im Glud vergeffen! Satte ich nie unschutbig gelitten, to batte ich nicht mein Bet; fennen gefernt; ich batte nie tene unaussprechliche Bonne gefühlt, Ungludlichen wein Dita leib ju ichenfen , und juwellen ihren Odmers ju beilen." Du fleteft unichulbig ?" - Be nun ja! - ich mar einer mon ben Miniftern des vorigen Baifers." Der weitere Berfolg bes Gefprachs, in welchem Tion-p mit fo viel Gute und Entichnibigung ben Raifer vertheibigte, machte es Tiching Duban fchwer, feine Thranen ju unterbrucken. - "Ja! ende lich bab' ich ben Dann gefunden, ben ich fo lange bergeblic fuchte! Dir werben uns bald wiederfebn." Der Raifer reifte unerfannt ab, und febrte in feine Sauptftabt gurud, Dade bem er die Staatsvermaltung wieber übernommen batte, befahl er, bag Cfou-p und feine vier Gobne nach Sofe fommen follten. Der ehrmurbige Greis nabm ben Befehl mit ge giemenber Ehrerbietung an; aber feine vier Gobne biengen Dem Schmerz und ber Traurigfeit nach. "Gewiß, fprachen fie, baben bie Reinde unfere rechtichaffenen Baters Gelegenheit gefunben, neue Rabalen gegen ibn gu fcmieben. Dan miggonnt ibm fein fleines Gluct." Deine Rinder, fagte ber gute Efou-b, was habt ibr an furdren? Sibr habt bisber tugenbhaft gefebt : follt' es euch fo fcmer werben, ju fterben ? 3ch felbft werde euch ein Benfpiet geben. Kommt, lagt uns bem Bebot unfers Oberheren Rolge leiften. Wit ben Wertzeugen bes Landbaues wollen wir vor ihm erfcheinen Das find bie Belden eurer Burde, die ihr ben Ehrenzeichen enver Berfolger entgegenftellen mußt." = Efour p erfcbien mit feinen vier Gonnen vor bem Raifer. Geber trug eine Sache und ein Grabicheib. Gie warfen fich por feinem Throne nieber; man befahl ihnen aufzufteben. Ehrmurbiges Botet, fprach ber Raifer, erinnerft bu bich nicht, mich fcon einmal gefeben zu haben. Tou-p febt feine Mugen auf, und fiebt Efding Ouhan voll Erstaunen an. - Der Raifer feige von feinem Throne berab, und umarmt ihn mit ber innigften Rife rung. "Sier," fpricht er, inbem er fich ju einem Soufen

Soffeute wendet, die die Rengierde nach bem Pallaft gezon gen bar! "Sier ift ber Sterbliche, ber gottliche Dann, ben ich fo lange vergeblich gefucht habet Das ift der Phis lofoph!" Bergieb mir, fprach blefer, wenn ich mich, bich ju unterbrechen unterfange! "Bo find meine Schriften, bie mich gu Diefem ehrenvollen Damen berechtigen ?" Deine tugenbhaften Sandlungen, beine Boblthaten find bie beften Bucher. Du und beine Samilie follen alle Chre und Muse zeichnung genießen. Ich werde mich bemuben, bas Bers feben meines Baters wieder gut ju machen, es foll mein Stoll fenn, Dich ju fchuten und von bir geliebt ju merben, -Scheue dich nie, mir ben Spiegel ber Wahrheit vor Die Mus gen gu hairen. Dach beyber Tobe errichteten bie Chinefen ju ihrem Undenten gwen Statuen, Auf ber bes Raifets ftanden die Borte: Der Wohltbater! und an bem fuße bet andern war Efou-pe Dame mit ber Unterfdrift gu lefen : Der Philosoph! 5) G. 327 f. Burdigung bes menschile den Lebens. Abborrahman, einer ber machtigften Ralifen in Spanien, giebt feinem Sobne gute Lehren über Menfchene glud. "Buerft beginnt er, mocht ich bid ubergeugen, bag bu als Rorig fo gut, wie andere, ein Denfc bift. Diefe Babrheit wird dich lebren, beine Unterthanen als beine Dite beider ju lieben und beine Pflichten gegen fie aufs genaufte au beobachten. Glaube nicht, daß bu von bem allgemeinen Loofe aller Sterblichen, ju leiben, fren feuft, bag bu menigen bie Launen bes Schicffals ju furchten habeft, als andere, benen bas Glud feinen Ehron ichenfte. Det Ehron vere fcaffe bir feine bauerhafte Glucfeligfeit. Deine eigenen Erfahrungen tonnen bir bafur Burge fenn. Lies bier felbft mein eigenhandiges Dentbuch. Der Gohn las : "Bon meis men Unterthanen geliebt, won meinen geinden gefürchtet "und von meinen Bundesgenoffen geachtet, hab ich nun funf. wig Jahre im Frieden tegiert, ober beftanbig Siege erfoche nten. Reichtham, Chre, Dacht und Bergnugen haben meinem "Rufe ju Bebote gestanden, und tein irbifches Gut fcheint stu meiner Gludfeligfeit gemangelt ju haben. Unter diefen "Umftanden bab ich die Tage bes lautern und mabren Gludse senaffes, welche auf mein Loos gefallen find, gezählt - und oibrer find nur vierzebn. Denfch! fete beine Buverficht aniche auf die Guter diefer Belt!" 6) 6. 234 fe Gleichs beit gebore jur Freundschaft. 21bu Dalff und Rufvendfcha waren benbe arm, als fie bas Schicffal gufammenführtes Ihre

Abre Freundschaft wurde bewandert und jum Sprichwort in gang Perfien. Ploglid fdwang fich bet lettere burch Sille feiner gefallenden Dichtfunft jum Liebling bes Derfifchen Do narchen und gum bedentenden Ditglied an feinem glangens ben Bofe, und 21bn Dalif blieb in feiner bisherigen Riebrig. Beit. Lange von Rufvenbicha vergeffen, begegnete er einft Diefem , und betommt von ihm Bormurfe, bag er fich fo fange pon ibm entfernt gehalten babe. 2bu Dalit rechtfers flat gegen ibn Die Schicklichfeit und Mothwendigfeir biefes Berhaltens burch eine allegorifche Erzählung von einem fleis nen , ftillen Blugdeng am beffen Ufern gluctliche Sirren and Landleute fo lange froh und forgenlos mobinten, als es flein blieb; von bem fie aber mit ihren Seerden und Sutten fich eilfertig juructjogen, fo balb es burch funftliche Bertler fung feines Betres und burch Bufammenleitung noch anberet Bache in baffelbe jum mafferreichen Strome gemacht mur De, - aus Furcht, beb bem erften Austreten feiner Gemaffet son ihm verichligen gu werden! 7) 244. f. Die Abficht bes Lebens. Grorterung ber Frage: was muß ich thun, um das Leben ju genießen, ohne am Ende von Reue und Bor wittfen gefoltert ju merben ? Eine Art von Berfules auf bem Scheidetvege. 8) S. 271 f. Sabi, ober bie Barbe bes Dichters. Ondi rettet ein unichulbiges verlabees Dabdien, und mit ihr bas Glud einer gangen Familie - von der Gewalt Des lufternen Sulrans durch Sulfe einiger feiner Berfe, - eint Anrede ber Unfchald an ihren Berfuhrer - bie fie bem Onle the arabin ven Zugmöhler, ab fer bas Apfill feb igt der Begfet Ben univigit fontes in binent gelog Ben Edn sorbettutirister Enter settlem voll a Mills an begreelfite Armaident ingil ven Sanion Dreigriven neumic Minior A Nitially and grigon with and the selection of ny die Kim die Dichtunff febourelingen wert für Wie white the Berghithank tourism. Or Except to See righitelt; gand unite beindenteil 100) Gingung Ebe in. Aff Aldiebi goodeb über bent bichenen A Mbenien Gebinten: Lingbauf Geben beine ibilde Waft-und Liebe abspotinffent mirbe," in elab fait. Averager, web berichen Einiger nath einer inngeftriften Weilaren Drobe eben nicht amm beffen and te thefabene Erfabrungen nicht pu befregelt wern!

au große Anfapferungen zu verlangen, überfährte, und ihm bewies, baß seine Schwermuth bie Folge eines sehr eigensins nigen Willens wate. ... Du bist ein Mensch, sagte ibm der Greis, du mußt auch andere als Menschen betrachten, und von ihnen nicht mehr fordern, als Menschen leisten können. "Der Vortrag bieser Erzählungen ist natürlich und kunftlos!" und Druck und Papier schon.

without the off again to the first the strategy of Cph. 1

Das Haus (berer) von Grabnow, ober bie liebe nach ber Che. Bon J. G. D. Schmidtgen, Leipzig, ben Fleischer bem Jüngern. 1798. Erster Theil 300 Seiten. Zwepter Theil 272 Seis. 8. 1 Mg. 16 R.

Mochten wir viele Schriftsteller für die große Elasse bet Lesenden haben, wie Herrn S., und viele Romane mir is eblen und so völlig erreichten Zwecken, wie dessen Liebe nach der Ebe! — Rec. wurde glauben, mitrelft dieses doppetten Bunsches sich selbst einen Borwurf zu machen, wenn und so tem die Verspätung der Anzeige bieses Buchs von ihm vern wie be Werfpätung der Anzeige bieses Buchs von ihm vern wurden, und nicht gung außer den Grenzen seiner Willstuhr täge.

Sr. S. macht überhaupt auf Die Dachthelle aufmerffam, welche aus ichiefen Erziehungsgrundfaben, aus der falfchen Diche tung weiblicher Gitelteit, und ans ber Sucht, hohere Stande gu eifeigen, entfteben. Gein besonderer 3med ift, theils Die logenannten Binchsfalle, theile fcheinbare Sinmegfebung übet Bornrtheile ber Stande, ihrem mabren Behalte pach bargu ftellen. Beplaufig finden fid) Beptrage jut Beantmortung der Fragen: "Warum balt bie Unnaberung und Bereine gung ber Stande fo fdmer ? - Cind Reichthum ben bein manne Iden und Schonheit ben bem weiblichen Gefchlecht fichere Bermittler biefer Bereinigung? - 3ft bloß leibenichaftlicht ober auch vernünftige Liebe ichon binreichend, Die Schwierig. tellen ju befiegen ; ober muffen mir der Liebe, Bebufe iber Sinnlichfeit, auch noch jene Fertigfeiten und Allegefitten Id verbinden, welche man unter bem Ausbruck, bie Dere fin hat Wale an verfiehen pflege? - Wie 4f Chuntichteit

Digitized by Google

und Bernunfe in das gehörige Gleichgewicht gu bringen, woburch die Dauer bes ehelichen Glucks ober ber handlichen Bufriedenheit begrunder wird?" u. f. m.

Ohne von Borliebe für fein Bert ftre geleitet zu fenn, hofft ber Berf., "ber Lefer werbe, obgleich nie aus ber wirt. Ichen Belt hinausgeriffen, bennoch mit Bergnügen auf die dargestellten Scenen hinsehen;" und allerdings werben fie, anger ihrer Berwandschaft mit seiner menschlichen Natut, fein Gefühl für bas Schone befriedigen, seiner Elnbildungse traft einen fur's wirkliche Leben unschallichen Schwung gesben, und weder ben Berstand noch bas Berg leer laffen.

Was die mit einer, den Schriftstellern unserer Zeit kider nur felten eigenen Gewissenhaftigkeit eingeleitete und vorsschifts gezeichnete Scene der Wollust batrifft.: so ist auch Recder Meinung, daß wollüstige Vilder in einer solchen Steblung und ben einer solchen vorhergegangenen Richtung det Einbildungskraft ohne Nachtheil bleiben, und, so angewandt, selbst vortheilhaft für die Sittlichkeit sein, und wenn Leserjund Leserinnen, deren Teinen alles tein, und wenn Leserjund Leserinnen, deren Hern sich nicht mehr unbefangen, und deren Sindidungskraft längst verwildert ist, auch selbst biet Nahrung für ihre sündliche Lüstenheit auszusinden wisen werden: so wird wenigstens der Versalser dies nicht zu vera antworten haben.

Mußte Rec. bem Bestreben bes Berf., in Schreibatt und Sprache immer musterhafter zu werden, nicht Gerechtigs feit wiederfahren lassen, so wurde er es nicht der Mühe werth achten, ihm noch etwas mehr Ausmerksamteit auf Aleinigkeit ren zu empfehlen. Go ift j. B. partheitsch, Karakter ic. wegen der sichtbaren Gerstammung dieser Worter aus dem Lateinischen und Griechischen, unstreitig nicht so richtig, als parteitsch, Charakter ic.

Neue "Allgemeine and Bennahl for eak generate untwelcher alle fin fin blete with utsche Zibli

Buul mit funtpolien Banden Zwenten Sing

पूर्व के वर्तिक वि

Cedetes Delle file interne unu Anterkfgentblatt, No. 42. 1800. 19 den graft.

The state of the s may felters light production in the control with necessary 417 June 21 AB of the cre herter in a star

saucidei Adultifeire Communication von Franklichen Michigania Jahrgang 1797! Glebeittes bis gepn AND THE WAY in the safety and a decrease of the first second Marida A

ge febente Seft enthatt i) über ben Gelt bes Buntius pon Orn. Konreftor D. Sotbett. (2) Cooled t Bet lade, burch Clementarphilosophie und Anseillichtete erbeben.

Das nible ! (1) Luch bie Muffichraise bide ime kefichren. Bent Dent Diarrer D. Salan. 2) bieber Schellunge Bants Bos ift aft Enber bas Dirale ingentern Bonfellungenfter pos bend. Obereit: 13) Ginige Bennet fungem ilbeffibin Big Merbeldreibung in philosophildier Stitchficht; mit Bint Wook Kint: (4) Lietrarifche Anzeigen, wie fich eine busfilfeliche Becenfice finder von folgender Abomblima des D. Inmed in Bettingen : Von dem Urfprung wijnweb Beidenten beit einer unmittelbaren gottlichen Offenbarung.

Das neunte: 1) Betluch einer neuen Dorftellung be Biffenichaftelebre, von Prof. Sichte. Fortfebung. 2) Uebes Menfchenvereblung, eine Abramblung in zwen Reben, von Den. Drof. 3tb. 1) Berlitch einer Beantworeung ber Fras ge: Db ber Burger eines Staates im Sennffe feiner burgere lichen Rrepheit auch naturlich fren fen? von Sen Deramtsabe votat Jabrie ju Gerlig. " a) Philosophische Briefe an Brn. von Brieft in Meunhaufen; von Sin, Bulfon,

W. Z. D. 23, LV. 23, 2. Gt. Vie deft.

Das rebnte Seft entfalt blos eine alleemeine Mesante ber neuenten mille fopfichen Widratus; wie abes biesmal Bibniften . fanden bas Weimmgen beuttheilt werben. fer Auffas, fo wie im flebenten Stud Die Mpolodie, und neunten ber Berluch einer neuen Darftellung ber Bell 1 aufferhalb ber 3ch Schule fein Jutereffe mebe. Bir 1 Stantifolophen haben lange gering viere Bereiten jugiffigi wie die Berren an ihrem babylonifden Thurm banen, einer ben andern und auch wohl jeber fich feibft nicht verfte wie ber Gine fich auf ben theoverischen, ber Andere auf ben prattifchen Gesichispunkt stellt. von wannen fie fich einenter ihrellnwillenbeit u.l.w. vorwerfen; wie ein Dritter dazu tom und eine turfprungliche Joennität des Cheoretifchen Praktischen in uns verkandigt, wodurch die Affektios nen in uns 30 Bedanten, Die Gedanten gu Affettie ? nen. das Reale ideal, das Ideale real wird (1X. sas f.); boren wir biefem Tanfenoffinfler einen an , er meint es gut mit uns

(IX. 195 f.) "Er ift ein Joealift, Bin B iff ein idealiftisches: fo fprechen manche und attabel mit ben Dame und fein Softem auf, einmal gefchlagen ben. Lieben Fraunde, wenn ihr mußtet, daß er un fern Steatiff ift, als er sugleich und eben beimes Arenafte und bunbigfte Reglift ift, mutbet ibr in Den." (Das tlingt fait wie Die Bere in Dacbeth Angt in fair and fair is foul; and with hier ein bisthen gebett, mas auf eine binaus lauft, aus ber Talche gelpielt) Aft denn euer Realismus? und worin bestebt er eigenti in ber Bebauptung, bag etwas auffer euch - ihr mife mi mas, noch wie, noch mo - eure Borffellungen veranie mit Erjaubnis gefagt, Dies ift falfc. 3hr babt bes nicht oud felbit gelchöpft, ibr babt es in irgend einer Schule bort und fprecht es nach, ohne euch felbft ju perfich (Bie fein! mas wir noch von bem Berf. baren, bas h wir in feiner Schule; wenn wir ihm alfo nachbrechen : el Sidealiff ift ein Realift, ober ichwarz ift weiß: fo verftebe wir uns!) _ Euer Realismus ift weit alter ale jene Bo bauptung; auch liegt er unendlich tiefer als jene von bet Obell Bache abgeschöpfte Erflarung des Ursprungs eurer Borffelle (la mobl unendlich tiefer, ba er in bet Bebaupfilb liegt, bag man ein Ibealift werben muß, um ber frenge und bundigfte Realift ju feyn.)

Diefer gianbt und will nichts anders, als daß der Beinfand, den ihr porselle, Ingleich auch der wirkliche fro." (Mun das läßt sich hören; aber das liegt ja nicht und ihre rief; es siegt nietmehr fedem vor der Nade. Ja bent houl is kale und kair is foul nicht wäre!) "Dieser Sag bent siedes unders, als der klare unverkennbare Joealis. Ind sie ihr euch dagegen strauben mögt, sev ihr sich ihr euch dagegen strauben mögt, sev ihr sich ihr euch dagegen strauben mögt, sev ihr son ihr gistenmen geborne Joealisten." (Das erinnert in holders Ersemus Montanus, der seinem Vater, dem seichen Kufter Berg, bendes, er feb ein Sahn, weil man und Kufter Feyn könne, ohne hahn zu seyn.)

"Ban die fein Realignus fuffen pure Beinlubliofonben aux besweren nichts , weil ihnen bie menfchithe Mathr umter ginem eiteln Spiel mit Begriffen langit verfchwunden ift." Ber barf fich nach Diefem DRauffeft gegen die Schulphitofophen moch auterfleben, ben Barf. im Barbachte gu baben , et for fellaft einer, und auch ibm fen die monichtiche Ratue unter dem eiteln Spiel mit den Begeiffen Joealism und Mealiam langit perlamment!) "The folle fuhlen, ban ibr And helben Philosophie werch fent." (2Bir follen fühlen's Mile ift bas su verftebn ? 2ich fo! ich boffinge mich: es ift in foregorische Imperatio, der Sollicionus, aut fich bie diren lafte. Der fommer gur rechter Beit; er aberhebt ben Berf. ber Dalbe, on uns fühlban zu magten, bag wir comer bafferre Dallefophie wenth find, als der, the wir bafen, und die une Guage thut! Der Berf. befiehlt une burg And gut, mifen angehornen und finnlichen Reallemus Polit riven gribernitu menggulchen, der que dem Abgrund des berfinglichen Bealiem, West weiß mie, herauf gehalt win fall. Ignoti malle gupide, wirden mir antmotten, minige une aus Angle une bem febrechiden Gollen un. melinder,) "Raft die Lodten ihre Lodten begraben : tier endemantence Wenschenngenn (was? bie nanvielle Mas Me fic gegen den Speatismus fertube?) berm Liefe Marine Mhilatephie aus Begriffen excenndet bat." Wolfd me Philipphie, das mus man manl fo verfiehr: noch w andone als die des Berfaffers ; denn if fein Jaentise sons, feine überfinnliche Melt, die ber ifimlichen zunt Printe liegen foll, wicht guch ein Begriff : "Bein nein wie Same mie bierfte Ich e Schoole, wie bie abtennis iche,

fche, Die der Dinge an fich, entgegen, fein Begriff, fons bern Joec." Sut; aber ift benn eine Ibee nicht etwas fas-Uches, Begreifbares? Man hore unfern Berf, S. 110.:

"Rant symbolisirte ben übersinnlichen Grund alles Sinnlichen burch ben Ausbruck Dinge an sich; ein Ausbruck, ber, wie alle symbolischen Ausbrücke, einen Widerssprück in sich schließt, weil er das Unbedingte durch eln Ber dingtes barzusiellen, bas Unendliche endlich zu machen sucht. Solche widersprechen de, ungereimte Ausdrücke aber sind die einzigen, wodurch wir überhaupt Ideen darzustellen vermörgen.

Seine! Maria! Bas ift bas!! Steht bas wirflich ba? Sa, lieber Lefer, fo gewiß als bu es bier liefeft, und buchfteblich fo fteht es ba. Aber fo tann man ja leicht ju Steen tommen, und bas Reich ber Ibeen gewaltig erweitern: leber Unfinn bat bier bas Burgerrecht; weiffes Schwari, bolgernes Gifen, brenmal eins ift eins, - balt, fleber Lefet, fricht sie poreilig: ber Stifter eines Reichs tann anfnehmen, wen er will, und ausschlieffen', wen er will; und unfern Bert, wenn er bie eben genannten herren und Damen micht beauchen fann, wird es ficher nicht an einer Diffints sion feblen, um fie trobig jurudauweifen. Er tann ja fagen: Bern gleich Steen nicht anders als burch ungereimte Musbrude bargeftellt werben tonnen : fo folgt baraus nicht; bar jeber unnereimte Ausbruck eine 3bee barftelle." Fragt film anin nach bem Unterfcheidungsmertmat ber einen wit ben anbern: fo wird er antworten : "Unterfceibnigsmitte intale gehören Debin . wo mant einem etwas burch Dentiffe verkändlich machen will (G. 133.); das utfpringlicht Bi frellen aber tigt fid gar nicht burd Bedriffe verftanblich mit chen; baber forige ich auch nicht mit bem Dofftildte bet " fprutiglichen Borftellens an: fottbern ermabne withurbil Lebrling vorerft, von allem Borffellen ju abftrabitein tim in Minlebund beffelben in vollige Rrepheit in verless Dem aber behaupten wir, daß ber menfoliche Seift; iff er von allem Objeftiven abftrabirt, in biefer Sanbfinig and eine An fchauung feiner felbft habe, bie wie intelletin beiffen, meil ibr Gegenftand ein lediglich intelletende Kandeln ift. Wir behaupten jugleich (6. 134.), das blik Anfonming bie Sandining ift woodstell ein kelles Selb

sifest, und daß sonach ber menschliche Gefft selbst Minbers, als Diefes reine Selbfibewufitfeyn ift. poben mir allo eine Anfchauung, beren Objett ein ure forungliches Sandeln ift, und givar eine Anschauma, die. nik nicht erft burch Begriffe in andern zu erwecken vetfuchen burfen; sondern die wir van lebem a priori 14. fordern' berechtigt find, weil es eine Sandlung ift, obne milde ihm bas moralische Gesetz, b. 6, sin schlechthin Anbedingt an jeden Menfeben, in ber blogen Quas litit feiner Menfcheit, ergebendes Gebot vollig unverftand. los fron tourbe."

Aragh bu nun weiter, fleber Lefer; wie tommt es, bas mir jene Anschanung etwas völlig unbefanntes, ja unbegreif-liges ik?" fo antwortet der Berf. (B. 144f.) "Barquf has' ben wir nicht zu antwotten, fenbern blejenigen, die fragen, bomit fie nicht gefregt werben. Uns, benen jene Ans fomung gang Man ift, und ble fic teiner Schwarmes wer bewuste find, uns thundt es ju, etich ju fragen : Warmr ibn jeme Anfchaming Cobine welche the eurer felbft, als metalifcher und intelligenter Wofen, gar nicht bewußt fepb)
noch nicht gum tinten bellen Bewußtfeyn erhoben habt? benn jene Sandlung (bie unfpranglich aufferhalb alles Dewiftkins liegt) sum Bewusteleyn erhoben, erzeugt das, was wie reines Gelbitbewufitfeyn nennen; bag aber bas' beine Selbftbewußtfenn in Reinem von felbft ober burd Ere hadrung von oben entftebel baf vielmehr die Grade bet Reinheit Diefes Gelbftbewußtfepns mie ben Graben unferer' Maralifden und intellektuellen Kultur (die boch mobi muser Agen Werk ift) parallel laufen, must ihr oben fo mobi einfanmen , als daß ift obne jenes Gelbebewußefenn feines Leinen (niche empirischen) Sandeine, also nicht eismes bes transcendentalen Denkens fabig fend; beffen ihr bech fabig an follt ober wollt."

Bas fagft bu, lieber Lefer, ju unferm Drillmeifter? Er tommanbirt uns; rechts! links! ofine uns ju fagen, mas Prantit rechts und links verftebt, welches nicht einerlen ift. wit bem, was wir barunter verfiehn. Bragen wir ibn bae tum ibre nicht langit gefernt habt? Jd. fanns euch nicht Anders als in ungereimten Ausbrucken ertiliren." Leider! CONTRACTOR STANCES GOLD

Mir.

siche, bie ber Dinge an fic, ettigegen, fein Septiff fans bern Jose. Sut; aber ift benn eine Joee nicht Erwas ficht Uches, Begreifbares ? Man fore unfern Verf. D. 113

- ' Jefest Werta! Bus M Das!! Steht bas wirtlich ba? Sa', Heber Lefer, fo gewiß ale bit es hier Mefeft, with buchftablich fo fteht es ba. Aber-fo tann man bit leicht In Ibeen tommen, und bas Reich ber Joeen gewaltig Erweitigen: Beber Unfinn bit bier bus Burgerrecht; weiffes Soul bellernes Elfen, bregmal eine ift eine, - balt , flebes Pat, dicht ju voreilige ber Stifter effes Reiche tann aufflebunt quen er will; und auslahleffen, then er will; "tille aufern Berf. : wenn et Die eben genimmten Betren util Ding tricht beauchen fann, wird es fichet nicht an einer Duffi sion feblen, inte fe trobig jurudanteiffen. Er fann la faget: is Berm gleich Soeen nicht anbers ale burch ungereimte Ange Brude bargeftellt werben tounen : Ib folgt baraus micht; & jeber unnereimte Ausbruck eine 3bee barftelle." Fragt M ann nach dem Unterfcheidungsmertmal ber einen wit ben anbern: fo wird er antworten: "Unterfdeibungsmeste tatale gehoven babbn . wo maniffnette etwas buich Beitiff verftanblich machen will (Si 134.); das utfprängliche Bie frellen aber Mist fid gar nicht burd Bedriffe verftanblic till chen; baber fange ich auch nicht mit bem Doffetlate bet i fpruttaliden Borftellens an: fottbern ermabne vitfinet Lebrling vorerft, obn allem Borffellen ju abftenbireif's fin in Anlebung beffelben in vollige Rrepheit in verless Brun aber behaupten wir, daß ber menfchiche Geffe, in er von allem Objettiven abstrabitt, in biefer Sandtung jag beiffen, weil ihr Begenftand ein lediglich intellektudie Kandeln ift. Wir behaupten jugleich (6. 134.) bag bif Anfonming die Danblung ift woodurt ein geimedeliffe. क्रांशि/

nuthinn mittebt, und daß sonach der menschliche Sesti selbst mäge inndere, als dieses reine Selbstdewustsseyn ist. Tin Jahen wir also eine Anschauung, deren Objekt ein urssprüngliches Sandeln ist, und zivar eine Anschauung, die mit nicht erst durch Begriffe in andern zu erwecken versseichten durch von ledem a priori zu körden die von berechtigt sind, well es eine Handlung ist, ohne welch ihm das moralische Gesen, d. h, sin schlechtbirm in dieder Menschingt an jeden Menschen, in der bloßen Quaelist seiner Menschest, ergehendes Gebot völlig unverständslich seine währe.

Rragft by nun weiter, fleber Befer : wie tommt es, bal mir jene Anschauung etwas vollig mibetanntes, ja unbegreif-tides ift ?" fo antwortet bet Berf. (O. 144 f.) "Barguf has! ben wie nicht zu antwotten, fonbern biefenigen, bie fragen, bamit fie nicht gefragt werben. Uns, berten jene Ans idenung gang tar ift, und die fich teiner Schwärmes ver bewufft find, uns tounut es ju, euch ju fragen : Barunt ibr jene Anfchanung Coune welche ihr eurer felbft, als metalifcher und intelligenter Wefen. gar nicht bewußt fepb)
noch nicht jum tieren bellen Bewußtfeyn erhoben habt? benn jene Sandlung (bie urfpranglich aufferhalb alles Dewiftkons liegt) sum Bewufttfeyn erhoben, erzeugt das, was wie reines Gelbstbewußtefen nennen; baf aber bas' beine Gelbitbewuftfenn in Reinem von felbft ober burd Erei tradeung von oben entifebili bas vielmehr die Grade der Meinheit Diefes Belbftbewußtfepns mie ben Graben unfreet' marglifden und intellektuellen Kultur (Die doch mohl unfer eigen Wert ift) parallel laufen, mise ihr oben fo mobieinraumen, als daß ift obnie jenes Gelbabemugefenn feines neinen ('nicht : empirischen) handelne, also nicht einmet bes transcendentolen Dentens fable feod: beffen ibr bech fabig me folt ober wollt."

Was fagst du, lieber Lefer, ju unferm Drillmeister? Er könmandeier und; rechtst links! ofine uns zu sagen, was er nucke rechts und links verstehr, welches nicht einerley ist, wit dem, was wir barunter verstehn. Fragen wir ihn das sich ih hungt er uns aus, und sagt: "Ich frage euch, was tum ihre nicht längst gesernt habt? Ich kanns euch nicht anders als ju ungereimten Ausbrücken erklären." Leider!

Wir

Digitized by Google

Bir follen baudt mifdigen, daß wie von Alleun Aber fiellen abfrachison, um in Anfehing deffelben feite find bei beit ber feben feite beit gut beit beit gebrums und Belleben Eriose ober Richts von feilen-feiten gener bei bei bei bei bei beiten feiten-feite bei beiten gener bei bei bei bei beiten gener beiten gener bei bei bei bei beiten gener beiten gener bei beiten gener bei beiten gener bei beiten gener bei beiten gener beiten gener bei beiten gener bei beiten gener beite beiten gener beiten g

"Inbem aber ber menfoliche Griff von allem wen abstrubfre, bat er in biefer Sandlung jugleich Schanung feiner felbft, bie intelletmale genannt. indem to von allem Objettiven abstrabire, foie ff both an? Bin ich behn, Indem ich mich anfchauen Dus Gbjett' meiner Anschauung? Die intelletinal nichtintellettuale Unichauung ift, gleichviel; genug, 20 ich aufchaue, bas ift bas Whickt meiner Anfdeunung; tann alfo mich nicht anfchanen, umb boch von Mien Objete Mich fagt ber Berf, felif (@ 134.): tiven abftrabiren. "Dier haben wir alfo eine Anfchauung, bereit Which cie upfprungliches Sandelnt ift." - Unch feelle ich mit was was ich anschause, und so lange ich alle noch anschaus habe ich von allem Borfellen abftrabfit :- Doch eins : wet ich durch die Sandfung des Abstrabirens in villige Brebl thup, mir etrops ober nichts worzuftellen : wie lieffe fich b fogen, baf ich mit biefer Danblung zugleich bie Unfcaume meiner felbit batte, bok affo biefe mit iener nothwerden verfunpft mare? Es mußte ja, wenn ich frey ware, wan mie abhangen, ob ich Diefe Beibftanichanung baben wollte ober niát.

Gefest num aber, ich Babe biefe Anschung meiner selbst: so. weißt ich bod unftreitig, das ich sie babe. Min, sage unser Mann, "üt liegt uisprünglich aussehalb alles Bewuskepens, und nuß erst zum Dewuskepen erbebent werben, um bas zu erzeugen, was wir reines Selbstberwuskepen nennen." Man sieht, es fallen im Neiche berzwuskepen nennen." Man sieht, es fallen im Neiche berzheen, so wie im Jerhause manchmat brollige Anstricce vot. Der Ibealist ermahnt mich, von allem Borstellen zu abstrachten, ich thue es, und habe in bieser Handlung zugleich eine intellektuale Anschaung meiner selbst: weiß aber von dem Allen nichts weiß, wie kann ich etwas wissen von der Andrews wissen, mie kann ich etwas wissen von der Andrews der Ermahnung zu dieser Handlung?

Es tommt wo mbglich noch beffer. Danie ich etwas von biefer Anschauung meiner felbst ersabre, foll ich fie zum

Mathilister erhoben. Then fo gut dinne minn beriens sin, die folle mir der Birdulation meines Hints, meiner Berdennig, meines Bachfens, der Ursache des Geauwerdens meiner Hange, a. f. w. hewust werden, welches alles ausserdens due 23ewustigens liegt, aber auch immer liegen bleibt.

Die Micht in Anschauung nun fordert unfer Ibealift, indett Krais Unschauung, sorbert sie von Jedem, satbert find priori, weil ohne sie das moralische Gebot völlig uhnerkfindlich seyn würde. Go lautet es im Test, in Mittos heißt es: ohne welche ihr euer selbst, als uhnelischer und inselligenter Wesen, gar nicht bewust spo. Als verd eine Anschung unser selbst, deren wie mut nicht bewust sind, werden wir unset selbst als moras licht und intelligenter Wesen bewust!

de Mines Belöftbeunfteleyn entfeht;" also wie es icheint mines Belöftbeunfteleyn entfeht;" also wie es icheint ministolhau aus der Anschauung, und ohne unfer due min Die der Note hingegen sollen wir dene Anschauung erft min Die der Note hingegen sollen wir dene Anschauung erft min der der urheben; und erft wenn fie dazu erhoben ift, ermugt fin des reine Seibstbeungtseyn.

Keiner wied behaupter, das der menfedliche Geift filbst nichts anders als dieses reine Selbstdewustleper ift. Bun entsteht dieses reine Selbstdewustleper ift. Bun entsteht dieses reine Selbstdewustleper aus einer Auschäunig unfer selbst. Diese Auschaumg entsteht zugleich ant bem Abstratiren von allem Borstellen; und diese Abei stüfferi vertichtet der menschiede Seift. Er vertichtet also stüden, ohr er entstehten ist, oder umgegeber, er entsteht erst, städdem' er schon ermes verrichtet hat; er ist seiner Tochten Alles oder seiner Tochten Stier oder seiner Tochten Stier oder seiner Tochten Stier oder seiner Abstre Sohn. — Erwan, die Schulphle losophie thut es sehr det Schultbeologie an Sehalmussen und Bundern gieht in der sählt sie damit nicht der Theologie ins Ams? und wird diese das üngestraft bingehn lassen? Rühtt sie sich is mochte die Philosophie wohl den Kärzern ziehn.

"Die Sadde der Reinhels divies Seibstdewustreums, d. h. bet menschlichen Geistes, laufen pavallet mie den Groden untere moralischen und intellektuellen Aultw., und diese Kulatit fit inder eigen Wert." Ein neues Bunder! Diese Athur ist gwap umser oigen Wert: aber tein Wert des minschlichen Geistes; fie lauft nur pavallel mie diesem, beistet-ihn offe nie, und wiedert von ihm berührt; und wo diese

Diefer Stiff und diefe Auftur nun binlaufes bad illaufid eben fo wenig erwarten als wober fie tommen, ab aus ber Magen, aus ber Leber, ober woher fonft.

tinser Verf lagt (S. 135): "Er habe sich bisher din Rant und allen feinen Nachjolgern vergebens nach einer Elekarung des Selbssewußiserns umgesenn. Gleichwohl, fest er hinzu, ist seine aanse Philotophie ohne Halsung, ihrest er ums nicht das Medium angiebt, wodurch das Geisstige in ums (die teine Vernunft; wie et sich ausbrückt) zuwssinnlichen (empirischen) spricht; und wenn nicht endlich ansiet ganzes Wesen in eitle Begeisse ausgescht werden soll: die mucher wohl zuleht auf eine Anschautung kommen, die veile intellektual und haher ist, denn alles Vorstellen und Abstablien."

"Auch boher als bas Abstrabiten ! Man foure ga Dem Obiden alauben, bas Anfahuen fen Godiftens gleich boll mit bein Abstrabren; benn es bieg ja : " Sinbem ber tad lide Beift con allem Objettiven abstrabirt, bat er. in Mi Batibling zugleich eine Anschauung feiner felba: Dies ift nur ein philosophicoes Gebeimnig mebr .. woburd der Speakst seiner Philosophie, der Zantischen zum Bow wurf. Daleing perimafft, und, wodurch er thut, was Rink und feine Aubanger freplich nicht gethan batten . bes Gelb Bewuftlepn erkläuen. Bas konnettarer fenn, die bes M les Selbitbemußtfenn ber menichliche Geift felbft ft, und bi bieler Grift aus bem namlichen Unschauen feiner feibit ette frebt, bas er leibft in bem Abftrabiren von allem Borftellen, aber ohne alles Bewußtfenn, bervor gebrache bet? Diff. ift to rein intelletimal - wird briffen follen - fo rett son allem Berftand wie miglich. #

"Bem dies gleich Tollheit ift, sagt Posonius: so ist doch Methobe darin." Das läßt sich auf diesen Anslag anwenden. Sein If geht ganz konfequent zu Wert. Er behauptet S. 108." "Daß eine kum Phisosophie auch das Recht habe, einen spiecen, und daß die Wortscheue, mit der nach ihme interferen, und daß die Wortscheue, mit der nach ihme interferen gediffen gediffen. Das heißt, sich selbst als einen großen Weist witt eines Bas heißt, sich selbst als einen großen Weist witt eines Einbrun Phisosophie ohne alle Wortscheue ankundigen: und der Verster in höchten Grabe, was er perferietes des erziede sich schon aus dem Stellen, die ich augesiches bei Ber hate glanded den, daß ein Menich so wenig würtschen, im veurid, so frech sein könne, gerade heraus zu lagen, daß sich Joeen nicht anders als durch widersprechende, wagereitnte Ausbrücke darkellen lassen? Wer es aber gläcke sich über die Zunge gebracht hat, der draucht weiter nichts sie stratten; ihm dass man die kollkühnste, widersprechendste, ungereinneste Philosophie nicht übet nehmen; das noch keine Philosophie aus Begriffen die Liefe der menschlichen Natürzspründer habe; woraus natürlich solgs, daß man mit dein; Venkblon des Underweisischen, ist zu sagen, des Wisdenschenden, des Ungereinnten, sich in diese Liefe wagene wüssel.

Jubessen bleibt Tollheit immer Tollheit, wenn auch nach so viel Merhode barin ist: und wer sich binter ihr verst statt, verrath nur um so beutlicher, wie schlimm es mis kiner Bache steht. Wer eine kanne Philosophie statt einer Beibandlichen zu Markte bringt, wer Widersprücke fint Ungereinstheiten seil hat, dessen Philosophie sint, wenn er und meint, sie steige wer weiß wie hoch.

Unter ben übrigen Auffaben in biefen vier Studen gelco ben fich folgende swep durch lichtvolle Darftellung gang vor-Malid aus : Gorberg über den Beift des Lutheranismus and bie Recenfien ber Ammonfcben Schrift von bem Uchbrung und ber Befchaffenbeit einer unmittetbar getilcheit Dffenbarung. De. g. geigt febr einleuchtenb, baß (VII. 218.) seine Auslegung und bem Geiffe, bie ber Auslequing. Bid bem Budbfinben wiberfiericht, allerdings anlaffig ju feun. Soring, wenigftene dann, wenniber Schrifeftiller erfoeistich etwas anders bat lagen wolfen; ober batte lagen follen, als er wirklich gefant bat. Was er wirklich gelagt batis mare: bam ber Buthftabe, und ber Beift mare bad, mag er bat finen wollen oben batte:facen follen. Es gabe within eine gee boppelte Art von Zuslegung nach bem Beift : Die eine extlore de Borte nicht nach bem fonft befanmen Sinn ber Spraches, fendern nach dem Ejgenfinn bes Echrifeftellers ; Die andere. ertiare felbft ben Ginn bes Schriftfteffers nach affgemeinen Grundfaben ben Bermunfe. Jene febte voraus, ber Ocheife fefter habe nur unbefinifich gefdrieben, aben richtig gebachen biefe manfte :fich fo ar ap, bas Opfern bes Schrifte fellers, noch Atmes beller si verfteben, als et feible. 11 % Sienes.

Denies ebennte man eine Austronne malle bodte Golffie bell Schriftstellers, Diefeseine Auslegung nach Dom Bail Arber nonnen . But unifte man nicht vergeffen Buchftabe, bem Beifte gu Gefallen, nicht wellauguet ffe butfe, und bag ann lebtytich mit einem Sinn ju chun ben ber Schriftfteller erweielich nicht ausgebrucht bat. bat ausbrucken wollen, wer auch mur, nach bem Diffie ten bes Buslegers . batte ausbruden follen. Die Anfai ben Beift einer Lebre gu finben, ift vollig sins mit Bet Princip ju finden, worth fich eine Reife einzelner Beben tungen foftematifc vereinigt benten laft. Diefes Deine Bunn Bent Urbeber einer Leifte felbft verborgen gebliebes fei und bies um fo leichter, je mehr fein Unternehmen auf Deburfniffe ber Belt und je weniger es auf bie Anieruche Der Schule berechnet mor. Hind bann wird ber Zielfeat feibft etft ein Princip suchen muffen, wenn ihm anders bas gelegen ift, ben Wetth der Lebre nicht bloß wie de bittheber gedacht hat, fondern wie fie, die Bernungt chie baupt benten kann, ju bestimmen. Man fiebt, bestimm aus biefer mabren Darftellung, wie mublam und mif gleich bas Befchafft eines Auslegers ift.

Br. Salat bat bit feinen Bemertungen, bie mandes Babte enthalten ; aber febr weitfdmeifig defcorieben find; di nen unpaptitien Tiel gewählt. Auch Die Jufflakund bis itre gefabren, bat ift, ale wenn ich fagtet And bis Sonne bat irre gofabren. Untet diefet Rubult fonnelle wie, nach Ben, G. Dankel, einen Theil ver Boufit, Der anger wanden Mathemarit, ber Pavmogit, ber Beilfunde, alle Bandelri, fonnten i. S. rebent um Comfenfic, wir men fill Bowor buten, ober wie man ihm beilen muffe ! vom Gewiltet. bas es in Saufer, Baume, u.f. w. einfchiage, und wie man. fic burch Gligableiten Davor ficheen tonne; von neugebohrnet Linbertt und eben enebundenen Duttern v bag man fle nicht. bem vollen Connenlichte ausfehm muffe; und von mie viel anbern Dingen tounte ich floch reben, wenn ich es machell wolle wie Dr. G., ber unter jenen Ifeberfchrift von allete. bund Gegenftanden ber Moral und Alugbritalebre han bete ; 1, 25, von Leuten, Die fo-viel Licht baben, baf fie Und tiover Rebler, aber nicht fo viel, bag fie ihre eigenen febul bie bemm erften Gerabt, ber etwa-aus einer Britifchen ober an den Bullesouple, aus einem Echt uber Brettetlin fie fabri

nin giffi aller refermiren wollen, und wenne finen ju lang-

Philosophilates Museum. Zweiten Bandes ere. i fee Stude unt. herausgegeben von Lufte unt. Pouterweck: Göttingen, ben Dieterich 1798.

Camming, Dalle, in ber Rengerschen Buch-Bandlung, 1798. VIII und 190 S. 162.

Dat Wiefenne ernehlte : 1). Bom Gelfte ber maßten Phis bjophte. 4) Forrfeiting ben Iben siner aftgemeinen Mooblen this 19) Mas hat pie nieutet Philosophie Eigenthamlichen im Bennthaum unte ber Philosophie ben Litershume ?

Den erften Auffas midte Mec. falt gang abidreiben, fo wahr gebodel und gut gefagt bunte er ihm durchgehends. Dien: Ab Droben. . . Nolanger fich ber menfebliche Berftand mit ben Ber einer einzigen und einzig mabren Philosophie beldofftiat. is anyonly fibeinischer wirden, daß wie diese große Idee jemais billib ipafindein Suffem wellfommen ausgeführt feben wordert. Minten wir femals gewiß wiffen, daß wir nur ant reiner Bere minft bolivioplitte baten : fo mirte fich bas Spftem ber einzig been Philosopie mis ber Bemunft langit entwickelt , und Billsforbir Aubiren wurde nie etwas Anderes geheisen haben. albiefes Opftem bequeifen, anerfantett, und wo moglich weiten aussichten ; auf eine abnliche Art wie ber Mathematifer leine Analoffe verfieht, anertennt und ausführt. Aber eben baran fift fich netfere Doffenug, baltwir niemals gewiß wiffen tonnen. dwir nut aus reinit Bernunft philofophiren. Dhilofophifches Billen ift ein Willen in Begeiffen, aber nicht aus Begeiffen, Der Begriff giebt ber Gelbfrerfianbigung nur bie form. Die Gelbftanuicht, von ber bie Beibilverftindigung ausw Mr. diefer einzig getreue Spiegel ber Babrbeit, ift in und her schnachen menfelnlichem Muner nie pinn; und wenn er jes Male voit mare: fo tonaten wir bort nie miffen, ob er es its bem Augenblid mare, ton wir reine Babrheit fuchen; denne Die feinden sie Wahrbeite und ams felbft überhanne nicht ans

eves als aus biefern Golegel; wie wiffen wie zuwerl wir in ihm Objette ertennen bober ob uns ein irbilden ein Anbaud ber Sinnlichteit, ber ben Spiegel ohne Miffen verfalfcht, als ein Objett ericheint. Bas gen wir benn alfe burd bie Uebergeugung, bag reine B Afterligfic ift " wenn unfere Berminfe immer traglich b De wenn wir die Pfredalogischen Berfälschungen der C anficht nicht von unierm Babren felbit, ben tatbielnben. nicht von bem treffenden Berftanbe, und bie intelleft Roberterie ber grundlofen Ronfequens nicht von ber pi Mifden Befriedigung ber Bernunft burch fich fetbit, Taffia und unbezweifelbar gu unterfcheiben wermoden? Der Merfich fann bie Babebeit nicht gottergleich arged und eben fo wenig fann er fle ben Thieren gleich entbebte -- Bas funn bem Befficien, bet'es aufrichtigiteit sub mit ber Babrbeit meint, niber um Bergen liegen juff wenigstens ben Geiff ber einen Philosophie : Aty Me Alle ibealifch glauben , proftifch in fich gu bewahren. was n durch feine Schuld ein unbandiger Egoift ober ein Rnecht Syfteme ju werben. - Die Bernunft reige bie reinf 3 ber Philisophite in fich , wie die reine Ibee ber Gottheit: Beift ift bas Princip ber intellefrugien Belbftentwiden Bir beurtheilen biefes Brincip in feinen Birbungen. es in feinem Befen ju ergreifen. - Das Daos bes Golf mit bem jeder fo gut er fann bie Bafrheit an ermeifen fo th ein Befebent ber Ratur, und in ben Inbiologen; mett verfcbieben. - .- Seemehr bem Denfchen fein Gebonfeit mittelbar ale fein angebort, befto mehr bat ber Deifich Sell und menn ibn Undere auf bie Gour geholfen baben : fo de um fo mehr Beift; je febhafter in ihm bas Bebarfitis Das, was er zuerft richtig nach dem Buchftaben eines Ander verftanben fidt, noch einmal vermetreift anderer Begriffe bur Ach felbft zu verfteben. - Den Gtift ber Artfioteltichen D bloobie muß man in ben Buchern von der Geele und den phylischen Ausculterionen kichen. Die Schließis erhafchten von diefer Philosophie nichts als den Caum ibri Rleibes. - Ber fein Dichten und Trachten auf ben Rreis M Logifun Dranecendeutalsbilofeoble befchrante, bes fann ein na Hoer Sinterfaffe in dem gemeinen Befen ber Philosophie fette And manche Gber finben, bie Minberenicht fanben : aberiber Bed Der wahren Philosophie wohnt nicht in ihm. - - Der Geif Der mabren Bhilafophie ift wor milen Dingen sin praftifchen von Beift.

Beift, und begiebt fich auf ben gangen Denfchen: - Er tit ein Geift der Sumanitat, b. b. bes milben und tuchtigen Intereffe für Alles, mas ben Menfchen als Menfchen ausfich ein bauerndes Berdienft um bie Denfcheit erworben bas ben, überfaben von ihrem bobern Standpuntte aus bas gange Bebiet ber Wiffenschafften und afles beffen, was den Dens fchen angeht. Leibnit fammelte Bentrage gur Befchichte bes furbraunschweigischen Saufes; Rant fcrieb Sopothefen uber Die Menschenracen und über bie Bultane im Donde (Rec. fest bingu: Boltaire, biefer unermubete Drebiger ber Toles tant, fchrieb vers tecniques, um bem Gebachtniß bas De balten ber Raifernamen ju erleichtetn). - Der Philofort foll ju feiner Schule geboren; benn was ibn jum Dhilofo. phen macht, ift, mas er aus fich felbft entwickelt, nicht, mas er gelernt bat. - Die mabre Lebre geht immer vom Deif aus, und wect ben Geift, wo er fcblummert. Die Schul-meifteren betaut ben faum erwachenben Geift, und mach Profeinten burch ben paffiven Derffand, wie fich Ariftote les ausbruden wurde , b. b. Repetenten. Dicht eine Oput von Schulmeifteren entftellt Die Schriften Leibnigens. - Der Beift ber mabren Philosophie ift fein Diondeneift. Dond ift, wer aus migverftandnem Bolltommenheitsotunge bie Beredlung feines Befens in Erthbung ber Sinnlichteit fucht. Die Freude wie eine gurie fliebt, und fich, weil er bas Gute nur aus Pflicht und nicht aus Liebe, einfieblerifch in fich felbft jurice. gieht, um, wenn et auf Denfchen wirft, boch durch fein Gerg an feinen gebunden gu feyn. Entmenfchung vertragt fich burche aus nicht mit ber 3dee der mabren Philosophie. Der icheine bar ertodtete Menfc ift nur ein verffummelter Menfch. beffen Leidenschaften verftectiet und unnaturlicher mirten. Berrichen foll Die Bernunft im Menichen; aber nicht gers fforen. Durch fie foll ber Denich als finnliches Geschopf wiedergeboren, aber nicht gemordet werben. Jede Phis lofophie, Die bem Denfchen Befuble, die fie harmonifch nach ber Ibee bes Guten ftimmen follte, entziehen, und einen Ehron der Beisheit auf ben Trummern ber Matur granden will, ift Donderen; vor ber uns Gott ju allen Beitmir bebde te! - Endlich ift der Beift der wahren Philosophie gent fein Poltergeiff. Die Bahrbeit ift eine ftille Ghttinn. Ch will nicht auf ben Saffen , wie die alge Mutter Cutiele , wie Erommeln und Epmbeln erhoben fen, Edemichlaget, Schreves

und Eifern Aunen ber Ablofephie gelegentlich abnliche Dienfe leiften, wie die Tronnmellebitoger, Erompeter und Geerpauter ber Armes, fie zeigen an, wo dermalen die Fahne ift, ber die Saufen folgen. Aber man unterliebet benn doch gwischen dem Geerfauter; und der lehte mochte nicht das geschletzeste Gubiett fepn, um jenen abzulofen.

Was Re. filer ausgelogen hat, ift gwar nicht neu; abet esift wahr, und verdient borpelte Aufmerksamteit, ba es unter ber Fitma von zwen Philosoppen von Profession erscheint.

Kan det allgemeinen Appoitrik in bier bas erfte Buch gembigt ; es enthält Die logische Apodiktik. Hier ift ein huger Ubrig bavon mit des Bepfassers Worten.

"Die Apodiftif überhaupt ift die Biffenschaft ber Be melsgrunde, Der letten Srunde des Biffens und ber abfoluten Ueberzeugung. Logifches Biffen ift ein Biffen in Begriffen, ift nur burd Begriffe möglich. Es fragt fich nuns wie tonn man erwas durch Begriffe beweisen! und Biele Rrage foll die logifche Anobiftit beantworten. auch," ble Antwort fiele am Ende fo aus, bag bas, was in ber Frage gefucht wird, fo fern es ber Logif angebort, blog als ein Birtel ericiene : fo warbe boch biefer Birtel apobiftifc fenn. Und fo murde die logifche Apodittif jur bobern trans cendentalen fubren, mell, wenn Grundliches, b. b. 21bfolie tes und volle Uebergengung Birfendes bemeifen, in einem Birfel moglid mare, Die Logie fich felbft gur Abfurbitat machen murbe; benn bie logifche Grundregel aller Beweife ift, bas tein Bemeis im Birtel geführt werben barf. Die logifche Apodiftit ift alfo, menn man will , eine neue Urt von Kritif bes reinen Berftandes , bestimmt durch ben Sefichtepunkt ber logistien Erweislichkeit. Eigentlich if sie also mehr will knichaftilde Einleitung jur Apobitite als selbst Apobitite Aber Diefe Einleitung lagt fic als ben erften Theil ber 200 Dittit behandeln, weil fie ber einzige Weg jur apodittifchen Belbstverständigung ist,

Dem Soften affer lögischen Wahrheit liegt zum Grunde Gas Sakrum des Denkens. Wenn nun die Logik über beit Begriff eines Kakrums ihberhaupt feine befriedigende Nitwolf geben kann, was wird sie uns von dem besondern Kakum sehran Binnere, von dem sie ausgeht?

Das

Das Baltum Ich deute läse sid als du looisces lier thell in feine Pegriffe auflosen : Dieses Urtheil Ich dente Bit fich eben fo wenig bezweifeln als bas gattum Ich dente. Le if has absolute Urtheil ... bas der Berfand formen mus. der irgend ginem Urtheil die Formen der Quntient, Que Medt, u. f. w. gehen kann. Dies Urtheil Ich denke faßt fic and aushruden: ich bestimme mich zum Urtheilen, ur-Beile allo blog ber gorm nach. De nun durch biefes logische Geläftbeffimmen durchaus noch Leine Realbestimmung gesupe ben wird : fo glebt mir bas Denken auch feine Auftlarung ber ben obfoluten Strund bes Urtheilens und Dentens. Diese erfte Bestimmung der logischen Formen durch den Berand felbft erkenut benn auch ber naturliche Denfchenderftand s eine an fich leere Bestimmung an, wenn er das Denten in Willen apoditrift entgegenstellt. Das nactre Ich pente bat für ihn wenig Bereb; been Thoren und Beile men, Aber bo und in wie fern Babrbeit in dem ift, mas benten bas ift es, was mit gern willen mbebren; und ter tann uns bas logilche Fatrum bes Dentens gar feine suffehlässe geben, weil dieses Fattum felbst Jogisch nur in so im einen willenichaftlichen Merch bat, als wir wiffen, Daß pin benten. Boher wiffen wir benn bas? Doch nicht men bas bloge benten; benn bas bloge Denten if ja im winkeit fein Biffen. Bas bas Kunbament aller intellettus len Belbstbefriedigung tegt, ift niche bas Denken, fondern Bebergeugung, daß wir wiffen, daß wir benten. Dies iderlengung wird aber von der Logif vorausgesetzt; und Me nur burd eine Porausferung eine Logit miglich mien wir nun bas Sattum des Denfens, fofern es blos effd und mit dem Urtheile Ich dente völlig eine ift, bas aftium goer Urtheil - benn bevdes gilt bier gleich, viel der exfen Determination: so ist die Grundsorm alles Exthelle nichts Anders, als eben die Korm der erften Determination, durch die ber Berftand querft fich felbst anerkennts as wundersame Amalgama von Kattum und Urtheil, das Me reine Logit weder für ein Kakrum noch für ein Urthell Alten laffen barf. Dichts andere ift benn auch bas Princip. ben meldem bas gange Onfrem ber Lpgif ausgeht . ober bag hoffice Elementarprincip. Dies Princip enthale also feines Peweis für irgend eine Realität. Der Schluß des Karreflust Id denke, also bin ich, ist in den Augen der Logik ein Bortspiel, weil bas Ich bin logisch nichts beißt als ich bin

dentend, ofer ich bente. Und boch frage Geber fich felbit. ph blefet fo oft tritifirte Schluß nicht eine Bewalt über ibn menbt; Die mit ber Uebergeugungstraft bes bandigften Ochlus es gufammen trifft , und bie auf etwas gang Unberes beutet. als auf bie logifche Lebre eines fogenannten ibentifchen Uttheils! 3d, murbe, fagt ber gemeine Berftanb, nicht benfen tonnen, wenn ich nicht mare; ich tonnte ja feyn ohne ju benten; alfo find bie Case Ich bin und Ich Dente nichts weniger als identifch." Bas hitft ba alle logifche 3me sechtweifung? Much ber Dbilofoph fann benten, bag er fenn fannte obne ju benfeu. Bie fann er bies? Bie fann & burd den Beritand fich uber ben Berftand erheben, und bie Moglicheit jenfeite bes erften Urtheils fuchen, von bem ale les Denten ausgebt? Diefe Rragen ju beantworten, wird ber transcenbentalen Apobiftif jugemathet werben. -Logit fabrt foon burch ihr Elementarprincip ihm Porrbonis. mus, weil fie teinen abfoluten Grund ber urfprunglichen Une terfcheibung mifchen Sattum und Urtheil angeben fann, ohne Borausfehung Diefes Unterschiedes aber feine gegrundete Abfonderung bes Wiffens von bem leeren Denten; bes obe jettiven von bem bloß subjektiven, mit einem Borte, fein gulanglicher Unterfchied gwijchen Wahrheir und Ginbildung moglich iff.

Benn wir, ben gotbetungen bet reinen Logit gu auch noch fo gewiffenhaft von allen Reelverhaltniffen abit Aren; fo burfen wir boch als Louiter die Analofe ves liege ber erften Determination nicht anfgeben, fo fern et aft theil und nicht als Sattum bestimmbar ift. Ein Urtheff. Diefer Berlegung ein anberes Urtheil, Durch welches das toffete auf feine Glemente gurndegeführt und alfo beard wird: fo ift bie Unalpfe grundlich. Eine grundliche Zitte fest por allen Dingen poraus , baß bie Begriffe: durdireit neurtheilt wird, noch auf eine andere Art bestimm auch als burch das analoficte Urrheil felbft: Denn werm bieff priffe, durch die wir ein Urebeil fällen, durch ger nichtst bers bestimmbar find, als turch eben biefes Urtheil: finf Begeiff und Urtheil in Gine wammen, und bas Reide Das Ich und das Denken, das Louif bat ein Ende. Die Seyben Elementarbegriffe, Durch melde bas Urbeil erffen Determination gedacht wird. Dies Uribeil fortib . gestráít. . Marine pall.

geprüft, zeigt sich als einzig in seiner Art; bein es lost sich logisch in nichts auf. Dahin und nicht weiter führt die Analies. Denn was ist das Ich, blog logisch bestimmt? Das Benkende. Was ist aber das Denken? Das, wodurch das Ich sich logisch bestimmt. Was ist denn für ein Unterschied wischen dem Denken und Denkenden? Im Unterschied wischen dem Denken und Denkenden? Im Unterschied satt sinden i so muß der Begriff des Ich noch durch andere Bestimmungen gedacht werden, als durch die Bestimmung des Denkens. Din wird er aber im Urtheil Ich denke nut wourch die Bestimmung des Denkens gedacht; solglich fällt der Wegriff Ich mit dem Orgriff des Denkens zusammen, und die Analyse hebt sich selbst auf, weil der Unterschied, von dom wir ausgiengen, verschwindet.

In biefer baifden Bebrangnif bes 3ch nimmt man benn gewöhnlich feine Buflucht ju bem Bewuftfeyn : ich bin mir, fagt man, bewußt, daß ich bente. Aber beißt bas loglid mehr als: 3d bente, bag ich mir bes Denfens bewußt bin? Wir mogen uns frummen, wie wir wollen, immer führt die Philosophie als Biffenschafft in Begriffen burch bas problematische Ich denke zuruck, und der geendigt scheinende Streit hebt, indem er endigt, von porn an. Das Uetheil Ich dente verschwindet analytisch in ein logisches Michts, und bas Denten erscheint als ein Faktum. Sehen wir nun das Denten als ein Fattum an : fo fragt der Berftand : "Bos ber weiß ich benn, daß ich bente?" Untwortet man : "burch bas Bewußtfeyn:" fo fragt er weiter : "Bas ift benn bas Bewußtfenn ?" und bie logifche Antwort ift: "Das, woburd ich bente." Diefes Ballipiel, mo daffelbe Princip als Frage und Untwort bialefrisch bin und jurud gefchlagen wird, fann nicht für eine Begrundung der Philosophie als Biffenschafft THE RESERVE THE STREET THE TOP

Alleichten man gint bem Berunftsen iem geößeres Ansehe, derenden in der ben Serden Denetannielsebe; und zich gick Gestannielsebe; und zich geößer das Wiser auf einzick war der geber des Wiser auf einzick war den Fernandscheffender, hat gang recht, so bisse nicht inne nicht inne flooden eine Philadophie nie Wiser Wiser wicht inne flooden eine Philadophie nie Wiser wie inne flooden will Dougimeine ihrtefand, die inke flooden gestig, fisch flooden gestig, fisch flooden gestig wie flooden gestig, fisch der flooden, die flooden gestig wie flooden, die Prinzipietenkier und werden gestig wie flooden, die Prinzipietenkier und werden gestig wie flooden, die Prinzipietenkier und werden gestig wieden der gestig von der Folge wieden der gestig von der gestig der gestig von der g

Digitized by Google

Ratta überhaupt fich zu Grundfagen verhalten, und warum fich fein Kattum bezweifeln laft, barf nicht tury und gut Katta als Grundfage behandeln, und bas Kattum bes Bei mußtfenns wie einen Grundfatt des Bewußtfeyns ausfpreden. Bo ift benn ber Hebergang von bem Rattum ju bem Grundfage? Basift es benn, bas ber Berftand ergreife wenn er fürs erfte nun den Begriff bes Bewußtfeuns fagt? 3de logifche Gintleidung Des Bewuftlepne fest ichon ein Bewift: fenn porans. Und fo erfahren wir burd ben Gab: "Dit Grund des Willens ift bas Bewuftlenn, nichts weiter ols, abaß wir jest benten, wir wiffen etwas." Gewas wiffen und fich bewußt feyn, ift logifch eins und baffelbe. - Das -logifche Bewoßtfenn ift es, mas uns ben allem Denten la. tet; es wird aber von ber Logit nicht gefunden, fondern porausgefeßt. SHOOL OF THE PARTY OF THE PARTY

Der Berftand, im Gegenfate ber Sinnlichfeit, ift nichts anders als das Vermogen der Synthesis, und ber Ge bante ale Produtt Des Berftandes (Begriff, Urtheil, Solus), ift bie Sputhefis felbit. Bas ift aber Sontbefis? Dicht anders als Vereinfachung des Mannichfaltigen im De wußtjenn. Die Ginne liefern uns bie Objetce als Unichaum gen , b.t. als ertenfibe und intenfive Großen. nun der Beritand, wenn er anfangt. fich dem finnliden Stoffe muntetwerfen ? Er fofet dle Bande ber Datur, trenut, was im finnliden Stoffe bem Objett allein gebort, pon bom, was groat auch bem Objett; aber boch nicht allein Diefem gebort, nach dem Princip der Mebnlichteit. Co behandelt er das Unabuliche wie Dichts, und giebt nur das Zehnliche in eine Borftellung jusammen. Das fo gemachte Berfians besobsett ift aus der Unschauungswelt verichwunden: mit nennen es Begriff. Und mas ift es nun, empirifch be ftimmt? Bieder eine andere Urt pon Michts ; angenommen, daß ber Stoff der Erfahrung etwas ift. Die bewundernswife dige Sabe der Ubftraction , burch die ber Denich fich über bie Thiere erhebt, ericheint bier in feinem bienbenben Richte. Denn was frommen dem, der bas Birtliche faffen will, be -fummirten Mehnlichkeiten? Bas gewinne ich an reellet Diffenschaft burch die Gnnthefis bes Mannichfaltigen in Begriffe? Das Dannichfaltige felbit wollte ich ergreifen und begreifen; und es ift nicht mebr. indem ich es beiff. Dennoch finden wir durch Denten unter andern auch empis JULIV JE 4 CL. / I T. O. rifte 100

Digitized by Google

vifche Mahrheit: Wie ift dies möglich? Gewiß nicht burch Sonthesis.

Muf biefen erften Berfianbesatt, Die Bilbung ber Bemiffe, die empirifche Sonthefis, folgt nun ale zwenter die fogenannte veine Sonthefis, ober die Bildung ber Urtheis le. Bie aus mehrern Wahrnehmungen ein Begriff bervorgebt, fo entfpringt aus mehrern Begriffen ein Urthell. in ber erften Sputhefis Dereinfachung war, ift in ber gwayten blog Dereinigung; benn die Begriffe find fcon einfad. Die Bereinigung der Begriffe mare es alfo, was uber uns. wahrend wir urtheilen, Die Gewalt der Heberzeugung aus. abt? Die Gelbstentwickelung des Berffantes - benn metter nichts ift bie reine Sonthefis - mare ein gundament des Biffens, ba fie boch weiter nichts als Sortfettung des blof: fen Dentens ift ? Bir miffen, bag in dem blogen Denten die Reaft der Ueberzeugung nicht liegt, well wir fonft nie ameifeln tonnten, ob auch das mabr ift, was wir benten. -Inbem der Berftand logifch fich felbft bestimmt, thut er nichts weiter, als fich felbft wiederholen. Er fiebt das Denten, bas mit bem terheil ber erffen Determination eine und dafe. felbe ift, als ein gefundenes gaftum an, und bentt nun bieg Sattum; bas beift aber, immer fich felbft, gum gwenten, Dal; fo entfpringt bas Urtheil ber zwerten Determination : daß ich dente, dente ich. Dief Urtheil ber swepten Determination lagt fich auf eine bestimmte Ophare einschanten, und durch die togifche Copula im Berffande fixiven. " Dann ethalten wir die beruhmte Formel 2 iff 21 , die nichts weiter lagt, als: "Bas ich unter gewiffen Beitimmungen benfe, bas bente ich unter gewiffen Beftimmungen. " In Realitat' bente ich baben weiter gar nicht. 3ch fann baber bas Urtheil auch fo faffen : wie ich U bente, fo bente ich U. Diefe Rors mel, bie, blof durch fich felbft beftimmt, offenbar ein logifcher! Butel ift, wird nun bie Ginfaffung fur unfer ganges Biffen in Begriffen. Alle louische Bundigfeit eines Bedantens enbigt fich in ber Beitimmung ber Objette burch ben Berffant, ble niches weiter als Somebeffe ift wund in ber funftreichen Mildefie liege wiervetonnemiene an alle effie Weffarigung bed und plag wie der vere de Momit muffen wie alfo die Bers entigen : Die Dellafophie ale Biffenfahe in Degetfeet. den bithern Grundoffan ju bauen? Dele eben dein gite My but alles within toni for the Scandiden mante. Operator A. 37 mir

wir das Princip des Absoluten, das wir phisosphisch in erreichen bemühr find, erft in der Synthesis aufgefaßt baben, ist es etwas andres, als was es wirklich im Bewußtienn ist. Was ben hächsten Grundsaben eine Kraft der Bundigteit und der unerschätterlichen Ueberzeugung giebt, muß etwas anderes sepn als ein Grundsab.

Schlässe find es, worauf die Logie vorzüglich ftols ift. Es fehlt in ihnen allen aber an Demlenigen, was zu ber sollogistischen Korm hinzukommen muß, wenn ein Schluß Bundigteit gewinnen soll. Das Princip der Bundigkeit der Schlusse jenseits der sollogistischen Korm zu suchen, vergaß Aristoreles, der Philosoph, der sonst Hauptsachen nicht zu vergessen pflegte.

Das Wesen des Schlusses ist die Subsumtion, oder das Unterordnen des Besondern unter das Allgemeine. Was ist es benn eigentlich, was wir subsumiren: Wir subsumiren nichts als Begriffe unter Begriffe. Das aante Geschäfft des Verstandes ben der Bildung der Schlusse ist dies analysisch, und der Schluß selbst, so weir er dem Verstande angehört, ist nichts als Verdeutlichung dessen, was sich von selbst verstebt. Ein Schluß, in so fern er dem Verstande angehört, ist weiter nichts, als eine Synthesis von Urtheit Ien; also ist durch die Form der Schlusse teine objektive Ereweiterung des Wissens möglich.

Bir muffen, um Begriffe zu gewinnen, von etwas ause geben, woranf fich ber Begriff begiebt. Auf Diefes Etwas muffen wir reflettiten , mabrend wir begreifen. In fo fern nun diefes Etwas in uns ift und logifche Tothwendigteit hat, fangt bas Denten weber mit ber Sonthefis noch mit der Unalpfis; fondern mit einem Princip der Gelbfivers frandigung an, bas bie Sonthefis mit ber Analpfis vereie migt. Bir mollen ben Att ber Bereinfaung ber Sontbeffs mit ber Analysis bie logische Vereinigung nennen. Das Princip biefer Bereinigung aber mag vorlaufig Dernunft, im Gegenfat von Berftand und Urtbeilstraft , beigen. Mus der Bernunft alfo entfpringt unmittelbar bie logifche Riefte Die Bernunft ift nicht Sorme fie ift lebendige rion. Braft, Die Sontbefis aber ift mir form, und der Bet fland, als erwas vom der Bormust binentichiebenis, aid als ain Bermham ber Louis. . Ban den Berminfelgefic aufter

Comment bebet. Das Bernagen ten Briefer all inderen Gemeinen Des Bernagen ten Briefers alle bie Bestalleriefe) interficies eine eine bei Bestalleriefe interficies eine eine bei fig. Das Briefers eine bei fig. Das Briefers eine bei bales jedes Bernafige bei Bernafigen bei Bales jedes Begriffs beruht, ist wieder die Bernanfe felbst. Also sind Berfand und Urtheilstraft, als etwas von der Bernanft Linterschiedenes gedacht, nichts weiter als Sonthesis und Analysis; und beyden liegt die logische Resterion jum Brunde.

Durch logifche Refferion finden wir uns felbft dentend. Dief murbe unmöglich fenn, wenn wir nicht burch eine andere Art von Refferion uns felbft aberhaupt fanden Das Drin. cip ber Reflerion überhaupt fundigt fich alfo fcon von weitem als ein Princip des Biffens an, bas felbft bem Denten jum Srunde liegt. Rut bas frffematifche Denten fangt mit bem Urtheil ber erften Determination an, nicht bas primis tive Denfen, bas allen Syftemen vorangebt. - Das pri mitive Denfen ober reflektive ift fein Denken in Grundfagen, alfo fein vollendetes Denten. Aber noch meniger ift es ein dunfles Sublumiren, bas icon Grundfate vorausfett. Es fit bas Ermachen der Dernunft, bie ben Berftand in Be-Schäfftigung fest. Diefes intellettuelle Ermachen, bas feinen logilden Ramen führt, in feiner Fortdauer aber als Befon. nenbeit befannt, und bas Wegentheil ber thlerifchen Mahre nehmung ift, biefer lebenbige Aft ber Denftraft ift es, mo. mit bas Denfen, fo weit es eigentlich unfer ift, anfangt. -Das Mannichfaltige in eine Sonthefis ju bringen, ift das erfte Beftreben der Bernunft. Diefes Beftreben ift eins mit der logifchen Reflexion, und fest die Synthefis fowohl als bas Mannichfaltige, aber Bendes nur wie ein gaftum voraus. Run ift bas Befen aller Synthefis Einheit, in der das Dane nichfaltige, fofern bie Onnthefis vollendet ift, verschwindet. Das Mertmal, bas ben Inhalt jedes Begriffs und Urtheils ausmacht, ift eben das Dannichfaltige, bas in der Ginbeit verfcwindet, fofern die Sonthefis vollendet ift. Das Bers ichwinden bes Mannichfaltigen in der Einheit überhaupt ift nun das Mertmal aller Mertmale, und diefes - alfo bie Moglichkeit ber Sontbefis - bas Non plus ultra ber Billiben Refferion. Diefes führt uns zu ben logischen Res

flexionsgesetzen, die dem primitiven Denken vor aller Determination jum Grunde liegen, und ja nicht mit den von Kant entdeckten teinen Berstandesgesehen zu verwechseln find. Dien übersieht sie am leichtesten in einer Eleinen Tabelle. Die Synthesis ift in Beziehung auf das Mannichfaltige

an entweder möglich ; er er control binde da bads and id

3000 nentweder in jeder Berjebung möglich: emiling

and bereform to be the best of the best of the best and the best of the

mit Hale Dher nur in einiger Beriebung möglich :

Befet ber Hebnlichkeit.

Doer unmöglich ; and the transfer to the trans

Gefet bes Widerspruchs.

m tem nur noch Geset der Verschiedenheit; in in in

Soll eine Begrundung der Philosophle burch Grunds fatte inoglich fenn: so muß vor allen Dingen gewiß fepn, bas Grundsage überhaupt Principien bes Wiffens find. Diefe Gewisheir wird von ben meiften philosophischen Syftemen appdietisch vorausgesetzt; von teinem aberbetolesen.

Das Leibnit; Wolfische System fest die appolitische Wahrheit der Grundiage, als etwas, bas fic von felbit verfieht, voraus. An die Spitze aller Grundfatze fiellt es ben Grundfatz der Moglichteit nach dem Meremale der Bie berfpruchs. Dun ift aber bas Mertmal Des Biberfpruchs blog ein logisches Mertmal ber Dentbarteit, bas nichte als bie Dage lichfeit ber Sonthefis in Begriffen bebeutet. Das Derfmal des Biderfpruchs fest alfo voraus erffens, bag mir benten, und zweytens, daß wir burch Denfen nach biefem Mertmale Bahrheit finden tonnen. Bende Borausfegungen beweifen, baß nach dem Mertmale des Bidetfpruche nicht in letter Inftang geurtheilt wird, weil ein Urtheil in fehter Juffang fich nicht auf Borausfehungen grunden barf. Alfo ift bas Leibuige Wolfifche Suftem, fofern es Wahrhelt enthalt, nichts weiter als Spothefe. Sofern es aber ein vollendetes Bernunftheftem fen foll, fieht es eben nach dem Mertmale bes Widet foruchs, den es als fergies Kriterium fo behandelt, bag es andere Kriterien voraussest, apodittifch mit fich felbft im Biderfprud. and have the second explice that the second and best for

Much bas Kantifche Suftem liefert feinen Beweis bet apoblitifden Babrheit ber Grundfage. Es gerffort bas Leib. nis : Bolfifche Guftem, inbem es das Mertmal, ober wie and Rant noch fagt, den Grundfatt des Widerfpruchs als ein blog logifches Drincip ber Dentbarfeit in feine rechte Sphare verweifet. Aber mas liefert uns benn biefe im Berfieren fo gluctliche Philosophie fur ein richtigeres Mertmal ber Realitat, auf bas fie felbit baut, um Biffenfchaft ju merben? Dan fuche, ob man in ber gangen Musführung ber Reitit ber reinen Bernunft ba, too bewiefen und nicht bloß durch unmittelbare Appellation an bas Bemufisfenn bebaup. tet wird, einen andern Beweisgrund als bas Derfmal bes Biberfpruche finber! Der neue Monefidemus, beffen farffinnige Rritif auf biefes Sauptgebrechen bes Rantifchen Spitems juerft aufmertfam machte, ift noch burch feine Stelle der Bernunfteritif widerlegt worden. - Bas bem Rantie ichen Syftem ben fregen Dentern Gingang verschaffte, war nicht fowohl die logifche Demonfration, als die demonfrain eingefleibete Appellation an das Bewuftfern. -Die Wahrheit iff nicht Cochter der Begriffe; und nie entspringt aus Denten ein Wiffen : mit diefer tube nen Babrheit wird ber Beiff ber neuen Lehre vernebmlich. Aber man muß auch jur Rechtfertigung ber Untifantianer gefteben , baß bie Rritif ber reinen Bernunft felbft nicht bie Orrache bes Beiffes fuhrt, ben fie athmet. Die Menge neuer Begriffe, auf die fie fich ju frugen fcheint, und bie faft alle ber Logit angehoren, noch mehr bie Reduction ber gan-find funthetifche Urtheile a priori modich ?" lagt feine andere als eine logifche Mufiofung bes Rathfels ber reinen Wahrheit ermarten.

Reinhold verwechselte das Bewustfern, das ihm ieber Philosoph als etwas wenigstens ubjektiv Unbegreisbares eingeraumt haben wurde, mit einem Grundsage des Beswustseyns, der ein wahres Unding ift.

Lenesidemus erschütterte Reinholds Philosophie, und veranlaste baburch die sogenannte Biffenschaftstehre von Sichte. Ware dies Lehre so ausgeführt, wie sie im ersten Leim gedacht ift: so bedürfte es weiter keiner Apodiktik. Der urspringliche Geist bieser Lehre — wer kann es bezweifeln, wenn er sie verstanden hat? — kundigt sich saft apodiktich.

Digitized by Google

Manufact

als ben Beift der Babrheit an. Brundfate find ihr bloff Behifel. 3hr mabres Fundament ift ein lebendiges und fic felbit bestimmendes Realprincip, bas, burd Begriffe nur ges bacht, als Etwas, bas abfolut anerfannt und nur durch fic felbit anerfannt wird, ber lette Grund felbit bes Bemußte fenns ift. Go etwas porausgefest, fonnen wir boch wieber philosophiren. 3m Grunde wollten auch alle felbitforidenden Rantiauer babin aus. Gehr begreiflich ift es, wie felbft Reinhold, als er fich befann, ein Profeint ber neuen Biffenschaftslehre werden fonnte; was in ber Theorie Des Bor ftellungsvermogens gefucht und nicht gefunden murbe, fcbien durch die nene Biffenschaftslehre wirflich gefunden ju fent. Aber man muß fich nicht übereilen, Und man übereilt fic gumeften im Gefühl eines gemiffen Enthufiasmus von ber peinlichen Art, wie andere fich im boben Schwunge ibere eilen. Binn wir nun mit fortgefester Befonnenheit fragen, wie die Wiffenschaftelebre ihr Realprincip begrundet? fo fine ben wir uns ju unferm Schreden wieber unter ben Dornen und Difteln ber Logit. Der neue Menefibemus batte Reinholds Philosophie logifch angegriffen, und die Ramianer loe gifch auf einen unbezweifelbaren Grundfar berausgefore bert. Diefe Berausforderung nahm ber Berf. ber Biffen. Schaftslehre an; er trat ins Reld mit einem Grundfage. Und mit welchem ? Zus ber bloß loglichen und tautologifchen formel 2 ift 21 wollte er bemonftriren, bag bas Realprincip ale les Wiffens Thatigfeit des Jch fen. Mun war es gefcheben um ben iconen Reim; bep einer folden Ruftur mußte er verborren. Ohne frgend eine Erflarung, mas in ber Logit fetgen ober untheilen beift, murbe ein Sag ein Probuft der Thatigteit des 3ch, und biefe Thatigfeit ein Senen genannt, baburch bie leere Sormel, bie boch auch ein Gas ift, als Denttraft ju einer Sormel des Wiffens gemocht. und baburch ber Unterfchied zwischen Denfen und Biffen auf eine Urt vermirer, bag nur ein im Folgern unermudeter, und durch feine noch fo ungeheure Folge, wenn fie nur aus ben Pramiffen logisch richtig entfpringt, erschreckter Ropf in einer langen Reihe ber lubtilften Untithefen und Spflegiemen ben Knauel ber aufgeftellten Grundfage abzuwickeln verluchen fonnte, Go fam bas gigantifche Spftem jum Boridein, Das und burch ben logischen Diallelus, der ein leever Birfel ift. bemanftratin beweifen will . bag Biffen nichts ale Thastates beg light was bee had the allegning with mathematical . 6 ... - M 💯 neb.

nehmen glauben, aus sich selbst hervorbringt. Ein solches Thatigkeitsspikem, das nur durch ercentrische Spannung der Phantasie verstanden werden kann, das vermittelst dieser Spannung syllogistische Labyrinthe ausmißt, und selbst das Leiben in indirekte Thatigkeit verwandelt, muß, auf einige Zeit wenigstens, die Glaubenstegel derer werden, die hinter den abstrusesten Formeln die tiefste Weisheit ahnen, und sich mit enthussalische empirischer Thatigkeit in dieses logische Thatigkeitsspikem vertiefen.

Noch ist das lehrreiche, mit Gelft gedachte und mit Schatssinn ausgesührte System Becks übrig, das durch den Begriff des ursprünglichen Vorstellens dahin zielt, wo wir anzukommen versuchen wollen. Aber es würde zu weit-läuftig senn, auch dieses System hier zu analystren. Kein Bersuch dieser Art muß von dem, der sich ernstlich für die Wahrheit interessirt, aus der zwepten hand studitt werden. So mag denn auch die Apodiktik ihren Gang gehen. Ihr erster Theil ist nicht gemacht, Proselyten zu werben: er ist zestörend; und unser Innerstes sehnt sich nach Erbauung. Aber schon die Korm, in der die Logis hier aufgestellt ist, die Erhebung der logischen Reservon als primitiver Vernunstäussetung über alse Synthesis in Begriffen, Grundlähen und Schlussen eröffnet eine neue Aussicht, in der sich die Versuunft wenigstens als ein Licht zeigt.

Mire Bonset ver Berfasser Man fibe, daß er seinen And.
Mittel ihre schonnte Geine übgeniett, und fie ta Mit dent.
Millichten Erfolg angegriffen hat. Ob er auch die schiese.
Mit und mo sie sen, tale fich aus diesten Bruchftücke noch ihr ettentren. So vei lenchtet mit ein, daß er nicht wischant (Kr. d. r. B. ate Aust. G. 294.) das Land der nicht wischant (Kr. d. r. B. ate Aust. G. 294.) das Land der richt das reise Mit Bertiffen des steile Mit Bertiffen des steile Mit Bertiffen Vernitussenschung über alle Grunde der Land der Aust. G. 355.) will, das Sonie Aust. G. 355.) will, der in steile Bertiffen einer Bertiffen aus eine Bertiffen bei sie Steile Bertiffen der Verlaufer endige. Bat der die Betiffen der viele Bertiffen der Betiffen der Steile Beingen Giger auf in der Steile Beingen Beinge auf ficht feiner Beingen der Bernitift.

In dele Geriff fie der sielle noch nie Kant zu vereinigen, die beinge Fiche Bernitift.

Migration (II)

einen formalen ober logischen, und einen realen ober transcendentalen gnnimmt. Bermöge des lettern soll sie selbst
den Urispung gemiser Begriffe und Grundlätze enthalten, die
sie weder von den Sinnen hoch von dem Berkande entlehnt.
Es ist immer schlimm, wenn ein Wesen zwen Naturen in eie
ner Person hat; man weiß nie recht, wie man mit einem solchen Wesen daran ist, nach welcher von den bepden Naturen eschich in einem gegehnen Kall äußert, und wie es mit der communicatione idiomatum beschaffen ist; unser Bers, weicht dies
ser Schwierigkeit dadurch aus, daß er die Vernunft keine Sorm, sondern eine lebendige Araft seun läßt. Ob er das
mit nicht anderswo aussassen wird, muß die Zeit sehren. Auf jeden Kall wird er — dasür bürgt dieser Ansang — ein für die Schule wichtiges Werk liefern.

Der britte Auffag (beffen Fortfegung im nachften Befte folgen foll) verdient die Zusmerksamkeit aller, welche die Ge, schichte ber Menscheit, von welcher die Geschichte der Pholosophie ein wesentlicher Theil ift, fludiren.

Mro. 2, enthalt folgende Dialogen: 1) Desmont und Hobenau, oder: verlohnt es sich der Mühe, vernünftig zu sein? 2) Albert und Julius, oder: kann man besser werden und doch forrfahren, dasselbe Unrecht zu thun? 3) Bernsbard und Villemont, oder: bat moralisches Wissen nicht auch seine Grenzen? 4) Morriston, oder: wer hat zu befehlen? (Dieser Dialog sieht schou in dem ersten Bande des Gött, philos. Museums.) 5) Philibert, oder: was ist natürlicher Ibel?

Aiff intelessanten für und find der hister and filliste nacht der hister für intelessanten für und find der hister and filliste nacht der hister and filliste nacht der hister and filliste nacht der hister der historie der hist

mobnifch mur verdunfelt und erschwert." Do bas ber Rall wire. lich mare, nicht blog ju fenn fcbiene, ba ließe fich wohl noch fragen, ob es bie Schuld ber biglogifchen Rorm ober bie Schuld des Mutors fen? Gollte Diefe Form, ba fie unter allen am beften veranschaufiget, nicht ben ben vermideltften Daterien am nothigften fenn? und vollends wenn folche Materien febr weit von bem Befichtefreife bes taglichen Lebens entfernt find ?. Ret, fann fich faum vorftellen, bag des Berfs. Apodittil verlore, wenn er fie bialogifirte. Gie ift jest fcon bie less, barfte unter allen fpefulativen Schriften, bie er fennt : mas murbe fie - fo benten wir - nicht erft fenn, wenn fie Dias log mare ? Der Berf, meint, man muffe anders fur die gebilbeten Lanen, ais fur die Dhilosophen fcbreiben. 2fber mas tum benn ? Burben bie Philosophen verfchmaben ju lefen, mas nicht in ber Schulfprache gefchrieben mare ? Defto folimmer für fie. Ober wurden fie es nicht verftefin? Aber fie verfteben fich la auch in ber Schulfprache nicht. Co ift ib. nen alfo gar nicht ju belfen. prordute magaluell marraden pog

dut in Wann von philosophisch gebildeten Berftande muß signen die Chiple philosophiren wollen. Barum bein The Place es etten geste Det Dieselle ben man bes le und thren Deiftern schuldig fen? Gine fo vornehine Med ichner Baithe word einem Bouteriedel bemannten. Biochebent Die Capen den Schriern, gegen, Die Schulherren ich Darque tame man fie es je wagen laffen. Ober bin fie pidite ausrichten? Das tonnte fenn. S. V. Wet Berf.: Bas ber Philiplop in Begriffen fiicht, porcus, indem die Bernunft von felbft ihre Korm bem une buddetenen Gehine eindenatio Allo, der Philosoph finde 162 bis bermarurlich ause 117 auschenverstand hich. de feriele. Suecid proposif die Bechunkt von feloft ibre Kontin Din frittogeborheiten Befibl einbradt, in Der Oblicfoph bitt; detininghous tolore Bernetiffere Dist felmene unverhorbeinent: Militige Twen einbruden benne; wood er fat fein uner Aberte Beliebt ober et bat Benden vicht in bebenriffell: Wertfallmurb berad. Bie will er pfinde Wermunft und biene debutaet Middle finden ; was are fucht? Ober was (A: Berry Lauis Gies Julien, munt dom: Chesmieft und mit verif. bibotien debt : Whome Ger Lape Strutich micht gegen ihr findein: ben:

einen formalen ober logifchen, mis einen mie er auch cendentalen gunimmt ... Bermege bes Philosoph, ben Uriprung gemiffen Begriffe und Be En einem trane fie meber von ben Ginnen hoch von n fonnen, unb Es ift immer fehlimm, wenn ein & eftipl nicht brate mer Perfon bats man weiß mie er furditige Elfago, den Wefen baran ift, nach mel/ en anfaben; noch fich in einem gegelmen Kall d id felbft neuerbings municatione idiomatum be at fic fich eines eigenen fer Schwierigfeit Daburch e rubint, Die fie bem ge-Sorm, fonbern eine let adhen Bernunft entgegenfeht mit nicht anberstee an chemals bie Theologen mit ber jeden Sall wird er -Der Darny Gobn fprachen. Aber Die Gdule wichtiges nabe geffegt, und bie naturliche Bersifofephirenbe-fregen; und birien Biff 111-Den britte 2

folgen foll) vert ben wie Bonterwed , Danner von gribe fonchte ber 27 .. b feinem Gefcmad, burd Schriften wie lofophie ein p' Dialogen verbreiten.

Sobenau femm ?

Mathematik.

und & bard glunde für bie Bugend, von Johann Beng fet Granbel (,) offentl. Repetitor ber Dathemant und Phofit auf bem durfurfiliden Schulhaufe ju (in) Munchen. Mit a Rupferrafeln. Dunchen, ben Sentuer. 1798. 7 2009. gr. 8. 64.

In unferm Beitalter, wo bie Dabaaogen und anbre Gelebre ten aller Met bemicht find, ber Jugend burch allerlet Mittel und Bege Befchmact fur Biffenichaften und Renninffe wor aubereiten, wenigftens bos Erlernen berfelben, fo viel tie moglich in erleichtern, und Die Bornbungen im beutlichften Lichte barguftellen, haben es auch Ginige in neuern Beiten um ternommen, Die reine Geometrie fur Die Jugend gubearbeiten, und fle fo anfchaulich barguftellen, bag es bem Rinberbegiffe leicht mar, bas Borgetragene ju verfteben. Darin bartoch bie Geonietrie vor feber andern abstracten Biffenichaft erwas Bott theilhaftes voraus, inbem fie ble Begenftanbe bes Deffent, wir moge ihree verfinnlichenben Darftellung ber Dinge , mit beife

bem Muge, bem Benftanbe und bem Urtheile and ber Richtigleit bes Schliegens die Sand ühungen biefer Art verbient bie vorliegen. er burch andre mathematifche Schrif. Seite bekannt ift, viele Mufmerts in XVII 2thichnitten, und 126 Deffunft überhaupt, und ben metrie insbefondere. Dem. o Theilung ber Linien auf bem jung auf bem Papiete. Die Gin. der Binfel wird 6. 19 - 28. vorge. a Parallellinien, Flachen und Drepeden. reden, nebft der Berechnung geradlinigter Rie Rudficht ihres gladeninhalts, wird 6. 29 - 68. ett, worauf S. 69 - 99. Die Amvendung ber bisheres . Sabe auf bas eigentliche gelbmeffen, Die Erflarung ber Rorperfiguren und Die Quemeffung ober Berechnung unregel. maßiger Rorper folgt. Die übrigen 3 Seiten von 8, 100 - 102. flefern Die Antworten und Auffolungen einiger Aufgaben, die dem Fleife einiger Schuler jur Aufmertfamfeits. erwedung gegeben morben. Der Bortrag , befonders bie Darfellungeart im Berfinnlichen abstrafter Begriffe, ift bin und wieder febr paffend und deutlich, wiewohl nicht überall grammetifc richtig; bas ift man aber burchgangig von Schriften aus dem fadlichen Deutschlande, jumal im wiffenschaftlichen Bache, gewohnt; baber es eine billige Krittt in biefem Stud nicht genau nimmt.

Be to have brate or

Lighten

hebretisch . praktisch . gevenetrisches Fragbuch este Anleirung der (zur) Geometrie für solche, welchi ein dieser Wissenschaft Fortschritze machen wollen zusammengetragen von F. Wit 5 Austande sein. Frankfurt am Mann; in der Beischned und Körberschen Buchhandlung. 1790. 144 C. 8. 16 R.

Es fdeint unzwermäßig zu fenn, wenn eine Ameitinig fiche bienen folle, in Fras Beiter beim Deing wenn auch die Antwerren, gabt riebe bienen falle. Deing wenn auch die Antwerren, gabt riebe

ben; er fann ibn ja auf teine Beife belehren, fo wie er auch von ibm nicht belehrt werben tann. - Philosoph, Philosophie, Schule erfcheinen bier wirflich in einem trans rigen Lichte: fie fuchen, was fie nicht finben tonnen, unb mas vernünftige Leute mit unverborbenem Befuhl nicht braue den. Sonach ift die Philosophie meber eine tuchtige Mago, wofür fie bisher bie brey bobern gafultaten anfaben : noch eine Chrfurcht gebietende grau, wofur fie fich felbft neuerbings ausgiebt. Es ift aus mit ibr, feitdem fie fich eines eigenen Berftandes, einer eigenen Bernunft rubmt, Die fie bem gemeinen Berffande und ber naturlichen Bernunft entgegenfest und über biefe erhebt, wie es ehemals bie Theologen mit ber Gnade machten, womit fie ber Datur Sohn fprachen. 2ber Die Matur bat uber bie Gnabe gefiegt, und bie naturliche Bettunfe wird über die philosophirende fiegen; und biefen Sieg belfen felbft Philosophen wie Bonterwedt , Danner von geub. tem Berftanbe und feinem Gefdmad, burd Gdriften wie gegenwartige Dialogen verbreiten.

and at the May 1964 Con all darketter beer an am St.

roll mient? maller in den atific political

Meftunde für die Jugend, von Johann Georg Prandel (,) offentl. Repetitor der Mathematik und Physik auf dem churfürstlichen Schulhause zu (in) München. Mit 2 Kupfertafeln. München, ben lentuer. 1798. 7 Dog. gr. 8. 6.20.

In unfarm Beitelber, mo bie Patiaungen die inden Gefalen ein allerten Gefalen ein allerten Gefalen ein allerten Gefalen ein Gefer Ers bemist für Wiffenschie benis allerten Dienst nich Bege Gestimmet für Wiffenschie und Irenstrutstellen allereiten, die nieften ist Ersent verfeiten, sie einstlichten Bichen vereitenen, beben somich Einige in neuerze gefahrliche bichen vor bei bestichten Geschieben, beben somich Einige in neuerze gefahrlich einer fie geschieben, beite geschieben, wie die geschieben beiten die die die die die die der die Beschieben, und fie sie anschlieben der geschieben die Geschieben der Geschieben d

fic befchafftiget, bem Muge, bem Benftanbe und bem Urtheile gleichfam begegnet, und ber Richtigfeit bes Ochliegens bie Sand bietet. Unter ben Bemubungen biefer Urt verbient bie vorliegen. De Arbeit bes Brn. D., ber burch andre mathematifche Schrif. ten von ber vortheilhaften Seite befannt ift, viele Mufmerts famfeit. Er bandelt daber in XVII Abfchnitten, und 126 fortichreitenden Sphen von der Deffunft überhaupt, und ben ertiarenben Degenftanben ber Geometrie insbefondere. Deme nachft von ber Deffung und Theilung ber Linien auf bem Belbe und beren Berjungung auf bem Papiere. Die Gine theilung und Deffung ber Bintel wird S. 19 - 28, porge-Bon ben Parallellinien, Flachen und Drepeden, Bier und Bieleden, nebft der Berechnung geradlinigter Rie guren, in Rudficht ibres Flacheninhalts, wird 6, 29 - 68. gehandelt, worauf S. 69 - 99. Die Ampendung ber bisheres gen Sabe auf das eigentliche Felbmeffen, ble Erflarung ber Rorperfiguren und Die Musmeffung ober Berechnung unregel. magiger Korper folgt. Die übrigen 3 Seiten von S. 100 - 102. liefern bie Untworten und Auffolungen einiger Mufgaben, bie bem Gleife einiger Schuler gur Hufmertfamfelts. erweckung gegeben worben. Der Bortrag, befonders bie Darftellungeart im Berfinnlichen abftrafter Begriffe, ift bin und wieder febr paffend und beutlich, wiewohl nicht überall grams matifch richtig; bas ift man aber burchgangig von Schriften aus dem fudlichen Deutschlande, jumal im wiffenfchaftlichen Sache, gewohnt; baber es eine billige Rritif in biefem Stud nicht genau nimmt.

Meietrung der (zur) Geometrisches Fragbuch vont Aufeirung der (zur) Geometrie für solche, welcht vien dieser Missenschaft Fortschriete machen wollen zuschniebnetrogen von F. Z. Wit 5 Aussinger ein. Frünksure von Mayn; in der Gebonde gind Körberschen Buchhandlung. 1799.

Es scheint unsweckmäßig zu senn , wenn eine Ameitung fich Gennetie melde pun Selbstuntarrichte bienen solle in Fraem ebestellist. Denn went auch die Antwerten gang riche tig gegeben find: so fernt ber Anfanger boch nicht, wie die Bahrheit bes einen Sages aus ber Wahrheit bes and bern folgt. Er muß folglich bas Gelernte gerabe so im Bedachtnisse behalten, wie es im Buche steht, und wird nicht im Stande sein, dasjenige, was seinem Gedachtnisse wieder entfallen ift, selbst für fich erforschen zu tonnen.

Die oben genannte Schrift ift in acht Kapiteln abgetheilt, und die darin aufgeworsenen Fragen find im Ganzen von dem Berfasser richtig beantwortet. Das erste Kapitel, Livelches Erklärung der Grundsäne überschrieben ift fängt mit den Erklärungen au; im zweyten solgen Fragen und deren Beantwortung von der Gleichheit der Figuren; im dritten von der Bergleichung geradlinigter Figuren; im vierten von Ausmessung der Figuren; im funften von Achnilikefeit der Figuren und ihrer geometrischen Zeichnung; im sechsten von Betwandlung der Figuren; im sebenten dom Feldmeisen; und im achten von den Korpern, wie solche andzu messen sind, und wie ihre Nebe gezeichnet werden.

Das Benige, was vom Feldmeffen in biefe Schefft aufgenommen ift, ift fo unbedeutend, bag es fuglich gant batte wegbleiben tonnen. Die Ordnung, in der die Gage auf einander folgen, tonnte gleichfalls beffer fenn. Der Berfaffer batte benn nicht nothig gehabt, bey feinen Beweifen auf Sage, welche erft fpaterhin vorgetragen werden follen, ju verweifen. Manche Unrichtigfeit hat der Berf. fteben la fen, bie er ben einer grogern Gorgfalt mobl barte vermeiben tonnen. 6.44. halt er ben Gebrauch bes Parallellineals fur die befte Beife, Parallellinien ju gieben, da dief Berfahren gerabe eins ber unfichetften ift. Der Bebrauch bes rechtwintlichten Drepects ju biefem Behuf fcheint ibm vollig imbefannt ju fenn. Wenige halten wohl noch jest, wie bet Berf. meint, 7: 22 jum gewohnlichen Gebrauche fur bas bestimmte Berhaltnig amifchen Umfang und Durchmeller eis nes Rreifes, ba es weder biefes, noch jum Rechnen am bequemften ift. Barum aber ftellt Dr. 3. Das Berbaltnig bes Metius 113 : 155 bier auf, welches jum Gebrauch toeder pafilicher, noch richtiger als das gewöhnliche 1

Sim und wieder find eititge Simi emftellende Gentle von

Marien fant Countifentoon tolinen i. 15. einfichtent falle Talle and Bors in vollentering jane 5. 55, fiest multi-Mille of weet blubitt gelien mit fit. Anteilen fit auch bie Mille falle angegeben, Mille of Aufercafeln Mille lieft in beit Aupfercafeln

CONGREDE CONTRACTOR OF THE CONTRACTOR

Hopica Same Call &

nighter in ermiente ger fell felt in Dimeten

Praktischer (Basser =) Wehrbau, von Juhann Seorg Scheper, hochsurst, hohenlohischem Insgenieur • Hauptmann und Baudirektor, und vieler gelehrten Gesellschoften Mitglied und Correspondent, ein Nachtrag zu dessen Basserbaustunst. Mit 10 Kupfertaseln. Leipzig, in Commission ben Fleischer. 1800 (eigentlich Herbstaustelle 1799). XVI u. 252 S. 8, 1Mg.

THE STATE OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH Drn. S. Schriften find befannt genug, ohne bas Publifum von ihrem Werthe vorher ju unterrichten. Des Berf. ofon. praft. Wafferbantunff ze, fam 1793 ju Erfurt in 8. ber= aus; ber vorllegende Wehrbau foll, wie ber Eitel vermel. bet, baju einen Anhang abgeben; weiter wird aber von je. hem Berfe in ber Ginleitung fatt aller Vorrede nichts erwähnt. Der Wehrbau wird in 4 Bapitel eingetheilt. Das erffe Kap, zeigt G. 1 - 23., wie die Wehren angelege werben muffen, daß fie bas nothige Baffer an feinen Beftint. mungeort bringen, ohne ben angrengenden Landeregen einen Schaden jugufugen. Allerlen prattifche Bemerfungen von dergleichen Behren überhaupt, und benen ber Schleufen und Bafferungen, fommen baben, wie die Rechte und Gefebe berfelben in Betracht. II. Rap. Der Berf. geigt 6. 23 -36. wie man einen Rluß aus feinem Bette leiten foll, went man in bemfelben eine Bebre bauen will. Das III. Kap. bandelt 8.37- 58. von den verschiedenen Urten Behren, von ihrem Baue, und mas baken ju beobachten ift. Siet wird porgualich von dem Rammen der Pfable, Den Runft. griffen. Die ben gewohnlichen Rammmalchienen zu erzielen find. und von den Bormetheilen, Die Manche gegen bas eine ober wiede Brefieden beppe Eineminen der Diaffle waltenenonis Wen au Mababe mermeinde , Riefe vielle Smidennenis wird Ed fabe

writing grander. Smilt Rep. bonne Wigg Anlege und Erbauung der Minter: Die Bet hat, Dobe und Beite ber an Bipige Boppe bie Raumung und Empefterung ber Strome b aumal ben bem Rheine und ber Elbe, fruchtlos blet V. Rapi zeigt 6. 107-128. wie bie Bebren at und fleinen Aluffen, auch Bachen, aus Dolg und an erbauen find. Bir batten gewünscht : ber Berf. bar fein Augenmert auch auf Marfelander gerichtet, mo niglich nichts anders gift Martonpelinbelt, Bluf-fette Bobenerbe jum Webeban beauchen bann. with bacter ber Beif. if VI. Map., to the S. was fe Namialanebron sauffchert; die fonotikal fu Aneremablen und ABegreiffen der Bebreit ver Rec. if Mer mit Der Derfinder bes Berf. einerftat Deffen tonnte er ihm boch galle anfzeichnen, wo bie Art, fieiffich: die Mochte angelagengerbenft . Aflig unmelen mich, hefunbers in Radficht bet im VIII. Bap. 196 de a sbefehnlebenen Ueberfallswebnen wir Schlenien und Aren fan. Beifind ber Ralle untel er mot felbfigble bofte T son den gehherfte Praftiten, fün biefe aber jene Siede der es dom an Erfebrungund bauface Beobachtava Leer anderben mich: Allgemeine Borfdpiften laffen modlich auf alle vorfammende Gegenftande gemvenden. Sat Rec, bep bee Schlenfe an ber Befre all Common Det Kalvorglaem , auf bem Deiche Bolomen Garries Amfterbam, and ben ber Raefer Schienfe im Buny 1799 gefeben, anderer Bepfpitle nicht gu g Daff ber Beuf, mit biefen Schwierigleisen befannt, fceint, geigt er beutlich im IX., X. und XI. Ren. - al I. mofelbft er die Rachtheile und ben Schaben ben unrichtlo angelegte Bebren bismeilen perurfachen #:3 monn fie mitecheufen verfeben find. Dag bier von ber Ma Biderftellungund Unterhaltung ber Bebren gebenbeit me mus, bebarf faum ermabnt gemerben. 3m XII. Map. auf ben Bau der Ofellen und des Maftere unter ben De Macficht genommen ; aber Giala-jang, nicht, Denes A Don bengebracht. Bon ben Drajeffen aber Beben und I ien, und mac danen Swighlander der Mature aufahe dan den

indistre Mall. Bap. Den Beiding mache S. 227—
Meren iden Kall. Bap. Den Beiding mache S. 227—
Meren iden Kall. Bap. Den Beiding mache S. 227—
Meren iden Kall. Bap. Den Beiding mache S. 227—
Meren iden Fachbaume, der Bouden; tuer alles desjenis, much iden in der Bentung des Großens und Uebers in der Gab. har überhaupt viel Meren in der Gab. har überhaupt viel Meren ich Meren ich mit der scher ich Meren ich mit der der Scher ich Meren gereichte mit der der Scher ich Meren gereichte der Scher Scher ich Meren der Gebir ich Meren der Scher ich Meren der Scher ich Meren der Scher der Scher ich Meren der Scher ich der Scher ich Meren ich Scher ich der ich Scher ich Meren ich seine in der bediefen gestellt der in der bediefen der ihn ber der ich de

EL

dingmeine Spsteme und Pfane aus der Bieber is auf unfere Zeiten, durch die von Bieber ing und Kednte herausgegebene allzimeine Bas berdaufunft veransaft. Mit Anmerkungen über Beleg Bert, von einem dem Alten teeuen Geschäftsmanne. Halle, ben Hendel, 1799. 82 Sinde 8 6 96.

Thel diese Schrift gab dem Reg. schon eine entfernte tentuckung, daß lettere eine Keick über das betühmte tentuckung, daß lettere eine Keick über das betühmte tentuckung genamten Hydrocekten fennmusse; wir haben und keiden war ber ben der ungenamter Bf. Den der ungenamter Bf. Der bei eft ng und Kedn kan de allgem, ank Geschied Geschied gegründ, ebeorer, poakt. Wasserbauk... mit About und seiner Ancyklop, oder Alementativerst. wir diese dabutch zu rechtsetigen, daß, so wie Zassedow die keiner sencyklop, oder Alementativerst. Der sieden der der biese den der die gange, dieber auf Ersabrung gegrüsst. Der Wassenstein waren gedacht die Beiten der gange, bieber auf Ersabrung gegrüsst. Wasserbaukungt, in ein gang anderts System zu frihr der den der gedert, wenigstens der meuern Zeiten, und seit etwaß das saker, wenigstens der meuern Zeiten, und seit etwaß das saker, wenigstens der meuern Zeiten, und seit etwaß das saker, wenigstens der meuern Zeiten, und seit etwaß das saker, wenigstens der meuern Zeiten, und seit etwaß das saker, wenigstens der meuern Zeiten, und seit etwaß das saker, wenigstens der meuern Zeiten, und seit etwaß das saker, wenigstens der meuern Zeiten, und seit etwaß das saker, wenigstens der meuern Zeiten, und seit etwaß das saker, wenigstens der meuern Zeiten, und seit etwaß das saker, wenigstens der meuern Zeiten, und seit etwaß das saker gelebrt. Habe, das die gute vielens Pampe in

ben Beltungen und gelehrten Anzeigen vertindigten nungen neuer Syffeme, theils in ihr voriges Dachte. netreten waren, theils die größten Uebel für Etante bargerliche Gefellichaften angerichtet batten. wir mit bem ungenannten Berf. biefer Rritif micht a verstanden: Basedow bat wirklich viel Gutes gestiste beißt : er hat vielen Jugenbergiebetn und Saudvatem fomact für einen fpftematilden Sang gur , Sillou menfdilden Berftandes bengebracht, und fie auf Dinge merklam gemacht, die por Bafedow in ber Dadagogif! maren, ungeachtet die Philanthropine und ihr Stifter, mun baraber vergeffen find, anderer rabmi. Reuerungen itti Biertel des isten Jahrhunderts, in fofen fie Diffen funde betreffen, nicht einmal ju gebenten. Das Opfen Philosophen und der neuern Philosopheme, wollen wie fo menig, als bie gefährlich gewordenen Meinungen und systematisch ausgegebenen Weuerungen der franzisch Revolutions . Schwindler und ihrer Anbanger; berg Was biefe waren, oder eigentlich in ihren Kolgen gen find bat bie Sefchichte unserer Sage gezeigt.) bolt 8. 3 - 20 feine Rritif weit aus, fagt unter man nicht hieher geborigen Dingen, Manches, bas von be Ten Ginficten und genauen Befanntichaft mit feinem Of fande gengt. . 8. 20 - 24. pflichtet Rec. bem Berf. lig ben, daß der größte Theoretiter in irgend einet Biffer Schaft, befonders in der Bafferbaufunft, bismeilen dem pratt iden Empirifer an Gewandtheit in der Anlegung und # Mebung einer Arbeit nachfteben, maffe. Rec. bat bieß in Fruhjahr 1784 an dem, jut Aufnahme bet Deich : und Bal ferfcaben im Clepfchen von Berlin gefandten berühmten Sile berfcblag, den auch der Berf. porliegender Schrift: Benfpiele anfahrt, und ben andern abnifchen Belegenbeiten 6. 24-44 wird von der Abficht, bem wabrgenommen. Aweck und der Einrichtung des Wiebekingschen bif, prote Bafferbaufunft gehandelt, und im Semande einer glimpfe den, aber grundlichen Rritif ber erfte Theil burchgegangen worin fich dann freplich Blogen entbeden, die nicht imme jum Bortheil Diefes, nur fur Bibliothefen und fur reiche Drie pat : Bucherfammler bestimmten Weres bes herrn wieben Lings gereichen. Dieser Ton, und Die Urt des Berf. 1006 mit er ben erften Band feines Gegenstandes auseinander fet seigt flar, daß er mehr als bloffer bydrotednischer Be **SCHAFFIS**

Schäffesmann ift, für welchen er fic G. 1. ausgiebt. Er ift, wie aus vielen Umftanden bervorgebt, mehr wie Dern' B. mit ben vorzüglichften Strohmen Deutschland befannt. Das was unfer Verf. herrn 28. vorwirft, daß des lettern Strobmfarten, und bas, was er von ber Befchaffenbeit ber nieberrheinischen und holland. Bafferbaufunft-wiffe, blog auf zwed Blugreifen nach Solland gefammelt, und gleichfam auf fremben Schultern fich angemaaßt habe, bat ber Rec. biefer anonymen Odrift, icon bey Gelegenheit ber im 3. 1792 und 1795 erschienenen Blebefingichen Bafferbaufunft, und Strobmfarten : Anzeige (f. L. A. D. Bibl. Anb. 3nm I — XXVIII, Bde ste Abth. &, 218—226) aus den Roetsten Quellen bargeftellt. - Um bes Berf. Lotalfennts nife, die er mit der trefflichten Ginficht in die theoretifche prattifche Sporotechnie febr fchicklich verbindet, recht anschaus lich ju machen , barf man nur feine gegrundete Bemerfungen ifen, bie er G. si aber bie zwedwidrigen Birtungen bes Pannerbenichen Schöpfwerts bes herrn Brunings macht, und welches Berr B. fo gang in Schut nimmt. Uebrigens wollen wir der Rurge wegen weiter nichts als ben Bunfc bingufegen; bag es bem Berf. gefallen möchte, über jedem Band des 20. Werks eine eben so gründliche Kritik wie die gegenwartige ju liefern. Dafür wird ihm der Dant bes wicht getäuscht fenn wollenden Publifums lohnen. -

Zį.

Raturgeschichte.

Abhandlung vom lichte, ber Warme und bem Feuer, ferner von Zimmer - Stuben - und Kuchenofen, Rauchfängen und Kaminen. Mit neun Kupfern. Bon Johann Mehler, Fürstl. Kolloredo - Mansfeldischem Rathe. Prag und Dresben, in der Waltherschen Hosbuchhandlung. 1798. 65 S. 8.

Mer hier glauben wollte, Erlanterungen ober Beobachtungen über Gegenstände ju finden, die noch immer zu den ichwite Ba

Digitized by Google

nigsten in der Ahyste geboren, namisch über Licht, Warme und Kenen, der wurde sich in seiner Erwartung sehr betrogen feben. In diesen wenigen Bogen ist es haupesächlich auf die Desen abgelehen, von denen der Verf. verschiedene Arten beschrieben und akgebildet hat, die den in seiner Segend (in Pahmen) üblichen vorzuziehen wären. Dieser Beschreibung hat er zwar einiges über die genannte phystealische Segens stande porausgeschickt; aber das Wenige, was er bier satzeigt zur Snüge, das Physis und Chemie seine Sache nicht sind. Es ist wie aus dem vorigen Jahrbundert entledut, und keine Ahndung auch nur der bessern phiogistischen Dypostein, geschweige der neuesten Spiteme darin. Ohne Vergleich besser ist das, was er über die Deten sagt, wo seine Bemerkungen mieden neuesten Erfahrungen übereinstimmen.

Physisch - mechanische Untersuchungen über die Wärme von Pierce Prevost. Aus dem Französischen übersete von D. David Ludwig Bourguet. Nebst einer Kupfertafel. Halle, im Berlag der Waifenhaus - Buchhandlung. 1798. 182 Seit. 8.

Der Berf. biefer Schrift, ber fic als ein fubtiler Phon -befannt gemacht hat, untersucht hier einen Segenftand, Ju ben schwierigsten in der Ohnfit gebort, und noch viele Elarungen bebolf? Beine Miterfuchungen betblenen bil Die Aufmertsamteit der Physiter; wenn wir uns gleich ! auf eine allgemeine Angeige berfelben einfchranten, dag ausführliche Beurtheilung blefes urfprünglich frangofifc fdriebenen Berte nicht fur unfere Bibliothef gebort grundet feine Unterfuchungen auf eine Thatfache, Die wie ticht febt lange beobachtet, und noch wenig in Bernoding gezogen worden ift, namlich auf die Strablung der Wie me, und beschäfftigt fich vornehmlich mit ber Temperatur bes Erdtorpers somohl überhaupt, als insbesendere mit ber ichledenheit derfelben in bet nordlichen und füblichen Dalle gel, unter verschiedenen Breiten, und gu verschiedenen 3 reszeiten, und findet bie Saupturfache in ber Emwirten

der Sonne verbunden mit bet Strablung ber Barme bes

Digitized by Google

cesy con bieden vieles bydobetifd fft. lift ffd ec. . Er nimmt es ale ausgemacht an. daß die Bufs ein Sinderniß der frablenden Barme fen, und ohne fie bas phiel vehrer Dietfliche ber Richer entweiche. par und feiner Sppothefe von der difcreten Glaffigtelt Petters; ifies aber errolefen? Eine glithenbe Rugel im feen Raume aufgehängt, behalt ihre Barme febr fatte und fånger vielletcht als in der fregen Luft. ber Berft fagentichaf fich bort um die Rugel eine Ab freinon Reiber bitbe, burg burch ben Recipienten gurucke n werbe; fibeffeit imare eben bieg burch Recipienten iffchiedener Ert (glafeone und metallene) naher zu unben: Am Ende globt er noch einen fürzen Abrif feiner wie des Magnetifmus; von det man aber nicht recht wie fie mit bem eigentlichen Wegenstande ber Ochrift mmen bangt. Die Ueberfohung ift nicht mit ber Sorgt Gemacht, die ber Werich bes Buche erfoederte; fie ift Brace aberhungt gleinith nadlaffig, fondern an mancheit inden gang anveinich, ober gar untiditige 3. 20. 2.346 wicke auch vie Mutur Des Lichts fenn mag!" - O. 96 lift bie mirtiere Birme ber Erbe eine beffandige grofte # ... 6. 224 Deran; das jum allgemeinen Maakstal Wont. - & tas "Er fcheint zu infinutren." - Gi tho ff. "ist mehrmats von dem beständigen Westwinds Me Rodes forft ift aber nur ber befinbige Offwind auf bem Metre unter der Linte befannt, ift alfo biet bielleicht vent A thit vent d'ouest verweckelt? — 8. 157 Man Marin die Kanone eine coche Augel. Die Ranone wills Sachalb lunge falt bleiben, und fich nur haich und nach et Den Bonte wohl viele rothe Rugeln in eine Ranot Miffecten, und biefe wurde eroig kult bielben; indeg eine eini k glabends frougs, rothginhend) he nad und nach tis

No.

Dem Claude Delamatheria Theorie der Erde, aus Dem Franzosischen überfest, mir einigen Anmerkumgen von C. G. Schenbach, nebst einem Anhange von Johann Reinh, Forster. Leipzig, ben Breitnigsten in ben Abyskt geboren, namlich über Licht, Barme und Keuen, ber wurde sich in feiner Erwartung sehr betrogen feben. In diesen wenigen Bogen ift es hauptsächlich auf die Desen abgesehen, von benen der Berf. verschiedene Arten beschrieben und abgebildet hat, die ben in seiner Segend (in Bahmen) üblichen vorzuziehen waren. Dieser Beschreibung hat er zwar einiges über die genannte phystealische Segens statt zur Einige, daß Physte und Chemie seine Sache nicht sud. Es ist wie aus dem vorigen Jahrbundert entsehnt, und keine Ahndung auch nur der bessern phlogistischen Dypostein, geschweige der neuestem Spsteme darin. Ohne Vergleich bester ist das, was er über die Desen sagt, wo seine Bemerkungen mieden neuesten Ersabrungen übereinstimmen.

Physisch - mechanische Untersuchungen über die Wärme von Pierce Prevost. Aus dem Französischen übersetzt von D. David Ludwig Bourguet. Nebst einer Kupfertafel. Halle, im Verlag der Waisenhaus - Buchhandlung. 1798. 182 Seit. 8.

Der Berf. biefer Schrift, ber fich als ein subtiler Phyfiter -befannt gemacht hat, unterlucht bier einen Segenftand. bet Ju ben schwierigsten in ber Physik gebort, und noch viele Zufflarungen bebatf? Geine Mitterfuchungen verblenen baber Die Aufmertsamteit ber Physiter; wenn wir uns gleich nut auf eine allgemeine Angeige berfelben einschranken, ba sint ausführliche Beurtheilung biefes urfprünglich französisch ge foriebenen Beres nicht fur unfere Bibliothef gebort. E grunbet feine Untersuchungen auf eine Thatfache, Die noch nicht fehr lange beobachret, und noch wenig in Bervockung gezogen worden ift, namlich auf die Strabiung der War me, und beschäfftigt fich vornehmlich mit der Temperatur bes Erdtorpere fowohl aberhaupt, als insbesondere mit ber Ben ichledenheit derfelben in ber nordlichen und füdlichen Daffe gel, unter verschiedenen Breiten, und ju verschiedenen 3de reszeiten, und findet bie Saupturfache in ber Einwirtens der Sonne verbunden mit bet Strablung ber Barme det Erb.

Digitized by Google

ters? And history vicked hypothetica Mr. last:18th ver-"Er niquent es als ausgemacht any daß die Buft ein mitbindernif Der frablenden Warme fen, und ohne fie bas me fichiell vehreber Deetflatte ber Retper entweiche. it mar und feiner Shporbefe von der discreten Fläsigkeit rarers; Mes aber erwiefen? Gine glubenbe Augel its flieiren Raume aufgehängt, behalt ihre Barme febr lam , und langer vielletcht als in ber fregen Luft. de Der Berft fageng daß fich bort um die Rugel eine As Garerbon Reiner bitbe; burg burch ben Recipiensen gurucke Mainen warbe; fibeffen mare eben bieg burd Recipienten wierfchlebener Uet (gidfeene und merallene) naber zu un-Belledien: Am Enbe glebt er noch einen fürgen Abeif feiner worle des Magnetismus; von det man aber nicht recht 1. wie fie mit bem eigentlichen Gegenstande ber Schrift befrumen bangt. Die Uebetfetung ift nicht mit ber Sorgt b hemache, die der Werth bes Buche erfeederte; fie ift berner aberhmipt gleinitch nachtaffig, fondern an mancheit tellen gang unbeinich, ober gar untiditig: 3. 25. 2. 1566 Mortelmand vie Watur Des Lichts fenn magin - Oist affiff die mittlees Wirme der Erde eine beständige größes 🐃 - G. Tha Deren ; das jun allgemeinen Madffal Reient. - Sta4 "Er fcheint ju insinwicen." - Gi 130 ff. "ist mehrmats von dem beständigen Westwinds Me Medes fonft lit aber nue ber beffanbige Offwind auf bem Pheire unter ber Linle befannt, ift alfo biet bielleicht vent and this vent a out bervetskit? — 2. 157 Man pice in die Laudne tind cothe Augel. Die Rauond will diferhalb lange falt bleiben, und fith nur haid und nach et biben " Dent Bennte wohl viele rothe Augein in eine Ratio mifteden, und biefe wurde ewig tult bielben ; indeg eine eini high glabends Trouge, roughlisend) fit mad und nach til iben wieb.

No.

Dean Claube Delamatheria Theorie ber Erbe, aus bem Französischen überfest, mit einigen Anmerkunigen von E. G. Sichenbach, nebst einem Anhange von Johann Reinh, Forster, Leipzig, ben Breit-

Breitfopf und Hartel. 1798. Dritter Theil. 398 und 108 S. 8. 1 MR. 16 R.

Diefer britte Theil handelt ausführlich von ber Bifbung ber Gebirge und Thaler. Die urfprunglichen Erdlager entfprangen nebft ben Berichiebenheiten ihrer Sohe und Musbehnuns gen durch eine, von Localumftanden bestimmte Rroftollifas Diefe Repftallifation gefchah nach ben Gefeben bet tion. Bermandtichaft. Granit und Porphyr geboren ju blefen uts fprunglichen Erdlagern: Amdere Gebirgsarten & B. Gneif, Thonfchiefer, Ralfftein u. f. f. fryftallifirten fich aus bet Mutterlauge, und materbin aus ben aufgetoften Erummern ber Urgebirge. Go entftanben bie Bebirge giventer und brite ter Entflebung, ju welchen die Ueberrefte organischer Rorper viel bentrugen. Der Betf. bat bie Sppothefe von einer Rry ftallifation ber Erdiagee fo weit getrieben als moglich, und febr ausführlich behandete, er rechnet umftanblich alle Huffis fungemittel ber, Es ift gewiß eine febr gemagte Supothefe, Best , wo man noch nicht im Ctanbe gewesen ift, einen Stein burd die Runft ju erzeugen, wo man noch nicht einmal ben Urfprung großer Ralffpatfroftallen ertiaren fann, alles burch eine Krufallifation ober burch einen Dieberfchlag ente fteben ju laffen. Es ift eine febr faule Erflarungsatt, bir Erblager, fo wie fie jest fich finben, aus einer fots chen Rroftallifation bervorsuganbern, fatt, bag man forfchen folite, ob und wie noch Steine entfteben ober fich verandern Dag der Berf. ferner ben Porphyr mit Unrecht bem Granit jugefellt, fallt in bie Mugen. 3n ben Erdlagern britter Entftebung rechnet er ben Ralfftein, welcher faft gans ous den Ueberbleibfeln organischer Rorper beftebt, und febt untede ben Sope. Die Erze lagt er ebenfalls in ihren Gangen Aurch eine Rryffallifation fich bilben. Er bemubet fich Bu geigen , bag bas Deer noch jest Steine bilbe , wovon ein paar Bepfpiele (eigentlich von erbartetem Schlamm) aufge trieben werben, bie nichts beweifen. Beitlauftig banbelt et von den gufälligen Urfachen der Bildung ber Thaler, von bet Degranjung ber Erdichichten und abnitchen Segenftanben, und leitet alles von Modfifationen ber urfprünglichen Arpftale Alfation ber. Die organischen Sorper entstehen ebenfulls durch eine Art von Rroftallisation. Die Baume bes vormaligen Erdbobens leitet er theils von ber größern Centralmarme; thells aber von der Menge der Gemaffet ber, welches febt

emillige Elippit Made: Die Meherbleibfel von Chieren warmer Degenden, welche man noch findet, find uicht an ihre Lagerstatten geschwemmt; sondern lebten bort. Diefer Bell des Buchs, wo alle angehlichen Ursachen eines war-went Elimas ber Borzeit, und jener Ueberreste gewärdigt meten, halt Rec. für besonders gut ausgearbeitet; boch ift the obere Strobmung ber Deere von ben Polen zum Acquator bet urigefehrten untern Strohmung febr hopothetifd. Bie pas Waffet, welches in einer außerordentlichen Menge fern Erdball bedecken mußte, permindert wurde, untere thr der Berf. weitläuftig. Er halt es nicht für unwahre ginlid, baß es burch bie Armofphare ju andern Planeten ergiffent, ober auch bis in bas Innere ber Erde bringen Dierauf unterlucht er bie Dachrichten von besondern feldwemmungen, und ihre Urfachen, befonders Bhiftous bufebliche, Urfache ber Gunbfluth. Einen vormaligen ober ifffftigen Erbbrand balt er fur unmabricheinlich. pird ein furger Abrif ber merkwurdigften Theorien ber Erbe : conberg uber die Bildung ber Gebirge und Thaler, nebft beutheilenden Unmerfungen gegeben, worunter manche bem Malogen nicht unintereffent febn mochten. Aurs, wer bie beiten Schriften bes Berfaffert fennt, wied icon wiffen, bot er bier fit ermatten bat. Einzelne belle Blide; finnrele bewerklungen; aber feine orbentliche genaue Entwickelung bet Begeiffe, und Pracision im Ausbrucke, wie man sie in them folden Berte munichen murbe. Daber entfteht eine Beitiauftigfeit, die boch febr weit von Bollstandigfeit ent fritt ift. Der Anhang von Forstern muß den Lefern des Bug Des febr willtommen feyn. Es werden barin manche Bee Daliptingen des Originals berichtigt, und, wie fich erwarten Mit, die Blut von Suben, wodung die Elephanten und Das Morn: Berippe nach Stbirien gebracht murben, febr vertheis bigt. Deffenungeachter bleibt biefe Behauptung noch großen Odwierigfeiten unterworfen, und ber Gedante, unfer Erdi boben babe vormals ein gleichformiges milbes Clima gehabt, michte vielen mabrscheinlicher vorkommen.

Bollständige Anleitung zur Kenntniß ber ganzen Natur nach Richetson umb Gregory. Leipzig, im Schwissertschen Berlage. 1798. Erster Band. 24 584 ©.

Breitfopf und Bartel. 1798. 398 und 108 G. 8. 1 MR. 1 Diefer britte Theil handelt ausführ! Gebirge und Thaler. Die urfprur gen nebft den Berfchiedenheiten /3 gen burch eine, von Localung Diefe Repftallifation 2 2 25 Bermandtichaft. Granit fprunglichen Erdlagern. Thonfchlefer, Rolffleir Mutterlange, und fp ber Urgebirge. ter Entftebung, viel beptrugen. fallifation ber 12 igen. Es gehort febr ausführt/ o gu beurtheilen , ba er fungsmittel/ Deutschland erschienen ift. Ile. lest, wo Mec. ein furges Urtheil ben Geles durch di regung von Dichaelis gefällt. Die Urt, Den 11 ern und neuern Buche ein gang neues gufame durch cellen, bat Dec. febr miffallen, und. fiebt einer andlerfpekulation febr abulich. Gregory ergangt Die fond Unleitung auf teine Beife; benbe Schriftfteller bas ben abgefonderte Berfe gefdrieben; es tann alfo nicht viel belfen, wenn man blog einige Rapitel aus bem neuern Schrift fteller überfett, bie feine Berichtigungen bes altern find und fenn follen. Die weftlauftige Anatomie ohne Rupfer ift gang unnub, Die Philosophie batte ebenfalls wegbleiben fonnen. Die Ueberfebung ift gwar gang fliegend; aber ohne Cade fennenif, man ftogt auf Musbrucke, wie papinianifcher Ros der, Sonnenblumentinftur u. dgl. m.

Lt.

G. Gregory's Haushaltung ber Natur, bargestellt nach ben neuern Entbedungen und Bersuchen. Aus bem Engl. mit Unmerk. von K. G. Kubn, Professor zu Leipzig, Herausgegeben von E. F. Michaelis. Billenterg; in der Raftefchen Builfand. Erfter Band. 508 St8. - x 9ff.

of Nature ericien 1796 in bret Bert ift eigentlich eine Ginfeltung in Naturbeichreibung im weiteften ar Phitolophie, weil ber Berf. Denichen geborend betrachtet. als man bem Titel nach vers Berf. Die Gabe einer angee nicht abforethen, er ift feiner Mation fur biefe Jar einige ber berühmi atrgends tief ein, bat burche was bie übrigen Rationen geleiftet ...or beb ibm fuchen. Dechanif und Aftro. ger gang, und beruft fich baben auf Dichelfons Me Bhofte. Sir diefem erften Theile findet man ethas von ber Chemie und Metevrologie. Die ift gut, fie ift nicht allein flieffend; fonbern auch unitmig verfagt. Rec. will nicht beurtheilen , ob De werth gewesen senn mochte, ein foldes Berten, ba es uns an abnilichen Berten nicht fehlt; gein feinem Lefer Mugen gewähren; und bann ift es ar blefes ober ein anberes Wert gur Sand nimmt, hat Anmertungen gefucht, und außer einigen wes unbedeutenden burchaus nichts gefunden. Die Entbedungen in der Chemie batten manchen Stoff jungen und Berichtigungen geliefert. Es ift an folche Anmerkungen in ber Folge noch bengefänt, ingeachtet Ginschaltungen in ben Text vorzugieben benn ohne fie wird biefes Bert ungemein viel von Muben verlieren. Much hofft Rec., ber Heberfeber die magere Unatomie; und die fur Deutschland gang lefbate Philosophie meglassen.

Collnens und Mannten & Bele, von Galles. Duffels

584 Swince and dritte Banks FranKies 2 Mg. 8 28.

Ricellons Introduction to natural Philolophy tons in 1786 im Schwickerichen Berlage von Seer Mag. 200 mit Anmertungen überfest beraus, und mucht ben ein Theil bes gegenwartigen Bertes alls, wovon nut bas Litelli abgeschnitten ift. Den zwenten und beitten Dant nimm ne abgefürzte tfeberfegung von Gregory's Oeconom Nature ein, weil biefer fich einigemal auf Michelfons tung beruft; aber ohne Zweifel rubtt fie von einem & Ueberfeher ber. Alle Rapitel, melde in Gregory's por der Lehre vom Barmeftoffe bergeben, bat mian 'i laffen, unbedachtsamer Beife auch bas Rapitel vom MR tismus, fetuer das Mathematifche in Der Lebes vom & und einige andere ju weirlaufrige Erbrterungen. Es nicht mehr bierber, ben erften Band ju beurtheiten, bit por mehr als gehn Jahren in Deutschland erschienen ft. 1 ber Bregory's Wert bat Rec. ein furges Urtheil beb genheit ber Ueberfegung von Dichaelis gefallt. aus einem altern und neuern Buche ein gong noues gif men gu ftellen, bat Rec. febr migfallen, unt feht ei Budbandlerfpefulation febr abnlich. Gregory etganit. cheffone Unfeitung auf teine Beije; beybe Schriftfieller ben abgefonberte Berte gefchrieben; es tann aff nicht wi belfen, wenn man blog einige Rapitel aus bem neuern Saft Reller überfett, bie feine Berichtigungen bes altern finb a fenn follen. Die weitlauftige Anatomie obne Rupfer ift unnus, Die Philosophie batte ebenfalls wegbieiben tonnen Die Leberfegung ift gwar gang fliegenb; aber obing Ben Tenntniß, man ftogt auf Ausbrude, wie papinianifcher Zie der, Sonnenblumentinftur u. bgl. m.

Lc

G. Gregory's Haushaltung ber Natur, dargestellt nach den neuern Entbeckungen und Verfuchen. Aus dem Engl. mit Anmert. von K. S. Kühn, Professor zu Leipzig. Perausgezeben von C. F. Mihaelis.

Digitized by Google

tung. 1798. Erster Band. 508 Sie. 24916.

Breggen's Occonomy of Nature ericien 1796 in breg Dernobanben. Diefes Bert ift eigentlich eine Ginleitung in Strue genommen, und fogar Philosophie, weil ber Berf. Me ate fur Raturgefchichte bes Denfchen gebbrent betrachtet. enthalt weniger Teleologie, als man bem Titel nach vermitheti folite. Dan tonn bem Berf. Die Gabe einer anges henneir und faglichen Darftellung nicht absprechen, er ift Menbief mil allem betannt , was in feiner Mation far biefe leften Braigofen; aber er bringt nirgends tief ein, hat burche B dibis Eigenes, und was bie abrigen Rationen geleiftet Bedanit und Aftra. Dechanit und Aftra. nomie übergeft er gant, und bernfr fich baben auf Dichelfond . Einzelfung in ofe Physik. In biefem erften Theile findet man ble Dhofit, etwas von ber Chemie und Meteorologie. Die Urberfehung ift gut, fie ift nicht allein flieffend; fonbern auch dit Dachteilntrif verfaßt. Rec. will nicht beurtheilen , ob et ber Delige werth gewesen fenn mochte, ein folches Bert fi thetfeten, ba es uns an abnilden Berten nicht febit; ge hing, 'es fant feinem Lefer Ruben gewähren; und bann ift es. einerley, oh er biefes ober ein anberes Wert jur Sand nimmt. Aber Rec. bat Anmertungen gefucht, und außer einigen wes nigen gang unbedeutenden butchaus nichts gefunden. neueften Entbedungen in det Chemie batten manchen Stoff m Erganzungen und Berichtigungen geliefert. Es ift gu boffen, bag folche Unmertungen in ber Bolge noch bengefügt werben, ungeachtet Ginschaltungen in ben Tert vorzugieben waren; benn ohne fie wird biefes Werk ungemein viel von feinem Mugen verlieren. Much hofft Rec., ber Ueberfeter werde bie magere Unatomie, und bie fur Deutschland gang ungenießbate Philosophie weglaffen.

Theoretifche Bruchftude über bie Ratur ber Erhe, Sonnen- und Manuten Bete, von G. D. Duffel.

Diffisterf, in der Bangerfchen Bachfe rings.

Der gange Mittelpunkt unferer Erbe, fagt ber Wetf. pher amilden ihm und der Rrufta ber Beripheria ift ein beftin Brennenbes Beuermeer. - Rein fefter Rorper bat Musbebe nungevermogen, wenn er ganglich von Kluibis entlebigt ift. bief bemeifet bas Stillefteben bes Golbes und Gilbets nach bem Blick in ber Rapelle - fo bebnt das unterledifde Benet ba, wo es ben Meeresgrund berührt, ober ibm ju febr na bet , bas Meermaffer aus , und vermandeft es in Dunfte .in Regen , u. l. m. - Feuer behne alle Komer aus .. bee fonders biejenigen, die viel Fluffigfeiten baben - Die Erba ift voll diefer Fluffigleiten, folglich bebnt bas unteritou Reuer die Erde mehr ober weniger aus, je nachbem es gegen, Die bunnere Rrufta im Locale ftarfer ober fcmacher ift. folglich bat unfere Erbe nicht immer eine gleiche Dezipheria. Im Betracht anderer Dlaneten ju unferer Erbe tann biefe, Ausbehnung unmertlich fenn - aber auf unferm Stanbe punfte fann fie vielleicht mertbar fenn ; - um es abet & wiffen , mußten wir ein ficheres Daag unferes fublichen De pijonts haben; namlich wir mußten wiffen, ab Die Connt mit unferm füblichen magerechten Sorizont in unfern Augen ben nämlichen Winkel in jehigen und kunftigen Winkern und Commern bilde, ben fie feit groep und mehr taufend Jahren gebilbet bat. - Dichte als bas im Innern ber Erbe brune nende Feuermeer, fann die Urfache (ber angiehenben und fortstoßenden Bewegung feyn; benn, fo wie es die faffigen Rorper verbunftet - fo giebet es vermoge feiner Emdine, alle mit Rluffigeeiten erfullete Korper auch an fich. Dies in bie Urfache, daß fich alle Rosper jum Mittelpunkt neigen. Gife und Fluth ift blog Folge der Erdbewegung um ihre Are -Die nach Beften baburch fallende Gemaffer ber Deere prafen in Weffen, und betommen baburch eine fchlotternbe Bewen gung nach Offen. - In Der Matur find nur ameneilen Rluffigeeiten, namild blichte and mafferigte. alfo bas unterirbifche Reuer der Erbernfta ift, befto mehr Drang ber auf biefer lotalen Erbflache wohnenden Bolfer # Bewegungen und Revolutionen. Folglich find die Revolution ubit in Raufreid, Befgien und Batavien Beweife, baf bie Erbleinke Aid bier bem unterledifchen Kener genabert babe." — Ohe fam fatis oft. Wo der Berf. auf Gott; und Chriftus tommt, verläßt ihn der befcheidene Rec. Wenn der Berf. Mathematit, Physit, Chemie: gelernt hat, will Nes. sich gern einmal wieder mit ihm unterhalten.

ÌÌ.

Chemie und Mineralogie.

Wersuche über die Wiederherstellung der Metalle von Madame Fulhama. Aus dem Engl. übersest von A. S. L. Lentin. Göttingen, den Dietrich. . 1798. 8. 1488.

Die Verfafferinn versuchte Goldstoffe baburch zu verfertigen , daß fie Zeuge in Goldaufibfungen tauchte , und bas Des tall nachher wiederherzustellen suchte. Ben biefer Belegenheit tam fie auf eine Reihe von allerdings mertwardigen Berfus den, und auf eine Erflarung ber Biederberftellung ber Des talle, welche von den bieber gegebenen abweicht. te Stude von weißem Seibenzeuge in Metallauftblungen, fie febte Diefe dem Serom von Bafferftoffgas aus, behandelte fle mit der Auflosung von Dhosphor in Aether, mit fcwe felfaurem Bas, Odwefelleber, gefdwefeltem Bafferftoffgas, gephosphortem Bafferftoffgas, mit Roble, ber Auftifung von Roble in Bemachealtali, mit Aether und Beingeift, im Lichte und mit einigen Sauren. Sie bemerkte baben, bag Die meiftett Detalle reducitt wurden; aber nur bann, wenn Baffer mit ihnen in Betbinbung tam. Seber anderet tropfe bare Rorper, 3. B. Beingeift und Mether thaten biefes nicht; De folieft alfo, daß bas Waffer butch feine Bestandtheile nicht blog burd feine Rluffigfeit wirte. Die Berfuche verdienen alle Zufmettfamteit, eine genane Bieberholung und Drafung. Die Erklarung ber Berfafferinn ift gegen alle Anglos gie. : Sminer foll Baffer gerfest werben, bas Bafferftoffgas foll fogar ben Sauerffoffgas bes Baffers anzieben, und bas Bafferftoffgas beffelben fich mit bem Sauerftoff ber Detalle talfe verbinden. Das biefe alfo, Baffer werde gerfebt, um fogleich wieber gebildet ju werden, eine Sache ohne Bep-Die Gegner der antiphisgiftifden Chemie, werden

saraus schlegen redleng Waster verkalte rigentlich ble Moralte, boch murbe dann auch Waster ans ben Metallkalten der gehörigen Menge zu treiben sepn. Es sud hier rioch with Limstande in Erwöhung su zieben, ohn man eine neue Gestärung magt, man muß das Geldenzeug nicht übersehen, auch nicht vie chemischen Wirtungen des Weingeists und des Abrets. Rurz es sind noch wiele Vermuthungen und hypotischene Erstärungen übrig, ehe man auf den Einfall kommundarf, neue Bestein auf einzelne Ersteinungen zu gränden.

La. se

Rleine mineralogische Schriften von Joh. L. AB. Doigt, herzogl. Sachs. Weimarisch. Bergelite u. s. w. Erster Theil. 1799., 239 Seit. 2008.

Diele fleinen Schriften werben vorzäglich ben Beognofie angenehm fenn, ba fie manche mertmarbige Machrichten ent halten. In dem erften Auffabe theilt der Betf. einige fin tige Bemerkungen auf einer Reife in Die Segend von Bettie but Saalfreife-mit. Borgaglich war er bier auf die Bietmin bes Brandes in dem Steinfohlenlager ben Bettin neugletis welcher volle vierzig Jahre bauerte, und beffen Sibe und nige Jahre anhielt, ale man fein Feuer mehr fpurte. Die fer Diento - Bultam batte - einige Steintobien abgefebte felt, und einige Studichen Schieferthon totblich gebround Sehr richtig bemerkt ber Berf., baß die Birtungen ber 降 fane ju groß find, um fie von entjandeten Steinfolle gern berguleiten. Die Aufläge II - XIII betreffen M Braunfohlen und verfchiebene Lager won bieuminoien Erte soer bituminofem Bolg. Der Berf, fucht gu beweifen . bal Diefe Roffilien wur in aufgefdwemmten Bebirgen vorfommen und bag ble Braunfohle, wogu er auch bie Glamtoble wem Beifiner im Beffen rechnet, von ben Steintoblen fic burd einen befondern Beruch unterfcheibe. Aber and ber Bernd Die Steinfohlen beym Brennen ift nicht einerlen, meldes ab Redings von ber Art ihrer Entftebung berrühren mas. Sic. vermift noch immer. in ber Eintheilung bet Bebirge nach ein wer gefunden Lagit bestimmte Begriffe, und fo lange met

voch von neauffleglichen , aufgelchwemmian u. dergt. Wernen redet, das beife, von Sypothelen Mamen und Charnetere beenimmt, if es nicht ber Dabe werth, fich in Erorterum sen einzulaffen. tiebrigens munichte Rec. Bluffe, Landleen ober überhaupt Bafferfluthen ju fennen, melde folde Dafe. fen , wie bie Bafgirmaffe aber ben Brountobleu am Weifiner, ohne große Repolutionen aufchwemmen fonnten. Ift bie abgerindete Korm ber Daffen, wie billig, ein Rennzeiden ber Aufichmemmung: fo zeigt ber Meigner nichts bavon. Der Berf. führt Bepfpiele von einem Menfchengerippe und piper lebendigen Krote an, welche in ber thonig : fanbigen Dede ber bitumingfen Erbe ben Laugenbugen, jenes nierze ben, Diefe feche Bug tief unter ber Erbe angetroffen murben. Die Sammlung von Bepfvielen lebendiger in Steinen gefuns bener Rroten, ließen fich noch febr vermehren. Der Bf. will bod nicht burch folche einzelne gufällige Erfcheinungen feine Deis mung über ben Arfpeung ber Arauptobles erbaren? Der Bf. geht fo weit, ben Canblee gu bestimmen, welcher die Braunfobe lenlager melde er befdreibt, veranlaßt habe. Der Rec. will bem Ablen über bem gettielnen Bloglatefteta anzeigt. Dette Die meralogen wird bie Machricht von einem Roffel im bituminge len Erdlager ben Martendorf und Langenbogen wiffommen fein, welches fich vom Sonigftem und Bernftein unterlebeis Es fomilit im Beuer, und verbrennt mit Dampf und Anangenehm bargigem Geruche. XIII. Neber ben Steinthlenbernbau ben Strocheim brev Briefe vom Beren Berge vermalter Schreiber. XIV. Bemertungen aber das Steintobleufibe zwifchen Sulifeld und Oberlauwingen im Soche Rifte Birgburg von bemfelben. Ein Bepfpiel, daß auch Steine Bilin sons fogenannten Urgebirge entfernt vortommen fons XV. lleber Die Stelmfobien am Ochlierberge ben Creubburg im Gifenachifchen. XVI. Etwas über den Ribbfande fein. Er fen burch Dieberichlag, nicht burch Auffchwemmete entftanben, baite oft tein Commit, und beftebe aus, edigen Abruerit: Schon wot gehn Sabren ift in Lint's Berfuch ele ner Ameit jur geologisch, Renntniß ber Mineral, biefe Ber meitung gemaker und in einem größern Umfange gemache werben; nur bemengte fich jener Berf. wie billig, nicht mit ber Mieberichlags : Sporthefe: Alls fener Berfuch. atfchien, and es'au eingelchräntte Werneniamer und Dicht i Bermetin ner, um auf folde Bemertungen ju achten. XVII. Bon einir (~p

einigen Safalten im Elsenadischen. Bestiereibung ber merkwürdigen Erscheinung, wo Basalt in einer Spalte des Sandfleinberges vortommt. XVIII. Auszug eines Briefes auffleinberges vortommt. XVIII. Auszug eines Briefes auffleggebirge die Uebergangsgebirge ein. herr Berner thate besser, er schaffte jene Eintheisungen ganz ab. Auch etwas (Unbedeutendes) über ben Trapp. XIX. Geognostische Bes mertungen aus Lord Macartney's Gesandschaftsreise nach Ehma. Ein Lüdenbußer. Ein Geognost wird doch wohl die Neugier haben, jene Neife selbst zu lesen. XX. Bon ber Bernsteingräberen an der Preußlichen Kuste der Offser Aus den Berliner Blättern, May 1798.

Rs.

Gartenfunst.

Vollständiges Handbuch der Obstbaumzucht, in welchem der Bürger und landmann eine gründliche Anweisung sindet, wie er sowoht die nüglichkem Obstbaume und Fruchtsträuche auf die leichteste Art offanzen, erziehen und veredeln soll; als auch wie die verschiedenen Früchte derselben in der Hausbaltung am zweckmäßigsten zu verwenden sind. Verfasset von Johann Leibizer, öffentl. Lehrer der der evangel. Nationalschule zu Kirchdrauf in der Zips. Wien, im Verlage ben Ooll. 1798. 538 S. 8. ohne die Vorrede. 16 Ne.

Herr Leibizer gub im vorigen Jahre ein Sandbuch ber Kie Gengärtneren heraus, welches in dieser Bibl. 39. Id. 1. St. Is angezeigt ist, und suchte dadurch seine Landsleutel und einer besteren Behandlung der Gewächse zu ermuntern. In dem vor uns liegenden Handbucht, welches als der ate Ihanglichen ist, behandelt er nun die Obstbaumzucht, und bedeut sich auch hier, wie in dem ersten Theile, der erzählenden Betm. Der hier gegebene Unterricht ist größtentheils aus Ehrste Handbuch der Obstbaumzucht und dessen Baumgarmer

dur den Darfe getifminen worden, er ist als gut und bennch bar; nur wissen wir nicht, warum eben ein nenes Buch ger schrieben werden mußte. herrn Pfr. Christs Baumgartner guf bem Dorfe, ist in allen Buchhandlungen zu befommen, und für ben Landmann, weil er in Fragen und Antworten abgesaßt ist, eben so verständlich und wohl noch verständlicher; als die Erzählungen in herrn E. Handbuch. Da also dieses Handbuch nichts Neues enthält: so hatte es gar wohl ungedruckt bleiben tonnen.

In einem Buche, bas für den Burger und Landmann Sestimmt ift, sollten auch nicht so viele Drucksehler portome men. Wir zeigen nur einige an. S. 32. L. 17 Samens früchten, st. Samen fürchten. S. 57. L. 14 daß ich ges fehlt habe, st. baß ich nicht gefehlt habe. S. 69. L. ult. Tehlt nach ich — werbe.

Der wienerische Zier - und Blumengartner; ober alls gemeine Regeln zur Anlegung eines kustgartens und Wärtung der vorzüglichsten Stumen; in weischen hauptsächlich alle selesamen? Blumen mit ihe ren Eigenschaften und der ersorderlichen Pflege und Wartung auf das beurlichste beschrieben werden, nebst vollsommener Anweisung zur Einrichtung der Glashäuser und Orangerien. Von eisnem Freunde der Gartnerm herausgegeben. Wien, zu sinden in der Posmeisterischen Musik - Kunstaund Buchhandl. 1798. 184 S. 8. 10 26.

Ber nur einige Kenntniffe in der Gartneren hat, wird bles fen Zier: und Blumengartner, sobald er ihn nur flüchtig überseben bat, gewiß ungelesen laffen. Dem Anfanger mußte beffen Lefung zum wahren Nachtheil gereichen. Wir wollen zum Beweise nur die 157. Nummer von den Nelten unsern Lefun vorlegen:

"Es wurde überfluffig und bennahe unmöglich fem, alle migliden Warietaten der Melten anzuführen, ba fast alle Jahre, neue Blumen durch den Aunststelf der Bellenliebhaber

der neit Geit Walner gegogen fwerden, ? Mete bigelle Redlie Geige fil folgende 4 Rlaffen ein.

- Die flammirten. Diefe haben mur gibeberier Burit
 - 2. Die Bisarben. Diese haben Blumen, welche mit
 - 3. Die Piccoben (Dicotten) haben allegeit einen web fen Grund, ober find geflect ober puntitrt.
 - 4. Die gefcinninte Frau ober Pringeffinn. Diefe junen Blatter, welche oben roth ober purpurfarb, untemaber welf find.

Bie mag fich doch ein fo gant unwissenber Breund ber Giere fieren unterfteben', für andere Regeln und Anweisungen is ber Gartneren zu geben? Wir begreifen nicht, wie auch nut ein einziges Eremplar einer folchen durchaus elenden Schift stagefest werden Lann.

Meber Erziehung guter auch never Obst . und Spille arten auf Kernstammen ohne Werediung, pon Mit felm Christoph Spik, D. und Obertammeren Erfurt. Erfurt, ben Beper und Moring, 4,798; 116 S. 8. 8. 28.

Die Verantossung zu blefer Keinen Sorift gaben bem beit Beit ein paar wilde Birnbaumden, bie er, eines Alleb wem Borten, das andere ben einem alren Kebinde bestellt wem Borten, das andere ben einem alren Kebinde bestellt berm Berte, des andere ben eines die bestellt batte erbild das Bergnügen, and borben eine guce, Barietat, non Sommerbergangatten, ib eten. Wit inden es fehr ant, daß dergleichen Erfahrungen ben pomologischen Publikum bekannt gemacht werben, nur halin wir daster, das man solche Austabe in eine Sartendourget werden, wir halin wir dasten ben deutschen Dbikgaringer einrücken, wir geleich um jeder Kleinigkeit willen, ein eigenes Duch schreite sollte; denn das Uebrige in dieser Schrift ist sehr under eines den das Uebrige in dieser Schrift ist sehr under eines

Alle and helical class of a graph beauty and est

Pez.

Dain

Baushaltungswiffenschaft.

Teue Sammlung vermischter ökonömischer Scheisten und Beendigung der Vienen Bibliothet, her ausgegehen von Johann Niem, Chursurstl. S. Commissionsrathe u. s. w. Drevden, in det Waltherschen Hosbuchhandlung. 1796. Neunter Theil. m. 1 L. 339 S. — Zehnter Theil. in. 11) K. Ebendas 1796. 297 S. — Eistert Theil. 1797. 228 S. — Indster Theil. 1797. 228 S. — Indster Theil. in. (2) K. Edendas. 1797. 138 S. — Dreibs in. (3) K. Edendas. 1798. 238 S. — Bierzehnter Theil. m. 2 K. Ebendas. 1798. 238 S. — Bierzehnter Theil. m. 2 K. Ebendas. 1798. 238 S. — Inches June 140000 Costella 1888.

Benn gleich biele Theile der mit Riecht geldagten Samme lung weniger mannichfaltig in Ansehung der Segenständes die sie behandelit, vielleicht auch weniger reich an neuen und wichtigen Bemerkungen sind, als ihre Vorgänger: so dur sen sie nie dennoch mit allen Spren neben ihnen steben, da auch sie mehrete interesante Auffage und Nachrichten enthalten. Unbequeut abet ist die Nedenbestimmung, die der Verf. seiner Sammlung gegeben hat, indem er sie zugleich zur Kortsehung seiner Bienen Bibliothek macht! Warum gab er, wenn er doch auf die Besitzet bet letztern Rücksicht nehmen wollte, nicht lieber die dahin gehörigen Auffage ihnen unter einem besondern Titel? da er sie statt dellen durch die jedige Einerichtung in die Mothwendigkeit sett, auch Aufsage mitgulant sen, die ihnen vielleicht wenig oder gar nicht interessant sind.

Beingeben von ben interkoliebigeln Auflägen sind Bo morthigen icht blefe Sammlingen enthalten ind indlieb bei vorbergebenben Theilen bevbachterein Bewohnheity sub Rachricht:

Mennier Cheil. Das von herrn Serre, Schroent in Borba erfundene doppelte Spinnrad & a verdieut wer im feines einfachen Mechanismus vorzügliche Empfehlungs St. A. D. B. LV. D. a. St. Vle geft.

f. Saide Watter | Begogen 'wordberr, ? Mittel of Gellie. Coupe iff folgente 4 Rleffen ein:

- Die flammirten. Diefe haben mit gibeberfer Sitt fore Streifen find groß, und gehen gang buth Blatter.
- 2. Die Bifarben. Diefe haben Blumen, weicht mit oder 4 verichtedenen Farben geftreift find.
 - 3. Die Piccoben (Dicotten) haben aflegeit giren !!
- Die gefdinintre Frau ober Pringeffinn. Diefe haben Blatter, welche oben roth ober purpurfarb, untemaber " weiß find.

Bie mag fich both ein fo gang unwiffenber Freund ber Gir fieren unterfleben', fur andere Regeln und Zameifungen i ber Gareneren ju geben? Wir begrelfelt nicht, tole aus nut ein einziges Eremplar einer folden burchaus elenden Schrift abgefest merben tann.

Meber Erglehung guter auch neuer Obft - und arten auf Kernftammen ohne Berediung, pon Mile felm Chriftoph Spis , D. und Obertammeren Erfurt. Erfurt, ben Beper und Moring. 4398 116 5. 8. 8 8.

Die Berantoffung ju blefer fleinen Schrift gaben bem Den Beif ein paar wilde Dirmbaumden, bie et, eines fit feb nem Spreen, bas aubere ben einen alten felentube ; wiff funden hattes Diefe berben Baume ließ ber Bern Bert in weredet fortmachlen, und batte endlich bas Bergnugen, bet benden eine aute Barietat, von Sommerbergamptten ih ten. Bir finden es febr gut, daß bergleichen Erfahrungen pomologifchen Dublifum befannt gemacht werden guge folis wie bafur, daß man folde Auflate in ein Bartendournet in auglich aber in ben deutschen Obisgariner einrucken mit fil glied um jeder Aleinigkeit willen, ein eigenes Duch foten follte; benn bas Uebrige in diefer Schrift ift febr und **भाषामा** । जेल्ला है के लिए के के लिए जे कि esta local local sometimes and a

and your restrict of the group of the over the restricted

Banshaltungswiffenschaft.

Fieue Sammlung vermischter ökonomischer Schelften und Beendigung der Vienen Bibliothet, her erusgegeben von Johann Niem, Chursurst. S. Commissionsrathe u. s. w. Dresben, in det Waltherschen Hosbuchhandlung. 1796. Neunter Theil. m. 1 R. 339 S. — Zehnter Theil. in. (1) R. Ebendas. 1796, 297 S. — Eister Theil. in. (2) R. Ebendas. 1797, 138 S. — Brodster Theil. in. (2) R. Ebendas. 1797, 138 S. — Bierzehnter Theil. m. 2 R. Ebendas. 1798. 228 S. — Bierzehnter Theil. m. 2 R. Ebendas. 229 S. — Bierzehnter Theil. m. 2 R. Ebendas. 229 S. — Bierzehnter Theil. m. 2 R. Ebendas. 229 S. — Bierzehnter Theil. m. 2 R. Ebendas. 229 S. — Bierzehnter Theil. m. 2 R. Ebendas. 229 S. — Bierzehnter Theil. m. 2 R. Ebendas. 229 S. — Bier

Benn gleich blefe Theile der mit Recht geschätzen Sammistung weniger mannichfaltig in Ansehung der Gegenständer bie sie behandeln; vielleicht auch weniger reich an neuen und wichtigen Bemerkungen sind, als ihre Vorgänger: so durs sen sie bentoch mit allen. Ebren neben ihnen seben, da auch sie mehrete interessante Auffäge und Nachrichten enthalten. Unbequeut abet ist die Nebendestimmung; die der Verf. seiner Sammlung gegeben hat, indem er sie zugleich zur Fortsehung seiner Bienen Bibliothek macht! Warum gab er, wennt er doch auf die Bestiget der letztern Rücksicht nehmen wollte, nicht lieber die dahin gehörigen Auffäge ihnen unter einem besondern Titel? da er sie statt dessen durch die jehing Einerichtung in die Nothwendigkeit seht, auch Auffäge mitzukaufen, die ihnen vielleicht wenig ober gar nicht interessant sind.

Wie geben von ben interwiedigetti Auflährer und 366 morflingen ote blofe Samithungen enthalein, jadd tintleit bed ben vorhergehenben Theilen bebbachterein Bewohnhille eine Rocheftly:

Lennier Cheil. Das von herrn Secres, Schroent Barba erfundene doppelte Spinnead & a verdient web ben feines einfachen Mechanismus vorzügliche Empfehlungs R. 2. D. B. LV. B. a. St. Vie geft.

ift aber aud bereite im Bournal ber Moben und bes Burns vom Jahre 1794. Monat November befdrieben. ber Verbefferung beym Brannteweinbrennen. durfürftl. Cachi. Cabineteminifter Serr Graf von Ginfiebel bat uber die ju jenem 3mede empfohlenen juderbutbformi. gen Buthe, und über ben befondern Abtubler, ber in Appe theten unter bem Damen bes Mohrentopfs befannt ift, Ber luche anftellen laffen, und gefunden, daß ben ben erftern det funfte Theil ber Urbeit, und der vierte bes Solges erfpart Der Rublbuth giebt Geminn an Beit; aber nicht an Soll, weit fcharfer getrieben und gefeuert werben muß. -Machricht über eine besondere Urt den Glachs gu be reiten, vom Beren Superintendent Schroter in Bott. fradt. 6. 18 fg. Der Berf. wurde von einem febr fruh gefallenen Sonee gezwungen, einen Rlachsader uneingeatus tet au laffen; fand aber im folgenden Frubjabre ben glade Beinesmeges perdorben , fondern naturlich geroftet, und von einem feinen und feften gaben. Rec. erinnert fich , vot mehrern Sabren eine abnliche Erfahrung gelefen zu baben. Heber Gewinnung der Pottafche aus Rofffaffe Die Potraiche biefer Urt ift gwar von votnien. G. 19 fg. Buglicher Bute; wird aber gegen andere ju theuer, weil eine ju große Menge Raftanien erforderlich ift. Uebrigens braue den biefe nicht, wie man vorgeschlagen bat, in eigenen De fen; fonderti fonnen auch ben bartem Solge in offnem Feues gebrannt werben. Die Schalen ber Raftanien geben nod meniger Portafche als die Rerne. - Dorfcblag ; Reaus murifches Porgellain fatt der mit Bleyglafur abergo. genen irdenen Befaße gu verfertigen. G. 21. fcab von frn. Affeffor Sochbeimer, vorher aber auch icon pon Beren Bose d' Antic; allein es maren jur Musfabrung bes Borfdlags große Borbereitungen nothig : bie Arbeitet mußten burch vielfaltig angeftellte Berluche erfahren genug fein, ben rechten Grad ber Sige ju Bemirten, fonft wird bas Slas wieder meider und gerbrechlicher; auch befortimen ber weichen Befagenfohr teicht Riffe; wein fie benm Abenblen the genere gening in Acht goliotlimen werbeit. folag, Talglichter durch Cochte von gezogenem solu 30 perbeffern. S. 29. Diefe 3bee ift bereits burch ber Miebene Caffiren betarint gemacht worden : Die Derhobe ber Refe turille barinne, baf ein gleichformig, in Geftalt eines Epites, geformter Stal von Riefer , ober Cannett : Doll

mit reiner Baumwolle umwunden, fatt bes Tochtes gebraucht wirb. Um bas Solg gehörig ju bilben, wird hier eine Das fdiene, Die ber Bauptfache nach, einem Drathjug gleicht, vorgeschlagen, und behauptet, bag biefe Tochte viel rubiger, fparlamer, and bennoch nicht wentger belle brennen, als bie gemobnlicheir. - Bir verbinden mit Diefem Muffas eine Abhandlung des herrn Medicus über benfelben Gegenfand. in dem zwolften Theile Diefer Schriften, &. 64. worinne er ble Rachrichten liefert, Die er bavon in Baiern : mo bergleichen Lichter haufig gebraucht werben, gefammeit bar. Much er giebt ihnen ein febr gunftiges Zeugnig. - Beantwortung der bon dem Baronet John Sinclair, ju Lone don, aufgeworfenen Fragen, beireffend die verschie. denen Schafarten in Deutschland, vom Amtevermals ter Sint in Cothen. G. 47. - Ein febr intereffanter Mufe fas, ber wichtige Bentrage ju ber Raturgeichichte bes beut-ichen Schafs liefert; ob er gleich bem Buniche bes Englan-bers nicht burch bas Detail, bas biefer ju munichen icheint, entsprechen burfte, Die Abficht des lettern gieng ben ben in frangofifder Oprache an bas Publifum gerichteten Kragen dabin, Materialien ju einer vollstandigen Gefchichte bes Schafs ju liefern. — Bon ben Bemerfungen bes herrn finte beben wir nur die aus, bag nach ibm bren Barietaten des Schafe in Deutschland vortommen. Die eigentliche ober gemeine Race, die fich in Sachfen, und wo fonft fur ihre Bereblung burch frembe Arten gearbeftet worden lit, nicht une vermifcht erhalten bat - Die Solfteinifde Art ober das Darfc Chaf, bas ben Biegen einigermaafen nabe fommt, - und enblich bie Beibefchnucken, bie in ihren wefentlichen Theilen, bie Große ausgenommen, mit ben Solfteinifden überein tom. men, und mabricheinlich eine burch ichlechteres gutter entftans bene Abartung von jenen find: - Das Dreben und Rreuge folagen balt ber Berf. für eint erbliches thebel, bas burch die Stabre fortgepflamt werbe. - Berichtigungen und Julage su den physikalischen Wabenehmungen in der Bienen. Judit vom Jabre 1769 und 1770 vom Commissions. tath Riem. 6. 93 fg. - Die Bahrnehmungen find felbft mit abgebrudt , und ble Berichtigungen und Bufabe in Form bon Anmertungen bengefügt. Den Befchluß berfelben enthalt ber folgende gehnte Thett. - Bieles von biefen einzelnen Beotragen jur Geschichte ber Bienen, und von ben ihnen folgenden Auffagen betrifft bie Spignerifden Deinungen; und Ad 2

vorzüglich deffen Angriffe auf Suber. Am merkwarbigfen haben Rec, bie vier Borfchlage von Mitteln, bas Schwars men ber Bienen ju verhindern, geschlenen, die S. 311 fg. sich finden. Der Berf. des ersten der dahin Bezug habenden Auflage heißt aber Aubl, nicht, wie hier gedruckt ift: Rebl, und der im Berzogthume Gotha liegende Ort, wo et Juftie Amtmann ift, Volkenroda, statt deffen hier Wolkenroda

ftebt.

Jehnter Cheil. - Gebler über Einrichtung des Budiometers jum landwirtbichaftlichem Gebrauche. 6. 6 fa. mit einer Abbildung von Rebouls Detbobe, die fic auf bas Bergebren der Lebensluft burch Berbrennen des Does Ein von bem Jufpettor Aoblet in Borfdlag phore grundet. gebrachtes Gublometer wird ausführlich beutrheilt, und mit bem von Reboul verglichen; letterm jeboch ber Borgua ge geben. - Die Untersuchungen über Diefen Begenfrand find fortgefest im zwolften Theile, wo G. 18 fg. Berr Bochele mer guvorderft Bemerkungen über das von Sontana angegt bene, und von Ingenhoug verbefferte Eudiometer auffiellt, und bann felbft einen Borichlag thut; ben man aber mehr fut Ocherg als Ernft halten follte, wenn jener bier am rechten Orte feben tonnte. Der Apparat, fagt ber Berf., beftebe "In einem mafferdichten gagden von & Gimer, und in einem gefunden Knecht oder Dago." Das Fafichen wird an einem begnemen Orte mit einem Dundftucke verfeben: man fallt es mit Baffer, und bringt es an den Plas, beffen Luft man prufen will. Indem than es bafelbit ausleert, wird es une mittelbar mit bet gu prufenden Luft angefullt. Dan nebme nun, indem man fich bor bas Sageben fellt ober fest, bas Munbftud in ben Dund, halte bie Dafe gu, athme burd den Dund fo lange, bis ein unwidetfteblichet Erfeb nad freper Luft bas Athmen in bas gagden nicht langer geffattet, und gable bie Arhemgage. Je großer beren Babl, befto reinet ift die geprufte Luft. - Bir glauben nicht notbig ju baben, bas Ungewiffe und Ungulangliche Diefes Borichlags auseinans ber au feben! - Dr. Genator Giefe vom Pfropfen der Copuliren und Pfropfen maren gemaltfame Ber Baume. befferungeinethoden, und legten ben Grund ju mancherlen Rrantheiten ber Baume : bet Matur gemaffer fen bas Deuliren, und die Baume blieben baben gefünder und marben alter. -Sr. M. Sofmanns neue Derfuche aus gernambud, einen rothen Mablet : Lack und aus Sinkvitriol eine grune

Petriek Ebeil. — Dr. Loonhardi bon Benutzung Artifchei Ebeil. — Dr. Loonhardi bon Benutzung Artifchei idazena. S. 6. Die ginnen Platter dienem Techterer, die Anoten per Stengel, gie vielen lüßen Lenchalten, ju Bereitung eines Zuckelhrups, u. l. w. Glegt apdetn Theilen aber der größte Stenael zu einem kartigen Spinnmaterial. — Dr. Prof. Rollig schlägt in beintifchet Sacterbereitung folgende Abornarten vor, endoplatanus, pfataffoides, porjuglich Saccharinum und gonico bain fubrum und glaucum. Berner von Baus unfre Bute, port nimeen Gemachfen : Daucus carotta, finata lativa, Sinni hlatim, Zea Mays. - Benutiung Towndonfibe su Phirdfche, v. Arn. M. Codbeimer Lig Sie giebt meht von biefem Produtte, als alle andre ble sund Aldenarten. — Copferglasur von Wiesemann. A. ber fich bemutite, eine haltbure Glafur ohne Blenzufat. 14 anthegeben, und biernach Beftebt bie Glafur biefes Abbaten Aufftverstandigen in einem halben Pfund Galpe. adfalt, und einem Pfunde Glaspalver, Diefe Daterihlien Bit fran in einem wohlgebrannten, mit butchichlagenem Tho. ne etwas Mit ghertegren, und dann mir Cande überftreuten Rapf, ber mit hiefem Ueberung burchaus gettodnet wird, in einem Drentofen jufammenfchmetten e bann teibe mun bie ges fomoliene Waffe gang tlar und fein, und bebient lich ihren 266

den fo, wie ber erbinaren Biepgfafur. Durch verfchiebene Aniete tann man bie Zarbe veranbern. Ermas theuer fonnt inbeffen biefe Glafut, als bie gemoboliche. Um jeboth biefe Bleier minter firen fiffffig ju maden, tam Dr. 27iefemann, nech jener Radeicht im is. Theil G. 17 ju einem geringen Anfahe von Glatte jurud. — Die G. 22 - 61 eingerudte Abbanblung von Breca über Analogie Des pegerabilischen und animalifchen Lebens, enthalt menia neues : ftellt aber Die Bemertungen fruberer Maturfor der über biefen Gegen-Rand febr que gulammen, - Ob von geitigem oder fpa gern Abfallen der Blatter ficher auf die Strenge ober Belindigfejt des darauf folgenden Winters gu fcblief fen fey?" 6.6; ein Musjug aus einer Abbandlung bes frn. Drof. Geomig. Die Urfache bes Abfallens ber Blatter, fit bet Grab ihrer Berhartung, welchen fie annehmen, und burd welchen fie ju affen fernern Berrichrungen untauglich gemadt werben. Ba nun biefes eine beftimmte Beit erforbert : fo with es mehr auf ben geitigern ober fpatern Ausbruch ber Blatter im Krobjahre antommen, als auf bie vermeintliche Abnbung Der Bintertalte, fo bag jener Schluf gent verwerflich ericheint. - Die Inokulation der Poden ber den Schaafen be treffend, C. 65. Der Br. Kangler und Gebeimerath von Sofmann auf Diestau theilt feine Erfahrungen bieruber mit: pon 1100 Stud farben ibm an ben natürlichen Blattern 108, pen den ingtulirten (ibre Babl ift nicht angegeben) ftarb gar Beines. - Pon der Zebe oder Dem Berfcblagen Der Pferbe. 68 aus einem Auffage von bem Obertbieraratt. orn. Prof. Rentrer b. alt. Er erflatt biele Rrautheit bes Sufes fur eine Entjundung, Die aus verfcbiebenen Urladen entfteben tonne, und lagt vorguglich vier Grabe bemerten, Diefe Abhandlung liefert wie alles, mas von ber Sand jenes Odriftftellers tommt, einen ausgezeichnet ichagbaren Bentrag au der Beterinar Beiltunde. - 3hm verdient jur Geite ju Reben, eine Abbandlung des fon, Dreug, Kammerrathe Drn. Rutich ju Comerin an der Barthe in Gubpreugen : Gige ne fechejabrige Erfabrung, die Entiandungefrantbei ten des Rindpiebes und Bebandlung einer febr leichten und fichern Metbode, einer geilart, die der geringfie Bauer obne Boffen von Belang vorbauungs : und abs belfungeweise verrichten kann S. 97 fg. Sie enthalte oweie fie bier geliefert ift, bie mufterhafte Untersuchung cines Bieberantheit, Die file eine mabre Biebfeuche gehalten mitte.

Da's tiebel batte feinen ftefprung in foneller Abwechfeinne febr fetter mit gang trochnen und fparfamen Rabrungsmittelns Sorgagith ben großer Commerbine. Bep biefem galligten Ertzundungskeber, bas vorzüglich Leber . Lunge und Dil angeiff; fand ber Bf. michte wirtfamet, ale Kontanelle. -Rec. folen der fo bod angepriefene Birliamteit biefes Dies cils auf einer nicht genug geptuften, und zu allgemeinen Foli gerung ju bezuhen, und es mußte ibn afferdings nicht wenig fremen, als er baffelbe Unibell in bem ber Abbandlung auge-Camaten Burachen des Prof. Reutter d. jung. gleichfalls fand. — Wie man den englischen Bafer mit trumen bauen tann? 6. 159 vom Schulmeister Lukas. Er lebet, Dag biefe Brucht, welche fast im magern Beibe leichter als alle andern Arten gerath, fast burchaus andere behandelt werden maffe, ale man von ben inlandifchen Saferforten gewoon? Mr. und giebt die Borfichteregeln an, bie ibm in biefer Rude Rot die Erfahrung gelihrt hat. — Brir. Paftors Staudt meister nähere Erklärung über die Aaubbienen, S. 178 fubrt Rec. vorzoglich um ber Grunde willen an, welche Der Berf. fur den Stand des Blenenhaufes auf der Mittera macht Seite wordringe, und bie gewiß bebergigt ju werben verdienen. - G. v.8 nimmt Br. Riem ale Bienenfdrifte Reller Abicbied von bem Bublifum ; wir finden aber mit Bere anugen, bag er biefen Entidluf icon in ben nachften Theflen Mefer Sammfung jurudnimmt, und für bie Zuftlarung bet noch ftrittigen Begenftanbe ben ber Bienenzucht ferner ju wirfen . fortfåhrt.

Smolfeer Cheil. Mus bem Protofolle ber Leipziger Beovinnialverlamminna wird eine Radricht des Stn. D. Zoff fig erwähne, aber den granen Indigo, eine nene Rarbe, Die in Ching ans einer Pflange, Damens Efet, gemacht wird. und for die grang Rarbe eben bas leiften foll, mas ber Inbige für die blane Karbe gemabrt. - Derfelbe empfiehlt den abendlandischen Platanus jum Anbau, in foferne man auf Stommbolg flebt, in welchem Ralle er fich welt nugbarer, als die Atalie erweift. - Ueber die metallische Auflo. fung des Anpfers in Victiol Saure. G. 11. alaubre man, biefe Muflofung gebe nur mittelft ber Site von flatten! Dr. M. Bofmann zeigt aber bier, bag bie Dibe biet In nicht unumganglich nothig fen; es tommt vielmehr alles auf Ginwirtung ber Luft an. Dan feuchte baber Die Knipferfpane, welche aufgelbfet werden follen, mit Bitriolfaure male 24 4

Ag an, und feke das Gefäße, worinne fie fic befinden; bit & ius : innerhalb feche bis act Stunden entfichen fleite froftallen. Diefe loft man, wenn nach pub nach alles Si Birfung ber Bitriolkinge ausgeseht worben mar, imauf, und lagt fie fobann zu großen Arpftallen aufchießen fe Art, Supfervirriot ju gewinnen, bat den Borang, ibn obne alle Gifenbenmischung erhalt, dafer meber 66 Beit : Aufmand , noch befondte Aufmertfamfeit geforb Dr. Bergrath Poigt gu Jimenau empfiehlt &. 25 ferifche Bauges obne Schwellen, und giebt eini theife, die daben nach anzubringen find, an - alles a Bebr intereffant iftabas, was @ net Erfabrung. ban Orn. Steinbaufer in Olanen über die Acha Brangt (burch einen Drudfebler Bebt; Granie) . reyen in den Abeingegenden mitgetheilt wird. Die richten , bie Collini in feinem Zagehuche einer Reife, d ans ibm wortlich, obne jedoch die Quelle m nennen. fin theareilich : praftischen Sandbuch für Defonomie. 4 men Gegenftand aufftellt, werben bier ergangt und um fo verläffiger herichtigt, als ber Berf. felbit eine Zeitlann fo Schleifereben worgeftanben bat. Diefe Dadrichten erlan aber, feinen nur einigermaaßen befriedigenden Auszug. --Runftmeifter Dabne ju Leipzig giebt unter ber Anbrit: 3 funft, mit weniger bols zu bauen, auch fchwad Bol's dabey ansuwenden. S. 51 g. - eine genen Machricht von der Komitruftion von der Ruppel der Rorm in Paris, die wegen ber leichten Ausführbartelt biefer an ner gefchickten Berbindung, von Bohlen berubenben; a Beimoch fest foliden Bauart, Bachabrung verbiene: wie b fe auch ben Bruden moglich ift, zeigt ber Bl. deichfolls, febließt endlich mit ber Erinnerung, Eroge, Minnen und be pleichen Berathichaften nicht mehr auf bie biebie biliche bie boliverschwendende Art aus gangen Baumen gu bagens fo Dern aus einzelnen Studen anfarmmen ju fesen. -- B bein vorgeschlagenen Roppelbache batte boch aus bem 1240 Theile von Micolai's Reifen sc. G. 127 fg. wo man mehrt Madrichten von diefer Banart findet, Die Bemerkung im Stelle perbient ; bas felbit Leipzig, fcon ein Webaude, an won dem biele Methode von Gry. Dauthe angehendt &; aufmell mamild bie bafige Sternwarte, und bag Dr. Gebeiment. Rangbans, ton, Sofbandfrettor in Berlin ben Borfiel M fon Thieraranepidule in Berlin, und Or Oberbanneth De deter

Green die Reitbabn des Regiments Gens d'Armes dafeible t einem Dade biefer Art verfeben bat. Das Leipziger Bet Bude biefer Art burfte bem Bf. am wenigften unbefannt fent Deschreibung der spanischen Schaferen des gen fatten von Magnus auf Edersdorf im Glazeichen. sufn. - Die Beredung biefer Codferen ift miefdnels Caritten wormares gegangen : jeht find unter 7 200 Stuck 69 gang verdoppelte fpanifche Ochaale, und überhaupt fins pa diefen Schaferen im vorigen Jahre a 5000 Gulben gen ammen morten: in biefem Jahre wurde jeber Grein file 14 Mible. verlauft. Man rechnet von jedem Stud 3 bis 196. Boffe, und ben Stein ju 24 Df. Schlefifc oben truffes handelt Gr. Paffor Bergig &. 81 fg. impem er ein wiges über ben Brand im Baigen, ben Roft im Roggen, bas Marterforn, weife Salme und Achren im Roggen und bem Cortigen Roggen auführt. Unter bem lehtern verstehe er folgen Roggen, ger welchem fich leine Körner angesest baben ber biefe wieber abfallen, nachbem fle fich angelebt batten inter Die Entftefungsurfachen blefer lettern Brantheit teche wet der Berft, mwenn ber Raggen ben einem Gewitter obnie Minen foliger eleterithen Materie großteutheils bergubt wirb. Bie machten wohl wiffen, auf welche Erfahrungen diese Be-Laureung fich grunde ? — Ausführlicher die die vorherger bende Abhandlung, und eben baber auch befriedigender ift ben Juffat von demfelben Berf. : Von Untrantern unter dem Berraide. G. 87. Die Mittel, die jut Bertilgung des Uneraute überhaupt beneragen tonnen, find guerft im Allge meinen und febr vollständig aufgezählt; und banu werden die einzelnen Arten des Unfrauts burchgegangen, und auch ben ihnen bemertt, wie jene allgemeinen Berifanngsorten ben Amen anmendban find, und wie fich forft noch ju ihrer Aus rottung verfahren lagt. Buweilen traft jeboch ber Bf. feine Weinung nicht beftimmt und beutlich genug vor. Co & & lade er jur Empfehlung bes tiefen Aderns: "babyrd merben bie Untrauter auf die Oberfläche bes Acers gebracht und vere tilgest und gleich barauf geift es: "Auch wird durch tiefes Adern Das Linfraut und ber Sgame binupter in die Giefe ges brade, . Es ift mabr, baß fich benbes mit einanden vergrägt. und ber bentente Defonom mirb biefe Gabe wohl ju verein den miffen; allein , ben Borten nach , ift und bleibt ein Die birfaruch amilden ibnen! - Den ben Einneilden Mannen

Digitized by Google

bet Unteiluter ift ber Erriector niche finnire auffnertian if bund gewelen! — Den Befchigs biefes Thelle mate. Deschweibung einen Buttermafcbine von ber Efficient bes hefquegebers, welche qui einer Aupfertafel abgeffen ift.

Preysobuter Cheil. In den Ausungen aus bi ben Provingialverlammiungen eingereichten Zuflaben f Der von Drn. Drof. Dr. Zoffig empfohlenen Deven Des Spergelbaues mit dein Betraidebaue gen empfiehtt folden, ba er im Getraibe, ohne es m fil en febr gut gebeibt, und ein fo vorzägliches Butter f and Butter Gewinn giebt. - Eben berfeibe Gde theilte ben Porfcblag zu einer Gleiswatze, zum fen der Sthrgeleise auf den Chaussen und S mit, welchem bas von Den. Wirthichaftsbeauffen & Contiendly den Leipzig überreichte 2170dell einer bet gebrünchlichen Planir : Migfchine jur Beite ju feit on welchem bier nabere Rachricht nebft einer Abbilbel pbep wird. Einige fernere Borfchage ju ihrer Berbe mo Ameridang findet man im taten Theile Diefer ben C. 11 von Dru. Prof. Roffig. - D. Weigele Kbiches über die Diebsenche, und Mittel zur Be hung und Perbatung derfelben. S. 16 fg. Diefet ab (beffen undeutsche Rubrit fein Deucksehler levn fand e and th Invalisverzeichnise fic wortlich eben so sie Betrifft bie Seuche, weiche in Ober: Stallen bis gum I \$795 gawathet bat, und die mit berjenigen übereint ven weicher and Deutschland fo viel litt. — Dibetfpeicht ber fast allgemeinen Weinung, bag bie Diene Art (pber bes britten Magens) ein chatafterififches D en biefer Biebucft fen : es toutme ben allen an if Reanfbeiten gefallenen Ehieren vor. — When best 1 uch die eusbrunget, das bloß Auftedrung die Geuche perfeinen. Ein ven Gift imprognitter Strobffelle, ben igel aus ber Luft werfer, freit ein Birb au, unt fant Brude int frut friegen (?) - Geine Gellmesfale g tintlid an: fie verbient woll, fo wie die gleich nten Dymecheben giviger italianliden Merger, bie bere Peristang von Contrectionblorn. Buirbe felber ber Cla geftige auf gehaltide Berfriede, bie Baffiani und Gottl salt Petrienen anftellten, bie von Bivere mbiffen maten. tell er bir Matuur fes Burraffes bem Gift ber Co

für abnlich balt, noch vor, bem Thier in eine geoffnete Sals. Bene eine Portion verdunnten Kampfer : ober Sirichhorne Spiritus einzulprigen, und ihm mit Rampferipiritus bas Daul guszumafden. - herr Locator Riemschneides bat mehrere Beobachtungen: über das Laufen des Birs Eenfafts im Frubjabre, und über den Judergebalt des Suderabornfafts geliefert, G. 45 fg. Das Stelgen und Das bavon abhangende Laufen bes Bittenfaftes baben feine gewiffe Beit : es bangt von der frubern ober fpatern milbern Frublingswitterung ab. Der Aborn bingegen lauft fruber. Dit ber Entwickelung ber Blatter bort die Birte ju laufen auf; auch ift fie gegen raube Winde febr empfindlich, Die eine merfliche Minderung ober auch mobl gangliche Stodung im Laufen Des Safte veraniaffen fonnen. Regenwetter bindere es nicht. Im frartften ift es in ben Bormittageftunben, um Mittag merflich febmacher. Menn ber Baum balb aufbort Baft ju geben, wird biefer meniger fuß, auch nicht fo flat. Hebrigens enthalt gwar ber Birfenfaft Bucter; ber Berf. et bielt aber nicht mehr als obngefahr at, bagegen ber fleine Aborn (Acer campeltris) & gab. Achrigens icabet bas Abjapfen des Safts Der Birte nicht. - Ein Bufat ju Diefen Beobachtungen empfiehlt jur Bucfergeminnung den tur-Bifden Baigen, als vorzüglich reichhaltig, wie auch ben rothen Morn (Acer rubrum) melder nach hermbftabts Berfuden foviel Buderftoff bat, bag bas von ibm bereitete Pfund auf ber Stelle beber nicht als 2 Gr. fam. - Befcbrei. bung eines Mablganges mit conifden Steinen. B. ss auf bem, bem Gen. Cabineteminifter, Grafen von Ginfiedel. geborigen Ritterguthe Deicha erbauet. Diefe Erprobung foll Die Beforgnis, welche Srn. Langsdorf in feinem Lebrbuche ber Sporaulit, G. 596 megen Erbibung ber Steine außert, widerlegen. - Sernerweit entdectes Prafervatio mis Der Das Dreben der Schagfe. S. 57. Die frn. Gra. fen von Schonburg ließen ju Bieberau und Denig ihren Pammetn im erften Jahre bie Bolle am Ropfe nicht abichees ren, und befamen fo lange fie biefes beobachteren, teinen einzigen brebenben Jahrling. — Heber Verbefferung galligter Jecer G. 61 burch verbedte Abjugegraben, welche bier Ster Anfage und Struftur nach genau beichrieben, und mit einem Rupfer erläutert find. - Einen Sandpffing is Der Begend gon Greyberg bett. 6. 67 jum Aubaufen ber Sartoffeling bern Braueneperfonen mit Erogbanbern die

Sen, but ein Dann birigirt ibn. Er ift nach allen Shellen Eine Berbefferung biefes Pflugs, fur einen abaebilbet. farter Dann eingerichtet, ift im 14ten 26. 6. 66 befchele ben. - Dr. Blumbof fibrt aus ben Beobachtungen eie nes femedfichen Defenomen an bag die Bornrade (Agrofteturun) Bein Diebe febr fcbablich fen. Bon bem fla gelfarren (Pferis aquifina) aber behauptet et ; bag er gu einem guten Biebfutter bereitet, und feine Miche jur Seife gebraucht werben toune. - 17adbricht von einer 117a fcbine, Womir man ben forperlicen Inbale der tan belbolsberding ausinellen tann. G. 73. Im mertwite Diaften ift bie Affeifung , Die ber Erfinder in ber Dicte bes Daums von der Burgel bes Baums gegen feine Guise bemerte baben will: biefe foll namlich von 6 Schuben ju 6 Schuben in bem Berhaltuiffe von tr, 23, 35, 47, 59 fotte geben, ober wenn fie bey ben erften feche Schuben 3 300 betragt, fall fie ben ben Boepten 6 Schube betragen 34-11 + 12, ben ben belgten 12 1 1 1 + 1 + 1 u.f. m. Ein febr interellanter und lebrreicher Muffas ift ber von Sen Deof. Reutter v. i. übet bas Derfalben ber Rube, G. 76 ft. Eine trempfhafte Bufammengiebung bes Bebarmuttermunbes wird für Knorpel an berfelben angeleben, und von Unmillen ben benn ein Schnitt fur nothwendig gehalten, ber bie gebas rende Rif - gewehnlich Erftlinge - binrichter. - Diet en mid einige ibniede Diffgriffe fucht ber Beuf, ju beben, mirb bie mabren liefachen bes feblerhaften Gebabrens battu tellen.

Außer diefen Berhindlungen der atanomischen Seiellschaft enthält der vor uns liegende Theil noch S. 106 bis 227 mehrere Auffahe, alle die Biemenzucht betreffend. In ihre Spihe fieht eine ganz fleine Schifft Kurse Anleitung zur nätzlichen Biedenzucht in einem Gespräche zum Offen des Landmanns übigesaft, und mit den nöthigen Aupferstichen erfäutelt von Joseph Marquis von Copons von der Minnenstina, Kapitular zu Siegburg und Probift zu Willem Ber bied von bei von die 1788 zu Bonn bei unstam; aber nicht durch bert Suchhandel verbreitet worden ist. Obgleich der Ieransgeber der Sammlung nur einen Auszug diese die Anleitung mitzurheilen versichert. In ware dach noch löhr viel arunites weggnichneiden gewesch, was politike fich diese die bialdsiche Form betbergiführt allei. Im nicht henauchreigken und beit Zweie beitbergiführt allei. Im nicht henauchreigken und dem Zweie bieher Anleitung aus mehr beitengeschieften und bei die Zweie bieher Mindellung aus mehr

ften entiprechend murbe es fepn, menn bie einzelnen vorzüglie. chern und neuern, ober wenigftens in befferes Licht gefehren Lebren ber Coponifchen Schrift, von ihrer gorm entfleibet, aufammengeftellt worden maren, ba ber Gebalt berfelben eine folche Berbreitung gewiß verdient: wo nicht immer durch une bedingte Deuhalt ber Lebre; aber wenigftens burch Angabe einzelner Sandgriffe, Berbefferungen und andre Mobifitatio. wen bie um fo fchatbarer find if mehr folche tleine Bemer-Lungen, ale Rebenfachen, auch ben umftanblichen Abbande, fungen, aus ben Mugen gelaffen werben. - Undre neben Diefer Unleitung febenbe einzelne Bemerkungen betreffen Die Drobnenjeugung ber Roniginn, ben Musflug berfelben, ben Bellenbau Der Dienen, Die Erweiterung ber Flughlenen, Die juriftifden Brethumer von Raybbienen, und werden theils burch Betichtigung bisher gehegter Definingen, theils burch ibre Beftatigung jebem Bienenfreunde milleommen fenn.

Dierzehnter Theil. herr Drof. Roffig empfiehlt verichiebene, fchen ben bem Alten gefannte Sutterfranter . 6. 6. Die peremifrende Lupine für die Pferde, die meiße für das Bindviet : dann das gemeine Pockeborn (Trigonella foenum graecum) und verschiedene Arten Des Wirbelfrauts (Aftragalus). - Derfelbe theilt, O. 9 mit, was ibm von ber Scharlachfeige befannt worben fen, beren verdiften Saft man vorzüglicher als ben Schatlach bes Cochenille Sinfects. bas fich auf jener Pflanze aufbalt, gefunden babe. Diefe Mache tidet wird nabere Dachforfdungen in Opanien burch ben bofigen. durfachfifden Gefandten veranlallen. - Berr Dr. Rabe in Leipzig fucht unter ber Rubrit: aber Colsersparung bey der Jenerung. G. 13 Die ichigbnren Humfordifchen Orunde fage über biefen Gegenstand burd eine turge Darftellung ber-felben weiter ju verbreiten. Beplaufig, verfichett er jugfeich bag bie Lorffeuerung in Gadylen, instefondre ben dem Galle werte gu Dorrenberge, guten fortgang habe; auch bie Cali flebereuen ju Salle benuben ben fachfichen Corf. — Die in Laten Theile eingeructen Berluche bes herrn M. Bof. manns ju Leipzig übet bie metoflifche Muffofling des Rupfers in Bitrioffaure, bat ibn auf eine bier mitgetbeilte : Dera wandlung des Eifenvitriols in Aupferoitriol geleitel 6. 24. Wenn man namlich eine Effennitriolaufiblung an bie Luft ftellt : fo verbindet fich das in ber Luft enthaltene Sauerftoffgas mit bem ihm naber, als ber Bierfolfaure nermand. ten Gifen, fchage blef in einem gelben Ralte mieber, und bie

baburd befrevete Bittfolfaute fann bur auf bie Rupferblede Die in die Aufibfung gelegt werben, wirfen, fich mit ibr ber binben, und baburth ben Rupfervitriol bilben. Es fomme alfo alles barauf an, jette Elfenvitriolauftolung in einer fo erogen Rlace als moglich ber Luft auszusegen, und biefer bie Einwirtung barauf mbglich ju machen. Die Ausführung im Groffen burfe aber freplich vorzüglich wegen Babl foicflicher Befane noch Schwierigfeiten baben. - Glauberfals gum Glasbattengebrauch anguwenden. 6. 37! Betr Don fort erheuert biefen Borfchfag, und führt an, bag biefes auf ben Salinen fo baufig gewonnene Mittelfall, fowohl fur fic. als bas baraus mittelft jugefehter Roblen bergeftellte Mines ralalfali. in Berbindung mit ber Riefelerbe ein fchmarjarus mes, fehtres bas reinfte Rryftallglas liefere. Beb bet immer arbfer Werbenben Theurung ber Pottafche mare es allerbings au munichen , fatt biefet etwas anbers brauchen ju tonnen, und bas Blauberfalt ift wegen feiner Bobtfeilheit gewiß bas foidlichite, wirb auch icon in Rugland, und bas Dineral altali ju Briebrichsthal ju jener Beftimmung gebraucht. -Berr Locator Riemfcbneider über ben Bordenfcblag auf Sanofelberh. 8. 43: Gemachten Erfahrungen gufplae let ftet biefer Dunger botzuglichen Ruben, inbem er ben loden Boben in etwas binbet , fatt baf ber lange Dunger ibn nod loderer, und baber noch unfabiger macht, die Dabrungstheis le genugfam ju balten, und bie Burjeln ber Pflangen por bem Berfreinien ju foligen. - Befcbreibung gwerer Pafchinafchinen &. 49 vorzuglicher ale Die Schaferifde melde bie Bafde getreift. Die etitre ift von Beren Daffor Bergig ju Sahneborf ben Chettinig, bie aweite von heren Subrector Demuto ju Budiffin : bebbe forbern jebod fliefe fendes Baffer, bas fie treibt. Die lebtre, bie mir jedem Doblen , Gerinne in Berbindung gebracht werbeit fann, biente fcon guin Reinigen ber Rifte auf Dapiermublent, und mure be ben angeftellten Proben auch als Bafdmaldine braud bar gefunben ; fo wie fie es much jum Reffisen bes Bille vor bem Balten fenn marbe. - Eine befonbeit fchwinde Art, Den Blache fo fein nie Geide sit Bi sen. 6. 69 von Deren Grafen von Sarrico auf Mit bingen, ju Betersburg : nachbein bet Blache vierzebu En lang im Reller gelegen; wird er ju wiederholten Dalen d Wedfelnd gerollt ober geinaligelt; und mit feinen meffingenet Rammen getamint. - Geitberfelbe Bejenget & Pi ble

Meinerte ber Groffableiest von Strob jur Schalung, der. Baume. — Ueber ven Anbau bes Sefams und deffen Benutzting G. 77 von heren Blumbof, in Angliching bes erkern nach Wetlucken, die der Auffeher ber Kaisseilich Ruffichen Garten zu Aftrachan, herr Sabliet, über Anfant dieses an Bel barzäglich reichen Gewähles angea innte bat.

Diefes ift bas Borgualicofte aus bet erften Balfte bie fee Thefis ober ben, ber Einrichtung biefer Saminlung jufole be barinite bufgenommenen Dachrichten von ben Berbande fieben ber dunfheftlich benomifchen Gotierat ju Leipzig, In Der zweyten Balfte macht den Infang : Geschichte Den Sparichten gummeln , Deren Lefter von Moog find. 6. 103 welchen auch ein eignes Titelblatt gegebert ift; won wof fic der Bufat findet! eine getreue Heberfeitung aus dem Franzosischen des Beren von Regumat, nebft Bere magen 34 Diefer Geschichte vom Commissionsegihe Biem. Diefe Gefchichte ber Summeln felbft follte wohl tele wem Blaturforichet unbekafint fepn; inbeffen, ba Regumut burd fein Beitalter uns allerbings etmas aus bem Befichte gentat worben ift, und bu man feine Bedhachtuligen feiness woges wier fo fchat, wie fie es verdienen, ift bas Untere nehmen , elities berfelben bem Onblifum wiederuth unter bie Ausen zu brimmen, an fich getole nicht zu tabefu; nur tonnte wan fragen, ob jene Abbanblung bem Broede biefer Samme lung, in welche fie aufgenommen ifts entfpreche? Die Bepe trage bet Berausgebers find unbedeutend! Bett Daffor Mersid erzählt in einem puar 6. 168 und 171 eingeruche ten aus ben Dresonet Angeigen entlebriten Auffagen, feine Beobachtutigen über bie Begattungsart ber Summeln, bie, wie Regumar auch fcon angab, burd Befteigen bes Danne dens duf bas Weibden gefdiebt, und alfo allerdings auf eine abiiliche Begattungeart ber Bienen folleffen laft. - Gleiche wohl nimmt S. 176 Derr Lutas; Die Sorepflanzung der Bienen durch Beschnabeln abermals in Schus, ohne etwas welteres jur Beftatigung feiner fonderbaren Deinang anfabren zu konnen : er verweift vielmeht nur auf einen Aufe fat im eilften Theile ber Sammlung, ben wir übergangen haben , well er nichts als Beobachtungen enthalt, bie unenbe Ich mehr gepraft und bestätigt fepn mußten, als fle es find, win Bewicht auf fle ju legen! herr Daftor Staudemele fter, bem man fcon viele Bemerkungen aber die Bienen

baburd befrebete Bittiolfaute fahn bur auf bie Rupferblede Die in die Aufissung gelegt werben, wirfen, fich mit ihr verbinben, und baburth ben Rupfervitrigt bilben. Es fomme alfo alles barauf'an, jeite Elfenvitriolauftolung in einer fo großen Rlace als moglich ber Luft auszusegen , und biefer bie Ginibirfung barduf moglich ju machen. Die Zusführung im Groffen burfe aber freplich borguglich wegen Babl foiclider Befane noch Ochtbierigleifen haben. - Glauberfals sum Glasbattengebrauch anguwenden. G. 37: Betr Dor fure erheuert diefen Borfchlag, und führt an, bag biefes auf ben Saliften fo baufig gewonnene Mittelfall, fowoht fur fic. als bas bacaus mittelft jugelebter Roblen bergeftellte Mineralaffali, in Berbindung mit ber Riefelerde ein fchwarigrus mes, febtres bas reinfte Rryftallglas liefere. Bep ber immer erbfer therbeiten Theurung ber Pottafche ware es allerdings au munichen, fatt biefet etwas anbers brauchen zu tonnen. und bas Blauberfals ift wegen feiner Boblfeilbeit gewiß bas Schieflichites wirb auch icon in Rugland, und bas Dineral alfali ju Friedrichsthal ju jener Bestimmung gebraucht. -Berr Locator Riemfcbneider über ben Bordenfcblag auf Sanofeloerh. 8. 43: Gemachten Erfahrungeit gufolge lete ftet biefer Dunger botzuglichen Rugen, inbem er ben lockern Boben in empas binbet , fatt baf ber lange Dunger ibn noch Inderet, und baber noch unfabiger macht, die Dabrungstheis le genugiatt au balten, und bie Burgeln ber Pflangen por bem Begfrennen ju fougen. Wefdreibung zweger Dafchmafchinen &. 49 vorzüglicher ale bie Schaferifche welche bie Bafde getreift. Die etitre ift von Beren Daftor Rectig ju Sahneborf ben Chemnig, bie gweite won Deren Budrector Demuto ju Bubiffin; benbe forbern jeboch fliefe fendes Baller, bas fie treibt. Die lebtre, bie mir jebem Diblien . Gerinne in Berbindung gebracht werden tann, Diene te ficon guin Reinigelt ber Sife auf Papierthableit; wieb De bev angeftellten Proben aud ale Bafdmafditte brait bar gefunben ; fo wie fie es duch juin Reinigen ber Lade por bem Balten fepn marbe. - Eine befonbere in fdwinde Art, den Blacks fo fein nie Geide ju Becel ten. 6. 69 von Deren Grafeit von Savefch auf Almee dingen, ju Detersburg : hachbein bet Blachs vierzebn Cane lang im Reller gelegen; wirb er ju wieberholten Dalen de Wechlelnd gerollt ober geitlailgelt; und mit feinen meffingenet Rammen getomint. - Geitberfelbe Bejenget & Fr ble

Bulluntele ber Frofinbleicht von Strob jur Schügung, ver Banne. — Ueber ven Andet des Sefams und deffen Bentrzung G. 77 von herrn Blumbof, in Anglahung des erftern nach Betlucken, die der Auffeher ber Kalpferichen Schren zu Aftrachan, herr Sabliel, über Kultur biefes an Del vorzäglich reichen Gewähles angen Erellt bat.

2. Diefes ift bas Borgfiglichke aus bet erften Balite bie fes Theffs ober ben, ber Einrichtung biefer Sammlung gufole de barfine aufgenommenen Rachrichten von ben Berhande fingen ber dunfüeftlich blonomischen Socierat ju Leipzig, In Der zwepten Baffre macht ben Apfang; Geschichte ben haarichten Summeln, deren Aefter von Moos find, D. 103 welchen auch ein eignes Titelblatt gegeben ift, won auf fic der Bufas findet : eine getreue Heberfetzung aus dem Frandlischen des Beren von Regumut, nebst Bere eragen 34 Diefer Geschichte vom Commissionsegibe Biem. Diefe Gefdichte ber hummeln felbft follte wohl teis wem Blaturforfdet unbefannt fenn; indeffen, ba Regumue burd fein Britalter uns allerbings etwas que bem Befichte geract worden ift, und bu man feine Beobachtuligen teiness wooges wieder fo fchabt, wie fle es verbieben, ift bas Untere nehmen, elifige berfelben bem Dublifum wiederuit unter bie Augen ju bringen, an fich getbig nicht ju tabelu; nur tonnte man fragen, ob jene Abbanblung bem 3weche biefer Samme lung, in welche fie aufgeriommen ift; entfpreche? Die Bepe trage bis Berausgebers find unbedeutend! Bett Paffor Bersig ergablt in einem paar S. 168 und 171 eingerucke ten aus ben Dresonet Angeigen eitliehnten Auffagen, feine Besbachtutigen über bie Begettungsart ber Summeln, bie, wie Reaumar auch fcon angab, burd Beffeigen bes Danne dens duf bas Weibchen gefchieht, und alfo allerbings auf eine abinliche Begattungeart ber Bienen fchlieffen laft. - Bleiche wohl nimmt . 176 herr Lutas; die Forepflanzung Det Bienen Durch Beschnabeln abermals in Schus, ofine etwas welteres jur Beftatigung feiner fonderbaren Deinung anführen zu tonnen : er verweift vielmeht nur auf einen Aufe fat im eilften Theile ber Sammlung, ben wir übergangen haben , weil er nichts als Beobachtungen enthalt, die unenbe mehr gepraft und beftatigt fenn mußten, ale fe es find, Bewicht auf fie ju legen! herr Paftor Standtmels fter, bem man icon viele Bemerfungen aber bie Bienen Der.

verbantt, befreitet fene unethbete Beguttungetvelfe mit fie erheblichen Brunben. S. 481 fg. and fait fcheint Der Ra Pas C. 188 felbft bon feiner Bebarrifchteit für feine auffe ftellte Deinung etwas zu weichen. - Gine Bemertung bes Beren Lutas über zwei Raubfliegen, bie er in ber Begat tung fant, glebe Beren Der Gebruleblein Merantifane. biese bornifartige Kaubfliege (Asilus crabroni formis L.) B. 196 au beiditelbeit, weiches er: mit: mufterbafter Deate lichkeit und Ausführlichkeit thut. - Angabe einer neuen bequemeen Wachepeeffe S. 247 von Geren-Ravellan Laubender ju Bangen ben Rahrbrud. Um bas Bachs vol ng benm Ausschmeigen zu erhalten, und ju verhaten, bag nicht burd bas Erfalten Mastend bes Dreffens vieles in Jen Tre bern guructbleibe, mufte foldes im Rahm ausgepreft met ben, und baju giebt ber Baf eine Borrichtung an, mittel welcher in einem fupfernen Lovie bas Bache mit einem je Moranbbaren Dectel über benfelben in Die Sobe getriebit mirb.

Obgleich ber Betausgeber noch in diesem Theile and brudlich von einem folgenden funfzehnten Theile foricht: fift doch foldet nicht erichienen; sondern die Forrsetung tant bitter dem Eltei herbund: inene forrgefette Sammining vom mifforer bedomiliaier Ocheffeen auf Jahr 1799. Erne lin fetung. Leipzig, in det Enkerfchen Buchhandtung. — Bit werben solche baibigfe anzeigen.

Neue Allgemeine

Deutsche Bibliothek.

Bunf und funftigften Banbes 3meptes Stud

Ciebentes Seft.

Allgemeine Weltgeschichte und alte Geschichte.

Bran Jaques Barthelemp's, Verfassers ber Reise bes jungern Anacharfis, Bermifchte Schriften. ' lebrreich und unterhaltenb. Gine frepe beutiche Auswahl. - Biographie. - Moralifche Abs . banblungen. Rarite und Polpbor. Roman. -" Heber Bertulanifche und andere antiquarifche Begene " Ranbe.'- Ueber romifche Gewohnheiten. - Bea mertungen über romifche Alterthumer. - Beri fuch einer neuern romifchen Geschichte. - Rache richten bon einer literarischen Reife in Italien. Allerhand Radrichten von Mungen. Briefe über verschiedene Gegenstande. groen Banden. Leipzig, in ber Wenganbifdjen Buchhandlung. 1799. Erster Band. Seiten in 8. Bivepter Band; von 341 bis 6. 714. 129.

Wir wurden ein eigenes Buch fcreiben muffen, wonn wir alles bas Schoue, Apetreffliche und Literarischmerkwürdige, womit dieses gehaltreiche Werk angefüllt ift, umftandlich anzeigen wollsten. Auch liegt es nicht in dern Plane unfert Biblimpet, dus fremden Produkten der Gelehrlamkeit ausfahrliche Anzeige Malle, a. B. A.D. B. LV. B. g. Gr. VIII Seit.

an machen. Sindeffen verbienen bie vor und liegenben Ban be, wenigftene Die febr merftwurbigen biographifch literatie iden Madrichten von Barthelemp, eine etwas umffanbliche Angeige, ba ber 26. Diefer vermifchten Schriften nicht nur ju ben gelehrteften Ropfen Frankreiche geborte ; fonbern auch feine abrigen befannten Werfe von beutiden Literatoren, fo mie fie es verbienten, baufig genunt worden find. Laut obiger Anzeige entholten gegenmartige Banbe folgende intereffante Auffage. Botlaufig die bifforifche Lobfcbrift auf Barther lemy, ein murdiges, mit Rraft und Befubl errichtetes Ch. genbentmal bes unfterbitchen Dannes. Barthelemp mar 1716 am 20. Januar auf einer Reife feiner Mutter nach Caffie ohumeit Manfeille geboren. Aubagne in ber Provence wat ber Bohnort feiner Eltern. Schon im vierten Jahre feines Alters verlor er feine treffiche Mutter; allein fein ebler Bas ter vertrat ben ibm mit innigfter Bartlichfeit bie Ctelle bes penergigten Beibes, bos Boter und Cohn faft taglich an eir nem einsomen Orte bemeinten. In feinem gwolften Jahre betrat er ju Marfeille Die Schule Der Diebefunft, machte balb geofe Fortidritte, und feste feine philosophisch theologische Raufbabn nachher ben ben Befriten fort. Ster ftubirte er mit unablaffigem Gifer burd Solle eines jungen Daroniten bie arabifche Sprache, lernte fie bald fprechen, und hielt logar im Saale Des Seminariums, jum bochften Erffaunen allet Buborer, eine ausmendig gelernte grabifche Predigt. verschaftte ibm ben Befuch von einem vorgeblichen Rabbi aus Onrien . welcher fich stit groffen morgenlandifchen Oplach tenneniffen rabmte, mit Banbelemy barin einen Wettfampf begann, und von dem beffer unterrichteten a jabrigen Junglinge ganglich übermunden murde. Dit Rubm und Ebte gekront, verließ ber junge Befehrte bas Seminarium, und hogab fich nun, voll glubendet Forfchbegierbe, in ben School feiner Bamilie. Bu Derfeille weihete ibn ber große Alterthums. orider Carp in die Gebeimniffe ber Dungwiffenichaft ein Bu Mir verschloß er fich in die Buchersammlung bes Praffe benten von Majaugues, welche mit Sanbichriften bes bee gubmten Beirefe und ben beffen Musaaben alter Claffifer an-Rad Ginfammlung und Benugung biefer tefallt war. Bidhe begab er fich jur Musbreitung feiner Renntniffe nach Paris. Gros de Boje, ehemaliger Secretar ber Afabemte bet Inforffeen, Bevoffmachtigter über bie Bucherfammlung, und Amifcher bes Beungtabinets, ward fein Freund und Gone

18 or for daß if then alson 18 Monate nach feiner Aufunfa bi Danie, namile 4. 3. 1745, die Behülfenichaft beym Rabine Bengairoffe liebte und fchater ibn nicht weniger gepffer Beweie feiner Achtung gegen Barthelems man er. Daß er ihm ben Reft ber Handschriften bes gelehrtein Bet formachte. 1747 murbe Barcheleum Bitglieb bet fofmmie: man feine ibn fogge balb barauf bum Begretan topilben vars allein eraberließ großmithig diefestaelle feinem mende Man ner de Boje Lude mechte, ihn ber Kinig pun Weber ther bas große Manifabinet, Bun lebte Barthet 19 gang in feinem Clemente, das et nun aber auch burch die Dabbe verberchichen wollte. Der Milifter D' Argent ion Derfchaffte: fom: 1764 Die Erlanfmis m einer Reffe Mid Brating, und dom ein Geldent von 6000 Livres. Seie meruchmite Absicht wor, die Folgen von Mangen duech incanfdungen ju ergangen. Sm folgenden Jabra trat et ledich feine Deile nach Station an. Cein-literarifder Ruben Metelfen feinen Bog. Er wurde in Diefeit Laube der Runte id Millen ibaften pou Benehite ben 14., won den Karb finde an und vergebelichen Welcharen mite autsgeseichnerer Achtung fermentinen, und in felden; antiquariffien Unterfuchungen fibis ebelmithigfte Art unverflibt. Alles Gebenswurdige burbe feiner brennenben Wiftbegierbe wongelogt, und er bandries 100 feltene Mingen sin. Ben Rom eifte er nach hertufe mintame Dorriet, moren die gefundenen Sandichriften untere ber mit bas Gelich ber einen, welche geheinnisvoll aufr de nachher morelich aufzeithnen kounte. Escenthielt einige Auge wie jenet bemotratiften Greateveranberung, welche bie Billefophen ber Porhagoreifden Schale, biefe elfrigen Min inder ber Ariftofratie, im fauften Jahrhundert vor ber gee weinen Beitrechnung Die Stabte Großgriedenlands ju verlaßt fin malifigte. Mis Borthelemm nach Ram jonad tom, mante er bie fete fich fohr gludliche Abetruntschaft mie der Feau von Staipulle, nachmufiger Bergoginu von Cheifeul, und beren ionabl. dem frangofischen Befandten. Ihre bepberseitige Creunalibaft unter einander bogente: burch ihr :gaunes Leben dieburd. Als Choifeul ins Minifierium gefammen mary aberbaufteer feinem geleftreen Gromm mit Jahrgehalten nind Che senftellen. Bie fat ein frangofifcher Gelehrter mebr Denfie nen genoffen; allein ber eble. Mann behielt biefe Befoibungen ucht für fich ; fonbern ichelfte fie mit mirftigan Gelehrten, **206 2** unb

and unterfielt frine Anverwandren babont." Mitt folika. Ernchte, welche die Literatur feinen langen Rantema banfte. Schon por feiner Reife nath Rtalien butte et V Mise in der Afademie der foonen Biffenfcaften word Eine Minge, auf welcher man den Ramon Zerres lasferte dem Barefeleme Stoff in einer Abhandinna, 'te's er beweiser, daß dieser Xerres Fürst von Arsamolaea fas nien war, und unter bem dritten fogenannten geoffen die lebte: Aus biefem, von bem einzigen Polpbine fünten Umftande fcblog Barthelemp, bag bie aften Ronige C Armenten nicht gang befägen. In einem vortreffichen fuche aber die Drangfeift zeigte er, bag man zienill Regeln festschen fonne, um bas Alter ver meisten alten den du unterscheiben. Kerner erflarte er bas Denku Abschrift man dem Abbe Fonemont verbaufte, dus fceibung ber Beitraume, welche bie griechliche Lacopien gehabt hatte. In einem verten Auffage Est die Dangen des Antigonus, Ronigs von Juban? baß fie unter den Asmonaeliken Kurken atfit und eine Rette von Beugniffen andmachen, welche daß das samaritanische Atybaberh dis zum vierziffliere. Chriftus unter ben Juben gebtandlich gewisen." : awenten Abbandiung bemerfte er bie Rebler ber betel Alterthumstenner, eines Golb, Ballant, Sathsuin; beim, Galland, Labaffie, Friblich, und anderer. britten Abhandlung über die arabifden Minen ein bag jebes Mal, wenn man fie mit Rimren überfaben man verfichert fem fann , bag fie weber für bie Call für bie ftrengen Mufelmanner gefdiagen waren. El gelehrte, tiefdurchforschte Arbeit feines antiquarifiben And feine Bemertungen über bas, palmyetfiche Alpi Biemals, fagt ber Biograph, wurde fo viel Runfite Selebrfamteit und Anmitt ben Bebandlung eines fo fi gen und fo wenig Theilnebnten errrantben Gegenstander wender." - Des der Rudfebe nach Frankreich beriferte Barthelenn, der Afabentie Reconfchaft von ben Beobafff gen abzulegen, welche er in Jinlien, vorzäglich im Mi macht bette. Beine Bemorkungen über Die Obeligten? das Colifann, über die trajanifde Saule, über vetfci Berte auf erhabenem Grunde, über die Statuen, di Braber, über die Lrinmphfolge, m. f. w. vewalben eine fer Aber nichts beidelfteinte ibn mebry bit die aridiate Dans.

Er Stär ung der Dafäftrinischen Mofail. Er betrachtebbie foliban Deutmalais ein finnbilbliches Gemalde, welches ble Unfunft, Saifens Dabriau in Aegypten vorftellte. Unfaalichen Rleiß autee er ferner auf Die Enthullung und genauere Bestime pung bes entbeckten phanicifchen Alphabets, wovon Richard posocie in feiner Befdpreifung bes Morgenlandes, eine Mein Inchriften befannt gemacht hatte. Bald barauf ente me fein gebnjahriger Bettftreit über Diefe Begenftande it Dem anglischen Doktor Swinton; woben fich aber artbelemp niemals von ber Dalliauna entfernte. e affein im Stande ift , alle Stimmen für ihn zu gewinnen. Bor einem angefangenen Werke über die Munjen (traité élepentaire) find nur 4 Rapitel vorbanden. Ein vortreffliches enditud, welches er aber ohne Zweifel unvollendet ließ, um h gant der Berfertigung seiner Voyage du jeune Angcharn und andeuer Auffahr ju widmen. In einem derfelben wir ertent er die Meinungen eines Detau, Uffering und Longues poffer bie Beierechnung ber Parther. In einem andern Clasa, welcher agoptifche Dungen aus bem achten Sabre in Segierung Des frommen Antonin betrifft, beweifet er, man hisweilen auf biefen Arten von Dentmalen Die Bem rung ausgebruck bat; welche ben Sternen als Bettheilern De Buren und Bolen erwiefen wurde. Mitten unter diefen mufthafteften Forfchungen ppfeute Barthelemy den Dufen, inemper ben fchonen Roman Carites und Dolphor ausarbeie Eigentlich, war es eine Arbeit feines jungen Freundes mise kielle durch Barthelemp's Sande bekam ber Roman etft feine gefällige griechische Schopfung. Aufferdem lieferte er bie ungen angezeigten monalischen Abbandlungen. Enripie des Mooine und die Befenntuiffe bes beiligen Augustin maren Sine Lieblingsbuder; noch auf feinem Sterbebette recitirte et Bis bem leggen Buche eine lange Stelle mit größter Sinnigfeit and febenoigem Rachbruck. Bir bemerfen bier mur noch, And ber unfterbliche Barthelemy, ben großen Untiquar Caplus . in feinen Upbeiten unterfatte; daß et ein fehr fleiffiger Mite atheiter bes Journals des Savans war, und mitten unter fele wen conften Stubien ein poffertiches Belbengebicht in Greffets .. Seichmack, Chantelougée, abgefaßt hat.

Sein porzüglichtes Melkerwerk bleibt aber immer feine.
Reife des jungern Anacharfis, welches einen fast übermansch-Achen Fleiß, eine Keinbeit des Geschmacks, einen Zauber des Burntage und eine Gruffe von Gelehrsamkelt verrath, welche

Europa mic Rede bewunbett bat. 30 Jahre lang batte et an bielem reifenben Gemafbe Griedenlands gearbeitet; in feinem fiebengieften theilte er es ber Belt mit, nicht obne Diferauen gegen beffen gebler. Raum mar ber erfte Banb gebructe: fo wollte er ibn unterbricken. Man mußte ibm bie andern gewiffermaafen aus ben Sanben reiffen; bisweilen foltef er auffer feinem Saule, und verftedre fich, um nut ben Arbeiteen teine Abichrift liefern ju burfen. Enblich fat er am Ende von 3 Sabren faft wiber feinen Billen einen Drud it Stande fommen, welchen man in wenigen Dente tin vollenden fonnte. Die öffentlichen Lobpreilungen endigten aber bald bie Bangiafeit bes befcheibenen Berf., und fein Bet tann nur mit bem Untergange ber Literatur untergebn. Eint genaue Burbigung und Beurrheilung Diefer berrilden Garift mogen die Lefer von O. 33. bis 30, in ber hiffortiden Lobredt fetbft nachlefen. Dad Bellendung jenes Berts mandte fid fein For dungsgeift wieberum jur Ereldrung ber Infdriften und Dingen. Die hatte wohl Jemand ausgebreitetet Mingfenntnif, als er. Bennahe 400000 Dingen werm ihm unter bie Hugen gefommen. Er vermehrte Die Anjagt ber Dungen ber Geabte und Ronige in bem ibm anvertraue ben Rabinette; fo daß ben feinem Tobe baffelbe; ohne bie Boppelten mitgurechen, aus mehr als 60000 Stud beftant. Die etfte Groberung, welche er fur biefe Cammlung madit, war bas Clewifche Dangtabinet; noch mehr aber bie widtige Sammlung Dellerins, die aus 33000 Stud bestand, woven 2000 den verschiedenen Folgen Des Rabinets einverleibt wute ben. Groß und hochft literarifch wichtig war baber fein Ent wurf, ben Gefehrten Europens einen folden Ochat mitib theilen; aber weder por noch nach ber Revolution formte man ihn aus Selomangel unterftugen, under ift mit ibm gu Grabe gegangen. Endlich trat die ffurmifche Deriode ber frangele fchen Molinion ein. Darthelemy erfebte ben Berbruß, bas Die Atabemie ber Infdriften, Die Biege feines literarifden Dafenne und Sefdmade, burch eine Berordnung bee Mattor malfonvents vom Bien August 1793 unterbrudt wurde. 2011 Miter, Rummer und Schwachheit verfolgt, magte er fich bem noch von Reuem an eine vollftanbige Abhandlung über bie Dumismatif, und bebauerte nichts mehr, als bag er biele ungebeure Arbeit nicht mehr vollenden fonnte. Der Theil bon Großgriechenland und von Sicilien murbe fertig, fo mie bie gwey ober bren anbern Rapitel uber bad eigentliche Grie **GIM**

niemb : allein big Roben feines Bebens man ju weit abgen inen. Berr eb er geruffen murbe, faftie er fioch einige Bert Stufiben exteben. Die franzofilche Graatsverans batte film 25000 Livres Ginnehme gerandt, ihn auf gien Bedurfuiffe eingeschrantt, und nun noch in Ges gefate , auf einem Blutgerufte ju ftenben. Auf Angeben elenden und feigen Berlaumbers, murbe er nebft mehrern. Bebern der Afabemie am aten Gentember ju ben Das betern abgeführt. Die bier befindlichen Befangenen fas Beg ber Dadricht won feiner Antunft alle bie Ereppe pret, und empfingen ibn bier mit Rabrung und Achtung an gelehrere Ruhm rettete ibn. 3men Abgeordnete, Dans min Courepie, bewirften ben Bieberruf bes Befehls, wels man won dem allgemeinen Sicherheitsansichuffe erichte date, und fogleld erhalt Barthelemy feine Brenbelt Den wollte Die bem unfferblichen Bert. bee Inde is ang eshane Beldimplung wieber gut mochen. Der De Dare bot ihm bie Stelle eines Auffebers fiber ben Das Malbilderfthat att. Allein er übernahm fie ficht. Chin prope gerffelicht burch ben fcbredlichen Strues feiner befren ger, wosen mehrere auf bem Schaffor flarbeit. Manichung bes Rubms wat vorüber. Mifmuth und Meny ab traten an thre Stelle, weil er fich bie Wenfchen mis aufein gebacht batte. Roch auf bem Tobtenbette las feint Aceundian, Die gefangene Bergoginn von Choifeult fine in Gebanten; er wollte nicht einmal, baff man ibe tigth am 30 Upril 1799.

Rach vieler vortresslichen lierarsstehen koblarife solgen is debt vermischen Lobigen Delige von S. 67—30. Dann solgen in nachstehenden Nummern die vermischen Saumes wegen so kristen Maunes selbst, die wir des Raumes wegen so kurz untigsich angeigen wollen. I. Kine movalische Abbands wieß, welche von vier Gegenständen: 1) vin den Religion durch welche von vier Gegenständen: 1) vin den Religion durch welche von vier Gegenständen: 1) vin den Religion durch welche von der Etren, 4) von Kreundert diebes. Der Berg kedet dier ganz die Sprache des Derasins, und süber alles auf die Empsindung zurück. Ein alter wied, und führt alles auf die Empsindung zurück. Ein alter wied, der Derfer, welches von Kenopportrim erstem duch kiner Epropodie angestührt wird, dient dem Karabeiernu zunkt kert, von welchem er eine glückliche Anwendung auf seinen Gennalan macht. U. Esprite und Polydan. Wie haben

Digitized by Google

von biefem Roman ber Liebe fcon mehrere benefche Heberfer Bungen, bie in unfrer Bibliothet als ausfanbifche Probute fürglich angeseigt worden. "Alles athmet, fagt ber Gerans geber, im Carite und Dolpbor Rechtschaffenheit und Reinhelt Der Sitten ; aber man batte einen Zeitraum wahlen follen, welcher von ber Gefchichte Griedenfands minber entfernt je welen mare." IH. Ueber Berfulanifche und andre an eiquarifche Gegenfrande. Buerft bie mertwurdigen Ru nen von Palmyra, fouft genannt Cabmor in ber Buffe. Biver Englander, Dambins und Bouveric, entwarfen bin Plant, Die mertwurdiaften Orte bes Alterthums gu befuchen, und hatten in biefer Abficht den Berrn Robert Bood, ben nachberigen Berausgeber bes vortrefflichen Berts über be Rumen von Palmora, mitgenommen. Barthelemp lieferte baraus gegenwartigen, reichhaftigen, mit gelehrten Unmel fungen veriebenen Musjug in bem Journal des Savans. Daß auf folgen Die Ruinen von Balbec, fonft Beliopolis genannt, in Cotefprien, gleichfalls ein gelehrtes Bert bes Grn. Boob, beffen Ungeige Bartbelemp in oben genanntem Journale mit feinen antiquarifden Dachforfdungen verherrlicht batte. Ebe fo lehrreich find feine Musjuge ans bes berühmten Dapard Catalogo degli antichi monumenti und ber pitture antichi d'Ercolano, fo mie aus bes Alexii Symmachi Mazo chi Commentario in regii herculanemia mulaci senesa tr-Bulas Heracleenles, und bes Paciandi philosophilden Bo mertungen uber Die tonfularifchen Dungen bes Eriumit Mattus Antonius, welche fammtlich in bas Journal desSe Wans eingerückt find. Den Beichluß bes erften Banbes madt Barthelemy's Bericht an die Commission tempornire des Ares im Sanner 1795 aber eine vollftanbige Ausgabe von Binfelmanns Berten, worin biefem groffet Antiquat be gerechteste Beihrauch gestreuer wird.

In sottlausenden Geiten und Artikeln enthält der zwente Band: IV. Untersuchungen über die Theilung der Beute bey den alten Vollern, in sehr gehaltreichen Btio sen zwischen dem gelehrten Britten Stanley und dem Ihr Barthelenn. V. Bruchstüde einer gelohrten itmlänis schen Reise. 1) Demerkungen über die Alterthüner des sidlichen Frankreichs; 2) Entdedung von Laurvenkum; 3) Reber einige Werke von Puget; 4) Extlarung der erhabnen Itbelten an einem altem Frankreichen.

Maceriza nach Boftsana; 6) Rufge Befarelbung ber Gange Re pa Florens: (7 vacae) 8) Froente Relle von Florenz nach inis '9) Bemerkungen über bas Pantheon; 10) Bemeri fillemett üben vie imutenen Baber bes Licus; 11) Benrerfunn med Aber einige romliche Denkmale; 15) Reise nach Luscus win web Palifeina; 13) Bon bem Graben in Bertulanum; is) von bem Rabinette in Dorfiel; '15) Bemerfungen aber Seit Bogen ju Gujo. VI. Bemerfungen über einige Meritanische Gemalde. VIt. Antoeifungen for gereit Mombey wegen feiner Aeife ingeh Peru, nebst einer ent Mutarnben Einfeitung bes Beransgebets. VIII. Auffang welcher in der Kommission der Denkmale abgeleses wurde. IX. Versich einer neuen Geschichte der Ra met. Er'erfdien bereits im Mercure de France 1792 Nr. 13. Mun folgen X, Die jur Mungwissenschaft gehörigen Briefe und andere Auffage. Bruchfruck einer Ib. banblung über bie Dungwiffenichaft. Griedifche Dungen. Dallgemeiner Begriff von ben Dungen ber griechifchen Ro-Higes 2 2) 3nt welchem Defall man Dungen von Konigen gefchlagen bat. 3) Bon ben verfchiebenen Oprachen, bereit man fich auf ben Dungen von Ronigen bedient bat. Constantiariften ber Dingen von Konigen. Dach bielem simismutifchen Briefen folgen Die einzelnen fleinen Ubbane damgen, j. B. von ben Titeln ber Oberhertichaft, - pop den Ehrentiteln, welche bie Ronige auf ihren Drungen trumen : - Armoelfungen für ben Maler Souel wegen feines Melle in Denvet und Stallen, Die auch nachher vom Jahr Prog - up 87 im vier Rollanten berausgegeben murbe. Den Betauseneber bemerte aber, bag diefe Unweisung fur Ben. Saud bem toniquen Danglabinet teinen neuen Seminn verschaffe Sie: Bon 6. 590. beginnt Barthelenip's febr lefensmerther Auffat über bas parifer Dungfabinet felbft, und amar 3) abet alte, 2) uber neuere Dinngen, 3) über bie Dittel pur Bervolltommung biefer folgen burch neue Unichaffungen Waber die Weierel gur Aufbewahrung berfelben. . 5) Heber Die Geftenittenen Steine! 6) Ueber Alterthilmer. 7) Berg falledene Bemerkungen aber bas toniglide Rabinet, worauf sinige Ammertungen aber bie Rationalbibliothet, und noch ein Erwas über bas Diffingtabinet folgen. XI. Rede den Abbe Bartbelemy in ber öffentlichen Sigung der fonnigefifchen Mendemie jum Andenken bes herrn Beam Wi nebe ber Antwere bes Mitters won Boufflees, Direftors 206 5

ber fungificen Afobentie, begbes Meifterftude einer ichonen Gereibart. Deu Befchlug biefes allen Alterthumsforichern bocht zu empfehlenden Berte-machen XII. Briefe faft burche gebende antiquarifchen Inhalts an Gelehrte und Kunfter.

Diefe Angeige wied hinreiden, bie Kreunde und Kennet ber Aieerhumstunde und der schonen Bissenschaften von dem Reichehume ber in Barthelemy's vermischen Schesten enthaternu Schafe zu überzeugen, und diejenigen, welche fie noch dicht in-ber Originalsprache gelesen haben, jum Studium und zur Befiuhung diese wichtigen Werks, bessen Ueberscher ben Dant bed beuischen Publikums verdient, anzureizen,

Vz.

Der findrbige Rechtsfalle, Revolutionsscenen, Bunber und gebrandmartte helbenrollen. Aus bem Alterthume. Berlin, ben Maurer. 1799. 366 Geiten 8. 1 RR. 4 98.

Die mertwurdigen Rechtsfalle, welche biet erzählt find, find: 1) Setagins ber Dieger und Schweftermorber. Die Monderin ibres Gatten und Cobnes vor bem Drofonful Dolabella in Affen, aus Balerius Dar. und Gellius. Der unbantbare Schiler bes Protagoras. 4) Zerres im Erbfoldiffreit mit feinen Brubern. Dann folgen Die Revor furionsfcenen: 1) Lufretia und Junius Brutus, ober has Ende bes Konigthums in Rom. 2) Das Romifche Boll 3) Appius und Birginia, ober auf bem beifigen Berge. Bernidtum des Decemutrats in Rom. - Die Munder Des Milerthums, welchen ein febr obeiftachliches Raifonnement aber Aberglauben und Probigien ber Alten jum Gindange Bient, find: 1) Arion , ber Bunberbargerettete (aus Betor Soine 123) 2) Bunberbarer Eraum und wunderbare Rrantbeit Des Tiberine Arinius, aus Livius und Balerins Maximus. 3) Der Rabe, der fich auf bem Selm bes Mo there im 3menfampf feste und ibm jum Giege gegen ben Saffier verbalf. 4) Entrine und ber Erdfpalt. mertwatige Bogebenbeiten verschiedener 2(rt; 1) Paris und Selena in Aegypten, 2) Betfiburbige Colan genjage in Migtieren Caus Dielbrus Gifmink). . 3) Lie

renden Aniere und Kambyles, durch ein paar titbe Woffe verfichten, 4) Der verstellegene Det des Bennösint, Abernstellen. 3) Die feitsame Art der Oodsplonier, Woodsche zu verlevrathen (aus Herodot'r, 185). 6) Der Amentamps des Manlius Torquatus mit dem Gallier, 33 Aniers der Griebenland. (Ehne weltschiftige Erzählung des gauzen Arieges vors C, 219—323.) 3) Gräufamseit aus Gehacht, oder Gyges, der Tradant, auf dem Thron (aus Dervood). 9) Beschreibung Babylons. Erste Ervberung beschieden unter Eprus. 10) Iwepte Erdberung Babylons unter Darius. Menschenausopferung den derschum Anter Darius, Menschenausopferung den derschien ans gehängt; gber inne vier an der Zahl.

Bir baben mit Abficht biefe Erzählungen aus bem Mtere entine einzeln vergeichnet, bamit unfere Lefer felbft urebelleit Milien, wie welt ber Samifiler feinen Endavect ben betfetben erreiche babe, nanflich bas Unbenten an bie großen Stenen Des Alterthums ju emeuern, und unfern Beift von ben Ber gebenbeiten ber Lages abzutenten, Die unfern Bergen webe elater, und ihm gleichfam unter ben Erftemmein ber Borwelt ein Erholungsplatichen anzimeifen. Ge fint mar beim el. wiae reibt paffende und intereffante Ergablungen gewählt; aber theils batren, unfere Bedantens, noch mehrere intereffonte Greffen ans ben Aften biergu gewählte, theils batte benfelben eine plainfaffigere Anordming gegeben werden muffen. Zuch waren einige, & B. ble Befchreibung von Babylon und bie willberbaren und fabeihaften Begebenhelten himvengulaffett. Die allem anfcheinenben Plane tomme bies Erembelbuch bent Mec. boch ale ein Poftibagen bor, worauf bei Bufall Deins Wen verfchiebener Dattonen, verfchiebenes Glaubens, Stanbel tind Alters gufeimmemführt, und die fich koon entftweilen netbelt efnanber und mit einanber bebeffen muffen. ! tebrigens find die Ergabiungen, was wir febr billigen, bennabe worts Mid aus ben alten Schriftftellern genommen, beren Stellell ber Saminter and meiftent aitgegeben bat; auch ift ber Stift natuellen und fieffend. In bepben Rudfichten ift bles Buch Rimier ein befferes Lefebuch, als bie Dienge elender Romobleff und Romane.

Øţ,

Marc.

Digitized by Google

Marc. Aurei. von Fosier: Dritte varboffent Aufle.
ge. Drep Banbe. Breslau, bey Korn, 2399;
gr.'8. 6 M.

Die Berbesserungen bieser neuen Ausgabe eines beleuter historischen Romann find nicht bereachtlich.

Geschickten.

Grundriss der neuern Menschengeschichte, von Karl Ludewig Woltmann, Prof. d. Phil. in Jens. Erster Theil. Jens, bey Voigt. 1796. 246 S. in L.

Grundrils der ältern Menschengeschichte, von K.L. Weltmann. Erster Theil. Jena, bey Voigt 2797.
411 S. in 8. 1 ML. 8 SC.

. C's ift ein fonderbares Gefühl, sagt ber Berf. in der Borgele "Jum zwepten biefer Buchen (G. III.), wenn man nach einem redlichen Studium ber Quellen ber alten Beschichte fic in mander Ginficht armer an Remutuiffen von derfelben finbet als man fonft vach dem Durchlefen eines gewöhnlichen bi tifchen Sandbuchs war. Satte man auf feinem Bege nicht ofe bie Erfahrung gemacht, daß Brethumer und Soppothele Ju hiftorifcher Babebeit murben: fo mutde man fich sief for men moffen, bag man von Gelehrfamfeit und Schaffin entbiofit genug mar . um nur fa menig in ben Quellen entbe den ju fonnen. (Gehr richtig: aber warum fo viele und fe feperliche Ausbruche fur eine fo befannte Bemerfung?) Dennoch glaube ich, bag manches, was mir jest nach bes Defeten ber Rritit verwerflich foben, nach einem langern Studium ein boferes Anfeben ben mir erhalten metbe. (Das glauben wir auch.) "Es banft mich nur fur einen be ben , welcher fich ber Geschichte geweiht bat, eine unerläße , liche Pflicht, fich durch das ganze Gebier derfelben

biben eigenen Abeg zu bahnen. (Wohet follte fich work Diefe Pflicht ableiten laffen? Daß jeber Gefdiatforicher mit eidenen Lugen fefte, prafe und urtheile, verfleht fich bon feibit : aber wenn er fich verbunden falt, fich einen eigenen Ben at Sabren: fo wird es an neuerfunftelten Dethoden, Sypothe. fen, u. bgl. m. ificht fehlen, und baburch wird bie Geschichte wichts gewinnen. Bollends aber durch das gange Gebiet Derfelben! Bir begreifen te leicht, wie ein junger Daum, ber vonfigliche Baben in fich rege werden fublt, und fich fchnell Servorgurbun fucht, ben beroifchen Entfalug faffen tonne. fogleich burd ble gange Befchichte neue Bahnen ju brechen's aber es athart wahrhaftig erft bas Sendium vieler Jahre bai und wie einzufehen, ob und wo foldhe Bahnen nothig Mad ;) with ein junger Schriftfteller ichien mir auf Bergele Sing Inibud meden ju durfen, wenn er beb diefem De anaben ben Dfaben, welche er icon bereitet fand, an wente traulte:" (Allerdings ift ihin bas biftveifche Bweifeln fiberaus nothig; aber bamit mag er ja auch Diftratien gegen fic felbft verbinden.) In der Folge fpricht der Berf. vofi einet wommitischen Ansicht von dem ganzen Reiche der iffil Bouid's ale bem erften Gewint, welchen man bon bem Ente Moluffe, jener Offiche machantommen, einernote: wib von einem gewiffen titterlichen Enchafidemus, den than niegends fo morbig babe, aleben ben gelchichtlichen Stublen, "Bein infone Diebeit; fagt er am Enbe ber Borrede, ber bifferifche Fors Mungegelft mit der leitenden Idee von dem Bortfebreit weit unibre Geschlechts zu seinem weltbütegerkichen Biele verbumben Mi fo gefellt fla in der wiffenfahafelfichen Begeifferung des Sifforiters noch die Engideung des Rellitiofen. Brie werden biefe Stunden der Afferifchen Ard Dude gorficher, ale wenn man gu ben file Greeflichen Selle-men tommit Anter welchen Die Menfchelt fich fichoner einenis Welte: Zich Mr bann ble Biftorie ergulckend wie bie Rofel inbelde inabrette bem Gewitter, inbem es aber ihr bonnert with bliet, bon ben belabfallenden Regentropfen friffier eith Black." 6 12

Begeistere allo kam Dr. W., wie man letcht aus diesem üllem fieht; get ber Unternehmung, fich seinen eigenen Beg in ber gudom Selhichte zu bahnen. Und das bestätigt benn nuch die darauf folgende Einseltung; (S. IX. LXVI.) ivpi timen gwar mande gitte, buid schaessunge Binerkungen

Digitized by Google

Entrepa mit Miche Sciennisch ! Chicae (Chappagen Circle 1) 11 500 -Multecuria sistem Celleta Sairi. gehemlet in meilmer ibn u mitte au. subest somiliemalien aus alter er-emien wittem Court ten Albeitette trute ditten a .--the author that a different frame and a second Oraclifa Stance foremen, trends - -On rollingen Course. The office of the glert baid bie Bamputen ber b ichemen Er Community only being little many on a Cartain and Schaue Billekisang and Decembra metra be life out Continue to the same felificaciones. Ita income a se lefter 16 of cardate adents transparents out a graft under American Side Cutter Cutte Comment Comment Constitution of the state of th Constitute de la participation de la constitute de la con He Chum to Chille 1 to 5 gime to a de and d'affermet: 3 daße fieb piliene Can bemeilte. WHITE CONTRACTOR AND STREET CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH A WATER PROPERTY OF THE RESERVE OF T The Continue of the Continue o Caldina : tura successiva and the managed description of the state of The back and Reference series as the series Chiefte Cherry, einer bilen Core . THE RESERVE THE PARTY OF THE PA The special districts in the second See that a property make the second The Nove Experience in the Company of the Company o The state of the s WE ARREST THE PROPERTY OF THE OF REAL PROPERTY AND PERSONS ASSESSED. THE EXCEPTION OF THE PARTY OF THE THE R. P. LEWIS CO., LANSING MICH. LANSING MICH. LANSING MICH. LANSING MICH. STATE OF STA OCCUPATION TO AND COMME the comment of the purpose of the The state of the s

lette figth am 30 2iptil 1995.

Mach biefer vartrefflichen Ten bie batu arborigen Belage ma & ... in nadiftebenben Rummern Se Grellen Mannes felbft, Die mir ber ale monlich angeigen wollen. I. Co jang , melde von vier Ergerfale. 2) vern Bateilanbe, 3) von den 8barbett. Der Berf, tebet bie wer au 2106, und filet alles auf bie Grande Biles ber Dirfer , welches que Efeiner Epropable angeführt wird, bem !- (iff Den Bert, von meldem er eine gied ib !- in Donne Chambing macht. U. Carite und Con-

onnen. Alen fi - 1 81 Smeite Reife von Florent nach Gredliche Ctenta muber cas Panificon; 10) Bemerberung bane Unter Dierr bes Birus; 11) Bemerkune cines elenden und in dem Graben in Herkulanum; eines elenden und in Graben in Herkulanum; eines elenden und in him Graben in Herkulanum; ihr Beiter in der die Beiter der die Beiter aber der die Berneitungen fat geren men den der Nachte und Peru, nehft einer err Befingelehrter Rubm ... Den finale abgeleien den hatfe, und fogled millen Gefchicke der Ass den batte, und fogled millenschraft gebörigen mieber. Wan wolke im Rruchfück einer Abs Gaells angerbaue Belden Griechliche Mingen. nifter Tare bot ihm die E. and der gelechlichen Kötenafbacherican an. II- angen von Konigen Berg mar jetftelicht burch !- Cprachen, beren murbe. Der Inc Shin, Souel meinn vericoffe - It mewerther I line amor I Die Mittel un confirmacus 5) lieber 7) Ber. worant HID note Nebe den

verbantt, befreitet jehe unethorte Beguttlingstvelfe mit fic erheblichen Stunden. S. 481 fg. and fait febrint Det Rie Pas C. 188 felbft bon feinet Bebarrifchteit für feine aufie fellte Reinung etwas ju weichen, - Gine Bemertung bes Beren Lulas über gweb Raubfliegen, Die er in ber Begate tung famb, giebe Beren Dr. Greimieblem Merandfang biefe bornifartige Kaubfliege (Afilus crabroni formis L.) B. 196 au beichtelben , weiches er mir mufterbafter Dentlichkelt und Ausführlichkeit thut. - Angabe einer neuen begiternern Wachepreffe & ver von Geren Ameller Raubender ju Bangen ben Sabrbrud. Um das Bachs voll ng benin Ausschmelzen zu erhalten, und zu verhüten, bog nicht durch bas Erfalten Rustend bes Proffens vielen in Richtere bern guruchtleibe, mußte foldes im Rabm ausgebreft mets ben, und bagu glebt ber Birf effe Borrichtung an , mittels welcher in einem fuplernen Lopfe bas Bache mit einem pe Roranbbaren Dectel über benfelben in Die Bie geeitel mirb.

Obgleich ber Detausgeber noch in diesem Deile, und beileich beile, und bewicklich von einem folgenden Tungehnten. Theile weiche: O ift doch solche wicht erschenen; sondern die Fortlesung tant witter dem Eltel herbauß! indne forthesteile dininfang ver buschen Etenbunischer Schriften aufe Jahr 1929. Erfe Ele febung. Leipzig, in der Wickerschen Buchkundung. — 1882 werden solche budgigt anzeigen.

Neue Allgemeine?

Deutsche Bibliothek.

Funf und funftigsten Bandes Zweptes Stud.

Allgemeine Weltgeschichte und alte Geschichte.

Bean Jaques Barthelemp's, Verfassers ber Reise bes jungern Anacharfis, Bermifchte Schriften. Lehrreich und unterhaltend. Eine freye beutsche Auswahl. — Biographie. — Moralische 2164 banblungen. Rarite und Polnbor. Roman. -Meber Derfulanifche und andere antiquarifche Begene Ranbe. - Ueber romifche Gewohnheiten. - Bea mertungen über romifche Alterthumer. - Beri fuch einer neuern romifchen Geschichte. - Dache richten bon einer literarifchen Reife in Italien. Allerhand Radprichten von Mungen. Briefe über verschiebene Begenstande. gwen Banden. Leipzig, in ber Wenganbifchen Buchhandlung. 1799. Erfter Band. Seiten in 8. Zweyter Band; von 34% bis 6. 714. 129.

Wir wurden ein eigenes Buch ichreiben muffen, wenn wir alles das Schone, Bortreffliche und Licerarischnerkwürdige, womit diese gehaltreiche Werf angesüllt ift, umftandlich anzeigen wollsten. Auch liegt es nicht in dem Plane unfrer Bibliothel, dus fremden Produkten der Gelehrlamkeit ausführliche Ausstäge Ausstährliche Ausstähren der Gelehrlamkeit ausführliche Ausstäge

m machen. Aubesten verbienen die vorzums liegenden de, wenigftene Die febr metfcburbften biographillo ile den Nachrichen von Sanbelemp, eine emvantemische Angeige; ba ber Bf. Diefer vermifchten Schriften nicht nuten gelehrteften Ropfen Frankreiche geborte :. fanbern and i abrigen beformten Werfe von deutschen Lineauen, A fie es verbienten, baufig genüßt worben finb. Lauf Angeige enthalten gegenmartige Danbe folgende: intent Aussage. Botloufig die bistorische Lobicbrite auf Ben lemy, ein murdiges, mit Graft und Gefahl errichtetes venbenfinal bes unfterblichen Dannes. Barthelein wat ! am 20. Januar auf einer Reife feiner Mutter nad Ei obumelt Marfeille geboren. Inbagne im bei Promite ber Bobnott feiner Eltern. Ochon im vierten Jehre! Alters verlor er feine treffiche Mutter; allein fein ebler ter vertrat ben ibm mit innigfter Bartlichfeit bie Colle oenemigten Weibes, bos Batet und Sohn fuffe taglitet nem einsomen Orte bemeinten. In feinem gwalfrem betrat er zu Marfeille die Schule der Rebekunkt machte geone Fortschritte, and sette feine philosophila theolog Canfbahn nachher ben ben Befriten fort. Dier finbiete et anableffigem Eifer durch Salfer eines Jungen Marant grabifche Sprache, lernte fie bald fprechen, mit bieft 19 im Saale des Seminariums , jum bochten Erffannen Zuhörer, eine auswendig gelernte arabifche Predigt. verschafte ibm ben Befuch von einem vorgebichen Rafti Sprien, welcher fich mit groffen movgeblandifcen fauntuiffen rubmet, mit Baubelaup bariu ginen Wet begann , und von bem beffer unterrichteten a bubrigen 3 linge gamild aberwunden wurde. Die Rubm und hefront, verlief ber junge Befehrte bas Ceminarfum. begab fich nun, voll glubenbet Rapfcbegierbe, fin benil feiner Familie. Bu Marfeille weibate, ihn ber grobe Mart pricher Carp in die Gebeimniffe ber Dangeiffenichaf Bu Alex verschloß er fich in die Buchersammlung bes 9 benten von Majaugues, welche mit Sanblotiften bes eubmten Beirefe und ben beften Ausgaben giter Clafficed efillt war. Rach Ginfammlung und Benutung Bache begab er fich jur Ausbreitung feiner Cenntuffe Daris. Gros be Boje, ehemaliger Becretar ber Mo ber Inforiften, Bewoffmachtigter über bie Bucherfamin und Auffeber des Weintfabinets, ward fein Kreube u

Barr Saftung if Walter Baftung in Monate nach feiner Aufunft Paris, namile 4. 3. 1745, die Bebulfenftbaft beum Rabine Benfufter Bongainviffe lieber und fchabte ibn nicht weniger. Laroffer Beweis feiner Achtung gegen Bartheleme man fer, daß er ihm ben Reft ber Sandschriften bes gelehrten ince permachte. 1747 wurde Barchelenin Mitglieb des Wender man feblug ibn fogar bald barauf jum Begreide infelben war: allein eraberfieß großmuthig biefe Buelle feinem unds. Rad bes be Boje Tode machte ihn ber Kinig guns Weder ober bus grafe Daingfahinet. Mun lebre Barthet lenn gang in feinem Clemente, bas et nun aber auch duel wene Dobbe verbertichen wollte. Der Minifter D'Argend four vericoffar Ihm; 1784 die Erlandmiß zu einer Reife Similas, und angu ein Geschent von 6000 Livres. Sein we wernehmfte Abfiche wer, die folgen von Dungen buech Winconfdungen ju ergangen. Sm folgenden Jabra trat et would feine Deile noch Ication an. Sein literaricher Ruben bewastien feinen Bog. Er wurde in Diefent Laude der Kunfte und Millenlichaften von Benebite den 14., won den Kaiblinde ein web worzuglichen Briebenen mit ausgezeichnerer Achtung in felden; anto in felden; antiquatifden Unterluchungen mf die edelwäthigfte Art utitepflüht. Ales Gebenswürdige wurde feiner brennenden Bifbegierbe nangelagt, und er baubeles 200 feltene Mingen ein. Bon Rom eike er nach Gerkufer Mintistend Dorfiel, mozen bie gefundenen Sanbichriften untere ichte und bes Beild ber einen, welche geheimnigvoll aufe mabre wande, fo tief feinem Sebachtniffe einpungte, bağ en achber:morelichenfleithnen founte. Es.epthielt einige Auge son jenet bemofrasiften Granteveranberung, welche bie Bhilafosbau ber Dorbonoreifden Schale, biefe eifrigen Atm naen ber Ariftofratje, im fauften Jahrhundert vor ber geg Meinen Beitrechnung Die Stabte Stroffgriedenlands ju verlaße En maligte. Mis Borthelemp nach Ram junich tom, mapte er bie für fich febr giudliche Retnuntichaft mit der Fean von Staipuille, nachurafiger Bergoginu von Choifeut, und beren Genacht, ident, frangofischen Besandten. Ihre bepbetseitige Treumbichaft unter einander duyente durch ihr ihnues Leben bieburd. Als Choifeul ins Minifierium gefommen war Aberhaufte er feinen gelefte en Granno mis Jahrgehalten und Che senftellen. Bie fat ein frangefifcher Belehrter mebr Denfie nen genoffen; allein ber eble. Mann behielt biefe Befofbungen nicht für ficht, sondern ihreltte fie mit dirfeigen Gelehrten,

and unterpielt feine Anverwandren Gabett. Ruft fotten Ernchte, welche bie Literatur feinen fannen Rachtwalten T Danfte. Schon por feiner Reife nath Stallen butte er W fice in der Afademie der foonen Biffenschaften word Eine Mange, auf welcher man den Namen Berres lasforte dem Barebelemp Stoff in einer Abhandinna, 'www er bewelfet, daß biefer Zerres Fürf von Arfatholata fa mien war, und unter bem britten fotenannten groffet Will lebte: Mus biefem, von bem einfligen Bolobius finteri Umfande folog Barthelemp, baf Die alten Ronige @ Armenten nicht gung befagen. 3m einem vortrefflichen fuche aber bie Dungichrift zeidte er, bag man giraffich Regeln feftfeben tonne, um bas Alter Der meiften atting jen zu unterfcheiben. Ferner erflarte er bas Dentmill'h Ablarift man bem Abbe' Fonemont verbaufte, buid fcheibung ber Beitraume, welche bie ariedifche Gut Laconien gehabt hatte. In einem veiten Auffage ein bie Dangen bes Antigonus, Ronigs von Buban? bei baß fle unter ben Asmonaelfchen Fürftyn gefchingen und eine Rette von Bengniffen ausmachen, welche ben daß das famaritanifche Atphabeth dis zwin vierzifften Sah Christus unter ben Juden gebtandith gewifen." : awepten Abhandlung bemerkte er ble Rebler ber bericht Alterthumstenner, eines Golb, Balliant, Satbouin; " beim, Gaffand, Labaffie, Briblich, und anderer. dritten Abhandlung über die arabischen Ranzen etgiebt daß jedes Mal, wenn man fle mit Kinuren überfaden man berfichert fem fann , baß fle meber für bie Calffet. für bie ftrengen Dafelmanner gefchlagen maren. Etm gelebrte, tiefdurchforichte Arbeit feines antiquarifcen All find feine Bemerfungen über bas palmyrifthe Alph Bliemals, fagt ber Biograph, wurde fo viel Renfitien Belehrfamteit unb. Anmuth ben Bebandlung eines fo fowlate nen und fo wenig Theilnehmen erwenden Segenkander ver wender. - Ben ber Rudtehr nach Krautreich beeiferte Barthelemp, ber Afabeinie Mechenschaft pon ben Beobachtit gen abzulegen, welche er in Binlien, vorzüglich in Rom, g macht batte. Beine Bomoitungen über bie Obelisten : W das Colifanm, über die trajatilide Saule, über verfchie Berte auf erhabenem Grunde, über die Statten, aber be Braber, über die Triumphfolge, u. f. w. vewathen wine feit geschielte Dand. Aber nichtsibeschaftligte ibn mebrij alt de

Digitized by Google

Erffärung der Pefäftrindlichen Ppofalf. Er betenchtebbele follbah Benemalais ein finubilbliches Gemalde, welches bie Anfanft bes Reifens Dabriau in Megypten porfellte. Unfaqlichen Rieif Bautee er ferner auf Die Enthullung und genauere Bestime string bes entbedten phonicifden Alphabets, wovon Richard Dosocke in feiner Befdreitung bes Morgenlandes, eine Denis Sinfchriften befannt gemacht batte. Bald barauf ente med fein gebniabriger Bettftreit über biefe Begenftanbe it bem anglichen Dottor Swinton; woben fich aber Bartbelemp niemals von der Massigung ehtfernto. e allein im Stanbe ift , alle Stimmen für ihn zu gewinnen. Bor ainem angefangenen Werfe iber Die Dungen (traite clementaire) find nur 4 Rapitel vorhangen. Ein vortreffliches Druckfrud, welches er aber ohne Zweifel unvollendet ließ, um fich gant der Berfertigung feiner Voyage du jeune Angchar-An und andener Auffage ju widmen. In einem derfelben wie erlegt er bie Meinungen eines Detau, Uffering und Longues ope pher bie Beierechnung ber Parther. In einem andern Blase welcher agoptifche Dungen aus bem achten Sabre Den-Stegigrung bes frommen Antonin betrifft, beweifet er, af man hisweilen auf biefen Arten von Denkmalen die Bem rung ausgebrudt bat; welche ben Sternen als Bettheilern Bet Buren und Bolen erwiefen wurde. Mitten unter diefen genfthafteiten Forfchungen pufeute Barthelemp ben Dufen, indemer ben fchoppen Noman Carites und Dolpdor ausarbeis Eigentlich war es eine Arbeit feines jungen Freundes mice; offein burch Barebelemy's Sande befam ber Roman etft feine gefallige gulechische Ochopfung. Aufferbem lieferte at bie ungen nugezeigten moralifden Abhandlungen. Enripte Des, Rooipe und die Befenntuiffe bes heiligen Augustip waren Seine Lieblitasbucher; noch auf feinem Sterbebette vecitirte et ale bem leggen Buche eine lange Stelle mit größter Innigfeit and febendigem Rachbruck. Bir bemerfen bier mur noch, Dag ber unfferbliche Barthelemy, ben großen Antiquar Caplus . in feinen Arbeiten unterftufite; baf er ein febr fleifiger Dite erheiter bes Sournale des Sauans mar, und mitten unter fele men emeften Stubien ein poffertiches Belbengebicht in Greffets Beldmack, Chanteloupce, abgefaßt bat.

Sein vorzüglichstes Melsterwert bleibt aber immer seine. Reise des jüngern Anacharsis, welches einen sat übermenschüchen Fleiß, eine Keinbeit des Selchmacks, einen Zauber des Bornags und eine Gruss von Gelebrsamkeit verräth, welche Bornags und eine Gruss von Gelebrsamkeit verräth, welche

Digitized by GOOQ

Europa mit Redt bewundert bat. 30 Sabre lang batte et an bielem reifenden Gemalbe Briedenlands gearbeiter; in ; feinem fiebengigften theilte er es ber Belt mit, nicht obne Diferauen gegen bellen Rebler. Ranm mar ber erfte Band edructe: fo wollte er ibn unterbracten. Man mußte ibm bie andern gewiffermaallen aus ben Sanben reiffen; faltef er auffer feinem Buile, und verftecte fich ben Arbeiteen teine Abichrift liefern ju burfen. Endlich fab er am Ende von 3 Sabren faft wiber feinen Billen einen Drud ju Stande fommen, welchen man in wenigen Done thu vollenden fonnte. Die offentlichen Lobpreifungen endigte aber bald bie Bangigleit bes beideibenen Berf., und fein Beit tann nur mit bem Untergange ber Literatur untergebn. Eint genaue Burbigung und Beurtheilung biefer berritchen Schrift mogen die Lefer von C. 33. bis 50, in ber hiftorifchen Lobrede felbit nachlefen. Dad Bollendung jenes Berts mandte fid fein For dungsgeift wieberum gur Erelbrung ber Sinfchriften und . Dlungen. Die batte mohl Jemand ausgebreitetete Mingfenntnif, ale er. Bennahe 400000 Dingen maren ihm unter bie Hugen gefommen. Er vermehrte Die Unjoff ber Mungen der Gedote und Konige in bem ibm anvertraue ten Rabinerte; fo bağ ben feinem Tobe baffelbe, ohne bie Boppelten thitjurechnen, aus mehr als 60000 Stud beitant. Die etfte Eroberung, welche er fur biefe Cammlung machts, war bas Cfewifche Dramtabinet; noch mehr aber die wichtige Dammlung Dellerins, Die aus 33000 Stud beftand, wovon 20000 den verschiedenen Rolgen Des Rabinets einverleibt mute Groß und bochft literarifch wichtig war baber fein Ent wurf, bed Wefefrien Europens einen folden Schat mitgue theilen; aber weder vor noch nach ber Revolution formte man ton aus Gelomangel unterfingen, under ift mit ibm gu Grabe genangen. Endlich trat Die finemiffche Periobe ber Wang fchen Devolution ein. Darthelemin erlebte ben Berbeid Die Atabemie ber Infariften, Die Blege feines literates Dafenne und Geschmade, burch eine Berorbnung bes Mit nalkonvents vom Sten August 1793 unterbrudt wurde. 191 Alter, Rummer und Schwachheit verfoldt, magte er fich bet noch von Reuem an eine vollftandige Abhanblung uber Mumismatif, und bebauerte nichts mehr, als baf er biefe ungebeure Arbeit nicht mehr vollenden fonnte. bon Großgriechenland und von Sicilien wurde fertig, fo bie Die gwey ober bren anbern Capitel Aber beid eigentliche Wein den.

mad : aflein ber Kaden feines bebend mas gu weit abges inemo fiber et er jerviffen murbe, folite er nich einige mg batte ffin 2 5000 Livres Ginnehme gerandt, ihn auf Zingfeen Bebarfpiffe elugefdrantt, und nun noch in Ges w gefetet, auf einem Bluegerufte ju ftenben. Muf Angeben elenden und feigen Berlaumberd, wurde er nebft mehrern italiebern ber Afabemie am aten Gentember ju ben Das Morreten abgeführt. Die bier befindlichen Gefangmen tas s ben der Rachricht won feiner Antunft alle die Erepps water, und empfingen ibn bier mit Rabrung und Achtung Bein gefehrer Ruhm rettete ihn. 3men Abgeordnete, Dans mirb Courtois, bewirtten ben Bieberruf bes Befehls, welle mait won dem allgemeinen Sicherheitsansichuffe ericble docte, und fogleich erhalt Barthelemy feine Brenbell ger. Man wollte Die bam unfterblichen Berf. bee Ande Man wollte Die bam unfterblichen Berf. bee Ande ier Tare bot ibm bie Stelle eines Auffebers über bem Ma mathide fichat an, Allein er übernahm fie ficht. is war jerffelicht burch ben ichredlichen Stres Teiner beften lighe, mouen mehrere auf bem Schaffot flarben. erenichung bee Rubms mat vorüber. Mismuch und Den Maß traten an thre Ctelle, weil et fich bie Denfchen me Angielatt gedacht hatte. ... Roch auf bem Lobtenbette lang. feine Kreundinn; Die gefangene Bergoginn won Choifeuli iner in Bedanten; er wollte nicht einmal, bag man ibs gen bebenblichen Rrantbeileuffund melben follee. Barthe po fisch am so livril 1992.

Rach vieser vortresslichen Uberarsichen Lobicbrife folgen bis dat, gehörigen Belige won G. 67— 20. Dann solgen in nachstebenden Reigne won G. 67—20. Dann solgen in nachstebenden Reigneren die vermischen Schriften dat größen Mannes seiher. I. Kinn moralische Abhandsteit, welche von vier Gegenständen: 1) von den Reignand dam Gieran, 4) von Breunden die von Waterlande, 3) von den Liteun, 4) von Breunden seine, wah die Berf. bebet hier gang die Spracke des Gerd bied, und führt alles auf die Empfindung gurück. Ein eiter Gesch der Perfer, wolches von Kenophon im ersten Buch Seine Epropholie angestährt wird, dien dem Marchiering duste Lept, von welchem er eine glückliche Anwendung auf seinen Genublich macht. II. Chrite und Polydox. Wie haben bon

Digitized by Google

von diefem Roman ber Liebe fcon mebrere beutiche Heberfer Bungen, Die in unfrer Bibliothef als auslandifche Produtte fürglich angezeigt worden. "Alles athmet, fagt ber Berausgeber, im Carite und Dolpbor Rechtschaffenbeit und Reinhelt ber Sitten; aber man batte einen Zeitraum mablen follen, welcher von der Befchichte Griederlands minder entfernt gewelen ware." IH. Ueber Berkulanische und andre ans tiquarifche Gegenffande, Buerft die mertwurdigen Anie nen von Palmyra, fonft genanne Sadmor in ber Buffe. Bivey Englander, Damtins und Bouveric, entwarfen ben Plan, Die merfronediaften Orte des Alterthums gu beluchen, und hatten in Diefer Abficht den herrn Robert Bood, ben nachherigen Berausgeber bes vortrefflichen Berts über die Muinen pon Palmyra, mitgenommen. Barthelemy liefette baraus gegenwärtigen, reichhaltigen, mit gelehrten Unmer fungen veriebenen Auszug in dem Journal des Savans. Date auf folgen die Ruinen von Balbec, forft Beliopolis genannt, in Colefprien, gleichfalls ein gelehrtes Bert des Grn. 2Boob, beffen Ungeige Bartbelemp in oben genanntem Journale mit feinen antiquarifchen Dachforichungen verherrlicht batte. Eben fo lehrreich find feine Musjuge aus des berühmten Baparbi Catalogo degli antichi monumenti und ber pitture antichi d'Ercolano, fo mie aus des Atexii Symmachi Mazochi Commentario in regii herculanensis musaei aeneas ta-Bulas Heracleenses, und bes Paciandi philosophischen Be merfungen uber die tonfularifden Dungen bes Eriumvie Martus Untonius, welche fammtlich in bas Journal des Sevans eingerückt find. Den Befchluß bes erften Bandes madt Barthelemy's Bericht an Die Commiffion temporaire des Ares im Sannar 1795 über eine vollftanbige Ausgabe von Binfelmanns Berten, worin biefem groffen Antiquar bet gerechtefte Beihrauch geftreuet wird.

In sortlausenden Seiten und Artikeln enthält der proper Baild: IV. Mitorsuidungen üben die, Cheilung ist Bette Bey den alen Oolkern, in sehr gehatteichen Bakken wieden dem gelehrten Bestein Stanten und dem Aben Beitelenn. V. Britchslücke einer gelahrten intiskuis Aben Teife. 1) Bemerkungen über die Akterthüner de Moliden Frankreichs i. 2) Enthedung von Laurenkung ist Mehrer einige Werke von Pieget. 4) Erkläung der erhahnel Irbeiten an eiliem altem Stabe in Cartona i. 3) Resse von Diese von Diese in Cartona i. 3) Resse von Diese v

Blacenia nach Boltana; 6) Antze Befchreibung ber Satis m Floreng; (7 vacae) 8) Broebte Relfe von Floreng nach Donit; 9) Bemerkungen über das Paftheon; 10) Bemerk men fiber bie inntenden Baber bes Licus; 11) Bengerkung gen über einige romifche Denkmale; 12) Reife nach Tuscus boin und Pakifteina; 13) Bon bem Graben in Bertulanum; (Don bem Rabinette im Portici; '15) Bemerfungen uber Sogen ju Sujo. VI. Bemerfüngen über einige sexikanische Gemalde. VII. Antveifungen for heuri Monthey wegen seiner Avise nach Peru, nehft einer me worlcher in der Kommission der Denkmale abgelesen esurde, IX. Versuch einer neuen Geschichte der Ros mer. Er'erfcbien bereits im Mercure de France 1792 Nr. 13, Den folgen X, Die zur Mungwiffenschaft gehörigen Briefe und andere Muffage. Brudftud einer Abs Soublung uber bie Dungwiffenfchaft. Griedifche Dungen. 3 Migemeiner Begriff von ben Dungen ber griechifchen Rofifmes.: 2) 3m welchem Drefall man Dungen von Konigen nefchlagen bat. 3) Bon ben verfchiebenen Oprachen, beren man fich auf ben Dangen von Ronigen bebient bat. Somit Imfidriften ber Dangen von Ranigen. Mach diesen mimismatifchen Ariefen folgen bie einzelnen fleinen Ubbane damgen, j. B. von ben Titeln ber Oberherrichaft, - pop den Chrentiteln, welcht Die Konige auf ihren Dungen trugent 3 - Armoeifungen für den Daler Souel wegen feines Deife in Benpet und Italien, Die auch nachher vom Jahr 1993 - upge im vier folianten berausgegeben tourbe. Des Berausgeber bemertt aber, bag diefe Unweifung fur gen. Souel Den Confatiden Danglabinet feinen neuen Gewinn verlchafft beter: Bon 6. 590. beginnt Barthelemy's febr lefenswerther Muffat uber das parifer Dungfabinet felbft, und zwar 3) abet alte, 2) uber neuere Dinngen, 3) über bie Dittel sur Bervollfommung biefer golgen burch neue Unichaffungen. 33 aber die Weistel gur Aufbewahrung berfelben. . 5) Heber Die gefchnittenen Steine. 6) Heber Alterthilmer. 7) Bere falledene Demerkungen aber bas tonigliche Rabinet, worauf einlae Ammertungen aber bie Rationalbibliothele und noch ein Liwas über bas Dinngfabinet folgen. XI. Rede den Abbe Baribelemy in ber öffentlichen Sigung Der foungefifchen Mendemie jum Indenfen bes hegren Beam Wi webit ber Anteren bes Mitters wen Bonfflets, Direftors 26 S

bon diefem Roman ber Liebe ichon mehrere beutiche tleberfes bungen, die in unfrer Bibliothef als ausfandifche Produtte fürglich angezeigt worben. "Alles athmet, fagt ber Beraus geber, im Carite und Polpdor Rechtichaffenbeit und Reinheit ber Sitren ; aber man batte einen Beitraum mablen follen, welcher von ber Gefchichte Griedenlands minder entfernt gewelen mare." IH. Ueber Berfulanifche und andre ans tiquarifche Begenftande. Buerft bie mertwurdigen Ruis nen von Palmyra, fonft genannt Sadmor in der Buffe. Zwey Englander, Dambins und Bouveric, entwarfen ben Plan, die merkmurdiaften Orte des Alterthums ju befuchen, und batten in diefer Abficht ben herrn Robert Bood, ben nachberigen Berausgeber bes vortrefflichen Berts iber Die Ruinen von Palmyra, mitgenommen. Barthelemp lieferte baraus gegenwartigen, reichhaltigen, mit gelehrten Unmer Jungen verjebenen Auszug in bem Sournal des Savans. Date auf folgen die Ruinen von Balbec, fonft Beliopolis genannt, in Colefprien, gleichfalls ein gelehrtes Bert bes Grn. Boob, beffen Ungeige Barthelemp in oben genanntem Journale mit feinen antiquarifden Nachforichungen verherrlicht batte. Eben fo tehrreich find feine Musinge aus bes berühmten Babarbi Catalogo degli antichi monumenti und ber pitture antichi d'Ercolano, fo mie aus des Alexii Symmachi Mazochi Commentario in regii herculanensis musaei aeneas ta-Bulas Heracleenles, und bes Paciaudi philosophilden Be merfungen über Die tonfularifchen Dungen bes Eriumpie Martus Antonius, welche fammtlich in bas Siournal des Savans eingeructt find. Den Beichluß bes erften Banbes macht Barthelemy's Bericht an bie Commiffion temporaire des Arts im Januar 1795 uber eine vollftanbige Ausgabe von Bintelmanns Berten, worin biefem groffen Antiquat bit gerechtefte Beihrauch geftreuet wird.

In fortlausenden Seiten und Artikeln entidlt der promite Baild: FV. Unterfrichungen über die Theilung Medette Bep den alen Politern, in sehr gehaltreichen Dette swischen dem Abstraffen Britten Britten Britten Britten Britten Britten Britten Britten Britten Abstraffen den Abstraffen von Bemerkungen über die Alterthäuer die fidlichen Frankreiche in Diemerkungen über die Alterthäuer die fidlichen Frankreiche in Dieser und geget; a) Erklärung der erhalten Arbeiten an elliem altern Prake w. Erklärung der erhalten Arbeiten an elliem altern Prake w. Erklärung der erhalten Arbeiten an elliem altern Prake w. Erklärung der erhalten

Placenza nach Bistogna: 6) Rutze Beldreibung ber Gatte m Morens; (7 vacae) 8) Zwiffe Bille von flerens nach Momis 9) Bemerkungen über bas Pantheon; 10) Bemerk Magen boes pie warmen Baber bes Licus; 10) Bemerkung gen über einige romliche Denkmale; 15) Reife nach Tuscus win und Patafteina; 13) Bon bem Graben in Bertulanum; in Don, bem Rabinette in Portici; 13) Bemerfungen aber del Bogen mi Guia. VI. Bemerkungen über einige Mexikanische Gemalde. "VII. Antoeifungen for gerrif Mombey wegen feiner Asife nach Peru, nehft einer ent Mmarnben Ginteitung bes Berausgebers. VIII. Auffang welcher in der Kommission der Denkmale abgeleses wurde, IX. Derfinch einer neuen Beschichte der Roc met. Er'ericien bereits im Mercure de France 1792 Nr. 13. Mun folgen X, Die zur Mungwissenschaft gehörigen Beife und andere Auffänge. Bruchftud einer 36 Sandiung über die Dannzwiffenichaft. Griedifche Dinnzen. D Angemeiner Begriff von ben Danngen ber griechlichen Ro. itiges : 2) Su welchem Defall man Dungen von Ronigen neldlagen bat. 33 Bon ben verfchiebenen Opracheft, beren man fic auf ben Dungen von Ronigen bebient bat. 4) Bon bent Imiferifren ber Diffrien von Konigen. Dach biefet udmismutifchen Wriefen folgen Die einzelnen fleinen Abbane dungen , j. B. von ben Titeln ber Oberherrichaft, - von den Ehrentitelm, welcht bie Ronige auf ihren Dungen truwert - Armoeifungen fur ben Daler Jouel wegen feines Melle im Beapet und Stallen, Die auch nachher vom Jahr 1723 - up87 im vier Rollanten betansgegeben tourbe. Des Berausgeber bemerte aber, bag biefe Anweifung fur Gen. Souel dem toniglichen Danglabinet feinen neuen Bewinn verlebofft bebe." Bon 6. 590. beginnt Barthelenip's febr lefenswerthen Zuffat über das parifer Dungtabinet felbit, und zwar 1) abet alte, 2) aber neuere Dangen, 3) aber bie Dittel aur Bervolltommnung biefer golgen burch neue Anichaffungen. To aber die Deistel gur Aufbewahrung berfelben. . 5) theber Die Gefchnittenen Strine! 6) Heber Alterthilmer. 7) Bere faledone Bemerkungen aber bas foniglide Rabinet, warauf einige Ammertungen aber bie Rationalbibliothet, und noch ein Cimas über bas Dingfabinet folgen. i XI. Rede des Abbe Bartbelemy in ber öffentlichen Sigung der fonne fifchen Mendemie jum Andenken bes herri Beang ti webst ber Antwert bes Mitters win Boufflets, Direftors 26 5

ber funglefiden Afabennie, benben Maiferfide einer feie Gareibart. Den Befchluft biefes allen Alterfungliche bichft ju empfehlenben Berte maden XII. Buriefe fut werenbe antiquarifchen Inhalts dur Selehtte und Affi

Diese Anzeige wied hinreichen, die Freunde und ber Alexthumstande und der schnen Biffenschaften von Strickehume ber in Barthelemy's vermischten Schriften fattenen Schafe zu überzeugen, und defenigen, welche fer nicht in der Originalfbrache gelesen haben, jum Studling un Berugang diese wichtigen Borts, deffen Uchang ben Dant des beutschen Publicums verdient, anzweizen,

VŁ.

ber und gebrandmarkte helbenrollen. Aus beut terthume. Berlin, ben Maurer. 1799. 366

Die mertwürdigen Rechtsfälle, welche hiet erichti find: 1) Sotagins bes Sieger und Schwestermored. Die Monteren ibres Gatten und Cobnes var bem Priffe Dolatena in Affen, aus Balerius Mar. und Gellingen Der unbentbare Schiler bes Drottngoras. 4) Eerset Erbfoldeftreit mit feinen Brubern. Dann folgen Die A Purionsscender: 1) Lutretia und Junius Bentus, has Ende bes Konigthums in Rom. 2) Das Romiffe. 3) Appins und Birginia, auf bem beifigen Berge. Bernidrung des Decemutrats in Rom. - Die Dun Des Mierthums, welchen ein febr obei flächliches Maffonnd aber Aberglieben und Probigien ber Alten jung Ginge Bient, find: 1) Arion , der Bunberbargetettete Caus botne 1.23) 2) Bunderbarer Traum und wunden Rrantheit bes Libering Zeinlus, aus Livius und Ball Magimus. 3) Der Rabe, ber fich auf bem Seim bee mers im 3meplampf feste und ihm jum Siege gegen Me Gallier verbalf. 4) Entius und ber Etdibalt. mertwatige Bogebenheiten verschiebener Art; Paris und Belena in Megypten, a) Beffiburbige Colum genjage in Megisten (und Dielbung Gibnink). 3) Rim

Digitized by Google

pallade Ariches und Kambyles; burd ein paar tilbe Boffe worgließe. 4) Der verstelogene Dieb des Rompfinit, Abmister. 4) Der verstelogene Dieb des Rompfinit, Abmist von Aegypten. 3) Die seitsame Art der Bakplonier, Mischen zu verheprathen (aus herodot r. 125). 6) Der Ampsampf des Mantius Torquatus mit dem Gallier, 3) Wiellen Griebenland. (Ehre weitlänstige Erzählung des gauen Arieges von C. 219—323.) 3) Gräufamselt und Schacht, oder Giges, der Tradant, auf dem Lixon (aus herodot). 9) Beschreibung Babylons. Erste Ervbertung des herfelben unter Curius. 10) Zweite Erdberung Babylons und ter Darius. Menschenausopserung den dersethen. Am Echluß find noch witzige Tüge aus dem Alterrhume and gehängt; aber intr vier an der Zahl.

Mir baben mie Abficht biefe Erzählungen aus bem Mtere thine einzeln verzeichnet, bamit unfere Lefer felbft urcheilen Milien, wit weft ber Saminler' feinen Endlived beb berfetben etteicht babe, namlich bas Undenfen an Die großen Stenen bes Alterthums zu emeuern, und unfern Beift von ben Ber gebelletten des Zages abzutenten, Die utfern Bergen west thain, und theil gleichfani unter ben Erftenmein ber Borwelt ein Erbolungeplatichen anzurveilen. "Es fint meat bietab ei. wige tetht paffende und intereffante Erjählungen gewählt; aber theils batten, unfere Beduntens, noch mehrere intereffente Stellen ans ben Affen hierzu gewählt, theile batte benfelben fine plainis affeier Anordnung gegeben werden mulfeli. 2006 wateh einige, j. B. die Beichreibung von Babplon und bil wulderbaren und fabeihaften Begebenhelten hinwegaufaffett Die allein anfcheinenben Plane tomme bied Eremvelbuch bent Mec. both als ein Postiongen vor, worauf bet Zufall Wens Wen verfchiedener Dattonen, verfchiebenes Glaubens, Stanbes tind Alters zufeimmerführt, und bie fich fcon entiftweifen net-Wi einander und mit einander bebeifen muffen. Hebrigens and ble Ergablungen, was wir febr billmen, bennabe mores Mans ben alten Schriftftellern genommen, beren Stellett bet Sammiler and meiftens angegeben bat; auch ift ber Stof hatunlich und fliessend. In benden Rudfichten ift bies Buch fünner ein befferes Lefebuch, als die Menge etender Romwoleff und Homane.

Øij.

- Marc.

Mart. Aurei. von Fosier: Dritte varbeffirte Maffa.
ga. Drev Bande. Breslau, bei Korn brugg.
gr.'8. 6 M2.

Die Berbefferungen biefer neuen Ausgabe eines fatauger biftprifchen Romans find nicht beträchtlich.

Igh.

Geschicke

Grundris der neuern Menschengeschichte, von Karl Ludeivig Woltmann, Prof. d. Phil. in Jens. Erster Theil. Jens, bey Voigt. 1796. 2468, in

Grundris der ältern Menschengeschichte, von K.L. Weltmann. Ersten Theil. Jenz, bey Vongt. 1794.

. Es ift ein fonderbares Gefühl, fagt ber Berf. in der Porrete aum amenten diefer Bucher (S. III.), wenn man nach einen reblichen Studium der Quellen der alten Beschichte fich in mancher Ginficht armer an Remutniffen von berfeiben findet als man fonft nach dem Durchlefen eines gewöhnlichen biffe tifchen Sandbuchs mar. Satte man auf feinem Begg nicht ofe ble Erfahrung gemacht, bag Jerthumer und Sypothe Bu hiftorifder Babrbeit murben: fo murbe man fich tief fo men moffen ... bag man von Gelehrfamteit und Schatfin entbibet gewig mar . um nur fo menig in ben Quellen entbe den ju tonnen. (Gehr richtig: aber matum fo wiele und fi feperliche Ausbruche fur eine fo befannte Bemertung?) "Dennoch glaube ich, bag manches, was mir jest nach bes . Befeten ber Rritit verwerflich fchfem, nach einem langer Studium ein boferes Anfeben ben mir erhalten werte. (Das glauben wir auch.) "Ge bunft mich mur fur einen be ben , welcher fich ber Gefdichte geweiht bat, eine unerlaff. , liche Pflicht, fich durch das gange Gebier derfelben

winen einenen Weg zu bahnen. (Wobet folke fich wohl Diefe Pflicht ableiten laffen? Daß jeber Gefchiatforicher mit eidenen Mugen febr, prafe und urtheile, verfieht fich bon feibit : aber wenn er fich verbunden falt, fich einen eigenen Ben ja Babnen: fo wird es an neuerfunftelten Dethoden, Sypothe. fen, u. bgl. m. iticht fehlen, und baburch wird bie Gefchichte midts gewinnen. Bollends aber durch das gange Gebiet berfelben! Bir begreifen te leicht, wie ein junger Dann. ber comfaliche Baben in fich rege werben fubit, und fich fchnell Servorgurbun fucht, ben beroifden Entfalug fallen tonne. fogleich burch ible gange Gefchichte neue Bahnen gu brechen's aber es grobte wahrhaftig erft bas Studium vieler Sahre da in urh'iffur einzuleben, ob und mo folche Bahnen nothik efind;) mitt ein junger Schrifefteller fchien mir auf Bergel-Sing Inibited indchen ju durfen, wenn er ben biefem Bes anaben ben Dfaben, welche er icon bereitet fand, ju wenfe. trante." I Muerbings ift ibin bas biftorifche Sweifeln fiberaus nothig; aber damit mag er ja auch Migtrauen gegen fic felbft verbinden.) 3n der Folge fpricht der Berf. von einet volumitischen Ansicht von dem ganzen Reiche der Be Matte, als bem erfen Bewintt, welchen man bon bem Ente Moluffe, jener Pflicht michzutommen, einergote; und von einem mesoifes titterlichen Enshafidemus, den ifigen niegends fo abthig babe, aleben ben geldichtlichen Stublen. "Wenn infons Diebeit; fagt er am Ende ber Borrede, ber biftorifche fors Moungegeift mit det leitenden Joes von dem Bortebreit Leon univer Beftblechts zu seinem weltbutgerlicheit Biele perbunden fit i fo gesellt fla ju der wiffenfankelfeben. Beneifterung des Siftoriters ned die Enrickung des Relitiofen. Prie werden biefe Stunden ber Bifforfichen Ith Bufte girtider, ale wenn min ju den für treffchen Geltmien fomme ! Anter welchen Die Wenfcheit Ach fcbonier einemis Melte: And Mt bann ble Siftorie erquiclend wie die Rofes smelde mabrent bem Gewitter ; indem es über ihr bonnert wifth blist, bon ben befabfallenden Regentropfen friffibet mif MILLS." 4. "L

Begeiftete alle kam Dr. W., wie man lettet aus biefent und miem fieht. It der Unternehmung, fich seinen eigenen Weg in der gangen Seschichte zu bahnen. Und das bestätigt denn much die darauf folgende Einfeltung; (S. IX-LXVI.) wie kinnen gwire manche gitte, buid ischafftiglige Winerkungen

Digitized by Google

nert wier auch ber Geschichte eine Ibee anfgebrumgen wird, unter beren Leitung fie fich unmoglich begeben fann. Gr gefteht greeft , bag Philosophie und Siftorie ibrer Detrur nach wollig von einander unabhangig find; wiewohl fie fich wechlelaweile unterftugen muffen. Doch glauben wir nicht mit ibm, daß die Befdichtforfdung tein bifforifdes, fondern, ein philosophisches Geschafft fer : fe ift bendes Ueberhaupt vergift ber Berf, bald bie mit Recht ge gabmte Unabhangigteit ber Befchichte, und zwingt ihr miber ibren Billen Gewand und Bang ber fritifden Philosophie unf. Schon ber erfunftelte Begriff fubrt babin : fie fen Date Rellung derjenigen Empirie, welche in unmittelbar ser Beriebung zu dem Menfchen und feinem Schick Sol tenn betrachtet werden. Gie foll einen zwerfa. chen Befichtepuntt haben: Denjenigen, welcher fich aus der reinen Empirie ergiebt, und den praftifchent ben jenem hobe man teinen andern 3med, ale bie Beldichte: feibit : Diefer aber fen entweder weltburgerlich praftifch. eber in Ginficht auf die Wirtlichkeit prattifch. Renn wir, fabrt er fort, aus dem weltburgerlichen Gefichtse munite die Gefchichte betrachten : fo beuten wir baburch ichan das Siel an, ju welchem wir in den Annalen der Menichbeit ein Straben bemerten wollen. (Sie mobi bemerten wollen; ob biefes durchgangige Streben nach eis mem felden Biele wirflich in ber Gefchichte vorbanden fen? Geine gang andere Frage.) Da nun biefes Biel am Gube unferer Batu vorbanden feyn muß: fo muß es fich in einer Joee finden, die gleichsam a priori ift, beren allmablige Reglifetion in ben bieberigen Schicffalen ber Deniche beit aufgeliche wird. So entfrebt die Menschengeschiche se: ober Die Berftellung bes Schicffals unfere Beichlechts. nach einer Jose a priori (mit andern Borten : aus einer willfabrlichen Boranslebung). Das die ganze Lebra war der historischen Brieft der Philosophie angehöre, f man bem 36 nicht jugeben. Befonbers muß bad biftauff Blachforiden ben Beurtheilung ber Quellen nicht nur bat Stoff auffuchen , und ihn in die Sand arbeiten , fondern and das enticheidende Untheil-griedens da jogen die Wefachen der Danblungen mullen aus bifforiiden Spuren, bergefeitet geme den. und Dhilolophipan allein über biefelben menner und fem Bormurbungen. Bur biftorifchen Eritif rechnet ber Berfraue and die febre von der Darffellung i fie i fichendre fleste, m

of in Bergehrafig fomitte; und ibleberum iff ee nicht Bollofephie: fanbern et find eben fo febr bie Borfertie Der bifforifden Schreibart und Beredfamteit, welche fie wie Bei muffen. Die Joee ber Denfchengeschichte bauer ber Beef. auf die Maxime, welche für die praktische Vere wife Bedarfriff fegn full: daß die vollendete Entwisturig aller Anlagen des Menschen der Endyweck Der gungen Tatur fey. Dagu follen auch die burgerlichen Berfaffungen mirwarten, beren Zwed dabin gehe, fich felbfe moring gu machen, und bie ftarfere ober fchwachere Cenbeng, fen 3med ju erhalten, bet Daafftab für ihre Gute fen. Miller bestimmt asso die 213 enschengeschichte eine Dark Miller von dem ununterbrochenen. Fortschreiten des inanftilichen Geschlechts zu seinem letzten Siele; und in mighen Ginne, (nach G. XXIX.) die Darffele gun von der ununterbrockenen Vervollkominnung Den: burgerlichen Verfaffungen und des Stgatehven baleniffes. Bie aber, wenn ber Befchichtfdreiber feine watrifche Pernunft, und also auch teine folche Darime Dere Shot anertennt? nach mehr, wie wenn er gernde bas Ge mitell von jenem ununterbrochenen gortfchreiten - woll jerftanden, nicht einzelner Rationen in gewiffen Berioben's bubern bes gangen menfchlichen Befchlechte, - vor fich feben Ste? und man muß eneweber nur immer auf einen Bled binblicten's ober vor hochfliegenden Spetulationen und fiffen Leftungen nicht bemerten fonnen; was wirflich in ber Beft bornegangen ift; um biefes nicht feben ju wollen. Bag boch Der Bf. (S. LXV.) die Erscheinung von Condovcest Schrift von ben fortidritten bes menfclicen Geifies, einen michelgen hifforischen Beleg für unfer Innabern 30 bim goldenen Seitalter der praktischen Vernunft nem ben ; man ficht mobi , daß bieles nur ein twieifibet Eroft file en gar ju fichtbaren Dangel jenes gerühmten Fortichreitens bir Canzen fev.

Benn D. B. ferner behamptet (S. XXXfg.): das Seine beweigt baltruff verdlene erst mit dem Amftweim der gewingeblichen Vacion in weltbürgerlicher hinsche bie vornebuffe Amftwerklamket; die zu diesem Zeitpunkte sem weltbürgerblicher Bethapen Ethiote Bethapen gemäß die erhnogenphischer Berbadher unwender; nachber aber ble synchronistische fodisste Anders führer fallen, aus dem weit fisten Mertham Ctaats.

Staatterbaltniffe :aucfinbig ju machen, ... Unterbeffen will bod ber Berf, nach &. 27 fg. Das Gebiet der Menfchens geschichte gegen die Anmaaffungen der Philosophie, Die er für gefabrlich balt, bewahrt wiffen. "Will fie. fagt er, ohne bergeftalt aufgebaut ju fenn, daß jeder Biberfpruch an ihr ju Ochanden werden muß, und ohne bie vote bergegangene forgfaltigfte biftorifche Unterfuchung auch uber Die geringfügigften Ereigniffe, fcon einen Grundrif a prior für bie Befchichte ber Denichen machen, und lagt ben Sifto riter fich verleiten , nach ihm feine Materialien ju orbnen: fo merben biefe bald ben getrodneten Pflanzen gleichen , bie pach ihrer Rlaffififation auf Papier geflebt find, von welcher es entweber febr ungemiß ift, ob fie Grund habe; aber me man auch wicht weiß, ob nicht die Matur ber Pflangen verfannt En 4. Co fceint grar ber Berf, fich felbft bas Urtheil gu fpre den; aber er entwifcht wieber , ober glaubt wenigftens burd allerhand Benbungen ju entwifden; j. B. burch die Cautel: (16, XXXIX.) . Benn Die Summe ber entwickelten Rrafe te und die Stade, bis ju welchen fie entmidele find, auch Sichebar in einem Zeitalter abgenommen batten in Bergleichung mit den vorhergebenden : fo berechtigt biefes nicht, eine Une terbrechung des Sortichreitens, oder gar einen Ruck fall anzunehmen; (und gleichwohl ift diefes lettere, im mal wenn bie Unterbrechung lange fortbauert, immer bet Sall,) benn man muß unterfuchen, ob ein foldes Beis alter nicht nothig war, um bie aufferorbentlichen gerte foritte moglich ju machen, welche in einem ber folgenden gelchaben; fo bag allerdings die Denichheit durch baffeibe note gudte." (Wir millen freplich wohl, bag man, wie man es anfangt, und nach feinen Abfichten, alles aus ber Gefdicte berauebringen fann ; wollten uns aber die vorgeschlagene Une gerinchung gar febr verbitten.) Dun folgt (G. XL fa.) aue Abhandlung über die Musbildung der Menfchbeit von ber Entfebung folder Staaten, die in weltburgerlider Sinficht mertwurdig find. Gigentlich find es Bemerfun gen aber bie alteste Beidichte der Menfchen benm 170fes, bie fich nicht übel lefen laffen ; gefest , bag auch manche bet felben in ber Grablung bes Geldichtfdreibers feinen Grund Saben follten. Bas er unter dem Weltgenius verftebe Der ben ben Benolutionen ben Oberbefehl führen foll , bat et mide beutlich gelagt, Buleht ermabnt er noch (C. LXI. fa.) amiger moblithatigen Erfcheinungen unferer Teit, melde

für die Menschengeschichte frobe Aussichten eröffnen sollen, als da sind: der gegenwärtige politische Geiff, der offens bar die Fessen gerbrechen soll, welche so häusig die Eraaton dem unbesangenen Urtheil über ihre wahre Beschaffenheit und ihren mahren Werth haben anlegen wollen; der sogar Berefassungen hervordringen soll, welche den Chapafter der Berefunden hervordringen soll, welche den Chapafter der Berefungen; serner die Kantische Philosophie, durch welche ein helleres Licht, als wir disher hatten, auf die mensche Bestimmung gefallen sepn soll, u. das in

Mus ber attern Denfcbengeschichte find in biefem Theil nur gwo Mationen ausgehoben morden: Die Megyptier, (G. 1 - 95) und die Ifraeliten. Ueber bende bat Br. 26. viel Durchbahtes ober Eigenes gefant; aber auch mandes mit einem Bortgeprange, bas befannten Dingen ein Unfeben ber Reubeit und Bichtigfeit geben foll; ingleichen Borftel. fungsarten, wie mehreres gewesen fenn tonnte, ohne begreife lid ju machen, bag es wierlich fo gewefen fey. 3. 9. 6.6: Die gange Schöpfung um ben Megyptier ber, war bagu gemacht, feinen ichlummernden Beift ju weden, mit welcher er alle feine ohpfifchen Beburiniffe befriedigen tonnte, verffate tete ibm Duge ben erhaltenen Gindrucken fich ju überfallen. fie zu verarbeiten. In dem eingeschloffenen Millande war alles von dem Weltgenins fo eingerichtet, daß lich bier so schnell wie möglich die Wenschheit ause bilden mußte; und damit fich bier die Rultur mit ber Arenaften Nationalindividualitat entwicfelte, weil fie befto dneller gebeiht, je meniger fie an Ertenfion burch bas 34 ammenftogen mit frember Bilbung junimmt, murte Megny ten abgeriffen von ber übrigen Welt, und burfte felbft feine Lage zum Seebanbel nicht benuten. Es war gleichfam bas Treibhaus, in welchem die Ratur bie Bluten bes menfchlie den Geiftes bervorrufen und ichuben wollte, fo lange fich noch fein milber Frubling ber Sumanitat über einen größern Theil ber Erbe verbreitet hatte." Dach G. 9, 10 fell Bofepb planmaßig bafur geforgt baben, bag bie Macht, welche ibn erhoben batte, an Unumfchranftheir gunebmes ja er foll Das Werkzeug geworden fenn, den Defpotismus bober gu treiben; aber zugleich Beranfaffung, bag ber Beift ber Das tion nicht in einen tragen Schlammer baburch verlauf. Den Thierdienft balt ber Berf. G. 39 ohne Tweifel für die Erundlage der gegyptischen Religion. Es mar nach &. 45 Charafter febr vieler negyptifcher Befetge, bag man 2. 21. D. B. IV. B. 2. St. VIIs Seft.

Durch for bir Cagend gestwungen biebe. Aleophant Leben war die volle Glotie sinnlider und gelftigte Chairmann um diese weit zu verbreiten, traffen weitellebenten Bibiner vom Glanze berfeiben bezaubere worden hall bei (G. 95.)

Ben der Maclitischen Geschichte misse aus ber Einteitung (S. LVIII) nachholen, bi Leinesweges alle Wenfthen aus einer Bege von einem einzigen Paar abffammen laffe. nin der Dofailden Sage, fchreibe er, gilt blet ? fie bloß ben Arfprung bes Sfraelle Bolte in Betbinin Der Entfiebung Des thenfoliden Befdechie bemeff-Ale erzählt, wie bas weftliche Affen bevolfert warb. Leicht (ein fo unwahricheinliches Bielleicht, als wir men) bet Rorben von Europa fcon von Denfchen Baren mehrere Daare ju gleicher Beit entftanden, Mie to batte bie Ratur ja felbit Unlag jum Streft Dan fiebt aber nicht, wir biefe Denfichen, vielleicht entfernteften Theilen ber Erbe entftanben, fo fonet in Comen , daß fogleich Rampf zwifden ihnen feen tonnte Dann war biefer ja unvermeibflich , falbft in einer All wie die mofaliche Erzählung zeigte, wat ja notigwenen ber mentdlichen Matur, nach dem Plane des 20 nius." Bieberum wird auch in biefer Beldichte (@ Toleph ein bespotifcher Miniftes genannt, ber nun b rafter gang entwickelte, welchem et als verzätreften und als Ahneber feiner Benber verrieth. Bom Die wie Gfraeliten burch ben Arabifchen Deerbufen all Berf &. 110 Mofes babe burch feinen langen A an demfelben, bie Belten feinet Cobe und Rineb. H Eigenheiten delfelben, getannt; und ale jene eintrat. eliten in ber Racht hinaber giehen laffen; Die Aregypt deburch getaufdt , bag nun bas Feuer binter bem ? Arkgen wurde, und bis fie ben Befrag merften, fem Wes antititretenben Aluth fo nabe gewefen , bag ibr & Der Berfolgung bet Iftaellten babe errinten muffen sond alles, swo man fonft in viefer Befchichte Buill mabm, warurith retiart; und an fich fonnen folde: bem Deldidtidreiber nicht verorgt werben ; wenn' mur burch Butfe von MuthmudBungen, Bount und eingeschabenen Unftanden; nicht burch biftbiff

could geschicht, welches bled, who ber melicheth Bocommerce Bos Bert., melfteneffine wie Ball ift: fo falle ber MBibeffpfind. den bie amartanftelle Ergablung und ben fiftorifiben Char! Meter bed alteffen Gefchichtficheibers nur ju febt in bie lagen Di weiß er G. ang bag Mofes bie Fraditen ben ber Ben Bogebung auf bem Berge getaufibe, bag einer von feinen Unge Mageral Dafelbft in die Pofamie geblafen habes n. dal. 111. soft beftembend off befonders bie Brelle C. 119 fg. "Das wie dass Gott glies exclaimaten hade, sand sich vor 2000 wine Sour inner ben Inaeriten', Dabon woßte bochfe. multiplication and, ex nichts; diefer Glaube ward giels e arn durch die Philosophie anderer. Bolfer in den Begriff Behova binelngelege, u. f. w. Conft bot the Berl aber 9 wom 2130 fes eftigeführte Werfaffing kiner Bation, piele gasi Denniekungen eingestreut; eigenstich die don Michigelie Me Wa'gemachten erweiterr; affen unmittelbaren Ginflug.bet. Burthelitiaber buben entfernt, und barüber febr stiverfichtlich Abelden 3 8. 6. 257 : Der Untergang fimmtlichen Aufe Wree (won der Paeren Rorah) ift als eine unmittelbare. Bestie Behovas von Mofes bargeftellt, und von der Lege pende in ein beiliges Gewand gekleider." Ueherhaupt Welfe der Beef. . tso: "Be confequenter bee gange matefoftem bes 217ofes war, befto brudender mußte es fat ME Bration Werben , wenn es nicht bis auf feine Beinften Rue en nuf bas Gemiffenhaftefte in Thatigfeit gefest wurde, des geftoet nies konnte in bem Lande nicht gefcheben, wo Bereichtet wurde, und unter dem Gebrange von Bofferng ber deshalb ward es jum Churakter dur Geschichte der kaelken , daß fie in beinem Seitaleer das was di sods fie als Kinder Jehovas feyn folken; diele geben ber Rolle aufgeopfert, welche fie in welchurgere bet Binfiche fpielen mußten. Belten wurden bie Saman ben und Die Unfahigfeit einer Bation, große Ibeen in bie aberichtete einzuführen, so wohlthätig für das menschliche Befdrieitt; als ber geringe Binn ber Biraetiten für bie Ente wathe bu Mofes und Jefus. Die Erfcheinung bes lehren with Eft die volle Glovie auf das leben von jenem ; und bene viefelbe rechtferifet fich gleichfam bas Schidfal vor ihrne Mituet fein Staat felon von feiner erften Grandung die, if Lande jenfelts bes Jordand, eine Crammer mar, In Der Gefchichte bet Sibeonium, alagbt ber Bref. S. 169 Bemeett ja haben, "wie froh bie priviterliche Kamilie gewelen

ie. baf nat Muslanber fich bem Rationalhelligthum immer embeten, beten Intereffe ed nicht erforberte, daß fie ibre res ligiofen Kunffe argwohnten und ju enthullen fuchten." Bieles, was über Samuel, David und Salomo gefagt wied, Anden wir febr treffent ; nur, wie gewohnlich, ju tofte bur und bochtonent ausgebrucht. Unter Die gewagten, und bod febr woftein vorgetragenen Behauptungen bes Berf, as thre nicht fowbbl biefe (B. 228); "Es lag im Geifte bet dungen mofatiben Berfaffung, bag Strafen und Belohnungen effigig auf Diefes Leben eingeschrantt murben. Der Gott Pebera mare ein felechter Ronig Des Sfraelitifchen Staats ger wefen, wenn en bie Rolgen von Sanblungen feiner Unterthanen eltet auf bie Sobare beffelben befchranft, batte;" u. f. w. als Blaefide &. 21 1: "Crofflofer als der Ifraelit flieg das Ber fein Berebret andeter Gotter ju den Codten bin-45." (1tho but bet befanntermannen Chriffus felbit Brellen Mofts fur bie Erwartung eines funftigen Lebens ibiber bie Babbneder gebraucht. Ginem Schuler ber Megup. der fonnte bie Unfterblichfeit det Seele unmoglich fremd febn : wird beir Mrnetiten eben fo wenig; in ihrer Befengebung aber wat fie eben fo aberfluffig , als in unfern burgerlichen Befetten.) Ben nachftebenben Bemerfungen (S. 241 fa.) fore auch Stoff genug jut Drufung vorhanden: "Dag bie Bebraer teine epifche Dichttunft befamen, votenthielt ihnen Die mannichfaftige Bilbung, welche fich an jene ju fnupfen Siergewannen nie einen wahren profaischen Bevl : gewohnten fichtig am eine rubige Unficht und Erfore Moung bet Dinge : und tener Mangel mar eben fo aut Urfade und Wirtung von bem abgerifinen Dafenn überhaupt. Burch meldies fie ihren auszeichnenben Charafter in ber Dene Ibengeschichte mit erhalben haben. 2im wenigften konnte abler , weil epifthe Dichtfunft feblte, und wegen der Urlachen. Baum fie febte, Die Sifforie im Ifraelitifchen Staate aufbluben. Derjenige, welchen man als Grundurlache Mer Begebenheiten betrachten mußte, wenn man nicht ein Freuler fenn wollte, jog fich ja immer in feine Unbegreiffichteit Bend; an bas Berbaltnig ju ibm fnupften fich alle Grichele mingen , und nach bem eigentlichen pragmatifchete Bufammen-Bang, ohne welchen bie Difforte mie ein leerer Schall ift, mar alle Forfdung auf intmer abgeschnitten." - 6. 269 fa. therben bie Anbifchen Dropheten, von Jefaias an, gefdile bert . amar mit biler Ranft; aber hiftorijhe Simplicitat

pic male lieber, als "bas Jeftiga jebe Gleganb. erigen Geber Bilber fanden, erebert babe; bag jebes Eje Des Lebens mit feinen Gigenthumlichteiten bie Rebe gewaltigen Belftes bereichern mußte," n. bal. mi phe foll et bad nur (nad &. 271) "on's prachwall ufticolog für die Sukunft gebauet baben; feine meiffnaung ift unerfullt gehlieben; bie mat herrichenbe mitthie feines Gottes ift nie ju Stande getommen; und 16. 16 Much außert ber Berf. S. 294 fg. bie Beying , bağ feine Beiffagung vom großen Crrus eigente ine fen; fondern abaß ein ftgatefluger Sube, vielleicht el, der Cyrus noch muffe gefannt haben, mit gerine ranberung einen alten Drephetenfpruch auf ben großen en Deerfuhrer babe unwenden, und babutch bem been Patriotismus eine ausgezeichnete Bobiebat erweilen Borgfaltig ift bie Beldidte ber Pharifaer und praer bearbeitet; bach icheint uns ber Beri. 6. 352 f. polinliche Deinung über ben Unterfchied benber Day. In Anfebung ber fdriftliden Gelebe und ber Eras wicht umgeftogen ju haben. Denn es tommt ja bare at on, ob bie mundlichen Ueberlieferungen es fiets as n, oder enblich auch aufgeichrieben morben find ; genug. Ach vom urfprundlichen forifelichen Gefebe binlanglich beiben laffen.

Affrier merben wir uns ben Ben. DB. Brundriff Der den Menfchengeschichte verweilen. Denn, ab es gleich in bigen an eigenen und lefenewerihen Shemertungen iben gar nicht fehlt, wie man es bep einem Manne von Beben, und bet auch entichloffen war, fic burd fange Befoldte feinen eigenen Beg ju bahnen, erwarten fo ift une boch - ober vielmehr ber Beichichte ungleich mehr an einer neuen, welentlich verbeffer-Werbobe ber Beltgeidichte, als an einer Menge neuer Inin berfelben, gelegen. Die lettern, an benen unfer Sald meniger fcharffinnige Gebanten iber bie Dioglichdet Babeldeinlichfeit, Dog gewille Beggaenheiten ane berd, aus andern Urfachen und Absichten, in einem anders Bulgmimenbange und Birtungefreife, u. f. m. vorgefallen fenn Aber eine gladlich nachten, ale man gemöhnlich glaubt.

Digitized by Google

perebelte Dethobe bes Dachforfchens, ber Beurthellung, bes Bortrages, u. dal. m. ift wirflicher Gewinn fur die Bif. fenfchaft. Run aber ift in biefer neuern Gefdichte auch, wie in ber altern, affes auf die Stee gebauet, bag barinne ein allmabliges Sortidreiten jum Tiele eines legaten Derbaltniffes der Mationen, beständig fichtbar feb. Derte murbig ift es, daß der Berf. in der Botrebe (O. 8) felbit ertennt : ", Benn man mit einer 3bee in bie Gefchichte bine eingeht, wie es ben biefem Berfuche der Sall ift: fo wird man ber größten Gefahr ausgeseft, einen ichiefen Blick auf bie Individualität einer großen Begebenheit ju merfen;" u. f.m. Bir wollen nicht gerabegu bestimmen, ob biefes bem Berf. wirtlich begegnet fey; fondern ben Lefer felbft nur barqus urtbeilen laffen, bag allerdings fene Soee ben ibm eine febe fcwantende Geftalt bat; ingleichen, baf es eben nicht übergete gend von ihm bargeftellt worben ift, wie ber Lauf ber Beger benheiten fich nach berfetben gerichter habe. Da er übrigens hauptfachlich bas fogenannte weltburgerliche Stagtenverbaltniff, feinem Plane gemaß, vor ben Augen behalten muße te: fo hat er auch bie Abtheilungen ber neuern Gefchochre barnach folgendergeftalt feftgefehr : I. Befcbichte ber Brundung und Ausbildung der Germanifthen Staaten bis jun Berfall der franklichen Monarchie. H. Mubamed, And breitung ber Berticaft ber Arabifchen Momaden, und Betfall ihres Reichs. Dach & 26 folles ,eine ber vorzäglichten Beftimmungen ber Araber gemefen fepn ben Germanifden Beift burch ihr Tener gu entflammen, fur ben tangen Beg, welchen er aus ber Barberen jur Cultur und Frenheit maden unifite. III. Die Breutzinge, Indef die Fendalarifice Braten, in anarchischer Freyheit schwarmten, und feibft bie Pfleger bes Chriftenthums in Die Relbe Detfelben getreten foaren; fferrte bas game übrige Boll mit Retten, und ein britter Stand, welcher hier und ba aufteinrte, mar bod fo unter bem Drud, daß ber Reim fich uninoglich mir Glud entwickeln fonnte. Das Glend felbit follte feine Rettung werben. Um ihm gu entfommen, verlieften gobireiche Ochasren gern ihr Baterland;" u. f. ro. (S. 45 fg.) In Der Boige glaubt ber Berf. auch S. 68 fg. beweifen ju tonnen, daß das Papsithum durch die Areuginge einen fürch: terlichen Stoff erhalten babe. Allein gegen bie beiben dafür angegebenen Deunde, baf fle durch ble Comdigens Des Abele. Die Dacht per Konige rermebet batten, unbbem **E**cheir

ichellen eines beftere Panger jin. Effe gefennten miren, giffe fo wieles andere in den Seldichte biefer Singe weit entmber für bas Bachsthum ber papitichen Macht. IV. hichte der Entstehung und Ausbildung des bels wetiftben Zundes bis jum Einfluf der Reformation imf feinen Beift. V. Schnelles Fortschreiten der Montchheit zu ihrem Siele in der letzten Salde des ifetinten, und dar eufen des sechesehnten Jahre imoders. Ba weine nur nicht auch in ben falgenden bune the Bubren; ein leibiger Rachfall vorgegangen ware! Daß Mindrindone LL, theologici, wie 6. 145 gemuthmannt 166 , noch mehr gewärtt haben follten, als Authers lies thing we M. Toftaments, laft fich ben ber Mation übers mugar nicht benten, VI. Gefchichte des Abfalls det declande von det spanischen Arone, bis zum withabrigen Waffenstillestande. VII. Der dreykige drige Brieg. Die berühmte christliche Encopeliche Rebullit; welche Seinrich IV. fall haben fifften wollen, balk aber Berft &. 195 vot befte mertmurbiger, "eweit biefer Ent minf bem Plane der Matur, welche die Staaten zu Hinen legaten Verhaltmiß binführen will, (uns weber melf man birfos? glaichfam nachgeschrieben 311 fern Miles VIII. Das Seitalter Ludwigs XIV. Der Berft Mat pefonnen, balb nach diefen benben Grundriffen bie erften nde eines ausführlichen Werks über die gange Menschene geftiger berausjugeben: und bis jur Erfcheinung berfelben. Abrieb et, (Bort. B. 4) mirbman ohne Zweifel fein Urthell - Men ben Bereb bes Plans nuffchieben. Befanntlich ift noch . In S. 1 200, da wir blefes fdreiben, nichts von jenem Berte, for tornig als eine gortfetung ber gren Beunbriffe, ericbienen. . Rec. ber auch barauf nicht gewartet ! fonbern aus gufolligen . Usfachen biefe Einzeige erft jest abgefaßt,, und glaubt, bas man foon jest über ben Dian bes Berf. im Gangen genome mer nar wohl urtheilen tomie ; bofft foger, er werbe feithem songeinen Steen a priori, nach welchen at die Beitgeschich-. in beforeiben aber pielmehr breben molte, gurudgefommen Ann; jamal ba er fic bar fo vielem Borichungsgeifte, Scharf-Ange, und andern feinen Anlagen, wa bit Geldichte auf eis nem feftern Wege pentient maiben fann. end the best of a different beautiful to be the

ej.

Danb-

Digitized by Google

Sintboud mieflestischen Geschichte für liebhaber und Schullener in niedern Schulen, von Johann Daniel Deniel. hirschberg, ben Platschiller und Gampagules 1797. 124 B. 8. 17 92.

it Benfel einem Mector ber Schule ju Streble in Schles Reil, Gert atheis meiers Biffens, ju Girichberg privatifirt, bat Rit fdider Marchentebere Schriften um Die Beographie und Beldider frime Baterlandes, verbient gemacht. 11m bie Renneuts ber lebretn mehr, ale bisher gefchab, ju verbrefren, idelletter bies Rompenbium, bas als Leitfaben benm ause fabrilden Untenide gebraucht werben, ober aus bem fic une Bernipeste Bieberden ober Gelehrte, beren Sauptfache bie Ges feite nicht fit, wher befonbers Lebrer in niebern Rlaffen, felbit, eine minrejebende tieberficht non biefer Befchichte perffen tometen. Ein foldes Buch fehlte bisber. Dent bie girm Theil wer wefffithen Berte uber Schleftens Befchichte find entibeber felb meitichweifig, ober betreffen nur einzelne Theile berfetben, ober baben, wenn fie auch alfes umfaffen, verfcbies bein Abfichten). Dr. S. benutte, auffer einigen andern alleen Carriften , hauprfidtid bas Ribberfiche Berf von Edleffene Ber Dachalpfde, das Riofifche, Thebefil Liegnififche Jahrbucher mi & Brintid bes 2, nachgelaffene Berfe. 2Bo fie von eine miller abweiden; fichte er fie nach mofferer Wahricheinlichkeit wereinigen. Er vermied baben, wie es fich ben einem fole iben Buche gehort, alles Rafonnement, und lieferte bloß That faden, ohne eben fibr ins Eroctene gu verfallen. Das Gange gerfelle in fochs febr naeurliche Utbfchuftte. Der erfte begreift bie lifefte Gefother bis gur Erennung von Dofen 1160; ber gibreite Botteffen unter eigenen Bergogen bis 4356 ; ber britte Bibli junte libenticher Dburberrichaft bis 1474; ber viette Gibt unter gutgefichen Ronigen bis 1526; ber fünfte Gol unier berreichifches Regenten bis 1740; ber fechfte Gol. unter preififches Begierung bisa 797. Alles ift in 231 nach einamber ferting fande Abfaga jebet Abatogruphen geftift. Ser Beitr Beitraume ift son Michtigfte, wantifffe mabrent beffelige. in Anfahung ber Beigberverfuffing fund bes Meltelantenfinde und in einer reinen Schreibart quegeführt. Der ausführlb chen Litenatue enthielt fich Dr. Benfel, aus Brunden, bie man billigen wirb. Für feinen 3med ift es genug, daß et in Unbange die vonigtioffen Siftorifer nur turg anfahrt. Beber

mblidere Kennenis ber schießichen Geschichte barans, pe Moden feines Baterlames durch einen Austug aus biefem Barblude miarges der une aber nich nicht ja Gieftiche ger Entrance (f.

FRIEND STORY BETTER

THE WHILE SHE STORY OF THE STORY OF THE STORY Muniten bet Belteischen Gefcfichet bes Jahr i 79 ! (1296), Als eine Bortfegung bes Berte Engmindendeund Stalien, von 3. 2B. von Archenbolt. Phoners Jorne Took. 1799, 4186. — Rents-Wille Band. Mit bem Bilbniß bes ford Corn-mallie und ber Ansiche vom Drurylane-Theaten. Libingen, im Geriag ber Cotta ichen Duchhandis. " 1799: 473 G. 8. Jeber Band 1 578. 21 %.

. de l'en et en l'anne dem Litel :

Miniden ber Brittifchen Gefchichte pom Anfange ber Refegseboche im Johr 1793. Neunterund gebner ter Band. - 1

Den achtehnten Band nimmt bie: Gefchichte der Wation. die mit bem dritten Abstbutte pufftige und aus bert Afe theilungen befieht . fast gang jeite Die erfte Abebeilmen betrifft Die Enlorden, Die Schiffaufb, ben Banbel und Mie Ste duftrie. Durch bie fenner wachfende Bache bet Englande in Bee und ihren fleigenten Santel wuche aud ber flor thore Colonien im Bongen. Do bedderb oft ber Mange ber utften Bebenebeburfniffe in England felbft mat, fo graff war, ber Ueba fluß berfeiben in Bengalen. Sier son fich aber oler Ungewitter eineb andern Urt'jufammen'; bas jetoch noch salaction an rechter Beis gerftreut wurde, millie Mugnfrieben fift der Truppen ber Compagnie Aber die ungerechten Borgide. ibie man bem Rrantegimente über fie geftattete, mar nach wielen vergeblichen Rtagen in eine formliche Berfcovorung übergegangen, bir vichts geringeres ats eine gangliche Livobe Œc:s

SHALES.

bangigfelt von England jum Swed hatte. Affein ju eben bet Beit tamen Berordnungen aus England an, wodurch ben Bes fcmerben ber Truppen jum Theil abgeholfen murbe; und fo gaben Dieje ihren Dlan von felbft auf. Die Compagnie fchien durch den Rrieg eber ju gewinnen, als zu verlieren: gleichwohl mußte ihr Capital mit zwen Dellionen vermehrt werden. Go groß überhaupt bie Geldmaffe ift, bie burch fie in Umlauf gebracht wird, und fo ungeheuer ibre Gintunfte nach und nach geftiegen find, fo unmerflich find die Birfungen davon auf ben Graar felbit, und ber Buftanb ber Gefellichaft hat fich eber verschlimmert als gehoben. Strome von Denfchenblut merben vergoffen, und ungeheure Rrafte aufgeopfert, um jene entlegenen Provingen zu behaupten, und mer gewinnt baben? einzelne bereichern fich; aber Die gange Gefellicaft fintt immer tiefer, und der Staat erliegt unter feiner Couls benlaft. Die Ehre, Die erfte unter ben handelnden Darionen Bu fenn, muß England mit Mufopferung feiner eigenen Bable fabrt ertaufen. Die Beftindifchen Befigungen batten am meiften von bem Bechfel bes Rriegsgluds ju leiben; pon außen mueden fie buich die Frangofen, und von innen burd Die rebellifchen Deger beunrubigt und verheert. In Samoica wurde der Rrieg gegen die Maroons burch ben General Balgela und ben Gouverneur Balcarras beendigt, ber, wie einft Die Spanier ben ber Eroberung von Amerifa, Sunde gur Berjolgung ber armen Degern gebraucht batte. - Die Ans Jahl ber Degernsclaven in ben westindifden Infeln wurde ju Die Diebscolonie in Reu : Submale 402,500 berechnet. lie batte auten fortgang; unter andern bauten fie bort por trefflichen Rlache und Sanf; ben legtern, wie man in England wibig fagte, jum Beften ihrer greunde in Guropa. -Ablicht auf Die Schiffarth waren Die Sturme merfwardig, Die ju Unfange des Sabres 1796 mutbeten, und ber englis fchen Rriege. und Sandelsmarine aufferordentlichen Schaben gufügten. Die Caperepen batten fich gwar verminbert; maren aber immer noch betrachtlich genug , um mannichfaltigen Schaben angurichten. Bom Januar 1793 bis jum Enbe bes Jahr 1795 hatten bie frangoffchen Caper 2009 Sanbels fcbiffe weggenommen, von benen ihnen 119 burch englide Schiffe wieder abgejagt murben; und Die englifden Caper hatten in biefer Beit nur 319 Schiffe genommen. Wellte man frentich bas Berhalenis geherig fcaben : fo magreim noch wiffen , wie viel Sanbetefchiffe bie Englander und wie

wie Bei Fentjosen in vieset Beit Aber überhaupt in Set Kaften; Man ver Binkt- nicht Beurthellest welche von bepden verfalle welche von bepden verfalle welche von berden verfalle welche von berden den Bangel an baht Gine Gene dernesatte sowohl in der Stantsverwaltung, als Jandel kinncheller Berlegenheiten. Im Ende diese Inde biese der habities gledt der Schlier eine höcht inderessen Ofige der inglintrischen Indere eine höcht indereste, die in Midden heeftlyt. Wie Schlieben Gereich der John Dasen von London wird and glieben, der infranch wird. Millionen Die Oct 6. Wie in die habitable Generale Gentweben. Inderes Schlieben Institute der Abertabe Bankennet, Alotvoegen, Schweben, Inderes Schlieben Institute der Abertabe Bankennet, Alotvoegen, Schweben, Inderes Schweben, Inderes in Schweben, Inderes in

193 Wiertet Abfchnitt. Bweyte Abrbeilung der Gen Maile ver Mation. Merionalgeist! Hieroon wat mie enig ju figen; da biefer Gefft ber fonft bie englische Mameilt, find bet ihr fuft ganflich eifolden ift. Die Litfachen won flegen thelle in bem großen Beftechungsfiftem ber Des Bung, poblitch nothieenbig elde fleinliche, egolffifche Dens igsatt bervotgebrucht wied, die die öffentliche Bobifabet Was Drivatvorthell aufopferes theifs' in ber immer größern Etifdrantufig ber' Fregheit' ifid willtubefichen Ausbehiung et minifteriellen Bewalt, wobind bie beiligften Rechte bes Bille verlebt, und bie Grundveften ber Conftitution unters Ballet werben! Ber wird fich für einen Ornat aufopfern, h bein mun fich täufich mehr bedructe füßlt, deffen Regferet San Butranen bes Boles verloren baben, beffen Schipe ver foleubert iberben? wo foll ba eine barriotifche Deufungsatt. Pela wahrer Rationalgeift entfteben? Der Berf. bat bie wes Miden Buge, die fich abgefondert von ben in bie anbern Ab. Moilete geborigen Charfachen erzählen faffen, bier gefammelt, und inan fleht duruns, daß besonders die Societaten, die in Velnem anbern ganbe fo jahftelch und fo thatig find, Roch immer fottfabren fur bie 3wette, wogu fie fich verbunden, bit Elfer und jum Bell mit gatem Erforg ju arbeiten. Die afeitanifde Gocietat barf man wohl von bem Bormurf, Das fie mit ibren Entbechungen geheimnifboot thate, freifprechen, feitbem fie bie intereffante Reifebefdrelbung von Mungo Park -bffenslich befannt gemocht bat.

bangigtelt von England jum 3wed batte. Allein ju eben bet Reit tamen Berordnungen aus England an, moburd ben Befcmerben ber Truppen jum Theil abgeholfen murbe; und fo gaben diefe ihren Dlan von felbft auf. Die Compagnie fcbien burch ben Rrieg eber au gewinnen, als zu verlieren: gleichwohl mußte ibr Capital mit gwen Deillionen vermehrt werben. Go groß überhaupt bie Geldmaffe ift, bie burch fie in Umlauf gebrocht wird, und fo ungeheuer ihre Ginfunfte nach und nach geftiegen find, fo unmerflich find bie Birtungen bavon auf den Stage felbft, und ber Buftand ber Befellicaft bat fich eber verschlimmert als gehoben. Strome von Denfchenblut merben vergoffen, und ungeheure Rrafte aufgeopfert, um jene entlegenen Propingen zu behaupten, und wer gewinnt baben? einzelne bereichern fich; aber die gange Gefelldaft Antt immer tiefer, und ber Staat erliegt unter feiner Conl. benlaft. Die Ehre, Die erfte unter ben banbelnben Darionen Bu fenn, muß England mit Aufopferung feiner eigenen Dable Die Beftindifden Beligungen batten am fahrt erfaufen. meiften von bem Bechfel bes Rriegsgluds ju leiben; von außen murben fie buich die Frangolen, und von innen burd Die rebellischen Meger beunruhigt und verheert. In Samoica wurde der Krieg gegen die Maroons burch den General Balgela und ben Souverneur Balcarras beendigt, ber ; wie einf bie Spanier ben der Eroberung von Amerika, Sunde jut Berfolgung ber armen Degern gebraucht batte. - Die Ans aabl ber Degernsclaven in ben westindischen Infeln murbe gu 402,500 berechnet. - Die Diebscolonie in Reu . Submale lie batte auten Rortgang; unter andern bauten fie bort por trefflichen Rlache und Sanf; ben lettern, wie man in England wißig fagte, jum Beften ihrer Freunde in Guropa. -Ablicht auf Die Schiffarth maren Die Sturme merfmurbig, Die ju Unfange bes Jahres 1796 mutheten, und ber englis ichen Rriegs. und Sandelsmarine aufferorbentlichen Schaben Bufügten. Die Caperepen batten fich amar vermindert; mas ren aber immer noch betradtitch genug , um mannichfaltigen Schaben angurichten. Bom Januar 1793 bis jum Enbe bes Jahr 1795 hatten bie frangofischen Caper 2009 Banbels fchiffe meggenommen, von benen ihnen 119 burch englijde Schiffe wieder abgejagt murben; und Die englifden Caper hatten in biefer Beit nur 319 Schiffe genommen. Bellte man frentich bas Berhalenis gehörig ichaben : fo magretie noch wiffen , wie viel Sandetefchiffe Die Englander und wie

isch ich Fludjosen in dieset Bete Merhaupt in See Kaften; Man erft ihmete nich Keurtsellelle wilde von depden vertielle nich Keurtsellelle von depden vertielle von des des der nicht ser Grantsverwaltung, als Dendel mancherlen Beetegenheiten. Im Ende diese Aphbilitä gledt der Bertinster eine höcht interessante Ofizie der der holde interessanter, die in Moden von kondon der ingehöne hetelder. Die Schiffte ind Derriebsanter, die in Moden hetelder. Die Schiffte ind den Jasen von kondon die fangehön, beingen Win Städt dies durch den Jose in die fangehön wir Städt diese Die fangen von kondon die fangen wir Städt diese die fangen der Städt diese diese fangen der Städt diese di

4 2 Pierter Abschnitt. Zweyte Abelieilung von Gefebidite ver Listion. Listionalgeist! Hieron wat nut wenig in fagen; ba biefer Gefft ber fonft bie engiffche Dan High melle als freend eine anbte befebte, jeht, bie ber Werf. Bemeitt, Wad ber ibr fuft gangild erfofchen ift. Die Ettfacen Binon Megen theils in bem großen Beftechungsfoftem ber Des " derung, hoobito nothivenbig elne fleinfiche, egoffifche Dens Mingsarf Bervorgebrucht wied, Die Die bffentliche Bofflabet Den Drivitworthell aufopfere; thelfe in Der immer großern Einfdrantufig bet Freoheit tilb willtubelichen Aufbeinung Det milnifteriellen Bewale, wobierch bie belligften Rechte bes Bolls perlett, und bie Grundveften ber Conftitution unteritalien werden! "Bet wird fich für einen Sthat aufopfern, th bein mun fich tanfich mehr bebrutte füßle, beffen Regferet Nas Butranen ber Bolts verloren haben, beffen Schape ver-ichteubert iverben ? wo foll da eine parriotifche Bentungsans ein wahrer Mationalgefft entsteben? Der Berf. bat bie menigen Buge, die fich abgesonbert von ben in bie anbern Ab. fonlete geborigen Thatfachen ergablen faffen, bier gefammelt, und inon fiebt bufaus, daß befondete bie Societaten, bie in feinem andern gande fo jahttelch und fo thatig find, froch innier fottfabrent fur die 3wette, wogu fie fich verbunden, init Elfer und jum Bell mit gatem Erforg ju arbeiten. Die afritantiche Societal barf man wohl von bem Bormut, bak fie mit ibren Stiebectungen geheimnifvoll thate, freifprechen, feitdem fie ble infereffante Reifebefdreibung von Mungo Patt -offenslich befannt gemacht bat.

Continue.

Sanfer, Mafdwitt - enthalt bie dritte Mbtheilung der Goldrichte der Zation, und betrifft ben politischen und Attliden Buffand ber Dation überhaupt, bas Berhaltnif ber Aleterebanen gur Regierung, Die Berfahrungsart ber lettern and bes Denehmen ber erftern, befonders ben ben immer ete gewerten Angriffen auf ihre Rechte und Frenheiten , Die Ber beudungen von Briend, Parlamentemablen, u. f. m. Diefer Mb. fanitt liefert eine Reibe von Gemalben, bie bas Bemuth beffen. ber fie betradiget, meiftene mit unangenehmen Empfindungen und mit Unwillen erfallen. Es ift traurig zu feben, wie bie Ginichrane Enngen ber gelebmagigen Frenheit und bie Bebruckungen mit chen Jehr neuntebet merben; wie die Dachthaber ber Ber febe potten . und Treubeit und Leben ber Burger aus nichts murbigen Grunden in Gefahr bringen; wie fie, um ihr Infeben an bafeftigen und ju vergrößern, ble Gitten verberben und bie Ballfohrt bes Landes aufopfern. Es ift jammervoll. Die Rlage bes Bolfs, bas burch bie Laft ber jabelich machfen ben Sagen ju Boben gebruckt wird, und bas Gefchren von auferben, bie bem hungertobe nabe gebracht werben, m firen, indes die Ochate bee Landes vergeubet, und jut Audführung erofrungefilchtiger Plane verfcwenbet merben. GA ift emparant, mit welcher Frechbeit rubige Burger von abermuthicen Bartengangern ber Regierung infultirt; wie emaltiam Sunglinge und Erwachlene von ihren Gefchafften gerillen anne ju einem Rriegebienft gezwungen werben, ben fie perabideuen; wie gugellos fich oft bas Militar beträgt, und fetbit Rogifratenerfonen ungeftraft beleibigt. innert on bie Beiten bes Gulla, mo ber fanft frene romifde Burger won ben Goldaten bes Diftators geplagt, beleibigt meritieben wurde.

Sechsfer Abschnitt. Eribmal. Dorfalle — ein seine Menge charattetifischer Bage und wichtiger Beptrage pur brittischen Sittengeschichte Bage und wichtiger Beptrage pur beittischen Sittengeschichte seiner Deptrage und bei Projesse nach ber englischen Justizentscheen und abgeiban werben, macht sie anziehend, und die Billigkeit und Achtung der Menschenwurde, die ben aller Strenge unter dem Botsis eines Oberrichtets wie Lord Kenyon in den Gerichtehosen bertscht, macht biefe Kribunglerpestabel. Wenn man indessen sieht, wie chen diese schnelle, dem Buchstaben der Geste solgende, Justip

Semiciles Perfonen unfdutbig auf bas Woolete bringt; sone mag bie Richter eines bofen Willens beidulbigen tann fe fich bier ein traueiges Bebfpiel von einem Mabden fine the beffen Unfchutd amen Monate and ihrer hinrichtung an Ber Lan fam : fo wird, man, both geneigt, ber langfamen Dentichen Juftig ben Borgug einzuraumen. - In einem er borbergebenben Jahrgange machten ble Bochverraths! Brogeffe einen wichtigen Theil biefes Abichnitts aus; bie ind mico noch einige angeführt; aber ffe find weber fo jaht fin auch fo wichtig. Es fcheint; bag bie Regierung' burt en getingen Succef ben den erften Berluchen bfefer Art fic Boogen gefinden, auf andre Mittel bedacht ju nebenen ; auch Baren es mobil nur Schrectiouffe, die thret Birtung both tich't gang perfehtten. Die wichtigften bier erzählten Prozelle Befet Bet Wurden gum Bortbeil bet Betlagten entichleben. pit ber filanbilden Juftig. Die freglich ben weitem nicht fo eibelftafe erfcheint, als die englifche, find diefinal teine Derfivarbig ift eine Teugerund Bentolele angeführt. -Bros Benyon über bie Pajarospiele, und die Greaf Riefeit derjenigen Societaten, wo fle getrieben wert m. er fadt: "Ble foureti ben untern Granben im firtift wen Beben gum Dufter bienen; aber nein! fie find bie eis Trigften Beforberer ber Spielfucht. Es icheint, fle bunten de burd ihren Rang über bas Befet erhaben. Gerne banfdite ich babet fie geftraft ju feben. Auch ertlate ich. termit, bug im Ball Rlagen biefer Art gehorig por mein Sethunal gebracht, und die Partepen ichulbig besunden wert ben fle, ohne alle Rackficht auf ihren Rang, Amit ober Wälfde, ja follten es anch die vorriedmitten Danien. him Königeriche feyn, gewiß in ver Pillory ausgestellt werden follen." Bon wie vielen beutschen Gorletatent, bubetin, bit: tiefle fich nicht buffetbe fagen, und mie viefen dentschen Ersbundlen ware in biefer Radficht, ein Banyvo mi: wilm den.

Der neimsehnte Band finge mie einem turgem Glofinn des Manguis von Corrwellis un, der ja den achs hangemertheften Britten der neuern Zeie gehött, die ein och fentliches Leben geführt habennen Ber achte und neumes Abschafte, von welchen jener die Gesthichte der Liebengent and diefer die Geschichte der Lungs enthält, rührens wie in den lehten Jahrgangen immer, von ihn, dies Killiew burg

Digitized by Google

burg her. Man feines bieber iden bie Lot, wie bie Cogenftande besandelt werden; der Dr. Berff ichriner ich gelle batquf ein, von einzelnen Bachen und Kunftweisen fung Unzeigen zu geben, als ben Saftand und Boiff bet Antentie und Kunft überhaupt darzustellen.

Der neunte und zehnte Abschnitt benreift die Sittens geschichte in zwey Abtheilungen, und gwar bat die erfte "Tugenden und Laffer - Bigenbeiten - Derbret den - Privatvorfalle - Provinzialgebrauche, unb bie awepte "Lurus - Beluftigungen - Volksfefte" ju ihrem Gegenftand. Bende gemahren eine fehr unterhaltende Lece ture, indem fie eine Menge von Sanblungen und Ereigniffen ergablen, aus benen man bas Eigenthumliche und Musgezeich nete bes Brittifden Charafters ertennt; wiewohl Diefer ims mer mehr und mehr von feiner Gigenthumlichfeit verliert, und fich bem allgemeinen Charafter durch Lurus verberbter, und burch Defpotie immer tiefer gebrudter Bolfer nabert. Ein großer Theil des neunten Abichairts ift aus Colgubouns betanntem Berte über die Polizey von London gefchopft. aus bem man die ungeheure Große, ju ber fich in jener Saupte fabt Die Lafter aller Art erheben, recht anschaulich mabrnimmt. Der unangenehme Gindruck, ben biefe Betrachtung gurud lagt, marbe burd ben folgenben Abichnitt, ber größtentbeils ben anmuthigern Begenftanben verweilt, wieber ausgeloicht werben, wenn ihm nicht von ber einen Geite bie gabireichen Beweife des immer fteigenden Lurus und feine icabliden Folgen, von ber andern die Benfpiele von frevelhaftem Duth. willen, ber felbit ben ben Boltsfeften und Schaufpielen bis weilen von bem Militar und ben Unbangern ber Regierung ansgeubt wird, wieder erneuerten.

Dem zehnten Abichnitte folgen, wie gerdifnlich, all Altenstelle, die fich auf die erften Abichnitte bestehnt, und die für den Statistier und Geschiuft angehängt, wor in der Befasser von den Lefern der Innalen Abschied immond den Seisesser von den Lefern der Innalen Abschied nimmond den Schlaß dieses Werte, den er siden wie mehrern Stifften der lehten Bande angemutet hatte, ertifiet. Er wied einen Blick auf den Zeitraum; über den die Annalen fich und breiten, und bemartt die große Berschiedungeit in dem Zustande Erofbritanniene bei dem Ansache wied dem Schiff bestehn. Augleich ertifitt er sein Untseil über Liet, als Web besselben. Augleich ertifit er sein Untseil über Liet, als Web nifter

nister suddi flede zulehe noch die Darden an, aus benen bei feichen geichte bat. Eln zwinfigften Bein den Gen. Dr. Erfct, distgeatseitet, foll noch die Badiste aber don gange Wert entfallen.

S5.

Menere Geschichte ber evangelischen Missionsanstalten zu Befehrung ber Heiben in Ostindien, aus den eigenhandigen Aufsagen ind Briefen der Mission narien. Derausgegeben von D. Iohann Ludemig Schulze, der Theologie wie auch der griechischen und morgentandischen Sprachen ordent. Projessor auf der hießigen Kon. Preussischen Friedrichs Unischen Dieffen Kon. Preussischen Wassenhauses und Waisenhauses wir im Werlag des Waisenhauses, 1799. 491 — 579 auch Werlag des Waisenhauses, 1799. 491 — 579 auch Werlag des Wort. 4. 12 20.

Der Sinderniffe, die dem Bachethum des Christenthams in Molen entgegen fteben, find gwar, nach bem Geftandniffe bes Kansgebers, noch viele. Indeffen werden boch noch immet Riffig Seilen - ob bas mit ben Seelen feine wollige Richtige left fiabe, laffen wir babin geftellet fenn - dewonnen. I. Don der Banischen Mission in Erantenbar. Br. Rettlet beforeibt feine Reise nach Cepton und in diefer Infel, Die das male, 1795, fibon in ben Sanden der Englander mar, febr ausführlich und belehrend. Er taufte in Erinconomate ? Derfonen, und predigte vor einer fleinen Gemeine. Bon bier gieng bie Reife langs ber Rufte ju Bande nach Columbs. Die lingutteifforifden und geographifden Bemertungen machen fie wichtig. In Columbo bieft er fich vier Bochen auf. .. Er wurde allenthalben von Chriften und Michtchriften liebreith aufgenommen. Bon benen, bie fich jum Chriftenthum befannt hiben, find viele jum Deibenthum jurudgefebrt. Bos En fumbe nach Suffuna find 44 deutsche Meilen, Die er bis nach Rolumnei, foo man nach Jaffana überfahrt, ju gande macht it. 2m festern Orte theilte er'bas 6. Abendmahl an nidm mehr als 15 Perfonen aus. Der Camulifice Racechet, bet

Arn. Mottler auf Diefer Reife begleitete, bat auch von ben mit ben Sgiden geheltenen Gefprachen, beren Ginwendungen, bie aus bem ichlechten Bergen ber Chriften bergenommen bisweilen febr treffend waren, Bericht abgeftattet. 1796 reifte Br. Rottler nach Tanfchaur, um bie baffgen Chriften gut beluchen mit in ber Schule ju fatechiffren. Der Gingang in einen Barten, ben er befeben wollte, wurde ibm vermebrt, und Sr. Rottler fuhrt biefes felbft als einen Beweis an, bal Die Miffionaren im talifchenriften Lande fcblecht bebanbelt werben, o Gr. Cammeter machte 1797 eine Reife ju ben Lands comeinen, mit beten Betragen und Renntniffen er gufrieben war. Do Rottler munfcht, baf Ratecheten ober Schullebret dus Europa gefchicht werben mogten, benen man auch bie Deforgung ber Detonomie und unberer Gachen ben ber Diffon. Die den Miffionaren ju viele Zeit wegnahmen, aufreagen fonn-Er gubent bie Butfe, die ibm Gr. D. Rlein im naturble Morifden Rache leiftet. Gie haben ein Berbarium von meht all 2000 Pffangen gefammelt. In Canichaur finb 1797 tor Derfonen, mit Inbegriff ber Rinber, getauft, 1200 haben ing b. Abetomabl empfangen. Dr John melber, baf bie Einführung des Cochenil. Infetts aus Brafillen, der Erwate zung nicht entiprochen habe; bas Infett vermehre fich fo febr, baft foft offe Offangen ber Cocta opuntia auf ber Rufte auf desebet worben, und die Infeften aus Dangel der Dabrung allmablig farben : baf bie Bimmt : Delfen . und Dufcotene affangen ben ben Englandern in ihren Snbifden Befigungen angenffangt werben; bag unter ben Europaern in Inbien ble Biebe ju ben Biffenfcaften and ju ben veridiebenen Zweigen ber Induftrie mehr rege werbe u. f. II. Don den Englie fichen Miffionen. Dr. Pajold hielt ju Bepern ben Ma-tens i. 3. 1796, 86 Rangewortrage vor der Tamulifchen, Ber Banlefifden und Englischen Gomeine. Gewiß ein fehr fleißiget Dredigert Dr. Gerife übernimmt noch mehr Urbeiten. Die Bocfetit in Bondon hat auch biefen wurdigen Dannern 40 Of, Breil, außerorbentliche Bulage bewilliget.

Dr. Schware, ein sehr verdienter und volele Jahre finereins thatiger Missonar, ift, 72 Jahre att, 1798 gu Thaur gefrothen. Dr. Pohle, aus Tirntschinapolit, gebei eines Beman Schach, von der Proving Cabat, an der geschen Grenze, der ein underer Lamerlan merden wolle, unte eines ungehen walle, unter eines ungehen walle, unter eines ungehen dem bei eines ungehen Aumee herantuste. Mage fogen bie eine

isificen Macheichten von diesen Eroberer? : Außer dem Bers gefthniffe: der milden Mohlthaten für die leste hällte von 1798 und niches Geschenks 43 Leuisd ar mit verdientem Auhme ableite, das has Maisenhaus zu hall von einer unbekannteir Anderstan und Bestoderiun, des Wissonswerks erhalten hat.

Cr.

Gelohrtengeschichte.

Die weunzehnte Jahrinmbers als Keim in 3. 3.
Milifeau's Geiste. Perainsgegeben von Karl
Philiph Schelle. Leipzig, ben Martini. 1799.
LEXII und 229 S. 8. 16 ge.

Later biefetn affeteten Sitel erfcheint bier eine mit Flots. und Defchicklichkeit geatbeitete Ueberfohung ber trefflichen Blute de J. J. Rouffeau, Die im J. 1789 nach ber allgemeie. bin Gage um Sidberny gefdrieben worben, und im 3dbr 1796 mie beffen Bert'de l'égalité ju Bafel ben Decken ets. Mienen ift. Co einseitig auch der Berf. in vielen Studen we ben metnderbaren Benius Rouffean's und aber beffert. briften uerbeilts- dabet er auch vom Ueberfeger baufig inw Antherfungen, vielleicht ju ftreng und bart, gurechtzemies miniteb: fo Me boch bie Schrift ein febr geiftreiches Problitte fact febr fcarffinnig über Rouffeau's Gelft, fethe Parabot wir folnen Stepticismus, feine Moneigung gegen bie Bith-Bell und feinen Dang ju Shealen, Die Urfachen feiner et. Unibamilden Anfichten bet Dinge, philosophitt. : Der Berf. Rain Bemmberet von Rts. Talenten ; we fcater, felbft aus. definitioen Umgang ; beffen Charafter und Dera : er erbebt und unterfibet fogar mande feiner paradoren Gabe, wie ben in den Bortheilen bes Zuftanbes der Ratur und ber Uncultur por bem bet Befellichaff und ber Cultur; aber er greift auch die Berthamer beffeiben nachbrucfich an, und verweilt fange ben bem i mat fint fin Emil inmedbr und gefährlich fdeint. Er ichließt fein Bert mit einer Aut von Grabichrift buf - Ronffeau : . . B. 3. Ronfeau ward ju Genf geboret. bodte gu Paris, fcbtieb gu Montmorenci, qualte, marterte Bo Aberall. Er aberfles feinen Rorper Cemenopville, feinen Roof feinem Emil, fein Berg einer Julie ; and burch feinen & SRIA. D. B. LV. B. 2, Gt. VIIs Seft.

Gefellicetestelling vermichte in bie imele ibid es au miffen, bie Unrube und Bernderung & Gificilich, wenn bus natürlich Drincip, bas fine gub lage bient, nicht bamit entigt, bie Wenfiden wiebe f Stond bet Datut ju berfeben; fieift bie Bafore gura fen, und fie bem Leben ber Uncultur, bem Gegenftant Sehnfucht feines Urhebers, wieber ju beben." Bon ben nen Bemertungen Des Borf. nut ein Dagr. Ø. 19: 3 "widerfpeicht fich auf eine Deporter Met bied Bowell und aus innerer Bulle von Benie. Man wiberfpeidt ich Sinn, an Ginficht, an Confequeng im Denten gebricht, und aud, weil man Degenftanbe aus einem erhabenen Wefichts. ptrift betrachtet, und mit tiefeindringenbem Geift Diefe Gerabbeit und Babrbeit bes Charafters vereinigt, Die fich und anbern feinen Begenftanb in einem falfchen Lichte zeigt. -Die Stiftesfimming dies Ropfes voller Ideen und einer forrinen Greie, Die almochfelnd von verfchiednen Gefühlen und entgegengefehten Ginbenten befturmt wird, andere und medfelt, wie bie Richtung bes Binbes. Die Daraborien ele ner folden Geele find nur bie Frucht neu aufgefagter Berbalte neffe; burd fe ftrebt ber menfcbliche Beift, feine Grengen gu enweitern, und wer be fogieich: Paraborien! ruft, afeicht tenon Einpotiern ; Die fich am gufe einer großen Doramide ges lauert batten, und bie Eriften; ber andern Geiten berfelben lenmeten, weil fie bie Deramide nie umgangen maren." C. 100, Buft alle geoßen Denfchen find von einer großen erften Soce, Die fie immen verfolgt bat, geplagt und gewiffer maafien gerndereet wierben. Gie bat allen Sandlungen und Gebanten berfeiben ihre Farbe mitgetheilt, und fie find, in gewiffer Dimithe nur bie Enervickelung bavon gewefen. Bet welf, ob ber abematutliche gubrer, ber unter bem Damen dats Damone, Genius aber vertraulichen Geiftes befannt ift. errons andere ift; ale biefe Dauteridae, die Monfeben 1 Benie miber ibren Biffen und faft ibnen felbft unbemuße I arbeitet ?" Da ber Berf. in feinen Odnift oft auf Die Baban sung eines Areidiaufes aller Dinge und einer ewigen L Bertehe berfelbigen Erfdeinungen im menfchichen Beben. uficktomme: fo bat ber lleberfeger fich nicht nur in ban ntertungen angelegen feyn laffen , bie entgegengefeige lage son bem emigen Fertidreiten in ber Bollbommenbalt ge ber hungten; fendern bas auch in einer Wenlage bie Abacabrung نغ ن(

Maniedmiller and ber Adfundlung über Chebele und Penils Manifolisch

Di

chapuna Swidenentis, Interpres, Crinque, Exepieta, Apologeta, Hilloricus, Doctor, Monsepius, Symbolis ad Hilloricus, Sec. IV. Eccleft
afficien, L'hilloire ecclefishique est pauvre par
lus richestes messes Haynus, litt. Branzighii.
2007. 286 S. gn &

g. M: De Eingelflost; wie er fich unter bet ju Ropenfich. be gemildt, aus ben Boriften bes Sieronfriege feloft geigen, wie viel feine Bembhungett ber Religion, ben Eracte und bie Gelebefinntels genunt ober gefchabet bibeff. (m. 44) Mus feinen Schriften läßt fich nun wohl eigentlich Sieles nicht zeigens biefe ftellen bloß fene Wemnhungen felbit Dar ; ihre Folgen und Buttungen aber ming man in ber De folichte feines und ber folljendert Sahrhnuberet auffelben. Der Ben wollte alfo nur fo piel fagen, daß er die gelehrte und teligible Thatigfeit bes berühmten. Rirchenlehrers fo abfchilbern wollte, wie er fie felbft ber Dachweit binterlaffen g umb biefen bat er baber p. 17 - 95 vorangefcoldt. Ele ne mit Bleif und Benauthteis sugefaste Erzählung; bie aber nichts enthält, mas nicht von ben Borgangern bes Berf. auf then bloken Belbe . bufte Ales anich weie andfillelicher: eine pidelt morden ware. Darouf falge eine nicht minden forefale Einterfuchung ber Gelegefamfeit und ber gelehiten Bermfc des Sieronymus. Die Stelle von ihm (p. 97) in erneitione, inprimissen liceratum porits — beliand Rapies Latinos tantum pon amuse prochi a de teliapille, tempte gar mohl mit grones ausgebrudt merben. Denn wer ennte mobl witer biefet Rirdenvatern an philos legtfiger, bifterficher, antiquarifcher und tritifcher Gelehrfame fche Sprachtenteils mich p. 100 genaner festimmes. Daß gig in feinen Schriften keine Spur von philosophischem Scharfe

Digitized by Google

Afinne jeige, ift par 02 richtig bemeret; bem wiberfpricht aber, mas ber Berf, gleich bingufette tanto plus in Dialectica vabuille. But, wenn gleich nicht neu, ift basjenige, mas von ben einigen Ueberfetungs und Muslegungegaben über bie Bifel, von ben polemifchen und hiftorifden Schriften bes D. angemertt worden ift. Bon feiner polemifchen Dethode, bie nur au febr burch Betfolgungsgeift bis ju Lebensftrafen, ein ichebliches Dufter murbe, ift ju fury gehandelt. Enblid tritt er auch noch als bibiger Beforderer bes Donchslebens und bes Aberglaubens übethaupt, als Berfechter ber Sobeit ber romiftien Bifchofe, und als Betachter der hendnifden Belehtfamfeit in feinen fpatern Jahren, auf. Alles Diefes ift awar auch langft und oft gefagt, erwiefen, und umftande lich etlautert morben ; boch gereicht ber neue Berfuch bariber Der gelehrten Dachforschung und Beurtheilung bes Berf. jur Ehre. Geine Schreibart bat bin und wieder einzelne Bles Cum erat p. 100 l. 17 muß cum effet beißen. Nec hie infolitus erat abulus, p. 163 ift ein offenbarer Germas nismus: Auch war dieses fein ungewöhnlicher Miff brauch; u. bgl. m. Den Raifer Julianus beehrt man fcon lange, und mit Recht, nicht mehr, wie ber Berf. p. 22 mit dem Bepnamen Apostata. Girolamo de Prato, p. 44 45 ming Hieronymus de Pr. heißen.

236.

Erdbeschreibung, Reisebeschreibung und Statistik.

Jeographisch-statistische Darstellung des Schweizer sandes, mit beständiger Rucksicht auf die phositalische Beschaffenheit, Produkte, Industrie, Sand-lung (Handel) und Staatswirtschaft, von Seth Phil. Deine Novemann, Derzogl. Meckend. Hofrathe, Professor der Geschichte, u. f. f. zu Rostock. Zweiter Theil. Hämburg, den hoff mann. 1796. Mit fortlausenden Seitenzahlen des ersten Theils, S. 865—1896. gr. 8.

". Ind unter bem Eltef:

Biographisches und historisches Handbuch ber länder-Bäller-und Scottenkunde, u. f. w. Zweyden Bandes zweyter Theil.

— — Dritter Theil Chead. 1797. S. 1897 — 2640. 2 M.

And unter bem Litel:

dinge: umb hift. Handbuch, u. f. w. Zwesten Ban-Istes deitter Theil.

nieten Stells erfter Band. S. 12641 — 3111. 1 Mg. 12 Mg.

And unter bem Litel:

Biggi. und hift. Handbuch, u. f. w. Zwepten Ban-Des vierten. Sheils erste Abtheilung.

Mit unifterhafter Beharrlichfelt in fritifcher Benuhung gedructer und ungebructer Salfsmittel bat Gr. R. in biefen drey: Banden geinen Plan, ben ein anberer Mitarbeiter ben bet Angeige bes erften befchrieb, verfolge, und fo alle feine Borganiger mit hinter fich gelaffen. Rach Behandlung bet beiben großen Rantone Burich und Bern im erften Band, Milliftiget fith ber givente mit ben eiff abrigen; ber britte, mit ben gemeindegenoffichen Bogteven ober gemeinen herr-Maign Churgan, Abeinthal, Sargans, Gafter, Rapperichwell; ben itaffanischen Bogtepen) und hernach mit ben'que gewandten Stanben ber (bamale noch fo genannten) Ephge-Minichaft ober Bundesgenoffen, mit ihren unterthanigen Miffighften, fund frode in Diefem Bande : Abtep und Stadt Middlett; die Städte Biel und Miblhaufen, wie auch das indinertuib). In bem, bie jege testen Band, folgen: M Republit Bullis, mit ihren Unverthanen, bas Auffens find Benendurg ober Renchitel, mit ber Grafichaft Ballens Sie ober Ballengin, Die inzwischen von Frankreich verfchuns gene Republit Genf, Die Schweizerifden Bundeständer des Bibund Bafet, Die Abten und Derridaft Engelberg, und Me Bepublik (ober vielinehr, das Republikihan) Gerfan. 20 3

Damit ware alfo bie serieffe Steell'ifter Mann, nun follte, ju Kolge bes in ber Borrebe ju neaufferren Berfteremens, Die allgemeine phofit miliche und Golftifche Befdreibung bes ganne Staatenfpftems ben Befching machen. Afliein; bie im burch die Ungerechtigfeit ber vorigen frangefilden De Sewitte entfetide Detamorphofe bes bis dabin alle wefenen, nun ins aufferfte Etenb gefturmen Schweiterin binderte bief. Dr. 92. muß nummehr bas Ende ber Jutigen fammervollen Rrife abmarten. Er verfpricht, aleban bie pormalige Berfeffung mit allen ihren Abanderungen, ben alten und neuen Buftanb ber Dinge, fowohl überhaupt, all auch in ben eintelnen Theilen eben fo fotafaltig und zuverläßig gu fchilbern, wie er bicher big Darftellung bet einzeinen Grage ten entwarf. - Dan bat baber auch nicht zu befürchten, bal Die neuern Berauberfingen, Die bis jeht erfcbienenen Theile unbrauchbar machen werten: Bugleick foll jener leber Bant Dachtrage und ein genaues Ogden sund Damenrealfer mit Balten. Eine jest milgethellte Sichaltsangelge er einftweilen bas Mulfurben einzelner Materin.

Di.

Bentrage zur nahern Rennenis einiger bfindischen Befigungen der vereinigten Riederlande, nach bein Hollandischen des Stadoriques. Mehle einer georgraphische ftatistischen Uebersicht der hollandischen Besistungen in Ost- und Bestindien; wir dem Herausgeber. Nostoof und leipzig, ber Siller. 1796. 181 und 165 S. 8. 12 22.

Bwey gang verschiedene Werte, die man nicht mit einender verwechseln muß. Das erfte ift nichtstweiter, gis die died kärzte und anders geordnete Relfebeschereibung des Graneimus, die 1793 zu Leiden heraustams obnivaacheet der gute Gröverinus auf dem Tirel ziemlich in den hintergrund zu ftellt ift; nicht zu gedenken, daß es heißen milter: nach dem Gravorisius, aus dem Hollandischen; der aus dem Hollandischen der uns dem Hollandischen der Art gang ihre bischen lass Gt. Dar Berloger harmbas Original gang iben feben lassen; übergabinden geben Geben lassen.

Strutter Challifet, der es für zendenlijger, de genäfer, Municusten notherendig hielt, vieles megpelassen, und manches ju marrichen. Go find aus einer Reisenschung Bestrige gesworben, und bos ofnehin eicht fente Bert ift auf wenige Bogen gufammengefdemppft, Die Reife wurde in ben Jah-Men 1768 bis 1774 gemacht; die Benerkungen erftreden fic mille nicht über bem neurften Zuffanb; ber M. aber mat ein mitteterriffteter Daus und ein guter Besbachter. Das meifte will auth mad fete betraber, und wird wehl noch lange brand-Bar bielben. Die vor und liegende Betarbeitung bes Stave. stant ift in Abfchritte getheilt, wonen ber erfe Bemertunagen aber die Infel Java, die Strafe Sunda und alle Bunda und alle Berger in 7 Passagraphen enthölt, nämlich i) von der Jufal Jane übenhaunt, moben auch bie Strafe Bunba befdrier, aben with: 2) nathriide Befchaffenfeit von Jane; 3) aber Butavia; 4) Regierungsform von Boravia; 5) Lebensart thet Europhee; s) Angencompolie; 7) befondete Bemertungen fiber Banten. Die leben find porgioglich intereffant, wolf man von biefen Rolde menig neue Rachtichten fat. Dar gweite Abianie begriffe Bemerkungen über Bengalen, und gwar 1) affarmeine Beichreibung des Cantes; 2) Gine wohner non Bengalen; 3) Berfolg ber nerigen Materie; bot Berf. wohnte bem Berbrennen einer Inbifden gran ben, gin Mict, der nach feinen Anuberungen gar nicht fo felten fepa f, als ifn neuete Reifebefchreffer machen wollen , ober bot wielleicht feitbent fehr abgetommen ift. 4) Berfaffangen with Bengalen; es ift unter biefem Litel von ber Obrigfeit, ben Mingen, Wanf und Gewicht, ben gabegengen, beren man fich auf bem Sanges bebient, den baufigften Thieren des Canbes, den vormehmften Dandelaprodutten und der Act fle gu geminnen und gu Baaron ju beteiten, die Rebe. 5) Enropast in Mongalen; wie die Englinder Betten bavon geworten find; Inefogen von bem berühmten Clive. Staves viens giefe bier mit menig Minten eine wertwardige Paralfele wolfden ber englischen nob hallandischen Regierung in Bublim tiefwe Befchreibung von Colcutta; von den hollandie en Gactormen reche fute und ansfichtliche Rachrichten. 6) Bafthungen der (hollindiften) Compagnie in Bengalen. Gib feithe eigenthfinild die Batter Chiefero, gewichnlich Dougto genannt, und Bornagor, und bat logen ju Calcapoer bud affimpagar, in Patna unt Decta. Gine Beichrelbung non Songly. 7) Bermifchte Bemerfungen und Radis 20 4 tió

richten. Gie betreffen bas bortige febr gemachliche, aber anch febr toftbare Leben ber Europaer, ben Sandel ber bollanbis ichen Compagnie, ben Sauptort ber Frangofen, Chandernas gor, und ben Sauptort ber Danen, Garampur; reigenbe Anficht bes fruchtbarften Canbes in Uffen; fenerliche Befuche ber Deamten ber verschiebenen europaiften Comtoire; grofe be Burgerenoth in Bengalen und Babar. Der britte Mbduitt epthalt bes B Bemerkungen über das Vorges birge der guten Soffnang, und hanbelt 1) vom Borges birge der auten Soffnung überhaupt, oder Befdreibung bes Landes; 2) von den Sottentotten, unter welche fich bie Capftabr veriert hat; 3) von den Thieren; 4) von ber Unles beiber Colonie, moben auch vom Charafter ber Einwohner, Den Reunfheiten, bem Clima und ber Regierung gerebet mirb. 3) Machrichten vom Cafelberge. 4 18 7 1930 11 diding TWITTER!

peri Die auf bem Eitel ermannte Ueberficht wurde fur die Refe ju fpat fertig, und baber nachgebende als ein befonderes Dad ausgegeben. Dan fiebt ihr zwar bie Gile an ; bod ift fie fur ben in ber Borrebe angegebenen 3wed vollig gureichenb. Die verbient allen Liebhabern, betin nur biefen, niche ben ets gentfichen Statiftifern , ift fie beftimmt, als ein furger und Doch fachreicher Entwurf empfohlen ju werben; wenn fie auch Aveniger forgfattig und ftatiftifd genau ausgearbeiter: als bet Berf. in ber Bortebe behauptet. Die weuern Di Ten bat ber Berf. genammt, und wir wollen ibm mill # glauben, daß et fie alle, auch ble ziemlich feltenen Berbait . lungen ber Batavifden Gefellichaft, baben bot Zugen gehobt hat. Bir erinnern uns bierbeb, bag Sr. Drof. Com ben Birf. gleich nach Erscheinung des Buchs bffentlich wies Plagiats befchulbigte. Bir haben ju bent Ente beite Coch ten mit einander verglichen, und allerbinge verfchiebene Oul Jen gefunden, Die ber Berf. Der Ueberficht aus ber Sprenge lifden Answahl, glemlich wortlich genommen; fint der weit entfernt, ibm baraber ben Bormurf dines Dinaiats machen , woge bed wirflich mehr gebere! Der Buf. bat ia auch die Auswahl unter feinen Quellen genannt ; und we ferer Deinung nach barf man ben Gesaranben und Statifile Ber in ber Urt, feine Quellen ju bennben : micht im foft ein foranten.

3,

Epa

Poniten, wie es gegenwareig ist, de phosischer, mosteolischer, politischer, religiöser, stätistischer und flierarischer Pinsiche, aus den Bemerkungen eines Deintschen, mahrend seines Ausenthaltes in Mardeilt in ben Jahren 1790, 1797 und 1792. Zwei Prile. Gotha, ben Ettinger. 1797. Der erste Positische Lifthe 16 Bogen; der zweite 1 Aloh. 18 Bogen in 8. 2 Mc. 8 28.

Bwar fein Bourgoing und kein C. A. Sischer; aber boch einwer ein achtungewerther Augenzuge, ber uns theils durch Westkissung früherer Nachrichten, theils durch eigene Beobe achtungen mit den Eigenheiten eines Lander, das mir noch wich überfäusige genau tennen, bekannter macht. Bey einem faß derzistigen Ausenhalt in Spanien konnte der Antor, der ein gemisser Der Kaufbols aus Ersutt seyn soll, und der Erse in gemissen antündigt, die jehige Verfassung des Landers der und die Sitten seiner jehigen Bewohner, besonders der Haupestadt und ihren Nachdarschaften, weit richtiger, als sächtige Passagiere, pardichnen. Rechnet man eine gewisse Medseligkeit, einige Gemeinplähe und Wiederholungen, und einen etwas vernachläßigten Styl ab: so wird man diesen Reisenden gerne und nicht ohne Nauhen plaudern hören. Nur eines und bas andere zur Probe!

Der Aber, tam durch die Riederlande und durch Frankreich über Baponne im November 1790 nach Mabrid. Diese
Stadt fand er ganz anders, als sogar neuere Schriftsteller, die keine anschauliche Kenntniß davon hatten, uns vorspiegeln, b. d. Ansehung der Reinlichkeit, da jene sie gewöhnlich als ein Nest voll von Koth und Gestank schildern. Die gie übertziehen haben Preisen verpachteten, meistens dem Abel und der Gesstlichkeit gehörigen Wirthshäuser machen den borttgen Aufenthalt sehr kostdan, Selbst die Gesängnisse sind verpacheet. Um den Pacht wieder berauszubeingen, muß der Kerkerpachter jeden Gast wieder berauszubeingen, muß der Kerkerpachter jeden Gast übersehen; auch der Unschlichigste, der Nernste muß da bluten (S. 25). Abscheufich, wenn die, Justig im Einverständnisse mit diesen Pachtern das Unglück anderer Menschen zum Gegenstand kausmannischer Spresulaa tion macht! Daher unzählige Berräther und Spione! Sehr

og thurbe es adusationit bimit feit ber frangofifchen Revoluefon, Die gagen alle Brangofen nicht allein, fonbern auch ges gen alle Frembe, obite Unterfoleb, Berbacht ermedte. bem Bunbuiffe Chaniens mit ber frangofifchen Republie mag es vielleicht fo ichlinien baltite nicht meht fenn. - Da, too bon ben Brueffden Weletenen im Edloffe gu Dabrib (6). 103) bie Rebe ift, erfahden wir, baf ber felige Stonig fein fo großer Liebhaber von Semalben ift, wie fein Bater und feine übrigen Borgangte. Que übelverftanbenem beille . Gen Effer verbammte et fonat' verichiebene vot treffliche Gemalbe, an benen bet Ritifter bie nactenbe Datur ju meifiere fich gezeichnet batte, jum Fener, boch wurden fie biefem noch Burch Biff entriffen. Das wurifche Buftigwefen ericheint auch ben unferm Berf. in einem traurigen Lichte. Ben Gelegene Belt ber Inquificion batte er ble ebemalige Befchaffenheit ber felben, als befannt genud, übergeben, und uns nur bie jebige Darftellen follen. Ruch biet wird gezeigt, welch' unfaglichen Dwaben biefes abitbetiliche Bericht ben Biffenfchaften jufugt. Die Retteranftalten find in Dabrid noch febr fcblecht; gwen große und einige fleinere Spriben; bas ift ber gange Reuer: fofdungsapparat. Went 6. 153 von bem großen Brand im 3. 1790 bie Rebe Mir und es beift, er habe gange fechs Mochen lang gewichtt: fo weiß Rec. nicht, wie er bieg et Maren fou; jumal ba es 8. 281 noch einmal beißt; Die gange feche Wedden bindurch, fo lang es budiming u.f. w. - Boffben Beignügungen im Prabe, in bem Bal an Buen Reftro, balbelt ber B. umftanblich (B. 157-u.M.); Befonders auch vom Theater 6.193 u. ff., wo man fete auffer einigen neuern Botfallen, nichts Unbefanntes finde wird ; fo auch ben ben Stiergefeihten : es mitte benn be Ungefae ber Einfunfte von benfelben im St. 1791 fenn, Sie Ben Sofpitalern gehoren; vielleitht auch bieg, bag'bas Guen fecten beut gu Lage eine eigene Profeffion ausmacht, und feine Mitter mehr find, bie fich bamit abgeben. Biel Genite Wi Bet bem Mec. Die Befchreibung ber Certufien ober freund Abaftlichen Bufammenennfte (. 286 und ff.), well er nod stegent's fo genau bavon unterritatet wurde. Bobrent betfelben werben auch bie fpanifchen Rationaltange, Sequebilla und Bonbango, getantt. Der Berf. vertheibigt bie Spanier gegen ben febr gewöhnlichen Bormuef, bem ju Rolge fie bo Biefen Bangen bie Befebe bes Bobiftanbes überfcheftten. Die Charactertifit ber Spanier (6), 262-278) fdeint fom 100

6 ademaen in fenn. Dem Wine Stelle ger Dege il. Bengegngelegzuhelten, freicht innere als auffete, witen wie die Wilder bes Cronne vor feiner wiegelglatten feele worben, abur jugend eine gleibende Spur gu binterlafe in. : Unbefagne mit, bem eigenelleten Bimede bes Staats na den medfelfeitigen Dfilderen und Rechten gwifchen Burge und Stoat, ift frlaufice Surcht vor der Beifel bad eigentliche Duineip aller Daudlungen; und fo febleppe er feine palline Eriffens durch bacibhrgerliche Leben bin. Die hemertte ich die Madrid auch nur einen Canfen von öffentlichem Beifte. lengt gemebenen bargerlichen Tunend, bie man in alten Beisen bep gebilbeten Stanten, wo ber Dienfc auch ats Burgen mach feinen gangen Werth fühlte, fa baufig antepf : bie aber im den neuerp Beiten leiber! fast ausgeftoeben ju sein fcheint. Diefer erhabenen hurgerlichen Bollemmenheit verbante bie .. Benficheit for mandte apale Chaten, bie der antnervte Menic der bulleffennen, aber nicht nachmalmen verneg, jo für bie der große Theilniche einmel Gefühl bar : und babin gebort and der Opanier." - Dit geben beliegt unfer Laubsmann. ein ganges Bolt, wie das fpanifche, unter einem faglücklichen Mittena gebanen, won Marine mit fo vielen bestlichen Anlagen Jum Craebenen und Großen anegeftartet, burch Ebrgeis, Otola und niebriges Intereffe in ichanblichee Linthatigfeit, in Unmiffenheit und in beim bieffen Aberglanden ichmachten jut feffen. Dief mag auch mie ber Gnund fine, bag ber Spamier auf Roften geiftiger Bergnügen ber Sinnlichkeit gu febr frignt. "Liebe und Bigatifmus, und Bigerifmus und Liebe od die zwey Bouptbefdifftigungen bes Spaniers; nimet then diefe, und du haft ibn zu einem Righe gemacht." gewhs fen bie Luftleuche fo affgemein; felbft gefund icheinenbe Epanengirnmer fegen afe ben affer ihrer aufferlichen Zugend nicht frep Daven. Es foll ju Mabrid eine Kranthelt geben, Die ein fo beiffenbes Bift ben fich führe, das Danmer nur menige Stunden nach ber Unftedung fterben. Dan nenne es el mal christalino; er toune aber teinen Aufschluß batfiber geben; und West erinnert fich auch nicht, irgend fanft sewas banon gelefen ober gehort ju haben. Die fpon. Mergte follen noch sehr weit in Heliung venspischer Kranken gurud Jean. - Einer ber intereffunteften Abfchnitte ift berjenige. 20. 350, worin Machrichten vom jabigen Konig, feiner Go but todund iben "weben meiden den den mildem ganz

asg sporte vo forpulliafit stante file ber frangeffiche Manage ston, die gegen alle Brangefen nicht allein, feinbete aus gegen alle Frembe, ofite Materfchieb, Berboche erweiffte, Bet bem Bunbniffe Spaniens mit bet franfoffichen Repailly ung es vielleicht fo folitiert baute nicht nicht fevel - Bal bo bon ben Bengfichen Weletenen itn Colone gu Ded LE. 2019 ble Brobe fft, erfahren witt, baf bet jedige d fein fo großer Liebhaber von Bemalben ift; wie, fein # und feine übrigen Borgangte. Zas übefverftanbestiat In igen Elfer verbammte et ibgat verfalebene bottviffice Ge malbe, an benen ber Ritiffler bie nachenbe Batur ju meifige Fich gegeldmer batte, jum Feners bois winden fie Moles W Burch Biff entriffen. Das ipunifche Buffigwefen etfcheint al Ber unferm Berf. in einem trantigen Blatt: Ber Gale bett ber Inquificion batter er ble ehemalige Beftbaffenbelen felben, als befannt genng, abergeben, und Wins nur ale be barftellen follen. Zuch biet wird gegelet, wolch mitfig Debaben biefes abfigetiliche Bericht ben Biffenichaftein julig Die Fetteranftalten find in Wabett noch febr führibt: mit große und einige Heinere Spriben; bas ift bet genge Rente forthundsambirat. Wenn G. 134 von bem gerfien Brath im B 1790 bie Rebe ift, und es beift, er babe gange finbs Mochen lang gewährt: fo weiß Mec. nicht, wie et biefich flaren foff; gumal ba es G. 281 noch einmal beife: bie game fectes Wellen bindurch, fo lang es brammes u.f. m. - Boll Den Befantigungen fur Drabo, in bem Saitit an Buen Reftro, haftbelt ber B. umftanblid (C. 157 uff.); Beforbers auch vom Theater 6.193 u. ff., wo man febolt, auffer einigen neuern Botfallen, triches Unbefanetes findet wird ; fo auch ben ben Stiergefethten : es mille bein bie Ungeige ber Ginfunfte von benfelben im 3. 1791 fem, bit ben Bofpitalern geboren; vielleitht auch bief, bag bas Stien fecten beut gu Lage eine eigene Profeffion ausmacht, unbfeine Mitter mehr find, bie fich bamit abgeben. Biel Genite leb Bet bem Mrc. bie Befchreibung ber Certulien ober frante Abeitlichen Bufammentunfte (G. 200 und ff.), well er noch strigends fo genau bavon unterrithtet wurde. Bobrent beb felben werden auch bie fpanifchen Blattonaftange, Sequebilla und Manbango, getantt. Der Berf, vertheibigt bie Spanier gegen ben febr gewöhnlichen Bormuef, bem ju Rolge fie ben Biefen Bangen bie Befege bes Bobiftanbes überfcheitten. Die Characterifitt ber Cpanier (G. 462-478) fdeint fom von

Sie Abfich auf Politif if der Spanier eine mabre finit. Dengegngetennbeiten, frwebt innere als auffete. aletten mie die Wilder bet Cronne vor feiner wiegelglatten Beele worden , aber jegend eine gleibende Spur gu binterlafe Jen : Unbefagne mit bem eigentlichen Smede bes Staats na den machfelfeitigen Pflichtan und Rechten zwifchen Bitrage und Staat, if frianifde Surcht vor der Beifel das einentliche Deinein aller Dandinngen ; und fo febteute er feine pallin Ariftens durch bas biegerliche Beben bin, Die hemertte ich in Bobrid auch nur einen gunten von affemilichem Beifer, Jener gebrebenen bargerlichen Tugend, bie man in alten Bei sen ben gebilbeten Steaten, wo ber Mirald auch als Birem mad feinen gangen Werth fühlte, fo bauffe antenf : bie aber in den nemern Zeiten leiber! faft ausgeftorben ju fern fcheint. Diefer erhabenen burgerlichen Bollemmenbeit verbante bie Benfcheit fo wandte große Chaten, bie der antnarnte Menid der plate Epilaide einme Ciefubl fan : von bobin gebor and de Branier. - Dit janden beliegt unfer Laudemann, in Prairie in glutlichte Allma gebapen, von Platne mit fe vielen bestlichen Anlagen dem Cubabenen und Großen angeeffartet, burch Ebrgeis, Stell und niebriges Intereffe in iconblicher Unthatigleit, in Unwiffenheit und in bein bielten Abergianden fomachen ju Bien. Dief mag auch mie ber Enund fine, daß ber Spamier guf Roften geiftiger Bergnugen ber Sinnlichkeit ju febr frigne. "Liebe und Bigaeifmus, und Bigarifmus und Liebe bo bie zwen Sountbefdefftigungen bes Spaniers; nimet ibm diefe, und du baft ibn zu einem Riote gemacht." gends fen bie Luffende fo allgemein; felbit gefund icheinende Epanengirnmer fegen afe ben affer ihrer aufferlichen Tucend nicht frey baven. Es foll an Madeid eine Krantbelt geben. Die ein fo beiffendes Gift ben fich fubre, das Danmer nur menine Seunden nach ber Antechung fterben. Dan nenne of si mal christalino; er tonne aber keinen Aufichluß bat-Aber geben ; und Dec geinnert fich auch nicht, irgend fanft stwas banon gelefen ober gebort ju baben. Die fuon. Merate follen noch febr weit in Heilung venerischer Kranten zurück fran. - Einer ber incoreffanteften Abfchnitte ift berjenige. 18. 350, worin Blochrichten vom indinen Ronig, feiner Go hun eschuam lieut austren mederagiad aust dem midem ganz

com periode : maribes aber, mas wir fcon mußten, burch biefen Augenjeugen befichtigt wirb. Der Konig habe ein febr impor mirenbes Anfebn ; er befffe eine bertulifche Ctarte; alle feine Mienen fepen farchterlicher Ernft, bet faft ans Durrifde, Rinftere grange, und in feinem gangen Befen berriche etwas Gravitatifches und Dochtrabendes : nie etblice man irgend eine Spur von faufter einnehmenber Dilbe, bie fich Liebe unb Achtung jugleft eriverbe. Als Kronpring that er fich viel auf feine Leibesftarte ju gut, und ju feinen Berftreuungen gehorte, bog er Schweint fdilachtete; ibn freute es, wenn et pone Benfuffe Die unidndigften berfelben niederwerfen und fie abfteten tonnte; aletann machte er auch felbft Burfte, & f. w. Beine Gemilitun wurde ihm vom Bater aufgebrungen. Da fe' fom abet' air weiblicher Berichlagenheit in eben bem Grabe überlegen war, ale er ibr an phpfifden Rraften: fo wußte fle fic allmablig fein Butrauen und feine Liebe au erwerben, fo bag fe best bie unumfdrantte alleinige Befite. rint feines Dergens ift. Go balb er Ronig wurde, anderte er fein voriges wilbes Betragen gang, fo bag aus einem une geffimen, für Bedufemteit geneigten Dringen ein milber, gutiget, menfchenfreunblicher Regent wurde. Die Roniginm Die flees um ibn ift, Bat viel Ginffuß in Staatsfachen. Der Ronig ift ein großer Liebhaber ber Sagt; obgleich nicht fo leb benichafelich, wie fein Bater. 26s er gur Regierung fam, fand er fo viel Wild in ben Revieren, bag er es eng jufame mentretben lief und mit fleinen Ranonen tobt fcoff. Berf. beitatigt, was man fonft fcon von bem fogenan Rriebensfürften, Bergog b. Alcubia, weiß: Diefer chemitt Duftetier gebietet über bie Ronigfan, und biefe beberti mieber ben Ronin, und fo war er bamals bas grofe Triefen um bas fich bie gange Regierung ber fpanifchen Wonde bewegte. Debr angiebend ift auch, mogs 6. 386 und Wit ben Granden und ihrer Lebensart gefagt wirb. Die G. 433 angegebenen Dreife ber Lebensbedurfniffe ju Biabrid mit Der Berf. ftimmt mit anbern Besbad man billig finden. tern fiberein, baf bie fpanifche Regietung, bauptfachlich bit. Biceprafibent Campomanes, in bet neuern Beit febr wiel pit Beforderung ber Boblfabre bes Lanbes, jur Belebung bit Runfte, Biffenfchaften und Gewerbe gethan babe. Gt fes vielleicht tein Reich in Europa, bas fo große Summen auf Beforberung ber Rationalinduftrie verwende, als Spanien; es berriche bore ein unbinficher Weitreifer unter bem giname

web Stanteminifter, die Industrie in Aufmahme in bringen. wat bas Bobl bes Staats beforbern ju belfen. Sabe bet, Enfola ihrer Anfrengung nicht gang entsprochen : fo liege bie Challe meniger an ihrem guten Billen und Chatigfeit, als Der vertehrten Danblungsart und an ben Schwierigfeiten, bie feber neuen Unlage und bier befonders noch bem Charaftet Der Ration autleben. Eben beswegen bleibe noch unenblich wiel ju thun abrig. Die patrietifchen Befellichaften, von beman fich in Deutschland fo bobe Boeen machte, fenen mehr glangend als folib. (Bourgoing uttheilt doch vote. theilhafter von ihnen. Die Ochmache ber gonds, fagt er, beldrante zwar noch ibre Rrafte; aber fie batten boch bas Berbienft - und bieß fen Die Dauptfache - ihr Baterland and feinem langen Schlafe ju wecken, die Talente ber Runft. ler, Die Arbeiten ber Condleute ju ermuntern, die Gitelfeit berfeiben burch bie Aussicht auf Rubm, und ibren Gigennus Bieth Soffnung auf Gewinn ju gleicher Beit gu reigen). Bas, 5. 466 und ff. von den Sabrifen und ihren Bebrechen ete affit wird, ift vorzüglich leienemerth; fie lepen amar großtene thelle noch in ihrer Rindheit; aber in ber Bolge murben fie ben auslandischen ftarfen Abbrud thun. Der Gifer ben Quanier, binter die Gebeimniffe der Sachfen, die man jut Errichtung einer Porcellanfabtit hatte tommen laffen, beb Berfertigung des Porcellans ju fommen, und fie in Ausubung , au bringen , erregt ein gutes Borurtheil für fies fo nachtbeis Ha bieg auch unfern Landsleuten murbe. Unter fo vielen Zetslandern, Die der Berf ju Mabrid tennen fernte, fant er Boch feinen einzigen gefonnen, fein Leben bort gu beichließen ! jeber ichien nur bes Belbes mogen bas 30ch ju tragen, bas, er uber lang ober furs abzumerfen hoffte, und freute fich fcon im voraus des gludlichen Augenblide. G. 517 wird Die Soablichfeit ber tonigl. Monopolien gezeigt, , Much pon bem Banbelemefen bat ber Berf. gute Radprichten eingejogen. marbig ber Bergleichung mit benen, die man bem Frangofent, Mourgoing verbanet; unter anbern auch von bem berühmten Cabatrus, Selfter ber Dationalbant. Die Gebrechen bet fnan. Landmacht fcildert der Berf. ungefahr fo, wie andere.

Dunter aus dem zweyten Theil. Boraus gehen Wetterbeobe achtungen, ju Dabrid angestellt. Alebann folgen Dachticheten vom Klima und von beifen Ginfluß auf die Landesprodutte

und auf bie Wiffindbeit beg Menfchen (wo jugleich von bem wiefen Bilnben in Mabrid und von ben Urfachen ihres Uns giftite bie Debe ift)'s von ben öffentlichen Unftalten gur Ber-Megung ber Rrantes (ben ber Mufnahme eines Mustanbers in ein Doffital frage man nicht nach feiner Religion; man quale fle and, wenn fle fich bem Lobe nabern, nicht mit Orpfeintenmachen); won ben Gebar - Finbet - und Baifenbaus fern (bie feit geruhmit werben), vom Urmenwefen (eben fo). won ben vielen Braberichaften (bie fich nicht bloß, wie die Deutiden mit Enbachtenbungen beichaffrigen, fonbern auch mit Berfen ber Baruthergigfeit); von einigen Reften und ibrer Reper (Rari ber gre babe alle offentliche Beiffelungen und Malifahrten abgefchafft); von bet Beiligfeit bes Schwures Ben ben Spaniern, von ihrer anbegrangten Rach - und Mord. aler: bon ber Rriminateretation, von bem (feltenen) Gelbite thorb, won beit Benrabiniffen; von bem (febr feberlichen) Einboette ber Shaigirn (fit mar bamals jum setenmal femanger), von bem vorigen Ronig (er reifte oft in bie See Micae von Tolebo, um Boife zu fchieffen. Seit undenfelichen Beis sen batte biefe Stadt bem, Der einen Bolf erlegte, 3 Dutasen Belohnung bestimmt. Ber Ronig freute fich allemal aufferprbentiid, wenn er einige Bblfe erlegte, und bie verfproches men Dufaten einnahm; benn nie fchenfte er biefes Gelb ber Beabt : biefis Gelb, pflegte er ju fagen, fcmedt mir am ale letbeften, ba ich es mit Arbeit und Schweiß habe verbienen muffen. Dewif, fest ber Berf. bingu, ber Ronig batte Rechts benn bas war wohl bas einzige Gelb, bas er in feinem les ben verbiente) ; von bem fambien Abentener Thurrieget will Der von fom geftifreten Rolodie in ber Sierra Morena () befonbers Munches; was dem Dec. unbefannt mar, j. 5. daß Eb. noch : 793 im Befangniß lebte); won Bibffetfiele und Ranntaffentaffineten, von Arabemien und Univerficien (wo bie Begriffe von Abergfanben und Dummbeit, worn Brund foon in ben untern Schulen gelegt wieb, erft sed ansgebilbet werben. Atich in Spanien babe bie Bobt ti Studfrenden febr abgenommen); von Gyrache und Literatue vom Bergban und Ornbium ber Winerafogie fwer mag wol 2. 205 ber Schwebe Liberto Wolters Vonfichielm fepn, Der 1725 ju Mabrit in fpan, Oprache eine 2006. Mer bie fran. Werte beransant? Ebend. wa ber Enggerfichen Min ternebermegen in ben foan. Bergmerten gebacht wird; mad Cluenter when I Magain took you don f

micL

der Indienter Paebe, Arnejung (wa. ben Gefegenseit ber bestellen. Deuteren von den spanischen Affetben und Maub Staten. Deuteren von den spanischen Affetben und Maub Staten Gefenstellen Berteit bei Planten Gen. den Gruis bes Ministers Sprische Blanten Gen. den der Reich fabe Bilbad, Ganzander und Fie. And auf ber Auftreife über Bilbad, Ganzander und Fied und Gertand der hand interessante Berdachtungen, die er von S. 182 av mitthellt; 3. B. über den Butbenatrang der Bikader, ber von dem eigenelichen spanischen gene unterben gang vertänischen ist; aber die durch die Reglerung gang vertänischen Reiter Bistander, über den sehr genentennen Bantiel der Bistant Bantander, ü. f.

Wanderungen in Sachsen, Schlossen, Glatz und Bohmen. Von M. Christian Weis. Zwegter Zweiter Leipzig, in der Sommerschien Buchland.

Main befet Thelistetialt viele neue und midliche Nachrich pon, In ofneth unterhaltenbete Lone vorgetragen. Um jum Ben Genuf bes Gangen wingulaben, heben wir mir eine and bas andere nut. Der Berf, reifete im Joht 1794, und in Goleffen berum, und befdreibt gunadif ben wintigen Canbeitzuffant bes Stabtdene Waldenbereg. Bort marben 3: 18. im 3: 1791 nicht gewehr - benn bad Dreffe bies minn gefchiebt auf bem Lande, u. f. w. - fandern nerfante file t, ais, 1514. Thaler Leinwand. Dies wied: fid., fa wie in allen folgfichen Leinwandgegenben, in ber menern Beis west'n bes leibigen Revolutionatrieges, febr geandert bebert :--Maur bem wichrigen Steinfohlenbergban im Schweibnibifche Mauber ertheile Gr. 28. inteneffante Machrichten (8: 9 1, ff.)3 bod And blajenigen, die Dr. Oberconfiftvrialrath Ballner im atem Theil feiner, auch von uns ben bet Angeige bes arften Bunbes ber Beiffichen Bunberungen jum Bergleichen em niohtenen Rolfebefchreibung von biefern Gegenfrond liefat poch genauer und umftanblicher. - Ban Charlottene brunn, monther man eine Schrift bes verftorbenen Dinie fied von Beblie bat, und woven auch Zoffiere (IL. 26 u. ff.) sides foand von Asidenbad und Ongbenfrey. Beibe fieliete | 10 auch won-muncer von mire und den harrigen Begen. Relfende erzählen etwacklinen Eigenswurt den harrigen Begen. lanten, 3. 15. von der Juftifden hanfenen Gebian denigent

belt in lebtern Orie; bepbe bat bennoch ber Technolog und Statiftifer, auch ben andern Materien ; au Rathe au gieben. Gang eigen find Den. 28, Die Dachrichten von grantenffein und von bem bortigen Runftler Gen. Rraufe. Heber bie Reftung Silberberg ift es artig, ben Preugen und den Dicht : Preugen nrtheilen ju horen. Ben Warrba (6.45) erwähnt endlich einmal Sr. B. feines Rivals, ober vielmehr bes aur Renntnif Diefes Orts und feiner romantifchen Ge gend von ibm gelieferten Rupferftiches, ber ibm nicht genuget Reichenftein , mit feinem Arfenitbergwerf und ber bortigen Rubereitung Diefes Giftes. Landeck mit feinen warmen Babern; Sabelichmerd; ber Schneeberg, nebit einem Betzeichniß der meiften feiner Pflangen; Die in jener Gegend befindlichen Quarflocher, und die unweit Mittelmalde lie genben Salglocher. Sitten ber Ginmobner in ber Grafe Schaft Glas; ber Wolfesfall; Glatt, mo wiebet Bollner in perafeichen ift: boch ift 2B. umftanblicher ; Reiners mit feiner Euch . und Leinwandweberen; Die nicht weit Davon lies genben Geefelder, bie Br. D. für einen vor Jahrhundete ein ober Jahrtaufenden verfuntenen Bald baft; Rodows mit feinem Sanerbrunnen. 216 Beplagen gum erften Brief, worin ber Berf, bie jum Theil von uns ermahnten Mertwur Bioteiten ber Grafichaft Glas ergablt, liefert er einen Dad. trag über bie Induftrie und Bevolferung berfelben Clettett wourde im 3. 1793 angegeben ju 95,658 Geelen); und eine Heberficht Der Gebirgelehre ber Grafichaft. 3m joten Buff führt une Or. 28. nach Bohmen , und gwar junachft nad Broutnod; mo er bie Gelegenheit ergreift, von ben fochf mublichen und wohleingerichteten Induftriefdulen bes Ronig reiche Bobmen lefenswerthe Dachrichten ju ertheilen. oft beidelebene Moersbacher Gebirge, und im itten Brief Das Riefengebirge. 3m 12ten Brief, wo et wieber nach Ochefien einlentt, folgen febr intereffante, jum Theil freb lich auch befannte Dadrichten von ber Gemerbftabt Birfche bern, wo Billner abermals in Betrachtung tommt. 28. berichtet auch von bem bort im 3. 1793 errichteten Rommeritollegien, und ber Bucterraffinerie. Bur bie Schilberung ber Sitten gu und um Sirfcberg find wir ibm verbunden. In Schmiedeberg jablte man bamals 570 Baufer und 2647 Einwohner. Die Leinen : Musfuhr bat fich jmar felt 4786 vermindert, ift aber bennoch inmet bebentent mith doch bavon bat fcon Dr. Billner Dacheiche gegeben. "

Angaben frimmen indeffen nicht burchgebenbe mit ben Beile Afchen überein. Intereffant ift es auch, bepbe Meifenbe über ben Runftler Rabl, ju Steinfeifen, ber Dobelle oder Ropien vom Riefengeburge, tc. verfertigt (Bollner II. 23 r und Beiffe II, 242) abzuhoren; fo auch über die Laboranten gu Rrumbubel; über ben Gauerbrunnen ju Glingberg, u. w. Beplagen jum igten Brief find: 1) theberficht ber Bevolterung im preugisch Schlefien und ber Grafichaft Glat 1790 bis 1793. Im leisten Jahre wurden gezähle ; 1 Dill. 754,946 Seelen. 2) Uebersicht des ichles. Handels in ben 1791 bis 1793. In bem Ctatsjahr 1793 wurde mehr aus : als eingeführt fur i Dill. 652,583 Rible., and uberbaupt gewann bas Land an fremden Gut: 1 DRIR. 745,357 Rebie. Mus einer Privatnadricht wird in ber Dote &. 283 gemelbet, daß 1794, torldes both wegen des fortbauernden Rrieges eines ber ichlechtern Jahre mar, bennabe eine Dill. Centner, blog an leinen Daaren, mehr als 1793 ause geführt worden fen. 3) Ueberficht der Arbeiter in ben fcblef. Dergwerfen. 4) Buftand ber Fabrifen in Ochlefien 1792 -Sobenmeffungen nach bem Barometer, grofrentheils biefes Gebirge betreffend. In bem taten und letten Brief findet man noch Machrichten von Sadifden Gegenben und Orten ; 1. 3. von dem Granitberge ben Deffersborf, Die Zafelficte genant, von Liebenwerba und feinem Sauerbrunnen, bon von dem Dorfe und Berge Onbin. von Teplia.

Für ben bequemern Gebrauch diefes reichhaltigen Derte dand ein Megifier fiber bephe Dande geforge morben.

of the mercy is righted thread which takes Wk.

dere dan ber Die Graffchaft Ruppin in hiftorifiher, geographischer ind flatistischer Sinficht. Gin Bentrag zur Runde (Kemeiniß?) ber Mart Brandenburg, von F. B. A. Bratting. Mit bem Mogge: Non-nobis solum nati sumus; sed ortus nostri partem patria, partem parentes, partem amici fibi vendi-Berlin, 1799. gebrucht ben Bann. XIV · emb 618 Seiten, gr. 8. 2 MR.

- +98, 1835, 25, LV. 25, a, St. Ville Seft.

Beit in lebteite Orte; Emini Bratiftifer, auch bey er " .. Landchen Ruppin , b. L bem Sang eigen find frn. ... : nens in ber Mittelmart Branund von bem bigtigen vi ni manfchen, bag man inebeen Rentung Stine Det anier Diffritte von fachtundigen Stichte Preme at Stelle hatte. Rur baburch fann bie frmatin eine a et anielde Connenta Manager bann bie mifche Renntniß einer gangen Drovim gend von i. if ju infaltereich, und es fehlt uns an bet Reiche Duellen, aus melden ber Berf, gefcons 3aber -Prifung beffelben git benuben. Die Art. Bát. aus Bucherfallen aus Buchern, Sandichriften, Be. " "po Drivafpapieren, und burch eignes Dachleben roract bat, lagt an ber Michtigleit und Bollfianer gelieferten Dachrichten feinen Imeifel übrig. wert, gebet in die alteften Beiten ber Befchichte bes Lame wirt im gehnten Abichnitt finden fich mehrere ichie Beptrage gur Befchichte ber Dart überhaupt, weld Sefdidteforfder angenehm fenn werben.

Der eifte Abichnite hanveit vom Idel und Mannen bet gendes) der zweite die neunte beschreibt es in geographische and fatistischer hinsicht; und gieben Rachticht von den Radigung weigen, der Industrie, der volleischen, Kichtichen, Sodul, Militar, und Swuerverfassung. Der eitste entielt die Angahl der Ortschaften und die Suntme, with welcher sie in der Feuersocietät versichert sind. Der zwolfte und inigste andlich beschreibt stammtiche Ortschaften einzeln.

Eine genaue Ratte von der Graffchaft Ruppin warde biefem Buche noch mehr Berth gegeben haben.

Druck und Papier sind gut. Vom zehnten an, sind die Aleberschriften der Abschnitte falfc namerirt, so hast ber numbt te zwenmal da ift, ber zwölfte aber fehlet. Die Brandbart teit dieser reichhaltigen Buchs wurde fürs kanstige Nachschleisen sen sehr vermehrt worden senn ein Regisser mart bepgefügt worden.

ehungsschriften.

ine benkmurbige Sefchichten und Men Bemerkungen vermischten Inhalts, zurattung ober jum Gebrauch (a) ben Schreie ungen als Borschriften. Leipzig, ben Rumener. 1797. 134 S. 8. 6 ge.

Es ift doch immer gut, daß man hier gleich auf dem Affel den Zweck angegeben findet, woru es zusammen getras gen worden ift, und wozu man es zu kausen hat: so daß man doch nicht wieder mit feinem baaren Gelde von neuem bezahlen darf, was man bereits zehnsach bezahlte, sas und wiedertauete. Zu Vorschriften ist aber doch auch bereits ein Ehrliches zusammengestoppelt; und zur Unterhaltung und zugleich Materialien zu Vorschriften, ohne weitere Unie fünde, so in einem Athem hinter einander weg auszuschreft ben, verräth — eine Sorglosigkeit, die nur ben rober Unwissenheit Eutschuldigung findet. Referent erhotet sich von seinet missbilligenden Empfindung ben der Anzeige von den

Moralische Erzählungen für Kinder von 8 bis 12 Jahren, von Friedrich Berrmann, — Zwente, verbesserte und vermehrte Auflage. Warschau, ben Bille 1798. VIII und 144 Seiten in 8. 6 2.

In vollem Maaße geführt bem braven Verfasser der Bepfall, über ben er sich freuet, und der diese zwente Auslage
nitig gemacht; hat. Ben aler Simplicität wirklich schwe,
sesühlvolle und gesühlweckende Erzählungen, die bem moralis
sen Signe des Menschen gar zu sehr schweicheln, als daß
ste ihres wärdigen Iwecks versehlen sollten. Ein in der Khat
uchlicher und anziehender Auslah ist dep dieser Auslage, uns
tet der Ueberschrift — Dankbarkeit, angehängt worden.
Auflerdem ist in dieser Aussage manches Sehierhafte vertigt,
manches bestimmter und richtiger vorgetragen, und die Lieben moralischen Betrachtungen und Lebren, die jeder Erzäch
iting angehängt sind, und viel Kenntniß guter Lehrmanier
vertre-

verrathen, faft durchglingig sumgeneheite :miophen. 3 Der Berf. bat biefer zwepten Zinflage betrachtliche Borg par ber erftern verlieben. Auch mig Rec. bem Berf. in bes Borrede beppflichten. Es ift gewif, Rinber von 8 bis is Anbren fangen an, bem Lefen Gefchmad abzugewinnen. Aber welt entfernt, bog fie fich mit Gerippen von Ergablungen, mas Rindetgeschichten gewöhnlich find, und in Beziehung auf bas frubere Rindesaiter fenn muffen - begnugen folls ten, wollen fie mehr in bas menfchliche Leben bineingeführt fenn. wollen fie nicht bloge Entwurfe, fondern vollftanbige Gemalbe von Sandlungen und Gemuthseigenheiten. fuchen diefe, - und gerathen über bergvergiftende und geits tobtende Romane. Diefe Berbachtung ift ficher. Mill man alfo Rinbern von biefem Alter nuben: fo muß man fich fchen nach biefer Deigung richten. Wenn bes Bert. Bwed, ber menn er ibn auch nicht in ber Borrebe jur erften Muflage angegeben batte, unmöglich verfannt werben fann, erreicht werben follte ; fo mußte er feine Seiben in angiebenbe Lagen beingen, burfte nicht bloge Brundjuge machen, fonbern es mar nothig, etwas langer daben ju verweilen, und die eingelnen Buge, Die bas Bange beben tonnten, nicht entichlupfen au lassen.

Eine vollständige Sicceniebre von diefer Benteitung wozu der Berf. entfernte Hoffnung gledt, marbe girolf and Berfall finden; und wir wunschren den Berf. dazu diefer muntern.

Sandlungswiffenschaft.

Mercantilische Blatter von J. C. Sinaplus. Ortheter Band. Erstes, zwehtes und drittes Dest. Sorau, bey Ackermann. 368 S. Alle's Petit. 3 R. 2 88. geheftet.

Mit bilfem zwepten Jahrgang mache der Berf. ben Anfang, wie er fagt, die merkantil. Blatter in ein für junge angebende Raufleute bestimmtes brauchbares Clementarwerk zu vermanden, baber sie auch außer bem allgemeinen Titel noch mit einem

in mai Weiten ? Channen Berjenigen Wiffenfchaft, weiche fie in Chilliten; weifthen fum follen. In biefer Sinficht fabeen

fring für geübte Manner, und Belehrung für wißbegierige Jünglinge ausgearbeitet von J. C. Sis napius. Erster Band. Erste, zwehte und dritte Abtheil:

Blergus erfichet ber Lefer, daß blefe Defte eine Sommlung Mufmagnifcher Briefe enthalten, und ba man ben Briefftyl Bet Betf. ichon aus feinen vor 20 Jahren berausgegebnen mit ungerheiltem Bebfall aufgenommenen Briefen für Rauf Bette tennet: fo wird man leicht erachten, baf auch die in bies Big Befren enthaltenen Briefe jur Belehrung und Machabe mang febr blentich fepn werden; boch es werden beren nur erft wettige geliefert. Denn in bent erften Jeft wird von ben morbugiftigften Bors und Rebentenneniffen eines bem Sanbelse Manbe gewihmeten Junglings turz gerebet ; bann werben wohls gemeinte Rathichlage fur Lebrlinge, Raufmannsbiener und anschradeniberge Confirme gegeben, und bierauf eine mercantitie fche Berminologie eniegetheilet, Die burch bas groente Deft forte gabt ; und in welcher viele Borter entbehrlich find; andere eber, und hauptfachlich die, welche bie Schiffarth betreffen, felben, boi boit nach benn Artheil bee Rec. ein Raufmann hefenbers in Geglabien bem Ausbrud idviten. Lackelagie u. f. w. eben fo gut als Unfoften, Boll u. b. g. tennen muß. went Inebrud Git sign ber ben affentmaftettigen Einfichten des Berf. von gie großein Gelbfibuntet geuge, abnbet Sri Best Daid in ber Beprebe bes 3. Banbes ber Inlabe ju feiner theoretifthe ventifffor Wanteffung ber Sanbing G. MI inft Roche." Die beim beinen Geft fangen bie Benfpiele und Wufter ven merfantilichen Briefen an; von benen bie erften 14 eine Sirtentebee file Jungfinge, taufmannifchen Stundes enthatten; bierauf folgen neue Briefe gwifdien Bas bern, bie thur Dinne ben ber Sandlung anbringen wollen, und Libeberren; beren einige febr Ganokirtiftlich find - einige Entfolitfe fi Contractenia, b. g. unb g furje Betefe und Berichtigeriben. Die fulgenden gefte follen wichtigene Briefe Et 2

anthalten. Rie glaubt, bas bie Bref. wohl dut dentalle. Einzer ju faffen, weil ein Meufdenniter fouft wohl biffe for reichen mochte, fein projessirtes Einnenfarwert ju ablantie.

Select Letters as a necessary supplement to the relection of mercantile letters published in the 1795. by Christian Christiani, Lector of the lisch Language in Göttingue. Hannover, Helwing. 1799. 8½ 38.

Diese Bogen enthalten 105 taufmannische gutgeschriebe Briefe von manderley Inhalt. Aus weichem Grundige ber Berf. sie auf dem Litel für ein nothwendiges Capplitate seinen fcon herausgegebenen Sandelsbriefen etflätt. über giebt er in dem Bert selbst teine Erläuterung. Dane biefen Bentrag brauchbar sehn werden, so wie dien fich besteben. Angehängt ist ein Lutzes Warterbuch iben Briefen varfommenden Borter.

Der kleine boppelte Buchhalter für angehende Kapfleute. Bon Joachim Deinrich Brüber, Faciet ber Königl. Real-Schulbuchhandlung in Beite. Berlin, auf Kosten bes Berf. 1799. 14 Begin gr. 8. (Mit latein. Tpp. gebr.) 1 M.

Die Böcherscheitener gest in unfern Tagen so unweischunt, daß anch selbst die anderusensten Kebern fich micht scheidt, aus den anerkanntesten und vollgattissten Merken in dynd einem wisenschaftlichen Fache Anspisse zu machen, und licheiten mach ihrem mocho einzutichten, der gentelnisslich in nicht gerade ihrem Masser widersprifte, doch Abweichungen Bisweilen tiefeet, welche der Wissenschaft und der Deutlichnisslien fach die namischen, wenn auch übrigens die Matrie lien satt die namischen sind, und nur bloß in dem Niennach setm Berscheinslichen Sie namischen Beisen Diese Louisanvendung siehte auch der dem vorllegenden Eleinen doppeltem Buchhalte des Bers. Goset. Gogenvörtige Pagen find im Wessensiehen

belanele verkantele une ein ein sehngekaftet Austra me Bevahaus selbstlehrendem doppelten Buchhalter shen: Lelwig's Anweisung gleichfalls benuht worden. batte bieg der Berf. in der Dorp. ober in ber Einl. gerade pe geftanben : fo murbe bie Rrieff biefes Blagium nicht gea Bat haben. Dann, fact daß he. Brüder danauf aufmette Biene nteiden follen, fagt er S. X. deß fein Wertchen nach ellwigs Ert geführer, und nach 3 Monaten wieber abge-Stoffen worden fep. Befanntlich geben aber jene Lebrbucher, und besonders bas Bernhausische, wovon in der Oftermesse 2799; cine aniconico vernicorte und verbellerte Auflage et Gienen, won dem Saupt . Unterrichtungsgrundlage aus , baf affe verichneren mit in bie ichematifchen Sanbelsbucher lett : bemnadeft Die Sachen theoretifch praftifch erflaren, fortach ju der Gin- und tiebereragung berfelben geborigen Dire finnien, baben von einem jeden Buche, eine beutliche und bollkandige Erklarung von der Matur und Gigenfcaft Beffelben voranfchiten. Senes nothwendige Erforderiß bat aber ber Berf. bes fleinen dopp, Berchb. ganglich übergangen , with nur qui wenigen , weitlauftig gebrudten 3 4 Beiten, allen Gebraud ber Danblungsbucher. namlich bes Memo. xial, Journal, Sauptbuch, Bankobuch, Balanzbuch, Mostren- Calculations buch, Conto . Convantbuch, Wagten & Scontrobuch, und den Generalabschluß des Samusbuchs beschrieben, welches, wenn folde Beschreibung ach Bit bes Berghaufischen Buchhaltets gebruck worben 196; faum einen Mogen betragen wurde. Die übrigen 304 Bogen liefern nur Die Schemate genannter Sandinngs. Bucher, in welchen die vornehmften Materialien aus Bel-meign und Benghaus Unweisungen mit einiger, oft nochebeiligen Beranberung angebratht find, ohne vorber bie Be-Maifanbe, wie gefagt, biftorifc batungellen. Dief fonnte and dutfte et auch nicht, weil 3 Deinate ; jumal der Jamust, Gebrunch and Dar; ju ben bier verrochneten Gefchafftes, alne allgu eingeschrantte Beitfute mar. Die Einrichtung bes Miamoriels, Caffabuchs and Journals weight in Ank-Jung ber Doppel Dung Columnen von jenen Duftern ab; Diefelt aber in wielen Rallen nicht nur unnis, fonbern auch Beit and Bapier cobtend. Woju bienen bie Poftementericheidungeftriche im Caffenbuche? Dat etwan ber Berf. hierin der Anleisung: sum landspirthschaftlichen Zestinunger Ce A melen

inthalten. Rec. glaubt, bag ber Bref. wohl Gun deltation. Enger ju faffen, weil ein Meufchenafter fouft wohl die bereichen mochte, fein projessirtes Clemenfragwert ju volleiten.

Select Letters as a necessary supplement to the collection of mercantile letters published in the year 1795, by Christian Christiani, Lector of the endisch Language in Göttingue. Hannover, better Helwing. 1799. 8½ 3. 8 %.

Diese Bogen enthalten tos kaufmannische gutgeschrieben Briefe von manderlen Inhalt. Aus welchem Grunde aber Berg. fle auf dem Litel für ein nothwendiges Supplement au seinen icon herausgegebenen Sandelsbriefen erklatt, das fiber giebt er in dem Berk selbst keine Erlauterung. Da jert whne diesen Benttag brauchbar seyn werden, so wie diese fit fich bestehen. Angehangt ist ein kurzes Worterbuch aller wien Briefen varsommenden Borter.

Marine Wall

Der kleine boppelte Buchhalter für angehende Rufleute. Bon Joachim Deinrich Brüber, Sactor der Königl. Real-Schulduchhandlung in Berlin. Berlin, auf Kosten bes Berf. 1799. 14 Begen gr. 8. (Mit latein. Typ. gebr.) 1 Mg.

Die Bichersabritanne geht in unfern Lagen fo umwertelnt, daß and selbst die anderusensten Freden fich micht scheide, aus den anerkanntesten und vollgutrigsten Werfen in iegest einem wissenschaftlichen Rache Ausgube zu machen, und bie seinem missenschaftlichen Rache Ausgube zu machen, und bie seinem ach ihrem modo einzusichten, der gewestiglich wo micht gerade ihrem Muster widersprick, dach Abweichungen viewellen liefert, welche der Bissenschaft und der Deutstätzt here Darftellung schaden, wenn auch übusgens die Marrie-Neu fast die nämilichen sind, und nur bieß in dem Menschwickern Berschebenheit zeigen. Diese Trurzanwendung siede auch den dem vorliegenden Kleinen doppeltern Buchhaint des Bers. Genen vorliegenden Kleinen doppeltern Buchhaint des Bers. Genen Genenafrigs Dezen sien im Wesenlichen nicht

lichte inefermitaniste wenigerale ein unngelhafter Auszag ms Beveibaus felbstlehrendem doppelten Buchhalter webere Belwig's Unweifung gleichfalls benuft worden. Satte bieg ber Berf. in ber Dorr. ober in ber Einl. gerabe-Be geftanben : fo murbe bie Rrielt biefes Blagium nicht gea rügt haben. Dann, fall daß Br. Bruder barauf aufmette fitte ntuchen follen, fagt er G. X, bag fein Berfchen nach Sellwigs Art gefibtet, und nach s Monaten wieber abge-Soloffen worden fep. Defanntlich geben aber jene Lebrbucher. und besonders das Berghausische, moven in der Oftermeffe 27990 eine ansemilich vermehrte und verbefferte Auflage et bienen, won dem Saupt Unterzichtungegrundfage aus, bag ig afte verrichneren und in bie fchematifchen Sandelsbucher fingefragente Schenftanbe, porber biftorifde merfantilifch erh fathach in der Cino und tlebertragung berfelben gehörigen Dirt fomeiten, baben van einem jeben Buche, eine beutliche und bollfanbige Erflarung von ber Matur und Cinenfchaft beffelben voranicbicken. Benes nothwendige Erforderniß bat aber ber Berf. bes Heinen dopp, Berchb, ganglich fibergangen , und nur ouf wenigen , weltlauftig gebrudten 3 4 Seiten, allen Gebrauch ber Danblungsbucher, namlich bes Memo. vial, Journal, Bauptbuch, Bankobuch, Balanzbuch, Watern Galculations but, Conto . Courant but, Magren , Scontrobuch , und den Generalabschluf des Saupebuchs beschrieben, welches, wenn solde Beschreibung bach Ber Berghausschen Buchhaltets gebruck worden 196; Saum einen Mogen betragen wurde. Die übrigen 303 Bogen liefern nur Die Schemate genannter Sanbinnes. Bacher, in welchen die vornehmften Materialien aus Belwolch und Benghaus Ammeifungen mie einiger, oft nochtheiligen Beranberung abgebratht find, obne vorber bie Wemedfanbe, wie gefagt, biftorifc batzufellen. Dief fonnte send durfte et auch nicht, weil 3 Dennace , jumal ber Jamuat, Webrunes und Dars ju ben bier perrechneten Gefchafftes, sine allgu eingeschrantte Beitfurge mar. Die Einrichtung bes Misemorials, Caffabucis und Journals weicht in Ank-Beng ber Doppel Ding Columnen von jenen Duftern ab; biebelt aber in welen Rallen nicht nur unnis, fonbern auch Beit und Bauler tobtend. Wogu bienen bie Daftemunterichei-Annauftriche im Caffenbuche? Sat etwan ber Berf. Sierin der Anleitung wim landmirthicheftlichen Retinunge. E . . welen

revelen Sei Ben. Sten. Calculatore Boogbrais and Cana abmen wollen, woleibft bie Ralle bes landwirtes Poet bit Des Laufmanns gang verfchieben find? - Zus benefann Grunde ift nicht abjufeben, wogu im Journal 8:12 ffg. bie is Creditores, jedet Doften fur fich, burch einen Unterfcheibungt firid abgelontent merben, ba fie im Bangen funimirt finb! - Die Rubrung bee Cauptbuche ift nichte weniger als empfehlungs wohrbig. Wosu dienen auf ben Polien beffelben bie befonbetn Dunkolumnen, wenn mit dem Gegenftanbe bes Conto feine auswartige Balurg an berechnen ift? Als aufferft unjuber lagia und unvollftantig ift ber Dobus im Sauptbuche, Die Bumme aller Debleoren ober Creditoren, ohne ihre Benem mung, blog mip Rachwellung auf die Rolla ber ructfprechenben Conti, in bie Sauptrubrife an werfen. Meberbem fehlt bie Foliencolumner vor ber Sauptgelbrubrif, in die bas Rolium Der Reconungen im Bauptbuche gefest wirb, - ein Dangel, Der um fo mehr einleuchtet, je weniger man geneigt ift, bo Jedem Doften bas alphabetifche Regifter ber Contos auf . und nadguichlagen. An eine Procentberechnung im Sauptbuche, Das nach banveleen Art geführet werden foll, ift nicht ju get -benten; und boch Endet man folde &. ... 3; au muten in sten Conto des Joh. Liebrecht; pol. M. da bie Fried & 12 12 Pithly, ante lineam verrechnet werben. - In bie Be fimmung ber auswartigen Dangwerthen wirb gar nicht ger bacht. Bleffeicht wird ber Berf. fich baburch ju entschuldigen facien, daß dieg gewöhnlich auf großen Comtoiren in den vot galichften Banbeleftabten nicht ablich fen. Rec. begegnet aber biefem Ginmurfe buburch, baß wenn bief and ben einigen ber Rall ift, beraleichen Gigenheiten in feinem Lebrbuche, Das überbem bazu belfimme werden foll, bentlich zu fen, nachgenhmt werben mitffen. Denn Anlangern im Budbit ten muß alles flar, nicht verfteckt bargeftellt werben. Meber bem Gaben die vornehmiten Raufleute in- mid auffebeib Deutschland feit mehr als 20 Jahren ben zwedinitigen Bebrauch eingeführt, von ben answartigen Baluten fowebl. all Don ber landesberglichen reellen ober fingirten Danne, in ber Buch und Rochnung geführe wird, Die graften Samptbeng Mungen, mit Meglaffeng aller Unterabtheilungen, an bie erft Linie det Dungenbrifen ju feben, als L. Sterf. .. und Richt. Scance. Rebit; R. Soll. . . . Ribberg Mk. Bro. . . . Ribir. 5 Dan: Sprc. . . Beibir. 3 n. f. in. . Dr. Br. bebient fic aber, vielleicht weil er's nicht beffer mußte, aber um boch etwes Menet.

Brounde i fele fa bet Daftigaren algeflicen. fun febetet Genes i ber Schibbnich i bir fore Deplorer Committen us. Columne bit: Bezeichnung: Michie. Gis Pfg. nich fichweigt win ben aus marrigen Baluten gang. Das Bofangebuch if merabe: wie Bas von Belwig und Berghaus abliefaft. Das Calculaetarbuch ift nicht nach Ast eines Facingenbuchs als nach Der eingeficheten Debening von jenein eingerichtet ; S. 149. Ein. 4. v. a. maß es uicht Bewichts, fonbern Busgemidits Seifen: Unberhaupt wimmelt biefe Schrift von Schreibrund Drudfehiten. Saft allenihalben flubet man Billatie Mir Bisany gefdrieben, auch bie Orte ber Correspondenten son ven Ueberichteftem bet Sauptbuchberschnungen namhaft gie mucht, bie in munthen Ridfichten fchablic finb. Ce finbe man wath Caffe Conto; Mobilien - Conto; Agio - Conto; Missevellen Conto, etc. die Beughaus, Sin. Brudets Winter, aus puren Citanden, "ole unnörfige guffige, webenicht, und bloß burch Caffa; Mobilien, Agio, Interteffen jnu: bigl. ausbrudte. Gist 61; ifin groepren Conflo Afbe than offenbar, daß Berghans Butthalter nachgefchries ben worden. An eine Kritik Ber vorgetragenen Poften fin Milemorial, aCaffenbuch und Journal; durfen wir nicht bereten , ba biegralieis einen halben Wogen betragenaminte, eine Weitlaufeigfeit, wogu bie UT. a. d. Bibl. nicht geeige net ift.

E

Bermischte Schriften.

Max

Bemire, ober Sammlung unterhaltenber Auffage. Bon August Wilhelm Seidemann. Mit einem Rupfer. Daile, bey Henbel. 1797. 188 S. 8.

Dies Bandchen, wie die Berrede sagt, ift Bogenwelse wie ubentich erschieben, not hier nur als ein Ganzes zusammenges wertelde erzählte und etwas, was der Bouses geschelle des Sammlers, ohe er mit dem Tiel zu Gande kan. Bleine Ausschie vermischten Indales wahrte ihre die liebes Ausschie gewesen seyn; wallein leider muß

Digitized by Google

gang neu mar; manches aber, mas mir fcon mußten, burch biefen Mugenzeugen befratigt wird. Der Konig babe ein febr imponirendes Unfebn; er befige eine berfulifche Starfe; alle feine Mienen fepen fürchterlicher Ernft, ber faft ans Murtifche. Rinftere grange, und in feinem gangen Befen berifche etwas Gravitatifches und Sochtrabendes : nie etbliche man irgendeinet. Spur von fanfter einnehmenber Dilbe, die fich Liebe und. Achtung jugleich erwerbe. 21s Kronpring that er fich viel auf feine Leibesftarte ju gut und ju feinen Berftreuungen geborte, bof er Schweine fchlachtete; ibn freute es, wenn et ohne Benhuffe die unbandigften berfelben niederwerfen und fie abftechen tonnte; alsbann machte er auch felbft Burfte, u. f. w. Seine Gemablinn wurde ihm vom Bater aufgebrungen. Da fie ibm aber an weiblicher Berichlagenheit in eben bem Grabe überlegen mar, ale er ihr an phofifchen Rraften: fo wußte fie fich allmablig fein Butrauen und feine Liebe au erwerben, fo bag fie jest bie unumschrantte alleinige Befite. rinn feines Bergens ift. Go bald er Konig murbe, anderte et fein voriges wilbes Betragen gang, fo bag aus einem ungeftumen, fur Graufamteit geneigten Pringen ein milber, gutiger, menfchenfreundlicher Regent wurde. Die Roniginn, Die ftets um ibn ift, bat viel Ginfluß in Staatsfachen. Der Ronig ift ein großer Liebhaber ber Sagb; obgleich nicht fo leis benichafelich, wie fein Bater. 26s er jur Regierung fam. fand er fo viel Wild in ben Revieren, daß er es eng gufams mentretben ließ und mit fleinen Ranonen tobt fcof. Der Bert, beftatigt, mas man fonft fcon von bem fogenannte Atlebensfürften, Gerzog D. Alcubia, weiß: Diefer chemali Duftetier gebietet über bie Ronigfun, und biefe bebertfi wieber ben Konia, und fo war er bamais bas grofie Triefen um bas fich bie gange Regierung ber fpanifchen Monacel Bewegte. Cehr anziehend ift auch, mos 6. 386 und Wit ben Granden und ihreri Lebensart gefagt wird. Die G. 435 angegebenen Deeife ber Lebensbedurfniffe ju Dadrid mit Der Berf. ftimmt mit anbern Besbach man billig finben. tern überein, daß bie fpanifche Rentetung, Saustfachlich bet Bicepraftbent Campomanes, in bet neuern Beit febr wiet mit Beforberung ber Boblfabte bes Lanbes, jur Belebung bet Runfte. Biffenfchaften und Gewerbe gethap babe. Ge fep vielleicht tein Reich in Europa, bas fo große Summen auf Beforberung ber Rationalinduffrie verwende, als Spanien; es berriche bore ein unbinficher Wettelfer unter bem ginante

web Staatsminifter, die Induftrie in Aufnahme zu bringen, umb bas Bobl bes Staats beforbern ju belfen. Sabe bet Erfolg ibrer Unftrengung nicht gang entfprochen: fo liege bie Schuld weniger an ihrem guten Billen und Thatigfeit, als att der verfehrten Dandlungsart und an ben Schwierigfeiten, Die jeder neuen Unlage und bier befondere noch bem Charafter ber Dation autleben. Eben besmogen bleibe noch unenblich wiel zu thun abrig. Die patriotifden Befellfchaften, von bemen man fich in Deutschland fo bobe Ibeen machte, fenen mehr glanzend als folib. (Bourgoing urtheilt boch vore. theilhafter non ihnen. Die Ochmache ber gonds, fagt er, befchrante gwar noch ibre Rrafte; aber fie batten boch bas Berbienft - und bieß fen bie Bauptfache - ihr Baterland aus feinem langen Schlafe ju weden, Die Talente ber Runfte ler, die Arbeiten der Candleute ju ermuntern, Die Gitelfeit berfelben burch die Aussicht auf Rubm, und ihren Gigennus. Burch Soffnung auf Gewinn ju gleicher Beit gu reigen). Bas, S. 466 und ff. von den gabrifen und ihren Gebrechen ete aablt wird, ift vorzüglich lefenswerth; fie fegen gwar größtene theils noch in ihrer Rindheit; aber in ber Folge murben fig ben auslandischen ftarten Abbrnd thun. Der Gifer ben Spanier, hinter bie Beheimniffe ber Sachfen, Die man gut Errichtung einer Porcellanfabrit hatte fommen laffen, beb Berfertigung bes Porcellans ju fommen, und fie in Musubung au bringen, erregt ein gutes Borurtheil fur fie; fo nachtbeis; lin bieß auch unfern Canbeleuten wurde. Unter fo vielen Auslandern, Die der Berf. ju Dadrid fennen fernte, fand er. Boch feinen einzigen gefonnen, fein Leben bort gu befchliefen ; feber ichien nur bes Belbes megen bas Joch ju tragen, bas. er über lang ober turg abzuwerfen hoffte, und freute fich fcon im voraus bes glucilichen Hugenblicks. G. 517 wird bie Schablichteit ber tonigl. Monopolien gezeigt, " Much von bem Sandelswefen bat der Berf. gute Rachrichten eingezogen, murdig ber Bergleichung mit benen, die man bem Frangofent Bourgoing verbanft; unter anbern auch von bem berühmten Cabarrus, Stifter ber Nationalbant. Die Bebrechen ber fran. Landmacht fchildert der Berf. ungefahr fo, wie andere.

Dunt and noch einige ber Aufmerklamteit wurdige Puntte aus dem zwepten Theil. Boraus geben Wetterbeobe achtungen, zu Mabrid angestellt. Alsbann folgen Nachrichten vom Alima und von besten Einfluß auf die Landesprodukte

und auf ble Befindbeit bes Meniden (wo apglelch von bit wiefen Bilnben im Dabrid und von ben Utfleden ifres Uni afficte die Rede ift); von ben öffentlichen Anftulcen aur Ber-Mitgung ber Rranten (bey ber Aufnahme eines Austanders in ein Dofottal frage man nicht nach feiner Religion; man quale fie auch, wenn fie fich bem Lobe nabern, micht wie Orofetytenmachen); von ben Gebat - Zinbet - und Baifenbans feen (ble febr gerubmt werben), vom Armonwefen (eben fo) won ben wiefen Braberfchaften (Die fich nicht blog, wie bill Deutschen mit Unbachtenbungen beschäffeinen. fonbern aud mit Berfen ber Barmbergigteit); von einigen Beften und ib zer Rever (Rari ber ste babe alle offentliche Beiffelungen und Ballfahrten abgefchafft); von ber Beiligfeje bes Schwung Den ben Spaniern, von ihrer anbegrangten Ruch - und Motor gier; von der Kriminaterethtion, von bem (fettenem) Gelbfe thorb, von ben Begrabniffen; von bent (febe fegerfichen) Rinbbette ber Soniginn (fir mar bamale gura a Beenmal fdmanger), von bem vorigen Konig (er reifte oft in bie Gee blicge von Toleto, um Boile m fchieffen. Seit unbentetien Beld sen batte biefe Stadt bem , ber einen Bolf erlegte, 3 Dutaten Belohnung bestimmt. Der Ronig freuer fich allemal auffen perentiich wenn er einige Bblfe erlegte; und bie verfprocht nen Dutaten einnahm; benn nie fcbentte er biefes Gelb ber Stadt : biefes Beld, pflegte er au fagen, fcmedt mir am de letbeften, bu ich es mit Arbeit und Odweiß babe verbienen muffen. Gewiff, fett ber Berf. hingu, ber Ronig batte Rechts . Denn bas war wohl bas einzige Gelb, bas er in feinem 800 ben verbiente) ; von bem famblen Abenteuer Thurrieget und Der von tom geftifreeen Roloite in ber Sierra Morena (biet: besonders Manches; was dem Rec. unbefannt mar, i. D. daß 26. noch: 793 im Gefängniß lebre); von Bibliothelat und Manutaffentaffineten, von Atabemien und Untverftami Cwo Die Begriffe von Abergfanben und Dummbeit, wogn ber Grund icon in ben untern Schulen gelegt wird, erft ucht" ansgebifbet werben. Mich in Spanien baft bie Robe ber Studfrenden febr abgenommen); von Sprache und Liveradut, pom Bergean und Stubium ber Binerafonie fwer mag well. 2. 205 ber Schwebe Liberto Wolters Vonsichielm fept, Det 1725 IN Mabrit in fpun, Sprache eine 2006. aber bie fran. Werte beransaab? Ebend, wo ber Anggerfichen Um ternehmenen in ben fpan, Bergwerten gebacht wird, mit Be thumber when an Angelines won bin the

der Geigen Gruteren von ben fpanischen Methen und Munk abluren Gruteren von ben fpanischen Methen und Munk abluren gehnitbelt wied) ic., von bem Sturz bes Ministers Liptida Blantu (ben ber Berf. febr erheft), vom Ceordal, m. 7. w. And auf ber Rückreife über Bilbad, Santanber wiff. Danvburg machte ber Betf. pab allerhand intereffants Berbachtungen; die er von S. 182 an mitthellt; 3. D. über den Rattonalranz ber Bikayer, ber von bem eigenelichen fraz niftben gang verfichen ift; iber bie durch die Regierung gang vertinchildinger Ruftur Bifcapens, aber den sehr zunehmenden Gantiel ber Rader Schlander, u. [.

Wanderungen in Sachlen, Schlessen, Glatz und Rohmen. Von M. Christian Weis. Zwegter Thuis. Leipzig, in der Sommerschien Buchhandlung. 1797. 1 Alph. gr. 8. 18 22.

Anis befer Thelifertialt viele neue und mittier Machric wer , In einem unterhaltenbete Come vorgerragen. Um sem vollen Benng bes Sangen eingulaben, beben wir mir eine and Was andere nut. Der Berf. reifete im Jahr 1794, tach in Schleffen begum, und befchreibt janachft ben wichtigen Canbelszuftand bes Stabtdens Waldenburg. Bort man Dan's: B. im 3. 1791 nicht gewebt - benn bad Driffe bie ninn gefchieht auf bem Lande, u. f. w. - fandern wertanft ffe 1,01's, 151 & Thaler Leinwand. Dies wiede fich., fa: wie it allen foleficen Beimmundgegenben, in ber nenern Beit wenden bes leibigen Revolutionatrieges, fofer geanbert babent :--Man bem wichtigen Oseinfehleribergban im Ochweibnibifchen Mauble ertheilt Gr, 28. inteneffante Dachrichten (D. 9 u. ff.): Sod' And blojenigen, bie De. Oberconfiftorialrath Ballner im atem Theil feiner, auch von uns ber det Ungeige bes arften Bonbes ber Beiffichen Wanderungen jum Bergleichen ein afohtenen Reifebefchreibung von biefern Begenfrand litfat woch genaner und umftanblicher. - Ben Conclorence berunn, wonlier man eine Schrift bes verftorbenen Minis flore von Arblic hat, und woven auch Zöffner (II. 26 u. ff.) heidt; foand von Keichenbach und Engbenfrey. Buibe fende ergabien etmad ihnen Gigenes van ben boreigen Gegenlanden, j. H. von der Jufificen ganfepen Gehlanchmite

belt fo lebtein Orte ; bepbe bat bennoch ber Technolog und Statiftiter, auch ben andern Daterien ; ju Rathe ju gleben. Gang eigen find Den, 2B. Die Dachrichten von grantenffein und von bem bortigen Runftler Grn. Rraufe. Ueber Die Reftung Silberberg ift es artig, ben Preugen und ben Dicht : Preugen urtheilen ju horen. Ben Wartha (6.43) ermahnt endlich einmal Sr. B. feines Rivals, ober vielmehr Des gur Renntnig biefes Orts und feiner romantifchen Ge gend von ihm gelieferten Rupferftiches, ber ihm nicht genüget. Reichenfrein ; mit feinem Arfenitberamert und ber bortigen Bubereitung Diefes Giftes. Landect mit feinen warmen Babern; Sabelichmerd; ber Schneeberg, nebit einem Bergeichniß ber meiften feiner Pflangen; Die in iener Gegend befindliden Quarflocher, und die unweit Mittelmalde lies genben Salglocher. Sitten ber Ginmohner in ber Grafs Schaft Glat; ber Wolfesfall; Glatz, mo wiedet Bollner in pergleichen ift: boch ift 2B. umftanblicher; Reiners mit feiner End . und Leinwandweberen; Die nicht weit Davon les genben Seefelder, bie Sr. DR. für einen vor Jahrhundete ein ober Jahrtaufenden verfuntenen Bato balt; Rodowa mit feinem Sauerbrunnen. 216 Beplagen jum erften Brief, worin ber Berf. Die jum Theil von und ermannten Mertmure bigfeiten ber Staffchaft Glat ergablt, liefert er einen Dad erag über Die Sinduftrie und Bevolferung berfelben (lettere wonrbe im 3. 1793 angegeben ju 95,658 Geelen); und eine Leberficht ber Gebirgelehre ber Graffchaft. 3m. oten Bile fifer uns Dr. 28. nach Bohmen, und gwar gunachft nad Bratingt ; mo er bie Belegenheit ergreift, von ben bochf mublichen und wohleingerichteten Industriefdulen bes Ronig reiche Bobmen lefenswerthe Dachrichten ju ertheilen. Das oft beidelebene Moersbacher Gebirge, und im itten Btief Das Riefengebirge. 3m 12ten Brief, mo er wieder nach Odlefien einlentt, folgen febr intereffante, jum Theil fred. lich auch befannte Radyrichten von ber Gewerbftadt Birfche berg, wo Bellner abermals in Betrachtung tommt. 28. berichtet auch von bem bort im 3. 1793 errichteten Rommergfollegien, und ber Buckerraffinerie. Fur bie Schilberung ber Sitten gu und um Diefcberg find wit ffin verbunben. In Schmiedeberg jabke man bamale 570 Phufet and 3617 Einwohner. Die Leinen : Ansfuhr bat fich jude fic 1786 bermindert, ift aber bennoch immer bebentenb genith; boch bavon bat icon De. Billner Machriche gegeben. Geine

Angaben ftimmen inbeffen nicht burchgebenbs mit ben Beile fifchen überein. Intereffant ift es auch, benbe Meifenbe uber ben Runftler Kabl, gu Steinseifen, der Dodelle oder Ropien vom Riefengeburge, zc. verfertigt (Bollner II. 23 ; und Beiffe II, 242) abjuhoren; fo auch über die Laboranten u Rrumbubel; über ben Sauerbrunnen ju Glingberg, u. Beplagen jum igten Brief find: 1) leberficht ber Bevollerung im preugisch Schleffen und ber Beafichaft Glas 1790 bis 1793. 3m leiten Jahre wurden gegablt : 1 Dill. 754,946 Seelen. 2) Uebeuficht bes ichles. Sandels in den 3. 1791 bis 1793. In dem Etatsjahr 1792 murbe mehr aus als eingeführt fur 1 Mill. 652,583 Rithir., und überhaupt gewann bas Land an fremden Gut: 1 ERIN. 745,357 Reble. Mus einer Privatnadricht wird in ber Blote S. 283 gemelbet, baß 1794, welches both wegen des forrbauernben Rrieges eines ber ichlechtern Jahre mar, bennabe eine Diff. Cenener, blog an leinen Baaren, mehr als 1793 ause geführt morben fen. 3) Heberficht der Arbeiter in den fchlet. Bergwerten. 4) Buftanb ber Fabrifen in Ochleffen 1792 -1793. 5) Heber das Reffen nach bem Riefengebirge. Sobenmefjungen nach bem Barometer, größrentheils biefes Gebirge betreffend. In bem taten und letten Drief findet man noch Rachrichten von Sachfifchen Gegenben und Orten ; 3. B. von bem Granitberge bep Deffereborf, Die Zafelficte genant, von Liebenwerba und feinem Sauerbrunnen, von von dem Dorfe und Berge Opbin, von Teplit. Bittau.

Für ben begynmern Sebrouch biefes reichhaltigen Merte Enied ein Regifter aber bephe Dande geforgt morben.

7 mers bought other work from Wk.

Die Graffchaft Ruppin in historischer, geographischer ind statistischer Hinstelle. Ein Beptrog zur Kunde (Kenntniß?) der Mart Brandenburg, von F. IB. A. Beatring. Mit dem Motto: Non nos bis solum nati somus; sed ortus nostri partem partrie, partem parentes, partem amici sidi vendicant. Berlin, 1799, gedruckt ben Hann. XIV und 618 Seiten, ge. 8. 2 Mg.

brif in letterm Orte; benbe bat bennoch Statistifer, auch ben andern Daterien Bang eigen find Sen. 2B. Die Dacheir und von bem bortigen Runftler 58 Reftung Silberberg ift es arti Micht : Dreugen urtheilen ju bo ermahnt endlich einmal Gr. bes gur Renntnig Diefes C gend von ihm gelieferten & Reichenffein , mit feir Aubereitung Diefes Gt Babelich Janbichtiften, Bergeichniß ber me befindlichen Qua a eignes Dachithen Diichtigfeit und Bollftan genben Salslo Schaft Glats; gten feinen Broeifel übrig. ien Beiten ber Gefchichte bes lan au vergleiche en Abichnitt finden fich mebrere ich feiner Tud Gefchichte ber Darf überhaupt, weld genben @ oricher angenehm fenn werben. ten ober mit fei erfte 26fchnitt hanbelt vom Titel und Mamen be der amente bis neunte befchreibt es in geographifor big satistischer hinficht; und giebt Nachricht von ben Dabet griedigen, ber Industrie, ber politischen, fichlichen, abuls, Militar, und Steuerverfaffung. Der eilfte enthalt Anjahl ber Ortichaften und bie Summe, mit welcher fie in der Feuerfocietat verfichert find. Der zwolfte und langite enblich beschreibt fammtliche Ortichaften einzeln.

Eine genaue Rarte von ber Grafichaft Ruppin mitte biefem Buche noch mehr Berth gegeben haben.

Druck und Papier sind gut. Vom zehnten an, sind die Ueberschriften der Abschnitte fallch numerier, so daß der neune te zweymal da ist, der zwölfte aber fehlet. Die Brauchbate keit dieses reichhaltigen Buchs wurde fürs kunftige Nachschlagen sehr vermehrt worden senn, wenn ein Register wart beygefügt worden.

PERSONAL PROPERTY AND THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE

Erzie

•hungsschriften.

benkmurbige Beschichten und Ren ingen vermischten Inhalts, zur Gebrauch (o) ben Schreie in Leipzig, ben Rume

hlet gleich auf bem

ort es zusammen getra
n es zu kausen hat: so daß

jeinem baaren Gelde von neuem

jan bereits zehnsach bezahlte, sas und

dorschriften ist aber doch auch bereits

zusammengestoppelt; und zur Unterhaltung

vin einem Athem hinter einander weg auszuschreit

in einem Athem hinter einander weg auszuschreit

hit — eine Sorgiosigkeit, die nur ben rober Un
kringshuldigung sindet. Referent erholet sich von

ligbiligenden Empsindung ben der Anzeige von den

Talliche Erzählungen für Kinder von 8 bis 12 Sabren, won Friedrich Derrmann, — Zwente, berbestere und vermehrte Auflage. Warschau, ben Wilte 1798. VIII und 144 Seiten in 8. 6 2.

In pollem Maaße geführt dem braven Versaffer der Bepfill, über den er sich sreuet, und der diese zwente Auslage
fill, über den er sich sreuet, und der diese zwente Auslage
stillspolle und gesühlweckende Erziklungen, die dem moralis
ihre Sinne des Menichen gar zu sehr schweicheln, als daß
stillses wärdigen Iwecks versehlen sollten. Ein in der That
uch ihrer undanziedender Aussah ist dep dieser Aussage, uns
ter der Ueherschrift — Dankbarkeit, angehängt worden.
dieserem ist in dieser Auslag innanches Gehierhafte Vertilgt,
mandes bestimmter und richtiger vorgetragen, und die kleis
win moralischen Betrachtungen und Lebren, die jeder Erzähind angehängt sind, und viel Kenntniß guzer Lehrmanier

Diefet Wert giebt eine febr detaillitte und grundliche Kenntniß von der Grafschaft oder dem Landchen Auppin, d. i. dem landrathlichen Kreis diefes Namens in der Mittelmart Branbenbutg. Es mare wohl zu munschen, daß man mehrere solche Beschreibungen einzelner Distritte von sachtundigen Mannern an Ort und Stelle hatte. Nur dadurch fann die geographische und statistische Kenntniß einer ganzen Provim erst vollständig werden.

Das Buch ift zu inhaltsreich, und es fehlt uns an bet Gelegenheit, Die Quellen, aus welchen der Verf, geschöpft hat, zur nahern Prufung bestellen zu benuten. Die Art, wie der Verf, die Materialien aus Buchern, Handichriften, öffentlichen und Privatpapieren, und durch eignes Nachieben zusammengebracht hat, lagt an der Richtigkeit und Vollstandigteit der gelieserten Nachrichten keinen Zweisel übrig. Der Verf, geher in die altesten Zeiten der Geschichte des Landes zuruch im zehnten Abschnitt finden fich mehrere schähfbare Beyträge zur Geschichte der Mark überhaupt, welche bem Geschichtssorscher angenehm seyn werden.

Der erfte Abschnitt hanvelt vom Litel und Ramen bei Landes; ber zweyte bie nunte brichteilt es in gestlenten und ftatistischer hinficht; und giebn Racheiche von ben und grein grachtliche, eine Generation, eine linde Goll, Militar und Stenerverfassung. Der eitste eine Sie Angabl der Derichaften und bie Gundnes ahle bei Geliche fin der Fenersocietät versichert sind. Der zwolste und in der Generocietät versichert find. Der zwolste und in der Genericietät versichert find.

Eine genaue Ratte bon ber Graffchaft Auppin white biefem Buche noch mehr Berth gegeben haben.

Deud und Papler sind gut. Wom zehnten an, find bie Ueberschriften der Abschnitte folsch nuwerier, so nicht ber zwisser beite bieses reichbaltigen Buchs matte fürs fanftige Radioleigen seine beite beite beite bernehrt worden sehn, wenn ein Ergisser miet bergefügt worden.

Erziehungsforiften.

Den, nebst Bemerkungen vermischten und Mes Den, nebst Bemerkungen vermischten Inhalts, zur Unterhaltung ober zum Gebrauch (10) ben Schreis benbungen als Worschriften. Leipzig, ben Rummer. 1797. 134 S. 8. 6 ge.

Moralische Ergählungen für Kinder von 8 bis 12 Jahren, von Friedrich Derrmann, — Zwente, verbesserte und vermehrte Auflage. Warschau, ben Bille 1798. VIII und 144 Seiten in 8.

In vollem Maage gebührt dem braven Berfaffer der Bepfall, über den er sich freuet, und der diese zwente Auslage
abibig gemachtibat. Ben after Simplicitet wirflich schone,
gestühlvolle und gesühlweckende Erzählungen, die dem moraliichen Blune des Menschen gar zu sehr schweicheln, als baß
fis ihres würdigen Bwecks verfehlen follten. Ein in der That
müglicher und anziehender Ausschaft bep dieser Auflage, uns
ter der Ueberschrift — Dankbarkeit, angehängt worden.
Nässerdem ist in dieser Aussach wondes Gehierhafte vertilgt,
manches bestimmter und richtiger vorgetagen, und die kleis
nen moralischen Betrachtungen und Lebten, die jeder Erzähittig angehängt sind, und viel Kenntniß guter Lehrmanier

vetrathen, faft bitigglingig umgearbeitet worben. Rut, ber Berf. bat biefer gwenten Muflage betrachtliche Borguae par ber erftern verlieben. Much muß Rec. bem Berf. in Det Es ift gewiß, Rinder von 8 bis 12 Borrede beppflichten. Inhren fangen an, bem Lefen Wefchmad abzugewinnen. Aber weit entfernt, baf fo fich mit Berippen von Ergablungen, mas Rindetgeschichten gewohnlich find, und in Beziehung auf bas frubere Rindegakter fenn muffen - begnugen folls ten, wollen fie mehr in Das menfchliche Leben bineingeführt fepn, wollen fie nicht bloge Entwurfe, fondern vollstandine Gemalbe von Dandlungen und Gemuthseigenheiten. fuchen diefe, - und gerathen über herzvergiftende und geits robtende Romane. Diefe Beobachtung ift ficher. Will man alfo Rindern von biefem Alter nuben: fo muß man fich iden nad biefer Reigung richten. Wenn bes Berf. Swed, ber wenn er ion auch nicht in ber Borrebe gur erften Zuflage ans geneben batte, unmöglich verfannt werben tann, erreicht merben follte ; fo mußte er feine Defben in angiehende Lagen beingen, burfte nicht blofe Grundguge machen, fondern es war nothig, etwas langer baben ju verweilen, und die eine gelnen Buge, bie bas Sange beben fonnten, nicht entichlupfen au laffen.

Eine vollftänbige Sittenlehre von biefer Bearbeitung, wogu der Berf. entfernte hoffnung giebt, murbe gewiß allen Bepfall finden; und wir munichten den Berf. dazu aufzumuntern.

Sandlungswissenschaft.

Mercantilifche Blatter von J. C. Sinaplus. Orlieter Band. Eustes, zwehtes und drittes hefte Gorau, ben Actermann. 368 S. Mie's Dritte M. 2 M. 2 Se. geheftet.

Mit biffem zwepten Jahrgang macht ber Agers ben Anjand, wie er fagt, die merkantil. Blatter in ein für jange angebende Kanfleute bestimmtes brauchbares Elementarwerk zu verwanden, baber sie auch außer dem allgemeinen Titel noch mit einem

Angene Mienbetn Bannien Berfenigen Wiffenschaft, welche fle in Giften weifeben finn sollen. In biefer hinficht führen Mit mittlegenben Soefte ben besondern Litel !

per neneste merkontissiche Brieffieller zur Unterhalfung für geübte Manner, und Belehrung für wißbegierige Junglinge ausgearbeitet von J. C. Sie napius. Erster Band. Erste, zwehte und dritte Abtheil.

Diergus erfichet ber Befer, daß biefe Defte eine Sommlung Baufmiannifcher Briefe enthalten, und ba man ben Brieffigl Bes Berf, Schon aus feinen vor 20 Jahren berausgegebnen mit ungerheiltem Bebfall aufgenommenen Briefen für Raub Bite tennet : fo wird man leicht erachten, bag auch die in bles feir Beften enthaltenen Briefe jur Belehrung und Dachabe winnig febr blentich fepn werden ; boch es werden beren nut erft wettige geliefert. Denn in bem erften Deft wird von ben. morbweitbigften Bors und Debenfenneniffen eines dem Sandeles Canbe gewidmeten Junglings furg gerebet ; bann werden moble gemeinte Rathichlage fur Lebrlinge, Raufmannsbiener und anchenderituge Rouffente gegeben, und hierauf rine mercantille fche Letminologie entegethellet, Die burch bas greente Deft forte gebt ; und in welcher viele Worter entbehrlich find; andere Welleng bot both noth bent Britheft bee Diec. ein Kaufmann hefenbers in Begtabten tep Musbric ladern. Cadelagie u. f. w. eben fo gut als Unfoften, Boll u. b. g. tennen muß. Ela wert Andbruck Gag skop Ber beb allentunftrefligen Einsichten des Berf. von gie großeitt Gelbfieditet geuge, abribet Sri Dapf. Buld in ben Weprebe bes 3. Banbes ber Bufabe au fefnet deoretifche pentiffeter Derftellung ber Sanbluing G. MI imfr Reche. Big bem beinen Gefe fangen bie Bepfplele mat Bufer ven merfantilichen Briefen an; von benen die erften' 14 eine Sirtentebee file Junglinge, taufmannichen Grandes enthatten; bierauf folgen neue Briefe jebiden Bas sern, bie ther Cobne ben ber Sandlang anbringen wollen, und Libeherren: beren einige febr Gamafteriftlifc find - einige Entibitefe in Contenvientin. D. ge und 9 furje Betefe und Bes richtichreiten. Die fulgenden Seine follen untehtigeze Briefe ente

Antheten. Mie glaubt, bas bie Bref wohl con dan derieff, Rieger ju faffen, weil ein Meufchenatter fouft wohl alde for verleben mochte, fein projentires Elementarwert ju volleitet.

Select Letters as a necessary supplement to the callection of mercantile letters published in the year 1795, by Christian Christiani, Lector of the onglistch Language in Göttingue. Hannover, bey Helwing. 1799, 8½ 2. 8 22.

Diese Bogen enthalten 105 taufmannische autgeschriebete Briefe von mancherley Inhalt. Aus welchem Grunde alle der Berf, sie auf dem Titel für ein notdwendiges Supplendt ju seinen schon herausgegebenen Danbelsbriefen erfläte, bis über giebt er in dem Bert selbst feine Erläuterung. Da bie whne diesen Beptrag brauchbar seyn werden, so wie diese fit fich bestehen. Angehängt ist ein Lutzes Wirterbuch auer beien Briefen varzommenden Borter.

U4:

Der kleine doppelte Buchhalter für anzehende Kanfleute. Von Joachim Deinrich Brüder, Factor der Königl. Real-Schulbuchhandlung in Berlin. Berlin, auf Kolten bes Verf. 1799. 14 Besm gr. 8. (Mit latein. Typ. gebr.) 1 RC.

Die Böchersabeitaut gehr in unfern Tagens menelhant, daß anch selbst die anderusenken Febern fich wicht scheme, aus den anerkanntesten und vollzütigsten Werten in kond einem wissenschaftlichen Füche Auszidze zu machen, und bieseiben nach ihrem modo einzusichten, der gemeiniglich wonicht gerade ihrem Muster widerspriche, dach Abweichungen dieswellen liefert, welche der Wissenschlen feber, welche der Wissenschlen bie Waterlaufellung schaden, wenn auch übwigens die Matrike bien satt die namischen find, und nur bloß in dem Ihrandertern Berschedenheit zeigen. Diese Armanwendung sinder auch der dem vorliegenden kleinen doppelteir Buchbeiter des Bers. Geen vorliegenden kleinen doppelteir Buchbeiter des Bers. Geent im Westenlichen

elies mein und wides weniger als ein unpngelfaftet Auszug Bevehoris selbstlebrendem doppelten Buchbalter muben delpoig's Anweisung gleichfalls benugt worden. Batte bieg der Berf. in der Dorp. ober in ber Einl. gerabe-Be geftanben : fo murbe die Rritte biefes Blagium nicht gea Bugt haben .: Dann, Rate baf fr. Bruder barauf aufmette Anne ntriden fallen, fagt er &. X. bag fein Wertchen nach Sellivigs Art gefibret, und nach s Monaten wieder abatfichioffen worden fep. Befannelich geben aber jene Lebrbucher, und besonders das Berghausische, movon in der Oftermesse 27995 eine anioniich verniebrte und verbefferte Auflage etdienen, won bem Baupt . Untersichtungsgrundlate aus , baß affe verrichneren mit in die schematischen Sandelebucher betragenin Gebenftande, vorher historische merfantilisch em Bleit ; bernnachft bie Sachen theoretifch praftifch erflaren, fentach ju ber Eine und Mehereragung berfelben geborigen Dere fineieen, baben van einem jeden Buche, eine dentliche wind vollffanbige Erflarung von ber Datur und Gigenfchaft Beffelben voranfdicken. Benes nothwendige Erforderniß bat aber ber Berf. bes Heinen dopp. Burchb. ganglich fibergane gen , jugd nur ouf wenigen , weltlauftig gebrudten 34 Seiten, milen Gebrauch ber Danblungebirder, namlich bes Memo. vial, Journal, Sauptbuch, Bankobuch, Balanzbuch, Pockren- Calculationsbuch, Coned Courantbuth, Magren & Scontrobuch, und den Generalabschluf des Bauprbuche befchrieben, welches, wenn folde Befchreibung sach Bet bes Berghaufifchen Buchhaltets gebrudt worben 196 . Coum einen Bogen betragen wurde. Die übrigen 204 Bogen liefern nur Die Schemate genannter Sanbinnas. Bacher, in welchen die vornehmiten Materialien aus Bels milen und Benebaus Unweifungen mit einiger, oft nochehelligen Beranberung angebraibt find, obne vorber bie Wemedfanbe, wie gefagt, biftorifc batzuftellen. Dief fonnte mind durfte et auch nicht, weil 3 Dednate , jumin ber Januar, Bebennet und Dat; ju ben bier verrechneten Gefchafftes, wine allau eingeschrantte Beitfuge mar. Die Einrichtung bes Memoriele, Caffabuchs und Journals weicht in Ante-Same ber Doppel Ding Cohmmen von jenen Duftern ab; biefielt aber in mielen gallen nicht nur unnnis, fonbern and Beis and Bapier tobtend. Wogn bienen bie Paftemunterichel dungeftriebe im Coffenbuche? Dat etwan ber Berf. bierin der Anleimung wim landwirthschaftlichen Keilinunger welen E e 4

-Panblungawiffiffi su fassen, weest ein Menschen Ander Wille und eine Gerichte Gerichten Gerichten Gerichten Gerichten der Gerichten NESCE Select Letters

Jeungle der den jene Jeungle der Jeu De general de gelege volte, in die des Folieses scher scher in oder scher sche Seef Mes Saupsgeldengen "Möchen febtede me be einsender, je woniger man geneigelig, bes nio des Art geführer werden fou, ift niche du ger Zente des Job Riebrechs; pol V. du meen im Ben Andre Joh Liebreche; pol W. da die Armo an der ausgemannen and wertechnet werden. In die Des Blelleicht wird der Benfamerthen wird gar nicht ger Is ver unteriorrigen Mankwerthen wird gar neuer were die bieg annahlenten mer annen Camenien in den vote pos dies gewöhnlich der Reef, sich dadurch zu entschuldigen eine Ginten ellfladten nicht üblich son wertenlichtigen Dop ver gendhalter Werf, sich babutch in gar nicht ger gen gen Gendhalter auf großen Comtairen in den voter gen Fall ist, bergseichten nicht üblich sein in den voter begegnet pie Fall ist, dergleichen Gigenheiten in teinem Lebrbische, man werden bereiten man best eines begegnet beiten man werden foll denette bestellt beiten. abet er Fam in werden dage besteinen Gigenheiten in keinen dies auch bew eines. Das embrut warden mussen werden sollie bentild du seven. Denn Ansknaern im den seven. gen er berden mist bestimme wengeren in keinem Lebebriche, pas genbruk werden mässen, werden soll, bentlich zu seine gran Ansangern im Buching.

erter hen die voerragtecke dataeskeur mande pas en entille flat, niche vervoen foll, bentlich du fepu gen enter felt mehrebensten Kausente in Buchen Erne Rausente in Buchen Erne Rausente in Buchen Erne nach fe gaben die vornehmiten Anthogen im Buchton bem gaben bei vornehmiten Kausselle werden. Deutschlasse sein eine Ausgestelle werden. Deutschlasse sein die Saussen in And ausgeschle deutschlasse sein des Sabran den ausgeschlesse ausgeschlasse ausgeschlasse der Sabran den ausgeschlasse ausgeschlasse der Sabran den ausgeschlasse ausgeschlasse der Sabran den ausgeschlasse der Sabran der gen Baben vie vornehmsten Laufenteur werben. Heber. Beutschland setz diebr als 20 Jahren den nud auskeber. Brauch eingesihrt, von der 20 Jahren den sweetnik in nud auskeber. Brauch eingesichen ben answärtigen Valuten sowohl. Beurch eingesung, von den auswartigen Vernamerningigen Ge.
von der landesserelichen teellen oder singitien Maluten sowoff, alle Brauer lanvengerencen teellen oder fingieren Minge, in der Buch und Beglaffung aller Unterafthalfun Salptbenesse Buch and Premiung gefährt with, ble gräften Vaunze, in der mungen, mit Weglassen galler Unterabtheilungen, du die erfde Linie der Weimproducen du feten, als L. Bert und Regle. Scances. Son. Opec. Dou Stehle.; Mie Bro. ... Stehle.; Mie Bro. ... Stehle.; Mie Bro. ... Stehle.; Mie Bro. ... Seelene face Rible. 5 Dans Der Bicht beffer mußer, ober um bochene fech

News Digitized by Google

Baldania einsführen, julifebint:Einto feber Benburt:Lomonunda, Comune da Gir Pfg. nich febreitt unt ben ause Das Boiancebuch, if merabe wie rabaus abgefaft. Das Calcula a det eines Racturenburche als nach onung von jenem eingerichtet: 6. 149. es nicht Bewichts, fonbern Burgewichts . naupt wirmprit biefe Ochrift von Gebreib giern. Saft albenthalben finbet man Billeris 15 gefdrieben, auch bie Orte ber Correspondenten deberichteften ber Dauptbuchberechnungen nambaft gear, bie in manthen Rudfichten fchablich finb. Ge fintet autowed Caffe Conto; Mobilien - Conto: Agio - Contos Musevellen Conto, etc. die Berghaus, Siei, Brudets BRufter , aus miten Granden, "ale unnothige Bufage, ; wege wiiß; und blog burch Caffa, Wobilten, Agio, Interdeffen jnn: bal. ausbradte. "Gint 61. ifim groepren Conto Albe man offenbar, daß Berghans Buchhalter nachgescheise ben worden. ... Un eine Rritle ber vorgetragenen Poften ift Allemorial, Caffenbuch und Journal, burfen wir nicht Benten , ba biefrallein einen halben Bogen betragen munte, eine Beitlauftigfeit, woju bie LT. a. d. Bibl. nicht geeige met ift.

E

Bermischte Schriften.

Zemire, ober Sammlung unterhaltender Auffage. Bon August Wilhelm Deidemann. Mit einem Rupfer. Dalle, ben Hendel. 1797. 188 S. 8.

Dies Bindchen wie die Borrobe fagt, ift Bogenweise wie abentich erschienen, wid hier nur als ein Banzes zusammengen wertelt webern. And ternheuzige Worrede erzählt und etwas non der Bestegenhelt des Sammlers, abe er mit dem Tifel zu Gegenhe. Aleine Auffätze vermischten Inhalts waarde ihre die ikrige Ausschie gewosen son; wallein leider muß wurde ihre die ikrige Ausschie gewosen son; wallein leider muß

weien bes Ben, Reg, Calfulators Berghaus re Eb. nache ahmen wollen, wofelbit die Ralle bes Landwirths, von benen Des Raufmanns gang verschieden find? - Mus eben jenem Grunde ift nicht abzuseben, wohn im Journal &. 12 ffg. bie 12 Creditores, jeder Poffen fun fich, burch einen Unterfcheibungs. ftrid abgefondere werden, da fie im Bangen fummirt finb! - Die Rubrung des Sauptbuche ift nichts weniger als empfehlungs. murbig. Bogu bienen auf ben Wolien beffelben bie befonbern Dungcolumnen, wenn mit dem Gegenstande bes Conto feine auswartige Balura zu berechnen ift? Als aufferft unguver lagia und unvollstandig ift ber Mobus im Sauptbuche, Die Summe aller Debitoren ober Creditoren, ohne ihre Benennung, blog mir Rudweifung auf bie Folla ber ructfprechenben Conti, in bie Sauptrubrife an werfen. Ueberdem fehlt bie Koliencolumne por ber Sauptgelbrubrif , in bie bas Rolinm ber Rechnungen im Sauptbuche gefest wirb, - ein Dangel, ber um fo mehr einteuchtet, je weniger man geneigt ift, bo Jedem Poften bas alphabetifche Regifter ber Contos auf , und nachzuschlagen, Un eine Procentberechnung im Sauptbuche, Das nach boppelter Wirt geführet werben foll, ift nicht ju ge -Denten; und boch findet man folche G. itag; gu mien in sten Conco des Job. Liebreche: pol. M. da bie friede 12 125 Mithle, ante lineam vetrechner werben. In bie Bo fimmung ber auswartigen Dangwerthen wird gar nicht ger bacht. Bleffeicht wird ber Berf. fic baburd gu enticulbigen fachen, daß dieß gewöhnlich auf großen Comtoiren in den vot gualichften Sandeleftabten nicht ablich fen. Rec. begegnet aber diefem Cinmurie buburch, bag wenn bief auch ben eingen ber Fall ift, bergleichen Eigenheiten in teinem Lehrbuche, Das überbem bazu bestimme werden foll, bentlich zu fenn, nachgenbmit werden muffen. Denn Anfangern im Budbit gen muß alles tiar, nicht verftectt bargeftellt werben. . He bem haben die vornehmften Raufleute in und aufferhall Deutschland fels mehr als 20 Jahren ben zwedfindfigen Bebrauch eingeführt, von ben answärtigen Baluten fowohl, all won bermanbestiervlichen reellen ober fingirten Danne, in ber Buch und Mochnung geführt wird, bie graften Sampthen mungen, mit Meglaffeng aller Unterabtheilungen, an die erft Linie der Mingrubrifen zu feben, als L. Sterf. . . und Richte. Scance. ... Dieble: f. Soll. . . . Sithle.; dale: Bco. . . . Ribit. 5 Dan: Sprc., .. Mille. n. f. in. Dr. Br. bebient fic aber, vielleicht weil er's nicht beffer mußes, ober um boch etwet Menes

Angenty bild Cobbi Ochtedarun eine Militern, fun felaht: Gunto ihn Sainboudes über feber Meplater Kommuntulus. Columne bit: Wegelchnung: Rthie. Gr. Pfg. nie fibreigt unin ben aus-wadreigen Balung gang. Bas Boigergebuch ift gernbe: wie Das von Selwig und Berghaus abstefaßt. Das Calculatirbude ift nicht nach Art eines Agemenbuchs als nach Des eingeficheten Debming von jenem eingerichtet : G. 148: Ein: 6: 0. a. maß es uicht Bewichts, fontern Burgewichts Beiler : Ueberhaupt wirmmelt biefe Ochrift von Ochreib und Drudfehlerte. Raft allenrhalben finbet man Billatis Mir Bitany gefchrieben, auch bie Orte bet Correspondenten son vent Ueberichtiften ber Dauptbuchberschnungen numbaft gemorche, bie in manthen Rudfichten fchablich finb. Geffathe man with Caffe Conto; Mobilien - Conto; Agio - Contos Muserellen Conto, erc. die Berghaus, Sin Bruders Winker, aus guren Gründen, "ale unnöttige Zufige, webestig, und bloß burch Caffag Mobilien, Agio, Interdeffen inne bigl. ansdrudte. Gister, iffich groepren Conto After than offendar, daß Berghans Buthbalter nachgeschrie ben worden. Am eine Rritit Ber vorgetragenen Poften im Allemorial, Caffenbuch und Journal, burfen wir nicht Derreten baiblefrallein einen halben Bogen betragen imftpbe, eine Beitlauftigfeit, wogu bie 17. a. d. Bibl. nicht geeigwer ift.

·E

Bermischte Schriften.

Zemite, ober Sammlung unterhaltenber Auflage. Bon Aufgust Wilhelm Seldemann. Mit einem Rupfer. Dalle, bey Hendel. 1797. 188 S. 8.

Dies Bindchen nichte Bereide sagt, ift Bogenweise wie einentlich erschienen, und hier nur ale ein Ganges zusammenge-winderweiten. Die erenheinige Borrede erzihlt und etwas von den Bestegenheit des Sammlers, abe er mit dem Titel zu Stande som Beitel zu Stande som Bleine Auffätze vermischten Indales würde ihme die liebse Auffätzlig gewesen son; nallein leider muß

enng man ja fent ju Rope ein vielfagenbes Mushangefollb tibren, wenn bie Bosse Raufer finden foll, fagt ber Mann; Deshalb mabite ich bin Bitel: - Deutsche Pandecten, unb fatte, um ben Lefern weine Mbficht ju erfennen gu ger Ben , ben gwepten erflarenben Litel bingu. In ber Folge aber Befirchtete ich mit Recht, ber Rame Pandecten mit be, verzüglich far bas icome Befchlecht, etwas abichrectenbes Baben; und wellte alfo ben Eltel Semire, jumal babas, ble fem Suche jugefügte, Rusfer eine treue Darftellung ber fcbo. men Bemire ift (eines Ranfmanns ju Conffantinopel eingi ne Cochter, und nach ber bier befindlichen Ergabfung in bes Beefergiers Biupesli Muftapha Gerail fcmachtenbe treue Beliebte ihres Freundes Ladir, ber fie burch Lift rettet-). mag blefer Eitel men poffen ober nicht. Gensig er bient bain. Daß mein Buchelden von anbern unterfchleben werben fann; Ent bas ift mir binreichent." - Dan fieht fcon baraus, Daß ber Litel Jemitte nichte weiter als ein Stern von gelber Beibe und flinteth auf einem blauen Rocte ift, um biefen won hunbert anbern binnen Ribden ju unterfcheiben. Es finb Biebet , Ergabiungen und Babemecums : Befdichten von ale Artien Befalte; and mebrere erbarmliche, wie bergleichen Bantiniungen, auf einem Beine gemacht, auszufallen pflegen.

Gtz.

- r. Die Schule ber Erfahrung für alle, welchen ger friedenheit, leben und Gesundheit etwas wert find. Warnende Thatfachen, zur Berhutung altäglicher Unglücksfälle. Zwenter Theil. In, ben Maurer. 1799. 336 S. 8. 16
- 2. Die Schule der Erfahrung 20. Zwente jum Volks und Jugendbuche umgearbeitete, wohlstlere Ausgabe des verbundenen ersten und zwenten Theils. Berlin, ben Mautet. 1800. 14 R.

27v. 1. Die Fortsetung bes in ber R. A. D. Bibliothet Band 43. S. 540 annezeigten erften Theile; wiegt zwer in Hinsicht auf Gemeinnützigkeit bes Inhalts einen fabe Remane, Mitter- und Beistermaßtechen auf 3. ift abre boch auch nicht mulbe from von feinen Dangeln, welche un bem angefthefeit. Dete fcon um geften Thelle gerüger worden find: Eine befto angenehniere Erscheinung für bas Publitum ift

17r. 2. Diefe burdaus umgearbeitete, von allen Blachloffigfeiten ber Schreibart geveinigte, durch Bermelbung manuber Beitschweifigleit merklich abgekürzte, jauch moble Leilere Ausgabe des jeht vereinigten ersten und zwerten Cheiles der Schule der Erfahrung bat nun fast alle die Els genschaften, welche fie als Volksbuch empfehlen tonnen. Aud ift die ber fruhern Ausgabe hier und da noch antlebende Buchersprache, so fern man darunter das dem gemeinen Manne Unverffandliche verftebet, nun vermieben, und alles demeinverffandlich ausgebrudt worben, Dit volliger Nebergengung tann baber Rec. bieß Buch, wie es jest in ber neuen Geftalt vor ihm liegt, eben fo ben Eltern und Erzie bern, wie beren Zindern und Joglingen, als eine nicht mur völlig unschädliche, sondern auch unterhaltende und lebrreiche Lecifice empfehlen; benn es ift unläughar gewig, Daß burd die bier gefammelten 315 Erfahrungen ungabligen, oft wiederfebrenden Ungludefallen wird porgebeuget, und baß Diejenigen, welche fich burch bie oft theure Erfahrung ihrer Mitmenichen belehren laffen wollen, por fo manchem trauch gen Creighiffe, zu beffen Bermeibung es nur ber einmaligen Barnung bebarf, auf immer gefichert fenn werben.

Blee, het fich die Bithe gegeben, die erste Ansgabe mit Biefer umgearbeiteten genau zu vergleichen, und findet, daß die lette auch nicht Eine Thatsache enthält, welche in ihrer weuen Gestalrund Eintleidung nicht in iceend einer hinsch gewonnen häne. Wichte der ungenannte Sammier dieser lehereischen Ersahrungen ben der etwanigen Fortsetung auch ferner und siicht auf Verschiedenheit der Warnungen vor Unglud Brackstat nehmen, und die feste Belle nie weniger treu und gewissenhaft an sein Wert legen, als dies ben dieser Umars Geseung der Fall gewesen ift.

Œį.

Commentationes Societatis Regiae Scientiarum Göttingenfis ad A. 1795 — 1798. Vol. XIII. Götting, 1799. 4. 3.982. 12.83.

Puteff, mie gewöhnlich, eine Borrebe von Seyne, welche fur bie Geschichte ber Societat, bie Namen ber gestorbenen, abs gegangenimmend anfgenommenen Mitglieber, nebst ben Nachsten von ben Preisfragen ber Societat enthalt. Etwas besonderes ift Rec. barin nicht vorgekommen.

1. Classis physica. 1) S. Ph. Sommering de foramine Rebft given centrali limbo luteo cincto retinae humanae. faubern Rupfertafeln. Der Berf. entdecte gerade im Dite telnunfte ber Megbaut ein girtelformiges Loch, & Linie im Durchmeffer , mit einem gelben Danbe umgeben. fich beftanbig; um es ju feben, muß man aber frifche Mugen unterfucen, und bebutfam die Debbaut prapatiren, Damit fie teine Ralten folagt. 2016 bort, wo man glaubte, baf fic Der Sie des Gefichts befinde, fann et nicht fenn. fuche, welche zeigen, daß eine Stelle im Muge unemufindlich fen, mofur man gewöhnlich biejenige bielt, an weicher bet Segnerve eintritt, werben viel beffer aus biefem Loche ertlart. Buleht fügt ber Berf, einige Bermuthungen von bem Dugen biefes Loches ben. Rommen vielleicht bie Strahlen bort nut in Bermierung bin; ober murben vielmehr bort Strablen et men ju beftigen Reis machen, ober fann auch, wie in ben Spiegeln eines (Gregorianifchen) Teleftops, ber mittlete Theil fehlen? fragt et. Die bas erfte ber Rall fenn follte. Bebt Rec. nicht ein. Das zweyte mare vielleicht moglich; aber bie Schroferigerit bleibt, marum wir nicht blog Umriffe ber Begenftande feben. Die Bergleichung mit ben Spiegeln in jenen Teleftop ift unpaffend; Dec. fiebt gar nicht ein, wie benbos jufammen gu bringen mare. Folgenber Gebante fiel bente Angenapen eine fchiefe Dichtung befommen, bas beifte: aus ihrer parallelen Lage gebracht merben, Gollten baben nicht, ba boch überhaupt Beranberungen innerhalb bes Muges warneben , die brechenden, Theile des Auges fo verschaben mer den bag bas Bild nicht mehr auf den Dittefpuntt ber Mit bant fallt, und foltte gerade jenes Loch nicht baju blenen, bis Richtung querft gu febren? Rec. will bem wortreffichen Berf. wenn er Diefes lefen foltte, Diefen Bedanten gur weiten, Beurtheilung überlaffen. (2) H. A. Wriebergii Comm. . fingulari genitalium deformitate in pueso hermaphrecitum mentiente. Borgeles. 1795. Det Anabe war brep Jafte ... alt, die Auste febr bieln, frat bes hobenfacts war ein In-

finglist vatificitierte, itselfir fich billippetrie und Gebriffberen befinden. Berifchen Biefem Meddingfal und ben Ruthe fall man eind::Deffinung, wedwech forduff die Eperaneints als berr Und mis geofien Undequentlichtelt::Die Knaben abgefähred nurben. Dier Borial giebt bent Bent. Borania ffung mani mitten Aberhaupt ju reben. 3merft ein Paar Worte, mier fon erweiten fonnte, von bin Runftwerten ber Mitena Mile Dienjaphrobiten verfleffen. Dann eine Riaffification porgebilden Jwittert bann eigentliche Zwitter, meine de Belchiechter vorrinige waren, ichienen ihm groeifelhaft. Scheb guerft von ben icheinbaren Zwittern, welchei mammig it Beichtechnit- weiten , bann von folden, welche melbilebbit) folghte waten, bierauf von den bermapheoditie wous glis "(als po bie vorigen nicht monfkos waren). Endlick de strong for viraginibus und maribus efferninarie. 1930 Mr. Gmelin Monita litem de phlogisto spectantia a Born Mel 1799. Da bie meiften beutfichen besondens idngefte emiften fich gegen bas Phingfion erflaut haben't for faunt d hich einangenehm feon, auch einen altern um bet Chemich for velbieneine Dann baribet gu boren. Es wied immer biju bienen, bie Sache aus einentlantiein Gefichtspuntte ann fichen. Bene Schabe; daß-der Berf. beftanbig frembe, midde the Berfuche anfahrt, oft folder, bie in einer gang andereit fifcht angefellt wurden, wo es gang unmöglich ift, ju bontet ellen, ob nicht Umftande, bie man nicht mehr aberfebenft ann, getolffe Erfolge veranfaßten. Bueift rebet der Berfil up ber Berfaffung ber Detalle. Geine Grinde für eine Mogifion formen bareuf bittons, bag; wenn bus Metalli biffer Bertalten am Gewicht junebme, noch nicht barans feinen! of uthing midte jugield ab; fa ble alles in der Chemienburch deppelte Bermanbtichaft: geicheber: fo fen biefes fogat wurben formitt. Er fufer aleere Betfuche von Lavolfter au, wo von Sanie Retorte mit bemtenthaltenen Wettille abgenommen baen 143 aber berfelbe bemertte boch in ben Berfudien, meldie ein bet Ocheelifchen Theorie entgegenfehte, eine folder Abnahme: nicht. Die Abnahme betrug nur einmal ein Goan: Bienne 9. Idr. Smelin bamit fagen will, febet mobi gut, of nicht. bepm Bertalten ber Metalle, and ein, ben Dermien eigenet Melleicht fohr beichter Beftandtheil entwifthe: fo hat er fiche: Medt, und bie Barnung ift febr nublich. Es mare immun: Intereffant, abrilide Berfuche, als Lavoifter ergable, oft ju Wiedetholen. Das beweifet aber noch nicht bie Beenwart.

dies Bellegeftones jene 2fbnahme fann von vielen anbern Meleden bem Dewichte bes Barmeftoffs u. bal, m. berenb. men. Dingegen ift bie Berbinbung ber Lebensluft mit einigen Detallen bem Bertalten boch wohl erwiefen. Die Berbintenna mit ben abrigen ff Sypothefe, bas barf niemand lauge 3ft es nicht febr mahricheinlich, fabrt ber Berf. fort. bal bie Cigenichaften bes Berbrennens, welche auch ben Des milen aufemmen, von einem gemeinschaftlichen Beftandthelle beroubren?" Dier tommt er auf ben mabren Urfprung ber Annabme eines Phiogiftons. Es ift mabricheinlich, fese ich binen : aber es ift auch bann febr mabricheinlich , baf alle Geben von einem principio terreo ibre Eigenschaften baben. bie Metalle von einem britten principio mercuriali, u. f. m. Die altern Chemiften begten biefe Denkungeart überall, und den baburd tam es, baß Stahl, ein fonft trefflicher Mann, ein merum commentum inter entia verfegen fonnte. Denn fulche principia; the fle erwiefen find, bleiben mera commenta. Der Berf. Commt num auf bas Brennen bes Somes fele mit Metallen in anbern Luftarten, als Lebensluft. Rec. if ber Deinung niche: bag aller Barmeftoff beym Berbrenmen aus ber lebensluft tomme; es ift auch eine Debenfache im mieumatifchen Softem, und wenn man Barmeftoff und Licht als einerlen Onbftangen annimmt : fo ift jene Erfcheinung nicht fower gu ertfaren. Angehaufter Barmeftoff wird Licht und Bletome. Der Berf. führt ferner Beufpiele von brennbater Enft an, welche man aus einigen Metallen ohne Baffer et batt. Dec. wiff einmal jone Berfuche nicht beurtheilen, er will gugeben, aus allen Detallen laffe fich brennbare Luft et halten. Barbe baraus etwas anbers folgen, als, Diefe Luft feb ein Boftanbefeil affer Detalle? Burbe baraus folgen, fie fem gleichfalls ein Beffandtheil bes Schwefels, bes Phose port, ber Roble? Und murbe man nicht noch beweifen iffen, bag jenes leichte entwifchenbe Phlogifton fich auch in biefer Enfe befinde? Rrevlich maren bann bie Detalle nicht ummerient, wie bieber ber gall war; aber wer fle auch fie bie sanlegbar halten wollte; wurde febr unphilofophifc bentiff Die Bufammenfetung bes Baffere ift noch nicht ermiel fage ber Berf., es entfleht freplich bepm Berbrennen ber W famiten Gaterten; aber wenn jemand nitrum fixum end Cafveter und Roble erhalt, barf er follegen, es befitte baraus?" - Miemand wiede biefen Schluf einem Chemie ften verbenten, der jenen Betfuch querft in ber Rindhelt ber

Cheunfe iffecte : Wer ber Cheunft unifer boch flugen, wenn . ge fande, et habe ichon weniger mireen finum erhalten, als Sulpeter angewandt murbe. ' Singegen erhalt man benne Eler brennen jener Basarten bennahe eben fo viel Buffer, ale Me Zusaumen wogen. Beynübe allerdings, ben jenem Beze fache find mogliche Fehler abzurechnen. Daß viel baben von Alegen fann, vielleicht eine Donge anbefannter. Stoffe, if ebne gute Eringeung, und es ift nothig bara ? Acht igu haben ? ober wenn man behauptet, es fep ein Phiogifton entfloneng to febe ich nicht ein, was man mir entgegenfeben will, wenn ich behaupte, es feven zwey Phiogiffa, und zwar nach Boigts Theorie, ein Dannchen und ein Beiben, verflogen, ober ale Den: Int; fo vietanon will. Wenn die Muru Chemiften: der Omelinan ibrer Spige, ben jungern jurufen: Bir ber ben fchon wiele Revolutionen in ber Chemie gefeben, bon Biebers fetter Saure bis ju Lavoifiers Sauerftoff, fprribe aife micht von Evident, ihr Junglinge! fo follten bieft Milig aufe mertfam jubogen. Aber bafite follten jene tor altes, mehr uffit Dippothefen Effilltes Spfrett beit neuem aufophen, bas wit figen vorfichtigen Erinnerungen feinen Schaben fliftun un. 4) I. Fr. Gmelin Comm. de acidorum origino ant Afti vitili adhae' dubia. Botgel. 1796. Det. tann ben fer Angeige biefer Abhandlung turger fenn, ba im Bangen Diefelben Schluffe, tole in ber vorigen gebraute find. De Beef, geht olle Cauren burch, welche man aus einem opphie Baren Stroffe und Sauerftoffe erzeugt haben will, and zeigt. baß man nicht richtig die Erfolge beurtheiles babe, weil ber orgbirbare Otoff gar wohl etwas berloren gaben dune. Das Erfarungen bes Berf. möglich find, laft fic nicht lauper m. Aber wir wollen bann erft bas Phiogifton in unfet Boftem aufnehmen, wenn eine bocht zerte Wange, woer ein amberes Inftrument und von feiner Gegenwart überzeugt. Des Berf. Grande beweisen nur ju viel, und abnliche liegem Ach allen chemischen Berbindungen entgegenseben. 5) L. Fra Bi Lentin de acido phosphori cariei ossium domitore. 😂 wethen einige Bepfpiele von bem nublichen Gebrauche biefer Caure ift' Rhodenfrag angeführt. Er wender fie fo un, baf er fle wit letful. Scordi ober Sale. ober Sabin, wher nur mit beftillittem Baffer verdunnt, und die Plumaceaur bamit aufmuthe. Zuch vermuthet er nach einigen gallen , baß fle innerlich bon as - 30 Eropfen in ben Enngensuchten, moben

ber Athem einen Knoblauchgeruch bat, von Nuben fen. 6) S. Ph. Soemmeringli de trunco verrebrali valorum ablorbentium corporis linunani. Comm. juncta icane. Eine vortreffliche Abbildung. Im Tert zeigt ber Verf. ben Unserschied, der zwischen einer Abbildung und dem Original seyn muß; dann, podurch sie sich von andern abnlichen Laseln unterscheide, und zulest ertlart er sich, wie schon mehrere gesthan haben, gegen die Unnahme von Verflopfungen in den lymphatischen Drusen.

glegnygenlern E.Lt.

Mnemosine, ober über die Wirkungen ber Phantoffe, von Theophilus Heidemann, Doctor der Philosophie. Berlin, gedruckt ben Schmide. 1798. 28 S. 8. 3 M.

departmedes Heilschafte februngsgegeben von Der Berf. fucht in biefen menigen Blattern über ben Gine fluff, ben Werth, ben Urfprung, Die Matur und Die Bits fungen ber Phantaffe einzelne Cabe nicht fowohl philolophilo au entwickeln, als vielmehr in poetilcher Sprache barjuftele len; und man glaubt in biefer Schilderung bie funftliche unt pretiofe Declamation fraend eines aften Rhetors in leien. Bur Probe feten wir aus diefer Stolubung ben Anfang fit, mo bet Berf. ben Ginflug ber Phantafie folgenbermass Die erobernben (?) Banbe ber Leibenfdaftet feffeln bas gange menfchliche Gefdlecht fo enge an einander, und toden ben gefchafftigen Geift mit fo unwiderftebliche Reig an fich , bag ber geraumige Beft und alle fruchtereine Begenben bes Gubens nicht eine Beute enthalten, Die ben neugierigen Blide ber Ertenntniß fo verfuchend mare, als et der Menfch bem Menfchen ift. Und bieg ift nicht allein ber Ball, mo bas Lacheln ber Liebe einlader; nicht allein, wo bit Bepfall mabrer Berehrung das betrachtende Muge auf die ans muthigen Thaten ber Tugend hinwender; fondern auch, wo man ble angebornen Borguge ber menfchlichen Seele beflecht und fie ju ber Tiefe niebriger Schande berabgemurbigt fiebt.

Ge.

The second secon

Reue Allgemeine

Deutsche Bibliothek.

Sand und fungigften Banbes Swepres Stud.

The second of the second

3. A. Intelligenzblatt, No. 43. 1800.

Argnengelahrbeit.

Magnein der Heilkunde, herausgegeben von D. Zweiten Bandes erftet bis drittes Stuck. Dritten Bandes erftes Stuck.

Im zwepten , herrn Sichte gewidmeten , Banbe ift enthale ten: 1) Versuch eines Organons der Heilkunde, von 3. B. Ehrhard. Gin Organon ber Beilfunde enthalt eine Analytit des Begriffs ber Beiltunde und ihrer Bedingungen, eine Rritit der bienlichen Bulfsmittel, und eine Dethodit, Die burd Rritif gelauterten Stoffe ju ordnen. Sier ift nur vom erften Duntte bie Rebe. 2) Ueber Urfache der Krankheit, Anlage, Opportunität, v. Herausg. Ur fache bet Rrantheit ift der hinlangliche Brund von bemjenigen Genn des lebenden Organismus, was Rrantheit heißt. Sie tann folglich nur Gine senn, fie tann ohne Organisation, die erfte Dedingniß gur Doglichfeit der Rrantheit, nicht ftatt finden ; fie muß alle urfachlichen Berhaltniffe gur Entftehung ber Rrantheit enthalten. Bu biefem letten gehort bie Anlage, haffenbeit des Organifm ift, die ben Grund ber Doglichfeit in ber Entflebung einer Rrantheit enthalt. Die Unlage Ban biobfach fem, eine allgemette ben gefunden Menichen, eine befondere ben gefunden Menfalen, und eine Antage ber Arnaten. Aber das find teine Bremmifden Antagen. Diefe 31. 7. D. D. LV. D. 2. Gt. VIIIs deft.

Meneral Carlotte ift wireliche Rrantheit, nur bag fie nicht mabrgenommen Sie ift Folge bes Probufts que bem innern und auf 3) Nachtrag zu fern Momente ber Urfache ber Rrantheit. Thomann über Rheumatifm und Gicht, v. Herausg. wird darin die Lehre von fpecififden Mitteln überhaupt, und gegen bende Rrantheiten fpeciell beftritten. Benn fpecifilde Mittel ftatt finden follen: fo mufte Diefelbe Rorm des Ucbel. befindens fich immer auf die namliche franthafte Beichaffens beit bes Organism als ihre Urfache grunden, mas fo felten ift. (Dem Brownifchen Spfteme tonnte überhaupt, nach unfrer Deinung, fein ichwacherer Einwurf gegen über gestellt werden, als ber von den fpecifichen Mitteln!) 4) Fort-Setzung der Beleuchtung der Einwürfe gegen die Erregungstheorie, v. Herausg. Diegmal fommt bie Deihe an herrn Schmid ju Jena. (Bir fugen biefer Beantmottung nur bas einzige ben, baß Serr S. wie viele Gegnet, fic das angeborne Daas der Erregbarfeit als ben allen Meniden gleich groß und feft bestimmt benft, mas burchaus nicht in Browns Worten flegt. Vel eins aliquantum, vel eins vis aliqua unicuique vivere incipienti tribuitur, fotioft Brown).

Im aten Stude ift 1) biefe lette Beleuchtung fort gefest, und außer herrn Schmid auch Bufeland aufge 2) Einige Bemerkungen bey Gelegenheit einer Recension Brownischer Schriften in der ALZ. v. Schelling. Berr G. reducirt die Erregbarfeit auf die bynamifche Organi fation bes Univerfums, unveranderlich in ihrer Urfache, uns erreichbar in ihrer letten Quelle, veranderlich in Unlebung ihres Thatigfeitsgrades Daburd, daß ihre negativen Bedine gungen verandert werden, welche allein in unferer Bewalt 3) Zerstreute Bemerkungen über unterschiedliche Gegenstände, oder Erklärung des Herausg. an den Rec. seiner frühern Auffärze in der ALZ. 4) Einige Bemerkungen über die Behandlung der venerischen Leistendrulengeschwülfte, v. Thomann. Berr Tb. glaubt, es fep feinesweges eingelogenes venerifches Gift; fondern fortgee pflangter Reig von bem brtlich an ben Beugungetheilen wirs tenden Gifte, nicht Digration des Stoffes und Giftes; fon bern tonfensuell ergriffene Reigung, welche die Organe nad. und nach in ihrer Form, Difchung, Berhaltnig, Bufammene bang fo verandere, bag bie Luftjeuche erfolge. Die Rrante beit ift bann nicht mehr ortlich , fonbern allgemein. (Das

und fantozische Relamy wiede von angemeinen, fenerlichen, bestehten Beigmeinel, des Milliam zu, welchehrtetel ihr was abst nicht fpetfill geschiehn EWir vellicher nicht und abst nicht fpetfill geschiehn EWir vellicher nicht und ber Sall auf fich ift in Word Der Antibeomiantt werden vielleicht nichtlichen der Antibeomiantt werden vielleicht nichtlich Genamisint warund werdlatricis in bentelben zu bemerken ginden!)

Dristes Stud. 1) Deduction des debenden Organ m, v. Efchenmayer? Der ben weitem gibere Etzell: bie ler Abbandt, befchaffeigt fich mit rein philosophifden Unter manngen, welche fur die Medicin mobil eben nicht fruenbac fith. 2) Medicin. Abhandi: üben den Misbrauth vom Opiana, w. Steang. Der Berf. fange ab ovor an, Deise breud len bas Entregengefeste von gehörigem Gebrauchel Golde philosophische Grintoffen machen fächrieb) 3): Erkliring des Herausy, über verschiedene Punkte, befons der über Herrir Hufelund: Der Ret. ift in Abficht auf die Materia gang mit Hemm M. einverstanden; aber bit Forms welche, en itt biefer wie in iallai feinen pownifchen Abhandh Buffmer to iben eben fo fam audiber , mie bie bes Jonniell ber Erfahrungen. . 4 } Antw. des Horzung, auf eininge Frat 200 in der Antw. des Heiru Stieglitz im Latell Black, 20 442. Ein unintereffanter Streit: " if ter, beil interen 1. 16), 11 O E 111, 121

On Dritter Band, erfes Stücke i) Fherletz der Org Angen der Beilkunde, n. Karkaral Jehnmist von den Mill gesprochen, und die digemeins lebbtsicht allersproble we füt die Kekste des Menschen, wie Dere Ersch ausbrückt kliefens, 2) Beytrag zu den Principien für jede künstig, Kekstung eines Arznenmitels ift kann, möhliche Die Ausd winclung den Normaleckution, auf vorsche fich die unbedärzig minclung der Normaleckution, auf vorsche sich die unbedärzig kliefeng eines Arznenmitels ist kann, möhliche Die Ausd winclung der Normaleckution, auf vorsche sich die unbedärzig mache der Ausenkrässe derfichen sollen, ist inkt unendliches Dhabenigselben verbunden. Durch Bersuch ann m. K. gen lauben wie par Erkenminisk ihner relativen Kaase. Die Riv win, machebenen dies Werlusse angestille werden müssen gebt. Der Ram, und mache diber auf verlüssebene Phrasen minerstam, melde, malt dieber alle Scheidimunge geltem

let, um fich über die Birfungen ber Meinemittel ju ber fiandigen, ohne bag fie mabren innern Berth gehabt batten. Bir muffen allo Berfuche anftellen, Die Refultate genau fale fen, und die ifolitten Erfahrungen unter bobere Befete fub. fumiren. Die Principien , wornach bieß gefcheben foll , muffen vorher aufgeftellt fenn, bamit unfere Bemubungen einen Rompag und bas Probutt berfelben eine Regel babe, nach ber ber Gehalt geschatt werbe. 3) Streng vom Missbrauche des Opium. Befdluß. Gine fleifige, aber weitlauftig ges rathette Abbandt. 4) Abhandlungen über das Nervenfieber. Det Berausg, will bie Bemertungen mehreter Mente über biefe Rrantbeit befannt machen, um ju einem endlichen Refultate zu gelangen, was fur Die Denfcheit gewiß midtig ift. Sier folgen Gedanken über das Nervenfieber, v. Thomann. Der Berf. nimmt an, es fen eine Rrantbeit pon Schmade, und die Datur bes Riebers fen ftets biefelbe, nur fepen mitunter einzelne Organe mehr angegriffen; bod burfe man beghalb bas Fieber nicht ebeumatifd, fatarrhild at. nennen. (Birtlich ift das Bortftreit! Benn wir fagen, fatarrhifches ac. Dervenfieber, fo beift bas, und verftebt its ber barunter ein Rervenf, mit bem ober jenem topifchen Leis Den. Und wenn wir nun ben unfrer Rur, follte es auch jur grundlichen Seilung überfluffig, nur jur Erleichterung bien. lich fenn, wenn wir, lage ich, auf Diefe ortlichen Romplitas tionen ober Affettionen Rudficht nehmen, ift bas ein Ber brechen?) herr Th. verwirft im Allgemeinen Die Auslee rungsmittel (wir halten ein Musteerungsmittel fur unbedeus tend), und die entjundliche Romplifation, gegen Sufeland, gang; giebt jebod au, baß ber lebte Buftand vorübergebend eriffiren tonne. (Das ift auch wohl Sufelands Deinung. Eine permanente Romplifation biefer 2frt lagt fic faum benfeur aber im Anfange ber Rrantbeit bat fie Rec. mehrmals geleben, wenn wir bem bisber ublichen Oprachgebrauche ju Rolar die und die Somptomen entjundlich nennen wollen. Bewiß forbert biefe ortliche fthenifche Extention auch, wenige ftens jur Erleichterung bes Rranten, einige Rudfichta Iler berdem ift die grage, ob fleine Aberlaffen wirtlich fo fdmas chenden Ginfluß auf die allgemeine Erregung baben, wie man glaubt, weil man fie ju ben lebmachenden Mitteln tede net?) Die Rrantbeit befallt nicht ploblich; fondern nach und nach. (2fuch bas bunft uns mehr aus ber Sppothefe, als aus der Matur gelcopft, ... Rec. bat gar nicht felten Leute

Ania indegen trant psimben, die Jane Mandak gang ge waren waren Partier State State of Stat

Dehnlich bem iften B., in Rücksche auf Form, Con und Werth. Georg seht seine Relse in der Absiche, den ausges wanderten Mann der Eugenie aufzusinden, und ihr wiederzugeben, fort, die er sie in einem gewissen glücklichen Landez aber uicht ohne Reid, daß es nicht durch ihn geschah, wieder vereiniger sindet. Diese Erzählung winder sich durch Schildeungen mancher angenehmen. Gegenden, ebler Handlungen, gatmuthiger Mensten und auffallender Seenen bindurch. Die Hauptfarbe des ganzen Werkedens ist gutmürthige und nicht selten schwertisse Einzsindere, welche freylich in der französlichen Revolution und den Schilfelen der Emigriren einen reichen, ebgleich nicht durch auffanztig gesechten Stoff sinden mußte.

contestines in an in ihr die generalieren der generalieren der generalieren der ihren ihren der generalieren der ihren ihren der generalieren der generalieren

de nin 186 über die Minfred son fanbigen, ohne bag fie mabren innerm SBir muffen alfo Berinde antiellett. Die fen, und bie ifolieten Erfahrungen unt fumicen. Die Principien, wornech fen vorher aufgefiellt fenn, damit Rompas und bas Produte de ber ber Gehalt geschäht werbe. es Opium. Deiching. eatheile Abhandt. 4) Abha Hail Det Gennes, wil M aber Diefe Eraintbeit Sefamit inf Refultate gu gelangen, mas ift Sier-folgen Gedank Thomann. Der Berf. bon Schwache, und bie nur fepen mitunter ein burfe man befibalb bas nemen. (Wirtlich fatarrhifdes ec. Der ber barunter ein ? ben und menn grundlichen Seil Tell ich ber & lich fenn, wenn reift binabitofen, tionen ober 2 brechen ?) rungsmittel tend), und oburd Rigra, wood dern befehbeten Briber. pellan unb feinen 3 apellans Rlquen m des Monches feine America auf ibre med und belbenmuthi

Addatein bem Geibahrfam tobender Wolabrigen Berfolgungen ausgeseht, ohne
rven. Denkt euch, wo ihr fahig sept.
Ihrigen, zu fhrem Geliebten, und
es bevorsteheihen Berlustek. Und
irmen des errettenden Bruders mit
in ihre Helmath zurückkehren zu
um sich zu haben, and die Se (e),
fien zu können, (;) denkt euch
Wirgefühl die Größe der Freuk
Bruft des Bruders genoß."
der That schlimme Dieneit wird babarch auf ein-

ie Aufmerflamfelt bes o Graf Samarjenflein Bermablungefefte feinen Baumbach nie für Knap anten Bobbes -) in beffen und .. 5 beffinitten &chwleger fohns. Ger cacht glacitich unterhalten. De mußte per Das Hebrige, touter Raub, Morb ichleppt nur fo noch , mit glebt wenig Intereffe. Dellambereng Russ, Riorens langerishinter Gemable Denn auch ben Chren ; feine Domache ficht gar folecht ou kinem bekannten und gepruften treuen und eblen Sinne. Die Episobe von Deutschlandsengietung Danieliges Beit, und dem demichen Ritterwefen, tontte en einet foldlichern Stelle und in natürlicheren Berbindung gegeben werben , ats wo und wie fie hier gegen bas Ende gegeben wied

Schreibubungen auszubessern. Aber gewiß ift es doch auch einer seiner Teuere Jwecke, dem Lesepublikum mitunter zugurufen gungen sollten deine Unterhalter sich nicht gestatten! Du aber ten, auch nicht durch Geld und Kenfall noch ausmungen.

Deber und Berfaffer durfen bier mahrlich einander nichts baben; fo wie Bepde auf einen auf ben Andern gerechnet ju auf einen arglefen und romantrunden Af 4

malbe gieht es ober leicht schon tausende. Und es findet fich boch wohl in diesem fein abweichender zug, der unsere Kennte niß von diesem licht; und freudenleeren Gegenstande erweiterte? Nec. vermiste in seinem Exemplare den oder die paar letten Bogen; er glaubt aber das Gemalde beendigt. Dollendet wunscht er es nennen zu konnen; allein der Verssehet es gewiß bey aller Gute einiger seiner Partieen, seibst nicht dasur an, und am Schlusse des Werts verlor die Hand des Malers, wie er selbst am besten fühlen wird, die Habet ung ganz. Bon den Nachtaffigkeiten nur Einige.

Der Thurmwart des Grafen Zermann von Boynes burgk, der Klara Vater, fündigt dem Herrn die Annäherung des Ungeheuers Bruno, jenes belobten Mönchs, ju der Butg am Er ist ja von bessen Abschie dem Grafen und der Brasinn den Bannfluch seines rachedurstenden Abrs zu übere bringen, wodurch Jener zim Wallfahrt nach dem heiligen Grade, und diese zur Klostercelle verdammt werden — noch nicht unterrichtet. Sollte er da, wenn gleich nur Thurme wart, im Geiste des Zeitalters über den Mönch sich wohl so haben ausdrücken können?: "Ein feister Bengel windet sich gar mühsselig (mühsam) den Steig berauf. Da er noch den ersten Berg nicht gestiegen hatte, hörte ich ihn schon röcheln, und sah ihn ausdünsten. Soll ich der Fleischmade den Weg öffnen, oder den Fels hinabstößen, (?) ihr Ausgesicht scheint mir äußerst gefährlich. Was Gutes mag nicht darbinter steden."

Die Dit des Monche, wodurch Alara, während des siegbegläckten Kampses ihrer drey befehdeten Vrüder, Lugisanns und Jost mit Ritter Kapellan und seinen Knappen wedürch siede ihrer Musik Afgraus veril Rogerstannichten sieder, in seine und Sapellans Klauen Wegerstannichte Vigende ; seine Brackt worden; — die Freude die Monche; seine Brught; seine und Kapellans teuftige Angrisse auf ihre vehrlose Angellans ihrer Hauftige Angrisse auf ihre vehrlose Angellans ihrer der Angellans basten von der Angelland basten besteht Weiber Britt und hidenmuthige Gendbastigkeit; der Rita anscheinender Tod, und Ridräs ungehosstellt und geheime Vessungen, die Ansterdung wieder ausgehreit gespen, die Ansterdung Westung der gang aufgehren und geheit ist eine gang aufgehren gestellt und geheit und geheit und geheit geheit geheit geheit geheit geheit geheit geher erkalten unmöglich danken; wieder erkalter geine

Aber andindige Alabadelein bem Gewahrstan tobender Wolaletinge, ibeen langistitigen Berfolgungen ausgelest, ohne Emfrung erlöft zu nerbin. Denkt euch, wo ihr fahly seph, wie heitige Liebe ju den Ihrigen, zu ihrem Seliebten, und Me Acte Perzensänist ihres devorstehenden Beilustet. Und dem bedet fie euch in den Armen des errettemben Bruders mit Det auslebenden Soffanis, in ihre Delmath zuräcktehren zu Sonnen, ihren Bellebren nahe um sich zu haben, und die Se (e): Angerierunischildiger Rebe genießen zu konnen, (1) denkt euch Ausles Altest: so wird ende ente Drichefahl die Größe der Freis derunissen die jede Klate an der Bruft des Bruders genoß.

sia in lebrigens bag abre, but En Bf. Die Aufmerkamtelt bes leus bis in den groeven Theilibin, mo Graf Schwarzenftein soften Bonnehunger Lugidre, von dem Benntiftungefefte feiter Sohnes Burt (bes bisher els Bare Bammbuch nas file Anap ne gehaltenen, mid ehemerft ertannten Bolites -) in teffen und ant Doyneburgl's, feines bestimmten Schwiegerfohns, Ger Most surudreilet , recht glacitio unterhalten. De mußte as Panje fich enhigen: Des Hebrige, fauter Raub, Mort Drand, Schleppt nur fo noch, mit glebt wenig Intereffe. Der hieberg, und treug Burt, Riorens langerfehmer Gemable blieb benn auch ben Ehren ! feine Schidache ftebt gar ichlecht Bu feinem bekannten und gepruften treuen und edlen Sinne. Die Ephlobe wom Donifchlandsesgietung Danialiget Zeit, und pom bentiden Sittermefen, bonnte an einet ichichichern Stelle und in maturicheren Berbindung gegeben werben att with reduced reque des and with the des first rest of the court with

Schreibildungen auszuhrigere Zwede su verfolgen, als Schreibildungen auszuhrigere. Aber gewiß ift jes doch auch einer febrer Zwede, bem Lefepublitum mitunter sugurufent. Dublifum, ehrwarbiges Publifum! folge Vernachlaffw jungen follten beine Unterhalter fich nicht gestatten! Du aber willest fie auch nicht durch Geld und Benfall noch aufmung tert.

Seiger find Berfaffer bliefft bier mahrlich einander nichts vorwerfen. Der Eine fahlte auf den Andern gerechnet zu halbeit : fin wie Bebot wie find einen argisfen und romantruti-K f 4

fenen Leferhaufen. Der Seter mag es fich allerbinas feide gening gemacht baben; warum folite er fich aber auch mebe Mibe geben, als ber Bert. ba ibn beffen Sanbideife, wie ber Augenschein im Buche febrt, ju einer folchen Rachlaffigtet etrilub und berechtigte? Die Chre feiner Runit! Es if wahr, es ift bamit Alles gefagt. Diefe tann ibm aber bod mir beum Abbructe folder Werte am Bergen liegen , woben es einfenchtet, bag bem Berf, auch feine eigene Ehre, bas Beil ber Wiffenichaften und die Rechte ber Sprace am Bet gen gelegen haben. Die lehtere Bedingung wenigffens folte billig jebem Schriftfteller beitig fepn. Aber folimm! wer ben eftem nachfaffig gefdriebenen Duche bie Fehler bemerfen fangt, finber fich alle Mugenblick unterbrochen; wer bingegen feiner Cprache nicht tunbig ift, wird gerade burch bergleichen Lieblingeleferen im fehlerhaften Sprechen und Schreiben am ineiften beffartt. In biefem Buche wied gwifden bem Reufrom bangen und bem Actioum bangen tein Unterfchieb ge macht, bier lieft man erlieften - unverwend beweffend (her) - ermuthet - Dude; man wird fiet einen Menichen babbaft - feiner Cache entrifen Dergubt; und es fteht biet nicht einmal ein (f) Don be dieret bier nicht ben Unterfchied gwifchen ber Frage wo und Wobin: fie ftanben auf den (m) Soller ic, Much ift die Enbungefplbe im Ablatious, fo wie Die Interpunttion durd. gebends vernachlaffigt. Gletch ein paar Seiten, nicht die fchlechteften, mogen bieg anschaulicher machen :- met entel

"An den Grenzen von Sachlen und Sessen, (wozu hier sein Komma?) ragen (,) von stellen und hoben Feisenmassen, die Kuinen einer alten Beste (,) der Hopneburg, em por. Jahrhunderte rauschten über ihr dahin, (;) Pallake und Hurten, Felsen und Denkmaler der Vorzeit, (?) wurden ein Raub der alles zerkörenden Zeit, und stürzen under ihr zum Nichts zusammen, (:) aber diese ehrwürdige Bestelle diese anzeden!) ihrer Buth, und zeigt noch in ihren schwer; (?) vor Stolz der Helfen. Eine der angesch (e) nsten sind machtigken hessischen Kamilien, die Jamilien der Einen (?) von Boyneburgt, waren einst die Bestelle Burg, (;) Edelmuth, Tapsetfeit und jede Helbentugend der Borzeit, (?) war seit Jahrhunderten das Erdrheit diese Eine

Sblen, und seichneten fie vor ihren Landsleuten ruhmlichft aus. - - Shre Dacht wuchs mit ihrem Ruhme, der fich durch ihre eblen Thaten immer mehr ausbreitete (,) que gleich (bief sugleich ftande wohl bequemer an ber Spige des Derioben? -), (;) und ihr Anfeben ward balb fo groß, baß fich bie Daddtigften und Ebelften um ibre Freundichaft bewarben, und fich gladfich ichalsten, (fich) berfeiben rubmen gu fonnen. Sehbe und Rrieg maren nach ben Sitten bet bamafigen Beir thre fconfte und angenehmfte Beicafftigune gen (?), und ber Schall ber Rriegstrom (m) ete, (?) mat ble eutzuden (b) fte harmonie fur ihr Ohr. Die lautem Jubel verlieffen (- obgleich die Golbe lang ift, findet bier das ungerteennbare f nicht fatt: wo nicht ichon wegen bes Infemitivus verlaffen, both immer wegen ber Bertheilung bes Bortes in die einzelnen Spiben ver lief: fen, die bas theile bare ff beifden wurde, weil man boch ber Ableitung wegen micht wohl ver ilie : fien buchftabiren burfte, wenn bier gield unfer ft auch ben rechten Laut giebt. Beiffen, flieffen, igenieffen, gieffen, reiffen, fcbieffen, fcblieffen, fprief fen, verdrieffen, wurde man benn auch - wegen ber 26. Lunft ober Berwandtschaft von und mit Big, Stug, Genus, Bug, Rif, Oduf, Schluf, Sprof, Berbruf, Die in den übrigen gallen im Singularis wie im Pluralis ein ff forbern auch mit einem ff ichreiben muffen.) fie bann ble vaterfesten demjenigen, ben (m) fie fich niemabl (,) als Theile nehmer feines Zwiftes, wider feine Reinde verbundet hatten, und der das Recht auf feiner Seite hatte, (;) und ihr furcht. barer Rame, ihre anerfannte Strenge (,) mit ber fie ben Beind ic. - Dabero benn auch ic. Gertmann, Det einige Gohn bes groff (f)'en Sans Joffens ic. - mat Bestizer der - und des - Bestiztbums. Er hatte mit feiner innigstgeliebten Frau, Rira von Riedelel, drey Sohne gezoigt. - Borzüglich gefiel die eble Jungfrau einem wolh Ilustigen Buttler Brund, dem hauspfaffen des Ritvers Bappellan auf ber Entterburg - Der gelle Dfaff. wan felnen Rigel an ibr ju ftillen , fuchte den Ritter Rapellan Das auftereilam ju innchen auf die icone Riara ic. — . Da mußte beim ber Pfaffe Plane ichmieden (!?) — Er fcmiedete ihm Plane, und übergleisterte (wohl gar aber Bleifterte? — geschmiebete Plane überkleistern? —) fie fo 7 thate

fünstlich mit seiner Geschmätzigkeit (geschmiedete Planemit Geschwätzigkeit !! überkleiffern? — hier murbe
die Analyse, um den Sinn berauszubringen, etwas tunstlich
gerathen), daß der Entbrannte den Trug nicht gewährse (? Man findet auch wohl den Ausbruck: — er gesundete, der es wohl verdient, weiter geprüft, und mit tram
ken, krankeln und ertranken verglichen zu werden). —

Der Berf, habe die Geduld, die Bitte zu wurdigen: daß er doch diese grammatikalischen Kragen, Winke und Parenthesen um Gotteswillen nicht als Neckereyen betrachte, die Ihn gelten, Er ist uns völlig unbekannt. Aber sein Ond ist, als Eigensbum des Publikums, dem Urtheile der Kemner und ihrer diffentlichen Sprecher unterworsen. Einer der selben urtheilt, nach einigen bereits mitgetheilten Angaben:

— den Iweck hat das Buch mit tausend andern gemein; neue Belehrung sindet sich hier nicht; auch die Bearbeitung zeichnet sich nicht aus; aber der Tachlässigkeiten giebt es hier — mehr, als sich mit der schuldzen Achtung gegen das Publikum vertragen.

Eu.

Maturtehre und Maturgeschichte.

Rurge Art, auf welche Blizableiter an den Gebauben anzubringen find. Mit zwen illuminirten Rupfern. Berlin. 1798. 11 Bog. gr. 8.

Die Beranlassung zur Publikation diefer Scheift ift zu wiche eig und zu nachahmungswerth, als daß wir sie unsern Lesern nicht ganz mittheilen sollten. Das Manuscript ward von dem Ober: Baux Departement in Berlin ben dem fonigl. General: Ober: Kinan; Kriegs : und Domanen = Direktorium eingereicht, und dieses erließ hierauf folgendes Rescript:

"Friedrich Wilhelm "Konig" "Alufern" Wie faben aus Eutem wegen Anlegung den Gewirter- Abfeine bey Gebäuden, erftatteten Berichtes Eurer Aufmeth famkeit auf diefe, befonders fur bie publiquen Ob baude, so wichtige und intereffiner Angelegenfelt. 2.5 1. Inis festinieni Bestine ersehen finden auch die deß.
2.1 1000 halb non Euch, den geheimen Ober Sau Näthen ger in Willen und Erreitwein; Erfaßte Unterung so grundfant illich und zweckmößig, daß wir es rathsam und gemeint und illich und zweckmößig, daß wir es rathsam und gemeint und illich und zweckmößig, daß wir es rathsam und gemeint und illich und zweckmößig, daß wir es rathsam und gemeint und illich und zweckmößig, daß wir es rathsam und gemeint und illich und zweckmößig. daß wir es rathsam und gemeint und bei bloß den Cammern und gemeint und gemeinten gemeinte

Die wiele Unaffetafalle warben utde verbutet werben, wenn andubotern Banbern, biefen fo wichtigen Gegenftanb einer den Aufmertfamtelt wurdigen wollte ! Die wenigen Blate , chiepoun bieferdinmeifung beftest , geben fcon genugfant Michebensten; bag ble Abficht bee Berf. nicht fep, bie Ber webrungeauftalt gegen bie fichtilichen Mirtungen bes Blibes huem gangen Limfange nacht ihren in blefem Rache untunbi son Lefen porluttagen; fonbern nur bas Wefentliche bavon M. ihren Remitnig, gu Bringen! 3nt foweit baben fie benn and bereich iften fibr feiftigen Wertrag und bie reinlichen Rus mertafelm i wettigftene eine therbiltbilten erreicht; ob fie ober ber zwegten; Die Altobabung biefes Bermahrungsmitsett gu enfefcheen, und babutchraligemeinen ju machen, eben h nabe gefommen find, barare ift body pu heelfeln. Gie bei infire fich besonders a) mit der Errichtung ber Attiffange Mangan ; b) mit ben Tuleisungen ; c) mit ber Ableh spugs did mie ber Berfereigung blefer Beftandibelle, und hofern om Ende ein Schoma ju einem Roften : Enfcflage : 'eil les febr moeftmäßig. Da inbeffen ber Roften Buftvand, bei vine folche Bermabrungsanftalt erfotbert, noch immer bas victigfte Sindernig ift, das fic ber allgemeinern Anwenduig felbft ben vorutbeilefreven Derfonen, entargen felle! b batte bod in einer Boriff, wie bie gegenwartige, bie Die Siderfellung bloß bemittelter Derfonen nicht allein tunt Amede baben fann, auf beffen Beleitigung eftilge Radfiche genommen warben muffen. Der Dec. will hierben nur eines 104 Lucy bemerken. Die Auffangs Stangen, ein toffbarer Theil ber Burichtung, find nach bewenticheidenbften Erfahrunsen, (Dunbender allein ausgaronnen) vollig aberfuffig. Die Onlinentgen, wie fie die Werfaffer ben bem auf foer Aupfertafel 1. morgeftellten Bebanbe anvarben, indem fie bie Dachkanden damit bewaffnen i mochten wohl eben fo aben Sallig feun, meil-fle in dem Ballen ; we fle wirtfam fenn fote lena

Men Dienft verrichten; bent, fielt bet bils auf bas uniere Enbe ber Buleitung : fo toleb er von ba aus newif nicht Die gange Dobe bes Dachs binaufiteigen, um tu der Ableitung m gehangen, und banen erft an biefer nach er Erbe geben ; wielmehr wird er ben viel fürgern Beg, am Bebande gerabe hamniet, einschlagen: Gant anbere mare benfich ber Raft, wenn man bie pier Buleitungen unter bem Dache rinebam mit einanber verbanbe, und fie nun mit ber Ibleitung vereinigte. Unumganglich nothig find bergleichen tuletnunen elebent ; wenn fich an einem Gebaube, in ber achtichen Die Briall befindet. Ben ben 2Bleitungen Somen bie Rofen, fine bas Unterbringen berfelben unter bie Brbe, und far bir begu nothige Berlangerung, ebenfalls erfnatet merben. Die Leitungen fonnen ben ber Erbe aufbocen : Cin vielen Salten tann fogar an ibrer Daffe etmas etfpart werben. Dete v. Martim balt eine eiferne Stonge wen & Boll, und eine fupferne von bochftens vier Linien fden Binreichend ... ben Ranliten Bille ju leiten. Gine febr moble feile Leitung toon wirt fam fenn , mit barf fie nicht über leicht entganbliche PRagerien geführet werben. Der Stec. bem mobrinal bis Bewaltnung beträchtlicher Gebanbe abertraten Mat, megwegen er von vielen Sahren ber, ben jeber Geles geribele von bien Game und ber Birfung bes Bliges fich auf Dud fergentligfte: gu: unterrichten fucht , bat unter mebrein dantiden folgende febr mertwurbige Erfahrung gemacht. Ein febr farter Blis fel auf bie Opite eines Rirchthurms, jete famettette bas obere Siebalde, wandte fich nach bes fi bangenden Stunden : Gloche, ergriff den etwa & Linie bill Dammerbrath, verfolgte Diefen burch mehrere gang fe Durchlauge burd blittes Bretterinet auf 60 Bull ibn su fcmelgen; ob er gleich an vielen Detenitation geobrt war, gieng burch bas Raberwert ber Uhr, pon ba an Die Dendul : Stange, an beren Enbe er einen großen, fatt ber Linfe bienenden , Stein gerichmetterte , fprang von boan bie benachbarte Dauer ab, und verlor fich einige Ruge tie fer in bie Cede, Muf bem gangen Bege, von ber Standent Blocke an bei gur Erbe, mar nicht eine Spur von Schmet auf ober Bengung gut finben ; obgleich bie Leitung nicht mi unterbroden ur Erde gienge. Gin binner Drach von et wa 120 gut Lange von ber Thurm. Spige gur Erbe geführt, wurde gewer the Bebaube gefichert, und einen Schaben von fait eben fo viel Thalern verhutet haben, - Ben Unlegung

eines Blibleiters , betf bie finnere Befthaffenheit bie Beban Des, ob etwa eine jufallige Leitung worhanden fen, nicht aus Der Ucht gefaffen werben. Gin einziger Brettungel binte ein men Blit durch ein Schieferbach burchgeführt : von da berfolgte er eine große Ungahl einen Sout von einander entfrenter Dagel, erreichte baburch ein effernes Trenben : Belanber, gete Schmetterte das Solzwerf, wo bas Belander guber Berbindung war, und tam nach einer Bebet bueit y Strictwerfe burt bis jur Erbe. Dem Ret ward the Unterfiedeng eines fa eben vollenbeten großen Bebanbes übertragen; er fant eife folde verftedte Leitung , und trug dir efte folennige Bewicht pung bes Gebaubes ens effein feion wenige: Zage muchbite Jog bas erfte Better übet bem Gebanbe bin ein Dife fin auf biele Leitung, verfolgte fie in aften Ween Andwegen und eldtete großen Schaben aus doch toerb burch biefen beques men Gang bas Bunden verbinbert. Ben ben Bewaffmitte ber Stroftbacher & 14, batte ber baben nothigen garig eiges nen Berfahrungsart Ermagnung gefdeben fonuen. - Ochrife ten biefer Urt murben gemiß bie gute Abficht weniger, verfebe len, wenn man barin außer einer fallichen Darftellung ber Bewaffnungearten, jugleich bie noch limmer intgegen ftreben. ben Borurtheile und Beforgniffe mehr au beftreiten untobie Roften moglichft zu vermindern fuchte; bie Bewaffnung fribft aber ber Unordnung und Auffiche befonders biergip beltellter Manner von Einsicht überließe. beite nacht abernion nedblingb

febr Urgen iche foliant of the enes a edignenis, der ichneiste des eine Webliff, weiter lich nach ber fred bongenten Erwader. Growell of denne erng & Linke dicken

Mobonn Difolaus Martins Unterricht in Der maidr-

tion zu Schmillert, die Bourt es wei biggie in 1981 in

Die naturliche Magie aus allerhand beluftigenden und nuglichen Runftftuden beftebend, erftlich gu-Jammengetragen von Johann Chriftian Biegleb, foregefest bon Gottfried Erich Rofenthal. Der-1 1in und Stettin, ben Micolai. 1798. 13 Bog. mit XVII Rupfertafeln. 1 Re. 8 92.

all a eine fe eine Chatern verhüber haben. — tordantung MEG.

Die Fineldung fa wie die Routge und Mingel tage fifte fo lange fortgesehten Sammlung, find hindinglich befrend Nec. wird fich allo ber der ohnehin etwas verspäerten Ungeb

de faci faffen tounen.

In ber Cinleitung werben einige aberglanbilde D gen, bas Alp, bie Ahndungen, bas witchende Dert, Leuerfeegnen, febr zweitmäßig belenchtet. Unter den eich ben und magnetifchen Lunftituden werben mebens I fen ber Elefteicitat und bes Dagnetifinus vorgetragen. Wreibung ber von Marum angegebenen Gleftriffer poben ein Beden mit Quedfilber gefallt bie Stelle Des enge vertritt. Unter ben optifden Runfifiden find. einigen bas Ange beluftigenben Berinchen mit Deismon Dolpadern im finftern Bimmer, funf verfchiebne De n perspektivifchen Zeichnungen, und Leupolds Mafching, Beribilder jum eplindrifchen Spiegel ju verfertigen, ben. Die jut lett ermabnten Dalchine geborigen und untbeutlich, und baben viele Buchftaben, warmif Defchreibung begiebt , ausgelaffen. Unter ben den Runftftuden findet man Billis Berfahren, fleinerne Reint deden bas Berfpringen durch einen gwiefachen Uebenna. pon Borar und gebranntem Rald, dann von Och gelofchtem Rald, ju fichern. Der letteren Difdung net fich Rec. feit mehrern Jahren mit Bortholl als Pof Me giblerne Retorten.

Bey ber Beschreibung von Dit Carlos Barmesammin hatte die fehlerhafte Theorie, nach welcher die Leitbarteit der Korper genau im umgekehrten Berhaltniffe ihrer Dichte fichen. soll, so wie die übertriebene Behauptung: daß die duich hau Sonnenschein eines Arbeitagen in biefeie Juftradell hervorgebrachte Barme hinreiche, einen Besselvogl. Kies

ja fcmelgen, eine Berichtigung verbienet.

Unter ben medanififen Aunftstädelt wird bie Ginichtung und der Gebrauch der Bunfchelruthe umftäudlich fe Meleben, und der vermeintliche Janber der Ruthe and flet Genden, und ben buld willtübelichen ball unwilltübellichen Dustegungen des fie Juhrenden eicheig ertibut.

Unter ben mathematifden Suppfidelen, verblenet bir febe beurtiche Anmeifung jur Gintheilung ber Beit auch jum be

branche des emigen Ratembers alles Bob."

Matur

Ress inkanz eller in 2 umb: auskindischen Anglaten, als eine Fortsehung der von Bissonichen Recungen schichte, von J. F. B. Herbst. Der Schmetressinge ather Philippin 43 Milliminiren Aupser-Läseln. 1746. Neunter Theil mit 36 Muninire ten Aupsein. 1798. Zehnter Theil mit 36 illusministen Lupsern. gr. B. Bertin; ben Pauli.

Den Inhalt des achten Theils dieses Werks ist im XXXVIII. Hande S. 33 angezeigt. | Rec. halt für unnöthig, den ganzen Inhalt der dren vorliegenden Theile hier ausführe lich muzusahren) Berden Wert und dessen Worth bekannt ged min Art. Der gitte Cheil einhöte von den Engfahrern, die Ste die zote Familie, Der neudte Cheil die, 11te die Iofe Familie den Tagfalter die letztere nicht ganz. Der sehnte Cheil den Rest der Laten Familie und die este,

Gallerie der Welt in einer bildlichen und beschreibenden Ogestellung von merkwürdigen landern, von Wölkein ic. Des zweiten Bandes zweites Defer Indiens Urraken, Una, Asaun, Tipraise, Hindeskanze. 1719. Des zweiten Bandes drittes Hester Borber Judien. 1806. Jedes Pest mit vier Kupfersafeln, die auch (schlecht) illuminiert zu haben sind. gr. 4, Berlin, den Dehmigke dem, jungern.

Die Ginrichtung fo wie die Borguge und lo lange fortgefenten Cammlung, fin Mec. wird fich alfo ben ber obnebin ?

gen Blecerbenire ge furt faffen tonnen. In Der Ginleitung werben e en Berth finer gen, bas 211p, bie Abnbunge Teuerfeegnen, febr zwedman! the designing to den und magnetifchen Rr Die in abstoriebenen be rien ber Gleetricitat und b mbge- Diet in aber ten fdreibung ber von Do ift und bleibt nichts ale in woben ein Beden mit ogeber mogen guten Billen bale. Dors fremben ganben ends vertritt. Unte einigen bas Ange b Dolpabern im fint oleg Wert immes efere gang feiblichen gu perspektivischer effer ift, als wenn fie foliebte Rem ingefahr ermas Die Rupler find inte Berebilder jum iter ist es auch niches. Sie Kupfer finn in ben. Die zu sezeichnet und gestochen, ind undent warre sind; sie stehen auch mit Dem gedruckten Beschreiber unmittelbaren Berbindung, first eigentlich trut Kunfestin gegen b eier auch etwas anzugaffen haben.

POR 2 gelöf

tiet

ans le Vaillant's Naturgeschichte der afrikani. fehen Vögel. Aus dem Französischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Johann Matthaus Bechfein. Drittes und viertes Beft. Mit fechs Kupfertafeln, Nürnberg, bey Momath und Kulsler. Mit ber Jahrjahl 1797. 73 bis 116 6. gr. 4.

Diefe benden Befte enthalten 1) ben Gepertonig; 3) ber Diese benden Delte entwatten . Die rothbauchige Betbe ; bert Brigurap; 3) ben Bacha; 4) bie rothbauchige Betbe ; 2) ble grauteblige Beibe; 6) ble rauchbeinige Belbe; Die geftectre Beibe; 8) die gestrafte Beibe; p) ben Bend bie geftedte Beibe; o) ben Rtofchfanger; 11) ben Rtofchfanger; 12) ling; 10) ben Somaroper, befes Berts, bem wir einen ben Ladico. Bir Empresang manfchen, haben wir nicht einen cecht ichleunigen Fortgang manfchen, haben wir nicht abehie.

an Rupf.

bem I. Binke

118 afgente ine fliebeicht iben Migel. 'iden überfest unbamit Anmertunverfichen von Johann Matthaus Schuthbilig strolland John medication, 200 Inguiga Diurmberg, bab 4708distant Grand and west bereit in beite botte र संका अधीर अंग्रेसिक विश्वासी के स्थानित के किया

wliegt fich enolich viel nubliche Wert. Martingen Da LXXXIV. Dapagerfaudrer, cem? LXXXV 2 auderhabn (Colymbus) EXXX I. Tander (Colymbus) 9 Ur. AVIII. Mereschwalte, (Sterna) 26 Aften, LXXXIX.

Aviii. Mereschwalte, (Sterna) 26 Aften, LXXXIX.

Aviii. Mereschwalte, (Sterna) 26 Aften, LXXXIX.

Aviii. Mereschwalte, (Procellania) 23 Atten.

ACII. Conte (Brias) 16 Atten.

ACII. Ormania (Aprenadytes) 8 Arten.

ACIV. Pellemi (Pelcaus) 3 Atten. ten. KCV. Tropifvogel (Phaeton) 3 Urten, Ifchluf machen noch einige Bufage ju allen 6 Theilen. len enthalt biefer Theil 279 Urten. Abgebilbet find: ber fimarje Berkehrtichnabel, ber Kopf bes gehörnten, bes fdmarglichen, gebaubten, und Partit : Dapagentauchers, Der arctifde Papagentaucher, bas marmorirte Tauderbuhn, ber minefiche Laucher, Die geftreifte Meerschwalbe, Die arctifche Deve, ber Riefenfturmvogel, Die gehaubte Tauchente, Die fornfluglige Sans, Die rothfopfige Ente, ber tfeine Penguin, ber geflecte Baffertabe, ber epthichmatigige Teopituagel, ber dwardbaudige Schlangenvogel, ber Reispirol e der prache tigfte Rolibri, DR. und 23. ber gelbbruftige Canger, ble ichwarzgezaumte Droffet, ber geffecte Reinbeifer, bas Welb. den, ber rothaugige Amnier, ber Sperlingefint, ber olipen. fatbige Kint, Die granliche Grasmucke, ber Cquaffo Reiher, ber Bethardingliche Brachvagel. Zulebt, if noch ein Regifter über bas gange Berf verfprochen. Wir munichen, bag Derr B. Dieg Beriprechen bald in Erfullung bringen moge,

lered ge leveleich fiert nur win den proben wie nicht will g

A. Di. D. LV. D. a. Gt. Ville Seft. " B 8

Magnen. Filimin. 's Mg. 8 gr. wit Sman Aug.

Das erfte Deft bes werten Bander It in hem in ber M. A. D. B. C. 505 von einem anbern Regen angezeigt. Das Bert bat für feinen innern Berth einen siel ju bochtrabenden Eltel. Der vorige Rec. Bett ber Devousgebern gerdthette, bie beffen Sindie gut brauden ? be mit ibr Bert fich auber ben Kram von nachgefdriebenen De gen und Rompilationen" erheben mage. Dieg ift aber achtid, denn diefe Chafferie ift und bieibe nicht Lompilation. Die Berausgeber mogen guten Biffen und für Lefer, die nur ungefähr ermas von fremden & wiffen wollen, mag bieß Bert immer eine gang leib ren fepn, welche beffer ift, ale menn fie fchiechte # lefen. Aber weiter ift es and nichts. Die Rrufer mittelmiffig gezeichnet und geftechen. Es ift nicht a woher fie copiet find; fie fteben auch mit bem geber in feiner unmittelbaren Berbindung, find eigenefic bamit Erfer auch etwas aumanffen haben.

44

Franz le Vaillant's Naturgelschichte der afrikaifeben Vögel. Aus dem Frenzösischen über internationen und mit Anmerkungen versehen von Jahren
Matthäus Bechstein. Deittes und diertes Lak.
Mit sechs Kupsertaseln. Nürnberg, bey Monath und Kusser. Mit ber Jahrzahl 1797. 13
bis 186 St. gt. 4.

Diese benden Beste enthalten i) ben Merietelinis; a) der Mirigurap; 3) ben Bacha; 4) die rochfchachige Methos 3) die genuteflige Weihe; 6) die enuchtelinige Methos 3) die gestrafte Meihe; 9) des gestrafte Meihe; 2) den Chuarober; 15) den Brofchilinger; 40 den Lachte. Bar. Empfehlung dieses Wette, bem wir nicht picht werde schot schot midt picht wirden werde picht schot weit nicht picht wirden werde picht wirden werden.

Sehan

Stoffant: Cathanis, afgengeine diebeilh f. iber Migel. Aus dem Englischen überfest unbarnie Unmertun-Den und Bulaben verfichen von Johann Mattham Berginde und Diffier Band Aperica Chen Mile mis 34 quisgamolten Rupfertafein and Murmberg, bab or Same demand alleget serond was described and wer beitre gle beitet von Rumm den Ender bertrette wer beitre र क्षेत्र ।। कि अर्थिक क्षेत्रिक स्थापित के कि दिया का क्षेत्राम है शिक्ष विभाव कि स्थापित Mit diefem Thetle ichliegt fich enblich vies nubliche Wert. Er entbalt folgende Gattungen, LXXXIV. Dapagerrauder. (Alca) 16 Official LXXXV. Toucherhabn (Colymbus) arten. LXXXVII. Tancher (Colymbus) 9 21r. LXXXVIII. Meefchwathe, (Sternia) 26 Urten, LXXXIX. Meve (Larus) 24 Urten, KC, Smirmoger, (Procella-ria) 23 Urten, XCI, Landente (Mergus) 10 Urfen. NCIL Ente (Auss) 1 th Arren. XOM, Denguin (Apie-nodytes) 8 Arten XOIV. Pellean (Pencanus) 3T Atten. KCV, Troplkvogel (Phaeton) 3 Arten. Den Bes ichluf machen noch einige Zusätze ju allen 6 Theilen. In ale len erithält biefer Theil 279 Arten. Abgebildet find; der fomarze Berkehtischnabel, der Kopf des gehörtien, des fcmarglichen, gehaubten, und Parfit Dapageptauchers, ber arctifde Papagenraucher, bas marmorirce Taucherhubn, ber dine fiche Laucher, Die geftreifte Deerschmalbe, Die gretifche Mebe, ber Riefenfturmvogel, Die gehaubte Tauchente, Die forriffuglige Gans, Die rothfopfige Ente, Der ffeine Penguin, ber gefiecte Bafferrabe, ber tothichmangige Tropituagel, ber dwarzbauchige Schlangenvogel, ber Reispirole ber prache tigfte Rolibri, DR. und DB. ber gelbbruftige Canger, bie fdwarggezaumte Drofel , ber geffectte Rernbeifer , das Beib. den, ber rothaugige Ummer, ber Sperlingefint, ber oliven. farbige Rint, Die grauliche Grasmucke, ber Cquaffo , Reiber, ber Dethardingifde Brachungel. - Buleft ift noch ein Re-gifter über bas gange Werf verfprochen. Wir wunfchen, bag Derr B. Dieg Berfprechen bald in Erfullung bringen moge,

lierechgischiefen flereinne minichen under wie erchemblige

1. 1. 1. 1. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. Ville Selfe 1 3 8

Gefdicte.

Charlotte Gordan, ober bie Ermordung Marats bramatisirt. Franksurt am Mann, ben Maclot.

Da ber Berf. fich in der Bortede über bie Absicht und Bearbeitung seines historisch = bramatischen Studes ohnehin ettlart: so muffen wir theils den Lefer darauf verweisen, theils den Borbericht etft naber beleuchten, ehe wir die Recension des Studes selbst vornehmen.

Diefe Borrebe jeigt uns , daß ber Berf. im erften Muft Braufen bes Enthuftafmus über bie einer Romerinn [Der als ten Jeit namlich] murbige That, ber Charlotte Got-Day - [warum nicht , wie fle felbft ber Moniteur nennt: Corday ??] feine Steen bramatifirte. - Co wenig wie auch die fanatische Deuchelmorberinn vertheidigen mochten : fo tann bennoch ber Wegenftand bem Dichter einen boben tragifchen Stoff barbieten, wenn er ibn aus einem eblen Befichtspuntte barguftellen fucht; gumal ba er, mabrichemlich im achtzehnten Sahrhunderte, ber einzige in feiner Urt marb und bleiben wird. - Barum bat aber ber Dichter nicht, Die in der Borrebe, felbft bemerfren Binte feiner Grennde benubt, mehr Intereffe burch den Bougon beogefügt? -Diefen Bougon in bem Berborfaale mit Barme und Befcheibenheit erfcheinen laffen ? - Den Richtplas a l'angloise felbft barguftellen , mare etelhaft gemefen ; aber ber Charafter ber Belbinn litt burchaus nicht burch bie Leidenschaft einer edlen Liebe. Dit einem feinen Colorit überjogen, und mit Schonung behandelt, murbe fie ausnehe mend gewirft, und bem Dichter Belegenheit ju ben interele fanteften Situationen an Die Sand gegeben haben.

Einbeit der Jeit und des Gres fehlt ganglich. Jebt Scene ist ein Akt, und erfordert eine neue Dekoration.
In großen Stücken geht bas; aber wir muffen die Wandlungen des Theaters fehr if Obacht nehmen, um die Sin schung ber Wahrscheimichkeit nicht zu unterbrechen.
wen Akt, wo ein fo bieger, unverrückter Zeitraum betrieben, mich die Allusion schelern. Hieraus ist abzunedingen betrieben. Berf. fein Stud nicht im eigennlichen Sinne fat die Babbie geschrieben; sondern febiglich eine historische Svene, nach der beut zu Lage so beliebten Form; dramutifit hat, und so mulsen wir, ihn beurtheiten,

"Der bem Schliffe des erften Aufreities windschen wie angle den Schliff der letzten Inden nor der erften. Core days Flach ist Lacke in ift kart, und wier dom Schuffe der Stene von großer Wirkung gewesen. Der dramarische Stul ensolvert ersche Uebergange — daß Charloste in vieler Stul ensolvert ersche Uebergange — daß Charloste in vieler Stul ensolvert ersche Ubergange — daß Charloste in vieler Stul in fenn — es zerreißen und megropofen, wäre einer Dein dies, die fenn — es zerreißen und megropofen, wäre einer Dein dies, die finn — es zerreißen und megropofen, wäre einer Dein

Der Charafter bei Corday' fit girt gehaften, hind ern eine oft Bewunderung; aber — nitgends Midlett, die was mehr Beichlichkeit wärde das Ranbe inflosin, bein das gand barofice Mabichen gefallt weit weniger als dus, welches mie den Deroffmus fein Eigenhum — welkiche Weichheit, verbinder.

Anwahrscheinlich ift es, wenn Chaelous mit Freue Gebelmnist so wenig gebeim ist. S. 15. — Porzüglich Fätze beit Olchter dem Leier Albarat zubor verhabter inachen states, sich dem menchelmördeitigen Einschlich des Coconquestre Schnieben geichte Schnieben geichte Schnieben.

Daß wie rnche Schurzung bis Anotene berich Beligden geweinicht baren, ift fown gefugt! — Er koutee Chaelow tope, nach Paris folgen. Dogs kunte der Dichter Schnen hervorbringen, die den Lofer oft in hanger Ermatrung gefasten harren.

Die Sprache, ift gun im Sanzen genommen. Bene freicht die Heldinn bier und da ju gelehrt: 3. S. 37—38: Welfer der Simmers und ber Gbriffe der Ablie S. 2 Bitten mit dem Ramen Angel und Confel zung füglich vichriget benennt werden fanneis.

Det Sching ver lieten Ankeiner if sie gen, de bie einige Foeen meistrische ausgeführt finderen Ebardenne ren schiegen des fleren des fleren dem Richtsche finderen Priefe. Bener kommt last uns foutgede scheine mage. Foret sont ich vie bereit voor eines derzieichen, wetereisten und Charloteens Charafter miehr angemesten gewesen.

Digitized by Google

fünstlich mit seiner Geschwähigkeit (geschmiedete Planemit Geschwähigkeit !! überkleiffern? — hier murbe
die Analyse, um den Sinn berauszubringen, etwas tunstlich
gerathen), daß der Eurbrannte den Trug nicht gewährte (? Man findet auch wohl den Ausbruck: — er gesundete, der es wohl verdient, weiter geprüft, und mit tranten, frankeln und ertranken verglichen zu werden). —

Der Berf, habe die Gebuld, die Bitte zu murdigen, daß er doch diese grammatikalischen Kragen, Winke und Parenthesen um Gotteswillen nicht als Neckereyen betrachte, die Ihn gelten, Er ist uns völlig unbekannt. Aber sein Buch ist, als Eigenthum des Publikums, dem Urtheile der Kemner und ihrer öffentlichen Sprecher unterworsen. Einer der selben urtheilt, nach einigen bereits mitgetheilten Angaben:

— den Iweck hat das Buch mit tausend andern gemein; neue Belehrung sindet sich hier nicht; auch die Bearbeitung zeichnet sich nicht aus; aber der Arachlässisseites giebt es hier — mehr, als sich mit der schuldigen Achtung gegen das Publikum vertragen.

Cu.

Naturlehre und Naturgeschichte.

Rutze Art, auf welche Bligableiter an ben Gebauben anzubringen find. Mit zwep illuminirten Inmapfern. Berlin. 1798. 13 Bog. gr. 8.

Die Berantaffung jur Bubileation biefer Schrift ift zu wich eig und ju nachahumigewerth, als daß wir fie unfern Lefern Wiche hang mirtheilen folken. Das Manufeript ward von Benis Ober: Baus Departement in Berlin ben dem fonigt. Gerneral: Ober i Finang: Koiege : und Domanen = Direktorium eingereicht, und biefes erfieß hierauf folgendes Rescript:

"Kriebeich Wilhelm, Konig" "Alufern" Wie bobm aus Eutem wegen Anlegung den Bewirter Ableim ber Gebäuben, erkatteten Berichtes Eurer Aufmerb fartifele auf diefe, besoribers für hie publiquen Go baube, so wichtige und intereffende Angelegespiele mit Mie wiele Minafarafalle murben utebe verbatet werben, wen magi durinbitern Banbern, biefen fo wichtigen Gogen fant Wiffe achen Aufmanklamfelt wurdigen wollte! Die wenfaer Blat ten , etterente bieferdimmelfung veifteft , geben fchen genugfret mi fremmen; bag ble Abfidt bee Bert, micht fen, Die Ben mehrungeneffent gegen bie ichaftichen Wirkungen bes Bliges ibrem gangen Umfange nacht ibren ihr biefem Rache untunble den Lefein Darjutugen; fonbern nur bas Wefentliche bavon an ihren Remitnis : pis Bringen! 3nt foweit haben fie benn and burch ihren fibr biftiden Weitres und bie reinlichen Rus mertafein i meifigftene eine then Abfthten erreicht; ob fie aber ber gweggen; Die Mitchabung Diefes Bermahrungemit nets ju enfeichtetn, und babatedraligemeinen ju machen, eben h nabe gefommen find, baran ift bod ju stroffeln. Gie beb inffest fich befonders a) mit ber Ewichtung bei Milffange Stangen : b) mit ben Sulsieumgen ; c) mit ber Ables tong ; di, mie ber Berfertigung blefer Beftanbibeife, und liebern ant Ende ein Schema ju einem Roften : Ahldiade : all be febr moertmößig. Da indeffen ber Roften Buftvande bei wine folche Bermabrungsanftalt erfotbert, noch immer bas wichtigfte Sindernig ift, das fich ber allgemeinern Anwen-Duria felbft ben vorurtheilefreben Derfonen, enteraen fellt ! batte bod in einer Schriff, wie bie gegenwartige, Die Die SiderRellung bloß bemittelter Derforien nicht allein tunt Smede beben fann , auf beffen Beleitigung einige Ruchiche genommen werden muffen. Der Rec. will bierben nur einti 200 Lury bemerten. Die Auffang Stangen, ein toffbaret Theil bet Burichtung, find nach beit entfcheibenbften Etfabrungent, (Bunbender allein dusgenermnen) vollig überfluffig. Die Onleinnigen, wie fie bie Werfaffer ben bem auf fort Rupfersafel 1: morgeftellten Bebanbe antathen , indent fie die Dacksanden damit bewaffnen, mochten wohl eben fo Abeni Saffig fenn, meil-fie in dem Sallen ; we fie wietfam feon fote lena

len. wohl ichmielle then Dienft verrichten; benn, fiele bee Blig auf bas untere Enbe ber Buleitung : fo wird er von ba aus gewiß nicht bie gange Sobe bes Dachs binauffteigen, um au ber Ableitung an gelangen, und bann erft an biefer nach ber Erbe geben ; welmehr wird er ben viel furgern Beg, am Gebaube gerabe benntet , einschlagen. Gang anders mare frenlich ber Kall. wenn man bie vier Buleitungen unter bem Dache ringsum mit einander verbanbe, und fie nun mit ber Abfeitung weiteinigte. Unumganglich nothig find bergleichen Inlettrupet alebent , thenn fich an einem Sebaube, in ber pacifichen Die Bertall befindet. Ben ben 26leitungen frimen bie Roften, furbas Unterbringen berfelben unter Die Brbe . und fur bie begn nothige Berlangerung , ebenfalls ers maret merben. Die Leitungen fonnen ben ber Erbe aufbecon: Bin vielen Salten tann fogar an ihrer Dalfe ermas etfuert werben. Geet v. Marum balt eine elferne Stange wan & Holl bind eine Supferne von bochftens vier Linien fden abinreichenbanben flariffen Blif ju leiten. Gine febr mobile feile Leitung tone wittfam fenn, nur barf fie nicht über leidt entennbliche Daterien geführet werben. Der Rec. bem snohringt bie Bewaffming betrachtlicher Gebande abertraten Matt, megweger er von vielen Jahren ber, beb jeber Geles detbele von ber Bange und ber Birfung bes Bliges fich auf bis foratiltigfter am muterrichten fucht, bat unter mehrern anlichen folgende febr mertwurbige Erfahrung gemacht. Ein febr farter Blis fiel auf bie Opige eines Rirchtburms, letfemettette bas obere Gebalde, manbte fich nach ber frey bangenden Stunden : Glocke, ergriff ben etwa & Linie biden Dammerdrath, verfolgte biefen burch mehrere gan Durchiange burd billetes Bretteringer auf es Bup! ibn su fdimeljen; ob er gleich an vielen Deten jaffil geöhrt war, gieng burch bas Raberwert ber Ubr, von Die Denbul : Stange, att beren Enbe er einen großen der Linfe bienendan , Steinszenfousetware , detand m se benachbarge Mayer ab " und nerige fich einige be benachbarte Maper ab. Bayen Wege, von bes Grant beit gangen Wege, von bes Grant beit gangen Wege, von bes Grant beit Grant beit Grant bei Grant wing oder Bengung att forthe a i stige (4) one Catte ungerhrochen aus Eine jahfferin Ein interne Brachitte in wa 120 fful fange von ber Therme Bride gerr Erin gefter, wurde gewiß fine Gooding gefterte, mit einen Schoon von fast eben so viel Thalern ventates baben. - Ber Anlegung

Bablellere . harf bie innere Befchaffenheit bes Gebane S, 46 etwa eine zufällige Leitung porhanden fen. nicht aus ne Adet gefaffen werben. Ein einziger Brettungel binte eie Ben Blit dund ein Schieferbach burchgeführt : van bit benfolgte eine große Unjahl einen Schut von einander entfrentet Sigel, erreichte baburch ein effernes Eropen . Belanber, set Rognetterte bas Bolgmert, wo bas Belander auber Berbindung arme und fam nach einer Sabet durch 3 Stockwerfe burch Mis aus Erden Dem Mers ward die Unterfudming einest fa Gen bollenbeten greffen Gebaubes übertragen; er fant eife Ining, bes Gebaubes en; ellein fcon wenige: Tage machbit Jog das etfle Better übet, bem Gebaube bin, ein Blie fill Anfipiele Leitung, verfolgte fie in affen iften Answegen, und Sichtete großen Schaben an; boch ward burd biefen beques men Sous bas Banben verbinbert. Ben ber Bewaffmitt Men Crestolder & 14. batte ber baben nothigen gan eiges And hiefer Art wurben gemiß bie gute Abficht ibeniger verfebe Be , wenn man bapin aufer einer faglichen Darftellung ber paringfunuggapten, jugleich bie noch immer Antgegen ftreben. Bewrtheile und Beforgniffe mehr ju beftreiten, timb bie Roften miglichft zu vermindern fuchte; bie Wewaffnung feibft neber ber Anordnung und Aufficht befonders' hierque beftelltet Manner von Ginficht überließe.

einmelichen Mifolaus Martins Unterricht in der matereinmelichen Magie zet
na 26 7.3

(1911) 1911 (2012) T. (1912) 1911 (1912)

Die naturliche Magie aus allerhand beluftigenben und nuglichen Runftfruden beftebend, erftlich gu-Sammengerragen von Johann Chriftian Biegleb, fortgefest von Gottfried Erich Rofenthal. Derin und Stettin, ben Dicolai. 1798. 13 Bog. mit XVII Rupfertafeln. 1 Re. 8 %.

観だり、

Die Einrichtung fo wie die Borguge und Mangel bieler foon fo lange fortgefetten Sammlung, find binlanglich bekannt. Mec. wird fich alfo ben ber obnehin etwas verfvateten Ungeie

ge fura faffen tounen.

In Der Ginleitung merben einige aberglaubifche Meinungen, bas 216, bie Ahnbungen, bas muthende Deer, bas Seuerfeegnen, febr awedmaßig beleuchtet. Unter ben elettris den und magnetifchen Runftftuden werden mehrere Theo. tien ber Eleftricitat und bes Dagnetifmus vorgetragen. De fdreibung ber von Marum angegebenen Gleftrifirmafchine, moben ein Beden mit Quedfilber gefüllt die Stelle des Reib. Unter ben optifchen Runftftuden find, außer gengs vertritt. einigen bas Muge beluftigenben Berfuchen mit Prismen und Dolpadern im finftern Bimmer, funf verschiedne Dafdinen ju perfpeffivifchen Zeichnungen, und Leupolde Dafchine, bie Berrbilder jum colindrifden Spiegel ju verfertigen, angeger Die jut lebt ermabnten Dafdine geborigen Rupfer find undeutlich, und baben viele Buchftaben, worauf fich die Befdreibung begiebt, ausgelaffen. Unter ben demifden Runftftuden findet man Billis Berfahren, feinerne Retorten gegen das Berfpringen durch einen zwiefachen Uebergug, querft von Borar und gebranntem Rald, bann von Delfirnif und gelofchtem Rald, ju fichern. Der letteren Difchung bedie net fich Rec. feit mehrern Jahren mit Borthell als Befdiag für glaferne Retorten.

Bey der Beschreibung von Du Carlos Barmesammler batte die fehlerhafte Theorie, nach welcher die Leitbarfeit der Korper genau im umgekehrten Berhaltniffe ihrer Dichte stehen soll, so wie die übertriebene Behauptung: daß die durch den Sonnenschein eines Frühlingstages in diesem Instrument hervorgebrachte Barme hinreiche, einen Bessel voll Eisen

au fchmelgen, eine Berichtigung verdienet.

unter ben medaniften Amfificken wird die Einiche tung und der Gebrauch der Wunfchelputhe umfländlich im Melebeir, und der vermeintliche Janver der Kuthe auf fick Schultur, nicht den buld willenfenten ball untlängenten ball untlängen beiter erfeltung.

Unter ben mathematilden Runftfluden vor bleftes bir febr. beutliche Anweilung jur Gintheilung der Zeit und jum Be-

beanche des emigen Ratembers alles Bob.

Matur

Passendent eller in * und auständischen Anderen, als eine Fortsetzung der von Bussonichen Recungefetzichte, von J. F. W. Herbst. Der Schmetrestlinge athrer Phelis mit 47 Allahinirieren Rupser,
kafeln. 1796. Neunter Pheil mit 39 istuminirten Kupsen. 1798. Zehnter Theil mit 36 isluministen Lupsern. gr. 8. Bertin; ben Pauli.
1800.

Dies ift fite-alle Kenner und Liebhaber der Entomologie-eine weiffiches Wert. Deffen Werth ift bekannt; nur ift der Zustelluf dem Etel: Wine Fortfergung der Boffonfchem Indiangeschichte, nicht recht ihiellich. Bende Werte find in Zweie und Vollou ond met giodn abler die hollichopfirt eber von Imagination über die Betrie im Angemeinen und Besondern. Dier ist ein trocke wei der in Angemeinen und Besondern. Dier ift ein trocke weise der in die Krocke weise der Steinen großen Werth für, nur ist weise Bestad bestadie.

Det Inhalt des achten Theils dieses Werks ist im XXXVIII. Bande S. 53 angezeigt. | Nec. balt für unnöthig, den ganzen Inhalt der dren vorliegenden Theile hier ausführe ith myufahren) Wohr Wert und dessen, Berth bekannt ged mag find. Der Actus Cheil enhant von den Engfahren, die Ste bis zote Familie, Der nepate Cheil die. zute dis zote Familie den Lagfalter, die letztere nicht ganz. Der wehrte Cheil den Rest der Laten Familie und die ste,

Sallerie der Welt in einer bildlichen und beschreibenden Darstellung von merkwürdigen landern, von, Bolkein ic. Des zweiten Bandes zweites DestiIndiens Arrasan, Ana, Asam, Lipraisc, Dindestan ic. 1799. Des zweiten Bandes drittes:
Destan ic. 1799. Des zweiten, Jedes Hest inter
vier Kupsteriafelis, die auch (schlecht) illuminirt zur
haben sind. gr. 4, Berlin, den Despingse dem,
jungern.

Digitized by Google

Mighen. Junin. 2 Mg. 8 gr. wid bunden Stant.

Das erfte Deft des werten Bandes Mi in dem L. S ber M. A. D. B. G. 505 von einem andern Regenfungen angezeigt. Das Bert hat für feinen innern Berth einen Biel ju bochtrabenben Eltel. Der vorige Rec. Vatt bem Derausgebern gerathete, the beffen Sofidie-ge britischen !! mit ihr Bert fich "über ben Kram von nachgeschriebenen Degen und Rompilationen" erheben mige. Dief ift aber geblich, benn blefe Challerie ift und bleibt nichte Kompilation. Die Berausgeber migen guten W und für Lefer, die nur ungefähr etwas von frembe wiffen wollen, mag bief Bert immer eine gang ief ren fepu, welche beffer ift, als menn fie fchiechte leien. Aber weiter ift es and niches. Die Rrufes mittelmaßig gezeichnet und geftochen. Es ift nicht a woher fie cepirt find; fie fteben mich mit bem geb in feiner unmittelbaren Berbindung, fint eigenelich bamit Erfer auch etwas anzugeffen Saben.

和外

Branz le Vaillant's Naturgeschichte der afrikanschen Vögel. Aus dem Frenzösischen siberliet
und mit Anmerkungen versehen von Joseph Matthöms Bechstein. Drittes und diertei High.
Mit sechs Kupsertaseln. Nürnberg, bey Momath und Kulsler. Mit ber Jahrjahl 1797. 13
bis 116 & gt. 4.

Diefe bepben Defte enthalten 1) ben Benertonie; a) ben Brigurap; 3) ben Bacha; 4) bie rorbinefige Beifes; 4) bie grandbeinige Beifes; 4) bie gestrabite Beibes; 2) ben Big; 40) ben Schmarobet; 15) ben Trofchilinger 1, 40) ben Lachiro. Bur Empfehlung biefes Beets, bem bie ion erche ichleunigen Fortgang maniden, haben wie nicht wichte wiede wirde erwas weiter hinnunftigen.

School

Aus dem Englischen übersetzt und inter Allegel.
Aus dem Englischen übersetzt und inter Angereunach und Zuschen von Johann Nachbaus
AngereunAngerichten Gerieben von Johann Nachbaus
Angerichten Gerieben von Johann Nachbaus
Angerentite und Dittlet Band Inseller Den Internationalitäten den Int

Mit diefem Thelle libliegt fich enolid vien nübliche Wert. Er enthalt folgende Gattungen. LXXXIV. Papagerfaudier, (Alca) 16 Witein LXXXV. Tauderbubn (Colymbus) 7 Arten. LXXXVII. Tancher (Colymbus) 9 Ur. LXXXVIII. Meseichwolbe, (Sterna) 26 Arten LXXXIX. Dieve (Lards) 21 Arten KC Srumword, (Procella-ria) 24 Arten. XCl Zandente (Mergus) 10 Arten. NCIL Ente (Auss) 1 to Arren. XOM, Denguin (Apie-nodytes) 8 Arren XOV Pellem (Pelicains) 31 Ar. ten. XCV. Troplfvogel (Phaeton) 3 Arten. Diftbuf machen noch einige Bufate ju allen 6 Theilen. Den Bes ten enthalt biefer Theil 279 Urten. Abgebildet find; ber fcwarze Bertehrtidnabet, ber Ropf bes gehornten, bes fcmartiden, gebaubten, und Parfit : Dapageplauchere, Der arctifde Papagentaucher, bas marmoritte Taucherhubn, ber dinefiche Laucher, Die geftreifte Meerschwalbe, Die gretifche Meve, ber Riefensturmovgel, Die gebaubte Taudjente, Die fornfluglige Bans, Die rothköpfige Ente, ber ffeine Penguin, ber gefiedte Bafferrabe, ber rothichmangige Tropieponel, ber ichwardbauchige Schlangenvogel, ber Reispirol, ber brach, tigfte Rolibri, M. und W. ber gelbbruftige Canger, bie fdwarzgejaumte Droffel, ber geffectte Reinbeißer, das Weib. den, der rothäugige Ummer, ber Sperlingefint, ber oliven. farbige Kint, Die granliche Grasmucke, ber Cquaffo , Reiger, ber Dethardmalice Brachvagel. - Buleht ift noch ein Die gifter über bas gange Berf verfprochen. Wir munfchen, baß herr B. Dieg Berfprechen bald in Erfullung bringen moge,

Beild dekeing und

Charlotte Gordan, ober bie Ermordung Marats bramatisirt. Frankfurt am Mann, ben Maclot.

Da der Berf. sich in der Borrede über die Ubsicht und Drarbeitung seines historisch = dramatischen Stückes ohnehin etellätt: so muffen wir theils den Lefer darauf verweisen, theils den Borbericht etft naber beleuchten, the wir die Recension des Stückes seibst vornehmen.

Diefe Borrede jeigt uns , daß der Berf. im erften Auf Braufen des Enthufiafmus über bie einer Romerinn [der als ten Jeit namlich] wurdige That, ber Charlotte Got day - [warum nicht , wie fie felbit der Moniteur nennt! Corday ??] feine Ideen dramatifirte. - Co wenig wit auch die fanatifche Deuchelmorberinn vertheidigen mochten: fo fann bennoch ber Wegenffand bem Dichter einen boben tragifchen Stoff barbieten, wenn er ibn aus einem eblen Be fichtspunfte barguftellen fucht; gumal ba er, mabrichemlich im achtzehnten Sahrhunderre, ber einzige in feiner 2frt marb und bleiben wird. - Barum bat aber ber Dichter nicht, bie in der Borrebe, felbft bemerfren Binte feiner Grennde benubt, mehr Intereffe burch den Bougon bengefugt? -Diefen Bougon in bem Berborfante mit Barme und Befcheidenheit ericbeinen laffen ? - Den Richtplat à l'angloise felbft barguftellen, mare efelhaft gemefens aber ber Charafter ber Belbinn litt burchaus nicht burch bie Leidenschaft einer edlen Liebe. Dat einem feinen Colorit überjogen, und mit Schonung behandelt, murbe fie ausnebe mend gewirft, und dem Dichter Belegenheit gu ben interele fanteften Situationen an bie Sand gegeben haben-

Einbeit der Jeit und des Gres fehlt ganglich. Jede Scene ist ein Aft, und erfordert eine neue Dekoration. — In großen Studen geht bas; aber wir muffen die Bandelungen des Theaters sehr in Obacht nehmen, um die Lan schwang sier Wahrscheinichkeit nicht zu unterbrechen. In Minem Aft, wo ein fo kurzer, unverrückter Zeitraum hettschwang die Illusou fheitern. Hieraus ist abzunehung bestellt und die Illusou fheitern.

Digitized by Google

Berf. fein Studt nicht im eigentlichen Sinne far bie Bubne welchrieben; fonbern febiglich eine hiftorische Orene, nach der beut zu Tage so beliebten Form; brammifirt hat, und fo mulfen wir ihn benribelten.

Der Charafter ber Corday' ift girt Abanten, bild ern gege oft Benanderung; aber — niegends Matein, Den was mehr Weiklichten wilde bas Ranbe infloten; benn bas ganz berofice Mabden gefällt weit weniger als dus, weiches wie den Jerofimus fein Eigenhum — weiniche Weitheit, verbinder.

Anwahrscheinlich ift es zwenn Charlotts mit Kreue.
Geheinriff to wenig gebeim ist. S. is. — Porzäglich fatte ber Oliter dem Leser Marat zuvor verkafter machen sollten, und dem neuchelnwederichten Einschlich der Colony wehr Schninke zu leiben.

Das wie mehr Schlesung bis Amerene barid Gburtongenestulite barren, ift fcom geingt! — Er toutee Charlese topt, snach Papie folgen. Dogs Amerit der Wicher Somen hornorbringen, die den Lufer oft in hanger Ermarrung gefaften harren.

Die Sprache ift gun im Bongen amommen. Bne fieldt die Heldinn bier und da ju gelebrt: 1. S. S. 7 — vie Geister des Simmets und vie Gbriffe der Bolle G. a pflifen unt dem Ramen Engel und Confel gung fligtlich richt gere benepnt werden funnets.

Det Schinf ver ingen Aufreiter fie fiche gue, de wie einige Toem meisteihaft ausgeführt findere Abardenne rern schen den stere Abfahrung sim Richmidde in gangen Krafte. Teure kommt laft uns fourgede ihrein mare. Fored four ich bits baraft boer attens desgreichen, wäte eilste und Churlottens Charafter nicht angemeilen gewesen.

Digitized by Google

Der ftandhaftefte Menich gebt nicht gleichgilleig jum Labe, und bas Schmanten zwischen Raturerieb und Refignation giebt bet lettern ihren mahren Werth.

Rec, glaubt bem Berf. bes vorliegenben Studes eine mabre Gefäulgkeit burch feine Offenberzigkeit ju leiften. -Es ift eine bellible"- Hatticheilige Bache für Literatur an Ranfte, daß bet, gegen Sonorar erbetene Rec., fo oft bas Buch, bem er ben Stat beicht, ober Gnade verleibt -Dem Berf., itit unbefangener Kricit feine Rebier mit De fchelbenheit jeigen , ift Pfficht bes Rec. , und badurch wird ber Scheifteller auf Berbafferung jurudgewiefen; aber ment her , meiftens nach heutiger Beile , in Dammerung gehalte Rec. , feinen eigenen Bib auf Roften bes Schriftftellers ause tramen will : fo mird wenig Zwedmaßiges erzielt. ein feit mage alle ichtes, wie nich

もとして 動物コーニ かいけんりょ

" **Es.**

Spriptores Rerum Hungaricarum minores, hactenus inediti, fynchroni, aut proxime coaevi, quos e Codicibus autographis, partim etiam apographis inter se rite collatis, desumeos es colles chos, auspiciis Eminent. S. R. E. Presbyteri Cardinalis et S. R. L. Principis Josephi Batthyan, Archiep. Strigenienfis be Primatis, ex Gramma tophylacio Széchényiano Instituti diplomaticohistorici edidit Martinus Georgius Kovachich,
Senquicientis. Tomus I. ad Comitem Fran-, riscum de Paula Balassa de Balassa Gyarmath. Praemiteitur Epissola ad Comitem Georgium.

Banffi, Transylvaniae Gubernatorem; qua Diaria de varia rebus Hungaricis industria diverso-Auctorum conferipta, ferie chronologica percensemor. Budae, typis Reg. Vniversitatis. 1798. 350 Seit. 8. ohne die Series chronolog. DiarioDiariorum, von 104 Seif. Rebit bem Rupfer-

Ein mibmilder Eifer , bie Befdichte , Diplomatit und Bers faffung ihres Baterlandes aufweldren ebefeelt jest ju gleicher: Beit mehrere Ungarifde Belebete 3 baven ift auch gegenmartige. Cammlung ein Deweis. Derr R. ift glucklich genug gemes fen , wie er (Praef. 1. p. X.) bemerft, vieles gang Unbee fannte, ober mas vor verleren gehalten murbe, von bem gee hachten Inhalte, ju entbeden; 3. 20. Artem Notarialem, melde bie Praxin bes Ungarichen Reches unter Lubwig I, ertlaut. Dier macht er, ben Unfang ju einer Sammlung von gwolf. Banben, worinne tleinere Schriften jur Ungarifden Gefchichte: gehörig, topographische, biographische, chronologische, urtunbliche Madrichten von einzelen Begebenheiten, Briefe, u. Dergl, m. mitgetheilt werden follen. Es find in allem 41' Auffage. Alle bier zu verzeichnen , wurde obne Ruben fenn't einige berfelben aber muffen boch ju Bepfpielen bienen. Anonymi Series Regum Hungarise, a primo ingressa Hungarorum in Pannoniam A. C. 200. ulque ad Matthiam L. Corvinum A. C. 1490. 3m Eingunge biefer fur-Ben Dachricht hatte die Kritif freplich genng ju tonn, und auch bieweilen in ber Folge; doch muß man auch auf die Beite Rudficht nehmen, da fie geschrieben ift. : 4) de praetig ad: Mochate note Samboci; enthalt einige wenig befannte Um. flånde. 8) Gencalogia ilkubrium familiarum d'Albret. Boix et Candalles. Ein Requenjimmez aus dem letten diese fer Saufer wurde im esten Jahrhunderte Rhuiginn von Uner Rolldr ertlart biefe Benealogie bor febr genan. 14) Iohannis, Reg. Hungarise, desessus, Ioanni Statilio, qui tunc Oratorem agebat in Gallia, per Anton. Ve-1 raptium ac 1540. perlesptus, p. 48-68. Bidit bleg ble: Erzählung von feinem Cobe: foubern bauptfächlich bie Un-Ralten, welche feine Rathe barauf getroffen babett, rum bemi Cobne bie Regierung ju erhalten, fom, nach dem Billen. bes Baters, den thuliden Cont, aber auch ben frangefie. ichen zu verschaffen, machen biefen Auffat mertwurdig. 26), Nic. Istvánski vita Autoria Franc. Forgách, Episc. Varadienlis. Diefer Bifchof um bie Mete bes toten Jahrhunberte bat eine noch ungebruckte Ungarifche Befdichte binter-32) Diarium Conventus Regnicolarum Polonium ' 🛇 q 3

a. 1608.. in moulem lanuarium-apparitute Ragia, indif ac dein interrupti, p. 211 -245. 33) Relatio Ant Nigroni a S. Maiestate Constantinopolin mill'a del p. 245 - 277. 35) Relatio Legationis Romanie. obiir Cardinalie Petrus Pannierry, iaffu Suad Colo. spud fusm Sanditutem, Vibanum Papan VIII. The Eine ber lefenswittbigften Dachtichten. Diefer bert Carolinal and Regerbefebrer in Ungarn , feinem Butut åbernahm viefe Sefacibifchaft auf feine Roften, wozu er anfimalich gearn 24000 Efalet Beftemmte. Gr foll Dauft bewegen, ben Rhifet gegen bie Comeben und D Ronten überhaupe in Deutschland ; aber nicht mit fa aufinbihaenben Baltaten i forbieter mit einer Rartie fummie, benaufiebert : und erfeiche feine Etoficht nicht. ser andern erzählt der Carb. (p. 200) wie wenig bieffe er Pauft mit dem Reftincions's Edifte zufrieden gewesten. Whi and illush wentum, agued motor her Saxo excitati Edicium ad resistationem Ecclesiae a Sua Sanci. laudi interlocutus magna cum rehementia Pontifex dinital illud Edicum non laudasse, quin posius in Consiste (uti ex Articulis conflate potest,) its ambigue locale esse, ut oftendat potins, Edictum illud fibi non places ; et licer pietatem ac zelum Imperatoris laudaverit. 6 mmen flecretarii ulterius progrelli fint, non ex muste fu Betum. Subjunzit: quad ex reflicatie bonis Ecclesisi mihil fir redditum fis e kuibus ruddi debebane! led Pi eipes prode refervaffe, et fostaffe id nune Deum rindicino. And ber 41the Auffat: Carae et pimise folicitudimis invictifimi Matthiae Regis Hungarorum etc. de luscessione Illustris Ducis Ioannis Corvini, filii naturalis, exsuplur et image, (p. 341 fq.) verbient befonbers feinen Plat : elgleich bie Sache an fich, namlich bie Abficht bot-Minips, biefem feinem unebelichen Bobne bie Thronfolge 31werlchaffen, befannt genug ift. Uebrigene baben wir von bem sum ineditae maiores fynchronos, und andere Gamulum gen erheblicher Dentmaler für feine naterlandifche Befchicht d ermorten.

Bgb.

Die Foenter in Ampten unter Busnaparte, Misser Tuegen Nachrichten und einem Kartchen von diefem kanbe, bem Plan von Alexandrien und det 2 3666ibung rines Manunelucken. Mannheim.

Sine von den vielen Ephemeren, die auf dem Boden der Denikerry entsproffen sind, seitdem die Franken sich Egyptonis denachtiget haben. And diese hat von Glück zu sagen, wennt die nicht vor dem kintergange der Franken in Egypten untergestiet. Für die ganz Unmissenden und Buckerlofen, die von dem Ereignissen der Trainfen der Tages sich einige Kenntnis verschaffen wollen, mag eine biche Fingschiffe nicht ganz ohne Nuben seiner, mag eine biche Fingschiffe nicht ganz ohne Nuben seine, wenn sie der Misselfen Erikeliget hae. Dier steiner, wenn sie deren Misbeglerde bestriediget hae. Dier stein die ditesten und venesten Nachtichen, geographische und bistorische im bunten Gemische unter einander. Aber alles für Kieinen — Dank sep dasst dem Compilator — wie das Katelben.

Er.

Distorische Abhandlungen, der Königlichen Gesellschafe der Wissenschaften zu Kopenhagen, aus dem Das nischen überseigt, und zum Theil mit Vermehrungen über Bersassen; auch ein nigen Anmerkungen hermisgegeben von Bakentst August Heinze, der Philosophie Doctor und ordentlichem Professor zu Kiel, der Kurmainzischen Gesellsch, der Wissensch, Mitglied. Alchter Band. Mit dren Aupferrassen. Althoug, den Hammerich. 1729. 334 G. gr. 8. 1 Me.

Der Imed und Werth ben toberfohung eines Werks, bas fowohl im Original. Als in unserer Sprache Liebhaber und Berehrer gesunden hat, ist zu oft von uns und andern aus gestühret wooden, als daß wir nothig fanden dieferhalb et- Sa 4 was

a. 1608.. in menlem lanuatinman faritate Regia indifi ac dein interrupti, p. 211 - 245. 33) Relatio Anti Nigroni a & Maiestate Constantinopolin milla hora p. 245 - 277. 35) Relatio Legationis Romanas, ca obit Cardinalis Potrus Paundry, is fit Sand Call M spud fuse Sandisatem, Vibaneer Papare VIII 1814 Eine Der Vefenswardigften Rachrichten. Diefer bert Carbinat und Reperbetibrer in Ungarn, feinem Batute abernahm viele Gefactifchift auf feine Roften , wogu wig anfinglich gearn 24000 Efalet Beffelminte. Er follie Dapft bewegen, bei Raifet geffen bie Comeben und D Ranten aberhanne in Deutschlond aber nicht mit jang aufanbitraenben Colbaten di foriffeter ante einer Raven ficmitte, bebauftebete und erfelde feine Abficht micht. ter andern erzählt ber Carb. (p. 290) wie wenig bieffe ar Babft mit bem Refithitiond's Ebitte gufrieben gemeffin Whi ad illust ventum, gued motor her Saxo excitation Edistum ad reflitationem Sociefiae's Sus Sanct. laudin interlocutus magna cum vahenseisia Pantifex dining illud Edichum non laudasse, quin potius in Confis (uti ex Articulis conflate potest,) ita ambigue locata offe, ut offendar porius, Edictum illud fibi non places ; et licer pietatem ac zelum imperatoris landaverie, & memen decretarii ulterius prograffi fint, non ex mante fur Betum. Subjunxit: quod ex reftiratis bonis Ecclelisia minif fir redditum is v buibus reddi debebanes fedellineines prode refervaffe, et fostaffe id some Deum rimicina. And ber 45fte Auflas,: Curas pt mimise follickgolwie invictifique Matthiae Regis Hungarorum etc. de luscessione Illustris Ducis Ioannis Corvini, filii naturalis, exsupper et imago, (p. 341 fq.) verbient befonbers felam Plat Lougleich die Sache an fich, namlich bie Abfiche bee-Almine, biefem feinem unebelichen Bobne bie Efrenfolge juverlichaffen, befannt genug ift. Uebrigens haben mir van bent fo thatigen Beransgeber noch Scriptores serum Hangaricsum ineditae maiores fynchronos, und andere Gamminne arn erbeblicher Dentmaler für feine vaterlandifche Gefchichte M erwarten:

That a way to have the

A CARLEST REPORT OF THE RESERVE OF THE PROPERTY OF THE PROPERT

Die Frenker in Kappten unter Busnaparte, Mis Furgen Nachrichten und einem Käxtchen von die fem Lande, dem Plan von Alexandrien und det Schöftbung rines Manunelnaken. Mannheim.

Sine von den vielen Sphemeren, die auf dem Boden der Druckeren entfproffen sind, seitdem die Franken sich Egyptons deskachtiget haben. Ind biese hat von Sind zu sagen, wennt Se nicht vor dem kniergange der Franken in Egypten untergestit. Für die gang Uniussenden und Bückerlofen; die von den Treihnisen der Tages sich einige Kenntnis verschaffen wostere, mag eine hiche Fingschrise nicht ganz ohne Nuberi sepin. Sie kann alle Rugschrise nicht ganz ohne Nuberi sepin. Sie kann alle Rugschrise nicht ganz ohne Nuberi sepin. Sie kann alle Rugschrise nicht ganz ohne Nuberi sepin. Sie kann alle Rugschrise bestelebsget hat. Dier stein den intersen und venesten Nachtichten, geographische und historische, im bunten Gemische unter einander. Aber alles im kinnen — Dunk sep dasu dem Compilator — wie das Aketärin.

Sr.

Distorische Abhandlungen, der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Kopenhagen, aus dem Danischen übersetzt, und zum Theil mit Vermehrungen über Bersasser, auch ein nigen Unmerkungen berausgegeben von Bakintik August Denige, der Philosophie Docior und dredentlichem Professor zu Kiel, der Kurmainzischen Gesellsch. der Wissensch. Mitglied. Alchter Band. Mit dem Ampfereaseln. Altong, den Hammerich. 1729. 334 S. gr. 8. 1 Me-8. 20.

Der Smed und Werth ben theberfestung eines Werts, bas sowohl im Original, als in unserer Sprache Liebhaber und Berebrer gestunden bat, ist zu oft von uns und andern ausgeschieret warden, als daß wie nothig fanden schieferhalb etSg' 4 was

ibas näheres inthuführen. Wie möllen daher utefere Lifer enic benjenigen Abhandungen befannt machen, die hier vor Commen.

6. 1-118. Ein und drerfligfte Abbandl. Heber die Chagaren, von Peter friedrich von Subm. Diefe 26bandt, ftebt im iften Banbe ber neuern Samml. ber Urfdriften 6. 448 - 527, und ift jugleich auch abgebrudt in bes rubmmurbigen Berf. Samlede Skrifter; D. XII. p. 1 - 126.) Diefe in aller Rudficht meremurbige, mit ben trefflichften Opuren bes gelehrten Rleifes gefchriebene 26. banbl. verbient gelefen ju werben. Es ift zu bewundern, mit welcher unverbroffenen Dube ber Berf. alles, was bieg noch wenig beleuchtete Bolt, die Chazaren betrifft, gefammelt, gepruft, verglichen, und mit ber gadel ber Rritit in ble nachahnungswurdigfte Darftellung gefdichtlicher Babrbeiten gebracht hat. - Die zwey und drey figfte 2b. bandl. G. 119-200. Don dem Urfprunge und den Veranderungen des Wordischen Wapens (Wappens), von 21. G. Carffens, jeugt ebenfalls von ber Bemandte beit ihres Berf. , hiftorifche Gegenftande auf eine Art vorm. tragen, Die fratt aller hopothetifchen Dachtfpruche, melde fonft Dandem in unfern Zagen geläufig, gleichfam jur ans bern Datur geworden find, Data jufammenftellt, welche bas Beprage ber Evibeng in ber Gefchichte fubren.

Dicht weniger wichtig als biefe benben porigen, ift G. 201 - 256 die drey und drey figfte Abbandl. Die den Titel führt: Tyge Rothe's Beweis, daß die Offfee sur Jeit, da das Stammvoll Morwegens und Schwedens aus Mien fam, anders beschaffen gewei fen fey, als jett. (Much biefe Abhandl, fteht im 4ten 26. ber neuern Camini. Der Urfdrift. G. 137-168.) Diefe und die erfte Abbandt, ba fie nicht umachft bie norbifden Reiche bon Europa affein ; fonbern ble gesammte Gefcichte und Erdfunde aller Dandel und Biffenicaften treibenden Bil Ter angeht, verblenten befondere abgedruckt, und lettere noch naber untersucht, und mit biftorifder Rritit beleuchtet ju web ben. Denn in Unführung alter Schriftsteller gebt es gemeb niglich bem Berf. wie ben Frangofen, Die Die Rlaffiter, web de nicht in Rapitel und Unterabtheftungen jum Rachfalagen eingetheilt worden, nur ichlechtweg nach Bachern eitien; wie 3. B. 223. Rot. 2) woles heißer Strab. Geogr.

E. T. abet p. 63. A. ed. Cafdub. ift überfeffeit worben, vice Ber abnichen Berfünbigungen, Die der Heberfeber batto beto beffern tonnen, nicht ju geventen. Das ührigens ber Werf, Den Pytheas gegen Strabo (f. Lib. IV. p. 201, B. od. 'Caf.) und Polyb, benm Strabo (1. c. lib. II, p. 114D.) in Sous nimmt, und S. 239 bie alten Radricten von Thule fit eine glaubwurdige Ausfage ertlart, ift ihm ju verzeihen, da fir ihm, wie ehemals dem Olaus Bori rich für dus After bes nordifden Urvolls febr ju ftatteri tommen. Bom Bernsteinhandel der Aften &. 242 fg. batte Kaffe neu aufgefundener Erlonnus, oder Auffchlaffe aber die Geschichte des Betraffeins (Riga. 1796, 200 B, ge. 8.) gebraucht werben tonnen. Ueberhaupt verblent ber Segenftand eine eigene Unterfuchung. 3. Drey fig fe Abbanol. S. 257 — 534. Wilhelm Ernft Chriftiant's bifforifche und chronolog. Unter fact: Der Etiescheidungsfreitigteit swiftben Philipp II., oder Konig Philipp Angust von Frankreich, und feiner Gemablinn Ingeborg, gebornen Printeffinn von Danemart, Erffer.Abidwitt v. J. 1193-1198 (Auch diefe Abhandl. fteht, im ston Th. der neuen Sammil ber Utidriften S. a8 - 70.) Bieben liegen gebruckte und banbidriftliche Belege jum Grunde. - Die mittelmäßig gestochenen Rupfertafeln find auf feinem Schreibpapier at gebruckt worden.

Ľį.

Staatswiffenschaft.

Finanz-Gegenstände Mr. I. Staats-Kassen-Scheine vorzüglich auf die Chur - Pfalz - Baprische kande berechnet, zu Tilgung der Staats - Bedürsnisse, der Schulden, und zu Unterstügung der Untersthanen, von A. Riem. Auf Kosten des Versafesers. 1799. 43 S. 8. 3 22.

Finang. Gegenstände Rr. II. Smart Ruffen Scheine, vorzüglich auf Die Chur Pfalz Buyrifche tan-Bg 5 be

Digitized by Google

mas naberes anguführen. Dir wollen mir benjenigen Abbandlungen befannt me fommen. Wardingto 6.1 - 118 Ein und ar Heber die Chagaren, von Det (Diefe Abhandt, febr im ifte ? ber Urfdriften G. 448 - 5/26 bruckt in bes rubmmurbigen p. 1 - 126.) Diefe in F. ben trefflichften Opuren banbl. verdient gelefen ? welcher unverbrollene menig belenchtete correbs an vermed gepruft, verglich , die barum unbefannt nadjahmungswi unlich pur von mittelmatie gebracht bat. bandl. @ Derander ng von einem Manne, beffen Ogoth won 21. C wrift Europa in feinen politifchen Berbalb beit ibres d bekannt ift, erregt Ztufmertfamtet auf trageude noch weiter gu erwartenbe Abhandlungen, ber Tonit "

Daß Operationen der Art bloß destwegen unbefannt gieben, well die Kinangen gewöhnlich nur von mittelmäßigm Mannern verwaltet werben, möchte Rec. nicht bedaupten. Der Urfachen find mancherlen, und die Haupterfordemit das Zusammentreffen eines Regenten von tiefer Einsiche, und unerschütterlicher Standhaftigkeit, mit einem Finanzminist, der sein volles Vertrauen verdient und gerlegt, ift seine anzutreffen.

bern jerf. Gegenftande von der wichtigften Urt berichnik

Was die Vorschläge seibst anlangt: so geben fit alle mid die Ernission von Papiergeld, das in 20 dis 25 Jahrn mit telst eitzes dazu heitimmten Konds wieder eingelöst wird, so das das Kapital verschwindet, ohne eigentisch verzust wir den zu sein.

Wer nur einigermaafen Renner vom Finangein II, wird biefe nur wenige Bagen fullende intereffante Ibhindun

Digit zed by Google

ON THE PROPERTY.

Saber Rec. Die Miethellung eines Anguns

er Kosten biefer Operationen, und bie rifastonngen werben bier noch verd n, daß der Berf, in dem folgenstablig sich außere. Dem Abet

En.

us dem Englis

attrath Vogbt), dem auch biefe thei eurze Machricht von Samburgs Armenanstalten fices Aufenthalts in England, wo verschiedene seis en gleichen Zwed arbeitenben Befaunten eine gel Sintriff lener fendtbaren Elmichtungen manfchten. elen andern mar Bogbt ber Dann, der ble 26faffund bifeledigenben Darftelling umernehmen tonnte, ba et an ber Bilbung und Muefthrung bes Ptans ber Dame Rrmenperforgung einen fo vorzüglichen Untheil hatte; was man von ihm erwarten tonnte, gewährt biefer mirelle - ein intereffances Gemalbe beffeit, was inen Amed gefcab, und mas baburth bewirte wurde. Sangen fimmen die bier aufgezeichneten Thatfachen mit Inhafte ber von Gunther und Woght berausgegebenen brichten von der Einrichtung und dem Fortgange bet üburgifchen Armenanftalt jusammen, nur daß, ftatt daß diefem eine bloß chronologifche Anfahhung fatt fand, bagen in den vor uns liegenden Blattern die tleberficht in eis nragmarischen und fostematischen Ordnung geschiebe. Bon m Racheicheen bis jum Jahre 1791 gaben wir (A. D. B. Da, 110. 6, 584 fg.) einen umftanblichen Auszug: wir bleiben baber gegenwartig billig ben einigen Thatfachen, Die wie dart nicht bemertt finden, vorzügfich aus ben fpatern Jahren, fteben. — Der tenterricht im Spinnen ber vewachi kuen Armen und Rinder batte nach Berlauf von brey Jahi

Digitized by Google

be berechnet, in Bezinhung auf die Bereinigung bes Interesse bes Regenten, ber Geistlichkeit und ber Unterthanen von A. Niem. 1799. 96 S. 8.

In ber Einleitung ju Rr. 1. sagt ber Berf.: es giebt eine sicher zu berechnende Staats : Finanz: Operation, wodurch man die Unterthanen innerhalb zwanzig bis funf und zwanzig Jahren von allen Abgaben besteven kann — es giebt eine mit apodiktischer Sewisheit zu berechnende Operation, die stärksten Schulden eines Staats, ohne Nachtheil des Numerairs zu eilgen — es giebt eine sichere Fivanz: Spekulastion für Privat: Besellschaften: innerhalb gewisser Jahre das stärkse Kapital um das Duplum seines Werths zu vermehren, und noch so manche Operationen, die darum unbekannt bleiben, weil die Finanzen gewöhnlich nur von mittelmößigen Köpsen verwaltet werden, zc.

Diese Ankundigung von einem Manne, beffen Scharffinn aus ber Zeitschrift Europa in seinen politischen Berhalt niffen hinlanglich bekannt ift, erregt Aufmerksamkeit auf Diese, und die noch weiter zu erwartende Abhandlungen, worfin der Verf. Gegenstände von der wichtigsten Urt berechnen will.

Daß Operationen der Art bloß deswegen unbefannt blieben, well die Kinangen gewöhnlich nur von mittelmäßigen Mannern verwaltet werden, mochte Rec. nicht behaupter. Der Ursachen sind mancherley, und die Hauptersorderuif, das Zusammentreffen eines Regenten von tiefer Sinsicht, und unerschütterlicher Standhaftigkeit, mit einem Finanzminister, der sein volles Vertrauen verdient und gerießt, ist solben an zutreffen.

Was die Vorschläge selbst anlangt: so gehen fie alle ouf die Ernisson von Papiergeld, das in 20 bis 25 Jahren mits telst eines dazu bestimmten Konds wieder eingelöst wird, so, daß das Kapital verschwindet, ohne eigentlich verzinset worden zu sepn.

Wer nur einigermaaßen Kenner vom Finanzwefen ift, wird biele uug wenige Bogen fallende intereffante Abhandlumgen

Digitized by Google

gen feldst lefen, daber Reç. die Micthelium gipen Angruss

Die Berechnung ber Koften biefer Operationen, und bie Detetel gegen mögliche Berfasthungen werben bier noch verschifte, und es ift zu wumden, daß ber Berf. in den folgensten Remuniern barüber vollständig fic außere. Dem Abek werben berbe Bahebeiten gefige.

En.

Ueber Samburgs Armenmefen. Aus bem Engliichen: Braunschweig und Hamburg, ben Herald. 2799: 56 S. & A ge.

Der Berf. (herr Ctatsrath Voght), bem auch biefe theiserfehung vom herrn hofrath Michenburg gewowet iff, Scheleb diese turge Machricht von Hantburgs Armenanstalten wahrend feines Aufenthalts in England, wo verschledene fei uet für einen gleichen Zweck erbeitenben Befannten eine gel Mauere Renntnif jener fruchtbaren Einrichtungen wanschten. Bor vielen andern war Boght ber Dann, der Die 26faffung einer befriedigenden Darftellung unternehmen tonnte, ba er felbit an ber Bilbung und Musfthrung bes Pfant ber Danie hurger Armenverforgung einen fo vorzüglichen Untheit battef und, was man von ibm erwarten tonnte, gemabre biefer Auffas wirklich — ein intereffantes Gemaide beffen, mas fir jenen Zweck geschah, und was baburth bewirft wurde. 3m. Gungen fimmen Die biet aufgezeichneten Chatfachen mit bein Inhalte ber von Gunther und Roght berausgegebenen Machrichten von ber Ginrichtung und bem Fortgange ber Damburgifchen Armenanftalt jufammen, nur bag, ftatt bag in diefem eine bloß dromologische Anfablung statt fand, bas gegen in ben vor uns liegenden Blattern die Ueberficht in eis ner pragmatischen und foftematischen Ordnung geschleht. Bon ben Rachrichten bis jum Jahre 1791 gabet wir (2. D. B. 200. 110. 6. 584 fg.) einen umftanblichen Musgug: wir bleiben baber gegenwärtig billig ber einigen Thatfochen, bie wie bart nicht bemerft finden, vorzügfich aus ben fpatern Sabren, fteben. - Der tinterricht im Spinnen ber vewachfi kuen Armen und Kinder batte nach Berlauf von brev Jahi

sen dolo Arme, bie fonft maje bas Minbelle ern Fonnten, in ben Stand gefett, wochentlich :8 616 10 € lings au verdienen. — : In Kranten wurden innerbalb die hrey Jahre 12969 verlorgt, wovon im Durchlatifte je Bast 8 Schill. foffete. - 3m Jahre 1791 bemer man an ber verminbesten Sabritation bes Sarns, bas Ausmertsamteit ber Urmenpfleger in Deftimming ma Beburftigfeit etwas nachgelaffen haite; man fcarfte ba Die in jener Rudficht ausgemittelten Borichriften anfe m ein, und feste jur Revision bes Sangen eine eigne Depu tion nieder , bie ben Dangeln und bem Berfalle ber im Co woachen begriffenen Indufferte abhatten. " Bon 276 Armet Die aus Arbeitsmangel um Bufdug anbielten; nahmen mit 40 bie ihnen angehotene Arbeit an. Babrenb blefes 36 wurden 3000 Bunde Garn mehr gelponnen, 300 Ribber mehr jur Schule gefdicte, und bie Unftalt erfparte 18750 Dart, Die bem Daffiggange anheimgefallen waren. Dief Beigt, wie nothwendig beständige Aufmertfamteit auf den Brundfat ift , die Unterftugung der Armen von ibrer 256 tigfeit abbangig ju machen, und wie febr ein Ermenpfleget fich buten muß, ber Stimme bes Mitleide und Befable im Ungeit Bebor, und ibr por der Stimmte der Grundfage ben Borgug ju geben. — Sm J. 1793 war die Bahl ber armen Kamillen, welche brey Sabre guvor 4000 betrug, auf 3234 gefunten, die 23754 Mart meniger, als jene bes erften Jah tes bedurften. Dagegen mar jugleich ble Sterblichfeit bet Armen vermindert, und von 7 Procent auf 44 Procent 40 Eben fo febr nahm bie Babi ber Landfreidet. ab. - Die Rortidritte ber Ergiebung armer Rinber bie ten gleichen Schritt mit Berforgung ber Erwachfenen. waren bis ins Jahr 1794 brepetley Schulen errichtet: in eine für Rinder, Die teine anvere Beschäffligung hatten: bie & erhielten im Spinnen, Stricken, Daben und Beben Um terricht, und jugleich wurde ben ihrer Bilbung auf Sittlich feit und Religion Rucficht genommen. Daburd marben in ben Jahren 1792 und 1793, 260 Rnaben und Dabden in Dienften untergebracht, welche noch wenige Sahre much frantlich und fittenlos, mit Lumpen und Ungeziefer bebedt maren. Andre Rnaben außer biefer Babl, glengen jur Ge und auf Sandwerfe. Bis jum Jahre 1793 betrug bie Baff ber in der Schule unterrichteten Rinder 2046. — Indee Rigffen von Unterrichteschulen waren für bir Rinber, Die bes

Sags, aber ben Manufafturiften ober ber ihren Meltern an beiteten, in ben Abendstunden eröffnet. — Die dritte Backung maren Sonntagsschulen für Kinder, welche die ganze Moche beschäftigt waren. — Wie viel Gutes wurde auf dies Wels in einer einzigen Stadt gestiftet, und wie belohnt muffen die ebein Einwohner derselben, die durch ihre reichen Bepträge dieses möglich machten, sich sühlen, wenn sie vor hren Augen das Elend täglich vermindert; in gleichem Grade, aber Menschenwohl mit Arbeitsamkelt und zwecknässe ger Thätigkeit täglich wachsen sehen!

Pu.

Menestes Magdzin für Dekonomen und Canzellisten. Herausgegeben von Lowe und Brieger. Erstek Band, Oritte Lieferung. Berlin, ben Pauli 1. 1796. 247 S. 8. Mit dem Bildnisse des Hrm. Grafen Heinrich Leopold von Seher Thos. Ivos. Ivos. 1798. 114 S. Zweyte Lieferung. Ebend, 1798. 119 S. 118. 882.

Die deites Lieferung, welche ben erften Band folieft, enthalt zwar lauter Auffahe, die mit der Dekonomie und ihren Gweigen in unmittelbater Beziehung fleben; aber ihr finnerer Gehaft warde Leinesweges allen eine Stelle in einer Samminug anweifen, wo man nut eine Answaht von Abstandlungen zu Anden erwartet, die entweder von Selten der Breuhelt ihrer Lehren, oder ihres Bortrags sich auszeich nen !

Bon ber Jörtsetzung des Versuchs einer Darstelf lung der Landwirthschaft bey den Zömern, S. 1 sq. und den fortgesetzten kurzen Geschichten der Wirthschaftes-Verbesserungen auf den Gathern des Zerrn Grasen von Seber Thos in Schlesten S. 49 gilt das, was wir in den Angeigen der verhergehenden Lieferungen. (Bd. 20, B. 386 und Bd. 28. S. 424.) von den ersten Abtheilungen dieser Aussätzt gesagt haben. Die Zegeln zur Ersparung in wirthschaftlichen Ausgaben, S. 88 sind zu oberfläche Zukres Auffaten benerit Siec; ble Ampfehinge des Lomenation L. ihm Bamfensucan, in innehmend des Bach folderstautes, was Wusseln, insbesondete beien des Bach folderstautes, — die Antlage des Dispensatorii Brandendurzici wegen Berwechselung des Ebenholzes Libendolzes (taus Iaccara L.) mit dem Ebenholze in der Borschrift zur Bereitung der Lattwerge gegen den tollen Hundsbiff, und "Gebrauch der Aienapfel bey den Frischfrusen, mo sie mehr wirken sollen als Kohlen. — Febn Schriften sind in der, der Litteratur gewidmeten, Abtheilung angezeigt.

Sweyte Lieferung. Der an ber Spige berfelben fter benbe, Auffat . iber den erbobeten Werth der Landau. ber, B. I. fa. fagt uber bie Brunde biefer Erfcheinung febe viel Babres, und fucht ju zeigen, bag ber Fall ber fehigen Butherpreife nicht zu erwarten fen. - Wirthfchaftsverbef. Gerungen. O. 20. auf ben Guthern bes Beren Grafen von Beber Thof, eine Darftellung, Die ale Routfegung Der fcon in erften Bande befindlichen Dachrichten von ben Gutbern Dieles Defonomen angefeben werben fann; und gleiche Bore guge mit jenen bat. - Die Rubrifen : Soffnung, daß der Beitige Belomangel nicht dauern werde. S. 18 und Ein Berfpiel, welcher Urt die Blagen der Bauern gegen ibre Dominien jetzt find. 6. 42. find fo menia ger baltreich und belehrend, bag Rec. nicht einfieht, welche Grunde ibnen einen Plat in biefer Sammlung gegeben fide ben. - Wos fonnten Areisphysiter feyn? wird G. 58 fq. unter ben : patriorifchen Gedanten , unterlucht, into babin beantwortet, daß fie fich bem Unterrichte ber Bebe ammen, bet Blatterneinimpfung und ber Bebandlung ber Biebfrantheiten ju unterziehen batten. In bem Baterlande bes Rec. find ben Dhoficis bie benben lettern Gegenftanbe jur wefentlichen Pflicht gemocht. - Unter der Anbrit: Rurge Auffatte, wird ale Suderfurrogar, bes Tomlichis fcen Borfdiage, einen Buckerfaft aus Bwetichen gu bereiten, gebacht, und bierben die 3metichen als eine fleine runde Manmenart beidrieben: offenbar eine Bermechfelung, da Det Charaftet biefer Obftart unter anbern auf ber enrunden Form berfelben und auf bem tanglichen plattgebruckten Rerne Berubet , welcher lettre ben anbern Dflaumenarten rund ift. Diefer Auffat von Buckerjurrogaten wiederholt vieles, Was auch in Des erften Bandes britter Lieferung G. 203 bore fam! -

kam! — Gegen die Bräune und das wisde Jeuer der Schweine wied S. 81 empfohlen; daß man diese Thiere wie an Seuchtigkeit und hinlanglichem Geträufe Mangel leisden laffe. — Die Aubrik Literature giebt kurze Anzeigen von ache Schriften.

Lg

Technologie.

Augemeines Repertorium zur praktischen Beforderung ber Runfte und Manufakturen, aus ben vorzüglichken Schriften über diese Gegenstände genfammelt und herausgegeben von J. G. Geißler: Erfter Theil mit 3 Kupfertafeln. Zittau und Leipzig, ben Schöps, 1797. Zweyter Theil mit 3 Kupfertafeln, 1798. 2 RR. 8 R.

Derr Geißler hat, sich bereies seit geraumer Zeit das Bege bienst erworben, gemeinnunge Kenntnisse, duch Uederschungen ausländischer, voräuslich kostpieliger, Werke, unter eie der grüßeren Bolksklase in Deutschland zu verhreiten, und die vor uns liegende Schrist trägt nicht wenig hierzu den, da sie sich ausschließlich mie Ersindungen beschäftiget, welche Künste und Manufakturen betreisen. Die Abhandlungen sind größtentheils aus dem Repertory of Arts and Manufaktures entlehnt, welches seit 1794 regelmäßig Nummerne weise erscheint. Diejenigen Abhandlungen, welche einersen Begenstand betressen, hat Herr G. zusammenzustellen ges sucht. Wir mussen und hier auf eine kurze Anzeige des Inspiece einschen.

ifer Cheil. 1) Man's Berfahren zu gerben, wog, ben statt der Lohbrühe metallische Solutionen gebraucht were den. 2) Bellamy's Berfahren, alle Arten von Leber mase serdichte zu machen; es besteht aus einer Austhlung von Harz petr Pech in einem trocknenden setzen Del, womit das Leder gebütstet und eingerieben wird. 3) De St. Real Versahren, das Leder wallerdichte zu machen, aus den Men. der A. d. d. L.V. B. 2. St. Vills Zeft.

Alabiid W. m Turin. Die Abbandland entbalt mest if ibr Litel verfpricht, namlich eine auf chemifche Berfuche grundete Theorie ber Berbefunft; eine furge Beftherton Des. gewöhnlichen Berfahrens , Borfchlage ju beffen Berid ferung, und julest einen Berluch, wodurch bemiefen wie daß mandbas-auf-gewöhnliche Beife gegerbte Leber wafferdie ter maden fonne, wenn man fom die noch bengemilde G lerte burch Einweichen in fliegendem Baffer antzieht, Die bas burd aufgeschloffenen Boren mit 60° R. warmen Del tranft. und berauf bas leber gibifden einem Strechert jufammen preffet. 4) Borbeffertes Berfahren ber Berbung bes Lebers von David Maibride. Die Berbefferung befteht haupt lablic barin . Dan fatt bes gemeinen Waffers Raldwaller jut Bereitung ber Gerbebrube genommen wird, weil bedurch bet Gerbeftoff beffer ausgezogen wirb. 's) Bon ber Anweilbung ber Eichenblatter jum Gerben. 6) Tudet's Berfahren, 7 Say's Berbefferungen in ber Berbetunft. 8) Bemertungen über ben Salpeter von James Maffey; enthalt für ben Chemiter in Sinficht ber Theorie nichts neues, ber Berf. glante, bag die Salpeterfaure bloß ein Probute ber Ranlnif fen. 179) Berfuche über die Reinigung Des Sulpeters burch Solitie ten von Badolin. 10) Anti's verbeffertes Opinnrad, au turch ben Reichsanzeiger befannt. - 1'1) Bertholetis Ber fabren mittelft der depbloaiftiffeten Safzfaure zu blei ben. 127 Bemerkungen über die benblogift. Salifaure von Chaptel. enthalt bie Unwendung ber Saure; um Papier und anbete Körper an bleichen. 13) A. B. be Boneuil Apparat mit Berfahren, jede vegetobilifche Oubstang ju bleichen. depblogift. falglaure Sas wird in bolgerne Raften geleftet. I welchen die zu bleichende Baare aufgehangt ift. 14) Cambe bell's Verfahren, Die Karben burch bephlogist. Salgfaure fit ber Papiermasse ju jerftoren. 15) Gunniphanie Berfaffe ten, die Lumpen jum Papier ju bereiten, fie werden jueif in einen kauftischen Lange gekocht, und mir bephlogift. Off 16) Miffe, Sempel Erfindung einer Com Täure bebandelt. position zu thonernen Filtriegeschirren, 17) Thomas Beneg! Bemertungen über bas Barben, enthalt eine Befdreibung be turtifchen Rothfarbens. 18) Bancrofts Anwendung gewife fer Begetabilien jum Rarben, porgualid pom Bebrande bet Quercitroneinbe. 19) Chaptal's Bemettungen über # Bufammenfehung bes Afauns aus feinen Beftandtheilen. 10) Bondonald's Verfahren, ben Alaum in gewinnen. '21)

2. 3. de Boneuil Geschreibung eines Apparats zur Gewifts naug des Mineralaltali. Die Berbesserung besteht darin, das das Gemisch aus Glaubersalz (als in welches das Serfalz zurest verwandelt wird.) Eifen und Kohle in verschlesserie Gesalz zurest verwandelt wird.) Eisen und Kohle in verschlesserie Gesalz wird, damit nicht durch den Zutrit der Lust der gebildete Schwesel aufs neue gesauert werde, und mit dem Alfali in Berbindung trete, sa.) Kings brittische Barilla. 239 UTenisch's Verschren Galmiat zu machen, 24) Godsons Versahren, das cissile Alfali zu bereiten. 25) Gerdyce's Versahren, das Alfali auszuziehen.

Twepter Cheil. 1) Poulani's Kompositionen muit Berginnen. 2) Lutine verbefferte Bouart ber Boote umf Beinen Schiffe, bamit folde nicht fo teicht finten tonnen. Balter's Gefindung. Staube aus einer Daffe mit ungleich geringem Roften in Rudficht bes Zimitterholzes, Kalche und Rebeitelobne anfgufthren. Die Bande bes Gebaubes were beit aus Biegefthon nach Grt ber Dife mauern aufgefahret, und bierauf bas gange Bebaube burch geborig angebrachtes Reute gleichsam ju einem Stein gebrannt, in welcher Abfiche ben Der Aufführung ber Banbe Die nothigen Ranale gur Cira enlation bes Reuers gelaffen merben muffen. Rec. fann fic micht überzeugen, bag ben biefer Bauart, wegen bes großen Aufwandes von Brennmaterial, ben fie erforbert, etwas gefraret werde, 4) Donalbfons Berfahren, thierifde und veger! tabilifche Subftangen aufjubewahren. 5) Dunbonald's Bore forift, Theer, Dech, wesentliche Dele und Alfali aus Seeine Poblen au gieben. 6) Bailen's Berfahren, Dungen gur Berfergigung bet Matrigen ju machen, bie nicht nachnenbmt were ben tounen. . 7) Robinfon's Dethobe, Die fchablichen Dunfte aus einem Brunnen ober einer Grube, vermittelft eines mit einem Schlauch verfebenen Blafebalq's, ju fchaffen. Echarde's Bubereftung ber leinenen und baumwollenen The der vermitteift einer Dafte, nin barauf malen ober brudett an tonnen. 9) Deffelben Berfahren, bas Papier burch einen. Bebergug von Leim gum Gebrand für Zapeten guzubereiten. 10) Ballen's Dafchine jum Farben und Druden der Sonusftucher. 11) Barb's Berfahren, ben Rauch bber Dampf burch eine ichidliche Berfegung beffelben in numbare Materie ju vermandeln. 12) Gibbe's über bie Bermande lung ber animalifden Ruftel in eine bem Baltrath abnliche A6 2

Bubfignz. Diese Eerthedung, welche so viel Ruben verlucide. deint bieber nicht gehörig verfolgt worden gu fepu. Sellerton's neue Berfahrungsast, das Eifen von den Cifen Actinen abaufoudern. 14) Soyle's Berfahren, Breibhan Rirchen ober Wohngebaube durch Dampfe pon tochenbem Me fer ju erhithen. 15) Blagdon Bemerkungen über aite Li ten, nebft einem Borichlag mir Wieberberftellung ber Leate teit verblagter Schriften. Man überstreicher die verbla Schrift mit phlogistisietem Alfalt, und hierauf mit einer vel bunuten Caure: fo tommen bie Buchfraben fcon binn an 16) Pearson's Untersuchung einer Art w Borldein. Staht, welcher gu Bombay unter bem Ramen Boot ber Kannt ift. Es ift barger als Stabli nimmt eine noch feinere Dolftur an, tann falemidt gehammert, und geglabet mit ichwer geldimiebet werben feine fpecifiche Schwere ift get ger als blejenige bes gebammerten Elfensist Das fomelft allein ben einer bibeen Tanenevatur ale robes Gi ce ift nicht fo bruchig als voh Gilen nub Brabt, ben ber & talung in verbunnten Sauren giebt es wenigen entifnbad Mus biefen und andern Eigenfdaften ich Gas als Stabl fet Pearfon, bag das Book das Mittel gwifthen rob und Stabl balte, fich von bem Stabl burch bie Benmiffe ton etwas Cauerfloff, pon bem behnbaren Eifen butd Behmifdung von Roblenftoff unterfcheibe. 17) Braitbie te's Erfindung einer, verbefferten Starichtung ber Randfil ge. Die Berbeffreung besteht in einem in bem Rauchfang aus gebrochten Mindead, mit berijontaler Belle, welches, bind den Lufeaug, in Umiauf, gebracht, jur Bewegung eines ibes mehrener Buatenweudet dienet. 18). Beldweibunge eines Ofens oder Evoporators jum Tradinen von Galzen und am bern Substanzen von Browne. Der Ofen ist so gebanet. baß bie zur Unterhaltung des Leuers nothige Luft, durch eine Deffung über bem Benerheerd einftrabint, leubist über bit Oberfläche ber abzurauchenden Albugigfeit wenftrefchet, won ba burdy Beitenfanale unter den Roft, geleitet', und riathem fie. pur Unterhaltung bes Leuers gebienet batulmit Ranis und. Dampf permifdet, nach niebreren Circulationen und bem Din. in den Rauchfang geleitet, wird untinftreitig eine febr med maffige Cintricheung : meili badunch micht blag die Berbaufung befordent 3: fondern; atich die Dies der auffleigenden Danmie felaft nach benugen mutd. feldige endlich, muschablich, far die Arbeiter In den Manwfang geleitet werden. 19) Urber die

Bernrehrung bes Gewichtes ber Metalle burch bie Calcina tion von Fordyce. 20) Poatt's Erfindung einer Compos Atton aus Riefel, Thon und etwas Raicherbe, welche burchs Drennen fo hart wird, daß fie ju Dublifteinen gebraucht were ben tarm. et) Berfuche'aber bie Delfchung bes Golbes mit Binn von Stonesby Alchorne, welche beweisen, daß man, gegen die fonff angenommene Meinung, weniges Binn mit Bold legiren fanne, ohne daß letteres badurch von feines Dehnbarteit verligre: 22) Bemerfungen über die Platina von Lavoisier. 23) Mitolas Duboi's Erfindung einer Composition jur Berfertigung funftlicher Babne. 24) William Roes Verfahren, ben Schwefel aus armen Rupfer ober Diepergen auszugieben. 25) Samuel Pugh's Zubereitung ber Oele ju Berfertigung ber harten Seifen mit und ohne Salg; es wird dem Bele fo lange frifch gebranmer burch Ab-Bicheit in Baffer in Pulver gerfallener Ralch jugelett, bis es die Confiftenz eines gaben Rabins erhalt, welcher mit Del m gleichen Theilen in einem eisernen Dot unter ftetem Ume rabren fich in eine Bache abnliche Daffe vermandelt, bie time fatt bes orbinairen Deles jur Bubereitung ber Beife verwender wird. 26) John Artee's verbessertes Berfahren. ben Spiritus mabrend ber Destillation ju berdichten. Charles Fower's Verfahren, das thierische Del durch Bie kriolfhure zu reinigen. 28) Berfuch zu Berfertigung eines Thermometers um bie bobere Grade bet Dibe gu bestimmen, Ein febr lebrweicher Muffat. wn Fosiab Wedgwood. worth man alle nach und nach von D. über Diefen Begen-Band befannt gemachte Unterfuchungen benfammen findet; bet ... aber nicht wohl eines Austuge fählg ift. Mur folgendes wollen wir bemerken. Bisher war es eins der größten Sing beduiffe, welche fich dem fo fehr zu wunschenden allgemeineur Bebrauch ber Webampoblichen Oprometer entgegenfesten, bag 28. bet duju tauglichen Thon unr an einer Stelle in England pefunden haben wollte, nachfolgende chemifche Unterfumuit. gen bes Thons belehrten ibn, baff er aus a Thellen Riefel. a Theilen reine Thonerbe jufammengefetet. fen Comit. and des Rec. Anatyle eines aus England erhaltenen Etude On des Thone Werrinftlmint); und daß jeder von Raldwas Cifen fleve Porcellointhon durch einen hinlänglichen Bus fic won Alamerbe jum Gebrauch des Thermometers geschickt gemacht werben tonne. In biefer Abhandlung finbet jeber Annfter bie wethige Ammeifung ein Wedgroodbifdes Durome-\$6 3

ter, und bie bagn nothigen Thouftucken ju verfertigen. 193 Dadricht von einer fremwilligen Entjundung ju Spalding in Lincolnichire. 30) Radricht von einer abnlichen Entanne bung aus Indien, es war Rubfaamenol auf robe baumwolle. ne Tucher gefommen, welches bie Entzundung veranlafte. 31) Bemerfungen über bas Schiefpulver von Beorge Das pier. 32) Ueber bie verftartte Birtung bes Schiegpulvers burd etwas Luft, welche man swifden dem Propfen und bem Dulver in bem Schiefgewehr laffer. 33) Ueber bie Mittel. ben Salpeter aus ben falpeterhaltigen Erden ju geminnen, son Bullion. 34) Berfuche und Beobachtungen über Gab. rungemittel und Gabrung von Thomas Benry. Der Bote folg bes Berf. geht babin, fich fratt ber gewohnlichen Bab. rungemittel einer mit Luftfaure gefchwangerten gluffigfeit ju bedienen. 35) Long's Erfindung eines neuen Berfahrens, eine gute Dalifiuffigfeit ju brauen, 36) Siggius Erfini Dung eines Baffergementes. 37) William's Bubereitung eines Mortels aus Sand, Rald und Rafe. 38) Zinne manne Unterfuchungen über ben Bement. Er erhielt einen guten in Baffer und Laft haltenben Bement von 2 - 3 Theil guten Bergfald, und 3 - 4 Theilen Schlefermehl (rothges brannte pulverifirte Mlaunschiefer), bie Ingrediengen muffen fein pulverifiret mit einander gemischet werben. 39-40) Ufffrom's Zement jum Bafferbau. 41) Kerling's Erfins bung, Bleverge fatt Bleyweis und Menninge jum Glaffiren ju gebrauchen. 42) Sateley's Berfahren, aus begetabilie fchen Rorpern eine faure abstringirende Riuffigleit ju gleben. 43) B. Mooriroft's - verbeffertes Berfahren, Sufeilen und andere Artifel von Metall ju machen. 44) Bipy's Berfahren, Dapier mittelft der bepblogift. Salgfaure ju bleie 45.) M. Donithorne, Robert Sberfon, und Roward Smith's Erfindung einer Romposition aus Bint und Binn, bie man befonders jum Befchlagen ber Schiffe vortheilhaft gefunden bat. 46) Green's Berfahren, Bimmer und Gebaude durch beife Luft ju marmen. 47) Emerfon's Erfindung, Meffing aus Rupfer und Bint ju verfertigen. 48) Blai Pies Erfindung eines Ingrediens, beffen man fich ftatt bes Summi bedienen tann; es ift Blachsfaamen in einer bin teichenben Menge Baffer getocht.

Ro.

Beveräge gur Geschichte ber Erfindungen, von Johann Bedmann, Sofr. und ordentl. Prof. ber Detonomie ju Gottingen. Leipzig; im Berlage ben Kummer. 1799. Bierten Bandes viertes Ctricf. von G. 473 bis 628. 8. 8 2.

E. Indig. Diefer und der Sandel bamit ift fcon von alten Beiten befamt. Bas Diofforibes ludinov und Vitrus und Plinius indicum nennen, balt Berr B. mit Uebergengung für unfern Indig. Dicht bag es immer ber achte, Die indi-Bofera tinctoria unfret Botanit gemesen fenn muffe; aber wir bekommen auch biefe nicht immer, jumal wenn ber Berg Lauf durch mehrere Bande geht, wie bas fo lange ber Rall war. Das eigentliche Baterland biefer Baare ift Gudicha rad und Rambaya. Auf die Nachrichten von der Zubereis tung bes Indige fann man fich nicht verlaffen, weil er aus bu weiter Ferne ju ihnen fam. Die Alten reben noch pon einem purpurfarbnen (b. b. violetten) Indig, ber vermuth. . Itch aus bem angesetten Schaum einer Farbebrube gesammiet worden, auf welche Urt auch unfer jegiger blauet Rarmin gemacht wird, und bieweilen ein falfcher Indig aus Bieib gemacht worben.

Das indictive nigrum (ro medar ledinor) z. B. behite Plinius, wo er etlich -len fcwarze Karben befchreibt, ift fowarze Tufche. Dan bat fie, wie es fcheint, in Stellen, 100 tein Migverftand zu beforgen mar, blog indicum genannts much fie ift felt imbenelichen Zeiten in Indien einheimifch. Durch die fchlechten Ueberfehungen griechischer und arabifcher Schrifefteller ins Lateluifche if Die Kenntniß mancher Baare lebe erfdwert morden.

Im Mittelalter ift bie Farberen überhaupt, und auch bie Indigfarberen, burch ben Betrieb der Juden, aus bem Orient, ber noch jest ben Borgng im Farben, ohngeachtet unfrer fo boch gestiegenen chemifchen Renntniffe, behauptei. nach Stallen verpflangt worben.

Die Einfuhr bes Indigs nach holland, betrug im Sal re 1631 3,33,545 Pfund; weinigsteine 500,000 Chie. am Berth. Im Jahre 1633 brachten brep Schiffe 4092 Rare tel (?) Judig, über a Millionen Thale; betragend. Die 50 6 4

Theu,

Theurang bes Indias und die Entferning feiner Armand, machte die Europäer auf dem Umftand aufmerkam, daß die Amerikaper vor unfrer Entdeckung ihres Welttheils foon mit einer ahnlichen Pflanze fich und ihre Zeuge blau farbren. End lich holte man auch dem Judig aus Amerika, und mar ent aus Guatimala, und dam aus Domingo. Rapnal irret, wern er glaubt, daß bieß Produkt aus Judien erft nach Amerika veppflanze worden; ob es gleich wahrscheinlich ift, das die Verpflanzung mehrerer Gattungen von Uffen aus dahin Statt gehabt habe.

Die ftarte Einfuhr bes Indigs in Europa verbrangte ben Baid; befonbers ba man fab, bag bie Berfesung bes Lettern mit bem Eiftern bie Farbung noch wohlfeiler made., ale ber Gebrauch bes bloffen Baibs. Da burch ben Aberhandnehmenden Berbraud bes Indigs der Baidbau und Balbhandel litt: fo lief Bergog Ernft ber Kromme bon Sadfen auf bas Berbot bes Inbigs burche gange beutide Reich ben ber Reicheberfammlung antragen , bas auch wirte Ild 1654 erfolgte. Sin bem Reicheschluffe marb blefes gare bematerial (tamit es recht gebranbtmarft murbe) unter die "fogenanmen freffenden Teufelsfarben geworfen, Die ichon felt 4 577 im Reiche verboten maren; unter benen aber baupte Radlich die fcharfe Sattung ber Schwarze gemeint mar, bie Die Beuge burthagt. In Rurnberg muffen noch jest bie Bat-Ber ben Destauch bes Indigs verfetworen, der ihnen bod unentbehrlich ift! Go grolugen oft Obrigfeiten jum Deineib. Exempla funt odiela - Irrige Borftellung, daß Die ichwate ae Ratbe, um bauerhaft ju fepn, auf Blau gegrundet met ben muffe. -

2. Windseigen, Windschnen, Ramen der Binde.
Im homer findet man nur die von vier hauptminden.
Arifioteles neum acht Minde, und die Namen von positien, waren unter Karl dem Geogen bekannt. Die klieche Kinde einer gicht von einem Mindzeigen sand der Aerf. benm Attein erd. Ein gewisser Andennikus. Eperhestes hatte in Athen einen Thurm gedaut, woran eine Sonnenuhr und ein Windzeiger angebracht war, und der noch steben soll, wie Span, Wheler und Passocke meiben. Beistreibung destelben. Und Barro hatte auf seinem Landguthe einen Windzeiger. Sublen, aus einigen Dyjaneinern sühren auf die Rermuchung, das im Konstanzinopel schauwar, den Zeitem des Theodosius sine windt

peindzeigenda Sinie Zestanden; auch war zie Syrien im zwölften Jahrhunderte ein Thurm mit der kupfernen Statue eines Komaad dem Winde bewegenden Reuters. Erwähnung der Westerbaldung sindet man in den Schriftsellern des neunschen, eilfren, zwölften und dreyzehnten Jahrhunderta, und sie hießen galli oder ventilogia. In Frankreich war int zwölften Jahrhundert nur den Abelichen Wettersahmen und live Jäuser zu siehen erlaubt. Schiffsssagen dienten Beweden Alleen zur sum Signalistren. Einen unzweydentigen Venezis von Windzelgen auf den Schiffen liefert erst eine Lehensbeschreibung aus dem eilften Jahrhundert, und eine den Phaten Wilhelms des Eraberers gleichzeitige Stickers an der Domstriche zu Wapeur in Frankreich.

nic in sa Vergoldung. (Ansah ju Th. I.S. 55. und 56.)

din 11. Die Bergolbung bes Splaes fowohl als bes Detallenift febr olt, Die Megyptier taunten fie fcon, Bon ihnen lernen He bermithlich Die Ifraeliten: in ben Buchern Mofis und ber Ronige finden fich genug Spuren bavon. Frentich fcheinen ble Goldbleche und Blatter nicht fo bunne gefchlagen worden M lepn, wie beutiges Lages; jumal da Bergoldungen aus Dem Alterthum übrig find, Die ohngeachtet ber Feuchtigfeis Ben, Die fie bedrobt baben, noch trefflich erhalten find. In-Deffer flagen Lucres und Martial fcon iber bie bunnen Ber-Beloungen in Rom ju ihrer Beit, und vergleichen fie mit Spingrengeweben und Debein. Die die alteften Runftler bie Soldbiattet jugerichtet haben, findet man nicht; aber ein Wond Theophilus aus dem neunten oder zwölften Jahrhunderte, ben Leffing in feinen Beptragen jur Beldichte und Literatur an's Licht gezogen hat, befchreibt bas Goldichlagen Machber lernte man es mie . an Einer Zeit mit Dornament. Dalfe ber Saut von ungebornen Ratbern bunner fchlagen. r Endich erfand man die Runft, es mit gewiffen Sautchen, Die etweit bem Daftbarme bes Rindviebes abgeloft werben', nich mehr ju verdannen. Gine frangefische republitanifde Worfchifft, nie Duie D. in extenso anführt, enthalt ble Borrichtung anit bisfem Bautchen baudruche, und Bolland, Lieze geannint, beren Erfinder Deutsche febn follen. Ums Cinbe * 162 11 foing inan in Paris foon junn Erftaurien aus einer Minge Bold 2600 Blatter, Die gufammten eine Rlache pon , sos Q. Zuß bebeden konnten. Rach ber erfundenen neuen Beetwobe ichtagt man aus einer folden a7 Q. Linien bebeden. 25 5

ben Ainze foolet Bater, baf fle einen Ranter unt niebe ale 146 Q. Buff einnehmen. Bermuthung wie die Atten int und warm vergoldet haben mochten. — Fallche Bergoldung Belegung des Papiers in China mit Metall und Urbert hung beffelben mit Bolbftruf — Bergoldung des Lebers.

MA

Benaue Beschreibung und Vorschriften zur Mannte ster = Piquee = Mousselin = und Casimir = Drucke ren; ber bazu nothigen Vorbereitung, Fachte und Ausrüstung. Nebst ber Gold = und Silber bruckeren und Maleren auf Zize (Zize) und audere Baumwollen = Waaren. Von Jerem. Frie brich Bullich. Ulm, in der Scettinschen Buckhandlung. 1799. XIV und 319 S. 8. 1985

Der Rabelfant S., der vormals ju Renenburg im 20 tenberaiden, nunmehr aber in Augeburg mobnt, fabet pie feine gemeinnübige Schriften, wovon bas rubmlichft befante te vollkand. Jarbe und Bleichbuch, das schon im ALL Db. ates St. der 21. D. Bibl. S. 522 fg. ebd. XLIV. Bb. 2008 St. S. 484; ebd. XLV. Bb. 2008 St. S. 572 fg. ebd. LXX. Bo: ates St. & 487 fg." ebd. LXXIV. Bo. ates St. G. 48 i fg. und in ber 17. 3. D. Bibl. ger berigen Orts von einem anbern Rec. angezeige worben; mit monon bas gegenmartige Buch ben fiebenten 250. ausmant. für den Rabrifauftand und deffen Aufnahme, bem Publite mitzutheilen. Der Bert Berf. tann baber mit Redt E.VI. Der Dorr, behaupten ; buf die bier abgehanbelten Muserien por ibin und Reiner befchrieben babe. Denn bas tone Zo land de la Platiere, Sprengel's Runfte und Somemert. XII. Bd. und gelegentlich bas Journ, für Sabe, Manuf. und Raufleuge bavon liefert, ift ju mibedeutend, ale baf felbiges mit ben Erfahrungen unfere Berf. fich meffen barfte, Gegenwartiges Buch perfallt in drey Sauptfiade, jebes in vier Abschnitte. I. Bauptst. S. 1 - 212. Die Man deffer Pignee: und Wouffelindruckerey. II. Sauptft. 6, 213-289, Die Cafemir Bruderey. III. Sauptft. Die

Die Goldsund Silbermalerey und Deuckerey auf Cass tunwagren. G. 290- 319. Der Bert Berf, banbelt bier überall prattifc, ohne Rudficht auf Theorie bet garben und ihrer Difchung. Darin geichnen fich zwar die erften Bande Diefes Berts febt rubmlich aus; allein Die Borfcbriften, Die man in bem vorliegenden gten Theile antrifft, entichabigen binlanglich; wiewohl vielt nicht neu find, j. B. bep den Manchesterdruckerepen, bie Rec. in Deutschland und England an mehreren Orten gefeben, und bin und wieber, mit alniger Abanberung, bas Berfahren baben, bem bes Berrie . gleich gefunden bat. Dies geftebt auch ber Berf. gern. amb feine Entidulbigung verbient baber um fo mehr Blachficht , ba nign burch eine Menge anderer Entbedungen , bie Berr &. ju erfinden Gelegenheit hatte, binlanglich entiche biget wirb. Bir munichen bem Berf., ber, nach &. IV. for aber 60 Jahre alt ift, eine fortbaurende Befundheit, Dannit er bie, mit ber Sandlungewiffenschaft fo genau verbunbene Sabrifwiffenichaft, burch feine langen Erfahrungen bereichern, und bem Sandel treibenden Dublito burch fein klaffifc werdendes Bert fortan nublich fepn tonne. Um einen boppelten Titel, und die Reinigung feines Stols von eb nigen undentiden Ausbrucken muffen wir ben Berf. bitten.

Pm.

Vermischte Schriften.

Urchptas, ober das Wichtigste für den Menschen. In Dialogen über Gegenstände aus der Naturlehre, Seelenkunde und kebensweisheit von D. Hottfried Schmidt. Berlin, ben Maurer. 1799. Erster Theil. 283 S. und XX S. Borr. und Inhaltsanzeige. 8. 20 R.

Archytas von Tarent, so, wie er in Wielands Agathon geschildert wird, spielt in diesen Dialogen die Hauptrolle. Das her jener Litel! "Das ehrwürdige Alter dieses Mannes, sagt der Vers., seine häuslichen und politischen Verhältnisse als Vater eines guten Volks und einer glücklichen Familie, der Bonsens und die Popularität, die dort in allen seinen Reden

Reben athmet, und feine Reigung ju philosophischen und ngeurwiffenichaftlichen Beichaffeigungen, alles bieg ichien ibn für biele Rolle porghalich paffent zu machen." Gen beraus aber entftand num and bie Unbequemlichfeit, nicht nur Rennte biffe in ein Zeitalter, in welchem noch teine Outr von ihnen au finden war, bineintragen; fondern auch oft die atten Geles ben von Dlingen und Perfonen ber neuern Beit reben laffen pu muffen. Und biefe Unbequemilichteit bat ber Berf. nur gefühlt; aber nicht mit zureichenben Grunden entichnibiat. Bern läßt man fich durch afthetische Auffon in die Vorzeit, mit befonders in Die liebliche Deriobe ber griechischen Rufine Sinelberzaubern, um bort ben Blick feines Gelftes, ber von Der Gegenwart fo oft juradgeschreckt wirb; an ben fcouften Biutben ber humanitat ju weiden ; aber febr unangenehm ift es, burch oft unterbrochene Mufion aus einer Beit in bie andere bingegeret zu werben. Benigftens fand Rec, immer ein gewiffes inneres Migbebagen, wenn er fic 7. 25. unie Balliflas ben Mondboltot Grabam, unter Strymon ben Magnetifeur Mesmer, unter Menon ben Teufelsbeidme ver Gasner, unter Alcyon ben ehrlichen Schibknappen Sando Panfa benten follte, ober wenn er ben tarentiniiden Archytas fagen borte: "3ch bin überzeugt, die Borffellung einer pfelfenden Somnambule mußte ungemein rubrend fepn; vorzüglich wenn noch die (Wozartsche) Pufft vom Vogel fangen, bie bir befannt ift, baju gegeben murbe." (8. 194) On etwas grant an Traveftiren, und bieß ift bier gewiß nicht an rechter Stelle. Unftreitig wurde es baber feidlicher gemefen fenn, wenn det Berf. feine Dialogen nicht in ein altgriechisches, fondern fleber in ein gang beutiches Semand nelleibet batte. Daburd murbe er and bie Gefahr permies Den haben, fie mit Platonifden Dialogen in Darallete ge-Bellt ju feben; benn eine folche Bergieldung tonnen fie bod wicht aushalten. Daß bin und wieber bas Befprach burch paffenbe Kiktion eingeleitet wird, ift bep weitem nicht bas Saupeniument ber Runft: Es muß auch ber gaben bes Ber friache burd bas Sange mertlich fortlaufen , und babute alles gehörig zufammengeschlungen werben. Dier aber laft Der Betf. meift nur ben einen Sprecher ju erjablen ober ju valonniren anfangen, mo ber anbere aufbort, ober ben einen ofe ex abrupto eine Frage aufwerfen, bie ber anbere aus führlich beantworten muß. Sieht man indes von diefen Bangeln der Form hinney, Coie jeboch bier vorzäglich nur

Deen eifen Dialoge: Archytav und Glankon aber von den Gebeimnissen der Seele, ankleben) so ist nicht zu läuge men, daß das Werk eben so lehrreich, als unterhaltend sein wind ein treffliches Aggregat von Ensprungen und Bemerkung gen über Gegenstände aus den auf dem Litel genaunten Kanchern sin sich sasse, Auf Neubeit der Untersuchung macht der Bescheidene Verf. selbst keinen Anspruch, und Nec, kann sich bacher um so eher einer Anzeige des Inhalts überheben, da ke schon aus mehrern Intelligenzblätzern bekannt ist. Von dem zweiten Dialoge: Archytas und Kritolaus, aber über das Licht und die Jarben, ist hier nue die erste Sälfte geliesert; die andere soll im nächsten Theile solgen.

Br.

Magische Belustigungen aus ber Mathematik, Physist, Chemie, Lechnologie und, Dekonomie von Iphann Conrad Gutle, Privatlehrer der Mathesmatik. Zweiter Theil mit 14 Rupfern. Nurhaberg, und Altdorf, ben Monath und Kußler. 1798.

Der Sutle gehöret unter die ruftigen Schrifteller, die nicht leicht eine Messe leer ausgeben lassen. In der vor und lies denden Schrift nehmen die elektrichen Belustigungen der isen Abibell. den größten Raum ein: man findet hier eine Weige elektrischer Verige neht dem dazu nothigen Apparat beschrieben. 2te Abtheil. Besustigungen aus der Rechenkunft. Unter den Rechenmaschinen wird der Gebrauch der Rechenmaschinen ibird der Gebrauch der Rechenmaschine eine von des Vers. Erstndung beschrieben. 3te Abtheil, Designigungen aus der Astronomis und Seographie. 1) Vorsstellung und Beschreibung einer Mondmaschine von des Vers. Erstndung beschrieben. 3te Abtheil, Designigungen aus der Astronomis und Seographie. 1) Vorsstellung und Beschreibung einer Mondmaschine von des Vers. Erstndung einer Mondmaschine von des Vers. Erstndung einer Mondmaschine von des Vers. Erstndung einer Mondmaschine von des Vers. Erstndung. 2) Einsaches Modell eines Erhöpstems. 3) Beschreibung und Gebraard einer einfachen sphaera Telkuria. Es ist nicht zu idunguen, daß der erste Unterricht in der Astrodund es ist löblich, daß der Verst solche Maschinen, die vorzählt und es ist löblich, daß der Verst, solche Maschinen, die vorzählt

Digitized by Google

ter, und bie bajn nothigen Thonftudchen gu verfereigen. 193 Dadricht von einer fremwilligen Entzundung ju Spalbing in Lincolnidire. 30) Madricht von einer abnlichen Eutzunbung aus Indien, es war Rubfgamenol auf robe baumwollene Tucher gefommen, welches bie Entzundung veranlafte. 31) Demerfungen über das Schiefpulver von Beorge Ras pier. 32) Ueber die verffartte Birfung bes Schiegpulvers burch etwas Luft, welche man gwifchen bem Propfen und bem Pulver in dem Schieggewehr laffer. 33) Ueber Die Mittel, ben Salpeter aus ben falpeterhaltigen Erben gu gewinnen, von Bullion. 34) Berfuche und Beobachtungen über Bab. rungemittel und Gabrung von Thomas Benry. Der Bore foliag bes Berf. geht babin, fich ftatt ber gewöhnlichen Bab. rungsmittel einer mit Luftfaure geschwangerten Rluffigfeit ju bedienen. 35) Long's Erfindung eines neuen Berfahrens, eine gute Dalifiuffigfeit ju brauen. 36) Siggius Erfini Dung eines Baffergementes. 37) William's Bubereitung eines Mortels aus Sand, Rald und Rafe. 38) Rinns manns Untersuchungen über ben Bement. Er erbielt einen guten in Baffer und Laft haltenben Bement von 2 - 3 Theil guten Bergfald, und 3 - 4 Theilen Schiefermehl (rothges brannte pulverifirte Alaunichiefer), bie Ingredienzen muffen fejn pulverifiret mit einander gemifchet werben. 39-40) Mffredm's Zement jum Bafferbau. 41) Zerling's Erfin bung, Bleperge fatt Blepweis und Menninge jum Glaffren ju gebrauchen. 42) Sateley's Berfahren, aus begetabilis fchen Rorpern eine faure abftringirende Riuffigfeit ju gleben. 43) B. Mooriroft's - verbeffertes Berfahren, Sufeifen und andere Artifel von Detall ju machen. 44) Bipy's Berfahren, Papier mittelft ber bepblogift. Salifaure ju bleis 45.) M. Donithorne, Robert Sberfon, und Roward Smieb's Erfindung einer Romposition aus 3inf und Binn, bie man befonders jum Befchlagen ber Coffe portheilhaft gefunden bat. 46) Green's Berfahren, Bining und Gebaube durch heiße Luft ju marmen. 47) Emerjon's Erfindung, Meffing aus Rupfer und Bint ju verfertigen. 48) Blai Pies Erfindung eines Ingrediens, beffen man fil fin Des Summi bedienen fann; es ift Blackfaamen in einer bie teidenden Menge Baffer getocht.

Google

Benerige gur Geschichte ber Erfindungen, von Johann Bedmann, Sofr. und ordentl. Prof. ber Detonomie ju Gottingen. Leipzig; im Berlage ben Rummer. 1799. Bierten Bandes viertes Ctucf. von G. 473 bis 628. 8. 8 2.

I. Indig. Diefer und der Sandel damit ift fcon von altert Beiten befannt. Bas Diofforibes ludinou und Vitrus und Plinius indicum nennen, balt Berr B. mit Uebergengund für unfern Indig. Richt daß es immer ber achte, bie indi-Bofera tinctoria unfrer Botanit gemesen fepn muffe; aber wir bekommen auch diese nicht immer, jumal wenn der Ber-Zauf durch mehrere Sande geht, wie bas fo lange ber Rall war. Das eigentliche Baterland biefer Baare ift Gudiches rad und Rambaya. Auf die Nachrichten von ber Zubereis tung bes Indige fann man fich nicht verlaffen, weil er aus Bu melter Ferne ju ihnen tam. Die Alten reben noch pon einem purpurfarbnen (b. h. violetten) Inbig, ber vermuth. Itch aus bem angeseten Schaum einer Farbebruhe gesammiet worben, auf welche Art auch unfer jegiger blauet Rarmin gemacht wird, und biemeilen ein falfcher Indig aus Baib gemacht worben.

Das indictive nigram (To medar ledinor) 3. B. behate Pfinius, wo er etlich -len fcwarze Karben befchreibt, ift fowarze Tulche: Dan bat fie, wie es fcheint, in Stellen, 160 tein Diffverftand gu beforgen mar, blog indicum genannts much fie ift fels undenklichen Zeiten in Indien einheimifch. Durch die fchlechten Ueberfehungen griechischer und arabifcher Schriftsteller ins Lateluifde ift bie Renntnig mander Baare febr erfdwert morden.

Sm Mittelalter ift bie Farberen überhaupt, und auch bie Indigfarberey, burch ben Betrieb ber Juben, aus bem Drient, ber noch jest ben Borgng im Farben, obngeachtet unfrer fo boch gestiegenen chemifchen Renntniffe, behauptet. nach Stallen verpflanzt worben.

Die Einfuhr bee Indige nach holland, betrug im Jage te 1631 3,33,545 Pfund; weinigftene 500,000 Ebte. am Berth. 3m Jahre 1633 brachten dren Schiffe 4092 Rare tel (?) Indig, uber a Millipnen Thale; betragend. Die \$ 6 4 Theu.

Rheurang bee Indes und die Entfermung feiner Temmen machte die Europäer auf bem Umiftand aufmertsam, daßide Umerikaner vor unfrer Embeckung ihres Beltthelis fcon inte einer abnlichen Pflanze sich und ihre Zeuge blau färbren: End. lich holte man auch dem Indig auf Amerika, und motten und dann aus Domingo. Rannal fret, weim er glaubt, daß dieß Produtt aus Judien erft nach Imerika veppflanze worden; ob es gleich wahrscheinlich ift, das die Berpflanzung mehrerer Gattungen von Usen aus dahin Statt gehabt habe.

Die farte Einfuhr bes Inbigs in Europa verbrangte ben Baid; befonders da man fah, bag bie Berfegung bes Lettern mit bem Erftern bie Farbung noch wohlfeiler made, ale ber Bebrauch bes blogen Baibs. Da burch ben überhandnehmenden Berbrauch bes Indigs ber Baibbau und Malbhandel litt: fo ließ Bergog Ernft ber Fromme bon Sadfen auf bas Berbot bes Inbigs burchs gange beutiche Reich ben ber Reichsberfammlung antragen , bas auch wirte Ild 1694 erfolgte. In bem Reichsichluffe marb blefes gatbematerial (bamit es recht gebrandtmarkt murbe) unter bie efegenanmen freffenden Teufelsfarben geworfen, Die fcon fele 4 5 77 im Reiche verboten mater; unter benen aber haupt. facilic bie fcarfe Sattung ber Schwarze gemeint mar, ble ble Beuge burthagt. In Durnberg muffen noch jest die Barber den Debtauch bes Indigs verschworen, ber ihnen bod unentbeheifich ift! Go gwingen oft Obrigfeiten jum Deineid. Exempla funt odiofa - Brrige Borftellung, daß Die fomatde Rarbe, um bauerhaft ju fenn, auf Blan gegrundet wer den muffe. -

2. Windzeiger, Windschnen. Namen der Winde.
Im homer sindet man nur die von vier hauptwinden.
Aristoteles neunt acht Winde, und die Namen von wissen mateu unter Karl dem Geosen bekannt. Die Alteste Under eider von einem Wiendzeiger sand der Verf. beym Vieren ass.
Ein gewisser Indroustes Eprechests hatte in Achen einem Tourn gedant, woran eine Sonnenuhr und ein Windpeiger argebracht war, und der word stehen soll, wie Span, Oderword fieden soll, wie Span, Oderer und Passels melden. Beschreibung desselben. Ind Barro hatte auf seinem Landguthe ninen Windzeiger. Gebien aus einigen Dyjaneinern suber auf die Rermuthung, das in Loussanzinopel schau vor, den Feiten des Theodosius sine minde

reindzeigenbe Sinie zestanden; auch war fie Grieft im zwölften Jahrhunderte ein Thurm mit der kupfernen Statue eines fich nach dem Winde bewegenden Reuters. Erwähnung der Wetterbahrung findet man in den Schriftftellern des neumsen, eilfren, zwölften und dreyzehnten Jahrhunderta, und sie bießen galli oder ventilogia. In Frankreich war int zwölften Jahrhundert nur den Abelichen Wettersahiren int zwölften Jahrhundert nur den Abelichen Wettersahiren den ihre Kaufer zu stigen erlaubt. Schiffsstaggen dienten Bewoden Alten ihre zum Signalisten. Einen unzweydentigen Weinels von Windzeigern auf den Schiffen liefert erst eine Lein Thaten Wilhelms des Eroderers gleichzeitige Stickers in den Schiffsplandert, umd eine Ben Thaten Wilhelms des Eroderers gleichzeitige Stickers in der Domitrog zu Daneur in Frankreich.

nic i a. Vergoldung. (Ansah du Th. I.S. 55. und 56.)

din 11. Die Bergolbung bes Solles fowohl als bes Detallende febr alt, die Aegyptier taunten fie icon. Bon ihnen lernten fie begrnuthlich die Ifraeliten: in den Buchern Wolfs uub ber Sonige finden fich genug Spuren bavon. Frentich fcheinen bie Goldbleche und Blatter nicht fo bunne gefchlagen worden au fenn, wie heutiges Lages; jumal da Bergoldungen aus Dem Alterthum, übrig find, ble ohngeachtet ber Beuchtigfeijen, Die fie bedroht haben, noch trefflich erhalten find. In-Dellejt Elagen Lucres und Martial icon über Die dunnen Bore abloningen in Rom ju ihrer Beit, und vergleichen fie mit Spingrengeweben und Debein. Die die alteften Runftler Die Goldblattet jugerichtet haben, findet man nicht; aber ein Dond Theophilus aus dem neunten oder zwolften Sabre Bunderte, ben Leffing in feinen Beptragen jur Befdichte und Literatur an's Licht gezogen bat, beschreibt bas Bolbichlagen . an felner Beie mit Dorgament. Dachber lernte man es mie Dulfe ber Saut von ungebornen Ratbern bunner ichlagen. r Enblicherfandeman die Runft, es mit gewiffen Bautchen, Die eitwick bem Daftbarme bes Rindulebes abgeloft merten, tible mehr zu verdannen. Gine franzofifche republifanifde Borfchifft. risdie Drie B. in extenso anführt; enthält bie Vorrichtung mit bisfem Santchen baudruche, und Solland. Lieze geanmint, beren Erfinder Deutsche febn follen. * n621- foling inan in Paris foon junn Erftaunen aus einer Mille Gold 2600 Blatter, Die gufammten eine Blache pon bros Q. Auf bebeden konnten. Dach bet erfundenen neuen Beetpobe ichlagt man aus einer folden a7 Q. Linien bebeden. 20 5

pen-Ainze foolet Bifderer, bas fle einen Ktante nan niebe ale vas Q. Auf eignehmen. Bermuthung wie die Aiten fat. und warm vergoldet haben mochten. — Falfche Bergoldung. Belegung des Papiers in China mit Detall und Urbertig. hung bestehen mit Boldfruiß — Bergoldung des Lebers.

MA

Benaue Beschreibung und Vorschriften zur Mandester = Piquee = Mousselin = und Casimir = Druden
ren; ber bazu nothigen Vorbereitung, Facher
und Ausrüftung. Nebst ber Gold = und Silben
bruckeren und Maleren auf Zize (Zise) und die
bere Baumwollen Waaren. Von Jerem. Friebrich Bullich. Ulm, in der Scettinschen Buch
handlung. 1799. XIV und 319 S. 8. 1 346

Dete Rabelfant S., der vormals ju Menenburg im Wi tenbergichen, nunmehr aber in Augsburg wohnt, faber pit feine gemeinnübige Schriften, wovon bas rubmitchft befante te vollkänd. Jarbe und Bleichbuch, das schon im ALL Db. stes St. ber A. D. Bibl. S. 522 fg. ebd. XLIV. Bb. 21es St. S. 484; ebd. XLV. Bb. 21es St. S. 578 fg. ebd. LXX. Bb: 2tes St. & 487 fg. ebd. LXXIV. 200. 21es St. S. 481 fg. und in ber 17, 2. D. Bibt, ger borigen Orts von einem anbern Rec. angezeigt worben; und wovon das gegenwärtige Buch den fisbencen 200, ausmacht. für den Sabritzustand und deffen Aufnahme, bem Dublite Der Bert Berf. tann baber mit Redt E'VI. mitzutbeilen. Der Dort, behanptett, bag bie bier abgehandelten Danerien vor ihm nuch Reiner befterfeben babe. Denn bas was Roland de la Platiere, Sprengel's Kunke und Sandmerk - RII. Bb. und gelegentlich das Journ, für Sabe. Manuf. und Baufleute bavon liefert, ift ju mibebeutend, als bif felbiges mit den Erfahrungen unfere Berf. fich meffen barfte. Gegenwartiges Buch gerfallt in brey Sauptifude, jebel in vier Abschnitte. I. Zauptst. S. 1 - 212. Die Mandeffer: Pignee: und Ufouffelindruckerey. Il. Sauptfl. B. 213-289. Die Casemir Druderey. III. Saupul Dis

Die Goldsund Silbermalerey und Denckerey auf Caszunwaaren. S. 290-319. Der Berf Berf, banbelt bier überall prattifd, ohne Rudficht auf Theorie ber garben und three Mildung. Darin jeidmen fich jwar Die erften Banbe Diefes Berts febt rubmid aus; allein Die Borichriften, bie man in bem vorliegenden zten Theile antrifft, entichabigen binlanglich; wiewohl viele nicht nen find, j. B. ben den Manchesterdruckerepen, bie Dec. in Deutschland und England an mehreren Orten gefehen, und bin und wieber, mit einiger Abanberung, bas Berfahren baben, bem bes Berrn . gleich gefunden bat. Dies gesteht auch ber Berf. gern. und feine Entidulbigung verbient baber um fo mehr Dachficht, ba nign burch, eine Menge anderer Entbedungen, bie Derr &. ju erfinden Gelegenheit hatte, binlanglich entiche biget wird. Bie munichen bem Berf., ber, nach E. IV. for über 60 Jahre alt ift, eine fortbaurenbe Befundheit. banit er die, mit der Sandlungewiffenschaft fo genau perbundene Zabrifwiffenichalt, burch feine langen Erfahrungen bereichern, und bem Sandel treibenden Dublito burch fein Blaffifc werbendes Bert fortan nublich fenn tonne. Um eis nen boppelten Titel, und die Reinigung feines Stols von eb nigen undeutschen Ausbrucken muffen wir ben Berf. bitten.

Pm

Vermischte Schriften.

Archntas, ober das Wichtigste für den Menschen. In Dialogen über Gegenstände aus der Naturlehre, Seelenkunde und Lebensweisheit von D. Sotifried Schmidt. Berlin, ben Maurer. 1799. Erster Theil. 283 S. und XXS. Borr. und Inhaltsanzeige. 8. 20 M.

Archytas von Tarent, so, wie er in Wielands Agathon geichildert wird, spielt in diesen Dialogen die Hauptrolle. Das ber jener Litel! "Das ehrwürdigs Alter dieses Mannes, sagt der Verf., seine häuslichen und politischen Verhältnisse als Vater eines guten Volks und einer glücklichen Familie, der Vonsens und die Popularität, die dort in allen seinen Reden

Reben athmet, und feine Beigung ju philosophikoen und ngeurwiffenschaftlichen Befchafftigungen, alles bieß fcbien ibn für biefe Rolle vorzüglich paffenb zu machen." Gen barans aber entftand nun auch bie Unbequemlichfeit, nicht nur Renne hiffe in ein Zeitalter, in welchem noch teine Opur von ibnen au finden war, hineintragen; fondern auch oft die atten Gefes Wen von Dingen und Berfonen der neuern Beit reben faffen Du maffen. Und biele Unbequenilichteit bat ber Berf, nur gefühlt; aber nicht mit gureichenben Grunden entionibigt. Bern läst man fich burch affbetische Jaufion in Die Vorzeit, und befonders in die liebliche Detiode ber griechlichen Rufrue bindbergaubern, um bort ben Blid feines Gelftes, ber von ber Begenwart fo oft jurudgefchrecht wirb, an ben fconfien Biutben ber Sumanitat ju weiden ; aber febe unangenehm ift es, burch oft unterbrochene Illufion aus einer Beit in bie andere hingegeret ju werben. Benigftens fand Rec. immer elli demiffes inneres Diffbehagen, wenn er fich }. B. unler Balliflas ben Mondboltot Grabam, unter Strymon ben Magnetifeur Mesmer, unter Menon ben Teufelsbeichme ter Gasner, unter Altyon ben ehrlichen Schibfnamen Sando Panfa benten follte, ober wenn er ben tarentinifden Ardoyeas fagen borte: "3ch bin überzeugt, bie-Borfleffunt einer pfelfenden Somnambule mußte ungemein rubrend fenn; vorzuglich wenn noch die (Wozartiche). Ruft vom Dogel fangen, die dir befannt ift, daju gegeben murbe." (8. 194) Co etwas grant an Traveftiren, und dief ift bier gewiß nicht an rechter Stelle. Unftreitig wurde es baber foidlider gewefen fenn, wenn bet Berf. feine Dialogen nicht in ein altgriechisches, fondern lieber in ein gang beutiches Semand gelleibet batte. Daburd murbe er and bie Gefahr permie Den haben, fie mit Platonifden Dialogen in Parallele ge-Bellt au felien; benn eine folche Bergleichung tonnen fie bod wicht aushalten. Daß bin und wieber bas Befprach burch paffende Liktion eingeleitet wird, ift bep weitem nicht bas Saupenwunent der Runft: Es muß auch ber Faden bee Ber fprachs bund bas Sange mertlich forelaufen , und baburd alles gehörig zusammengeschlungen werben. Dier aber laft Der Betf. meift nur ben einen Sprecher ju erjablen ober ju valonniren anfangen, mo ber anbere auffort, ober ben einen ofe ex abrupto eine Frage aufwerfen, bie ber anbere aus führlich beantworten muß. Sieht man indeff von biefen Mangeln der Torm binmet. Cbie jebod bier vorzäglich nur

dem ersten Dialoge: Archytan und Blankon aber von dem Gebeitmnissen der Seele, ankleben) so ist nicht zu lauge nen. daß das Wert eben so lehrreich, als unterhaltend sey, und ein trefsisches Aggregat von Stsabrungen und Bemerkung gen über Gegenstände aus den auf dem Titel genannten fickern in sich sosse, Auf Neuheit der Untersuchung macht der bescheidene Verf. selbst keinen Anspruch, und Nec, kann sich bicheit mu so eher niner Anzeige des Inhalts überheben, da sie febon aus mehrern Intelligenzblätzern bekannt ist. Von dem zwepten Dialoge: Archytas und Aritolaus, gebendert des Licht und die Jarden, ist sier nur die erste Halfte geliefert; die andere soll im nächken Theile solgen.

Br.

Magische Belustigungen aus ber Mathematik, Physist, Chemie, Technologie und, Dekonomie von Iphann Conrad Gutle, Privatlehrer von Muthermatik. Zwenter Theil mit 14 Kupfern. Nurnsberg, und Alchorf, ben Monath und Kußler. 1798.

Dern Gutle geboret unter die ruftigen Schriftefter, bie illat Richt eine Deffe leer ausgeben laffen. In ber vor und lies denden Schrift nehmen Die elektrifchen Beluftigungen ber Then Abibell. Den größten Raum ein: man' findet bier eine Denge elettrifcher Berfuche nebft bem daju nothigen Epparate beforleben. 2te Abtheil. Beluftigungen aus der Rechenkunft. Unter ben Rechenmaschinen wird ber Gebrauch ber Repperte foen Stabden umftanblid erlautert, eine machina arithme ica portatilis von Prabll, Die Grufonsche Recheiffingloine eine von des Berf. Erfindung befchrieben, ste Abebeil, Bee luffigungen aus ber Aftronomie und Geographie. fellung und Befchrelbung einer Mondmaldfine von bes Berf. Erfindung. 2) Einfaches Mobell eines Erbfoftems: 37 Befdreibung und Gebrauch einer einfachen fphaern Telluris!" Es ift nicht zu langnen, daß ber erfte Unterricht in ber Afteda nomie durch folde finnliche Darftellungen febr erleichtett wird ; und es ift liblich, das der Berf, solche Maschinen, die vorifich

Aufreigen Butter beitert & Siec ble Annfellagit des gegenntica L. 3um Kanpfenfueren. — Annefentele Bachtaubeiten nus Murseln, insbesondere benen des Bach holder frauchs, — die Intlinge des Dispensaronis Brandenburgici wegen Bermechelung aus Ebenholzes Libendolzes (taus Iaccata L.) pair dem Ebenholze in der Borichrife zur Bereitung der Kartweise sogen den tollen Hundsbig, und , Gebrauch der Ainapfel, bey den Arischfeuern , mo sie mehr wirten sollen als Rosign, — Jedn Schriften sind in der, der Litteratur gewidmeten, Abtheilung angezeigt.

Twerte Lieferung. Der an ber Spige berfelben fter Seube, Auffag : juber Den erbobeten Werth der Landau. ber, &. s. fg. fagt uber bie Brunde biefer Ericbelnung febe wiel Babres, und fucht ju jeigen, daß ber fall der febigen Butherpreife nicht ju ermanten fen. - Winthfchaftsverbef. ferungen, &. 20. fauf ben Guthern bes Beren Grafen von Beber Thof, eine Darftellung, Die ale Rortfegung ber fcon im erften Bande befindlichen Rachrichten von ben Gutbern Dieles Defonomen angefeben werben tann ; und gleiche Bote guge mit jenen bat. - Die Rubrifen : Soffnung, daß det Beitige Belomangel nicht dauern werde. G. 48 und Ein Beyfpiel, welcher Art die Blagen der Bauern gegen ibre Dominien jett find. G. 42, find fo menia at baltreich und belehrend, bag Rec. nicht einficht, welche Brunde fonen einen Blag in Diefer Cammlung gegeben baben. - Dos tonnten Areisphysiter feyn? wird G. 58 fg. unter ben : parriorischen Gedanten , untersucht, amb babin brantwortet, daß fie fich bem Unterrichte ber Sebe ammen, bet Blatteeneinimpfung und ber Bebanblung bet Biebfrantheiten zu ungergieben batten. In bem Baterlande bes Rec. find ben Douffeis bie bepben lettern Gegenftanbe jur wefentlichen Officht gemocht. - Uinter ber Anbrit: Burge Auffatte , wirdiale Suckerfurrogat, bes Comlichie ichen Borfcbiags, einen Buckerfaft aus Biverichen gu bereiten, gebacht, und bierben bie Rmetichen als eine tleine runde Pflaumenart beidrieben : offenbar eine Bermechfelung, ba Det Charafter biefer Obffart, unter andern auf der eprunden form berfelben und auf bem tanglichen plattgebruckten Reme Beruget, melder lettre ben anbern Dflaumenarten rund ift. Diefer Auffas von Burterfurrogaten wiederholt vieles, was auch in bes erften Danbes britter Lieferung 6, 203 vore

kam! — Gegen die Bräune und das wisde Jeuer der Schweine wird S. 81 empfohlen; daß man diese Thiere wie an Feuchrigkeit und hinlanglichem Getrante Mangel leisden laffer — Die Rubrik Literatur giebt turze Anzeigen von acht Schriften.

Lg.

Technologie.

Allgemeines Repertorium zur praktischen Beförderung ber Kunste und Manufakturen, aus den vorzüglichken Schriften über diese Gegenstände gensammelt und herausgegeben von J. G. Geißler. Erfter Theil mit 3 Kupfertafeln. Zittau und Leipzig, ben Schöps, 1797. Zweyter Theil mik 3 Kupfertafeln. 1798. 2 NR. 8 ge.

Derr Geißler hat sich bereies seit geraumer Zeit das Bege blenft erworben, gemeinnühige Kenntnisse, duch lieberschungen ausländischer, vorzüglich kostspieliger, Werke, unter eie ver größeren Boststlasse in Deutschland zu verbreiten, und bie vor uns liegende Schrift trägt nicht wenig hierzu den, da fie fich ansichließlich mit Ersindungen beschäftiget, welche Künste und Wannsakturen betreffen. Die Abhandlungen sind größtentheils aus dem Kepertory of Arts and Manufaktures entlehnt, welches seit 1794 regelmäßig Nummernwise erscheint. Diesenigen Abhandlungen, welche einerien Gegenstand betreffen, hat Herr G. zusammenzustellen ges sucht. Wir mussen uns hier auf eine kurze Unzeige des Insalts einschanten.

ben ftart der Lohbrühe metalliste Solutionen gebraucht wernden. 2) Bellamy's Verfahren, alle Arten von Leber masserbichte zu machen; es bestahren, alle Arten von Leber masserbichte zu machen; es bestahren einer Ausblung von Harz voher Pech in einem trocknenden setzen Del, womit das Leder gebütstet und eingerseben wird. 3) De St. Real Versahren, das Leder wasserbichte zu machen, aus den Mem. der 12, U. D. 2. LV. B. 2. St. Ville Zest. 56

Mabild M. au Turin. Die Abbandlung enthält mehr als ibr Litel verfpricht, nanelich eine auf chemische Berfuche grundete Theorie ber Berbefunft eine furze Beitheelbe Des, gewöhnlichen Berfahrens , Borfcblage ju beffen Beri ferung, und julett einen Berfuch, wodurch bemiefen wie daß mauband-auf-gewöhnliche Beife gegerbte Leder wafferdi ter mathen tonne, wenn man fim bie noch bepgemifchte @ lerte burch Ginweichen in fliegendem Baffer antriebt, Die bas burd aufgeschloffenen Poren mit do R. warmen Del tranft, und derauf bas Leber: arbifchen eitiem Strectwert ausammen preffet. 4) Berbeffertes Berfahren ber Berbung bes Lebers von David Maibride. Die Berbefferung beffebt baupt ladlich barin . Dag fatt bes gemeinen Waffets Raldmaffer jut Bereitung ber Berbebrube genommen wird, weil baburd bet Gerbestoff beffer ausgezogen wirb. 's) Bon ber Anwendung ber Eichenblatter jum Gerben. 6) Zucker's Berfahren, '- 7 Aar's Berbesserungen in der Gerbetunft. 8) Bemertugen über ben Galpeter von James 273affey; enthalt für ben Chemifer in Sinficht ber Theorie nichts neues, ber Berf. glant, daß die Salpeterfaure bloß ein Produtt der Kaulnif fep. 1793 Berfuche über die Reinigung bes Salpeters burch Solitae 10) Anti's verbeifertes Opinerab, aut ká von Badolin. burd ben Reichsanzeiger befannt. - 11) Bertholetis Berfabren mittelft ber bephlogiftiffeten Calgfaure ju blei ben. 12] Bemertungen über bie benblogift. Salzfaure von Chaptal, enthalt bie Unwendung ber Saure; um Papier und anbett Rorper an bleichen. 13) A. B. be Boneuil Apparat mit Berfahren, jede vegetabilifche Oubstang ju bleichen. depblouift. salzsaure Gas wird in bolgerne Kasten geleitet. Mi welchen bie zu bleichende Baare aufgehangt ift. 14) Campe bell's Berfahren, die Rarben burch bephlogist. Salaffire fit Der Papiermaffe ju jerftoren. 15) Cunniphanie Berfahl zen, die Lumpen gum Dapier gu bereiten, fie werden gueiff In einer fauftifchen Lange gefocht, und mit bephlogift. Off faure behandelt. 16) Miffr, Bempel Erfindung einer Com position ju thonernen giltelegeschirren, 19) Chomas Benty Bemerkungen über bas garben, enthalt eine Befdreibung bil turtifchen Rothfarbens. 18) Bancrofts Anwendung gewife fer Begetabilien jum garben, vorzüglich vom Bebrauche bet 19) Chaptal's Bemetkungen über if Quetcitronrinde. Busammenfebung bes Alauns aus feinen Bestandtheilen. 10) Bondonald's Berfahren, ben Alaum in gewinnen. '91)

A. D. de Boneuil Geschreibung eines Apparats zur Sewiss nung des Mineralaltali. Die Berbesserung besteht darin, das das Gemisch aus Glaubersalz (als in welches das Serfalz zurest verwandelt wird.) Elsen und Kohle in verschlössering des Feuers ausgeseht wird, damir nicht durch den Zutritt der Luft der gebildere Schwesel aufs neue gesäuert werde, und mit dem Alfali in Berbindung trete, 22.) Kings brittische Barilla. 239 Alenisch's Verfahren Balmial zu machen, 24.) Soofons Bersahren, das Altali auszuziehen.

Zweyter Theil. 1) Poulani's Kompositionen mini Berginnen. 2) Lutins verbefferte Banart ber Boote imf Beinen Odiffe, bamit folde nicht fo teicht finten tonnen. Bolter's Gefindung, Debaude aus einer Daffe mir ungleich geringern Roften in Rudficht bes Blutterholges, Ralche und Arbeitelohns aufguführen. Die Bande des Gebaubes wers ben aus Biegefton nach Art ber Dife mauern aufgeführet, und bierauf bad gange Gebaube burch geborig angebrachere Reute gleichsam ju einem Stein gebrannt, in weldier Abfiche ben ber Aufführung ber Banbe bie norbigen Ranale gur Cire culation bes Feuers gelaffen werben muffen. Rec. fann fich' micht überzeugen, daß bep biefer Bauart, wegen bes großen Anfmantes von Brennmaterial, ben fie erfordert, etwas gefraret werde, 4) Donaldsons Verfahren; thlerifde und veger! tabilifche Subftangen auffubewahren. 5) Dunbonald's Borforift, Theer, Dech, wesentliche Dele und Alfali aus Steine toblen zu gieben. 6) Bailey's Berfahren, Dungen gur Berferefaung bet Matriten ju machen. Die nicht nachnenbme were ben kurnen. 7) Robinfon's Methode, Die fchablichen Dunfte aus einem Brunnen ober einer Grube, vermittelft eines mit einem Schlauch verfebenen Blafebalg's, ju fchaffen. Echardt's Bubereftung ber leinenen und baumwollenen Tuder vermittelft einer Dafte, um barauf malen ober bruden an tonnen. 9) Deffelben Berfahren, bas Papier burch einen Mebergug von Leim jum Gebraud für Tapeten gujubereiten. 10) Bailey's Dafchine jum Farben und Druden ber Schnupftucher. : 11) Barb's Berfahren , ben Rauch ober Rampf burch eine ichictiche Berfetung beffelben in nutbare Materie ju vermandeln. 12) Bibbe's aber die Bermande lung der animalischen Duftel in eine dem Baltrath abnitche A 5 2

Bubfiging. Diefe Entheckung, welche fo viel Ruben verluck delnt bieber nicht gehertg verfolgt worden zu fepn. 38 1 Selleuton's neue Berfahrunggart, das Gifen von den Cifen Achien abzusoudern. 14) Sople's Berfahren, Ereibhan Kirchen oder Wohngebaude durch Dampfe von tochendem B er au erhiben. 15) Blagden Bemerkungen über alte Li ten , nebit einem Borichlag mir Bieberberftellung ber Leste Beit perblafter Schriften. Dan überftreichet bie verblafte Schrift mit phlogiftifftem Alfalt, und hierauf mit einer sa bunnten Caure: fo tommen bie Buchftaben fcon blan B 16) Pearson's Untersuchung einer Art was Stabt, welcher ju Bombay unter bem Ramen Bobb tee fannt ift. Es ift harger als Stabli, nimmt eine noch feinere Bolitur an, kann folemicht gehämmert, und geglabet mit fcwer geldmiebet wenten , feine fverififche Schwere ift get ger als blejenige bes gebammerten Ellensist Dat Bod fomelit allein bey einer bibeen Tampenatur als robes Cien es ift nicht fo brachig als voh Gifen nub Brabt, ben ber Ind thlung in verbunnten Gauren giebt es weniger entennoba Mus, diefen und andern Sigenfdaften ich Bas als Stabl fet Dearfon , ball bas Monk bas Mittel Apifchen rob & und Stahl balte, fich von dem Stahl durch die Benmischunk top etwas Sauerftaff, pon dem debubaren Eifen dutch Bennifdung von Roblenftoff unterfcheibe. 17) Braitbre te's Erfindung einer verbefferten Eineichtung ber Randfin ge. Die Berhafferung besteht in einem in bem Rauchfana m gebrochten Mindrad, mit berijontaler Welle, welches, amd ben Luftaug, in Umlauf gebrocht. jur Bewegung eines ibre mobrever Buatenweubet bienet. 18) Beldweibund eines Ofens ober Evaporators jum Tradmen von Salgen und am bern Substanzen von Browne. Der Ofen ist so gebenet. baß die jur Unterhaltung bes Anners nothige Enft . burd eine Deffung über bem Beuerbeerd einftrabmt, eibiet über bit Oberflache der abzurauchenden Rufgigfeit megftreichet, won ba bindie Beitenkanale unter ben Diofe geleitet's und tinibem fie dur Unterhaktung des Leuers gedienet batzemis Rand und Dampf vormischet, nach mobreven Circulationen und bem Dim. in den Rauchfang geleiter wird, willinftreitig eine febr med makiga (Cinrichtung), meili dabundamicht; blaf die Berbankung belordent 3 fondern; auch die Dies ber auffteigenden Dampie selbik nach bennus mutb feibige endlich, maschablich, für die Arbeiten in dem Mandiany geleitet werden. 19) Lieber die

Bermehrung bes Gewichtes ber Metalle burd bie Calclum tion von Fordyce. 20) Poatt's Erfindung einer Compos Mion aus Riefel, Thon und etwas Ralderde, welche durchs Drennen fo hart wird, bag fie ju Dubliteinen gebraucht werben tami. . . .) Berfache aber bie Delfchung bes Golbes mit Zinn von Stonesby Alchorne, welche beweisen, daß man, wegen bie fonff angenommene Melming, weniges ginn mit Bold legiten konne, ohne daß letteres bablich von feinet Debubarteit verligre. 22) Bemerfungen über die Platina von Lavoisier. 23) Aikolas Duboi's Erfindung einer Composition jur Berfertigung fünftlicher Babne. 24) Wile liam Roes Berfahren, ben Schwefel aus armen Rupfer sober Diepergen auszugieben. 25) Samsel Pugh's Zubereitung ber Dele ju Berfertigung ber harten Beifen mit und ohnte Laig; es wird bem Dele fo lange frift gebranmer burch Ubi bichen in Baffer in Pulver jerfallener Ralch jugefett, bis 26 Die Confiftenz eines jaben Rabins erbalt, welcher mit Del m gleichen Theilen in einem eisernen Dot unter ftetem Ume tibren fich in eine Bache abniiche Daffe vermandelt, bie min fratt des vedinairen Deles jur Zubereitung der Beife vere wender wird. 26) John Artee's verbesertes Berfahren. ben Spiritus mabrend ber Destillation ju verdichten. Charles Gower's Verfahren, das thierische Del durch Bis triolfdure zu reinigen. 28) Berfuch zu Berfertigung eines Dermomerere um bie bobere Brabe bet Dibe gu beftimmen, men Josiah Wedgwood. Ein sehr lehrreicher Aussag, worth man alle nach und nach von D. über Diefen Begenfand bekantet gemachte Unterfuchungen bepfammen findet; bet ... der niche woht eines Ausjugs fahig ift. Mur folgendes wollen wir bemerten. Bisher war es eins der größten hing bediffe, welche fich dem fo fehr zu wunschenden allgemeinent Sebrauch ber Webgwoodischen Porometer entgegenfesten, bag B. ben dazu tauglichen Thon mir an einer Stelle in England Munben haben wollte, nachfolgende demifche Unterfuchuite sin des Thons belehrten ihn, daß er aus a Thellen Riefel. 3. Theilen reine Thonerbe gufammengefetet fen Comit. and bes Rec. Anatyfe eines ans England erhaltenen Stude Orn des Thoma Werrinftlmimt); und daß jeder von Kalchwie Cifen freye Porcelloinebon durch einen hinlanglichen Bus his von Alaunerde jum Gebrunch des Thermometers geschickt gemacht werben tonne. In biefer Abhandlung finbet jeber Annter die uethige Anneisung ein Bedgwoodifdes Duromed \$6 3

ter, und bie bagn nothigen Thonfinden in verfielige Madricht von einer fremoilligen Entjundung ju Coul In Lincolnichire. 30) Madricht von einer abuliden En bung aus Indien, es war Rubfaamenol auf robe benn ne Tucher gefommen, welches bie Entzündung werau gr) Demertungen über bas Schiefpulver von Beorge pier. 32) Ueber die verffartte Birfung dese Soften burch etwas Luft, welche man zwischen bem Propien in Dulver in bem Schiefgewehr laffer. 33) Heber Me Den Salpeter aus ben falpeterhaltigen Erben in 34) Berfnche und Beobachtungen von Bullion. rungsmittel und Sahrung von Thomas Senty. D folag bes Berf. geht dahin, fich ftatt ber gewöhnfichen rungsmittel einer mit Luftfaure gefdwangetten Flaffig bedienen. 35) Long's Erfindung eines nenen Berfei eine gute Dalifiuffigfeit ju brauen, 36) Siggius bung eines Baffergementes. 37) William's Bubere eines Mortels aus Sand, Ralch und Rafe. manns Unterfuchungen über ben Bement. guten in BBaffer und Laft haltenben Bement von 'aguten Bergfald, und 3 - 4 Theilen Schiefermehl (ru branhte pulverifirte Alaunichiefer), Die Ingredienzen fejn pulverifiret mit einander gemifchet werben. Ufffrom's Zement 211m Bafferbau. 41) Kerling's C bung, Bleverge fatt Bleyweis und Menninge jum Gie Bu gebrauchen. 42) Sateley's Berfahren, aus vege fchen Rorpern eine faure abstringirenbe Riuffigfeit gu ! 43) 28. Mooriroft's - verbeffertes Berfahren. Di und andere Artikel von Metall ju machen. 44) Z Berfahren, Papier mittelft ber dephlogift. Salglaure ge 45.) M. Donithorne, Robert Sberfon, Roward Smith's Etfindung einer Kompaficion aus und Binn, die mati befonbers jum Befchlagen ber Cd Dortheilhaft gefunden bat. 46) Green's Berfahren, Blim und Bebaube durch beife Luft ju marmen. 47) Emerfet Erfindung, Meffing aus Rupfer und Bint ju verfertigen. (48) Blat Pies Erfindung eines Ingredienz, beffen man fic fi Des Summi bedienen kann; es ift Alacksfaamen in eine S teidenben Menge Baffer getocht.

Benerage zur Seschichte ber Erfindungen, von Joharn Beckmann, Hofr. und ordentl. Prof. der Dekonomie zu Göttingen. Leipzig; im Verlage ben Kummer. 1799. Bierten Bandes viertes Stück. von S. 473 bis 628. 8. 8 82.

r. Indig. Diefer und der Sandel damit ift icon von alten Beiten befannt. Bas Diofforibes ludinov und Bitrup und Plinius indicum nennen, balt Berr B. mit Hebergengung für unfern Indig. Richt bag es immer ber achte, bie indigofera tinctoria unfret Botanit gemefen fenn muffe; aber wir bekommen auch diese nicht immer, jumal wenn der Bertauf burd mehrere Bande geht, wie das fo lange der Rall war. Das eigentliche Baterland biefer Baare ift Guolda rad und Rambaya. Auf die Nachrichten von ber Bubereis tung bes Indige fann man fic nicht verlaffen, weil er aus bu mefter Ferne ju ihnen fam. Die Alten reben noch pon einem purpurfarbnen (b. f. violetten) Inbig, ber vermuth. lich aus bem angesetten Schaum einer Farbebrube gesammlet worben, auf welche Art aud unfer jegiger blauet Rarmin gemacht wird, und bismeilen ein falfcher Indig aus Baid ge macht worden.

Das indicium nigrum (ro pedar lodinor) 3. B. behich Pflinfus, wo er etlich -ley schwarze Karben beschreibt., if schwarze Tusche. Man hat fie, wie es scheint, in Stellen, wo kein Missverstand zu besorgen war, bloß indicum amannes wuch fie ist seize undenklichen Zeiten in Indien einheimisch. Durch die schlechten Uebersehungen griechischer und armisscher Schriftelber ins Latelusche ist die Kenntnis mancher Waare sehr erschwert worden.

Im Mittelalter ift die Farberen überhanpt, und auch bie Indigfarberey, burch ben Betrieb ber Juden, aus bem Orient, ber noch jest ben Borging im Farben, ohngeachtes unfrer so boch gestiegenen chemischen Kenntnife, behauptet, nach Italien verpflanzt worben.

Die Einfuhr bes Indig nach holland, betrug im Jakte 1631 3,33,545 Pfund; weinigstens 500,000 Chie. am Werth. Im Jahre 1633 brachten dren Schiffe 4092 Kartel (?) Indig, über s Millionen Phale; betragend. Die ShuAbeurung des Judies und die Entfernang feiner Gemind machte die Europäer auf dem Umstand ausmerkning das die Amerikaper vor unser Entdeckung ihres Wetthelis fahreite Amerikaper vor unser Entdeckung ihres Wetthelis fahreite Line ihre deutschen Pflanze sich und ihre Zeuge dau färbreun End lich holte man auch den Indig ans Amerika, und palle ihre Louis Judien erst nicht dem menn er glaubt, daß dies Produkt aus Judien erst nicht Indian verpflanze worden; ob es gleich wahrscheinlich ist bast die Verpflanzen mehrerer Gattuszen, von Usen und daßte Statt gehabt haber of

Die farte Einfuhr bes Inblas in Europa verbe ben Baid; befonders ba man fab. bal bie Berfesung Lebtern mit bem Geftern bie Rarbung noth woblfeilet de. ale ber Bebrauch bes bloften Beibs. De burch Aberhandnehmenden Berbrauch bes Indigs ber Baibbau y Balbhandel 'litt: fo 'lief Bergog Ernft bet Atomine Sachfen auf bas Berbot bes Inbigs burche gange be Reich ben ber Reichebersummlung antragen , bas and Ilch 1684 erfolgte. In bem Reichsichluffe marb biefer bematerial (bamit es recht gebrundtmartt mathe) untie "fogenanmen feeffenden Ceufelvfarben geworfen, bie felt 4 5 77 im Reiche verboten waten; unter benen aber 64 Molic bie icatfe Sattung ber Schwarze gemeint wet! die Beuge butthatt. In Rurnberg muffen noch iret die Ber den Gebrauch bes Judigs verfctworen, ber ihnen unentbebrich ift! Go frojugen oft Dorigteiten jum Men Exempla funt odiela - Irrige Botftellung, daß ble fo Be Karbe, um bauerbaft ju fenn, auf Man gegrundet den muffe. -

a. Windzeigen, Windschnen. Namen der Winde.

Im homer findet man nur die von ver hauptwinden. Ariffoteles neum acht Minde, und die Namen von politien, water unter Larl dem Geoffen befannt. Die alteste Under Anderstieben fand der Verf. berm Bitrup aus. Ein gewisser Ladennitus Epreheses hatte in Achen eiten Thurm gedagt, worden eine Sonnennhe und ein Windschrangebaut, worden eine Sonnennhe und ein Windschrangebracht war, und der word stehen foll, wie Span. Arbeier und Poewise melben. Deffereidung deselben. In Barto hatte auf seinem Landguche ninen Windschar. Seine aus einigen Spansinern sühren auf die Mexmuthang, bei kan aus einigen Spansinern sühren auf die Mexmuthang, bei nachtstepel schar von den Zeiten des Thendelm die

weindzeigende Sittle gekanden; auch war sie Briet im zwölfsten Jahrhunderte ein Thurm mit der kupfernen Statte eines fich nach dem Winde bewegenden Reuters. Erwähnung der Woetterbähne findet man in den Schriftstellern des neumsten, allfren, zwölften und dreyzehnten Jahrhunderts, und sie bießen guli oder ventilogia. In Frankreich war int zwölften Jahrhundert nur den Abelichen Wettersahren und ihre Kaufer zu siehen erlaubt. Schiffsslaggen dienten war ihre Kaufer zu siehen Schnalisten. Einen unzweydentigen Dieweis von Windzelgern auf den Schiffen liefert erst eine Leinzbeachselchreibung aus dem eilsten Jahrhundert, und eine Kein Thaten Wilhelms des Eraberers gleichzeitige Schieferp in der Domstrofe zu Vapeur in Frankreich.

3

ľ

Ě

٢

I.

L

nich nige Bergoldung. (Zusab ju Eh. I. S. ss. und s6.)

dir Bergolbung bes Soltes fowohl als bes Detalletiff ehr olt, bie Tegyptier faunten fie foon. Bon ihnen lernten fie bermuthlich die Ifraeliten: in ben Buchern Wosts uub ber Souffe finden fich genug Spuren bavon. Frepfich icheinen Die Soldbleche und Blatter nicht fo bunne gefchlagen worden Ju fepti, wie heutiges Lages; jumal ba Bergoldumen ans Dem Alterthum übrig find, die ohngeachtet der Beuchtigfei-gen, die fie bedroft haben, noch trefflich erhalten find. In-Delfen klagen Lucres und Martial icon über die dunnen Bere goldungen in Rom ju ihrer Beit, und vergleichen fie mit Definiepgeweben und Debein. Die die alteften Kunftler die Soldblattet jugerichtet haben, findet man nicht; aber ein Drond Theophilus que dem neunten oder gwolften Jabe-Bunderte, ben Leffing in feinen Beptragen jur Befdichte und Literatur an's Licht gezogen bat, beschreibt bas Golbichlagen . 30 Einer Beit mit Dergement. Rachber fernte man es mit Dalfe ber Daut von ungebornen Ratbern bunner ichlegen. r Endlich erfand man bie Runft, es mit gewiffen Bautden, Die eitwich bem Daffbarme bes Rindulehes abgeloft werben', ribc mehr zu verdannen. Eine französische republifanifde Borfchifft, midie Drie B. in extenso anführt, mebait ble Vorrichtung mit bisfem Bantchen baudruche, und Bolland. Lieze geaparint, beren Erfinder Deutsche febn follen. Ums Cabr *3621 fding inen in Paris foon junt Erftaunen aus einer Mine Bold 2600 Blorier, Die jufammen eine Flache pon . sos Q. Auf bebreden konntent. Mach ber erfundenen neuen Beetobe ichtigt man aus einer folden 47 Q. Linien bebeden. 26 5

pen Unge foolet Blatter, das fie einen Blante von niehe ale vas Q. Ruff eignehmen. Bermuthung wie die Atten falt und warm vergoldet haben möchten. — Falsche Bergoldung, Belegung des Papiers in China mit Detall und Urberfffe, hung beffeste mit Goldfirulf — Bergoldung des Lebers, if.

Ma

Genaue Beschreibung und Vorschriften zur Mandefler - Piquee - Monsselin - und Casimir - Drucke ren; der dazu nottigen Vorbereitung, Fache und Ausrustung. Nebst der Gold - und Silbendruckeren und Maleren auf Zize (Zize) und auübere Baumwollen - Waaren. Von Jerem. Friedrich Gulich. Ulm, in der Stettinschen Aushandlung. 1799. XIV und 319 G. 8.

Derr Rabelfant S., der vormals ju Renenburg im Was tenbergiden, nunmehr aber in Augeburg mobnt, fabet for feine gemeinnubige Schriften, wovon bas ruhmitcht befonte te vollkänd. Jarbe und Bleichbuch, bas icon im ALL Bb. stes St. der A. D. Bibl. S. 522 fg. ebd. XLIV. Bb. 2115 St. S. 484; ebd. XLV. Bb. 2116 St. S. 538 fg, ebd, LXX. Bb: 2tes St. & 487 fg. ebd. LXXIV. Bd. ares St. G. 481 fg. und in ber 17. A. D. Bibl. ges borigen Dets bon einem anberer Rec. angegeigt worben; und mopon bas gegenwärtige Buch ben fiebenten 200. ausmacht. für ben Sabilfauftand und beffen Zufnahme, bem Dillite mitgutheilen. Der Bert Berf. tann baber mit Recht G, VI. Der Porr, behanpten, bag bie bier abgehanbeiten Maierien por ihm noch Reiner befchrieben habe. Denn das was Zo land de la Platiere, Sprengel's Runte und Sandmert. KII. Bb. und gelegentlich das Journ, für Sabe, Manuf. und Baufleute bavon liefert, ift ju mibebeutenb, als bif felbiges mit ben Erfahrungen unfere Berf. fich meffen Durfte. Gegenmartiges Buch gerfallt in drey Sauptifucte, jebes in vier Abschnitte. I. Zauptst. S. 1 - 212. Die Man deffer, Dignee, und Mouffelindruckerey. Il. Sauptft. 6, 213-289. Die Cafemir , Bruderey, III. Sauptit. Die

Die Gold und Gilbermalerey und Denclerer auf Cabi zunwaren. 6. 290- 319. Der Bert Berf, banbelt bier aberall prattifd. obne Rudficht auf Theorie ber garbeit und ibret Difdung. Darin jeichnen fich zwar Die erften Bande Diefes Berts febr rubmiich aus; allein die Borfcpriften, Die man in bem vorliegenden zien Theile antrifft, entichabigen binlanglich; wiewohl vielt nicht nen find, j. B. ben den Marrchesterdruckerepen, die Rec. in Deutschland und England an mehreren Orten geleben, und bin und wieber, mit einiger Abanberung, bas Berfahren baben, bem bes Berrn . gleich gefunden bat. Dieß geftebt auch ber Berf. gern. und feine Enichuldigung verbient baber um fo mehr Rachficht , ba nign burch eine Menge anderer Entbedungen , bie Derr B. ju erfinden Belegenheit batte, binlanglich entiche biget wirb. Bir munichen bem Berf., ber, nach &. IV. for über 60 Jahre alt ift, eine fortbaurende Befundbeit. Darnit er bie, mit ber Bandlungewiffenschaft fo genau perbundene Sabrifmiffenfchaft, durch feine langen Erfahrungen bereichern, und bem Sandel treibenden Publito burch fein Blaffifc werbendes Bert fortan nuglich feyn tonne. Um ei nen boppelten Titel, und die Reinigung feines Stols von eb nigen undeutschen Ausbrucken muffen wir ben Berf, bitten.

Pm.

Vermischte Schriften.

Urchntas, ober bas Wichtigste für ben Menschen. In Dialogen über Gegenstände aus der Natur, lehre, Seelenkunde und kebensweisheit von D. Sottstied Schmidt. Berlin, ben Maurer. 1799. Erster Theil. 283 S. und XX S. Borr. und Inhaltsanzeige. 8. 20 R.

Archytas von Tarent, fo, wie er in Wielands Agathon geichildert wird, spielt in diesen Dialogen die Hauptrolle. Das ber jener Litel! "Das ehrwürdige Alter dieses Mannes, sagt der Verf.; seine häuslichen und politischen Verhältnisse als Vater eines guten Volks und einer glücklichen Familis, der Donsens und die Popularität, die dort in allen seinen

Reben athmet, und feine Beigung ju philofophilchen un naturmiffenichaftlichen Befchafftigungen, alles bief fcbien ibn für diefe Rofte vorzüglich paffend zu machen." Gben baraus aber entfrant num auch die Unbequemlichkeit, nicht nur Rennt biffe in ein Zeitalter, in welchem noch teine Over von thuen au finden war, hineintragen; fondern anch oft die niten Geles ben von Dingen und Perfonen ber neuern Beit reben inffen Du maffen. Und biefe Unbequentiichteit bat ber Berf. mir gefühlt; aber nicht mit jureichenben Grunden entichnibigt. Gern lagt man fich burch afthetische Ilufton in die Borzeit und befonders in die liebliche Detiode ber griechlichen Rufrit binitergantern, um bort ben Blid feines Beiftes, ber bot Der Segenwart fo oft jurudgeschreckt wird; an ben fcouffet Bidthen ber humanitat ju weiden; aber febr unangenehm ift es, burch oft unterbrochene Muffon aus einer Beit in bie andere bingegeret ju werben. Benigftens fand Rec. immer elli dewiffes inneres Diffehagen, wenn er fich }. B. wiff Balliflas den Mondboltor Grabam, unter Stromon ben Magnetifeur Menmer, unter Menon ben Teufelsbefdine rer Gasner, unter Altron ben ehrlichen Schilbfingmen Sando Panfa benten follte, ober wenn er ben tarentinfiden Ardoyeas fagen borte: "Ich bin überzeuge, die Worfellung einer pfeifenden Somnambule mußte ungemein rubrent fern: vorzüglich wenn noch die (Wogartiche) Ruft vom Pogel fången, bie bir befannt ift, baju gegeben murbe." (8. 1943) Co etwas grangt an Traveftiren, und dief ift bier gewis nicht an rechter Stelle. Unftreitig wirde es baber fdictidet gewefen fenn, wenn bet Berf. feine Dialpgen nicht, in ein altgriedifches, fondern fleber in ein gang beutiches Semand gefleibet batte. Daburch wurde er and die Gefahr vermie Den haben, fie mit Platonifchen Dialogen in Parallele ge-Bellt au feben; benn eine folche Bergleichung tonnen fe- bod wiche auchalten. Dag bin und wieber bas Befprach burd paffende Liktion eingeleitet wird, ift bep weitem nicht bas Saupenwunent der Aunft: Es muß auch ber Saben bes Ger fpracht burch bas Sange mertild fortlaufen , und baburd ber Berf. meift nur ben einen Sprecher ju erjablen ober ju ralouniren anfangen, wo ber andere aufbort, ober ben einen afe ex abrupto eine Frage aufmerfen, bie ber andere aus fährlich beaneworten muß. Steht man indes von biefen Wangeln des Form hinnes, Cvie jeboch bier verzäglich nur

Dem erfen Dlaloge: Archytan und Glankon aber von dem Bebeimnissen der Seele, ankleben) so ist nicht zu lauge men, daß das Werk eben so sehreich, als unterhaltend ser, wind ein treffliches Aggregat von Enfahrungen und Bemerkung von über Gegenstände aus den auf dem Litel genannten Kabern in sich sasse, Luf Neuheit der Untersuchung macht der Bescheidene Verf. selbst keinen Anspruch, und Nec, kann sich bescheiden wir der einer Anzeige des Inhalts überheben, da sie schon aus mehrern Intelligenzblätzern bekannt ist. Von dem zwepten Dialoge: Archytas und Krisolaus, aber dier das Licht und die Jarden, ist hier nur die erste Sälfte vellesert; die andere soll im nächken Theile solgen.

Br.

Magische Belustigungen aus ber Mathematik, Physist, Chemie, Technologie und, Dekonomie von Inhann Conrad Hutle, Privatlehrer der Mathematik. Zwenter Theil mit 14 Kupfern. Nürheberg, und Altborf, ben Monath und Kupler. 1798.

Der Sutle geboret unter die ruftigen Schriftfteller, die illot Richt eine Deffe leer ausgeben laffen. In ber bor und lief genoen Schrift nehmen bie elektrifchen Beluftigungen ber Then Abibell, ben größten Raum ein : man' findet bier eine Menge eleterifcher Berfuche nebft bem baju nothigen Apparat beforieben. 2te Abtheil. Beluftigungen aus ber Rechenfunft. Unter ben Rechenmaschinen wird ber Bebrauch ber Bepperis fen Stabden umftanblid erlautert, eine machina arithme tica porratilis von Drahll, Die Grufoniche Rechemmachine eine von des Verf. Erfindung befchrieben, ste Abebeil, Des instigungen aus ber Aftronomie und Geographie. : Derfellung und Beschreibung einer Mondmaldine von bes Berf. Erfindung. 2) Einfaches Mobell eines Erbfoftems: 37 Defdreibung und Bebrauch einer einfachen fphaern Telfuris." Es ift nicht gu langnen, ong ber erfte Unterricht in ber Affrob nomie durch folche funtliche Darftellungen febr erleichtert wird ? und es ist liblich, das der Berf. solche Maschinen, die vorzätzt

lich junt Untereicht auf Schulen bestimmt find, einfach und mobifeil einzurichten fuchte.

- Sò.

Shakal, ber schöne Gelft. Bragment einer Blographie aus bem vierzehnten Jahrhundert von den Araber Albezor — und mit schönen Anmerkungen geziert von Hanns Sorg. Dintenstadt, 2749. zu finden ben Grunwald. (Leipzig, ben Fleischer.) XIV und 230 S. 8. Mit einem satyrkschen Kupserstiche. 18 82.

Mod giebt es auf dem Titelblatte ju lefen, bas Driginal & aus bem Brabifchen in's Dalmpifche, aus biefem in's Lauf mifde, baun in's grangofifche, und endlich in's Deutsche uber getragen worden. Diefer frenlich auch nicht mehr neue Eine fall giebt im Berfolge bes Berfchens ju mancher fogbaften Confectur bes Reinigung bes Tertes Anlag, Die bas Blatt ahidlich ausfüllen helfen, und mober der lateinische Meter feber, ben unfer Landsmann für einen Jefuiten bait. fo wie ber vorgeblich frangofische, am meiften berhalten muffen. Mm fcbicflichen Uebergang, und Biebetherfteffung gar zu tie licher Stellen, brauchte ber beutiche Bearbeiter fich and nicht Die Stirn zu reiben; benn alebann balfen betrachtliche Lucken. Die feine Borganger gleichfalls unausgefüllt gelaffen, und bis Launen bes Originals felbit, ibm fogleich aus aller Berlegenbeit. Dagegen bot die Beschreibung bes Titeltupfers, bas einem vermuthlich vom Jefuiten erfunbenen Solgidnitte nache aufochen marben, ibm bie berrliche Belegenheit bar, auf bet Stelle gebu volle Seiten an Entgifferung bes bieroglophifchen Quablibets ju vermenben. Bie natürlich, laft von bergleiden in unfern Blattern fich gar nichte nachergablen; well ber maßige Raum, worauf das Produft Anfpruch ju maden. bat, fonft unzwerichend mare, Tendenz und Dauptinbalt auch nur abenbin zu berühren.

Das Sanze ift ein nicht fibelgemeinter, nicht burchaus ohne satyrische Kraft geführter, und hier und da auf Thotse den fich ftubender Jusfall gegen unfre neueste Litoratm:

Digitized by Google

Baupflächlich in Relbern ber fcbinen Rebefunft; wo bet Guafe wogel aber fo unvorfichtig ift, Alle bie gerabe vor ben Ropf Bit ftogen, Die awar vom Grundfage ber Perfettibilitat auch gebend, ben lebten funf ober leche Dezennien bas tleine Lob augeftebn', gang artige Berfuche gewagt ju haben, Die reife Rrucht bingegen nur von bem Beitpunkt batieren, me fie, bie weuteffen Zefibrifter, ben Baum benehten und fauberten : daff alfo mabricheinlicher Beife von nun an nichts weiter und Bevorficht als Ueberreife; wenn andere nicht gar fcon Sw perfortation daraus geworden ift. Es fep mit diefer fondere bargn', fich felbst aufhebenden Perfettibilitat, die nunmehr, wie man fieht, jur nichts weiter nut ift, wie es will, bewandt? nicht nur über ben jegigen Blor ber fogenannten fcbmen Bife fenschaften im Allgemeinen, erleichtert der Anonym, wo es frgend fich thun laft, fein Berg; fondern er macht auch einem Mitter gelefenften, obicon bochfielten verftandnen Schrifte Reller jur Bielfcheibe feines Biles, feiner Renntniffe, und alles beffen, was fein Zeughans erwa vermag. Freund Sha-Zal nämlich, (ein von Arabern abstammender Spanier, der auf dafigen Odulen, Atademien, in größrer Belt u. f. m. alles bas versucht und treibt, womit unfre jungen Leute jebt' Wee Laufbahn anbeben) ift Miemand anders als der berühmte Jean Paul, den er awar nirgende neunt; in den parodierten Titeln Shakal'icher Werke jedoch und andermarts fo fenntlich bezeichnet, bag über die Ibentitat fein 3meifel entfteben fann. Die Perfonlichfeit und Sittlichfeit des Chrenmanns bleibe son ihm unangefochten; mit fo vieler Umfianblichkeit er auch aber die Lebensgeschichte beffelben fic verbreitet. Gebr wife lig buldigt er ben bergerbebenben, wikigen, tief gebachten, und burch Meubeit fich empfehlenden Anfichten feiner Pano. zame. Dag inbeg biefer priginale Ropf burd manchen Berftogligegen Beschmad, Gerabfinn, Datur und Convee afeng fich gleichfalle auszelchnet, ift leiber! eben fo gewiß; und nur bie Frage bleibt ubrig : ob der eine Lange mit ihm brechende verkappte Ritter feinem Gegnet gewachfen fey? Sefest, er mare bas nicht, - und wenn nur Genfalitat bemmelefen feffeln tann, ber wird bie grage freplich vernels nen - immer bleibt es Berbienft, Danchen vielleicht gie entjaubern, ber unbefummert um flaffifchen Werth, in Die Dewunderung eines excentrifden Runfiftude blog begbalb einstimmt, weil es von Anbern angestaunt; von ihm fibe aber am allerwenigften begriffen wird. Solden Lefern biffe ernte

venfthfte, ber Sache auf ben Grund gehende, Rittle fo viel ols nichts; benn, wer diefe ju benugen verftebt, batte fic for lang ober furg auch ofine fremben Unftof ermannt; eber eine nicht weit bergeholte Paroble im Tone ber vorliegenden, und bamit mag ihr Autor fich troffen, wenn andre Beurtbeb ber etwas ftrenger mit ibm verfahren follten! Gebr auftogig wird ben Angaffern Jean Daul's & B. bas Verbor fem. worin ein Dugend ber eifrigften Lefer bes Mannes für ibren Befchmad Rede fteben follen; fich aber daben fo fchulerhaft benehmen, bag ihrem Schubheiligen an folder Berebrung mmigtich viel gelegen fenn fann. - Dag übrigens in dem Schriftchen an Debenfprungen, verfebiter Gronie, intorrete ten Stellen und zwecklofer Beitlauftigfeit fein Dangel fenn wiebe, ließ icon aus der Borrede fich vermuthen. Zahlreis de Dendfebler vermehren bas llebel; weil man nummehr oft nicht weiß, an wen fich ju halten: ob an ben unwiffens ben Beger, ober ben feiner Sache noch unfichern Autor?

Xy.

Meine Reise vom Stadtchen H*** zum Dorfchen H***. Hannover, ben Helwing. 1799. IV u. 214 S. 8. 16 ge.

Bermuthlich weil Relfebelchreibungen im Geschmade bes Lages sind, hat der ungenannte Berf. dieses Schild ausgebenkt, um damit ein paar Lefer mehr heran zu locken. Die Maare selbst besteht größtentheils aus erdaulichen Sedanken über menschliche gehler, Irrihamer und Lächerlichkeiten. Aleine Distorchen, die meist langst bekannt sind; oder Eriguste, wie das gesellschaftliche Leden sie täglich darbieret, die wen zur Unterlage. Auch Dunton und Satyre sind eine Indiagen nur sehr schwach, und der Kreis inthiger Sachtenutnisse noch viel zu unbedeutend. Eher entwischen ihm dann und wann kleine Nalvitäten, benen es nicht ganz an Behalt fehlt; dergleichen aber wollen mit Behutsamkt sparg sam also, und nur in solchen Berbältnisse angebracht spn, wo man sich ihrer am wenigsten versah. Ucber einem Raman poller Nalvitäten sourde man so geschwind einschlafen, wie

Sanz einit Aralge maller Spigrampler. Sein Buchras ivien. Burdigische inder and im Sernor die moifres Kallachten. Och fichet gewidmets was im Sernor die moifres Kallachten. Och figsell für neu gelten kann; wied do die wie kann weit do drie wie kaliferen deutsche Sernord gesten deutsche Sernord die gesten deutsche Sernord fied deutsche Sernord d

The Link edide Dutent Genichen Letutting man unf die De minus lichen Reife gunt Behepfenielg. Der Befer verbande De einem blipgeigen Stadtpouten, den bet Banderer auf dem Riellhofe in Begeiftrung fand, und von letter angeftede Bistaufch ber refpetriven Briefrafden entlicht; unt centilit gur aus bem Bregteifigewertelfind wirb. Schundiches beda bergefange braucht lubas Miemante ju befürchten; benn ein paar etihas crnftbaftere ausgenominen, ift alles Uebrige foldt? bingeworfen Reineren, von duftetit geringen, oft gar tele-nem Bernicht, meift Ginngedichte; worunter miedernm Bullistingiges; bas durch Schaffe, Wenbeit und Bodelung enf Albehub Amfpruch ju machen battes, Reit and Dupien aber mit Belegen folder ju verberben, wenn ber Autor bie Spiget von Andern entlehnt, ober die ibm, wenn er fe felofe etai fand, vollig verungluctien, wird hoffentlich bet Britit Die: mind jumuthen. — Die zwolfte ber XIV Portionent; were Aus blefes Bademecum eines Reifenden, ber nicht ber bet telle fummt, beftebt, verfchrveinber game's Beistif ani bie Serietefchreibung eines fogenanuren Asennbes; enthalt abet fo viel lappifches, plattabentheuerliches, mit unter auch reiner: Stilichteit nachtheiliges, baf, wenn fie aus eigner gabrif. Lingenannten mare, pon Gefdinad und Metheltetroft diefes Dumoriften fowerlich was empfehlenewerthes ferfich erwarten ließe. Bep Enetoldelung bet Debifation an fich filbit's wird dem Ourifmus beutschen Bortrags eine lange brebe gehalten. Warter etwan ausgenotimen, wie Dro Mige, Concurs, Befaltor, Die der Purift boch mobil umgebemtonnte, blieb folder feiner patriotifden Debanteten and wiellich eren genug. Bu was in allet Wete abet hiffe biefe Reinigkeitslucht, wenn Sinn and Beift nichts baben gewilligieb? und wer wird in biefem Ralle ben mit Gilber verfesten Sels 7. 7. D. B. LV. B. 2. St. VIIIs deft.

Heller nicht febr geen bem vein tupfernen vorziehn? Am Schiffe bes XIV. Abschiftes, wo der Wandrer endlich bas nächte Dorf erreicht, macht folder ju neuen Reisen biefes Schlages Hostung. Giad auf den Weg! Ihn jedoch von reuem ju begleiten, ift wenigstens Bec. gang und gar nicht willens.

26.

Theorie des Mistiggangs und der faufen Kanste. Psychologisch und kritisch bearbeitet. Leipzig, ber Wengand. 1799. 340 S. 8. Mit einer Litefwignette. 1 RC.

Ein anglehender Tital! leiber aber auch das einzige, was m Diefer Sandvoll bedruckten Papiers ju loben ift. Ber zweie felt baran , daß eine fatpriiche Dauftellung aller ber Schleide wege subtifen Daußiggangs, die immer zahlreicher werben. je naber das Zeitalter an Ueberfulene ructe, und ber binter immer kunftlichere Masken fic verfleckt, je weiter die adet Aufflarung vorschreitet.; wer zweifelt, wie gefagt, daß eine folde mit Dit, Renntnik und Laune burchgeführte Sarpre gar mobl einige Bogen fullen, und noch febr wiel ju benten ubrig laffen tonne ? Bollte man bie Sache noch ernfthafter angreifen, und Alles mit Belegen verfebn, wo der gelchafftis ge Daffigganger fich auf Einschwarzung bes leidigen Michts errappen läßt, fonnte eine folde Diatribe wohl gar jum Mb phabet anmachien, obite daß die Nachteen beghalb minder reichhaltig ausfallen murden. Bas indes vorliegende Theo rie betrifft: fo bat ibr Mutor ben Wegenftand weber im Ernft an behandeln, pod burch das ridendo dicere verum fich fels ber ju belfen, und den Lefer ju entlangmellen gewußt. er mit Cenfermine uns vorpredigt, find lange abgebroichme Dinge, und feine Spafe febr oft pobelhaft; Difmuth balt er far humor, Poffen fur Bis, und Dedanteren fur Gelehrfamteit. Seine Beltkeuntniß anlangend, icheint irgend ein Landftabtden ber Standort gemefen gu fenn, und nitgend ergiebt fich, bag er fich felbft beffer fennen gelernt als feine Machbarn.

Schon bie Ginkeltung in biefe, gleich burch Proris ber wahres, Theorie des Danfiggangs umfaft gange 84 Seiten. Der Berf. ftellt barin eine Legion von Ausspruchen auf, bie aus alten und neuern Dialettifern und Dipchologen, alten und neuen Philosophaftern und Scholaftifern, von Thales an bis auf Kant und Bichte, gezogen find; der Simmel mag wiffen in welcher Abficht; beim die Unwendung, die er jedese mat, und bas unmictelbar binterbrein, auf feine eignen Erans merepen bavon macht, ift fo belchaffen, bag irgend ein bentbaren Bufammenhang bochftselten fich ausmitteln lagt; befto, after der Anigh jur Bermuthung, pars altern Petri felile bem herris Antor felbft, Sier ein bergleichen Ercerpt mit angea bangter Duganwendung, wie bas auffallende Buch barbieten wird. "Benn Leibnitz fagt: Die Korper find mit allen ibren Beldaffenbeiten, Die fie als Rorper haben , blofe Phaa pomene, blog Erfdeinungen : fo hat er Recht. Dem Dafe figganger , ber, bloß, grafet und futtert auf. den Weibplaben. folge wenig Anhm nach; er finet im Laufe der Zeit wie jedes andre Thier, teine Thrane flieft an feinem Grabe, er macht teine Lucke im gesellschaftlichen Cirtel; benn er ftanb außer demfelben, und ichaute der Belt ju." - Ber noch weit unpaffendere Bergleichungen ju lefen Luft bat, wird folde auf jedem Blatte biefer Ginleitung antreffen.

Um nichts gescheiter fieht es im Berfolge ber Theorie. felber aus. Den Ginfall nicht einmal gerechnet, bag ber Begriff bes Mußiggangs erft 6. 223 erortert, und fo gut als ber Autor es verftand von ibm entwickelt wird; auch in Der Deduktion bleibt Alles verworren, schielend, und bunt, wie. in den Prolegomenis. Zwar follen im erften Abschnitte die faulen Runfte zergliedert, im zweyten Rrititen barüber verfucht, im dritten ber eigentliche Daußiggang beleuchtet, int vierten Vorschläge jur Aufnahme beffelben gethan werden ; unter allen biefen Rubriten aber ift wenig ober nichts an felner Stelle; fo viel geiftleeres Gefdmaß bingegen, und eine . fo unleibliche Bieberholung, daß, wer die Rapitelordnung umtehrte, auf feine Beife ichlimmet fahren murde. Sochstwahrscheinlich ift der Berf. in beurtheilenben Beitschrif. ten nicht fo gunftig behandelt worden, wie er verlangt ober etwartet gehabt; benn, guch die armen Recenfenten werden bon ihm den Dugiggangern unbebenflich bengezählt; und wie febe fein betrogener Eigendunkel ihm noch bas Berg nage, erhellt

Digitized by Google

aus bem Umfrande fchon , bag er nicht leicht irgend einen 2160 ichnitt feines Quoblibets beginne, obne mit fritifchen Tribus nalen von neuem anzubinden. Sauptfachlich fcheint bie 30 naer Literatur ; Zeitung fich an ibm verfundigt gu haben; bie es bentrauch ben ber Lefemelt verantworten mag, an Erfdeis nung eines fo langreeiligen und abgefchmacken Buches Odulb au fenn! Ber übrigens von ber groben Unwiffenheit feines Berfaffers in ber Rurge fich überzeugen will , brancht nue Die Envectiven beffelben gegen Rrititer ju lefen, als worin Beiduibigungen vortommen, Die von ber unglanblichen Gin. falt bes Denunejanten Beweife liefern. - Muffer ben ubrit gen Sprachfehlern, belegt ungebuhrlicher Gebrauch ber Bort den eben und nimmer, baf ein Oberbenticher es ift, bet unferm Ohr bier meh thut. Um fein Wertchen jur Encufto. pabie für Diffigganger ju maden, bat er auch viele Geiten des Augeburger Lochbuchs abgeschrieben; unt weiche Debenabficht, mis in ber Theorie felber nachgefeben werben. Statt Beffgrion, figuriert G. 66 Paffarton. Benng!

Xy.

Erholungen, herausgegeben von W. G. Becket. Leipzig ben Koch und Weigel. Orittes und viertes Landchen von 1798. Erftes dis viertes Bandchen von 1799. Jedes zwischen 20—22-20g. 8. 4 Me.

Einige kleine philosophische Aufläge von Drn. Prof. Cherbard, vorzüglich: Was ist ein Roman? und: Wie macht man eine djonische Fabel? und mehrere Erzählungen von Mahlmann. Storke und Weiße, zeichnen fich in den vor me liegenden Theilen vortheilhaft aus. Ueberhaupt erhält sich die Sammlung in ihrem langst icon auerkannten Werthe, und der Netausgeber darf mit Recht auf den Dank des Publitums, um desten belehrende Unterhaltung er sich so wielsach verbierts macht, rechnen.

Hwz.

Intelligenzblatt

Reuen allgemeinen deutschen

Bibliothek.

1800.

Kiel,

ben Carl Eenft Bogn

Intelligensblutt

306

Reuen all gerrieren der fiche

1000.

3 3 %.

gree into the con

Intelligent blatt:

and the experience State of the control of the cont

Neuen allgemeinen deutschen

. Bibliothefia.

. Aetagra. Uhm estan hilogianet, et e Idecentifore in Schmifferde die Aert**nosse in die Bendin** eine Konton verscher Sonder korsellekere, nekolove in die eine die eine der eine

Beforderungen und Diefistveränderungen 3

Week to water it . Think had been

Dr. Oberfinangrath pon Bouglede ju Berlin, ift jum Bie aprofitoene und Finangoirector ben form Muradiffen Deb

Be. Profeffer Goeff ju Anspach ift fum Dberbibliorgeb tar an Ber battigen confolicen Bibliothet, mit Bermehrung feines Sehalts und Bephehaltung ber Professur der Geschichte und Philosophie ernannt worden

Der Obriffe ben bein Thurstell Gadi. Ingentehrcorps, St. Friedrich Ludwig Miet, fit dum Generalmajor ber Anfanterie etnannt wollen.

Dr. J. G. D. Schmiedigen, privatifirender Seichwick, m Leipzig, ift jum Borficher der Berfprangsanftalender. filbt, die er 1799 errichtete, ernannt worden.

Der Candidat; Br. Griedrich Chriffian Geinrich' Antrelbaffer, bat das Diasonat ju Frahburg im Sachfichen ethalten

Auf der Geschinditatabente Sena ist Dr. Gebeimer Inftigrath und Professor Reichuede in die durch Walchs Id erlebigte zweiger Stelle ber Inriffensacutat, und in die Missellut bes Coben und der Nowiken eingeruckt; Dr. Josephild und Prosessor Gedricuberr in die dritte Stelle dieset facultät mit Beybehaltung der Prosessur des Staatsrechts;

Dr. 300brech bind Profesie Spififdie in Centele eine inde Beoffit Erronnbetten; Dr. Profesie Berenn in die finfte Stelle der Facultat und in die ordentliche Profesier der Institutionen,

Reuen dichemignen beutschen

Chrofin (Jufice) Itoinenfracen.

Leipzig. Am raten Junt wurde die Bornische So dichtnistebe im Auchtwid Luridko von den. Bart Ludolph Sansen aus Leipzig, welcher studien status publici Saxonian empfahl, gehalten. Das Programm des hen. Ordnarius D. Bauer enthält: Resp. lur. CX, ile vero legis vir. C, de Lideicomm. intellische.

Am 27sten d. M. ethlelt dr. M. Karl Friedrich Burbads, M. B. Wufebleinisch Diethendebe, nachdeuruk ander Dudiethelsens Vettiges feine Bispainitele Scriptorum de Aschepische inden; vertlestick hietet. The Opogramm bes hermaligen Protanties, Orn D. Sala, entballt; Lart, II, de inseturavolli ollis iemoris, cam june tigne epptis, einselm offic conuncts.

Am soften d. M. wurde dus Anderten die durch ihre mablithatigen Stiffumgen um die liniversität febr verdienten Grafin, pon Bestitcher Austrit, ged, von Carlowing durch eine Rede: Quain ob causan ingeseintlit testammen fauorabilia sint? von Hrn. Christian Augustin Segniss aus Meedung, sine. Stud geseiret Die Cinsadungsschrift, machte um dernichten theologische Bu. Christian D. Rosennfallet vererziet, enthate: Partein KR' die faris interpretationis liperarum sprengen in ochese Christiana.

ns Am eagent Juli erlangte St. Maritheliain Ravi And guff Petfebre, I. V. B. aus Baugen, nachdem er feife Der mitationet. Mava dilcopentio da distinitionete praediorum in Sanguig, eributis per praederiptioneth intempraalem adiplicante verthelage batte, die lurifische Doctarufiche And Pregaguig best derntaligen Procangers Str. Ordinansius D. Adiabett, enthalt: Relponf. Inc. (281, 182 182), menti pudiciola requisitis.

606.

Erlängen, 1800. Am essten Male winde ber page Lektionstntalog bekannt gemacht, dem zu Kolge die Borielundgen auf das Sommerhalbeight am auften April anfangen sollen. Die Zahl der ordentlichen Professoren war e.), und dieselge der enherptdentlichen 2. Anfactsom und Leinige Pripardpronten.

Am 3ten April vertheidigte De Ariguiff Andreas Wildelm Pranzo aus Babreuth seine Junusgraldistulgation de analypsi opii experimente er cogicara, und emplieng barauf die medicialiche Dorrerrollede.

Der Mass Aftenpogramm man erzen Arti katistan sind. Der Sänlein ihm Matscher und antistit. Examinis eines musigristungen eigene zweisenum fülligeri. Wakefieldisch libror. N. T. Particulam tertiam, stricturas in epistolas catholicas continentum (2 Regen in A).

Das Pfingstprogramm vom zisten May hat den Orn. geheimen Kirchennung Weiler jum Birloffer, und ist betitelt: Apostolum spes veniendi ad Christum in coelis versantem, an Brand und so admenues pertinent lampings, qui vitam deremann: sausoquantig. Sect. L. (2 Begening).

The Spen Initis butheftiger Dr. Seinviele Christian Cheodoft Sthreger, nur Brit, oline Botth feine Inaus guratoliputation unter beim Thet: Fluidorum exports animalis Chemiae nolotogicae cherimen (8 Bogen in 8), And et liele bernach die mehicinische Dottorwurde.

Am arften Innius geschab dasselbe in Ansehung bes Sein Gottfried Fleischungen, aus Erlangen, nachdend er seine Inauguraldspurgian, betieft: Kistorin polis korilles (6 Bogen in A) ebenfalls obne Borth, vertheldigt katte.

Die sicheliche Balvertifthe Schaungerobe noutre diede mal am achen Julias dem Gen. Wortlieb-Philipp Chalfinn.

Fiatt Anifet, bei Beeft und Philoft Bestspinen um Mitgliebe bes Spriglichen Institum der Moral und schönel Busgnicht der Spriglichen Die Rebe selbs; mit unem tenige Borbericht der beiden Borsteher blebs Institutes, Irn. ih heimen Kirchenrath Seiter und Den. Hofrarb Broper, 1de gleitet, erschien auf einem Octopbogen gebruckt, unter dem Litel: Es ist die laute Aussowerung der Sumanickt, ihr Indensen welch werdienstydier Menschen und

nia Aprif origināem on ušv a≅s an**e**

Wein. Als eine akademische Seltenheit verdient besembers beien bere bemertr zu werden, daß Derr Joseph Joxnisten, icolistic Abtunkt aus Lemberg, am 18. August 1800, die zwistische Abestantigung mehreret aus den Mechestund, politikan Wissenschaften gemählten Streitsäte, erwop ben bat. Er ist der erste leigen Glaubenk, der das inristische Kacheder betrat, und soll, nach dem Zeugniß der des diese Kochenstein anweisenden Versonen werd die abgelegen Bernteile kinner Kenntmisser nach der Benntmisser Bei diese Bernache des Beiter Beiner Kenntmisser nach bei der Benntmisser Benntmisser Bei diese gemache deben.

Gelehrte Befellichaften.

Luichai -Am 7. August hielt die Altademie der Wiffenschaft ten zu Berlin wegen ber Geburtsfeyer bes Ronigs eine if fentliche Sigung. "fr. Director Werian eroffnere fie burd Ablefung einer ber Keper Diefes Beftes angemeffenen Rebe. und zeigte an, , bag über die im porigen Jahre aufgegebene auferarbentliche Preiefrage: welchen Ginfluß Friedrich bet Große auf die Fortichritte ber Biffenichaften und auf ben Beift feines Sahrhunberts batte, mehrere Abhandlungen vingegangen, unter welchen Diefenige mit ber Devife: O lox Dardaniae, Sper o fidiffima Teueris! ber Dreif guertannt worben. Rad Croffnung berfelben fand man, bag Dr. Jo bann Beoug Gebbarde, effer reformirter Prediger ben Der Jerusalems . und neuen Rirche, ber Berfaffer fep. Die bon bermbilofephilden Rlaffe für billes Bain aufgegebene Dreibfrage : Liteber bie Botten was balte Dothit smut, wer **L**eine

Leting Abhandfpeg gengefangig geftaffer gidelfte Rlaffe beit Dreis får bas Jahr 1862 noch emmal vorlegen will. Die , jummy-benz - Enthanistischen "Legat bakannt-gemades große Dreisfogger wie aus Leinsagmen, Mobo, Sonnenblumen . L. in burdieine angemeffene Euleup im Großen, ein autes sauchbares und lange Beit fich in Spaltendes Del igemannen werden tonne, ift feine Absanblung eingelaufan, welcher man Dem Preis hatte quertennen tonnen, Auf Die con bemfelben Begat befannt gemachte erfte Dreistrage über die den Dunger erfebende Materie hepm Acterban, mift ber Abhandlung mit Der Devife i. Legibpe immabilis weinm arda leritar des Preis guerkannt warben. Den Eröffnung der Devile fand Ech als Berfaster angegeben, Gr. J. S. A. Aeumann, In-fpeciffe und Beerprediger ju Limpist. Das Accesse erheite fie Abhanding: Non id grudiendam erudicum etc. Benn er Berf, wanicht, bag fie gehruckt werde: fo wird er gebes

. Med Mede under den ines aufgenominener Wife allebenislage ber ihr. Prof. Bod's dust Auffale: über:dan denigen Dau, sus der königlichen Sternwarte, und geigte einen Aufnand Gerundrig ben banfeigen weiten Wash achtungszimmer vor. Der Director Dr. Achard las zwen Abhandungen vor. 1) Ueber Die Erdmandel und das District in Advantage form Old will be been distriction jahmige mut glietheichften Wefehrheumanne ogroße Guefferien britationsprohents Eunicimhens with & dieventions Barbelle authaufenrouttait Dodteriffe attiefate, biert wele de man ben Runtelruben & Robpicter febn rein und the Beieinikhellen befrebet ethalten tama much geinte printerfebien De Ste der den gide eine eine eine Burterte Burter ben abei ben beite beite bell einer Robjucker Babrit vor in maider i jehrlich nanch Benener Ruben verarbeitet, aber, welches haffelbe ift, 100000 Dfund Rohjucter gemacht wetben tonnen. Der Dr. Dires dedr Meitheriffi loer eine Abbandung mitte Aleberficht der meinkfren Larischniem der machemanischen Germabhiet nis Einteltling gubrinder Lungen Befcicher biefer Miffenfthal fu ben Binfaleperffi Stageren.

Tweeten Louis I Car . Chang to ला भारत हो। काले जाता के व्यक्ति है किये हैं।

al Aburg it Bolige ag er albert gericht. Bei bie Contra Dreis.

noi die Rout Deritquidabe für Abeblogenische der

1 18 Begingt, daß febe mehlenfrieb Bunderbertebun bird bad Degan ves Prepigere bith gemeinin Manne a hellen einleuferend gemacht wird, entimilest wert fich ens ge meinkaufger Afficht, und unt Dredigeen find Pandideren Wefern Sache eine fich belobneithe thebung zu verschaffen g Benden Antrag ju maden.

Bach Belieben tunn einer ber fofgenben Ger Boger Banbe gewählt, und im Geldmack Der Schrifthen Die ligt aber bie Berbutung ber Rindvlebveft! Ballenbitg 1799.

Benthoteet werben !

1) Die Ginfahrung einer Brand Berficherungs - Caffes e) Die Ginführung einer Biebiolle a Betficen

Caffe; 3) Die Einführung einer Wetterichadens . Berfichern

Diefe Borfaline granten fic unf eine gerfielentenaffe Bertheilung bes gehabten Schabens auf fünmtliche Einen mer und Efgenthiener eines Lanbes, nach bem Beolutte Chuiftinff. Chafichen Beand-Berfichenunge-Anfinkt.

Oteiles

Die bem Amed am helten entfprechande Problet er e Meidethabte impelogifche, philosophilas wher Miglitie ; int Budibandel gangbare Cocifron. alset Diethefte mach biefer erhalt für wirt Stetchathaler.

midmen Wichen

Die Berthellum ber Preife gefchebt ju Enbe Die 3. 3. Antreift Amjeige in biefen Platrern, und Bufenbung: Bade de Die betroffenben Inbinibuen.

Bubenbachtenbe Bebingungen.

் நி: Bede . Pretigt mith poffice andie Eroeticien fie talfret mont Reichennzeigen nach Gotha, ante ber floten mift bad Berfoffers', oder mit vinem beliebigen Woote perfor ben. langftene bis ben 15 Donember b. B. einminebt.

2) Der Berfaffer zeigt gleich bie Bucher an, die er im Ball ber Auertennung eine Preifes ju baben winfcht.

3) Der Berf, begiebt fich bes Rechts, feine Probigt im Drad erfcheinen ju laffen, ba folches ju feiner Beit sum Defen

Sourenteiges Diriffinitip gefterfen werb, mo et bant & Erem. Diape jagefantt erhalt.

Das ber mabes ind untverkennbare Bortheil etwahnter Merftalten, butch genaue Auseinandersehung des Segenftang Bes selbst, und buich Siande und paffende Cicationen aus ben Legendern ber driftlichen Religion Dewiesen werden mutte, peeftest fich von felbst.

Rleine Schriften.

Beis, Bon bem bafigen verbienten Rectot, Brn. M. Chr. Bottfr. Muller, erfchien noch im vorigen Jahre eine Sinlabungsforift: Einige Arfachen, warum viele Jange tel Diefes Drogramms fpricht, und nach leinen Beobachiniges bat ber Berfaffer Die Urfacheit beffelben recht gluctlich eitere delt, und die Mittel , biefet Erfcbeihung ju begegnen , nicht minder befriedigend angegebeffe Benes Buructbleibens ber vorber beffern Schulet halber, barf man teineswedes, wie boch oft gefcherbe bie Labre bietagen unbelien bie Dethobe mobi einige Could tragen mag. Allein vorzüglich withfamilif ber Debnyt an Bladelfetting pains, die gut genähieten Gelbfigefilbt; inbeitt ber gute Rope, iftete 457946 Bante Det: Maditiferung vot fich ju habelt, inmialinibbiff bie meiften feinen Mitfipulet unter fich etblich. Dogin teining. daß die Apen, ach febr ofhauch biedligteng und bie meiterm Bortidritte ihret Rinder befüntmetma: Wer, Se: De beim bei but nicht vermogend finb. Borguglich abet tragt bas Geinige ju jenet Ericheinung ben, bet gange fittliche Buftanb unfere Beitaltere, und bet Dang ju Berfreuungen, ber butch Cont und Grundfabe ber Beit geweckt und beforbert wird.

Bera.

in ... Benna Bir haben bir Butlefemig ber in watherdebenben Studen pon une angezeigten Abbandlung bes Brn Drofeffor Sturs allhier : De nominibus Graecorum, Die er wiebers ith, als Ciplabungsichrift (1850. 12 G. 4) hat ericheinen laffen, bor und. Gie ift burch Reichthum und Benaufafeit ber gefammelten Demettingen nicht mir ber empfehlungswur big, als thre Botgangeritin, iine beichafftlat fich in ber Daupte lache vorzuglich zuerft mit einer giventen Riaffe von Bunamen, wodurch man Perfonen beffelben Ramens ju unterfcheiben Auchte - ben Bennamen namlich, welche von bem Bolte poet Lanbe, woher bie bezeichnete Derfon fammte, entlebnt wurden. Dit machten freplich biefe Bezeichnungen bie Sache noch verwirrtet, weil fich tefelbe Berfon, in verschiedenen Midfichten, nach mehrern Gegenben ober Baffern gugleich Bennamed gab; ober muncher auch wohl fein eigentifches Baterland ober Baterftadt verleugnete, und von einer bei fihmten ben Beynamen annahm. — Ein fernerer Segen fand bet Betrachtungen bes Bf. if bie gorm ber Gigennel men. - Golde, bie aus Patronythicis gebilbet find , beuten Beinesweges imiter bie Abfunft von ber Derfon an , Die ben Burgelnamen fuhrt. — Buweilen weifen bie' Eigennamen auf Bolt aber Land jubutt uber auch ba ift es nicht immer ber Rall, baß bieß auf die Abtunft Beguy babe. Diefe und mehrere Eigenheiten griechlicher Eigenhamen', befrat ber Bi. finte gweitmäßigen Benfpielen, und füge eben fo falbbare Et fantetungen bingut

s of the con **Détinifé té Machtichtein**, de 22. Chaireann 1886 agus ann am contaghta agus

Sigi guiedrich Ledpold bon Siellbart füt feint Guffe ale fürfel. Regteringapraftocht zu Entin ro fightit, und ift mit feinet gungen kamilie , eine einzige Cour ausgewommen obe allen Bureben wiverfander bat; par ausgehommen bil given allen Bureben wie einem Alligion abergerbern. In feinem Alligion abergerbern,

With a restall a so the real trees

Intelligenzblatt

bėı

Neuen allgemeinen deutschen

Bibliothek.

No. 38. 1800.

Lobetfälle,

Am 7. August 1800 starb ju Dresben, Hr Christian Lude wig Guffav Frenherr von Wiese, Ritter des Danebrogde seden, Chursurft. Sachischer Beheimerath, rhemaliger Dofe meister des verstorbenen Pringen Karl, Bruder bes Churstiff ften von Sachsen, 69 Jahre alt.

Um y. September ber Superintendent und Paffor primarius zu Munden, D. M. Paul Caspar Darr, so Jahre alc.

Am 10. September ju Anspach, ber Königl. Preußische geheime Hofrath und Prastoent ber Medicinalcollegien ju Auspach und Bapreuth, Dr. D. Johann Bauld Schopf, 48 Jahre alt.

Am 14. Septembet ju Munden, Sr. Theobald Willbelm Debrrermann aus Osnabrud, Hetzogl. Bayissafe Hostath, nud Secretair des St. Michaelisorden, 30 Jahre alt. (Ja Menfels gelehrtem Deurschlande ift fein Bornama Friedrich Wilhelm angegeben.)

Am 24. September ju Augsburg, det Erlefult, 3. D. B. Teilet, Domprediger bafelbft, 64 Jahre alt.

An eben demfelben Lage in Berlin, der herühmte Sonst mann, Gr. Johann Seinrick Audwig Meierotto, Raniglicher Kirchen und Oberschulrath, Rector bes Joachims.

thalischen Gymnasium, auch Mitglied ber Königl. Akademie der Wissenschaften, auch der Akademie der Künste, 59 Sahre alt.

Am. 26. September bet Rector bes Symnastum ja Seutragebt, Br. M. Johann Christian (nach Mensel gel. Reutschl. Christoph) Schmidlin, 26 Jahre alt.

Am 29. September der Kail. Konigl. wirfliche Hofrath und erfter Euflos der Kalferl. Bibliochet, Hr. Michael Des nis, vormals Jeluit, 71 Jahre alt.

Am 30. September ju Stuttgardt, Sr. Johann Luds wig Buben, Berzogl. Wirtembergifther Regierungsrath, 77 Infre ult.

In eben biefem Mongthe ftatb ber Konigl. Banifat Etatsrath und Deputiret ber bem Commerzeollegium, Se. Johann Daniel Lawary, Pruber bes befanuten Uterators, und felbst Berf. verichiebener Schriften, 55 Jahre alt.

Am i. October ju Sannover der dafige Paftor, on Joachim Friedrich Lebson, 66 Jahre alb

Universitats . Chronik.

Reipsig.

Bey Beisemeit ber neulich erwähnten Befesting bet Lehrstellen an der Thomasschule, erschienen: Duae orationes ad innug. tren praeceptores super — habitae, und ab I. G. Rosenmüllero, altera a Fr. Gu. Ehr. Rostio, 35 . 81

Bey Cleigenheit des solennen Erannen des Hen. Mab the Alex. Seafen von Schulenburg, aus Otesden, etstiken von Hen. Ordin. D. Bauer ein Programm: Responsor. Iurid CVII. annui reditus detractionis oneri recte subjiciantur, an miaus? (15. E.).

Am 1. Ofterfegertage, ben 13. April, bielt Br. Profester Ed pie in ber Universitätelliche gewöhnliche Rebe: de inligni fidei immortalitatis praelianita.

W.



Belehrte Befellichaften.

Preisaufgabe der Marklich soekonomischen Gesells schaft zu Potsdam,

Es geben jabritch anfebnitche Summen fur Speife- und Brennbl aus Dem Lande, welche füglich gurudgebalten werben tonnten, ba es uns an manderley Caamen nicht febit, weraus Del gepreft merben fann. Gine jebe fanbliche Saushaltung tomme leicht jahrlich fo viele Delpflangen anbauen, und fo viel Delfaamen gewinnen, daß fie bavon nicht nur ben eigenen Bedarf an Speife. und Brennol, fondern auch wehl etwas jum Bertaufe erziehen fonnte. Dazu aber wird eine brauchbare Sandpreffe erfordert, woran es bieber, wenigftens in biefigen Gegenben, mangelt. Die Martifche ofanomifibe Gefellschaft wunfcht biefe für das Baterland allerdings wichtige Sache ju befordern, und bestimmt daber bemjenigen einen Preis von 20 Thalern, der die brauchbarfte und nicht mit allgugroßen Roften angufchaffenbe Sand & Delpreffe angeben, verfertigen und bis jum 1. April 1801 an die Deputas tion ber Gefellichaft ju Dotebam überfenden wird. Ber ihret nachften alfgemeinen grubjahrsverfammlung wird bie Befelle fchaft nach vorheraegangener Prufung und Beurtheilung der fachverftandigen Mitglieder, berjenigen Delpreffe, welche ih rem 3med am beften entspricht, ben Preis querfennen.

Bermifchte Radrichten.

Auf die von dem Srn. Berleger der Gespenfer sowohl, als der Schule derikkerabrung, in den Berlinischen Machrichten von Staats, und gel. Sachen, d. J. Mr. 106, und in andern Zeitungen gesichtete Beschwerde, daß man in der Ro. d. B. Bd, LIL S. 404 beyde Schriften als einerley, pur unter zweyen Liteln, angezeigt babe, fann der Rec. weie ter nichts lagen, als daß es ein Irrthum sen, desten Berans lassung er jeht selbst kaum begreisen kann. Vermuthlich muß sich dem ihm zur Recension zugeschickten Eremplare der Bespester der Litelbogen der Schule der Erfahrung veriert gehabt haben, da beyde Bucher einerley Verleger har

ben. Dag fibrigene biefes Berfeben teinen Ginfing auf bie Muchrigfeit ber Recenfion gehabt babe, wird jeder einfeben, ber fie gelefen bat.

Yon folgenden Buchern sind in der G. 217, 1800, theils wurkliche neue Auflagen erschienen, theils mit neuen Citeln versebene zu neuen Ausgaben gemacht.

Abams, S., Anweisung jur Erhaltung bes Besichts und jut Renntnig ber Matur Des Sebens, a. b. Engl. mit Buf. und Unmert, von g. Rries, mit i Rpf. Zwente verb.

Aufl. 8. Gotha, 1800. Ettinger. Brubenthiere, ober Bechfteins, 3 DR., Ratungeschichte ber Stubenthiere, ober Unleitung jur Rennenig und Bartung berj. Ebiere, melde man in ber Stube halten fann, ir Bb. Die Stubenvonel, mit Rpf. 3mepte verm, und verbefferte Auflage. 8. Go tha. 1800. Ettinger,

Beder, B. B., bas Seifersborfer Thal, mit 40 Rof., won 3. 21 Darmfted, enthaltend Anfichten und Anlagen biefes Thats für Matur und Gartenfreunde. 3mente Auflage.

ar. 4. Leipzia 1800. Bog und Comp.

Beicht : und Communionbuch, auserlesenes und vollftanbiges, für glaubige Chriften, mit einer Borrede und Unterricht vom rechten Webrauche bes beil. Abendmahle, von D. 3. S. Rofenmuffer ac. Bunfte verbefferte Auflage. 8. · bera. 1800. Bieling.

Birdners, 3. D., theoret praft, Unterricht über bie barget liche Bautunft, fur Steinmegen, Bimmerleute, und jeben bauluftigen Bausvater, mit 10 Lupfert, Meue Auflage.

Rurnberg, 1800. 306.

Difchoffe, DR. 3., praftifche Abhandlung ber Dioptrif, in welcher bie Eigenschaften und ber Gebrauch ber fpharifden Blafer ben Anfangern und Prattifern jur Erleichterung burch Beidnung und Rechnung aus meren Grundalafern bergeleitet wird, mit 10 Rupfert. Deue mit Buf, und Erlatt. verm. Aufl. 8. Stutig. 1800. Debler,

Breigers, G. C., Eroft und Lehre ben dem Grave der Unfrh gen, pin Berfuch in Prebigten. Zwente verbefferte Auf-

lage. F. Sannever, 1800, Sabit,

Brick



Briegiebs, J. C., Swundiage ber Pfpchologie, ber naturif. ... den Theologie, ber philosophichen Mora!;

Much unter bem Titel;

- Philosophische Geundlage von ber menfchichen Geele, von Bost und unfern Pflichten. Dritte verbefferte und vere mebrte Anflage, &. Coburg. 1 800. Abi.
- Durgheims. D. S. D., kurze theoret, wratt. Anweilung, wie man die sammtlichen vonerischen Rrantheiten, wie auch alle Urten Mervenschwächen, Sppochondrie, schwere Geburt zc., Ausschläge, Zahnschmerzen ze en sich selbst auf eine sichere und grundliche Urt heilen kann. Fünfte verb! und verm. Auft. 8. Leipz. 792. Wöhme.

Chrift, J. E., der Baumgartner auf bem Dorfe u. Zwepte verm. und verb. Auflage, gr. 8, Frantf. 1890. Dere mann.

Crehns, 3. grundlich und felbstlebrendes Rechenbuch, sowohl in Absicht der Sandlung, als der Saushaltung, verbessert von U. C. Fersen und F. Meinch. Gilfte verb. Unft. 8. Schwerin. 1800. Bhoner.

Czerdelinczti, & E., der vollffandige Conditor, Schweigerbacter und Deftillateur, are, ate Abib., mit Apf. Zwepte vielvermehrte Auflage. g. Leipzig. 1800. Bobme.

Daniels, D. E. A., Pathologie, ober vollftundige Lehre von ben Arantheiten, welche die Mosologie, Pathologie, Actio-logie und Somptomatologie enthalt, a. b. Lar, mit Unswert, und Jul. -2 Theile. Zwepte Aufl. gr. &. Beißenf, 2200. Geverin.

Danamar, Graf, Briefe, geschrieben jur Beit bes fiebenjährrigen Erleges in Beurschlaub, ar und letter Theil, neueumgearb, Orig. Auflage. 2. Gotting. 1800. Dietrich.

Donat . ober erfte Anmeisung jur lateinlichen Sprache, pet beffert von g. A. Stroth, &. Queblinburg. Ernft.

Dpa — Ma — Gore, ober die Banderer! 3 Theile. Meue Auflage, mit Aupf. 8. Bien. 1 800. Schaumburg.

Edareshausen, Dofr, von, entbette Geheimnise ber Sauber rey, gur Auftlarung bes Bolts über Aberglauber und Berwahn. Zweite Auflage, mit a Spf. 8. Munchen, 1800. Lenener.

Clifa, aber das Weis, wie es fenn follte, fechte verbefferte Auflage, mit 12 Auftern 8. Leipzig. 1800. Graff.

(Dv) 2 Eife

Eliaber, 🤼 8., über ben Gefchaffisgang von ber Berfenbung Der Aften an Rechtstellegien an, bis jur Eroffung bes eingeholten Uttheils. Dritte Ausgabe, gr. 8. Stuttgarbt.

1800. Ethard.

Sobeln far Rinder aus ben beften Dichtern. Dritte Auflage, Leman. 1800. Deper.

Fifchere, C. A., Biographien ungludlicher Rouige. Swente Auflage. 8. Konigeberg. 1800. Micolovius.

Broche und Mauftrieg, den neue, ein Belbengebicht in bren 14 Buch. Deue Huffage, gr. 8. Budern. Dammer.

Salletei, 3. S. A., Lehrbuch für ben Schulunterricht im ber Beschichtstunde. Dritte verbeffette und vermehrte Anflage. .8. Gotha. 1800, Ettinger. -

Sanbbudy, praftifches, fur Dausvater und Sansmatter . in Stabten und auf bem Sande, 3 Bande. Boblfeilere Uner

gabe. 8. Queblinbutg, 1800. Ernft.

Bartige, &. C., Anweifung jur Sollaucht für gorfter. vermehrte und verbeffette Auflage. 8. Marburg, 1800. Afademie.

Mings, E. C., faufmannifche Baarenberechnungen, enth. Dollandifche, Engliche, Frangoffche, Gpanifche, Potrugb fifche, Italienifche, Ruffiche, Schwebifche, Banifche, Droufliche, Dolnifche, Samburger und Triefter Gintaufs rechnungen, ingleichen Affecurang und Daverierechnungen, nebft einer grundlichen Einweifung ju beren Berechung. Dritte Auflage, 4. Leipzig, 1800, Bleifcher.

Raftners, A. G., Anfangegrunde ber Arithmetit, Geome trie, ebenen und fpharifden Erigonometrie und Derfpettiv, der mathemat. Aufangagr. ir Eb. ifte Abth. Cedfe verm.! Auflage, mir 12 Rupfert, &. Gottingen. 1850.

Wandenbod.

Rante, 3., metaphyfifche Anfangegrunde der Rature:fine Schaft. Dritte Auflage, gr. 8. Leipzig. 1800. fnoc.

Rinderfreund, neuer, von Engelhards und Wertel. 114, 126 .Banbchen. Zwepte verbefferte Auflage. mit Rupfem und

Leipzig. 1800. Barth. Moten. 8.

Rlindly gefdmadvolle Darftellungen jur Berfchimerung bet Garten und öffentlichen Plate, enthaltend auf 35 Platten eine Sammlung in Rupfer geftochener Gebande; Tempel, Dentmaler, Bruden, Begweifer, Bafferfalle, Bogelham Set .



fer und Sartenmeublen, ein Jager . Binger . Bewachs . und Rarnthner Bauernhaus R., nebft Befchreibung. Zwepte verbefferte Auflage. 4. Leipzig. 1799. Woß und Comp. Rnigge, A. Arbn., über den Umgang mit Meniden. Ebefle. Siebente verbefferte und vernmehrte Auflage. &.

Sannover. 1799. Mitider.

Rochbuch, neues Sannbverifches, in zwey Theilen, verbeffert und vermebrt von einem prattifchen Roche. Deuefte Muse gabe. 8. Sannover. 1890. Sabn.

Roch + Bact and Ronfiturenlericon, allemeines vollitanbiges. nach alphaberifcher Ordning, worin die Bubereitungen ber Speifen, bes Badewerts, ber Ronfituren ic. beutlich bea Echrieben find tc. 2 Bande. Boblfeilere Ausgabe. 8.

Quedlinb. 1800. Ernft. Roblreife, D. A., Abhandlung von ber Befchaffenheit und bem Einfluß ber Luft, fowohl der fregen atmofpharifden. als auch ber eingeschloffenen Stubenfaft, auf Leben und Gefanbheit ber Denichen. Bwepte Auflage, gr. 8. Beis

Benfels. 1800. Geverin.

Lafoneaines gabeln, frangofilch und benefch, berausg, von S. S. Catel. Zwepte verbefferte Auflage. 3r Theil. &.

Berlin, 1749. Lagarde.

Lafantaine, A., Rubolph von Berbenberg, eine Mitteraen ichichte aus ben Revolutionezeiten Delvetiens. verbefferte Auflage, mit Rupf. 8. Berlin, 1800. Afde Buchh.

Loberbans, R. G. A., Beinalbe ber Subfeeinfein it. beren Reize. Americe vermehrte Auflage. 8. Leipzig. 1 800. Dofers Buch. Dertel, G., Die Letten, porjuglich in Lieffand, am Enbe

bes philosophischen Jahrhunderts, ein Beptrag gur Wolfers and Menfchentunde. Brepte verbefferte Auflage. 2. ala, 1800. Gráff.

Milcellanren eines Landpredigers. Swepte verifichret Anflage.

8. Glogan. 1799. Sunther.

Dinde, C., Arghepinittellehre ber einfachen und gufammens gefehten gebrauchlichen Mittel. Biette vermebrte und verbefferte Auflage. gr. 8. Marburg. 1800. Ababemie.

Mallers, E., Fragmente für Spatierganger und Mature freunde. Beire Ausgabe. 8. Leipzig. 1800. Bengang.

Maffer, 3. C. g., Die wichtigften Lehren bes nählichen Gate tenbaues, für Breunde und Liebhaber beffelben. Amente Auflage. 8. Leipzig 1800. G. Strifder.

Millers, R., Siertengemilbe aus ber lettern Saife unfere Jahrhunderts. Berue Auflage. 8. Berlin, i 820. Ata-

Dadre, die englischen, ober Erzählungen und Auffage gut angenehmen und nublichen Unterhaltung. & Speile. & Kranklutt und Leipzig 1800.

Miemeyers, D. A. D. Seffengfind fat hoffere Sauer and Erziehungkanftalten. Bierre verbefferre und vermehrte Ausgabe. 2. Doffe trac. Mollenbank ?:

Ausgades 8. Dalle, 1800. Ballenhaus.
Diemeners, D. A. D., Sandbund für driftliche Religionslehter. 2r Theil. Domilerit, Daftotalwiffen chaft und Laturgit. Vierte perbefferte Auflage, pe. 8. Salle 1800, Walfelthaus.

Overbert, A. M. und B. E., Mebitgefonen über beifchiebene Rechtsmaterien. - Je Band. - Brud vorbaffere Auflage. g. Sannvoer. 1800. Dabn.

Pfennigs, 3. C., turger Entwurf ber neueften Geographie nach ihren 3 Weitrifeilen jum Unterricht für Anfeiger. Amente veranderte Auflage. 8. Stertin. 1799. Weit barte Erben.

barte Erben.

Phaedri, A. L., fabularum Aelopiarum libri 3. ad exemple plar Burmannianum recentuit luasque adnotationer adject I. M. Heufinger. Editio prioribus accuration et appendice fabularum Aelopiarum et Burm, auctivit. Ilenaci, 1800. Wittekindt

Marvo van Belleneck, ober bet Gottesgekichestampf aus bem eilften Jahrhunderte, pont Perf, des Konrads von Lanfungen. 2 Belle. 8. Berlin, 1800. Akademie.

Meinhardt, 3. 9. der Rathgeber in bet Schreibeftund, ober Auffabe für Schulmeiffer in Knaben und Mebach ichulen jum Vor / Schon Neche und Veriefftheilen.
Zweyte berbefferte und vermehrte Auflage. 2. Spalle.
1800. Gebauer.

(Die Fortfepung foigt.)

Intelligenzblatt

Reuen allgemeinen deutschen Bibliothek.

No. 39. 1800.

Chronif beuticher Universitaten.

Göttingen, 1800. - St. 1.

Protectorate, Ansiblage. 1) St. Hoft. Wrisberg bat am 1. Mary das Prorectorat an Drn. Prof. Tychfen Abergeben, welchen Prorectoratsmechfel eine von Grn. Sofr. Depne verfaßte Antunbigungeschrift anzeigte: Academiae G. A. Prorector - successorem in magistratu academico civibus honoris et officii caussa commendat. — Philostrati iunioris imaginum illustratio, partem priorem I — VIII tab. complexa. Goett, Jo. Chr. Dieterich. fol. 2 Sog. Auf abulice Art, wie Dr. Bofr. Beyne die Gemalbebeschreis bungen des altern Dhilostratue behandelt hatte, geht er nun Die Gemalbebeichreibungen des jungern Philostratus, eines Schwefter Sohns des alteren, durch; so confilio, ut non tam criticam aut interpretationem nobis propositam habesemus, quam ipsum fundum libri, tabularum expositionem et illustraționem; cui, quippe rhetorico acumine et argutiia sophisticis oneratae, fucum et ornatum detraheremus, argumenta autem tabularum eorumque tractationem ab iploartifice profectam, lenociniis fophiltae deterfis, oculis legentium exhiberemus; utque noltra narratione comprebenderentur tantum ea, quee, si affequi liceret, picturam eineque artificium constituerint. — Beplaufig thellt et in der Mote a) C. 111 einen Bentrag jur Geschichte ber Sande (Qq)

schristen und der asteren Ausgaben mit, welche der Aufments samtels der Literatoren nicht erträchen wird. Wie deschieben nen Gemälbe sind solgende: L. Achilles in Scyro. Al. Martyas. III. Venatores. IV. Hercules vel Achelous. V. Hercules in cunis. VI. Drosleus. VII. Medea in Colchis. VIII. Ludibundi.

(1) 4) Catalogus predectionum - per lematte and vum inde a die XVIII Mail habendarum. Typis Jo Chr. Dieterich. 4. 4 Bog. Die Uprebe an bie Sendirenden ent balt einige nurtmurdige Maximen after Lebrer Arceftians rieth feinen Schulern, auch die Bormage anberer Philosophen zu boren. Apollonius Alabandensis cum mercede doceret, tamen non patiebatur, eps, dubs indicabat non posse ontores enadere, operam apud le perdere, dimittebatque et ad quam quemque attem putabat esse antum, ad eam impollere et hortari solebat. Noch das Epitaphium eines Les rers zu Athen: Diis Manibus. Q. Turranio Maximo, Praeceptori et Amico bonorum confiliorum. Die Rumen bung wird an Lehrende und Orubirende gemacht. ' Tale cogium, quis non omni eradifionis et moduna senac lande magnificentius existimet! Plurimum verò de inventue merebimur confulendo corum utilitatibus in regendis Alidiis, et in defignandis ac monstrandis lectionibus ac magistris, quorum opera ils maxime utendum fit. Indigenus enim adhuc instituto omnium utilislimo, quo in ingressa Audii literarum partim explorentur ingenia et confilia units cuiusque, partim via et ratio regundorum fludiorum monftrerur ac delineerur; ut tumultuario huicvitae ffudiorumque eligendorum mori occurratur, quo multorum totius vitae rationes et confilia turbari videmus. One magis lectiones saltim propaedeuticas, encyclopaedicas et litera-rias frequentare consultum est. Verum intercedunt optimis confilis duo saeculi vitis, quibus mature imbuimus, alterum ut fibi foli quisque omnia velit effe fractuofissima et lucrofissma, quid aliis expediat, quid reipublicae, immemor et ignarus; alterum, ut industrise quisque et meritorum praemia appetat, nec modo appetat, sed et mivadat et tanquam soli sibi vindicet, industria autem et merite bene se carere polle existimet.

Seffprogrammata. i) Das Wierprogramma ift bon Gen, Consistoriale, Plant. Aneedeterum ad niftorian

Concilii Tridentihi pertinentium Num. IX. Goett. 4. 2. Friderici, Epilc. Viennensis, super articulis de facrificio millae et lacramento ordinis sententiae continuatio. Friderici Nauleae, Epifc. Vienn., super articulis de sacra-mento, ordinis sententis. 2) Das Pfingsprogramma. Praemutitur de scriptis patrum, quos vocant, apostolicorum, veris et supposititus, historide disciplinae morum christianae antiquioris sontibus et documentis insignibus, Comment, I., Der Berf ift Dr. Doct. Staudlin. Es wird nicht gelad net bof ein betrachtlicher Theil biefer Schrif-ten unacht find. Aber ber B. bebaupter, daß die Grungen. ans welchen man ju erweifen fucht, bag einige von biefen Schriften untergeschof i find, vielmehr für ihre Rechtbeit fpre-To hohes Alter behaupten, um deffen willen fie als wichtige Urfunden für die Befchichte ber Sitten-und ber Sittenlehre genraucht werden burfen. Der B. beschafftiget fich nach bie. fen allermeinen Voreringerungen insanderheit mit Dem Brie fe des Bornabas, ben er fur acht balt, und mit bem Sirten Der Berniag, bem er ein hobes Alten beplegt, und excerpirt, auschenden was fur Grundfage jur Sittenlehre fie enthalten, und fings für Data gur Geschichte ber Sittenlehre aus ihnen geldopft werden tonnen.

Thristische Disputationen und Promotionen: partim ex vario inre delumiae, quas 26. Mart. - def. Hisronnmus Klughist, Bremanus. Adiecto conspectu dister-zationia mox edendae, illentis doctrinam de poenis. Goett. 8, 1. 250g. 2) Conspectus dissertationis maug. jurid. de mandato consulti siue de commendationibus inter mercutores ustatis, junctis thelibus varii argumenti, quas - 24. Apr. def. Ja. Pavenftedt, Bremanus. Goett, 4. 2 909. 3) De iure civitatis, imprimis Bremens. Dill, quam -Goett. 4. 12. Dog. 4) Dill. inqug. filtens principia inris Colonarii respublicae Bremenfis, quam - 26. Apr. def. Phil. Ifaac Heineken, Brems - Saxo. Goett, 4, 15 Bog. 5) Theles selectae Differtationis inaug. de testamentifactione coniugum secundum fatuta Bremensia, quas 2 Apr. def. Alb Herm. de Volt, Bremanus. Goett. 4. 6) Diff, inaug, iurid. Analectu de fructibus ulti-(Qq) 2

timi anni, et utrum veteri, litrum nana estandario fat. Adiadicianal (continens); quam — 30. Maii essania fibraticial (continens); quam — 30. Maii essania fibraticial (continens); quam — 30. Maii essania fibraticial (continens); quam inrid. mos typis tilligandae, de usu et vi iuris cambialis in iis Germaniae proninciis, ubi non receptum est, quas — 10, 1, n, del 10. Ge. Quentin, Goettingentis. Goett. 42 Dog. 2) 138. Inrug. varid de legum Romanarum, quae politique stant; with hodierno, quam — 3. lul. examilii latta Eberh. Ludw. Frider. Arnold; Schorndorfiepsis; latta appellationum tribunalis Wirtembergici Addiocada. Gert. 2:18 Dog. 2) Dill, inaug. de contractu combinational merces coemendas datue, (Vom Commissional Biolis ali merces coemendas datue, (Vom Commissional Biolis ali merces coemendas datue, (Vom Commissional Breuls; Bremanus. Goett, 4. 6 Dog.

Medicinische Disputationen und Prometicile 19) Dist inaug: med. Pauca de morbo scrophulose: plectens, — quam 27 Ian. del. Phil Maximil Bull Hersfelds - Haffus, Goett, 8. 2 Dod. 2) Diff is med de ulteribus fiffulosis, quam — as. Bebr. del. Fr. Conr. Toelle, Laneburgenfis. Goett. 4. & Dog. Thefes. "Die Probefdrift foll nachfolgen. 3) Diff b med. de rituum religionis indaîcae in fanctitatem in quam - 28. Mart, def. IJ. Gumbrecht, Goetting 4. 1 Bog: Erft biof ber Entibut ber Differtation, nicht machgeliefert werben foll. 4) Diff. fnaug. medico - Chiang ca, Objervationes quasdam continens medico chirere car, quam - 11. Mart, exemini lubin. Go. Anton. M kard, Wirceburgenfis. Goett. 8. 4 2008. 5) Diff. 1445 med de oleis corumque usu medico, quam — 10. Ma examini fubin, Car. Wyttenbach, Bernas, Societatis focericae Gotti fodalis. Goett, 8. 1 Bog 6) Diff inmg med. de ischuria, quam — 7. Iun, examini subm. Otto Hering, Goettingenfis, Guett. 8. 2 Bog. 7) Diff. inaug. med. de opii u/u in inflammationibus, quam -21, Ion. def. Heitr. Ern. Lud. Meyer, Waltenio : Himmoueranus. Goert. 4, 23 Bog. 8) Diff. inaug. de oryma. fativa, quam — 24. Iul. examini lubin. Plat. Najmun, Charlestono - Americanus, Soc, thirung Londinets mem-brum et medicae Edinensis Sodalis ord. Cum dusbus tabulis soneis. Goett. 4, 4 Dog. 2) Diff insig. continens Nouvella de exofosibas in elle capitis, quan —

13. Aug. Schmini Indin. Iod. Aug. Rédelill. Orreitade.

Brenceiris, Soc. phys. Livett. fedalis. Cam tabula senda.

Goett. 8. w 2009.

Phisosphische Dispetationen und Permotionen.

3) De Finions inter studig literarum Gymnassorum et stademiarium regentis ad mentem Quintitiani, subjectaratione ea, quam sudia nostrorum Gymnassorum et Aendoniarum pastulant. Commentatio, quam ad summos in phisosophia honores obtinendos — entiboit Henr. Lud. Int. Billerbeck, Rector Andreani Hildeliensis, socianivatae Gotting, studie trumanioribum addictae socialis doere. 4: 7 Dog. 2) Dissiphima capita instoriae Stavorum, praecipus corum, qui Germaniam colucre, sistema quam — 28, lun. examini subject Fr. Christ. Ruks, Grychie Pameragus. Goatt. 8. Dies die Intindigung mit angrhangten Capen sum Disputtien. Die Edrift schaffing mich 3 Meinaten nachfolgen.

Adnigl. Societät der Moffenschaften. Am er.
Im, sos Dr. Prof Steven ab; de kontidug er aucroritate Willing. Pompeli Trofi epitomikoris, Commentat, prior.
S. S. 1800. Se. 40. Im Marz seste Hr. A. A.
Olumendad der Cockett vor: Bemerkungen über ein äus seift sonderbares nen entdektes Saugther aus Botanpbey, de Behardeithier (ornithorstynchus paradoxus), als Machettas, su seiner Abhandl. de nisu formativo und at seinem Specimen physiologiae comparatae inter animasia calidi knaninis odipera vivipara. S. A. 1800. Ct. 62. Apr. 3. Ir. Histories discussin bergude mit dem Sibssissin verplu und einer eigenen daraus abgeschiedenen Eide; auch Hr. Prof. Willow aben daraus abgeschiedenen Eide; auch Hr. Prof. Willow abs dem Principien der Werbellag, das Euphon des Arn. D. Chladni mit Lasten ju spielen. d.) Aweiter Theil der physissischen Principien der Wervegungssehre. S. A. 1800. St. 116. Im. 22. Hr. Hoft. Seyne: Blogium Abr. Gorth. Knest neri. Es ist auf einem Bogen besonders algebrucht vertheilt worden, und wird nächstens in den Societärs. Schriften ers speinen. Aus. 2. Ar. Prof. Soffmann: Alterum hortischtingensis; Degas prima. S. A. 1800. St. 131.

Cortingenlis; Decas prima S. I. 1800, St. 133. Die für den Julius b. J. aufgegebene Preisfrage war: Unter peichen Umftanden iff es rathfam, in einer Stadt die (Dy) 3

Deifter einer Sandwente, für immer ober auf, eine gemife Batt guf eine gewiffe Unicht ginguschronfen? Belche Bortbei Ie und Dachtheile find bavon ju etwarten ? Ble find lettere au vermindern? Unter neun eingelaufenen Schriften ift ber Dreis ber Schrift des Den. D. S. L. W. Volter, In Gra furt, querfannt worden. Die Aufgaben für ben 27ov. b. 9. und fur Julius 1801 find im Intelligenzblatte 1800. Der, 6. angezeigt worden.

Die Borlefungen ber Gocietat, von ben nachftvorberges Benben bepben Sahren machen einen neuen Band ber Gocies : tats driften aus: Commentationes Societatis regiae fcientiarum Gottingenfis ad an. clafaCCXCVIII - IX. Volumen XIV. Goett. ap. Dieterich, 4, 1800. S. 21, 1800. orma, review from corner and Germanalist colours 19491.

Don folgenden Buchern sind in der 6, 273, 1800, theils wurtliche neue Auflagen erschienen, theils. nut mit neuen Citeln verlebene gu neuen Aus: , gaben gemacht. (Fortiegung.)

Day 1 See A All Sales of the State of Land and the State of Land

Reifen, neue, in Deutschland. It, at Theil. 3mente ber befferte und vermehrte Musyabe, mit Charten und Rupfern. Leipzig. 1800. Deiffner,

Richters, R. R., Kommunionbuch fur Freunde und Berebe . rer Jelu. Zwente verbefferte und vermehrte Muffage &. Berlin. 1800. Lange.

Salin, 3. S., Gebichte, vierte vermehrte Auflage, 8., 30 rich. 1800. Drell.

Salluftius von der Bufammenrottung bes Catiling, abetfett von E. Abbt. 3wente Muflage. 8. Lemgo. 1,800. Meper.

Sammlung romantischer Briefe. It Theil. 3mepte Muflage. 8. Berlin. 1 800.

Sander, S., von der Gute und Beisbeit Gottes in der Rau tur ic. Bierte verbefferte Muffage. 8. Leipaig. 1800. . Linde.

Schillers, F., Don Karlos, Infant von Sponien. 2

Theile. Deue Auflage. &. Leipzig. 1799. Gofchen. Schmidte. J. B. wolltommener Pferbearzt, ober praftifces Dferbearznenbuch, worinnen bie weiften innerlichen und außerlichen Grantheiten beutlich befchrieben und erflart wete ben tt. Zwepte verbefferte Auff. 8. Alfona. 1800. Raven. **Bár**iv

300gle

Serbters & A., termineplagieteconifches Bhreerbuch, jur den fremden Worter und Redeftarten. at Malfre. Broppe. Sermebrie Auflage. gt. 8. Gefner. :1800. Repfer.

Schubures; C. F. D., Lobesgefange. Bibevite gerfingere, Ausgabe. 8. Augeburg, Grane.

Deder, & C., der bfondmifche Runftier, wer negent Saus Pund Landwirthe. - Zwente verbefferte und vernfehrte Anflage. 8. Roburg. 1800. Sinner.

Beliers, D. G. F., furje Befch. Der geoffenbarten Religion. Beunte verbefferte Musgabe! 8. Erlangen, i god:" Merthet.

Dipubilotunft, allgemein fragliche, jut leichten Entwerfung und Darftellung Beler'im menfolicen Leben vortommel. ber Gegenftante aus allen wiffenfchafelichen Bachern und ber Runft, in bentich latefnifch ennb frangbilder Sprache beschrieben und durch 300 Umriffe erklart, mit as Rue Bieue revidirte Muffage. 4. Brarnberg. 1806. Saneibev.

Steins, 3. 28., theoretifche und praftifche Anfeitung jur Bebutrebalfe. 2 Thelle, mit Rupfern. Bechfte burchge Tebene Muflage. gr. 8. 'Darb. 1800: Atabemite.

Bellings, D., Grenen aus bem Beifterreiche.' rt Bb. 3mepte vermebrie und verbefferte Auflage. 8. Branffurt. 1800. Barrentrapp.

Biola. D. J., Erlauterungen gum' neuen Biffamente. 16, 28 Deft. Zweifte bermehrte Mungabe, gr. 8, Nanhoper, 1800. Inhn.

Sulgers, 3. G., vermischte philosophische Schifften. Theil , beitte Amflage, and ar Theil, sweifte Auflage, 32.

Engebuth, deffilites, jar hauslichen Erbanung in ben Doch gen und Abendftunden auf alle Tage im Jahre, herauss gegeben von M. E. & Lobbius, und M. J. F. D. Cran mier. Dr Theil. Dritte verbefferte Auflage, gir. 8. Bite tau. 799. Ochops:

Laftenfdynibt, ber, ober Laftenrofteist ie. a. b. Engit Meunte umgearbeilete Auflage, von &. bon Benneder. 12.

Leipy. Baumgartnet.

Cennece , D. J. G. , Anteitrung Berintrelft ber bephiogiftliff ten Salgfaure ju jedet Jahreszeit vollfbitunen weiß be fowing, sider and worlfell in blitchen ac With 12 Cue

notatione novis curis illustrata a C. G. Heyne. 2 Tom. Editio 3tia emendat. et locupl. 8. Lipsiae. 1800. Fritsch.

Bog, J. B., Luife, ein landl. Gebicht in brep Joullen. Deife Auflage, mit neuen Rupfern. 8. Konigeb. 1800. Nicolovins. Bog, J. D., Gedichte. ir Band. Zwepte Auflage. 8.

Konigeb. 1800. Ricolovius.

Beig, D. S. 21., anatomild birurgifder Catechismus für Lehrlinge in ber Bundarznentunft. 16 Bandchen, Dritte

verbesserte Auflage. 2. Leipzig, 1800. Bohme. Bohlers, J., praftische Ratechisationen über die driftliche Glaubenslehre, nach Anleitung bes Sannoverischen Landertechismus ic. 2r Theil. Zwepte Ausgabe. 8. Sannover 1800. Sahr

mover. 1800. Sahn. Bolfs , Che Brin, von, Anfangegrunde aller mathematifden Biffenfchaften. 4 Theile. Eilfte verbefferte und vermeber

Anft. 8. Salle, 1800. Renger.

Chapusets, J. C., Sammlung deutscher Auffabe von Rabeln, Begebenheiten , Briefen zc. , gur Ueberfetzung ins Frantifische, verbessert und vermehrt von J. von Cotom. Dene Auflage. 8. Nurnberg. 1800. Monath.

Catechisme de morale, specialement à l'usage de la jeunesse, contenant les devoirs de l'homme et du citoyen, de quelque religion et de quelque nation qu'il soit, par Mad, la Comt. de Genlis, nouv. edit. 8. Dresde. 1800.

Walther.

Grammaire, nouvelle, francois et allemande à l'usage de ecoles, par I. Arnous, sec. edit. 8. Berlin 1800. Nauk.

Maitre, le, de la langue allemande, ou nouvelle grammaire allemande methodique et raifonnée, compolée furlle modele des meilleurs auteurs de nos jours, et principalement sur celui de I. C. Gottsched, troisième edition, gr. 8. Strasburg, 1800. König.

Shers, J., englische Sprachlehre für Die Deutschen, nach Sheridans und Walkers Grundlagen bearbeitet. 3wepte verbesserte Auflage. gr. 8. Berlin. 1800. Mauet.

Bicks, J. C., prattifche englische Sprachlehre für Deutsche benderlen Geschlechts. Oritte vermehrte und verbellette Auflage, gr. 8. Erlangen. 1800. Balther.

(1.18)

Intessigensolate

Dev

To such a legational and such and a such as the such a

timental in minoral in December 1200

28·特克敦学群 200 × 802 (1950) (1) (1) (1)

main Dieberingen ind Dienfrundliblinigen

Der Siegerige Gerzeit! Ganf: Regierungerath ju Geistlichen Belberg, ein in feinem Berbeitungere gen in feinem Berbeitungere Ger fest geftelleber Geftelleren mit Geraffe einem Bertaffe Gerteit geneitstelle bei Gerteit gerteil ber Bertaffe und Graf gerteil für beit Gerteil geneit geneit gerteil geneit ge

Palite Profeffer D. Etwoofphi ju Greifenfalbe, wurde

Ar Tingust Belaveith Benefinden, Pictor primarius inche Chingled in Paristocetion, if his Parist primarius nach and an inchestion inches inche

Bit Bittingen Matte bur burch Röfflies Lid berlieben Beiter Rinder Ber Berlieben Beiter ber Roufen. Guetiecht ber Berlieben Beiter ber Roufen.

ber Wiffensteiler dem Sen Hofrard Miryer ihderragen.
I. Aufweitwalter Septer ju Will im Manniferschen, noricher Aufweiterschen, weister Anglich vin Leine Schrifte: Art. Baner: ale Wiffe Planner; ale Wiff

Barger Sfebotte, Berfuffet bet Baffager nach Parlit'

and Ball straumt morben.

(Rt)

Epro

Boilingen, 1800. -Co. Intell. St. Mand. 1899; St. 1. 7 196 Min.

Atademifche Pramien für Studirende. Im aten Jun., als bes Konigs Beburtstage, find bie Cenfuren und entscheibenden Urthelle ber Facultaten über die eingelaufenen Preisfdriften ber Stubirenben befannt gemacht worben. Die Rebe des Brn. Soft. Beyne, welche biefe Cenfuren enthalt. ift ben Dieterich abgebructt erfchienen : Academiae G. A. Prorector - civium fuorum, qui in certamine literario in a. d. IV. Junii anni Clois CCC, Regis noftri indulgentilfimi folenne natalitium, indicto, constituta eins munificentia praemia reportarunt, nomina simulque commentationum, quae ad certamen in a. d. IV. Junii ClascLCCL admitti volent, argumenta promulgat. £ 2 Bog. Der Gine gang brudt bie bantbare Freude über Die Rettung bes Ronigs ous einer zwenfachen Lebensgefahr aus. Quod in mentis humanae natura infitum eft, vt, fi quos habemus caros ac dilectos, iis multo magis delectemur, de quibus metneramus, id nunc experti fumus fenfu ac cogitatione, cum Regem noftrum optimum et indulgentillimam, falvum et incolumen effe laetabamur, qui ante paucos dies in fummo vitae periculo verlatus erat, quandoquidematrociffimo (celere .. infania abominanda ex infidiis vitam eins grat aggreffa. Res auditu incredibilis, regem placido mitique ingenio, affabilitate et comitate vitaeque simplicitate et integritate admirabilem, virtutibus iis, quae et regem decent et privatum ornant, amabilem, aequi iustique, religionum, legum, populi amore laudatillimum, adiille tamen vitae discrimen bis vno die, primo ante ordines cohortium praetoriarum, poltea in spectacula scenico, in media spectantium turba, praesentibus videntibusque omnibus, telo com fragore emisso eminus petitum. - Nobis, ad quos euentine fama pernenerat, nuntio atrocillimo Ropentibus, nunciatum fimal eft, faluum et incolumem effe regem ; vt no momentum quidem metu suspensi consternatique essemus; quae res et ipfa in fertuna ponenda est; ita ve huius diel follemnia follemni cum celebritate peragenda canffas hand bereinus gravistimas et fingulares, iisdemque adducti adin pietatem et virtutem majore animorum ardore incende-FORDE

- (1:3)

33

Die Gerteile der theologischen Jekistät ficker Die gesteilte ficker bei felität Messae II insklumi geneilen. Der gemeinen, iperementum et nexum rufft religione Cutikinden. De ist nur eine Abhanblung einglichten, bis and von Peris eingestellich. Ber Ver fillige. Ioh. Cheist.

den Anni Arrini zur Krifteperisit War ibri werig uirf aus Angenen grand und Kriften der Angenen grand auf Kriften der Angenen der Angenen

ablicier to order unweisen kaenkeit war als Pietskaufer als in der principal to order. Ourseiten kant pelneiphe und crailie, pablici et genriam, eires camprellenkotens, publicitationens variantens beregnisteten nach in alsens territorio des liftenstete, pastiseisch und requillionens excerce genris in lingenstete, pastiseisch und requillionens excerce genris in lingenstete, pastistieb, aus Betungen, auf dem Eichsfelbe, das Betungen, auf dem Eichsfelbe, das Betungen, auf dem Eichsfelbe,

tingio Ele Aufaabe der nied icinischen Facuttat warr in field, incholen be curario febria flanze Amsericarine, worth ber drei Abhandlungen übergeben worden find. Die Facutt tat hat der Schrift des Den. Conffantius Didier, aus Delgien, ben Preis, und der Schrift des Den. Cart Beinr. Parry, aus Größbritannien, das Accesse zuertannt. Auch der Bersaffer des dritten Aussages hat sich genannt: Hr. Aug. Seinr. Serd. Gutfeld, aus helstein.

4. In det philosophischen Kacultat waren zwen Ibes mata ausgegeben worden: I. das ordentliche: De vsibus circuli et curusrum in artibus mechanicis et architectura, ante Cartesium animodversis. Die Kacultat hat zwen Arbeiten darüber ethalten; elne von In. Job Scime Moris Poppe, aus Göttingen, welcher sie den Preis zuerfannte, und eine von Irn. Casp. Friedr. Renner, aus dem Bremischen, welcher sie das Accessit bevlegte. II. Das ausgerordentlische: Dectarandam esse Senatus Romani prudentiam in mittendis legatis Romanis ad exercitus, ad pacis leges dicendas et ad res provinciarum regnerumque inspiciendas

(Nr) 2

aut conftituendes. Die barüber eingelaufenen bren 216hanbs lungen baben bewiefen, bag ber Ginn ber Aufgabe nicht rich. tig gefaßt worden ; ob man gleich bie grundliche Renntniff und Belefenheit der Berfaffer fcbatte. Die Bertheilung bes Preifes ift auf ein Sohr weiter hinaus gefeht; aber blog auf bie Berfaffer Diefer brey Auffabe eingefchrankt worben, - interea ex scriptis suis eliminent ea, quae a re aliena funt, accuratius autem et subtilius ea exquirant, quae quaeruntur. Cie werben auch erinnert, nicht magna volumina, fonbern Auffage von 6 bis 7 Bogen abjufaffen.

Die neuen Aufgaben auf bas folgende Sahr 1801 find diefe: 1. Die theologische: Quaenam fuerit corum pitrum, quorum auctoritas ante Augustinum in ecclesia plurimum valuit, de peccato originali fententia, habita praecipue eorum locorum ratione, in quibus patres Latini a

Graecis aliquantum recessifie videntur?

But Preispredigt: Bon ber unfehlbaren Erbernna bes

Bebets, im Beilte Zell. Jurceillemen eifen genemen promitia, an et quatenue promittent facultae de par 191 Punts, dilpopendi ademia (127), ir not in 1907 per 1907. 3. Die Machinistes: Quae il ange welle, die

hodienum valgo vocadi, oxygenii, vic tom in the tum in lanandis morbis, non ex ratiociniis hypori Bructis, led ex genuinis medicogum et chemicogum

vationibus arque experimentis.

A. Die Philosophischen: I. die ordentliche: Inquirant certaturi et ex ingenii humani dinitiarumque ipfirum natura, atque ex hiftoria tam antiqua, quam recentiore declarent, quam vim habuerit, quos effectus tam bonos quam nociuos, morales, politicos atque phyficos, metallicarum, divitiarum eminens, respectu ad alias gentes minus opulentes habito, affluentia; five fit lubito, fine pedetentim, quibusque de caussis, exorta. — 11. Die enferordentliche: Quaeritur, quinam suerint reditus, seu ordinarii seu extra-Ordinarii, reipublicae Romanae, partim ante Macedonicum riumphum, partim post eum riumphum, vique ad rem publicam in imperium mutatam; inflituaturque comparat.o, quantum fieri potest, tum temporum diuersorum reip. inter fe, tum nostrorum temporum, in simili terrarum, torum hominamque conditione ac fatu, aestimatione probabili facta. to be died in the sound would not be to be described

ing iller Manadengen matten sof blim Ablande seis Ditara Approving Manadengenes ber in sollie geforbett, daß fie filde stille Mandenstre Cogris uniongaben.

Inglement Copen Andreasen.

2374: Hodeffen Andreis die gekkanten Proissischein abgedruckt und
auf französen Attein ursichtenen :

-1917. Jo., Elve, Antony, Athlica Vindossenis, Sem. Philot. Solid Vindossenis Vindossenis Vindossenis Solidis, Commental Solidis Vindossenis Vindossen

and inder untilg das vierlitstelling ind vie Weitstellung best.
Diem auf Geben aus ver Ginigert inn Weitstell Odices feite machen von aus der Ginigert über Winder in der Wieder wird officestelling wird in der Weitstelling wird officestelling wird in der Kranger in der Kranger

and a Edminati Bulfahab, ex pago Bellifeldisco nickingen.
Commentario de principiis iuris civilla, philici el gelle commentario de principiis iuris civilla, philici el gelle commentario de principiis iuris civilla philici el gelle commentario de commentario in alterro territorio deliquement. Practica par agratario commentario processo de commentario commentario deliquemento deliq

aibin Configurio Dictor, Galla Belgiei, Commentato and dictor de Pala Plan Atteriana, in termino literative call.

Jo Henr. Maerieis Roppy Gottingensia. Comments with the vibration of aliastic curtaining in a tribus measured of the vibration of the curtaining of the curtaining curtaining in the curtain of the curtaining of

(9tr) 3

Digitized by Google

YEL

Debenden Deforberungen. Mit bem Anfange we Deinarchalben Jabres find die bisferigen Privat Docenten, Dr. D. Georg Wardenburg und Ir Doct. Christoph Luden Wilh. Cappel, ju außerothentlichen Professon in bet Arinepaelebrsamteit ernannt worden.

Codenfalle. Im 20. Jun bes Morgens verlor bie Universität einen ibrer altesten und berühmtosten Lebrer durch ben Cob. Din Albrabam Gottbelf Raffner. Ob er gleich mehrere Monate burch Schwerzen in ber rechten Seite und burch Labrung ber rechten Sand viel gestitten hatte, blieb boch sein Geift munter und thatig. Er ftarb im 21. Jahre eines sansten Tobes,

Einige Tage vorher ben 18, Jun. verließ ber Buchhandler. Dr. Job. Chr. Dieterich, Diefe Zeitlichkeit. Er ftarb im 78. Sahre ben bim Abenbeffen, ohne ben Tob ju ent-

pfinden.

Aniabl Der Studivenden gu Goteingen im 3. 1800 -

| | Michaelis igen mar bie gange Ungahl ber Stubfrenben ju |
|---|---|
|) | Offech 1800 bis jum 20. May war bie Angabl |
| | Ber Abgegeingenen 175
ber Alten, welche blieben 101 |
| | per Memongetommenen bis 20. May 186 |
| | War bemnech ble ganze Anzahl von Offern. 1800 bis 10. May — 685 |

Das Berbelinif Des vorigen Binterhalben Jahres von Michaelis 1799 ju dem gegenwartigen Sommerhalben Jahre 1806, ift nach ben verschiebenen Studien ber Studitenben fofigenbes!

| 4.5.5 | The state of the state of the second of the | DAME 11.7 |
|---------------------|---|-----------|
| Theologen; | Michaelis 1799, 108. Offernisch | 7 11 15 |
| Juriffen; | 353. | 120 144 |
| Mediciner ; | 104. S. in | 100 |
| Philosophen | | 47)3 |
| Philotogen. | Control of an a street in the second of the | (a) Dish |
| Marhematike | | |
| AT all and a second | | |

if it sijf gill rafe bapaffirjunge des Formourefenselberg

Ancesommen 196

Part fic die Angahi bit Grübirenden bis gemi 40. May 1800, gegen die im Ministremester, verifiebet und is.

Bucherangelgen.

261 I gemeines deutsches Gesenbuch, aus den unveränderten Materialien des gemeinen Rechts In Deutschland entworfen.

Unter diesem Lieel erscheint in unserm Berlage ein von bem Legationstath Acitemeier hielesbit ausgearbeitetes Berk, bas in der Form eines Gesehbuchs das gange gemeine Recht vonstellen wird. Da die Absicht hierbey vorzüglich auf eine Reulfton des lehtern gerichtet ift; so hat der Berf die Grundssche die er daben befolgt, nebst dem gewählten Plane in eie ner besondern Schrift (vie Reduction eines deutschen Gesesbuches Frankf. 1800), auf die bier der Kürze wegen verwiesen wird, dem Publikum vorgreiegt. Im Allgemeinen ist von der Beschaffenheit dieses Werts nur folgendes auszu zeichnen.

Det benefice Tet wird, nach dem Muftet bes allges meinen Pring Mabredes ; aber tebinlich ans ben bioß aftitis gen Gaben des Romifchen und hentigen gemeinen Rechted int Benticoland gebildet, und daben nach der größten, Bofiftandige

Beil Ber Balle geftrebt. -

2) Bo ein Rechtsigs ftreitig ift, wird die von dem alle gerfielien Preuß, Landrecht angenommene Meynung in ben Text aufgenommen; die abweichenden Meynungen aber webden, in Brylagen auf Schäffe imes jedem Bandes ausgefährte und widerlegt.

Dafeben, und so viel möglich mortlich abgedruft, mir den jus der efficien, und so viel möglich mortlich abgedruft, mir den jus der effisien Breviraten, insbesondere aus einer mögliche walle in Randigen Sachweitung practischer Fälle aus den gebruckten Bammlungen derfelben.

Den bein Gangen werben zwep Ahtheilungen gee. ?.

1) DM

- 17 Blad Bankereckt, one things and things for the terthanis als Burgers gegen die Sanbesobrigfeit, gegen bas Land und gegen bie Withurgen und Ermiten , au Sefeben, bie Materialien bes Commeent. En Polisoprous und anderer Rechte.
- a) Das Privatrecht, ober Rechte und Berbindlatel bes Unterthans, ale einer Drivatverfon gegen Enbere: aus Bertragen und fonftigen Billensauferungen un aus Handhugen the supra has he will be

Die Rechte ber gefellichaftlichen Berbinbungen werben be fonders vorgetragen. Gine Probe von diefem Werte bat ber Berf. in einer Schrift (Ueber bas allgemeine Ubichofrecht in Deutschland, und über bas Preug. Abschofrecht, Frantf. 1800) geliefert. Muf eine jede Abtheilung wird Dranume ration, und zwar Ein Reichsthaler Sachfifch Conventionsgeld, in allen Buchhandlungen und Doftamtern ander nommen. Die Gelber mit ber Damenstifte ber Pranume. ranten muffen uns gegen Unfang December a. c. poffren eine gefenbet merben. Wer gebn Eremplace nimmt, erbalt bat auf ein Fregerempfar.

Der erite jum Theil icon abgebrudte Band, beren brev auf die erfte Abtheilung geben werden, ericheint gegen Ause gang biefes Jahres. Frantfurt, ben 24. Cept. 1800.

. Comming a rest the antiqual industrial

Afademische Buchbandlung hiefelift.

The state of the s

And the second of the second o The second of th

Salding to payour with THE THE PLANT OF THE PARTY CA

and Intelligentalinet.

Neutra allgeneinen dentschen

weeking, de Mitmidselding Einsmann Lennander

Bibliothek.

The street of th

Tinask (the 1902) the Antique of the Control of the

sminial to dienner He in Alle Berlinberungen.

Pennstidene Infisitendulub Wirdene ber Universite Jalle, Fielendiffe Guipoulde Anthine wirde mehrenne alle gegelnicht Deier Etifungle von gegestelle: des Reflectingspiecetor, de posite Alleveriow, ju Wagoburg, und der Messerungspiecetor, der posite Alleveriow, ju Wagoburg, und der Messerungspiecetor, der bei Beiterungspiecetor, der beiter Beiterungspiecetor, der bei Beiterungspiecetor, der beiter Beiter Beiterungspiecetor, der beiter B

Der Comfitteriet Sollred if an bes verfteite wer Blitte begreben Genicolles

afinme etnaffie mereth

Fire in im Germeine gu Belpsig; als Schrifteller butch verfchebene Philologiste und Philosophiste Schriften befanne, wurdt las Lepter des Paunguffinns zu Salle angeftelle.

Der Königl. Obriftliebenant und Anartemeifter, Sr Muguff Ludwig von Maffenbach, Berfaffer verichiebener

Schriften, ift jum Obriften equannt morben.

Der supernumerare Oberconsistorialrath ju Dresben, Sr. D. X. Ch. Boblicouter, ift jum wirflichen hof sund Juftige rath bafilbft befordert werden.

St. Schrader, bisheriger Rachmittegsprediger zu Libzig, jum Pfarrsubfiftut ju Brandis, Grimmaischer Inspection.

Dr. Dr. Sifcher, bisbetiger Diafonus ju Efaitfc im

Stifte Mitgen, jum Dinfonus ju Burgent.,

(60)

Schul

+ Pon u blocke if t e u.

Schleufingen. Bon bem bafigen Ben. Prof. und Rector Walch haben wir fest einem Jahre vier Programme por uns, die fich burch Ausbruck und Inhalt ausgeichnen;

Dyarp, nim hahitura: sit, iranssamatia, Gallica bei pentiterariam. A Bog. Segen de Enflictung in neuen scanz. Maastes in der Aftronomie, "ettart er fil mit beil feel. Zaftriet gin kein kein feel Alxingbrum ihren kein keinglie computat.

Alxingerum ihrum dem Airgalis computent. end, 4. Schon vor einiger Zeit hatte ber Verf. Alriadus Rachahmung bes Bitgil in Anschüng ber von bendus Dichtern beschriebenen Spiele gegeigt. Im gegenwährt gen Programm führt er ans, wie A. die schne Epister von Risus und Euryalus zur Ruchahmung genoge habe.

Heber den religissen Gesang der Christen. Es weiden im Allgemeinen die Fehler der alten Gesangbucher entwickelt, vermuthlich in Rücksicht auf das elende Schleusinger Gesangbuch, und dessen Gende Schleusinger Gesangbuch, und dessen Berdrangung durch das neue Dresdner. Es ist diese Schrift in dem Franklischen Merkur nachgedruckt worden.

De auspicato theologie eathedra in suggestum transitu. 12 S. Zur Einsührung des neuen Epdorus, Cons. Alfess, und Sup. Make, durch den S. Meiningischen Oberhosprediger Vierling. Die Antritestede des neuen Ephorus handelte: de vi, quam habet philologiae studium in mentem atque animum hominis sormaphum. Er selbst mer Ansonas Company de Conductor in Guben, and night Leptas an

3 aberangelge

ben Rutftenfchule an Meiften.

Archiv für die Geschichte, Errbefcheilung. Staatslunde und Alterrhamer ver deutschen Mieter Abeinlande,

Angelegt von Dr. Mag. Che. Duchen (and Bond if ?)
-chen fertig gewothen, und ber erfte Band nun vollftam.

Digenierift fim Beilege bes Comibir Griftiagent in Ch. Betfelb midienen, und file i Reble. 40. Stbr. in allen Shuthbanblungen ju boben.). Es enthalt : 40.

I. Ueber Iwed und Einrichtung biefes Archivs. II. Remoldi Kerkhoerdi, Preshyteri Tirmon, Rhytmi. 111. Cis Mich Raberet, Pfalgravens, ben Rhein ze, gefchebener letter Mensbeclatation ac de Anno 1410. 1V. Manufotturen in Sertwig. V. Gillbaufens Dachricht von der Stadt Dat tinger in ber Graffcaft Mare, VI. Zwey Urfunden, Die Drait Onieburg betreffent. VII. Zwen Churfuiftl. Brant bent, Darente von 1682 unb 1699, welche allen bren drift, lichen Confessionen gleiche Rechte an Ballen Galt und Arimenthausern jusichern. VIII. Inquistial fogen ber Rite denfrarmeren in Duisburg im Jahr 1613. 1X. Borichlag. Welchergestalt bie Mitterfise nint abet. Guter an ber Offiel te Ribeine im Bergogrouni Cleve ju quotifiren, pract. 2. Dec. 3642. X. Siftorifd geographiich fatiftine Befdreibung Des Ruhtdepartements. XI. Grimms Dachricht von dem Leben und den Schriften des Andreas Dafins. XII. Fortfebung. ber Befehreibung bes Binbebevartements. XIII. Bas wurde Deutschland verlieren und Spantreich gewinnen, je nachdem Das Chidfal Diefes fogenannten Rubrdepartements burch ben Rrieben entschieben werben wird? XIV: Eine geontaubifdie Befchreibung ber Stadt Kolten im Bergogibum Cleve oft Lite Rheine, 'nach ben eingefandten vierzehn' Pnintten ober Bragen eingerichtet. XV. Schreiben ber Pringeffinn Marie Elcondre von Cleve, an die Grafian ju bem Berge, Daris, geborne Grafinn von Maffau; vom Aren August 1872 mit Annerkungen. XVI. Bon dem St. Elfabethenklofter, Oti Dens ber britten Regel bes belligen Franciscus, in ber Stadt Dufeburg XVII. Radwelfe ber Geweiße und Professionen in ber Stadt Duisburg nach ber, fpeciellen Derfonolaufnahe me fur 1797, nebft Balance gegen bas Jahr, 1795. XVIII. Demerfungen über einige Rhein . und Rubrgegenben. Briefen an Seren M. Webbigen in Rleinbremen. ... XIX. Stiftungsbriefe bes Minoritenflofters in Duisbund ...

grantusich im Jabe 1800. ge Gaud.

Inbake. E tleder die ifingft verftothene Birme bes Offitosophen Belverius. Eine biographiche Angeige von Nob deger. II. Ueber die Commission der Emigrirten. Bon (Os) 2

Digitized by Google

Benri Lafalle. (Sim Musjuge). - III. Berbor eines Sanb frummen. IV. Mercier (Mitglied bes Mational = Inft tuts!) an die verftocten Unhanger bes Ecpernicanischen un Demtonichen Guftems. V. Gin iconer Bug aus ben Beiten ber burgerlichen Unruhen in ber Benbee. (Bon Andrieur) VI. Rurge Befchreibung ber vornehmften Monumente Dbe Egoptens. (Fortfegung). VII. Dachricht von dem Da muscript, bas Rouffeau bintetlaffen bat, und bad im Joh 1600 herauskommen follte. Bon Labiee. VIII. Ginige über meine Gefangenschaft in ben Jahren 1793 und 1794 Bon L. A. Champagneur. IX. Chaumette und der Did X. Ueber bie neulich heransgefommenen Brie ter Delille. pon und an Louis Dhilippe - Jofeph d' Orleans. XI. 5 forifche Museinanderfehung der Schriften von Siepes. (For felgung.) XII. Das achte Jahr ber Republif. Bon Ga lais. XIII. Romance de Marcelin. Bur Benlage die Du fit baju furs Clavier.

Sendichreiben

Befiphalifde Gelehrte und Schriftfteller.

Sochauberehrende Berren!

Der erfte Jahrgang des Westphälischen Mationale Ralenders bat, wie Ihnen befannt ift, die Preffe verlaffen.

Durch bieles Bert, welches fortgefebet wird, ben Dattio tiem ju beleben, Dachelferung ju großen und eblen Thaten burch Bepfpiele angufeuern, gegenfeitiges Butrauen gwifchen Dbrigfeiten und Unterthanen ju weden, ausführliche Befcreibungen ber einzelnen Beltphafifchen Rreislande ju liefern, bas Bebiet ber Literatur ju erweitern, ift, wie befannt, bas Bief; nach welchem ich, in Berbindung einer gabireichen Befellichaft achtungswurdiger Danner, ftrebe.

Ich will mich auf den Inhalt des erften Jahrgangs, ber Ihren breite aus offentlichen Blattern befannt ift. nicht einfaffen, und es Ihrer Beurtheilung übertaffen, ob Die icon verluchten Mittel Ihres Benfalls wurdig find ober

nicht?

Mur

Dur batin welthamiste finds unte mir einig fenn, bag bin. Gestigter ber Betraum ver Biffphallichen Provinzen, weinem geringen Jubachs vohalten barfte, wenn bie achtunges wiedigen Schrifteller, Geliheten und Kunfter unfere Bai bertanbes ben Nationale Anteber mit Aurobiographien bes wiedenn amilian, weliche inigevängten Kare alles dasjes wiss enthälten, was bem Franche der Literatus Ruben und Interesse gewähren tonnte.

Dabet bittrich Gie vingenb, blefes Senbichreiben Iba Bum Greundenigatigft mitgatheilen; Sich an bie Reifie verbiamigangen achtungemarbigen Manner angufchließen, welchen ich meinen Ofen vorgelegt, und bie, benfelben zu billigen, bein

'- Bedenfen gehabt haben.

Sine Bentrage bitte ich entweber an mid, ober an bas Comproje fün Livenandpin Ciberfelb; welches ben Rath annat Aulender verlieb; einzufenben.

2 Bill der bollkommenften Sochachtung ic.

Aleinbremen, ben Minden, Del

Gelebrie Ungeige,

Sen unsein Westphälischen bistorische geographie schen National-Anlenden zum Musen und Verstrügen

if bit auf bas Jahr 1800 ber erfte Jahrgone, mit einer mon gehl gegroffenen Beidnung des Drn. Staatsministers won

Surftenberg erschienen.

Bir erlauben une die Browbeit, ben Plan dieses Berte, welches giverläßig fortgesehr wird, dem Publikum von Angen gu legen, und zweiseln keinen Augenhift, daß berselbe, ba die Bestphälischen Provingen größtentheils terra incognita sind, willfommen senn werde.

Beber Jahrgang Diefes Mational - Ralenders gerfällt in

folgende Abschnitte:

i. Der Kalender liefert nicht Bruchstiede, som dern, mit Inzeige der Quellen, aussührliche Beschreibungen Westphälischer Provinzen, von welchen alle engere Schulgeographie, alle pedantische Systems und Sprathform nichtlichst entfernt bleiben soll. — Gegenflähde, welche der Geograph einer allgemeinen Erdbeischreibung nur tur berüsten; voer auf welche es nur durch mit

Digitized by Google

Minte hinmaifen fann, p. M. todenbe Motntfeatenf wertwärdige Natupbegebenheiten, dentmiedige Inlagen din Annihm ü. f. w. wich der Nationale Kahnder, so weit die Annihm dage leiten, gestihrtich behande Eine mestihrelike Geschichte der Orweinzer wodunde das Wort zu gedahm werhen darfte, gehore nicht in seinen Planz debac wertien die Sauptopochen, mie Simmaling zwoden Annihmer dung angezeigte

a. Gighg. or finene Morisan vort namen in dem Moris pholifichen Argife geinachten nichtlichen Aufindeungen, Antogenngen, habenswerthen Ginrichtungen, nich Arbentt beschreibungen, bereitsinere "Wellphillicher Getelliten und

Beagtsmanner.

Der ste Abelonise fiebe allein den Annflanten ans geschener Massphätischen Kandtungshäuser uiten, wer ven Sortiments und Jakottkrillets hier kier, angen zeigt werden, weren die Einstausgen von sied Winst Geprenher jedes Jahrs erfalgen.

(leber ben Rugen biefer Anjeige brauchen wir Bein

Bort ju verlieten.)

Der National "Kalender wird in flein g. gedruckt, no Bogen ftart, brochier, und soll nach Beschaffenheite ber Umschafte, und foll nach Beschaffenheite ber Umschafte, und fellen Ratten der Westphalischen Griefen ober wie andern zwecknissischen flaber gestohnen Ausgest gesierte werben, durch gutes Papier, saubern Druck sich aussichnen, und überhauser in eriggerichter worden, daß bei die ber erreunghfenen Jugend gur angenehmen und fillen Untersahrung in die Sande gegeben werden fantel

Der Ingent bes erften erstenenen Bifrennge if feb

gender:

Die Tage der Monate sind mit denkwärdigen verkarbeitun Westphällschen Gelehrten und Staatsmannern besicht wet. — Dierauf solgt eine ausführliche Einseitung in die Beschreibung der Westphäl. Provinzen, woden der Racionascharafter des Volks umständlich entworfen ist. Eine aussührliche bistorische geographische staustische den neuesten Dillsquellen, bearbeiten micht der Er pach den neuesten Dillsquellen, bearbeiten wicht der Er vernebeschreibungen Zeutpange steppelmanne, Erne Vollbeim von Konigsmark zu nich andem mehlichen Diotizen machen den Beschildungen

Digitized by Google

. Uw

Im nur diefem Aleiende durch filder Zeitentelle zu gemend webe Interesse ju geden: La ersunden deir alleines aufonolite denfende Freunde unsere Vaterlandes, denses entstenauf das erkatigst zu unverstägen. Wie Gerlest Bisseitenaus da hales doffer die exfren undebassen Abendet, nach wir ersunden Sie, direite bennt zweiten und fals ihren Tabeglugent vontgebende werden, mit der Zahl ider war latigien Ermplare auf ihrint Wlatte gie beinerken, und weber selbiges dann giedisst genicknischen. Der Preis weites Jahrgangs ist a finder undehn.

Thun Amus fich inn jebe fallte Buchhanblung Donefige. funder jund auch an alle abbliche fie blimtere nomben, mellige Genen den gemedunlichen Rubbne, die bestelliem Charpetarenon mid dezithen somen: Mittunfel fonft der Mathe unterziehem will jungerstellung gen ungenehmen, robalt auf 2 m Chemopale des eilfte fret.

Etherfeld, ben 4. Orthr. 1800.

tick was since the

1100.

The Figure 1 and the second of the Companies of the Compa

ma Sonnoin für Cicerdine zu Widerfeld find fünden der Auf fich find fünden beichtenen, und in hier Geitungsexpedicion um beygefeize Preise bui haben:

Alten in Goden der wieber aufgehobenen gestlichen Jumeikat- Eraminations Kommissen wieder ben Probiger Henmanni in Soeft, betreffend die von leheeren in einer Billtationspredigt über Nom. 13, 10, 12, aufgestellten Gabe:

19 Pas gemeinnühigs Impand die Hanpeloche ber Meligions,
und 1) daß eine gange Marion beseckeigt fon, ben Küngerlis
den Vertrag ausgebeden, wenn der Regent die sim verliebens
Sewalt zur Bedrücking nich Ipenney unwendebet 3 mille
einem gutachtlichen Schreiben des Herrn Dberkonsisteit und
einem gutachtlichen Schreiben des Herrn Dberkonsisteit
tath und Probst Teller in Beilin. 2. 1800, 20. Cife.
Botheck (Dr. Ang. Christ.) Irabio für die Sticklicher, Erdobeschribung, Spaacstunde und Altertifiner der beutschen
Blieberrheinlande, 1. Wand, 1. u. 2. Ct. m. 1. Auf. gt. 8.

Digitized by Google

1 Rtbir. 40 Stbr.

Orleiben (vold) ist ben Nevolusbonsvolten bes alteril Gotatus, a Bbe. in. R. voin Berfaffer der Ehlen ber Borweit, 8. 12002 Frankly To J. N. May 2015 A. May 10 at Strain. Dermannt (BCD:) inden Abbandlangen : (1) treber bem ge er genwhitigen Ruftmib umfeberibentiden Literatur und Cond b de, und bis Bulanglichteit Berfelben aur Bilbima braucht rer Gefchaffiemanner unter bet Deleberen. 3) lieber ben Cinfing eines burch Philosophie gebibecen Babebeitfinnes ... auf bas Bobl ber Denfchiget: überhaupt, und auf einzelne Miffenichaften insbefonbere. Biet 800. - 8 Oth. Dermanni (9. 88.) vollftanbiges fatechetifches Lebebuch bet ebriftiten Actigien gum Gebrauch in ben Burger. und Landfdulan, und in ben niebern Rinfien ber Gumitaffent. r den Bebärfnissen sowohl ber aftern und fabinenn, als and Der jungermand minberjähigen Rinber gemäß, mit befice wiest Rindfick auf ben Beift unfete Beitnitere. 2. 1800. 30F Rafe (E.) über die mubamebanifche Religion, beren Si und Gebrauche, beren Reite und gelitlide Orden, & . . " wie and immidiantie melbifchen Gefebe ber Dubamebanet, nebft einer turgen Beichichte ber Philosophie ber Sqrage nen. Gin Bentrag gur Religionegefchichte, wie auch jut Lander . und Bolferfunde. 8. 1800. cs Othe. Blate (C.) Arteif ber auferlichen Beredlamteir file Danubens De Drediger und Randibaten bes Bredigeradure, wie auch fir angebende Thenlogen, B.: 12093::::: ::: 29 Gibr. Beftphalifder hiftorifder geographifder Rationalfalrnbet jum Muben uid Bergnugen auf bas Jahr 1800, berande gegeben von Bebbigen, Bott: der Bilolophi und Dife biger in Rleinbremen, m. 1 R. 8.1.1800. 1 Ribir, 2006tbt. Beiffenfteins (3:) Lehvers bes Sandlingeinftients ju Ebeb feld, methobifcher Unterricht in ber frangbiffchen Gpooche für die benfiche Junend, nach bem Plane des Geren be la Beaux, sum Gebrauch ber Bandlungsfchule in Elberfild. 30 Oth. : Heber Dobe und Lurus, ober über bie Armath und ibre Quellan. 3 ... un (bes Beren) unentbebriiche Dansmittel, aber medicinifches Dath und Saifebithlein für Bebeimant, nad bem Cobe bes Berfaffere Berausgegeben von feinem Freunde DR . . . b. '. _ ' ' : Ribir.

Intelligenzblatt

ber

Neuen allgemeinen deutschen

Bibliothek.

No. 42. 1800.

Beforderungen und Dienfiveranderungen.

Muf der Academie Wittenberg wurden Sr. D. Fr. A. And guff Bogt, Profector ben bem anatomischen Theater, und Hr. D. Ernst Chriffian Ludwig Charitius, ju außers ordentlichen Professoren der Arzneykunde, und ersterer zus gleich jum Adjunct des hen. D. Dohmer, als Kreisphyssus rum spe luccedendi angestellt.

Der jest an die Regierung gefommene Berzog von Bachen Salfeld Coburg bat ben Rath und Doctor medicione, fru. Gorilob August Freytag zu Bera, zum hofe rath ernannt.

Der Sofabvotat Gr. Johann Georg Burtarde gu Gotha, Berf. eines poetischen Lexicon und einer Sammlung Sebichte, ift als Regierungsfiscal angestellt worben.

Belehrte Befellichaften

In Der Sigung der Chursturstlichen Akademie nönzlicher Wissenschaften zu Erfurt am 5. Angust 1800, machte die Akademie ihr Urtheil über die Beantwortungen der am Ende Decembers 1797 aufgestellten pomologischen Preissegen öffentlich befannt, deren Lösungsgermin Ansangs (Et)

oitized by Google

Michelben (rold) ist ben Nevoluston soliten bes alteri Cora-. fus. a Bbe. m. R. vom Berfuffer Der Ehlen ber Bormeit, 98. 18002 (35 tate 10 10 3 the 32 at 18 by 12 3 at 20 18 18 18 Bermanne (MCDE.) inden Abbandinenen : 11) tieber bem ge er gemonttigen Auftanis umfeberibeutiden Literatus und Cont b de, und bie Bulanglichteit berfetten jur Ditbung brauch rer Geldaffremannet unteb bett Beleberet. 2) Heber ben Einfing eines burch Obilofophie gebifderen Babebeitfinnes auf bas Bobl ber Denichteltiberbaupt and auf einzelne Miffenschaften inebesonbere. Bie 800. * 8 Oth. Dermanni (3. BB.) vollftanbiges fatechetifches Lebebud bet ebrifiten Melfalen gum Gebrand in ben Borger : unb . Landfdulan, und in den niebern Rinfien ber Sumutafiert, " Dem Mobarinissen fowebt ber aftern und fabigen, als auch ber immermumb minberiablam Kinber gemis, mit beft wiene Rindfickt auf ben Beift unfete Beitnitere, 2. 1800. BOK. Rofe (C.) über die mubamebanliche Religion, beren Geben und Gebrauche, beren Refte und geffeliche Orben, & C. w. "tole and: iben the malbifchen Gefebe ber Dubamebanet, nebft einer turgen Geschichte ber Dhilosophie ber Sares nen. Ein Bentrag jut-Religionegefchichte, wie auch jut Lander . und Bolferfunde. 8. 1800. Male (C.) Artif ber deferlichen Deredamtein für Dangefens be Drediger und Randibaten des Brebigeraders, wie auch Air angehende Theniogen, L. 12004. Beftphalifcher hiftorifcher geographifcher : Nationalfalrnber jum Ruben utb Bergnugen auf bas Jahr 1800, berande gegeben von Bebbigen, Dott: der Obilefophis und Dife biger in Rleinbremen, m. 1 R. 8. 1800. 1 Ribir, 2018the. · Beiffenfteins (3:) Lebrers bes Sanbinnasimftituts ju Ebeb feld, methobifcher Unterricht in ber frangbiffchen Comde für die beeriche Jugend , nach bem Plane des Beren be la Beaux, aum Gebranch ber Sandlungsfoule in Elberfild. : Meber Dobe und Lurus, ober über bie Armath und ibre Quel 3 . .. un (bes Beren) unentbehrliche Bansmittel . aber medicinfices Dath und Sulfstablein für Bebernant, nad bem Cobe bes Berfaffere Berausgegeben von feinem Areunde DR . . . d.

Intelligenzblatt

ber

Neuen allgemeinen deutschen

Bibliothef.

No. 42. 1800.

Beforderungen und Dienftveranderungen.

Auf Der Atademie Wittenberg wurden Sr. D. Fr. A. And guff Bogt, Profector ben bem anatomischen Theater, und Hr. D. Ernst Chriffian Ludwig Charleius, ju außers ordentlichen Professoren der Arzneykunde, und ersterer zu gleich jum Adjunct bes Irn. D. Bohmer, als Kreisphysstus rum spe luccedendi angestellt.

Der jeht an die Regierung gefommene Berzog von Bachen Saalfeld, Coburg bat ben Rath und Doctor medicinae, frn. Gorllob August Freytag zu Gera, zum hof rath ernannt.

Der Sofabvofat Gr. Johann Georg Burtarde gu Gotha, Berf. eines poetischen Lexicon und einer Sammlung Sebichte, ift als Regierungsfiscal angestellt worden.

Belehrte Befellichaften

In Der Sigung der Chursturflichen Akademie nönzlicher Wissenschaften zu Erfurt am 5. Anguk 1800, machte die Akademie ihr Urtheil über die Beantwortungen der am Ende Decembers 1797 aufgestellten pomologischen Preisstagen öffentlich befannt, deren Lösungsgermin Anfangs (Et)

Digitized by Google

Jul, 1799 aus Mangel an geftig fichinen Ratmyrtige im di Sabr verlangert worden mars Dan batte namlie ein Preis von vierzig Dutaten auf- Die befte Beantwortung f gender gragen gefett:

1) Sind alle in ben Obstverzeichniffen flebenbe, fo pe reiche und verfchiebene Fruchtbaume, welche min gewohn Das frangbfifche Obft nennt, lauter Spielarten ber Dan bie nur burch die Runft, b. i. burch bas Pfrengen und 3me enliren, und nicht burch ben Shamen fortgepflangt werben

Tonnen?

2) Siebt 46 außer bem Pirus communis und Pirus malus Linn. (tem gemeinen withen Bien : und Aepfelbaum) feine Stamm: ober Mutterbaume mehr, die fic obne bie Fünftlichen Methoben bes Ginaugeine und Pfropfene, sc. aus Dem Saamen erziehen faffen ? Bie beifen Die Stammbanne, wenn folde befteben, und the fint fie ju Daufe? :: ->

3) Dat man in Deutschland ober anderswo Berinde gemacht, und ift es gang erwiefen worden, bag, wenn min 2. B. von La Calville blanche, la Reinerte d'or, bier ven ben guten Birngattungen, Die Rerne einfammelt, fie aus ftreuet, Stamme und Fruchte ergiebet; Diefe lebtern an Sitte abnehmen, und ihre Formen andern; und wenn man von biefen letten abermals Rerne faet, und fo ftufenwelle bet fabre, man in der abstelgenden Linie am Ende wieber ben wilden Apfel erbalte?

4) Bie lange ift es icon, bag man bas Pfropfen und Inoculiren im Pflanzenreiche anwendet? Beiches find bie alteften Schriftsteller, Die bievon mit einiger Beftimmtheit

Meldung than?

5) Rannte man icon, vor der Anwendung bes Iner culirens und bes Pfropfens diefe beffern Doftfruchte, und hat man vielleicht biefe funftlichen Wethoben nur beswigen angewendet, um baburch biefe belicaten Obftarten, weil fie nicht durch den Saamen fortzupflangen maren, auf biefe Beife zu vervielfältigen?

6) Bie lange kennt man febon biefe fogenannten fram abfischen Obstarten? Welcher Schriftsteller ermabnt ihrer

metst?

7) Wenn biefe Fruchte nicht von jeber gewesen waren, fonbern auch durch Denfchenfleiß entftanben, wie und auf welche Art ift biefes gefcheben?

3) Bie tonnten biefe tanftichen Detboben, bas Bwei

men und Junculiven, auf die Bervorbeingung so vieler ber; Saffern Obftarten von unsern Batern angewendet worden fown?

9) Satte uns vielleicht die Meiur burch ihre geheime. Boge, und ichon ehe ber Menich Sand anlegte, nach außer Theen Stamm, und Mutterbaumen, die fiel unverändere wurch ben Samen erhalten und fortpflanzen laffen, mit einigen solcher Barieraten von schwachaften Fruchen beschenket, win welchen bann unfere Urvater ben Samen ausgestreuet, wand noch wehrere und bestere Kruchte erhalten haben?

10) Duhamel physique des arbres, part. I. L. 3. p. 25 ift der Meinung, daß die so verschiedenen Obstvarietäten, dar inechseiteleitige Befruchtung und Mischung des Saamens Raubes entstanden sind. Sat man diese Meinung allgemein amaenommen, und welche altere und neuere aute Schrifteller

ermannen biefes Umftanbes?

n1) Sind aber wirtig diese vortrefflichen Früchte durch Wenschenfleiß hervorgebracht worden, und ist diese Kunft nicht verloren gegangen: so muß ja auch dieser Theil der Eultur, zvorauf man so viel verwendet, in unserm Jahrhunderte ges zvonnen haben. Beiche Früchte sind daher, in demselben als

men und juvor nicht exiftirent befannt geworben?

Diefe Fragen wurden hauptlachlich baburch veranlaßt, weil man bemertte, bag bas fo fcone, eble und nubliche Bes folecht ber Doftbaume fo arm an Mutterftammen und Arten Tepn folle, und nur allein den wilden Apfel. und Birnbaum als achge Specles in ben Schriften über bie Pflanzenlehre angefahrt fund; ba man bingegen andre weit weniget anfebnliche und, nahliche Beidlechter fo reidlich mit verschiedenen Arten von Der Ratur beichente fabe. 3mar ift es fattfam bee Emnt, daß weber auf Große ber Frucht, ohne Bergleichung mit andern Theilen, noch auf Farbe, Geruch und Geschmad, : ben Bestimmung einer neuen Species in ber Rrauterlehre Rucffiche genommen werben burfe; aber wenn man Berglete . chungen unter ben Blattern ber verebelten Obftbaume anftellt: fo icheint es boch ben manchen hinlangliche Unterscheidungsmortmale ju geben , bie wenigstens verschiedene ju achten Species berechtigen tonnten. Dit Dube tonn man glauben, daß alle unfere fo jabireichen toftlichen Obitfrudite, mit fo auf. fallenber Berichiebenbeit an Blattern, Bau bet Befte, Gt. Rait ber Bruchte, vorzuglicher Gute, vericbiedener Reifzeit, Abweichen ber Daner bis jum Bieberwerben ihres Gleichen (Et) 2 u. T. 10.

Digitized by Google

n. f. to. lanter. Spielarten ber Datut, unb alle and biefen fauern und ungeniegbaren Fruchten entftanben fen follen. Dufte es nicht ben unbefangenen Beobachter fchmersen, wenn et eine mobigebildete. Gold : Reinette offnete, und fich fagen mußte: "Diefer gefunde Saamen von einem toftlichen Apfel ernabrt , fann ibn nicht wieber erzengen : Die jungen Baum chen, bie von biefen Rernen aufwachfen, muffen erft burd bie Runft verfrappelt und fo verebelt werben , wenn fie biefe namliche Krucht wieder hervorbringen follen." - Richt Diefer allein , fondern alle übrigen beffern Obftvarietaten muffen fic lo verfünfteln laffen, ebe wir uns mit Bewifibeit aute Rruchte von ihnen verfprechen. - . Mufite man nicht bas gefunde Unfeben und die Lebensbauer ber milben Boladpfele und P.: :. baume bewundern, Die Diefer Operation nicht unterworfen find? - Dug man nicht bie fünftliche Bermehrung (gemeiniglich Berediung genannt) fur die Dauer Der Kruchthaume und aller übrigen nachtheilig balten, und bas um fo mebr. wenn eine folche Operation von ungeschickter Dand pher nach einer unvernünftigen Dethobe verrichtet wird? Bie wiel langer wurden nicht unfere eblern Obftatten bauern, wenn

fie nicht bas linglud getroffen batte, alle Stieftinder bet

Mutter Matur an fenn?

Diefe und mehrere andere Bemerfungen erregten den Bunfc, bag man bod einmal fo gludlich fern, und nut einige unter unfern foftbaren Obftfruchten entbeden mobe. bie fich aus Sagmen erziehen liefen, und bauerhafte Mutter ftamme, gleich bem wilben pirafter murben, wo man fic and über ihren Burgel ansichlag erfreuen, und aus diefen wieber bie namliche Baumfruche erzieben fonnte. wollte die Atademie erfahren, ob man irgendwo in der Bek, pfelleicht in großen botanischen Gatten, unter ber Leitung von Ratur : Rrauterfundigen bestimmte Berfuche gemacht. namlich ob man aus den beften Obftvorietaten, 1. E. Reinette d'or janne, Calville blanche, rouge etc. von Beure blanc, Virgouleule, St. Germain, Colmor etc. Retnet gelaet, und bie namlichen Fruchte erzielet batte: und ob man aus biefen gezogenen Früchten etwa noch einen werbten und eben fo gladliden Berfuch gewaat, und wieden biefelben erhalten habe? Sierzu find bann for bende Berfinde, in einem anbereiteten Boben. ber afinftiger Lage und mbilichen Pflege, höchftens 30 Jahre erforderlich; und biefes batten ja leicht einzelne Menfchen unternehmen und erleben tonnen.



Darans mare bemnacht hintunglich erwiefen, bag unferefammerlichen beffern Obstwaferaben entweber lauter Spielarten ber Matur feven, und teine weitern Mutterftamme, wenigftens nicht in unfern Landern, mehr exististen, ober bag man wirtlich einigeglücklich entbeckt habe.

Diefes war die welentsiche Beranlaffung und ber faft alleinige 3wed jener aufgeftellten Fragen, die in einigen übrig geme ereftiben Beantwortungen migverftanben worben finb.

Mach ben sechs einaelaufenen Preisbewerbungsschriften zu urtheilen, scheinen solche genaue Bersuche noch nicht ges macht worden zu seyn. Mur ber Zufall hat die jeht bald gure bald schlechte Krüchte aus dem Saamen erzeugt, und das Dewustlen, daß die Natur auch Spielarten hervorderinge, hat diese Erscheinungen immer dem Ausartungsa Berniogen allein, und nie der Möglichteit zugeicheiben, daß wielleicht der Saamen von auten und schlechten Früchten unternischtigenommen senn mochte. Erwiesen ist es, daß uneter den Obifrüchten eine Menge Spielat: en bestehen; aber daß sie es alle sind, dieß muffen erst bewährte Versuche naher entwick. und darthun. Vielleicht werden diese, Versuche nah veranstaltet, und wenn das Resultar nur wenige neue Mutterstämme ausstelleite: so würde man es dem Frager ges wiß zu gnte halten, daß er fragte.

Beit dem verlangeren Termin jur Beantwortung det Fragen bis jum peremtortichen Abichluß, find feche Preisbe-

werbungsfariften ber Afademie einaefandt worben.

Rr. 1. Dit dem Motto: Die Aunst verschönert die Mattiet! skimte vielem fleiß und mit vorzüglichster Obstunde ansgearbeiter. Der Dr. Berf. bat viel Belesenheit und einen sließenden Bortrag. Ungeachtet dieser rühmlichen Eigenschaften, sehlt es aber an bewährten Bersuchen über den eigentlichen Zweit der Kragen. Der Dr. Berf, beschräntt sich, wie gewähnlich, auf sehr wenige Baume, die sich aus dem Baumen unverändert erhalten; alle übrigen Obstarten entständen durch Bernischung des Blumenstandes, n. s. w. so daß die Natur das Geschlecht der Obstäume ben Infange der Schusing nur mit wenigen Muttetstämmen, und diese noch barzu mit den schiechtesten Früchten versehen habe.

De. 2. Dit dem Soblipruch: Davus fum. Der Dr. Berf, hat feinen Gegenstend in der nenen ganzumgearbeiteten Abhandlung mit Pracifion, mit Barme und Sachtenptnift tearbeitet. Et lafte bunch feine gindtlichen Berfuche, eine dem Munfche des Srn. Fragstellets entsprechende Zufunft erwars

Digitized by Google



ten. Seine gemachten Berfliche, beren Babrheit er fbems

lith gu beweifen fich erbietet, find meremarbig.

Mr. 3. Mit ber Devife: poma dogenerant, fingt fich theils auf gute Grundfabe, theils aber weniger auf Erfahrungen. Der Dr. Berf. nabert fich im Gangen bem unter Mr. 1 angeführten. Uebrigens bat er bie Rragen nicht gemachuend beantwortet.

Dr. 4. Mit bem Denkipruch: Non utilitas me folomifed etiam cultura et ipla natura delectar. Bes bem mans cherley Lehrteichen und Rublichen, bas biefer Auffat embalt, fehlt es ihm boch an hinlanglicher Erfahrung und amedbienlichen Bersuchen. Der Styl ist etwas preelis.

Dr.s. Mit dem Berfe:

Maturtenntnif, Bibel und Berftand, Sab' ich jur Beantwortung ber Preisfrage angewandt.

Der Berf. biefes Auffages hat es gut gemeint, und bin und wieder einen richtigen Blid gezeigt; abet fein Auffah, alein Sanges betrachtet, ftand wegen mehrerer Sonberbartium ben gebachten Mitbewerbungsichriften bech febr nach.

Mr. 6. Mit ber Senten; fructiferas plantas mortalibus dedit alma natura, verrath einen Berf. ven vielem Scharifinn, von tiefer Einsicht in die Bege, welche die Natur in Erzeugung der mannichfaltigen Barietaten ihrer Producte zu geben pflegt. Der hr. Beif. befolgt zwar in der Beantwortung der Preisfragen nicht gerade den Gang der worgelegten Preisfragen; er erbttert aber in seinem, in 6 Abschnitte abgetheilten Aussage die meisten Fragen so, wie sie ben ben sparfamen Ersahrungen, die man die jeht über den Hauptpunkt der gedachten Fragen gemacht hat, eröttert wetben zu tonnen scheinen.

Aus allen Preisbewerbungsichriften ergab fich, baß die Fragen aus Mangel on hinlanglich bewährten Bersuchen nicht ganz beantwortet worden; ba aber doch die unter Br. a am geführte Abhandlung mie der Bevise: "Davas sum," durch bereits gemachte giudliche Bersuche zu mehrern andern am meisten ausmuntern durfte, und die unter Br. 6 mie dem Motto: "Fructiseras plantan mortalibus dedit alma natura," einen großen Ausschluß über die Enrstehung der Spielarten im Pflanzenreiche giebt: so beschloß die Alademie den Preis upn 40 Dufaten unter die benden Berf. dieser begden Absbandlungen Btr. 6 und 2 zu gleichen Theisen au theilen.

: Block :



Rach Eröffnung der bepben verstegeiten Zettel entdeckte man als Berf, der Schrift mit dem Motto: Fructiferas plantas mortalibus dedit alma natura, Dr. Aarl Ludewig Woldenow, Prosessor ber Naturgeschichte am Collegium medico-chirurgicum zu Berlin, mehrerer Societäten Mitsglied; und von jener mit der Devise: Dayus sum, Benk. A. Someyer, ton. Großbritan. u. kurs. Braunschweige Lüneburgischen Oberkommissarius zu Liminer, ben Alfeld.

Ale Mertmal ver vorzüglichften Dochfchagung bar bie Atademie berden, außer bem Betrage bes Preifes, zugleich bas Diplom als Mitglieder ber Atadem, ausgefertigt und zugefandr.

Dende gefrante Preisichtiften werden nachftens im Druete wicheinen, und benfelben sugleich eine fürze Anzeige bet abrigen Preisbewerbungsschriften angehangt werden.

Die vier andern Berf., welchen ble Atademie für die Mibe der Erbrterung jener Fragen und for die gefällige Einsendung ihrer Auflähe, ebenfalls verbindlichen Dant hiermit abstatter, tonnen ihre Auflähe und nnentstegelten Devisen gegen vorgängige Bescheinigung, von dem beständigen Setretär ber Atademie, dem Orn. Prof. und Direttor Bellermanik in Erfart, wieder abholen laffen.

In der namiligen Sigung der Afademie wurden folgende drey durch Schriften ruhmilicht bekannte Gelehrte zu Mitgliedern aufgenommen: Br. Ge. Sam. Fr. Trott, Autmainzischer Bostammerrath in Ersurt; Br. Anselm Spiz, Dottor der Rechtsgesährbeit und Rathstammerer in Ersurt, und Br. G. Friedr. Genning, Pottor der Arznepswissenschaft, des Königl. Gesundheitstollegium Affessor und prattischer Arzt zu Barth, in Schwedischommern.

Bûcheranzeigen.

Beit mehreren Inbeen ber war ich Billene, ein Apotheferbuch in besonderer hinficht für Sachsen auszuarbeiten, welches die zur einstigen Erscheinung einer Landespharmacopoe, die Stelle derselben vertreten konnte. Die im vorigen Indre herausgekommene Pharmacopoea Borussian, welche mit Recht den vollen Bepfall aller Sachkenner erhielt, brache te meinen Entschluß bierüber zur Reise. Ich nahm mir vor, dieses Werk ind Deutsche zu übersehen, und meiner Arbeits zum Grunde zu legen. Da mehrere zuhmlichst bekannte Geslehre, mit denen ich deshalb zu Rache gieng, mein Untersnessung billigten: so unterzog ich mich derselben nun wirklich,

und ederemitofoiffefe Apathoderfufth fregone ficht großer Ebeil angebrudt fit fiante Diermeffes Mun Benen Birde bandler Crufius ju Leipzig, welcher beffen Berlag übernom. men, und fur das Menfere deftiben, durch die Babl eines feften weißen Paplere und ber bibotiden lateinischen Lettern be ding the pelocite if in ide boin Eilelt !! !!

Preukisches Apothekerbuch, nach der neucften Aus. gabe Den lacinefegen thefdeile Everfent, und durchans Init Sufagen und erianernaen Anmer,

tungen begleitet

von mir Unterfebriebenenberaustommer. Da ich mich ben Abe faffung diefer Schrift, feinesmeges blog auf die Pharmacopoen Boruffica befchrantt, fonbern, indem ich fie jum Leitfaben mabite, in ben Buldben und Anmertung n, außer ben in neuern Selten berausgefommenen vorzüglichften Apotheferbuchern, Die beften in Die Dhammacie einfthingenden Schriften, forgfaltig. and, wie man finden wird, mit ftrenger Auswahl benutt, auch mehrere wirkfame Mittel, welche bie Berren Berfaftet meiner Erfdrift beerfeben, soer Die erft nach ibrer Bernuf. inbo befantt murben, singefchalent babe: fo mitt man in derfelben alles ameinigt finden, was wir den Bernitzungen der Maturfoufcher und Merate des fich folleffenden : Johnte berts perbanten. Der Borwurf, ben einige Recenfenten ber Pharmacopoea Boruffice, wegen bet neuern chemifchen Opine de, worin die Befchreibungen ber einfachen und die Bate forifien gur Bereitung ber jufammengefesten und chemifden Defimittel abgefaffet find, machten, wird felbige ferner nicht mehr treffen, ba nun jeber 2lrgt und Apothefer, Dem biefe Sprache nicht verftandlich genug ift, fich in meiner Meberfie Bung Raths erholen, und grundliche Belehrung finden wird. Es werden alla die Dreupischen Arreta und Apathefor bie Chrift ale einen pharmagentifchen Lommentar uber, ibr Lobe Destilpenfatorium; Die auswartigen jund infanderheit die Sadificen aber, ale ein politanbiges Banbbuch. Arrate- und Ohnfiter ben Beurthalfung ben Bite mud Bet-Lulidung auch benne Berordnen ber Argeiegen, und biera thefen ale Activitums gift vielltigen Konntante ber confen und Beitgemäßen Bereitung, vornamlich ber demifchete Collette al, gebrauchen tonnen. Aug. Berd. Zudm. Dorffurt,

Cenator und Aporbeter ju Bittinbetg.

Intelligenzblatt

bet

Neuen allgemeinen deutschen Bibliothek.

No. 43. 1800.

Lobesfälle.

1 2 0 G.

Mm r. August state zu Domburg vor der Sobe Hr. Christian Twilling, fürstl. Deffen Domburgischer Oberhofpredbger, Confistration und Pfarrer der deutschen resormiren Gemeinde daseibst.

Am 26. August zu Berlin, Dr. Sirfcbel Lemin Oberlandrabbiner, 77 Jahre alt. Er batte Antheil an der von Mendelssohn entworfenen Schrift: Ritualgesete ber Inden, betreffend Erbichaften, Vormundschaftssachen, Leftwerete und Chesachen, in soweit fie das Mein und Dein am gehen.

Am 6. Septemb. zu Petersburg, ber Kaiserlich Musse. The Evatsvath, and Witglied der Kaiserlichen Atademie der Missenschaften und deren Setretän, he. Johann Albracht Muser, 66 Jahre alt.

Am 9. Septemb, ju Somburg vor ber Bibe, Dr. Pfice Sipp Jacob Conswein, evangelisch intherischer zweises Sudwigarrer und Director des Bassenhauses daseilft, 27 Jahre alt.

Am 18. September zu Appenhagen Hr. Johann Lieponymus Gemnitz, Pastor an der dastzen deutsigen Gar-(Uu) nifennifon. Beineinbe, 70'Sabre aft; vorjugfich burd feine Port-

Am 18. Octob, zu Gieffen, ber Dombert zu Lübeck und vormaliger Hessendarmstädtischer Regierungsrath, for Renaeus Leopold Ebristisch Frenherr von Senkenberg, 30 Jahre alt, welche in den lehtern Jahren pelpatistre.

Chronif beutscher Universicaten.

Bur Forti. v. Intell. Wt. 1799; Ar. 4: 🗢 33 th. 1-1611

Am. 2. Oft, hielt ber bainglor Detymis ber philof for fultat. Hr. Abjunte M. August Friedrich Wilbeim Und dolph, die gewöhnliche Magifferpromotion, woben er nach gehaltener Rebe de wortyrio philosophiwog acht Candidam au Doktoren der Philosophie und Wingsfett der from Antie ernannte. Er gieng gleich darauf als Director der Communication and Jittan ab.

Am 34. Oft. als am Resonnationssesse, wurde die siche Webbrauchsche Stiftungsrede von Dr. M. Serdisiona Adolph Dierrich, aus Bittersesse von Dr. M. Serdisiona Adolph Dierrich, aus Bittersesses die nonnutsie, quas saccorum alluters alisque emendatorum bistoria sie, quibus civium suorum saluters institutis publicis emusalundis augere curae est, suppeditat, agendi regulis, genatura. Dr. Prof. Zentici hat daju, als Prof. Lioq. im Namen ber Universitat durch die Comment. NI. de pacis a souranie imporrandae solvenibus, auf i Bogrin & eingeladen.

Am a. Rov. hielt ör. Ludwig ferd. Genke, aus Rauche in Thuringen die jährliche Stiftungsrede des Mars Maliden Frencisches: de fine, quem flipendiorum conditoren propolitum habent, recte obtigendo; wozu ör. Prof. denvisi durch ein Progr. de pacis a Romanis insperundae solennibus, auf 1 Bog. eingeladen hat.

Am 26. Blov. hisputicie ofne Profes par Erlangung ber inristischen Dottormurbe, Dr. Barl Blien aus Chris-Rein, de pretio seruppfarto ablatarum cits constituendo, emf. Boc. Dansfieldungen und hir Drn. Drof. D. Stabel: de ppinione vulgari, lenieutias abfolutorias in processo inquisicolio; simul ac cum reo communicatao dint, in rem Indicama anamico, equisiquadontia cum raidir eliminanda fermy of 2009.

Mill's Det bieft der Friede. Williamisticolai aus Britenberg die Sistemuntifice Stiffengerede ich efficiis vorum, qui in Academia, publicis francur beneficiis. Hur Cinfadung dieme des Hen. Pest sienrici Commissu. V. die pacis à Romanis imperi connibus que u Bont ?

Min 17. Dec vetibenigte Dr. Aarl Arguss. Flenis ming aus Dresden, unter dem Gorste des Frn. Prof. D. Litius, seine Inauguraldsputntion, de inoculatione variolarum epidemico contagico variolos longe praeserent da, auf 3 Dog. Das kiniad Progr. des Frn. Prase hand belier, de vitiis renum Comment. II. Aneurymatis arre-rise venalis sinistras exemplum, auf t Dog.

Im ut. Dec. vertheidigte Dr., Job. Traugott Aidser, aus Darthon im Meißnisten, feine Disputation gut Estatung der Liegustateinwirde: de virtutibus Mercorii Geria Sanudon medicis, unter dem Vorsie des Irn. Prof. D. Areystz. Das Einl. Prog. des Irn. Prof. D. Citius guthleitz, de viria renum Comment. III. Aneurysmatis exterias renalis spisistrae exemplum, auf a Bog.

Bus Asphachtsprinraum fertiges hr. D. Schleitaf inertei Rud. Magne als Meslos Defanis, aust Observaniumus nonaullarum de Ratrum Grægerum auskoritats et instancenstituende rechonum grægerum V. Test lectioinsgeming. P. IV. 25 Bog. 4. Das Kellicht des Den-Bost. Praecheimiss überschrieben: Liam Christia.

May von de Giffan Monathen biefe ahts ist noch die Man von de John Friedr. En in aus Bittenbet. in de antris Hercynlae admiratio. dignissimis achatien murbe; wozu der damalize theol. Defanus, Gr. Gen. Sup. D. Tinsch das Cintad. Progr. de indicandia morum praeceptis in N. I. a commun omnium diministima ac temponium ist malien. Gomment, VI. Para polt, auf 14 Bog. 4.

Carrent or man

(Uu)'2 G

Gelehrte Befellfchaften.

In ber Berfammlung ber durfürfil. Arademie nut, licher Wiffenschaften gu Erfurt , am 2. Geptember b. 3. wurde eine von Sen Job Ge. Lorens Panfner, orbenti. Mitgl. ber mineralog. Befellichaft ju Jena, zc. eingeschichte Abhandlung aber bie einfachen Grunderden" vorgeles fen. Die Brunderben find bis jest für die Chemie noch une gerlegbare Rorper, und merben baber als Clemente betrachtet. Der Dr. Berf. glaubt indeffen, bag es erlaubt fev, aus ben allgemeinen Eigenschaften ber Grunderben felbft Die Folgerung abjuleiten, daß die Grunderben ju ben gufommengefesten Rorpern gehoren. Er unterlucht baber Die Reuerbeftandigfeit. Die Unauflosbarfeit ber reinen Erben im Baffer, u. f. w. und foliege barous, tag in allen Erben ein einfacher erbiger Stoff, mit noch einem antern Stoffe verbunden fep. Erdige Stoff fen in allen Erben ein und berfelbe; ber amente Stoff aber in jeber Erbe verfchieden. Go beffebe ; 3. bie Ralferde aus Ralfftoff und erbigem Stoff, Die Schwererde aus Schwerftoff und erbigem Stoff; Die Calletbe aus Tallftoff und erdigem Stoff, u. f. w. Det erbige Stoff foll bet Stund ber allgemeinen Gigenschaften ber Erben fenn, ber andre Dattilt verbundene Stoff bu bie forciellen Eigenfool ten bot eingemen Erben befrimmen. Der St, Bert, utunt former an , daß ble tellnob Erben filt fich ihr Buffer villig unauffoslich find, und bag bes Ratt, ber Berpt: uyd ber Stroktien aur in fofern fich in Ballen lofen, atenfte met Reuer verbunden finde Er feine von diefer Darbindums auch fore Aebbartett ab." Det Or. Berf Sagte übriging bie jest feine Spoothefe nicht mit neuen Berfuchen unterftube, und Leine Ruckficht bie beiten Berfinde ber Orn: Dumboit, Girtonnerund Supton genammen. Bebiegin ift, es geinnam wood die Ralt als Latterbe zu gerlegen, und baben bat et frings eit igen Stoff als Bestandtheil ausgesunden. 30 20050136

also so de la la referencia de la

o Call

幽恋

Bettin. Tableau des leçons du college royal frangois pour l'examen public fixe au 6 et 7 UR, 1800, Dies

Digitized by Google

Townsteine Rechique, 386

ift die lieberfariff beriebildentellatte ber Germ Dierfon. fifterialmens Erman, ils Direttors bes frapsofilichen Eduteit bon Synthisfiums. Herin if befondere pan Des Bentodilites od Binfen Jes Liguts von 1000 Kriste. bis der Porfine beringiftorbene Bebeime Legationarath Dell. e die Cante bermachte. Die Rapital Vit jo 's Dire chant of ett findereittag burg Jahre bindurch ber be berbeiten er gefahlt, und vielnigen auf Unterfflich fieben; dafür Baandere Dalite wied ber Dimoffelan bes Berforbenen jufolge under dameile bei bei bei bei bei bei bei beibeite beiter Cloff, m. auchania co co bom extenting the Det Ertier Groff im .. auch da am Miffel bet grorgie be 5. 24. & pon inten antale Me Cart infat 10 A 3 M aus Schonflosen inered 胡加多数化 经现金 fteff und etricen, bereite den fich **336 P**ol Jark aniers wille Betgeidniff bet Budfinblungen, aus bereit Det Ball in bem selten Bante ber It. A. D. Bibles 1151 Bie auf Michriften excenfirt morben findes groupe sid it de differ entry Biche ter Duffe Gundlich Badhiain and Cimbernagh Adriantic in Ober 7 1913. Arabenische Buckstanber in Burten in Prog. 11. 200 Radio Sena, V. 287. 157. autogikumer in Leigzig, Ve Anonymifche Berleger, 149. 63. 11.93. 108. 114. 129. feife hat glaus ju getijus 126, 127. III., 138., W 438. VI. 919. 356. Bener und Monisty for Expert. 41 445,419, 415, 140 gois pour Phainen phill had

(Uu) 3

对:``("))。

Diff

Septang Markhay III. 262. Sreietopf and Hirth in Leipe Ig. IV. 240. Vi. 1850. Brubte in Berku, Vil. 1850.

10

Selitti in Berlin I. 42. 57. Crommaen in Sam, 111. 146, IV. 213. Sigli in Skrist, I. 45 (2)

verserijesija 🐠 i vijud bila

Sablet in Leipzig und Jena,

Cael und Comp. in Osnahindt,
III. 174
Cotaa in Tubinden. V. 102
VII, 401
Crufius in Leipzis, II. 162.
III. 135. V. 274
Curtice Buchkandl. in Halle,

III. 166.

II. 94.
Sebharde und Korber in Frantfurta. M. VI. 341.
Begner in Zurich, 1. 47.
Graff in Leipzig, VIII. 445.
Spattenauer in Rutnberg,
IV. 393.

Dinamin Pifelporfe, VI-

Stiesbach in Caffel, I. 40.

Stiesbach in Hamburg, IV.

Stie VI. Gusthaumann in Frankfurt

244.

St. 1V. 244.

Decker in Berlin, I. 32.
Dietrich in Göttingen, II.
6s. VI. 233. 855.
Dietrich in Bentin, I. 17.
Doft in Berlin und Bien,
111. 164. VI. 938.
Ohd in Leppig. I. 45.

Ernft in Quedlinburg. II. Pafper in Aimaberg, V. 28.
Squeifen und Krater in Deime VII. 417. Deerbrandt in Tubingen, II. Deerbrandt in Tubingen, II.

and Allien in the Committee of the Commi

Saueisen und Krater in Seime Midty, II Ab. Seerbraudt in Tubingen, II. 1. 9%. Selwing in Sannoper, II. 1. 105. VII. 490. Fill. 488, Sendal in Salte, IV. 413. 427, VI. 345. VII. 433.

Fleckelen In Deimfiedt, & 11. 11. 88 Beiser, b. i. in Leinig IV, 227. V. 296. 314 VI. 343. VIII. 486. Frauenhoft in Natisberg, II.

Dennings in Erfurt, 1. 61. Devoid in Braunfdweig und Hambing Vid. 467.

Sette

Dermanniche Buchbanbiund in Frontfure a De Lik 153.

Dilfchep in Dweben L. 24. Belfcher in Leipzig, II. 144. Sodymeifter in Berrittun Badt in Siebenbutgen, III.

Sofer in Leipzia, II. 128. Doffmann in Hamburg, IV. 238 (2). VII. 418,

Dofmeifferiche Muffe Runft-und Buch in Wien, VI. 359.

Thought Cample in Web mar, AV. 209.

Regfer in Erfpet, III, 174. Rech und Beigel in Leipzig. Will. 392, Rorn in Breslau und Leipzig,

4V: 244. VII. 388. Kramer in Leipzig, IV. 229. Brigge und Beber in Goip. thurn, Ill. 190.

Zunimme in Leipzig , I. sy. VII. 427. VIII. 429. 妹 塔河 凯 第2個

Bentner in Munden 1 949. Leg in Leipilg. 11. 178. , 299. Linte in Leipife, I. 47, HI. tre Spainness

Modiet in Cranffine D. VIII. 458.

A com

Martint in Pringia IV. 214. - VII. 409.

Boncer in Berlin, NII. 386. 454 (2) VIII. 483.

Waperiche Windsbendking in Lemgo, Vanag.

Masdorf in Betlin, 1V. 10 14 14 14 14 1 1 Care 10 7

Deifiner in Leipzig, I. 14. Monais and Ringier in Mine

berg, II. \$7. VIII. 456.

Millet in Riga und Lichtig. Miplins in Berlin, IV. 223.

Miestal in Berlin ant Oral tin, III. 149, 144, VIII.

Dobmiete, d. t., in Betin VIII, ASS. Drell Gefiner . Fifft und Comp. in Burich, III. 156.

Palm in Erlangen, I. 30. Y. 262, 263, Pauli in Bettin, VIII. 455. 469. Birrfibiter und Comp. in Dirichberg, VIII. 400.

VI english pr

ج ورد در الرام الرام

Malpe in Darpberg ... Bengeriche Duchbanbliffig in Dalle, VI. 323 ,10 Elde

_{ed by} Google

Michter in Miterlang, Mi.

Noch und Comp. in Leinzig. V. 290.

Riff in Edleswig, III. 129. 130. V. 264.

Storfe in Gera, VIII. 46%. Ridel in Wien und Leipzig, V. 247.

Ø.

Schnolder und Welgel in Mitenberg, VIII. 457. Chine in Berlin, I. 53.

Befope in Bitton und Leipzig. VIII. 473-

Saulbuchfendl. in Braunfchenig, IV. 235. (2). Schwister in Lebzig, III,

159. VI. 151.

Geverin und Comp. in Welffenfels, V. 260.

Ginner in Erburg und Leipe gig , III. 129.

Commer in Leipzig, VII.

Stettiniche Buchbandlung in Ulm, VIII. 482/ Stiller in Roftod und Leipe

Stiller in Mottod und Len ilg, V. 269. VII. 424.

E.

Safthe in Leipzig und Prantsfurt, I. 19. M.

Unger in Berlin, L 47.

30

Bieweg d. &. in Seplin, I. 42. II. 114. Beigt in Jena, YII. 188 (2): Brif in Kerlin, I. 60. Bof in Leipig, III. 149. V. 290.

10.

Walfenhaus : Buchhandl. in Halle, VI. 548. VII. 407. Walther in Dresden, II. 94-

103. VI. 347. 361. Weidmanniche Buchhandl.in Leinig, Ilk 151. 170.

Reipsig, Illi 1517, 1201 Bergandiche Duchbakhi, il Beipsig, VII. 377, VIII.

Witte in Warfcau; VII.

Billmauns in Bremen, A.
135.
Bittetindt in Eifenad, A.

105. Wohlersche Buchhandl: fi Um, IV. 236.

₹.

Blegter und Sobne in Birio

(33:14) X (4) (4) (4)

Register.

L Dienffveranberungen, Beforberungen und

Abicht; 25
Alpensleben, 66
Amman, 2
Aher, 333
Augusti, 330
Antenrieth, 1
Baabet, Laver, 158
Bagdet, Joseph, 158
Bartbansen, 262
Bastbolm, 142
Bastbolm, 142
Banriedel, 141
Bah, 245
Becher, 17, 36
Bechstein, 309
Becht, 141
Behrens, 221
Berg, 310
Bertuch, 286
Bolla, 222
Borgscebe, 333
Birmel, 230
Brathann, 357
v. Brandensein, 357
v. Brandensein, 357
v. Brandensein, 187
Brootmann, 187
Brootmann, 187
Brootmann, 187

Brun, 157
Brummer, 158
Brummer, 158
Brünninghausen, Wight, 245
Burkarb, 245
Burkarb, 245
Burkarbt, 373
Susse, 134
Bouttmann, 1577
Cangler, 134
Cappel, 1261
Camerer, 246
Careno, 149
Christians, 146, 309
Christians, 146, 309
Christians, 146, 309
Clertcus, 74
Clodins, 89
Dallinger, 18
Dautinep, 142
Dautel, 2281
David, 109
Davidson, 18
Degen, 222
Delbrüc, 285
Ditmar, 262
Dillinger, 245
Dillinger, 245

| , Jan. (1900) | |
|---|--|
| The State of Control of the Control | Heinrichs, 261 |
| Domiling, I | Sycintrices, 201 |
| Domiling, I
Dorn, 1. 245
Dumeduil, 425
Duttenhofer, 228, 317 | Heinfins, 93 |
| Damesuu, 425 | Hennings, 73 |
| Onttenhofer, 228, 317 | Depoet, 35? |
| Ectato, Hi | JULIANUAN I. Y |
| Sciato, 141
v. Eggers, 262, 310
Lientomist, 66 | Herrmann, 65 |
| Eisenschmidt, 66 | Hermbstädt, 301 |
| Eijeniomidt, 66
Eurobt, 134
Emmingdans, 17 | Hildebrandt, 25 |
| v. Eggers, 262. 310
Eisenschmidt, 66
Eurobt, 134
Emminghaus, 17
v. Engel, 9
Esper, 25 | v hildebrandt, 149 |
| v. Engel, 9 | Siece 242 |
| Ciper, 25 | Dofmann, 17 |
| v. Enchelberg . 357 | Cofmann 18 |
| v. Engel, 9
Eiper, 25
v. Epchelberg, 357
Fabse, 229 | Collingun, 262 |
| Fåbse, 229
Feldbabn, 222
9. Ferber, 94
Generlein, 8 | Chapfner, 220 |
| Keldbabn. 222 | Sorn . 317 |
| 1. Kerber 04 | Shellind 17 |
| Cenerlein . | Australia 924 |
| Sid Char | The state of the s |
| winf ela | w Supering April 201 |
| Gicher 66 . 113111215 | S WILLIAM TO THE PERSON |
| Gichor 265 | Shaldes 1 205 |
| Giotain 724 | GARA TOT |
| Sheller 124 With Child | Stoom 65 |
| Gend one or | " "Allen 1 02 Fr Frank" |
| Summy 200 gr | @ hornes 66 |
| Grontag 272 | n Campi. 101 |
| Griebel RO | Sarret. 142 |
| Sritich . 220 | Ciefhaber 244 |
| Grahlin som | Clein, 365 |
| Sporien . 480 | Cleinichthi ILL |
| Keldhahn, 222 9. Kerber, 94 Generlein, 8 Fick 193 Ficher, 66 Ficher, 365 Ficher, 134 Frank, 228 Frey, 238 Freidel, 89 Friedel, 89 | Rlein, 365
Rleinschob; 141.
Klèvensch 365
Knang, 18
Robler, 65 |
| Gat. 4 Transfer (2) | Rugue 18- |
| Bebbarbi, 125. 201 | Rohler, 65 |
| Berning, 230 | Coblidatter, 385 |
| Goeff, 333 | Granfe . 222 |
| Connet , 73.2-133 | Atria 121 121 |
| Chorges, 125 | Ruchelbeder . 333 |
| Wrat, cos7 | n. Anflern, 169 |
| Grolmann 309 | Rufter, 221 |
| Gaß, 2
Dechardi, 125. 261
Gerulug, 230
Goeß, 333
Gonnet, 73.27233
Gonnet, 125
Grad, 6287
Grolmann, 309
Gros, 25
Gurlit, 246
Gürnth, 57 | Robled tet, 353
Robled tet, 353
Kraife, 222
Ruge 121
Lüdetbeder, 333
Länflern, 393
Knifter, 221 |
| Gutlit, 246 | Land, I. |
| Guente, 246 | Langsborf, 25 |
| | Lafontaine, 134 |
| Dagemeistet, 18 | Leibes . 9 |
| Hahn, 230 | Lang, 1
Langsbort, 25
Lafontaine, 134
Leibes, 9
Limmer, 265
Pombard, 65, 202 |
| Saulein, 25 | Lombard, 65, 102 |
| Hagemeistet, 18
Hahn, 230
Halein, 25
Hedwig, 66/
Hegewist, 18
Heim, 25
Heim, 25 | Limitet, 234 |
| hegewisch, 18? | Market 134 |
| Seim, 25 | be Marged, 157 |
| Deim, 230 ?: | v. Maffenbach & 365 |
| (C.S.) | % |

| - Cara | .14 |
|--|--|
| 907 aner . 25. 357 | v. Reget, 458. 222 |
| Maver, 25, 357
v. Medlenburg, 261 | Ring, 221 |
| Mebniel. 25 | Robert 101 |
| Meinner ob | Moder 230 |
| Mareau, 220, 294 | Rober, 191
Rober, 230
Köhling, 262 |
| Mehmel, 25
Meihner, 66
Mereau, 230. 384
Metternic, 9
Mittid, 2 | Romer, 133 P |
| Wittich 2 | Moldland, 1 |
| 900 bl. 157 | Mofenmuller, 280 |
| Mobl., 157
Drolitor, 74 | Most, 89. 133. |
| v. Moll. 246 ;
Moller, 285
Wedler, 245
Druck, 144
Jur Mühlen, 26g | Rudlef, 134 |
| Moller, 285 | Mudolphi, 257. |
| Deud. 141- | Runde, 261 1 |
| aur Mublen, 262 | |
| Wattoellen 109 | Saberl, 18 122 19 |
| And the state of t | Cailet, 133 |
| Mact, 246 | Samhaber, Ivo again it |
| Mac, 246 Nestler, 891, 429 Nopissa, 158 Normann, 157 Nose, 143 Oberthur, 310 de Orgelet, 25 Ohander, 317 Otto, 89 | Saberl, 18 100 100 100 100 100 100 100 100 100 |
| Nopitia, 158 | Schatlach, 261 ini 1914 |
| Normann, 157 | Restriction and |
| Profe 142 | Schelle, 365 ogn standt |
| and the Carlos of | Scherer, 246 |
| Obertour, 310 | Schever, 222 |
| de Orgelet, 25 | Soilder, 1092 |
| Duander, 317 | |
| Otto, 89 | Schles, 74 122 3 3 |
| Palbamus 222
Panger 18
Parrot 2
Patier 132 | Echniet, 309 |
| Montar 10 | Schuttenden Vindagen wir in |
| Mander 10 | Schmitt, 246
Conaubert, 333
Schpeiter, 720 |
| Matia 217 | contribett, 333 |
| patie, 317
Deflet, 133.
Petiscus, 229 | Schneiber, 289 |
| | Comember, 202 |
| Money 100 | 20011, 141 |
| Meriter of | Santon 305 |
| Minigume Ar. 187 | Can Charles and |
| Milener | Education and |
| Winer 18 | Support to the same of the sam |
| Petiscus, 220 Peped, 1cd Pfeiser, 25 Psizeumckr, 157 Psizeumckr, 18 Poblingun, 26 Possett, 101 Pott, 317 Pudner, 101 | Schott, 141 Schaler, 365 Schulze, 262 Schulze, 229 Sieddraf, 229 Sieddraf, 229 |
| Noffelt. To | Sieborat, 229
Ciebold, 1. 323 |
| Mott . 317 | Sighmagraph 1 |
| Duchper, 101 | Ciepmagronto, 15
v Sieger, 101
Ciegirieren 285
Gigactow; 134 |
| Andreas con and the state of | Gioniriphia det- |
| v. Quarin, "140 | Giaulfam: 121 |
| v. Quarin, 140 | Simon. 310 |
| v. Machif, 12k9 | Snittler 1 |
| v. Nadnin, 12kg
Diagosto, 3cm | Signettow, 1342
Simen, 310
Spittler, 100
Starf, 230
Starte, 125
Starte, 125
Starte, 125
Starte, 125 |
| incomparot, 338 | Start . 230 |
| Richardt, 338
v. Reiche, 222 | Ctarte, 125 |
| Reichenbach) 80. 135 | Cterbante, 217. |
| Reider, 74 C | Strack, 19 |
| Asmer, 89. 261 | Etrace, 19 Strit: |

Strittenbardt, 3 Barnefros, 18 v. Strombed, 285 LBartenberg, ser Beber, 74. 215 3 Beber, 133 Beber, 133 Beber, 133 Beiter, 246 b. Beiter, 246 b. Beiter, 228 Berner, 229 Beftentieber, 246 39 Beftentieber, 245 3 Beiter, 245 v. Struenfte, 230. 201 A. Subr, 262 Kerlinden, 94 051 Thies, 73 Littmann, 65 v. Ulmenftein, 423 Unger, 231 v. Wildungen, 75 Bille, 236 v. Winterfeld, 364 Balet, 231 Begg, 149 9. Begg, 301 Benturini, 74 Bieth, 222 Witting, 73
Walf, 65. 153 Bach, 19
v. 3ach, 285.0301 (akter)
Berdurstinger, 9
Birtel, 9. 3km (2013)
Böhler, 365 usuhinnen, 4
Böhlel, 74 128 ginnen,
Bigmann, 661 (innenn)
Bishann, 661 (innenn)
Bishann, 661 Bogt, 373 Boigt, 246 Bog; 25 Bagner, 73 Bagner, 221 Bald, 17 v. Balbereberf, 245 Bscotte, 357 2、1146年展量 H. Logesfälles ander Abe, 75 Albrecht, 370 Autenrieth, 150 To the state of th Burtharbt, 318 t. ment. Bapft, 297 Bátgen, 38 Bauer, 3 Berg, 103 Befter, 103 Beverdörfer, 223 Biudfeil, ebend. v. Canal und Chrembert, 223 Cappel, 224 3196 3196 Carl, 223 Coutins, 244 (tripelia). Eruger, 318 : 22 mint. Danker, 2467 Antonio Davidson, 341 Antonio Debefind, 22301 Antonio Denis, 342 Antonio Deptido, 2430 Antonio v. Deridon, 2666 Antonio v. Deridon, 255 Antonio v. Debren, 255 Antonio v. Diffee, Bitche, 3 Borner, 150 Boufen, 263 Brandes, 3

Brortermann, Sall Burger, 66 Burger, 237

| Windley. | | |
|--|--|--|
| | 1 A 44 41 | The second of th |
| Shrines | -4 ~34€ (4 | Sept. |
| Dist , | 341 70 | TO THE TOTAL |
| - , | T. | Y . 45 6 55 0 |
| AL.1 | | |
| EDEI . | 237 | Sign Stalling |
| Ohlord | 75. | An An |
| 27.00 | | s and do no |
| (Etabbo) | 3, 174 | |
| mm (Pn | no an | |
| | 00 / 200 | £79 |
| Engel, | 277 | r Pelan |
| a Grah | mondhaff. | 9. YEL |
| A. C.CA | INVITIONALL | 1,490 |
| Etler, | 238 | 1 7 7 18 78 78 78 |
| (B++Lan | 1.000 | and the sale sale |
| BILLET! | - T-628 v | 40 A 4400 E |
| Guler. | . 22I | is a little & |
| (Bu and | 034 | · · · · · · · · · · · · · · · · · · · |
| EDELA! | 82 | • |
| | *** | 170 ° ("H 1157) |
| Balch | dag' | Fine Carlos |
| Dulan, | 370 | CA FRITPMINE |
| Fild, | 2 | 114 |
| £15.4 | ST IN PROTECT | in |
| Rilener | a n Dan | A. 10. (4) 72, 75 |
| Stider. | rdD dar | 祖の事事が必要 |
| G15-15-1 | ~~~~ | HOPP 128 |
| Ribinen | 7 3 | 1.00 |
| Tren. | 26 | 11.6 |
| 2007/ | 0.444 | |
| Rtoriep | 250 10 | |
| | · 6. 15 | 10 1 341 1150 |
| Caille. | 070 | 2000 |
| - Chitici | 1 319 | V |
| n. Gem | minaen 🥕 | 150 HPPRES |
| Chamani. | h ADY | . his ore tax |
| Scitting | Ø1 30± | 人 特人 天 食 |
| Chirtan | net . 134 | 13.8 1 1 1 Peter |
| # 1 ml to | | A Sand |
| - Marita' | ⊸35 ∌°*_⊜ | Comparation (St. |
| | | |
| (5 5) | 27 | |
| 6 01, 3 | 27 | fred markers |
| Goi, :
Graf, | 247 | |
| Graf,
Graf,
Graiel | 217
247
26 | |
| Graf,
Grajel | 217
247
, 26 | i salahang
Kanadahang
Kanadahang |
| Grajel
Grajel
Grepffi | mingen, 381 ner, 174 3 5 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 | in and the second se |
| Gog, Graff,
Grajel
Grepffi
Granin | 247
, 26
ing, 225 | Combination of the Combination o |
| Gog, Graff,
Grajel
Grepffi
Gronii | 27
247
, 26
ing, 225
18, 225 | |
| Gog, Spraff, Grazel
Grepffi
Grbnir
Grot, | 247
, 26
ing, 225
18, 225
81, | The state of the s |
| Soi, ;
Graff,
Grajel
Grepffi
Grot, | 247
, 26
ing, 225
18, 225
81 | And the second |
| Graff,
Grafel
Grepffi
Grot,
Grot, | 27
247
, 26
ing, 225
18, 225
81
valo, 224 | |
| Graff,
Grafel
Grepssi
Grbnir
Grot,
Graues | 247
, 26
ing, 225
18, 225
81
wald, 224 | 223 |
| Gronii
Grot,
Granei
Gumpe | 18, 225
81,
vald, 224
elsheimer, | 223 |
| Gronii
Grot,
Granei
Gumpe | 18, 225
81,
vald, 224
elsheimer, | 223 |
| Gronii
Grot,
Granei
Gumpe | 18, 225
81,
vald, 224
elsheimer, | 223 |
| Gronii
Grot,
Granei
Gumpe | 18, 225
81,
vald, 224
elsheimer, | 223 |
| Gronii
Grot,
Granei
Gumpe | 18, 225
81,
vald, 224
elsheimer, | 223 |
| Gronii
Grot,
Granei
Gumpe | 18, 225
81,
vald, 224
elsheimer, | 223 |
| Gronin
Grot,
Granei
Gumpe
Sarini
Serini | 18, 225
81, 224
elsheimer,
4, 81
6, 81
F, 94 | 223 |
| Gronin
Grot,
Granei
Gumpe
Sarini
Serini | 18, 225
81, 224
elsheimer,
4, 81
6, 81
F, 94 | 223 |
| Gronin
Grot,
Granei
Gumpe
Sarini
Serini | 18, 225
81, 224
elsheimer,
4, 81
6, 81
F, 94 | 223 |
| Gronii
Grot,
Granei
Sampe
Sarmi
Sarmi
Seim,
Heilma | 81 225
81 225
vald, 224
listeimer,
330
do., 81
f, 94
81
81 | 223 223 22 223 223 223 223 223 223 223 |
| Gronii
Grot,
Granei
Sampe
Sarmi
Sarmi
Seim,
Heilma | 81 225
81 225
vald, 224
listeimer,
330
do., 81
f, 94
81
81 | 223 223 22 223 223 223 223 223 223 223 |
| Gronii
Grot,
Granei
Sampe
Sarmi
Sarmi
Seim,
Heilma | 81 225
81 225
vald, 224
listeimer,
330
do., 81
f, 94
81
81 | 223 223 22 223 223 223 223 223 223 223 |
| Gronii
Grot,
Granei
Sampe
Sarmi
Sarmi
Seim,
Heilma | 81 225
81 225
vald, 224
listeimer,
330
do., 81
f, 94
81
81 | 223 223 22 223 223 223 223 223 223 223 |
| Gronii
Grot,
Granei
Sampe
Sarmi
Sarmi
Seim,
Heilma | 81 225
81 225
vald, 224
listeimer,
330
do., 81
f, 94
81
81 | 223 223 22 223 223 223 223 223 223 223 |
| Gronii
Grot,
Granei
Sampe
Sarmi
Sarmi
Seim,
Heilma | 81 225
81 225
vald, 224
listeimer,
330
do., 81
f, 94
81
81 | 223 223 22 223 223 223 223 223 223 223 |
| Gronii
Grot,
Granei
Sampe
Sarmi
Sarmi
Seim,
Heilma | 81
81
vald, 225
listeimer,
330
do., 81
f, 94
81
81 | 223 223 22 223 223 223 223 223 223 223 |
| Gronii
Grot,
Granei
Sampe
Sarmi
Sarmi
Seim,
Heilma | 81
81
vald, 225
listeimer,
330
do., 81
f, 94
81
81 | 223 223 22 223 223 223 223 223 223 223 |
| Gronii
Grot,
Granei
Gumpe
Sparini
Harini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Hal | 18, 225
18, 225
18, 225
18, 24
18, 26
18, 75
16, 3 | 223 223 22 223 223 223 223 223 223 223 |
| Gronii
Grot,
Granei
Gumpe
Sparini
Harini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Hal | 18, 225
18, 225
18, 225
18, 24
18, 26
18, 75
16, 3 | 223 223 22 223 223 223 223 223 223 223 |
| Gronii
Grot,
Granei
Gumpe
Sparini
Harini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Halini
Hal | 18, 225
18, 225
18, 225
18, 24
18, 26
18, 75
16, 3 | 223 223 22 223 223 223 223 223 223 223 |
| Grbnit
Grot,
Gratei
Haak
Harini
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain | 81 225
130 225
130 226
1310 226 | 223 Control of the co |
| Grbnit
Grot,
Gratei
Haak
Harini
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain | 81 225
130 225
130 226
1310 226 | 223 Control of the co |
| Grbnit
Grot,
Gratei
Haak
Harini
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain | 81
81
vald, 225
listeimer,
330
do., 81
f, 94
81
81 | 223 Control of the co |
| Grbnit
Grot,
Gratei
Haak
Harini
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain,
Hain | 81 225
130 225
130 226
1310 226 | 223 Control of the co |

Hofmann, 225 Sollard, 277 Solfder, Ebeib. Horsschausty, 142 Suber, 342 Huulbect, Jacobai, 242 Ingenbouß, 223 Justi, 247 Kaiser, 150 : Rehlen, 165 Kirchboff, 311 Kletfice, 110 v. Anebel, 26 7 Krapf, 225 Rruger, 26 Runeth, 318 Ladmanu, 277 Lawah, 342 Lechzen, Wend. Leopold, 247 Leutwein, 381' Lewin, ebend. v. Lippert; 166 :! Ludwig, 310 g Ludwif, 173 Marcellin 102 152 632-Darcellin 14819 632 v. Marennay 338 Martini, 247 v. Martini, 318c . na 9 Meierotto, 341-7) 1111 1111 Meper, 58 Mitrowsty, 3 Mönnich, 310 Moser, 318.7 Mulker, 28 Menhofer, &L. Micolai, 1277. Micolaffen , 166, Miemeyer, 173 Defer, 223 -

(XI) 3`~

| | 4 2 |
|---|--|
| Dgeffer, 224ch infinit | The first age excended. |
| Daile 100 For June 1 | |
| Opin, 238 | Epranger, 225 148 , 376 _ |
| Ditanger, mister transferral | Steeb, 27 |
| 4.1 (C. 10) 112 (C. 10) | Steeb. 27 |
| Pars 247 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | Stephanie Abind |
| Dasmager, to | Sendidhamir All |
| Latituting 172 | Ctreithorit, Mb4: 74 4-1-19 |
| - 10 A 10 | Streitlprit, 100 |
| WILL 102 | ่งสำ ในสามาเคยอาการ์ |
| la Petit, 173
Plitr, 102
Meert, 103, 134
p. Reider, 224 | Caubace 54 |
| Refert, 103. 194 | Trailed, 150 or is about |
| p. Reiber , 224 | Crair Or The |
| Midster . 172 C | Rrave, St. 199 |
| MC inhat are | Bernbagen, 224
Botthart, 247 |
| Dill'Det, 258 | K2 17 340 |
| diucersfeider. | Bernbagen, 224 |
| Wilger, 94 11 | Bollbart, 247 24 |
| v. Runfel, Senriette, Zar | 💉 महासम्बद्धाः १४ अस्तर्भः महासूत्रे अस्तिहासः 🕻 |
| Richter, 103, 133, 134, 103, 103, 103, 103, 103, 103, 103, 103 | v Bangenheime 165 |
| Colodwerber, 297. | |
| & demonstrated 23 | Marucke, 207 |
| Schnichling, 100 | THE PROPERTY ASSESSMENT OF THE PARTY OF THE |
| Comiet, 2249 | |
| Edmio, 310 | Reiulia. 26 |
| | Stelle 047 |
| Edmid, 310 Comieder, 225 Comiedin, 342 Comitheuner, 38 Covor, 341 Covober, 165 Covober, 166 Could, 231 Could, 231 | COLUMN TO COLUMN TO STATE OF THE STATE OF TH |
| 62 demitthening | Wener 7 28 |
| Capacitatenacia, 48 | Mostegien 2 8 1 |
| Sappf, 341 | 07 28tefe, 34k |
| Schröder, 165 | Billen, 27 |
| Schroter, 166 | to Charles and |
| Couls 221 | |
| Schille 212 | v. 20utino, 82. tex |
| Course / 24/ | |
| Schröter, 166
Edulz, 231
Edulze, 247
Edwelmann, 178 | Swischnet, 225 |
| Ceger, 225 | Beilet / 341 |
| Eeger, 225
Ceibel, 166
Celig, 224 | Scher, 3415
Sidiedria, 26 |
| Gelia . 224 . | Suber, 263 |
| n Gonfanhara | guber, 203
Zwilling, 962 |
| v. Cenfenberg . 382 | Sachring / Cart |
| CEPTIFIPO 1 2231 DOC | f r r |

III. Chronif bentscher Universitäten

Bamberg, 601: Erfurt, 232 ff. 1 Erlangen, 4. fs. 235 Sottingen, 41 ff. 61 ff. 349 ff. 358 ff. Greifswalde, 335 f. Hepbelberg, 100

4 A . 19 19 18 19 19

Ingolftebet, 189 M. Peipals, 136. 246 M. 342. 286 M. 286 M

IV. Bethandlungen Die Afademien unt

o Strictaten.

2ffabeinie durfüriff der wifte Ferifdasienie die Erfüre, 13. 37 f. 67 f. 82 f. 142 f. 154. 286. 373 f. 384 Meademie, durfüssel, der Wiftensch, du Vidingen, 158 f. Wenden für Mertiff, der Wertig, der Weistenschaften du Bertig,

Befellichaft der Kreunde der Samanitat in Berlin, 138

A ... 356 6 ...

Josephsafabemie, medicinische dirurgische, ju Wien, 1032 Martische bronomische Gesellschaft ju Potebam, 11. 181f. Societät, tönigt., der Wissenschaften und Kinste zu Frankfurt a. b. Ober, 27 Societät, mineralogische, zu Jena. 28.

V. Deffenelliche Anftaleen und Berordnungen,

Bucherverbote: Leipziger, 139 :: Wiener, 1686, 170f. 176f. 185 f. 197 L. 206 f. 240 f.

50fbetret, trifert, megen Befuchitig, ber mistavifc. Afe-

demlen, 137 Instruction für Aerste im Breußischen 206 f. Rabinetsichreiben des Könige von Preußen, D. Heinfine Preußischen Gesenlebren detreffend, 315 (1) Rejeript, Holftein, die Preuße frepheit bett, 15 Berordunga, fonigl, Regus

Berordnung, tonigl. Boeuf., bie zweamaßigere Ginthtung ber Cibesleifung betr.

VI. Anzeigen pon Buchern.

Abris des prattischen Kamerelaund Finanzwesens, 79
Nehreniese, Pratts, auf Siner Meise duch Bestadund ü. einem Theile duch Bestadund ü. einem Theile duch Bestadund ü. einem Theile duch Bestadund u. einem Dere stehe duch Bestadund u. einem Dere stehe duch Bestadund u. einem Dere stehen der der einem Jehr der einem Bestadund und gestadund und gestadund u. einem Bestadund und gestadund und gestadund und gestadund und gestadund und gestadund g

Beichte u. f. m. 268

Anzeige einer herzerhebenden Letture, 327 ei für Aerste und Wunds diste, 295 in Kreunde eines unders hatenden Letture, 298 f. 384 1++ in Liebhaber der Sterns funde, 324 für Branntweinbrender, 327 hüt Detonomen, 328 Apotheletbuch, prengisches, 180

Apothelerbuch, preugisches, 330 Archiv für die Geschichte ir der (Xr) 4 deut: dentiden Dieherristiglands
366-1
Mustagen, nehr und vene. Anne
Baben von Buchern, 344.

Bavbierintesser, Abennblung der
über? 329
Beobantungen und Erfahrungen und erfahrungen und erfahrungen kend, 313.
Beingspallte, über den 36.

Comtoir für Literatur in Elsberfeld Wertag; 371

Sdillmille valte, Erbeichreitenig, 200 ft.
Darmanne in Sullichen Berslag, 205.
Dafnenktration, fnezgestifte, ber driftlichen Offendarität, und Kitche Lag.
Dentinder, dier, der Kunft, won Michenare raiforne phistarif etc. 161 f.

Erbitering ber Berbindlichfeit des weitl. Reichsfürsten aus den Handlungen seines Bornichtung, 187

Sall, der, der Schweiz, 326-Fama, deutsche, 300; Spilich in Berten Werfag, 215 Kegkhandung Kurzeborint, 80 Frantreid im J. 1799, 21, 1791, 206. 207. 284. 297. 1323. 307. Freundschaftsbruch, der, 326 Fritsch in Leipzig Bertag, 175 Seggraphie und Statislist wa Melin Gibbs and Neu De preußen, 39 Meinebuch, allgemeines bent (wes, 363 Merimung, des, Loris, 308 Grübigal, das, hall Schnifts,

Sandblich zur praktisch. Kennte I nigebed Ackledeseigen. zw. ung Arnselius. 87 Reloile, ja notivelle, aog Industrie Churgo av Beinat

Reviets in Grinte Berdag, 171 f.
Sommenten, vollslegelich erfitte imer nuch hätteringere, über von Kr. 1860 Leiegers in Marburg Berlag,

Las f. Hill Chrassen auch in der Andrew Meigelt. 294. Lehrbuch ber allgemi Gefrichte. 1960 feine der Golosoff 2 Holftein fen Laubestadte. 156

Maureis in Bertin 1980las, 304 f. Meinen, eine Zeitschrift, 345 Mexius, berkganzosische, 130 f.

Problemente Montelle in für fie fie Problemente in Bertelle in General in Beller, Boller,

Meitschile ober Berfiellung bes natürl und thuffichen Ganges des Campagnepfers in bes die 18

Satyren und poet, Spiele: 325 Schatz

Contientoning bet 7 308 Schalmetpabne " offentonet Speckiulifiber Budhanblung in Him Berjas . 67 41.

Werfud einer vollftanbigen Bes - idiate: vorsiglider holigeten, von v. Birgsborg

Junto and heavy programment

. Graphy , many

The state of the s

Signification than making to all to and a defending and in

Antifritif, ben Sten Band ber Tarop Maden Tannia Dere.

ptwort bes Mecenseuten, bie Anweiligft jut Berichtigung ber Muttersplache bett. 32

Bemertung per Recension bes ber Logit und Metaubbiff ben den Dentschen, 6 f.

har the first state of Gegenertiarung ber Moonfon: Anweifung gur Berichtigung ber Mutterfprache, 51

Rodres Erfldrum bie Resettflon "Weiles Banberten : Commen tare beir., 349 4111 3

वर्षमानि क्षेत्री मार्च औरव्यामान्यत्वरः Walter Course Til Disco. suggestion for the first unastraction

VIII. Vermifde Radridtene em) Promisens

Anatomische Cafein, Loders, beren Bortgang unb Beenbigung, 279 ff.

Anf Dum. 184 des R. A. S. 28.10. Brit. Wachters Rachs richt betr. 7 276.

Bibliothet, compendiofe, me fie beraustommt, 15 Befanntmadaing bas Betele: tifde Urdin fur Denifciand

d betr. ≥ 290 £ Berichtigung Walch und Mos : (best. 1 . 256

Drudfehler in ber M. Q. D. Bibliothel 24. 72. 100. 256. 385.

Ente und Bernbardi gu Leips sig nehmen die theologische Doctermurbe anz 23

Fifder, Rector en der Thos n. massigule au Laurais, stiebt,

Delangbud, verbeffertes, wieb im Dettogthum Berg ein-geführt, 215 f. Geführte der michtigften Be-

gebenheiten von Europa wird fortgefest von Genier, Ing

Sopfner verläßt Gisleben unb wird Professor in Leipzig, 315

Krause, bermaliger Protector an Salle, firbt, 15

Mebaille auf Bro. Ifland , 16 Marcoliui's, Graf, Cibebung, 22

Radrick von Rohlwes Maga-

foet Judufirie au Râindal gin ber Thierarynopfunde, 238 275 Preisschrift von den Freunden Radrict von Dr. Bolfs Ditronte, 239 sputation pro loca, Redrict . Geaf Leopold bon Stollberg bett., 340 Radricht, ben Berleger ber Gespenfter und ber Schule Preidvertheilung von bet Gefellschaft der Krennde der Bumanitat in Berlin, 105 Meisvertheilung der Medlen: ber Erfahrung bett. a 342 buraischen Landwirthidaits: Branumerations : Anzeige, bie gefellichaft, 278 Geographie und Statistit pon epolt : Sud : und Nen: Reich, Professor, wird wit Da. Wrenben betr., 394 einer Denfion begnadigt, 316 Preisanfgaben, bem Erfinder ber Barbenlieder des Sten Sendicreiben an Weftplat-.- fre Gelebete und Couff: t" Jahrbunderes bestimmter 96 Beridoufgaben ber teiferl. Alfa: fteller, 368 demie der Maturforider, Thier, Otto, Entlaffing pet preisanfgabe von ber Gufell= " feinem Ante. 155 schaft der naturforschenden urtheil eines Englanders den: Freunde gu Berlin und Ber: Phraseologia Anglo Gu. bandlung barüber, 254 Preisaufgabe für Theologen, manica, 167 Wetzeichnis der Buchundun-Preisaufgabe ber marfifchen gen in beren Berlass Gorif: benomifden Gefellicaft gu ten reconfire worden find Potsbam , 343 Band 48 -- - 31 1. Preisaufgaben ber fürfil. 34: --2. 97 **∦.** 50 . — " blonowstrichen Gefelicaft 51 gu Leigzig, 144 Preisfrage ber Medlenburgt. . 52 → . 257 f. 53. fchen Landwirthichaftegefell: 329 1. fchaft und berfelben Werlan: 55 -- , -- 185# gerung, 76. 166 Dreisfrage, aufgegebene, von Minif wind Profesor in Leip: bet Gesellschaft vaterlandi: 34, 04

Fine Collins and Collins of the Coll

त्रक्ता (१७५४) । स्वर्गातिक वर्ष है इंद्रोडे संपन्नीय स्वर्गितार स्वर्गितार

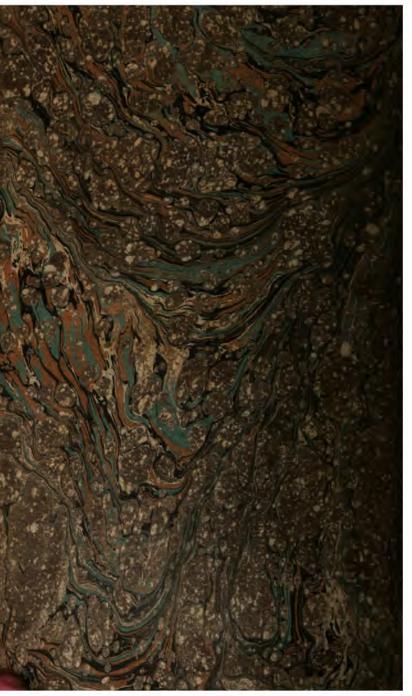
A THE STATE OF THE

TA INTERNATIONS Canal College (Canal Canal College)

The second secon

are as front in

Digitized by Google





| sin ber Thierarynopfunde, | (der Industrie 24 Rhuffes |
|---|--|
| Nachricht von Dr. Bolfs Dis
iputation pro loco, 314
Nachricht, Graf Leopold von
Stollberg beet, 340
Nachricht, den Netleger der
Gespenster und der Schule
ber Erfahrung bett, 3 443 | Preisscrift von den Freunden
ni der Humavick in Bertin ge-
fronte 233
Preisvertheilung von der Se-
sellswaft der Freunde der
Humanität in Bertin, 105
Preisvertheilung der Medlen- |
| Prinumerations : Anjeige, bie
Geographie und Gratifit
pon Weit : Sub : und Vign | hurgischen Landwirthschafts-
gesellschaft, 278
Reld, Orosessor, with mit |
| Da. Prenten bett., 294
Preisanfgaben, bem Erfinder
ber Barbenlieber des Bten
Jahrburdberts beftimmter, 26 | einer Pension begnadig, 316 Sendioreiben an Welvoll- ide Gelebrig und Cottle- fteller, 368 |
| Derisaufgaben der faifert, Alfa-
bemie hder Alaturspelcher,
117 f.
Preisaufgabe von der Gusells | Ahies Otto, Entlosung per
Leinem Angles, 155 |
| fcaft ber naturforschenden
Freunde zu Berlin und Bet-
handlung barüber, 254
Preisausgabe für Theologen, | urbell eines Englanders ibn:
Physicologia Anglo Ger-
manica, 167 |
| preisaufgabe ber markichen
benomischen Sejellschaft zu
Porebant, 343
Preisaufgaben ber fürnt. 34= | Betzeichnis der Ginchendinn-
gen in heren Verlags Gorif-
gan recoulier worden sudt
Band 48 - 33 1. |
| blonowstricen Gefelschaft
zu Leigzig, 144
Preistrage der Medlenhurgi-
schen Landwirthschaftsgesell-
schaft und deriethen Verlan- | 51 — T 145 F
52 — 291 ft
53 — 427 ft
54 — 329 ft
55 — 385 F |
| gerung, 76. 166 | Malf wind Wroteffor in Leip: |

Digitized by Google

रुक्ता । तत्त्र क्षा १००६ १०० हे । ५०० ह समय १००६ क्षेत्रकाचम् सम्बद्धाः व्यक्ता १००

.**०० वर्षविकास्य ।** स्थल ५४० ५. १८ १४५५ - १८ वर्षे

क्तानीय केतान के पहले. अने हेन्द्र हैं एक्टिन अक्षानिक के हैं के किस्सी

tin to The posterior of the Miles to the state of the sta